



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

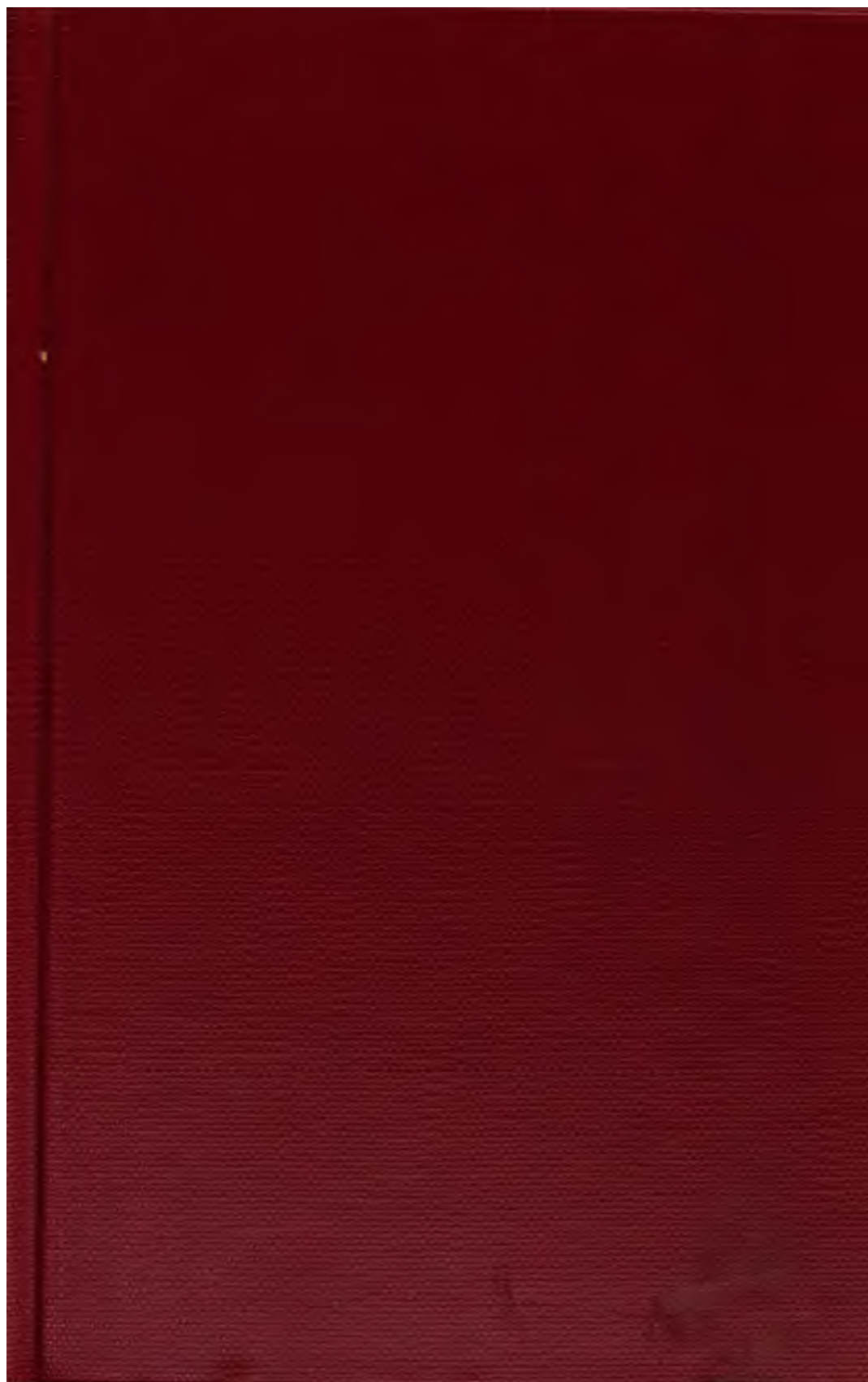
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

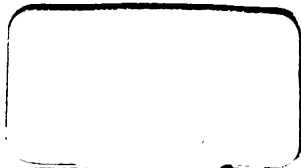
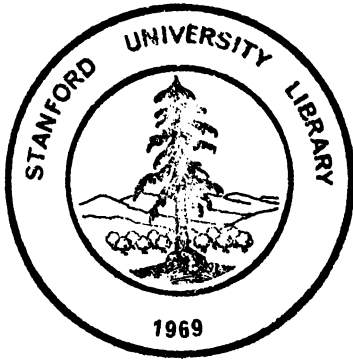
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.















**DIE SPRICHWÖRTER**  
UND  
**SPRICHWÖRTLICHEN REDENSARTEN**  
DER  
**RÖMER.**

---

**GESAMMELT UND ERKLÄRT**

VON

**DR. A. OTTO,**

ORD. LEHRER AM KÖNIGL. MATTHIASGYMNASIUM ZU BRESLAU.



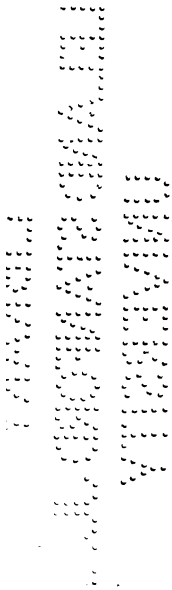
LEIPZIG,  
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1890.

S

PN6416  
07

*Καὶ τῶν παλαιῶν πόλλ' ἔπη καλῶς ἔχει.*  
Euripides.



## Vorwort.

---

Hat die klassische Philologie und Altertumswissenschaft abgesehen von der Erforschung und Deutung der antiken Zeugnisse vornehmlich die Aufgabe, ein möglichst umfassendes und scharfes Bild der Denk- und Anschauungsweise der Griechen und Römer und überhaupt des historischen Entwicklungsganges ihrer Kultur zu entwerfen, so darf ohne Zweifel in dieser Darstellung auch das Sprichwort ein Plätzchen für sich in Anspruch nehmen. Ist es doch eine anerkannte Thatsache, daß gerade das Sprichwort manchen höchst interessanten und tiefen Einblick in das Innere der Volksseele gewährt und uralte Anschauungen und Gebräuche noch lange im Sprichwort fortleben, nachdem sie in der Wirklichkeit längst abgestorben sind. Allein während die Sprichwörter der modernen Völker wiederholt mit regem Eifer gesammelt und durchgearbeitet worden sind, ist der Vorwurf, welchen vor mehr als zwanzig Jahren C. F. W. Wander in der Vorrede zu seinem umfangreichen deutschen Sprichwörterlexikon (p. 13 Anm.) aussprach, daß die deutschen Philologen seit Jahrhunderten noch immer keine zuverlässigen Citate geliefert und die Quellen nicht durchforscht hätten, im allgemeinen auch heute noch berechtigt. Seit dem Erscheinen des grundlegenden und bewunderungswürdigen Werkes des Erasmus von Rotterdam und den daran anknüpfenden Bemühungen anderer Gelehrten der Renaissance ist die Erforschung wenigstens des altrömischen Sprichwörterchatzes erst in jüngster Zeit wieder aufgenommen worden, und eine übersichtliche und zusammenfassende Bearbeitung des Materials, welche zugleich eine Grundlage für weitere Forschungen bilden könnte wird noch ganz vermisst. Diese Lücke auszufüllen und die Sprich-

a\*

wörter und sprichwörtlichen Redensarten der alten Römer gesäubert und entlastet von den in den vorhandenen Sammlungen ihnen beigemischten biblischen, mittelalterlichen oder gar modernen Sprüchen und Sentenzen zu vereinigen, ist nun in dem vorliegenden Buche versucht worden. Dabei mußte, sollten die einzelnen Sprichwörter nicht in der Luft schweben, sowohl auf die etwaigen früheren Quellen und Parallelen, als auch auf das Fortleben derselben in den modernen romanischen und germanischen Sprachen Rücksicht genommen werden, doch war in dieser Hinsicht, wenn nicht der Umfang des Ganzen zu sehr anschwellen sollte, Beschränkung und Kürze geboten. Es wird daher außer auf die bekannten Werke von C. F. W. Wander und W. Körte (Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Deutschen. 2. Aufl. Leipzig 1861) vorzugsweise verwiesen auf die 'Sprichwörter der germanischen und romanischen Sprachen' von Ida v. Düringsfeld und Otto Freiherrn v. Reinsberg-Düringsfeld (Leipzig 1872/75) und bezüglich der sprichwörtlichen Redensarten auf W. Borchardt, die sprichwörtlichen Redensarten im deutschen Volksmund (Leipzig 1888). Ebenso mußte ich mir bei Anführung der griechischen Vorbilder mit dem Hinweis auf gewisse Hauptstellen und, solange das von O. Crusius vorbereitete Corpus paroemiographorum noch aussteht, auf die Bearbeitung der griechischen Parömiographen durch von Leutsch und Schneidewin (Göttingen 1839/51) genügen lassen. Wenn somit nach dieser Seite hin Vollständigkeit der Citate nicht in dem Plane dieses Buches lag, so hat dieselbe allerdings als Endziel vorgeschwebt bei der Sammlung der lateinischen Sprichwörter und ich habe zu diesem Behufe seit Jahren die alten Autoren selbst gelesen und durchforscht, die bereits vorhandenen Schriften über diesen Gegenstand excerpiert und auch die wichtigsten Lexika und Kommentare durchgesehen. Sehr förderlich war mir ferner das reichhaltige Material, welches die Mitarbeiter des Archivs für lateinische Lexikographie und Grammatik zusammengebracht und welches Herr Prof. Dr. E. Wölfflin mir freundlichst zur Verfügung zu stellen die Gewogenheit hatte. Trotz dieser vielfachen Bemühungen bin ich mir wohl bewußt, daß absolute Vollständigkeit auch so noch nicht erreicht ist, und manche Einzelheit wird noch

der Besserung bedürfen. Ist doch der Stoff so weit über die ganze Litteratur verstreut, daß es für einen Einzelnen kaum möglich wird, alles zu übersehen und in die entlegensten Winkel einzudringen, zumal wenn ihm, wie dem Verfasser bis vor Jahresfrist, die Schätze einer größeren Bibliothek nur mit Mühe zugänglich sind. Schon jetzt hat sich während des Drucks die Notwendigkeit einer Reihe von Berichtigungen und Nachträgen herausgestellt, welche ich hinter der Einleitung zusammengestellt habe. Ich bin aber überzeugt, daß besonders in den späteren Autoren und in den Kirchenschriftstellern noch manches Goldkorn verborgen liegt, und möchte im Interesse der Sache hier den Wunsch aussprechen, daß sich die Teilnahme der Gelehrten für den Gegenstand, der es wohl verdient, mehr als bisher erwärme. Mir selbst wird jede Mitteilung oder Veröffentlichung dieser Art erwünscht sein.

Noch seien mir ein paar Worte über Anlage und Inhalt des Buches gestattet. Wenn ich auch alles, was sich als nicht sprichwörtlich erweist, streng ausgeschieden oder nur in den Anmerkungen erwähnt habe, so glaubte ich doch die Grenzen nicht allzu eng ziehen und auch bloßen Übersetzungen griechischer Sprichwörter, welche ja meist als solche erkenntlich sind, die Aufnahme nicht versagen zu dürfen. Daß ferner auch die sog. geflügelten Worte der Römer in der Sammlung Platz gefunden haben, wird man dem Buche hoffentlich nicht zum Vorwurfe machen. Was die Anordnung der Sprichwörter anlangt, so schien mir, nachdem ich den Stoff in mehreren Aufsätzen des Archivs für lateinische Lexikographie nach sachlichen Gesichtspunkten beinahe vollständig behandelt habe, die alphabetische nach Stichworten aus praktischen Gründen die empfehlenswerteste zu sein, wobei durch Verweisungen, soweit es nötig war, das rasche Auffinden noch mehr erleichtert wird. Dem gleichen Zwecke dienen auch die beiden am Schlusse beigegebenen Register.

Zum Schlusse bleibt mir noch übrig, für die vielfache Beihilfe, welche mir zu teil geworden ist, meinen herzlichsten Dank abzustatten. Vor allem haben mich durch wertvolle Auskunft erfreut und verpflichtet Herr Prof. Dr. E. Wölflin und mein hochverehrter Lehrer Herr Geh. Rat Prof. Dr. M. Hertz, demnächst

die Herren Prof. Dr. O. Crusius, Prof. Direktor Dr. C. F. W. Müller, Prof. Dr. C. Schenkl, Dr. Fisch. Besonderen Dank schulde ich meinem lieben Freunde Herrn Prof. Dr. G. Wissowa in Marburg, welcher zugleich die Freundlichkeit hatte, eine Korrektur zu lesen und mir bei dieser Gelegenheit manchen vortrefflichen Wink zukommen liefs. Bei der Korrektur der Druckbogen hat mich auch Herr Dr. Klimek bereitwilligst unterstützt. Ihnen allen sei hiermit nochmals der aufrichtigste Dank ausgesprochen.

Breslau, im Juni 1890.

**A. Otto.**

## Einleitung.

---

Wenn es trotz vielfacher Versuche in alter und neuer Zeit noch nicht gelungen ist, eine durchweg befriedigende und allgemein anerkannte Definition des Begriffes 'Sprichwort' zu finden, so liegt der Grund hierfür vor allem in dem Wesen der Sache selbst, denn die Grenzen verschwimmen im lebendigen Sprachgebrauch bei allen Völkern und von der Bedeutung des Wortes im engsten Sinne bis zu der, welche es auf die Weisheitslehren Salomons oder auf die Lieblingsphrase einer einzelnen Persönlichkeit angewandt besitzt, ist ein weiter Weg. Überblickt man die ganze Masse dessen, was gelegentlich unter den Ausdruck 'Sprichwort' subsumiert wird, so läßt sich unschwer ein Unterschied zwischen einer engeren und einer weiteren Bedeutungssphäre unterscheiden. Das Sprichwort in engerem Sinne oder, wie man es auch nennen könnte, das eigentliche Sprichwort kennzeichnet neben der Verbreitung und Anerkennung im Volke die Vertretung und Übertragung eines allgemeinen Gedankens auf ein Besonderes, Partikulares, d. h. das Bildliche, Tropische und Allegorische im Ausdruck. 'Das Sprichwort', sagt Prantl in seiner viel zu wenig gewürdigten, tief eindringenden Abhandlung über 'die Philosophie in den Sprichwörtern' (München 1858) S. 11, 'führt dadurch in vollster Unmittelbarkeit das Ideale und Reale zusammen, daß es wahrlich wie in einem Sprunge von einem schlechthin Partikularen sich auf die Allgemeinheit stürzt und während dieses Sprunges zugleich die sämtlichen analogen Einzelfälle mitumfaßt.' Hierher gehören also Sprichwörter wie 'Was ein Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten', 'Es fällt keine Eiche von einem Streiche', 'Wer keinen Stuhl hat, muß auf der Bank sitzen', und von römischen '*cocta numerabimus exta*' (*cum significet: ex eventu sciemus*), '*gutta cavat lapidem*', '*sine Cerere et Libero friget Venus*' u. a. Diese 'Unmittelbarkeit des Allgemeinen, welche sprungweise in das Partikulare hineingreift, um Partikulares analog neben Partikulares hinzustellen' (Prantl a. a. O. S. 13), gilt aber bereits von der einfachsten, noch unvollkommenen Form des Sprichworts, der

sprichwörtlichen Redensart. Die volkstümliche Sprache, welche zu solchen festgeprägten und bekannten Wendungen mit ganz besonderer Vorliebe greift, bekundet auch darin ihr eigentümliches, sinnliches Leben, daß sie, um einen Gedanken nicht bloß dem abstrahierenden Verstande, sondern auch der anschauenden Phantasie entgegen zu bringen, instinktiv von demselben Mittel Gebrauch macht, wie es in bewußter Absicht die Poesie thut. Beide, das Sprichwort, wie die Dichter, knüpfen an die einzelne konkrete Erscheinung an, um an derselben das Allgemeine und Abstrakte zu verdeutlichen und zugleich zu beweisen. Dies geschieht entweder so, daß das Partikulare nur neben das Allgemeine hingestellt wird, oder daß beide geradezu mit einander identifiziert werden und eins für das andere eintritt. Auf diese Weise entsteht einmal der sprichwörtliche Vergleich und daneben die sprichwörtliche Metapher. Wenn kürzlich mit großer Entschiedenheit in Abrede gestellt worden ist, daß solche Vergleiche wie z. B. *Croeso ditior, luce (sole) clarior, Aetna gravior, Penelope castior, tamquam umbra prosequi, quasi per caliginem videre* u. a. überhaupt noch als sprichwörtlich gelten dürften<sup>1)</sup>, wenn man behauptet hat, sie hätten nur insofern Bedeutung, als sie überraschende Blicke in das Leben und die Anschauungen der alten Völker eröffneten, so müssen wir dem entgegenhalten, daß letzteres bei allen Sprichwörtern ohne Unterschied zutrifft, daß aber die beiden Hauptmomente des Sprichwörtlichen im engeren Sinne, die Anwendung eines Partikularen auf ein Allgemeines und die Volkstümlichkeit auch im Vergleich bereits vorhanden sind. Wir halten uns also für berechtigt, den sprichwörtlichen Vergleich als die einfachste und ursprünglichste Form der sprichwörtlichen Redensart in Anspruch zu nehmen. Je umfassender und abstrakter nun ein Begriff ist, und je mehr Einzel Dinge er umfaßt, um so zahlreichere Möglichkeiten bieten sich demgemäß, denselben je nach den verschiedenen Nuancen der Rede aufs mannigfaltigste zu variieren und zu versinnlichen. So wird der Begriff der Vielheit veranschaulicht durch die Menge des Sandes, der Wellen des Meeres, der Sterne am Himmel, der

1) So P. Martin, Studien auf dem Gebiete des griechischen Sprichworts (Pgr. Plauen i. V. 1889) S. 11 f. Was hier M. sagt: 'Der Reichtum des Midas, die Arbeit des Sisyphus, der Fluch des Oedipus sind sprichwörtlich geworden, aber keine Sprichwörter' ist also m. E. nicht stichhaltig, hat aber seine Berechtigung, wenn man es z. B. anwendet auf das üppige und ausgelassene Leben in Alexandrien oder Kanopus, oder auf den Reichtum der Libertinen in der Kaiserzeit u. a. Dieser war sprichwörtlich, wird aber nirgends vergleichsweise oder in festgemünzten Redewendungen verwertet. Hierher gehört auch die bei den Römern sprichwörtliche Kunst der Marsier, Schlangen zu beschwören (Pompon. 118 Ribb. Hor. epod. 5, 76. 17, 28. Gall. 16, 11).



Ähren des Feldes, der Bienen des Hybla u. s. w., für geringfügige und wertlose Dinge stehen das As und andere kleine Münzen, *acus, alga, apinae tricaeque, aphuda, bulla, capillus, ciccum, fungus, gerrae, glaeba, gutta, lupinus, nux cassa* u. s. w. Die Verwandtschaft solcher Vergleiche mit der Poesie springt in die Augen und mehrere derselben, z. B. 'weiß wie Schnee', 'hart wie Eisen', 'schnell wie der Wind', 'zahlreich wie der Sand oder die Sterne', 'tückisch wie eine Schlange' begegnen in ihrer naheliegenden Einfachheit als Gemeingut fast aller Nationen und vor allem in der Sprache der Dichter, nur daß allerdings die letzteren viel weiter gehen und aus eigener, schöpferischer Einbildungskraft heraus neue Vergleiche und Metaphern bilden, während in der Volkssprache der Bestand ein beschränkter bleibt.

Vom Vergleiche zur Metapher ist bekanntlich nur ein kleiner Schritt. Ein starker Mann heißt geradezu ein Herkules, ein schlauer wird ein Fuchs genannt, ein strenger ein Cato, und so stehen neben einander. *alcedonia sunt circa forum* und *tam tranquillum facis, quam tranquillum est mare, quom ibi alcedo pullos educat suos*. Beispiele für metaphorische sprichwörtliche Redensarten sind u. a. *duabus sellis sedere, plenis velis, manibus pedibusque contendere, caligare in sole, adverso flumine niti, ad incita redigere* u. s. w. Doch fallen sprichwörtliche Redensart und Metapher nicht ohne weiteres zusammen. Die erstere hält, um wieder mit Prantl (a. a. O. S. 13) zu reden, noch immer die Zweierleiheit der partikularen verschiedenen Dinge fest, welche nebeneinander hingestellt oder für einander substituiert werden, während in der gewöhnlichen Metapher das Gefühl dafür bereits geschwunden ist. So verhält sich der Achselträger zu der Wendung 'auf beiden Achseln tragen', das *κρητίζειν* zur Phrase 'er lügt wie ein Kreter', *inescare* zu *includere carcere nassae* u. a.<sup>1)</sup> Dazu kommt, daß viele solcher auf Übertragung beruhender Redensarten und Phrasen bereits durch den häufigen Gebrauch so abgegriffen und abgeblaßt sind, daß sie überhaupt nicht mehr als eine eigentümliche, von der gewöhnlichen Rede abweichende Ausdrucksweise empfunden werden, wie z. B. *Mars belli communis, aequo Marte pugnare, aequi bonique facere, aequa lance pensare, in cassum, pedetemptim, longe lateque, terra marique, verba dare, ad astra tollere, genio indulgere*. Die Zahl ließe sich leicht vermehren und manche der genannten Wendungen sind in der That als sprichwörtlich angesehen worden. Allerdings verschwimmen die Grenzen im einzelnen und eine feste Scheidelinie zu ziehen ist nicht immer

1) Bei Erasmus finden sich solche metaphorisch gebrauchte Einzelworte häufig.

leicht oder auch nur möglich, zumal bei einer toten Sprache, bei welcher wir allein auf die noch erhaltenen litterarischen Denkmäler angewiesen sind. Ich nenne beispielsweise *floci (pili) facere, ad amussim, de gradu deicere, collatis signis depugnare, aures arrigere*. In solchen Fällen kann auch im Lateinischen der Zusatz *ut aiunt* oder *quod dicitur* an sich noch nicht ausschlaggebend sein, da dieser vorzugsweise in der späteren Zeit gern dazu dient, um ein Wort als nur uneigentlich gebraucht oder als vom geraden Sprachgebrauch abweichend zu bezeichnen.<sup>1)</sup>

Wenn also nach dieser Richtung Vorsicht geboten erscheint und mehrfach gefehlt worden ist, so muß es geradezu als tadelnswerte Willkür bezeichnet werden, wenn, wie dies ebenfalls geschehen ist, Stellen aus altrömischen Autoren, welche am Fundorte nur im eigentlichen Wortsinne gebraucht sind, ohne weiteres übertragene Bedeutung untergeschoben und diese dann als Sprichwörter ausgegeben werden. Bei Ovid heißt es in dem Briefe der Dido an Aeneas (her. 7, 123) *Quid dubitas vincam Gaetulo tradere Iarbae? Praebuerim sceleri brachia nostra tuo* und augenscheinlich will Dido nur sagen, sie wolle sich willig fesseln lassen, um in die Gewalt ihres Feindes Jarbas überliefert zu werden. Gleichwohl hat man aus diesen Worten auf eine sprichwörtliche Redensart *brachia praebere sceleri* 'zu einem Verbrechen behilflich sein, die Hand bieten' geschlossen! Wie hier, so hat auch bei Juven. 13, 129 die Ähnlichkeit einer deutschen Phrase irre geführt. Wenn dort gesagt wird *quandoquidem accepto claudenda est ianua damno*, so lehrt ein Blick in den Zusammenhang, daß die Worte sich auf die Sitte beziehen, bei Trauer die Thür zu schließen, daß sie aber mit unserer Redensart 'den Brunnen zumachen, wenn das Kind hineingefallen ist' auch nicht das mindeste zu thun haben. Ganz das Gleiche ist der Fall bei Verg. ecl. 3, 93 *latet anguis in herba*; Aen. 4, 212 *cui litus arandum*; Hor. ep. 2, 2, 11 *laudat venales qui vult extrudere merces*; Ter. Phorm. 708 *gallina cecinit*; Cic. de orat. 2, 5, 21 *discum, quam philosophum audire malunt*; Quintil. 12, 10, 21 *manum intra pallium tenere*. Auch bei Plin. n. h. 18, 179 *arator nisi incurvus praevericatur* berechtigt uns nichts, die Worte anders als im eigentlichen Sinne zu verstehen, da an dem betr. Orte gerade vom Ackern gehandelt wird. Die allgemeine Anwendung der Verbindung *a caliga ad consulatum* hat ebenfalls im römischen Sprachgebrauch keinen Anhalt. Das witzige Wort war auf Marius gemünzt, auf den allein es ja zunächst auch nur paßt.

1) S. zu *corpus. agina. decus. defaecari. domus. formositas. linguarium. aes. auspicium. animus. pes. principium.*

Eine sprichwörtliche Redensart kann sich zu einem selbständigen Satze erweitern, so entsteht das eigentliche Sprichwort. Der Übergang ist auch hier oft unmerklich und beide Formen gehen neben einander her, wie *acta agere* neben *acta ne agas, tamquam cornix cornici oculos confodiat* neben *cornix cornici oculum non eruit, nudo detrahare vestimenta* neben *nudus nec a decem palaestritis despoliari potest*.<sup>1)</sup> Auch für das vollständige Sprichwort ist zunächst das tropische Element, hier die entfaltete Metapher d. h. die Allegorie charakteristisch<sup>2)</sup>, und während sich in den sprichwörtlichen Redensarten das poetische Element der volkstümlichen Rede kundgab, liegt in den vollständigen Sprichwörtern zugleich die ursprünglichste, weil unmittelbare Philosophie der Völker zu Tage, die 'Weisheit von der Gasse', wie man sie mit Recht genannt hat. (S. Prantl a. a. O. S. 11 ff.) Nun kann es aber niemand entgehen, daß der Abstand zwischen der Allgemeinheit des Gedankens und der Besonderheit der Form und des Ausdrucks beim Sprichwort sich allmählich immer mehr und mehr verengt und, nachdem vielfach nur noch die Handgreiflichkeit und Augenfälligkeit des äußeren Gewandes übrig geblieben, zuletzt der Satz ebenso allgemein und abstrakt ausgesprochen wird, als er gedacht war, mit anderen Worten, daß das eigentliche Sprichwort in die Sentenz übergeht. Durch die Verwendung der Personifikation, des Wortspiels, der Alliteration, der Wortwiederholung stehen Sätze wie *fortes Fortuna adiuvat, dimidium facti qui coepit habet, eventus stultorum magister, onus est honos, male partum male disperit* und im Deutschen 'Eigenlieb ist ein Dieb', 'Unverhofft kommt oft', 'Eile mit Weile', 'Aufgeschoben ist nicht aufgehoben' den oben charakterisierten Sprichwörtern entschieden näher, als Gnommen wie *tam diu discendum est, quamdiu vivas, dives aut iniquus est aut iniqui heres, homo frugi omnia recte facit, quantum habebis tantum eris, expertus metuit, malum nullum sine aliquo bono, praeterita mutare non possumus*. Prantl, der mit Recht in den an erster Stelle genannten Sätzen den Übergang zu den sog. Denk- und Sittensprüchen erkennt (a. a. O. S. 21 ff.) und sie 'übergreifende Sprichwörter' nennt, betrachtet dieselben als die uneigentlichen Sprichwörter und scheidet von seinem Standpunkte aus konsequent und folgerichtig die bloßen Sentenzen, auch wenn sie im Volke allgemein verbreitet sind, aus der Zahl der Sprichwörter ganz aus.<sup>3)</sup> Allein

1) S. auch zu *alienus* 3. *deus* 3. *expertus* 1. *gladius* 1. *pinna* 3.

2) S. auch Blafs, Hermeneutik und Kritik (in Iw. Müllers Handbuch der Altertumswissensch. I) p. 199. Ps.-Diogen. praef. (Paroemiogr. gr. I p. 178) Ἐστὶ δὲ ἡ παροιμία τρόπος καὶ τῆς καλουμένης ἀλληγορίας.

3) Ebenso Martin a. a. O. S. 16.

eben dieser strenge Gesichtspunkt ist ein durchaus einseitiger und steht in direktem Widerspruch mit dem allgemein recipierten Sprachgebrauch. Sätze wie 'Jeder ist sich selbst der Nächste', 'Undank ist der Welt Lohn' u. ä. werden überall als Sprichwörter empfunden und in der Rede angewandt. Und so war es auch bei den Alten. Wenn Aristoteles die Sprichwörter einmal definiert als *μεταφορὰ ἀπ' εἶδος ἐπ' εἶδος* (rhet. 3, 11) und an einer anderen Stelle (2, 21) sagt *ἔναι τῶν παροιμιῶν καὶ γνῶμαί εἶναι*, so unterscheidet er offenbar zwischen den Sprichwörtern im strengeren Sinne und den volkstümlichen Sentenzen, rechnet aber auch diese im weiteren Umfange ebenfalls noch zu den Sprichwörtern. Und zu Ter. Andr. 426 (*Verum illud verbum est, vulgo quod dici solet, Omnes sibi malle melius esse quam alteri*) bemerkt Donat: *id est proverbium et sententia*. Sentenzen wie *amici mores noveris, non oderis; quam quisque norit artem, in hac se exerceat; mature fias senex, si diu vis senex esse; nemo regere potest, nisi qui et regi* werden ausdrücklich von Griechen und Römern als Sprichwörter bezeichnet.<sup>1)</sup> Da somit der Sprachgebrauch selbst auch bloße Sinnsprüche, falls sie nur im Munde des Volkes leben, unter den Begriff des Sprichwortes subsumiert, da überdies dieselben praktisch den gleichen Gebrauch und die gleiche Geltung haben, wie die echten Sprichwörter, so ergibt sich daraus für uns die Berechtigung, den Begriff auch in diesem weiteren Umfange gelten zu lassen.<sup>2)</sup> Wir werden aber einen Unterschied machen zwischen den eigentlichen Sprichwörtern im strengen Sinne, für welche das Vertreten eines Allgemeinen durch ein Partikulares wesentlich ist, und den volkstümlichen teils ethischen, teils rein praktischen Sentenzen, die als die uneigentlichen Sprichwörter zu gelten haben. Die Brücke zwischen beiden wird dann durch die sog. 'übergreifenden Sprichwörter' Prantls geschlagen.<sup>3)</sup>

Nach einer gewissen Richtung hin stellen sich freilich auch bei der volkstümlichen Sentenz Zweifel und Bedenken ein, wie weit zu gehen erlaubt ist. Es giebt nämlich eine Anzahl von

1) Auch die sog. Bauernregeln, Eiseleinsregeln und Rechtsspruchwörter (s. unten) lassen sich mit der strengen Begriffsbestimmung des Sprichwortes nicht in Einklang bringen.

2) So definiert auch Eiselein, Sprichw. d. deutschen Volkes Einleit. p. X das Sprichwort als einen mit öffentlichem Gepräge ausgemünzten Satz, der seinen Kurs und anerkannten Wert unter dem Volke hat.

3) Es sei hier beiläufig bemerkt, daß die Schreibung 'Sprichwort', für welche bekanntlich auch J. Grimm eintrat (D. Gr. II S. 679. 882), schon durch das Wesen desselben als die allein richtige sich erweist. Sprüche sind nur uneigentlich auch Sprichwörter, und nicht jeder Spruch ist ein Sprichwort. S. auch Eiselein, Einl. S. XX.

Alltagsgedanken, die jedermann im gewöhnlichen Leben im Munde führt, und die auch in der Litteratur immer von neuem ausgesprochen werden, die sich aber zu einer feststehenden Form, welche bis zu einem bestimmten Grade für das Sprichwort ebenso unerläßlich ist, wie für die Gnome, nicht verdichtet zu haben scheinen. Erfahrungssätze der Art sind u. a., daß die Liebe alles leicht mache (s. *amare* 1), daß man den Freund erst in der Not erkenne (s. *amicus* 6. 7), daß man im Frieden zum Kriege rüsten müsse (s. *bellum* 1), daß der Friede der letzte Zweck des Krieges sei (s. *bellum* 2), daß die Gottheit langsam, aber sicher strafe (s. *deus* 11), daß auf Regen Sonnenschein folge (s. *dies* 2), daß man ertragen müsse, was das Schicksal bringe (s. *ferre* 2), daß der Tod allen gemeinsam sei (s. *mors* 1). Wenn es nun auch keinem Zweifel unterliegt, daß solche Erfahrungen an sich noch keine Sprichwörter sind, so dürfte es sich doch schon um der Vollständigkeit halber empfehlen, in einer Sammlung auch ihnen ein Plätzchen zu gönnen, um so mehr, als wir bei einer toten Sprache oft nicht wissen können, ob nicht diese oder jene Form doch in weiteren Kreisen im Umlauf war.<sup>1)</sup>

Was von dem vollständigen Sprichworte gesagt war, findet nunmehr auch Anwendung auf die sprichwörtliche Redensart. Auch hier stehen den eigentlichen sprichwörtlichen Redensarten eine Zahl von Phrasen gegenüber, welche zwar des tropischen Gehaltes ganz oder teilweise bar sind, doch aber formelhaft geworden und fest geprägt im Munde des Volkes überall verbreitet waren und so eine Parallele bilden zu den Sprichwörtern im weiteren Sinne. Ich nenne beispielsweise *non sic abibit; age, si quid agis; de alieno liberalis; in diem vivere; dictum factum; nihil dictu est facilius; expertus dico; factum, non fabula; omnium horarum homo; indoctius atque apertius; ut parva magnis conferam; malum necessarium; quid si hoc melius? in morbo consumat; natum non putavi; opera et consilio iuvare; ad plures abire; iam satis est; suspende te; soli sumus; unus e multis*. Daß auch solche volkstümliche Formeln in einer Sammlung von sprichwörtlichen Redensarten nicht vermifst werden dürfen, wird nach dem Gesagten nicht in Zweifel zu ziehen sein.

Die *condicio, sine qua non* bleibt aber für die Aufnahme sei es einer Redensart, sei es eines ganzen Satzes, in jedem Falle die Verbreitung im Volke oder wenigstens in weiteren Kreisen desselben, und alles, was Eigentum eines einzelnen Schriftstellers war und geblieben ist, muß streng ausgeschieden und ferngehalten werden. Gegen diesen Grundsatz ist früher vielfach verstossen

1) Indes habe ich solche Gedanken, um sie als solche kenntlich zu machen, in Klammern geschlossen.

worden, besonders häufig haben sich die Sammler durch bildliche Wendungen täuschen lassen, obwohl es sich bei genauerem Zusehen klar herausstellt, daß sie eben nur in den Zusammenhang der betreffenden Stelle hineinpassen oder, ganz vereinzelt sind. Als Beispiele seien angeführt Plaut. Stich. 35 *aeditatē hic quidem gerit sine populi suffragio*. Rud. 1010 *adfligam ad terram te itidem ut piscem soleo polyrum*. Liv. 36, 32, 6 *testudo collecta in suum tegimen est tuta*. Hor. sat. 1, 4, 87 *qui praebet aquam*. Cic. ad Att. 7, 7, 7 *ut bos armenta sequitur*. Verg. ecl. 2, 59 *liquidis immisi fontibus apros*.<sup>1)</sup> Auch Witzworte und Bonmots, deren weitere Verbreitung nirgends überliefert ist, hat man mit Unrecht herbeigezogen. Wenn Kaiser Caligula den Philosophen Seneca wegen seines zerhackten Stils *harenam sine calce* nannte (Sueton Calig. 53), so sind wir dadurch keineswegs zu der Annahme berechtigt, daß dieser Vergleich auch sonst üblich gewesen sei. Hierher gehört auch die Frage des Kaisers Vespasian, als er seinem Sohne Titus ein aus der Urinsteuer gewonnenes Stück Geld vorhielt, *num olet?* Weitere Beispiele sind *cascus cascā ducit; rudentibus apta Fortuna; ex lintre loqui* u. a.<sup>2)</sup> Noch mehr aber sind die Sprichwörtersammlungen angefüllt mit Gnomen und Erfahrungssätzen, die sicherlich nie in weitere Kreise gedrungen sind, wie *animo dat gloria vires* (Ov. trist. 5, 12, 37); *Arma in armatos sumere iura simunt* (Ov. art. am. 3, 492); *aurum lex sequitur* (Prop. 3, 12, 51); *annulis plus quam amicis creditur* (Senec. de benef. 3, 15); *fortuna non aequa bonis praemia dividit* (Senec. Herc. fur. 525); *fragili loco stant superbi* (Senec. Tr. 5); *iuvenile vitium est regere non posse impetum* (Senec. Tr. 250); *ad perniciem solet agi sinceritas* (Phaedr. 4, 13, 3); *adversa magnos probant* (Plin. paneg. 31); *agricolis optatissimum otium* (Cic. ad Att. 7, 7). Mißtrauen und Vorsicht ist nicht minder am Platze gegenüber den Sentenzensammlungen aus dem zum Teil sehr späten Altertume, die aus den Schriften des Publilius Syrus, Cato und Seneca gezogen sind oder wenigstens ihren Namen tragen. Wie unleugbar Proverbielles in diesen Sammlungen eingestreut ist, so wenig wäre es angebracht, alles über einen Kamm zu scheren, anstatt von Fall zu Fall zu urteilen.<sup>3)</sup> Eine bestimmte Entscheidung ist

1) Ebenso unrichtig wäre es, Metaphern aus dem Kriegswesen, wie sie z. B. Plantus mit Vorliebe braucht, sogleich zu Sprichwörtern stempeln zu wollen.

2) Das schließt natürlich nicht aus, daß Sprichwörter gut zu witzigen Bemerkungen sich verwerten lassen. S. zu *sella. asinus* 9. *lepus* 3. *mortuus* 3. Vgl. Cic. de orat. 2, 64, 258.

3) Aus Publilius Syrus habe ich u. a. folgende Nummern nicht aufzunehmen gewagt: 10 *Amici vitia si feras, facias tua*. 44 *Audendo*

freilich nicht selten überaus schwer und die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß manche Sentenz oder Redensart, welche zufällig in der Litteratur nur einmal begegnet, ganz gang und gäbe war. Einen, wenn auch nicht immer sicheren Rückschluß für die Römer gestatten zuweilen Sprichwörter, welche auch heute noch in den modernen, besonders den romanischen Sprachen fortleben. S. zu *amicus* 9. 12. *avarus* 6. *canis* 13. *comes. fistula. hospes. lupus* 6 u. a.<sup>1)</sup> Trotz alledem bleibt noch manche Redensart, noch mancher Sittenspruch übrig, bei welchem wir über ein non liquet bei unseren beschränkten Hilfsmitteln nicht hinauskommen. Ich verweise beispielsweise auf Ausdrucksweisen wie *cum basi metiri, recto stare talo, vorsis gladiis depugnare, aves squamosae, Alexandri praestare formae, ancoras tollere* u. a.<sup>2)</sup>

Wenn bisher für das Sprichwort die Volkstümlichkeit als unbedingt erforderlich hingestellt wurde, so darf doch der Begriff des Volkes nicht unbesehen hingenommen werden, es ist vielmehr ebenso unstatthaft, ihn ohne weiteres auf das ganze Volk auszuweiten, als ihn auf die untersten Klassen desselben zu beschränken. Die oft wiederholte und noch von vielen geglaubte Behauptung, daß das Sprichwort als eine Schöpfung des Volksgeistes auch dem ganzen Volke gemeinsam und von allen ohne Unterschied gekannt sein müsse, steht, so bestechend sie auf den ersten Blick sein

*virtus crescit, tardando timor.* 49 *Bona nemini hora est, ut non sit alicui mala.* 96 *Cuius dolori remedium est patientia.* 119 *Cunctis potest accidere quod cuius potest.* 216 *Homo semper aliud, fortuna aliud cogitat.* 261. 267 *Ignis calorem suum etiam in ferro tenet.* 251. 379. 390. 399. 433. 448. 516. 589. 609. 627. 630. 670.

1) Beim Gebrauch moderner bes. deutscher Sprichwörtersammlungen kann aber nicht genug zur Vorsicht geraten werden, da eine große Zahl der in denselben aufgeführten Sprichwörter von den Vorgängern ohne Kritik entlehnt und bloße Übersetzung aus dem Lateinischen ist.

2) Entschieden so weit gesteckt hat die Grenzen des Sprichworts in seiner sonst sorgfältigen und reichhaltigen Abhandlung v. Wyls, die Sprichwörter bei den römischen Komikern, Zürich 1889. Stellen wie folgende, um nur ein paar herauszugreifen, vermag ich nicht als sprichwörtlich anzuerkennen: Plaut. Asin. 727 *ut consuevere homines Salus frustratur et Fortuna.* Poen. 431 *quantum Acherunte est mortuorum.* Bacch. 5 *Ulixem audivi fuisse aerumnosissimum.* Mil. glor. 1016 *si harunc Baccharum es u. ä.* Cist. 2, 3, 20 *non enim hic ubi ex Tusco modo Tute tibi indigne dotem quaeras corpori.* Rud. 461. Asin. 491 *praefiscine dixerim.* Truc. 854 *blitea . . . meretrix.* Most. 39 *oboluvisti alium.* Aulul. 410 *ita me iste habuit gymnasium.* Asin. 297 *gymnasium flagri.* Pseud. 412 *ex hoc sepulcro vetere viginti minas Effodiam ego hodie* u. s. w. Vereinzelt erscheinen mir auch die Anspielungen auf Geryones (Plaut. Aul. 554), Aias (Capt. 615), Circe (Epid. 604), Calchas (Merc. 945), Phaon (Mil. glor. 1246), Pyrrhus (Ter. Eun. 783), die Arimaspen (Plaut. Curc. 393), die pränestinischen Nüsse (Naev. v. 21 Ribb.), den Massicus (Plaut. Pseud. 1302) u. a.

mag, in direktem Widerspruch mit den Thatsachen. Wie nicht jedermann den gesamten Sprachschatz seiner eigenen Muttersprache beherrscht, geschweige selbst anwendet, so kann auch der einzelne unmöglich alle Sprichwörter kennen, und wie sich in der Sprache grössere und kleinere Kreise absondern, so giebt es auch neben gewissen allgemein verbreiteten Sprichwörtern, gewissermassen Lieblingen des Volkes, andere, welche über ein bestimmtes Gebiet nicht hinausdringen. Auch den lokalen Sprichwörtern (im Griechischen z. B. den attischen) und denjenigen, welche sich in einzelnen Berufszweigen herausgebildet haben, kann ihre Berechtigung nicht abgesprochen werden. Dem gegenüber steht das andere Vorurteil, als ob nur dasjenige Wort proverbiale Geltung habe, welches im Munde des gewöhnlichen, ungebildeten Mannes sein Leben friste. Sehr richtig ist, was Prantl (a. a. O. S. 18) sagt: 'Auch der Gebildetste, welcher von der Rohheit der niederen Schichten in jeder Beziehung weit entfernt ist, fühlt und denkt im Sprichworte an sich in gleicher Weise, wie seine ganze Nation.' Noch weiter geht Riehl in seinem vortrefflichen Buche über die deutsche Arbeit, wenn er (S. 136) bemerkt: 'Viel mehr als das Volkslied ist das Sprichwort Gemeingut aller Stände und selbst die Bücherweisheit der Schriftsteller hat bei der Prägung unzähliger Sprichwörter merklichen Einfluß gefüßt.' Der Gegensatz der Stände pflegt eben in der Zeit, in welcher die Sprichwörter zum größten Teile entstehen und der Volksgeist noch schöpferisch thätig ist, noch nicht entwickelt zu sein, und selbst bei den Griechen ist der Abstand zwischen dem gewöhnlichen Bürger und selbst dem Philosophen kein so großer, daß dieser die Ausdrucksweise des Volkes und feststehende Wendungen und Gedanken aus diesem Kreise verschmäht hätte. Dies hindert aber nicht, daß im Verlaufe der Zeit, zumal wenn die Abtrennung der Schriftsprache von der Volkssprache vollzogen ist, wie dies z. B. bei den Römern der Fall war, auch die Sprichwörter von dieser Bewegung teilweise ergriffen werden, und zuletzt eine Anzahl sog. *proverbia rustica* in grobem, vielleicht gar schmutzigem Kittel derb kontrastieren mit den feineren und eleganteren *voces sapientium*. Als solche *proverbia rustica*, die der höhere Stil vermied<sup>1)</sup>, werden von den Römern ausdrücklich genannt *minime cantherium in fossam; tute hoc intristi, tibi omne exedendum est; dignus, quicum in tenebris mices; omni pede stare*. Auch Hieronymus spricht verächtlich von Sprichwörtern *de trivio* (adv. Ruf. 3, 42. ep. 38, 5. 54, 5. 123, 5)<sup>2)</sup>, und so stoßen wir in den Sittenschilderungen des Petron und in der Komödie noch auf

1) S. Aelian nat. an. 12, 9 *αὶ τῶν ἀγροῦν παροιμίαι*.

2) Vgl. Cic. p. Mur. 13 *arripere maledictum ex trivio*.



viele recht drastische Sprichwörter, die wir in ernsteren Schriftwerken vergebens suchen würden. Dagegen geben sich als Ausfluß der Weisheit der höheren und gebildeten Kreise (als *voce sapientium*)<sup>1)</sup> Sätze wie die folgenden: *verae amicitiae sempiternae sunt; consuetudo est natura altera; sui cuique mores fungunt fortunam hominibus; ira brevis insania; qui multorum custodem se profitetur, cum sui primum capitis custodem esse oportet; minima de malis; virtus pretium sui u. a.*<sup>2)</sup> Höheren Stilcharakter tragen auch Sentenzen an sich wie *humanum est errare; nullum malum sine aliquo bono; nota mala res optima; necessitas ante rationem est; usus magister optimus.*<sup>3)</sup> Ferner besitzt die Dichtersprache eine Reihe von Sprichwörtern, die ihr speziell eigentümlich sind und erst im späteren Latein auch in die Prosa übergingen, z. B. *adamante durior; Alcinoi poma; amantis ius iurandum poenam non habet; auro contra; aureum saeculum; harenam numerare; harenam (litus) arare; Hyblae apes; Nireo pulchrior.*<sup>4)</sup>

Auch die räumliche Verbreitung der Sprichwörter ist, wie schon angedeutet, eine sehr verschiedene. Einige sind international und finden sich z. B. in der Bibel ganz ebenso wie bei den Griechen und Römern und den modernen Völkern. Ich erinnere nur an die Zahllosigkeit des Sandes und der Sterne, an den Wert des Goldes, den Fleiß der Ameise.<sup>5)</sup> Bei anderen wiederum liegt der rein rationale Ursprung auf der Hand, indem sie entweder auf eigentümliche Zustände, staatliche und private Einrichtungen oder Persönlichkeiten und Ereignisse anspielen, oder Ansichten und Gedanken enthalten, wie sie für ein bestimmtes Volk als charakteristisch bekannt sind. Aus manchen spricht auch nationaler Stolz und nationale Eitelkeit und der Gegensatz zu anderen Völkern.<sup>6)</sup> Wie es aber keine Sprache giebt, die sich von fremden Bestandteilen frei erhielt, so wandern

1) Vgl. Eurip. Hel. 513 σοφῶν ἔπος.

2) Vgl. Gerber, die Sprache als Kunst II<sup>3</sup> S. 177.

3) S. noch *fortuna* 1. 5. 6. 7. 8. *avaritia. dies* 1. 6. *sol* 4. 8. *iungere* u. a.

4) S. *Africa* 2. 3. *anulus. Arabs. aranea* 1. *arista. ferre* 2. *lac. ventus* 1. — Auf die Entstehung von sprichwörtlichen Redensarten sind, ganz abgesehen von den geflügelten Worten, die Dichter nicht ohne Einfluß gewesen. Ein recht lehrreiches Beispiel bietet die Anspielung auf das Schicksal von Amyclae, welche bei Afranius, Vergilius und Silius Italicus noch nicht, wohl aber im pervigilium Veneris und bei Ausonius sprichwörtlich ist.

5) S. *flumen* 3. *hirudo. ignis* 2. *lapis* 5. *laqueus* 1. *mel* 2. *metere. oculus* 1. *Orcus* 6. *pinna* 5. *tempus* 5. *tuber* 1. *vivere* 3.

6) Vgl. *Romanus sedendo vincit, latine loqui, more Romano* und dem gegenüber die *levitas* und *fides Graecorum* und *perfidia Punica*.

und verbreiten sich auch die Sprichwörter von einer Nation zur andern und wie im besonderen die Sprache der Römer mit griechischen Worten und ihre Litteratur mit griechischen Gedanken durchsetzt ist, so hat sich auch ein Strom griechischer Sprichwörter nach Italien ergossen.<sup>1)</sup> Indes ist auch unter diesen Fremdlingen ein Unterschied zu machen. Nicht wenige derselben haben sich auf dem neuen Boden so völlig akklimatisiert, daß man sich ihrer Herkunft kaum noch bewußt blieb, während andere auf bewußte gelehrte Übertragung der Schriftsteller zurückgehen und demgemäß auch nur in diesen Kreisen gekannt sind, wieder andere sich als bloße gelegentliche Übersetzungen griechischer Originale verraten, also überhaupt nicht Wurzel gefaßt hatten. Die Beurteilung, ob volkstümliche Aufnahme im persönlichen Verkehr, ob bloße gelehrte Nachahmung einem griechischen Sprichworte das lateinische Gewand umgelegt, ist im einzelnen für uns, die wir nicht aus dem frischen Quell des lebendigen Wortes, sondern aus der toten, noch dazu sehr unvollständigen Litteratur schöpfen, sehr erschwert, zuweilen ganz unmöglich. Doch giebt auch in dieser Hinsicht zuweilen das Fortleben eines griechischen Sprichworts bei den modernen romanischen Völkstämmen eine Gewähr, daß dasselbe schon früh ins Volk gedrungen und so von den Römern vermittelt worden ist.<sup>2)</sup> Eben aus diesem Grunde und schon um der Vollständigkeit halber wird der Sammler der lateinischen Sprichwörter nicht umhin können, auch bloße Übersetzungen wie *semper aliquid novi Africa adfert, in Care periculum, multa Syrorum olera, da mihi mutuum testimonium* u. s. w. mit aufzunehmen. Wenn nun auch in der Regel die Römer der empfangende, die Griechen der gebende Teil gewesen sind, so ist doch an sich die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß, obwohl seltener, auch die Griechen in späterer Zeit von den Römern Sprichwörtliches entlehnt haben können. Dem ist in der That so. Abgesehen von zweifelhaften Fällen<sup>3)</sup> sind sicher römischen Ursprungs Ἰαννος ἄλλος; Σύλλον φιλλα καὶ Μετέλλον τοῦ Πίου; ὀδύνη τοῖς νενικημένοις (*vae victis*); ἀίρε τὸν δάκτυλον

1) Einflüsse von anderen Völkern her verschwinden ganz. Punisch ist allein der landwirtschaftliche Grundsatz, daß der Acker schwächer sein müsse, als der Bauer (s. *rus*), denn das karthagische Sprichwort *ut habeas quietem, perde aliquid* ist von Augustin nur übersetzt.

2) S. z. B. zu *vulpes* 2. *vivere* 3. *vipera* 1. *vinum* 2. *veritas* 1. 2. *venter* 3. *testa* 1. *terra* 4. *senex* 1. *senectus* 1. 2 u. a.

3) Lucian hat manches Eigentümliche, was mit dem römischen Sprachgebrauche auffallend übereinstimmt. S. *Saturnalia. graecus* 1. *nomen* 1. Was Apost. 13, 65 anführt οὐτε Ῥώμη πεσειται Σηκίονος ἐσιτώτος, οὐτε Σηκίον ζήσει τῆς πόλεως πεσοῦσης (*ἐπὶ τῶν ὑπὲρ πατρῴδος ἡρημένων ἀποθανεῖν*) ist wörtlich aus Plutarch apophthegm. reg. p. 201 F entnommen und ein bloßes dictum.

(*digitum tollere*). Als echt römisch wird ferner bezeichnet *amicici mores noveris, non oderis*, das sich auch bei den griechischen Parömiographen wiederfindet, und geflügelte Aussprüche Hannibals (s. *nubes*) und des Kaisers Tiberius (s. *pastor*) wurden auch bei den Griechen bekannt. Eine bloße Übersetzung aus dem Lateinischen ist *ὁ Γραικὸς ὁ ἐπιθέτης* (s. *graecus* 2) und *ὄσις δις ναυαγήσει, μάτην μέμπεται Ποσειδάωνα* bei Apostol. 13, 10<sup>1</sup> (s. *naufragium* 3).

Es erübrigt noch ein paar Worte über die zeitliche Verbreitung der Sprichwörter zu sagen, denn auch darin unterscheiden sie sich von den bloßen Sentenzen, daß sie eine wenn freilich nicht immer deutlich verfolgbare Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte haben. Zum großen Teil sind sie uralt und ihr Ursprung fällt in eine Zeit, in welcher eine feste Litteratur noch gar nicht bestand. Das hohe Alter gewisser Sprichwörter wird von den Schriftstellern oft betont und diese gelten als besonders ehrwürdig und von unantastbarer Wahrheit und Gültigkeit.<sup>1)</sup> Auf eine frühe Zeit weisen zuweilen auch sprachliche und sachliche Indicien hin. So hat das Wort *hostis* in der Redensart *non civem dinoscere hoste* noch die alte Bedeutung von 'Fremdling' gewahrt, wie auch *scurra* in dem Sprichworte *qui semel scurra, numquam pater familias*. Alte Sitten und Gebräuche bilden die Grundlage von Redensarten wie *sexagenarii de ponte, dei pedes lanatos habent, inter sacrum et saxum, res ad triarios venit, herbam dare*. Darum ist es erklärlich, wenn Sprichwörter im lebendigen Gebrauch entweder ganz absterben oder in ihrer ursprünglichen Bedeutung unklar und unverständlich werden und nun einer gelehrten Erklärung bedürfen, wie eine solche bei den Römern die Grammatiker Sinnius Capito, Festus und Gellius mehrfach versucht haben. Solche Sprichwörter sind z. B. *apinae tricaeque, multi Manii Ariciae, susque deque habere, di pedes lanatos habent; ita fugias, ne praeter casam; lepus es et pulpamentum quaeris; pugna Osculana; sexagenarii de ponte; salva res est saltante sene; vapula, Papiria*. Freilich sind die Alten selbst auch in diesen Erklärungen nicht immer glücklicher als in ihren etymologischen Versuchen.<sup>2)</sup> Neben diesen alten giebt es aber jüngere Schichten, und zu keiner Zeit ist die Schöpferkraft der Volkssprache so ganz erloschen, daß sie nicht noch neue Sprichwörter geschaffen hätte. Zuweilen wird das junge Alter direkt hervorgehoben: Cic. de off. 1, 10, 33 *factum est iam tritum*

1) S. zu *ager* 1. *amicus* 1. *alius* 1. *amicitia* 2. *ars* 3. *bos* 1. *vis* 1. *micare*. *lassus*. *flamma* 5. *dare* 1. *lupus* 8. *lex*. *odisse* 2 u. oft. Die Griechen schieden ebenfalls zwischen alten und jüngeren Sprichwörtern. S. P. Martin a. a. O. p. 4.

2) S. zu *Colophon*. *apinae*. *canis* 18. *cantherius* 2.

*sermone proverbium*. Tusc. 4, 16, 36 *ita pervulgatum, ut iam proverbii locum obtineret*. Liv. 40, 46, 12 *in proverbium venit*. Bei anderen ergibt sich der *terminus a quo* von selbst, vorzugsweise bei denjenigen, welche sich auf historische Persönlichkeiten und Ereignisse beziehen. Die Redensart *non assis aestimare* konnte erst aufkommen, als die letzte Reduktion des Geldwertes bereits durchgeführt war. Nicht selten giebt auch das späte Vorkommen eines Sprichwortes in der Litteratur einen Fingerzeig, obgleich es für sich allein nicht erlaubt ist, daraus einen Schluß zu ziehen, da hier der Zufall mitspielt. Der Vergleich mit dem goldenen Zeitalter begegnet nicht vor der Regierung des Kaisers Augustus, dann aber zunächst durch die Dichter eingeführt häufiger. Noch später sind Sprichwörter wie *cornix cornici oculum non eruit; fumum vendere; Amyclis taciturnior; rosae in vepribus nascuntur; Cimmeriae tenebrae; funem contentiosum trahere; prius antidotum, quam venenum; qui non zelat, non amat; frange lunam et fac fortunam*, wo schon der Reim beweiskräftig ist. Von beschränkter Lebensdauer waren augenscheinlich Anspielungen auf den Reichtum Arabiens, die herbe Sittenreinheit der Sabiner, den Übermut der Campaner u. a. Das Gleiche gilt von einigen sog. *sententiae populares*, die nur eine Zeit lang in aller Munde waren. S. unter *arbor* 2. *consilium* 1. *flumen* 8. *male* 2. *taurus* 3. Ja Cicero geht doch wohl in Übereinstimmung mit dem Sprachgebrauch sogar so weit, daß er auch Witzworte, die nur auf einzelne Persönlichkeiten gemünzt waren und deshalb nur ganz kurze Zeit im Umlaufe sein konnten, *proverbia* nennt: in Verr. 1, 46, 121 *istius nequitiam et iniquitatem tum in vulgi ore atque in communibus proverbis esse versatam*. Philipp. 13, 12, 27 *quod in hoc Planco proverbii loco dici solet*. Vgl. noch Senec. suas. 2, 13 *quasi proverbii loco est: hic dies meus est*.

Die nächste Verwandtschaft mit den Sprichwörtern haben bekanntlich die sog. geflügelten Worte. Beiden ist die weite Verbreitung gemeinsam, sie unterscheiden sich aber dadurch, daß die geflügelten Worte auf einen bestimmten, wenn auch nicht mehr immer mehr bekannten Urheber zurückgeführt werden können und mehr oder minder als Citate empfunden werden, während beim Sprichwort sich gewissermaßen das Volk selbst als den Schöpfer betrachtet.<sup>1)</sup> Damit hängt es zusammen, daß die

1) Quintil. 5, 11, 41 *Ea quoque, quae vulgo recepta sunt, hoc ipso, quod incertum auctorem habent, velut omnium fiunt*. Donat: *est autem proverbium sine auctore sententia*. Bemerkenswert ist, wie richtig Quintilian über die Entstehung des Sprichworts urteilt. Es ist durchaus richtig, wenn er nicht das Volk an sich als den wirklichen Schöpfer eines Sprichworts ansieht, denn auch das Sprichwort kann, wie überhaupt jede volkstümliche Schöpfung, wie das Volkslied und

gefügelt Worte schon ihrer Natur nach mehr in gebildeten Kreisen fortleben, wenn auch einzelne, wie gewisse Sprüche der sieben Weisen sich weiterer Verbreitung erfreut haben mögen. Aber aus eben diesem Grunde ist es auch nicht immer leicht, aus der vorhandenen Litteratur mit Sicherheit zu bestimmen, wo das allgemein bekannte Wort aufhört und das gelehrte Citat beginnt. Mehrfach ist man auch darin zu weit gegangen. Die Bezugnahme auf die beiden berühmten Gladiatoren Aeserninus und Pacideianus aus Lucilius bei Cic. ad Qu. fr. 3, 4, 2 und de opt. gen. or. 6, 17 ist gewiß keine allgemein gebräuchliche gewesen, sondern nur eins der zahlreichen Citate aus Dichtern, wie sie Cicero liebt. Die Gelegenheit, auch die gefügelt Worte der Römer unter die Sprichwörter einzureihen, glaubte ich um so weniger hier vorübergehen lassen zu dürfen, als man sie geradezu als die Sprichwörter der Gebildeten ansehen kann und eine Scheidung in vielen Fällen überhaupt unmöglich ist. Mehrere derselben hatten nämlich entweder von Anfang an sprichwörtlichen Charakter, oder wurden nachträglich zu Sprichwörtern, indem der Name des Autors in Vergessenheit geriet. So führt Hieronymus ep. 130, 17 und 69, 2 den Satz des Epicharm oder Pittacus *cum loqui nesciant, tacere non possunt* als *vetus proverbium* an und als solches lebt er noch jetzt fort. Des Pythagoras Grundsatz, daß zwischen Freunden alles gemein sei und daß Freunde eine Seele in zwei Körpern seien, war schon in früher Zeit bei den Griechen sprichwörtlich geworden. Bloß der Wortlaut, nicht der Gedanke ist originell in den Worten Vergils *stat sua cuique dies* (s. mors 1) und *non omnia possumus omnes*, ebenso in Sallusts *idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est*. Schon Cic. p. Planc. 2, 5 bemerkt *vetus enim lex illa iustae amicitiae, ut idem amici semper velint*, was Aristoteles rhet. 2, 4 bestätigt: *τὰ τούτους βούλεσθαι ἀνάγκη*. In der bekannten Sentenz des Terenz *obsequium amicos, veritas odium parit* (Andr. 68) ist die zweite Hälfte Übertragung eines schon bei den Griechen beliebt gewordenen Satzes des Demokrit. Ebenso schließt sich der Ausspruch des Kaisers Tiberius *boni pastoris esse tondere pecus, non deglubere* inhaltlich an einen ganz ähnlichen, Alexander dem Großen beigelegten an. Ich gebe hier eine Übersicht über die von mir dafür gehaltenen gefügelt Worte der Römer, nach den Autoren geordnet, da dies in der Sammlung selbst ihrer Anlage nach nicht geschehen konnte.<sup>1)</sup>

Volksepos, eines Schöpfers resp. Dichters nicht entbehren, der aber freilich, weil ganz in der Mitte des Volkes stehend, gar bald vergessen und dessen Eigentum zum Gemeingut wird. Nur die entwickelte Litteratur schützt das geistige Eigentum.

1) Dieses Verzeichnis deckt sich nicht mit dem, was G. Büchmann

## A. Griechen:

*Anaxagoras: inferi. Antigenidas: Musa 5. Apelles: linea 4. Apollonius: lacrima 1. Aratus: Juppiter 1. Archias: dies 5. Aristippus: naufragium 1. Aristoteles: avaritia 2. litterae 1. Bias: amicus 5. omnis 6. Bio: nervus. Chilo: nimis. noscere. mors 3. Chrysippus: sus 5. Cleobulus: modus. [Cratinus: aqua 9.] Diogenes: Megarenses. Epicharmus: credere 2. tacere 1. Epictetus: digitus 7. vas. Epicurus: Phalaris 2. latere. Euripides: vates. Hecato: amare 2. Hesiodus: consulere. consilium 1. labor 3. Hippocrates: vita 2. Homerus: Nestor 2. Isocrates: litterae 1. Pittacus: dimidium. tempus 4. Pythagoras: amicus 1. animus 1. Mercurius. Socrates: edere. fames 1. oratio. supra. Solo: mors 3. senex 3. timere. Zeno: frugi. Zeuxis: invidere. Unbekannt: consuetudo. fugere 2. ira. taurus 3.*

## B. Römer:

*Appius: canis 3. Attius: odisse 1. Augustus: hamus. (Brennus: vae.) Cato: agere 1. avarus 5. celeriter. haruspex. (litterae 1.) mutuari. sol 2 (?). Cicero: lex 3. tempus 6. Ennius: clavus 3. cunctari. flamma 6. (odisse 2.) Romanus 2. (Hannibal: nubes.) Horatius: acervus 3 (?). Africa 2. avarus 3. caelum 6. mediocritas. testa 1. Iuvenalis: ferula. Naevius: laudare. male 1. Pacuvius: amentia. Propertius: velle. Sallustius: alter 1. amicitia 2. concordia. Publil. Syrus: avarus 1. consuescere (?). naufragium 3.<sup>1)</sup> Terentius: amare 3. homo 4. lacrima 2. lutum 3. veritas 3. Tiberius: pastor. Titus: dies 7. Vergilius: aequus 2. amare 1. astrum. aurum 5. Hercules 5. hostis 1. labor 2. lutum 6. mori. mors 1. omnis 1. regio. rus. Thyle. Unbekannt: ars 2. 3. dare 1. fortuna 8. Phryx 2.*

Diese Zusammenstellung zeigt, daß von römischen Autoren vorzugsweise Dichterworte und zwar vor allem aus Ennius, Terenz, Horaz und Vergil, dagegen nicht aus Plautus, Ovid u. a. das Glück hatten, geflügelt zu werden.

Halten wir schließlic mit dem, was bisher über das Sprich-

in seinem ausgezeichneten Werke 'Geflügelte Worte' 15. Aufl. Berlin 1887 giebt. Büchmann hat dem Zwecke seines Buches entsprechend nur diejenigen Citate aus der römischen Litteratur gesammelt, die auch heute noch gang und gäbe sind, es aber bei den Römern selbst zum großen Teile noch nicht waren. S. auch Hartung, Die lat. Sprichwörter II, Sprottau 1881. Über die gefl. Worte aus Homer und der Geschichte s. im Register die Abschnitte 'Litteraturgeschichte' und 'Weltgeschichte'. — Inzwischen habe ich 'die geflügelten Worte bei den Römern' besonders behandelt in dem Programm des Königl. Matthiasgymnasiums Breslau 1890.

1) Eine Anzahl anderer nennt Gell. 27, 14, 3 (Macrob. 2, 7, 10): 55. 104. 106. 176. 178. 193. 221. 245. 264. 362. 383. 416. 469. 645. S. p. 11 des oben angeführten Programms.

wort gesagt wurde, die Ansichten zusammen, welche die Römer selbst gelegentlich über die Natur desselben äußern, so haben sie zwar keine umfassende und durchweg befriedigende Begriffs-erklärung geliefert, aber die charakteristischen Merkmale desselben recht wohl herausgefühlt. Die von den Grammatikern im Anschluß an die Griechen<sup>1)</sup> gegebenen Erklärungen leiden allerdings an dem Übelstande, daß sie zu einseitig das Verhüllte und Dunkle des Ausdrucks, das Allegorische des Sprichworts im engeren Sinne betonen. Auf gleiche Quellen gehen zurück die Definitionen bei Donat (3, 6 p. 402, 11 K.): *Paroemia est accommodatum rebus temporibusque proverbium*, Charisius p. 276 K. *Paroemia est vulgaris (pro)verbi usurpatio cum aliqua diversitate, ut 'cocta numerabimus exta' cum significet: ex eventu sciemus*, Diomedes p. 462 K. *parhoemia est vulgaris proverbii usurpatio rebus temporibusque accommodata, cum aliud significatur, quam quod dicitur<sup>2)</sup>*, Isid. orig. 1, 37, 28 *Paroemia est rebus et temporibus accommodatum proverbium. Rebus, ut: lupus est in fabula.<sup>3)</sup>* Damit stimmt inhaltlich schon Varro l. lat. 7, 31 überein: *Adagio est littera commutata abagio* (Turnebus: *ambagio*), *dicta ab eo, quod ambit orationem neque in aliqua una re consistit sola.* Gleichwohl ist auch das hauptsächlichste Charakteristikum des Sprichworts, seine Volkstümlichkeit und Verbreitung, von den Alten nicht übersehen worden, wie schon der Zusatz *vulgaris* bei Charisius zeigt. Dieses Moment wird aber oft und gern hervorgehoben bei der Anführung von Sprichwörtern oder sprichwörtlichen Redensarten selbst. Man setzt hinzu *ut (vulgo) dicitur, quemadmodum dicitur, ut dici solet, ut dicunt (ferunt), ut aiunt<sup>4)</sup>, ut vulgares dicunt.* Ein Sprichwort heißt *proverbium* (oder *verbum, versus*) *frequens, tritum, vulgare<sup>5)</sup>, illud, vulgatum illud.* Die praktische Bedeutung des Sprichworts für das menschliche Handeln wird durch die Bezeichnung *praeceptum* (oder *lex*) zum Ausdruck gebracht, und darauf machen ausdrücklich aufmerksam Fest. p. 12 M. *adagia ad agendum apta* und Donat

1) Über diese s. P. Martin, Studien auf dem Gebiete des griechischen Sprichwortes S. 1 ff. Vgl. Athanas. Synops. S. S. 14 (III 154 Bened.). Caesar. homil. in Prov. Sol. p. 454. Ps.-Diogen. praef. (Paroemiogr. gr. I p. 178). Apost. praef. (Paroemiogr. gr. II p. 234).

2) Ähnlich Isid. orig. 1, 37, 22 *Allegoria est aeniloquium, aliud enim sonat, aliud intellegitur* (= Donat p. 401 K.)

3) Einen *circulus vitiosus* in dieser Definition zu sehen, sind wir trotz Pomp. comment. (V p. 311 K.) *paroemia proverbium latine dicitur*, noch nicht gezwungen, da *paroemia* hier das Sprichwort im engeren, *proverbium* im weiteren Sinne bedeutet.

4) *quod dicunt* bei Catull 94, 1. *ut dicunt* bei Hieron. ep. 57, 12. Griechisch *ὡς φασιν, κατὰ τὸ λεγόμενον.*

5) So erst später häufig. S. *asinus* 3. *audire. bos* 4. *choraula. cuneus. faber* 1. *forum* 1. Doch schon Cicero s. *lapis* 6.

zu Ter. Eun. 3, 1, 38 *Et dicta et proverbia et adagiones, quod rem agunt.*<sup>1)</sup> Ganz allgemeine Bezeichnungen sind *verbum, vox, dictum, sermo, sententia*, gewöhnlich aber in Verbindung mit einem der oben genannten Zusätze. Die auf den Landbau bezüglichen Regeln heißen *oracula* (s. *agere* 1. *agricola. frigidus. seges* 1). Für die christlichen Schriftsteller bekommt das Sprichwort leicht den Beigeschmack von etwas speziell Heidnischem und wird dann *sententia saecularis* genannt, oder man fügt hinzu *ut gentes loquantur* (s. *amicitia* 2. *amicus* 1. *fugere. licet* 1. *mori*).

Über die Stoffe, an welche das Sprichwort anknüpft, und die Gebiete, über die es sich verbreitet, giebt das angehängte Register Auskunft. Hier mögen nur einige kurze Bemerkungen Platz finden. Wenn es auch im allgemeinen richtig ist, daß alle Seiten des menschlichen Lebens und die ganze uns umgebende Natur sich im Sprichwort widerspiegelt, so ist doch die Auswahl aus dieser unerschöpflichen Fundgrube und die grössere oder geringere Vorliebe für das eine oder andere Gebiet nicht etwas Zufälliges und Gleichgültiges. Einen hervorragend scharfen Blick besitzt naturgemäss das Volk für die Gewohnheiten und den Charakter der Tiere, in Besonderheit derjenigen, für welche der Landmann, und als solcher tritt uns der Römer der älteren Zeit überall entgegen, ein natürliches Interesse hat, indem er sie entweder als Haustiere schützt und ausnützt, wie Pferd, Rind, Esel, Hund, Schwein, Schaf, oder als schädliche und verderbliche Feinde fürchtet, wie den Wolf, den Fuchs, die Schlange, die Maus u. a. Das Sprichwort, von der Einzelercheinung ausgehend und mit der Tendenz, einen allgemeineren Gedanken daran zu knüpfen, schlägt also einen ähnlichen Weg ein wie die Fabel,

1) Das Wort *adagio* war schon zu Varros Zeit veraltet und kaum mehr verständlich: l. lat. 7, 31 *quod verbum usque eo evanuit, ut graecum pro eo positum magis sit apertum; nam idem est, quod παροιμίαν vocant Graeci*. Das spätere Altertum suchte mit anderen Archaismen auch dieses Wort wieder hervor: Auson. id. 12 (27, 47 Sch.). Symmach. ep. 1, 3, 2. Donat zu Ter. Eun. 3, 1, 38. Placid. gloss. p. 8 Deuerl. Corp. gloss. ed. Goetz II p. 6, 15 *Adagiones παροιμία (st. παροιμίαι)*. p. 393, 3 *παροιμία proverbium adagio*. Loewe prodrom. p. 217 *παροιμία proverbium adagio ambitio*. (Letzteres Wort mit Nettleship [Journal of philol. 1888 p. 119. Archiv f. lat. Lex. 5 p. 106] in *ambagio* oder *ambigio* zu verwandeln ist nicht nötig, da es geschützt wird durch Varro l. l. 7, 31 *quod ambit orationem*.) gloss. nom. p. 6. Daneben bestand die (jüngere) Form *adagium*: Fest. p. 12, 12 M. (wo aber Nettleship *adagia* ebenfalls *adagio* bessern will). Censorin 1, 7. Gell. 1 praef. 19. Corp. gloss. II p. 6, 14. Über die Etymologie (W. *ag* in *aito, nego* u. a.) s. Corssen, Ausspr.<sup>2</sup> p. 90. 306. Vaníček, griech.-lat. etymol. Wörterb. p. 21. *Adagio* entspricht also unserem 'Sprichwort' (nicht Sprüchwort), während in *proverbium* das Stellvertretende der Form hervorgehoben ist.



mit welcher es sich daher auch in vielen Beziehungen berührt. Schon den Griechen war diese Verwandtschaft nicht entgangen und das Wort *ἀλυσ* heisst bei ihnen sowohl Fabel als Sprichwort. Auch Quintil. 5, 11, 21 kennt ein *παροιμία* *genus, quod est velut fabella brevior et per allegoriam accipitur*. Das historische Verhältnis zwischen Fabel und Sprichwort ist aber in neuerer Zeit nicht immer richtig beurteilt worden, wenigstens gingen Gervinus und Bergk fehl, wenn sie die Entstehung der Sprichwörter überhaupt aus der Fabel herleiten wollten. Freilich spielen manche Sprichwörter aus dem Tierleben auf vorhandene Fabeln deutlich genug an (z. B. *alienis coloribus se exornare; asinus de Aesopi puteo; de prospectu et umbra asini; calcare iacentem; certa amittimus, dum incerta petimus; non videmus manticae quod in tergo est; corvum deludere hiantem*), allein ebenso wahrscheinlich ist bei anderen die Abhängigkeit der Fabel vom Sprichwort. Sprichwörter wie *asino lyra superflue canit; camelus saltans; viperam sub ala nutrire; parturiunt montes, nascetur ridiculus mus; inflat se tamquam rana* dürften eher den Stoff zu den bekannten Fabeln gegeben haben, als umgekehrt. Bei noch anderen bleibt das Verhältnis unklar, doch ist auch hier der selbständige Ursprung ohne Anlehnung an eine Fabel sehr wohl möglich, z. B. bei *narrare fabellam asello surdo; asinus in tegulis; leoni esurienti praedam exsculpere; rusticus expectat, dum defluat amnis* (s. *flumen* 2); *bovi cistellae sunt impositae; sus Minervam*.<sup>1)</sup>

Weit weniger als dem Tierleben ist die Aufmerksamkeit des Volkes der Pflanzenwelt zugewandt und Blumen beschäftigen es in weit geringerem Grade, als Nutzpflanzen, Bäume und Getreide. Grossen Eindruck machten dagegen hinwiederum die Erscheinungen der Natur, Sonne und Sterne, Wind und Wetter, Steine und Metalle, Feuer und Wasser. Was den Menschen betrifft, so liegt einem jeden der eigene Körper, seine Thätigkeit, seine Zustände und Bedürfnisse am nächsten. Von den Bestandteilen des menschlichen Körpers spielen die inneren Teile eine fast verschwindende Rolle gegenüber den äusseren, vor allem dem Kopfe mit den Sinneswerkzeugen und den Extremitäten, Fuss und Hand. Dafs Hand und Finger im besonderen Masse bevorzugt werden, darf bei den lebhaft gestikulierenden Südländern um so weniger auffallen. Nur der Magen weifs sich auch im Sprichwort seine volle Bedeutung zu wahren, und das Essen, sowie die verschiedenen Nahrungsmittel werden entsprechend ge-

1) Auch die festen Charaktereigenschaften der Tiere sind nicht blofs aus der Tierfabel entlehnt, sondern bieten sich der Beobachtung von selbst dar.

würdigt. Bemerkenswert ist hier, zumal wenn wir unser deutsches Sprichwort zum Vergleich heranziehen, daß die Freude und der Genuß am Trinken bei den Römern mehr in den Hintergrund tritt und selbst der Wein, das Hauptgetränk der Alten, nur mäßig verwandt wird. In der Kleidung schenkt das Sprichwort nur den einfachsten Zuständen und den Grundformen Beachtung, den Wechsel der Mode und den Luxus ignoriert es völlig. Das Gleiche ist der Fall bei der Behausung, wenn auch die Liebe und Wertschätzung des eigenen Heims deutlich hindurchscheint.

Auf das Familienleben und das gegenseitige Verhältnis der Familienglieder wirft das Sprichwort drastische und signifikante Lichtblicke, doch sind die hervorspringenden Züge bei den Römern nicht immer erfreulich, und Innigkeit und Gemütlichkeit, die das deutsche Sprichwort nicht verkennen läßt, werden vermist. Vom Lobe der Frau als Jungfrau und Hausfrau, wovon unser Sprichwort überfließt, schweigt das römische, dagegen sind die tñhlen Eigenschaften des Weibes wohl bemerkt. An Stelle der Liebe, die fast nur als geschlechtliche Leidenschaft gedacht ist, tritt die Freundschaft, deren Wert und Bedeutung in volle Beleuchtung gerückt wird.

Die umfangreiche Zahl von Sprichwörtern und Vorschriften, welche das Landleben und alles, was damit zusammenhängt, betreffen<sup>1)</sup>, ist für die Römer ebenso bedeutungsvoll, wie die dem Kriege und der Kriegsführung entlehnten Wendungen. Waren doch Landbau und Krieg die beiden Pole, um die sich das Leben der alten Römer drehte. Auf dem Gebiete der Schifffahrt und des Handels begegnet neben Eigenem manches den Griechen entnommene Gut, und das Eigene bezieht sich nur auf die Binnen- und Flussschifffahrt. Die Strebungen und Strömungen der höheren Politik lagen selbst in Rom dem gewöhnlichen Manne zu fern, als daß sie ihm Material zu Sprichwörtern geliefert hätten, rein politische, und um dies sogleich hinzuzufügen, religiöse Sprichwörter giebt es überhaupt nicht. Aber auch der Gegensatz der Stände und Berufsarten und ihre Vorzüge und Schwächen, wie sie das deutsche Sprichwort so scharf und zuweilen ergötzlich beleuchtet, hat bei den Römern keine Spur hinterlassen. Andererseits hat das praktische Rechtswesen, dessen feinere Ausbildung eben den Römern verdankt wird, manche sprichwörtliche Frucht gezeitigt. Die Erfahrung, daß das strengste Recht das größte Unrecht sei, haben sie zuerst ausgesprochen.

1) Bei den Römern fanden die sog. Bauernregeln ihre Pflege und Ausbildung. S. *ager* 1. 2. *agricola*. *hordeum*. *occare*. *occipitium*. *oculus* 12. *malus* 3. *regio*. *omnis* 3. *seges*. *serere*. *olivatum*. Hierher gehören auch praktische und populäre Regeln über Behandlung des Weines, über Essen und Trinken. S. *frigidus*. *Hymettus* 2. *convivium*. *hospes*.

Die außerordentliche Vorliebe der Römer für öffentliche und private Spiele, für Theater, Circusaufführungen und Gladiatorenkämpfe bekunden sich auch im Sprichwort. Künste und Wissenschaften dagegen liegen, soweit sie nicht dem praktischen Nutzen dienen, dem Römer fern, und was die Litteratur davon bietet, ist meist aus Griechenland eingewandert, ebenso wie die Anspielungen auf griechische Mythologie und Heldensage. Einen ziemlich breiten Raum beansprucht die Geschichte, politische und kulturelle, beschränkteren die Geographie. Die großen Männer der Vorzeit, ein Fabricius, Cato u. s. w. werden mit Stolz genannt und als nachahmenswerte Vorbilder vor Augen geführt, Hannibal und Sulla als Schreckbilder vorgehalten. Am tiefsten haben sich aber die schweren Zeiten und die erschütternden Niederlagen, wie die Einnahme Roms durch die Gallier, die von Pyrrhus drohende Gefahr, die Schlacht bei Cannä und die drohende Nähe Hannibals der Erinnerung des Volkes eingepägt.<sup>1)</sup> Dennoch sind es keineswegs immer die bedeutendsten geschichtlichen Ereignisse, an die das Sprichwort anknüpft, oft sind es unscheinbare, teilweise anekdotenhafte Erzählungen und Vorkommnisse, denen ein Sprichwort sein Dasein verdankt. Vgl. *non omnibus dormio; rideo, inquit Galba cantherio; minime cantherium in fossam; sexagenarii de ponte; salva res est, dum saltat senex*. Für die gegenseitigen Beziehungen der Völker zu einander und die kulturelle Stellung der einzelnen Stämme und Städte giebt das Sprichwort manchen lehrreichen Fingerzeig.

Wie die Lust an Anekdoten und Fabeln dem Volke gewissermaßen angeboren ist, so hat auch das sonst verschollene Märchen der Griechen und Römer interessante Spuren im Sprichwort zurückgelassen.<sup>2)</sup> Märchenhafte Züge und Elemente finde ich in folgenden Sprichwörtern und Redensarten: *Abdera est* (man denke an die Märchen von den Lalenbürgern); *apinae tricaeque; aureum saeculum; in manu illius plumbum aurum fiebat; de caelo devolat; carbonem pro thesauro invenire; cornu Copiae; ex harena funem hectere; quasi tu obicias formicis papaverem; heliotropia sponsa solis; incubare thesauro; fetum lamna; milvo volanti unguis reseca; nummos modio metiri; montes auri; Pici divitiae; porci cocti ambulant; Orcus recipere noluit; in rutae folium conicere; virgula divina*. An die Zustände der verkehrten Welt erinnern Redensarten wie *in aere aedificare; piscare in aere; caelum findere aratro; funda-*

1) S. E. Wölfflin, Krieg und Frieden im Sprichwort p. 213.

2) S. darüber L. Friedländer, Bilder aus der röm. Sittengesch. I<sup>o</sup> p. 469 ff. (6. Aufl. 522 ff.) und neuerdings den weitschauenden Vortrag von O. Crusius in den Verhandlungen der Görlitzer Philologenversammlung 1889.

*mentum in aqua ponere; ante lupos capient haedi* (vgl. Grimm, Märchen n. 158 zwei Tauben zerrupften einen Wolf); *ipsa olera olla legit*. Auch gewisse abergläubische Meinungen sind echt volkstümlich. Vgl. *lupus in fabula; lupus prior eum vidit; cygni cantus; mures migrant; vulturius expectat; citius elephanti pariunt*. S. auch *lepus 4. sepulcrum. vitalis*.

Dafs das Sprichwort eine Wahrheit ausspreche, ist ein von Griechen und Römern oft betonter Gedanke, aber diese Wahrheiten beanspruchen nicht etwa blofs theoretische Geltung, sondern sie wollen auch praktisch befolgt sein und unser Handeln beeinflussen. Sie kleiden sich daher gern in die Form von Vorschriften, Regeln und Warnungen, oder sie tadeln und geifseln die Fehler und Verkehrtheiten der Menschen, welche das Unmögliche möglich zu machen suchen, in einem Siebe Wasser schöpfen, auf Sand säen u. dgl.<sup>1)</sup>, Überflüssiges und Nutzloses vornehmen<sup>2)</sup>, das Nächstliegende nicht erkennen, sich selbst schaden, sich mit ihren eigenen Waffen verwunden und in die eigenen Schlingen fallen.<sup>3)</sup> Neben der mangelnden Einsicht ist die zweite Hauptquelle der menschlichen Irrungen der Egoismus. Jeder ist sich selbst der nächste und sucht seinen persönlichen Vorteil ohne Rücksicht und oft zum Schaden anderer durch List und Betrug, er übersieht seine eigenen Mängel, während er für die Schwächen seiner Mitmenschen ein nur allzu scharfes Auge hat, er betrachtet die Armut als die größte Last und strebt nach Geld und Gut, um zu genießen und über die anderen zu herrschen.

So ist also die Welt ein Schauplatz von Unvollkommenheiten und Lastern, in der Thorheit, Selbstsucht, Lüge und Betrug, Habsucht und Geiz ihr Wesen treiben, und in welcher der Mensch, schwach und hinfällig wie er ist, der harten Notwendigkeit preisgegeben ist und Zufall und Geld größeren Einflufs haben als Tugend und Gerechtigkeit. Und diese pessimistische Weltanschauung wird im römischen Sprichwort nicht wie in dem unsrigen gemildert durch Humor und Laune, Eigenschaften, welche der Römer fast gar nicht kennt, sondern mit dem Ernst oder der witzigen Schärfe vorgetragen, wie sie den Römern in allem eigen war. Indessen fehlt es doch auch nicht ganz an

1) *S. vulpes iungere; caecus iter monstrat; adverso flumine niti; fluctus numerare; aquam reti haurire; harenae semina mandare; in aere aedificare.*

2) *acta agere; in medio flumine quaerit aquam; silvam in ligna ferre; in mare aquas fundere; sus Minervam; alba linea signare.*

3) *S. zu arma. ars 4. avis 4. compes. consilium 1. crus. flamma 7. gladius 3. laqueus. ludus 2. messis. mucro. plaga. pinna 4. sapere 1. telum 1. 2.*

Lichtblicken, und die Tugenden der Thatkraft und Energie, der Mafshaltung und Selbstbeherrschung, der Freigebigkeit und Freundesliebe werden in ihrem vollen Werte geschätzt und wiederholt empfohlen.

Wenden wir uns von dem inneren Gehalte der äußeren Form des Sprichworts zu, so kennzeichnet sich dasselbe zunächst durch eine gewisse Festigkeit und Stetigkeit des sprachlichen Ausdrucks, die aber nicht so weit geht, daß nicht mannigfache Variationen zugelassen wären. Die Redensart *dis inimicis natus* wird beispielsweise modifiziert, indem man statt *inimicis* auch *iratis* oder *adversis*, statt *natus* auch *genitus* und *procreatus* sagte. Für *fortes fortuna adiuvat* heißt es auch *audaces fortuna adiuvat* und bei den erotischen Dichtern *fortes adiuvat Venus*.<sup>1)</sup> Zuweilen gehen zwei gleichberechtigte Formen neben einander her, wie *clitellae bovi sunt impositae, non est nostrum onus* und *non nostrum, inquit, onus, bos clitellas; harenae semina mandare* und *litus arare, currentem incitare* und *calcaria addere currenti* u. ö. Wenn dann noch hinzukommt, daß die Schriftsteller sich oft mit bloßen Andeutungen und Hinweisen begnügen, und die Dichter überdies durch den Verszwang beengt sind, so kann es nicht wunder nehmen, wenn es in einzelnen Fällen kaum möglich ist, die eigentliche Originalform eines Sprichworts mit Sicherheit festzustellen.

Das Sprichwort liebt eine ins Ohr fallende, unerwartete, witzige und pointierte, oft geradezu rätselhafte und dadurch die Aufmerksamkeit reizende und im Gedächtnis festhaltende Ausdrucksweise. Paradoxa, scheinbare Unmöglichkeiten und Widersprüche verwendet es gern. Es sei nur angeführt *unus animus fit ex pluribus; apparet etiam caeco; vigilans dormit; dimidium facti, qui coepit, habet; dimidius maior est, quam totus; sibi condimentum est fames; nusquam est, qui ubique est; sibi obstat; magnas inter opes inops; praesens absens est; quod scis, nescias; cum loqui nesciat, tacere non potest; tacent, satis laudant; victi vincunt.*

Etwas dem Witze Verwandtes liegt auch im Wortspiel, dessen Verwertung sich denn auch das Sprichwort nicht hat entgehen lassen.<sup>2)</sup> Zu nennen sind folgende: *dum excusare credis, accusas; amens amans; invidetur aliquis facilius quam imitabitur; [aut bibat, aut abeat;] septem convivium, novem vero convivium; quod differtur, non aufertur; deligere oportet, quem*

1) S. auch zu *alienus* 1. *amare* 4. *as* 4. *cycnus* 1. *dens* 1. *deus* 1. *dies* 6. *flumen* 7. *fulmen* 2. *gutta* 2. *homo* 1. *habere* 1. *lupus* 5. *lux*. *oleum*. *rarus* 2. *regere* 1. *silva* 1. *sperare* 1 u. a.

2) S. E. Wölfflin, das Wortspiel im Lateinischen. Sitzungsber. d. bayr. Akad. d. Wissensch. 1887 p. 187 ff.

*velis diligere; legere et non intellegere neglegere est; vacat legere; honos omus; quod libet, hoc licet; nomen atque omen; occisa saepe sapit plus multo sus; [urbi et orbi,] ubi uber, ibi tuber.*

Echt volkstümlich ist weiterhin die Neigung zu Übertreibungen und Hyperbeln<sup>1)</sup>, von denen im besonderen Redensarten und Vergleiche<sup>2)</sup> wimmeln: *Aetna gravior; aquam plorat profundere; adamante durior; certo certius; stultior stultissimo; modio aurum metiri; montes mali; montes auri polliceri; nomen suum oblivisci* u. s. w. Diese Sucht zu vergrößern oder zu verkleinern hat vor allem Gelegenheit sich zu bethätigen bei der Bezeichnung des Großen und Kleinen, des Wertvollen und Wertlosen, des Zahlreichen und Selteneu.

Der Wortgebrauch zeigt zuweilen in vulgären Sprichwörtern und Redensarten eine naive, drastische Derbheit, die vor Kraftausdrücken nicht zurückschreckt und auf zartbesaitete Ohren keine Rücksicht nimmt. So sind zu beurteilen Wendungen wie *quod in buccam venerit; caballus in clivo; si nos coleos haberemus; caldum meiere et frigidum potare; culum lingere; de alieno corio ludere; lorum in aqua, non inguina habes; lotium suum non valet; est modus matulae; praestare matellam* u. a.<sup>3)</sup>

Eine besondere Klasse von Sprichwörtern bilden die sog. apologischen, welche scherzhaft an einen einzelnen Vorfall anknüpfen, und welche die Römer schon bei den Griechen fanden.<sup>4)</sup> Von römischen Sprichwörtern dieser Art sind mir folgende bekannt: *Non nostrum, inquit, omus, bos clitellas; hoc aliud longe est, inquit, qui cepe serebat; hoc plus negotii est, inquit coctio, sex aediles viderat; modo sic, modo sic, inquit rusticus, varium porcum perdiderat; rideo, inquit Galba cantherio.* Erst aus später Zeit stammt *deus miserere animabus, dixit Oswald cadens in terram.*<sup>5)</sup>

Rein rhetorische Figuren, die doch sonst von den Römern angelegentlich ausgebildet und gepflegt wurden, sind dem Cha-

1) S. Gerber, die Sprache als Kunst II<sup>2</sup> p. 30. Quintil. inst. 8, 6, 75 *est autem (sc. hyperbola) in usu vulgo quoque et inter ineruditos et apud rusticos, videlicet quia natura est omnibus augendi res vel minuendi cupiditas insita nec quisquam vero contentus est.*

2) S. darüber auch die Zusammenstellungen von E. Wölflin, Archiv f. lat. Lexikogr. 6 p. 448 ff.

3) Von vulgären Wortformen finden sich *caelus, copo, ioca, ori-cula, Osculanus.*

4) M. Haupt opusc. II p. 395 ff. Kratinos fr. 251 Kock τῶν ἀντὰ πῶν, φασὶ ἀνὴρ οὐδὲν ποιῶν.

5) Nicht hierher gehört *tammodo, inquit Praenestinus* und überhaupt nicht sprichwörtlich scheint *equus respondit: oreas mihi inde, tibi cape flagellum.* — S. auch P. in Wölflins Archiv 3 p. 62.

rakter des Sprichworts und überhaupt der Volksrede, die nach Kürze strebt und keine überflüssigen Worte macht, zuwider. Dieses Streben nach Kürze geht so weit, daß bei bekannten Sprichwörtern nicht der volle Wortlaut angeführt wird, sondern eine bloße Andeutung genügt, um das Ganze ins Gedächtnis zurückzurufen. Dergleichen *proverbia cum ἐλλείψει*, wie sie Donat nennt, sind z. B. folgende: *pauci, quos aequus amavit* (sc. *Iuppiter*); *nec sibi nec alteri* (sc. *consulere potest*); *anus rursum ad armillum* (sc. *revertitur*); *agas asellum* (sc. *cursum non docebitur*); *non nostrum, inquit, onus bos clitellas* (sc. *videns*); *claudus pilam* (sc. *tenet*); *quicquid in buccam* (sc. *venerit*); *corvi oculos* (sc. *configere*); *currentem* (sc. *incitare*); *prius undis flamma* (sc. *miscetur. s. aqua 1*); *fortes fortuna* (sc. *adiuvat*); *ne puerο gladium* (sc. *dederis*); *ad incitas* (sc. *redactus*); *ne bis ad eundem* (sc. *lapidem offendas*); *hac canes, hac lupi* (sc. *urgent*); *minima de malis* (sc. *eligenda sunt*); *ut parva magnis* (sc. *conferam*); *manum de tabula* (sc. *tollere*); *sus Minervam* (sc. *docet*); *nīl nimis* (sc. *feceris*); *inter os et offam* (sc. *multa intervenire possunt*); *sero sapiunt* (sc. *Phryges*); *contra stimulos calces* (sc. *iactare*); *quicum in tenebris* (sc. *mices*).

Während somit rhetorischer Schmuck vom Sprichworte verschmährt wird, so sind ihm ins Gehör fallende Klangfiguren, welche der Kürze keinen Eintrag thun, sehr erwünscht, wie sie die Umgangssprache auch sonst nicht ungern verwendet. Hierher gehört die sog. Parataxe<sup>1)</sup>, d. h. die Aufeinanderfolge der gleichen Worte unmittelbar nach einander, z. B. *aqua aquae* (*ovum ovo, lac lacti*) *similis*; *amicus amico*; *aliud alios decet*; *clavum clavo pellere*; *cornix cornici oculum non eruat*; *truditur dies die*; *figulus figulo invidet*; *fallacia alia aliam trudit*; *homo homini deus est*; *homo homini lupus est*; *ignem igni incitare*; *manus manum lavat*; *malum malo augere*; *malum malo aptissimum*; *de manu in manum*; *par pari*; *pares cum paribus facillime congregantur*; *similia similibus gaudent*; *verbum de verbo*. Anaphorische Wiederholungen sind *bene emo, bene vendo*; *male partum male disperit*; *summum ius summa iniuria*; *serva me, servabo te*; *quot servi, tot hostes*; *aliud stans, aliud sedens loquitur*. Und ähnliche Responson der Satzglieder zeigen *idem velle atque idem nolle*; *multos timet, quem multi timent*.

Seltener und auf die Verknüpfung zweier Worte beschränkt ist der Reim.<sup>2)</sup> Solche Verbindungen sind *mel fel*; *rarum carum*; *res spes*; *res fidesque*; *neque fictus neque pictus*;

1) S. die reichhaltige Sammlung von H. Landgraf im Archiv f. lat. Lexikogr. 5 p. 161 ff., bes. p. 167.

2) S. E. Wölfflin, der Reim im Lateinischen. Archiv f. lat. Lexikogr. 1 p. 350 ff. 3 p. 443 ff.

*summum ius, summa crux; ubi uber, ibi tuber.* Erst in späterer Zeit entstand *frange lunam et fac fortunam.*

Kein Kunstmittel ist aber im römischen Sprichworte häufiger zur Anwendung gebracht als die Allitteration<sup>1)</sup>, und zwar zunächst ebenfalls zur Verbindung teils zusammengehöriger und sich ergänzender, teils entgegengesetzter Begriffe: *ab acia et acu; albus aterque; de caelo in caenum; de calcaria in carbonarium; (a caliga ad consulatum;) a carcere ad calcem; nec cor nec caput; factum non fabula; (flamma ferrumque;) de fumo ad flammam; sine fuco et fallaciis; funus et feriae; inter manum et mentum; (hodie atque heri;) maria montesque; nec mu nec ma; inter os et offam; oleum et operam perdere; pueri ac puellae; pransus paratus; prora et puppis; purus putus; inter sacrum et saxum; nihil utilius sale et sole; sine suco et sanguine; sine sudore et sanguine; tacitulus taxim; tricas tramas (s. apinae); a vestigio ad verticem (s. unguis 1); nec vola nec vestigium; vivus videns.<sup>2)</sup>*

Die Verwendung der Allitteration erstreckt sich aber auch weiter und sie dient dazu, die Begriffe im Satze überhaupt zusammenzuhalten. Hierher gehören folgende Beispiele: *agas asellum; anus ad armillum; caballus in clivo; cornix non ideo ante cycnum; cornu Copiae; creta et carbone notare (s. calcidulus 1); canis sine coda; cras credo; cutem curare; homines dum docent, discunt; frontem ferire; fucum facere; fortes Fortuna adiuvat; Fortunae filius; addere garo gerrem; laterem lavare; mense Maio nubunt malae; exemi e manu manubrium; mappa missa; minima de malis; est modus matulae; mendacem memorem esse oportet; mala merx; montes mali; mutuum muli scabunt; muli Mariani; mus in matella; ipsa olera olla legit; malam parram pilare; pollicem premere; pica pulvinaris; qui fuit rana, nunc est rex; ad restim res redit; ad rastro res redit; salva res est saltante sene; saxum sarire; sero sapiunt Phryges; stulte, stude; in vino veritas; vita vitilia est; vox viva; nescis, quid serus vesper vehat; vipera in veprecula; vicina sunt vitia virtutibus.*

Ähnlicher Art wie die oben genannten allitterierenden sind noch eine Reihe anderer, ebenfalls formelhafter und volkstümlicher Verbindungen, die aber nicht durch das Band der Allitteration verknüpft sind: *apinae tricaeque; aequa et iniqua; aqua et ignis; arae foci; Attius et Tettius; a terra ad caelum; pugnus*

1) S. E. Wölfflin, die allit. Verbind. der lat. Sprache. Sitzungsber. d. bayr. Akad. d. Wissensch. 1881 p. 1—94, bes. p. 29 ff. Bötticher, de alliterationis apud Romanos vi et usu. Berlin 1884. p. 17 ff.

2) Zahlreiche deutsche allitterierende Verbindungen bei Borchart, die sprichw. Redensarten im deutschen Volksmund S. 9 ff.



*calcibus; equis viris; nec pes nec caput; digna indigna; fanda nefanda, dicenda tacenda; fas nefas; indoctius atque apertius; ioca seria; qua iure quave iniuria; iusta iniusta; malis bonis; manibus pedibus; ubi mel, ibi fel; navibus atque quadrigis; (terra marique;) opera et consilio; ossa ac pellis; praesens absens; remis velis; res fidesque; res spes; sartus tectus; prudens sciens; per scutum per ocream; sursum versum; susque deque; Titius Seius; ultro citroque; velis nolis; ab unguibus ad capillos; via et semita.*

Recht schwierig und im einzelnen oft nicht mit Sicherheit zu beantworten bleibt die Frage, wo und wie weit das römische Sprichwort von Anfang an metrische Form besessen habe. Ganz außer Spiel bleiben zunächst alle diejenigen zahlreichen Sprichwörter, welche nur von Dichtern überliefert oder auch nur zuerst gebraucht sind, da wir in diesem Falle nicht wissen, ob ein Sprichwort dem Dichter bereits in dieser Gestalt vorlag, oder nicht. Denn daß die letzteren je nach Bedürfnis des Verses die Sprichwörter, wenn es nötig war, umformten, liegt in der Natur der Sache und wird durch die Thatsachen bestätigt. Der bekannte jambische Trimeter *quam quisque norit artem, in hac se exerceat* (bei Cicero nach dem griechischen Original) erscheint bei Horaz als daktylischer Hexameter, bei Properz als Pentameter. Auch bei den sonst überlieferten metrischen Sprichwörtern steht mehrfach die Möglichkeit offen, daß sie einem Dichter ihre überlieferte Gestalt verdanken.<sup>1)</sup> Dennoch bleiben auch so noch eine Anzahl von Sprichwörtern übrig, bei denen die erhaltene oder leicht herstellbare Versform mit größter Wahrscheinlichkeit als die ursprüngliche angenommen werden darf. Allerdings ist der jambische Trimeter der am meisten bevorzugte Vers, z. B. *amici mores noveris, non oderis*<sup>2)</sup>; *omnes sibi malunt melius esse quam alteri; bos lassus - fortius figit pedem; malum consilium consultori pessimum; mulier, quae mulier, <omnes> milvinum genus; gladiator <ipse> in harena consilium capit; onus est honos, qui sustinet rem publicam; non continetur intra pelliculam suam; accessit huic patellae dignum operculum; bonos corrumpunt mores congressus mali* (nach dem griechischen Original); *senex mature fias, ut maneat diu*. Vielleicht auch: *pereant amici, dum una inimici intercidant; moram si quaeres, sparge milium et*

1) S. hierüber die Erörterung von O. Ribbeck com.<sup>2</sup> coroll. p. XLVII ff. Luc. Müller (Lucil. fr. p. 286) behauptet sogar, die Mehrzahl der metrischen Sprichwörter stamme aus der Komödie.

2) Der Vers, der ausdrücklich und nur als Sprichwort bezeichnet wird, geht wohl nicht, wie man angenommen hat, auf Publilius Syrus zurück.

*collige.*<sup>1)</sup> Jambische Tetrameter sind: *bovi clitellae sunt impostae plane, non est nostrum onus; scabies unius pecudis totam commaculat gregem; nihil cum fidibus graculo est, nil cum amaracino sui.* Jambischen Rhythmus haben ferner: *canis caninam non est; colubra restem non parit; tardum est differre, quod placet; quod dubitas, ne feceris; fortes fortuna adiuvat; mutuum muli scabunt; nescis, quid vesper serus vehat.* Trochäisches Metrum ist seltener: *effugit mortem, quisquis contempserit; postea noli rogare quom impetrare nolueris; rex erit, qui recte faciet, qui non faciet, non erit; habeat scabiem, quisquis ad me venerit novissimus* (aus Kinderspielen).<sup>2)</sup> Daktylisch gemessen sind: *morbos non novit, novit medicina salutem; primigeni, credas, quicquid discis, tibi discis; non male respondit, male enim prior ille rogarat; mutmut non facere audet.* Nach Luc. Müller (index Nonii p. 399) sind auch metrisch *cras credo, hodié nihil; Herculés tuam fidem; pransus paratus; ést modus matuláe; longe fugit, qui suos fugit* (?).

Die Quellen, aus denen wir unsere Kenntnis der römischen Sprichwörter schöpfen, sind, wie schon bemerkt, einzig die litterarischen Denkmäler. Die Autoren selbst machen aber von den Sprichwörtern je nach ihrem Charakter oder den Gegenständen, die sie behandeln, und der Art der Darstellung einen sehr verschiedenen Gebrauch und daher ist die Ergiebigkeit der Fundstätten eine ungleiche. Je populärer die Darstellung ist und je tiefer sie in das Leben des gewöhnlichen Volkes hinabsteigt, um so reichlicher ist sie mit volkstümlichen Redensarten und Sprichwörtern durchtränkt. Die Komödie, in erster Linie Plautus, bietet eine Fülle von Material und auch hier sind es durchschnittlich Leute niedrigen Standes, wie Soldaten<sup>3)</sup>, Sklaven, Kuppler u. ä., welche Sprichwörter im Munde führen. Es ist auch nicht zufällig, daß Terenz, als der feiner gebildete und vornehmere, sie zwar keineswegs verschmäh't, aber sich doch vorsichtiger hält und allzudeben augenscheinlich aus dem Wege geht, auch mehr griechische Sprichwörter übersetzt. Der Komödie kommt an Reichhaltigkeit die Satire gleich, die ja ebenfalls das Leben malt, wie es ist. Die satirischen Schriften des Lucilius, Horaz, Persius, Martial und Juvenal, und vor allem Varros *saturae Menippeae*, Senecas *apocolocyntosis*, Petrons Gastmahl des Trimalchio sind überreich an sprichwört-

1) Ribbeck weist diese Verse einem Dichter zu.

2) S. Baehrens, fr. poet. Rom. p. 56, der diese drei Verse auf einen unbekanntem Dichter zurückführt.

3) Flav. Vopisc. Numer. 18 *ipsi denique comici plerumque sic milites inducunt, ut eos faciant vetera dicta usurpare.*

lichem Gute. Einzelne plebejische Scenen und Tischgespräche bei letzterem enthalten wahre Sammlungen (c. 37 ff. 57. 58. 74 ff.). In Ton und Stilfärbung nähert sich der gewöhnlichen, ungekünstelten Rede am meisten der Brief, zumal wenn er an einen vertrauten Freund gerichtet ist. Darum enthalten Ciceros Briefe an Atticus viel mehr proverbialen Stoff, als die ad familiares, wo er zwar nicht fehlt, aber doch sparsamer geht, entsprechend der Stellung und dem Verhältnis des Briefschreibers zu den verschiedenen Adressaten. Man hat auch die Beobachtung gemacht, daß die Stimmung Ciceros selbst nicht ohne Einfluß gewesen ist und z. B. in der Zeit der Verbannung nur wenig Sprichwörtliches aus seiner Feder floß. Die Briefe des jüngeren Plinius, von Anfang an für die Öffentlichkeit bestimmt, halten Maß und meiden alles Vulgäre, Symmachus ist zu wenig schöpferisch und hält sich fast durchweg an seine Vorbilder (Cicero und Plinius), dasselbe thut Apollinaris Sidonius, der auch auf diesem Gebiet gern mit eitler Gelehrsamkeit prunkt. Manches Eigene hat Ausonius, besonders in den Vorreden und poetischen Episteln, von christlichen Schriftstellern sind fast nur zu nennen Ambrosius, Augustinus und vor allen anderen Hieronymus. In der Absicht, populär, effektiv und eindringend zu schreiben und unterstützt durch eine ausgedehnte Belesenheit in den klassischen Autoren, in Cicero, Plautus, Terenz, Vergil, Horaz streut dieser überall volkstümliche Wendungen und Sprichwörter ein, die allerdings wohl teilweise auf bloßen Reminiscenzen aus früherer Lektüre beruhen. Mit den Kirchenschriftstellern kommen wir bereits auf die philosophische Darstellung, wie denn die Briefe des Hieronymus u. a. zwar die Form von Briefen haben, aber in Wahrheit eigentliche Abhandlungen sind. Auch im philosophischen Dialoge, welcher sich bis zu einem gewissen Grade an die Sprache des Lebens, an das Gespräch, anlehnt, hat schon Cicero nach dem Vorbilde der Griechen, besonders Platos, sich nicht gescheut, Sprichwörtliches mit einfließen zu lassen, und dasselbe läßt sich von den rhetorischen Schriften sagen. Immerhin ist es bemerkenswert, daß Cicero in diesen Schriften vorwiegend griechische Sprichwörter<sup>1)</sup> oder *voces sapientium*<sup>2)</sup> oder endlich dichterisch modifizierte<sup>3)</sup> herbeizieht, wie er ja überhaupt Dichterstellen mit Vorliebe citiert, daß er aber vulgäre meist anderen in den Mund legt<sup>4)</sup>, oder

1) S. ars 1. *Aspendius. auloeus. bibere. cogitatio. digitus 7. edere. Sagra. naufragium 1. necessitas 1. u. a.*

2) S. u. a. *custos. consuetudo.*

3) S. ars 2. *equus 7. fortuna 8. ira. male 1. laudare 1. patria.*

4) S. ars. *claudicare. haruspex. lapis 7. frugi. dicere 1. micare. metere.*

sich darauf beruft, ohne sie direkt in seine eigene Darstellung zu verweben. Dies thut ohne Bedenken der Philosoph Seneca sowohl in den philosophischen Abhandlungen, als auch in den Briefen an Lucilius, auch für ihn sind wie für Hieronymus die Sprichwörter ein Mittel zur Belebung der Rede, doch weist er sie auch nach ihrem inneren Werte wohl zu schätzen. Von den Kirchenschriftstellern kommt neben Lactantius, der sich auch darin an Cicero anlehnt, und Arnobius hauptsächlich Tertullian in Betracht, welcher wie in seiner ganzen Schreibweise so auch im Gebrauch sprichwörtlicher Wendungen originell bleibt und manches Abgelegene und Seltene heranzieht.

In rein wissenschaftlichen und didaktischen Schriften finden Sprichwörter nur gelegentlich Platz, doch bereichern die *scriptores rei rusticae* und der ältere Plinius unsere Kenntnis durch mehrfache Anführungen und Hinweise, während Lucrez nur auf verhältnismäßig wenige anspielt. Ein großer Unterschied besteht zwischen den Historikern. Caesar und Tacitus, beide der Volkssprache fernstehend, enthalten sich ihrer ganz, auch was Sallust, Nepos, Velleius und Valerius Maximus geben, ist wenig und selten recht volkstümlich. Livius dagegen macht öfter von ihnen Gebrauch und später Curtius und Ammianus Marcellinus. Auch hier können wir verfolgen, wie die Verwendung sprichwörtlicher Wendungen immer mehr abnimmt, je abstrakter oder erhabener und künstlicher der Stil wird. Dieselbe Erscheinung weisen die Reden auf. Wenn sich auch die Versicherung H. Genthés (*comment. in honorem Th. Mommseni p. 272*), Cicero enthalte sich in seinen Reden der Sprichwörter so gut wie ganz, nicht aufrecht erhalten läßt, soweit dies wenigstens die sprichwörtlichen Redensarten anlangt, so ist doch so viel richtig, daß er ihnen in den Reden höheren Stils und Schwunges augenscheinlich aus dem Wege geht.<sup>1)</sup> In den Jugendreden dagegen (*p. Rosc. Am., p. Quinct., p. Tullio, in Verr., p. Caec.*), deren Stil der Umgangssprache noch näher steht, begegnen sie öfter<sup>2)</sup>, während sie später in den Reden, in welchen ein beißender und heftiger Ton vorherrscht, z. B. in *Pisonem, de lege agr., p. domo*, und in den Reden gegen Antonius dazu benutzt werden, um den Gegner lächerlich zu machen und in witziger Weise zu bekämpfen. Es steht dies im Einklange mit

1) H. Landgraf (*Bl. f. bayr. Gymnasialw. 16 p. 318*) macht die feine Bemerkung, daß Cicero im edleren Stile sprichwörtliche Redensarten durch ein hinzugefügtes *ut dicitur* abschwächt und gewissermaßen entschuldigt, während in der familiären Sprache dieser Zusatz fehlt.

2) Vgl. Hellmuth, *de sermon. propriet. quae in prioribus Cic. orat. inveniuntur. Act. semin. Erlang. I p. 105. Landgraf, de Cic. elocut. in oratt. p. Quinct. et p. Rosc. Amer. conspicua. Würzburg 1878.*

der vom Redner selbst entwickelten Theorie (de orat. 2, 64, 258): *in hoc genus (sc. ridiculi) coniciuntur proverbia*. Vgl. Quintil. 6, 3, 96 *Adiuvant urbanitatem . . . et proverbia opportune posita.*<sup>1)</sup>

Es liegt in der Natur der Sache, daß die tragische und epische Dichtung, da sie Schwung und Erhabenheit anstrebt, für das Sprichwort nur einen beschränkten Raum übrig hat. Erst später geflügelt wurden eine Anzahl von Stellen aus Ennius und Vergils Aeneis. Auch in der lyrischen Dichtung besteht zwischen den Dichtungen erhabenen und vulgären Stils ein unverkennbarer Gegensatz, am deutlichsten bei Catull.<sup>2)</sup> In den letzteren herrscht die Umgangssprache vor und der Dichter braucht hier ohne Scheu die derbsten und vulgärsten Sprichwörter. In Bezug auf Kraft des Ausdrucks und Leidenschaftlichkeit der Empfindung steht ihm Properz ebenbürtig zur Seite, und auch er ist ein Freund der Sprichwörter. Weit zurückhaltender ist Horaz in den Oden und Tibull, wogegen sie dem Ovid in reicher Fülle zuströmen. Doch ist schon oben darauf hingewiesen worden, daß allen diesen Dichtern ein gewisser Bestand von sprichwörtlichen Wendungen eigentümlich ist, die feststehend sind und öfter wiederkehren.

Der Umfang der Quellen ist damit noch nicht erschöpft, denn es giebt kaum einen römischen Autor, der nicht beiläufig dieses oder jenes zur Vervollständigung des Bildes beisteuerte. Im ganzen kann man aber behaupten, daß die Römer für den Wert und die Bedeutung des Sprichwortes weit weniger Sinn und Gefühl besaßen als die Griechen, an welche sie auch in Reichtum und Mannigfaltigkeit bei weitem nicht heranreichen. Von einer wissenschaftlichen Erforschung und Sammlung der Sprichwörter bei den Römern hören wir daher auch nur wenig, und nur das Altertümliche und schwer Verständliche reizte das Interesse der Grammatiker und Altertumsforscher, eines Verrius Flaccus, Sinius Capito u. a., aus denen Festus, Gellius, Macrobius und Isidorus schöpften. Wir wissen, daß Sinius Capito (wohl in einem besonderen Werke) sich mit der Erklärung schwieriger Sprichwörter beschäftigte<sup>3)</sup>, doch sind nur noch wenige Spuren seiner Thätigkeit übrig geblieben.<sup>4)</sup> Erst aus späterer Zeit lernen wir aus der Anführung

1) Quintilian schätzt die Sprichwörter höher als Cicero. Dies erhellt aus 5, 11, 36 *Ne haec quidem vulgo dicta et recepta persuasione populari sine usu fuerint. Testimonia sunt enim quodammodo vel potentiora etiam, quod u. s. w. § 39 Iam illa septem praecepta sapientium nonne quasdam vitae leges existimamus?* § 41. Vgl. 9, 3, 104.

2) S. A. Riese Einl. der Ausg. von Catulls Gedichten p. XXIV ff.

3) S. M. Hertz, Sinius Capito p. 21 f.

4) S. zu *cantherius* 3. *Manius. servus. sexagenarii. Sabinus. Sardus. vapulare.*

des Charisius (p. 240, 28 K.) ein Werk des Apuleius *de proverbis* kennen, von dem das zweite Buch citiert wird, das aber sonst völlig verschollen ist.<sup>1)</sup> Schliesslich sind noch die Scholiasten zu Horaz, Persius und Juvenal und die Kommentare des Donat zu Terenz und des Servius zu Vergil zu erwähnen, welche des öfteren, wenn auch nicht konsequent auf die sprichwörtliche Natur einer Stelle aufmerksam machen und ihre Erklärung versuchen.

Mit dem Aufblühen der klassischen Studien am Ausgange des Mittelalters begann auch sogleich die Aufmerksamkeit den antiken Sprichwörtern sich zuzuwenden. Grundlegend war und blieb das Werk des grossen Erasmus von Rotterdam, dessen *adagiorum collectanea* zuerst im Jahre 1500 erschienen und mit grösstem Beifall aufgenommen mit jeder neuen Auflage stark vermehrt sich zuletzt zu dem grosartigen Werke der *adagiorum chiliades quinque* erweiterten.<sup>2)</sup> Diese Sammlung der griechischen und römischen Sprichwörter und Redensarten, die nach des Verfassers Tode immer von neuem aufgelegt und mit Zusätzen und Erweiterungen von zahlreichen Gelehrten wie Hadrianus Junius, Brassicanus, Vulpus, Gilbertus Cognatus, Turnebus u. a. versehen, später auch nach *loci communes* geordnet wurde, zeichnet sich aus durch eine staunenswerte Belesenheit in den alten Autoren, durch eine umfassende Kenntnis des gesamten Altertums und durch scharfsinnige Erklärung und Behandlung des Stoffes. Allein sie hat auch ihre Mängel. Da sich Erasmus über den Begriff des Sprichworts nicht recht klar geworden war<sup>3)</sup>, so konnte es nicht ausbleiben, dass er gar manches mit unterlaufen liefs, was nur Metapher oder Sentenz oder Witz oder stehende Phrase war.<sup>4)</sup> Überdies hielt er sich nicht streng in den Grenzen der antiken Sprichwörter, indem er auch mittelalterliche und biblische, wenn auch in beschränktem Umfange mit aufnahm. Ein fernerer Fehler war es, dass Erasmus die Gelegenheit benützte, um seine politischen, religiösen und ethischen Ansichten mit grosser Breite

1) S. O. Crusius Rhein. Mus. 44 p. 458, welcher zugleich auf die zahlreichen Sprichwörter in den Schriften des Apuleius hinweist.

2) S. darüber die Angaben von Suringar, Erasmus over nederlandsche Spreekwoorden. Utrecht 1873. Einl. p. III Anm. 1 und desselben recensie van Dr. W. Binders novus thesaurus adagiorum latinorum (Tijdschrift voor de Nederlandsche Gymnasien 1861) p. 9.

3) Dies beweist seine Definition: *paroemia est celebre dictum scita quapiam novitate insigne.*

4) Als Beispiele will ich nur anführen *a capite accessere, de gradu deicere, diserte saltare* (Tacitus), *cura esse, quod audis* (Horaz), *ex cohorte praetoria* (Cic.), *medullitus, oculitus, palmarum facinus* (Ter.), *bonis (malis) avibus, bene est, ad astra ferre, verba dare, iugum ferre, in utrumque paratus* (Vergil), *culleo dignus, lacunam explere, inescare homines, funditus, vestem mutare, genio indulgere, ad pileum vocare, ansam quaerere, pensum absolvere, post homines natos.*

und Ausführlichkeit darzulegen und auf diese Weise sein Werk über Gebühr anschwellen liefs. Die Nachfolger haben die Hinterlassenschaft des Erasmus entweder als unerschöpfliche Fundgrube ausgebeutet und geplündert, oder zu erweitern und zu vermehren gesucht, aber in einer Weise, die der Sache nicht eben förderlich war. Sie ahmten ihr Vorbild, wie es zu geschehen pflegt, mehr in seinen Schwächen, als in seinen Vorzügen nach und verflachten und verdunkelten den Begriff des Sprichwörtlichen noch mehr, ja sie gingen sogar soweit, die Übersetzungen, welche Erasmus von griechischen Sprichwörtern gefertigt hatte, als wirkliche lateinische Sprichwörter auszugeben und zu verbreiten. Über die zahlreichen Sammlungen griechischer und römischer Sprichwörter aus den folgenden Jahrhunderten kann ich daher kurz hinweggehen, da man über Erasmus nicht hinauskam und all diese Zusammenstellungen auch nicht wissenschaftlichen, sondern rein praktischen Zwecken dienten.<sup>1)</sup> Erwähnenswert sind nur etwa P. Manutius, *adagia optimorum utriusque linguae scriptorum omnia*. Florent. 1575. Serz, *Handbuch der griechischen und lateinischen Sprichwörter*. I Nürnberg 1792. Die lateinischen Sprichwörter allein behandelte Philippi, *Kleines lateinisches Konversationslexikon*. Ein lexikalisches Handbuch der üblichsten lateinischen Sprichwörter, Sentenzen, Gnomem und Redensarten. Leipzig 1833. Eine kurze Übersicht gab Zell, *Ferienschriften* II p. 1—96 und Hartung, *Über die lateinischen Sprichwörter*. I Sprottau 1871. II Sprottau 1881. Den Beschluss machten W. Binder, *Novus thesaurus adagiorum latinorum*. Lateinischer Sprichwörterschatz. Stuttgart 1861. und A. Vannucci, *proverbi latini illustrati*. Milano 1880—83. 3 Bde.<sup>2)</sup> Beide Werke, so verschieden ihrer Anlage nach sie auch sind, vereinigen die Fehler ihrer Vorgänger. Bei Binder gehen altrömische und mittelalterliche Sprichwörter, Sentenzen und Redensarten, zum Teil bloße Übersetzungen aus dem Griechischen, bunt durch einander, die Quellenangaben sind weder genau, noch annähernd vollständig, griechische Originale werden nicht berücksichtigt, die deutsche Übersetzung ist oft unzutreffend, zuweilen falsch und die Anordnung eine solche, daß das Auffinden eines Sprichworts, zumal ein Re-

1) Eine Aufzählung der früheren Arbeiten (bis zum Jahre 1860) gab W. Binder in dem seiner Sammlung vorausgeschickten Quellenverzeichnis und am vollständigsten Suringar, *recensio van Dr. W. Binders novus thesaurus adag. lat.* p. 5 ff. S. auch Suringar, *Erasmus Einltg.* p. XV ff.

2) Nur ganz beiläufig sei genannt Fasolius, *Latium* oder das alte Rom in seinen Sprichwörtern. Weimar 1859, wo sich eine geradezu verblüffende Kritiklosigkeit und Unkenntnis der lateinischen Sprache breit macht. Das Buch ist ein wahres Schatzkästlein unfreiwilligen Humors.

gister fehlt, unmöglich wird. Vannucci behandelt die lateinischen Sprichwörter und Sentenzen in zusammenhängender, populärer Darstellung, aber nur, um feuilletonartig Gedanken über antike und moderne Dinge daran weiterzuspinnen. Seine Belesenheit ist ausgedehnt, aber abstrus, und das Thema selbst weder scharf abgegrenzt, noch vollständig behandelt.<sup>1)</sup> Wenn also eine zusammenfassende und möglichst vollständige Sammlung und Erklärung der wirklichen altrömischen Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten noch nicht vorhanden ist, so fehlt es doch nicht an einer Anzahl von Vorarbeiten, in denen entweder der Gebrauch derselben bei einzelnen Autoren untersucht, oder gewisse engere Stoffgebiete behandelt werden. Aus älterer Zeit ist zu erwähnen Pareus, *lexicon Plautinum*. Frankfurt 1614, wo unter dem Stichwort *proverbia* eine umfassende Zusammenstellung geboten wird, und Froben, *penu Tullianum*. Hamburg 1619, dort steht p. 352—357 ein *index operum M. Tullii Ciceronis proverbialis*. Die Sprichwörter der (griechischen und römischen) Kirchenschriftsteller behandelte in umfangreicher, wenn auch nicht erschöpfender Weise Al. Novarinus, *Adagia ex sanctorum patrum ecclesiasticorumque scriptorum monumentis prompta*. Lyon 1637. Über das Sprichwort bei Petron schrieb Studer im *Rhein. Mus.* II (1843) p. 82 ff. (Nachträge bei Segebade, *observationes gramm. et crit. in Petr.* Halle 1880 p. 3 ff.). Die Sprichwörter bei Tertullian sind vereinigt im ersten Bande der Ausgabe von Migne col. 209 ff. (neben manchem Brauchbaren auch sehr viel Ungehöriges). Über die Sprichwörter bei Plautus und Terenz besitzen wir aus neuerer Zeit drei Untersuchungen: J. Schneider, *de proverbiiis Plautinis*. diss. Berlin 1878. X. Pflügl, *Die lat. Sprichwörter bei Plautus u. Terenz*. Pgr. d. Studienanstalt zu Straubing 1879. W. v. Wyfs, *Die Sprichwörter bei den römischen Komikern*. diss. Zürich 1889.<sup>2)</sup> Auf Cicero beziehen sich u. a. H. Genthe, *de proverbiiis a Cicerone adhibitiiis* (*Comment. in honorem Th. Mommseni* p. 268—273). H. Landgraf in den *Blättern f. bayr. G.-W.* 16 p. 274 ff. bes. p. 317—331 (*Sprichwörtliches in Ciceros Briefen*). P. Meyer, *de Ciceronis in epistolis ad Atticum sermone*. Bayreuth 1887 p. 52 ff. *Sprichwörtliches in Horaz' Satiren* in dem Pgr.

1) Für den Schulgebrauch sind bestimmt J. H. Schmitt, *Lat. Sprichwörter, Redensarten und Musterverse*. Edenkoben 1886 und P. B. Sepp, *Varia*, eine Auswahl von latein. und deutschen Versen, Sprüchen und Redensarten. Augsburg 1885 (5. Aufl.). Beide Büchelchen habe ich nicht ohne Förderung benützt.

2) Während Schneider Vollständigkeit nicht erreicht, wohl auch nicht erstrebt hat, ist v. Wyfs vielfach zu weit gegangen. Pflügl arbeitete mit unzureichenden Hilfsmitteln und seine Anordnung ist mifglückt.



von Barta, *Sprachl. Studien zu den Sat. d. Horaz II* Linz 1881 p. 23 ff. Über einzelne Gebiete verbreiten sich G. Büchmann, *Ge-  
fügelte Worte*. 15. Aufl. bes. von W. Robert-tornow. Berlin 1887  
bes. p. 223—332 (vortrefflich). H. Genthe, *epistula de proverbiiis  
Romanorum ad animalium naturam pertinentibus*. Hamburg 1881.  
(Sylvio Köhler, *Das Tierleben im Sprichwort der Griechen und  
Römer*. Leipzig 1881). Nachträge dazu von P. im *Archiv für lat.  
Lexikogr.* 3 p. 59 ff. und vom Verfasser dieses Buches ebendas. p. 388 ff.  
E. F. Wortmann, *de comparationibus Plautinis Terentianisque ad  
animalia spectantibus*. Marburg 1883. E. Wölfflin, *Krieg und  
Frieden im Sprichwort*. *Sitzungsber. d. bayr. Akad. d. Wiss.* 1888  
p. 197 ff. Endlich erschienen vom Verfasser eine Anzahl von  
Artikeln im *Archiv für lat. Lexikogr.* 3 p. 207 ff. (Die Götter  
und Halbgötter im Spr.), p. 305 ff. (Die historischen und geo-  
graphischen Spr.), 4 p. 14 ff. (Die Natur im Spr.), p. 189 ff. (Das  
Pflanzenreich im Spr.), p. 345 ff. (Essen und Trinken im Spr.),  
5 p. 1 ff. (Kleidung und Wohnung), p. 369 ff. (Familie und Freund-  
schaft), 6 p. 9 ff. (Landwirtschaft, Jagd und Seeleben), p. 47 ff.  
(Geldverkehr und Besitz), p. 309 ff. (Der menschliche Körper und  
seine Teile), 7 p. 1 ff. (Staatliche und private Einrichtungen und  
Berufsarten).

---

## Nachträge und Berichtigungen.

Während des Druckes sind mir eine Anzahl früher übersehener Belegstellen und neuer Sprichwörter bekannt geworden, die ich hier nebst einigen kleineren Verbesserungen in Kürze zusammenstelle.

**abolla.** Marquardt, Privatleben p. 570 (2. Aufl.).

**accipiter.** Auch Plaut. Bacch. 274 bezieht sich auf einen habstüchtigen Gastfreund (vgl. 276). Georges: wird zum Geier sein.

**accusare.** Das Wortspiel hat auch Augustin enarr. in Psalm. 140 (Migne 37 col. 1807) *Ne, inquit, peccata mea malim excusare, quam accusare.*

**Adonis.** Hieron. zu Isai. 18, 65 (4 col. 774 Vall.) *Fertur sapientissimi apud Graecos merito celebrata et laudata sententia, qui omnes saeculi voluptates et pompam mundi atque luxuriam celeriter trans-euntem hortos Adonidis vocat.* Die Griechen sagten sprichwörtlich *Ἀδωνιδος κήποι: ἐπὶ τῶν ἀώρων καὶ μὴ ἐξήζουμένων* (Diogen. 1, 14). Vgl. Plato Phaedr. 276 B.

**Aetna 1.** Ov. met. 13, 868 *Cumque suis videor translata viribus Aetnam Pectore ferre meo.*

**alienus 2.** Vgl. fr. com. adesp. 359 Kock. *Τί τ' ἀλλότριον, ἄνθρωπε βασκανώτατε, Κακὸν ὄξυδορκεῖς, τὸ δ' ἴδιον παραβλέπεις;*

**alienus 6.** fr. com. adesp. 1221 Kock. *καὶ τὸν βίον ἅπαντα περιτρέχοντες ἀλλοτρίοις πύλλοις αὐτοῦς ἐφαιδρυνον κατὰ τὸν μῦθον.*  
**altus.** Publil. Syr. 162 *Excelsis multo facilius casus nocet.* Liv. 30, 30, 23 *quanto altius elatus erat, eo foedius conruit.* Senec. de brevit. vit. 17, 4 *Quo altius surrexerit, opportunius est in occasum.* Lactant. inst. 7, 15, 13 *quia plus habent ponderis ad ruinam, quae sunt ceteris altiora.* Hieron. ep. 130, 7 *curus quanto sublimior ascensus est, tanto lapsus periculosior.* Greg. epist. 3, 48 (Migne 77 col. 643) *ne tanto periculosius cadant, quanto citius conscendere ad altiora festinant.* Isidor synon. 2, 21 *De excelso gravior casus est, de alto maior ruina est.* Vgl. *turris.* S. auch E. Voigt, Egberts v. Lüttich *fecunda ratis.* Halle 1889) p. 47.

**animus 1.** Auson. praef. 1, 3, 42 Sch. *alter ego.*

**aqua 4.** Greg. magn. mor. 22, 2 (Migne 76 col. 213) *quasi in aquis enim defluentibus fundamenta ponere est in rebus labentibus spei fiduciam velle solidare.*

**Argus.** Stat. silv. 5, 4, 11 ff.

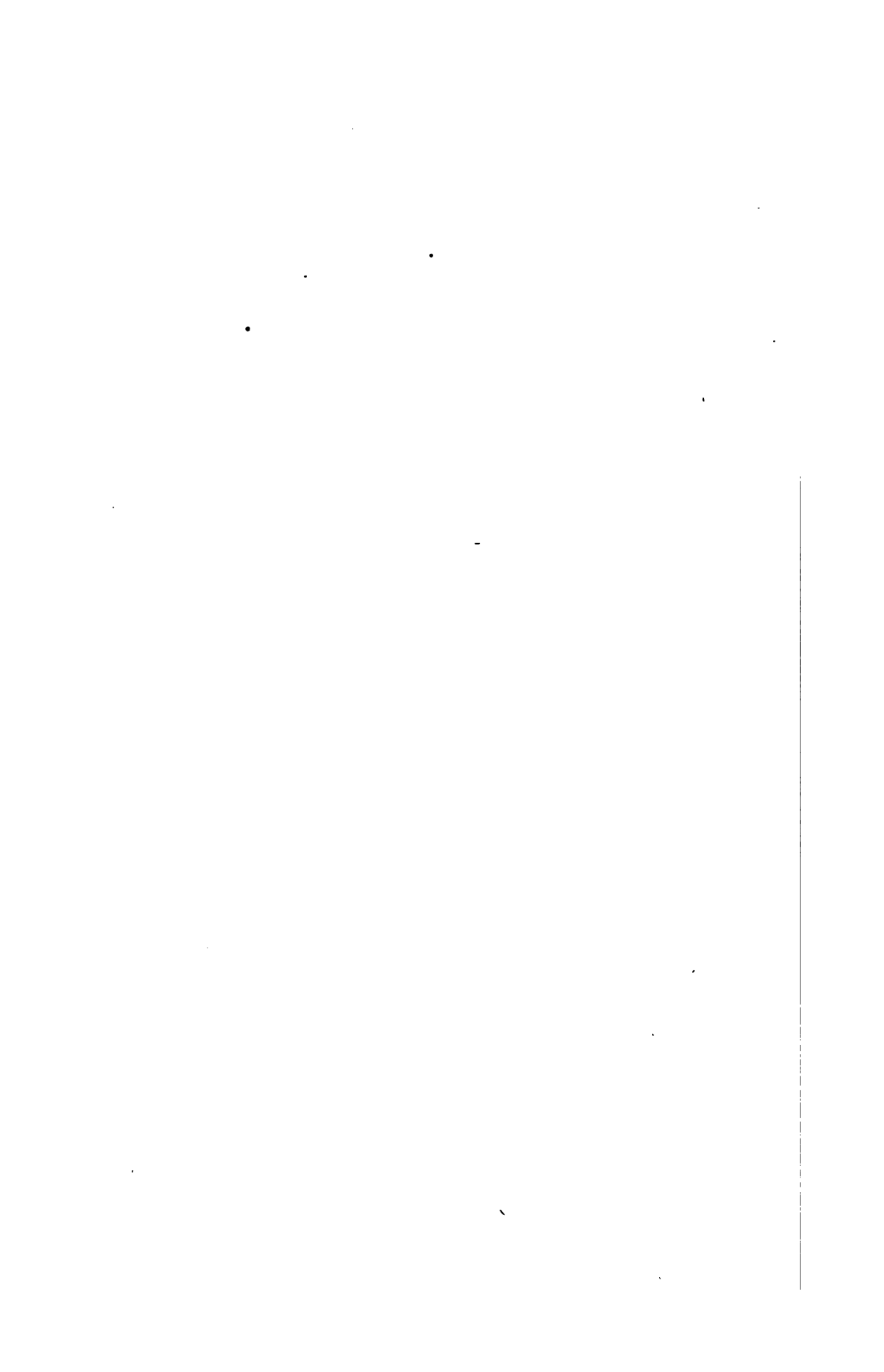
**arista 3.** Hieron. c. Ioann. Hieros. 2 (col. 409 Vall.) *quasi super ova et aristas inter theatrales praestigias pendenti gradu incedere.*

**asellus.** Hieron. ep. 107, 10 *Experimento didici asellum in via, quam lassus fuerit, diverticula quaerere.* Sinn: man soll sich nicht zu Schweres zumuten.

- astrum. Prudent cath. 10, 92 *Et ad astra doloribus itur.*
- aureus. Ennod. p. 67, 10 Vog. *quis per discordiam aurei mihi saeculi iubet perire beneficia?*
- auris 6. Vgl. Ter. Heaut. 330.
- avarus 3. Hor. ep. 1, 2, 56 citiert auch Hieron. in Ecclesiast. 5 (4 col. 430 Vall.) und Isidor orig. 10, 9.
- ave. Ambros. de off. 1, 39, 192 *rigidior adversus voluptates, dura adversus illecebras, quibus aurem deferre nesciat, nec, ut dicitur, ave dicat*, die sie ganz gleichgültig lassen, um die sie sich nicht im geringsten kümmert.
- caelum 6. Hor. ep. 1, 11, 27 führt auch an Hieron. ep. 16, 2.
- caelum 10. Ov. met. 7, 61 *et vertice sidera tangam.*
- calculus 1. Venant. Fort. carm. 6, 8, 15 *Indignus versus potius carbone notetur.*
- cancer. Venant. Fort. vit. Mart. 3, 359 *Et rediere canes quasi per vestigia cancri*, rückwärts.
- cantare. Juven. 7, 59 *Neque enim cantare sub antro Pierio thyrsumque potest contingere maesta Paupertas atque aeris inops* enthält eine Anspielung auf das griechische Sprichwort οὐδελς πεινῶν καλὰ ᾄδει (Macar. 6, 73. Achaeus bei Athen. 6, 270B).
- caput. Augustin in Psalm. 140 (Migne 37 col. 1824) *Non crescit caput meum de adulatione . . . Propterea et homines, cum falsa laude aliquem irriserint, hoc etiam de illo dicunt: unxi illi caput.* epist. 33 (147), 3 (Migne 33 col. 130) *ideoque de homine, quem falsae blanditiae faciunt arrogantem, recte etiam vulgo dicitur: crevit caput*, er trägt den Kopf hoch.
- castra. Ov. am. 2, 9, 4 *et in castris vulneror ipse meis.*
- celox. Hieron. ep. 1, 2 *Super onerariam navem rudis vector imponor, et homo, qui necdum scalmum in lacu rexi, Euxini maris credor fragoribus.*
- ciccus l. ciccum.
- claudus. Die Anmerkung bezüglich der Übersetzung von Georges beruht auf einem Irrtum und ist zu streichen.
- collyrium. Vgl. Hieron. adv. Joann. Hieros. 5 (col. 412 Vall.) *Imperiti medici ad omnes oculorum dolores uno utuntur collyrio.*
- cornu 5 st. Boeth. consol. phil. 2 v. 5 l. 2, 2 v. 5.
- currere. Vgl. Ennod. p. 9, 17 Vog. *Hac fiducia provocassem ventos ad flandum, ad cursum flumina.*
- cyenus 2. Ov. her. 7, 1f.
- deceat. Cic. p. Rosc. Am. 42, 122 *Non in omnes arbitror omnia convenire.* Plin. ep. 6, 27, 4 *non omnibus eadem placent nec conveniunt quidem.*
- dies 6. Senec. Thyest. 305 *Iam tempus illi fecit aerumnas leves.*
- dimidium. Hor. ep. 1, 2, 40 citiert Hieron. zu Zachar. 2, 6 (6 col. 826 Vall.).
- discere 2. Vgl. Cato dist. 3 prol. *Instrue praeceptis animum nec discere cesses.* 4, 27 *Discere ne cesses.*
- donum. Soph. Ai. 665.
- expertus 3. Prop. 1, 3, 18 *Expertae metuens iurgia saevitiae.*
- facies 1. Petron 127 *mox perfricata diutius fronte . . . inquam.*
- farina. Vgl. Cic. ep. 7, 29, 1 *nos de meliore nota.*
- forma 2. Vgl. Ov. am. 3, 4, 41.
- fortuna 9. frgm. trag. 374 N. gehört dem Sophokles.
- fragl. Vgl. fr. trag. adesp. 133 N. *Ἄπαντα τοῖς καλοῦσιν ἀνδράσιν πρέπει.*
- hamus 1. Ambros. de Tob. 7, 26 *hamum voras.*

- Hippocrates.** Hieron. ep. 109, 2 *quasi vinculis Hippocrateis volui ligare furiosum.* adv. Vigilant. 3 (col. 890 Vall.) *atque Hippocratis vinculis alligandum* (= *furiosum, delirum*), er gehört in die Zwangsjacke. adv. Iovin. 1, 3 (col. 239 Vall.).
- homo** 9. Arnob. adv. nat. 2, 15 *nec quot in orbe sunt homines, nobis sunt sententiae totidem.*
- honos.** Ov. met. 2, 634 *mixtoque oneri gaudebat honore.*
- inuria.** Augustin de doctr. Christ. 1, 36, 40 (Migne 34 col. 34) *pati melius est iniquitatem, quam facere.* Boeth. cons. phil. 4, 4 *infeliciores eos esse, qui faciant, quam qui patiantur iniuriam.*
- Iason.** Lambin und Bergk (Kleine philol. Schr. 1 p. 676) verstehen vielmehr Jason von Pherae.
- labor** 3. Hor. sat. 1, 9, 59 citiert Hieron. ep. 58, 11.
- latere.** S. Usener, Epicurea p. 326. Die Vorschrift Epikurs war bereits bei den Griechen sprichwörtlich (Suidas s. v. *Σαφανίαν*). Vgl. Hor. ep. 1, 18, 103.
- latus.** Augustin in Psalm. 140 (Migne 37 col. 1684) *Non enim sine causa et in sermone cotidiano dicimus de aliquo, qui forte male agit ex malorum consiliis amicorum, de illo dicimus: mala latera habet. Mali illi inhaerent.* in Psalm. 47 (Migne 36 col. 535) *Quicumque enim alicui inhaeret, latera ipsius dicuntur. Nam et de aliquibus hominibus solemus ita loqui: Bonus homo est, sed mala latera habet, id est: ipse quidem probitate praestat, sed maligni sunt, qui ei coniuncti sunt.*
- lepus.** Non. p. 68, 18 *abstemius est, immo scit, quo rete leporem teneat, lupum non teneri* war wohl sprichwörtlich von dem, der nicht darnach greift, was über seine Kräfte geht.
- linea** 3. Vgl. Hieron. adv. Iovin. 2, 8 (coll. 336 Vall.) *Per quinque sensus . . . vitiorum ad animam introitus est . . . et capitur aspectu, auditu, odoratu, sapore, tactu.* Dieselbe Steigerung, wie sie Donat angiebt, auch bei Terenz selbst Eun. 365 *summa forma semper Videbit, conloquetur, aderit una in unis aedibus, Cibum non numquam capiet cum ea, interdum propter dormiet.* 373. 574.
- lingua** 2. Über die Verbreitung der angeführten Hesiodstelle bei den Griechen s. jetzt Büchmann, Gefl. W. 16. Aufl. p. 243.
- lux.** Cic. Verr. 2, 76, 186 *luce clarius.* Vgl. Tertull. de resurr. carn. 47 *ipsius solis radio scriptum putem, ita claret.*
- magnus** 1. Ov. am. 2, 17, 14.
- male** 1. Ov. her. 6, 157.
- manus** 7. Ov. am. 1, 2, 20.
- mare** 3. Das Austrinken des Meeres auch im Märchen. S. Grimm, Kinder- und Hausmärchen n. 134.
- medius.** Vgl. fr. trag. adesp. 547, 6 N. *Ἡ δὲ μεσότης ἐν πάσιν ἀσφαλεστέρα.*
- mel** 3. Vgl. Petr. Chrysol. serm. 53 (Migne 52 col. 348) *aut inter dulcia mella fella venena amariora confundat.*
- mendax** 2. Demetr. Phaler. bei Stob. flor. 12, 18. — Isidor. sent. 2, 30, 1 *Mendaces faciunt, ut nec vera dicentibus credatur.* Cic. p. Rabir. Post. 13, 36 *Ubi semel quis peieraverit, ei credi postea, etiamsi per pluris deos iuret, non oportet.*
- metiri** 3. Lucan. 8, 527 *Metiri sua quemque decet viresque fateri.* Avian. fab. 5, 1 *Metiri se quemque decet propriisque iuvare laudibus.*
- mora** 1 Anm. l. Stat. Theb. 10, 794.
- mors** 3. Das geflügelte Wort Solons berührt auch Cic. de offic. 3, 22, 76. Vgl. Sophocl. fr. 271. 601N. Eurip. fr. 733N. Dionys. fr. 3N.
- mus** 7. M. Cl. Gertz (Jahrb. f. Philol. 1888 p. 846) schreibt *atqui*

- Romae, inquis, mures molas lingunt* und erklärt: *Romae enim omnes . . . id tantum faciunt, quod naturale est et facile ferri potest.*
- nasci. Sall. Jug. 2, 13 *Omnia orta occidunt et aucta senescunt.* Stat. silv. 2, 1, 218 *Quicquid inicit ortus, finem timet.* Augustin. confess. 4, 10, 15 *etenim omnia senescunt et omnia intereunt.* Augustin bei Hieron. ep. 131, 14.
- navis. Hieron. ep. 123, 16 *Verum quid ago? fracta navi de mercibus disputo,* treffe zu späte Malsregeln. Vgl. *cinis.*
- nebula 3. Bei Plaut. Poen. 474 bezeichnet *nebula* den Schaum des jungen Weines. Vgl. Ov. fast. 5, 270.
- necessitas 1. Eurip. fr. 299 N. *Πρὸς τὴν ἀνάγκην πάντα τ' ἄλλ' ἔστ' ἀσθενῆ.*
- necessitas 4. Petr. Chrysol. serm. 42 (Migne 52 col. 319) *faciat de necessitate virtutem.*
- nimis. Augustin zu Psalm. 118, 4, 1 (Migne 37 col. 1509). de beat. vit. (Migne 32 col. 975). Isidor. sent. 2, 44, 16 *Ne quid nimis.* Plin. n. h. 11, 284 *perniciosissimum autem in omni quidem vita quod nimium.*
- nix 1. 1. Ov. am. 3, 7, 8 st. 3, 6, 8.
- oculus 9. Hieron. zu Jerem. 4, 18 (4 col. 968 Vall.). Ambros. serm. 76. Isidor orig. 1, 41, 1 *Melius enim oculis, quae fiunt, deprehendimus, quam quae auditione colligimus.*
- odisse 2. Die angeführte Enniusstelle ahmt ferner nach Ov. am. 2, 2, 10 *quem metuit quisque, perisse cupit.*
- oleum 2. Hor. sat. 2, 3, 321 führt an Servius zu Verg. Aen. 5, 54.
- pellis 2. Vgl. Augustin zu Psalm. 95, 3 *foris lucet, intus lutum est.*
- pluma 2. Ov. met. 13, 796 *Mollior et cycni plumis.*
- porcus 4. *Cum porcis cum fscina* erklärt jetzt O. Seyffert (Berl. Philol. Wochenschr. 1890 p. 597) sehr wahrscheinlich als 'ein Bauernsprichwort, welches die Überlassung mit allem Zubehör bedeutete und vollständig lautete: *habe tibi suem cum porcis cum fscina.*' Doch ist vielleicht nicht *suem* zu ergänzen, sondern *domum*, also: die ganze Wirtschaft mit allem Zubehör.
- Potitius. Bücheler (Rhein. Mus. 37 p. 530) erklärte *poticio* (so die Hss.) als 'Jüngelchen', eine Erklärung, die jetzt wohl allgemein angenommen ist. O. Ribbeck ändert neuerdings auch *barbaro* in *balbulo*.
- pulvisculum 1. *pulvisculus.*
- rumpere. Ov. her. 15 (16), 221 *Rumpor et invideo.*
- serpens 1. Ennod. p. 33, 13 Vog. *viperinis oculis illud, quod alter delinquit, inspiciens.*
- taurus 3. Der von Arnob. adv. nat. 5, 20 übersetzte griechische Vers, welchen aufser Jul. Firm. Mat. de errore prof. relig. 26 p. 119 Halm. auch Clem. Alex. protr. 16 p. 17 Dind. anführt und erklärt, gehört, wie schon A. Reifferscheid vermutete und kürzlich O. Crusius, Rhein. Mus. 45 p. 365 ff. dargelegt hat, dem Tarentiner Rhinthon an. Trotz der Einführung des Arnobius ist es daher kaum wahrscheinlich, daß die aus dem Zusammenhange herausgerissenen Worte bei den Griechen allgemeiner angewendet und geflügelt waren. Denn daß die lateinische Fassung eine bloße Übersetzung ist und zwar vielleicht eine von Arnobius selbst gefertigte (O. Crusius a. a. O. p. 270, Anm. 1), leuchtet ein.
- volsellum 1. *volsella.*
- vulnus. Hieron. c. Ruf. 1, 5 (col. 461 Vall.) *sed meo tantum vulnere adamovi manum* hatte das griechische Sprichwort *ὄπον τις ἀλεγει, κεδι καὶ τὴν χεῖρ' ἔχει* (Plut. de garrul. 22 p. 513 E) im Sinne.



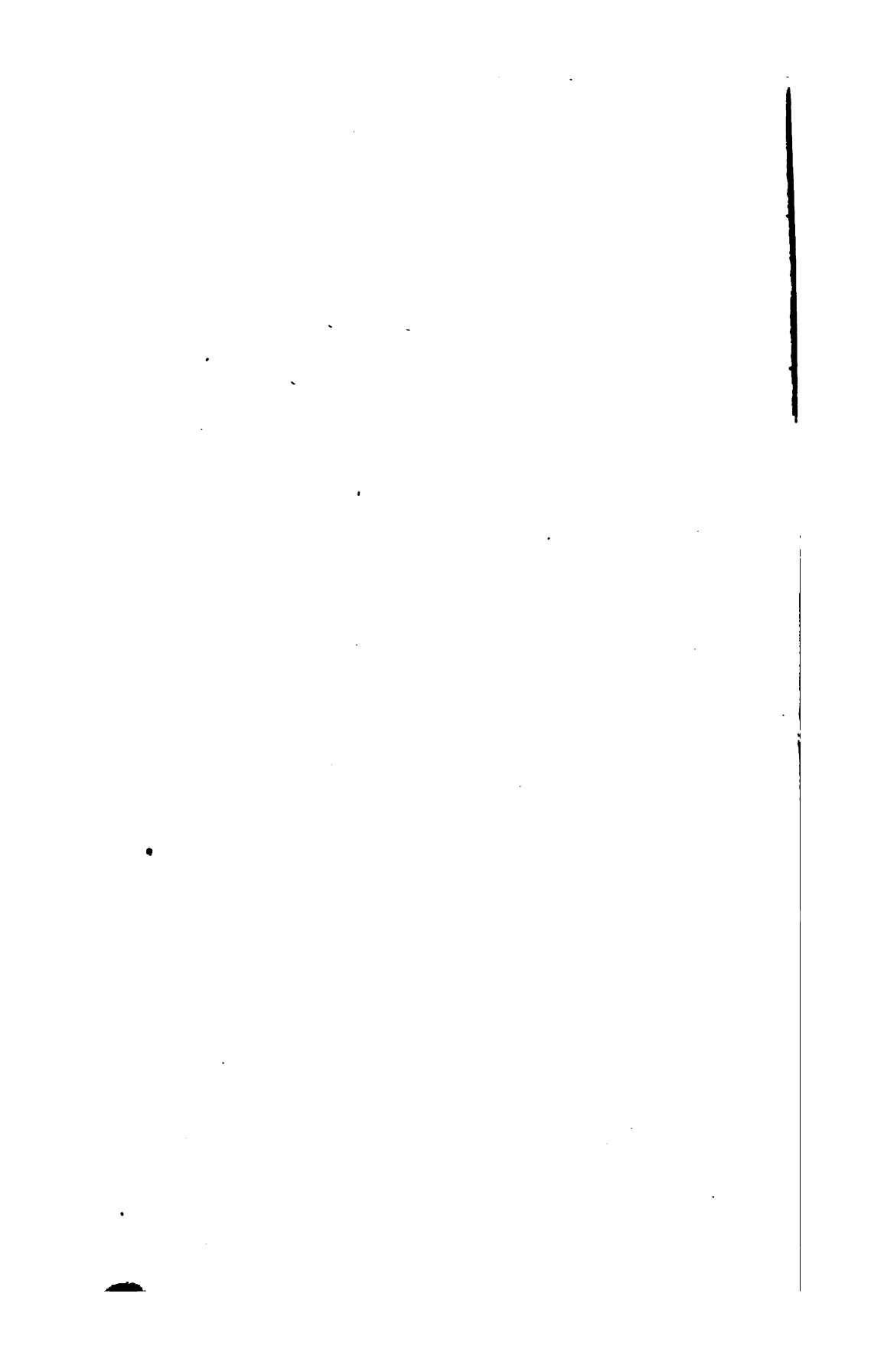
---

**DIE SPRICHWÖRTER**

**UND**

**SPRICHWÖRTLICHEN REDENSARTEN.**

---





## A

### Abdera.

1.

Die Einwohner dieser Stadt standen im späteren Altertume im Rufe der Beschränktheit und Dummheit, wie bei uns die Schildbürger, Schöppenstädter u. a. Die ersten sicheren Belege bei Cicero ad Att. 4, 16, 6 *Hic Abdera*, man glaubte in Abdera zu sein (vom Senate, der einen verkehrten Beschlufs faßt. Gleich darauf *verumtamen quid tam ridiculum?*). ad Att. 7, 7, 4 *Id est ἀβδηρικόν*, das ist ganz lächerlich. de nat. deor. 1, 43, 120 *Quae quidem omnia sunt patria Democriti, quam Democrito digniora*, diese Auffassung (von dem Wesen der Götter) wäre eines Abderiten würdiger.\*) Vitruv. 7, 5, 6 *videamus . . . ne Apaturii scaena efficiat et nos Alabandeas et Abderitas*. Mart. 10, 25, 4 *Abderitanae pectora plebis habes*, du bist einfältig. Iuven. 10, 48 *cuius (Democriti) prudentia monstrat Summos posse viros . . . Vervecum in patria crassoque sub aere nasci*. Schol.: *Abderita nam fuit Democritus, ubi stulti solent nasci*. Arnob. adv. nat. 5, 12 *Abdera, Abdera, dares quantas vias mortalibus irridendi, talis si apud te esset fabula ita conflata!* (Solche Anekdoten bei K. F. Hermann, Ges. Abh. S. 370 f. Vgl. Lucian, de histor. conscrib. 1). Wielands 'Abderiten' haben auch bei uns die 'Abderitenstreiche' in lebendigem Andenken erhalten.

*abesse s. parens* 3.

*abire s. bibere. reverti.*

2.

[Ter. Andr. 175 *mirabar, hoc si sic abiret*, wenn das so glatt abgeht. Catull 14, 16 *non hoc tibi . . . sic abibit*, das

\*) Wenn K. F. Hermann, Ges. Abhandlungen und Beiträge S. 108 übersetzt 'Dieses Schwanken, diese Inkonsequenz', so trägt er etwas in den Zusammenhang hinein, was nicht darin liegt. Überhaupt ist seine aus den angeführten Stellen Ciceros gewonnene Ansicht, wonach 'Abderas Name im Sprichworte ursprünglich weder die Bedeutung des Stumpfsinnes, noch eigentlicher Kleinstädtereie, sondern eines solchen Gemeinwesens gehabt habe, wo die nämliche Sache nach Privatzwecken und Impulsen des Augenblicks bald so bald anders entschieden wird und man bei dem Mangel einer festen Norm und bei der durchherrschenden Inkonsequenz nicht weiß, woran man sich halten soll' eine einseitige und schiefe. Bei Cicero liegt der Accent weit weniger auf der Inkonsequenz, als auf dem Lächerlichen und Thörichten.

wird dir nicht so durchgehen. Cic. ad. Att. 14, 1, 1 *non posse istaec sic abire*. de fin. 5, 3, 7 *fortasse non poterit sic abire*. Die Wendung ist volkstümlich, nicht eigentlich sprichwörtlich.]

**abolla.**

3.

Iuven. 3, 115 *atque audi facinus maioris abollae*. Schol.: *proverbium, quasi maioris togae i. e. sceleris potioris*. — *abolla species est maioris vestis, quasi pallii maioris. ergo abollae per ironiam dixit quasi sanctioris philosophi*. Doch bleibt es sehr fraglich, ob hier wirklich eine gebräuchliche Redensart zu Grunde liegt. Über die *abolla* vgl. Marquardt, Privatleb. S. 553; hier ist der Philosophenmantel gemeint.

**absens** s. *praesens* 1. 2.

**accedere.**

4.

1) Petron 57 *nam ingenuum nasci tam facile est quam 'accede istoc'*, ist so leicht, wie zu sagen: Komm her. Der Vergleich ist hergenommen von dem Herrn, der den Sklaven zu einer Handreichung zu sich ruft. S. *concrepare*.

5.

2) Ps.-Cato dist. 7 (Baehr. P. L. M. III p. 215) **Antequam voceris, ne accesseris** ist eine späte Anspielung auf das griechische Sprichwort bei Plut. quaest. conviv. 1, 2, 3 *ἄτοπος μὲν οὖν, ἔφη, καὶ παροιμιώδης Μενέλαος, εἴ γε σύμβουλος ἐγένετο μὴ παρακεκλημένος*. Gemeint ist der Vers bei Hom. Il. 2, 438 *Ἀυτόματος δέ οἱ ἦλθε βοήν ἀγαθὸς Μενέλαος*. Ein griechisches Sprichwort lautete *αὐτόματοι δ' ἀγαθοὶ ἀγαθῶν ἐπὶ δαίτας ἔενται* (Zenob. 2, 19. Plato Sympos. p. 174 B). S. Hug im Rhein. Mus. 28, 627 ff.

**accipiter** s. *corvus* 2.

6.

Als Symbol der Gier bei Plaut. Pers. 409 *accipiter avide atque invide*. Vgl. Plaut. Bacch. 274 *em accipitrina haec nunc erit*, eine Falle.

**Accius** s. Attius.

**accusare.**

7.

Hieron. ep. 4 ad virg. in exil. missam c. 3 (Migne 30 col. 60 D) **dum excusare credis, accusas**. *Qui s'excuse, s'accuse*. Das Wortspiel dürfte also schon im Altertume geläufig gewesen sein. Zum Gedanken vgl. Ter. Heaut. 625 *nescio quid peccati portat haec purgatio*.

**acervus.**

8.

Ov. am. 1, 8, 90 *postmodo de stipula grandis acervus erit*. rem. am. 424 *de multis grandis acervus erit*. Hesiod. opp. 361 *Εἰ γὰρ κεν καὶ σμικρὸν ἐπὶ σμικρῷ καταθεῖο καὶ θαμὰ τοῦτ' ἔρδοις, τάχα κὲν μέγα καὶ τὸ γένοιτο*. 'Viele Körner machen einen Haufen' (Düringsf. II n. 540. 554). Plato Cratyl. p. 428.

**acetum.**

9.

[Plaut. Pseud. 739 *Ecquid autem is homo habet aceti in*

**pectore?** Bacch. 405 *Nunc experiar, sitne aceto tibi cor acre in pectore.* An beiden Stellen hat *acetum* die Bedeutung von Schärfe, Bitterkeit, Galle (nicht Witz (*sales*), wie man gewöhnlich übersetzt). Ebenso im Griechischen: ὄξος ἠκρατισμένον (ἐπὶ πῶν ὀρυλλῶν καὶ δριμυτάτων Append. proverb. 4, 28. 29. Aristoph. Plut. 720). Auch bei Hor. sat. 1, 7, 32 *At Graecus postquam est Italo perfusus aceto* ist scharfer, beißender Spott (Lauge) gemeint.]

**Acheron** s. *Orcus* 3.

10.

[**Acheruntis pabulum**, Höllenfutter, zur Bezeichnung für einen Alten bei Plaut. Casin. 2, 1, 12.)\* Vgl. Mercat. 290. Amphitr. 627.]

**Achilles**

11.

erscheint als Repräsentant männlicher Kraft (Petr. 129 *illa pars corporis, qua quondam Achilles eram*) und Schönheit (Plaut. Mil. glor. 61 *hicine Achilles est?* 1054 *Age, mi Achille!* Vgl. Hom. Il. 2, 674. Lucian dial. mort. 18, 1), auch wohl der Schnelligkeit (Mart. 2, 14, 4 *tuosque Laudat Achilleos, sed sine fine, pedes.* Vgl. die Homerischen Epitheta ἀχύροπος und πόδας ἀχύρος). Einzelne durch ihre Tapferkeit hervorragende Männer führten den Beinamen Achilles (Valer. Max. 3, 2, 21. Fest. p. 190 M. Gell. n. a. 2, 11, 1).

**Achivi** s. *rex* 4.

**acia** s. *acus* 2.

**acidus** s. *mél* 3.

**actio.**

12.

Arnob. adv. nat. 3, 6 *nec secundas, ut dicitur, actiones nobis ab infantibus postulareret*, die Rolle des Nachleiers. Vgl. Hor. ep. 1, 18, 14. Im Griechischen wird δευτερολογεῖν resp. δευτερολογία meines Wissens nicht sprichwörtlich gebraucht.

**actus** s. *agere* 2.

**acus.**

13.

1) Plaut. Men. 238 *Si acum, credo, quaereres, Acum invenisses*, man hätte eine Stecknadel (das Kleinste) finden können. Ähnlich Mart. 8, 71, 10 *Nonus acu levius vix cochleare tulit.*

14.

2) Petron 76 *ab acia et acu mi omnia exposuit*, vom Faden und der Nadel an d. h. haarklein, bis ins kleinste Detail. Die allitterierende Verbindung war stehend: Titin. com. 5 Ribb.<sup>2</sup> (Non. p. 3, 21) *reliqui acus aciasque ero atque erae nostrae*, wir würden etwa sagen: Nadel und Schere.

15.

3) Hieron. ep. 112, 13 *Oro ergo te, ut qui nostro vulnusculo*

\* Ein bloßes Witzwort ist u. a. Plaut. Amphitr. 1029 *ulmorum Acheruns.*

*medendum putas, quod acu foratum, immo punctum, ut dicitur\**), huius sententiae medearis vulnere, quod lancea et, ut ita dicam, phalaricae mole percussus est. Den Gegensatz zwischen einem Nadelstich und einem Lanzenstich kennen auch wir. Vgl. Cic. de fin. 4, 3, 7 *Pungunt quasi aculeis interrogatiunculis angustis.* 16.

4) Plaut. Rud. 1306 **tetigisti acu**, 'du hast den Nagel auf den Kopf getroffen'. Der Ausdruck ist wohl von der Sonde des Chirurgen entlehnt. Ähnlich Cic. fr. or. pro Aem. Scaur. 20 *neque acu quaedam enucleata argumenta conquiram*, spitzfindige, tiefliegende Beweise. Wahrscheinlich ist auch Cic. Acad. 2, 24, 75 zu lesen *quorum sunt contorta et acu enucleata* (vulg. *aculeata*) *quaedam sophismata: sic enim appellantur fallaces conclusiunculae.*

**adamas s. ferrum 1.**

17.

1) Ov. her. 2, 137 **Duritia ferrum ut superes adaman-  
taque.** Stat. silv. 1, 2, 69 *duro nec enim ex adamante creati . .  
sumus.* Petr. Chrysol. (Migne 52 col. 532) *sed dives adamante  
durior*, 'hart wie Stahl'. Eurip. Cycl. 596 *πέτρας τὸ λῆμα  
κἀδάμαντος ἔξομεν.* — Gefühllose oder (seltener) unerschütter-  
lich feste Menschen haben bei den Dichtern ein mit Stahl und  
Eisen gepanzertes Herz: Tib. 1, 1, 63 *non tua sunt duro praecordia ferro  
Vincta.* Ov. ex Pont. 4, 12, 31 *duro tibi pectora ferro  
Esse vel invicto clausa adamante putem.* Nemes. ecl. 4, 56 *Quisquis amat pueros, ferro praecordia duret.* Ebenso auch Hor. carm. 1, 3, 9 *Illi robur et aes triplex circa pectus erat.* Oder gar das Herz selbst ist von Stahl und Eisen: Ov. met. 9, 614 *solidumve in pectore ferrum Aut adamantu gerit.* her. 10, 109 *illic* (scil. *in pectore*) *adamanta tulisti.* trist. 1, 8, 42 *Et rigidum ferri semina pectus habet.* Von den Griechen schon Pindar bei Athen. 13, 8 (fr. 123 Bgk.) *ἔξ ἀδάμαντος Ἡ σιδάρου Κεχάλλευσται μέλαιναν καρδίαν.* Das Bild selbst, aber mit abweichender Bedeutung begegnet bereits bei Hom. II. 2, 490 *χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνέλη.* S. *silex* 1. 18.

2) Ov. trist. 4, 8, 45 **adamas licet alliget.** Augustin de duab. anim. 14, 23 (Migne 42 col. 110) **adamantinis, ut dicitur, catenis innexae**, mit stählernen, sehr harten Banden. Vgl. Prop. 4, 11, 4 *Non exorato stant adamante viae.\*\*)* — Apul. met. 9, 18 *auro soleant adamantinae etiam perfringi fores*, 'Gold geht durch alle Thüren' (Düringsf. I n. 612). S. *aurum* 6. 19.

3) Ov. am. 3, 7, 57 **Illa graves potuit quercus ada-**

\*) Vgl. Senec. de benef. 1, 4, 1 *pungit, non perforat.* Plin. epist. 1, 20, 18 *qui non pungit, sed infigit.*

\*\*) Vgl. dazu Theocr. id. 2, 33 *τὸ δ' Ἄρτεμι καὶ τὸν ἐν Ἄιδῃ Κιμήσας κ' ἀδάμαντα.*

*mantaque durum . . . movere.* art. am. 1, 659 *lacrimis adamantae movebis.* Vgl. *silex* 3.

**adiuvare** s. *fortuna* 9. *deus* 8. 12.

**adulescens.**

20.

Plaut. Bacch. 816 **Quem di diligunt, adulescens moritur, dum valet, sentit, sapit.** So schon Menander fr. 124 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 105) *ὄν οἱ θεοὶ φιλοῦσιν, ἀποθνήσκει νέος.* 'Was Gott am liebsten hat, führt er jung heim' (Körte n. 2936). Vgl. *vitalis*.

**adversus** s. *flumen* 7.

**aedes** s. *pergula*.

21.

Plaut. Aul. 82 **quippini Ego intus servem? an ne quis aedes auferat?** Auch bei uns sagt der gewöhnliche Mann scherzhaft von einem Hause, in dem es nichts zu stehlen giebt, er bewache das Haus, damit es nicht fortgeschleppt werde.

**aedilis**\*) s. *coctio* 2.

**aedificare** s. *aer* 1. *diruere.* *Megarenses.*

**aegrotus** s. *sperare* 1.

22.

Ter. Andr. 309 **facile omnes, quom valemus, recta consilia aegrotis damus.** Aeschyl. Prometh. 263 *ἐλαφρόν, ὅστις πημάτων ἔξω πόδα ἔχει, παραινεῖν νουθετεῖν τε τὸν κακῶς Πράσσοντα.* Eurip. Alcest. 1078 *Ῥῶν παραινεῖν ἢ παθόντα καρτερεῖν.* 'Der Gesunde kann dem Kranken gut Rat geben.' Vgl. *venter* 2.

**aeneus** s. *aes* 1.

**aequare** s. *mors* 2.

**aequor** s. *scopulus* 1.

23.

Anthol. lat. 726, 8 R. (= Baehr. P. L. M. 3 p. 63) **Atquin turbari sine ventis non solet aequor,** nichts geschieht ohne Veranlassung. Der Satz hat proverbielle Färbung. Vgl. *tintinnabulum*.

**aequus** s. *iniquus*.

24.

1) Liv. 2, 32, 7 *eam* (scil. *concordiam civium*) **per aequa, per iniqua reconciliandam civitati esse,** um jeden Preis, wohl oder übel. Vgl. Prop. 2, 4, 6 *Dein domiti post haec aequa et iniqua ferunt,* sie ertragen alles. Plaut. Amphitr. 173. Append. prov. 2, 100 *κρείσσόνων γὰρ καὶ δίκαια κἀδικ' ἐστ' ἐνόειν.* Vgl. *iustus*. 25.

2) Verg. Aen. 6, 129 **pauci, quos aequus amavit Iuppiter,** nur wenige Gottbegnadigte. Die Wendung wurde anscheinend zu einer geflügelten: Plin. ep. 1, 2, 2 *Nam vim tantorum virorum pauci, quos aequus amavit, assequi possunt.* Apoll. Sidon. ep. 4, 3, 10 *Nam te . . . pauci, quos aequus amavit, imitabun-*

\*) Plaut. Stich. 353 *Sine suffragio Populi tamen aeditatem hic quidem gerit* ist kein Sprichwort, sondern nur ein Scherz.

tur. Jedenfalls zeigt das Fehlen des Subjekts, daß der Vers bekannt war.

aer s. *ventus* 2.

26.

1) Augustin serm. 8 prooem. (Migne 38 col. 67) *ne subtracto fundamento in aere aedificare videamur*, Luftschlösser bauen. *ibid.* col. 30 *ne subtracto fundamento rei gestae quasi in aere quaeratis aedificare*. Vgl. Arnob. adv. nat. 2, 62 *spe ... aeria blandiantur*. S. auch W. Borchardt, die sprichw. Redensarten im deutschen Volksmund n. 655.

27.

2) Plaut. Asin. 99 *Iubeas ... me piscari in aere*. Ov. trist. 1, 8, 3 *caelum findetur aratro*. Hierzu zahlreiche griechische Analogieen: Zenob. 1, 99 *ἀνέμους γεωργεῖς πρὸς τοὺς πονούοντας καὶ μηδενὸς μεταλαγχάνοντας*. 1, 39 *αἰθέρα νήνεμον ἐρέσειν ἐπὶ τῶν μάτην πονούωντων*. 3, 17 *δικτύω ἄνεμον θηροῦς*. Ähnliche Redensarten aus modernen Sprachen bei Düringsf. II n. 664 (Er schiffte im Winde, er balgt den Nebel u. a.). Vgl. Grimm, Kinder- u. Hausmärchen n. 159.

28.

3) Augustin de ag. Christ. 5, 5 (Migne 40 col. 294) *ne putent stulti adversus aerem nos debere certare*, wider die Winde streiten, Lufthiebe schlagen, d. h. gegen einen nicht vorhandenen Gegner kämpfen. Schon Senec. quaest. nat. 7, 14, 1 *Solvere ista quid aliud quam manum exercere et in ventum iactare brachia?* Claud. Mamert. 3, 16 p. 187, 19 Eng. *in auras tela iacere et sine hoste pugnare* und ähnlich Petron 83 *dum sum ventis litigo*. Vgl. Hieron. adv. Rufin. 1, 15 (col. 471 V) *stultum est iuxta Apostolum (Corinth. 1, 9, 26) pugnis aerem verberare*. Das Bild ist von den Übungen in der Fechtschule hergenommen und den Griechen entlehnt, welche *σκιαμαχεῖν* genau ebenso brauchen: Plat. apol. p. 18 D. de leg. 8 p. 830 C. Lucian Hermot. 33 *ἀφ' ὧν ἂν οἱ διδάσκαλοι σκιαμαχῶσι πρὸς ἡμᾶς ἀπόντας*.\*) Kratinos fr. 17 Kock.

aerumna s. *Hercules* 2.

aes. aeneus s. *lupinus*.

29.

1) Hor. carm. 1, 33, 10 *cui placet imparis Formas atque animos sub iuga aenea Laevo mittere cum ioco*. 3, 9, 18 *diductosque iugo cogit aeneo*, zwingt sie im ehernen Joch. Valer. Flacc. 7, 595 *cogitque trementes Sub iuga aena toros*. Doch anscheinend nur dichterisch.

\*) Auch bei Verg. Aen. 5, 446 *Entellus vires in ventum effudit* ist zwar die wörtliche Auffassung nicht abzulehnen, aber der Gedanke an die sprichwörtliche Redensart dürfte doch daneben vorgeschwebt haben. Dasselbe gilt von Catull 64, 111 *Nequiquam vanis iactantem cornua ventis* und seinem griechischen Vorbilde bei Cic. ad Att. 8, 5, 1 *πολλὰ μάτην κεράσσω ἐς ἡέρα θυμήναντα*. Vgl. noch Ov. metam. 7, 775 *vanos exercet in aera morsus*.

2) Cic. ad famil. 15, 14, 1 *ille in aere meo est*, gehört [30. zu meinem Besitz, d. h. ist mir verpflichtet (Gegens. *aes alienum*). ibid. 13, 62 *et mehercule semper sic in animo habui te in meo aere esse*. Symmach. ep. 3, 43, 1 *fortunae tuae gaudia in meo aere duco*, für mich förderlich. 1, 37, 2. 8, 16. Apollin. Sid. ep. 5, 9, 1 *in aere meo duco*. 31.

[3) Tertull. adv. Valent. 12 *Igitur ex aere collaticio, quod aiunt, . . . pulcherrimum sidus compingunt*, sie borgen alle möglichen Vortrefflichkeiten, um Christus zu verherrlichen. Doch ist der Ausdruck bloß ein metaphorischer.]

**Aesopus** s. *alienus* 6. *asinus* 6.

**aetas** s. *dies* 1. *tempus* 2.

**Aethiops** s. *Maurus*. 32.

Zu Pers. 5, 116 *Pelliculam veterem retines* bemerkt der Scholiast: *Tractum est ab Aethiope, qui non mutat pellem*. Wir haben also eine Anspielung auf das griechische *Αἰθίοψα σμήχεις* Zenob. 1, 46. Diog. 1, 45 u. a. Die Mohrenwäsche bei christlichen Schriftstellern (Hieron. adv. Ruf. 3, 23. adv. Pelag. 2, 26. ep. 69, 6. 97, 2. 108, 11. Greg. Magn. ep. 3, 67. Iren. 13, 25) geht zurück auf Jerem. 13, 23.

**Aetna**. 33.

1) Cic. de sen. 2, 4 *ut onus se Aetna gravius dicant sustinere*, (scil. *senectutem*), eine Bergeslast. Eurip. Herc. fur. 637 *ἄχθος δὲ τὸ γῆρας αἰεὶ βαρύτερον Αἴτνας σκοπέλων ἐπὶ κρατὶ κείται*. Crates bei Stob. floril. 98, 72 *τὸ δὲ γῆρας βαρύτερον Αἴτνης*. 'Das Alter ist eine schwere Last' (Düringsf. I n. 81). Dasselbe gilt von der Armut (s. *paupertas*). — Ein weiterer Vergleich bei Plaut. Mil. glor. 1065 *Aetna aeque non alta est*. S. Com. inc. fr. 702 Kock. 34.

2) Hieron. ep. 54, 9 *Non Aetnaei ignes tantis ardoribus aestuant*. Salvian gub. dei 6, 16 *ut Aetnam putes impudicarum fuisse flammaram*. Boeth. consol. phil. 2, 5 v. 25 *Sed*

**Aeserninus**.

Cic. ad Qu. frat. 3, 4, 2 *Ad inimicitias res venisset: cum Aesernino Samnite Pacideianus comparatus viderer*. de opt. gen. orat. 6, 17 *A me autem gladiatorum par nobilissimum inducitur, Aeschines tanquam Aeserninus, ut ait Lucilius* (fr. 4, 11 M = 128 Baehr.): *Aeserninu' fuit Flaccorum munere quidam Samnis, spurcus homo, vita illa dignu' locoque: Cum Pacidei ano componitur, optumus longe Post homines natos gladiator qui fuit unus* (= Non. p. 393, 25). Vgl. Cic. Tuscul. 2, 17, 41. 4, 21, 48. Orat. 48, 161. Quintil. 9, 11, 38. Luc. Müller bemerkt zu dem Luciliusfragment: *nobilissimum illud par gladiatorum, quae erat popularitas Lucilii librorum, paene in proverbium videtur abisse*. Allein, da Cicero der einzige ist, welcher die Stelle öfter citiert, so liegt jedenfalls nur eine gelehrte Anspielung vor.

*saeuior ignibus Aetnae Ferreus amor ardet habendi.* Ps.  
Ov. her. 15, 12 *Me calor Aetnaeo non minor igne tenet.*  
**afannae** s. *apina*.

**Africa.**

35.

1) Plin. nat. hist. 8, 16, 42 *Idea multiformes ibi animalium partus . . . unde etiam vulgare Graeciae dictum, semper aliquid novi Africam adferre.* Vollständig bei Zenob. 2, 51 *ἀεὶ φέρει τι Λιβύῃ καινὸν κακόν\**): *ἐπὶ τῶν κακουροτάτων καὶ ἀεὶ προσεξευροισκόντων νεώτερόν τι κακόν.* Mit Bezug auf den Reichtum Afrikas an wilden und gefährlichen Tieren (Aristot. hist. an. 8, 28, 7. Diogen. 6, 11).

36.

2) Hor. carm. 1, 1, 10 *Quidquid de Libycis verritur areis* (vgl. 3, 16, 26). sat. 2, 3, 87 *Fru menti quantum metit Africa.* Senec. Thyest. 356 *Non quicquid Libycis terit Fervens area messibus.* epigr. 54, 8 (Baehr. P. L. M. 4 p. 78) *Et quicquid Libyco secatur arvo.* Stat. silv. 3, 3, 90 *quod messibus Afris Verritur, aestiferi quicquid terit area Nili.* Mart. 6, 86, 5 *Possideat Libycas messes Hermumque Tagumque.* Hieron. ep. 112, 22 *et novis Africae frugibus Romana tecta locupletato.* Wenn auch die angeführten Stellen zum Teil sich als Nachahmungen des Horaz verraten, so zeigen sie trotzdem, daß der Getreidereichum Afrikas seiner Zeit sprichwörtlich geworden war. Dies beweist auch das griechische Sprichwort *εἰ τις ἐν Λιβύῃ τρω σῖτον ἐπαγάγη* (Append. prov. 2, 33).

37.

3) Catull 7, 3 *quam magnus numerus Libyssae harenae.* 61, 202 *ille pulveris Africi Subducet numerum prius.* Verg. georg. 2, 105 *Quem qui scire velit, Libyci velit aequoris idem Dicere, quam multae zephyro turbentur harenae.* Claudian (in Eutrop. I) 18, 32 J. *Si pelagi fluctus, Libycae vidisses harenas, Eutropii memorabis avos.* Wir sprechen vom märkischen Sande. S. *harena*.

**Agathocles.**

38.

Plaut. Pseud. 532 *Virtute tu regi Agathocli antecesseris.* Der Vergleich ist vielleicht sprichwörtlich. Vgl. Most. 775 f.

**ager** s. *alienus* 1. *filix. occare. rus.*

39.

1) Plin. nat. hist. 18, 6, 36 *Temerarium videtur unam vocem antiquorum posuisse et fortassis incredibile penitus aestumetur, nihil minus expedire quam agrum optime colere.* Vgl. ibid. 38 *Bene colere necessarium est, optume damnosum.* Wir fassen diesen Grundsatz der alten Landwirte allgemeiner: 'Allzuviel ist ungesund.' 'Allzugut verdirbt's gar' (Körte n. 117). Pred. Sal. 7, 17.

\*) Meist citieren auch die griechischen Schriftsteller die kürzere Form (ohne κακόν): Aristot. hist. an. 8, 28, 7. de anim. gen. 2, 7. Athen. 14 p. 623 E.



2) Columella 1, 3, 9 *Poenos dixisse convenit imbecilliore[m] agrum quam agricolam esse debere; quoniam, cum sit collectandum cum eo, si fundus praevaleat, allidi dominum.* S. rus. \*)

agere s. labor 1.

41.

1) Colum. 11, 1, 26 *Nam illud verum est M. Catonis oraculum: Nihil agendo homines male agere discunt.* Das Wort dürfte geflügelt gewesen sein. Vgl. Cato dist. 1, 2 *Nam diuturna quies vitibus alimenta ministrat.* Soph. fr. 287 N. *τίπει γὰρ οὐδὲν ἐσθλὸν εἰναι σχολή.* Jes. Sir. 33, 29 'Müßiggang lehrt viel Böses.' 'Nichts thun, lehrt Übles thun' (Körte n. 5717). 'Müßiggang ist aller Laster Anfang.' *Otia dant vitia.* 42.

2) Plaut. Cist. 4, 2, 36 *Actam rem ago, quod perit, perit.* Pseud. 261 *Verba re nunc facis: stultus es, rem actam agis.* Ter. Phorm. 419 *Actum, aiunt, ne agas.* Cic. ad Att. 9, 6, 6 *Sed acta ne agamus, reliqua paremus.* 9, 18, 3 *Tu, malum, inquires, actum ne agas.* (Vgl. 15, 20, 3 *Sed acta missa (scil. faciamus); videamus, quae agenda sint.* de amicis. 22, 85 *prae posteris enim utimur amicitibus, et acta agimus, quod vetamur vetere proverbio.* Liv. 28, 40, 3 *Scio . . . rem actam hodierno die agi et frustra habiturum orationem.* Hieron. adv. Pelag. 1, 24 (p. 721 Vall.) *nugaris, nec meministi illius proverbii: actum ne agas.* Zur Erklärung s. Donat zu Ter. Phorm. 419 *Acta res est, de qua sententia prolata est, zu Andr. 3, 1, 7 (465) Verba sunt desperationis, nam 'actum est'\*\*) dicitur in ea re, de qua iam lata sit sententia, und bes. zu Ad. 232, wo Donat ebenfalls liest *actum agam* und erklärt *Proverbium i. e. nihil agam. Quod enim semel in iure iudicatum fuerit, rescindi et iterum agi non potest.* Danach stammt also der Ausdruck von der Rechtspflege und bedeutet: Eine verhandelte, entschiedene Sache noch einmal verhandeln, Überflüssiges thun, leeres Stroh dreschen. Zu vergleichen ist noch Plaut. Mil. glor. 636 *Quid opus est nota noscere?* 43.*

[3] Plaut. mil. glor. 215 *age, si quid agis, mache Ernst mit deinem Vorsatze (volkstümliche Aufforderung zur Eile).* Ebenso Plaut. Trin. 981. Stich. 715. Epid. 196. Pers. 659. — Gleichbedeutend ist Capt. 930 *Hoc agamus, zur Sache!* 967 *Hoc*

\*) Einen alten Erfahrungssatz scheint auch auszusprechen Pallad. de re rust. 1, 6, 6 *In agro periclitantur interiora, nisi colantur extrema.*

\*\*) Nur uneigentlich zu den Sprichwörtern kann die der Volkssprache angehörige Formel *actum est* 'es ist aus' gerechnet werden (Plaut. Rud. 683 *acta haec res est.* 751. Ter. Eun. 1, 1, 9 u. a.). Cic. ep. ad Att. 5, 15, 1. 9, 12, 4. famil. 14, 3, 3. 14, 3, 4 *transactum est.* Eurip. Hippol. 778 *πέπρακται.* S. Landgraf zu Cic. p. Rosc. Am. 62, 150.

*agamus*. Hor. sat. 2, 3, 152 *hoc age*. S. Lorenz zu Plaut. Pseud. v. 149 und Mil. glor. 215. Die Phrase stammt aus dem Opferbrauche (Plut. Numa 14, 4. Cor. 25). Eine Satire Varros war überschrieben *age modo*. Tertull. adv. Marc. 4, 7 *ut dici solet, ad quod venimus, hoc age*. Ähnlich *fac, si facis* Mart. 1, 46, 1. Senec. de benef. 2, 5, 2. Theocr. id. 5, 78 *Ἐλα λέγ'*, *εἴ τι λέγεις*. 'Was du thun willst, das thue bald' (Joh. 13, 27).

## [agina.

44.

Tertull. adv. Hermog. 41 *scilicet, qui inter bonum et malum suo arbitrio agitatus in neutram tamen partem pronus et praiceps mediae, quod aiunt, aginae aequilibrato impetu ferebatur*, gleichmäßig, ruhig wie der Wagebalken. Indes dürfte hier bloß eine metaphorische Wendung ohne weitere Verbreitung vorliegen.]

*agna* s. *lupus* 3.

45.

Mart. 5, 37, 2 *Agna Galaesi mollior Phalantini*. Iuven. 8, 15 *Euganea quantumvis mollior agna*, weich wie Wolle. Auson. epigr. 69 (64 Sch.), 5 *sed mollior agna*. Phidippides fr. 29, 2 Kock (Stob. flor. 2, 10) *ἄπεισιν ἀρνίον μαλακώτερος*.

*agnatus*.

46.

Varro r. r. 1, 2, 8 *mente est captus atque ad agnatos et gentiles est deducendus* (citiert von Colum. 1, 3, 1), er ist verrückt und muß unter Kuratel gestellt werden, 'er ist reif für das Tollhaus'. Her. ep. 1, 1, 102 *credis nec curatoris egere A praetore dati*. sat. 2, 3, 217 *interdicto huic omne adimat ius Praetor et ad sanos abeat tutela propinquos*. S. die lex beim auct. ad Herenn. 1, 13, 23. Digest. 27, 10, 1. Plutarch bei Apost. 13, 51<sup>r</sup> *οὐχ οὕτω τοῖς ὀφθαλμοῖς παισίν, ὡς τοῖς ἀνοήτοις ἀνδράσιν ἐπιτρόπους χρεὶ παρεῖναι*.

*agnus* s. *lupus* 4.*agricola* s. *rus*.

47.

Plin. nat. hist. 18, 6, 40 *Inde illa reliqua ex oraculo: nequam agricolam esse, quisquis emeret, quod praestare ei fundus posset, malum patrem familias, quisquis interdium faceret, quod noctu posset, nisi in tempestate caeli, peiorem, qui profestis diebus ageret, quod feriatis deberet, pessimum, qui sereno die sub tecto potius operaretur, quam in agro*.

*ala* s. *vipera* 1.*alapa*.

48.

Petron 38 *est tamen sub alapa* ist offenbar sprichwörtlich, aber noch nicht erklärt. Meist versteht man nach Burman (sehr unwahrscheinlich): Man merkt ihm den Freigelassenen noch an (das Zeichen der Freilassung war ein Backenstreich). Sehr viel für sich hat Stowassers Vermutung: *est tamen sub ala vipera*, er ist eine Schlange an fremdem Busen, er beutet andere aus (*et non vult sibi male* heißt es gleich darauf). S. *vipera* 1.

## [album.]

49.

Plin. nat. hist. praef. 6 **non eras in hoc albo**, du standest nicht mit auf der Liste meiner Beurteiler, an dich hatte ich nicht gedacht. Senec. ep. 59, 1 *si ad nostrum album verba dirigitur*. Doch war die Metapher schwerlich volkstümlich.] 50.

album s. avis 2. calculus 1. 2. deus 3. gallina 2. quadriga 1.

1) Catull 93, 2 **Nec scire, utrum sis albus an ater homo** (angeführt von Quintil. 11, 1, 38), ich mag nicht wissen, ob du weiß oder schwarz bist, wie du aussiehst, d. h. ich will mit dir nichts zu thun haben, du bist mir gleichgültig. Ebenso Cic. Philipp. 2, 16, 41 *vide, quam te amarit is, qui albus aterve fuerit ignoras*. Phaedr. 3, 15, 10 *Unde illa scivit niger an albus nascerer?*, welches Interesse nahm sie an mir (Riese)? Apul. apol. 16 *libenter te . . . albus an ater esses ignoravi*. Hieron. adv. Helvid. 16 (col. 224 Vall.) *albus, ut aiunt, aterne sis nescio*. Diese Auffassung wird bestätigt durch Plaut. Pseud. 1196 *Quem ego hominem nulli coloris novi*, worin offenbar eine Anspielung darauf enthalten ist. Wenn also Porphy. zu Hor. ep. 2, 2, 189 (*Genius . . . albus et ater*, fröhlich und traurig) bemerkt: *Proverbialiter, hoc est: bonus et malus*, so muß diese Erklärung als von außen hineingetragen angesehen werden. Übrigens wird ein schlechter Mensch nicht *ater*, sondern *niger* genannt: Hor. sat. 1, 4, 85 *hic niger est, hunc tu, Romane, caveto*. Cic. pro Caecin. 10. Schol. zu Pers. 1, 110 *malum dicimus nigrum*. Das Gegenteil dazu ist *candidus*, nicht *albus*. 51.

2) Gell. praef. 11 *Namque illi omnes . . . multa et varia lectitantes, in quas res cumque inciderant, alba, ut dicitur, linea, sine cura discriminis solam copiam sectati converrebant*, alles ohne einen Unterschied zu machen, ohne Verständnis. Und so schon früher Lucilius bei Non. p. 282, 17 und 405, 16 (29, 6 M. 629 Baehr.) *Et amabat omnes; nam ut discrimen non facit, qui (Salmas. st. neque) signat linea alba*. Das Sprichwort ist griechisch: Zenob. 4, 89 *λευκή στάθμη: ἐπὶ τῶν μηδὲν συνιέντων . . . Ἐν γὰρ τοῖς λευκοῖς λίθοις λευκαὶ στάθμαι οὐδὲν δύνανται δεικνύσθαι*. Sophocl. fr. 307 N. Plato Charmid. c. 3. Plut. de garrul. 33. Die Bauleute benützen beim Behauen von Steinen eine geschwärzte Schnur, weil eine mit Kreide bestrichene keine Spur zurücklassen würde.\*)

## alcedonia.

52.

Plaut. Casin. prol. 26 **alcedonia sunt circa forum**, es herrscht die grösste Stille auf dem Markte. Poenul. 355 *nisi illam tam*

\*) Plaut. Pers. 75 *Qui hic albo rete aliena oppugnat bona* nehmen die früheren Erklärer als sprichwörtlich. Doch gilt die Stelle jetzt allgemein als verdorben. Die Vulgata sucht zu erklären Pfügl, d. lat. Sprichw. bei Plaut. und Ter. S. 34 f.

*tranquillam facis, Quam mare olim est, quom ibi alcedo pullos educit suos.* Jedenfalls nach griechischer Quelle: Apost. 2, 20 ἀλκυνοντιδας ἡμέρας ἄγεις: ἐπὶ τῶν ἀπαράγων καὶ ἀνεπηρέαστων. Aristoph. Av. 1594. Über die alkyonischen Tage s. Ov. met. 11, 742 ff.

**Alcinous.**

53.

1) Die hochberühmten Obstgärten des Phäakenkönigs Alcinous (nach Hom. Od. 7, 112 ff.) werden von den römischen Dichtern mit Vorliebe angezogen: bes. zur Bezeichnung des Reichtums: Verg. georg. 2, 87 **Pomaque et Alcinoi silvae.** Prop. 3, 2, 11 *Nec mea Phaeacas aequant pomaria silvas* (vgl. 1, 14, 24 *Alcinoi munera*). Priap. 60- *Si quot habes versus, tot haberes poma, Priape, Esses antiquo ditior Alcinoo.* Mart. 8, 68, 1 *Corcyraei . . . pomaria regis.* 10, 94, 1. 12, 31, 10. 13, 37. Stat. silv. 1, 3, 81 *Quid bifera Alcinoi laudem pomaria?* Iuven. 5, 151 *Qualia* (scil. *pomā*) *perpetuus Phaeacum autumnus habebat* Tertull. de pall. 2 *rus . . . consitum et amoenum super Alcinoi pometum.* Vgl. Ov. am. 1, 10, 56. — Daher entstand auch die Redensart **poma dare Alcinoo**, jemand etwas schenken, was er selbst in Fülle besitzt, Holz in den Wald tragen: Ov. ex Pont. 4, 2, 10 *Quis . . . poma det Alcinoo?* Mart. 7, 42, 6 *Alcinoo nullum poma dedisse putas?*

Ebenso bekannt war

54.

2) Das Wohlleben der Phäaken und ihre Weichlichkeit (nach Hom. Od. 8, 248 ff.): Hor. ep. 1, 15, 24 *Pinguis ut inde domum possim Phaeaxque reverti.* ep. 1, 2, 28 *sponsi Penelopes, nebulones, Alcinoique . . . iuventus\** (nachgeahmt von Auson. ep. 9, 13 ff.). — Daher auch **Alcinoi dapes** bei Stat. silv. 4, 2, 3 und **Alcinoi culina** bei Sidon. Apoll. carm. 12, 19. Gell. 19, 9, 8 *cedere, inquit, vobis debui, ut in tali asotia atque nequitia Alcinum vinceretis* (s. dazu die Note von M. Hertz). Macrob. sat. 7, 1, 14 *At vero Alcinoi et Didonis mensa quasi solis apta deliciis.*

**alea.**

55.

Der berühmte Ausspruch, den Cäsar beim Übergange über den Rubikon gethan haben soll, **alea iacta est** 'der Würfel ist gefallen' (Sueton Caes. 32) ist nichts anderes, als die lateinische Übersetzung des griechischen Sprichwortes ἀνεργεσθω κύβος (Append. prov. 1, 28. Macar. 2, 8. Apost. 2, 13). Da dieses die feststehende Form des Sprichwortes ist (nur Suidas s. v. ἀνεργεσθαι macht eine Ausnahme), und überdies nach dem ausdrücklichen Zeugnisse des Plutarch (Pomp. 60) Cäsar sich des griechischen Idioms bediente, so hat die Vermutung des Erasmus,

\*) S. dazu die Bemerkung von A. Kießling.

auch bei Sueton sei das überlieferte *est in esto* zu verwandeln, die größte innere Wahrscheinlichkeit. Auch äußerlich scheint der Wortlaut bei Sueton selbst für diese Änderung zu sprechen: *Eatur, inquit, quo deorum ostenta et inimicorum iniquitas vocat: Iacta alea esto.* — Eine Anspielung auf das Sprichwort findet sich anscheinend auch bei Petron 122 (v. 173) *Iudice Fortuna cadat alea.* Die Metapher *alea* von einem Wagnis mit zweifelhaftem Ausgange ist nicht selten: Liv. 1, 23, 9 *in dubium imperii servitūque aleam imus.* 31, 35, 1. 37, 36, 9. 42, 50, 2. Lucan 6, 7. Apoll. Sidon. ep. 4, 6, 3. Hor. carm. 3, 1, 6 *Periculosae plenum opus aleae.* Ov. art. am. 1, 376 *Talibus admissis alea grandis inest.* Ambros. ep. 82, 8 *incerti eventus quaedam, ut dicitur vulgo, alea.*

**aleator.**

56.

Plaut. Rud. 359 *Ne te aleator nullus est sapientior,* du bist schlau wie ein Spieler. Vgl. Publil. Syr. 33 *Aleator quanto in arte est, tanto est nequior.*

**Alexander.**

57.

Plaut. Mil. glor. 777 *Atque Alexandri praestare praedicat formae suum.* Ob wirklich sprichwörtlich?

**alga.**

58.

Verg. ecl. 7, 42 *Horridior rusco, proiecta vilior alga.* Hor. sat. 2, 5, 8 *Et genus et virtus nisi cum re vilior alga est,* ist wertlos. Als Hyperbole wird angeführt *vilior alga* von Sacerdos p. 465, 28 K. Vgl. Hor. carm. 3, 17, 10 *et alga litus inutili.*

**alienus** s. *corium* 1. *forum* 2. *fundus* 3. *mala.* *mus* 5. 59.

1) Publil. Syr. 28 **Aliena nobis, nostra plus aliis placent.** Vgl. Senec. de ira 3, 31, 1 *Nulli ad aliena respicienti sua placent,* citiert von Salvian gub. dei 1, 10 *ut ait ille: Aliena u. s. w. 'Das Unsrige behagt den andern, das des andern behagt uns'* (Körte n. 7785). — Ov. art. am. 1, 349 **Fertilior seges est alienis semper in agris, Vicinumque pecus grandius uber habet.** Hor. sat. 1, 1, 110 **Quodque aliena capella gerat distentius uber.** Porphy. *Proverbialis est autem sensus, quo etiam Ovidius usus est.* Pers. 6, 13 *angulus ille Vicini nostro quia pinguior.* Iuven. 14, 142 **maiorque videtur Et melior vicina seges.\*** 'Anderer Leute Kühe haben immer das größte Euter' u. a. bei Düringsf. I n. 89. 60.

2) Ter. Heaut. 503 **Ita comparatam esse hominum naturam omnium, Aliena ut melius videant, et diiudicent, Quam sua** (citiert von Lactant. instit. 3, 4, 7). Cic. de offic. 1, 41, 146 *Fit enim nescio quomodo, ut magis in aliis cernamus, quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur.* Tusc. 3, 30, 73 *Est enim proprium*

\*) Vgl. auch Hor. ep. 1, 2, 57 *Invidus alterius macrescit rebus opimis.*

*stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum.* Senec. ep. 109, 16  
*Aiunt homines plus in alieno negotio videre, quam in suo.*  
 Cato monost. 49 f. S. Menand. fr. 63 K. (Meiu. com. fr. 4 p. 256)  
 Οὐδείς ἐφ' αὐτοῦ τὰ κακὰ συνορᾷ, Πάμφιλε, Σαφῶς, ἑτέρου δ' ἀση-  
 μονοῦντος ὄφραται. Eurip. fr. 1042 N. — Senec. de ira 2, 28, 8  
**Aliena vitia in oculis habemus, a tergo nostra sunt.** Lactant.  
 Instit. 2, 3, 16 *quoniam facilius est de alienis iudicare quam*  
*de suis; dum aliorum praecipitium vident, non prospexerunt, quid*  
*ante suos pedes esset.* 'Er sieht den Splitter in dem Auge des  
 Nächsten, aber den Balken im eigenen Auge sieht er nicht' (nach  
 Matth. 7, 5. Luk. 6, 42). 'Draußen hat man hundert Augen,  
 daheim kaum eins' (Körte n. 409). Vgl. *mantica. peduculum.*  
*ulcus* 2. 61.

3) Plaut. Pers. 540 *te de aliis, quam alios de te suavius*  
*est Fieri doctos.* Ter. Heaut. 210 *Scitum est, periculum ex*  
*aliis facere, tibi quod ex usu siet.* Ad. 416 *ex aliis sumere*  
*exemplum sibi.* Publil. Syr. 47 *Bonum est fugienda aspicere*  
*in alieno malo.* 150 *Ex vitio alius sapiens emendat suum.* Tibull  
 3, 6, 43 *felix quicumque dolore Alterius discas posse cavere*  
*tuum.* Plin. n. h. 18, 6, 31 *optimumque est, ut vulgo dixere,*  
*aliena insania frui.* Columban. 79 (Baehr. P. L. M. 3 p. 241)  
*Felix, alterius cui sunt documenta flagella.* Cato dist. 3, 13 *vita*  
*est nobis aliena magistra.* Demonax (fr. philos. gr. ed. Mullach II  
 p. 351 n. 4) Ἐν ἀλλοτρίοις παραδείγμασι παίδευε σεαυτόν,  
 καὶ ἀλλότριος τῶν κακῶν ἔσῃ. Menand. monost. 38 Βλέπων περὶ δεινῶν  
 εἰς τὰ τῶν ἄλλων κακά. 'Selig, den fremder Schaden witzig  
 macht' (Düringsf. II n. 288).\*) 'Anderer Fehler sind gute  
 Lehrer' (Körte n. 1642). 62.

4) Ter. Heaut. 76 *aliena ne cures, ea quae nil ad te*  
*attinent.* Vgl. Plaut. Mil. glor. 994 *qui rem alienam potius curet,*  
*quam suam.* Hor. sat. 2, 3, 19 *aliena negotia curo Excussus pro-*  
*priis.* Senec. ep. 118, 2 *Sua satius est mala, quam aliena tractare.*  
 Menand. monost. 448 πρᾶττε τὰ σαυτοῦ, μὴ τὰ τῶν ἄλλων  
 φρόνει. Jes. Sir. 3, 24 Was nicht deines Amtes ist, da laß  
 deinen Fürwitz. 10, 4 Menge dich nicht in fremde Sachen.  
 'Sorge nicht, was andre machen, Acht auf deine eignen Sachen'.  
 S. referre. 63.

5) Senec. de clem. 1, 20, 3 *Nam quemadmodum non est magni*  
*animi, qui de alieno liberalis est* u. s. w. ep. 16, 7 *adhuc de alieno*  
*liberalis sum.* Liv. 3, 1, 3 *largiendo de alieno popularem*

\*) Plaut. Mercat. 4, 7, 40 *Feliciter sapit, qui alieno periculo sapit*  
 ist untergeschoben. Apost. 6, 97 ἐκ τῶν γειτόνων ἔχουσι τὸ παράδειγμα,  
 was Schneider de proverb. Plaut. p. 23 anführt, hat einen gänzlich ab-  
 weichenden Sinn.

*feri querentes.* 'Aus anderer Leute Beutel ist gut zehren' (Düringsf. I n. 91). 'Gastfrei in anderer Leute Häusern' (Körte n. 2198). 64.

6) Hieron. praefat. in Didym. de spirit. sanct. (col. 106 Vall.) *malui alieni operis interpres existere, quam ... informis cornicula alienis me coloribus adornare*, 'mich mit fremden Federn schmücken'. ep. 108, 15 *et cornicem Aesopi alienis coloribus adornare*. Nach der bekannten Fabel (Phaedr. 1, 3. Hor. ep. 1, 3, 18 ff.), die schon bei den Griechen sprichwörtlich verwandt wurde. Lucian. Pseudolog. 5 *ὁ λόγος κατὰ τὸν Αἰσώπου κολοῖον συμφορητὸς ... ἐκ ποικίλων ἀλλοτριῶν πτεροῶν*. Euseb. Praep. ev. 10, 4, 27 *τὸν βίον ἅπαντα περιτρέχοντες ἀλλοτρίοις πτελοῖς σπᾶς ἀπτοῦς ἐφαλδρουν*. *Aesopi graculus* braucht Tertull. adv. Valent. 12 nebst anderen Ausdrücken von Christus, der alle Tugenden und Vorzüge in sich vereinigt, also nicht in dem gewöhnlichen tadelnden Sinne.\*) — Das Gegenteil findet sich bei Hieron. adv. Ruf. 3, 41 (col. 568 Vall.) *meisque me coloribus esse pingendum*. 3, 42 (col. 568) *Possum et ego tuis te coloribus pingere*, dich darstellen, wie du wirklich bist.

*alius* s. *alienus* 2. 3. *alter* 3. *cepe*. *lepus* 1. *sapere* 2. 65.

1) Schol. zu Pers. 4, 46 (*Egregium cum me vicina dicat, Non credam?*) *Vetus est praeceptum, ne aliis de se quisquam plus quam sibi credat*, wohl im Anschluß an Hor. ep. 1, 16 19 *Sed vereor, ne cui de te plus quam tibi credas*. Senec. ep. 80, 10 *intus te ipse considera; nunc qualis sis, aliis credis*. Cato dist. 1, 14 *Cum te aliquis laudat, iudex tuus esse memento; Plus aliis de te, quam tu tibi credere noli*. S. *credere* 2. 66.

2) Ter. Andr. 189 *Nunc hic dies aliam vitam defert, alios mores postulat* ist wohl eine Übertragung des griechischen Sprichworts *ἄλλος βίος, ἄλλη δάμνα* (Zenob. 1, 22. Macar. 1, 86). 'Andere Zeiten, andere Sitten' (Düringsf. I n. 88).

*aloe* s. *mel*. 3.

[*alpha*.

67.

Mart. 2, 57, 4 *Cordus alpha paenulatorum*, der erste, vollkommenste der P. 5, 26, 1 *Quod alpha dixi, Corde, paenulatorum*. Doch ist der Ausdruck anscheinend nur witzig.]

*alter* s. *animus* 1.

68.

1) Publil. Syr. 2 *Ab alio exspectes, alteri quod feceris* (= Senec. ep. 94, 43. Lactant. instit. 1, 16, 10. Com. inc. 82 Ribb.<sup>2</sup>), wie du die Leute behandelst, also werden sie dich wieder behandeln. 'Wie du mir, so ich dir.' Ennius trag. 321 Ribb.

\*) Ein Sprichwort *pennis pavonis se exornare*, sich mit fremden Federn schmücken (so noch Genthe, de prov. ad anim. nat. pertin. p. 7), finde ich bei den Römern nirgends.

bei Cic. Tusc. 2, 17, 39 *Qui alteri exitium parat, Eum scire oportet, sibi paratam pestem* 'Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein' (Düringsf. I n. 643). Vgl. Diogen. Vindob. 2, 42 *δική δικήν ἔκτε καὶ βλάβη βλάβην.* 69.

[2] Lamprid. Alex. Sever. 51 *clamabatque saepius, quod a quibusdam sive Iudaeis sive Christianis audierat et tenebat . . . quod tibi fieri non vis, alteri ne feceris.* 'Was du nicht willst, daß dir geschieht, das thu du auch den andern nicht.' Es ist der bekannte christliche Grundsatz nach Matth. 7, 12. Luc. 6, 31, der aber schon bei Tobias 4, 16 ausgesprochen wird. Doch auch Isocrat. adv. Nicoel. 61 *ἂ πάσχοντες ὑφ' ἐτέρων ὀφίξεσθε, ταῦτα τοῖς ἄλλοις μὴ ποιεῖτε.* Vgl. Hieron. ep. 121, 8. Iren. c. haeres. 3, 12, 14. Isid. Synon. 2, 81. Columban. 86 (Baehr. P. L. M. 3 p. 241). Büchmann, gefl. W.<sup>15</sup> S. 26.] 70.

3) Plaut. Trucul. 159 (1, 2, 58) *quia qui alterum incusatus probri, se eumpse intueri oportet.\** (Pseud. 612 *Non soles respicere te, quom dicis iniuste alteri?*). Ambros. de off. 3, 11, 72 *Qui alterum peccati arguit, ipse a peccato debet alienus esse.* Cato monost. 41 (Baehr. P. L. M. 3 p. 238) *Cum accusas alium, propriam prius inspice vitam.* dist. 1, 30 *Quae culpae soles, ea tu ne feceris ipse.* Eusebius bei Apost. 4, 23<sup>d</sup> *Ἄ τοῖς ἄλλοις ὡς φανῶ ἐπιτιμᾶς, ταῦτα πρότερον αὐτὸς ποιεῖν φυλάσσει.* Menand. fr. 710 Kock *Ὅταν τι μέλλῃς τὸν πέλας κακηγορεῖν, αὐτὸς τὰ σαυτοῦ πρότων ἐπισκέπτου κακᾶ.* 'Wer selbst in einem Glas-hause wohnt, darf andere nicht mit Steinen werfen.' 'Richt vor dein Haus, danach guck' nach andern aus' (Körte n. 3310). S. Düringsf. II n. 417. Vgl. *custos* und *audire.* 71.

4) Plaut. Mil. glor. 702 *Tu homo et alteri sapienter potis es consulere et tibi* (doch ist die Echtheit des Verses bestritten, er fehlt in A und wird von Ribbeck und Lorenz gestrichen). Cic. de offic. 2, 10, 36 *Quam ob rem . . . contemnuntur ii, qui nec sibi, nec alteri, ut dicitur (scil. consulere queunt),* die weder sich selbst, noch anderen raten und helfen können. Vgl. *consulere.* 72.

5) Ter. Andr. 426 *Verum illud verbum est, vulgo quod dici solet: Omnis sibi malle melius esse, quam alteri.* Donat: *id est proverbium et sententia. Et sic veteres verbum pro sententia.* Salvian ad eccles. 3, 3, 12 *Etiam vulgo dictum est, omnes u. s. w.* Eurip. Med. 86 *ὡς πᾶς τις αὐτὸν τοῦ πέλας μάλλον φιλεῖ.* Menand. monost. 528 *φιλεῖ δ' ἑαυτοῦ πλείον οὐδεὶς οὐδένα.* 'Liebe fängt bei sich selber an' (Düringsf. II n. 40). Vgl. *proximus.\*\**)

\*) So Bothe. Schöll liest mit Bergk *eumpse enitere.*

\*\*) Über das Wort *audiatur et altera pars* (nach Senec. Med. 2, 2, 199 f. und Mantiss. proverb. 2, 6) s. Büchmann, gefl. W.<sup>15</sup> S. 320.



**altus.**

73.

Petr. Chrysol. (bei Migne 52 col. 273 C) **quanto altius ascendit homo, lapsus tanto altius cadet.** Claudian 3, 22 *Jeep tolluntur in altum, ut lapsu graviore ruant.* Hieron. reg. monach. 15 (Migne 30 col. 417 C) *quanto altior est ascensus, tanto durior descensus.* Vgl. Publil. Syr. 667 *Humilis nec alte cadere nec graviter potest.* 'Wer hoch steigt, fällt hoch' (Düringsf. I n. 739).

**amaracinum s. sus 4.****amare s. oculus 1. rivalis.**

74.

1) Cic. or. 10, 33 *sed nihil difficile amanti puto.* Verg. ecl. 10, 69 **Omnia vincit amor,** eine Stelle, welche Macrob. sat. 5, 16, 7 unter denen nennt, die *vice proverbiorum in omnium ore funguntur*, die also ein geflügeltes Wort wurde (citirt wird es Ciris 437 und comment. Bern. zu Lucan p. 111, 15). Plin. ep. 4, 19, 4 *amor, qui magister est optumus.* Hieron. ep. 22, 40 *Nihil amantibus durum est* (= reg. monach. 28 Migne 30, 344). Zum Gedanken s. Cic. ad. fam. 3, 9, 1 und Ter. Heaut. 805 *Nulla est tam facilis res, quin difficilis siet, Quom invitus facias.* 'Liebe überwindet alles' (Düringsf. II n. 41). 'Lust und Liebe zum Dinge Macht alle Arbeit geringe.'

75.

2) Senec. ep. 9, 4 *Hecaton ait . . . Si vis amari, ama.* Ov. art. am. 2, 107 *Ut ameris, amabilis esto.* Mart. 6, 11, 10 *ut ameris, ama,* nachgeahmt von Auson. epigr. 91, 6 (94, 6 Sch.). Das Wort scheint also bekannt gewesen zu sein. 'Liebe wird durch Lieb' erkauf't' (Körte n. 4871). 'Liebe erwirbt Liebe' (Körte n. 4870). *Il faut aimer pour être aimé.* Vgl. Plin. paneg. 85 *habes amicos, quia amicus ipse es.*

76.

3) Ter. Andr. 555 **Amantium ira amoris integratio est** (= Publil. Syr. 37) wird von Donat z. d. St. nur als *sententia γρομική* bezeichnet, war also wohl kein wirkliches Sprichwort. Der Gedanke ist aber verbreitet: Plaut. Amphitr. 940ff. Ter. Eun. 59ff. Publil. Syr. 164. 108 *Cogas amantem irasci, amari si velis.* 247 *In amore semper mendax iracundia est.* Ov. am. 1, 8, 96 *Non bene, si tollas proelia, durat amor.* Menand. fr. 797 Kock, monost. 410 *ὄργη φιλοῦντος μικρὸν ἰσχύει χρόνον.* Allgemeiner Publil. Syr. 131 *Discordia fit carior concordia.* 'Liebeszorn ist neuer Liebeszunder' (Körte n. 4912). 'Buhlerzank ist der Liebe Anfang.'

77.

4) Catull 70, 3 *sed mulier cupido quod dicit amanti, In vento et rapida scribere oportet aqua.* Publil. Syr. 38 **Amantis ius iurandum poenam non habet.** Tibull 1, 4, 21 *Veneris periuria venti Inrita per terras et freta longa ferunt.* (Lygd.) 3, 6, 49 *periuria ridet amantum Iuppiter et ventos irrita ferre iubet.* Prop. 2, 28, 8 *Quicquid iurarunt (scil. puellae), ventus et unda rapit.*

Ov. am. 2, 8, 19 *Tu, dea, tu iubeas animi periuria puri Carpathium . . . per mare ferre notos.* (Vgl. am. 2, 16, 45.) Plaut. Cist. 1, 1, 104. Ov. art. am. 1, 633 *Iuppiter ex alto periuria ridet amantum Et iubet Aeolios irrita ferre notos.* Den Gedanken haben die römischen Dichter den Griechen entnommen: Sophocl. fr. 741 N. *ἄρκους ἐγὼ γυναικὸς εἰς ὕδωρ γράφω.* Append. prov. 4, 33 *ἄρκος Ἀφροδίσιος συγγινώσκειται* (fr. trag. adesp. 525 N.). Diogen. 3, 37. Callim. epigr. 26, 3 *ἄμοσεν ἀλλὰ λέγουσιν ἀληθέα, τοὺς ἐν ἔρωτι ἄρκους μὴ δύνειν οὐατ' ἐς ἀθανάτων.* Plato Sympos. p. 183 B. Vgl. v. Leutsch zu Apost. 6, 56 und Mallet, Quaest. Prop. p. 21. 78.

5) Augustin c. Adim. 13, 2 extr. (Migne 42 col. 147) *Non enim frustra vulgo dici solet: Qui non zelat, non amat.* 'Wo keine Eifersucht ist, da ist auch keine Liebe.' *Uomo zelante, uomo amante.* 79.

6) Plaut. Mercat. 82 *Amens amansque animum affirmo meum.* Ter. Andr. 218 *Nam inceptio est amentium, haud amantium.* Liv. 3, 47, 4 *tanta vis amentiae verius quam amoris mentem turbaverat.* Apul. de mag. 84 *mulier obcantata, vecors, amens, amans.* (S. Wölflin, das Wortspiel im Lateinischen p. 195.) Publil. Syr. 22 *Amare et sapere vix deo conceditur.* 117 *Cum ames, non sapias, aut cum sapias, non ames.* (15 *Amans quid cupiat, scit, quid sapiat, non videt.*) Vgl. Curt. 6, 7, 8 *et amore et metu amens.* Eurip. (fr. 161 N.) bei Apost. 8, 68<sup>a</sup> *ἤρων τὸ μαινεσθαι δ' ἄρ' ἦν ἔρωσ βροτοῖς.* 'Minne verkehrt die Sinne' (Körte n. 5330). *Tout amant est fou.* 80.

7) Verg. ecl. 8, 108 *Credimus? an, qui amant, ipsi sibi somnia fingunt?* Serv. *quod per proverbium est locutus.* Publil. Syr. 16 *Amans quod suspicatur, vigilans somniat.* Vgl. amor 3.

**amarus** s. mel. 2. 3.

**ambrosia** s. nectar.

**amens** s. amare 6.

**amentia.**

81.

Der bei Varro l. lat. 7, 102 und Fest. p. 373 angeführte Vers des Pacuvius (v. 112 Ribb.<sup>2</sup>) *Dei monerint meliora atque amentiam averruncassint tuam* blieb auch späterhin bekannt. Dafür spricht der Umstand, daß er bei Non. p. 74, 23 dem Lucilius beigelegt wird (fr. 26, 30 M. n. 466 Baehr.) *di monerint meliora, amentiam averruncassint tuam!*, und daß ihn Arnob. adv. nat. 1, 32 als bekannt voraussetzt: *Discedat haec longe, atque a nobis procul, inquam, ut dicitur, averruncetur amentia*, die Götter mögen solchen Wahnsinn von mir abwenden. Und so auch Ambros. de fide 1, 9, 60 *Sed avertat deus hanc amentiam.* 1, 11, 73 *deus hanc averruncet amentiam.*

**amicitia** s. *amicus* 5. *animus* 1. *par* 2. 82.

1) Cic. de amic. 6, 22 *itaque non aqua non igni, ut aiunt, pluribus locis utimur, quam amicitia*. Nach griechischem Vorbilde: Mantissa proverb. 2, 49 (Paroemiogr. gr. II p. 766) *πάντων ἥδιστον ἢ φίλλα· καθὸ δὴ καὶ λέλεκται πυρὸς καὶ ὕδατος ὁ φίλος ἀναγκαϊότερος*. Plut. de adul. et am. discrim. 5 *καθὸ δὴ καὶ λέγεται πυρὸς καὶ ὕδατος ὁ φίλος ἀναγκαϊότερος*. Aristot. Eth. Nicom. 8, 1, 1. 'Freunde thun mehr not, Denn Feuer, Wasser und Brot' (Körte n. 1923). 83.

2) Cic. p. Planc. 2, 5 *Vetus est enim lex illa iustae amicitiae, ut idem amici semper velint.*\*) Sall. Catil. 20, 4 *nam idem velle, atque idem nolle, ea demum firma amicitia est*. In letzterer Form wurde der Gedanke zum geflügelten Worte: Citiert und variiert von Senec. ep. 20, 5. 109, 16. Sil. Ital. 9, 406. Ambros. de fide 5, 7, 74. Hieron. ep. 130, 12 *saecularis quoque sententia est, eadem velle u. s. w.* adv. Rufin 3, 3 (col. 540 Vall.). Augustin de virtut. carit. 4 (Migne 47 col. 1130). de amic. 2. Sidon. Apoll. ep. 5, 3, 2. Ennod. p. 216, 20 Vog. Carm. de figur. 8. Donat. zu Ter. Hec. 1, 2, 95. Senec. de ira 3, 34, 2 *Quod vinculum amoris esse debebat, seditionis atque odii causa est, idem velle*. 84.

3) Cic. de amic. 9, 32 *verae amicitiae sempiternae sunt*. p. Rabir. Post. 12, 32 *Neque me vero paenitet mortales inimicitias, sempiternas amicitias habere*. Liv. 40, 46, 12 *Vulgatum illud in proverbium venit, amicitias immortales, mortales inimicitias esse debere*. Senec. rhet. contr. exc. 5, 2 *mortales esse inimicitiae debent*. Quintil. declam. 9, 14 *simulatae, quas maxime omnium mortales esse voluerunt sapientes*. declam. min. p. 51, 6 Ritter: *non oportet immortales esse inimicitias*. Caecil. Balb. Mon. 15, 9 *amicitias immortales esse oportet*. — Hieron. ep. 3, 6 *Amicitia, quae desinere potest, vera numquam fuit* (= reg. monach. 28 (Migne 30 col. 394 D)). 'Freundschaft, so ein Ende fand, Niemals rein und echt bestand' (Körte n. 1964). Der Gedanke schon bei den Griechen: Eurip. Troad. 1051 (= Apost. 13, 15<sup>n</sup>) *οὐδεὶς ἐρασνῆς, ὅστις οὐκ αἰεὶ φιλεῖ*. Aristot. rhet. 2, 21 *δεῖ φιλεῖν οὐχ ὅσπερ φασίν, ἀλλ' ὥς αἰεὶ φιλήσοντα*. Diodor 27, 16, 1 *φιλίας ἀθανάτους*\*\*). 85.

4) Cic. de amic. 19, 67 *verumque illud est, quod dicitur, multos modios salis simul edendos esse, ut amicitiae munus expletum sit*, nach dem Vorgange der Griechen: Aristot. Eth.

\*) Aristot. rhet. 2, 4 *ταῦτά γὰρ τοῖσι βούλεσθαι ἀνάγκη*.

\*\*\*) Der Ausspruch des Cato bei Cic. de amic. 21, 76 *amicitiae sunt remissione usus eluenda et, ut Catonem dicere audivi, dissuendae magis quam discindendae* (de offic. 1, 33, 120. Cat. fr. p. 109 Jord.) lebt noch fort in den romanischen Sprachen. Il faut découdre, non déchirer l'amitié. S. Vannucci, Proverbi latini illustrati I p. 819.

Nicom. 7, 2, 46 οὐ γὰρ ἔστιν ἄνευ πείρας οὐδεμιᾶς ἡμέρας ὁ φίλος, διὸ εἰς παροιμίαν ἐλήλυθεν ὁ μέδιμνος τῶν ἄλων. 8, 3, 8 κατὰ τὴν παροιμίαν γὰρ οὐκ ἔστιν εἰδῆσαι ἀλλήλους, πρὶν τοὺς λεγομένους ἄλας συναλῶναι. Apost. 2, 28. Greg. Cyr. Leid. 1, 23. 'Den Freund zu erkennen, mußt du erst einen Scheffel Salz mit ihm gegessen haben' (Düringsf. II n. 276). Doch hat Cicero (ob eigenmächtig?) dem Sprichworte eine andere Anwendung gegeben; nach seinen Worten wird die Aufgabe der Freundschaft nur durch langdauernden Verkehr erfüllt, während es gewöhnlich heisst, der Freund als solcher werde auf diese Weise erst erprobt. Eine Anspielung auf dieses Sprichwort liegt vor bei Plaut. Cas. 3, 2, 8 *Non ecaster vilis emptus est modius, qui venit salis*, der Scheffel Salz war nicht billig gekauft, die Freundschaft ist bald gelöst worden. Zu vergleichen ist damit das griechische Sprichwort ἄλων μέδιμνον ἀποφαγῶν (Greg. Cyr. Leid. 1, 23 ἐπὶ τῶν ἀχαριστῶν. Apost. 2, 28).

**amictus.**

86.

Quintil. 5, 14, 31 *nam quid illa miserius lege, velut praeformatas infantibus litteras persequentium et, ut Graeci dicere solent, quem mater amictum dedit, sollicito custodientium*, von denen, die sich ängstlich an das Überlieferte halten, sich von dem Althergebrachten nicht frei zu machen wissen. Plut. de Alex. fort. c. 8 p. 330 B *δίκην νηπίου παιδὸς φυλάττων τὴν περιβολὴν, ἣν ἡ πάτριος αὐτῷ συνήθεια καθάπερ τιτθὴ περιέθηκεν*.

**amicus** s. *animus* 1. *consilium* 2. *hostis* 2. *veritas* 3. 87.

1) Ter. Ad. 803 *Nam vetus verbum hoc quidem est, Communia esse amicorum inter se omnia*. Donat.: *Inter Pythagoreos ortum dicitur*. Cic. de offic. 1, 16, 51 *cetera sic observentur, ut in Graecorum proverbio est, amicorum esse communia omnia*. in Verr. 2, 36, 89 *iste Dorotheum sic diligebat, ut diceret omnia inter eos esse communia*. Senec. de benef. 7, 4, 1 *Omnia dicitis illis esse communia*. 7, 12, 1 *cum omnia amicis dicamus esse communia*. ep. 48, 2. 6, 3. Symmach. ep. 9, 106 (97) *documentum dabis, omnia amicorum esse communia*. Ambros. de vid. 1, 4 *si quis de gentibus dixit communia omnia amicorum esse debere*. Hier. adv. Ruf. 3, 39 (col. 566 Vall.) *Pythagorica et illa praeccepta sunt, amicorum omnia esse communia*. Ps.-Senec. de mor. 145. Vgl. Cic. de leg. 1, 12, 34. Auf Pythagoras führen das Sprichwort ebenfalls zurück Timaeus bei Diog. Laert. 8, 10 und Zenob. 4, 79 *κοινὰ τὰ φίλων*. Plato leg. 5 p. 739 C *λέγεται δὲ ὡς ἔστι κοινὰ τὰ φίλων*. Aristot. eth. Nicom. 9, 8, 2. Menander fr. 9 Kock. Mart. 2, 43, 1. 'Unter Freunden ist alles gemein.' 88.

2) Plaut. Truc. 885 *Verum est verbum, quod memoratur: ubi amici, esse ibidem opes*. Quintil. 5, 11, 41 *Ea quoque,*

*quae vulgo recepta sunt, hoc ipso, quod incertum auctorem habent, velut omnium fiunt, quale est: ubi amici, ibi opes.* 'Ein getreuer Freund, ein großer Schatz' (Düringsf. I n. 505). 'Freunde sind über Silber und Gold' (Düringsf. I n. 505). 'Wo Freunde, da Reichtum' (Körte n. 1924). Zum Gedanken vgl. Menand. monost. 526 φίλους ἔχων νόμιζε θησαυροὺς ἔχειν. Jes. Sir. 6, 15 Ein treuer Freund ist mit keinem Gelde noch Gut zu bezahlen. 89.

3) Plaut. Mil. glor. 674 **In bono hospite atque amico quaestus est, quod sumitur.** Mart. 5, 42, 7 *Extra fortunam est, si quid donatur amicis.* Vgl. Hor. ep. 1, 12, 24 *Vilis amicorum est annona, bonis ubi quid deest.* 'Was der Freund bekommt, ist unverloren' (Körte n. 505). Doch muß dahin gestellt bleiben, ob der Gedanke wirklich von den Römern als proverbial empfunden wurde. 90.

4) Hieron. ep. 148, 30 *ut vulgo dicitur: Facile ex amico inimicum facies, cui promissa non reddas,* aus einem Freunde, dem man sein Versprechen nicht hält, wird leicht ein Feind. 91.

5) Cic. de amicis. 16, 59 *Negabat ullam vocem inimiciorem amicitiae potuisse reperiri, quam eius, qui dixisset ita amare oportere, ut si aliquando esset osurus; nec vero se adduci posse, ut hoc, quemadmodum putaretur, a Biante esse dictum crederet.* Publil. Syr. 245 *Ita amicum habeas, posse ut facile fieri hunc inimicum putes* (citiert von Gell. n. a. 17, 14, 4. Macrob. 2, 7, 11). Gell. 1, 3, 30 *Chilo . . . Hac, inquit, fini ames, tamquam forte fortuna et osurus, hac itidem tenus oderis, tamquam fortasse post amaturus.* Aristot. rhet. 2, 13 *ἀλλὰ κατὰ τὴν Βιαντος ὑποθήκην καὶ φιλοῦσιν ὡς μισήσοντες καὶ μισοῦσιν ὡς φιλήσοντες.* 2, 21 *τὸ δὲ ἦθος βέλτιον, ὅτι οὐ δεῖ, ὥσπερ φασίν, φιλεῖν ὡς μισήσοντας, ἀλλὰ μᾶλλον μισεῖν ὡς φιλήσοντας.* (Menand. fr. 1116 Kock. monost. 406. Apost. 13, 15<sup>p</sup>. 5, 90<sup>m</sup>.) Danach war also schon bei den Griechen das Wort als ein geflügeltes in den allgemeinen Gebrauch übergegangen. 'Hab' Umgang mit dem Freund, als könnt' er dein Feind werden, und mit dem Feind, als könnt' er dein Freund werden' (Körte n. 7683). 92.

6) Cic. de amicis. 17, 64 *Quamquam Ennius recte: Amicus certus in re incerta cernitur* (p. 146 Vahl. v. 388 Ribb. trag.<sup>2</sup>). Plaut. Epid. 1, 2, 10 (v. 113) *Is est amicus, qui in re dubia re iuvat, ubi re est opus.* Publil. Syr. 42 *Amicum an nomen habeas, aperit calamitas.* Petron 61 *scitis autem, in angustiis amici apparent.* Ps.-Senec. de mor. 51. Eurip. Hea. 1226 *Ἐν τοῖς κακοῖς γὰρ ἀγαθοὶ σαφέστατοι Φίλοι.* Orest. 454 *Ὅνομα γὰρ, ἔργον δ' οὐκ ἔχουσιν οἱ φίλοι, Οἱ μὴ 'πι τοῖσι συμφοραῖς ὄντες φίλοι.* 'Den Freund erkennt man in der Not' (Düringsf. I

n. 495). 'Glück macht Freunde, Unglück prüft sie' (Düringsf. I n. 507). Vgl. *ignis* 2. 93.

7) Plaut. Stich. 521 *Si res firma est, itidem firmi amici sunt: si res labat, itidem amici conlabascunt: res amicos invenit*. Ov. trist. 1, 5, 27 ff. 1, 8, 10. 1, 9, 5. ex Pont. 2, 3, 23. Phaedr. 3, 91. Petron 38 *ubi semel res inclinata est, amici de medio*. 80 *Cum fortuna manet, vultum servatis, amici, Cum cecidit, turpi vertitis ora fuga*. Auson. sept. sap. (Append. 3, 1, 13 Sch.) *Plures amicos re secunda comparas, Paucos amicos rebus adversis probas*. Zenob. 1, 90 *Ἀνδρὸς κακῶς πράσσοντος ἐκποδῶν φίλοι* (= Sophocl. fr. 667 N. Menand. monost. 32). Theogn. 645. 857. 929. bes. 697. Pindar Nem. 10, 78. Apost. 8, 7 *εὐτυχία πολύφιλος*. Menand. monost. 510. Jes. Sir. 6, 7 ff. Lucian epigr. 12. 'Glück ist der Freunde Sommer und Ernte, Unglück aller Freunde Winter' (Düringsf. I n. 506). 'Wo Geld kehrt und wend't, Hat die Freundschaft bald ein End' (Düringsf. I n. 514). Eine feste Form scheint jedoch der Gedanke bei den Alten nicht angenommen zu haben. Vgl. *olla* 1. 94.

8) Cic. p. Deiot. 9, 25 *de Domitio dixit verbum Graecum eadem sententia, qua etiam nos habemus Latinum: pereant amici, dum inimici una intercidant*. Augustin c. Faust. 16 *sicut est illa notissima et quarundam litterarum memoriae commendata furiosa sententia: pereant u. s. w.* (Trag. inc. 159 Ribb.<sup>2</sup>). Macar. 4, 12 *ἐρρέτω φίλος σὺν ἐχθρῶ: ἐπὶ τῶν δι' ἐχθρὸν καὶ φίλους βλαπτόντων* (fr. trag. adesp. 362 N). 95.

9) Quintil. 6, 3, 28 *Laedere numquam velimus longaque absit propositum illud potius amicum quam dictum perdendi*. Vgl. Hor. sat. 1, 4, 34 *dummodo risum Excutiat sibi, non hic cuiquam parcat amico*. Ebenso im Französischen: il vaut mieux perdre un bon mot, qu'un ami. S. Büchmann, Gefüg. Worte<sup>15</sup> p. 281. Vgl. *flamma* 6. 96.

10) Porphy. zu Hor. sat. 1, 3, 32 *His ergo colligit amicorum vitia, si levia sint, ferenda esse, secundum illud, quod praecipitur per proverbium: Amici mores noveris, non oderis* (Vgl. Publil. Syr. 56 Meyer). Fronto ep. p. 239 Nab. *ἡ δὲ τῶν Ῥωμαίων παροιμία φίλου τρόπον μὴ μισεῖν, ἀλλ' εἰδέναι φησὶ δεῖν*. Menand. monost. 535 *φίλων τρόπους γίνωσκε, μὴ μίσει δ' ὄλωσ* (= 742).\*) 'Der Freunde Weis' soll man wissen, aber

\*) Da das Wort ausdrücklich als römisch bezeichnet wird, so nimmt Ribbeck com.<sup>2</sup> coroll. p. XLVII nach dem Vorgange von K. Scheñkl an, es sei von den Griechen erst den Römern entlehnt und variiert worden. Eine solche Variation z. B. bei Macar. 4, 40 (= Append. prov. 3, 4) *ἡθῆ φίλων γίνωσκε, μιμήσῃ δὲ μή*, wo wohl die spätere griechische Aussprache mitgewirkt hat.

nicht hassen.' 'Freundes Gebrechen soll man kennen und tragen, aber nicht nennen und nagen.' 97.

11) Plaut. Mil. glor. 658 *nec magis qui amico amicus sit*. Curcul. 332 *ut decet velle hominem amicum amico.\**) Ter. Phorm. 562 *Solus est homo amico amicus*. Pompon. v. 145 Ribb. com.<sup>2</sup> *ut si quis est Amici amicus* (doch ist hier die Lesart unsicher). Att. v. 132 Ribb. trag.<sup>2</sup> *Qui neque amico amicus umquam gravis ... fuit*. Petron 43 *amicus amico* (= 44). Donat zu Ter. a. a. O. παροιμία. *Apollodorus: μόνος γε ἐπίσταται φιλεῖν τοὺς φίλους* (fr. 19 Kock), ein Freund, wie er sein soll. Antiphanes fr. 195 Kock (Athen. 6 p. 238 D) *τῶν φίλων γὰρ ὢν φίλος Ἔρῳσι χρηστός, οὐ λόγους ἔφην μόνον*. Hesiod. opp. 353 *Τὸν φιλέοντα φιλεῖν*. Eurip. Orest. 424 *ἀληθῆς δ' ἐς φίλους ἔφην φίλος*. Iphig. Taur. 610 *τοῖς φίλοις τ' ὀρθῶς φίλος*. 98.

12) Plaut. Trucul. 1, 2, 71 (v. 174) *Certe, herole veterum homini optumus est amicus*, 'die alten Freunde sind die besten.' Columban 61 *Non erit antiquo novus anteferendus amicus*. Pythag. simil. n. 134 (Mullach fr. phil. I p. 495) *Σκέψη τὰ μὲν καινὰ κρεῖττονα, φίλια δὲ ἢ παλαιότερα*. S. Jes. Sir. 9, 14 f. Das Sprichwort findet sich in allen germanischen und romanischen Sprachen (Düringsf. I n. 62). Vgl. Cic. de amic. 19, 67.

amnis s. *flumen* 2.

amor s. *amare* 1. 3. 4. *oculus* 8. *vinum* 4. 99.

1) Prop. 2, 14, 18 *insano nemo in amore videt*. Prop. 2, 16, 35 *nisi forte, quod aiunt, Turpis amor surdis auribus esse solet*. (Hor. sat. 1, 3, 38 *amatorem . . . caecum*.) Mant. proverb. 3, 30 *τυφλοῦται περὶ τὸ φιλούμενον ὁ φιλοῦν*. Πλάτων ταῦτ' ἔφη (log. 5 p. 731 E). Menand. fr. 48 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 81) *τὸ δ' ἐρᾶν ἐπισκοτεῖ Ἀπασιν, ὡς ἔοικε*. Theocr. id. 10, 19 *τυφλὸς . . . ὁ Ἔρως*. 'Die Liebe ist blind' (Düringsf. I n. 243). — Auch die 'Eigenliebe macht die Augen trübe': Hor. carm. 1, 18, 14 *caecus amor sui*. Senec. ep. 109, 16. 100.

2) Petron 42 *sed antiquus amor cancer est*, ist wie ein Krebsgeschwür. Vgl. Lucr. 4, 1064 *ulcus enim vivescit* (scil. amor). Catull 76, 13 *Difficile est longum subito deponere amorem*. Vgl. Apost. 7, 3 *ἔλκος ἔχω τὸν ἔρωτα*. Ähnlich ist unser Sprichwort: 'Alte Liebe rostet nicht.' Vgl. Theocr. id. 11, 1.\*\*\*) 101.

3) Publil. Syr. 31 *Amoris vulnus idem sanat, qui facit*, nach dem griechischen Sprichworte *ὁ τρώσας λάσεται* (Mantiss. proverb. 2, 28 nebst den Bemerkungen v. Leutschs). In diesem Sinne wird das bekannte dem Telephos erteilte Orakel mit Vor-

\*) Vgl. Mercat. 499 *Amice amico operam dedi*.

\*\*) Daß die Liebe unheilbar sei, ist ein Gedanke, den besonders die erotischen Dichter oft aussprechen.

liebe von griechischen und römischen Dichtern angezogen. S. A. Otto, de fab. Propert. p. 21. 'Der Liebe Wunden kann allein der heilen, der sie schlug' (Körte n. 4892).

[**amussis.**

102.

**Ex amussim**, nach der Richtschnur, genau, ist plautinisch: Amphitr. 843. Mil. glor. 632. Most. 102. Men. 50. Non. p. 9, 12. Vgl. Placid. gloss. p. 12 D. Sonst *ad amussim*: Lucr. 1, 657. Varro r. r. 2, 1, 26. sat. Menipp. p. 232 R. n. 555 B. S. Fest. p. 6, 9 M. Gell. 1, 4, 1. 20, 1, 34. Macrob. 1, 4, 13. Griechisch *κατὰ σάθμην* und *ἀπὸ σάθμης* (Theogn. 543. Theocr. id. 25, 194. Plut. de profect. 17.)]\*)

**Amyclae.**

103.

Die Einwohner dieser Stadt sollten auf ein ausdrückliches Gesetz hin die Annäherung der Feinde nicht gemeldet haben, und so sollte die Stadt in die Hände der Lakedämonier gefallen sein (Serv. zu Verg. Aen. 10, 564). Auf die Thatsache spielen an Afranius v. 275 Ribb. com.<sup>2</sup> *Amunculas tacendo peruisse audio* (vgl. Lucil. fr. p. 168 M.). Verg. Aen. 10, 564 *et tacitis regnavit Amyclis*. Sil. Ital. 8, 528 *Quasque evertere silentia, Amyclae*. Eigentlich sprichwörtlich scheint aber die Bezugnahme erst in späterer Zeit geworden zu sein: Pervig. Ven. 92 *Sic Amyclas, cum tacerent, perdidit silentium*. Auson. prof. 15, 6 (16, 16, 6 Sch.) *taciturne, Amyclas qui silendo viceris*. Apoll. Sidon. ep. 8, 6, 9 *Amyclis ipsis taciturnior ero*. Schol. Veron. zu Verg. Aen. 10, 564 *Amyclis ex proverbio . . . sumptum est*.

**ancora** s. duo 3. *navis* 4.

104.

[Varro r. r. 3, 17, 1 *si vultis . . . ancoras tollere*, die Anker lichten, d. h. aufbrechen, sich zum Weggehen bereit machen. Jedenfalls eine volkstümliche, wenn auch nicht geradezu sprichwörtliche Wendung.]

**andabata.**

105.

Hieron. adv. Helvid. 5 (col. 210 Vall.) **more andabatarum gladium in tenebris ventilans**, ins Blaue hineinschlagen. adv. Iovin. 1, 36 (col. 294 Vall.) *Melius est tamen clausis, quod dicitur, oculis andabatarum more pugnare, quam directa spicula clipeo non repellere veritatis*. Schon eine Satire Varros führte den Titel *Andabatae (de hominum caecitate et errore)*. Den Namen hatten eine Art von Gladiatoren, welche Helme mit geschlossenem Visiere trugen, und deshalb ins Leere hineinschlugen, blofse Luft-hiebe machten (vgl. Friedländer, Sittengesch. II<sup>5</sup> p. 330). Vgl. *aer* 3.

\*) Ähnlich Auson. parent. 5, 8 *ad perpendicularum seque suosque habuit*, nach dem Schnürchen. Amm. Marcell. 29, 2 *honestatem . . . morum ad p. librans*. Ennod. p. 145, 20 *ad p. fabricata conloquia*.



**Andromache.**

106.

Tertull. de pudic. 8 *nihil enim ad Andromacham*, das gehört nicht zur Sache. Jedenfalls nach Analogie gleichbedeutender griechischer Redensarten wie οὐδὲν πρὸς Διώνυσον (Zenob. 5, 40), τί πρὸς τὸν Ἐρμῆν; (Diogen. 8, 52), οὐδὲν πρὸς ἔπος (Apost. 13, 15<sup>b</sup>) und vielleicht mit Rücksicht auf die Andromache des Ennius.

**anguilla.**

107.

Plant. Pseud. 747 **Anguilla est: elabitur**, er ist aalglatt (schlau). Aristoph. fr. 218 Kock (Athen. 7 p. 299 B) λείος ὄσπερ γγελυς. Eupolis fr. 338 Kock. Lucian Tim. 29 ὄσπερ αἱ ἐγγέλις . . . διὰ τῶν δακτύλων δραπετεύεις. 'Wer den Aal hält beim Schwanz, dem bleibt er weder halb noch ganz.'

**anguis s. basiliscus. serpens. vipera 2.**

108.

Plant. Mercat. 760 *quam dudum dixerat Te odisse atque anguis*. Hor. carm. 3, 10, 17 *nec Mauris . . . mitior anguibus*. ep. 1, 17, 30 **cane peius et angui Vitabit**, er wird ihm aus dem Wege gehen, wie einer giftigen Schlange. sat. 2, 8, 95 *peior serpentibus Afris*. carm. 1, 8, 9 *Sanguine viperino Cautius vitat*. Senec. rhet. contr. 7, 6, 20 *hanc sapientes viri velut pestiferam <viperam> vitandam esse praecipiunt*. carm. de fig. 57 *Et peius serpente time*. Theophr. char. 1 *φυλάττεσθαι μᾶλλον δεῖ ἢ τοὺς ἔχεις*. Jes. Sir. 21, 1 Fliehe vor der Sünde, wie vor einer Schlange. Vgl. Hieron. ep. 108, 22 *necessitas nequissimae viperae et mortiferae bestiae resistendi*.\*)

**anilis s. anus.****anima s. aegrotus. animus 1. nasus 2. sus 5.**

109.

1) Ter. Phorm. 661 *Quid si animam debet?* Donat: *Graecum proverbium: Τί δέ, εἰ τὴν ψυχὴν ὀφείλει;* er ist auch seine Seele schuldig. Von einem, der tief in Schulden steckt. ('Er hat Leib und Seele verpfändet').

110.

[2] Beda hist. eccles. 3, 12 (Migne 95 col. 136) *Vulgatum est autem et in consuetudinem proverbii versum, quod etiam inter verba orationis vitam finierit (Oswaldus). Nam cum armis et hostibus circumsaepus iamiamque videret se esse perimendum, oravit pro animabus exercitus sui. Unde dicunt in proverbio: Deus, misereere animabus, dixit Oswald cadens in terram.* Daß Sprichwort ist also christlichen Ursprungs.]

**animus s. caelum 6. malus 1.**

111.

1) Cic. de amic. 25, 92 *Nam cum amicitiae vis sit in eo, ut unus quasi animus fiat ex pluribus* u. s. w. de offic. 1, 17, 56 *efficiturque id, quod Pythagoras vult in amicitia, ut unus fiat ex pluribus* (vgl. de amic. 7, 23). Quintil. declam. 16, 6 *Amicitia*

\*) Verg. ecl. 3, 93 *latet anguis in herba* ist kein Sprichwort.

*plurimorum corporum unus animus.* — Ov. trist. 4, 4, 72 *Qui duo corporibus, mentibus unus erant*, und danach Domit. Mars. bei Philarg. zu Vergil. ecl. 3, 90 *denique, ut aiunt, corporibus geminis spiritus unus erat*, 'sie waren ein Herz und eine Seele'. Ambros. de offic. 1, 33, 173 *Benevolentia facit, ut unus fiat ex pluribus.* 3, 22, 133 *ut unum velis fieri ex duobus.* Dieser Grundsatz, den auch schol. Pers. 5, 22 auf Pythagoras zurückführt, war den Griechen sehr geläufig: Aristot. eth. Nicom. 9, 8, 2 *καὶ αἱ παρ-οιμίαι δὲ πᾶσαι ὁμογνωμονοῦσιν, ὅσον τὸ 'μία ψυχή'.* Magn. Mor. 2, 19 *ὅταν βουλώμεθα σφόδρα φίλον εἰπεῖν, μία μὲν ψυχὴ ἢ ἐμὴ καὶ ἢ τούτου.* Aristot. bei Diogen. Laert. 5, 1, 20 *φίλος, ἔφη, μία ψυχὴ δύο σώμασιν ἐνοικοῦσα.* — Daher nennt Horaz carm. 1, 3, 8 den Mäcenas *animae dimidium meae* (citiert von Augustin confess. 4, 6), und carm. 2, 17, 5 sagt er: *A, te meae si partem animae rapit Maturior vis, quid moror altera?* Stat. silv. 3, 2, 7 *atque animae partem . . . nostrae maiorem.* Rutil. 1, 426. 493. Apoll. Sidon. carm. 21, 4 *Namque animae nostrae portio maior eras.* Venant. Fort. c. 6, 10, 48. 7, 20, 12. — Auf der gleichen Anschauung beruht es, wenn die Alten den Freund ein zweites Ich nannten: Cic. de amic. 21, 80 *est enim is quidem (scil. amicus), qui est tamquam alter idem.* ad fam. 7, 5, 1 *te me esse alterum.* ad Att. 3, 15, 4 *te quasi me alterum.* 4, 1, 7 *ad omnia me alterum se fore dixit.* Ambros. de off. 3, 22, 133 *cui (sc. amico) te tamquam alteri tibi committas.* de spirit. sanct. 2, 13, 154 *Unde quidam interrogatus, quid amicus esset: alter, inquit, ego.* Ps.-Senec. de mor. 145. Aristot. eth. Nicom. 9, 4, 6 *ἔστι γὰρ ὁ φίλος, ἄλλος αὐτός (9, 10).* Magn. Moral. 2, 15 *ἔστι γὰρ, ὡς φαμεν, ὁ φίλος ἕτερος ἐγῶ.* Zeno bei Diogen. Laert. 7, 1, 23 *ἐρωτηθεὶς τί ἐστι φίλος, ἄλλος ἐγῶ, ἔφη.* Un ami est un autre nous-même. S. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 252. 112.

2) Greg. Tur. de glor. conf. 62 (p. 785 ed. Arndt u. Krusch) *ut fertur inter rusticos sermo vulgatus, quod inhiante auro et circumventionis fallacias inferenti saepius animi coniunguntur*, die Aussicht auf Gewinn führt die Herzen zusammen. 113.

3) Senec. de ira 1, 19, 5 *Si intellegit, non ex alto venire nequitiam, sed summo, quod aiunt, animo inhaerere*, komme nicht aus der Tiefe des Herzens, sei nicht eingewurzelt, sondern nur auf der Oberfläche. S. labrum 2. 114.

[4] Macrob. sat. 1, 5, 12 *non animum, ut dicitur, remittentes*, sich erholend. Der Ausdruck ist nur metaphorisch, nicht eigentlich sprichwörtlich. Ebensowenig Arnob. adv. nat. 7, 4 *animique, ut dicitur, causa.]\**

\*) Apul. de deo Socr. 19 *qui . . . ut ita dixerim, non animo, sed auribus cogitant* ist nach Georges proverbiall. Schwerlich.

**annus.**

115.

Plaut. Curc. 14 *plus iam anno scio*. Most. 505 *anno vix possum eloqui*. Curc. 451 *ita non potuere uno anno circumirier*. Ter. Heaut. 240 *Dum moliantur, dum conantur* (scil. *mulieres*) **annus est.**\*) Verg. ecl. 7, 43 *Si mihi non haec lux toto iam longior anno est*. Petron 44 *iam annum esuritio fuit*. Danach war also *annus* eine volkstümliche Hyperbel für eine lange Zeit.

**anser** s. *cycnus* 2.

116.

Catull 25, 1 *mollior cuniculi capillo Vel anseris medullula*. Priap. 64, 1 *Quidam mollior anseris medulla*. A. Riese zu Catull a. a. O. hält jedoch diese letztere Stelle nur für eine Nachahmung, so daß die sprichwörtliche Natur des Vergleichs in Frage gestellt ist. Es ist wohl nicht 'das weiche Innerste der Knochen und der Federkiele der Gänse' gemeint (A. Riese), sondern das 'weiche Innere des Gefieders', die Daunen (Plin. n. h. 10, 53). Baehrens denkt an die Gänseleber!

**Anticyra.**

117.

Der Ort war berühmt durch den dort wachsenden Helleborus, der gegen Wahnsinn gebraucht wurde. Daher Hor. sat. 2, 3, 166 **Naviget Anticyram**, er ist verrückt. Wir sagen etwa: Er ist reif für Leubus o. ä. 2, 3, 83 *Nescio an Anticyram ratio illis destinet omnem*. a. p. 300 *tribus Anticyris caput insanabile*. Ov. ex Pont. 4, 3, 53 *bibe . . . Quicquid et in tota nascitur Anticyra*. Pers. 4, 16 *Anticyras melior sorbere meraces*. Iuven. 13, 97 *si non eget Anticyra*. Auson. ep. 4, 69 *nisi cor purgeris aceto Anticyramve bibes*. Lucian vit. auct. 23 *ὄ θέμις γενέσθαι σοφόν, ἦν μὴ τρὶς ἐφεξῆς τοῦ ἑλλεβόρου πλῆγς*. Körte n. 5366 führt an: 'Geh' nach Molnheim und laß dir den Gecken schneiden.' S. *elleborus*.

**antidotum.**

118.

Hieron. adv. Rufin. 2, 34 (col. 528 Vall.) *quae quodam vaticinio futurae calumniae responderunt implentes proverbium: prius antidotum, quam venenum*. Vgl. ibid. 3, 8 (col. 539) *Misque hos ipsos Apologiae meae libros ad eos, quos tu vulneraveras, ut venena tua nostra sequeretur antidotus*. 'Arznei vor dem Gifte nehmen' (Körte n. 388), d. h. sich verteidigen, bevor man angegriffen wird.

**anulus.**

119.

Lucr. 1, 312 **Anulus in digito subtertenatur habendo**. Ov. art. am. 1, 473 *Ferreus assiduo consumitur anulus usu*. ex Pont. 4, 10, 5 *consumitur anulus usu*. Vgl. Ov. ex Pont. 2, 7, 43 *assiduo vomer tenuatur ab usu*. am. 1, 15, 31 *Ergo cum silices*,

\*) Vgl. Plaut. Mil. glor. 1292 *mulier profecto nata est ex ipsa mora*.

*cum dens patientis aratri Depereant aervo u. s. w.* Anthol. lat. 118, 10 ff. Baehr. Sinn: Dauernder, wenn auch noch so geringer Einwirkung widersteht nichts. Vgl. *ferrum 2. gutta 2.*

**anus.**

120.

1) Die thörichte Leichtgläubigkeit der alten Frauen war sprichwörtlich: Cic. Tusc. 1, 21, 48 *quae est anus tam delira, quae timcat ista?* 1, 39, 93. de divin. 2, 15, 36 *Haec iam . . . ne aniculae quidem existimant.* 2, 60, 125. de nat. deor. 1, 34, 94 *Ista . . . sunt vix digna lucubratione anicularum.* 2, 28, 70 **superstitiones paene aniles.** 3, 39, 92. Lactant. instit. 1, 17, 3 *superstitiones paene aniles.* 2, 4, 4 *non poetice, sed aniliter desipuit.* 5, 2, 7 *impia atque anili superstitione.* Amm. Marcell. 21, 16, 18 *anili superstitione.* August. enarr. in Psalm. 38 *anicularia tibi videntur haec verba.* Claud. Mamert. 2, 8 p. 129 Eng. *veternas anilium opinionum suspiciones.* Ennod. p. 18, 14 Vog. *cessent anilium commenta poetarum.* Daher auch die Etymologie des Wortes bei Fest. p. 6 M *Anus dicta . . . quod iam sit sine sensu, quod graece dicitur ἄνους!* 121.

2) Ebenso verächtlich sprach man von Altweibergeschwätz: Cic. de nat. deor. 3, 5, 12 *nec fabellas aniles\** *proferas.* Apul. apol. 25 *per nescio quas anilis fabulas.* Min. Fel. Oct. 11, 2 *aniles fabulas adstruunt.* Lactant. inst. 5, 1, 26 *ad aniles fabulas.* Hieron. ep. 128, 1. adv. Ioann. Hieros. 14 (col. 421 Vall.) *aniles et superfluas cantilenas* (adv. Rufin. 3, 22 (col. 552). Schol. Pers. 5, 91 *aniles fabulas.* Zenob. 3, 5 *Γραῶν ὄμιλος: ἐπὶ τῶν μάνην ληροῦντων.* S. 1. Tim. 6, 20. 2, 2, 16. Tit. 1, 14. 122.

3) Fest. p. 325 M. (*vulgatum est*) *illud quoque: anus (quod vult, som)niat.* Vgl. Sabinus. 123.

4) Lucil. bei Non. p. 74, 13 (28, 30 M. n. 579 Baehr.) *Hinc, ad me! hinc ilicet 'Anus rursus ad armillum'*, die Alte greift wieder zum Weinkruge, kehrt zu ihrer früheren Gewohnheit zurück. Apul. metam. 6, 22 *Interea Cupido amore nimio persues . . . ad armillum redit.* 9, 29 *At illa praeter genuinam nequitiam contumelia etiam quamvis iusta, tamen altius commota ad armillum revertitur et ad familiares feminarum artes accenditur.* Placid. gloss. p. 7 D. *Armillum, vas vinarium, unde 'anus ad armillum'.* 'Die Katze läßt das Mäusen nicht.' — 'Er kommt wieder auf die alten Sprünge.' Das Sprichwort stammt wohl aus der Komödie, wo die alten Weiber gern als trunksüchtig dargestellt werden. (S. Lorenz zu Plaut. Mil. glor. 107.)

**aper s. canis 13.**

124.

1) Plaut. Cas. 2, 8, 40 *Iam ego uno in saltu lepide apros*

\*) Dagegen spricht Hor. sat. 2, 6, 77 *garrit anilis Ex re fabellas* achtungsvoll von den Märcen und Geschichten, wie sie die alten Mütterchen den Kindern erzählen. Vgl. Tibull 1, 3, 84.

**capiam duos**, ich werde in einem Waldthale zwei Eber fangen, d. h. zwei Erfolge zu gleicher Zeit erringen. Ähnlich sagen wir: 'Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen', 'Zwei Füchse in einem Loche ausnehmen' (Körte n. 2068). Vgl. *duo* 2. 125.

2) Flav. Vopisc. Numer. 14 *Diocletianus dixit: ego semper apros occido, sed alter utitur pulpamento*, ich habe die Arbeit, ein anderer den Lohn. Vgl. Zenob. 1, 65 ἄλλοι κάμουν, ἄλλοι θνῶντο. Parallelen aus modernen Sprachen bei Düringsf. I n. 344.)\* 'Der eine fängt den Hasen, der andere ißt ihn' (Düringsf. I n. 345). Vgl. *lepus* 1. *arbor* 1.

**apertus** s. *caput* 3. *indoctus*.

### Apicius

126.

war als Schlemmer und Prasser sprichwörtlich geworden, und zwar schon bei seinen Zeitgenossen: Senec. ep. 120, 19 *modo Licinium divitiis, Apicium cenis . . . provocant*. Mart. 2, 69, 3. 2, 89, 5. 3, 22, 1. 10, 73, 3. Iuven. 4, 23. Schol. *fuit nam exemplum gulae*. Iuven. 11, 2 *Quid enim maiore cachinno Eccepitur vulgi, quam pauper Apicius?* Tertull. de pall. 5 *Taceo Nerones et Apicios*. de anim. 33 *quod condimentis Apicianis et Lurconianis honoratur*. Hieron. ep. 29, 1 *epistolae . . . quas non condit Apicius*. Apoll. Sidon. ep. 4, 7, 2 *inter Apicios epulones*. 4, 25, 2 *Apicianis plausibus ingerebatur*. Venant. Fortun. carm. 7, 2, 3 *Tu noster Apicius exstas*. Aulul. p. 22, 18 Peip. *cedant Apici ferula*. Vgl. Dio Cass. 57, 19. Friedländer, Sittengesch. III<sup>5</sup> p. 16.

### apina.

127.

Plin. nat. hist. 3, 11, 104 *Diomedes ibi (scil. in Daunia) delevit gentis Monadorum et Dardorumque et urbis, quae in proverbium ludicrum vertere, Apinam et Tricam*. Die Verbindung ist sprichwörtlich: Mart. 14, 1, 7 *Sunt apinae tricaeque et si quid vilius istis*, wertlose Kleinigkeiten. (Vgl. 1, 113, 1 *Quae lusi iuvenis et puer quondam Apinasque nostras*.) Städte dieses Namens hat es jedoch nicht gegeben, vielmehr ist *apinae* entstanden aus dem griechischen Sprichworte εἰς Ἀφάνης (Zenob. 3, 92 ἐπὶ τῶν ἀδήλων); nach Utopien (ἀφανής), worin allerdings die Griechen ebenfalls eine Stadt oder Gegend in Sizilien erkennen wollten\*\*); *tricae* aber (*impedimenta et implicationes*) wird

\*) Verg. ecl. 2, 59 *liquidis immisi fontibus apros* nimmt u. a. Genthe de proverb. ad anim. nat. pertin. p. 6 für sprichwörtlich *de iis, qui perverse agunt*. Wohl schwerlich mit Recht, da dann doch auch der vorhergehende Vergleich (*floribus austrum immisi*) proverbialle Bedeutung haben müßte. Mir scheint, das Ganze ist Eigentum des Dichters.

\*\*) *Afannae* = *apinae* = *nugae* bei Apul. metam. 9, 10 *Haec et alius similis afannas frustra adblaterantes*. 10, 10 *nescio quas afannas effutire*.

von O. Ribbeck mit Wahrscheinlichkeit von dem griechischen  $\theta\rho\lambda\acute{\epsilon}$  hergeleitet (Flausen).\*) Für den Zusammenhang mit der unteritalischen Posse (O. Ribbeck) spricht anscheinend Varro bei Non. p. 8, 28 *Putas eos non citius tricas Atellanas, quam id extricatoros?* (p. 143 Riese. n. 198 B.) Doch ist dies sehr zweifelhaft. L. Müller schreibt mit Turnebus *Tellenas* nach den Hss. und nach Arnob. adv. nat. 5, 28 *tricas, quemadmodem dicitur, conduplicare Tellenas*. Im allgemeinen s. O. Ribbeck, Leipziger Studien IX p. 337 ff. Anders Goetz, Archiv f. lat. Lexikogr. II p. 341 f. — Gleichbedeutend ist *tricas tramas*, Possen (Plaut. Rud. 1324).\*\*)

**apis** s. *Hybla* 1.

128.

Senec. ep. 84, 2 **Apes**, *ut aiunt, debemus imitari*. 'Der Bienenfleiß' galt also schon den Alten als Vorbild. S. Hor. carm. 4, 2, 27 ff.

**apluda**.

129.

Naevius v. 117 Ribb. com.<sup>2</sup> (Fest. p. 10 M.) *non hercle apluda est hodie quam tu nequior*, schlechter, nichtswürdiger als Spreu, Abfall. Vgl. Non. p. 69, 31 *Apludas frumenti furfures dicunt rustici veteres*.

**Apollo**.

130.

Plaut. Pseud. 480 *Quod scibo, Delphis tibi responsum ducito*, ist so sicher, wie Amen in der Kirche. Ter. Andr. 698 *Non Apollinis magis verum atque hoc responsum est*. Cic. Tusc. 1, 9, 17 *nec tamen quasi Pythius Apollo certa ut sint et fixa, quae dixero*. ad Brut. 1, 2, 6 *Haec ex oraculo Apollinis Pythii edita tibi puta; nihil potest esse verius*. Lucr. 1, 738 *Sanctius et multo certa ratione magis, quam Pythia quae tripodibus a Phoebi lauroque profatur*. — Verg. ecl. 3, 104 *et eris mihi magnus Apollo*. Ov. art. am. 3, 789 *Sed neque Phoebus tripodibus . . . Vera magis vobis . . . canet*. Die Griechen nannten untrügliche Wahrheiten  $\tau\acute{\alpha} \acute{\alpha}\nu\theta\acute{\iota}\tau\eta\tau\alpha$  (Zenob. 6, 3). Vgl. *Dodona* und *Sibylla* 3.

**Apulus** s. *Sabina*.

**aqua** s. *amicitia* 1. *caenum* 1. *flumen* 1. 7. *fons* 1. *gutta* 2. *incendium*. *lacus*. *mare* 1. 2. *ventus* 2. *pumex* 3.

131.

1) Cic. Philipp. 13, 21, 49 *prius undis flamma* (scil. *miscbitur*) *ut ait poeta nescio quis* (Trag. inc. 155 Ribb.<sup>2</sup>), eher wird das Unmögliche möglich werden. Ov. trist. 1, 8, 4 *Unda dabit flammam et dabit ignis aquas*. Augustus bei Dio Cass. 55, 13  $\theta\acute{\alpha}\sigma\sigma\omicron\nu \pi\acute{\upsilon}\rho \upsilon\delta\alpha\tau\iota \mu\iota\chi\theta\acute{\eta}\sigma\epsilon\sigma\theta\alpha\iota$ . Vgl. *Theognis* 1245.

\*) So schon Non. p. 8.

\*\*\*) Ebenso allitterierend Sext. Turpil. v. 45 Ribb. com.<sup>2</sup> *turbas tricas*.

2) Plaut. Men. 1089 *Neque aqua aquae . . . usquam* [132. similitust. Mil. glor. 551 *Nam ex uno puteo similior numquam potis Aqua aquae sumi, quam haec est atque ista hospita.* Vgl. *lac. ovum.* So ähnlich, wie ein Tropfen Wasser dem andern. 133.

3) Ambros. de Noe et arca 22, 80 (Migne col. 419) *tamquam in proverbio, si quis reti subtili haurire cupiat aquam, sic qui malitiam ex pectoribus hominum conatur auferre,* es wäre vergebliches Bemühen. Vgl. *cribrum.* 134.

4) Cic. de fin. 2, 22, 72 *quarum omnium (scil. virtutum) fundamenta vos in voluptate tamquam in aqua ponitis,* ihr baut auf schwankendem Grunde, auf Sand. Matth. 7, 26. Vgl. *aer 1.* 135.

5) Catull 70, 3 *sed mulier cupido quod dicit amanti, In vento et rapida scribere oportet aqua.* Sophocl. fr. 742 N. *ῥῆνον δ' ἐν ῥυγαικῶς εἰς ὕδωρ γράφω,* 'schreibe ich in den Rauch, in den Schornstein'. Augustin de civit. dei 19, 23, 1 *Forte magis poteris in aqua impressis litteris scribere* (aus griechischer Quelle). Diogen. 5, 83 *καθ' ὕδατος γράφειν: ἐπὶ τῶν ἀδύνατος ἐπιχειροῦντων.* Macar. 5, 50. Apost. 6, 56. 136.

6) Plaut. Aulul. 308 *aquam hercle plorat, quom lavat, profundero,* von einem Geizhalse gesagt. Der Satz scheint sprichwörtlich zu sein. 'Den Geizhals reut der Schatten, den sein Licht wirft.' 137.

7) Plaut. Bacch. 247 *Euax, aspersisti aquam,* du hast mich wieder aufgerichtet, mir Leben und Hoffnung wiedergegeben. Trucul. 366 *A, aspersisti aquam: Iam rediit animus.* Epid. 554 *guthula Pectus ardens mi aspersisti.* Cist. 2, 3, 37 *Obsipat Aquulam.* Enn. bei Charis. p. 240 K. (ann. v. 173 Vahl.) *aqua est aspersa Latinis.* Der Ausdruck ist von der Behandlung Ohnmächtiger abgeleitet.\* 138.

8) Petron 42 *aqua dentes habet* sagt der Wasserfeind, was vielleicht sprichwörtlich ist. *ἄρνει* vom Weine Alexis fr. 278 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 512).

\* Ganz verschieden davon ist Plaut. Cistell. 1, 1, 37 *clam . . . Aquam frigidam subdole suffundunt,* was ich jedoch nicht für sprichwörtlich, sondern nur für metaphorisch halten möchte. Der Sinn ist: Sie suchen durch versteckte Schmähungen und Verleumdungen die Liebesglut der Jünglinge auszulöschen. (Anders Pfügl, Das lat. Sprichw. bei Plaut. und Ter. p. 33.) Dieselbe Bedeutung (verspotten, schmähnen) hat das Wort auch bei Hor. sat. 1, 4, 87 *E quibus unus amet quavis adspargere cunctos Praeter eum, qui praebet aquam,* wo ebenfalls zu *quavis* aus dem folgenden Verse *aqua* zu ergänzen ist. Denn die Bezeichnung des Gastgebers durch *qui praebet aquam* scheint nur durch das Verbum *adspargere* veranlaßt, nicht, wie man annimmt, der Sprache des gewöhnlichen Lebens entnommen. Die Redensart selbst erklärt sich wohl durch solche Scherze beim Mahle.

[9] Hor. ep. 1, 19, 1 *Prisco si credis, Maecenas docte*, [139. *Cratino, Nulla placere diu nec vivere carmina possunt, Quae scribuntur aquae potoribus*. Cratinus fr. 199 Kock (Mein. fr. com. 2, 1 p. 119) Ἵδωρ δὲ πίνων οὐδὲν ἂν τέκοι σοφόν. Dafs dieser Vers wenigstens bei den Griechen viel gebraucht wurde, zeigt Zenob. 6, 22 nebst der Anmerkung Schneidewins. Vgl. Epicharm bei Athen. 14 p. 628 B. Apost. 13, 67.] 140.

10) Ov. am. 1, 6, 26 *Nec tibi perpetuo serva bibatur aqua*, du wirst nicht immer Sklavenbrot essen. Petron 71 *cito aquam liberam gustabunt*. Ebenso sagten schon die Griechen: Antiphanes fr. 25 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 11) μηδέποθ' ἕδωρ πλοῖμι ἐλεύθερον. Vgl. Hesych. ἐλεύθερον ἕδωρ. Eustath. p. 1747, 10. 141.

11) Cassiod. hist. trip. 12, 4 (Migne 69 col. 1204) *quia neque parvulum tempus sustinens ad talia verba descendit et secundum proverbium, ut ita dicam, cum neque civitatis adhuc gustasset aquam, persecutor ferventissimus apparebat*, nach kurzem Aufenthalt, nachdem er kaum das Wasser der Stadt gekostet. 142.

12) Cic. de offic. 3, 33, 117 *dicit ille quidem multa multis locis, sed aqua haeret, ut aiunt*. ad Qu. fr. 2, 8, 2 *In hac causa mihi aqua haeret*, ich weifs mir keinen Rat, bin in Verlegenheit. Nach der gewöhnlichen Annahme wäre an die Wasseruhr zu denken, doch könnte auch das auf den Feldern stehende Wasser, das nicht ablaufen will, die Quelle der Redensart gewesen sein (so schon Cognatus). Gleichbedeutend ist *haeret res*, es hapert: Plaut. Amphitr. 814 *haeret haec res* = Pseud. 985. Trin. 904. Pseud. 423 *haeret hoc negotium*. Auch das blofse Verbum wird so gebraucht: Plaut. Capt. 531 *haereo*. Merc. 729. Ter. Eun. 848. Ad. 403. Phorm. 963. Cic. de divin. 2, 62, 128 *haerebunt*.

### aquila.

143.

1) Ter. Heaut. 520 *visa vero est, quod dici solet, Aquilae senectus*, mit Anspielung auf den Aberglauben, dafs die Adler im hohen Alter, weil sie nicht mehr fressen können, viel trinken müssen (Aristot. hist. an. 9, 32). Sonst von einem kräftigen Alter: Auson. prof. 4, 21 (16, 5, 21 Sch.) *pulcher in senio quoque, ut Aquilae senectus aut equi*. Daher hatten die Griechen das Sprichwort ἀετοῦ γῆρας, κορύδου νεότης Zenob. 2, 38 (παρόσον καὶ γηράσκων ἀετὸς ἀμείνων ἐστὶ παντὸς νεάζοντος ὄρνιθος). Doch wird auch da zur Erklärung hinzugefügt λέγεται δὲ τὸν βίον ἀετὸς καταστρέφεται τῆς κάμπης τοῦ ἄνω χελλους πρὸς τὸ κάτω συγκამψάσης. Vgl. equus 1. 144.

2) Hor. sat. 1, 3, 26 *Cur in amicorum vitis tam cernis acutum, Quam aut aquila, aut serpens?* Apul. flor. 2 *Ceterum*



*sē magis pollerent oculorum quam animi iudicio, profecto de sapientia foret aquilae concedendum.* Schon der Ilias ist der scharfe 'Adlerblick' nicht unbekannt: Il. 17, 674 Πάντοσε παπταίνων, ὦστ' αἰετὸς, ὅν ἴά τέ φασιν Ὀξύτατον δέρεσθαι . . . πετεηνῶν. Vgl. *Argus. Lynceus. milvus* 2. 145.

3) Plaut. Pseud. 852 *Nisi milvinis aut aquilinis unguis*, mit (habstüchtigen) Adlerkrallen. 146.

4) Hor. *carm.* 4, 4, 31 *neque imbellem feroces Progenerant aquilae columbas.* Porphyr. *proverbialis sententia.* 'Adler brüten keine Tauben' (Düringsf. I n. 12), d. h. Starke erzeugen keine Schwächlinge. — Der Gegensatz auch Mart. 10, 65, 12 *Tam dispar aquilae columba non est*, und ähnlich 10, 100, 4 *Aquilisque similes facere noctuas quaeris?*

[**ara.**

147.

Die Verbindung *arae foci(que)* gehört zu den stehenden und entspricht etwa unserm 'Haus und Hof'. Gemeinhin bezieht man *arae* auf die Altäre der Tempel, *foci* auf den Herd im Hause, allein dafs dieser Gegensatz nicht vorhanden ist, zeigen deutlich die Stellen, an denen die *templa deorum* u. dgl. noch besonders hinzugefügt sind: Cic. Philipp. 2, 29, 72 *contra deos patrios arasque et focos.* 2, 30, 75 *repetebant praeterea deos patrios aras focos.* 8, 3, 8 *deorum immortalium templa . . . aras, focos.* in Catil. 4, 11, 24 *de aris ac focis, de fanis ac templis discernite.* Liv. 5, 30, 1 *sibi pro aris focusque et deum templis . . . dimicandum fore.* 28, 42, 11 *templa deum, aras et focos defendent.* Danach sind also *arae* und *foci* Synonyma, die sich gegenseitig ergänzen: Die Altäre auf dem Herde des Hauses bezeichnen die Familie im Gegensatz zum Staatswesen und seinen in den Tempeln verehrten Gottheiten. Zuweilen werden (und dadurch wird das Gesagte weiter bestätigt) zu den *arae* und *foci* noch die *di penates* hinzugefügt: Cic. Philipp. 13, 7, 16 *contra deos penates, contra aras et focos.* de domo 40, 106 *aras focos, deos penates.* 56, 143 *in aris in focis, in dis penatibus.* p. Deiot. 3, 8. Senec. de benef. 5, 15, 5 *aras focos penates.* Weitere Belegstellen für die Verbindung sind noch: Plaut. Amphitr. 226 *Urbem, agrum, aras focos sequē uti dederent.* Cic. de nat. deor. 3, 40, 94 *pro aris et focis certamen.* p. Sest. 42, 90 *ab aris, focus ferrum flammamque depellit.* in Pis. 37, 91 *aras et focos relinquere.* Sall. Catil. 52, 3. 59, 5. Gell. 19, 9, 8 *tamquam pro aris et focus.* Non. p. 57, 8. Ambros. de virginit. 3, 13 *inter aras et focos.* Es war, wie sich zeigt, eine Lieblingsphrase Ciceros.]

**Arabs.**

148.

Arabien war bei den Römern berühmt wegen seines fabelhaften Reichtums, doch, wie es scheint, nur von der Augusteischen Zeit bis gegen Ende des ersten Jahrhunderts n. Chr.·

Hor. *carm.* 1, 29, 1 *Ikci, beatis nunc Arabum invides Gasis?* 2, 12, 24 *Plenas aut Arabum domos.* 3, 24, 1 *Intactis opulentior Thesauris Arabum et divitis Indiae.* ep. 1, 7, 36 *Otia divitiis Arabum liberrima muto.* Prop. 1, 14, 19 *Illa neque Arabium (= divitum)\* meluit transcendere limen.* Senec. *Herc. Oet.* 793 *dives . . . Arabs.* Stat. *silv.* 5, 1, 61 *Arabumque potentes Divitias.* Auch bei uns haben die kalifornischen Schätze nur einen Ruhm von beschränkter Zeitdauer gehabt. Vgl. *India.*

**aranea.**

149.

[1] Spinnengewebe gelten als Zeichen der Vernachlässigung: *Plant. Aulul.* 84 *Ita inaniis sunt oppletæ atque araneis (scil. aedes).* Catull 68, 49 *aranea . . . In deserto Allii nomine opus faciat.* (Vgl. 25, 3 *situque araneoso.* Priap. 82, 30 *Araneosus obsidet forem situs.*) Prop. 2, 6, 35 *Sed non immerito velavit aranea fanum.* 3, 6, 33 *Putris et in vacuo texatur aranea lecto.* Hieron. ep. 107, 1 *Fuligine et araneorum telis omnia Romæ templa coopertæ sunt.* Hom. *Od.* 16, 35 *γήτει ἐνευναίων κάκ' ἀράχνια κείται ἔχουσα.* Lucian *Pseudolog.* 24. Hesiod. opp. 475.] 150.

2) Catull 13, 7 *nam tui Catulli Plenus sacculus est araneorum,* sein Geldbeutel ist leer. Schon früher Afranius v. 410 *Ribb. com.*<sup>a</sup> (Fest. p. 359 M.) *tanne arcula Tua plena est araneorum?* Vgl. Catull 23, 2 *Nec cimex neque araneus neque ignis.* Und schon Cratinus fr. 190 *Kock (Suidas ἀράχνη) ἀρ' ἀράχων μεστήν ἔχεις τὴν γαστέρα.* Gemeint ist hier die bauchige Flasche. 151.

3) Ambros. *de offic.* 1, 49, 244 *Quid ergo vane araneam texis?* Hieron. *adv. Ruf.* 3, 20 (col. 549 Vall.) *et nequaquam araneorum mihi opponas cassiculos, sed fortissimo me et solidissimo constringas reti.* ep. 125, 6 *quasi araneorum fila dirumpit,* wie Spinnwebennetze. Claud. *Mamert.* 1, 25 p. 88 Eng. *sicut aiunt, etiamsi araneae filum cogitaveris.* Apost. 9, 15 *ἰσθὸν ἀράχνης: ἐπὶ τῶν εὐπειῶς διαλυομένων καὶ φθειρομένων,* nebst der Anmerkung von v. Leutsch. Lucian *Charon* 16. — Hiob 8, 14 Seine Hoffnung ist ein Spinnewebe. *Essai.* 59, 5.

**arator.**

[*Plin. n. hist.* 18, 19, 179 *Arator nisi incurvos praevaricatur; (inde translatum hoc crimen in forum).* 'Wenn der Bauer sich nicht bückt, ackert er nicht gut' (Körte n. 563. vgl. 8494). Indessen geht aus dieser Stelle noch keineswegs hervor, daß der Satz auch schon bei den Römern als Sprichwort in Anwendung war (= jeder Beruf erfordert Anstrengung), da hier wirklich vom Ackern gehandelt wird.]

\*) Die Mehrzahl der Erklärer versteht die Stelle von arabischem Marmor, der sich jedoch sonst nicht findet (vgl. Hertzberg z. d. St.).

**arare** s. *harena* 4.

**arbor** s. *cuneus*. *folium* 2. 3. *silva* 1. 152.

1) 'Liv. 10, 24, 5 *Fabius, quam arborem consevisset, sub ea legere alium fructum indignum esse dicere.* 'Der eine pflanzt den Baum, der andre ißt die Pflaum'" (Düringsf. I n. 346). Vgl. Verg. ecl. 1, 73 *his nos consevimus agros!* Ähnlich heißt es im Griechischen *ἄλλοτριον ἄμας θέρος* (Diogen. 2, 75) und *ἄλλοι σπείρουσιν, ἄλλοι δ' ἀμήσονται* (Greg. Cypr. Mosqu. 1, 38). Johann. 4, 37. Vgl. *aper* 2. 153.

2) Quintil. 8, 3, 76 *quae me iuvene ubique cantari solebant . . . Generosioris arboris statim planta cum fructu est* ist kein eigentliches Sprichwort, sondern nur ein sogen. *estus popularis*. 'Ein edler Baum bringt zeitig Frucht.' 'Gute Bäume tragen zeitlich' (Wander, Sprichwörter-Lexik. I p. 278).

**arbustum.** 154.

Senec. ep. 86, 13 *didici ab Aegialo, diligentissimo patre familiae . . . quamvis vetus arbustum posse transferri,* eine Anspielung auf das griechische Sprichwort *γεράνδρον μεταφτεύειν* (Zenob. 2, 1 *ἐπὶ τοῦ ἀδυνάτου. Παρηγγυᾷ δὲ, ὅτι μὴ δεῖ τοὺς παρηγηρότας προάγειν εἰς τὰ τῶν ἀμαζόντων ἔργα*). 'Ein alter Baum ist schwer zu verpflanzen' (Düringsf. I n. 64). Vgl. *planta*.

**Arcadia.** 155.

Carm. de fig. 6 *Arcadium petis; immensum petis, hau tribuam istud* ist die wörtliche Übersetzung des griechischen Sprichwortes *Ἀρκάδιον μ' αἰτεῖς, μέγα μ' αἰτεῖς· οὐ τοι δώσω* (Diogen. 2, 69 *ἐπὶ τῶν μεγάλα ἢ ἀσύμφορα αἰτούντων*). Diesen Orakelspruch gab das delphische Orakel den Lacedämoniern, als sie einst einen Feldzug gegen Arkadien beabsichtigten (Herod. 1, 66). Auch Cicero kennt und braucht das Wort: ad Att. 10, 5, 2 *Quod mihi mandas de Quinto regendo, Ἀρκάδιον, tamen nihil praetermittam.* 10, 12, 7 *Nos iuveni, ut rogas, suppeditabimus et Peloponnesum ipsam sustinebimus.*

**Arcadicus.** 156.

Iuven. 7, 159 *Scilicet arguitur, quod laeva in parte mammillae Nil salit Arcadico iuveni.* Schol. *Arcadico: asino\**, *ac per hoc stulto, hebeti.* Mart. Capella 6 § 577 *sed quia nunc Arcadicum ac Midinum sapis.* S. Diogen. 3, 42 *Ἀρκάδιον βλάστημα: ἐπὶ τῶν δειλῶν.*

**Archilochus.** 157.

Cic. ad Att. 2, 20, 6 *Bibulus cum Archilochio edicto . . . distulit,* d. h. contumelioso, bittere, bissige. 2, 21, 4 *Itaque Archilochia in illum edicta Bibuli populo ita sunt iucunda* u. s. w. Vgl.

\*) Arkadien war durch seine Eselzucht berühmt.

Diogen. 2, 95 Ἀρχιλοχον πατεῖς: ἐπὶ τῶν λοιδορούντων und Mart. 7, 12, 6 *Si qua Lycamdeo sanguine tela madent.*

**Archimedes.**

158.

Cic. p. Cluent. 32, 87 non **Archimedes melius potuit describere.** Eine schwierige Aufgabe heisst πρόβλημα Ἀρχιμήδειον bei Cic. ad Alt. 12, 4, 2. 13, 28, 3.

**arcus.**

159.

1) Phaedr. fab. 3, 14, 10 **Cito rumpes arcum, semper si tensum habueris.** Diogen. 2, 89 ἀπορραγῆσεται τεινόμενον τὸ καλώδιον. Herod. 2, 173. — Ps.-Senec. de mor. 138 *Arcum intentio frangit, animum remissio.* Plut. an seni etc. 66 τόξον μὲν, ὡς φασιν, ἐπιτεινόμενον ῥήγνυται, ψυχὴ δὲ ἀνιέμενη.\*) 'Wer den Bogen überspannt, der sprengt ihn' (Düringsf. I n. 255).

160.

2) Ob Hor. a. p. 350 **Nec semper feriet quodcumque minabitur arcus** proverbialle Grundlage hat, läßt sich nicht bestimmt sagen. Doch meint Wölfflin (Krieg und Frieden im Sprichw. d. Römer p. 209), daß das Bild populär geworden, wie vielleicht aus Pers. 3, 60 zu schliessen sei: *Est aliquid, quo tendis et in quod derigis arcum?* 'Der Bogen trifft nicht immer, wohin er zielt.' 'Jede Kugel trifft ja nicht.'

**arduus.**

161.

Cic. Tusc. 3, 34, 84 **Quid autem praeclarum non idem arduum?** Ein beliebtes griechisches Sprichwort lautete: χαλεπὰ τὰ καλὰ (Zenob. 6, 38). Vgl. Ov. art. am. 2, 537 *nulla nisi ardua virtus.* trist. 4, 3, 74 *Ardua per praeceps gloria vadit iter.* ex Pont. 2, 2, 113 *tendit in ardua virtus.* Cornel. Sever. in schol. Bern. zu Lucan 9, 402 *Ardua virtuti longoque per aspera nisu Eluctanda via est* (Baehr. fr. p. R. p. 352). Ps.-Sall. de re publ. 2, 7, 9 *ad virtutem via ardua est.* Sil. Ital. 4, 603 *perque aspera duro Nititur ad laudem virtus interrita clivo.* Senec. Herc. fur. 441 *Non est ad astra mollis e terris via.* Cyprian de hab. virg. 21 *Non est ad magna facilis ascensus.* Gedanke und Bild sind alt: Hesiod. opp. 290 μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος ὁ ἴμος ἐς αὐτὴν (scil. ἀρετὴν).\*\*\*) 'Der Weg zum Himmel führt durch Kreuzdorn' (Körte n. 3550). 'Durch Gedränge zum Gepräuge' (Körte n. 2244). Vgl. *astrum.*

**arena** s. *harena.***argilla** s. *cera* 1.

\*) Denselben Gedanken enthält eine mehrfach angefochtene Stelle bei Cic. de sen. 11, 36 *Et corpora quidem exercitationum defatigatione ingravescent, animi autem exercendo levantur.* Apost. 13, 51 Ὁὐκ ἄρα τοῦτο μάταιον ἔπος μερόπων τινὶ λέχθη, 'Ρήγνυσθαι σοφίης τόξον ἀνιέμενον.

\*\*) S. auch O. Jahn zu Pers. 3, 57.

**Argus.**

162. ✓

Plant. Aulul. 555 *Quos si Argus servet, qui oculus totus fuit, . . . Is numquam servet.* Apul. met. 2, 23 *homo perspicacior ipso . . . Argo et oculus totus.* Hieron. ep. 54, 9 **Argentum oculis observare.** Apoll. Sidon. ep. 5, 7, 5 *confestim videbis illic et oculos Argi.* Vgl. Fest. p. 28 M. Lucian quom. hist. conscrib. 10 *ὄξύτερον μὲν τοῦ Ἄργου ὄρωνας.* Die 'Argusaugen' sind auch bei uns noch nicht vergessen. Vgl. *Lynceus. aquila 2. milvus 2.*

**Aricia s. Manius.****arietinum oraculum s. facere 1.****arista.**

163.

1) Catull 48, 5 *Non si densius aridis\*) aristas Sit nostrae seges osculationis.* Ov. trist. 4, 1, 57 *actu numerabis aristas.* ex Pont. 2, 7, 25 *citius numerabis aristas.* Vgl. Stat. silv. 3, 3, 97 *hibernas citius numeraveris imbres Silvarumque comas.* Vgl. *harena 1.*

2) Ov. her. 5, 111 *Et minus est in te, quam summa pondus arista* dürfte sprichwörtlich sein, wenn der Vergleich auch sonst nicht nachweisbar scheint. Vgl. *cortex 1.*

3) Hieron. ep. 82, 5 *totum relinquit ambiguum et quasi super aristas graditur,* vorsichtig, 'wie auf Eiern'. adv. Rufin. 2, 10 (col. 501 Vall.) *et quasi super aristas pendenti incedens gradu loqueris.*

**arma s. bellum 2. furere 2. gladius 3. lex 3.** 166.

[Cic. Tusc. 2, 16, 37 *Nam scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant, quam umeros, lacertos, manus. Arma enim membra militis esse dicunt.* Doch ist dies kein eigentliches Sprichwort.]

**armillum s. anus 4.****Arretinum oraculum s. facere 1.****ars s. fames 2. paupertas 1. vita 2.** 167.

1) Cic. Tusc. 1, 18, 41 *Bene enim illo Graecorum pro- verbio praecipitur: Quam quisque norit artem, in hac se exerceat.* Prop. 2, 1, 46 *Qua pote quisque, in ea conterat arte diem.* Hor. ep. 1, 14, 44 *Quam scit uterque, libens censebo exerceat artem.* Nach Aristoph. Vesp. 1431 *ἔρδοι τις ἢν ἕκαστος εἰδείη τέχνην* (vgl. Diogen. praefat. Paroemiogr. I p. 179 f. Cic. ad Att. 5, 10, 2. Athen. 8 p. 351 E). Die Bedeutung ist entweder: Übe nur die Kunst, die du verstehst, befrage dich nicht mit anderen (Aristoph. Cic.), oder: Die Neigungen der Menschen sind verschieden, darum mag jeder treiben, was er kann (Prop. Hor.). 168.

2) Cic. orat. 43, 147 *pervagatissimus ille versus, qui*

\*) Dafür schrieb Markland *Africis. s. Africa 2.*

*vetat: Artem pudere proloqui, quam factites* (Com. inc. 30 Ribb.)\*), schäme dich nicht deines Handwerks. Die Unvollständigkeit des Satzes läßt darauf schließen, daß er aus dem Zusammenhange herausgenommen und gefügelt worden war. 169.

3) Cic. Tusc. 1, 2, 4 *Honos alit artes omnesque incenduntur ad studia gloria* (citiert von Augustin de civit. dei 5, 13). Senec. ep. 102, 16 *Et cum aequae antiquus poeta\*\*)* ait: *Laus alit artes non laudationem dicit, quae corrumpit artem*. Symmach. ep. 1, 43 (37), 1 *vetus sententia est, artes honore nutriri*. ep. 1, 79 *scis bonas artes honore nutriri*. 1, 96. 'Ehre mehrt Kunst' (Körte n. 1225). 'Kunst will Gunst' (Körte n. 4550). Zum Gedanken vgl. Plato polit. 8 p. 551 A und von römischen Autoren Prop. 4, 10, 3 *sed dat mihi gloria vires*. Ov. ex Pont. 3, 9, 21 *Scribentem iuvat ipse favor*. 4, 2, 35 *laudatque virtus Crescit et immensum gloria calcar habet*. trist. 5, 12, 37 *non parvas animo dat gloria vires*. Bion. 16, 2 *τιμὰ δὲ τὰ πρόγματα κρέσσονα ποιεῖ.\*\*\*)* 170.

4) Tibull 1, 6, 10 *heu, heu, nunc premor arte mea*, ich bin in meine eigene Schlinge gefallen. Ov. art. am. 1, 655 *neque enim lex aequior ulla est, Quam necis artifices arte perire sua*. Liv. 21, 34, 1 *sed suis artibus, fraude et insidiis est prope circumventus*. 22, 16, 5 *Nec Hannibalem fefellit, suis se artibus peti*. 27, 28, 13 *Hannibal suamet ipse fraude captus abiit*. Lucian dial. mort. 8 *ὥστε σοφισμα κατὰ σαυτοῦ συντρέθεινας*. Piscat. 7. — Allgemein: Senec. Herc. fur. 735 *auctorem scelus Repetit suoque premitur exemplo nocens*. Thyest. 312 *Saepe in magistrum scelera redierunt sua*. Vgl. Ov. fast. 5, 42 *vertit in auctores pondera vasta suos*. Lucr. 5, 1152 f. 'Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein' (Düringsf. I n. 643). Vgl. *laqueus* 1. *pinna* 4. *telum*. *gladius* 3. *micro*. 171.

5) Ter. Ad. 741 *Illud quod cecidit forte, id arte ut corrigas*. Hor. sat. 2, 8, 84 *ut arte Emendaturus fortunam*. Cato monost. 69 (Baehrens P. L. M. 3 p. 240) *Quicquid inoptatum cadit, hoc homo corrigat arte*. 'Man muß sich zu helfen wissen.' *Corriger la fortune*. S. Büchmann gefl. W.<sup>15</sup> p. 259 f. Vgl. Cato dist. 1, 26, 2 *sic ars deludatur arte*. †)

[*arse verse*.

172.

Placid. gloss. p. 10 D. *Arse verse proverbium*. Vgl. Paul.

\*) Der Vers lautet bei Ribbeck: *Artem ne pudeat proloqui quam factites*.

\*\*) Baehr. fr. p. R. p. 137 vermutet Ennius.

\*\*\*) Cic. Brut. 81, 281 *honus praemium virtutis*.

†) Mit Berufung auf Sueton citiert man ein lateinisches Sprichwort *artem quaevis alit terra*. Damit ist ein Ausspruch Neros gemeint *τὸ τέχνηον πάσα γαῖα τρέφει* (Suet. Nero 40).

Fest. p. 18 M. *Arse verse averte ignem significat. Tuscorum enim lingua arse averte, verse ignem constat appellari. Unde Afranius ait: Inscribat aliquis in ostio arse verse* (v. 415 Ribb.). Als sprichwörtlich konnte die Formel wohl erst bezeichnet werden, als das Verständnis derselben verloren war.]

**articulus.**

173.

Quintil. 11, 1, 70 *Quam molli autem articulo tractavit Catonem!*, wie gelind und schonend behandelte er ihn! Vgl. 2, 12, 2 *excipit adversarii mollis articulus*. Vgl. *brachium* 1. *manus* 17.

**arundo s. harundo.****arx.**

174.

Cic. p. Planc. 40, 95 *dixisti, dum Plancii in me meritum verbis extollerem, me arcem facere ex cloaca*, ich mache aus der Mücke einen Elefanten, ich streiche eine geringfügige Sache heraus. Das Sprichwort ist speziell römisch, die Griechen sagten dafür *ἐλέφαντα ἐκ μύλας ποιεῖν* (Zenob. 3, 68). Den gleichen Sinn hat Ov. ex Pont. 2, 5, 22 *et e rivo flumina magna facis*, was Georges ebenfalls für sprichwörtlich hält.

**as s. habere** 1. *nihil* 3.

175.

1) Catull 5, 3 *unius aestimemus assis*, sehr gering. 42, 13 *Non assis facis?* Priap. 8, 3 *Non assis faciunt*, keinen Heller wert. Senec. ep. 123, 11 *assis me feceris*. Lucian Tim. 24 *οὐδὲ δόλοῦ ἀξίους*.\*) — Cic. p. Quinct. 5, 19 *assem se negat daturum*. p. Rosc. Com. 17, 49 *qui assem nullum dedit*, keinen Pfennig. Catull 33, 8 *non potes asse venditare*. Hor. sat. 1, 6, 13 *unius assis Non unquam pretii pluris licuisse*. Petron 57 *assem aerarium nemini debeo*, keinen roten Heller. 77. — Cato bei Senec. ep. 94, 28 *quod non opus est, asse carum est* (Plut. Cato 4 Cat. rell. p. 79 Jord.). 'Was man nicht braucht, ist um einen Heller zu teuer' (Körte n. 3400). Vgl. *dupondium*. 176.

2) Hor. ep. 2, 2, 27 *ad assem Perdiderat*, bis auf den letzten Kreuzer. sat. 1, 1, 43 *vilem redigatur ad assem*. — Plin. ep. 1, 15, 1 *ad assem impendium reddes*, bis auf Heller und Pfennig. Vgl. Apoll. Sidon. ep. 3, 3, 9 *qui laborum tuorum non ex asse historiam texere praesumpsi*, bis in die kleinste Einzelheit, u. oft. 177.

3) Hor. sat. 2, 2, 98 *cum deerit egenti As, laquei pretium*, er wird keinen Dreier mehr haben, um sich einen Strick zum Aufhängen zu kaufen. Lucian Tim. 20 *πολλοὺς ἂν εἰπεῖν ἔχομι σοι οὐδὲ δόλοδὸν ὥστε πρῆσθαι βρόχον ἐσχηκότας*. (Apost. 13, 15<sup>b</sup>). Vgl. *restis*.

\*) Senec. apoc. 11 vermutet Bücheler *tris homines assarios* (statt des überlieferten *tristionias assarionem*). — Ter. Ad. 163 *huius non faciam*, ich gebe nicht so viel darum (mit bezeichnender Handbewegung).

4) Hor. ep. 1, 16, 63 *qui liberior sit avarus In triviis* [178. *fixum cum se demittit ob assem?* Pers. 5, 111 *Inque luto fixum possis transcendere nummum?* Petron. 43 *paratus fuit, quadrantem de stercore mordicus tollere.* Von Geizhalsen und Habgierigen gesagt.\*) Vgl. *flamma* 5.

ascensus s. *altus*.

ascia s. *crus*. 1.

asellus.

179.

Petron 24 *post asellum diaria non sumo*, nach so leckerer Kost mag ich keine gemeine. 'Wer Salme gegessen, dem schmecken keine Schneiderfische.' *Asellus* hiefs ein wohlgeschmeckender Seefisch.

asinus. asellus.

180.

1) Plaut. Pseud. 136 *Neque homines magis asinos unquam vidi*, gröfsere Esel (doch hier von der Störrigkeit). — Ter. Ad. 935 *asine!* Heautontim. 877. Eun. 598 *te asinum tantum!* Cic. ad Att. 4, 5, 3 *scio . . . me asinum germanum fuisse*, der reine Esel. de orat. 2, 66, 267 *si quintum pareret mater eius, asinum fuisse parituram.* Mart. 12, 36, 13 *Nulla est gloria praeterire asellos.* Apul. met. 4, 5 *tandiu mortuo, immo vero lapideo asino servientes.* (8, 25 *vervecem . . . non asinum vides.*) 10, 13 *nec enim tam stultus eram tamque vere asinus.* Scherzhaft Hor. ep. 1, 13, 8 *Asinaeque paternum Cognomen veritas in risum.* Vgl. das griech. Sprichwort *Ἀνθρώπιος ὄνος* (Suidas). Schol. zu Pers. 1, 59 (*auriculas imitari mobilis albas*\*\*) *stolidos esse hoc proverbio significatur.* — Pers. 1, 121 *Auriculas asini quis non habet?* Schol. *Persius sic scripsit: auriculas asini Mida rex habet, sed Cornutus hoc mutavit . . . veritus, ne Nero in se dictum putaret.*

181.

2) Cic. in Pison. 30, 73 *Quid nunc te, asine, litteras doceam? Non opus est verbis, sed fustibus.\*\*\*)* Hor. sat. 1, 1, 90 *Infelix operam perdas, ut si quis asellum In campo doceat parentem currere frenis.* Porphy.: *Et hoc videlicet de asino proverbium aut proverbiale, quia inficetum atque inurbatum erit, si putemus illud ad praesens a poeta fictum esse.* Vgl. W. Borchardt, die sprichw. Redensarten p. 131 Anm. †) Cratinus fr. 229 Kock *ὄνοι δ' ἀπωτέρω κάθηνται τῆς λύρας.* Der Esel

\*) Doch sind die drei Stellen nicht ganz gleichwertig, die beiden ersten beziehen sich auf einen Kinderscherz: Schol. zu Pers. a. a. O. *quia solent pueri, ut ridendi causam habeant, assem in silice plumbatum figere, ut qui viderint se ad tollendum eum inclinent nec tamen possint evellere. quo facto pueri etiam acclamare solent.*

\*\*\*) Einem Eselsohren drehen.

\*\*\*) Apost. 12, 78\* *ὄνον πληγῶν ἄξιος.*

†) Über Hor. ep. 1, 20, 15 *ut ille Qui male parentem in rupis protrusit asellum* s. Archiv f. lat. Lexikogr. 3 p. 60 Anm.



ist wegen seiner Ungelehrigkeit weder für die Wissenschaften, noch zum Reiten geeignet. Vgl. Lucil. bei Non. p. 36, 31 *ut si litteras doceas lutum* (28, 16 M. n. 576 Baehr.). 182.

3) Arnob. adv. nat. 6, 9 *Nonne illud est, quod in vulgari-ribus proverbii dicitur ... cum hominis consilium quaeras, ab asellis et porculis agendarum rerum sententias quaerere?* Wenn man einen guten Rat haben will, darf man sich nicht an Dummköpfe wenden. 183.

4) Hor. ep. 2, 1, 199 *Scriptores autem narrare putaret asello Fabellam surdo*, tauben Ohren predigen. Zenob. 5, 42 *ὄνοφ τις ἔλεγε μῦθον, ὃ δὲ τὰ ὄτια ἐκίνει*. Vgl. *auris* 2. *surdus*. Das Sprichwort entstand wohl aus einer Fabel, ebenso wie 184.

5) Hieron. ep. 27, 1 *asino quippe lyra superflue canit*, nach dem griechischen *ὄνος λύρας* (scil. *ἀκούων*. Diogen. 7, 33 *ἐπὶ τῶν ἀπαιδεύτων*). Menand. fr. 527 Kock. Lucian adv. indoct. 4 *ὄνος λύρας ἀκούεις κινῶν τὰ ὄτια*. Varro sat. Menipp. Un âne n'entend rien de musique. Eine andere Form war *ὄνος λυρῶν* (Macar. 6, 39), auf welche unser Sprichwort 'Was thut der Esel mit der Sackpfeife?' zurückgeht (Düringsf. II n. 591). S. Phaedr. fab. append. 12 (*asinus ad lyram*). Grimm, Kinder- und Hausmärchen n. 144 (das Eselein). Vgl. *graculus* und *sus* 4. 185.

6) Tertull. adv. Marc. 4, 23 *Asinus de Aesopi puteo: modo venis et iam exclamas*, von jemand, der unerwartet dazu kommt und durch sein Geschrei alles stört. Ob der Hinweis wirklich sprichwörtlich war, muß dahingestellt bleiben. Eine diesbezügliche Fabel ist nicht erhalten.\*) 186.

7) Petron 63 *nam et ipse rem horribilem narrabo: asinus in tegulis*, 'der Esel auf dem Dache', von einer ominösen, unerhörten Erscheinung. Vielleicht ist es der Anfang einer verloren gegangenen Fabel. Vgl. Babr. fab. 125. 187.

8) Apul. met. 9, 42 *summoque risu meum prospectum cavilari non desinunt. Unde etiam de prospectu et umbra asini natum est frequens proverbium*. Lucian Luc. 45 *ὡς ἂν τότε ἐξ ἐμοῦ πρώτου ἦλθεν εἰς ἀνθρώπους ὁ λόγος οὗτος: ἐξ ὄνου παρακύψεως*. Zenob. 5, 39 *ὄνου παρακύψεως: ἐπὶ τῶν καταγελάστως συνοφαντομένων*. Die Entstehung des Sprichwortes wird auf eine ähnliche Erzählung zurückgeführt, wie die des zweiten *ὅπερ ὄνου σκιᾶς* (Zenob. 6, 28). Diese bekannte Geschichte, welche dem Demosthenes in den Mund gelegt wurde, ist älter, schon Aristoph. Vesp. 191 und fr. 192 Kock und Plato Phaedr. p. 260 C

\*) *Asinus in pelle leonis* (Babr. 2, 56. Avian. 5) ist eine wirkliche Fabel, aus der auf die Existenz eines Sprichwortes nicht ohne weiteres geschlossen werden darf, wie Genthe thut (de proverb. ad animal. nat. pertin. p. 10).

brauchen das Sprichwort, das übrigens auch uns nicht unbekannt ist ('um des Esels Schatten streiten'). Babr. fab. 2, 95. Vgl. *caper* 2. 188.

9) Cic. de orat. 2, 64, 258 *In hoc genus coniciuntur proverbialia, ut illud Scipionis, cum Asellus omnes provincias stipendia merentem se peragrasse gloriaretur: Agas asellum et cetera.* Die Vervollständigung dieses unvollständig angeführten Sprichwortes ist unsicher. Gewöhnlich wird ergänzt *si bovem agere non queas* nach dem griechischen *εἰ μὴ δύναται βοῦν, ἔλαυν' ὄνον* (Zenob. 3, 54 *ἐπὶ τῶν ὃ κατὰ δύναμιν ἔχουσι πράττειν παρ' ἐγγυωμένων*). 'Besser den Esel treiben, als selbst Säcke tragen.' Danach würde also Scipio etwa haben sagen wollen: Der Feldherr muß eben auch mit schlechterem Material vorlieb nehmen. Vgl. *mulus* 4. Immerhin will diese Erklärung nicht völlig befriedigen. Dem Zusammenhange würde weit mehr das zweite von Piderit z. d. St. angeführte Supplement entsprechen: *cursum non docebitur*: du bist, obwohl weit herumgekommen, immer noch der alte Asellus, d. h. du bist nicht klüger geworden.\*) Doch möchte ich dann nicht bloß Sprichwörter vergleichen wie unser: 'Ein Esel bleibt ein Esel, käme er auch gen Rom', 'Treib ein Gänschen über den Rhein' u. ä., sondern hauptsächlich auf die unter n. 2 angezogene Horazstelle verweisen. 189.

10) Plaut. Aulul. 235 *Hoc magnum est periculum ab asinis ad boves transcondere*, vom Esel aufs Rind, d. h. hier 'höher hinaufstreben'. Plautus hat damit nur das griechische Sprichwort *ἀπ' ὄνων ἐφ' ἵππους* (Diogen. Vindob. 1, 55 *ἐπὶ τῶν ἀπὸ μικρῶν πρὸς μέγιστον χωροῦντων*. Macar. 2, 19) anwenden wollen. Die Vertauschung des Pferdes mit dem Ochsen ist willkürlich und wenig angemessen, aber an der betr. Stelle durch den ganzen Zusammenhang geboten. Das Gegenteil s. unter *mulus* 4. 190.

11) Tertull. ad. Valent. 19 *Hoc est mulum de asino pingere et Ptolemaeum describere de Valentino*, das eine ist nicht besser als das andere. 191.

12) Petron 45 *qui asinum non potest, stratum caedit*. 'Man schlägt auf den Sack und meint den Esel' (Düringsf. II n. 270). 192.

13) Plaut. Poen. 683 Lyc.: *It ad me lucrum*. Call.: *Illuc quidem, quorsum asinus caedit calcibus*, der Gewinn geht rückwärts, d. h. geht verloren, wird nicht erreicht.\*\*)

\*) Ähnlich, aber noch weniger wahrscheinlich ist die Deutung H. Genthes (de proverb. ad anim. nat. pert. p. 9). Dieser vervollständigt *quia bovem amisisti* und will es auf die bezogen wissen, *qui a meliore rerum statu deiecti humiliter vivere coguntur*.

\*\*) Genthe a. a. O. p. 6 erklärt falsch *de ignavis, qui pectus adversarii petere non audent*. v. Wyß, d. Sprüchw. d. röm. Kom. p. 80 versteht es in dem Sinne von *advorsum stimulum calces*.

14) Hor. sat. 1, 9, 20 **Demitto auriculas ut iniquae** [193. *mentis asellus*, ich lasse die Ohren hängen, ergebe mich in mein Schicksal. Vgl. Plato republ. 10 p. 613 C τὰ ὦτα ἐπὶ τῶν ἔμῳν ἔχοντες, von Mutlosen und Beschämten. 194.

15) Apul. met. 6, 26 **corium non asini crassum, sed u. s. w.** Ein dickfelliger Esel. Vgl. *elephantus* 1.

**asparagus.** 195.

Sueton Oct. 87 führt unter den Lieblingsworten des Kaisers Augustus an **celerius, quam asparagi coquuntur** (*ad exprimendam festinatae rei velocitatem*).

**Aspendius.** 196.

Cic. in Verr. 1, 20, 53 **Atque etiam illum Aspendium citharistam, de quo saepe audistis id, quod est Graecis hominibus in proverbio, quem omnia intus canere dicebant, sustulit.** de leg. agr. 2, 26, 68 **Atque hoc carmen hic tribunus plebis non vobis, sed sibi intus canit,** zu seinem eigenen Vorteile. Ps.-Ascon. p. 172 Oröll. *Difficile autem, quod Aspendius citharista faciebat, ut non uteretur cantu utraque manu, sed omnia i. e. universam cantionem intus et sinistra tantum manu complecteretur. Unde omnes, quotquot fures erant\*), a Graecis Aspendii citharistae in proverbio dicebantur, quod ut ille carminis, ita isti furtorum occultatores erant. Valet hoc proverbium et in eos, qui multum intestinis suis commodis consulunt praeter honestatem.* schol. Gron. p. 404, 2 Or. (*Aspendius*) *proverbialiter dictus est in se canere solitus.* Zenob. 2, 30 Ἀσπένδιος κιθαριστής: Ζήνων ὁ Μύνδιος ἐπὶ τῶν φιλοχρημάτων φησὶ τετάρθαι τὴν παροιμίαν.

**aspis** s. *vipera* 2.

**astrum** s. *pinna* 5. 197.

Verg. Aen. 9, 641 **sic itur ad astra,** so wird man unsterblich. Das Wort wurde dem Anscheine nach geflügelt: Senec. ep. 48, 11 *Sic itur ad astra?* 73, 15 *Credamus itaque Sextio monstranti pulcherrimum iter et clamanti: Hac itur ad astra.* Vgl. *arduus*.

**ater** s. *albus* 1. *carbo*.

**athleticus.** 198.

Plaut. Bacch. 248 (*valet*) **Pancratice atque athleticce,** er ist gesund wie ein Faustkämpfer, 'hat Appetit wie ein Drescher'. Epid. 20 *Valet pugilice atque athleticce.*

**atramentum** s. *ebur*.

**Attalus.** 199.

Hor. carm. 1, 1, 11 **Gaudentem patrios findere sarculo Agros Attalicis condicionibus Numquam dimoveas,** durch glänzende

\*) Die *manus sinistra* ist die Hand des Diebstahls. S. A. Riese zu Catull 12, 1 u. 47, 1.

Bedingungen. 2, 18, 5 *neque Attali Ignotus heres regium occupavi*. Tertull. de ieiun. adv. Psych. 15 *panem mandans postulandum, non et Attalicas divitias*. Ohne Zweifel machte erst die Erbschaft der Römer i. J. 133 v. Chr. die Reichtümer des Attalus populär, allein schon Plautus nennt Attalus (I.) neben Philipp (s. das.) als einen mächtigen und reichen Fürsten: Pers. 339 *Mirum quin regis Philippi causa aut Attali Te potius vendam quam mea.\*)*

**Atticus** s. *Hymettus* 1. 200.

1) Der attische Witz stand schon bei den Griechen in Ruf: vgl. Lucian Anach. 18. Prometh. 1 *μυκτιῆρα τὸν Ἀττικόν*. Die Römer sprechen oft und gern von ihm: Plaut. Pers. 394 *Dabuntur dotis tibi inde sexcenti logi, Atque Atticii omnes, nullum Siculum inveneris* (der sicilische Witz galt als beifsend). Cic. ad famil. 9, 15, 2 *Accedunt non Atticii . . . sales* (vgl. de orat. 2, 54, 217). Mart. 3, 20, 9 *Lepore tinctos Attico sales*. 4, 23, 6. Senec. rhet. suas. 1, 1, 6 *si nasus Atticus ibi substitisset*. Hieron. ep. 57, 12 *hic lepos Atticus*. adv. Rufin. 3, 21 (col. 550 Vall.). Apoll. Sidon. Carm. 23, 100 *Romanus fuit Attico in lepore.\*\*)* 201.

2) Vell. Patere. 2, 23, 4 *adeo enim certa Atheniensium in Romanos fides fuit, ut semper et in omni re, quidquid sincera fide gereretur, id Romani Attica (fide) fieri praedicarent*. Doch ist diese Erklärung sehr zweifelhaft, da schon bei den Griechen die *Ἀττικὴ πλίστις* sprichwörtlich geworden war (Diogen. 2, 80. Macar. 2, 60). Vgl. Isocr. Paneg. 45 *καὶ φιλίας εὐρεῖν πιστοτάτας . . . μάλιστα παρ' ἡμῖν ἔστιν*.

[**Attila**. 202.

Agnellus Script. Langob. 37 *In proverbii dicitur: Attila rex, priusquam arma sumeret, arte pugnabat.*]

**attingere** s. *caelum* 10. *digitus* 3.

**Attius**. 203.

Varro bei Gell. 3, 16, 13 *Si quis mihi filius unus pluresve in decem mensibus gignantur, ii si erunt ὄνοι λόρας, exheredes sunt; quod si quis undecimo mense κατὰ Ἀριστοτέλην natus est, Attio idem quod Tettio ius esto apud me*. Per hoc vetus proverbium, fügt Gellius hinzu, *Varro significat, sicuti vulgo dici solitum erat de rebus nihil inter se distantibus:*

\*) Berühmt waren auch Attalische Decken und Polster: Prop. 2, 13, 22 *Nec sit in Attalico mors mea nixa toro* (= pretioso). (2, 32, 12 *aulaeis nobilis Attalicas*.) 3, 18, 19 *Attalicas supera vestes*. (4, 5, 24 *Sectaque ab Attalicas putria signa toris*.) Culex 63 *Attalicas apibus data vellera*. S. Marquardt, Privatl. d. Röm. p. 534 f.

\*\*) Vgl. noch Ter. Eun. 1093 *Dixi ego in hoc esse vobis Atticam elegantiam?* — Tertull. apol. 39 *O sapientiae Atticae . . . exemplum*. — Mart. 4, 86, 1 *Si vis auribus Atticis probari*. — Hieron. adv. Rufin. 1, 3 *venustate Attica*.

*idem Atti, quod Tetti, ita pari eodemque iure esse in decem mensibus natos et in undecimo* (p. 229 R. n. 543 B.). *Idem Atti quod Tetti\**) lautete auch der Titel einer der Varronischen Satiren (p. 149 R.). Über die Verbindung vgl. zu *Titius*. Vergleichen läßt sich unser Sprichwort: 'Was dem einen recht ist, ist dem andern billig.'

**attondere.**

204.

Das Bild des Scherens (von Schafen, wie von Menschen) wird in volkstümlicher Redeweise mehrfach bei Plautus für 'ausbeuteln, betrügen' gebraucht: Bacch. 1095 *Is me scelus auro usque attondit dolis*. 1125 *Attonsae haec quidem ambae usque sunt*, geschoren wie Schafe. Mercat. 526 *tondetur nimium scite*. Capt. 266 *Nunc senex est in tonstrina* (vgl. Lorenz zu Mil. glori. 768). — Eigentlich sprichwörtlich ist wohl nur Plaut. Bacch. 242 *tondebo auro usque ad vivam cutem*, ich will ihn bis aufs Hemd ausziehen. Pers. 829 *qui me usque admutilavisti ad cutem*, augenscheinlich nach griechischer Quelle. Wörtlich würde entsprechen *ἔννευ ἐν χροῖ* (Apost. 12, 23 nebst der Note v. Leutschs), das aber erklärt wird *ἐπὶ τῶν ἐπικινδύνων πραγμάτων ἐννοεῖ γὰρ καὶ τοῦ σώματος ἐφέπεται ὁ σόληρος*, doch kommt der Bedeutung näher *πρὸς φθειρα κελρασθαι* (Eubulus fr. 32 Kock. Mein. fr. com. 3 p. 221). Vgl. noch Plaut. Capt. 268 *Sed utrum strictimne* (bis auf die Haut) *attonsurum dicam esse, an per pectinem* Nescio. Prop. 2, 16, 8 *Et stolidum pleno vellere carpe pecus*, beutle ihn aus.

**auctor** s. *ars* 4.**audens** s. *fortuna* 9.**audire.**

205.

Plaut. Pseud. 1173 *Contumeliam si dices, audies*. Ter. Andr. 920 *Si mihi perget, quae volt, dicere, ea, quae non volt, audiet*. Hor. sat. 2, 3, 298 *Dixerit insanum qui me, totidem audiet*. Hieron. adv. Rufin. 3, 42 (col. 568 Vall.) *nisi illud e trivio: Cum dixeris quod vis, audies, quod non vis, aut si tibi vile videtur vulgare proverbium u. s. w.* adv. Pelag. 1, 25 (col. 721 V.) *Cum dixeris, quae volueris, audies, quae nequaquam velis*. Cato monost. 10 (bei Baehr. P. L. M. 3 p. 237) *Audit quod non vult, qui pergil dicere, quod vult*. Vgl. Caecilius Statius bei Gell. 6, 17, 13 *Audibis male, si male dicis mihi* (v. 24 Ribb. com.<sup>2</sup>). Ter. Andr. prol. 22 *Dehinc ut quiescant porro moneo et desinant Male dicere, malefacta ne noscant sua*. Eun. 4. Das Sprichwort geht auf griechische Quellen zurück: Hom. Il. 20, 250 *Ὀπποῖόν κ' εἴπησθα ἔπος, τοῖόν κ' ἔπα-*

\*) Über diese Namensformen vgl. M. Hertz zu Gell. 3, 16, 14 und im Archiv f. lat. Lexikogr. 4 p. 137.

κούσαις. Hesiod opp. 721 *Εἰ δὲ κακὸν εἶποις, τάχα κ' αὐτὸς μείζον ἀκούσαις*. Macar. 3, 49 *Εἰπὼν ἂ θέλεις, ἄκουε καὶ ἂ μὴ θέλεις*. Append. prov. 2, 17. Eurip. Alc. 704. 'Wer redet, was er will, muß hören, was er nicht will' (Düringsf. II n. 249). 'Wie man in den Wald schreit, so schreit es wieder heraus' (Düringsf. II n. 653).

**auferre** s. *differre*.

**Augias.**

206.

Varro bei Non. p. 242, 17 (p. 107 R. n. 70 B.) *Non Hercules potest, qui Augeae egessit κόπρον*. Senec. apol. 7 *in quos si incidisses, valde fortis licet tibi videaris, maluisses cloacas Augeae purgare; multo plus ego stercoris exhausti* (Tertull. adv. nat. 2, 9 *plus fimi Augias conferebat*). Die Alten wenden die Redensart einfach auf eine schwierige Arbeit, eine Riesenarbeit an, während wir mit dem Augiasstall zugleich den Begriff der Vernachlässigung und Unordnung verbinden. Schon die Griechen gingen voraus: Lucian fugit. 23 *ἄμεινον ἦν ... τὴν κόπρον ἐκκαθάραι αὐθις τὴν Ἀύγελου*. Pseudom. 1 *τὴν Ἀύγελου βουστασίαν ... ἀνακαθήρασθαι πειράσομαι*.

**auloedus.**

207.

Cic. p. Mur. 13, 29 *Ut aiunt in graecis artificibus, eos auloedos esse, qui citharoedi fieri non potuerint, sic nos videmus, qui oratores evadere non potuerint, eos ad iuris studium devenire* (citiert von Quintil. 8, 3, 79). Die Kunst des Citherspiels galt als edler und schwieriger, als die des Flötenspiels und stand daher, zumal in Athen, in größerem Ansehen. Die griechische Form ist mir unbekannt.

**aura** s. *aer* 3. *ventus* 1. 2. 5.

**aureus** s. *aurum* 2.

208.

Verg. ecl. 4, 6 *redeunt Saturnia regna*, das goldene Zeitalter kehrt wieder (Aen. 6, 793). Suet. Tib. 59 *Aurea mutasti Saturni saecula, Caesar*. Ov. art. am. 2; 277 *Aurea sunt vere nunc saecula*. Calpurn. ecl. 1, 42 *Aurea secura cum pace renascitur aetas*. Senec. rhet. contr. 2, 15, 7 *o nos nimium felici et aureo, quod aiunt, saeculo natos!* (Senec. ep. 115, 13 *quod optimum videri volunt saeculum, aureum appellant* (sc. *poetae*). de clem. 2, 1, 30 *voce ... dignam, cui redderetur antiquum illud saeculum*. Lact. inst. 7, 2, 1. 7, 15. (Apoll. Sidon. ep. 5, 8, 2 *Saturni aurea saecula quis requirat?*) Wir leben wie im Paradiese.

**aurichaleum** s. *aurum* 1.

**auricula** s. *asimus* 14.

209.

1) Cic. ad Qu. fr. 2, 15, 4 (*me*) *fore oricula infima scito molliorem*. Catull 25, 2 *mollior ... imula oricilla*. Amm. Marcell. 19, 12, 5 *ima, quod aiunt, auricula mollior*, weicher als das Ohrläppchen. Vgl. Hor. sat. 2, 5, 32 *gaudent praenomine*

*molles Auriculae.* Pers. 1, 107 *Sed quid opus teneras mordaci radere vero Auriculas?\**) 210.

2) Zu Mart. 5, 77 *Narratur belle quidam dixisse, Marulle, Qui te ferre oleum dixit in auricula* bemerkt Friedlaender: 'Soll vielleicht nur die schiefe Kopfhaltung bedeuten, womit sich aber wohl noch ein anderer uns unbekannter Sinn der vielleicht sprichwörtlichen Redensart verbindet.' W. Gilbert (in *Fleckeisens Jahrb.* Bd. 135 p. 145): Das Epigramm bezieht sich vielleicht auf einen mit reichlichen Ohrenausscheidungen Gesegneten. Von ihm heisst es dann, dass er das Öl, das er (zum Salben nach dem Bade) brauche, im Ohre (statt im Fläschchen) bei sich trage. Dagegen erklärt O. Crusius (*Rh. Mus.* 44 p. 457) in Anlehnung an Erasmus und Gilb. Cognatus: *oleum ore ferre si recte is dicitur, qui verbis blandientibus adulatur* (Psalm. 55, 22), *tum auricula oleum fert, qui perattente alterum audiendo germanum se praestat assentatorem.* Ist letztere Erklärung zutreffend (und ist sie wahrscheinlich), so liegt allerdings eine sprichwörtliche Wendung zu Grunde.

**auris** s. *Iuppiter* 3. *lupus* 9. *oculus* 9. 10. 211.

1) Plaut. Pseud. 123 *De istac re in oculum utrumvis con- quiescito.* Cal. *Utrum in oculum an in aurem?* Ps. *Hoc pervol- gatum est nimis.* Ter. *Heaut.* 341 *Ademptum tibi iam faxo omnem metum, In aurem utramvis otiose ut dormias,* du kannst dich beruhigt und sorglos aufs Ohr legen. *Symmach.* ep. 4, 61, 1 *Tuentius tuus in utramvis aurem somnum capessat.* Menander fr. 402 Kock bei Gell. 2, 23, 9 *ἐπ' ἀμφοτέρων . . . μέλλει καθευδῆσειν* (Mein. fr. com. 4 p. 189). *Apost.* 7, 72<sup>a</sup>. *Append.* prov. 2, 78 *ἐπ' ἀμφοτέρα καθεύδει τὰ ὄτα: ἐπὶ τῶν ἕξω φροντίδος.* Variiert wird die Redensart bei Cic. ad Att. 13, 24 *Sed quoniam tu suscipis, in alteram aurem,* lege ich mich beruhigt aufs andere Ohr. *Plin.* ep. 4, 29, 1 *nihil est, quod in dextram aurem fiducia mei dormias,* wohl weil man auf dem rechten Ohre tiefer schlafe. 212.

2) *Liv.* 3, 70, 7 *haud surdis auribus dicta.* 40, 8, 10 *vereor ne vana surdis auribus cecinerim,* dass ich 'tauben Ohren gepredigt' habe. 24, 32, 6 *sed surdae ad omnia aures concitatae multitudinis erant.* *Prop.* 2, 20, 13 *De te quodcumque ad surdas mihi dicitur aures.* *Senec.* ad Marc. de consol. 1, 6 *surdas aures inrito.* *Symmach.* ep. 9, 69 (64) *quidquid attuleris surdis, ut aiunt, auribus ingeretur.* *Hieron.* adv. Pelag. 3, 11 (col. 793 Vall.). *Ego ad loquendum surdis auribus* (scil. *paratus sum*). *Sulpic.*

\*) Sprichwörtlich klingt Cic. ad Qu. fr. 3, 4, 2 *Ad inimicitias res venisset . . . auriculam fortasse mordicus abstulisset.* S. Suringar, Erasmus p. 34.

Sev. dial. 2, 8, 1 *surdus auribus audientur*. Sever. episc. Maior. epist. de Iud. (bei Migne 20 col. 745) *iam diu cassa verba surdis auribus ingerentes nihil profecissemus*. Vgl. Ov. am. 3, 7, 61 *Quid iuvat, ad surdas si cantet PheMIus aures?* Gleichbedeutend ist das einfachere *surdus canere* (s. unter *surdus*). — Die Redensart gilt jedoch nicht blofs von dem, der auf Ermahnungen und Lehren, sondern von dem, welcher auf Bitten und Vorstellungen nicht hört: Ter. Heaut. 330 *orando surdas iam auris reddideras mihi*. Curt. 6, 11, 15 *gentium iura nequiquam apud surdas aures invocabat*. 9, 2, 30 *Surdas iam dudum aures pulso*. Plin. paneg. 26 *plerique inritis precibus surdas principis aures obstrepebant*. 'Es giebt keine ärgeren Tauben, als die nicht hören wollen' (Düringsf. II n. 427). 213.

3) Wer nicht hören will, verstopft sich auch wohl die Ohren. Dies wird gern in Beziehung gesetzt zu der bekannten List des Odysseus gegenüber den Sirenen (Hom. Od. 12, 165 ff.): Hor. ep. 2, 2, 105 *Obturem patulas . . . legentibus auris*. Amm. Marcell. 27, 11, 6 *nec exorari posset nec ad ignoscendum erroribus inclinari, ideoque aures eius non cera, sed plumbis videbantur obstructae*. 29, 2, 14 *ut videretur aures occlusisse ceris*. Ambros. de fide 1, 6, 47 *clausa quodammodo praeterire aure debemus*. de incarn. domin. 3, 14 *Quid aures tamquam cera et plumbo clauditis? Sed aures non possum cera veterum fabularum claudere*. Hieron. adv. Ruf. 3, 11 (col. 540 Vall.) *auribus obturatis recipis*. vit. Hilar. praef. (col. 14 V.) *Verum destinato operi imponam manum et Scyllaeos canes obturata aure transibo*. Apoll. Sidon. ep. 9, 6, 2 *Ulixeeas, ut ferunt, ceras auribus figens fugit adversus vitia surdus*, taub gegen Versuchungen. Vgl. Ennod. p. 72, 25 *Vog. credo more aspidis clausa, ut aiunt, aure transivit*. Ebenso schon die Griechen: Apost. 9, 77 *κηρόν τοῖς ὠσίν ἐπαλείφεις: ἐπὶ τῶν παραιτουμένων ἀκοῦσαι τιῶν εἴτε φάλων εἴτε σπουδαίων*. Iuven. 9, 148 ff. Vgl. Siren. 214.

4) Verg. ecl. 6, 3 *Cynthius aurem vellit et admonuit*, erinnerte, mahnte mich. Senec. ep. 94, 55 *Sit ergo aliquis custos et aurem subinde pervellat*. de benef. 5, 7, 6 *dicere solemus: Sine, loquar tecum, et: ego mihi aurem pervellam*, will mich selbst am Ohre ziehen, es nicht vergessen. de benef. 4, 36, 1 *et aurem mihi pervellam*. de vit. beat. 10, 3 *virtus . . . aurem pervellit*. Copa 38 *Mors aurem vellens: Vivite, ait, venio*. Calpurn. ecl. 4, 155 *vellit nam saepius aurem Invida paupertas*. Amm. Marcell. 22, 3, 12 *Adrastia aurem, quod dicitur, vellens monensque*. Das Ohr galt und gilt noch jetzt als Sitz des Gedächtnisses: Plin. nat. hist. 11, 45, 251 *est in aure ima memoriae locus, quem tangentes antestamur* (vgl. Hor. sat. 1, 9, 76). Wir sagen: 'Sich etwas hinter die Ohren schreiben.'



[5] Ter. Andr. 933 **Arrige auris!** spitz die Ohren, höre [215. aufmerksam zu. Verg. Aen. 1, 153 *arrectisque auribus adstant.* (12, 616). Prop. 3, 6, 8 *suspensis auribus ista bibam.* Boeth. cons. phil. 3, 1 *arrectis adhuc auribus.* Cassiod. var. 11, 8 (Migne 69 col. 834) *arrectis auribus sustinetis.* Doch scheint es nicht, daß die Römer die Wendung noch als proverbial empfanden, wie sie denn Donat zu Ter. a. a. O. nur als eine *translatio a pecudibus* bezeichnet (so wirklich von Tieren bei Verg. Aen. 2, 303. Ov. met. 15, 516). Die Griechen zählen wie wir die Formel *ὄσιν ἐστῶσιν* unter die sprichwörtlichen (Diogen. 8, 74).] 216.

6) Hieron. ep. 117 praef. *Postquam enim arguendo crimina factus sum crimosus et iuxta tritum vulgi sermone proverbium iurgantibus et negantibus cunctis nec aures me credo habere nec tactum, ipsique parietes in me maledicto resonarunt . . . coactus malo tacere didici,* als mir Hören und Sehen verging.

**aurum** s. *animus* 2. *hamus* 3. *ignis* 2. *lutum* 6. *mediocritas.*  
*mons* 1. 2. *Tolosa.* 217.

1) Plaut. Epid. 411 **Non carus est auro contra.** Trucul. 538 *iam mi auro contra constat filius.* Curcul. 201 *Auro contra cedo modestum amatorem.* Pseud. 688 *aurichalco contra non carum fuit.* Mil. glor. 660 *Cedo tris mi homines aurichalco contra cum istis moribus.* 1076. Petron 76 *et tunc erat contra aurum,* goldeswert. Vgl. *ἰσάγγυρος* Aeschyl. Agam. 959. — Lucr. 4, 926 *carior auro.* Catull 107, 3 *est carius auro.* Tibull 1, 8, 31 *Carior est auro iuvenis.* Ov. met. 8, 79. ex Pont. 2, 8, 5. Maxim. eleg. 1, 19. Aeschyl. Choeph. 372 *κρείσσονα χρυσοῦ.* 218.

2) Plaut. Bacch. 640 **Hunc hominem decet auro expendi,** *huic decet statuam statui ex auro,* man sollte ihn mit Gold aufwiegen oder in Gold fassen. Vgl. Verg. ecl. 7, 36 *aureus esto.* Lucian Pseudol. 14 *χρυσσοῦς, φασίν, ἐν Ὀλυμπία στάθμη.* Theocr. id. 10, 33 *χρῦσσοι ἀμφοτέροι κ' ἀνεκείμεθα τῇ Ἀφροδίτῃ.* Apost. 18, 41. An eine (chryselephantine) Statue dachte auch Pers. 2, 58 *sitque illis aurea barba* und Petron 58 *non deridebis licet barbam auream habeas.\*)* 219.

3) Petron 43 **in manu illius plumbum aurum fiebat,** von einem Glückspilze. Man denke an die Midasfabel. 220.

4) Plaut. Bacch. 332 **Quin habeat auro soccis suppactum solum,** er hat goldene Sohlen an den Schuhen, von einem steinreichen Manne. Die Hyperbel dürfte wohl sprichwörtlich gewesen sein. Vgl. auch Plin. n. h. 33, 14, 50. Athen. 12 p. 539 C. 221.

5) Verg. Aen. 3, 57 **Quid non mortalia pectora cogis Auri sacra fames!** Der Satz wurde nach dem Zeugnisse des Macrob.

\*) S. O. Jahn zu Pers. 2, 58.

sat. 5, 16, 7 zu einem geflügelten Worte: Porphyr. zu Hor. epod. 7, 20. Priscian, praexercit. p. 433, 9K. Anthol. lat. n. 119, 3 (ed. Baehr.): *Auri dira fames et non expleta libido*. comment. Bern. p. 95, 25. Laus Pison. 219 *nec enim me divitis auri Imperiosa fames et habendi saeva libido Impulerunt*. Hieron. vit. Paul. Eremit. 4 (col. 4 Vall.) *Verum quid pectora humana cogit auri sacra fames!* Rutil. Namat. itin. 356 *Auri caecus amor ducit in omne nefas*. 222.

6) Hor. carm. 3, 16, 9 *Aurum per medios ire satellites Et perrumpere amat saxa potentius Ictu fulmineo*. Apul. met. 9, 18 *cum . . . auro soleant adamantinae etiam perfringi fores*. Menand. monost. 538 χρυσός δ' ἀνοίγει πάντα κ' αἰδοῦ πύλας. 'Gold geht durch alle Thüren' (Düringsf. I n. 612). Wer erinnerte sich dabei nicht jenes dem König Philipp von Macedonien in den Mund gelegten Ausspruches *omnia castella expugnari posse, in quae modo asellus onustus auro posset ascendere* (Cic. ad Att. 1, 16, 12. cf. Hor. carm. 3, 16, 13)? Ἀργυραῖς λόγχαῖς μάχου, καὶ πάντων κρατήσεις (Diogen. 2, 81). Plut. Aemil. Paul. 12, 6. Zum Beweise für die Allmacht des Goldes wird von den Dichtern gern auf die Danaefabel hingewiesen (vgl. Hor. carm. 3, 16, 5 ff. u. ö.). Ähnlich sagte Verres nach Cic. Verr. act. I 2, 4 *nihil esse tam sanctum, quod non violari, nihil tam munitum, quod non expugnari pecunia possit*.

[auspicium.

223.

Hieron. praefat. in reg. Pachom. (col. 53 Vall.) *(ut) et bono, quod aiunt, auspicio longum silentium rumperem*, unter guten Auspicien, ist blofs ein uneigentlicher Ausdruck.]

**Autolyceus.**

224.

Plaut. Bacch. 275 *Deceptus sum: Autolyco hospiti aurum credidi*. Mart. 8, 59, 4 *Non fuit Autolyci tam piperata manus*, so diebisch und trügerisch. Über Autolyceus s. Serv. zu Verg. Aen. 2, 79. Ov. met. 11, 313.

**avarus, avaritia s. as 4.**

225.

1) Publil. Syr. 628 **Tam deest avaro, quod habet, quam quod non habet**, citiert von Senec. rhet. contr. 7, 3, 8. Quintil. 8, 5, 6. 9, 3, 64. Dafs der Spruch lange fortlebte und bekannt blieb, zeigt auch Hieron. ep. 53, 10 *Antiquum dictum est: Avaro tam deest u. s. w.* 226.

2) Publil. Syr. 236 **Inopiae desunt multa, avaritiae omnia**, citiert von Senec. rhet. contr. 7, 3, 8. Senec. ep. 108, 9. Salvian ad eccles. 4, 20. Der Gedanke wird auf Aristoteles zurückgeführt bei Maxim. Tyr. 12, 14 Ἀριστοτέλους: ἡ πενία πολλῶν ἐστὶν ἐνδεής, ἡ δὲ ἀπληστία πάντων. 'Der Armut geht viel ab, dem Geize alles' (Körte n. 365). 'Des Geizes Schlund ist ohne Grund' (Düringsf. I n. 556).

3) Hor. ep. 1, 2, 56 **Semper avarus eget** war ent- [227. weder von vornherein sprichwörtlich, oder wurde geflügelt: Hieron. ep. 100, 15 *eget semper qui avarus est*. Ps.-Seneca de mor. 101. 57 *Quae est maxima egestas? avaritia*. Poet. aev. Carol. 2 p. 372 *Quia teste poeta semper avarus eget*. 'Je mehr der Geizige hat, je weniger wird er satt' (Körte n. 2325). Vgl. Cic. parad. 6, 3, 52. — Senec. ep. 94, 43 führt unter anderen kurzen und bekannten *praecepta* an **Avarus animus nullo satiatur lucro** (Publil. Syr. v. 55 Meyer. Ribb. com. inc. v. 81). Pred. Salom. 4, 9 Wer nach Gelde geizt, wird des Geldes nie satt. — Hor. carm. 3, 16, 28 **Magnas inter opes inops** (vgl. ep. 2, 2, 146 ff.). Senec. ep. 74, 4 *genus egestatis gravissimum est, in divitiis inopes*. Ambros. ep. 38, 3 *fit in summis divitiis inops*. Spr. Salom. 13, 7 Mancher ist arm bei großem Gut. 'Geiz ist die größte Armut' (Düringsf. I n. 557). 228.

4) Publil. Syr. 234 **In nullo avarus bonus est, in se pessimus** (= Senec. ep. 108, 9). 'Der Geizige ist keinem gut, ihm selber der ärgste' (Körte n. 2331. Vgl. Düringsf. I n. 558). Ob der Satz schon den Alten sprichwörtlich war, bleibt unentschieden. Vgl. *bene*. 229.

5) Cato bei Gell. 11, 2, 2 *Ex quo libro (de moribus) verba haec sunt: Avaritiam omnia vitia habere putabant* (p. 82 Jord.). rhet. ad Herenn. 2, 22, 34 *Avaritia hominem ad quodvis maleficium impellit*. Ambros. de off. 2, 17, 89. de poenit. 8, 75. Hieron. ep. 12, 6 und 125, 2 *radix omnium malorum avaritia* nach Paul. ad Timoth. 1, 6, 10. Vgl. Quintil. 9, 3, 89 *crudelitatis mater est avaritia* und vollständiger bei Rutil. Lup. 2, 6 *Nam crudelitatis mater avaritia est, pater furor* (ein Dichterwort). Der Gedanke ist aber älter. Diogenes bei Diog. Laert. 6, 50 *τὴν φιλαργυρίαν εἶπε μητρόπολιν πάντων τῶν κακῶν* (ebenso Bion bei Stob. flor. 1, 38). Append. proverb. 5, 17 *ἡ φιλοχρημοσύνη μήτηρ κακότητος ἀπάσης*. 'Der Geiz ist die Wurzel alles Übels' (Düringsf. I n. 558). 230.

6) Publil. Syr. 23 **Avarus nisi cum moritur, nil recte facit**. Manutius und Binder führen den Satz als Sprichwort an, ob mit Recht? Logau: 'Ein Geizhals und ein fettes Schwein Uns erst im Tode nützlich sein.' Ebenso im Italienischen und Französischen.

## avis.

231.

1) Plaut. Bacch. 290 **Neque aves, neque venti citius**, schnell wie ein Vogel. Vgl. *ventus* 5. 232.

2) Pers. 1, 46 **Quando hoc rara avis est**, ein seltener Vogel. Schol. *translatio est a phoenice. proverbialiter dicunt raram avem eam, quam post longum tempus videmus*. Iuven. 6, 165 *Rara avis in terris nigroque simillima cycno*. Hieron. adv.

axis — Babylo

in. 1, 47 (col. 315 Vall.) *si bona fuerit et suavis uxor, quae en rara avis est* (= Senec. fr. 56). adv. Pelag. 2, 11 (col. 754) *d nos rara avis est*. adv. Helvid. 20 (col. 228) *quae rara avis*

\*) Der seltene Vogel ist aber nicht, wie der Scholiast zu sius meint, der Phönix, sondern der auch uns wohlbekannte Ise Rabe. Cic. ad famil. 7, 28, 2 *quod quasi avem albam ntur bene sentientem civem videre*. Iuven. 7, 202 *Felix ille en corvo quoque rarior albo*. Letzteren Vergleich haben in die Griechen: Macar. 5, 52 *λευκός κορώνας: ἐπὶ τῶν νάτων*. Galen *περὶ δυναμ. φυσ.* 1, 17 *λευκῶ τολύων κατὰ παροιμίαν ἔοικε κόρακι*. 233.

3) Plaut. Men. 919 *Soleamne esse avis squamosas, piscis natos?* Nach Wortmann, de compar. Plaut. et Ter. p. 38 eine *io proverbialis, qua res ineptissima et insana indicatur*. Immer ist das zweifelhaft. 234.

4) Plaut. bei Serv. zu Verg. Aen. 6, 205 (v. 289 p. 76 iter) *Ipsa sibi mortem creat.*\*\*\*) Isid. orig. 12, 7, 71 *turdela, si maior turdus, cuius stercore viscum generari putatur, unde et verbium apud antiquos erat, malum sibi avem cacare*.

Alten glaubten nämlich, der Same der Mistel, woraus der Kelleim bereitet wurde, gehe erst auf, wenn er durch den Leib von Keln gegangen sei (Plin. n. h. 16, 247. Athen. 9 p. 394 E).\*\*\*) raucht wurde das Sprichwort wohl von dem, der, ohne es zu wesen und zu wollen, durch seine Thätigkeit sich selbst schadet. Griechen sagten *ἐκ τοῦ βοῦς ἡ μάστιξ* (Append. prov. 2, 49).

axis.

235.

Mart. 2, 77, 1 *Cosconi, qui longa putas epigrammata nostra, lis unguendis axibus esse potes*. Dazu bemerkt Friedler: 'Die älteren Erklärer erkennen hierin wohl mit Recht sprichwörtliche Redensart. Leute, die zum Schmieren der sen gut sind, sind solche, denen nichts schnell genug geht.'

## B

Babylo.

236.

Ter. Ad. 914 *iube nunciam Dinumeret ille Babylo viginti as, jener Nabob*. Stat. silv. 3, 2, 137 *Antiquae Babylonis*. 5, 1, 60 *Babylonos opes*. Vgl. *Persa* 1. — Hieron. ep. 1, 7 *contempserunt Babylonias dapes*. Diogen. 3, 14 (Paroe-gr. II p. 38) *Μηδική τράπεζα: ἐπὶ τῶν εὐπόρων*.

\*) Hor. sat. 2, 2, 25 *quia veneat auro Rara avis* hat damit nichts hun.

\*\*) So die Hss. und Winter. Burmann wollte *cacat*, wohl mit ht.

\*\*) Vgl. auch Wölflins Archiv f. lat. Lex. 3 p. 65.

**balbus.**

237.

Hieron. ep. 50, 4 *est quippe proverbium balbum melius balbi verba cognoscere*, Leute von gleicher, wenn auch geringer Bildung oder Stellung verstehen einander am besten. 'De eene stamelaar verstaat den andern wel' (Düringsf. II n. 294).

**barathrum** s. *cloaca. terra* 3.

238.

[Apul. met. 2, 6 *tantum a cautela Pamphiles abfui, ut etiam ultro gestirem . . . in ipsum barathrum saltu concito praecipitare*, von dem Unvorsichtigen, der blindlings in den Abgrund, d. h. ins Verderben stürzt. 2, 25 *me somnus in imum barathrum . . . demergit*. Vgl. Hor. sat. 2, 3, 59 *Hic fossa est ingens, hic rupes maxima: serva! a. p. 458 Si veluti merulis intentus decidit auceps In puteum foveamve*. Doch scheinen hier bloße Metaphern vorzuliegen.]

**barba** s. *aurum* 2.

239.

Hor. sat. 1, 3, 133 *vellunt tibi barbam Lascivi pueri*, lausen dir den Bart\*), d. h. haben keinen Respekt vor dir, spotten und machen sich lustig über dich. Da der Bart ein Zeichen der männlichen Würde ist, so galt es seit der ältesten Zeit als eine schwere Beleidigung, jemanden am Barte zu ziehen. Pers. 1, 133 *Si Cynico barbam petulans Nonaria vellat*. 2, 28 *Idcirco stolidam praebet tibi vellere barbam Iuppiter?* Mart. 10, 90, 9 *noli Barbam vellere mortuo leoni*. Vgl. die Erzählung bei Liv. 5, 41, 9. S. *leo* 6.

**basiliscus.**

240.

Amm. Marcell. 28, 1, 41 *nihilo lenior fuit et iam longius nocens ut basilisci serpentes*, vom schädlich gehaltenen Basiliskenserpente. Vgl. *anguis*.

**[basis.**

241.

Senec. ep. 76, 31 *cum basi illum sua metiris*, du überschätzt ihn, indem du wie bei einer Statue das Piedestal mit in Anrechnung bringst. Der Vergleich gilt als sprichwörtlich,

**bacalusiae.**

Petron 41 *postquam . . . omnis bacalusias consumpsi*, nach Georges: nachdem ich alle Nüsse geknackt hatte, d. h. nachdem ich mich in allen möglichen Konjekturen fruchtlos erschöpft hatte. Doch ist die Lesart ganz ungewiß.

\*) Bei Horaz ist der Philosophenbart gemeint (*sapiens barba* Hor. sat. 2, 3, 35). Bart und Mantel als Charakteristikum eines Philosophen bei Gell. 9, 2, 4 *Video, inquit Herodes (sc. Atticus), barbam et pallium, philosophum nondum video*. 13, 8, 5 *homines ignavi ac desidiosi, aperti barba et pallio*. Lactant. 3, 26, 6 *mysterium eius barba tantum celebratur et pallio*. 5, 2, 3. S. auch v. Leutsch zu Apost. 6, 93e (*ἀπὸ πάγωνος φιλόσοφοι*).

h scheint es dem Zusammenhange nach wahrscheinlicher, daß dem Seneca angehört].

**Batavus.**

242.

Mart. 6, 82, 5 *Cuius nequitias iocosque novit, Aurem qui do non habet Batavam*, ein ungebildetes Ohr. Vgl. das griechische Sprichwort *Βουώτιον οὐς* (Diogen. 3, 46). S. *Boeotus*.

*beatus* s. *bellus*.

**Bellerophon.**

243.

Plaut. Bacch. 810 *Bellerophantam tuos me fecit filius: jomet tabellas tetuli, ut vincirer*, es war ein Uriasbrief. Zenob.

87 *Βελληροφόντης τὰ γράμματα*. Diogen. 5, 45 *καθ' ἑαυτοῦ Βελληροφόντης: ἐπὶ τῶν καθ' ἑαυτῶν τι ποιοῦντων*. Zur Sache s. Hom. Il. 6, 152 ff.

*bellum* s. *galeatus*.

244.

[1] Publil. Syr. 465 *Prospicere in pace oportet, quod ellum iuvet*. Veget. de re milit. 3 praef. *qui desiderat acem, praeparet bellum*. Dio Chrysost. de regn. orat. 1 *ὡς μάλιστα πολεμεῖν παρεσκευασμένοις, τούτοις μάλιστα ἔξεσιν ἠρήνην ἄγειν*. 'Wer Frieden haben will, muß zum Kriege rüsten' (Düringsf. I n. 517). Vgl. Liv. 6, 18, 7 *ostendite modo bellum, acem habebitis*. Der Gedanke war demnach von den Alten mehrfach ausgesprochen, daß er sprichwörtliche Geltung erlangt hatte, ist bei der Verschiedenheit der Form schwerlich anzunehmen.\*)]

245.

[2] Auch der Gedanke, daß 'im Kriege das Letzte nicht der Krieg,' sondern der Friede ist, wird von den Römern vielfach ausgesprochen: Cic. Phil. 7, 6, 19 *Quare si pace frui volumus, bellum gerendum est* (de offic. 1, 23, 80 *Bellum ita suscipiatur, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur*). Cornel. Nep. Epam. 5, 4 *paritur pax bello*. Stat. Theb. 7, 554 *saevius pax quaeritur armis*. August. de civit. dei 19, 12 *Omnis homo etiam belligerando pacem requirit*. Cato monost. 91 *Arma, nisi ut summoveas, ne sumpseris*. Vgl. Curt. 7, 30 *Bellum vitando alimus*. (Thucyd. 1, 124 *ἐκ πολέμου μὲν γὰρ εἰρήνη μᾶλλον βεβαιοῦται*. Trotz seiner Verbreitung hat aber auch dieser Satz sich anscheinend nicht zur festen Form eines Sprichwortes kondensiert.\*\*)]

**bellus.**

246.

Aulul. p. 18, 23 Peip. *Eho, Querole, numquam audisti: Nemo*

\*) Vgl. E. Wölfflin, Krieg und Frieden im Sprichworte der Römer Sitzungsber. der bayr. Akad. d. Wiss. 1887 p. 202), wo auch darauf hingewiesen wird, daß die Form *si vis pacem, para bellum* nicht antik ist.

\*\*\*) Ob die Antwort des alten Cato bei Liv. 34, 9, 12 *bellum se ipsum alet* wirklich einen vom Altertume nicht bloß praktisch geübten, sondern auch in dieser Form ausgesprochenen Grundsatz wiederlegt, ist ebenfalls mehr als zweifelhaft.

**gratis bellus est?** Niemand ist vollkommen glücklich, das Glück muß immer durch einen Mangel erkauft werden. Vgl. Hor. *carm.* 2, 16, 27 *nihil est ab omni Parte beatum*. Aristoph. *Ran.* 1217 = Eurip. fr. 662 N. *οὐκ ἔστιν ὅστις πάντ' ἀνήρ εὐδαιμονεῖ* (Menand. *monost.* 627). Eurip. fr. 46 N. Vgl. *bonus* 1.

**belua** s. *bestia* 1. 2.

**bene** s. *beneficium* 1. 2. *celeriter. patria.* 247.

Plaut. Pseud. 1134 *Qui neque tibi bene esse patere, et illis, quibus est, invidēs*, du gönnst dir selbst nichts Gutes und beneidest andere darum (von Geizigen). Trin. 352 *Quando equidem nec tibi bene esse pote pati neque alteri*, der du weder dir selbst, noch anderen etwas gönnst. Vgl. *avarus* 4.

**beneficium.** 248.

1) Publil. Syr. 235 **Inopi beneficium bis dat, qui dat celeriter.** 141 *Duplex fit bonitas, simul accessit celeritas.* 44 *Bis est gratum, quod opus est, si ultro offeras.* Schon Ennius bei Non. p. 510, 10 *dum quidquid des, des celere* (p. 154 Vahl. n. 457 Baehr.). Vgl. Anson. *epigr.* 83, 1 (86, 1 Sch.) *Si bene quid facias, facias cito* nach dem Griechischen der Anthol. Pal. 10, 30 *Ὡκείῳ χάριτες γλυκερώτεραι*. 'Wer bald giebt, giebt doppelt' (Düringsf. I n. 142). Vgl. *celeriter.* 249.

2) Plaut. Rud. 939 **bonis, quod bene fit, hau perit.** Publil. Syr. 55 *Beneficium dando accepit, qui digno dedit.* (Vgl. 78 *Beneficium dignis ubi des, omnes obliges*). Der Satz könnte sprichwörtlich gewesen sein. Vergleichen läßt sich unser Sprichwort: 'Wohlthun trägt Zinsen' (Düringsf. II n. 680, wo auch zahlreiche Parallelen aus romanischen Sprachen zu finden sind). Vgl. *amicus* 3. \*)

**bestia.** 250.

[1] Plaut. Poen. 1293 **mala illa bestia est.** Bacch. 55 *mala tu es bestia.* Vgl. Menander fr. 488 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 214) *πολλῶν . . . θηρίων . . . μέγιστόν ἐστι θηρίων γυνή*. Und so wird *belua* als Schimpfwort gebraucht: Plaut. Trin. 952. Most. 569. 619. Rud. 543. Ter. Phorm. 601. Eun. 704 u. a. Cic. p. Sest. 7, 16 *taetram immanemque beluam.*] 251.

2) Cic. in Verr. 3, 9, 23 **quem (scil. odorem) ut aiunt, ne bestiae quidem ferre possent.** Catil. 2, 9, 20 *ut iam ista non modo homines, sed ne pecudes quidem mihi passurac esse videantur.* Derselbe Gegensatz auch bei Caecil. v. 94 Ribb. *et homini et pecubus omnibus.* ad Att. 1, 16, 6 *quod omnes non*

\*) Senec. de benef. 1, 2, 2 *nemo beneficium in calendaria scribit* ist die Quelle des modernen Sprichworts: 'Wohlthaten schreibt man nicht in den Kalender' (Düringsf. II n. 678). Ob aber der Satz schon bei den Alten gangbar war, möchte zu bezweifeln sein.

*modo homines, verum etiam pecudes factum esse sciant.* de orat. 2, 36, 153 *idem existimavi pecudis esse, non hominis.* parad. 1, 3, 14 *Quae quidem mihi vox pecudum videtur esse, non hominum.* Philipp. 2, 12, 30 *Sed stuporem hominis, vel dicam pecudis attendite.* in Pison. fr. 14 M. *te beluam ex utero, non hominem fudit.* Hieron. adv. Pelag. 1, 7 (col. 701 Vall.) *Hominem me putas, an beluam?* Vgl. *bipes*. 252.

3) Apul. apol. 97 *quasi caeca bestia in cassum hiavit* erinnert an das griechische Sprichwort *λύκος ἔχανεν* (Diogen. 6, 20 *ἐπὶ τῶν τῆς ἐλπίδος ἀποτυγχανόντων*). S. *lupus* 1.

*bibere* s. *Parthus*.

253.

[Cic. Tusc. 5, 41, 118 *Mihi quidem in vita servanda videtur illa lex, quae in Graecorum conviviiis obtinetur: aut bibat, inquit, aut abeat, sauf oder lauf* (*ἢ πιθι ἢ ἀπιθι*), d. h. man muſs sich in die Welt schicken, wenn man mit der Welt verkehren will. Doch muſs man aus dem Wortlaute der Stelle schliesſen, daſs es Cicero selbst war, der der griechischen Formel die erweiterte Bedeutung gab. Vgl. Plato Theaet. p. 169 B *ἀκεδαιμόνιοι μὲν γὰρ ἀποδύεσθαι ἢ ἀπιέναι κελεύουσιν.*]

*bilis* s. *mel* 2.

*bipes*.

254.

Cic. de domo 18, 48 *omnium non bipedum solum, sed etiam quadripedum impurissimo.* Plin. ep. 1, 5, 14 *Regulus omnium bipedum nequissimus.* Alexander bei Ael. Lamprid. vit. Alex. 9 *ille omnium non solum bipedum, sed etiam quadripedum spurcissimus.* Apul. met. 4, 10 *omnium bipedum nequissimus Chryseros.* Vgl. Laberius v. 92 Ribb. *bipedem bliteam beluam.* Eine vulgäre Phrase.

*bis* s. *beneficium* 1. *imperare. lapis* 6. *senex* 1.

*blatta*.

255.

Laberius v. 94 Ribb. (Non. p. 543, 26) *Amore cecidi, tamquam blatta in pelvim*, wie eine Schabe ins Wasserbecken, wo sie verloren ist.

[*Boeotus*.

256.

Hor. ep. 2, 1, 244 *Boeotum in crasso iurarc aere natum.* S. Tertull. de anim. 20 *Thebis hebetes et brutos nasci relatum est.* Cic. de fato 4, 7. Corn. Nep. Alcib. 11, 3. Diogen. 3, 46 *Βοιωτίου οὄς*. Greg. Cyr. 1, 91 *Βοιωτίος νοῦς*.]

*bolus*.

257.

Ter. Heaut. 673 *Crucior bolum mihi tantum ereptum tam desubito e faucibus*, daſs mir der Bissen vor dem Munde weggenommen, d. h. ein Vorteil entrissen ist, dessen ich sicher zu sein glaubte. Lucil. bei Non. p. 36, 19 (fr. 29, 63 M. n. 650 Baehr.) *spem esse, quovis posse me emungi bolo.* Das Gegenteil dieser vulgären Redensart bei Plaut. Pers. 658 *dabit haec res tibi*



*grandis bolos.* Trucul. 714 *bolos quos dat!* 31. Varro r. r. 3, 2, 16 *Ut ad hunc bolum pervenias.*

**bonus** s. *beneficium* 2. *malum* 3. *malus* 1. 4. *tiro.* 258.

1) Iul. Valer. 1, 13 ed. Müller: *Hec, rex ait, munnam illud in isto proverbium est, quod semper propter rebus bonis deteriora commutant?* 'Glück und Unglück sind nahe bei einander' (Wander, Sprichw.-Lexik. I p. 1750). Ov. rem. am. 323 *Et mala sunt vicina bonis.* Publil. Syr. 384 *Nulla tam bona est fortuna, de qua nihil possis queri.* S. bellus. 259.

2) Plaut. Mil. glor. 611 **Facile est imperium in bonos.** Bacch. 726 *imperatum bene bonis factum ilico est.* Hier könnte ein sprichwörtlicher Gedanke zu Grunde liegen. 260.

[3] Cic. p. Sest. 48, 102 **Multae insidiae sunt bonis, verissime dictum est,** wird von vielen als Sprichwort angesehen, ist aber nur ein Dichterwort (p. Planc. 24, 59. Attius v. 214 Ribb.).]

**bos** s. *asinus* 10. 261.

1) Hor. ep. 1, 14, 43 **Optat ephippia bos, piger optat arare caballus,** niemand ist mit seiner Lage zufrieden. 262.

2) Cic. ad Att. 5, 15, 3 **Clitellae bovi sunt impositae plane, non est nostrum onus,** man hat dem Ochsen einen Sattel aufgelegt (den sonst nur die Pferde tragen), das ist keine Aufgabe für mich. Amm. Marcell. 16, 5, 10 *vetus illud proverbium: Clitellae bovi sunt impositae plane, non est nostrum onus.* Quintil. 5, 11, 21 *cui confine est παροιμία genus illud, quod est velut fabella brevior et per allegoriam accipitur: Non nostrum, inquit, onus bos clitellas* (scil. *videns*). Die griechische Quelle bei Diogen. 7, 9 *ὄν κ' ἔστ' ἐμὸν τὸ πρᾶγμα πολλὰ χαίρειω (ἐπὶ τῶν ἀπραγμόνων)* verbunden mit Macar. 7, 75 *σοφῶς ὁ βοῦς ἔφασκεν ἀστραβὴν ἰδὼν (ὁ προσήκειν αὐτῷ τὸ σκεῦος.* Kock fr. com. inc. 563. 554). Die Herstellung der ursprünglichen Form ist verschieden versucht wurden: Ribb. com.<sup>2</sup> incert. v. 66 schreibt nach Bücheler: *Clitellae bovi sunt impositae: pláne! non est nostrum onus* (vgl. aber auch coroll. p. XLVIII). P. in Wölfflins Archiv 3 p. 60 vermutet, die Originalform sei gewesen: *Non nostrum onus, inquit, bos ferens clitellas.* Allein offenbar gab es zwei Formen neben einander, die eine, welche den Wortlaut aus der Fabel selbst wiedergab (Cicero, Amm. Marcell.)\*, die andere, kürzere, in einem bloßen Hinweise bestehende (Quintil.), die durch *inquit* an die Fabel erinnerte.\*\*) 'Ein Packsattel paßt nicht auf jeden Rücken' (Ital.).

\*) Ich stelle einen jambischen Tetrameter her: *Bovi clitellae sunt impositae plane, non est nostrum onus.*

\*\*\*) So scheidet auch O. Crusius (Rh. Mus. 44 p. 459), der die griechische Quelle nachwies. Crusius möchte herstellen 'Non nostrum', *inquit, 'onus', bos clitellas <adhibenti>*, oder:  $\_ \cup \cup \_ \cup \cup \_ \cup \cup \_ \cup \cup$  non

3) Hieron. ep. 57, 12 *tritum vulgi sermone pro- [263. verbium: oleum perdit et impensas, qui bovem mittit ad ceroma, was soll der Ochs auf dem Ringplatz? S. oleum 3. 264.*

4) Hieron. ep. 102, 2 (= Augustin ep. 68, 2) *memento . . . vulgaris proverbii, quod bos lassus fortius figat pedem* (s. darauf Augustin bei Hieron. ep. 110, 4), 'müde Ochsen treten hart' (Körte n. 5820. 5819), d. h. alte Leute greifen nicht zart an. Die ursprüngliche metrische Form ist noch deutlich zu erkennen. \*) 265.

5) Petron 62 *iacebat miles meus in lecto tamquam bovis, unbeweglich und träge.* 266.

6) Petron 63 *poterat bovem iratum tollere, ein Beweis ungewöhnlicher Körperkraft. Vgl. taurus 1.* 267.

7) August. de scal. parad. 11 (Migne 40 col. 1003) *ut vulgo dici solet, bovem cornu trahit, er zieht den Stier am Horne herbei, d. h. zwingt auch den Nichtwilligen.* 268.

8) Petron 44 *Asse panem quem emissas, non potuisses cum altero devorare; nunc oculum bubulum vidi maiorem, jetzt ist das Brot so klein, wie ein Kuhauge.* 269.

9) Paulus-Festus p. 59 M. *Cyprio bovi merendam Ennius sotadico versu cum dixit, significavit id quod solet fieri in insula Cyprio, in qua boves humano stercore vescuntur* (p. 164 Vahl. n. 536 Bæhr.). Vgl. Plin. n. h. 28, 81. Die Griechen sagten sprichwörtlich *βούς Κύπριος ἐστίν*, d. h. *κομποράγος* (Diogen. 3, 49. Apost. 4, 100).\*\*) 270.

#### **brachium** s. *flumen.*

1) Cic. ad Att. 2, 1, 6 *Quod me quodammodo molli brachio de Pompei familiaritate obiurgas* u. s. w., in zarter Andeutung. Quintil. 2, 4, 12 *Iucundus ergo tum maxime debet esse praeceptor, ut remedia, quae alioqui natura sunt aspera, molli manu leniantur, mit zarter Hand. Quintil. declam. 12, 11 et levi, quod aiunt, manu offensa. Vgl. Quintil. 11, 1, 70 molli articulo tractare. S. manus 15.* 271.

2) Cic. ad Att. 4, 17, 3 (4, 16, 6) *Consules, qui illud levi brachio egissent* (auf die leichte Achsel genommen hatten), *rem ad senatum detulerunt.*\*\*\*)

*nostrum, inquit, 'onus' bos Clitellas <spectans>.* Doch bezweifle ich, ob hier überhaupt ein Vers zu Grunde liegt.

\*) P. in Wölfflins Archiv 3 p. 61 ergänzt: *bos lassus, aiunt, fortius figit pedem.*

\*\*) Cic. ad Att. 7, 7, 7 *Quid ergo, inquis, acturus es? Idem quod pecudes, quae dispulsae sui generis sequuntur greges. Ut bos armenta, sic ego, domos viros . . . sequar* ist, wie der ganze Zusammenhang darthut, kein Sprichwort, wofür es von vielen Seiten gehalten wird, sondern ein bloßer Vergleich.

\*\*\*) Aus Ovid her. 7, 126 *Praebuerim sceleri brachia nostra*

**brevitas** s. *Laconismus*.

**bruma**.

272.

Petron 132 *metu frigidior rigente bruma*, kalt wie Eis. Petron 19 *Ego autem frigidior hieme gallica factus* (zu Eis erstarrt) *nullum potui verbum emittere*. Über die gallische Kälte vgl. Verg. ecl. 10, 47 *Alpinas, a, dura, nives et frigora Rheni Me sine sola vides*, und dazu Serv.: *Quae amatorem spernis et Gallicana potes frigora sustinere*.

**Brutus** s. *Mucius*.

**bucca**.

273.

1) Cic. ad Att. 1, 12, 4 *Si rem nullam habebis, quod in buccam venerit, scribito*, (citiert Senec. ep. 118, 1) was dir in den Mund, in den Sinn kommt. 7, 10 *vel quod in b. venerit*. 12, 1, 2 *quidquid in buccam*. 14, 7, 2 *quod in b. venerit*. Senec. apol. 1. Mart. 12, 24, 4. Hieron. ep. 2, 1. 51, 7. 74, 6. 85, 1. 117, 12. adv. Ruf. 1, 18 (col. 475 V). Augustin ep. 3, 5 (Migne 33 col. 65). Gelas. tract. 6, 1. Plato republ. 8 p. 563 C *ὄγκουον κατ' Αἰσχύλον, ἔφη, ἐροῦμεν ὅτι νῦν ἤλθ' ἐπὶ στόμα;* (fr. 351 N). Athen. 4 p. 217 C *ὅτι κεν ἐπ' ἀκαιρίαν γλῶτταν ἔλθῃ*. Lucian hist. scrib. 32 *ὅτι κεν ἐπ' ἀκαιρίαν γλῶσσαν, φασίν, ἔλθῃ*. Der vulgären Redensart steht bei den Römern als die feinere gegenüber *quicquid venit in mentem* (Cic. ad Att. 9, 19, 4. 11, 25, 1 u. a.). Vgl. *solum*.

274.

2) Hor. sat. 1, 1, 20 *Quid causae est, merito quin illis Iupiter ambas Iratus buccas inflet?* — Anderes Hieron. adv. Ruf. 3, 39 (col. 564 Vall.) *Ubi est illa fiducia, qua inflatis buccis creberrime personabas*, indem du dir den Mund vollnahmst. ep. 36, 14 *et inflatis buccis spumantia verba trutinant*. ep. 40, 2 *buccis trutinatur inflatis*.\*)

**bulga** s. *nudus* 1.

**bulla**.

275.

Varro r. r. 1, 1, 1 *cogitans esse properandum, quod, ut dicitur, si est homo bulla, eo magis senex*, der Mensch ist so ver-gänglich und hinfällig, wie eine Wasserblase (wir: eine Seifenblase). Petron 42 *nos non pluris sumus quam bullae*. Schol. Pers. 2, 10 *ex quo etiam proverbialiter dicitur: homo bulla est*. Durchgeführt wird der Vergleich von Lucian Charon 19. Der Gedanke auch sonst bei den Griechen: Hom. Il. 6, 146 *οἷη περ φύλλων γενεή, τοιγ' δὲ καὶ ἀνδρῶν*. Pind. Pyth. 8, 95 *σικῆς ὄναρ ἀνθρώπος*.

two eruiert man eine Redensart *brachia praebere sceleri*, zum Verbrechen die Hand bieten (so auch Georges). Allein Dido erklärt an der Stelle, sie wollen sich binden lassen, ohne Widerstand zu leisten!

\*) Ein vulgärer Ausdruck ist auch Petron 43 *durae buccae fuit*, er hatte ein hartes, d. h. freches Maul (= *malae linguae est*). S. Landgraf zu Cic. p. Rosc. Am. 31, 87.

## C

**caballus** s. *bos* 1. *clivus*.

**cadere** s. *altus*.

**caecus** s. *bestia* 3. *dies* 9. 276.

1) Liv. 32, 34, 3 **Apparet id quidem . . . etiam caeco**, das sieht ein Blinder. Quintil. 12, 7, 9 *Caecis hoc, ut aiunt, satis clarum est*. Boeth. consol. phil. 3, 9 *Atqui haec, inquam, vel caeco perspicua est*. Macar. 3, 29 *δῆλόν ἐστι καὶ τύφλω*. Aristoph. Plut. 48. Menand. fr. 111 Kock. S. *Homerus*. 277.

2) Hor. ep. 1, 17, 3 **ut si Caecus iter monstrare velit**. Porphy. *Proverbialiter, ut: sus Minervam docet*. Cic. Tusc. 5, 38, 112 *cum, quorum res esset, sua ipsi non videbant, caecum adhibebant ducem*. Plato republ. 8 p. 554 B *οὐ γὰρ ἔν τρυφλὸν ἡγεμόνα τοῦ χοροῦ ἐκίησται*. Damit verwandt ist unser Sprichwort: 'Wenn ein Blinder den anderen führt, so fallen sie beide in den Graben', nach Matth. 15, 14. 278.

3) Placid. gloss. p. 83 Deuerl. *Scurrilitas, iocus improbus, quasi 'velut caecus currit'*, er rennt wie ein Blinder, jedenfalls von einem langsam Gehenden, denn ein Blinder rennt nicht. Das Beispiel scheint nicht blofs ein willkürlich gebildetes zu sein.

**caedere** s. *caesus*. 279.

Hor. ep. 2, 2, 97 **Caedimur et totidem plagis consumimus hostem**. Pers. 4, 42 *Caedimus inque vicem praebemus crura sagittis*. Der Satz ist anscheinend sprichwörtlich von denen, die selbst erdulden, was sie anderen anthun.

**caelum** s. *aer* 2. *vituperare*. 280.

1) Liv. 4, 3, 6 **Quid tandem est, cur caelum et terras misceant?** Iuven. 2, 25 *Quis caelum terris non misceat et mare caelo?* 6, 283 *Clames licet et mare caelo Confundas*. Vgl. Vell. Patern. 2, 2, 3 *summa imis miscuit*. Sall. Catil. 2, 3 *misceri omnia cerneret*. Diog. Vindob. 2, 14 *γῆ οὐρανὸν συνάπτειν καὶ γῆ θάλασσαν ἀναμιγνύναι: ἐπὶ τῶν σφόδρα ὀργιζομένων*. Append. prov. 1, 74. Luc. Prometh. 9. Der, welcher im Zorne und in der Aufregung sich wie rasend gebärdet und alles in Bewegung setzt, ist ein Bild des wild bewegten Meeres (vgl. Verg. Aen. 1, 133. 5, 790.)\* 281.

2) Plaut. Pers. 604 **A terra ad caelum quidlibet (licet percontari)**, alles mögliche. — Petron 44 *narratis, quod nec ad caelum nec ad terram pertinet*, was nicht die geringste Beziehung zur Sache hat. Append. prov. 4, 47 *οὔτε γῆς οὔτε οὐρανοῦ ἄπτεται: ἐπὶ τῶν περιττῶν καὶ μηδὲν πρὸς τὸ πρᾶγμα συν-*

\*) Diese Stellen sind aber nicht sprichwörtlich! — Über den Ausdruck *omnia miscere* s. Landgraf zu Cic. p. Rosc. Am. 32, 91.

ειλούντων. Luc. Pseudom. 54 ὀκτώ μοι χρημοῦς ἔπεμψεν οὔτε γῆς, φασιν, οὔτε οὐρανοῦ ἀπτομένους. Körte n. 3555 führt an: 'Er berührt weder Himmel noch Erde.' 282.

3) Tertull. de spectac. 25 *Quale est enim de ecclesia dei in diaboli ecclesiam tendere, de caelo, quod aiunt, in caenum*, vom Himmel zur Hölle.\*) 283.

4) Macrob. sat. 3, 12, 10 *venit in mentem toto, ut aiunt, caelo errasse Vergilium*. Augustin de gen. ad litt. 1, 19, 39 (Migne 34 col. 261) *ita delirare, ut, quemadmodum dicitur, toto caelo errare conspiciens risum tenere vix possit*. c. Faust. 20, 6 (Migne 42 col. 371) *toto caelo, ut dicitur, erratis*, entweder 'am ganzen Himmel' (dann würde der Ausdruck auf das Seeleben führen), oder 'um die Entfernung des ganzen Himmels', d. h. ihr seid ganz auf dem Holzwege. Für die letztere Auffassung des Ablativs als *mensurae*, nicht *loci*, spricht auch die gleichbedeutende griechische Wendung bei Aristoph. Ran. 1136 εὐθύς γὰρ ἡμάρτηκεν οὐράνιον ὄσον, wie auch unsere deutsche Redensart 'himmelweit verschieden'. 284.

5) Petron 45 *ubique medius caelus est*, die Welt ist überall dieselbe mit ihren Leiden und Freuden, es ist hier nicht besser und schlimmer, als anderswo. Vgl. das bei Düringsf. I n. 237 angeführte Sprichwort 'Der Himmel ist uns überall gleich nahe' und Anaxagoras bei Cic. Tusc. 1, 43, 104 *undique ad inferos tantundem viae est. S. inferi*. 285.

6) Hor. ep. 1, 11, 27 *Caelum, non animum mutant, qui trans mare currunt*. Der Satz scheint volkstümlich gewesen zu sein: Senec. ep. 28, 1 *animum debes mutare, non caelum*. Ennod. p. 126, 5 Vog. *Vitia nostra regionum mutatione non fugimus*. Schon Bias (fr. philos. ed. Mullach I p. 229 n. 9) *Τόπων μεταβολαί οὔτε φρόνησιν διδάσκουσιν, οὔτε ἀφροσύνην ἀφαιροῦνται*. 'Wer weit reist, verändert wohl das Gestirn, aber nicht das Gehirn' (Körte n. 6322). 286.

7) Varro bei Non. p. 499, 24 *Tanta porro invasit cupiditas honorum plerisque, ut vel caelum ruere, modo magistratum adipiscantur, exoptent*, selbst wenn die Welt einstürzte. Hor. carm. 3, 3, 7 *Si fractus illabatur orbis, Impavidum ferient ruinae*. Senec. nat. quaest. 6, 32, 4 *securus adspiciet fulminantis caeli trucem atque horridam faciem, frangatur licet caelum*. Vgl. Probus zu Verg. ecl. 7, 31 *Afranius etiam in Augure: Mare, caelum, terram ruere ac tremere diceret* (v. 9 Ribb. com.<sup>2</sup>). — Die Furcht vor des Himmels Einsturz bezeichnet im Gegensatz dazu den über-

\*) Ein älteres Beispiel dieser allitterierenden Verbindung weist Wölflin nach (Die allitt. Verb. der lat. Sprache, S. 31). Livius Drusus hatte gesagt, er hinterlasse nichts, *nisi quis aut caenum dividere vellet, aut caelum* (Flor. 3, 17, 6. de vir. illustr. 66).

lässig Zaghaften: Ter. Haut. 719 *Quid si redeo ad illos, qui iunt: quid si nunc caelum ruat?* Die Vorstellung scheint en Griechen entlehnt zu sein: Theogn. 869 *Ἐν μοι ἔπειτα ἔσοι μέγας οὐρανὸς εὐρύς ὑπερθεν χάλκεος, ἀνθρώπων εἶμα χαμαιγενέων.* Unser deutsches Sprichwort verwendet das infallen des Himmels scherzhaft z. B. 'Wenn der Himmel ein-ele, wären alle Spatzen gefangen' (Körte n. 3542 ff.). 287.

8) Lactant. inst. 1, 11, 55 *Saturnum caeli filium dictum, uod soleamus eos, quorum virtutem miremur, aut qui re-entino advenerint, de caelo decidisse dicere* (vgl. Min. Fel. Oct. 1, 7). Tertull. apolog. 10 *ex consuetudine humana, qua ignoti cl ex inopinato apparentes de caelo supervenisse dicuntur.* n der ersteren Bedeutung findet sich die Redensart bei Cic. de n. 1, 19, 63 *Tum ... illa, quae quasi delapsa de caelo est* (ein Göttergeschenk) *ad cognitionem omnium regula.* de imp. Cn. 'omp. 14, 41 *Cn. Pompeium sicut aliquem ... de caelo delapsum ntuentur* (einen Boten des Himmels). ad Qu. fr. 1, 1, 2, 7 *Nam traeci quidem sic te ... intuebuntur, ut ... de caelo divinum ominem esse in provinciam delapsum putent.* Liv. 10, 8, 10 *atricios primo esse factos non de caelo demissos,* durch über-atürliche Macht entstanden. Quintil. 1, 6, 16 *analogia demissa aelo.* Iuven. 2, 40 *Tertius e caelo cecidit Cato.* 11, 27 *E aelo descendit γνῶθι σεαυτόν.* Iustin. 5, 4, 10 *hunc quasi de aelo missum ... contuetur.* Tertull. apol. 4 (*lex*) *ab homine con-cepta est, neque enim de caelo ruit.* de testim. anim. 6. In der weiten, auch bei uns üblichen Bedeutung steht die Wendung bei Plaut. Pers. 259 *ea (occasio) nunc quasi decidit de caelo.* Liv. 12, 29, 3 *se acies repente velut caelo demissa ... ostendit.* Tibull 1, 3, 90 *Sed videar caelo missus adesce tibi.* Flor. 1, 12, 9 (2, 6, 9) *velut caelo missa descendit.* Apul. met. 9, 3 *de aelo missus.* Tertull. ad nat. 2, 12. Vgl. Ov. art. am. 1, 43 *Haec ibi non tenues veniet delapsa per auras.* — Der ersteren Anwendung ähert sich Liv. 7, 12, 13 *qui nihil agentis sibi de caelo devolaturam n sinum victoriam censeat,* der glaubt, der Sieg müsse ihm in den Schofs fallen (wir: die gebratenen Tauben in den Mund). 288.

9) Cic. ad Att. 2, 19, 2 *Bibulus in caelo est* (wird in den Himmel gehoben), *nec quare scio; sed ita laudatur* u. s. w. 2, 20, 4 *Bibulus hominum admiratione et benevolentia in caelo est.* Vgl. Redensarten wie: *in caelum ferre, tollere* u. ä. — Davon verschieden sind Stellen wie Cic. ad Att. 2, 9, 1 *Si vero, quae de me pacta unt, ea non servantur, in caelo sum,* bin ich wie im Himmel, d. h. bergtücklich. de domo 28, 75 *quibus tamquam gradibus mihi ideor in caelum ascendere.* Petron 37 *Nunc nec quid, nec uare, in caelum abiit.* Vgl. Cic. ad Att. 2, 21, 4 *deciderat ex stris.* Vgl. *deus* 5.

10) Cic. ad Att. 2, 1, 7 *nostri autem principes digito* [289. *se caelum putent attingere, si nulli barbati in piscinis sint*, sind glücklich. Symmach. ep. 1, 52 (46) *ne ego digito, ut aiunt, supera convexa tetigissem*. — Prop. 1, 8, 43 *Nunc mihi summa licet contingere sidera plantis*. — Hor. carm. 1, 1, 36 *Sublimi feriam sidera vertice*, nachgeahmt von Auson. id. 8 (6, 52 Sch.) *tunc tangam vertice caelum*. Ov. ex Pont. 2, 5, 57 *Huic tu cum placeas et vertice sidera tangas*. Nach griechischem Vorbilde: Synes. ep. 79 p. 224 C (687, 30 Hch.) *ὄτως ἀράσσαι τῆ κεφαλῇ τὸν οὐρανόν* (Kock com. Att. fr. III p. 505). ep. 57 p. 198 A (p. 668 Hch.). Aristen. ep. 11 p. 143 Hch. *καὶ τὸ λεγόμενον δὲ τοῦτο ἔδοκει τῆ κεφαλῇ ψάσειν τοῦ οὐρανοῦ*. Sapph. fr. 9 *Ψάσειν δὲ πόλον δοκεῖ μοι ἄραναῶ δυσπάχεια*.\*) Vgl. Ov. art. am. 2, 39 *Non ego sidereas adfecto tangere sedes*. Mart. 8, 36, 11 *quae (sc. domus) vertice sidera pulsat*. Senec. Thyest. 889. 290.

11) Hor. ep. 1, 17, 33 *Res gerere et captas ostendere civibus hostis Attingit solium Iovis et caelestia temptat*, erhebt zum Himmel. Petron 51 *hoc facto putabat se solium Iovis tenere*, hielt er sich für einen Gott. Senec. de benef. 1, 13, 2 *tamquam caelum, quod mente vanissima complectebatur, teneret*, als ob er schon ein Gott wäre.\*\*)

**caenum** s. **caelum** 3. *flamma* 5. *lutum* 2. 291.

1) Afran. v. 187 Ribb. (Non. p. 504, 17) *aquam ex caeno haurire, qui laverent manus* hält Ribb. com.<sup>2</sup> coroll. p. LXXI für eine *proverbialis imago, ut dehortaretur, ne quis honesta consilia impuris turpibusque remediis perpetrare vellet*. 292.

[2] Liv. 10, 15, 9 *orare, ut ex caeno plebeio consulatum extraheret*, aus dem Schmutz, d. h. der Niedrigkeit und Verachtung. Lucr. 3, 77 *Ipsi se in tenebris volvi caenoque queruntur*. Lact. inst. 7, 6, 2 *tamquam luto caenove demerserint*. Salvian. gub. dei 6, 8, 43 *quasi in caenum proiciantur (= percant)*. Doch ist es sehr zweifelhaft, ob die Metapher als proverbial empfunden wurde. Griech.: *ἐν βορβόρῳ κείσθαι*. Plat. Phaed. p. 69 C.] Vgl. *lutum* 2.

**caesus**. 293.

Cic. ad Att. 5, 18, 1 *ne quid inter caesa et porrecta, ut aiunt, oneris mihi addatur aut temporis*, zwischen dem Zerlegen der Eingeweide des Opfertieres und dem Darbringen auf dem Altare, d. h. zur Unzeit.\*\*\*) Zur Erklärung s. Varro l. lat. 6, 16

\*) S. auch O. Crusius, Rh. Mus. 44 p. 450.

\*\*\*) Wirklich von der Aufnahme unter die Götter Stat. silv. 3, 1, 25 *Sive tui solium Iovis et virtute parata Astra tenes*.

\*\*\*) Nach einer anderen Deutung: im letzten Moment, in elfter Stunde. Ganz abzuweisen ist die Interpretation: *in summo discrimine* (Genthe).

*agna, . . . inter quous exa caesa et porrecta flamen primus vinum legit.* 6, 31. Macrob. 3, 2, 3. Marquardt, Röm. Staatsverw. III p. 178.

**calcar** s. *currere*.

**calcare.**

294.

Ov. Ib. 29 *calcasti qui me, violente, iacentem.* Nach der bekannten Fabel vom Löwen und Esel (Phaedr. 1, 21).

**calcaria.**

295.

Tertull. de carn. Christ. 6 *Pervenimus igitur de calcaria, ut dici solet, in carbonariam, a Marcione ad Apellem,* etwa: vom Regen in die Traufe, hier: von einer verkehrten Lehre zu einer anderen nicht minder verkehrten.

**calceus.**

296.

1) Amm. Marcell. 14, 6, 16 *quod quidam per ampla spatia urbis subversasque silices sine periculi metu properantes equos velut publicos signatis, quod dicitur, calceis agitant,* nach Georges: mit bescheinigten Schuhen, d. h. als hätten sie einen Postschein gelöst, wie mit Extrapost.

297.

2) Hor. ep. 1, 10, 42 *Cui non conveniet sua res, ut calceus olim, Si pede maior erit, subvertet, si minor, uret,* spielt an auf das griech. Sprichwort: μηδὲ ὑπὲρ τὸν πόδα ἔσω τὸ ὑπόδημα (ἤγουν μηδὲν ἔξω τοῦ μέτρου ποιεῖ Apost. 11, 34<sup>b</sup> und dazu v. Leutsch). Lucian pro imag. 10 *Σὺ δὲ τὰ ἀνθρώπινα ταῦτα ἐπαίνει αὐτὴν μηδὲ ὑπὲρ τὸν πόδα ἔσω τὸ ὑπόδημα, μὴ καὶ ἐπιστομίση με.* Plut. apophth. Lacon. Agesil. 3 p. 208 C.

298.

3) Plaut. Trucul. 765 *Nec mi adeo est tantillum pensi iam, quo capiam calceos,* ich habe alles verloren. Doch schreibt Üssing mit den Hss. *quos c. c.,* es ist mir gleich, welche Schuhe ich nehme, ob ich fein oder gewöhnlich auftrete.

**calcitrare** s. *stimulus.*

**calculus.**

299.

1) Catull 68, 148 *Quem lapide illa diem candidiore notat.* 107, 6 *o lucem candidiore nota!* Hor. carm. 1, 36, 10 *Cressa ne careat pulchra dies nota.* Porphyr. *album calculum Cressam dicit, quia Cretensibus mos erat laetos dies calculis albis . . . notare, tristes autem nigris.* Pers. 2, 1 *Hunc, Macrine, diem numera meliore lapillo.* Schol. . . *quem diem laetitiae albo calculo more Cretensium iudicat assignandum, quod Cretenses definientes vitam ex laetitia constare, dies laetos albo lapillo et tristes nigro indicabant, postea computo facto lapillorum videbant, quantos dies laetos in anno viderint et eos se vixisse testificabantur.* Dieselbe Sitte berichtet von den Scythen Phylarch bei Zenob. 6, 13 (τὰς ἐν τῇ φαρέτρᾳ ψηφίδας) und von den Thraciern Plin. n. h. 7, 131 *more Thraciae gentis, quae calculos colore distinctos pro*



*experimento cuiusque diei in urnam condit ac supremo die separatos dinumerat atque ita de quoque pronuntiat.* Vgl. Stat. silv. 4, 6, 18. Mart. 8, 45, 2. 10, 38, 4. 11, 36, 1. 9, 52, 4 *Felix utraque lux diesque nobis Signandi melioribus lapillis.\**) Plin. ep. 6, 11, 3 *diem . . . laetum notandumque mihi candidissimo calculo.* Symmach. ep. 1, 96 (90) *albo calculo veterum more signabo.* Ebenso erklärt sich daraus das griechische Sprichwort *λευκή ψῆφος* (ἐπὶ τῶν εὐδαιμόνως βιούντων Diogen. 6, 9. Apost. 10, 62). Im Gegensatz dazu nannten die Römer Unglückstage *dies atros* (doch vgl. O. Gruppe in Hermes 15 p. 624), während die Griechen einen Glückstag sprichwörtlich als *λευκή ἡμέρα* bezeichneten (Append. prov. 3, 60. Menand. fr. 315 Kock = Mein. fr. com. 3 p. 498). Auch wir haben die Redensart: 'Den Tag will ich mir im Kalender rot anstreichen.' — Auf geistiges Gebiet ward die Redensart übertragen von Hor. sat. 2, 3, 246 *Sanin creta an carbone notati?* und danach Pers. 5, 108 *Illa prius creta, mox haec carbone notasti?* 300.

2) Plin. ep. 1, 2, 5 *si modo tu fortasse errori nostro album calculum adieceris*, wenn du mir verzeihst. Apollin. Sidon. ep. 4, 6, 3 *consilio album calculum minime apponam*, werde ich nicht billigen. Macar. 5, 57 *λευκή ψῆφος: ἐπὶ τῶν νικούντων.* Die Redensart hat ihren Ursprung im attischen Gerichtswesen.

**caldus s. calidus 2. potio. \***

**calendae.**

301.

Um zu sagen, daß Leute nie bezahlen würden, hatte der Kaiser Augustus das Lieblingswort, *ad calendae graecas soluturos* (Sueton. Oct. 87), 'zu der Juden Weihnachten', 'am Nimmerleinstage' (s. Wander, Sprichw.-Lexik. III p. 1034). Die Kalenden, welche die Griechen nicht hatten, waren bei den Römern zugleich der Zahlungstermin.\*\*) War das Wort Eigentum des Kaisers? Vgl. *graecus* 3.

**calere s. calidus 1.**

**calidus s. furnus. mendacium. potio.**

302.

1) Ter. Eun. 380 *Vide, ne nimium calidum hoc sit modo*, zu heiß gekocht, zu übereilt. Donat: *proverbiale.* Plaut. Poen. 914 *At enim nihil est, nisi, dum calet, hoc agitur*, wenn man nicht das Eisen schmiedet, so lange es heiß ist. Pseud. 1127 *dum calet, devorari decet*, man muß die Gelegenheit benützen. Epid. 256. Das Gegenteil bei Ter. Ad. 233 *Nil est, refrixerit res.* Die Metapher ist, wie der Gebrauch bei den Komikern zeigt, jedenfalls volkstümlich gewesen. 303.

2) Petron 67 *Mulieres si non essent, omnia pro luto haberemus;*

\* S. O. Jahn zu Pers. 2, 1. Friedländer zu Mart. 8, 45, 2.

\*\* Die Griechen zahlten die Zinsen am Neumond (Aristoph. Nub. 745 ff.).

*nunc hoc est caldum meiere et frigidum potare.* Die Stelle ist noch unerklärt. Habinnas beklagt sich über die Frauen, welche durch ihre Putzsucht dem Manne fortwährend Kosten machen. Der Sinn, den man gewöhnlich hineinlegt: Die Ausgaben übersteigen die Einnahmen, ist gar zu künstlich herausinterpretiert. Man dachte nämlich an die Walker, welche viel trinken mußten, um mit dem Urin die Kleider zu reinigen! Stowasser übersetzt: Es geht nicht anders, läßt sich nicht anders machen. Dagegen spricht sowohl der ganze Zusammenhang, als auch die Partikel *nunc* im Anfange. Vielmehr sind die Adjektiva *caldum* und *frigidum* metaphorisch zu verstehen: *caldum* bedeutet 'hitzig, rasch, schnell', *frigidum* 'matt, lässig' (s. die Wörterbücher). Dann ist also der Sinn: Jetzt gehen die Ausgaben schnell, die Einnahmen langsam. ('Ausgegeben ist schnell, eingenommen langsam.')

**caliga** s. *Maximinus*.\*)

**caligatus.**

304.

Iuven. 3, 322 *veniam caligatus in agros, wohlgerüstet, 'gestiefelt und gespornt'.\*\*)*

**caligo** s. *nebula*.

**Callippides.**

305.

Cic. ad Att. 13, 12, 3 *Biennium praeterit, cum ille Callippides assiduo cursu cubitum nullum processerit.* Suet. Tib. 38 *ut vulgo iam per iocum Callippides vocaretur, quem cursitare ac ne cubiti quidem mensuram progredi proverbio graeco notatum est.* Mantiss. proverb. 1, 87 *Κάλλιππος τρέχει: ἐπὶ τῶν πολλὰ μελετώντων ποιῆσαι, ὀλίγα δὲ δρώντων.\*\*\*)* Dem Anscheine nach war dieser Kallippos ein Schnellläufer, der trotz aller Anstrengung nie zum Ziele kam.

**calo** s. *sambuca*.

**calx** s. *stimulus*.

306.

1) Petron 46 *iam Graeculis calcem impingit*, er hängt die Griechen (das Studium des Griechischen) an den Nagel (giebt ihm einen Fußtritt).

307.

2) Plaut. Poen. 819 *Is me autem porro verberat, incurSAT*

\*) Senec. de benef. 5, 16, 2 *Ingratus C. Marius ad consulatum a caliga perductus.* Ampel. 18, 15 *C. Marius . . . a caliga pervenit usque septimum consulatum*, etwa 'von der Pike auf'. Da das aber nur von Marius gesagt wird und auch eigentlich nur auf ihn paßt, so kann die Verbindung nichts anderes gewesen sein, als ein bonmot auf Marius.

\*\*) Doch hätte *caligatus* diese Bedeutung nur hier. Daher erklären andere: Ich will mich dir als gewöhnlicher Soldat (*caligatus*) unterordnen (*adiutor*). Das wäre eine bloße Metapher.

\*\*\*) *Callippides* ist Patronymikon zu *Κάλλιππος*, ein Mann wie Kallippos, und so läßt es sich noch bei Cic. auffassen. Bei Sueton allerdings ist daraus mißverständlich ein wirklicher Eigenname geworden. Zu ändern ist aber etwa des Griechischen wegen an beiden Stellen nichts.

**pugnis calcibus**, nach dem griechischen πύξ καὶ λάξ, 'mit Händen und Füßen' (Synes. ep. 104). Cic. p. Sulla 25, 71 *Quem in stuprorum defensionibus non solum verbis uti improbissimis solitum esse scimus, verum etiam pugnis et calcibus*. Tusc. 5, 27, 77 *certantes pugnis calcibus, unguibus morsibus denique*, hier aber von wirklichen Ringkämpfen. in Verr. 3, 23, 56 *cum pugnis et calcibus concisus esset*. Quintil. 2, 8, 13 *pugno vel calce ferire*. 308.

3) Cic. de amic. 27, 101 *ut cum aequalibus possis, quibuscumque tamquam e carceribus emissus sis, cum isdem ad calcem, ut dicitur, pervenire*, ans Ziel der Laufbahn (hier des Lebens). Ebenso Varro bei Non. p. 199, 18 (p. 165 Riese. n. 288 B.) *Nemini Fortuna curram a carcere intimo missum Labi inoffensum per aequor candidum ad calcem sivit*. Hieron. adv. Pelag. 3, 13 (col. 797) *ad calcem venire festinat*. adv. Helvid. 16 (col. 224) *ad calcem venio*. comment. in Ezech. (V col. 3. col. 325. col. 405). Cic. Tusc. 1, 8, 15 *Nunc video calcem*. Umgekehrt bei Cic. de sen. 23, 83 *Nec vero velim quasi decurso spatium ad carceres a calce revocari* und bei Senec. ep. 108, 32 *quoniam sumus ab ipsa calce eius interpellatione revocati*. Die Griechen hatten den Ausdruck ἀπὸ βαλβίδος, von Anfang an (Zenob. 2, 7), und ἀπὸ γραμμῆς (Diogen. 2, 83<sup>a</sup>. Bekk. Anecd. p. 426, 191). 309.

4) Amm. Marcell. 21, 1, 14 *Ne igitur extra calcem, quod dicitur, sermo decurrens lecturo fastidium ferat*. 25, 10, 7 *extra calcem, ut dicitur, procurrebat*, er kam aus dem Geleise, schweifte von dem Gegenstande ab. Vgl. *linea* 2.

**camelus.**

310.

Hieron. adv. Helvid. 18 (col. 226 Vall.) *Risimus in te proverbium: Camelum vidimus saltitantes*, von dem, der etwas versucht, wozu er nicht das geringste Geschick besitzt. 'Die

**calvus.**

Sueton Calig. 27 *Cum ad saginam ferarum munerum paratarum carius pecudes compararentur, ex noxiis laniandos adnotavit (scil. Caligula) et custodiarum seriem recognoscens . . . a calvo ad calvum duci imperavit*. Ähnlich, aber nicht völlig übereinstimmend erzählt Cass. Dio 59, 22 *ἴδων γὰρ ποτε ὄχλον εἴτε δεσμοτῶν εἴτε καὶ ἄλλων τινῶν προσέταξε τοῦτο δὴ τὸ λεγόμενον ἀπὸ τοῦ φαλακροῦ μέχρι τοῦ κομᾶντος πάντας αὐτοῦς σπαγγῆναι*. Der Zusatz τὸ λεγόμενον zeigt zwar, daß das Wort des Kaisers bekannt geblieben, für sprichwörtlich kann ich es aber deswegen noch nicht ansehen. — Senec. de tranquill. an. 8, 2 *Bion eleganter ait, non minus molestum esse calvis, quam comatis pilos vellere* ist ein bloßes Citat.

**Camarina.**

Verg. Aen. 3, 700 *et fatis numquam concessa moveri Apparet Camarina procul* u. Sil. Ital. 14, 198 *Et cui non licitum fatis, Camarina, moveri* erinnern an das griechische Sprichwort: ἀμεινον ἦν ἀκίνητον τῆν Καμάριναν εἶν (Luc. Pseudol. 32. Zenob. 5, 18). Beide Stellen selbst sind jedoch ganz ohne sprichwörtliche Färbung.

Kuh geht auf Stelzen.' Danach die Fabel bei Babrius 80 (*Ἀντιθέησιν ὁ λόγος ἔχει παρὰ τῶν σωφρόνως ζῆν αἰρουμένων πρὸς τοὺς ἐν βλῶ κενὰ ἐπινοουμένους*), der eine parömiographische Sammlung benutzte.

**[Camillus**

311.

wird wegen seiner Einfachheit oft neben Fabricius unter den Vorbildern der guten alten Zeit genannt: Cic. p. Cael. 17, 39. Hor. carm. 1, 12, 42. ep. 1, 1, 64. Mart. 1, 24, 3. 9, 27, 6. 11, 5, 7. Lucan 7, 358. Iuven. 2, 153. — Liv. 22, 14, 9 *hic novus Camillus*. Claud. 22, 390 *Jeep. suscipiant alium te rostra Camillum, d. h. alium patriae servatorem.*]

**Campanus.**

312.

[1] Plin. nat. hist. 18, 11, 111 *adeo terra non cessat parere, unde vulgo dictum plus apud Campanos unguenti, quam apud ceteros olei fieri. Vgl. Capua.*]

313.

2) Eine Folge dieser Fruchtbarkeit war der Hochmut und die Anmaßung, aber auch die Ausgelassenheit der Bewohner des Landes: a) Cic. de leg. agr. 2, 33, 91 *illam Campanorum arrogantiam. 34, 93 Campano supercilio. 35, 95 Campani semper superbi.* (de leg. agr. 1, 7, 20 *nata inibi superbia.*) Gell. 1, 24, 2 *epigramma Naevii plenum superbiae Campanae.* Auson. ordo urb. nobil. (19 Sch.) 59 *Campania fastu.* b) Amm. Marcell. 14, 6, 25 *Campanam imitatus lasciviam.* Vgl. Fur. Bibac. in schol. Iuv. 8, 16 *Catinaeque puer, Cumana meretrix.* Iuv. 8, 16 *tenerum attritus Catinensi pumice lumbum.* Über die Weichlichkeit der Campaner s. auch Plaut. Trin. 545 f.

**cancer s. amor**

314.

Plaut. Pseud. 955 *Ut transvorsus, non provorsus cedit, quasi cancer solet*, seitwärts wie ein Krebs. Vgl. Aristoph. Pax 1083 *ὄποτε ποιήσεις τὸν κάρκινον ὀρθὰ βαδίζειν.* — Unserm 'Krebstange' (rückwärts) entspricht mehr Plaut. Cas. 2, 8, 7 *recensim cedam ad parietem, imitabor nepam.*

**candidus s. calculus** 1. lac 1. *lilium. niger. nix* 1.

**canere s. Aspendius. auris** 2.

**canis s. lupus** 8.

315.

[1] Der Hund ist den Alten ein Bild der Unverschämtheit, und wird in diesem Sinne gern als Schimpfwort gebraucht: Ter. Eun. 803 *Ain vero, canis?* u. dazu Donat. Catull 42, 16 *ruborem Ferreo canis exprimamus ore.* Hor. epod. 6, 1. Ov. Ibis 168. Petron 74. Hieron. ep. 97, 1. So schon Parab. Salom. 26, 11. Iob 30, 1. Hom. Il. 6, 344. 8, 423. 21, 481. Od. 16, 91 u. a.\*)]

\*) Mit Bezug auf seine Verächtlichkeit heisst es bei Plaut. Amphitr. 680 (*Nam haec maritum suum salutatur magis haud quiquam quam canem*), nicht mehr wie einen Hund.

2) Bösartige und zänkische Menschen, besonders [316. Frauen, werden mit Hunden verglichen: Plaut. Bacch. 1146 *est iste clam mordax canis.* Men. 936 *Nam dudum uxorem suam esse aiebat rabiosam canem.* (838 *illa me ab laeva rabiosa femina adseruat canis.*) Vgl. Curcul. 598 *apage istanc caniculam!* Cas. 2, 5, 12. 5, 4, 4. Poen. 1236. Mil. glor. 681. Lucil. bei Non. p. 32, 31 *canino orique oculisque Involem* (30, 100 M. n. 773 Baehr.). Hor. epod. 6, 1 *Quid immerentis hospites vexas, canis?* Ov. Ib. 232 *Latrat et in toto verba canina foro.* Colum. 1 praef. 9 *Sed ne caninum quidem, sicut dixere veteres, studium praestantissimum quemque adlatrandi.* Hieron. adv. Ioann. Hieros. 11 (col. 417 Vall.) *canino rictu.\** — Von Schmähstüchtigen heisst es bei Hieron. ep. 50, 1 *et libros canino dente rodere.* adv. Ruf. 2, 27 (col. 523 V.) *et obrectatoribus meis tantum respondeo, qui canino me dente rodunt, die über mich herziehen, mich durchhecheln.\*\**) Vgl. *Charybdis.* 317.

3) Eine unverschämte, schmähstüchtige Beredsamkeit hiefs deshalb nach dem Vorgange des Appius (Claudius?) eine *canina facundia*: Non. p. 60, 16 *Inde et Sallustius: Canina, ut ait Appius, facundia exercebatur.* Quintil. 12, 9, 9 *Ea est enim prorsus canina, ut ait Appius, eloquentia.* Lactant. instit. 6, 18, 26 *Sed quia ipse caninam illam facundiam (sicut Sallustius ab Appio dictum refert) exercuit* u. s. w. Hieron. ep. 119, 1 *canina, ut ait A. fac.* ep. 125, 16. ep. 134, 1. adv. Lucif. 1 (col. 171 V.). Ennod. p. 56, 1 Vog. *quid . . . incessitis canina loquacitate?* Vgl. auch Isidor. de summo bono 3, 60. Der Ausdruck war demnach zu einem geflügelten geworden. S. Dietsch zu Sall. hist. 2, 37. 318.

4) Hor. ep. 1, 17, 30 *cane peius . . . Vitabit*, wie einen bissigen Hund. *Cave canem* war der Titel einer Varronischen Satire, nach der bekannten Warnung im Vestibulum des römischen Hauses, die ich aber mit Bücheler u. a. für sprichwörtlich zu halten Bedenken trage (vgl. noch Varro bei Non. p. 152, 32 = p. 126 R. n. 143 B.).\*\*\*) Wenn Kiefsling zu Hor. a. a. O. recht hätte, dafs bei Horaz *canis* nur als Witz stehe (dafs der *Kύων*

\*) Wegen ihrer Bösartigkeit sollte der Sage nach auch Hecuba in eine Hündin verwandelt worden sein: Plaut. Men. 1146. Cic. Tusc. 3, 26, 63. Ov. met 13, 549 ff. Iuv. 10, 271.

\*\*) Auf gleicher Anschauung beruht Mart. 5, 60, 8 (*Allatres licet usque nos*) . . . *Non derunt tamen hac in urbe forsas . . . Pellem rodere qui velint caninam*, die dir dein unverschämtes Hundefell zerzausen wollen. Doch ist es unrichtig, aus dieser Stelle auf ein Sprichwort *pellem caninam rodere* zu schliessen.

\*\*\*) Das griechische Sprichwort *κύων ἐν προθύρῳ* (App. prov. 3, 53) hat eine ganz andere Bedeutung (*ἐπὶ τῶν ἐν τοῖς δικαλοῖς τομῆρων*).

sich vor dem Hunde fürchte (?), so viele diese Redensart als eine sprichwörtliche überhaupt weg. 319.

5) Ennius bei Gell. 6, 9, 2 und Non. p. 140, 25 (p. 159 Vahl. n. 473 Baehr.) *Meum non est, ac si me canis memorderit* scheint einen sprichwörtlichen Vergleich zu enthalten (der Hund beißt den, der sich an fremdem Gute vergreift). 320.

6) Plaut. Poen. 1234 *Etiam me meae adlatrant canes?* Wander, Sprichwörter-Lex. II p. 896 führt ein Sprichwort auf: 'Die eigenen Hunde beißen ihn', d. h. die Angehörigen und Freunde, die ihm beistehen sollten, stellen ihm nach und schaden ihm. Vgl. Apost. 8, 24 *ἔχομεν κύνα τῷ πτωχῷ βοηθοῦντα.* 321.

7) Curt. 7, 4, 13 *Adicit deinde, quod apud Bactrianos vulgo usurpabant, canem timidum vehementius latrare, quam mordere.* Vgl. Enn. bei Varro l. lat. 7, 32 *canis sine dentibus latrat* (p. 76 Vahl. n. 410 Baehr.) und Iul. Valer. 1, 43, 55 *nam et canibus imbecillioribus, quanto plus defuerit virum, tanto cristas acuere sublimius et latratibus irritatioribus indulgere.* 'Bange Hunde bellen viel' (Düringsf. I n. 144). 'Bellende Hunde beißen nicht' (Düringsf. I n. 171). 322.

8) Plin. n. h. 29, 102 *Minus hoc miretur, qui cogitet, lapidem a cane morsum usque in proverbium discordiae venisse.* Zur Erklärung dient Pacuv. v. 38 Ribb. trag.<sup>2</sup> (Non. p. 124, 2) *Nam canis, quando est percussa lapide, non tam illum adpetit, qui sed icit, quam illum eumpse lapidem, qui ipsa icta est, petit.* Der Ergrimnte, Erbitterte greift in seiner blinden Wut nicht seinen wirklichen Gegner selbst an, sondern dessen unschuldiges Werkzeug. Als Beweis feiger und niedriger Gesinnung dagegen Plato republ. 5 p. 469 E *ἢ οἷσι τι διάφορον δρᾶν τοὺς τοῦτο ποιοῦντας τῶν κυνῶν, αἷ τοῖς λίθοις, οἷς ἂν βληθῶσι, χαλεπαίνουσι τοῦ βάλλοντος οὐχ ἀπτόμεναι;* 323.

9) Varro l. lat. 7, 31 wird als Sprichwort citiert *canis caninam non est*, und so sagten auch die Griechen *κύων κυνὸς οὐχ ἀπτεται* (*ἐπὶ τῶν τοὺς ὁμολογούς φυλαττομένων* Append. prov. 3, 55). 'Ein Wolf frisst den anderen nicht' u. ä. bei Düringsf. II n. 685. Dieses Sprichwort hatte im Sinne Varro r. r. 2, 9, 9 *fames enim hos (scil. canes) ad quaerendum cibum ducet, si non praebebitur, et a pecore abducat. Nisi si, ut quidam putant, etiam illuc pervenerint, proverbium ut tollant antiquum, vel etiam ut μῦθον aperiant de Actacone atque in dominum afferant dentes, dafs sie sich selbst oder gar den Herrn angreifen.)\* Vgl. *ursus* 3. 324.*

10) Plaut. Pseud. 318 *Quia pol, qua opera credam tibi, Una*

\*) Andere, unannehmbare Erklärungsversuche s. bei J. G. Schneider z. d. St.

*opera alligem canem fugitivam agnitis lactibus.* Einen Hund an Lammseingeweide festbinden zu wollen, wäre verkehrt und thöricht, weil er sie frisst. 'Ein Hund ist nicht an eine Bratwurst gebunden' (Körte n. 3753).\* 325.

11) Hor. sat. 2, 5, 83 *Ut canis a corio numquam absterrebitur uncto.* Porphyr.: *Proverbialiter: numquam deerit hoc facere.* Wer einmal Blut geleckert hat, kann davon nicht mehr lassen. Ebenso im Griechischen: Lucian adv. indoct. 25 οὐδὲ γὰρ κύων ἔπαξ παύσαιτ' ἂν σκυτοτραγεῖν μαθοῦσα\*\* und im Deutschen: 'Am Riemen lernt der Hund das Leder kauen' (Körte n. 6357). 'Ein Hund, der rohes Fleisch gekostet hat, ist immer lüstern danach.' 326.

12) Plaut. Stich. 139 *Stultitia est, pater, venatum ducere invitas canes.* 'Mit gezwungenen Hunden ist übel jagen' (Düringsf. I n. 770).\*\*\*) Vgl. Theogn. 371 *Μή μ' ἀέκοντα βλή κεντῶν ἴψ' ἄμαξαν ἔλαυνε.* 327.

13) Ov. rem. am. 422 *A cane non magno saepe tenetur aper.* 'Oft fängt ein kleiner Hund ein großes wildes Schwein; Oft kann ein kleiner Feind dem Großen schädlich sein' (Düringsf. I n. 922). 328.

14) Placid. gloss. p. 73 Deuerl. *Obvenisse nisum cani macrae proverbium est in eos, quibus praeter spem contingit aliquid vel successit,* ein magerer Hund (d. h. dem man es nicht ansah, dafs er trüchtig war) hat geworfen. Statt *cani macrae*, welches von Studemund (Archiv f. lat. Lexikogr. I p. 115) herührt, ist überliefert *canimago* oder *caninaga*. 329.

15) Senec. apoc. 10 (Claudius) *occidebat tam facile homines, quam canis adsidit,* so leicht, wie ein Hund pifst. Vgl.

\*) Man pflegt damit das griechische Sprichwort *κύων παρ' ἐντέροις* (Diogen. 5, 67\*) in Verbindung zu bringen, welches aber erklärt wird: *ἐπὶ τῶν μὴ δυναμένων ἀπολαύειν τῶν προκειμένων.* v. Leutsch bezweifelt zwar die Richtigkeit dieser Erklärung und möchte lieber *φυλάττει* zusetzen, ich bin der Ansicht, die beiden Sprichwörter haben nichts mit einander gemein. Gegen die überlieferte Deutung des griechischen läßt sich gar nichts einwenden, wenn man an einen angebundenen Hund denkt, der die vor ihm liegenden Leckerbissen nicht erreichen kann.

\*\*) Gleichbedeutend ist das griechische Sprichwort *χαλεπὸν χορὸν κύνα γεύειν.* Theocr. id. 10, 11. Greg. Cyr. 3, 97.

\*\*\*) Von dem Spürsinn der Hunde Plaut. Curcul. 110 *Canem esse hanc quidem magis par fuit: sagax Nasum habet* (eine Hundsnase). Mil. glor. 268 *ibo odorans quasi canis venaticus Usque donec persecutus vulpem ero vestigiis.* Hor. epod. 12, 4 *sagacius unus odoror . . . Quam canis acer, ubi lateat sus.* Apul. apol. 57 *vincit idem sagacitate odorandi canes.*

‘Hunde pissen und Weiber weinen, wann sie wollen’ (Düringsf. II n. 608).\*) 330.

16) Hieron. adv. Ruf. 2, 10 (col. 498 Vall.) *in ipsa quaestione, pro qua canes latrant, dicit se nescire, quod quaeritur*, von etwas allgemein Bekanntem. ‘Die Hunde bellen es in der Stadt aus und die Sperlinge auf den Dächern’ (Körte n. 2521. 3784 d). 331.

17) Petron 43 *non mehercules illum puto in domo canem reliquisse*, ich glaube, er hat keinen Hund, d. h. nicht das Geringste übriggelassen und geschont. Vopisc. vit. Aurel. 22, 5 *iratus dixisse fertur: canem in hoc oppido non relinquam*. Vgl. *tegula*. 332.

18) Varro bei Gell. 13, 31, 14 (p. 237 R. n. 575 B.) *novum* (scil. *vinum*) *refrigerare, vetus calefacere, medium esse prandium caninum* (nach Mnesitheus). Gellius, welcher den Ausdruck *prandium caninum* ein *proverbium* nennt, meint: *caninum dicitur, quoniam canis vino caret*, wonach man ihn früher gewöhnlich von einer Mahlzeit ohne Wein verstand. Dies wäre ein direkter Widerspruch, da ja eben drei Weinsorten unterschieden werden. Vielmehr soll gesagt sein, der mittlere Wein als der schlechteste sei nur für die Hunde gut genug (‘ein Hundefressen’).\*\* 333.

19) Vielleicht sprichwörtlich ist der Vergleich Varros bei Non. p. 86, 19 *Sed ut canis sine coda* (p. 223 R. n. 518 B.).\*\*\* 334.

### Cannae.

Cic. p. Rosc. Am. 32, 89 *te pugna Cannensis accusatorem sat bonum fecit*, die Sullanischen Proskriptionen, die ebenso verheerend waren, wie die Schlacht bei Cannä. in Verr. 5, 11, 28 *ut quivis . . . non se praetoris convivium, sed ut Cannensem pugnam nequitiae videre arbitraretur*, von den Teilnehmern an einem wüsten Gelage, die wie tot am Boden liegen. Vgl.

\*) *Adsidit* hat zuerst Bücheler (Symbol. philol. Bonn. p. 59) für *urinam facit* erklärt. Vgl. auch p. 83.

\*\*\*) So wird richtig erklärt von P. in Wölflins Archiv 3 p. 68f., wo auch über die Bedeutung von *prandium* das Nötige gesagt ist. Auch wird daselbst eine Beziehung auf die Cyniker als möglich angenommen. In der That nannte Diogenes ein wertloses Geschenk Alexanders des Gr. *Κυνικὸν βρώμα* (fr. philos. gr. ed. Mullach II p. 303 n. 41). So auch Petron 14 *Cynica . . . cena*, wo aber Bücheler *pera* liest.

\*\*\*\*) Varro r. r. 2, 9, 8 *canis ossibus pascitur* ist nichts weniger als sprichwörtlich, wie Genthe (p. 7) meinte. — Ein bloßes Witzwort ist auch Macrobr. sat. 2, 2, 7 *Secutus est Furius Albinus: Post Mutinensem fugam quaerentibus, quid ageret Antonius, respondisse familiaris eius ferebatur: Quod canis in Aegypto: bibit et fugit*. Vgl. Phaedr. 1, 25.



Augustin de rhetor. 19 p. 149 Halm: *quae dicentem profecto M. Erucium aut aliquem ex Cannensi caterva nemo ferret.* Arnob. adv. nat. 5, 38 citiert Cicero p. Rosc. Am. a. a. O.

**cantherius** s. *asinus* 10. *mulus* 4. 335.

1) Plaut. Men. 395 *haec cantherino ritu mulier astans somniat*, träumt stehend wie ein Gaul.\*) Vgl. *dormire* 1. 336.

2) Liv. 23, 47, 6 *Taurea verbis ferocior quam re, minime sis, inquit, cantherium in fossam, quae vox in rusticum inde proverbium prodita est.* Zu ergänzen ist ein Wort wie *demiseris*, also: Treibe das Pferd nicht in den Graben, in ein Loch, d. h. handle nicht verkehrt. Das Sprichwort, dem Landleben entstammend, ist ohne Zweifel älter, als die (fabelhafte) Entstehungsgeschichte, welche Livius über dasselbe zum besten giebt. 337.

3) Fest. p. 282 M. *Rideo, inquit Galba cantherio, proverbium est, quod Sinius Capito ita interpretatur, si qui principio rei alicuius inchoatae deficiunt animo. Sulpicius Galba, cum in provinciam eziens ad portam ipsam cantherium suum animadvertisset cecidisse, rideo, inquit, cantheri, te iam lassum esse, cum tam longum iter iturus vix id sis ingressus.*

**cantilena.** 338.

Ter. Phorm. 495 **Cantilenam eandem canis**, immer dieselbe Leier!\*\*) Cic. ad Att. 1, 19, 8 *ut crebro mihi . . . insurreret cantilenam illam suam.* Anders ist Theophilus fr. 7 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 629) *οὐδεις γὰρ ἡμῶν τ' αὐτὸν ᾄσεται μέλος.* Vgl. *decantare*.

**capella** s. *alienus* 1.

**caper, caprinus.** 339.

1) **Caprinum proelium** (*περὶ ἡδονῆς*) war eine Varronische Satire betitelt. Die Ziegen galten als ausgelassen und geil: Hor. carm. 3, 15, 12 *Lascivae similem ludere capreae.* Ov. met. 13, 791 *tenero lascivior haedo.* 340.

2) Hor. ep. 1, 18, 15 **Alter rixatus de lana saepe caprina Propugnat nugis armatus.** Porphyr.: *de nihilo aut, ut quidam dicunt, caprorum pilos non saetam dicens esse, sed lanam.* Unsere Redensart 'um des Kaisers Bart streiten', die damit verglichen zu werden pflegt, ist zwar ähnlich, aber der Bedeutung nach nicht identisch. Während hier mehr die Nichtigkeit und Wertlosigkeit des Gegenstandes betont wird, liegt der Nachdruck dort auf der Hartnäckigkeit, mit welcher eine augenscheinlich unrichtige Behauptung vermittelt Spitzfindigkeiten (*nugis*)

\*) Mil. glor. 217 beruht die Lesart *eho, cantherie, me hau scis te alloqui? Vigila, inquam* auf Haupts, jetzt aufgegebener Konjektur.

\*\*) Im eigentlichen Sinne bei Apul. flor. 12 *denuo repetit eundem cantilenam.*

bewiesen werden soll.\*) Im Italienischen heisst es noch jetzt *disputar della lana caprina*. Analogieen s. bei Düringsf. II n 403. Vgl. Aristoph. Nub. 320 *καὶ λεπτολογεῖν ἤδη ζητεῖ καὶ περὶ κανοῦ στενολεσχεῖν*.

**capere** s. *vincere* 1.

**capillus** s. *unguis* 1.

341.

1) Publil. Syr. 159 **Etiam capillus unus habet umbram suam**. 'Auch das Haar hat seinen Schatten und jede Ameise ihren Zorn' (Düringsf. I n. 661). Vgl. Publil. Syr. 255 *Inimicum quamvis humilem docti est metuere*.

342.

2) Petron 38 *non puto illum capillos liberos habere*, er hat mehr Schulden, als Haare auf dem Kopfe.

**caprea** s. *caper* 1. *leo* 1. *lupus* 3. *talpa*.

**Capua**.

343.

Cic. de leg. agr. 2, 35, 97 **Capuae, in domicilio superbiae atque in sedibus luxuriosis** (vgl. 1, 7, 20). post red. in sen. 7, 17 *Capuae te putabas, in qua urbe domicilium quondam superbiae fuit, consulem esse?* in Pis. 11, 24 *fuit pompa, fuit species, fuit incessus saltem Seplasia dignus et Capua*. S. Campanus und Seplasia.

**caput** s. *digitus* 12. *homo* 9.

344.

1) Plaut. Capt. 614 **Garriet, qui neque pes umquam neque caput compareat**, woraus niemand klug werden kann, was nichts wert ist (wir sagen ähnlich: die Rede hat weder Hand noch Fufs). Asin. 729 *Quin nec caput nec pes sermoni adparet, Nec quid dicatis scire, nec me quor ludatis possum*.\*\*\*) Vgl. das griechische Sprichwort ἀκέφαλος μῦθος (ἐπὶ τῶν ἀτελεῖ λέγοντων Zenob. 1, 59. Plato de leg. 6 p. 752 A). — Cic. famil. 7, 31, 2 *propter tuas res ita contractas, ut, quem admodum scribis (nämlich Curius), nec caput nec pedes*, von Geschäften, bei denen man nicht mehr weifs, wo man anfangen soll, bei denen nicht mehr zu helfen ist.\*\*\*) Auf die Phrase spielte ein Witz des alten Cato an: Liv. perioch. 50 *Cum tres legatos ad pacem inter Nicomedem et Prusiam faciendam Romani misissent, cum unus ex his caput multis cicatricibus sartum haberet, alter pedibus aeger esset, tertius ingenio socors haberetur, dixit Cato eam in legationem, nec caput nec pedes nec cor habere* (Plut. Cato mai. 9. Jordan,

\*) Die erste Erklärung des Porphyrius (*de nihilo*) ist also unzutreffend, obwohl allgemein angenommen. Dies ergibt nicht blos den Zusammenhang, sondern auch das folgende *nugis armatus*.

\*\*) Die Verbindung auch sonst im eigentlichen Sinne: Catull 17, 9 *per caputque pedesque*. Hor. a. p. 8 *ut nec pes nec caput uni reddatur formae*.

\*\*\*) Ebenso in einer alten Beschwörungsformel bei Plin. n. h. 27, 131 *nec caput nec pedes habeat* (soll vergehen). Philol. 25 p. 695.

Cat. rell. p. 99). Er wollte sagen, die ganze Gesandtschaft taue nichts.\*) 345.

2) Augustin enarrat. in Psalm. 29 (Migne 36 col. 223) *pro-verbium est antiquum et verum: ubi caput, et cetera membra*. Kopf und Glieder, Herrscher und Unterthanen sind aufs engste verbunden. Ähnlich sagt das Sprichwort 'Wenn das Haupt krank ist, trauern alle Glieder' (Düringsf. I n. 692). 346.

3) Plaut. Capt. 475 *Ipsi de foro tam aperto capite ad lenones eunt, In tribu quam aperto capite sontis condemnant reos*. Senec. de vit. beat. 13, 2 *luxuriatur, et iam nude, aperto capite*. Greg. Cyr. Leid. 1, 81 *Γυμνῆ τῆ κεφαλῆ: ἐπὶ τῶν ἀναισχύντως χωρόντων πρὸς πᾶν τὸ τυχόν*. — Petron 57 *homo inter homines sum, aperto capite ambulo*, ich brauche mich nicht zu schämen. Wer etwas that oder thun wollte, dessen er sich schämen mußte, verhüllte sich, um nicht erkannt zu werden, das Haupt (daher *capite aperto, obvoluto*). Plato Phaedr. 20 p. 243 B *πειράσομαι αὐτῷ ἀποδοῦναι τὴν παλινοῦσαν γυμνῆ τῆ κεφαλῆ καὶ οὐχ, ὥσπερ τόθ' ἄπ' αἰσχύνης ἐγκεκαλυμμένος*. 347.

[4) Cic. ad Att. 8, 5, 1 *multa, inquam, mala eum dixisse; suo capiti, ut aiunt*, nach einer viel gebrauchten Verwünschung: Plaut. Poen. 645 *capiti vestro istuc quidem!* möge es auf euer Haupt fallen! Caelius bei Cic. famil. 13, 1, 4 *quod illorum capiti sit!* Verg. Aen. 11, 399 *capiti cane talia . . . Dardanio rebusque tuis* (nach Hom. Od. 2, 178 *μαντεύεο σοῖσι τέκεσσι*). Vgl. Tibull 1, 2, 12. (Plaut. Curcul. 314 *vae capiti tuo!* Amphitr. 741.) Plato Euthyd. p. 283 E *Σοὶ εἰς κεφαλὴν*. Aristoph. Acharn. 833 *νῦν ἐς κεφαλὴν τρέποϊτό μοι*. Plut. 526. — Plaut. Trucul. 819 *meo illic nunc sunt capiti comitia*. Aulul. 700. — Ter. Phorm. 491 *Metuo lenonem, ne quid . . . suo suat capiti.*]

Car.

348.

Cic. p. Flacc. 27, 65 *Quid? de tota Caria nonne hoc vestra voce vulgatum est, si quid cum periculo experiri velis, in Care id potissimum esse faciendum?* Senec. nat. quaest. 4, 5, 3 *in Care experiaris*. Das griechische Sprichwort lautete *ἐν Καρί τὸν κλυδωνον* (Zenob. 3, 59. Eurip. Cycl. 654. Kratinos fr. 16 Kock) und sollte seine Entstehung der Thatsache verdanken, daß die Karier zuerst um Sold Kriegsdienste gethan hätten; die Wahrheit ist, daß die karischen Sklaven und Söldner die verachteten und billigsten waren. S. Append. prov. 2, 60 *ἐν Καρὸς*

\*) Die allitterierende Verbindung *nec cor nec caput* wendet in gleichem Sinne an Senec. apoc. 8 *nec cor nec caput habet*. Das Fehlen des *cor* und *caput* (scil. *iecinoris*) beim Opfertier galt als eine schlimme Vorbedeutung (Capitol. Pertinax 14). Vielleicht war auch dies eine sprichwörtliche Redensart. (Nach Bücheler wollte jedoch Seneca bloß an das Witzwort Catos erinnern.)

μοίρα: ἤγουν ἐν δούλου τάξει. Κάρες δὲ ἔθνος εὐτελές, αἰμαλωτιζόμενον ἀεὶ καὶ δουλούμενον, ἐξ οὗ καὶ οἱ δούλοι Κάρες ἐλέγοντο. Wir sprechen von einem *experimentum in corpore vili*.

**carbo** s. *calculus* 1. 349.

1) Ter. Ad. 849 *Tam excoctam reddam atque atram, quam carbo est*, schwarz wie eine Kohle. 350.

2) Phaedr. 5, 6, 6 *Carbonem, ut aiunt, pro thesauro invenimus*, von getäuschter Hoffnung. Zenob. 2, 1 ἄνθρωπος ὁ θησαυρὸς πέφηνεν. Lucian Zeux. 2. Timo 41. Vgl. Wagner zu Alciphron 1 p. 317. Eine solche Scene wird geschildert in Querolus p. 45 Peip. Der Zug ist aus dem Volksaberglauben und märchenhaft. S. Grimm, Kinder- und Hausmärchen n. 182.

**carbonaria** s. *calcaria*.

**carcer** s. *calx* 3.

**cardo**.

351.

Serv. zu Verg. Aen. 1, 672 (*haud tanto cessabit cardine rerum ut sit de proverbio tractum, quo dicitur: res in cardine est*. Isid. orig. 15, 7, 7 *Unde et proverbiale est, in cardine rem esse*, die Sache steht auf dem entscheidenden Wendepunkte, der Moment ist kritisch. S. Stat. Theb. 10, 853 *fatorum in cardine summo*. Lactant. instit. 2, 8, 55. 7, 5, 2. Tertull. de mort. persec. 24 *in ipso cardine*.

**carica**.

352.

Petron 64 *abistis dulcis caricae*, die süßsen Feigen sind fort, die gute Zeit ist vorbei.

**caro** s. *vermis*.

**carus** s. *rarus* 2.

**casa**.

353.

1) Ter. Phorm. 768 *Ita fugias, ne praeter casam, quod aiunt. Donat: Proverbium: ita fugilo, ne praeter casam, hoc est, ne praetereas casam tuam, quae sit tibi tutissimum receptaculum. aut: ita fugias, ne praeter casam, ubi custodiri magis et prehendi fur et mulctari verberibus potest. aut verbum erat ipsius custodis, furem exagitantis et interea prohibentis, ne ante casam transeat, ne in praetereundo etiam inde aliquid rapiat. Pompei comment. art. Donat. 5 p. 311 K. nescioqui puta fur rapuit nescio quid et fugit ante domum eius, cui rapuerat, tu dicis illud, quod legimus in Terentio: ita fugias, ne praeter casam. Georges erklärt: Fliehe so, daß du nicht an der bergenden Hütte vorbeirennst, d. i. daß du nicht vor Eifer zu entkommen den eigentlichen Zielpunkt deiner Flucht verfehlst. Dziatzko: Wer einer Gefahr sich durch die Flucht zu entziehen sucht, soll zusehen, daß er nicht dabei seine Behausung den etwaigen Verfolgern überlasse. Nach der von Donat richtig angegebenen Situation: Queritur de se senex, qui, dum avari infamiam fugeret, in stulli*

*reprehensionem incidisset*, kann der Sinn des Sprichwortes nur der sein: Wenn dich eine Gefahr bedroht, so laß dich nicht zu unbedachtsamem und übereiltem Handeln fortreißen, damit du dir nicht, anstatt dich in Sicherheit zu bringen, ein noch schlimmeres Unheil zuziehst. Die Entstehung des Sprichwortes möchte nicht auf ein Kinderspiel zurückzuführen (so Dziatzko), sondern dem Soldatenleben entnommen sein; *casa* heißt die Feldbaracke des Soldaten und kollektivisch hier das Lager (= *castra*). Eine gewisse, wenn auch entfernte Ähnlichkeit hat das griechische Sprichwort *οἴκου γενολομην* (*ἐπὶ τῶν ἐκφυγεῖν τὰ δεινὰ εὐχομένων*). Append. prov. 4, 14. Apost. 12, 38).\*

354.

2) Senec. ep. 66, 3 *Potest ex casa vir magnus exire* ist vielleicht ein sprichwörtlicher Gedanke. (Es kann wohl aus einer Bauernhütte ein großer Mann kommen.)

**cassis.**

355.

[Tibull 1, 6, 5 *Iam mihi tenduntur casses*, mir wird eine Falle gestellt. Ov. art. am. 3, 554 *novus viso Casse resistet amans*. Vgl. *laqueus* 1. *rete* 1.]

**Cassius.**

356.

Cic. in Verr. 3, 60, 137 *quem tu in cohorte tua Cassianum iudicem habebas*. ib. 62, 146 *Non quaero iudices Cassianos, veterem iudiciorum severitatem non requiro*. p. Rosc. Amer. 30, 85 *vel apud Cassianos iudices, quorum etiam nunc i, quibus causa dicenda est, nomen ipsum reformidant*. Amm. Marcell. 26, 10, 10 *Catonianae vel Cassianae sententiae*. 22, 9, 9 *iudicibus Cassii tristior et Lycurgis*. 30, 8, 13 *Lycurgos invenisse proclamabat et Cassios*. Vulcat. Gallic. Avid. Cass. 5, 6 *hominem Cassianae severitatis et disciplinae*. Gemeint ist der als strenger Richter berühmte L. Cassius Longinus (Cic. Brut. 25, 97. de leg. 3, 16, 35 ff. Vell. Pat. 2, 10). Vgl. *Lycurgus*.

**castra.**

357.

Senec. controv. 9, 1, 13 *in suis illum castris cecidit*, er hat ihn in seiner eigenen Stärke übertroffen (hier Sallust den Thukydides in seiner Kürze).

**casus.**

Aus Varro l. lat. 7, 28 *Casum duxisse cascam non mirabile est* (Citat aus Manilius), hat man ganz mit Unrecht auf ein Sprichwort *casus casum ducit* (Gleich und Gleich gesellt sich) geschlossen. Es ist nichts als ein witziges Epigramm auf einen einzelnen Fall.

\*) Schneider, de proverb. Plaut. et Ter. p. 36 hält *casa* für korrupt, was nach der gegebenen Erklärung abzuweisen ist. Pflügl, d. lat. Sprichw. bei Plaut. und Ter. p. 20 will verstehen: Es ist recht, daß man, um als *bonus* zu gelten, Prozessen aus dem Wege geht (*fugere*), daß man aber sein gutes Recht vertritt (*casa!*) und lieber zugefügtes Unrecht belohnt, ist stark!

**Cato.**

358.

1) Valer. Maxim. 2, 10, 8 *omnibus numeris perfecta virtus, quae quidem effecit, ut quisquis sanctum atque egregium civem significare velit, sub nomine Catonis definiat.* Cic. de orat. 3, 15, 56. ad Att. 16, 1, 6. Hor. ep. 1, 19, 14 *Virtutemne repraesentet moresque Catonis?* Phaedr. 4, 7, 21 *lector Cato, strenger Kritiker.* Mart. 1 praef. *Non intret Cato theatrum meum . . . Cur in theatrum, Cato severe, venisti?* zugleich mit Anspielung auf eine bekannte Anekdote (Valer. Max. 2, 10, 8). 5, 51, 5. 9, 28, 3. 10, 19, 21 *Tunc me vel rigidi* (sittenstrenge) *legant Catones.* 11, 2, 1 *Triste supercilium durique severa Catonis Frons et aratoris filia Fabricii* (nachgeahmt von Apoll. Sidon. ep. 8, 9, 2 *Catonianum superciliosae frontis arbitrium*). 11, 5, 14. 11, 15, 1 *Sunt chartae mihi, quas Catonis uxor (legat).* 11, 39, 15. 12, 6, 8. Petron 132 *Quid me spectatis constricta fronte Catones?* ihr Sittenrichter! Iuven. 11, 90 *Cum tremarent autem Fabios durumque Catonem.* 2, 40 *tertius e caelo cecidit Cato.* Tertull. apol. 11 *Catone sapientior et gravior.* Hieron. adv. Ruf. 1, 13 (col. 469 Vall.) *sapientiae columnen et norma Catonianae severitatis.* Anson. Mosella (18, 2, 386 Sch.) *Nec sola antiquos ostentat Roma Catones.* parent. 22, 3 (15, 24, 3 Sch.) *Nec solus semper censor Cato (placeat).* Lamprid. Alex. Sever. 68 *Fabius Sabinus, Cato temporis sui.* Apoll. Sidon. ep. 9, 14, 8 *iudices Catoniamos advocaturum.* Claudian 17, 165. 22, 383. Ennod. p. 101, 12 Vog. *Catonem aequitate praecesserat.* — Häufig wird Cato im Kontrast anderen gegenüber gestellt: Senec. ep. 120, 19 *Quidam alternis Vatinii, alternis Catones sunt.* ep. 118, 4 *scio apud te Catones repelli, Vatinios ferri* (vulg. fieri). ep. 97, 10 *omne tempus Clodios, non omne Catones feret.* — Hieron. ep. 125, 18 *intus Nero, foris Cato,* eine Variation für *domi vulpes, foris leo* (s. das.). Vgl. *pellis* 2. 359.

2) Unter den Lieblingsworten des Kaisers Augustus nennt Sueton Oct. 87 auch die Redensart: *contenti simus hoc Catone* (*cum hortatur, ferenda esse praesentia qualiacumque sint*), wir verlangen nichts Besseres. Ob Augustus selbst der Schöpfer des Wortes war, läßt sich nicht feststellen. 360.

3) Von dem jüngeren Cato erzählt Plutarch (vit. Cat. 19, 4): *μεγάλη δόξα περί αὐτὸν ἦν, ὥστε εἰρηστικὰ μὲν δίχην τινὲ μαρτυρίας μίᾳς φερομένης εἰπεῖν πρὸς τοὺς δικαστὰς, ὡς ἐνὶ μαρτυροῦντι προσέχειν οὐδὲ Κάτωνι καλῶς ἔχει, πολλοὺς δὲ ἤδη περὶ τῶν ἀπίστων καὶ παραδόξων ὥσπερ ἐν παρολίμῳ τινὲ λέγειν, οὗ τοῦτο μὲν οὐδὲ Κάτωνος λέγοντος πιθανόν ἐστιν.* Darauf spielt an Hieron. adv. Ruf. 2, 24 (col. 547 Vall.) *unique testi nec Catoni creditum est* und ähnlich adv. Ioann. Hieros. 40 (col. 449) *O testimonium pro se nec Catoni creditum!*

**catulus.**

361.

Plaut. Epid. 579 *Quia* <leonis> aliter catuli longe olent, aliter suis, man erkennt jeden schon an seiner äußeren Erscheinung und unterscheidet ihn seinem Werte nach von anderen.\*)

**cauda.**

362.

1) Petron 44 *Haec colonia retroversus crescit, tamquam coda vituli*, wächst zu Boden wie ein Kuhschwanz, d. h. geht zurück.

363.

2) Hor. sat. 2, 3, 53 *nihilo ut sapientior ille, Qui te deridet, caudam trahat.* Acro: *Proverbium est: caudam trahit i. e. risu dignus est. Solent pueri nescientibus caudam suspendere.* Wir sagen ähnlich: jemandem hinter seinem Rücken eine Nase schneiden, um ihn zu verhöhnen.

**caunea.**

364.

Petron 44 *habemus aedilem trium caunearum*, der nicht mehr wert ist, als drei Feigen.

**caupo.**

365.

Petron 62 *Gai nostri domum fugi, tamquam copo complatus*, wie ein bestohlener Budicker, der dem Diebe nachsetzt. Wir würden etwa sagen 'als ob mir die Polizei auf den Fersen wäre', oder 'wie mit Hunden gejagt'.

**Cecrops.**

366.

Iuven. 8, 46 *Ast ego Cecropides!* ich bin von uralter königlicher Abstammung, von hohem Adel. Schol.: *nobilis*. Die Griechen sagten sprichwörtlich *εὐγενέστερος τοῦ Κέκροπος* (Lucian Tim. 23).

**celeriter s. beneficium 1.**

367.

Suet. Oct. 25 *Crebro itaque illa iactabat (Octavianus) . . . Sat celeriter fieri, quidquid fiat satis bene* (Ribb. com. inc. v. 89. coroll. p. XLVIII). Der Satz geht auf Cato zurück nach Hieron. ep. 66, 9 *Scitum est illud quoque Catonis: sat cito, si sat bene, quod nos quondam adolescentuli, cum a perfecto oratore in praefatiuncula diceretur, risimus.* 'Geschwind genug, was gut genug' (Körte n. 2550. vgl. 3037).

**celox.**

368.

Fulgent. expos. serm. antiqu. p. 565, 22 Merc. (= 396 Gerl. und R.) *Apuleius in libro de republica(?) ait: qui celocem regere nequit, onerariam petit*, wer noch nicht einmal ein kleines, leichtes Fahrzeug lenken kann, will ein großes und schweres steuern, d. h. wer das Leichte noch nicht versteht, versucht schon das Schwere.

\*) Den Einschub des Genetivs *leonis* (Goetz nach Lindemann) verlangt der Zusammenhang. Sonst citiert man gewöhnlich nach der *Vulgata aliter catuli longe olent, aliter sues*, anders riechen Schofshündchen, als Schweine.

**cena** s. *Saliaris*.

369.

Varro r. r. 1, 2, 11 *et Stolo, num cena comessa, inquit, venimus?* nach der Mahlzeit, d. h. zu spät. Die Griechen sagten κατόπιν ἑορτῆς ἤκεις (Diogen. 5, 73).\*) Plato Gorg. p. 447 A.

**ensorius**.

370.

Valer. Max. 2, 9, 1 *probitas et continentia censorio supercilio examinata*, mit Censorenstrenge. Apul. de mag. 13 *longa illa et censoria oratio*. Macrob. sat. 7, 1, 2 *non tamquam censoria quaedam et plus nimio verecunda materfamilias* Arnob. adv. nat. 5, 23 *censoria manu*. Vgl. Hierop. ep. 61, 2 *quasi censoria virgula\*\*)* *alios eicere de bibliotheca, alios recipere*. Apoll. Sidon. ep. 8, 6, 9 *ad puncta censoris omnium voce concelebrati*. Die Griechen nannten einen überstrengen Mann Ἀρεοναγίτης (Diogen. 2, 91).

**cento**.

371.

Plaut. Epid. 455 *Quin tu alium quaeras, cui centones sarcias*, suche dir einen anderen, dem du Lappen anheften, d. h. einen Bären aufbinden kannst. Ähnlich und ebenfalls metaphorisch ist Lucilius bei Non. p. 175, 33 (28, 32 M. n. 563 Baehr.) *Sarcinatore esse summum, suere centonem optime\*\*\*)*

**cepe**.

372.

Lucilius bei Non. p. 201, 2 (16, 8 M. n. 379 Baehr.) *Hoc aliud longe est, inquit, qui cepe serebat*, das ist etwas ganz anderes, sagte der Bauer. Zur Vervollständigung des Sprichwortes fügt O. Crusius (Rh. Mus. 44 p. 448) hinzu: *aliud adindiderat*, da hatte er Knoblauch hinzugenommen. *Longe aliud esse dicit rusticus, quod fere idem est.*

**cera** s. *epistula*. *nix* 2.

373.

1) Cic. de orat. 3, 45, 177 *sicut mollissimam ceram ad nostrum arbitrium formamus et fingimus*. Hor. a. p. 163 *Cereus in vitium flecti*, weich wie Wachs. Ambros. de lapsu virg. 7, 35 *Cor vero sit liquescens tamquam cera*. Vgl. Hor. ep. 2, 2, 8 *argilla quidvis imitaberis uda*. Greg. Cypr. Leid. 2, 44 *κηροῦ εὐπλαστότερος: ἐπὶ τῶν ἑαδῶς τι ποιοῦντων*.

374.

2) Hieron. ep. 9, 1 *ut illam epistulam ... imis, ut aiunt, ceris eraseris*, ins tiefste Wachs hinein, d. h. ganz und gar, so daß keine Spur mehr übrig bleibt.

**cardo** s. *crepida*. *pellis* 1.

**Cerealis** s. *Saliaris*.

**cerebrum** s. *Iuppiter* 4.

\*) Die Übersetzung *post festum* ist nicht antik.

\*\*) Quintil. 1, 4, 3 *non versus modo censoria quadam virgula notare*.

\*\*) Fälschlicherweise wird aus dieser Stelle ein Sprichwort konstruiert *sarcinatorum esse, summum suere centonem optime*.



Ceres s. Iuno. Venus.

certus.

375.

1) Plaut. Pseud. 685 *Certa amittimus, dum incerta petimus*. Hieron. ep. 29, 7 *iuxta Aesopici canis fabulam, dum magna sectamur, etiam minora perdentes* (= reg. monach. 31 Migne 30 col. 398). ad Vigil. 17 (col. 400 Vall.) *Quid autem necesse est, certa dimittere et incerta sectari?* Menand. monost. 18 ἀφεις τὰ φανερά μὴ διώκε τὰ φανῆ. Vgl. Hesiod. fr. 186 Göttl. νήπιος, ὃς τὰ ἔτοιμα λιπὼν ἀνέτοιμα διώκει. Pind. Pyth. 3, 224. Isthm. 7(8), 13. Der Gedanke liegt der bekannten Aesopischen Fabel vom Hunde, der ein Stück Fleisch durch einen Fluß trägt, zu Grunde (Phaedr. fab. 1, 4): Apost. 12, 97° δ *πλειόνων ἔρῶν καὶ τῶν προσόντων ἀποστερεῖται*: *Ἀλσῶπου*. Heranzuziehen ist auch Catull 8, 10 *Nec quae fugit sectare* nach Theocr. id. 11, 75 *τί τὸν φεύγοντα διώκεις*; und Hor. sat. 1, 2, 108 *Transvolat in medio posita et fugientia captat* nach Callim. epigr. 31, 5 *τὰ μὲν φεύγοντα διώκειν* *Οἶδε* (Apost. 16, 60<sup>b</sup>). Zum Gedanken s. noch Plin. ep. 8, 20. Append. sent. 174 Ribb. *Sua multi amittunt, cupide dum aliena appetunt*. 'Man soll das Gewisse nicht fürs Ungewisse geben.' 'Gewifs geht vor Ungewifs' (Düringsf. I n. 594).

376.

2) Plaut. Capt. 643 *nil, inquam, invenies magis hoc certo certius*, das ist gewisser, als gewifs.\*) Apul. met. 2, 7 *felix et <certo> certius beatus*. 9, 41. 10, 28. Vgl. Mart. 8, 76, 7 *Vero verius*.

cervix.

377.

Senec. rhet. controv. 3 praef. 16 *scholastici intueri me, quis essem, qui tam crassas cervices haberem*, der ich einen so dicken Nacken hätte, d. h. so unverschämt sei.

cervus s. leo 4. lupus 7.

378.

1) Iuven. 14, 251 *longa et cervina senectus*, ein sehr hohes Alter. Vgl. darüber Cic. Tusc. 3, 28, 69. Plin. n. h. 8, 32, 119. schol. Iuven. a. a. O. Auson. griphus 14 (26, 2, 14 Sch.). id. 18, 4 (32, 4 Sch.):\*\*)

379.

2) Plaut. Poen. 530 *Vinceretis cervom cursu*, schneller als ein Hirsch.\*\*\*) Vgl. Zenob. 3, 66 *ἐλάφειος ἀνῆρ: ἐπὶ τοῦ δειλοῦ*.

380.

3) Ov. art. am. O. 1, 766 *Longius insidias cervae videbit*

\*) Die allitterierende Verbindung *certus clarus* (Wölflin, d. allitt. Verb. p. 51), die zuweilen unter die sprichwörtlichen gerechnet wird, ist nach dem Vorkommen derselben nicht blofs volkstümlich.

\*\*\*) Daher *cervus vivax* Ov. metam. 3, 194. 7, 273. Verg. ecl. 7, 30.

\*\*\*) Deswegen nannte man auch flüchtige Sklaven *cervi*: Fest. p. 343 M. *cervi, a quorum celeritate fugitivos vocent cervos*. S. *servus* Ann.

anus, 'Erfahrung macht witzig'. Der Satz scheint sprichwörtlich. Vgl. *lupus* 7.

**chalceus** s. *chrysius*.

**chamaeleo** s. *corium* 1.

381.

Auson. epist. 17 praef. *chamaeleontis bestiolae vicem, quae de subiectis sumit colorem* erinnert an das griechische Sprichwort *χαμαιλέοντος εὐμεταβολώτερος* (Greg. Cypr. Leid. 3, 32).

**Charybdis.**

382.

[Die Charybdis erscheint als Sinnbild der Habgier (Hor. *carm.* 1, 27, 19 *Quanta laborabas Charybdi!* Aristoph. *Equ.* 248 *Χάρυβδιν ἀρπαγῆς*) oder der Verschwendung (Cic. *Philipp.* 2, 27, 67 *Quae Charybdis tam vorax?*). Die Verbindung mit der Scylla (als Sinnbild des Neides) wird erst in später Zeit eine gewöhnliche: Hieron. ep. 14, 6 *In illo aestu Charybdis luxuriae salutem vorat. Ibi ore virgineo . . . Scyllaeum renidens libido blanditur.* ep. 125, 2 *ubi Charybdis et radix omnium malorum avaritia? ubi Scyllaei obtrectatorum canes?* ep. 130, 7 *Hanc feram Charybdim Scyllamque . . . fugiens.* Augustin *Soliloqu.* 35 extr. *Da nobis, domine, inter Scyllam et Charybdim ita tenere medium, ut salva navi et mercibus securi perveniamus in portum.* Salvian *gub. dei* 5, 11 *Non sic pereuntes, ut ita dixerim, nautae Charybdis voracitate aut Scyllaeis, ut aiunt, canibus devorantur.* Ennod. p. 108, 20 *Vog. et quamvis velut Scyllaeos canes et patulas Charybdis fauces . . . carina diffugiat.* Vgl. Apoll. Sidon. ep. 1, 1, 4 *post lividorum latratum Scyllas enavigatas.* Wenn man auch aus dieser metaphorischen Verwendung der Scylla und Charybdis nicht auf sprichwörtlichen Gebrauch im Volke zu schliessen berechtigt ist, so lassen die Stellen doch erkennen, daß dieselbe bei den späteren Schriftstellern sehr beliebt war.\*)]

**choraula.**

383.

Augustin ep. 60, 1 (Migne 33 col. 228) *nisi forte, sicut vulgares dicunt, malus choraula bonus symphoniacus est*, ein schlechter Chorflötist ist immer noch ein guter Musiker in der Kapelle. Wer in einem Fache nichts leistet, kann in einem anderen recht tüchtig sein.

[**chrysius.**

384.

Mart. 9, 94, 3 *Tam stupidus numquam nec tu, puto, Glauce, fuisti, Chalcea donanti chrysia qui dederas* spielt an auf den bei den Griechen sprichwörtlich gewordenen Waffentausch zwischen

\*) Der Vers *Incidis in Scyllam cupiens vitare Charybdim* stammt bekanntlich erst aus dem Mittelalter (Gualtier de Lille, *Alexandreis* 5, 801). Doch schon griechisch bei Apost. 16, 49 *Τὴν Χάρυβδιν ἐκφυγὼν τῇ Σκύλλῃ περιέπεσον*. Büchmann, *Gefl. W.*<sup>15</sup> p. 308.

Glaucus und Diomedes (Hom. II. 6, 235 ὃς πρὸς Τυδείδην Διομήδεα τεύχε' ἄμειβε χρύσεια χαλκείων. Plato Sympos. p. 219 A. Cic. ad Att. 6, 1, 22 χρύσεια χαλκείων). Römische Schriftsteller ziehen die Thatsache auch sonst heran, so Plin. ep. 5, 2, 2 *Recipies ergo epistulas steriles et simpliciter ingratas ac ne illam quidem sollertiam Diomedis in permutando munere imitantes* und Gell. 2, 23, 7 *Diomedis hercle arma et Glauci non dispari magis pretio aestimata sunt*. Immerhin bleiben das nur gelehrte Anführungen.]

**cibus** s. *flamma* 5.

**cicada.**

385.

Novius v. 25 Ribb. (Non. p. 245, 28) *totum diem Arguta quasi cicada*, wie eine Grille. Theocr. id. 1, 148 *τέττιγος ἐπεί νόγα φέρετερον ἄδεις*. Vgl. Ov. art. am. 1, 271 *Vere prius volucres taceant, aestate cicadae*.

**ciccus.**

386.

Plaut. Rud. 580 *ciccum non interduim*, ich gebe keinen Granatapfelgröbs darum, d. h. nicht das Geringste. Trin. 994 *ciccum non interduim*. Rud. 724 *Mihi cum vobis legibus Nec ciccum est commercii*. Plaut. bei Varro l. lat. 7, 91 *ciccum non interduo* (Winter, Plaut. fr. v. 224 p. 63). Doch findet sich die Redensart sonst nicht und sie scheint speziell Plautinisch zu sein nach Anson. praef. id. 13 (28, 1 Sch.) *neque Afranius nuucum daret neque ciccum suum Plautus offerret*. Wohl aber im Griechischen: Hesych. οὐ μάλα κικκᾶς· παροιμία τὸ μηδὲν σημαίνουσα. Phot. p. 360, 9 οὐ μάλα κικκᾶ: τὸ μηδέν. Diogen. 7, 4 οὐ μάλα κικκᾶς: ἐπὶ τῶν μηδὲν ὄντων. Apost. 13, 38. S. Kock fr. com. Att. 1 p. 714 (Stratil. fr. 10).

**Cimmerii.**

387.

Lactant. inst. 5, 3, 23 *O caecum pectus, o mentem Cimmeriis, tu aiunt, tenebris atriorem*. Amm. Marcell. 29, 2, 4 *omnes ea tempestate velut in Cimmeriis tenebris reptabamus*. Hieron. adv. Ioann. Hieros. 44 (col. 453 Vall.) *Rogo, quae tanta est caecitas et Cimmeriis, sicut aiunt, tenebris involuta?* 'Ägyptische Finsternis.' Über die Cimmerier s. Hom. Od. 11, 14 ff.

**cinaedus.**

388.

Lucil. bei Non. p. 5, 20 (1, 26 M. n. 24 Baehr.) *Stulte saltatum te inter venisse cinaedos* hält L. Müller für sprichwörtlich (*apparet tangi eum, qui minore usu rerum peritissimis se immiscuerit*) und vergleicht Plaut. Mil. glor. 668 *Tum ad saltandum non cinaedus malacus aequae est atque ego*.

**cinis.**

389.

Prop. 2, 14, 16 *cineri nunc medicina datur*, die Hilfe kommt zu spät. Quintil. declam. 11, 23 *Quid, quod medicina mortuorum sera est. Quid quod nemo aquas infundet in*

*cinerem?\**) Vgl. Diogenes (fr. philos. gr. ed. Mullach II p. 302. n. 36) *Νεκρὸν λατρεύειν καὶ γέροντα νοουθετεῖν ταῦτόν ἐστι*. 'Nach dem Tode braucht man kein Rezept mehr' (Düringsf. II n. 122). 'Mit Spritzen kommen, wenn das Haus abgebrannt ist' (Düringsf. II n. 621).

**Circe.**

390.

Cic. divin. in Verr. 17, 57 *repente e vestigio ex homine tamquam aliquo Circaeo poculo factus est Verres*. Symmach. ep. 1, 47 (41), 1 *et suada Circae pocula*. Ennod. p. 168, 21 Vog. *Circeo, ut aiunt, poculo a se translata est*, ist sich untrenn geworden. Hilarius vit. Honor. 3, 17 (Migne 60 col. 1258) *Non Circaeo, ut aiunt, poculo ex hominibus feras, sed ex feris homines Christi verbum tamquam dulcissimum poculum faciebat*. Theocr. id. 9, 36 *τοὺς δ' οὐτι ποτῶ δαλήσατο Κίρκη*. Vgl. Prop. 2, 1, 53 *Seu mihi Circaeo pereundum est gramine*. Die Quelle ist Hom. Od. 10, 236 ff.

**citharoedus s. auloedus.**

391.

Varro r. r. 2, 1, 3 *sed non omnes, qui habent citharam, sunt citharoedi*. 'Es sind nicht alle Jäger, die das Horn blasen', (Düringsf. I n. 18). 'Es sind nicht alle Köche, die lange Messer tragen' (Körte n. 4330). Ähnlich ist das griechische Sprichwort *ναρθηκοφόροι μὲν πολλοὶ, βάρχοι δὲ τε παῦροι* (Plato Phaed. p. 69 C). Auch das vorliegende Sprichwort wird auf ein griechisches Original zurückgehen.

**cito** s. *beneficium* 1. *celeriter*. *credere* 2. *dicere* 5.

**civis s. immunis.**

392.

Plaut. Trin. 102 **Hostisne an civis comedis parvi pendere** (*te dicunt*). Hor. ep. 1, 15, 29 *Impransus non qui civem dinosceret hoste*, der keinen Unterschied machen würde zwischen Fremden und Einheimischen, zwischen Freund und Feind, d. h. selbst die ihm Nächststehenden nicht schonen würde. Derselbe Gegensatz auch bei Liv. 10, 36, 8. 5, 8, 11.

**clarus** s. *lux*.**claudicare.**

393.

Cic. de orat. 2, 61, 249 *Calvino Glaucia claudicanti: Ubi est vetus illud: num claudicat? At hic clodicat*. Dazu bemerkt Piderit: Die sprichwörtliche Frage hatte jedenfalls einen die politische Gesinnung eines Mannes bezeichnenden Sinn, etwa wie unser: auf beiden Seiten hinken, oder: auf zwei Schultern tragen. Dagegen Harlefs: *eos significat, qui haesitarent, nec, quid dictu aut factu ipsis opus esset, satis scirent*. Vgl. I reg. 18, 21 *utroque claudicare pede*.

\*) Plaut. Mil. glor. 1000 *sermo huius haud cinerem quaerit* (braucht keine Asche (zum Putzen), ist wohl geglättet) ist rein metaphorisch.

**claudus.**

394.

Cic. in Pis. 28, 69 *Graecus primo distinguere atque dividere, illa quemadmodum dicerentur: iste claudus, quemadmodum aiunt, pilam: retinere, quod acceperat*, d. h. für den Piso waren die feinen Unterscheidungen und Interpretationen des griechischen Philosophen dasselbe, was für einen Lahmen der Ball ist, mit dem er nichts weiter anzufangen weiß, als ihn festzuhalten, d. h. er hielt sich blind an den Wortlaut der Lustlehre des Epikur. Das Sprichwort ward also angewendet auf diejenigen, welche sich mit einer Sache beschäftigen, für die sie keine Befähigung und kein Verständnis haben.\*) 'Was soll der Blinde mit dem Spiegel?' (Düringsf. II n. 589).

**clava** s. *Hercules* 5. *scirpus* 2.

**clavus.**

395.

1) Plaut. Asin. 156 **Fixus** *hic apud nos est animus tuus clavo Cupidinis*. Cic. Verr. 5, 22, 53 *Et ut hoc beneficium, quemadmodum dicitur, trabali clavo figeret*. Petron 75 *quod semel destinavi, clavo trabali fixum est*, ist so festbeschlossen, wie ein Nagel an der Wand. Arnob. adv. nat. 2, 43 *ne velut trabalibus clavis affixi corporibus haereatis*. Vgl. das Bild der *necessitas* bei Hor. carm. 1, 35, 17. 3, 24, 5. Wir haben den Ausdruck 'niet- und nagelfest'.

396.

2) Cic. Tusc. 4, 35, 75 *Etiam novo quidam amore veterem amorem tanquam clavo clavum eiciendum putant*, eine homöopathische Kur. Hieron. ep. 125, 14 *Philosophi saeculi solent amorem veterem amore novo quasi clavum clavo expellere*. Felix Papa II (Migne 13 col. 37 B) *Non enim detrahentibus bonum est detrahere, aut palo, secundum vulgarem fabulam, excutere palum*, mit Gewalt. Nach dem Griechischen: Diogen. 5, 16 *ἦλω τὸν ἦλον καὶ πᾶνταλον ἐξέκρουσας πατᾶλω: ἀντὶ τοῦ ἀμαρτήματι τὸ ἀμάρτημα θεραπεύεις*. 'Ein Keil treibt den andern' (Düringsf. I n. 358). 'Man muß Böses mit Bösem vertreiben.' 397.

3) Ennius bei Isid. orig. 19, 2, 12 (p. 70 Vahl. n. 334 Baehr.) *Dum clavum rectum teneam navemque gubernem*. Quintil. 2, 17, 24 *dicetque notum illud: dum clavum rectum teneam, magis* geschehen, was da will, wenn ich nur meine Pflicht thue (wie der Steuermann im Sturm das Schiff gerade gegen Wind und Wellen hält). Cic. ad fam. 12, 24, 5 *quam (navem) quidem nos damus operam, ut rectam teneamus*. Das Wort des Ennius war also geflügelt, es ist aber nicht originell, sondern eine Übertragung der griechischen sprichwörtlichen Redensart *ὀρθὰν τὰν ναῦν* (Cic. ad Qu. fr. 1, 2, 4, 13), vollständig *ἀλλ', ὃ Ποσειδᾶν, ἴσθι*,

\*) Unannehmbar ist die Deutung bei Georges: Wenn man es jemandem nicht recht machen kann.

ὅτι ὄρθαν τὰν ναῦν καταδύσω (Aristid. Rhod. p. 802 Dind.). Vgl. Senec. ep. 85, 33 *Qui hoc potuit dicere: Neptune, numquam hanc navem nisi rectam!, arti satisfecit: tempestas non opus gubernatoris impedit, sed successum.* de consol. ad Marc. 6, 3 *at ille vel in naufragio laudandus, quem obruit mare navem tenentem et obnixum.\*)*

**clipeus.**

398.

Ov. trist. 1, 3, 35 *Et quamquam sero clipeum post vulnera sumo,* treffe Gegenvorkehrungen, nachdem das Unglück geschehen ist, zu spät. Vgl. Suid. μετὰ τὴν ἐν Μαραθῶνι μάχην.

clitellae s. bos 2.

**clivus.**

399.

Petron 134 *lassus tamquam caballus in clivo,* erschöpft wie ein Gaul, wenn es bergauf geht.\*\*) Ov. rem. am. 394 *Principio clivi noster anhelat equus,* wir sind noch lange nicht über den Berg. Ov. heroid. 19, 41 *Mille doli restant, clivo sudamus in imo.* Petron 47 *Nec adhuc sciebamus nos in medio lautitiarum, ut aiunt, clivo laborare,* daß wir erst mitten in den Genüssen waren, noch lange nicht alles überstanden hatten. Vgl. Senec. ep. 31, 4 *clivum istum* (diese Schwierigkeit) *uno, si potes, spiritu* (in einem Atem) *exsupera.* Sil. Ital. 4, 606 *virtus interrita clivo.*

cloaca s. arx.

400.

Hor. sat. 2, 3, 242 *qui sanior ac si Illud idem in rapidum fluvium iaceretve cloacam?* Senec. ep. 87, 16 *quae (pecunia) sic in quosdam homines, quomodo denarius in cloacam cadit.* Petron 42 *aeque est enim, ac si in puteum conicias,* als ob man's ins Wasser würfe. Vgl. Zenob. 2, 72 βáll' εἰς ὕδωρ: ἐπὶ τῶν ὀλέθρων ἀξίων. Gleichbedeutend ist Hor. sat. 2, 3, 166 *Quid enim differt, barathrone Dones, quicquid habes?* und scherzhaft Plaut. Cureul. 121 *effunde hoc cito in barathrum* (in den Schlund) und Hor. ep. 1, 15, 31 *barathrumque macelli.*

**cochlea.**

401.

Plaut. Poen. 532 *vicistis cochleam tarditudine,* ihr seid langsamer gewesen als eine Schnecke.

**coctio.**

402.

1) Plaut. Asin. 203 *Vetus est 'nihili coctio est' scis cuius; non dico amplius.* Statt des verderbten *scis cuius* ver-

\*) Aus dieser Bedeutung erklärt sich auch die Metapher bei Arnob. adv. nat. 3, 11 *abiecisse clavum deos,* die Götter haben die Leitung der Welt aufgegeben. Ich erwähne dies nur, weil man verkehrterweise aus dieser Stelle ein Sprichwort abgeleitet hat: *clavam abicere,* die Flinte ins Korn werfen!

\*\*) Gegen die Erklärung Georges': von einem schlaff Gehenden hat sich bereits Wölfflin (Allitt. Verb. p. 7) ausgesprochen. Noch weiter ab liegt unsere, allerdings äußerlich sehr ähnliche Redensart: wie der Ochs am Berge.

mutet Lambinus: *si est caecus*, Goetz: *luscinus*. Dann wäre der Sinn: Ein Mäkler taugt nichts, wenn er nichts sieht, nicht aufpasst, sein Geschäft nachlässig betreibt. S. auch v. Wyfs, die Sprichw. bei d. röm. Kom. p. 54. \*) 403.

2) Laberius v. 63 Ribb.<sup>3</sup> (Gell. 16, 7, 12) *Duas uxores? hercle hoc plus negoti est, inquit coctio: Sex aediles viderat.* Das ist zu viel Arbeit, sagte der Mäkler, da hatte er sechs Aedilen gesehen (vor denen er sich jedenfalls aus dem Staube machte).\*\*) 404.

**coda** s. *cauda*.

**codex** s. *stipes*.

**coepisse** s. *dimidium*.

**cogere** s. *currere*.

**cogitatio**.

404.

1) Cic. Philipp. 12, 2, 5 *Posteriores enim cogitationes, ut aiunt, sapientiores solent esse.* ad Qu. fr. 3, 1, 18 *Ego vero nullas δευτέρας φροντίδας habere possum.* Apostol. 1, 58<sup>c</sup> *αί δευτέραι πως φροντίδες σοφώτεραι* (= Eurip. Hippol. 436). 'Die besten Gedanken kommen allezeit hinterdrein' (Körte n. 224). 'Wenn die Herren vom Rathause kommen, sind sie am klügsten' (Körte n. 3481). 405.

2) Cic. p. Mil. 29, 79 *liberae enim sunt cogitationes nostrae* nach dem römischen Rechtsgrundsatz bei Ulpian digest. 48, 19, 18 *Cogitationis poenam nemo patitur.* Ob derselbe aber schon im Altertume sprichwörtliche Geltung hatte, ist zweifelhaft. Immerhin braucht ihn auch Ambros. de virginit. 17, 107 *liberae enim sunt cogitationes prudentium.* 'Gedanken sind zollfrei' (Düringsf. II n. 739). 406.

**coitio**.

406.

Ter. Phorm. 346 *prima coitio est acerruma*, der erste Zusammenstoß ist der heftigste. Die erste Hitze legt sich.

**coleus**.

407.

Petron 44 *si nos coleos haberemus*, wenn wir Männer wären; jedenfalls ein vulgärer Ausdruck. Ähnlich Pers. 1, 103 *Haec fierent, si testiculi vena ulla paterni Viveret in nobis?* Schol. *si quicquam in nobis virilitatis esset.* Vgl. *vir*.

**collaticius** s. *aes* 3.

**collum**.

408.

[Apul. Herm. trim. 12 *animam obtorto, ut aiunt, detinet*

\*) Pflügl (d. lat. Sprichw. bei Plaut. und Ter. p. 11) übersetzt: 'Borgen macht Sorgen'! — Über *coctio*, wofür andere *cocio* schreiben (S. Hertz zu Gell. 16, 7, 12 und Goetz-Loewe zu Plaut. a. a. O.) = *arilator* vgl. Fest. p. 51 M. und Gell. 16, 7, 12. Loewe, prodrom. gloss. p. 285. — Vahlen (Hermes 17 p. 599) schützt das überlieferte *coactio*.

\*\*) Ähnlich: 'Zu viel Herren, sagte die Kröte, da ging ihr die Egge über den Leib' (Düringsf. II n. 555).

*collo*, mit Gewalt. Der Ausdruck ist nur von der Phrase *obtorto collo in ius vocare* (Plaut. Cic.) übertragen.]

**collyrium.**

409.

Hieron. comment. in ep. ad Ephes. praef. (VII p. 539 Vall.)  
*ita et sanctus Apostolus Paulus per singulas ecclesias vulneribus medetur illatis nec ad instar imperiti medici uno collyrio omnium oculos vult curare.* 'Mit einer Salbe alle Schäden heilen' (Körte n. 6468).

**Colophon.**

410.

Paul.-Fest. p. 37 M. *Colophon dixerunt, cum aliquid finitum significaretur.* Die Griechen sagten nämlich in diesem Sinne *κολοφῶνα ἐπέθηκας* (Diogen. 8, 36. Greg. Cypr. 2, 86. Plato Theaet. p. 153. leg. 2 p. 673 D), was Strabo 14, 1; 28 davon herleitet, daß man in gefährlichen und unentschiedenen Kriegen die vortreffliche Reiterei von Kolophon herbeigerufen, um die Entscheidung herbeizuführen. In Wirklichkeit ist *κολοφών* ein Substantiv mit der Bedeutung: Gipfel, Spitze, übertr. Vollendung. Wir haben also eine Art Volksetymologie.

*color* s. *albus* 1. *aliemus* 6.

**colubra.**

411.

1) Plaut. Truc. 780 *colubrino ingenio ambae estis, listig wie Schlangen.* Poen. 1034 *Bisulci lingua, quasi proserpens bestia, schlan, doppelzüngig.* Pers. 299 *tamquam proserpens bestia est bilinguis et scelestus.*

412.

2) Petron 45 *colúbra réstem nón parit, etwa: 'Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme.'* Vgl. *aquila* 4. Die Griechen sagten *τὸ πατρὸς τὸ παιδῶν* (Varro).\*)

*columba* s. *aquila* 4. *corvus* 2.

413.

[1] Ov. art. am. 1, 117 *Ut fugiunt aquilas timidissima turba, columbae, wie scheue Tauben.* art. am. 2, 363 *Accipitri timidas credis, furiose, columbas.* Diogen. 7, 64 *πραΐτερος περιστερῶς: ἐπὶ τῶν ἐπιεικῶν.*]

414.

2) Sprichwörtlich ist die Zärtlichkeit der Tauben: Lucil. falso adscr. p. 164 fr. XII M. *vincit columbas osculis.* Catull 68, 125 *Nec tantum niveo gavisata est ulla columbo Compar, quae multo dicitur improbius Oscula mordenti semper decerpere nostro.* Hor. ep. 1, 10, 5 *vetuli notique columbi, von zwei anhänglichen Freunden.* Vgl. Anthol. lat. 711, 2 R. *non munera vestra . . . non vincant oscula conchae.* Ov. am. 2, 6, 56 *Oscula dat cupido blanda columba mari* und Mart. 1, 109, 2 *Issa est purior osculo co-*

\*) Plaut. Stich. 321 *quas tu vides colubras?* soll heißen: Bist du wahnsinnig? (So noch Wortmann, de comparat. Plaut. et Ter. p. 46). Doch ist die Lesart sehr unsicher und der Zusammenhang, der überhaupt eine Frage nicht zuläßt, der Bedeutung nicht günstig. Hermann, schreibt *quas tu edes col.* Pius liest *vites.*



*lumbae*. Zur Sache s. Isid. orig. 12, 7, 61 *quas* (sc. *columbas*) *antiqui venerias nuncupabant, eo, quod nidos frequentent et osculo amorem concipiant*.\*) Vgl. *passer*.

**columna** s. *Maenius*.

415.

Cic. orat. 67, 223 (= p. Scaur. 45) **incurristi amens in columnas**, du bist wie wahnsinnig mit dem Kopfe gegen die Wand gerannt.

**comes**.

416.

Publil. Syr. 104 **Comes facundus in via pro vehiculo est**. 'Beredter Gefährte ist so gut wie ein Wagen' (Düringsf. I n. 587).

**communis** s. *amicus* 1.

**compes** s. *faber* 2.

**conclamare**.

417.

Ter. Eun. 348 **iam conclamatum est**, es ist aus, es ist vorbei. Amm. Marcell. 18, 6, 18 *actum et conclamatum est, ni caverit Graecia*. Eine volkstümliche Redensart.

**concordia**.

418.

Sall. Jug. 10, 6 **Nam concordia parvae res crescunt, discordia maxumae dilabuntur**. Senec. ep. 94, 46 *M. Agrippa ... dicere solebat, multum se huic debere sententiae: Nam concordia u. s. w.* Hieron. reg. monach. 28 (Migne 30 col. 395 A) *concordia enim parvae res crescunt*. Oros. 2, 17, 17 *concordia minimas res crescere, discordia maximas dilabi*. Vgl. Publil. Syr. 289 *Ibi semper est victoria, ubi concordia est*. Der Gedanke war demnach zu einem geflügelten geworden. 'Eintracht das Kleine mehrt, Zwietracht das Grofse verheert' (Körte n. 1368). 'Eintracht bringt Macht' (Düringsf. I n. 404). Vgl. 'Friede ernährt, Unfriede verzehrt' (Düringsf. I n. 515).

**concrepare**.

419.

Cic. de off. 3, 19, 75 **si digitis concrepauerit**, auf den ersten Wink. de leg. agr. 2, 30, 82 *qui, simulac decemviri concrepauerint, armati in cives et expediti ad caedem esse possint*. Das Schnalzen mit den Fingern war das Zeichen für die des Befehls ihres Herrn gewärtigen Diener (Petron 27. Plaut. Mil. glor. 206. Mart. 3, 82, 15. Marquardt, Privatl. p. 175 Anm. 4). Vgl. *accedere*.

**confessio**.

420.

Ps.-Cic. ad Octav. 7 **sit erranti medicina confessio** wird angeführt als Parallele zu dem modernen Sprichwort: 'Bekannt ist halb gebüfst'. Ambros. de instit. virg. 4, 27 *Erroris igitur medicina confessio est*. Ps.-Senec. de mor. 94.

**conscientia**.

421.

1) Quintil. 5, 11, 41 wird unter den Gedanken, *quae vulgo*

\*) S. auch Bücheler in Wölflins Archiv 2 p. 116.

*recepta sunt*, genannt: **conscientia mille testes**. Vgl. Plant. Most. 544. 'Gutes Gewissen ist tausend Zeugen wert' (Körte n. 2644). Conscience vaut en essence De mille témoins la présence. La coscienza vale per mille prove. 422.

[2) Hieron. ep. 123, 15 *nec paratum habeas illud e trivio: Sufficit mihi conscientia mea; non curo, quid de me loquantur homines* (= 14, 7). Der Satz enthält, wenn er auch nicht im strengen Sinne sprichwörtlich ist, doch einen häufig ausgesprochenen Gedanken. Vgl. Ov. fast. 4, 311 *Conscia mens recti famae mendacia ridet*. Cic. ad Att. 12, 28, 2 *Mea mihi conscientia pluris est, quam omnium sermo*. 'Thue recht und scheue niemand.']

**consilium** s. *agrotus. fortuna 7. gladiator. opera 3. scelus.* 423.

1) Varro r. rust. 3, 2, 1 *Opinor, inquam, non solum, quod dicitur, malum consilium cōsultori est pessimum, sed etiam u. s. w. Gell. 4, 5, 5 Tum igitur, quod in Etruscis aruspices male consulentis animadversum vindictatumque fuerat, versus hic scite factus cantitatusque esse a pueris urbe tota fertur: Malum u. s. w. (aus Verrius Flaccus' erstem Buche rerum memoria dignarum)*. Sall. hist. fr. 1, 48 D *Maxime vellem... prava incepta consultoribus noxae esse*. Das Original ist Hesiod opp. 266 ἡ δὲ κακὴ βουλή τῷ βουλευσάντι κακίστη. Vgl. Liv. 36, 29, 8 *Aetolorum prava consilia atque in ipsorum caput semper recidentia*. 'Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.' 424.

2) Greg. Tur. hist. Fr. 6, 32 p. 272 *impletumque est illud proverbium, quod quendam senem narrantem audiui: amico inimicoque bonum semper praebe consilium, quia amicus accipit, inimicus spernit*.

**consolatio** s. *solus 2.*

**consuescere.** 425.

Hieron. ep. 128, 3 *illo versiculo comprobato: aegre reprehendas, quod sinis consuescere*. ep. 107, 8 *Legi quondam in scholis puer: aegre reprehendas u. s. w.* Wohl ein bekannter Vers des Publilius Syrus (v. 52 p. 20 Meyer).

**consuetudo.** 426.

Cic. de fin. 5, 25, 74 *deinde consuetudine quasi alteram quandam naturam effici*. Macrob. sat. 7, 9, 7 *consuetudo, quam secundam naturam pronuntiavit usus*. Augustin c. Iul. 4, 103 (Migne 45 col. 1398) *quae (consuetudo) non frustra dicta est a quibusdam secunda natura*. c. Iul. 1, 105 (Migne 45 col. 1119) *secunda natura, sic enim a doctis appellari consuetudinem*. c. Iul. 1, 69 (Migne 45 col. 1091) *quae (consuetudo) ab eruditis etiam saeculi dici solet secunda natura*. c. Iul. 6, 41 (Migne 45 col. 1605). de musica 6, 7, 19 (Migne 32 col. 1173) *consuetudo*

*quasi secunda et quasi affabricata natura dicitur.* Aristot. rhet. 1, 11 και γὰρ τὸ εἰδισμένον ὥσπερ πεποιητὸς ἤδη γίνεται. Stob. ecl. 2, 31, 10 παροιμία: μελέτη χρονισθεῖσ' εἰς φύσιν καθίσταται (trag. fr. adesp. 227 N.). ecl. 2, 7, 11. Galen de tuend. valet. 1. 'Gewohnheit ist die andere Natur' (Düringsf. I n. 598). Zum Gedanken vgl. Cic. Tusc. 2, 17, 40 *consuetudinis magna vis est.* Publil. Syr. 201 *Gravissimum est imperium consuetudinis.* Schol. Iuv. 6, 87 *difficile est deserere consuetudinem.*

**consulere** s. *alter* 4.

427.

Cic. p. Cluent. 31, 84 **Sapientissimum esse dicunt eum, cui, quod opus sit, ipsi veniat in mentem; proxime accedere illum, qui alterius bene inventis obtemperet. In stultitia contra est.** Liv. 22, 29, 9 *saepe ego, inquit, audiui, milites, eum primum esse virum, qui ipse consulat, quid in rem sit, secundum eum, qui bene monenti oboediat; qui nec ipse consulere, nec alteri parere sciat, eum extremi ingenii esse.* Mart. epigr. 31, 1 *Cedere maiori virtutis fama secunda est.\** Die Quelle ist Hesiod opp. 293 Ὀὔτος μὲν πανάριστος, ὃς αὐτῶ πάντα νοήσῃ Φρασσάμενος . . . Ἐσθλὸς δ' αὖτὸ κἀκείνος, ὃς εὖ εἰπόντι πύθηται. Ὅς δὲ κε μήτ' αὐτὸς νοέῃ μήτ' ἄλλου ἀκούων Ἐν θυμῷ βάλληται, ὃ δ' αὐτὸ ἀρχήσος ἀνήρ.

**contemptus** s. *odium.*

**contus.**

428.

Amm. Marcell. 18, 5, 6 **non contis nec remulco, ut aiunt, id est non flexiloquis ambagibus vel obscuris, sed velificatione plena in rem publicam ferebatur,** nicht bedächtigt und im Geheimen, sondern offen mit vollen Segeln. Vgl. Cic. Tusc. 4, 4, 9. S. *velum* 2.

**conversari** s. *iungere.*

**convivium.**

429.

Iul. Capitol. vit. Ver. 5, 1 **cum sit notissimum dictum de numero convivarum: Septem convivium, novem vero convicium.** Auson. ephem. 5, 5 (4, 5, 5 Sch.) *Sex enim convivium, . . . si super convicium est.* 'Sieben Gäste ein Mahl, neun eine Qual' (Körte n. 2195). 'Sieben Gäste, gute Zahl, neune halten böses Mahl' (Simrock 3052). Vgl. Varro bei Gell. 13, 11, 2 *convivarum numerum incipere oportere a Gratiarum numero et progredi ad Musarum i. e. proficisci a tribus et consistere in novem* (p. 175 R. n. 333 B.).

**copia** s. *cornu* 5.

**copo** s. *caupo.*

**corbita.**

430.

Plaut. Poen. 507 **homines spissigradissimos Tardiores quam**

\* S. Ps.-Cato dist. 10 (Baehr. P. L. M. III p. 215) *Maiori concede.* 'Dem Großen weichen ist keine Schande' (Düringsf. II n. 613).

corbitae sunt in tranquillo mari, langsamer als Lastschiffe bei ruhiger See. 543 *operam celocem hanc mihi, ne corbitam date.*

**coreillum** s. *pectus* 1.

**Corinthus** s. *Dionysius*.

431.

Hor. ep. 1, 17, 36 *Non cuivis homini contingit adire Corinthum* ist eine Übertragung des griechischen Sprichwortes οὐ παντός ἀνδρός εἰς Κόρινθον ἔσθ' ὁ πλοῦς (Zenob. 5, 37 ἐπὶ τῶν τρυφῶν βουλομένων εἰρησθαι τὴν παροιμίαν. Strabo 8, 6, 20. Gell. 1, 8, 4. Kock fr. com. adesp. 600). Der Ursprung desselben wird von den Alten verschieden erklärt. Es sei entstanden entweder, weil die Einfahrt in den dortigen Hafen zu beschwerlich (Apost. 13, 60), oder weil die Zahl der dort lebenden Hetären den Fremden sehr gefährlich gewesen sei (Zenob. 5, 37. Diog. 7, 16). In Wahrheit war wohl die Stadt infolge der Reize der dort gebotenen Genüsse und Vergütungen das ersehnte Ziel aller Seefahrer.\*) Bei Horaz ist der Sinn des Sprichwortes: Nicht jedem glückt es, das höchste Ziel zu erreichen. Entsprechende moderne Sprichwörter bei Düringsf. I n. 837 z. B. 'Es kann nicht jeder um Ablafs nach Rom ziehen.' 'Nicht jeder ist auf die Hochzeit geladen.' 'Es haben nicht alle das Glück an den Hof zu reiten' u. a.

**corium** s. *canis* 11. *cribrum* 2. *pallium* 2.

432.

1) Apul. met. 7, 11 *Re vera ludis de alieno corio*, du spielst mit fremdem Besitz (vgl. *de alieno liberalis (alienus 5)*). 'Aus anderer Leute Haut ist gut Riemen schneiden' (Düringsf. I n. 92). Das Gegenteil bei Mart. 3, 16, 3 *Ebrüus es; neque enim faceres hoc sobrius umquam, Ut velles corio ludere, cerdo, tuo*. Wer um die eigene Haut spielt, seine eigene Haut zu Markte trägt, muß betrunken oder ein Dummkopf sein. Eine Anspielung auf die Redensart liegt auch vor bei Tertull. de pall. 3 *Hoc soli chamaeleonti datum, quod vulgo dictum est, de corio suo ludere* und Hieron. ep. 54, 5 *Cave nutrices et gerulas et istius modi venenata animalia, quae de corio tuo saturari ventrem suum cupiunt*.

433.

[2) Senec. rhet. suas. 7, 1, 3 *Ciceroni . . . de corio Cestii satisfecit*. controv. 10 praef. 10 *debut de corio eius nobis satisfieri*, handgreiflich. Liv. 2, 35, 1 *nisi de tergo plebis Romanae satisfiat.*]\*\*)

**corneus** s. *cornu* 1.

**Corni** (= *Corani*) s. *faber* 3.

\*) Die Üppigkeit des Lebens bezeugt u. a. das Epitheton *uncta* bei Iuven. 8, 113. Mart. 10, 65. Vgl. *κορινθιάζειν* Macar. 5, 18.

\*\*\*) Sprichwörtliches Kolorit besitzt auch Plaut. Epid. 65 *Hercle detegetur corium de tergo meo*. Sinn: Die ich liebte, besitzt ein anderer.

**cornix s. cycnus 1.**

434.

1) Berühmt war zunächst das hohe Alter der Krähen (Cic. Tusc. 3, 28, 69. Lucr. 5, 1082. Ov. am. 2, 6, 35. Plin. n. h. 7, 48, 153. Hesiod fr. 163 Göttl.). Cic. Tusc. 1, 31, 77 *Stoici autem usuram nobis largiuntur, tamquam cornicibus; diu mansuros aiunt animos.* Hor. carm. 4, 13, 24 *Servatura diu parem Cornicis vetulae temporibus Lycen.* Mart. 10, 67, 5 *Iam cornicibus omnibus superstes (vetula).* Iuven. 10, 246 *Rex Pylus ... Exemplum vitae fuit a cornice secundae.* Auson. ep. 20, 7 *Longaevae tantum superamus honore senectae. Quid refert? Cornix non ideo ante cycnum.* Vgl. aquila 1. cervus 1. equus 1. 435.

2) Cic. p. Mur. 11, 25 (citiert von Quintil. 8, 3, 22) *Inventus est scriba quidam ... qui cornicum oculos confixerit.* p. Flacc. 20, 46 *Hic hercule cornici oculum, ut dicitur.* Schol. Bob. p. 242 Or. *Proverbio celeberrimo usus est.* Hieron. adv. Ruf. 2, 27 (col. 522 Vall.) *cornicum, ut dicitur, oculos configere.* Ambros. epist. 32, 6 (Migne vol. III 2 col. 1071) *quod aiunt, cornici oculum (sc. configit).* Da die Krähen ein sehr scharfes Gesicht haben, und überaus vorsichtig sind, so bedarf es großer Schlaueheit, sie zu täuschen. Die Redensart gilt also von dem, der selbst die Vorsichtigsten zu hintergehen vermag. Von dieser Schlaueheit der Krähe ist noch zu verstehen Plaut. Most. 832 *Vide, ubi ludificatur una cornix vulturios duos.\*)* 436.

3) Macrob. 7, 5, 2 *tamquam cornix cornici oculos efodiât.* Greg. Tur. hist. Fr. 5, 18 (p. 211 Kr.) *impletur in te proverbium illud, quod corvus oculum corvi non eruit.* 'Eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus' (Düringsf. I n. 934).

**cornu s. bos 8. vultur 2.**

437.

1) Petron 134 *nisi illud tam rigidum reddidero quam cornu,* hart wie Horn. Vgl. Pers. 1, 47 *neque enim mihi cornea fibra,* ein hartes Herz\*\*); nachgeahmt von Apoll. Sidon. ep. 8, 11, 20 *corneasque fibras molliât.* 438.

2) Hor. sat. 1, 4, 34 (citiert von Hieron. ep. 50, 5) **Fenum habet in cornu, longe fuge,** nimm dich in acht vor ihm (wie vor einem bössartigen Ochsen, dessen Hörner man, um die Leute zu warnen, mit Heu umwickelt hat. S. Porphy. z. d. St.). Plut. Quaest. Rom. 71 *διὸ καὶ Μάρκον Κράσσον οἱ Ῥωμαῖοι χόρτον ἐχειν ἔφρασαν. ἐφυλάττοντο γὰρ αὐτὸν ὡς ἀμυντικὸν καὶ δυσπεγχερωτόν (= vit. Crass. 7, 9).* 439.

3) Plaut. Pseud. 1021 *Ne in re secunda nunc mi obvoztat cornua,* sich mir entgegenstelle. Hor. epod. 6, 12 *Parata tollo*

\*) Ein förmliches Sprichwort ist aber in dieser Stelle nicht zu suchen, wie man vielfach gewollt hat.

\*\*\*) Sprichwörtlich klingt auch Petron 43 *corneolus fuit, aetatem bene ferebat,* er war ein hagebuchener Kerl von fester Gesundheit.

*cornua*, ich zeige meine Hörner, um mich zu wehren. Tertull. de mort. persec. 32 *ille tollit audacius cornua*. Apul. apol. 81 *pars epistulae, quae similiter pro me scripta in memet ipsum vertit cornua*. Hieron. adv. Ruf. 1, 31 (col. 488 Vall.) *Cornuatam bestiam petis.*\*) 440.

[4] Hor. carm. 3, 21, 18 *Viresque et addis cornua pauperi*, gibst ihm Mut und Kraft. Ov. am. 3, 11, 6 *Venerunt capiti cornua sera meo*. art. am. 1, 239 *tum pauper cornua sumit*. Diogen. 7, 89 *πρὸ τούτου σε ᾄμην κέρατα ἔχειν: ἐπὶ τῶν ἀνδρείας ὑπόληψιν ἐχόντων*. Die Hörner erscheinen von jeher als Zeichen der Kraft.] 441.

5) Plaut. Pseud. 671 *Nam haec allata cornu copiae est, ubi inest, quicquid volo*. (Hor. carm. 1, 17, 14 *Hic tibi copia Manabit ad plenum benigno Ruris honorum opulenta cornu*. carm. saec. 59 *adparetque beata Copia cornu*. ep. 1, 12, 28 *aurea fruges Italiae pleno defundit Copia cornu*. Ov. met. 9, 88. Senec. Med. 65. Boeth. consol. phil. 2 v. 5.) Gell. 14, 6, 2 *Accipio cupidus et lubens, tamquam si copiae cornum nactus essem*. Amm. Marcell. 22, 9, 1 *quod ei . . . velut mundanam cornucopiam Fortuna . . . deferebat*. Das Füllhorn ist in der Hand der Göttin Fortuna (Preller, Röm. Mythol. II p. 188 f.). Bei den Griechen entspricht *Ἀμαλθείας κέρας* (Zenob. 2, 48. Gell. 1, 8, 2), wie auch Plin. n. h. praef. 23 übersetzt, bei uns etwa das 'Tischlein deck dich' (vgl. Philemon fr. 65 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 20). Grimm, Kinder- und Hausmärchen n. 36. 54).

[**corpus**.]

442.

Cic. Catil. 1, 6, 15 *quot ego tuas petitiones ita coniectas, ut vitari posse non viderentur, parva quadam declinatione et, ut aiunt, corpore effugii*, durch eine bloße Wendung des Körpers. Der Ausdruck ist von der Gladiatorensprache genommen, aber wohl nur metaphorisch. Vgl. Curt. 6, 1, 4 *alia tela clipeo excipiebat, corpore alia vitabat*.]

**cortex**.

443.

1) Hor. carm. 3, 9, 22 *tu levior cortice*, leichter (leichtfertiger) als Kork. Apost. 9, 97<sup>a</sup> *κουφότερος φελλοῦ: ἐπὶ τῶν εὐμεταβόλων*. 444.

2) Hor. sat. 1, 4, 119 *simulac duraverit aetas . . . , nabis sine cortice*. Acron: *Proverbialiter posuit 'nabis sine cortice' i. e. sine alieno adminiculo*. Wir sagen etwa: auf eigenen Beinen stehen.

\*) Vielleicht hat man in diesem Sinne auch zu verstehen Petron 39 *aerumnosi, quibus prae mala sua cornua nascuntur*, die das Unglück zu bössartigen Menschen macht. Oder: denen ihr Unglück Mut giebt (S. n. 4).

**CORVUS** s. *avis* 2. *cornix* 3. *cycnus* 1.\* 445.

1) Petron 43 **niger tamquam corvus**, rabenschwarz. Apul. met. 2, 9 *corvina nigredine caerulos columbarum collis flosculos acmulatus*. Valer. Migne 87 col. 443 *nigrrior corvo*. 446.

2) Iuven. 2, 63 **Dat veniam corvis, vexat censura columbas**. Schol. *Proverbium est*.\*) Derselbe Gedanke in anderer Form bei Ter. Phorm. 330 *Quia non rete accipitri tenetur neque milvo, Qui male faciunt nobis: illis, qui nihil faciunt, tenetur*. Der Schelm geht straflos aus und der Unschuldige muß leiden. — Der Gegensatz zwischen dem Raben und der Taube auch bei Prudent. dittoch. 192 *et ore potens corvos mutare columbis*, und zwischen dem Habicht und der Taube bei Ov. art. am. 2, 363 *Accipitri timidas credis, furiose, columbas*. Derselbe Kontrast besteht zwischen dem Wolfe und dem Schafe (vgl. *lupus* 3. 4. 5.). 447.

3) Hor. ep. 1, 16, 48 (*Non*) **pascos in cruce corvos**, du wirst (nicht) Galgenfutter werden. Petron 58 *crucis offla, corvorum cibaria*, Rabenfutter! Galgenvogel! Aristoph. Thesmophor. 1027 *ἐμ' ἐκρέμασε κόραξι δειῖνον*. Bekannt ist die Verwünschungsformel *ἐς κόρακας* (Macar. 2, 24) = *abi in malam crucem (rem)*. S. Lorenz zu Plaut. Pseud. 817. 448.

4) Hor. sat. 2, 5, 55 **Plerumque recoctus Scriba ex quinqueviro corvum deludet hiantem**. Diese Anspielung auf die bekannte Fabel vom Fuchse und Raben (Phaedr. 1, 13) dürfte sprichwörtlich sein (= einen Habsüchtigen täuschen). Ein griechisches Sprichwort lautet: *φωνήσας ὁ κόραξ πονήσεται* (Apost. 11, 89<sup>a</sup>). Vgl. Hor. ep. 1, 17, 50 u. *lupus* 1. 449.

### Corycaeus.

Cic. ad Att. 10, 18, 1 **omnes enim Kwpuκαῖοι videntur subauscultare, quae loquor**. Cicero bezieht sich auf das griechische Sprichwort *Κωρυκαῖος ἠκροάζετο* (Strabo 14, 1, 32. Suidas s. v.), von dem, der ahnungslose Leute aushorchte, um das Gehörte ihren Feinden zu hinterbringen. Zenob. 4; 75 *Κ. ἠκρ.: ἐπι τῶν δοκούντων μὲν λάθρα πράττεσθαι, εἰς γυνῶσιν δὲ ἐρχομένων*.

**costa.** 450.

Petron 43 **sed recorrexit costas illius prima vindemia**, hat ihn wieder auf die Beine, d. h. zu Wohlstande gebracht.

**cothurnus.** 451.

Amm. Marcell. 20, 1, 2 **supercilia erigentem ut cornua et de**

\*) Vollständig: *Proverbium est corvorum de impudicis. Discrevit serum per aves. Unde dicunt coire corvos per os et sic parere*. Danach wäre also nicht der ganze Satz proverbiall, sondern nur der Ausdruck *corvus* statt *impudicus*.

tragico, quod aiunt, cothurno strepentem, indem er den Mund vollnahm, sich aufs hohe Pferd setzte. Vgl. *tragoedia*.

**Cotta.**

452.

Macar. 5, 17 Κοττᾶς Μάξιμος: ἐπὶ τῶν ὑπὲρ τὸ δέον φρονηματιζομένων. Diogen. 5, 46 Κοττᾶς Μάξιμος: ἐπὶ τῶν ὑπὲρ τὸ δέον φρονεῖν νοούντων. Οὗτος γὰρ ὁ Μάξιμος ἀλαζῶν ἐγένετο. Vgl. O. Crusius, *Fleckeis. Jahrb.* Bd. 135 p. 256 (zu Plut. de prov. Alex. 20), welcher darauf hinweist, daß auch bei Martial (1, 9. 10, 49. 10, 13) ein eitler und übermütiger Prahler den Namen Cotta führt.

**crabro.**

453.

Plaut. Amphitr. 707 **Inritabis crabrones**, du wirst in ein Wespennest stechen. Macar 7, 94 σφηκιὰν ἠρέθισας: ἐπὶ τῶν ἑαυτοῖς κατὰ κινούντων. Aristoph. *Lysistr.* 475. *Vesp.* 223.

**crambe.**

454.

Iuven. 7, 154 **Occidit miseros crambe repetita magistros**. Schol. *Proverbium teste Probo* δις κράμβη θάνατος omnibus *tritum* (Valla). Suid. s. v. κράμβη. Bei Düringsf. I n. 264 wird aus dem Italienischen angeführt: *Cavolo riscaldato non fu mai buono*, aufgewärmter Kohl war niemals gut.\*)

**cras s. dies 5.**

455.

1) **Cras credo, hodie nihil** (das glaube ich morgen, d. h. gar nicht) war der ohne Zweifel sprichwörtliche Titel einer Varronischen Satire (p. 113 Riese).

456.

2) Petron 45 **quod hodie non est, cras erit**. 'Was nicht ist, kann noch werden' (Düringsf. II n. 506). Ebenso schon Tibull 2, 6, 19 *sed credula vitam Spes fovet et fore cras semper ait melius*. Theocr. id. 4, 41 τὰχ' αὔριον ἔσσει' ἄμεινον. Vgl. *sperare*.

**crassus s. Minerva 2. Musa 1.****Crassus.**

457.

Sein Reichtum war fast ebenso sprichwörtlich, wie der des Croesus: Varro bei Non. p. 379, 8 *non atria diviti' Crassi* (p. 103 R. n. 36 B.). Cic. de finib. 3, 22, 75 *rectius dives quam Crassus*. Pers. 2, 36 *nunc Crassi mittit in aedis*. Senec. ep. 119, 9. Tertull. apolog. 11 *Croeso aut Crasso copiosior*. Lactant. 6, 13, 11 *licet ille aut Croesum aut Crassum divitiis superet*.

**crastinus s. dies 5.****creber.**

458.

Lucr. 4, 1283 **Nam leviter quamvis quod crebro tunditur ictu, Vincitur in longo spatio tamen atque labascit**, nach dem griechischen Sprichworte *πολλαῖσι πληγαῖς δευῖς δαμάζεται* (Diogen. 7, 77<sup>a</sup>). 'Von vielen Streichen fällt selbst die stärkste Eiche' (Düringsf. II n. 560). Vgl. *gutta 2*.

\*) S. Büchmann, *Gefl. W.*<sup>15</sup> p. 301.



credere s. alius 1. expertus. mulier 4. oculus 9. 459.

1) Caes. b. G. 3, 18, *fere libenter homines quod volunt, credunt.* b. civ. 2, 27, *2 quae volumus, et credimus libenter.* Senec. Herc. fur. 313 *Quod nimis miseri volunt, Hoc facile credunt.* Vgl. Plant. Truc. 192. Das Gegenteil bei Ov. heroid. 2, 9 *Tarde, quae credita laedunt, Credimus.* 'Was man wünscht, das glaubt man gern' (Düringsf. II n. 720). Demosth. Olynth. 3, 19 ὃ γὰρ βούλεται, τοῦθ' ἕκαστος καὶ οἴεται. 460.

2) Qu. Cic. de petit. cons. 10, 39 *Quamobrem Ἐπιχάρμειον illud teneto: nervos atque artus esse sapientiae non temere credere* (= Ambros. epist. 1, 2, 28). Ov. art. am. 3, 685 *Nec cito credideris.* Petron 43 *numquam autem recte faciet, qui cito credit.* Ps.-Cato distich. 24 (Baehr. P. L. M. III p. 215) *Nihil temere credideris.* Vgl. Hieron. reg. monach. c. 16 (Migne 30 col. 418 D) *Non omnibus, qui loquuntur, sis facilis ad credendum.* Phaedr. 3, 4, 26 *stulta credulitas.* Epicharm bei Cic. ad Att. 1, 19, 6 und Apost. 12, 9<sup>a</sup> *νῆφε καὶ μέμνησο ἀπιστεῖν* (Lorenz, Leben und Schriften des Koers Epich. p. 260). Eurip. Helen. 1617. Jes. Sir. 19, 4 *Wer bald glaubt, ist leichtfertig.* 'Glaube nicht alles, was du hörst' (Körte n. 2684). 'Wer leicht glaubt, wird leicht betrogen' (Körte n. 2685). 461.

3) Senec. ep. 3, 4 *Utrumque enim vitium est et omnibus credere et nulli.* Ps.-Senec. de mor. 77 *Vitium est omnia credere, vitium nihil credere.* Hesiod. opp. 372 *Πίστις δ' ἄρ τοι ὁμῶς καὶ ἀπιστία ὄλεσαν ἄνδρας.* fr. com. adesp. 132 *Κοκκ πόλλ' ἀπιστία δέδρακεν ἀγαθὰ καὶ πίστις κακὰ.* Vgl. auch Phaedr. 3, 10, 1 *Periculosum est credere et non credere.* 'Allen zu glauben ist zu viel, keinem glauben zu wenig.'

crepida s. culus. 462.

Plin. n. h. 35, 84 *Idem (scil. Apelles) perfecta opera proponebat in pergula transeuntibus atque ipse post tabulam latens vitia quae notarentur auscultabat, vulgum diligentiore iudicem quam se praeferens; feruntque reprehensum a sutore, quod in crepidis una pauciores intus fecisset ansas, eodem postero die superbo emendatione pristinae admonitionis cavillante circa crus, indignatum prospexisse denuntiantem ne supra crepidam sutor iudicaret, quod et ipsum in proverbium abiit.* Valer. Max. 8, 12 ext. 3 *Mirifice et ille artifex, qui in opere suo moneri se a sutore de crepida et ansulis passus, de crure etiam disputare incipientem supra plantam ascendere vetuit.\** Amm. Marcell. 28, 1, 10 *supra plantam, ut dicitur, evagatus.* Eine Anspielung auch bei Mart. 3, 16, 5 *Sed te, mihi crede, memento Nunc in pellicula, cerdo, tenere tua.* Vgl. Ov. trist. 3, 4, 25 *intra Fortunam debet*

\*) Eine ähnliche Erzählung bei Athen. 8 p. 361 A.

*quisque manere suam.* Vgl. Append. prov. 3, 90 μηδὲν ὑπὲρ τὰ καλὰ ποδα, ἀντι: μηδὲν ὑπὲρ τὸ μέτρον . . . Μύρριχον γὰρ τὸν σκυτέα φασὶ τοῦτο εἰπεῖν. Macar. 5, 88. S. auch L. Cohn, Zu den Parömiographen p. 25. 'Schuster, bleib bei deinen Leisten' (Düringsf. II n. 338), d. h. urteile nicht, gib dich nicht mit Dingen ab, von denen du nichts verstehst.

**cresco** s. *nihil* 3.

**creta** s. *calculus* 1.

**Creta.**

463.

Die Einwohner von Creta standen als lügnerisch in bösem Ruf: Ov. am. 3, 10, 19 *nec fingunt omnia Cretes.* art. am. 1, 298 *Quamvis sit mendax Creta, negare potest.* Vgl. Claudian 26, 442 Jeep. *Cretaque, si verax narratur fabula,* u. s. w. Daher der bekannte Vers des Epimenides: Κρητες ἀεὶ ψεύσται, κακὰ θηρία, γαστέρες ἀργαί (Callim. in Iov. 8. Paull. ad Tit. 1, 12. Hieron. ep. 70, 1. Tertull. de anim. 20). Zenob. 4, 62 κρητίξιν: ἐπὶ τοῦ ψεύδεσθαι.

**cribrum.**

464.

1) Varro bei Non. p. 153, 5 *Ut novum cribrum novo paxillo pendeat* (p. 109 R. n. 69 B.). Varro bei Non. p. 153, 4 *Ubi dicatur primus Zenon novam haeresim novo paxillo suspendisse* (p. 127 R. n. 164 B.). 'Ein neues Sieb muß man an einen neuen Griff hängen' (Wander, Sprichw.-Lexik. IV p. 551), d. h. zu einem neuen Inhalt gehört auch eine neue Form. 465.

2) Apul. met. 3, 29 *corium nec cribris iam idoneum relinquunt,* sie durchbläuen ihn so, daß seine Haut nicht einmal mehr zu einem Siebe taugen würde. Plaut. Rud. 102 *perlucet ea* (sc. *villa*) *quam cribrum crebrius.* Aristophanes fr. 480 Kock bei Pollux 10, 114 ὥσπερ αἰρόπινον τέτρηται. 466.

3) Plaut. Pseud. 102 *Non pluris refert, quam si imbrem in cribrum ingeras.* 369 *In pertussum ingerimus dicta dolium: operam ludimus.* Lucr. 3, 936 *Et non omnia pertusum congesta quasi in vas Commoda perfluxere atque ingrata interiere.* Plut. prov. 8 Κοσκίνῳ ὕδωρ ἀντλεῖς (Plato republ. II p. 363 D). 46 *εἰς τετρημένον πλῆθον ἀντλεῖς.* Aristot. Oecon. 1, 6. Xenoph. Oecon. 7, 40. Philetair. fr. 18 Kock. Macar. 3, 16 *Δαναίδων πλῆθος.* Lucian Hermet. 61. 'Mit einem Siebe Wasser schöpfen', 'eine Danaidenarbeit thun', d. h. sich unnützlich abmühen (Düringsf. II n. 461).

**crista.**

467.

Iuven. 4, 69 *et tamen illi Surgebant cristae,* es schwoll ihm der Kamm vor Stolz und Selbstgefälligkeit (nicht vor Zorn). Schol. *adsentatione ac laude intumescibat imperator, quamvis falsa.*

**Croesus.**

468.

Catull 115, 3 *Cur non divitiis Croesum superare potis sit?*

Tibull 4, 1, 198. Prop. 2, 26, 23 *Non si iam Gygae\*) redeant et flumina Croesi.* 3, 5, 17 *Lydus Dulichio non distat Croesus ab Iro.* 3, 18, 28. Ov. trist. 3, 7, 42 *Irus et est subito, qui modo Croesus erat.* Mart. 5, 39, 8 *Croeso divitior licet fuissem.* 11, 5, 4 *Et cum tot Croesos vicceris.* Stat. silv. 2, 2, 121 *et Lydo ditior auro.* 1, 3, 105. 5, 1, 60. Iuven. 14, 328. Tertull. apolog. 11. Lactant. instit. 6, 13, 11 *licet ille Croesum aut Crassum divitiis superet.* Panegy. lat. 4, 16 Baehr. Auson. id. 3, 12 (12, 2, 12 Sch.). epigr. 54, 1. Hieron. ep. 53, 10. 57, 12. 125, 10. 127, 4. adv. Ruf. 1, 17 (col. 473 Vall.) *Quamvis Croesos quis spiret aut Dareos.* 3, 4 (col. 534) *ut audeat cum Croeso et Dareo pugnare divitiis.* ep. 60, 11 *Croesi opes et Darei divitias se vicisse iactabat.* ep. 118, 5 *Neque enim Darei opes et Croesi divitiae valent explere pauperes mundi.* Claudian 3, 198. 18, 213 J. Mart. Cap. 6, 578. Vgl. v. Leutsch zu Diogen. 8, 53 τὸν . . . Κροίσου πλοῦτον. Theocr. 8, 53. 10, 32. — Plato Lysis 8 p. 211 E τὸ Δαρείου χρυσίον κήσασθαι Synes. p. 3 D πλοῦτου θημῶνας ἰπὲρ τὸν πάλαι Δαρεῖον. Wir haben unsern Rothschild. Vgl. Persa. — Cic. de fin. 4, 12, 29 *teruncium adicere Croesi pecuniae (nihil interest).* 3, 15, 45 *in divitiis Croesi teruncii accessio, ein Tropfen ins Meer.*

## crus.

469.

1) Petron 74 *ipse mihi asciam in crus impegī, ich habe mich ins eigene Fleisch geschnitten.* Apul. met. 3, 22 *Ain, inquit, volpinaris, amasio, meque sponte asciam cruribus meis inlidere compellis?* Augustin de genes. c. Manich. 1, 5, 8 (Migne 34 col. 177) *ne, cum volunt verbis sacrilegis concidere veritatem, quam videre non possunt, redeat illis securis in crura.* Vgl. Cic. p. Mur. 24, 48 *quam te securim putas iniecisse petitioni tuae?* p. Planc. 29, 70 *rei publicae infingere securim, Schaden zufügen.* 470.

2) Cic. Philipp. 13, 12, 27 *Illud tamen mirum, quod in hoc Planco proverbii loco dici solet, perire eum non posse, nisi ei crura fracta essent; fracta sunt et vivit.* Sklaven pflegte man als Strafe die Beine zu zerschmettern (Suet. Oct. 67. Tiber. 44. Vgl. Lorenz zu Plaut. Mil. gl. 156). Natürlich kann hier von einem wirklichen Sprichworte nicht die Rede sein, sondern nur von einem damals verbreiteten Worte.\*\*\*) Vergleichen läßt sich etwa unsere Redensart: Er hat ein so zähes Leben wie eine Katze.

\*) Auch der Reichtum des Lydierkönigs Gyges war bei den Griechen sprichwörtlich: Alpheus Mityl. (Anthol. Pal. 9, 110) *Ὁ στέργω βαδυληῶντος ἄρορα, οὐκ ἔλβον πολύχρυσον, οἷα Γόγγης.* Anacreont. 15, 1 u. a.

\*\*) Ähnlich sagt Cic. p. Rosc. Am. 20, 57 *crura quidem vobis nemo suffringet* in einem Vergleiche mit bissigen Hunden, denen man Steine zwischen die Beine wirft.

**crux s. corvus 3.**

**cubitus.**

471.

Cic. ad Att. 13, 12, 3 *cum ille . . . cubitum nullum processerit*, keine Elle, keinen Schritt vorwärts gekommen ist. Suet. Tib. 38 *cursitare ac ne cubiti quidem mensuram progredi*. Ähnlich Acad. pr. 2, 36, 116 *quibus non concessis digitum progredi non possunt*.

**cucurbita.**

472.

1) Apul. met. 1, 15 *Nempe etsi tu alicuius facinoris tibi conscius scilicet mori cupis, nos cucurbitae caput non habemus, ut pro te moriamur*, wir sind keine Strohköpfe. Der Kürbis gleicht einem Kopfe, ist aber im Innern hohl.\*) 473.

2) Apul. met. 5, 9 *Atque ego misera primum patre meo seniore mari tum sortita sum, deinde cucurbita calviorem*, kahler als ein Kürbis.

**culina.**

474.

Petron 2 *Qui inter haec nutriuntur, non magis sapere possunt quam bene olere, qui in culina habitant*. Der Vergleich ist wohl sprichwörtlich ('Womit man umgeht, das hängt einem an').

**culter.**

475.

Hor. sat. 1, 9, 73 *Fugit improbus ac me sub cultro linquit*. Acron. *Proverbium est i. e. magna in molestia*. Wir sagen ebenso: 'Das Messer sitzt mir an der Kehle'. Ov. trist. 1, 1, 43 *ego perditus ensem Haesurum iugulo iam puto iamque meo*. Vgl. *fauces 1*.

**cultus.**

476.

Quintil. 8 prooem. 20 *Et cultus concessus atque magnificus addit hominibus, ut Graeco versu testatum est, auctoritatem*. 'Kleider machen Leute' (Düringsf. I n. 914). Das griechische Original ist nicht erhalten, die Formel εἴματ' ἀνήρ rührt von Scaliger her, kann aber die richtige nicht sein, weil sie der Überlieferung bei Quintilian nicht entspricht.\*\*\*) Vgl. dazu Senec. ep. 47, 16 *stultissimus est, qui hominem aut ex veste aut ex condicione . . . aestimat*.

**culus.**

477.

Catull 98, 1 *In te, si in quemquam, dici pote, putide Victi, Id quod verbosis dicitur et fatuis: Ista cum lingua, si usus veniat tibi, possis Culos et crepidas lingere carpatinas*. Einem schwatzhafte Thor sagte man also: Mit deiner Zunge könntest du nötigenfalls den Leuten den A. oder die Schuhe belecken, ohne

\*) Daher heißen auch Dummköpfe geradezu *cucurbitae* (Petron 89), und Seneca schrieb seine bekannte *ἀροολογύρωσις divi Claudii*. Bei Iuv. 14, 56 ist *cucurbita* der Schröpfkopf.

\*\*) Die Form *vestis virum reddit*, wofür man sich gewöhnlich auf die obige Stelle beruft, ist nicht antik.

befürchten zu dürfen, sie zu beschmutzen, d. h. dein Mund ist ebenso schmutzig wie jene Dinge.\*) Ähnlich sagen auch wir von einem, der ohne Scheu 'die schmutzigsten Dinge in den Mund nimmt', er habe ein 'ungewaschenes Maul'.

**cunabula.**

478.

Cic. de leg. agr. 2, 36, 100 *qui non in cunabulis, sed in campo sunt consules facti*, nicht in der Wiege, d. h. von Geburt. Liv. 4, 36, 5 *iam inde ab incunabulis imbutum odio tribunorum*, von der Wiege, d. h. von frühesten Kindheit an. Colum. 1, 3, 5 *cum a primis cunabulis audire . . . potuerit*, von Jugend auf. 1, 7, 3 *iam inde a cunabulis*. Auson. prof. 5, 5 (16, 6, 5 Sch.) *pacne ab ipsis orsus incunabulis*. Amm. Marcell. 27, 6, 8 *ab incunabulis*. Arnob. ad. nat. 2, 66. Ambros. de fide 1 prol. 2. Hieron. ep. 82, 2. — Cic. de orat. 1, 6, 23 *repetamque non ab incunabulis nostrae veteris puerilisque doctrinae quendam ordinem praeceptorum*, von Anfang an, von ihren ersten Ursprüngen, Elementen ab. orat. 13, 42 *non alienum fuit de oratoris quasi incunabulis dicere*. Quintil. praef. 1, 6 *quos ab ipsis dicendi velut incunabulis per omnes . . . artes ad summam eius operis perducere destinabamus*. Senec. rhet. controuv. 1 praef. 12 *ab incunabulis nosse rem*, von Grund aus. Hieron. ep. 108, 3 *Alii altius repetunt et a cunabulis eius ipsisque, ut ita dicam, crepundiis*. Griechisch  $\xi\xi$   $\xi\tau\iota$   $\sigma\tau\alpha\gamma\acute{\alpha}\nu\omega\nu$  (Philon 2 p. 361, 7. Sext. adv. mathem. 1, 41 p. 224).

**cunctari.**

479.

Der noch heute allbekannte Vers des Ennius auf Qu. Fabius Maximus: **Unus homo nobis cunctando restituit rem** (p. 47 Vahl. n. 191 Baehr.) war schon bei den Römern hochberühmt. Er wird citiert und mannigfach variiert z. B. von Cic. de off. 1, 24, 84. de senect. 4, 10. ad Att. 2, 19, 2. Liv. 30, 26, 9. Ov. fast. 2, 242. Senec. de benef. 4, 27, 1. Plin. n. h. 22, 5, 10. Sil. Ital. 7, 126. 151. 16, 673. Valer. Max. 7, 3, 7. Sueton Tiber. 21. Hieron. ep. 77, 2. adv. Ruf. 3, 29. Macrob. 6, 1, 23. Seren. Sani mon. de medic. 1101. Serv. zu Verg. Aen. 6, 845. Vgl. Liv. 22, 39, 15. S. *Romanus* 1.

\*) So verstehe ich das Sprichwort, anders als Scaliger, der *culos lingere* übersetzte: die schmutzigsten Dienste verrichten, und Riese: über alles schwätzen. — Was Sinn und Bedeutung des ganzen Epigramms anlangt, so muß man aus dem Wortlaute (von dir gilt, auf dich läßt sich anwenden, was man Schwätzern sagt) folgern, daß es nicht diese Eigenschaft des *Victius* ist, die gebrandmarkt werden soll. Indes entbehrt auch Scaligers Vermutung, wonach der als *Denuntiant* berüchtigte römische Ritter L. Vettius gemeint sei, der festen Grundlage. Es bleibt nur die Annahme übrig, *Victius* habe einen sehr üblen Mundgeruch gehabt (v. 5/6), als ob er seine Zunge zu obscönen Dingen mißbrauchte. Weshalb er sonst dem Dichter verhaßt war, läßt sich natürlich nicht sagen.

**cuneus.**

480.

Hieron. ep. 69, 5 *iuxta vulgare proverbium, malo arboris nodo malus cuneus requirendus est*, auf eine schlimme Krankheit (Irrtum, Fehl) gehört eine bittere Medizin. 'Auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil.' Vgl. Düringsf. I n. 926. Ähnlich, aber nicht gleich, Aeschyl. fr. 339 *μη κακοῖς ἰῶ κακά*. Soph. Ai. 362 *μη κακὸν κακῶ διδοῦς ἄκος*. fr. 75. Herod. 3, 53.

**cuniculus.**

481.

1) Catull 25, 1 *mollior cuniculi capillis* etwa: glatt wie ein Katzenfell. 482.

2) Hieron. adv. Ruf. 3, 19 (col. 548 Vall.) *novi cuniculos tuos*, ich kenne deine Minen, d. h. deine Schliche. Vgl. Plut. Caes. 6 *οὐκέτι γὰρ θρονόμοις, ἀλλ' ἤδη μηχαναῖς αἰρεῖ τὴν πολιτείαν*. Cic. leg. agr. 1, 1.

**cupere** s. *egere*.**cupressus.**

483.

Hor. a. poet. 19 *Et fortasse cupressum Scis simulare*. Porphy. *hoc proverbium est in malum pictorem, qui nesciebat aliud bene pingere quam cupressum . . . Quod proverbium Graecis in usu est: μή τι καὶ κυπαρίσσον θέλεις;*

**curare** s. *alienus* 4.**curculiunculus.**

484.

Plaut. Rud. 1325 *Curculiunculos minutos fabulare* (= *res nullius usus*) ist vielleicht volkstümlich sprichwörtliche Phrase.

**Curios.**

485.

M'. Curios Dentatus wird wegen seiner Sittenstrenge und Genügsamkeit neben Camillus und Fabricius oft gepriesen: Cic. in Pis. 24, 58. p. Sest. 68, 143. p. Cael. 17, 39. de senect. 55. Hor. carm. 1, 12, 41. ep. 1, 1, 64. Lucan 6, 55. 7, 358. 10, 151. Mart. 1, 24, 3. 9, 27, 6. 9, 28, 4. 11, 16, 6. Apul. de mag. 17. Hieron. ad Rufin. 2, 11 (col. 341) u. a. S. bes. Iuven. 2, 3 *Qui Curios simulant et Bacchanalia vivunt*.

**currere** s. *caecus* 3. *cursor*.

486.

Cic. de orat. 2, 44, 186 *Facilius est enim currentem, ut aiunt, incitare, quam commovere languentem*. de fin. 5, 2, 6 *Te autem hortamur omnes, currentem quidem, ut spero*. Philipp. 3, 8, 19 *Quamquam ille non eguit consilio cuiusquam, sed tamen currentem, ut dicitur, incitavi*. ad Att. 5, 9, 1 *me currentem hortatus es*. 6, 7, 1 *me hortante, sed currentem*. 13, 45, 2 *Quod me hortaris . . . currentem tu quidem*. ad famil. 15, 15, 3 *eumque . . . redeuntem ad pacem currentem, ut aiunt, incitarem*. ad Qu. fr. 1, 1, 45 *non . . . ut te oratio mea dormientem excitasse, sed potius, ut currentem incitasse videatur*. 2, 15, 2 *me hortaris, sed mehercule currentem nunc quidem*. Schol. zu Lucan 7, 559 *Quod ait Cicero: currentem, ut dicitur, occupavi*. Plin. ep. 3, 7, 15 *ut curren-*

*tem quoque instigem.* Hieron. ep. 66, 13 *sed quo currentem impellam.* 75, 2 *currentem, ut aiunt, impello.* 82, 1 *currentes ... incitati sumus.* Alcimus 6, 8 *Currentemque monet.* Die Erklärung bei Apoll. Sidon. ep. 4, 7, 1 *Solet dicere: currentem mones, qui rogatur, ut faciat, quod facturus fuerat.* Das Sprichwort hat schon Homer II. 8, 293 *τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν Ὀτρύνεις;* Eustath. p. 1033, 4. Apost. 16, 100 *τὸν τρέχοντα ἐπέθιξε.* Vgl. zu Diogen. 1, 65. Anson. grat. act. 62 *cogunt volentem.* Häufig wird die Redensart noch mehr versinnlicht durch das Bild des Reiters und seines Rosses: Ov. ex Pont. 2, 6, 38 *Nec nocet admisso subdere calcar equo.* rem. am. 788 *Non opus est celeri subdere calcar equo.* art. am. 2, 732 *et admissio subdere calcar equo.* Plin. ep. 1, 8, 1 *Addidisti ergo calcaria sponte currenti.* Symmach. ep. 1, 62 (56) *calcar quoddam suppingo properantibus* (vgl. 9, 39 (36)). Ennod. p. 290, 29. 322, 20 *Vog. stimulos admovisse currentibus.*

**CURSOR.**

487.

1) Fronto p. 26, 7 Nab. *quod cursorem fugitivom ferunt dixisse: domino sexagena currebam, mihi centena, ut fugiam, curram.* Nach Naber sprichwörtlich. Der Sinn ist: Für sich selbst thut jedermann mehr, als für andere. 488.

2) Plaut. Trin. 1023 *Quorum hercle unus surrupiat currenti cursori solum,* von diebischen Sklaven, die einem Läufer im Laufe die Schuhe zu stehlen imstande sind, scheint proverbial. Der Ausdruck erinnert an das Märchen vom Meisterdieb (Grimm n. 192). S. auch *mīvus* 3.

**CURVUS.**

489.

1) Hor. ep. 2, 2, 44 *Scilicet ut vellem curvo dinoscere rectum,* das Krumme vom Graden, d. h. das Schlechte vom Guten unterscheiden. Pefs. 4, 12 *rectum discernis, ubi inter Curva subit.* Anthol. lat. 2 n. 789, 6 R. *curvo diducere rectum ... Permite.* 490.

2) Plin. ep. 5, 9 (21), 6 *invenimus, qui curva corrigeret,* der Krummes gerade machen, d. h. die Welt ändern und verbessern kann (ironisch). Senec. apoc. 8 *Hic nobis curva corriget?* Corp. Inscr. lat. 1, 1438 p. 268 *Corrigi vix tandem quod curvom est factum crede.* Vgl. Sedul. carm. pasch. carm. 4, 7 (*Deo cui prona facultas, ardua planare et curva in directa referre.*\*) — Ein griechisches Sprichwort lautet *ξύλον ἄγκυλον οὐδέποτε ὀρθόν* (Diogen. 6, 92 *οὐ δύσχερες ἐκ φαύλων ἀγαθοὺς ἀπεργάσασθαι*).

**CUSTOS.**

491.

Cic. Philipp. 12, 10, 25 *Etenim qui multorum custodem se profiteatur, eum sapientes sui primum capitis aiunt custo-*

\*) S. Archiv f. lat. Lexikogr. 3 p. 238 f.

dem esse oportere. Ähnlich Xenoph. conviv. 4, 5 *οἱ μάντιες λέγονται δήπου ἄλλοις μὲν προαγορεύειν τὸ μέλλον, ἑαυτοῖς δὲ μὴ προορᾶν τὸ ἐπιόν.* Vgl. de imp. Cn. Pomp. 13, 38 *Neque enim potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet.* Vgl. alter 3. *sapere. ulcus 2.*

**cutis s. attondere. virus 4.** 492.

1) Pers. 3, 30 *ego te intus et in cute novi* (citiert von Hieron. ep. 58, 7 und adv. Ruf. 2, 16), ich kenne dich von innen und aufsen, d. h. vollständig.\*) Vgl. *pellis 2.* 493.

[2) Senec. ep. 9, 13 *Sapientem undique submovent et intra cutem suam cogunt*, sie behaupten, der Weise dürfe sich nicht in das Getriebe der Welt mischen, sondern müsse sich auf sich allein beschränken. Vgl. *latere* und *vivere 5.* 'Halt' und such' dich in deiner Haut' (Körte n. 3342).] 494.

[3) Hor. ep. 1, 2, 29 *In cute curanda plus aequo operata iuventus.* 1, 4, 15 *et nitidum bene curata cute vises*, mit wohlgepflegtem Bäuchlein. sat. 2, 5, 38 *Pelliculam curare iube*, sich wohl sein lassen. Pers. 4, 18 *assiduo curata cuticula sole.* Inven. 2, 105 *Et curare cutem.* Jedenfalls ein vulgärer Ausdruck.]

**cygnus.** 495.

1) Wegen seiner blendenden Weifse ist der Schwan ein Vertreter der Schönheit: Mart. 1, 115, 2 *candidior puella cyeno.* Sil. Ital. 13, 116 *candore anteiret olores.* Auson. parent. 5, 5 (15, 7, 5 Sch.) *qui clarior esset olore.* Der weiße Schwan und der schwarze Rabe bilden einen beliebten Gegensatz: Mart. 1, 53, 8 *Inter Ladaeos ridetur corvus olores.* 3, 43, 2 *Tam subito corvus, qui modo cygnus eras.* Auson. epist. 20, 8 *cornix non ideo ante cygnum.* Vgl. Ov. ex Pont. 3, 3, 96 *Memnonio cygnos esse colore putem.* Claudian 18, 348 J. *veluti nigrantibus alis Audiretur olor, corvus candore ligustri.* 496.

2) Berühmt ist ferner seine Sangesgabe, welche ebenfalls durch die Gegenüberstellung mit anderen Vögeln (besonders mit den Gänsen) gehoben wird: Lucrez 3, 6 *quid enim contendat hirundo cyenis?* 4, 181 *Parvus ut est cygni melior canor, ille gruum quam clamor.* Verg. ecl. 8, 55 *Certent et cygnis ululae.* 9, 36 *sed argutos inter strepere anser olores.* Mit Bezug auf diese Stelle: Prop. 2, 34, 84 *canorus Anseris in docto carmine cessit olor.* Hor. carm. 4, 3, 19 *O mutis quoque piscibus Donatura cygni, si libeat, somum.* Symmach. ep. 1, 1, 4 *Liceat inter olores canoros anserem strepere.* Apoll. Sidon. carm. 22 praef. *Nos . . . coram canoro cyeno ravum anserem profitemur.* ep. 9, 2, 2 *hoc*

\*) Gegensätzlich bei Seneca ad Helv. matr. de consol. 9, 1 *non summam cutem rupit vulnus, pectus et viscera ipsa divellit.*



*more tu et olorinis cantibus anseres rivos . . . sociaveris.* Ennod. p. 225, 26 Vog. *quasi post olores anser strepui.* Vgl. Calpurn. ecl. 6, 7 *si vincat aconthida cornix, Vocalem superet si dirus aedona bubo.* Fronto p. 113 N. *An tu cycnum coges in ultima cantione cornicum voculas aemulari?* 'Die Gans lehrt dem Schwan singen' (Körte n. 2154). 'Gänse unter Schwänen' (Körte n. 2161<sup>b</sup>). Von griechischen Sprichwörtern sind ähnlich Zenob. 1, 69 ἄλλο γλαῦξ, ἄλλο κορώνη φθέγγεται. Dioscorides bei Zenob. 3, 77 Ἐν γὰρ ἀμούσις Καὶ κορυδὸς <κύκνου> φθέγγετ' <αἰοιδότερος>. Theocr. id. 5, 136. 497.

3) Cic. de orat. 3, 2, 6 *Illa tamquam cycnea fuit divini hominis vox,* sein Schwanengesang. Senec. Phaedr. 302 *Dulcior vocem moriente cycno.* Mart. 5, 37, 1. Fronto p. 113 Nab. Hieron. ep. 52, 3 *grandes natu cycneum nescio quid . . . cecinerunt.* ep. 60, 1 *cycneus canor.* Apoll. Sidon. ep. 5, 7. Dirae 1. (Vgl. Hor. carm. 2, 20.) Eine Satire Varros führte den Titel *Cycnus περὶ ταφῆς* (p. 117 R.). Ebenso schon bei den Griechen *κύκνειον ᾄσμα* (Aeschyl. Agam. 1407. Plato Phaed. p. 85 B. Diogen. 5, 37. Apostol. 10, 18). Über den Gesang, welchen die Schwäne kurz vor ihrem Tode hören lassen sollten, s. Cic. Tusc. 1, 30, 73. Ov. met. 14, 430. Mart. 13, 77. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde, S. 2 ff.

**Cyprius** s. *bos* 9.

## D

**Daedalus.**

498.

Apul. flor. 1, 9 *hominem . . . tot utensilium peritia Daedalum.* Apoll. Sidon. ep. 3, 13, 10 *Hoc fabricatu Daedalus noster amicitiarum culmen aedificat.* Zenob. 3, 7 *Δαιδάλεια ποιήματα: ἐπὶ τῶν ἀκριβοῦντων τὰς τέχνας.\*)* Eurip. Hec. 836. Plato Eutyphr. p. 11 B. Bei Petron 70 heißt ein geschickter Koch *Daedalus.*

**damnum** s. *lucrum* 3. 4.

**Danaus** s. *donum.*

**dare** s. *beneficium* 1. 2.

499.

1) Plaut. Cist. 2, 1, 29 *Inter novam rem verbum usurpabo vetus: Quod dedi, datum non vellem: quod reliquom est, non dabo.* So spricht der, welcher es bereut, jemandem etwas gegeben oder geliehen zu haben. Nach der Ansicht O. Ribbecks (com. inc. v. 100) stammt das Wort aus einer alten Komödie. Dann hätten wir es, was am wahrscheinlichsten ist, mit einem geflügelten Worte zu thun.

\* Plaut. Amphitr. *non sciis quivi, si me Daedaleis tulissem remigiis* ist Nachdichtung aus dem 15. Jahrh. (Teuffel R. L.-G. 97, 1 Anmkg. 1).

2) Donat zu Ter. Phorm. 22 *Proverbiale est: quod* [500. **dedit, recepit**, er hat nur den verdienten Lohn empfangen, denn: 'Wie du mir, so ich dir.' Ebenso Cic. ad. Att. 8, 2, 3 *Hic tu in me illud: des, id feras*, wie du andere behandelst, so behandeln sie dich wieder. Nicht ohne Beziehung darauf entstand offenbar jenes Witzwort der Bewohner von Baetica, wovon Plin. ep. 3, 9, 3 berichtet: *Caecilius Classicus, homo foedus et aperte malus, proconsulatum in ea non minus violenter, quam sordide gesserat eodem anno; quo in Africa Marius Priscus. Erat quidem Priscus ex Baetica, ex Africa Classicus. Inde dictum Baeticorum . . . non inlepidum ferabatur: dedi malum et accepi.* Vgl. alter 1.

**Dareus** s. *Croesus* und *Philippus*.

**debere** s. *anima* 1.

**decantare.**

501.

Cic. ad Att. 13, 34 *haec decantata erat fabula*, abgedroschenes Gerede. Senec. ep. 24, 6 *Decantatae . . . in omnibus scholis fabulae istae sunt.* Macrobr. 5, 2, 6 *talita ut pueris decantata praeterco.* Vgl. *cantilena* und *schola*.

**decet.**

502.

1) Plaut. Stich. 693 **Suom quemque decet**, jedem geziemt das Seine. Vgl. Quintil. 10, 2, 22 *suus cuique . . . decor est.* \*)

503.

2) Quintil. 11, 3, 177 *saepe aliud alios decere*, eines schicke sich nicht für alle. Plaut. Mercat. 984 *aetatem aliam aliud factum condecet.* Cornel. Nepos praef. 3 *Hi si didicerint, non eadem omnibus esse honesta atque turpia* u. s. w. Prop. 3, 9, 7 *Omnia non pariter rerum sunt omnibus apta.* Ov. art. am. 3, 188 *Nam non conveniens omnibus omnis erit.* Quintil. 5, 10, 40 *neque enim ubique idem aut licet aut decorum est.* Tac. ann. 6, 54 *non eadem omnibus decora.*

[**decus.**

504.

Ennod. p. 27, 25 Vog. *et familiaris mali stupenda, ut aiunt, decora comprimite* ist blofs ein übertragener und ungewöhnlicher Ausdruck.]

[**defaecare.**

505.

Apoll. Sidon. ep. 1, 1, 3 *has litterulas non recensendas, . . . sed defaecandas, ut aiunt, limandasque commisi.* Die Wendung ist wohl blofs metaphorisch, nicht allgemein gebräuchlich.]

**deligere.**

506.

Rhet. ad Herenn. 4, 21, 29 **Deligere oportet quem velis diligere.** Apoll. Sidon. ep. 5, 11, 1 *est enim consuetudinis meae,*

\*) Über die Verbindung *suum cuique*, die zwar sehr häufig, aber bei den Alten nie sprichwörtlich ist, s. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 265.

*ut eligam ante, post diligam.* Vgl. Cic. de amicit. 17, 62. Nicocles bei Apost. 5, 98\* *δεῖ ἠελιαντας φιλεῖν ἢ φιλήσαντας κρινεῖν.* Ps.-Senec. de mor. 48 *Honestius est cum iudicaveris amare, quam cum amaveris iudicare.* Theophrast bei Senec. ep. 3, 2.

**Delphi** s. *Apollo.*

**demonstrare** s. *digitus* 8. 9.

**dens** s. *aqua* 8. *canis* 2. *equus* 4. *silex* 4. 507.

1) Hor. carm. 4, 3, 16 *Et iam dente minus mordeor invidio*, vom schmähtichtigen Zahn des Neides. Der Neidische wird mit einem zähnefletschenden Hunde verglichen, der die Menschen heimtückisch von hinten angreift (vgl. *canis* 2. 3.)\*) Hor. sat. 2, 1, 77 *Invidia et fragili quaerens inlidere dentem Offendet solido.* Ov. trist. 4, 10, 123 *Nec ... Livor iniquo Ullum de nostris dente momordit opus.* ex Pont. 3, 4, 74 *quia laedere vivos Livor et iniusto carpere dente solet.* Ennod. p. 5, 11 Vog. *male pertinax dens livoris.* Der Gedanke an Neid und Mißgunst ist zwar nicht ausdrücklich betont, liegt aber zu Grunde bei Cic. p. Balb. 26, 57 *non illo inimico, sed hoc maledico dente carpunt*, sie schmähen mich. Hor. epod. 6, 15 *si quis atro dente me petiverit.* ep. 1, 18, 82 *Dente Theonino\*\*)* *cum circumroditur.* Mart. 5, 28, 7 *Rubiginosis cuncta dentibus rodit.* — Statt des einfachen *dens* wird später öfter *genuinus* oder *molaris* gesetzt: Pers. 1, 115 *et genuinum fregit in illis*, hat sie geschmäht.\*\*\*) Hieron. ep. 46, 10 *in plerisque provinciis familiare est, ut genuino dente se lacerent.* 50, 5 *possum genuinum laesus infigere.* 108, 15 *apud detrectatores et genuino me semper dente rodentes.* adv. Ruf. 1, 30 (col. 485 Vall.) *me hominem maledicum ... in praecessores meos genuinum semper infigere.* praefat. chron. Euseb. (Migne 27 col. 38) *huic volumini genuinum dentem infigant.* Apoll. Sidon. ep. 1, 1, 4 *si et hisce deliramentis genuinum molarem invidia non fixerit.* ep. 4, 22, 6 *colubris oblatratorum molaribus fixi.* Vgl. *canis* 2. 508.

2) Petron 58 *venies sub dentem*, du wirst mir noch unter die Zähne, d. h. in meine Gewalt kommen. Laberius bei Gell. 6, 9, 4 (v. 28 Ribb.) *simul sub dentes mulieris Veni.* Vgl. Augustus bei Sueton Tiber. 21 *miserum populum Romanum, qui sub tam lentis maxillis erit.* 509.

3) Plaut. Epid. 429 *itaque me albis dentibus Meus deri-*

\*) Vgl. Soph. fr. 800 N. *Σάλεις δάκνουσα καὶ κίων λαθραγος εἶ.*

\*\*) Für *Theonino*, das sonst nicht vorkommt, ist vorgeschlagen worden *Bioneo* nach ep. 2, 2, 60 *Ille Bioneis sermonibus et sale nigro (delectatur).*

\*\*\*) Schol. *genuinus proprie dicitur dens, qui sub genis est ... ultimus molaris est, qui post vicesimum annum accrescit.*

*deret filius meritissimo*, aus vollem Halse, so dafs die Zähne sichtbar werden. Capt. 486 *Saltem si non arriderent, dentes ut restringerent*.

**desertor.**

510.

Augustin bei Migne 42 col. 195 *Qui, ut dici solet, desertor arguas militem?* Wie kann ein Flüchtling einen Soldaten beschuldigen? Wer sich selbst als Feigling gezeigt hat, darf andere nicht bekritteln.

**desipere** s. *insanire*.

**deus** s. *anima* 2. *ferre* 1. *homo* 1. 2. *labor* 3. *lucrum* 1. *munus*. *sperare* 2. 511.

1) Die Verbindung **di hominesque** kann infolge ihres unendlich häufigen Gebrauches nicht mehr als ungewöhnlich und sprichwörtlich gefühlt worden sein, ausser etwa in Formeln wie bei Cic. ad Qu. fr. 2, 4, 1 *diis hominibusque plaudentibus*. 512.

[2] Petron 76 *cito fit, quod di volunt*. Vgl. Cic. de divin. 2, 41, 86. Liv. 1, 39, 4 *Evenit facile, quod diis cordi esset*. Ov. met. 8, 619 *quicquid superi voluere, peractum est*. Linus bei Apost. 15, 17\* *ῥάδια πάντα θεῶν τελέσαι καὶ ἀνήνυτον οὐδέεν.*] 513.

3) Plaut. Pers. 26 *Quid ego faciam? deisme advorser, quasi Titani?* Cic. de sen. 2, 5 *Quid est enim aliud Gigantum modo bellare cum diis, nisi naturae repugnare?* worin besteht jener sog. Kampf mit den Göttern nach Art der Giganten anders, als in dem Widerstreben gegen die Vorschriften der Natur? Tuscul. 3, 25, 60 *Nam et necessitas ferenda condicionis humanae quasi cum deo pugnare prohibet, admonetque esse hominem*. (Vgl. de leg. 3, 2, 5.) Curt. 7, 6, 7 *cum diis enim pugnare sacrilegos tantum*. Salvian. gub. dei 6, 4, 24 *quasi... caelum oppugnamus*. Vgl. Boeth. consol. phil. 2, 8 *ne me inexorabile contra Fortunam gerere bellum putes*. Die Griechen sind auch in diesem Sprichwort die Vorgänger der Römer: (Hom. Il. 17, 98 *ἄπειρ' ἀνὴρ ἐθέλη πρὸς δαίμονα φῶτι μάχεσθαι*) Theogn. 687 *Οὐκ ἔστιν θνητοῖσι πρὸς ἀθανάτους μάχεσθαι*. Eurip. fr. 491 N. *Οὐ γὰρ μάχεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, ἀλλ' ἔαν.* fr. 716 N. *Σὺ δ' εἰκ' ἀνάγκη καὶ θεοῖσι μὴ μάχων*. Menand. monost. 247 *θεῶν μάχεσθαι δεινὸν ἔστι καὶ τύχη* (Apost. 8, 89<sup>b</sup>). Apost. 13, 61. Tertull. de Scap. 4 *monendo μὴ θεομαχεῖν* (Act. Apost. 5, 39. 23, 9). Hierher gehört auch die alte, dem Pythagoras zugeschriebene Lebensregel *ἔπου θεῶν* (s. v. Leutsch zu Diog. Vindob. 3, 3. Paroemiogr. gr. II p. 40), welche Cic. de fin. 3, 22, 73 und Senec. vit. beat. 15, 5 mit *sequere deum* übersetzen. 514.

4) Cic. orat. 5, 19 *ille vix deo concessum esse dicebat*.

ad Att. 9, 6, 5 *vix deus iam (potest)*. Publil. Syr. 22 *vix deo conceditur*. 121 *vix deus vires habet*. Liv. 9, 4, 16 *quam ne dii quidem superant*. Phaedr. fab. 5, 8, 4 *Non ipse possit Iuppiter reprehendere*. Plin. panegy. 40, 3 *in praeteritum subvenire ne dii quidem possunt*. Vgl. *necessitas* 1.)\* 515.

5) Auf Menschen übertragen bezeichnet *deus* entweder den höchsten Grad der Vollkommenheit (Ter. Ad. 535 *facio te apud illum deum*. Cic. de orat. 1, 23, 106 *Equidem te . . . in dicendo semper putavi deum*. 2, 42, 179 *in qua tu mihi semper deus videri soles*. 3, 14, 53 *quem deum, ut ita dicam, inter homines putant*, und so schon Antiphanes fr. 209 Kock (Mein. com. gr. fr. 3 p. 121)  $\theta\epsilon\delta\varsigma \acute{\epsilon}\nu \acute{\alpha}\nu\theta\rho\acute{\omega}\pi\omicron\iota\sigma\iota\nu \eta\nu \acute{\epsilon}\kappa\epsilon\iota\nu\omicron\varsigma$ . Quintil. 1, 10, 5 *qui sit futurus consummatus et, ut dicunt, mortalis quidam deus*\*\*), oder des Glückes (Plaut. Curc. 167 *Sum deus*. Ter. Hec. 843 *Deus sum, si hoc ita est*. Heaut. 693 *Deorum vitam apti sumus*, wir leben wie Gott in Frankreich. Catull 51, 1 *Ille mi par esse deo videtur* nach Sapphos  $\acute{\iota}\sigma\omicron\varsigma \theta\epsilon\acute{\iota}\omega\sigma\iota\nu$ . Cic. de leg. 1 fr. bei Lactant. instit. 5, 8, 10 *deorum profecto vitam homines viverent*. Prop. 2, 15, 40 *Nocte una qui vis vel deus esse potest*. Senec. Herc. Oct. 104 *Par ille est superis, cui u. s. w.*). Vom Reichtume der Götter: Plaut. Men. 217 *Neque hodie, ut te perdam, meream deorum divitias mihi*. Vgl. Plaut. Trin. 372. 516.

6) Cic. de nat. deor. 1, 8, 18 *tamquam modo ex deorum consilio et ex Epicuri intermundiis descendisset*. Petron 76 *consiliator deorum*, von jemand, der so überklug ist, daß ihn selbst die Götter an ihren Beratungen teilnehmen lassen. Ps.-Sall. in Cic. 2, 3 *tamen Cicero se dicit in consilio deorum immortalium fuisse, inde missum huic urbi*. 4, 7 *Iuppiter . . . in concilio deorum admisit* (ironisch). Ähnlich Schiller: Er belauschte der Götter uraltesten Rat. Die griechische Quelle bei Zenob. 4, 30  $\theta\epsilon\acute{\omega}\nu \acute{\alpha}\gamma\omicron\rho\acute{\alpha}' \text{ παροιμια ἐπὶ τῶν τοιμάντων τι λέγειν ἐπὶ τοῖς τοσοῦτον ὑπερέχουσιν, ὅσον οἱ θεοὶ τῶν ἀνθρώπων}$ . 517.

7) Caecilius bei Symmach. ep. 9, 114, 1 *Homo homini deus est, si suum officium sciat* (v. 264 Ribb.). Der Satz ist eine Übersetzung des griechischen  $\acute{\alpha}\nu\theta\rho\omega\pi\omicron\varsigma \acute{\alpha}\nu\theta\rho\omega\pi\omicron\nu \delta\alpha\iota\mu\acute{\omicron}\nu\omicron\iota\omicron\nu$

\*) Auf eine sprichwörtliche Redensart weisen vielleicht auch hin Plaut. Epid. 610 *Si undecim deos praeter sese secum adducat Iuppiter Ita non omnes ex cruciatu poterunt eximere Epidicum*. 675 *Duodecim deis plus quam in caelo deorum est immortalium Mihi nunc auxilio adiutores sunt et mecum militant*, verglichen mit Aristoph. Av. 95  $\text{oἱ δὲ θεοὶ ἐξέσταν ἐπιτιπυαὶ σε}$  (s. dazu Kock) und Aristophon fr. 11 Kock. fr. com. adesp. 369 K. (Mein. fr. com. 3 p. 361) S. v.  $\text{Wy}\acute{\iota}\varsigma$ , Die Sprichw. der röm. Kom. p. 7.

\*\*) Daher auch von einem solchen Redner Cic. de orat. 2, 57, 234 *ut ambrosia alendus esse videatur*.

(Zenob. 1, 91 ἐπὶ τῶν ἀπροσδοκίῳ ὑπὸ ἀνθρώπου σωζομένων ἢ καὶ διὰ τινα εὐδαιμονούντων). 'Ein Mensch ist des anderen Gott' (Körte n. 5298). Zum Gedanken s. Cic. p. Ligar. 12, 38 *Homines enim ad deos nulla re propius accedunt, quam salutem hominibus dando*. Das Gegenteil s. unter *lupus* 12. 518.

8) Panegy. lat. 9, 4 Baehr. *sua enim cuique prudentia deus est*, 'Hilf dir selbst, so hilft dir Gott' (Düringsf. I n. 703). Vgl. Ov. metam. 8, 72 *sibi quisque profecto Est deus, ignavis precibus Fortuna repugnat*. Avian fab. 32, 11. Vgl. *fortuna* 9. Aide-toi, le ciel t'aidera! 519.

9) Plaut. Mil. glor. 314 *Quis magis deis inimicis natus atque adversis*, von Leuten, welche anscheinend die Mißgunst der Götter schon von der Geburt an verfolgt, die in allem Unglück haben. Most. 563 *natus dis inimicis omnibus*. Phaedr. fab. 4, 20, 15 *Dis est iratis natus, qui est similis tibi*. Pers. 4, 27 *hunc dis iratis genioque sinistro*. Senec. apoc. 11 *Videte corpus eius dis iratis natum*. Curt. 6, 10, 32 *Quid enim me procreabas infelicem adversantibus dis?* Iphen. 10, 129 *Dis ille adversis genitus fatoque sinistro*. Scherzhaft Hor. sat. 2, 3, 7 *immeritusque laborat Iratis natus paries dis atque poetis*. sat. 2, 7, 14 *Vertumnis, quotquot sunt, natus iniquis*. sat. 1, 5, 97 *Gnathia lymphis Iratis exstructa*, wo es an Wasser fehlt. (sat. 2, 3, 123 *Dis inimice senex*.) Das Gegenteil bietet Hor. ep. 2, 1, 68 *Iove indicat aequo.\**) carm. 1, 31, 13 *dis carus ipsis*. Pers. 5, 114. 520.

10) Porphy. 3, 2, 32 *dicitur deos iratos pedes lanatos habere, quia nunquam tarde veniunt nocentibus*. Petron 44 *Quid enim futurum est, si nec di nec homines eius coloniae miserentur? ... Nemo enim caelum caelum putat, ... nemo Iovem pili facit ... Itaque dii pedes lanatos habent: quia nos religiosi non sumus, agri iacent*. Macrob. sat. 1, 8, 5 *Saturnum Apollodorus alligari ait per annum laneo vinculo et solvi ad diem sibi festum ... atque inde proverbium ductum, deos laneos pedes habere*. Wenn das Sprichwort gewöhnlich dahin interpretiert wird, die Götter kämen leisen Schrittes (gewissermaßen auf Filzsohlen!), um zu strafen, so steht damit nicht bloß die Erklärung des Porphyrio und Macrobius, sondern auch der Zusammenhang bei Petron in offenbarem Widerspruch. Vielmehr ist dem Porphyrio sowohl als dem Petron gemeinschaftlich das *tarde venire*: die Götter haben sozusagen gefesselte Füße, sie kommen nur langsam und spät, wenn die Menschen gottlos sind, entweder ihre Sünden strafend (Porphy. S. n. 11), oder

\*) Rein formelhaft ist wohl Cic. ad Att. 1, 16, 6 *nisi qui nos deus respexerit*. 7, 1, 2 *nisi idem deus ... respexerit*. 16, 12, 1 *nisi qui deus ... subvenerit*. Vgl. ad Brut. 2, 7, 2 *nisi Caesari ... deus quidam illam mentem dedisset*.

ihrer Not sich erbarmend (Petron). Der Ursprung des Sprichworts ist von Apollodor richtig angegeben, auch Lucian Cronosol. 10 (ἦν δὲ οὐ πεδήτης) und Stat. silv. 1, 6, 4 spielen auf die Fesselung des Kronos an. Preller, Röm. Myth. II p. 15. 521.

11) Tibull 1, 9, 4 **Sera, tamen tacitis Poena venit pedibus.** Senec. rhet. contro. 10 praef. 6 *sunt di immortales lenti quidem, sed certi vindices generis humani.* Valer. Maxim. 1, 1 extr. 3 *Lento enim gradu ad vindictam sui divina procedit ira.* Curt. 3, 13, 17 *dū seri saepe ultores.* Iuven. 13, 100 *lenta ira deorum est.* Vgl. Hor. carm. 3, 2, 31 *Raro antecedentem scelestum Deseruit pede poena claudio.* Lact. instit. 1, 1. 'Gott kommt langsam, aber wohl' (Düringsf. I n. 624). Den gleichen Gedanken sprechen griechische Sprichwörter aus: Macar. 6, 85 ὄψῃ θεῶν ἀλέουσι μύλοι, ἀλέουσι δὲ λεπτά. Zenob. 4, 11 Ζεὺς κατείδε χρόνιος εἰς τὰς διφθέρας. Vgl. Eurip. Ion 1615. 522.

12) Varro r. r. 1, 1, 4 *Et quoniam, ut aiunt, dei facientes adiuvant, prius invocabo eos,* den Thätigen (nach anderen: den Opfernden, d. h. Frommen) sind die Götter hold. Aeschyl. Pers. 742 *ἀλλ' ἴταν σπεύδῃ τις αὐτὸς, γὰρ θεὸς συνάπτεται.* fr. 395 N. φιλεῖ δὲ τῶ κάμνοντι συσπεύδειν θεός. Eurip. fr. 432 N. αὐτὸς τι νῦν δρᾷ χ' οὕτω δαίμονας κάλει. Τῶ γὰρ πονοῦντι χ' ὦ θεός συλλαμβάνει. Ähnlich ist das griechische Sprichwort *σὺν Ἀθηνᾶ καὶ χεῖρα κίνει* (Zenob. 5, 93 u. a.). 'Man muß mit Gott in die Hände speien.' Vgl. *labor* 3.

**dextera.**

523.

Cic. ad Att. 14, 20, 5 *Quintus . . . Antoni est dextella,* ist seine rechte Hand. eleg. ad Maecen. 1, 13 *tu Caesaris almi dextera.* Ennod. p. 88, 22 Vog. *pes illius erat, oculus, dextera.\*)* Ebenso wird *manus* gebraucht: Ov. met. 5, 365 *Arma manusque meae.* Cic. Verr. 2, 10, 27. Tac. Agric. 15.

**dicere s. audire. fari.**

524.

1) Cic. de orat. 1, 33, 149 *In quo fallit eos, quod audierunt, dicendo homines, ut dicant, efficere solere.\*\*)* *Vere enim illud dicitur, perverse dicere homines perverse dicendo facillime consequi.* 'Rede, so lernst du reden' (Körte n. 6239). Himer. or. 24, 4 *ἐκ τοῦ λαλεῖν αἰεὶ τὸ λαλεῖν περιγίνεται* (fr. com. adesp. 406 Kock). Euagoras Schol. Hermog. p. 16 *κατὰ τὴν συρφετὴν παρομιλῶν τὸ λέγειν ἐκ τοῦ λέγειν πορίζεσθαι.*

\*) Dagegen Catull 47, 1 *Porci et Socraton, duae sinistrae Pisonis,* 'Diebehände', Werkzeuge seiner ungerechten Bereicherung. S. zu *Aspendius*.

\*\*) Plin. ep. 6, 29, 4 *video enim multos parvo ingenio, litteris nullis, ut bene agerent, agendo consecutos.*

2) Plaut. Pers. 729 *Dictum sapienti sat est* = Ter. [525. Phorm. 541. (Noch Formulae aev. Merov. ed. Zeumer 279, 6 *Quid plura? ad sapientem semel sufficit loqui* = 217, 23. 260, 11. 198, 31). 'Den Gelehrten ist gut predigen', 'Ein Wort ist genug für den, der's merken mag' (Düringsf. II n. 705). 526.

3) Ter. Eun. 41 *Nullum est iam dictum, quod non sit dictum prius* ist wohl sprichwörtlich. Wir sagen: 'Alles ist schon dagewesen', 'Es giebt nichts Neues unter der Sonne.'\*) Pred. Salom. 1, 9. 527.

4) Ter. Phorm. 300 *nihil est dictu facilius*. Donat: *Mire, ut solet, proverbio uno dissolvit totam senis intentionem*. 'Das ist leicht gesagt' (aber schwer gethan). 528.

5) Liv. 23, 47, 6 *dicto prope citius*, kaum gesagt. Verg. Aen. 1, 142 *dicto citius*. Hor. sat. 2, 2, 80. Senec. apoc. 13. Petron 131. Amm. Marcell. 17, 8, 4. 529.

6) Ter. Andr. 381 *dictum factum invenerit*, gesagt, gethan. Donat: *Proverbium celeritatis i. e. cito*. Heaut. 760 *dictum factum reddidi*. 904 *Dictum factum huc abiit*. Enn. bei Prisc. I p. 278 H. *dictum factumque facit frux* (p. 48 Vahl. n. 216 Baehr.). Vgl. Hor. carm. 1, 11, 7 *Dum loquimur*. Petron 99 *dum loqueris*. Griechisch  $\xi\mu'$   $\xi\pi\omicron\varsigma$ ,  $\xi\mu'$   $\xi\gamma\omicron\nu$  (Zenob. 1, 77.)\*\*) Hom. Il. 19, 242  $\text{Ἀδία' ἔπειθ' ἔμα μῦθος ἔην, τετέλεστο δὲ ἔργον}$ . Herod. 3, 135. Miller, mélanges p. 380  $\text{θᾶπτον λόγου}$ .

*dies* s. sol 4. 8. *tempus* 2. 5. 530.

[1] Hor. carm. 2, 18, 15 *Truditur dies die*, ein Tag treibt den andern, die Zeit vergeht. epod. 17, 25 *Urget diem nox et dies noctem*. Senec. ep. 24, 26 *Diem nox premit, dies noctem*. Vgl. Düringsf. II n. 421. — Cic. Tusc. 1, 31, 76 *volat enim aetas*, die Zeit fliegt. Verg. georg. 3, 284 *Sed fugit interea, fugit irreparabile tempus*, die Zeit ist flüchtig. (Aen. 10, 467 *breve et irreparabile tempus*.) Ov. art. am. 3, 65 *cito pede labitur aetas*. am. 1, 8, 49. fast. 6, 772 *fugiunt . . . dies*. Pers. 5, 153 *fugit hora*. Senec. ep. 123, 10 *Fluunt dies et irreparabilis vita decurrit*. Colum. 10, 159 *tacito nam tempora gressu Diffugiunt*. 11, 1, 29 *Praeterlabentis vero temporis fuga, quam sit irreparabilis, quis dubitet?* Anson. epigr. 13, 4 (12, 4 Sch.) *Nec revocare potes, qui periere dies*, die Zeit ist flüchtig und unersetzlich. Das Bild der flüchtigen Zeit war demnach den

\*) Sprichwörtlich klingt auch Plaut. Pseud. 308 *dicta non sonant*, Worte klingen nicht (wie Gold), richten nichts aus. Lorenz z. d. St. vergleicht die griechischen Sprichwörter  $\kappa\epsilon\tau\eta\theta\ \psi\acute{\alpha}\lambda\lambda\epsilon\iota\varsigma$ , und  $\kappa\epsilon\tau\acute{\alpha}\ \kappa\epsilon\upsilon\omicron\lambda\ \beta\omicron\upsilon\lambda\epsilon\upsilon\omicron\nu\tau\alpha\iota$ .

\*\*) Zur Verbindung s. noch Cic. Philipp. 10, 9, 19 *nostra dicta facta*. Petron 1 *omnia dicta factaque*.



Römern wenigstens sehr vertraut.\*) 'Die Zeit hat Flügel' (Düringsf. II n. 729). Vgl. *praeteritus*.] 531.

[2] Tibull 3, 6, 32 **Venit post multos una serena dies**, 'auf Regen folgt Sonnenschein' (Düringsf. II n. 251). Prop. 2, 28, 32 *Et deus et durus vertitur ipse dies*. Ov. trist. 2, 142 **Nube solet pulsa candidus ire dies**. fast. 1, 495. Senec. ep. 107, 8 *Nubilo serena succedunt*. Vgl. Hor. carm. 2, 9, 1 *Non semper imbres nubibus hispidos Manant in agros* (2, 10, 19). Gedanke und Bild waren also wohl bekannt, eine feste Form ist aber anscheinend nicht erreicht worden. Vgl. Theocr. id. 4, 43 *Χώ Ζεύς ἄλλοια μὲν πέλει αἰθρίας, ἄλλοια δ' ὕει*.] 532.

3) Publil. Syr. 103 **Cotidie est deterior posterior dies**. Senec. Phaedr. 775 *horaque Semper praeterita deterior subit*. Die beiden Stellen enthalten eine Reminiscenz an das griechische Sprichwort *ἀεὶ τὰ πέρουσι βελτίω* (Diogen. 2, 54. Macar. 1, 31). Die Vergangenheit erscheint immer besser als die Gegenwart. 533.

4) Publil. Syr. 123 **Discipulus est prioris posterior dies**, 'das Heute ist des Gestern Schüler' (*dies diem docet*). Eurip. fr. 945 N. *Ἄεὶ τι καινὸν ἡμέρα παιδύεται*. Posidipp. fr. 20 Kock *ἦ δ' ἡμέρα Ἄεὶ τι καινὸν εἰς τὸ φροντίζειν φέρε*. 534.

5) Plant. Poen. 499 **res serias Omnis extollo ex hoc die in alium diem**, ernste Dinge verschiebe ich auf morgen (denn 'guter Rat kommt über Nacht'). Der Lacedämonier Archias bei Cornel. Nepos Pelop. 3, 2 *in crastinum, inquit, differo res serias*. Hier wird das Sprichwort an dieselbe Erzählung geknüpft, wie das zu Grunde liegende griechische *εἰς αὔριον τὰ σπουδαῖα* bei Plut. Pelop. 10. Vgl. Append. prov. 2, 58 *ἐν ἄοι τὰ σπουδαῖα*. 535.

6) Ter. Heaut. 421 *aut illud falsum est, quod vulgo audio Dicit, diem adimere aegritudinem hominibus*. Cic. ad famil. 5, 16, 5 *diuturnitas, quae maximos luctus vetustate tollit*. (7, 28, 3 *sed etiam dies, quae stultis quoque mederi solet*.) 4, 5, 6 *Nullus dolor est, quem non longinquitas temporis minuat ac molliat*. ad Att. 3, 15, 2 *Dies autem non modo non levat luctum hunc, sed etiam auget*. 12, 10. (Ov. ex Pont. 1, 3, 15 *Tempore ducetur longo fortasse cicatrix*. rem. am. 131.) Senec. Agam. 130 *Quod ratio non quit, saepe sanavit mora*. (Vgl. Ps.-Senec. de mor. 118 *Saepe ea, quae sanari ratione non poterant, sanata sunt tempore*.) Senec. ad Marc. de consol. 8, 1 *Dolorem dies longa consumit*. Senec. ep. 63, 13. Auson. parent. 9, 11 (15, 11, 11 Sch.). Menander fr. 677 Kock *πάντων ἰατρὸς τῶν ἀναγκάων κακῶν χρόνος ἐστίν· οὗτος καὶ σὲ νῦν λάσεται*. Diphilus fr. 117 Kock

\*) Dasselbe gilt von dem 'Zahne der Zeit': *tempus edax* (Ov. met. 15, 234. 872. ex Pont. 4, 10, 7). Simonides bei Stob. ecl. 1, 8, 22. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 291.

Apost. 12, 55\* *ὁ κοινὸς ἰατρός σε θεραπεύσει χρόνος* (Philippides com. fr. 32 Kock). 'Die Zeit heilt alle Wunden, die Zeit ist der beste Arzt' (Düringsf. II n. 735). 536.

7) Bekannt blieb der Ausspruch des Kaisers Titus (Sueton Tit. 8. Eutrop. 7, 21) *amici, diem perdidit*, welchen er that, als er einmal an einem Tage nichts Gutes gethan hatte. Auson. grat. act. 16, 72 *Celebre fuit Titi Caesaris dictum, perdidisse se diem, quo nihil boni fecerat*. Vgl. Plin. ep. 3, 5, 16 *Poteras, inquit, has horas non perdere*. Claud. de rapt. Proserp. 2, 282 *Amissum ne crede diem*. 537.

8) Cic. Philipp. 2, 34, 87 *non solum de die, sed etiam in diem vivere\**), in den Tag hinein leben. Tusc. 5, 11, 33 *nos in diem vivimus*. de orat. 2, 40 169 *barbarorum est in diem vivere*. Liv. 22, 39, 13. 27, 12, 4. 40, 8. Colum. 3, 3, 6. Plin. ep. 5, 5, 4 *qui voluptatibus dediti quasi in diem vivunt*. Hieron. ep. 7, 5. Ähnlich Cic. Philipp. 5, 9, 25 *hi, qui in horam viverent*. Die Redensart ist volkstümlich. 538.

9) Plaut. Pseud. 301 *Emito die caeca hercle olivom; id vendito oculata die*. Lorenz: Calidor soll Öl kaufen mit unsichtbarem (nicht absehbarem, also verschobenem) Zahlungstermine, d. h. auf Kredit, aber nur verkaufen mit sichtbarem (sofortigem) d. h. gegen bar. Nach Paul.-Fest. p. 179 M. steht *oculata* für *praesenti*. Doch erscheint es sehr ungewiß, ob die Metapher in der That sprichwörtlich war. 539.

[10] Senec. rhet. suas. 2, 13 *in quo hoc est decentissimum, quod ex communi sermone trahitur; nam quasi proverbii loco est: hic dies meus est* (in Bezug auf einen Ausspruch des Severus Cornelius): Dieser Tag ist noch mein, ich will ihn genießen, da das Morgen ungewiß ist. Dafs der Gedanke kein wirkliches Sprichwort, sondern nur dem allgemeinen Ideenkreise der Leute entnommen war, sagt Seneca selbst. Vgl. *utere temporibus (tempus 2)*.]

#### differre.

540.

1) Senec. de provid. 4, 7 *quisquis videtur dimissus esse, dilatus est*. Arnob. iun. (Migne 53 col. 375) *quod differtur, non aufertur*. 'Aufgeschoben ist nicht aufgehoben' (Düringsf. I n. 123). 541.

2) Petron 10 *Tardum est, inquam, differre, quod placet*. Der Satz könnte sprichwörtlich sein.

**digitus. digitulus s. caelum** 10. *concrepere. unguis* 4. 542.

1) Plaut. Pers. 187 *si scis tute, quot hodie habeas digitos in manu*. 'Du kannst nicht bis auf drei zählen.' 543.

2) Iuven. 7, 231 *auctores noverit omnes Tamquam unguis*

\*) C. F. W. Müller liest hier allerdings *bibere* mit Hauschild.

**digitosque suos**, so gut, wie sich selbst. Vgl. *domus* 4. *nomen* 1. 544.

3) Plaut. Pers. 793 *Ne sis me uno digito attigeris*, rühr mich nicht an. Rud. 810 *Si hercle illic illas hodie digito tetigerit Invitas* u. s. w. Ter. Eun. 740 *si illam digito attigerit uno, oculi illico exfodientur*. Cato bei Gell. 10, 23, 5 *digito non auferet contingere* (p. 68 Jord.). Cic. Tusc. 5, 19, 55 *Laelius si digito quem attigisset, poenas dedisset*, wenn er jemand auch nur angerührt hätte. de domo 19, 50. Apul. met. 4, 21 *ut nemo quisquam fuerit ausus quamvis iacentem bestiam vel digito contingere* (9, 17). Hieron. ep. 82, 10 *Tangat saltem digitulo, et ultro exhibimus*. Ambros. de vid. 11, 70 *dum ipsi ea attingere digitulis non queant*. — Porcius Licinus bei Gell. 19, 9, 13 (fr. poet. Rom. p. 279 Baehr.) *Si digito attigero, incendam silvam*, bei der geringsten Berührung. 545.

4) Ter. Eun. 284 *Qui mihi nunc uno digitulo fores aperis* mit dem kleinen Finger, d. h. ohne die geringste Anstrengung. Cic. p. Scaur. 2, 10 *ut illi aniculae . . . collum digitulis duobus oblideret*. Mart. 5, 12, 6 *Uno cum digito vel hoc vel illo Portet Stella meus decem puellas*. Hieron. adv. Lucif. 13 (col. 185 Vall.) *hanc igitur hastam . . . uno, ut aiunt, digitulo repellam*. Vgl. Apost. 5, 86\* *δακτύλω δεῖ σε ἐλκυσθῆναι: ἐπὶ τῶν διὰ νόσον ἢ λύπην ἰσχυῶν γενομένων*. Aristoph. Plut. 1136. 546.

5) Plaut. Bacch. 675 *Sic hoc digitulis duobus sumebas primoribus*, mit den Fingerspitzen, d. h. zaghaft, zurtückhaltend. — Poen. 566 *Vix quidem hercle (scil. tenes rem), ita res pauquilla est, digitulis primoribus*. Cic. p. Caes. 12, 28 *qui . . . genus hoc vitae . . . extremis, ut dicitur, digitis attigissent*, nur oberflächlich kennen gelernt, nur leicht genossen hatten. Zenob. 1, 61 *ἄκρω ἄψασθαι τῷ δακτύλῳ: ἐπὶ τῶν οὐκ ἀκριβῶς ἠσκημένων οἴων· Οὐδὲ κατὰ τὴν παροιμίαν ἄκρω τῷ δακτύλῳ ἀψάμενος* (Luc. Demon. 4). 547.

6) Zu Hor. sat. 1, 4, 14 (*Crispinus minimo me provocat*) merkt Porphyrio an: *Sensus ex proverbiali consuetudine ductus. solemus namque dicere: minimo me digito provocat, cum volumus quem intellegi tantum valere minimo digito, quantum alium totis viribus*. Also: Komm nur her! ich habe mehr Kraft im kleinen Finger, als du in der ganzen Hand. Wenn auch die Interpreten des Horaz diese Erklärung abweisen, so ist doch an der Existenz der sprichwörtlichen Redensart deshalb nicht zu zweifeln (vgl. *unguis* 2). 548.

7) Cic. p. Caecina 25, 71 *qua denique digitum proferat, non habet*, er kann sich nicht rühren, nicht das geringste thun. — de fin. 3, 17, 57 *Chrysippus quidem et Diogenes . . . ne digitum quidem eius (bonae famae) causa porrigendum esse dicebant*,

dürfe man keinen Finger krumm machen. Pers. 5, 119 *digitum exere: peccas*, wenn du nur den Finger rührst. Die Wendung war in der Schule der Stoiker beliebt: Plut. de Stoic. repugn. 26 ἐν πολλοῖς πάλιν εἴρηκεν, ὡς οὐδ' ἂν τὸν δάκτυλον καθήκοι προτείνειν χάριν ἀμεριαιᾶς φρονήσεως. Epikt. fr. 53 φιλοσοφία φησὶν ὅτι οὐδὲ τὸν δάκτυλον ἐκτείνειν εἰκὴ προσήκει. Diog. Laert. 7, 1, 104. S. Ev. Matth. 23, 4. Luk. 11, 46 u. a. O. Jahn zu Pers. a. a. O. 549.

8) Hor. carm. 4, 3, 22 *Quod monstror digito praetereuntium*, daß sie, als auf einen berühmten Mann, mit Fingern auf mich weisen. Pers. 1, 28 *At pulchrum est, digito monstrari*. Schol. *Hic requiritur historia Demosthenis, qui cum transiret et a mercenario tabernariae digito monstraretur, fertur laetatus esse, quod ab ignobilibus sciretur.\**) Mart. 9, 97, 3 *quod turba semper in omni Monstramur digito*. (5, 13, 3 *et dicitur: hic est*.) Tacit. or. 7 *quos . . . hic populus transeuntes nomine vocat et digito demonstrat*. (Juven. 1, 161 *qui verbum dixerit: hic est*.) Lucian somn. 11 τῶν δρώντων ἕκαστος τὸν πλησίον κινήσας δέξει σε τῷ δακτύλῳ 'οὗτος ἐκεῖνος' λέγων. - Harmon. 1. Apost. 5, 81<sup>a</sup> δακτύλῳ δεικνυται: ἐπὶ τῶν ἐπισήμων. Vgl. noch Cic. Tusc. 5, 36, 103. Plin. ep. 9, 23, 4. Mart. 6, 82, 3. — Indes findet sich die Redensart auch wie bei uns in tadelndem Sinne (mit Fingern auf jemand weisen): Ov. am. 3, 1, 19 *Saepe aliquis digito vatem designat euntem*. 3, 6, 77 *Quid moror et digitis designor adultera vulgi?* Hieron. ep. 22, 27 *ne ad te obviam praetereuntium turba consistat et digito monstreris.\*\**) S. Sprichw. Sal. 6, 13. Esa. 58, 9. 550.

9) Macrob. somn. Scip. 1, 7, 8 (*quod*) *magis ostenderet et, quod aiunt, digito demonstraret Italiam*, deutlich, unverkennbar auf etwas hinweisen. Tib. Claud. Caes. de civit. Gall. dand. 2, 26 *quam ut vobis digito demonstrarem*. 551.

10) Plaut. Rud. 902 *In digitis hodie percoquam, quod ceperit*, seinen Fang will ich in der Hand braten, d. h. er wird nichts fangen. 552.

11) Plaut. Pseud. 884 *Ipsus sibi faciam ut digitos praerodatis suos*, daß er sich die Finger darnach lecke. 887 *Ut praerodatis vostras furtificas manus*. Nach griechischem Sprachgebrauch: Pherecrates fr. 13 Kock περιτρώγειν αὐτῶν τοὺς δακτύλους. Aristophon fr. 9 Kock κ' ἂν μὴ καὶ ἐσθλώσι τοὺς δακτύλους. Alexis fr. 17 Kock προσκατέδει τοὺς δακτύλους. 553.

12) Licinius Calvus auf Pompeius (bei Senec. controv. 7, 4, 7. 10, 2, 8. Schol. Lucan. 7, 726): *Magnus, quem metuant omnes digito caput uno Scalpit. Quid credas hunc sibi velle?*

\*) Diog. Laert. 6, 84.

\*\*) S. O. Jahn zu Pers. 1, 28.

virum. Vgl. Amm. Marcell. 17, 11, 4. Iuven. 9, 133 *Qui digito scalpunt uno caput*. Schol.: *cinaedi cum muliebri more componunt caput*. Vgl. Senec. ep. 52, 12 *Impudicum et incessus ostendit et ... relatus ad caput digitus*. Lucian rhet. praec. 11 *ἄνδρα ... μώρων ἀποπνέοντα, τῷ δακτύλῳ ἄκρω τὴν κεφαλὴν κνώμενον*. Verweichlichte Männer wagten es nur mit einem Finger im Haare zu krauen, um ja nicht die kunstvolle Frisur zu zerstören. 554.

13) Mart. 5, 62, 4 *Nam mea (supellex) iam digitum sustulit hospitibus*, bittet um Gnade. Vom besiegten Gladiator, welcher zum Zeichen dessen den Finger in die Höhe hob. Apoll. Sidon. ep. 5, 7, 3 *hi sunt, quorum comparationi digitum tolerant*. Cic. bei Lactant. instit. 3, 28, 9 *cedo, inquit, et manum tollo*. Hieron. adv. Pelag. 3, 7 (col. 789 Vall.) *iamiam tollo manum, cedo, vicisti*. Schol. Pers. 5, 119. Erst aus dem Lateinischen entlehnt ist Apost. 1, 75 *αἶρε δάκτυλον: ἐπὶ τῶν νενικηκότων, ἐπαίρουσι γὰρ τὴν χεῖρα σύμβολον τοῦ νενικῆσθαι*. Suid. 555.

14) Varro bei Non. p. 427, 23 *Ut in littore cancri digitis primoribus stare* (p. 105 R. n. 42 B.). Senec. ep. 111, 3 (*philosophus*) *in edito stat . . . Non exsurgit in plantas nec summis ambulat digitis eorum more, qui mendacio staturam adiuvant, longioresque quam sunt videri volunt*. Er stolziert auf den Fußspitzen einher, ist hochfahrend und aufgeblasen, wie ein Hahn. Vgl. Lucil. fr.: 8, 13 M. (n. 238 Baehr.) *cum victor se gallus honeste Sustulit in digitos primoresque erigit unguis*. Sext. Turpil. v. 31 Ribb. *Sandalio innixa digitulis primoribus*. Sophocl. Ai. 1230 *ὄψηλ' ἐκόμπεις κάπ' ἄκρων ὠδοιπόροις*.

### dignus.

556.

Plant. Asin. 247 *Dignos, indignos adire*. Verg. Aen. 12, 811 *Digna indigna pati*. Servius: *et proverbialiter dictum est*, ebenso Donat zu Ter. Eun. 1059. Ciris 246 *Omnia me potius digna atque indigna laborum Milia visuram*. Vgl. *fari*.

*diligere* s. *deligere*.

### dimidium.

557.

Hor. ep. 1, 2, 40 *Dimidium facti qui coepit habet*. Senec. ep. 34, 3 *sic quomodo principia totius operis dimidium occupare dicuntur*. Auson. epigr. 81, 1 (84, 1 Sch.) *Incipe! dimidium facti est coepisse*. id. 12 (27, 6, 5 Sch.) *Incipe, quicquid agas, pro toto est prima operis pars*. Das Sprichwort ist nachgebildet dem griechischen *ἀρχὴ ἡμῖσιν παντός* (Diogen. 2, 97. Plato leg. 6, 753 E), welches Lucian Hermet. 3 dem Hesiod zuschreibt, lamblich vit. Pythag. 29 dem Pythagoras. 'Guter Anfang ist halbe Arbeit' (Düringsf. I n. 101). 'Frisch gewagt, ist halb gewonnen' (Düringsf. II n. 573).

**dimidius.**

558.

Cic. bei Macrob. 2, 3, 4 *frater meus dimidius maior est quam totus* ist eine scherzhafte Anspielung an das griechische Sprichwort *πλέον ἤμισυ παντός* (Hesiod. opp. 40. Plato leg. 3 p. 690. de republ. 5 p. 466. Nach Diog. Laert. 1, 75 auch von Pittakus angewendet), die Hälfte ist mehr als das Ganze.

**dimittere** s. *differre*.**Diomedes** s. *chrysius*.**Dionysius.**

559.

Quintil. 8, 6, 52 *nam ut Dionysium Corinthi esse, quo Graeci omnes utuntur, ita plurima similia dici possunt.* Der griechische Wortlaut *Διονύσιος ἐν Κορίνθῳ* bei Cic. ad Att. 9, 9, 1 und in griechischen Sammlungen bei L. Cohn, zu den Parömiographen p. 25. Zur Erklärung dient Amm. Marcell. 14, 11, 30 *Haec fortuna mutabilis et inconstans . . . Dionysium gentium quondam terrorem Corinthi litterario ludo praefecit.* Vgl. Cic. Tusc. 3, 12, 27. ad famil. 9, 18, 1.

**diruere.**

560.

Hor. ep. 1, 1, 100 *Diruit, aedificat, mutat quadrata rotundis*, er fällt von einem Extrem ins andere. Sall. Catil. 20, 12 *nova diruunt, alia aedificant*,

**discere** s. *domus* 2.

561.

1) Petron 46 *Primigeni, crede mihi, quod discis, tibi discis.* Der Satz ist wohl sprichwörtlich.\*)

562.

2) Senec. ep. 7, 8 *homines dum docent, discunt.* (Prob. Cleidon.) Serg. explan. in Donat 4, 486, 11 *cum enim docemus, discimus.* Vgl. Ambros. de offic. 1, 1, 4 *Discendum igitur mihi simul et docendum est.*

563.

3) Senec. ep. 76, 3 *Tamdiu discendum est, quamdiu nescias, si proverbio credimus, quamdiu vivis. . . . Quaeris quid doceam? Etiam seni esse discendum.* Cato dist. 3, 1 *ne discere cessa* (= 4, 27). Vgl. Aeschyl. fr. 396 N. *καλὸν δὲ καὶ γέροντι μανθάνειν σοφά.* 'Man lernt; so lange man lebt' (Düringsf. II n. 33). 'Keiner ist zu alt zum Lernen' (Düringsf. II n. 32). 'Man lernt nicht aus.' Vgl. *senex* 3.

564.

4) Cassiod. Var. 1, 24 (Migne 69 col. 524) *Nam quod in iuventute non discitur, in matura aetate nescitur* entspricht dem Gedanken nach ganz unserem Sprichworte 'Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.'

**discordia** s. *concordia*.

565.

Fredeg. chron. 4, 77 *Sed, ut dictum est, sic agebat: Qui diligit rixas, meditatur discordias.* Wer Zank liebt, sinnt auf Zwietracht, d. h. bricht die Ursache vom Zaume.

\*) Stowasser stellt einen Hexameter her: *Primigeni, credas, quicquid discis, tibi discis.* (Etwas anders Wiener Studien 6 p. 211.)

**dissilio** s. *rumpere*.

**dives**.

566.

Hieron. ep. 120, 1 *Unde et illa vulgata sententia mihi videtur verissima: dives aut iniquus aut iniqui heres*, 'der Reiche ist entweder ein Schelm, oder eines Schelmen Erbe' (Düringsf. II n. 254). Plato leg. 7 p. 743 C ὄσπε ὁ λόγος ἡμῖν ὀρθός, ὥς οὐκ εἰσὶν οἱ παμπλοῦστοι ἀγαθοί. Menand. fr. 297 Koek Οὐδείς ἐπλούτησεν ταχέως δίκαιος ἦν. Menand. monost. 52 Ἀνὴρ δίκαιος πλοῦτον οὐκ ἔχει ποτέ.

**divinare** s. *sapiens* 2.

**divinus** s. *virgula*.

**divitiae** s. *pecunia* 1.

**docere** s. *discere* 2.

567.

1) Plaut. Poen. 880 *doctum doces*, deine Belehrung ist überflüssig. Vgl. Hieron. ep. 22, 27 *Stultissimum quippe est, docere quod noverit ille quem doceas* (= reg. monach. 24. Migne 30 col. 389 D). Parallelen bei Düringsf. I n. 736. Vgl. *noscere* 2. 568.

2) Petron 46 *qui plus docet, quam scit*, er lehrt mehr, als er weiß. Hieron. ep. 53, 7 *Puerilia sunt haec . . . docere, quod ignores*. adv. Ruf. 2, 10 (col. 498 Vall.) *cuius temeritatis sit docere, quod nescias*. — Auson. ed. 13 praef. (28, 1 Sch.) *ut doceam, docendus ipse*. epist. 17 *ego te docebo docendus adhuc* (nach Hor. ep. 1, 17, 3). Jes. Sir. 18, 19 *Lerne vorher selbst, ehe du andere lehrest*. Das Gegenteil Cic. Tusc. 2, 19, 44 *Venit Epicurus . . . tantum monet, quantum intellegit*.

**doctrina** s. *littera* 1.

**Dodona**.

569.

Prop. 2, 21, 3 *Sed tibi iam videor Dodona verior augur?* Ov. art. am. 2, 541 *Haec tibi non hominem, sed quercus crede Pelasgas dicere*. Vgl. *Apollo* und *Sibylla*.

**dolium** s. *crībrum* 3.

570.

Sicherlich sprichwörtlich ist die Überschrift einer Satire Varros: *dolium* aut *seria* (Riese p. 117). *Dolium* und *seria* sind Bezeichnungen für verschiedene Arten von Fässern, darum vermutet Riese a. a. O., der Sinn sei: *aut hoc sit aut illud, mei nil interest*. Doch bleibt die Erklärung unsicher.

**dolor** s. *dies* 6.

**dominari** s. *regere*.

**dominus** s. *cursor. oculus* 12.

571.

Petron 58 *Plane qualis dominus, talis et servus*, 'wie der Herr, so der Knecht' (Düringsf. II n. 640). Und so im Griechischen ὁ ἄναξ ἢ δέσπονα, τοιαυτὴν καὶ τὸν δούλον (Cic. ad Att. 5, 11, 5. Diogen. Vindob. 3, 51). Hieron. ep. 7, 5 *talisque sit rector, quales illi, qui reguntur*. Vgl. *rex* 6.\*)

\*) Mart. 14, 220, 2 *cocus domini debet habere gulam* scheint

**domus** s. *leo* 3.

572.

1) Plaut. Cas. 2, 3, 8 *Hanc ego de me coniecturam domi faciam*, ich nehme es von mir selbst ab. Cist. 2, 1, 2 *Hanc ego de me\*) coniecturam domi facio, Ne foris quaeram*. Bacch. 648 *Ut domo sumeret neu foris quaereret*. Senec. de benef. 5, 8, 3 **Domi, quod aiunt, versura fit**, ich helfe mir selbst, suche nicht bei anderen Unterstützung.

573.

2) Ter. Ad. 413 **Domi habuit, unde disceret**, er brauchte niemand, der ihn belehrte. Hieron. ep. 60, 10 *domique habens, unde disceret*. Apoll. Sidon. ep. 7, 9, 19 *ut proverbialiter loquar, domi habuit, unde disceret*. — Plaut. Merc. 355 *scio saevos quam sit: domo doctus dico*, ich spreche aus eigener Erfahrung. Poen. 216 *domo docta dico*. Trucul. 454 *de me domo doctus dico*. Vgl. *expertus* 2.

574.

3) Cic. ad famil. 9, 3, 2 *Sed quid ego nunc haec ad te, cuius domi nascuntur*, der du es selbst kennst und weist. ad Att. 1, 19, 3 *cum haec domi nascuntur*. in Verr. 2, 2, 5 *Itaque ad omnes res Sicilia provincia semper usi sumus, ut, quicquid ex sese posset efferre, id non apud eos nasci, sed domi nostrae conditum putaremus*. Acad. 2, 25, 80 *domi nobis ista nascuntur*. Senec. ep. 23, 3 *volo illam tibi domi nasci*. Petron 38 *omnia domi nascuntur*. Tac. dial. 9 *hi enim (versus) Basso domi nascuntur*. — Plaut. Rud. 1335 *quod domi est, nunquam ulli supplicabo*. Epid. 653. 677. Bacch. 365. Ter. Phorm. 504 *Quoi quod amas domi est*. Cic. ad Att. 10, 14, 2 *nam id quidem domi est*. Plaut. Mil. glor. 191 *Domi habet*.

576.

4) Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 16, 45 *cum iam tibi Asia sicut unicuique sua domus nota esse debeat*, da du in Asien zu Hause sein mußt. Iuven. 1, 7 *Nota magis nulli domus est sua, quam u. s. w.*

576.

[5] Senec. ep. 100, 6 *quod dici solet, domus recta est*, ein wohl eingerichtetes Hauswesen. Der Ausdruck ist nur eigentlichlich, nicht sprichwörtlich.]\*\*)

**donum**.

577.

Verg. Aen. 2, 49 *Quicquid id est, timeo Danaos et dona ferentes* enthält, wie bereits Servius anmerkt, eine Anspielung

mir nur ein witziger Gedanke des Dichters. — Auch Ter. Eun. 600 *perstrepunt, ita ut fit, domini ubi absunt* hat zwar Ähnlichkeit mit dem Sprichwort 'Wenn die Katze aus dem Hause ist, tanzen die Mäuse' (Düringsf. II n. 874), ist aber selbst nicht sprichwörtlich.

\*) Vgl. Ter. Heaut. 574 *De me facio coniecturam*.

\*\*) Ein bloßes Dichtercitat scheint Cic. de off. 1, 22, 76 *Parvi sunt foris arma, nisi sit consilium domi*. Ähnlich Valer. Max. 2, 9 praef. *Quid enim prodest foris esse strenuum, si domi male vivitur*. Euphron fr. 4 Kock *ὁ γὰρ τὸν ἰδίου οἰκονομῶν κακῶς βίον πῶς οὕτως ἂν σώσει τὰν ἕξω τινα;*



auf das griechische Sprichwort: ἐχθρῶν ἄδωρα δῶρα κοῦκ ὀνήσιμα (Soph. Ai. 679. Eurip. Med. 618. Zenob. 4, 4). 'Feindes Gaben gelten nicht' (Körte n. 1657). 'Feindes Geschenke haben Ränke.'

**dormire** s. *auris* 1.

578.

1) Plaut. Pseud. 386 *non qui vigilans dormiat*, von einem schläfrigen Menschen. Capt. 848 *Hic vigilans somniat*. Amphitr. 697 *quaene vigilans somniat?* (Rud. 1328 *somnias!* du träumst.) Lucrez 3, 1048 *Et vigilans stertis*. Hieron. c. Vigil. 7 (col. 393 Vall.) *Tu vigilans dormis*. Vgl. Ter. Andr. 971 *Num ille somniat Ea, quae vigilans voluit?* Publil. Syr. 16 *Amans quod suspicatur vigilans somniat*. Vgl. *cantherius* 1.

579.

2) Ter. Ad. 693 *credebas dormienti haec tibi confecturos deos?*, die gebratenen Tauben würden dir in den Mund fliegen? Cic. Verr. 5, 70, 180 *quibus omnia populi Romani beneficia dormientibus deferuntur*. Menand. fr. 460 Kock *αὐτόματα γὰρ τὰ πράγματα ἐπὶ τὸ συμφέρον ζεῖ, κἄν καθεύδῃς*. Ähnlich Diogen. 4, 65 *εὐδόντι κύριος ἀρεῖ*. Zenob. 4, 8 *εὐδόντων ἀλευτικῶν κύριος*. Auch ein deutsches Sprichwort lautet: 'Gott giebt's den Seinen im Schafe' (Düringsf. I n. 619) nach Psalm 124, 2. *Le bonheur vient en dormant*. *Fortuna e dormi*.

580.

3) Fest. p. 173 M. **Non omnibus dormio: proverbium videtur natum a Cipio quodam, qui Pararenchon dictus est, quod simularet dormientem, quo impunitius uxor eius moecharetur. eius meminit Lucilius** (fr. inc. 65 M. n. 915 Baehr.). Cic. ad famil. 7, 24, 1 *Cipius, opinor, olim: non omnibus dormio; sic ego, non omnibus, mi Galle, servio*. ad Att. 13, 49, 2 *Est bellum aliquem libenter odisse, et, quemadmodum <non omnibus dormire, ita> non omnibus servire*. Vgl. Iuven. 1, 56. Der Sinn des Sprichworts ist: Ich lasse mir nicht alles gefallen, ich sehe nicht allen durch die Finger. Dieselbe Geschichte erzählt Plut. amat. 6, 22 von Mäcenas und einem gewissen Κάββας; der Zuruf heisst dort *ὄκω ὀϊσθα, ὅτι μόνω Μαικήνῃ καθεύδω*;

**dorsus**.

581.

Plaut. mil. glor. 397 *dorsus totus prurit*, der Bückel juckt mir, es ahnt mir, daß ich Prügel bekommen werde. Pers. 31 *iam scapulae pruriunt*. Vgl. Amphitr. 295 *dentes pruriunt*. Poen. 1315 *malae aut dentes pruriunt*. S. *supercilium*.

**dos**.

582.

Afran. v. 156 Ribb. **Formosa virgo est; dotis dimidium vocant Isti, qui dotis neglegunt uxorias** enthält doch wohl einen verbreiteten und oft geäußerten Gedanken. Vgl. Publil. Syr. 169 *Formosa facies muta commendatio est*. Aristot. bei Diog. Laert. 5, 18 *τὸ κάλλος παντὸς ἔλεγεν ἐπιστολλίου συστατικώτερον*. 'Schöne Jungfrau hat ihren Brautschatz im Angesicht' (Körte

n. 4024). A faire face is half a portion. La faccia à mezza dote. Beauté porte sa bourse.

**draco** s. *incubare*. *taurus* 3.

**dubitare**.

583.

Plin. ep. 1, 18, 5 *illud cautissimi cuiusque praeceptum: Quod dubites, ne feceris*. Cic. de offic. 1, 9, 30 *Quocirca bene praecipiant, qui vetant quicquam agere, quod dubites, aequum sit, an iniquum*.

**dulcis** s. *mel* 1. 2. 3.

**duo** s. *palumbis* 2. *paries* 1. *sella*.

584.

1) Catull 62, 64 *noli pugnare duobus* erinnert an das griechische Sprichwort *πρὸς δύο οὐδ' Ἡρακλῆς οἶός τε ἔστιν* (Plato Phaedo c. 38 p. 89. Euthyd. 23 p. 297 C. Zenob. 5, 49), dessen Entstehung verschieden erklärt (vgl. v. Leutsch zu Zenob. a. a. O. Miller, *mélanges* p. 349), gewöhnlich aber auf den Kampf des Herkules gegen die lernäische Schlange und den Krebs bezogen wird, bei welchem ihn Iolaos unterstützte. Plato leg. 11 p. 919 B *πρὸς δύο μάχεσθαι*.

585.

2) Cic. p. Rose. Am. 29, 80 *videris, Eruci, una mercede duas res assequi velle*, für einen Lohn ein zwiefaches Ziel zu erreichen. Plaut. Amphitr. 488 *Uno ut labore absolvat aerumnas duas*. Vgl. *aper* 1.

586.

3) Prop. 2, 22, 41 *Nam melius duo defendunt retinacula navim*, 'ein Schiff steht an zwei Ankern fester, als an einem' (Düringsf. II n. 750). 'Doppelt hält besser.' Ovid rem. am. 447 *Non satis una tenet ceratas ancora puppes*. Senec. de rem. fort. 15, 2 *tu in tanta tempestate ad unam ancoram stabas?* Eurip. bei Stob. flor. 43, 3 (Apost. 1, 96<sup>b</sup>) *Ναῦν τοι μὲν ἄγκυρ' οὐδαμῶς σώζειν φιλεῖ* (fr. 774 N.). Apost. 7, 61 *ἐπὶ δυοῖν ὄρμει: δηλονότι ἀγκύραιν. λέγεται ἐπὶ τῶν ἀστεμφῶς ἐχόντων*. Daher auch von einem letzten Anker, einem 'Notanker' metaphorisch gesprochen wird: Sil. Ital. 7, 23 *ultima fessis Ancora cur Fabius* u. s. w. Diogen. 5, 29 *ἰερά ἄγκυρα (ἡ μεγάλη βοήθεια* Apost. 9, 1).\*

**dupondium**.

587.

Petron 58 *nemo dupondii evadit*, keiner ist einen Heller wert. *ibid. matrem meam dupondii non facio*. Hieron. adv. Helvid. 16 (col. 224 Vall.) *quis te, oro, dupondii supputabat?* Vgl. Petron 74 *homo dupondiaris*. 58. — Petron 45 *sestertiaris homo*.

\*) Parallel geht das biblische Sprichwort *funiculus triplex non facile rumpitur* (Pred. 4, 12), welches die christlichen Autoren mehrfach anführen: Hieron. reg. mon. 9 (Migne 30 col. 353). Felix Papa II (Migne 13 col. 18).

## E

**edere** s. *lepus* 4.

588.

Auct. ad Herenn. 4, 28, 39 **Oportet esse, ut vivas, non vivere, ut edas.** Quintil. 9, 3, 85 *Non ut edam, vivo; sed ut vivam, edo.* Isid. orig. 2, 21, 13 *Non ut edam vivo, sed ut vivam edo.* Gell. 19, 2, 7 *Socrates quidem dicebat multos homines propterea velle vivere, ut ederent et biberent, se bibere atque esse, ut viveret* (= Macrob. 2, 8, 16). Dieser Ausspruch des Sokrates, den auch Plutarch de aud. poet. 4, Diogen. Laert. 2, 34, Athen. 4 p. 158 F erwähnen, war zu einem geflügelten geworden. 'Man ißt, um zu leben, aber man lebt nicht, um zu essen' (Körte n. 1564).

**efficere** s. *tentare.***effluere** s. *luxuriari.***egere.**

589.

Senec. ep. 108, 11 (= Publ. Syr. 286) *magis tamen feriuntur animi, cum carmina eius modi dicta sunt: Is minimo eget mortalis, qui minimum cupit* (O. Ribb. fr. com.<sup>2</sup> p. 126). Wenn auch wohl der Satz nicht eigentlich sprichwörtlich war, so muß man nach den Worten, mit denen er angeführt wird, doch annehmen, daß er weite Verbreitung hatte. Ähnlich ist ep. 108, 11 *Quod vult habet, qui velle quod satis est potest.* Hor. ep. 1, 2, 46 *Quod satis est cui contingit nil amplius optet.* Claudian in Ruf. 1, 200 *Semper inops, quicumque cupit.* Ps.-Senec. de mor. 45. 46. Vgl. Sokrates bei Stob. flor. 17, 31. 'Der Zufriedene hat überall genug.' 'Zufriedenheit ist der größte Reichtum' (Düringsf. II n. 741). Vgl. multus 1.

**egestas** s. *fames. paupertas.*

590.

Plaut. Asin. 671 **Quidvis egestas imperat, 'Not bricht Eisen'; 'Not hat kein Gebot.'** Vgl. Verg. georg. 1, 145 *labor omnia vincit Improbis et duris urguens in rebus egestas.* Curtius 5, 16 *Ignaviam quoque necessitas acuit.* Sall. Catil. 58, 19 *necessitudo etiam timidos fortes facit.* Vgl. labor 2.

**electrum** s. *myrica.***elementarius.**

591.

Arnob. adv. nat. 2, 26 *nec ex docta, ut dicitur, elementariam fieri* (scil. volo animam), aus einem Professor ein Abc-

**ebur.**

Plant. Most. 259 **Una opera ebur atramento candefacere postules** wird fast durchweg als eine sprichwörtliche Redensart in Anspruch genommen (du verlangst Unmögliches), allein in Wirklichkeit haben wir nur einen witzigen Vergleich, welcher ausschließlich auf den dort vorliegenden Fall anwendbar ist. Dies zeigt schon der folgende Vers: *Lepide dictum de atramento atque ebore.*

schütze werden. Vgl. Senec. ep. 36, 4 *Turpis et ridicula res est clementarius senex.*

### elephantus.

592.

1) Plaut. Mil. glor. 235 *Erus meus elephanti corio circumtentus est, non suo*, ist dickfellig, d. i. dumm und unempfindlich wie ein Elefant. Diogen. 4, 43 *Ἐλέφαντος διαφέρεις οὐδέν: ἐπὶ τῶν ἀναισθητῶν.* Vgl. *asinus* 15. 593.

2) Plaut. Cas. 704 *Institit plantam, quasi Luca bos*, er tritt auf wie ein Elefant. 594.

3) Plaut. Stich. 167 *Ita inaudivi saepe hoc volgo dicier, Solere elephantum gravidam perpetuos decem Esse annos; eius ex semine haec certo est fames.* Plin. nat. h. praef. 28 *audio... Epicureos abortus facere iam decem annis, cum celerius etiam elephantum pariant.* Apul. met. 1, 9 *Et . . . iam octo annorum onere misella illa velut elephantum p̄ritura distenditur.* Der Vergleich wurde also angewandt auf jemand, der lange Zeit mit einer Sache sich beschäftigt, ohne fertig werden zu können. Über die volkstümliche Ansicht von der Trächtigkeitsdauer des Elefanten s. Plin. n. h. 8, 28.

### elleborus.

595.

1) Catull 99, 14 *Suaviolum . . . tristius elleboro.* Vgl. Anthol. Pal. 5, 29, 2 *πικρότερον ἠλλεβόρου.* Der Vergleich ist anscheinend sprichwörtlich. 596.

2) Plaut. Pseud. 1185 *Elleborum hisce hominibus opus est*, sie sind reif fürs Tollhaus. Men. 950 *Elleborum potabis faxo.* Vgl. Iren. adv. haeres. 2, 30, 1 *quibus universae terrae elleborum non sufficit ad expurgationem.* Apost. 14, 30<sup>a</sup> *πῖθ' ἠλλεβόρου: ἐπὶ τῶν ἠλλεβόρου δεομένων ὥστε λαθῆναι μανιωδῶν ὄντων.* Lucian dial. mort. 17, 2. Menander fr. 69 Koek (Mein. fr. com. 4 p. 90). Die Griechen hatten dafür auch das Verbum *ἠλλεβοριᾶν* (Schol. Aristoph. Vesp. 1489. Suidas). Vgl. *Anticyra.*

### emere.

597.

1) Cic. in Verr. 4, 6, 12 *Profecto hinc natum est: malo emere quam rogare.* Apul. flor. 4, 16 *adeo ut omnia utensilia emere velis, quam rogare.* Senec. de benef. 2, 1, 4 *quoniam quidem, ut maioribus nostris, gravissimis viris, visum est, nulla res carius constat, quam quae precibus empta est.* 'Bittkauf, teurer Kauf' (Düringsf. I n. 241). Sinn: Ich greife lieber in die Tasche, als daß ich durch Bitten mich demütige oder verpflichte. 598.

2) Plaut. Trin. 1061 *Emere melius est, quoi imperes*, kaufe dir einen! ich bin nicht geneigt, mir Vorschriften machen zu lassen. Pers. 273 *Emere oportet, quem oboedire velis tibi.* Theocr. id. 15, 90 *Πασάμενος ἐπιτασσε.*

3) Petron 75 **bene emo, bene vendo**, mir geht es [599. vortrefflich. Die Wendung hat volkstümliche Färbung.

**Endymion.**

600.

Cic. fin. 5, 20, 55 *Itaque, ne si iucundissimis quidem nos somniis usuros putemus, Endymionis somnum nobis velimus dari.* Vgl. Mart. 10, 4, 4 *Quid tibi dormitor proderit Endymion?* Tertull. de anim. 55. Eine Satire Varros war überschrieben *Endymiones*, die Langschläfer (p. 120 Riese). Zenob. 3, 76 *Ἐνδυμίωνος ὕπνος: ἐπὶ τῶν πολλὰ κοιμωμένων.* Alcaeus fr. 10 Kock u. a. 'Er ist ein Siebenschläfer.'

**ensis s. culter.****Epimenides.**

601.

Hieron. ep. 33, 1 *ut intellegamus nos Epimenidis dormire somnum.* Lucian Tim. 6 *ὅπερ τὸν Ἐπιμενίδην . . . κεκοίμησαι.* Greg. Cyrp. 2, 23 *Ἐπιμενίδου ὕπνος.* Apost. 17, 64<sup>a</sup>. Der lange Schlaf des Epimenides ist märchenhaft. S. E. Rohde, Rh. Mus 33 p. 209. 35 p. 157 ff. Wir sprechen von einem Siebenschläfer. S. *Endymion.*

**epistula.**

602.

Cic. ad famil. 5, 12, 1 **epistula enim non erubescit**, 'das Papier wird nicht rot' (Körte n. 5865). Ambros. de virg. 1, 1, 1 *liber enim non erubescit.* Hist. Apoll. reg. Tyr. p. 24, 12 Riese *per ceram mandavi, quae ruborem non habet.*

**eques.**

603.

Plaut. Mil. glor. 464 **Neque eques neque pedes profecto est quisquam tanta audacia.** Poen. 831 *Equitem peditem.* Hor. a. p. 113 *Romani tollent equites peditesque cachinnum.* Die Verbindung war stehend. Vgl. Liv. 1, 44, 1 *omnes cives Romani, equites peditesque.*

**equus s. clivus. currere. quadriga 1.**

604.

1) Auson. prof. Burdig. 4, 22 (16, 5, 22 Sch.) **aquilae senectus aut equi**, einhohes, rüstiges Alter. Append. prov. 3, 29 *ἔκπου γῆρας: ἐπὶ τῶν πρὸς τῷ γῆρα δυστυχοῦντων* (Apost. 9, 7<sup>a</sup>) weicht ab. 605.

2) Plaut. Asin. 704 **ne te equo magis est equos nullus sapiens**, du bist nicht klüger als ein Pferd. Wir nennen einen unklugen Menschen ein 'Rofs'. 606.

3) Curt. 7, 4, 18 **Nobilis equus umbra quoque virgae regitur, ignavus ne calcari quidem concitari potest.** Ähnlich bei Düringsf. II n. 221 'Williges Pferd soll man nicht sporen.' 607.

4) Hieron. comment. in Ephes. praef. (Bd. 7 p. 538 Vall.) **Noli, ut vulgare proverbium est, equi dentes inspicere donati.** 'Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul' (Düringsf. II n. 305). Dem Sinne nach entspricht das griechische *δῶρον δ' οὐ δῶ τις, ἐπαίνει* (Zenob. 3, 42). 608.

5) Hor. ep. 1, 17, 20 **Equus ut me portet, alat rex,**

*Officium facio* enthält dem Wortlaute nach eine Anspielung auf das griechische Sprichwort ἵππος με φέρει, βασιλεύς με τρέφει (Porphyr. z. d. St. Diogen. 5, 31), ich muß thätig sein, um leben zu können. 609.

6) Cic. de offic. 3, 33, 116 *Cum his viris equisque, ut dicitur . . . decertandum est*, mit Fußvolk und Reiterei, d. h. mit Aufgebot aller Mittel. ad fam. 9, 7, 1 *dubitandum non est, quin equis viris*. Dieselbe Verbindung, aber im eigentlichen Sinne: Philipp. 8, 7, 21. Sall. Iug. 51, 1. Ps.-Sall. de rep. 2, 10, 7. Liv. 5, 37, 5. 21, 27, 5. Cornel. Nep. Hamilc. 4. Senec. rhet. contro. 2, 1, 10. Curt. 3, 3, 26. 4, 13, 1. Tac. hist. 2, 55. Flor. 1, 23, 8 (2, 7, 8). 610.

7) Cic. p. Mur. 37, 78 *intus, intus, inquam, est equus Troianus*, von einer nahen und großen Gefahr. Hieron. ep. 14, 6 *Intus inclusum est periculum, intus est hostis*. Vgl. Caecil. Balb. Paris. 1. Wirklich von einer Stadt Cic. Verr. 4, 23, 52 *qui videret, equum Troianum introductum, urbem captam diceret*. Vgl. auch Cic. Phil. 2, 13, 32. p. Cael. 28, 67.\*)

**errare** s. homo 3.

**erubescere** s. epistula.

**Eurus** s. ventus 5.

**Eurybatus**.

611.

Apul. apol. 81 *quis denique Eurybates aut Phrynondas talem excogitasset?* Suid. Εὐρύβατος· πονηρός. Suston bei Miller, mélanges p. 416 Εὐρύβατος· ὁ πανουργός nebst Erkl. Apost. 8, 12. S. Plat. Prot. p. 327 D.

**Evander**.

612.

Gell. 1, 10, 2 *tu autem, proinde quasi cum matre Euandri nunc loquare, sermone abhinc multis annis iam desito uteris* (nachgeahmt von Macrobius 1, 5, 1). S. Hor. sat. 1, 3, 91.

**eventus**.

613.

1) Liv. 22, 39, 10 *Nec eventus modo hoc docet — stultorum iste magister est* u. s. w. 'Durch Schaden wird der Narr klug' (Düringsf. II n. 286). 'Die Erfahrung ist der Narren Meister, die Vernunft der Weisen' (Wander I p. 838). Hom. Il. 17, 32 *ἔπειθ' ἔπειθ' ἄρα τε νήπιος ἔγνω*. Hesiod. opp. 218. Democrit (fr. phil. gr. ed. Mullach I p. 349 n. 138) *Νηπίοισι οὐ λόγος, ἀλλὰ ἔμφορη γίνεται διδάσκαλος*. Plato Sympos. p. 222 B. 614.

2) Cic. ad famil. 1, 7, 5 *ut ex eventu homines de tuo*

\*) Nach Genthe (de proverb. ad animal. nat. pertin. p. 11) u. a. ist auch sprichwörtlich Cato bei Fest. p. 182 M. *Equos respondit: oreas mihi inde, tibi cape flagellum* (p. 16 Jord.). Ich halte den Satz nur für ein Bruchstück aus der gelegentlichen Erzählung jener bekannten Fabel vom Pferde und dem Menschen (Phaedr. 4, 4). Aristot. rhet. 2, 20 ὁ δ' ἔφησεν, ἐὰν λάβῃ χαλινὸν καὶ αὐτὸς ἀναβῆ ἔπ' αὐτόν.

**consilio existimatueros videremus.** pro Rabir. Posth. 1, 1 *hoc plerumque facimus, ut consilia eventis ponderemus.* Balbus bei Cic. ad Att. 9, 7 A 1 *Nedum hominum humilium . . . sed etiam amplissimorum virorum consilia ex eventu, non ex voluntate a plerisque probari solent.* Ov. her. 2, 85 *Exitus acta probat.* (Publil. Syr. 163 *Extrema semper de ante factis iudicant.*) Die Welt urteilt nach dem Erfolge. Demosth. Olynth. 1, 11 *πρὸς γὰρ τὸ τελευταῖον ἐκβὰν ἕκαστον τῶν πρὶν ὑπαρξάντων κρίνεται.* Zum Gedanken vgl. auch Plaut. Pseud. 681 f. Plin. ep. 5, 21, 7.

**exedere** s. *interere.*

**exitium** s. *alter* 1.

**exitus** s. *eventus* 2.

**expertus.**

615.

1) Cic. top. 19, 74 **plerumque enim creditur eis, qui experti sunt.** Verg. Aen. 11, 283 **experto credite.** Ov. art. am. 3, 511 *experto credite.* fast. 5, 674 *iuvat expertis credere.* Senec. Thyest. 81 *credite experto mihi.* Colum. 4, 3, 5 *Experto mihi crede.* Sil. Ital. 7, 395 *crede experto.* Hieron. ep. 50, 4 *experto credite.* ep. 84, 3 *cr. exp.* reg. mon. 18 (Migne 30 col. 420). Apollin. Sidon. ep. 1, 9, 6 *si quid experto credis.* ep. 8, 12, 8 *neque enim iniustum est credere experto.* 'Dem Erfahrenen glaube' (Wander I p. 838). Vgl. *usus.* 616.

2) Cic. p. Mil. 26, 69 **experti scire debemus.** Prop. 2, 34, 3 *Expertus dico, ich spreche aus Erfahrung.* Turpil. v. 38 Ribb. *docta dico.* Plaut. Merc. 522 *docta didici.* Plin. ep. 5, 8, 1 *id enim temere credas, nisi expertus.* Soph. Oedip. tyr. 403 *παθὼν ἔγνωσ ἄν.* Vgl. *eventus* 1. 617.

3) Hor. ep. 1, 18, 87 **Expertus metuit, der Gebrannte** fürchtet das Feuer. sat. 2, 7, 68 *metues doctusque cavebis.* Vgl. Prop. 2, 21, 18 *Experta in primo, stulta, cavere potes.* Pindar fr. 110 B. *πεπειραμένων δὲ τῆς ταρβεί.*

**exta.**

618.

Charis. p. 276 K. *paroemia est vulgaris (pro)verbi usurpatio cum aliqua diversitate, ut: cocta numerabimus exta, cum significet: ex eventu sciemus.* Ebenso Diomed. p. 462 K. *et ut: cocta numerabimus exta, cum significet: ex eventu sciemus.*

**extremus** s. *linea* 3.

## F

**faba** s. *mimus.*

619.

1) Fest. p. 363 M. **Tam perit quam extrema faba, in proverbio est, quod ea plerumque aut proteritur aut decerpitur a praetereuntibus** (O. Ribb. com. inc. v. 69). Darauf Bezug nehmend Catull 11, 22 *Qui illius culpa cecidit, velut prati Ultimi*

-*flos, praetereunte postquam Tactus aratro est.*\*) Ähnlich lautet ein deutsches Sprichwort: 'Schöne Blumen stehen nicht lange am Wege' (Körte n. 831). 620.

2) Plaut. Aulul. 818 *Quid repperisti? Non quod pueri clamitant In faba se repperisse*, nichts Kleines, Gerinfügiges. Die Erklärer nehmen an, daß der Wurm in der Bohne gemeint sei, ob mit Recht, möchte zu bezweifeln sein. Vielleicht ist an ein Kinderspiel zu denken (*in faba* = beim Bohnenspiel).\*\*) Allein es bleibt überhaupt noch fraglich, ob hier eine sprichwörtliche, d. h. gangbare Redensart zu suchen ist. 621.

3) Ter. Eun. 381 *At enim istaec in me cudetur faba*. Schon die Alten mühten sich, wie die Anmerkung Donats z. d. St. zeigt, vergeblich um die Deutung des Wortes ab. Der Sklave Parmeno vergleicht das Vorhaben seines jungen Herrn mit einer Bohnensaat, die für ihn, den Sklaven, böse Früchte tragen werde. Du wirst, meint er, die Erbsen säen (*istaec faba*), auf mir wird man sie geerntet ausdreschen, d. h. ich werde die Folgen ausbaden müssen. Daß Parmeno seinen Rücken geradezu mit einer Tenne vergleiche, ist damit noch nicht ausgesprochen, wenn er auch offenbar zunächst an die zu gewärtigenden Prügel denkt. Übrigens sagen auch wir von Pockennarbigen: Der Teufel hat Erbsen auf ihm gedroschen (Körte n. 1450).\*\*\*)

*faber s. figulus.*

622.

1) Arnob. adv. nat. 6, 9 *Nonne illud est, quaeso, quod in vulgaribus proverbiiis dicitur, fabrum caedere cum ferias fullonem?*, sich an einen anderen wenden, als den, der wirklich gemeint ist. 'Den Sack meint man, und den Esel schlägt man.' Ähnlich ein griechisches Sprichwort bei Athen. 9, 380 ὅσ' ἂν ὁ μάγειρος ἀμαρτάνῃ, τύπεται, ὡς φασιν, ὁ ἀδλητῆς παρ' ὀμῶν (Philyll. fr. 10. Eubul. fr. 60 Kock). 623.

2) Auson. id. 7 (25, 2, 5 Sch.) *Compedes, quas ipse fecit, ipsus ut gestet faber*, du hast es dir selbst zuzuschreiben. Vgl. Theogn. 539 Ὀδοῖος ἀνήρ, φλε Κύρνε, πέδας χαλκίεται αὐτῶ. 'Er hat sich selbst die Rute auf den Rücken gebunden.' 624.

3) Placid. p. 43 Deuerl. *fabri Corni proverbium in eos, qui domesticis alimentis usi aliis laborarent. dictum ab eo, quod*

\*) Nachgeahmt von Verg. Aen. 9, 435 *Purpureus veluti cum flos succisus aratro Languescit moriens*, wieder nachgeahmt von Ennod. p. 166, 9 Vog. *ceu flos succisus aratro est*. Vgl. Catull 62, 39 *flos ... nullo convulsus aratro*.

\*\*) Ähnlich Ussing, dessen Erklärung freilich ebenfalls wenig Wahrscheinlichkeit besitzt.

\*\*\*) Schneider (de prov. Plaut. et Ter. p. 3 f.) will das griechische φανδὸν κῆπτεις (Zenob. 6, 48. append. prov. 4, 58) heranziehen, 'de iis, qui operam ludunt', was aber dem Zusammenhange ganz fern liegt.



*Capitolium aedificanti Tarquinio fabros ac structores Corni cum suo victu miserunt.* Zur Sache s. Cic. Verr. 5, 19, 48 *etenim vel Capitolium . . . publice coactis fabris operisque imperatis gratis aedificari atque effici potuit.* Liv. 1, 56, 1. 1, 57, 2. Zum Gedanken vgl. Plaut. Trucul. 137 *Quia tuo vestimento et cibo alienis rebus curas.* S. *Sutrium.*\*)

**Fabius** s. *cunctari.*

**Fabricius**

625.

wird überall als Muster der alten Einfachheit und Genügsamkeit hingestellt: Cic. in Pis. 24, 58. p. Sest. 68, 143. de orat. 3, 15, 56. Tusc. 3, 23, 56. Hor. carm. 1, 12, 40. Mart. 1, 24, 3. 9, 28, 4. 10, 73, 3. 7, 68, 4. 11, 2, 2. 11, 16, 6. 11, 5, 8. 11, 16, 6 *Sis gravior Curio Fabricioque licet.* Senec. ep. 98, 12. 120, 20. de provid. 3, 5. Lucan 3, 160. 10, 151. Quintil. 7, 2, 38. Iuven. 2, 154. 11, 91. Hieron. adv. Iovin. 2, 11. Panegy. lat. 2, 14 Baehr. Prudent. contr. Symmach. 2, 558. Claud. 3, 200. 8, 414. 17, 165. 22, 380. 26, 131 Jeep. Apoll. Sidon. carm. 7, 69. Boeth. consol. 2, 7 v. 15 u. a. Vgl. *Curius Camillus.*

**fabula** s. *anus* 3. *facere* 3. *lupus* 10. *surdus.*

**facere** s. *agere* 3. *alter* 1. 2. *dicere* 6. *dubitare.* 626.

1) Gell. 3, 3, 8 *Ex qua (aus dem Plautinischen Stücke 'fretum') duo hos versus exscripsimus, ut historiam quaereremus oraculi Arretini: Nunc illud est, quod responsum Arreti ludis magnis dicitur: Peribo, si non fecero, si faxo, vapulabo* (Winter, Plaut. fab. deperd. fr. 61)\*\*), in jedem Falle bin ich tibel daran, ich mag thun, was ich will; ich bin, wie wir zu sagen pflegen, in der Zwickmühle. Ganz die gleiche Bedeutung hat der *Καρκὸς αἰνός* bei Diogen. praef. (Paroemiogr. gr. 1 p. 179) von dem armen Fischer, der im Winter einen Polypen im Meere sah: *Εἰ μὲν ἀποδὸς κολυμβήσαιμω ἐπ' αὐτόν, βρωῶσω, ἐὰν δὲ μὴ λάβω τὸν πολύποδα, τῷ λιμῷ τὰ παιδί' ἀπολω* (Simonid. fr. 11 Bgk.).

627.

2) Plaut. Aulul. 741 **Factum illud: fieri infectum non**

\*) Die richtige Erklärung des Sprichw. gab F. Bücheler im Rh. Mus. 35 p. 402 f. Für *Corni* haben die besseren Hss. *corvi*, andere *corni*. Die Form *Corni* (geschützt durch Dionys. 5, 61 *Κόρνων*) verdient ohne Zweifel den Vorzug vor der ebenfalls von Bücheler vorgeschlagenen *Corani*. Gemeint sind in jedem Falle die Einwohner der Stadt Cora.

\*\*) Früher wurde allgemein gelesen *oraculi arietini* und der Ausdruck bezogen auf das Orakel des Iuppiter Ammon. M. Hertz hat der handschriftlichen Lesart zu ihrem Rechte verholfen (s. d. Anmerk. z. d. St. in der größeren Ausg. und opusc. Gell. p. 63 ff.). Den Vers selbst stellt Hertz folgendermaßen her: *Nunc illud est, quom Arreti ludis magnis responsum datur, Fleckeisen: nunc illud est Arretinis quod responsum ludis magnis dicitur.*

**potest.** Trucul. 720 *Stultus es, qui facta infecta facere verbis postulas.* (Ter. Phorm. 1034 *accusando fieri infectum non potest.*) Arnob. adv. nat. 5, 39 *Quod enim factum, gestum est, infectum non potest fieri.* Theognis 583 *Ἀλλὰ τὰ μὲν προβέβηκεν, ἀμύχανόν ἐστι γενέσθαι Ἀργεί.* Vgl. Aristot. eth. Nicom. 6, 2. 'Geschehene Dinge lassen sich nicht ungeschehen machen' (Düringsf. I n. 580). S. *praeteritus.* 628.

3) Petron 76 **factum, non fabula, es ist Thatsache.** 629.

4) Ter. Andr. 248 **facta transacta omnia.** Donat: *Proverbiale est in id negotii, de quo nihil supersit ad agendum.* 630.

5) Verg. Aen. 4, 190 **facta atque infecta canebat.** Servius: *et est quasi proverbiale.* Vgl. *dignus. fari.*

**facies s. frons 2.**

631.

1) Plin. nat. hist. praefat. 4 **Perfricui faciem** (ich habe das Schamgefühl abgelegt), *nec tamen profeci.* Quintil. 11, 3, 160 *perfricare faciem et quasi improbam facere.* Cic. Tusc. 3, 18, 41 *voluptatem, quam tu idem, cum os perfricuisti, soles dicere.* Mart. 11, 27, 7 *Aut cum perfricuit frontem posuitque pudorem.* Senec. ep. 40, 13 *si te pudere desierit: perfrices frontem oportet, et te ipsum non audias.* nat. quaest. 4 praef. 9. Calvus bei Quintil. 9, 2, 25 und Isidor. orig. 2, 21, 32 *Perfrica frontem et dic te digniorem, qui praetor fieres, quam Catonem.* Strabo 13 p. 603 *Ἐχρήν γὰρ καὶ τοῦτο πλάσαι παρατριψαμένους τὸ μέτωπον.* Athen. 5 p. 213C *τρίψας τὸ μέτωπον.* Durch Reiben des Gesichts will man die Schamröte gewissermaßen abstreifen oder doch verbergen. 632.

2) Verg. Aen. 12, 891 **Verte omnis tete in facies.** Ps. Serv. zu d. St. *et est proverbialiter dictum.* Verwandle dich in alle möglichen Gestalten (um mir zu entgehen). S. *Proteus.*

**facundia s. canis 3.**

**faex.**

633.

1) Die Hefe, als der zurückbleibende Niederschlag gilt als wertlos und ist deshalb Sinnbild des Niedrigen, Schmutzigen und Gemeinen.\*) Daher entstanden Redensarten wie bei Lucrez 5, 1141 *Res itaque ad summam faecem turbasque redibat,* der Staat kam auf die Hefen, d. h. herunter (Borchardt, d. Sprichw. Redensarten n. 472) und Cic. Brut. 69, 244 *Tu quidem de faece, inquit, hauris,* du schöpfst aus der Hefe, d. h. du beschäftigst dich nur mit den schlechtesten und geringsten (Rednern). 634.

2) Hor. carm. 3, 15, 16 *poti . . . faece tenuis cadi,* bis auf die Neige. carm. 1, 35, 26 *diffugiunt cadis Cum faece*

\*) Daher auch die 'Hefe des Volkes' Cic. ad Att. 1, 16, 11 *sordem urbis et faecem.* p. Flacco 8, 18 *faex civitatis.* Apoll. Sidon. carm. 9, 232. — Cic. ad Att. 2, 1, 8 *non tanquam in Romuli faece.*

*siccatis amici.*\*) Raban. Maur. de universo 18, 1 *sicut loquentes etiam dicimus: usque ad faecem, cum volumus exprimere aliquid ita exactum, ut nihil relictum sit.* Immerhin hat sich diese erweiterte Bedeutung wohl erst später entwickelt, da Horaz die Phrase nur im eigentlichen Sinne zu kennen scheint. Doch gingen schon die Griechen voran: append. prov. 2, 43 *ἐκποτέον καὶ τὴν τρύγα: ἐπὶ τῶν καὶ τὰ μὴ χρηστὰ λαμβανόντων. Φερικράτης.* Macar. 7, 86 *συνεκποτέον ἐστὶ σοὶ καὶ τὴν τρύγα: ὅτι χρῆ οὐ μόνον τῶν ἡδέων κοινωνεῖν, ἀλλὰ καὶ τῶν λυπηρῶν.* Apost. 15, 66. Aristoph. Plut. 1085. 'Bis auf die Hefen austrinken.'

**fala.**

635.

Plant. Most. 357 *isti, qui hastis trium nummorum causa subeunt sub falas,* von Leuten, die um geringen Gewinnes halber sich in große Gefahr geben. Ob die Metapher wirklich sprichwörtlich war?

**falco.**

636.

Apoll. Sidon. ep. 5, 5, 2 *ut modo mihi post ferulas lectionis Maronianae . . . quasi de halario vetere novus falco prorumpas,* dich plötzlich verwandelst, ein ganz anderer werdest. Die La. *halario* ist unsicher, die Überlieferung lautet *harilao* oder *hilario*.

**Falernum** s. *Hymettus* 2.

**fallacia** s. *fucus.*

637.

Ter. Andr. 778 **Fallacia** *Alia aliam trudit.* Donat: *Proverbium, cui subiacet memorem mendacem esse oportere.* Schneider (de proverb. Plaut. et Terent. p. 24) vergleicht Greg. Cypr. 3, 86 *ἕβρις ἕβρον ἔκικτε καὶ ψόγος ψόγον.* 'Eine Lüge schleppt zehn andere nach sich' (Düringsf. I n. 376).

**fallere** s. *latere.*

**fama** s. *mimus.*

638.

Symmach. ep. 3, 45, 1 *Vera res est, famam esse velocem.* Vgl. Verg. Aen. 4, 174 *Fama, malum qua non aliud velocius ullum.* Auson. grat. act. 18. 'Ein böses Gerücht hat guten Wind, fliehet wie ein Adler gar geschwind' (Wander I p. 1577).

**fames** s. *aurum* 5.

639.

1) Cic. de fin. 2, 28, 90 *idque Socratem, qui voluptatem nullo loco numerat, audio dicentem, cibi condimentum esse famem, potionis sitim,* 'Hunger ist der beste Koch' (Düringsf. I n. 774). S. Xenoph. Memor. 1, 3, 5 *ὥστε τὴν ἐπιθυμίαν τοῦ σίτου ὄψον ἀντιῶ εἶναι.* Porphy. de abstin. 3, 26 (*Σωκράτης*) *ὄψον τροφῆς τὸ πεινῆν ἔλεγεν.* Athen. 4 p. 157 E. Ähnlich Anacharses

\*) Der ganze Gedanke erinnert an das deutsche Sprichwort: 'Freundschaft, die der Wein gemacht, währts, wie der Wein, nur eine Nacht' (Düringsf. I n. 511). Jes. Sir. 6, 10. Vgl. *olla* 1.

bei Cic. Tusc. 5, 32, 90 *pulpamentum fames*. Vgl. 5, 34, 97. — Senec. ep. 119, 4 *Nihil contemnit esuriens*, 'dem hungrigen Bauch schmeckt alles wohl' (Wander II p. 923). Hor. sat. 2, 2, 38 *Ieiunus raro stomachus vulgaris temnit*. Antiphanes fr. 293 Kock (Mein. fr. com. I p. 569) *Ἄπανθ' ὁ λιμὸς γλυκεία πλὴν αὐτοῦ ποιεῖ*. 'Hunger macht rohe Bohnen süß.' Vgl. Senec. ep. 123, 2. 640.

2) Senec. ep. 15, 9 *admitte istos, quos nova artificia docuit fames*. Plaut. Pers. 10 *Magister artis ingenique largitor venter*. Vgl. Phaedr. append. 20, 7 *Ergo etiam stultis acuit ingenium fames*. Mácar. 7, 24 *πολλῶν ὁ λιμὸς γίγνεται διδάσκαλος*. 'Hunger ist Meister', 'Der Bauch lehrt alle Künste' u. a. (Düringsf. I n. 777). Vgl. *egestas* und *paupertas*.

**familiaritas.**

641.

Augustin scal. Parad. 8 (Migne 40 col. 1001) *Vulgare pro-verbium est, quod nimia familiaritas parit contemptum*. 'Zu große Vertraulichkeit erzeugt Verachtung' (Wander IV p. 1617).

**fari.**

642.

Catull 64, 405 *Omnia fanda nefanda*. Verg. Aen. 1, 543 *memores fandi atque nefandi*. Cyprian ep. 55, 9 *fanda atque infanda*. Donat zu Ter. Eun. 1059 rechnet die Verbindung unter die sprichwörtlichen. Ähnlich Hor. ep. 1, 7, 72 *dicenda tacenda locutus*. Pers. 4, 5 *dicenda tacendaque calles*. — Ähnlich ist auch Verg. Aen. 4, 190 *facta atque infecta canebat*, und dazu Serv. Vgl. *dignus fas*.

**farina.**

643.

Pers. 5, 115 *cum fueris nostrae paulo ante farinae*, während du noch eben von gleichem Stoffe warst wie wir. 'Wir sind alle aus demselben Teige', 'Er ist aus keinem anderen Teige wie wir', 'Er will aus besserem Teige sein als ich' (Wander IV p. 1054). Ähnlich Petron 46 *non es nostrae fasciae*, du bist nicht unseres Standes. Vgl. den Gebrauch von *nota* (Sorte, Klasse) bei Petron 83. Senec. de benef. 3, 9. ep. 3, 24\*), und *grex* (Ter. Ad. 362 *Atque hercle hic de grege illo est*). Macar. 8, 15 *τῆς ἀ-τῆς κεραμείας: ἐπὶ τοῦ ὀμοίου καὶ παραπλησίου.\*\*)*

**fas.**

644.

Donat zu Ter. Andr. 214 bezeichnet die Verbindung *fas (et) nefas* als sprichwörtlich. S. *fari*.

**fascia** s. *farina*.

**fateri** s. *tacere* 3.

**fatuus** s. *rex* 3.

\*) S. Schmalz, Z. f. G.-W. 1881 p. 139.

\*\*) Mart. 8, 16, 5 *facis farinam* ist sicher nicht sprichw. S. Friedländer z. d. St.

**fauces.**

645.

1) Plaut. Cas. 5, 3, 4 *Omnibus modis occidi miscr: Ita manifesto faucibus teneor*, das Messer sitzt mir an der Kehle. Cic. p. Cluent. 31, 84 *Istam conciliationem gratiae Staiemus . . . cum faucibus premeretur, excogitavit*, als ihm das Wasser an den Mund ging, in der höchsten Not. S. *culter*. 646.

[2) Ter. Haut. 673 *Crucior bolum mihi tantum ereptum . . . e faucibus*. Cic. Catil. 2, 1, 2 *hanc urbem, quam ex suis faucibus ereptam esse luget*, daß sie ihm aus dem Rachen gerissen (wie einem wilden Tiere). 3, 1, 1. de dom. 52, 132. p. Arch. poet. 9, 21 *e totius belli ore ac faucibus ereptam*. Liv. 26, 2, 10 *Beneventum aliasque urbes velut e faucibus Hannibalis ereptas*. Plin. paneg. 94 *cum praedonis avidissimi faucibus eripuisti u. a.*

**favilla** s. *flamma* 6.

**favus.**

647.

1) Petron 43 *crevit, quicquid crevit, tamquam favus*, zu sehends wie eine Honigwabe. Petron 76 *quicquid tangebam, crescebat tamquam favus*. Wir sagen: wie ein Pilz. 648.

2) Tertull. de coron. 14 *quia et favos post fella gustavit*. Dazu Oehler: *Proverbiū speciem habet, de eo vulgo dici solitum, qui toleratis adversis laetioribus tandem rebus potitur*. Vgl. *mel* 3.

**fel** s. *favus* 3. *mel* 3. 4.

**femina** s. *mulier* 2. 3.

**fenum** s. *cornu* 2.

649.

Cic. de orat. 2, 57, 233 *quem cum Catulus nuper audisset, fenum alios aiebat esse oportere*, die anderen mußten Stroh fressen, d. h. seien Ochsen und Esel im Vergleich zu ihm, könnten sich verglasen lassen. Vgl. *deus* 5 Anm.

**feriae** s. *necessitas* 3. *funus*.

650.

Arnob. adv. nat. 1, 13 *et sine ullis, ut dicitur, feriis*, ohne Unterlaß. Ennod. p. 228, 16 Vog. *et sine ullis feriis . . . invitat extraneos*.

**fermentum.**

651.

1) Plaut. Cas. 2, 5, 17 *nunc in fermento tota est, ita turget mihi*. Mercat. 959 *mea uxor propter illam tota in fermento iacet*, ist voll Zorn und Erbitterung, ist im Harnisch. (Der Sauerteig bewirkt Gärung.) 652.

2) Petron 76 *hoc fuit peculii mei fermentum*, das war die Ursache meines sich immer mehrenden Reichtums. Dem Anscheine nach ist das eine vulgäre Redensart.

**fenestra.**

Ter. Haut. 481 *Quantum fenestram ad nequitiam patefeceris*. Sueton Tib. 28 *si hanc fenestram aperueritis* sind m. E. bloße Metaphern wie *fores aperire*.

## ferre.

653.

1) Ter. Phorm. 138 **Quod fors feret feremus aequo animo.** Plant. Aulul. 88 *quod di dant, fero.* Append. prov. 4, 98 τὸ φέρων ἐκ θεοῦ καλῶς φέρειν χρή (= Soph. Oedip. Col. 1694). Theognis 591 f. Cic. p. Sest. 68, 143. 654.

2) Verg. Aen. 5, 710 *superanda omnis fortuna ferendo est.* Hor. carm. 1, 24, 19 *levius fit patientia, Quicquid corrigere est nefas.* Publil. Syr. 176 **Feras, non culpes, quod mutari non potest.** 370 *Mutare quod non possis, ut natum est feras.* 434. Ov. am. 1, 2, 10 *leve fit, quod bene fertur, onus.* Manil. 4, 22 *Sors est sua cuique ferenda.* Senec. ep. 107, 9 *Optimum est pati, quod emendare non possis.* — Ps.-Sen. de mor. 6 *Libenter feras, quod necesse est; dolor patientia vincitur.* Varro sent. 5 *Duplex est malum, cum quod necesse est, moleste ferimus.* Sext. Pythag. sent. 111 *Fer, quod necesse est.* Vgl. Publil. Syr. 589 *Stulti timent fortunam, sapientes ferunt.* Menander fr. 205 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 127) τὰ γ' ἀπὸ τῆς τύχης φέρειν δεῖ τὸν εὐγενῆ. Antiphanes fr. 281 Kock. Alexis fr. 252 Kock bei Stob. flor. 108, 52 *Σοφοῦ γὰρ ἀνδρὸς τὰς τύχας ὀρθῶς φέρειν.* Eurip. fr. 505 N. Plut. consol. ad Apoll. 1 *καὶ Παρακαλεῖν ἀνθρωπίνως φέρειν τὸ συμβεβηκός.* Sophocl. fr. 296 N. fr. com. adesp. 228 Kock. 'Was du nicht ändern kannst, das nimm geduldig hin' (Düringsf. I n. 550). 'Was du nicht kannst wenden, das leid' und thu's nicht schänden' (Körte n. 8118). 'Was du nicht kannst meiden, das sollst du willig leiden' (Körte n. 8119).\*)

**ferrum** s. *adamas* 1. *flamma* 1. *ignis* 1. *mus* 3. 655.

1) Prop. 1, 16, 30 *Sit licet et ferro durior et chalybe.* Tib. 1, 10, 59 *A, lapis est ferrumque.* Ov. met. 14, 712 *Durior et ferro,* hart wie Eisen. ex Pont. 4, 10, 3 *Ecquos tu silices, ecquod . . . ferrum Duritiae confers . . . meae?* Vgl. Plin. ep. 2, 3, 7 *saxeus ferreusque es.* Iuven. 1, 31. 7, 150. Apoll. Sidon. ep. 5, 7, 4. Senec. ep. 56, 3 *te, inquit, ferreum et surdum.* Vgl. Cic. de amic. 13, 48 *qui virtutem duram et quasi ferream esse quandam volunt.* Aeschyl. Prometh. 242 *Σιδηρόφρων τε καὶ πέτρος εἰργασμένος.* Eurip. Med. 1279 ὡς ἄρ' ἦσθα πέτρος ἢ σίδαρος. S. Zingerle, Ovid und seine Vorläufer I p. 43 f. Vgl. *adamas* 1 und *saxum*. 656.

2) Prop. 2, 25, 15 *Teritur rubigine mucro.* Ov. ex Pont. 1, 1, 71 *Roditur et scabra positum rubigine ferrum . . . Sic mea perpetuos curarum pectora morsus . . . habent.* Senec.

\*) Vgl. auch Cleanthes bei Senec. ep. 107, 11 *Ducunt volentem fata, nolentem trahunt.* (Verg. Aen. 5, 709 *Quo fata trahunt, retrahuntque, sequamur.*) Anthol. Pal. 10, 73. 'Not fördert den Willigen, den Unwilligen zieht sie beim Haar' (Körte n. 5766).

rhet. controv. 2, 2, 8 *ferrum situ carpitur et rubiginem ducit, desidia dedocet*. Curt. 7, 8, 15 *ferrum rubigo consumit*. Hieron. ep. 98, 19 *aes quoque ac ferrum rubigo consumit*. — Ov. art. am. 3, 91 *Conteritur ferrum, silices tenuantur ab usu*. 'Rost frisst das Eisen', d. h. langsame, aber dauernde Einwirkung kann die schwersten Dinge verrichten. 'Der Rost frisst das Eisen und die Sorge den Menschen' (Wander III p. 1740). Vgl. *gutta* 2. 657.

3) Senec. apoc. 9 *Hercules enim, qui videret, ferrum suum in igne esse*, daß seine Sache jetzt verhandelt werde (= *mea res agitur*).

**ferula** s. *retiarium*.

658.

Iuven. 1, 15 *Et nos ergo manum ferulae subduximus*, auch ich bin in die Schule gegangen. Der Ausdruck scheint erst im Anschluß an Juvenal beliebt geworden zu sein: Macrob. sat. 3, 10, 2 *Et nos, inquit, manum ferulae aliquando subduximus*. Hieron. ep. 50, 5 *Et nos didicimus litteras, et nos saepe manum ferulae subtraximus*. ep. 57, 12 *et saepe manum ferulae subduximus*. adv. Ruf. 1, 17 (col. 473 Vall.) *ferulae manum subtrahere*. Apoll. Sidon. ep. 2, 10, 1 *propter quam nos quoque subduximus ferulae manum*. Vgl. ep. 5, 5, 2 *post ferulas lectionis Maronianae*, nachdem du bei Vergil in die Lehre gegangen. Prudent. praef. 7 *Aetas prima crepantibus Flevit sub ferulis*. Athen. 13 p. 571 A *πληγὰς λαβεῖν ἀπαιαῖσι χερσίν ἡδὺ γε*. 'Er ist auch einmal durch die Schule gelaufen' (Körte n. 6789<sup>d</sup>). Vgl. auch Hor. a. p. 415 *didicit prius extimuitque magistrum*.

**fictus**.

659.

Plaut. Asin. 174 *neque fictum . . . neque pictum neque scriptum*. (Cic. ad famil. 5, 12, 7 *neque pictam neque fictam imaginem*.) Senec. apocol. 9 *Qui . . . deus factus fictus pictusve erit*. Lactant. instit. 2, 9, 5 *pictas effictasve*. 2; 6, 28. Die reimende Verbindung war, schon nach den Autoren zu schließen, die sie brauchten, volkstümlich. (S. Wölfflin, Der Reim im Latein. Archiv 1, 383.) Vgl. Aristoph. Eccles. 577 *μήτε δεδραμένα μήτε εισημένα πρότερον* und die Anekdote bei Macrob. 2, 2, 10.

**fidelia** s. *paries* 1.

**fides** s. *graculus*.

**fides** s. *Atticus* 2. *graccus* 3. *ignis* 2. *mulier* 3. *Punicus* 1. *regnum* 1. *res* 2.\*)

**figere** s. *clavus* 1.

\*) Liv. 22, 22, 14 *habita fides ipsa plerumque obligat fidem*, ist die Quelle unseres Sprichwortes: 'Vertrauen erweckt Vertrauen' (s. Büchmann, Geflügelte W.<sup>16</sup> p. 326 f.).

**figulus.**

660.

Tertull. adv. nat. 1, 19 *Sic figulus figulo, faber fabro invisidet.* Hesiod. opp. 25 *Καὶ κεραμεὺς κεραμεῖ κοτέει, καὶ τέκτωνι τέκτων, Καὶ πτωχὸς πτωχῷ φθονεῖ καὶ αἰοιδὸς αἰοιδῷ.* Aristot. rhet. 2, 4, 2, 10. 'Ein Bettler (Töpfer) neidet den anderen' u. ä. bei Düringsf. II n. 170.

**flix.**

661.

Hor. sat. 1, 3, 37 *Neglectis urenda flix innascitur agris,* 'Wer seinen Acker nicht baut, erntet Disteln' (Düringsf. I n. 8)\*), d. h. wer seine Bildung vernachlässigt, aus dem wird nichts.

**filum** s. *Minerva* 2.

662.

Ennius bei Macrob. 1, 4, 18 *Hac noctu filo pendebit Etruria tota* (p. 25 Vahl. n. 109 Baehr.). Lucil. 16, 10 M. (Non. p. 235, 7) *via uno filo hosce haerere putares* (n. 382 Baehr.). Ov. ex Pont. 4, 3, 35 *Omnia sunt hominum tenui pendentia filo, Et subito casu, quae valere, ruunt,* 'Unser Leben hängt an einem dünnen Faden'. Valer. Max. 6, 4, 1 *cum admodum tenui filo suspensa rei publicae salus ex sociorum fide penderet.* Amm. Marcell. 14, 5, 4 *a cuius salute velut filo pendere statum orbis terrarum fictis vocibus exclamabant.* Zenob. 3, 47 *ἐκ τριχὸς κρέματα: ἐπὶ τῶν σφόδρα κινδυνευόντων.* Apost. 3, 50. Synes. ep. 4 *ἀπὸ λεπτοῦ φασὶ μίτου τὸ ζῆν ἠρτῆσθαι.* 'Es hängt an einem (seidenen) Faden.' Bezüglich der Entstehung des Sprichwortes ist es nicht nötig, an die Erzählung vom Damoklesschwert (Cic. Tusc. 5, 21) zu denken, wofür auch die Bedeutung desselben nicht spricht.\*\*)

**fibria.**

663.

Hist. miscell. 26, 26 p. 601 Eyss. *verum tamen ex fibria textura manifesta iuxta proverbium,* an dem Faden (der Troddel) erkennt man das Gewebe (man darf nicht erst das Ganze auflösen und prüfen). Es ist das griechische Sprichwort *ἐκ τοῦ κρασπέδου τὸ πᾶν ὄφρασμα* (Diogen. 5, 15. Apost. 6, 91 *ἐπὶ τῶν ἀπὸ μέρους καταλαμβανόντων τὸ ὅλον*). S. *toga*. 'Am Salende erkennt man das Tuch.'

**fnis** s. *principium* 2.**fiscina** s. *porcus* 4.**fistula.**

664.

Dion. Cato 1, 27 *Fistula dulcoe canit, volucrem dum decipit auceps,* d. h. traue dem Schmeichler nicht. 'Wer Vögel

\*) Petron 45 *Hermogenis filicem,* von einem Mädchen, das nichts taugt. Zugleich Wortspiel mit *filiam*.

\*\*) Beiläufig sei bemerkt, daß das 'Damoklesschwert' im Altertume zwar bekannt, aber noch nicht sprichwörtlich war. Die Stellen, auf die man sich beruft (Hor. carm. 3, 1, 17. Pers. 3, 40. Boeth. consol. philos. 3, 5) berichten nur von der Sache.



fangen will, muß süß pfeifen' (Körte 7954. 2524. Düringsf. II n. 565).

**flamma** s. *aqua* 1. *ignis* 6. *mare* 1. *oleum* 2. *stipula*. 665.

(1) Die Belegstellen für die allitterierende Verbindung **ferrum flamma** (Feuer und Schwert) s. bei Wölflin, Sitz.-Ber. d. Münch. Akad. 1881 II p. 55 und 57. 666.

2) Plaut. Curcul. 53 **flamma fumo est proxima**. Fest. p. 309 M. *Calidius in oratione in Qu. Gallium: Nonne vobis iudices, scintillam) et fumum prosequi (et fumum flamma) videtur?* nach der Ergänzung O. Müllers. Die gemeinhin in dieses Wort hineingelegte Bedeutung 'Schon die Berührung steckt an' ist entschieden zu eng gefaßt; vielmehr ist der Sinn: Auf Rauch folgt Feuer, aus einem kleinen Rauchwölkchen steigt alsbald ein wirklicher Brand empor (vgl. *scintilla*). Der Satz enthält allerdings zugleich eine Mahnung, der Gefahr rechtzeitig aus dem Wege zu gehen. 'Erst Rauch, dann Feuer.)\*' 667.

3) Amm. Marcell. 14, 11, 12 *prorsus ire tendebat de fumo, ut proverbium loquitur vetus, ad flammam*. 28, 1, 26 *et iussus ad eius comitatum duci, de fumo, ut aiunt, in flammam . . . cecidit*. Das Sprichwort ist aus dem Griechischen: Macar. 7, 77 *σπόδον φεύγων εἰς πῦρ ἐμπέπτωκα*. 8, 42 *τὸν κάπνον φεύγων εἰς τὸ πῦρ ἐνέπεσεν*. Diogen. 8, 45. Lucian, Menipp. 4. 'Den Rauch fliehen und ins Feuer fallen' (Körte n. 6171), d. h. aus dem Regen in die Traufe kommen. 'Wer dem Rauch entlaufen will, fällt oft gar ins Feuer' (Wander II p. 1501). Vgl. *carbonaria*. 668.

4) Cic. ad Att. 16, 7, 2 *ut . . . in flammam ipsam venirem*. 16, 15, 6 *Veniendum est igitur vel in ipsam flammam*, mitten hinein in die Gefahr. Vgl. *ignis* 6. 669.

5) Ter. Eun. 490 *nam qui adsentari huic animum induxeris, E flamma petere te cibum posse arbitror*. Donat: *Nam antiquum verbum est: Petere cibum e flamma*, von Leuten, die aus Habsucht oder Hunger und Not zu allem Schlimmen fähig sind. Vgl. Lucil. bei Non. p. 138, 21 (26, 21 M. n. 482 Baehr.) *Mordicus petere aurum e caeno expediat, ec flamma cibum.\*\*)* Was gemeint ist, ersieht man aus Catull 59, 3 *Vidistis ipso rapere de rogo cenam*, wo die Frechheit einer gewissen Rufa gekennzeichnet werden soll, und Tibull 1, 5, 53 *Ipsa fame stimulantem furens herbasque sepulcris Quaerat et a saevis ossa relicta lupis*. Solche Leute hießen *bustirapi* (Plaut. Pseud. 361).

\*) Auch die allitterierende Verbindung *flamma fumusque* war stehend. E. Wölflin a. a. O. p. 57 und 60.

\*\*) So stellt Baehrens mit F. Doussa um statt des überlieferten: *aurum e caeno expediat, ec flamma cibum*.

Die Griechen hatten das Sprichwort ἀπὸ νεύρου φέρειν (ἀπὸ αἰσχροκερδίας) Aristot. rhet. 2, 6. S. as 4. 670.

6) Cic. de orat. 2, 54, 222 *Dicere aiunt Ennium, flammam a sapiente facilius ore in ardente opprimi, quam bona dicta teneat* (p. 148 Vahl. v. 398 Ribb. trag.), es ist schwerer, einen guten Gedanken (bei Späteren ein Geheimnis\*) bei sich zu behalten, als Feuer im Munde. Petron fr. 28, 1 *Nam citius flammam mortales ore tenebunt, Quam secreta tegant*. Symmach. ep. 1, 31 (25), 2 *nam facilius est, ardentis favillas ore comprimere, quam luculenti operis servare secretum*. Hieron. adv. Ruf. 3, 31 (col. 559 Val.) *et flammam ore conceptas tenere non potes*. Ennod. p. 240, 15 Vog. *facilius est, ignem in pyras animatum lingua comprimere, quam silentium inter optata servare*. Die Redensart, mag sie zuerst von Ennius gebraucht, oder der Volkssprache entnommen und also älter sein, verdankt jedenfalls ihre Entstehung den Kunststücken der Gaukler und Feueresser. 671.

7) Hieron. ep. 54, 2 *Sciens et videns in flammam mitto manum*. adv. Ruf. 2, 32 (col. 526 Vall.) *Sciens ergo et prudens in flammam mitto manum*, ich gehe mit sehenden Augen und freiwillig in die Gefahr. Der Ausdruck geht auf die bekannte Erzählung von Muc. Scaevola zurück. Vgl. *scire* 2.

**flare.**

672.

Plaut. Most. 791 *Simul flare sorbereque haud factu facile est*, zwei ungleiche Dinge kann man nicht zugleich thun. 'Niemand kann zugleich blasen und schlucken' (Düringsf. II n. 742).

**flos** s. *faba* 1. *Hybla* 2.

**fluctus** s. *simpulum*.

673.

Verg. Georg. 2, 108 *Nosse, quot Ionii veniant ad littora fluctus*. Mart. 6, 34, 2 *Oceani fluctus me numerare iubet*. Plato Theaet. p. 173 D *μᾶλλον αὐτὸν λέληθεν ἢ οἱ τῆς θαλάττης λεγόμενοι χόες*. Macar. 5, 43 *κύματα μετρεῖ: ἐπὶ τῶν ἀνωφερῶς τι διαπραττομένων*. Theocr. 16, 60. Lucian Hermot. 84.

**flumen, fluvius** s. *arx*. *silva* 1.

674.

1) Prop. 1, 9, 16 *Insanus medio flumine quaeris aquam*, du stehst mitten im Strome und siehst ihn nicht, d. h. du siehst

**flocus.**

Die Redensart (*non*) *floci facere* (*pendere, existumare*) ist fast nur plautinisch (selten bei Terenz und Cicero). Die Stellen aus den Komikern sind gesammelt bei v. Wyfs, Sprichw. bei d. röm. Kom. p. 81 Anm.

\*) Bei Ennius selbst hatten die *bona dicta*, wie sich aus Cicero ergibt, noch den Sinn von 'heilsamen Lehren'.

den Wald vor lauter Bäumen nicht. Ov. trist. 5, 4, 10 *nec pleno flumine cernit aquas. met. 9, 761 mediis sitiemus in undis.*\*) Petron fr. 35, 5 *Flumine vicino stultus sūt.* Vgl. *silva 2.* 675.

2) Hor. ep. 1, 2, 42 **Rusticus expectat, dum defluat amnis**, wohl nach einer Fabel. Es ist thöricht zu warten und die Gelegenheit vorübergehen zu lassen, anstatt die Sache schnell und energisch anzugreifen.\*\*)

3) Plaut. Curcul. 86 **Quisnam istic fluvius est, quem non recipiat mare?** 'Alle Wasser laufen ins Meer' (Düringsf. I n. 17). Der Gedanke schon Pred. Salom. 1, 7. Bei Plaut. Poen. 627 wird der Rat gegeben: *Viam qui nescit, qua deveniūt ad mare, Eum oportet amnem quaerere comitem sibi.* 677.

4) Prop. 1, 15, 29 **Multa prius vasto labentur flumina ponto**, 'bis dahin (ehe das geschieht) läuft viel Wasser den Rhein (Main, den Berg) hinunter' (Düringsf. II n. 594. Borchardt, Sprichw. Redensarten n. 1083). So dürfte sich am leichtesten dieser vielbesprochene Vers erklären, dessen Überlieferung so oft angefochten ist. Verschieden davon ist 678.

5) Hor. carm. 1, 29, 10 **Quis neget arduis Pronos relabi posse rivos Montibus et Tiberim reverti**, daß das Unmögliche möglich werden könne. Porphyr. bezeichnet den Vers als *παρομιῶδες*. Ebenso Ov. trist. 1, 8, 1 *In caput alta suum labentur ab aequore retro Flumina.* Prop. 2, 15, 33 *Fluminaque ad caput incipient revocare liquores.* 3, 19, 6 *Fluminaque ad fontis sint reditura caput.* Ov. her. 5, 30. ex Pont. 4, 5, 43. 4, 6, 45. auct. de dub. nom. 5 p. 579 K. *Redite sursum flumina!\*\*\*)* Die Quelle ist das griechische Sprichwort *ἄνω ποταμῶν ἰσθμῶν χωροῦσι παγαί* (Eurip. Med. 410. Suppl. 520. Cic. ad Att. 15, 4<sup>a</sup>, 1. Lucian apol. 1. Zenob. 2, 56). 679.

6) Curt. 7, 4, 13 führt als Sprichwort der Baktrier an **altissima quaeque flumina minimo sono labi.** Cato dist. 4, 31 *Quod flumen placidum est, forsā latet altius unda.* 'Stille Wasser sind tief' (Düringsf. II n. 399). 680.

7) Ov. art. am. 2, 181 *nec vincere possis Flumina, si contra, quam rapit unda, nates.* rem. am. 121 *Stultus ab*

\*) Von Tantalus Ov. am. 2, 2, 43 *Quaerit aquas in aquis.*

\*\*) Kock fr. com. gr. 1 p. 31 (Kratinos fr. 60) will das griechische Sprichwort *ἕδωρ παραρρέει* (Zenob. 6, 24) zur Vergleichung heranziehen. Mir scheint die Erklärung des Zenobius (*τάττεται ἐπὶ τῶν ἐκ παντὸς ἔργου ἐπαγγελιομένων καταπραΰνασθαι τὸ προκειμένον*) und Photius (*ἐπὶ τῶν ἐπαγγελλόντων παντὶ σθένει σπουδάσειν*) wohl passend. 'Die Zeit verfließt', mit diesem Gedanken macht sich der Eifrige sofort mit aller Kraft ans Werk.

\*\*) A. Zingerle, Ovid und seine Vorgänger I p. 110 ff.

*obliquo qui cum descendere possit, Pugnāt in adversas ire natator aquas.* Senec. ep. 122, 19 *contra illam (sc. naturam) nitentibus non alia vita est, quam contra aquam remigantibus.* Fronto p. 113, 10 Nab. *adverso, quod aiunt, flumine.* Inven. 4, 89 *Ille igitur numquam direxit brachia contra Torrentem.* Symmach. ep. 3, 43, 2 *non tibi adverso nunc amne nitendum est.* Augustin bei Hieron. ep. 110, 3 *Cur itaque conor contra fluminis tractum?* Greg. Naz. ep. 63 (57) p. 819 D *τὸ δὲ μὴ βιάζεσθαι ἡοῦν ποταμοῦ καὶ ἡ παροῦσα πειθεῖσι.* Schon Jes. Sirach 4, 31 *Strebe nicht wider den Strom.* S. Borchardt, Die sprichw. Redensarten n. 995. 681.

8) Quintil. 8, 3, 76 *quorum utrumque in iis est, quae me iuvene ubique cantari solebant: Magnorum fluminum navigabiles fontes sunt.* Sinn etwa: Was ein Häkchen werden will, krümmt sich bald. Vgl. *arbor.*

**focus** s. *ara.*

**folium.**

682.

1) Ov. am. 2, 16, 45 *Verba puellarum foliis leviora caducis.* heroid. 5, 109 *Tu levior foliis.* ex Pont. 4, 3, 33 *Quolibet est folio et quavis incertior aura,* unzuverlässig. — Cic. ad Att. 8, 15, 2 *qui ipsi aut pluma aut folio facilius moventur,* unselbständig (wie ein Schilfrohr). — Plaut. Mil. glor. 17 *legiones difflavisti spiritu, Quasi ventus folia.* Plaut. bei Serv. zu Verg. Aen. 7, 715 *dissipabo te tamquam folia farferi* (fr. 63 Winter). Vgl. Apul. met. 1, 8 *folia sunt artis et nugae merae.* 683.

2) Plaut. Men. 375 *folia nunc cadunt . . . si triduum hoc hic erimus, tum arbores in te cadent,* das ist erst der gelinde Anfang, bald wird es schlimmer kommen. 'Nach den Blättern fallen die Bäume' (Körte 814. Wander I p. 394). Ebenso im Französischen. 684.

3) Ov. am. 2, 10, 13 *Quid folia arboribus . . . addis?* S. *silva* 1.

**fons** s. *flumen* 5. 8.

685.

1) Ov. ex Pont. 3, 5, 18 *Gratius ex ipso fonte bibentur aquae.* Mart. 9, 99, 9 *Multum, crede mihi, refert, a fonte bibatur Quae fluit, an pigro quae stupet unda lacu.* 'An der Quelle ist (schmeckt) das Wasser am besten' (Wander III p. 1438).\*) Vgl. *lacus.* 686.

2) Hieron. ep. 17, 2 *si rivus tenuiter fluit, non est alvei culpa, sed fontis.* ep. 48, 15 *si turbidae et nebulosae aquae fluunt, non est alvei culpa, sed fontis.*

\*) Auch unsere Wendung: 'an der Quelle schöpfen' ist schon im Lateinischen vorhanden: Cic. de orat. 2, 27, 117 *rivulos consecrari, fontes rerum non videre.*

3) Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 11 *Tibi quod rogas, quoniam* [687. fontes iam sitiunt, si quid habebis spatii, scribam, da du, obwohl selbst Dichter, dir nicht zu helfen weißt. (Andere beziehen die Worte nur auf die im Eingange des Briefes erwähnte große Hitze.) Doch auch ad Att. 12, 5, 1 *non ad διψῶσαν κρήνην, sed ad Πειρήνην cum venisse.*

**foris** s. *domus* Anm.

**forma** s. *dos.*

688.

1) Ov. art. am. 2, 113 **Forma bonum fragile est.** Sall. Catil. 1, 4 *Nam divitiarum et formae gloria fluxa atque fragilis est.* Senec. Phaedr. 773 *res est forma fugax.* Prop. 2, 28, 57. Nemes. ecl. 4, 24 *Donum forma breve est.* Vgl. Theognis 985. Verg. ecl. 2, 17. Der Gedanke war wenigstens geläufig. 'Schönheit vergeht' (Düringsf. II n. 327).

689.

2) Ov. her. 15 (16), 288 *Lis est cum forma magna pudicitiae.* Iuven. 10, 297 **Rara est adeo concordia formae atque pudicitiae.** 'Schönheit und Keuschheit sind selten bei einander' (Düringsf. II n. 326).

**formica.**

690.

1) Hor. sat. 1, 1, 33 **Parvola, nam exemplo est, magni formica laboris.** Verg. georg. 1, 186 *metuens inopi formica senectae.* Iuven. 6, 360 *frigusque famemque Formica tandem quidam expavere magistra.* Non. p. 224, 31 *Titinius Fullonibus: formicae pol persimil est rusticus homo* (v. 34 Ribb.). Theocr. id. 17, 107 *μύρμικες ἀεὶ μογέουρες.* 'Geh zur Ameise, du Fauler, und lerne von ihr' Sprichw. Salom. 6, 6.

691.

2) Plaut. Men. 888 **move formicinum gradum!** rühr' deine Beine! (von Leuten, die nicht vorwärts kommen). — Bei Aristoph. Thesmoph. 100 heißen *μυρμίκων ἀτραποὶ* krumme Wege.

692.

3) Plaut. Trin. 408 **distrahitur cito, Quam si tu obicias formicis papaverem,** so schnell, wie die Ameisen den Pfeffer beseitigen, d. i. sehr schnell. Ähnliche Aufgaben im Märchen, wo auch die Ameisen helfend eintreten. (Friedländer, Sittengesch. I<sup>5</sup> p. 487). — Plaut. Curcul. 576 *Iam ego te faciam, ut hic formicae frustillatim differant,* ich werde dich klein kriegen.

**[formositas.**

693.

Ennod. p. 15, 35 Vog. *ecce Comus (lacus) nulla se, ut aiunt, formositate iactavit.* Die Wendung *formositate se iactare* (sich mit seiner Schönheit brüsten) ist nicht eigentlich sprichwörtlich, sondern nur hier von Menschen übertragen.]

**fortis** s. *fortuna* 9. *patria.*

**fortuna** s. *ars* 5. *ferre* 1. 2. *linea. malum* 1.

694.

1) Cic. Philipp. 13, 5, 10 *quis hoc nostrum non videt, quod*

**Fortuna ipsa, quae dicitur caeca, vidit?** 'Das Glück ist blind.' Menand. fr. 417 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 195) *Τυφλόν γε καὶ δύστηνόν ἐστιν ἡ τύχη*. Menand. monost. 718 *τυφλὸν δὲ καὶ δύστηνον ἀνθρώποις τύχη*. Pacuv. beim auct. ad Herenn. 2, 23, 36 *Fortunam insanam esse et caecam et brutam prohibent philosophi* (v. 366 Ribb.). Cato dist. 4, 3 *Noli Fortunam, quae non est, dicere caecam*. — Cic. de amic. 15, 54 **Non enim solum ipsa fortuna caeca est, sed eos etiam plerumque efficit caecos, quos complexa est**, 'das Glück ist blind und macht blind' (Körte n. 2733. Wander I p. 1734). Ebenso sagten schon die Griechen: Menand. fr. 83 Kock (Mein. fr. com. gr. 4 p. 93) *τυφλὸν ὁ πλοῦτος καὶ τυφλοὺς τοὺς ἐμβλέποντας εἰς ἑαυτὸν δεικνύει*. Antiphanes fr. 259 Kock (Mein. fr. com. III p. 153) *πάντας βλέποντας (ὁ πλοῦτος) παραλαβὼν τυφλοὺς ποιεῖ*. (Macar. 8, 60). Fortune aveugle les siens aveugle. S. n. 13. — Andere Stellen, an welchen die Fortuna das Beiwort *caeca* hat, sind noch folgende: Senec. Phoen. 632. Phaedr. 980. Plin. n. h. 2, 22. Stat. silv. 2, 6, 8. Amm. Marcell. 31, 8, 8. Apul. met. 7, 22. 8, 24. 11, 15. consol. ad Liviam 374. S. auch Lehrs, Popul. Aufs. aus d. Altert.<sup>2</sup> p. 187. 695.

2) Cic. in Pis. 10, 22 *Fortunae rotam pertimescebat*. Tibull. 1, 5, 70 **Versatur celeri Fors levis orbe rotae**. Ov. trist. 5, 8, 7 *Nec metuis dubio Fortunae stantis in orbe Numen?* Anson. parent. 22, 13 (15, 24, 13 Sch.) *Aut iam Fortunae sic se vertigo rotabat*. Amm. Marcell. 26, 8, 13 *quod quivis beatus versa rota Fortunae ante vesperum potest esse miserimus*. 31, 1, 1 *Interea et Fortunae volucris rota, adversa prosperis semper alternans*. 'Das Glück auf einer Kugel steht,' 'Das Glücksrad geht um' u. ä. bei Düringsf. I n. 611. \*) 696.

3) Publil. Syr. 189 **Fortuna vitrea est; tum cum splendet frangitur**. 'Glück und Glas, wie bald bricht das.' 697.

4) Curt. 7, 8, 25 *Nostri (Scythae) sine pedibus dicunt esse Fortunam, quae manus et pinnas tantum habet*. Vgl. Hor. carm. 3, 29, 53 f. 'Das Glück hat Flügel.' 698.

5) Publil. Syr. 295 **Levis est Fortuna: cito reposcit, quod dedit**. Senec. Agam. 101 *quicquid in altum Fortuna tulit, ruitura levat*. Carm. de fig. 80 *tu improba et amens, Fortuna, es, quos sublimas mox ipsa premeudo*. Vgl. Hor. carm. 1, 34, 12 ff. 3, 29, 49 ff. Ov. trist. 3, 6, 41. ex Pont. 4, 3, 35 f. Iuven. 7, 197 f. Amm. Marcell. 14, 11, 29 u. a. Plaut. Truc. 219 *Actutum fortunae solent mutarier*. Nelei carm. bei Fest. p. 352 M.

\*) Stehende Epitheta der Fortuna sind: *varia* (Senec. Med. 287), *volubilis* (Ov. trist. 5, 8, 15. Plin. n. h. 2, 7, 22), *fallax* (Senec. Agam. 58), *levis* (Ov. ex Pont. 4, 3, 31. Publil. Syr. 295. Senec. Oet. 452).

*topper fortunae commutantur hominibus.* Eurip. Troad. 1204 ff. Menand. fr. 94 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 96) Ἐὖμα μεταπίπτει ταχύ. Aristid. 1, 778 D. πάντα ταῦτα γὰρ Τύχη δίδωσι καὶ παραιρεῖται πάλιν (fr. com. adesp. 406 Kock). Eurip. fr. 304 N. Lucian Nigr. 20 u. a. 'Das Glück giebt unbeständig Gab', nimmt jähling auf und wieder ab.' 'Das Glück gleicht dem Balle, er steigt zum Falle' u. a. Wander I p. 1733. 699.

6) Cic. parad. 5, 1, 34 *cui quidem etiam, quae vim maximam habere dicitur, Fortuna ipsa cedit.* (Sall. Catil. 8, 1 *sed profecto Fortuna in omni re dominatur.* Caes. b. gall. 6, 30. b. civ. 3, 38 *fortuna, quae plurimum potest, cum in omnibus rebus, tum praecipue in bello.*) Vgl. Plaut. Capt. 304 *Fortuna humana fingit artatque, ut lubet.* Philemon fr. 111 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 39) ἔπαντα νικᾷ καὶ μεταστρέφει τύχη. Men. fr. 483 Kock *τύχη κυβερνᾷ πάντα.* 700.

7) Plaut. Pseud. 678 *Centum doctum hominum consilia sola haec devincit dea Fortuna.* Callisthenes bei Cic. Tusc. 5, 9, 25 *Vitam regit Fortuna, non sapientia.* Publil. Syr. 192 *Fortuna ad hominem plus quam consilium valet.* Liv. 44, 40, 3 *fortuna, quae plus consiliis humanis pollet.* (Petron 82 *Non multum oportet consilio credere, quia suam habet Fortuna rationem.* Curt. 6, 6, 27 *Haesitanti, quod ratio non potuit, Fortuna consilium subministravit.*\*) Chaerem. fr. 2 p. 789 N. *τύχη τὰ θνητῶν πράγματ', οὐκ εὐβουλία* (= Menand. monost. 725). fr. com. adesp. 147 Kock *Γνώμη γὰρ οὐδέν ἐστιν, ἡ τύχη δὲ πάν.* Diogen. Sinop. fr. 2 p. 809 N. *θέλω τύχης σταλαγμὸν ἢ φρενῶν πίδαρον* (Men. monost. 240). 'Ein Quentlein Glück ist besser als ein Pfund Weisheit' (Düringsf. I n. 212). 'Glück geht vor Verstand' (Düringsf. I n. 606). 'Glück geht über Witz' (Düringsf. I n. 606). 701.

8) Cic. parad. 5, 1, 34 *ut sapiens poeta dixit: suis ea (sc. fortuna) cuique fingitur moribus.* Cornel. Nep. Atticus 11, 6 *ut vere dictum videatur: Sui cuique mores fingunt fortunam hominibus* (Ribb. pall. inc. v. 75). *ibid.* 19, 1 *sicut supra significavimus, suos cuique mores plerumque conciliare fortunam.* Non. p. 526, 24 *quia si prisca sententia philosophica accipit intellectum, quae ait: sui cuique mores fingunt (fortunam hominibus), omnipotens esse Fortuna desinit.\*\*)*

\*) Daher auch die Formel bei Cic. ad Att. 14, 11, 1 *haec Fortuna viderit, quoniam ratio non gubernat.* 14, 13, 3 *haec Fors viderit ea, quae talibus in rebus plus quam ratio potest.* 6, 4, 1 *Sed haec Fortuna viderit, quoniam consilio non multum uti licet.* (7, 14, 3 *sed haec, ut fors tulerit.*)

\*\*\*) Vgl. Senec. ep. 36, 6 *In mores fortuna ius non habet.* Ter. Ad. 399 *ut quisque suum volt esse, ita est.* Luc. Müller zu Non. a. a. O. denkt

— Plaut. Trin. 363 *Nam sapiens quidem pol' ipsus fingit fortunam sibi.* — Ps.-Sall. de republ. 1, 1, 2 *quod in carminibus Appius ait, fabrum esse suae quemque fortunae.\** 'Jeder ist seines Glückes Schmied' (Düringsf. I n. 824). Zur Metapher vgl. auch Plaut. Poen. 915 *Proba materies data est, si probum adhibes fabrum.* Zum Gedanken s. Menand. monost. 141. 702.

9) Ennius bei Macrob. 6, 1, 62 *Fortibus est fortuna viris data* (p. 39 Vahl. n. 172 Baehr.). Ter. Phorm. 203 *fortes Fortuna adiuuat.* Donat: *παρομλία.* Cic. Tusc. 2, 4, 11 *Fortis enim non modo Fortuna adiuuat, ut est in vetere proverbio, sed multo magis ratio.* de fin. 3, 4, 16 *Sed Fortuna fortes.* Verg. Aen. 10, 284 *Audentis Fortuna iuvat.* (Liv. 1, 9, 3 *quas sua virtus ac dii iuvent.* 4, 37, 7 *ergo fortuna ut saepe alias virtutem est secuta.* 5, 19, 8 *Omnia ibi summa ratione consilioque acta fortuna etiam, ut fit, secuta est.*) Liv. 8, 29, 5 *eventus docuit fortes Fortunam adiuuare.* 34, 37, 4 *fortes Fortunam adiuuare aiebant.* Ov. fast. 2, 782 *Viderit audentes Forsne deusne iuuet.* met. 10, 586 *Audentes deus ipse iuvat.* Senec. ep. 94, 28 *Audentes Fortuna iuvat.* (Med. 159 *Fortuna fortes metuit, ignavos premit.*) Plin. ep. 6, 16, 11 *fortes, inquit, Fortuna iuvat.* Tacit. hist. 4, 17 *dei fortioribus adsunt.* Claudian 42, 9 *JEEP. Fors iuvat audaces, prisci\*\*)* *sententia vatis.* Coripp. Ioh. 6, 711 *Audentem fors prima iuvat.* Lucan. Comment. Bern. p. 147, 2 *Us. Audentes Fortuna iuvat.* — An Stelle der Fortuna tritt bei den Elegikern zuweilen die Venus: Tibull 1, 2, 16 *Audendum est: fortes adiuuat ipsa Venus.* Ov. her. 18 (19), 159 *auso Venus ipsa fauebit.* art. am. 1, 608 *audentem Forsque Venusque iuvat.* Das Sprichwort war offenbar schon dem Plautus bekannt: Poen. 972 *quin tu insistis fortiter? Aliqua Fortuna fuerit adiutrix tibi.* — Griechische Parallelen bei Menander bei Apost. 13, 36\* *οὐ τοῖς ἀθύμοις ἢ τύχη συλλαμβάνει* und fr. 572 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 249) *τόλμη δικάλα καὶ θεὸς συλλαμβάνει.* Aesch. Pers. 743 *ἴταν πσέυδη τις αὐτός, χῶ θεὸς συνάπτεται.* Eurip. fr. 432 N. *Τῶ γὰρ πονοῦντι καὶ θεὸς συλλαμβάνει.* Herod. 7, 7. fr. trag. adesp. 527 N. *θεὸς δὲ τοῖς ἀργοῦσιν οὐ παρίσταται* (fr. 374 N.). 'Das Glück ist dem Kühnen hold' (Düringsf. I n. 605). 'Wagen gewinnt.' Vgl. *deus* 12. 703.

10) Hor. sat. 2, 6, 49 *Fortunae filius! omnes (clamant),*

an Menander oder Epicharm, die Form geht aber sicherlich auf einen römischen Dichter zurück.

\*) Teuffel, R. L.-G. § 90, 5 restituiert: *faber suae fortunae unus quisque est ipsus*, dagegen Baehrens fr. post. R. p. 36 *Est unus quisque faber ipse suae fortunae* als Saturnier.

\*\*) Nicht *Cei*, wie noch Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 236 citiert. Danach wird der Satz irrtümlich auf Simonides zurückgeführt.



ein Glückskind! Petron 43 *plane Fortunae filius*. Plin. n. h. 7, 43 *te ne alumnus quidem eius* (sc. *Fortunae*) *existimas, sed partum*. Vgl. Iuven. 6, 605 ff. 704.

11) Hor. ep. 1, 12, 9 *ut te Confestim liquidus Fortunae rivus inaret*, das Glück schüttet sein Füllhorn über dich aus. Die Wendung könnte proverbial sein. 705.

12) Mart. 12, 10, 2 *Fortuna multis dat nimis, satis nulli*. Der Satz war vielleicht schon bei den Alten sprichwörtlich, wenigstens ist er es im Deutschen: 'Das Glück giebt vielen zu viel, aber niemandem genug' (Körte n. 2770. 7925. Wander I p. 1733). 706.

13) Publil. Syr. 173 *Fortuna nimium quem fovet stultum facit*. 612 *Stultum facit Fortuna, quem vult perdere*. Vgl. Vell. Patere. 2, 118, 4 *ita se res habet, ut plerumque mutaturus deus consilia corrumpat*. Chilo bei Caecil. Balb. mon. 13, 3 *Fortuna ut medicus ignarus multos caecat*. Der Gedanke entstammt dem Griechischen: fr. trag. adesp. 455 N. *ὅταν δ' ὁ δαίμων ἀνδρὶ πορσύνῃ κακὰ, τὸν νοῦν ἔβλαψε πρῶτον, ὃ βουλευέται*. Sophocl. Antig. 621 *κλεινὸν ἔπος πέφανται τὸ κακὸν δοκεῖν ποτ' ἐσθλὸν τῶδ' ἔμμεν ὅτω φρένας Θεὸς ἄγει πρὸς ἄταν*. Lyeurg. Leocr. 92. 'Wem das Glück zu wohl will, den macht es zum Narren' (Körte n. 2741). 'Wenn Gott einen strafen will, so nimmt er ihm den Verstand' (Düringsf. I n. 632). S. n. 1. 707.

14) Plaut. Pers. 515 *Nequiquam tibi Fortuna faculam lucrifica adlucere vult*, du weist den Wink des Glückes nicht zu benutzen (denn man muß dem Glücke die Hand bieten). 'Das Glück, es klopft bei manchem an, Der Narr läßt's vor der Thüre stahn' (Körte n. 2751). 708.

15) Publil. Syr. 183 *Fortuna obesse nulli contenta est semel*, 'ein Unglück kommt selten allein' (Düringsf. II n. 512). Vgl. *malum* 1. 709.

16) Cic. p. Rosc. Amer. 20, 57 *ita vehementer caput affigenti, ut postea neminem alium, nisi fortunas vestras accusare possitis*, nach Halm 'sprichwörtlich von Leuten, welche Ursache haben, sich über ihr Schicksal zu beschweren', 'die durch ihre eigene Schuld ins Unglück geraten sind'. Die sonstigen Belege über den Ausdruck *fortunas accusare, conqueri* und im Gegensatz dazu *fortunas laudare* s. bei Landgraf, de Cic. eloc. p. 18 und zu Cic. a. a. O.\*)

#### forum.

710.

1) Ter. Phorm. 79 *Scisti uti foro*, du weist die Welt zu

\*) Cic. Tusc. 5, 14, 40 *rudentibus apta fortuna* ist kein Sprichwort, sondern ein lakonischer Witz.

nehmen und zu behandeln.\*) Donat: *et est vulgare proverbium. Sensus hic est: Scisti, inquit, quid facere te oporteret.* Vgl. Querol. p. 18, 28 Peip. *Si toto vis uti foro.* 'Er weiß, wo Barthel den Most holt' (Düringsf. II n. 666). 711.

2) Mart. 12 praef. *et videor mihi in alieno foro litigare*, ich fühle mich hier fremd, weiß weder aus noch ein (von demjenigen, der auf einem fremden Forum prozessiert, dessen Gebräuche er nicht kennt).\*\*) Ähnlich Petron 1 *et cum in forum venerint, putent se in alium terrarum orbem delatos*, in eine andere Welt, wo sie sich nicht zu helfen wissen. Vgl. Plut. Sympos. 4, 4 p. 669 D *ὅσπερ ἐν ἄλλῳ τινὶ κόσμῳ γεγονότων.* 712.

3) Plaut. Most. 1051 *video rem vorti in meo foro*, daß ich in Gefahr bin.

**fossa** s. *cantherius* 2.

**fovea** s. *lupus* 7. 713.

[Plaut. Pers. 595 *paene in foveam decidi.* Cic. Philipp. 4, 5, 12 *belua, quae quoniam in foveam incidit, obruatur.* Lactant. inst. 2, 8, 54 *in hanc foveam decidit.* Prudent. Psychom. 257 *Sed cadit in foveam praeceps*, er geht in die Falle, fällt in die Grube (von den Fallgruben, in denen man wilde Tiere fing. Curt. 5, 3, 19). Vgl. *laqueus. rete.*]

**fraternus.** 714.

Catull 100, 3 *hoc est, quod dicitur, illud Fraternum vere dulce sodalium*, die wahrhaft brüderliche Gemeinschaft. Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 3, 10 *propter amorem in nos fraternum.* (Sall. Iug. 10, 5 *Quis amior; quam frater fratri?*) Hor. ep. 1, 10, 4 *Fraternis animis quicquid negat alter, et alter.* 1, 3, 35 *Vivitis indigni fraternum rumpere foedus.* Liv. 42, 16, 8 *concordia fraterna.* Valer. Flacc. 1, 163 *fraternaue pectora iungens.* Vgl. Diogen. 3, 29 *ἀδελφὸς ἀνδρὶ παρείη: ὅτι προτιμητέον τοὺς οἰκίους.*

**frenum.** 715.

Brutus bei Cic. ad fam. 11, 23, 2 *Si frenum momorderis, peream, si te omnes, quot sunt, conantem loqui ferre poterunt.* Cic. ad fam. 11, 24, 1 *Sed ut mones, frenum momordi*, ich knirschte in die Zügel, d. h. ich wies ihnen die Zähne, leistete Widerstand, sperrte mich. Apoll. Sidon. ep. 9, 6, 2 *veluti frenos momordit.*\*\*\*) Vgl. Aeschyl. Prom. 1009 *δακῶν δὲ στόμιον ὡς νεοζυγῆς Πῶλος βιάζει καὶ πρὸς ἠνίας μάχει.*

\*) Anaxandr. fr. 4 Kock (Mein. fr. com. gr. 3 p. 163) *ἀγορᾶ κέρηνηται*, was verglichen wird, hat einen ganz anderen Sinn (*rei publicae administrandae participes fiunt*).

\*\*\*) Vgl. Senec. de clem. 2, 7, 1 *ego ut breviter tamquam in alieno iudicio dicam.*

\*\*\*\*) Anders Stat. silv. 1, 2, 28 *subiit leges et frena momordit Ille solutus amor.*

**frigidus** s. *calidus* 2.

[Plin. nat. h. 18, 319 *ab eo die oraculum occurrit, frigidum* (sc. *vinum*) *picari pro nihilo ducentium*, kalten Wein zu verpichen sei so gut wie nichts thun, sei verkehrt.]

**frons** (*frondis*) s. *silva* 1. 2.

**frons** s. *facies* 1.

717.

1) Cic. ad Att. 14, 13 B, 1 *Non enim solum ex oratione, sed etiam ex vultu et oculis et fronte, ut aiunt, meum erga te amorem perspicere potuisses*, du hättest sie mir am Gesichte ansehen können. Qu. Cic. de petit. consul. 11, 44 *vultu ac fronte, quae est animi ianua*. Vgl. Cic. de orat. 3, 59, 221 *imago animi vultus, indices oculi*. Ov. ex Pont. 3, 4, 27 *vultus, certissima pignora mentis*. Aristophan. Equ. 38. Petron 136 *ex vultibus tamen hominum mores colligo*. 'Stirn und Augen sind die Dolmetscher des Herzens.' 'Es steht mir an der Stirn geschrieben.' 718.

2) Arnob. adv. nat. 7, 41 *nec diffitemur, inesse his quiddam, quod in prima positum, quemadmodum dicitur, fronte perstringere aures possit*. Vgl. Hieron. ep. 133, 5 (u. 11) *prima fronte, auf den ersten Blick*. Senec. rhet. controv. 10 praef. 15 *colores prima facie duos*. 719.

3) Plin. n. h. 18, 31 *frontemque domini plus prodesse quam occipitium non mentiantur*. Cato de agr. cult. 4 *frons occipitio prior est*, die Stirn des Herrn ist von größerem Werte, als der Hinterkopf, d. h. was der Herr selbst beaufsichtigt, wird immer besser ausgeführt, als wenn er nicht selbst zusieht. S. *oculus* 12. 720.

[4) Cic. ad Att. 1, 1, 1 *Ut frontem ferias, sunt, qui etiam Caesonium putent*, um sich an die Stirn zu schlagen (in Unwillen über die Dummheit eines anderen).]

**fructus** s. *litterae* 1.\*)

**frugi**.

721.

Cic. Tusc. 4, 16, 36 *numquam ita pervulgatum illud esset, ut iam proverbii locum obtineret, hominem frugi omnia recte facere*. Zeno bei Diogen. Laert. vit. Zenon. 7, 128 *πάντοτε τῆ ψυχῆ χρηται οὕση τελαλα ὁ σπουδαῖος*. Es ist ein stoischer Grundsatz, als welchen ihn auch Cic. selbst bezeichnet.

**frux** s. *glans*.

722.

Cic. p. Cael. 12, 28 *emersisse aliquando et se ad bonam frugem, ut dicitur, recepisse, gravesque homines atque illustres fuisse*. Plaut. Trin. 118 *Quin tu adolescentem, quem esse corruptum vides . . . restituis? quin ad frugem corrigis?* 270 *Certa*

\*) Apoll. Sidon. ep. 3, 6, 3 *certe creber provincialium sermo est, annum bonum de magnis non tam fructibus quam potestatibus existimandum*. Gute Behörden sind besser als gute Ernten. Ein Sprichwort ist der Satz nicht.

*res est, ad frugem adplicare animum* (vgl. Bacch. 1085). Lamprid. Heliog. 15 *militēs . . . dixerunt, se parsuros esse Helio-gabalo, si . . . ad bonam frugem rediret*, wenn er sein Leben besserte. Vgl. Gell. 13, 28, 2 *ad bonam frugem ducentia*. Symmach. ep. 1, 7, 2.

**fucus.**

723.

1) Ter. Eun. 589 **fucum factum mulieri**. Qu. Cic. de petit. cons. 9, 35 *si cum, qui tibi promiserit, audieris fucum, ut dicitur, facere velle*, dir blauen Dunst vormachen, dich täuschen will. Symmach. ep. 9, 115 (105) *fucum faciant provincialium oculis*. Vgl. Plaut. Capt. 521. Hor. sat. 1, 2, 83. S. *pulvis*. 724.

2) Cic. ad Att. 1, 1, 1 **sine fuco et fallaciis maiorum more negatur**, offen und unverhohlen (ungeschminkt).

**fugere** s. *casa* 1. *certus* 1. *dies* 1. *mors* 4.

725.

1) Petron 43 **longe fugit, quisquis suos fugit**. Ebenso lautete der Titel einer Satire Varros *longe fugit, qui suos fugit* (Riese p. 155). Wer die Seinen (seine Angehörigen) flieht, ist selbst verlassen.

726.

2) Tertull. de fuga in persec. 10 *Seđ . . . graecum versiculum saecularis sententiae sibi adhibent: qui fugiebat, rursus proeliabitur*. Der Vers lautet *ἀνὴρ ὁ φεύγων καὶ πάλιν μαχήσεται* (Menand. monost. 45). Mit demselben entschuldigte bekanntlich auch Demosthenes seine Flucht bei Chaeronea (Gell. 17, 21, 31). Vgl. Tac. Germ. 6. 'Wer durch Fliehen sich mag retten, kann wieder vor die Lucke treten' (Wander I p. 1072).

**fullo** s. *uhula*. *faber* 1.

**fulmen.**

727.

1) Hor. carm. 2, 10, 11 **feriuntque summos Fulgura montes**. Senec. Agam. 96 *Feriunt celsos fulmina colles*. Phaedr. 1132. Claud. 3 (in Ruf. 1), 22. Vgl. Lucr. 6, 420. 'Das Wetter schlägt gern in die hohen Türme' (Düringsf. I n. 740). Herod. 8, 10 *ὄρας τὰ ὑπερέχοντα ζῶα ὡς κεραινοὶ ὁ θεός*. Damit ist verwandt

728.

2) Lucr. 5, 1131 **invidia quoniam oeu fulmine summa vaporant**. Liv. 8, 31, 7 *etiam invidiam, tamquam ignem, summa petere*. 45, 35, 5 *Intacta invidia media sunt: ad summa ferme tendit*. Ov. rem. am. 369 *Summa petit livor, perflant altissima venti, Summa petunt dextra fulmina missa Iovis*. Vell. Paterc. 2, 40, 6 *numquam eminentia invidia carent*. 'Der Neid ist ein starker Wind, der nur die hohen Bäume umwirft, bei Stauden und Hecken streicht er vorüber.' 'Neid frisst nichts Schlechtes.' 'Neidhart zeucht nur bei großen Herren ein' (Körte n. 5679). Vgl. *invidia*.

**fulmentum.**

729.

Non. p. 206, 24 **fulmentum: ut est in proverbio veteri, quo Varro utitur saepius: Fulmenta lectum scandunt** (p. 239 R.

n. 586 B.). Turnebus erklärt: *quod subesse debet, praesesse vult*. In gleichem Sinne sagen deutsche Sprichwörter: 'Wenn die Stühle auf die Bänke steigen, so wird's nicht gut.' 'Man muſs nicht Stühle auf die Bänke setzen' (Körte n. 7242). 'Wo Weiber regieren, steigen die Stühle auf die Bänke' (Körte n. 8267). Luc. Müller: Das Pferd sitzt im Wagen, und der Herr zieht.

**fumus** s. *flamma* 2. 3.

730.

1) Mart. 4, 5, 7 **Vendere nec vanos circum Palatia fumos**, zunächst wie hier von 'betrügerischer Mitteilung über den Kaiser und den Hof, mit welchen die angeblich genau Unterrichteten einen Handel trieben' (Friedländer z. d. St. und Sittengesch. I<sup>o</sup> p. 84). Lamprid. Alex. Sever. 23, 8 *qui de eo fumum vendiderat, . . . in crucem tolli iussit*. 36, 2 *fumo punitur, qui vendidit fumum*. Heliogab. 10, 3 *omnia Heliogabali dicta et facta venderet fumis*. Capitol. Anton. Pius 11 *qui et ipsi numquam de eo . . . per fumum aliquid vendiderant*. Später allgemein von leeren und trügerischen Versprechungen: Apul. apol. 60 *homini rustico fumum vendidit*, führte ihn hinters Licht.\*) Anthol. lat. 379, 61 (ed. Baehr.) *multis dicit se vendere fumum*. Davon auch im Deutschen: Rauch feil tragen, verkaufen (Wander III p. 1503).

731.

2) Hor. ep. 1, 15, 38 **omne Verterat in fumum et cinerem**, er hatte alles in Rauch aufgehen lassen, d. h. durchgebracht.

**fundus**.

732.

1) Cic. de off. 2, 15, 55 **Omnino meminisse debemus id, quod a nostris hominibus saepissime usurpatum iam in proverbii consuetudinem venit, largitionem fundum non habere**. 'Schenken hat keinen Boden' (Körte n. 6625), d. h. durch thörichte Freigebigkeit erschöpft man auch den größten Schatz. 733.

2) Senec. ep. 1, 5 **Nam, ut visum est maioribus nostris: sera parsimonia in fundo est**. Vgl. Pers. 2, 50 *donec deceptus et exspes Nequiquam fundo suspiret nummus in imo*. Hesiod opp. 369 *δειλή δ' ἐνὶ πυθμῆνι φειδώ*. 'Auf der Neige ist nicht gut sparen' (Düringsf. II n. 369).

734.

3) Plaut. Asin. 874 **Fundum alienum arat, incultum familiarem descriit**, in obscönem Sinne: er giebt sich mit fremden Frauen ab und vernachlässigt die eigene. Ebenso schon Theognis 581 *Ἐχθαίρω . . . ἄνδρα τε μάργον, Ὅς τὴν ἄλλοτριὴν βούλει ἄροῦραν ἄροῦν*.

\*) Überhaupt bildet das helle, klare Feuer einen Gegensatz zu dem eiteln, leeren Dunste: Hor. a. p. 143 *Non fumum ex fulgore, sed ex fumo dare lucem Cogitat*. Pers. 5, 20 *dare pondus idonea* (scil. *pagina*) *fumo*, d. h. *inani*. Aristoph. Nub. 320 *περὶ καπνοῦ στενολεσχέιν*. Eupolis fr. 51 (I p. 270 Kock) *καπνοῦς ἀποφαίνει καὶ σιῶς*.

**fungus.**

735.

1) Plaut. Bacch. 821 **tanti est, quanti est fungus putidus**, er ist nicht mehr wert, als ein fauler Pilz. 736.

2) Plaut. Bacch. 283 **Adeone me fuisse fungum, ut qui illi crederem!** so ein Dummkopf. Bacch. 1088 **stolidi, fatui, fungi**. 'Er ist ein wahrer Schwamm von einem Menschen' (Wander IV p. 416). 737.

3) Plaut. Stich. 773 **Satis esse nobis non magis hoc potis est, quam fungo imber**, wir sind so unersättlich, wie ein Schwamm. Von einem Trinker sagen wir: Er hat einen Schwamm im Magen (Körte n. 6822). 738.

4) Lactant. inst. 7, 4, 3 **putantque homines in omnibus terris et agris tamquam fungos esse generatos**, seien allenthalben aufgeschossen wie die Pilze.

**funiculus** s. duo 3 Anm.

**funis** s. *harena* 5.

739.

1) Tertull. adv. Iud. 1 **alternis vicibus contentioso fune uterque diem in vesperum traxerunt**. adv. Marc. 4, 4 **funis ergo ducendus est contentionis pari hinc inde nisu fluctuante**. de pudic. 2 **sed non decet ultra . . . funem contentiosum alterno ductu in diversa distendere**. de resurr. carn. 34 **Nolo contentioso fune ducere**, ich will nicht streiten. Hieron. ep. 62, 2 **si contentionum inter se . . . funem duxerint**. adv. Helvid. 14 (col. 220) **contentiosum funem non traho**. adv. Ruf. 3, 4 (col. 744 Vall.) **in diversum . . . funem trahere**. de perp. virg. b. Mar. 14 **contentionum funem non traho**. Apost. 11, 62 **ἄλλος ἔριδος τότ' ἦν: ἐπὶ τῶν ἐριζόντων καὶ διατεινομένων**. Der Ursprung geht wahrscheinlich auf das sog. Seilziehen zurück.\*) 740.

2) Hor. carm. 3, 10, 9 **Ingratam Veneri pone superbiam, Ne currente retro funis eat rota**, damit nicht auf rollender Welle das Seil rückwärts gehe, d. h. damit es nicht etwa umgekehrt komme (hier: damit du nicht, jetzt spröde und abweisend, später selbst dich um meine Gunst bewerben mußt). Der Gegensatz zwischen jetzt und später wird in diesem Vergleiche, dem allen Anscheine nach eine sprichwörtliche Redensart zu Grunde liegt, versinnbildet durch ein Seil, welches an einer Welle befestigt, bald aufwärts, bald abwärts geht (*sursum versum*).\*\*)

\*) Auf der gleichen Anschauung beruht wohl auch Pers. 5, 118 *Quae dederam supra, relego funemque reduco*, ich nehme das von mir Zugegebene wieder zurück, ändere meine Ansicht. Auch dieser Vergleich gilt für sprichwörtlich, ob mit Recht, bleibe dahingestellt. (Vgl. O. Jahn z. d. St.)

\*\*) Nichts berechtigt uns mit den Interpreten an eine Last zu denken, welche in die Höhe gewunden mittels eines Drehrades etwa infolge ihrer Schwere wieder in die Tiefe gleitet. Von einer solchen

3) Hor. ep. 2, 1, 210 *Ille per extentum funem mihi* [741. *posse videtur ire*. Porphyr. *rem difficilem facere*. Arrian Epiktet 3, 12 *Δύσκολόν ἐστι καὶ τὸ ἐπὶ σχοινίου περιπατεῖν καὶ οὐ μόνον δύσκολον, ἀλλὰ καὶ ἐπικίνδυνον*.

**funus.**

742.

Placid. gloss. p. 45 Deuerl. *funus et ferias proverbium est de morte dictum\**), *quoniam funere publico feriae indicbantur*.

**furca. furcilla.**

743.

Catull 105, 2 *Musae furcillis praecipitem eiciunt*, mit Gewalt. Cic. ad Att. 16, 2, 4 *Sed quoniam furcilla extrudimur, Brundisium cogito*. Hor. ep. 1, 10, 24 *Naturam expellas furca, tamen usque recurret*. Lucian Timon 12 *καὶ μονονουχὶ δικράνοισ ἐξέωθει με τῆς οὐλας*. Aristophan. Pax 637 *δικροῖς ἐώθουν τὴν θεόν*. Die Landleute suchten einbrechende wilde Tiere mit Gabeln (wir würden sagen: mit Heugabeln und Dreschflegeln) zu vertreiben.

**furere.**

744.

1) Petron 3 *qui necesse habent cum insanientibus furere*. Hor. sat. 2, 3, 40 *Insanos qui inter vereare insanus haberi*. Symphos. aenigm. 16 *Insanos inter sanum non esse necesse est*. Append. prov. 3, 87 *μετὰ νοσοῦντων μαλνεσθαί φασι καλόν*. Theognis 313. Galen Bd. II p. 56, 18 *ὡς ἡ παροιμία φησὶ, μαινομένοις ἀναγκασθέντες συμμανῆναι*. Callias fr. 20 Kock (Clemens Alex. Strom. 6, 743) *Μετὰ μαινομένων φασὶν χρῆναι μάλνεσθαι πάντας ὁμοίως*. 'Mit den Wölfen muß man heulen' (Düringsf. II n. 695). An das Sprichwort dachte wohl auch Cic. orat. 28, 99 *furere apud sanos et quasi inter sobrios bacchari vinolentus videtur*.

745.

2) Cic. de orat. 3, 14, 55 *non eos quidem oratores effecerimus, sed furentibus quaedam arma dederimus*. Vgl. *gladius* 2.

**furnus.**

746.

Petron 72 *sic calet, tamquam furnus*, es glüht wie ein Backofen. Ähnlich Lucil. fr. 7, 23 M. n. 217 Baehr. (bei Non. p. 506, 7) *primum fulgit uti caldum ec fornacibu' ferrum*.

**furor** s. *ira*.

**furunculus** s. *sportula*.

Last ist nichts gesagt, sie würde auch eine schiefe Vorstellung erwecken. Ebensovienig ist der Gedanke, die jetzt Gesuchte werde verschmäht werden, hier zu finden. Die oben gegebene Erklärung stützt sich auf den Zusammenhang, in den folgenden Versen heißt es: denn du bist keine keusche Penelope, sondern eine üppige Lydierin. Erst der Schluß des Gedichtes enthält die Drohung, die Geliebte zu verlassen.

\*) So Deuerling, während überliefert ist *morte dicit*. Vielleicht richtiger *de morte dicitur*.

## G

**Gaius s. Titius.****galeatus.**

747.

Iuven. 1, 169 **galeatum sero duelli Paenitet.** Schol. *metaphora: tarde paenitet indicasse bellum, cum iam pugna commissa sit* (die römischen Soldaten setzten sich den Helm erst beim Beginn des Kampfes auf).

**gallicus s. bruma.****gallina (gallinaceus).**

748.

1) Plin. n. h. praef. 24 *ut vel lactis gallinacei sperare possis in volumine haustum.* Petron 38 *lacte gallinaceum, si quacsieris, invenies,* Hühnermilch, d. h. etwas sehr Seltenes und deshalb Wertvolles. Diogen. Vat. 2, 15 *γάλα ὀρνίθων: ἐπὶ τῶν σπυρίων* (Diogen. 9, 92). Eupolis fr. 379 Kock. Menand. fr. 936 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 300). Luc. de merced. cond. 13. Von einem, der Glück hat, sagen auch wir, der Hahn lege ihm Eier, oder der Ochs kalbe ihm.

749.

2) Iuven. 13, 141 *quia tu gallinae filius albae?* weil du ein so Seltener und Glücklicher (ein Sonntagskind) bist? Schol. *proverbium vulgare.* Zur Erklärung dient Colum. 8, 2, 7 *videntur (gallinae) albae, quae fere cum sint molles ac minus vivaces, tum ne fecundae quidem facile reperiuntur.* Überdies ist Weiß die Farbe des Glückes. Vgl. Sueton Galba 1.

750.

3) Plaut. Pseud. 29 *obsecro hercle, habent quas gallinae manus?* Nam has (sc. litteras) **quidem gallina scripsit,** es ist als ob's die Hühner aufs Papier gescharrt hätten, es sind Krähenfüße.\*)

**Gallus.**

751.

Mart. 5, 1, 10 *Et tumidus Galla credulitate fruar.* Über die sprichwörtlich gewordene Leichtgläubigkeit der Gallier vgl. Caes. b. g. 4, 5. 6, 20. Strabo 4, 4; 2. 4, 5, 5.

**gallus.**

752.

1) Senec. apoc. 7 **gallum in sterquilinio plurimum posse.** 'Der Hahn ist König auf seinem Mist' (Düringsf. I n. 668) d. i. jeder ist Herr in seinem Hause.

753.

2) Plaut. Mil. glor. 689 **priusquam galli cantent,** schon frühzeitig. Hor. sat. 1, 1, 10 *Sub galli cantum,* beim ersten Hahnenschrei. Iuven. 9, 107 *Quod tamen ad cantum galli facit ille secundi, Proximus ante diem caupo sciet.* Aristoph. eccles. 390 *Ὅδ' εἰ μὰ Διὰ τὸτ' ἦλθες, ὅτε τὸ δεύτερον Ἀλεκτροῦν ἐφθέγγετο.*

\*) Ter. Phorm. 708 *gallina cecinit,* was nach Genthe (de proverb. ad animal. nat. spect. p. 4) heißen soll *non potest fieri,* ist überhaupt nicht sprichwörtlich, sondern ein Prodigiüm.



**garum.**

754.

Arnob. adv. nat. 5, 44 *addidistis, ut dicitur, garo gerem, cum deorum nominibus appellavistis res turpes*, ihr habt zu Kostbarem Wertloses, Schlechtes zugefügt. S. *obsonium*.

**gelu** s. *silex* 4 Anm.

**genuinus** s. *dens* 1.

**gerrae.**

755.

Plaut. Poen. 135 *Scitum est, per tempus si obviam est verbum vetus. Nam tuae blanditiae mihi sunt, quod dici solet, Gerrae germanae*, die reinen Possen. Der Ausruf *gerrae!* Possen! Thorheit! auch bei Plaut. Epid. 233 (unecht). Asin. 600. Trin. 760. Merc. 928. Caecil. v. 191 Ribb. (Non. p. 118, 33). Auson. 26, 1 Sch. *misi itaque ad te frivola, gerris Siculis vaniora*. Verfehlt sind die Erklärungsversuche der Alten: Paul.-Fest. p. 94M. *gerrae crates vimineae. Athenienses cum Syracusas obsiderent et crebro gerras poscerent, irridentes Siculi gerras clamitabant*. (Vgl. Varro l. lat. 7, 55.) Dagegen Non. p. 118, 27 *gerrae, nugae, ineptiae; et sunt gerrae fascini, qui sic in Naxo, insula Veneris, ab incolis appellantur* und Append. prov. 1, 72 *γέρρα Νάξια: Γέρρα Σικελοὶ λέγουσι τὰ ἀνδρεία καὶ γυναικεία αἰδοῖα. Ἦν δὲ ἐν τῇ Σικελικῇ Νάξῳ τέμενος ἐπιθαλάσσιον Ἀφροδίτης, ἐν ᾧ μέγαρα αἰδοῖα ἀνέκειτο.\*)*

**gerres** s. *garum*.

**glacies** s. *nix* 2.

**gladiator.**

756.

Senec. ep. 22, 1 *Vetus proverbium est, gladiatorem in harena capere consilium\*\*)*, der Geübte weiß sich mitten in der Gefahr zu helfen. Dagegen behauptet Publil. Syr. 625 *Sero in periculis est consilium quaerere*, was sich aber gegenseitig nicht ausschließt.

**gladius** s. *ignis* 4. *mel* 6. *plumbeus*.

757.

1) Augustin ep. 104, 2, 7 (Migne 33 col. 391) *unde illud proverbium: Nec puero gladium*, gib dem Kinde das Messer nicht, denn es schneidet sich. Ambros. (Migne II col. 1612, 50) *quod proverbialiter dicitur: quasi puer machaeram*. Das Wort kommt aus dem Griechischen: Diogen. 6, 46 *μὴ παιδὶ μάχαιραν: μὴ τοῖς ἀπειροῖς ἐγχειρεῖν μέγαρα πράγματα, μὴ πως καθ' ἑαυτῶν χρῆσονται*. 'Blanke Schwerter sind kein Kinderscherz.' 'Ein Schwert in Kindeshänden.'

758.

2) Plaut. Trin. 129 *Dedistine hoc facto ei gladium, qui se*

\*) Über die richtige Etymologie des Wortes (zu *garrere*) s. S. Brandt, Jahrb. f. Philol. 1878 p. 365 ff.

\*\*) Die eigentliche Form war wohl metrisch: *gladiátor (ipse) in harena consilium capit*.

*occideret?* hast du ihm damit eine Waffe in die Hand gegeben, damit er sich selbst töte? (von einem liederlichen Jünglinge, der Geld erhalten hat). — Publil. Syr. 157 *Eripere telum, non dare irato decet*, 'Zornigen soll man das Schwert nehmen' (Körte n. 8956). Senec. de ira 1, 19, 8 *Male irato ferrum committitur*. Columban 39 *Eripe, si valeas, non suggere tela furenti*. Tertull. de fuga in persec. 13 *tu mihi videris . . . etiam venenum aut gladium mortem desideranti daturus*. Vgl. Cic. de off. 3, 25, 95 *Si gladium quis apud te sana mente deposuerit, repetat insaniens, reddere peccatum sit, officium non reddere*, nachgeahmt von Ambros. de off. 1, 50, 253. Dio Cass. 52, 14 *παίδι δὴ τινι καὶ μαινομένῳ ξίφος δρέγει*. Fr. philos. gr. ed. Mullach I p. 492 n. 92 *Καὶ ἐπισφαλὲς καὶ ὅμοιον μαινομένῳ δοῦναι μάχαιραν, καὶ μοχθηρῶ δόναμιν*. 'Ein Schermesser in eines Narren Hand.'

759.

3) Ter. Ad. 958 *Suo sibi gladio hunc iugulo*, diesen schlage ich mit seinem eigenen Schwerte (seinen Waffen). Cic. p. Caecin. 29, 82 *Aut tuo, quemadmodum dicitur, gladio aut nostro defensio tua conficiatur necesse est*. Lactant. inst. 3, 28, 20 *Quid igitur pugnes adversum eos homines, qui suo sibi gladio pereunt*. Ambros. de offic. 1, 4, 15 *Quanto tolerabilius est alieno gladio, quam nostro perire*. Publil. Syr. 66 *Bis interimitur, qui suis armis perit* ('Selbstverschuldet Unglück lastet schwer'). Vgl. Plant. Amphitr. 327 *Illic homo a me sibi malam rem accessit iumento suo*. 'Er wird mit dem eigenen Schwerte geschlagen' (Wander IV p. 471). Vgl. *telum*.

760.

[4) Plaut. Cas. 2, 5, 36 *Necessum est, vorsis gladiis depugnarier*, mit gegen einander gekehrten Schwertern, im offenen Kampfe. Doch dürfte dies schwerlich eine allgemein gebräuchliche Metapher gewesen sein.]

**glæba.**

761.

Cic. Verr. 3, 18, 45 *Glaebam commisisset in agro decumano Siciliae nemo*. de leg. agr. 2, 30, 82 *Vobis vero . . . glæba nulla de paternis atque avitis possessionibus relinquetur*, keine Scholle d. h. gar nichts. Ähnlich Cic. ad Att. 7, 22, 1 *pedem in Italia video nullum esse, qui non in istius potestate sit*, kein Fuß breit.

**glans** s. *nux* 4.

762.

Cic. orat. 9, 31 *Quae est autem in hominibus tanta perversitas, ut inventis frugibus glande vescantur* ist dem Anscheine nach eine Anspielung auf das griechische Sprichwort *ἄλις δρυός* (*ἐπὶ τῶν ἐκ φαυλοτέρας διαίτης ἐρχομένων ἐπὶ βελτίονα εἴρηται ἢ παροίμια*. Zenob. 2, 40). Vgl. Arnob. adv. nat. 2, 66 *quod inventis frugibus glandes spreverint*.

**glaucoma** s. *pulvis* 1.**Glaucus** s. *chrysius*.

**glis.**

763.

Laber. v. 4 Ribb. (Non. p. 119, 22) *et iam hic me optimus somnus premit Ut premitur glis\**, ich schlafe wie eine Haselmaus (ein Murmeltier). Vgl. Mart. 13, 59. 3, 58, 36. Auson. ephem. 5.

**gloria s. ars 3. invidia 1.**

764.

1) Cic. Tusc. 1, 45, 109 *Etsi enim nihil habet in se gloria, cur expetatur, tamen virtutem tamquam umbra sequitur* (vgl. Brut. 81, 281 *honus sit praemium virtutis*). Senec. ep. 79, 13 *Gloria umbra virtutis est, etiam invitam comitabitur*. Hieron. ep. 108, 3 *fugiendo . . . gloriam merebatur, quae virtutem quasi umbra sequitur*. epitaph. Paulae col. 175 Vall. *gloria virtutem quasi umbra sequitur*. 'Ehre ist der Tugend Schatten' (Körte n. 1231). La gloire est la récompense de la vertu. 765.

2) Liv. 22, 39, 19 *gloriam qui spreverit, veram habebit* (vgl. 2, 47, 11 *spreti in tempore gloria interdum cumulatio redit*). Senec. de benef. 5, 1, 4 *ut gloria fugientes magis sequitur*. Hieron. ep. 108, 3. 'Ehre folgt dem, der sie flieht, und flieht den, der sie jagt' (Düringsf. I n. 320).\*\* Vgl. auch Hieron. reg. monach. 24 (Migne 30 col. 389) *ne gloriam fugiendo quaeras (mirum in modum laus dum vitatur, appetitur)*.

**Gordius s. nodus.****graculus s. alienus 6.**

766.

Gell. praef. 19 *Vetus adagium est, nihil cum fidibus graculo est*, der Ungebildete versteht nichts von Künsten und Wissenschaften. O. Ribb. com.<sup>2</sup> coroll. p. XLIX denkt an Varros Satiren. Vgl. *asinus* 5 und *sus* 4.

**gradus.**

767.

[Cic. de offic. 1, 23, 80 *Fortis vero animi et constantis est, non perturbari in rebus asperis, nec tumultuantem de gradu deici, ut dicitur*. Der Ausdruck, der Gladiatorenschule entlehnt, gehört der Umgangssprache an und ist nicht sprichwörtlich im eigentlichen Sinne (vgl. u. a. Cic. ad Att. 16, 15, 3. Tertull. de resurr. carn. 2).\*\*\*) Ähnlich sagte man *gradum conferre, figere, dirigere* u. a. Vgl. noch Hieron. adv. Lucif. 4 (col. 173 Vall.) *in gradum rursum ac lineas regredere*.]

**Graecus s. calendae.**

768.

1) Cic. p. Flacc. 11, 24 *hominibus levitate Graecis, crudelitate barbaris*. p. Ligar. 4, 11 *mores . . . levium Graecorum aut*

\*) L. Müller liest: *etiam hic me optimus somnus [premit] oppremit, Ut glis . . .*

\*\*) Die Parallelstellen zeigen, daß der Zusatz *vanam* zu *gloriam* (so Muret, Madvig und Wölfflin) nicht nötig ist.

\*\*\*) Bes. Tertullian liebt Metaphern mit *gradus*. S. Oehler zu Scorpiae 8.

*immanium barbarorum.* de prov. consul. 7, 15 *graccum hominem et levem.* Senec. rhet. controv. 1, 6, 12 *valde levis ut Graeca sententia est.* Lactant. instit. 3, 14, 7 *quorum levitatem semper accusat.* Lucian de merced. cond. 4 σὺ δ' Ἑλλήν καὶ ῥάδιος τὸν τρόπον. 769.

2) Hieron. ep. 38, 5 *Si tunica non canduerit, statim illud e trivio: Impostor et Graecus est,* ein Grieche, d. h. ein Betrüger. ep. 54, 5 *Ubi cumque viderint Christianum, statim illud de trivio: ὁ Γραικὸς ὁ ἐπιθέτης.* Die griechische Form ist augenscheinlich erst aus dem Lateinischen übersetzt. Vgl. Liv. 42, 47, 7 *calliditatis graecae.* 770.

3) Plaut. Asin. 199 *graeca mercamur fide.* Auson. ep. 22, 24 *mutuatus ad graecam fidem.* ep. 10, 41 *nobiscum invenies κατ' ἐναντία, si libet uti, non προῖκα* (so Weil für das überlieferte *poena*), *sed graeca fide,* mit griechischem Kredit, d. h. gegenbare Bezahlung (*ἅμα δίδου καὶ λάμβανε* Diogen. 2, 77<sup>a</sup>). Die Redensart ist ein Beweis für das geringe Vertrauen, welches man den Griechen auch im Handelsverkehr zollte. Vgl. *punicus* 1. 771.

4) Cic. orat. 30, 108 *Nemo enim orator tam multa ne in graeco quidem otio scripsit.* Vgl. de orat. 1, 6, 22 *graecos homines non solum ingenio et doctrina, sed etiam otio studioque abundantes.* 3, 15, 57 *doctissimi homines otio nimio et ingenii uberrimis adfluentes.* 3, 32, 131 *otio diffuentes (Graeci).*

**granum** s. *panis* 2 Anm.

**gremium** s. *mulier* 4.

**grex** s. *farina. scabies.*

**grus** s. *cycnus* 2.

**gubernator.**

772.

Senec. ep. 85, 34 *tranquillo enim, ut aiunt, quilibet gubernator est,* in der Gefahr zeigt sich der Mann. 'Bei gutem Winde ist gut segeln' (Düringsf. II n. 662).

**gutta.**

773.

1) Plaut. Cas. 2, 3, 31 *Si ego in os hodie vini guttam indidi,* auch nur einen Tropfen Wein. Most. 508 *guttam haut habeo sanguinis* (vor Schreck). Pseud. 397 *Quoi neque parata est gutta\*) certi consilii Neque adeo argenti.* (Lucr. 4, 1059 *dulcedinis in cor Stillavit gutta.\*\*) Aristoph. Pax 121 Ἐνδον δ' ἀργυρίου μηδὲ ψαρῶς ἢ πάνυ.* Menand. monost. 240 *Θέλω τύχης σταλαγμὸν ἢ φρενῶν πίδακον.* 774.

2) Lucr. 4, 1280 *Nonne vides etiam guttas in saxa ca-*

\*) Nach Bugge jedoch *ciccum*.

\*\*) Der Tropfen im Meere schon bei Cic. de fin. 3, 14, 45 *ut interit in magnitudine maris Aegaei stilla mellis.* Fr. phil. gr. ed Mullach I p. 491 n. 760. Vgl. Apost. 15, 62 *Σταλαγμὸς οἴνου μορτοῖς χορτοῖς ὕδατος οὐ μύρνεται* u. dazu v. Leutsch.

dentis Umoris longo in spatio pertundere saxa? 1, 313 *Stilicidi casus lapidem cavat*. Tibull 1, 4, 18 *Longa dies molli saxa peredit aqua*. Prop. 2, 25, 15 *teritur rubigine micro Ferreus et parvo saepe liquore silex*. 4, 5, 19 *ceu blanda pererrat Saxosamque forat sedula gutta viam* (doch ist hier die Lesart zweifelhaft). Ov. art. am. 1, 476 *Dura tamen molli saxa cavantur aqua*. ex Pont. 1, 1, 70 *Aequorei scopulos et cavat unda salis*. 2, 7, 40 *Percussaue crebro saxa cavantur aquis*. 4, 10, 5 *Gutta cavat lapidem, consumitur anulus usu*. Sulpic. Luperc. bei Baehr. Anthol. lat. 118, 9 (P. L. M. 4 p. 107) *Decidens scabrum cavat unda tofum*. Apost. 15, 19 *φανίς ἐνδελεγοῦσα κοιλαίνει πέτραν* nebst der Note von Leutschs. Choerilus (Kinkel fr. epic. gr. 1 p. 271 fr. 10) *πέτρην κοιλαίνει φανίς ὕδατος ἐνδελεχέη*. 'Steter Tropfen höhlt den Stein' (Düringsf. II n. 480). Vgl. *anulus. crebro. ferrum 2*.

**Gyges** s. *Croesus* Anm.

## H

**habere** s. *avarus 1. immunis*

775.

1) Lucil. im schol. Iuven. 3, 143 (lib. inc. fr. v. 23 M. n. 783 Baehr.) *Quantum habeas, tantum ipse sies, tantique habearis*. Hor. sat. 1, 1, 62 *quia tanti, quantum habeas, sis* (Iuven. 3, 143 *Quantum quisque sua nummorum servet in arca, Tantum habet et fidei*.) Petron 77 *credite mihi, assem habeas, assem valeas; habes, habebis*. Apul. apol. 23 *tanti revera estis, quantum habetis*. Augustin de disc. Christ. 11, 12 (Migne 40 col. 676) *Unde et illud proverbium: Quantum habebis, tantus eris* (= 8, 9 col. 674). Der Vers eines griechischen Tragikers bei Senec. ep. 115, 14 lautet: *Ubique tanti quisque, quantum habuit, fuit*. Zum Gedanken vgl. Ov. am. 3, 8, 55. fast. 1, 217 *dat census honores*. Plut. *περὶ φιλοπλουσίας 7 τοσοῦτου νόμιζε σεαυτὸν ἄξιον, ὅσον ἂν ἐχῆς*. Lucian Nigr. 20. Greg. Cyr. Mosqm. 5, 15 *χρήματ' ἀνήρ, πενιχρὸς δ' οὔποτ' ἐσθλός* (Alcaeus). Pind. Isthm. 2, 17 *χρήματ' ἀνήρ*. 'Hast du was, so giltst du was.' 'Jeder gilt, so viel er hat' (Körte n. 3937). 776.

2) Plaut. Rud. 1321 *Miserum istuc verbum et pessimum est habuisse et nihil habere*. Vgl. Ter. Heaut. 94 *quid dixi? habere me? immo habui*. 'Haben ist besser, als gehabt haben' (Simrock 4174). 'Habich ist besser als Hättich.' 777.

3) Plaut. Most. 715 *Hoc habet, das sitzt* (aus der Gladiatorensprache). Rud. 1143. Ter. Andr. 82 *certe captus est, Habet*. (Verg. Aen. 12, 296. Senec. Agam. 901.) Senec. Herc. Oet. 1457. 1472. 778.

[4] Plaut. Merc. 987 *habete vobis*. Trin. 266 *tuas res*

*tibi habeto (amor!)*, bleib mir gewogen (nach der bekannten Scheidungsformel). Stich. 615 *habeas tibi*. Ter. Andr. 649. 889. Ad. 622. 997. — Plaut. Bacch. 502 *habeat*. Cist. 2, 1, 17. Trucul. 874.]

**habitare.**

779.

Plin. n. h. 18, 31 *Eum tamen, qui bene habitet, saepius ventitare in agrum . . . non mentiuntur*. Cato de agr. cult. 4 *ruri si recte habitaveris, libentius et saepius venies*. Da der Satz mit anderen Sprichwörtern angeführt wird, so scheint er es ebenfalls zu sein.

**haedus s. caper 1.**

780.

Catull 17, 15 *puella tenellulo delicatior haedo*. Ov. met. 13, 791 *tenero lascivior haedo*. Theocr. id. 11, 20 *ἐπαλωτέρα δ' ἀρνός*. S. *caper 1*.

**haerere s. aqua 12. lutum 1. 3.****halarius s. falco.****hamus s. lupus 7.**

781.

1) Plaut. Most. 1070 *Non ego illi extemplo hamum ostendam, sensim mittam lineam*. Ov. art. am. 3, 425 *Casus ubique valet, semper tibi pendeat hamus* (Körte n. 108 'Allezeit angel', So hast du kein' Mangel'). — Plaut. Cureul. 431 *Meus hic est, hamum vorat*, er beißt an. Trucul. 42 *interim ille hamum vorat*. Hor. ep. 1, 7, 74 *Occultum visus decurrere piscis ad hamum* (vgl. sat. 2, 5, 25). Lucian dial. mort. 6, 4 *τοσοῦτον δέλεαρ καταπιόν*. 782.

2) Mart. 6, 63, 5 '*Munera magna tamen misit.*' *Sed misit in hamo*, er hat die Wurst nach der Speckseite geworfen. 5, 18, 7 *Imitantur hamos dona*. 4, 56, 5 *Sic avidis fallax indulget piscibus hamus*. 'Schenken heißt angeln' (Düringsf. II n. 306). Vgl. Plin. ep. 9, 30, 2 *viscatis hamatisque muneribus non sua promere puto, sed aliena corripere*. 783.

3) Suet. Oct. 25 *minima commoda non minimo sectantes discrimine similes aiebat esse* (scil. Octavianus) *aureo hamo piscantibus, cuius abrupti damnum nulla captura pensari posset*. Frecul. 2, 1, 4 *similis sit . . . aureo hamo piscantibus, cuius abrupti detrimentum nullo capturae lucro pensari potest*. 'Mit goldenem Hamen fischen' (Wander II p. 290).

**Hannibal s. punicus 1.**

784.

1) Cic. ad Att. 7, 11, 1 *Utrum de imperatore populi Romani, an de Hannibale loquimur?* von einem schlimmen Feinde. Philipp. 13, 11, 25 *nove Hannibal*. Petron 101 *aut quis nobiscum Hannibal navigat?* Aurel. Vict. Caes. 37, 2 *alter Hannibal*. Vgl. Vell. Pat. 2, 18, 1 *Mithridates, odio in Romanos Hannibal*. 785.

2) Cic. Philipp. 1, 5, 11 *Hannibal, credo, erat ad portas, aut de Pyrrhi pace agebatur*, der Staat schwebte in der äußersten

Gefahr! de fin. 4, 9, 22 *si Hannibal ad portas venisset*. In der eigentlichen Bedeutung Liv. 21, 16, 2 *velut si iam ad portas hostis esset*. 23, 16, 1 *cum Hannibal ad portas esset*.

**harena.**

786.

1) Verg. georg. 2, 106 *Discere, quam multae zephyro turbentur harenae*. Hor. carm. 1, 28, 1 *Te maris et terrae numeroque carentis harenae Mensorem*. Ov. art. am. 1, 254 *numero cedit harena meo*. trist. 1, 5, 48. 4, 1 55 *Meque tot adversis cumulant, quot littus harenas . . . habet*. 5, 1, 31 *quot flavas Thybris harenas*. metam. 11, 615 *quot . . . eictas littus harenas* (scil. gerit). 14, 145 *numeros ut pulveris aequem*. — Calpurn. ecl. 2, 73 *tenuis citius numerabis harenas*. Amm. Marcell. 14, 11, 34 *harenarum numerum idem . . . et montium pondera scrutari putabit*. Boeth. consol. phil. 2, 2 v. 1 *Si quantas . . . Pontus harenas*.\*) Zenob. 1, 80 ἄμμον μετρεῖν. Hom. Il. 9, 385 οὐδ' εἰ μοι τόσα δολῆ ὄσα ψάμαθός τε κόβης τε. Der Vergleich findet sich bekanntlich schon Genesis 12, 17 und an zahlreichen anderen Stellen des Alten Testaments. Bei den Römern war er zunächst nur der Dichtersprache eigen. S. Africa 3. Vgl. arista 1. 787.

2) Ov. trist. 5, 6, 43 *His qui contentus non est, in littus harenas, In segetes spicas . . . fundat*, eine überflüssige und nutzlose Thätigkeit. Vgl. mare 1. S. Düringsf. II n. 406. 788.

3) Ov. am. 2, 19, 55 *Ille potest vacuo furari littore harenas*, etwas Wertloses und Unbewachtes stehlen, etwas aufheben, was andere nicht mögen. 'Den Sand am Gestade stehlen' führt auch Körte (n. 6479) an. 789.

4) Prop. 2, 11, 2 *Laudet, qui sterili semina ponit humo*, der auf Sand sät, d. h. nutzlose und erfolglose Arbeit unternimmt. Ov. her. 5, 115 *quid harenae semina mandas? Non profecturis littora bubus aras*. 16 (17), 139 *Quid bibulum curvo proscindere littus aratro . . . coner?* trist. 5, 4, 48 *Nec sinet ille tuos littus arare boves*. ex Pont. 4, 2, 16 *Sed siccum sterili vomere littus aras*. Iuven. 7, 48 *tenuique in pulvere sulcos Ducimus et litus sterili versamus aratro*\*\*). Vgl. Act. S. Sabin. 2, 8 *sed prorsus super harenam seminasti*. Gleiche Bedeutung hat das griechische πέτρας σπείρειν (Diogen. Vindob. 3, 71 ἐπὶ τῶν πολλὰ καυμόντων καὶ μηδὲν δυναμένων). Theognis 106 σπείρειν πόντον ἄλδς πολιῆς. Lucian amor. 20. fr. com. adesp. 380 Kock πέτρας γεωργεῖν. Vgl. Düringsf. II n. 406. Bei den Römern wird das Sprichwort nur von Dichtern gebraucht.

\*) Über ähnliche Bilder zur Bezeichnung der Unzählbarkeit bes. bei Ovid s. Zingerle, Ovid in s. Verh. zu s. Vorgängern I p. 37 ff.

\*\*\*) Anders Verg. Aen. 4, 212 *cui litus arandum*. Auch die Nachahmung bei Auson. epist. 4, 4 *Cultor harenarum vates? cui litus arandum* hat keine sprichwörtliche Färbung.

5) Columella 10 praef. 4 *eadem tam exigua sunt, ut, quod* [790. *aiunt Graeci, ex incomprehensibili parvitate harenae funis effici non possit.* Macar. 3, 97 *ἔξ ἄμμου σχοινίου πλέκει: ἐπὶ τῶν ἀδυνάτων.* Aus dem Griechischen übersetzt Iren. adv. haeres. 1, 8, 1 *et quod solet dici, de harena resticulas nectere affectantes.* 2, 10, 1 *de harena resticulas nectentes.* 'Seil aus Sand, wie hält das Band?' (Körte n. 6902). Vgl. Grimm, Kinder- u. Hausmärchen n. 112. \*)

**hariolus** s. *usus* 2.

**Harpocrates.**

791.

Catull 74, 4 *et patrum reddidit Harpocratem*, er machte ihn stumm, lehrte ihn schweigen (nach dem Vorbilde des ägyptischen Gottes Harpokrates).\*\*\*) Nachgeahmt und parodiert Anthol. lat. n. 159, 6 R (= n. 346 Baehr. P. L. M. 4 p. 310) *Incepto puerum reddidit Harpocratem.* Catull 102, 4 *et factum me esse puta Harpocratem.*

**harpyia.**

792.

Hor. sat. 2, 2, 40 *Harpyis gula digna rapacibus.* Apoll. Sidon. ep. 5, 7, 4 *in exactionibus harpyiae* (= *rapaces*).

**harundo.**

793.

Plaut. Bacch. 51 *perii, si harundo alas verberat.* Doch ist die Stelle kritisch sehr unsicher. Ritschl hielt sie für sprichwörtlich. Über die Leimrute s. Zacher, Hermes 19 p. 432. O. Crusius, Hermes 21 p. 487.

**haruspex.**

794.

Cic. de divin. 2, 24, 51 *Vetus autem illud Catonis admodum scitum est, qui mirari se aiebat, quod non rideret haruspex, haruspicem cum vidisset* (Cat. rell. p. 109 Jord.). Die Art, wie der Gedanke auch de nat. deor. 1, 26, 71 angeführt und als bekannt vorausgesetzt wird (*Mirabile videtur, quod non rideat haruspex, cum haruspicem viderit; hoc mirabilius, quod vos inter vos risum tenere possitis*) zeigt deutlich, daß das Wort Catos bei den Römern ein geflügeltes geworden war.

**hasta** s. *fala.*

795.

Cic. p. Muren. 21, 45 *iacet, diffidit, abiecit hastas*, er hat die Büchse ins Korn geworfen. Vgl. Lucian Iupp. trag. 41 *δέδει γούν και ύποτρέμει και δήλός έστιν άπορήψων την άσπίδα.*\*\*\*) S. *scutum*.

\*) Nichts weiter als eine witzige Bemerkung war es, wenn der Kaiser Caligula den Philosophen Seneca in Hinsicht auf seinen zerhackten, zusammenhangslosen Stil *harenam sine calce* nannte (Suet. Calig. 53).

\*\*\*) Varro l. lat. 5, 57 *Harpocrates digito significat, ut taceas.*

\*\*\*) In der Rhetorik sind Metaphern mit *hasta* sehr beliebt. So heißt es bei Cic. de orat. 2, 78, 316 von den ersten Angriffen des Redners *primas iactare hastas*. Ebenso *hastas subministrare*, dem



**Hecale.**

796.

Plaut. Cist. 1, 1, 50 *Nam si quidem ita eris, ut volo, numquam aetate Hecale fies*, d. h. arm und alt. Ov. rem. am. 747 *Cur nemo est, Hecalem . . . quae ceperit?*

**heliotropia.**

797.

Mythogr. Vat. 3, 8, 9 **heliotropia**, *quam proverbia sponsam solis a fabula illa de Gyge Lydio conficta(m) dicunt*. Gemeint ist das Märchen vom Zauberringe (Plato rep. p. 359 D. Cic. de off. 3, 9. Plin. n. h. 33, 8).

**herba s. Sardonus. solstitialis.**

798.

1) Cato bei Gell. 13, 18 (17), 1 *Nunc ita aiunt, in segetibus, in herbis bona frumenta esse; nolite ibi nimiam spem habere* (vgl. Plin. n. h. 18, 52. O. Jahn zu Pers. 6, 26), im Kraute, noch nicht reif. Ov. her. 16 (17), 263 *Sed nimium properas et adhuc tua messis in herba est*, es steht noch in weitem Felde, du bist noch weit vom Ziele. Tacit. dial. 9 *omnis illa laus . . . velut in herba vel flore praecepta* (im ersten Keim) *ad nullam certam et solidam pervenit frugem*. Fronto p. 102 Nab. Vgl. Symmach. ep. 4, 20, 2 *tuae res non in germine, sed in fruge sunt*. Cic. p. Cael. 76.

799.

2) Paul.-Fest. p. 99 M. **Herbam do cum ait Plautus** (fr. 16 v. 240 W.), *significat: victum me fateor quod est antiquae et pastoralis vitae indicium, nam qui in prato cursu aut viribus contendebant, cum superati erant, ex eo solo, in quo certamen erat, decerptam herbam adversario tradebant*. Serv. zu Verg. Aen. 8, 128 *hinc est illud proverbium: herbam do i. e. cedo victoriam, quod Varro in actis posuit*. Afran. v. 145 Ribb. *herbam det*. Symmach. 3, 44, 2. 7, 61 (*h. porrigere*). Ebenso Mythogr. Vat. 2, 119 und 3, 10, 6. Vgl. Plin. n. h. 22, 8. Non. p. 317. Placid. gloss. p. 52 Deuerl. Vgl. *manus* 7.

**Hercules s. Augias. duo 1. persona 3. Pygmaeus.**

800.

1) Einen überaus starken Mann nannte man einen Herkules: Ov. ex Pont. 4, 13, 11 **vires, quas Hercule dignas Novimus**. Varro bei Plin. n. h. 7, 83. Theocr. id. 2, 8. Der Titel einer

Redner Waffen geben (Gründe, um den Gegner zu bekämpfen): Cic. top. 17, 65. Quintil. inst. 12, 3, 4 (hier *tela subm.*). Stehend ist hier auch der Ausdruck *hastae amentatae* (sc. *sententiae*) kräftig wirkende Beweise: Cic. de orat. 1, 57, 242. Brut. 78, 271. Quintil. 9, 4, 9. Tertull. adv. Marc. 4, 32. Ambros. epist. 3, 3. Wenn auch Wölfflin (Sitzungsber. d. bayr. Akad. 1888 p. 208) aus dem Gebrauche des Wortes mit Recht auf das Alter dieser Ausdrücke schließt (die *hasta* ward bekanntlich durch das *pilum* verdrängt), so genügt dies doch noch nicht, sie als sprichwörtlich anzusehen. Es waren eben althergebrachte Wendungen in der Sprache der Rhetoren, auf die sie tatsächlich auch beschränkt geblieben sind, weitere Verbreitung hatten sie nicht gefunden.

Satire Varros war ἄλλος οὗτος Ἡρακλῆς (p. 98 R.). Vgl. Zenob. 5, 48. Diogen. 1, 63. Eine Anspielung darauf ist nach Oehler Tertull. adv. nat. 2, 10 *tertius, quod aiunt, Hercules.*\*) 801.

2) Prop. 2, 23, 7 *Deinde ubi pertuleris, quos dicit fama, labores Herculis.* 2, 24, 34 *non labor Alcidae.* Stat. silv. 1, 2, 38 *et si tibi Iuno labores Herculeos (scil. daret).* Nemes. Cyneg. 32 *Herculeos velint semper numerare labores.* — Plaut. Pers. 2 *Superavit aerumnis suis aerumnas omnis Herculi.* Cic. de fin. 2, 35, 118 *vel Herculis perpeti aerumnas.* Iuven. 10, 360 *cupiat nihil et potiores Herculis aerumnas credat saevosque labores.* Plaut. Epid. 178 *O! Hercules ego fui, dum illa mecum fui! Neque sexta aerumna\*\*)* acerbius Herculi . . . obiecta est. Men. 200 *ab Hippolyta subcingulum Hercules haud aequae magno umquam abstulit periculo.* Sind in den genannten Beispielen unter den *labores Herculis* die Leiden und Mühsale des Herkules verstanden, so werden sie doch daneben auch im anderen Sinne (schwere Arbeit, Anstrengung) verwendet: Varro in den Eumenides (bei Non. p. 528, 2) *vel ad Herculis athla athletae facti erant* (p. 127 R. n. 162 B.). Catull 55, 13 *te iam ferre Herculei labos est.* Cic. de fin. 2, 35, 118 *te tuamque reticentiam sufferre patique, his vero est unus ex duodecim Herculis laboribus.* Petron. carm. 102, 2 (Baehr. P. L. M. 4 p. 99) *Ipsi vix fuit Herculi ferendum.* Stat. silv. 2, 1, 124 *Herculeos annis aequante labores Coeperat assurgens.* Symmach. ep. 9, 111 *inter labores censere Herculeos debeamus.* — Vgl. Senec. apoc. 5 *putavit sibi tertium decimum laborem venisse (scil. Hercules).* Hor. carm. 1, 3, 36 *Perrupit Acheronta Herculeus labor.* 802.

3) Plaut. Most. 984 *is vel Herculi conterer quaeustum possiet*, er könnte alles bis aufs letzte Hemde durchbringen ('er würde eines Fuggers Gut verwüsten'). Dem Herkules wurde als dem *πλουτοδότης* der Zehnte eines grossen Gewinnes geweiht (Fest. p. 237 M. Liv. 1, 7). Naev. v. 28 Ribb.<sup>2</sup> *Polluxi tibi iam publicando epulo Herculis Decumas.* — Daher auch der Witz bei Plaut. Bacch. 665 *Herculem fecit ex patre*, er hat ihm nur den Zehnten gegeben. Vgl. Stich. 233 *Ut decumam partem inde Herculi polluceam.* Trucul. 562. 803.

4) Senec. ep. 87, 38 *Bonum animum habe, unus tibi nodus, sed Herculeaneus restat*, nur noch eine Schwierigkeit, allerdings eine grosse. Nach dem griechischen Ἡρακλῆιον ἔμμα (ἐπὶ τοῦ

\*) Plaut. Stich. 223 *Herculeo stabunt prandio* bezieht sich auf die bei den Griechen sprichwörtliche Gefrässigkeit des Herkules. Vgl. Schol. zu Aristoph. Lysistr. 928 (Ἡρακλῆς ξενίζεται) und Aristoph. Vesp. 60 Ἡρακλῆς τὸ δεῖπνον ἐξαπατώμενος. Vgl. v. Wyfs, die Sprichw. bei den röm. Kom. p. 13.

\*\*) Der Kampf mit Hippolyte ist gemeint. S. v. Wyfs, die Sprichw. bei den röm. Kom. p. 12.

δυνατοῦ καὶ ἰσχυροῦ δεσμοῦ Apost. 8, 64<sup>a</sup>). Über den *nodus Herculi*. vgl. Fest. p. 63 M. Plin. n. h. 18, 63. 28, 63. Macrobr. 1, 19, 16. Vgl. *nodus*. 804.

5) Als ein Ausspruch Vergils wird angeführt von Macrobr. sat. 5, 3, 16 *cum tria haec ex aequo impossibilia putentur, vel Iovi fulmen, vel Herculi clavam, vel versum Homero subtrahere*. Donat vit. Verg. p. 66, 5 Reiff. *sed hoc ipsum crimen (dafs er sich fremdes Eigentum angeeignet), sic defendere assuetum ait, cur non illi quoque eadem furta temptarent? verum intellecturos, facilius esse, Herculi clavam, quam Homero versum subripere*. Cassiod. praefat. in Psalt. 1 (Migne 70 col. 1) *Sed ut quidam de Homero ait: Tale est de eius sensu aliquid subripere, quale Herculi clavam de manu tollere*. Ebenso erzählen Hieron. praef. hebr. quaest. in Genes. Bd. 3 col. 301 Vall. und Isidor<sup>o</sup> orig. 10, 44. Das Wort war sonach bis ins späteste Altertum sehr bekannt geblieben zur Bezeichnung einer sehr schwierigen, fast unmöglichen Sache. 'Man würde dem Herkules eher die Keule, als ihm einen Pfennig entreißen' (Wander II p. 526). 805.

6) Den Titel *Hercules tuam fidem*, den Varro über eine seiner Satiren setzte, hält Bücheler (im Index) für sprichwörtlich.

#### hereditas.

806.

Plaut. Trin. 484 *Cena hac annona est sine sacris hereditas*. Capt. 775 *Sine sacris hereditatem sum aptus effertissimam*. Fest. p. 290 M. (*Sine sacris hereditas*) *in proverbio dici solet (cum aliquid obvenit) sine ulla incommodi appendice. quod olim sacra non solum publica carissime administrabant, sed etiam privata. relictus heres, sicut pecuniae, etiam sacrorum erat, ut ea diligentissime administrare esset necessarium*. Vgl. Cic. de leg. 2, 19. Plaut. Stich. 384 *optigit mi hereditas*; ein großes Glück. Trucul. 344 *si qua mihi obtigerit hereditas*.

#### heres.

807.

Publil. Syr. 221 *Heredis fletus sub persona risus est*. 'Der Erben Weinen ist heimliches Lachen' (Simrock 2098). Varron. sent. 11 *Sic flet heres, ut puella viro nupta: utriusque fletus non apparens est risus*.

#### herma s. Mercurius.

808.

Iuven. 8, 52 *at tu Nil nisi Cecropides truncoque simillimus hermae*. Apoll. Sidon. ep. 4, 12, 3 *illum ipsum hermam stolidissimum*. Die Herme gilt, wie der Stein überhaupt, als Bild stupider Unthätigkeit. Vgl. lapis 2. statua.

#### [hetta.

809.

Fest.-Paul. p. 99 M. *Hetta res minimi pretii . . . cum dicimus: non hettae te facio.*]

#### hiems s. bruma.

**Hippolytus.**

810.

Prop. 4, 5, 5 *Docta vel Hippolytum Veneri mollire negantem.*  
 Mart. 8, 46, 2 **castior Hippolyto.** Ov. am. 2, 4, 32 *Illic Hippolytum pone, Priapus erit.* Priap. 19, 6. Diogen. 5, 32 *Ἰππόλυτον μιμήσομαι: ἐπὶ τῶν σωφρονεῖν βουλομένων.* Wir sagen: Keusch wie Joseph.

**Hipponax.**

811.

Cic. ad famil. 7, 24, 1 *addictum iam tum puto esse Calvi Licinii Hipponacteo praeconio,* von einer öffentlichen, ehrenrührigen Beschimpfung.

**hircus.**

812.

1) Verg. ecl. 3, 91 *Atque idem iungat vulpes et mulgeat hircos,* angeführt von Pompei. Comment. p. 311 K. als Beispiel für den *astismos.* Lucian Dem. 28 *οὐ δοκεῖ ὑμῖν, ὦ φίλοι, ὁ μὲν ἕτερος τούτων τράγον ἀμέλγειν; Diogen. 7, 95 πότερον ὁ τὸν τράγον ἀμέλων ἀφρονέστερος, ἢ ὁ τὸ κόσκινον ὑποτιθεῖς; 'Den Bock melken' (Düringsf. II n. 92), thöricht, unvernünftig handeln. Vgl. *vulpes* 4.*

813.

2) Petron 57 *Quid nunc stupes tamquam hircus in ervilia?* Wir etwa: wie der Storch im Salat.

**hirudo.**

814.

Plaut. Epid. 188 *Iam ego me convertam in hirudinem atque eorum exsugebo sanguinem.\**) Cic. ad Att. 1, 16, 11 *illa conitionalis hirudo aerarii.* Hor. a. p. 476 *Non missura cutem nisi plena cruoris hirudo,* wie ein Blutegel, der nicht eher abfällt, als bis er sich vollgesaugt. 'Der Egel läßt nicht nach, er sei denn voll' (Körte n. 840). Theocr. id. 2, 55 *τί μὲν μέλαν ἐκ χροῶς αἶμα Ἐμφῶς ὡς λιμναῖτις ἔπαν ἐκ βδέλλα πέπωκας;* Auch wir nennen ausaugende Menschen Blutegel. Spr. Salom. 30, 15: Der Blutsauger hat zwei Töchter: Gieb her, gieb her.

[**hodie** s. *cras* 1. 2.]

815.

Catull 61, 137 *hodie atque heri,* seit heut und gestern, d. h. seit kurzer Zeit. Herod. 2, 53 *πρώην καὶ χθές.* Er ist nicht von heut und gestern.]

**holus** s. *lardum.* *olla* 2.**Homerus.**

816.

Tertull. de pall. 2 *quod clausis vel in totum Homericis oculis liquet* ist eine Variation von *etiam caeco apparet* (s. das.).

**[homicida.**

817.

Hieron. adv. Pelag. 3, 7 (col. 789 Vall.) *Vetus enim sen-*

\*) Daher die Metapher Bacch. 372 *Apage istas a me sorores, qui hominum sorbent sanguinem.* Curcul. 152 *quae mihi misero amanti ebibit sanguinem.*

tentia est, homicidam esse eum, qui, cum possit hominem de morte liberare, non liberet.]

homo, humanus s. bestia 2. bulla. deus 7. frugi. locus. lupus 12. oratio. omnis 5. 818.

1) Plaut. Capt. 22 *di nos quasi pilas homines habent*, wir Menschen sind ein Spielzeug in der Hand der Götter. Ov. ex Pont. 4, 3, 49 *Ludit in humanis divina potentia rebus*. Plato leg. 7 p. 803 C *ἀνθρώπων δὲ . . . θεοῦ τι παλγνιον εἶναι μεμηχανημένον*. Append. prov. 5, 100 *τροχὸς τὰ ἀνθρώπινα*. — Ter. Ad. 739 *Ita vita est hominum, quasi quom ludas tesseris*. Alexis fr. 34 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 399) *Τοιοῦτο τὸ ζῆν ἐστὶν ὡς πτεροὶ κῦβοι*. 819.

2) Petron 75 *nemo, inquit, nostrum non peccat. Homines sumus, non dei*, wir sind nur schwache Menschen. Petron 130 *Fateor me, domina; saepe peccasse; nam et homo sum et adhuc iuvenis*. Plin. ep. 5, 3, 2 *ut . . . breviter amplectar, homo sum*, ich bin ein Mensch und schwach. Hieron. adv. Ruf. 3, 33 (col. 560 Vall.) *Peccare enim hominis est, insidias tendere diaboli.\**) Damit verwandt ist 820.

3) Cic. Philipp. 12, 2, 5 *Cuiusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis in errore perseverare.\*\**) ad Att. 13, 21, 5 *possum falli, ut homo*. Hieron. adv. Ruf. 3, 36 (col. 563 V.) *si errasti, ut homo*. ep. 57, 12 *errasse humanum est*. Senec. rhet. exc. controv. 4, 3 *per humanos, inquit, errores.\*\*\**) Theogn. 327. Soph. Antig. 1023 *ἀνθρώποισι γὰρ τοῖς πᾶσι κοινὸν ἐστὶ τοῦ ξαμαρτάνειν· ἐπεὶ δ' ἀμάρτη, κείνος οὐκέτ' ἔστ' ἀνήρ* "Αβουλος οὐδ' ἀνολβος, ὅστις ἐς κακὸν Πεισὼν ἀκείται. Eurip. Hippol. 615 N. Xenoph. Cyrop. 5, 4, 19 *τὸ γὰρ ἀμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδὲν οἶομαι θαυμαστόν*. Menand. fr. 499 Kock "Ανθραπος ὦν ἡμαρτον· οὐ θαυμαστόν. Luc. Demon. 7 (Σωκράτης) *ἤγειτο, ἀνθρώπων μὲν εἶναι τὸ ἀμαρτάνειν*. Simonid. fr. 83 Bgk. 'Irren ist menschlich' (Düringsf. I n. 797). 821.

4) Ter. Heaut. 77 *Homo sum: humani nil a me alienum puto*, ich bin ein Mensch und nehme als solcher Anteil an dem Schicksal meiner Mitmenschen (auf den Vorwurf der Neugier). Dafs der Vers allgemein bekannt war, lehren Anführungen und Anspielungen bei Cic. de off. 1, 9, 30 de leg. 1,

\*) Cic. ad famil. 5, 16, 2 *Est autem consolatio pervulgata quidem illa maxime, quam semper in ore atque in animo habere debemus, homines nos ut esse meminerimus, ea lege natos, ut omnibus telis fortunae proposita sit vita nostra*. ad Att. 15, 1, 1 *ut nihil, quod homini accidere possit, recusare debeamus*. 15, 20, 2 *humana ferenda*. Ter. Heaut. 552 *ut sunt humana*.

\*\*) Vgl. zum Gedanken Cic. de invent. 2, 3, 9 *Non enim parum cognosce, sed in parum cognito diu et stulte perseverasse turpe est*.

\*\*\*) Die Angabe Büchmanns Gefl. W.<sup>15</sup> 239, bei Seneca stehe *humanum est errare, ist irrig*.

12, 33. Senec. ep. 95, 53. Iuven. 15, 140 *Quis enim bonus et face dignus . . . Ulla aliena sibi credat mala?* Ambros. de offic. 3, 7, 45 (*homo*) *qui nihil a se alicum debet credere quicquid humani est.* Man wendete das Wort an auf den stoischen Grundsatz (Cic. de off. 1, 7, 22), daß der Mensch des Menschen halber geschaffen sei (*in commune nati sumus* Senec. a. a. O.). 822.

5) Plaut. Asin. 490 **Tam ego homo sum, quam tu**, ich bin ein Mensch wie du, du hast nichts vor mir voraus. Trin. 447 *Homo ego sum, tu homo es.* Iuven. 6, 284 *homo sum*, was du thust, kann ich auch thun. 823.

6) Petron 39 *qui me hominem inter homines voluit esse*, der mir ein menschenwürdiges Dasein verschafft hat. 57 *homo inter homines sum*, ich gelte so viel wie die übrigen, brauche mich meiner nicht zu schämen. — Sueton Néro 31 *ut se diceret (Nero), quasi hominem tandem habitare coepisse*, jetzt erst habe er angefangen, menschlich zu wohnen. Cic. ad Att. 13, 52, 2 *Quid multa? homines visi sumus*, man sah, daß ich auch menschlich, d. h. anständig zu leben und andere zu bewirten verstehe. 824.

[7) Laber. v. 47 Ribb.<sup>2</sup> (Non. p. 208, 19) *utrum tu hanc gruem Balcaricum an hominem putas Esse?* Cic. Pis. fr. 14 M. *bellum ex ulcro, non hominem fudit* (vgl. *bestia* 2). Petron 43 *discordia, non homo*, von einem streitsüchtigen Menschen. 44 *piper, non h.* 38 *phantasia, non h.* Ähnlich 58 *mafrius, non magister.* 74 *codex, non mulier.* Augenscheinlich war es eine volkstümliche Redewendung.] 825.

8) Plaut. Most. 725 **<ut homines sunt, ita> morem geras.** Ter. Ad. 431 *Ut homo est, ita morem geras.* Donat: *Utrum aptum proverbium sit servis, an etiam amicis?* Vgl. Macar. 1, 89 *ἀλλ' ἔπου χάρας τρόποις.* 'Man muß die Menschen nehmen, wie sie sind.' 'Man muß sich in die Welt schicken.' 826.

9) Ter. Phorm. 454 **Quot homines, tot sententiae; suos cuique mos.** Cic. de fin. 1, 5, 15 *Sed quot homines, tot sententiae.* Hor. sat. 2, 1, 27 *quot capitum vivunt, totidem studiorum Milia.* Porphyri.: *dicit, quot homines, tot esse sententias.* Ov. art. am. 1, 759 *Pectoribus mores tot sunt, quot in orbe figurae.* Pers. 5, 52 *Mille hominum species et rerum discolor usus. Velle suum cuique est.* Ambros. de virgin. 2, 5, 33 *et quoniam quot homines, tot sententiae.* Ennod. p. 4, 1 Vog. *quot hominum genera, tot sententiarum varietates.* 'Viel Köpfe, viel Sinne' (Düringsf. II n. 544). Der Gedanke schon bei den Griechen: Hom. Od. 14, 228 *ἄλλος γάρ τ' ἄλλοισιν ἀνὴρ ἐπιτέρεται ἔργοις*, bes. Philemon fr. 89 Koek (Mein. fr. com. 4 p. 32) *Ἡμῶν δ' ὅσα καὶ τὰ σώματ' ἐστὶ τὸν ἀριθμὸν καθ' ἐνός, τοσοῦτους ἔστι καὶ τρόπους ἰδεῖν.* Vgl. Hor. ep. 2, 2, 58 *non omnes eadem miran-*

*tur amantque.* ep. 1, 1, 81 *Esto aliis aliis rebus studiisque teneri* und dazu Pind. Pyth. 10, 91 καὶ γὰρ Ἐτέροις ἑτέρων ἕρκως ὀπέκνισε φρένας. S. *studium*. . . 827.

10) Ter. Eun. 409 *Perpaucorum hominum (est).* Hor. sat. 1, 9, 44 *paucorum hominum et mentis bene sanae*, er verkehrt nur mit wenigen (Vernünftigen), er macht sich selten. Witzig Pontius bei Cic. de fato (Macrob. sat. 3, 16, 4) *Scipio, inquit, vide, quid agas; acupenser iste paucorum hominum est*, ist nur für wenige Vornehme.

**honorare** s. *honos*.

**honos** s. *ars* 3.

828.

Varro l. lat. 5, 73 *Honos ab honesto onere, itaque honestum dicitur, quod oneratum, et dictum: Onus est honos, qui sustinet rem publicam* (com. inc. v. 76 Ribb.)\*) Ov. her. 9, 31 *Non honor est, sed onus*. Vgl. Liv. 22, 30, 4 *plebiscitum, quo oneratus sum magis, quam honoratus*. Cic. orat. inc. fragm. 1 M. (Rutil. Lup. 1, 3. Charis. p. 282, 1. Diomed. 446, 20K.) *non honoris, sed oneris*, Augustin sermon. bei Migne 38 col. 523 *onerant, non honorant*. Auson. 13, 2, 97 Sch. *Posses ornatus, posses oneratus haberi*. Apoll. Sidon. ep. 8, 8, 3 *non tam honorare censor, quam censitor onerare*. 7, 9, 7 *multum . . . honoris, plus oneris*. 7, 17 v. 14 *onerosus honor*. 9, 2, 1 *plurimum . . . honoris, plus oneris*. Ven. Fort. vit. Marc. 9 *magis oneris, quam honoris*. Fulgent Rusp. ad Tras. epist. 5 (col. 346 Migne) *et honor et onus*. Bonif. vit. Liv. 96 *non tam honore, quam onere*. Vgl. Ov. met. 2, 634. 'Würden, Bürden' (Körte n. 8800). S. auch Wölflin, Archiy f. lat. Lexik. 1 S. 384.

**hora** s. *dies* 2. 8.

829.

1) Hor. ep. 1, 1, 82 *Idem eadem possunt horam durare probantes?* auch nur eine Stunde. Prop. 1, 6, 11 *His ego non horam possum durare querellis*. Arnob. adv. nat. 2, 74 *ante horas, quemadmodum dicitur, pauculas*, vor wenigen Minuten. Vgl. *in hora, ad horam*, zur Minute; *omnibus horis*, jeden Augenblick.

830.

2) Quintil 6, 3, 110 *ut de Pollione Asinio seriis iocisque pariter accommodato dictum est, esse eum omnium horarum*, ein Mann, mit dem man traurige und heitere Stunden gleich gern verlebt, der zu Scherz und Ernst gleichmäßig aufgelegt ist. Suet. Tib. 42 *Codicillis quoque iucundissimos et omnium horarum amicos professus*. Vgl. Cic. de orat. 2, 67, 271 *C. Publicium solitum dicere, P. Mummiium cuivis temporis hominem esse*.

**hordeum**.

831.

Plin. n. h. 18, 79 *sapientes agricolae . . . hordeum sacco*

\*) Ribbeck bemerkt: *fortasse versus popularis fuit*. Vgl. coroll. p. XLVIII.

**seri dicunt, propterea quod celerrime redit.** Gerste wird für den Geldbeutel gesät. Ein Erfahrungssatz der römischen Landleute.

**hortus s. succidia 2.**

**hospes.**

832.

Plaut. Mil. glor. 741 **Nam hospes nullus tam in amici hospitium devorti potest, Quin, ubi triduom <ibi> continuum fuerit, iam odiosus siet.** Es ist dies die erste Erwähnung des in allen romanischen und germanischen Sprachen verbreiteten Sprichworts: 'Dreitägiger Gast ist eine Last' (Düringsf. I n. 543).

**hostis s. civis. servus.**

833.

1) Verg. Aen. 2, 390 **Dolus an virtus, quis in hoste requirat?** gehört nach Macrob. sat. 5, 16, 7 zu den Stellen, welche *vice proverbiorum in omnium ore fungantur*, war also ein geflügeltes Wort.

834.

2) Ov. met. 4, 428 **fas est et ab hoste doceri** nach dem Griechischen bei Aristoph. Av. 376 *ἀλλ' ἄπ' ἐχθρῶν δῆτα πολλὰ μανθάνουσιν οἱ σοφοί*, auch vom Feinde kann man lernen. Wirklich sprichwörtlich war der Satz bei den Römern wohl nicht, doch lautete ähnlich ein Ausspruch des alten Cato (Cic. de amic. 24, 90) *melius de quibusdam acerbos inimicos merreri, quam eos amicos, qui dulces videantur; illos verum saepe dicere, hos numquam* (citiert von Augustinus bei Hieron. ep. 110, 4). 'Besser ein offener Feind, als ein verstellter Freund.'

**humanus s. homo 3. 4.**

**Hybla.**

835.

1) Dieser Berg in Sicilien war berühmt wegen seines vortrefflichen Honigs (Plin. n. h. 11, 32). Ov. art. am. 2, 517 **quot apes pascuntur in Hybla.** 3, 150 *Nec quot apes Hyble . . . trist.* 5, 6, 38 *Florida quam multas Hybla tuetur apes.* (Verg. ecl. 1, 55 *Hyblaeis apibus.*) Mart. 9, 26, 4. 7, 88, 8 *Pascat et Hybla meas, pascat Hymettus apes.* Stat. silv. 2, 1, 48 *Hyblaeis vox tincta favis.* Colum. 10, 170 *Hyblaeo perfusus nectare.* Calpurn. ecl. 4, 63. Symmach. ep. 1, 102 *epistulae tuae Romam frequentent Hyblae aut Hymetti favis iucundiores.* Vgl. *Hymettus und mel 1.*

836.

2) Nicht minder berühmt waren die dort wachsenden duftigen Kräuter (bes. Thymian). Verg. ecl. 7, 37 *thymo mihi dulcior Hyblae.* Ov. Ib. 197 **neque quot flores Sicilia nascantur in Hybla.** ex Pont. 2, 7, 26 *quam multis floreat Hybla thymis.* trist. 5, 13, 22. Senec. Oedip. 601 *Nec vere flores Hybla tot medio creat.* Apoll. Sidon. carm. 24, 57 *Quales mellifera virent in Hybla.* Beide Vergleiche sind, wie die Beispiele zeigen, fast ausschließlich der Dichtersprache eigen.

**hydra.**

837.

Boeth. consol. phil. 4, 6 *Talis namque materia est, ut una*



*dubitatione succisa innumerabiles aliae velut hydrae capita succrescant.* Vgl. Hor. carm. 4, 4, 61 *Non hydra secto corpore firmior Vinci dolentem crevit in Herculem.* Apost. 17, 49 ὕδρας κεφαλὰς τέμνεις. Zenob. 6, 26 ὕδραν τέμνεις: ἐπὶ τῶν ἀμηγάνων εἴρηται ἡ παροιμία. Cato bei Plut. Cat. 16 τὴν μαλακίαν ὥσπερ ὕδραν τέμνων. Gemeint ist die lernäische Schlange, welche Hercules tötete.

**Hymettus.**

838.

1) Der Hymettus war berühmt durch seinen vortrefflichen Honig. Suidas Ἰμῆτιον μέλι. Luc. de hist. scrib. 15. de merc. cond. 35. Menander fr. 708 Kock. Hor. carm. 2, 6, 14. Mart. 5, 37, 9 *Fragravit ore, quod . . . Atticarum prima mella cerarum.* 7, 88, 8. 13, 104. Plin. n. h. 11, 32. Prudent. cathem. 5, 94 *mel velut Atticum.* 3, 71 *Cecropia mella.* Vgl. Hor. carm. 2, 6, 14. S. *Hybla* 1. 839.

2) Macrobian. sat. 7, 12, 9 *unde est illud proverbium, quo utuntur gulones: Mulsum, quod probe temperes, Miscendum est novo Hymettio Et vetulo Falerno* (Baehr. fr. p. R. p. 332). Dieses Rezept für Feinschmecker kennt auch Horaz: sat. 2, 2, 15 *nisi Hymettia mella Falerno Ne biberis diluta.* 2, 4 24 *Aufidius forti miscebat mella Falerno* und Martial 13, 108 *Attica nectareum turbatis mella Falernum.*

**I****iacere s. calcare.****iaculare.**

840.

Cic. de divin. 2, 59, 121 *Quis est enim, qui totum diem iaculans non aliquando conliniet?* ist entnommen und übersetzt aus Aristot. de divin. in somn. c. 2 ὥσπερ μὲν καὶ λέγεται, ἂν πολλὰ βάλῃς, ἄλλοι' ἄλλοιον βαλεῖς (fr. com. adesp. 448 Kock). Apost. 2, 87. Wer wiederholt schießt, trifft endlich einmal. 'Auch ein blindes Huhn findet wohl ein Körnlein.'

**ianua.**

Iuven. 13, 129 *Quandoquidem accepto claudenda est ianua damno* wird oft fälschlich angeführt als Parallele für unser Sprichwort: 'Den Brunnen schliessen, wenn das Kind hineingefallen.' In Wirklichkeit bezieht sich der Vers auf die Art der Trauer, wenn man einen Verlust erlitten. Von einem Sprichworte kann gar nicht die Rede sein.

**Iason.**

Plaut. Pseud. 192 *Ut civitas nomen mihi commutet meque ut praedict Lenone ex Ballione regem Iasonem*, d. h. zum Besitzer des goldenen Vlieses. Ich halte den Vergleich, der sonst nicht vorkommt, nicht für sprichwörtlich, er verdankt seine Entstehung wohl nur der Ähnlichkeit der beiden Namen.

**Ianus.**

841.

Apost. 8, 98 Ἴαννος ἄλλος: ἐπὶ τῶν διπροσώπων. τοιοῦτος γὰρ ὁ Ἴαννος. Vgl. Pers. 1, 58. Athen. 15, 692 D. Das Sprichwort, welches offenbar von den Römern entlehnt ist, findet sich in der römischen Litteratur nicht.

**ictis** s. *lepus* 2.

**ictus** s. *creber*.

**ignis** s. *Aetna* 2. *amicitia* 1. *aqua* 1. *ferrum* 3. *flamma* 6. *olcum* 2. *stipula*. *terra* 4. 842.

[1] Zu den stehenden Verbindungen gehört **ferrum et ignis**, von der Gewohnheit der Ärzte, Wunden auszuschneiden und auszubrennen (*urere et secare*). Metaphorisch verwenden sie bes. die elegischen Dichter von den unheilbaren Wunden, welche die Liebe schlägt: Prop. 1, 1, 27 *Fortiter et ferrum saevos patientur et ignes*, die schmerzhaftesten Heilmittel. 3, 24, 11 *non ferro, non igne coactus*. Ov. her. 19 (20), 183 *ferrum patientur et ignes*. rem. am. 229 *ferrum patieris et ignes*. Claudian 20, 14 (Jeep) *ferro sanantur et igni*. Hieron. adv. Ruf. 3, 39 περικοπτεόν πυρὶ καὶ σιδήρῳ.] 843.

2) Cic. de off. 2, 11, 38 *quod in quo viro perspectum sit, hunc igni spectatum arbitrantur*, er habe die Feuerprobe bestanden. Cic. ad famil. 9, 16, 2 *ut, quasi aurum igni, sic benevolentia fidelis periculo aliquo perspicui possit*. Ov. trist. 1, 5, 25 *Scilicet ut fulvum spectatur in ignibus aurum, Tempore sic duro est inspicienda fides*. Menand. fr. 691 Kock (Meineke fr. com. 4 p. 267) Χρυσὸς μὲν οἶδεν δοκιμάζεσθαι πυρὶ, Ἡ δ' ἐν φίλοις εὐνοία καιρῶ κρύβεται. Apost. 10, 8<sup>a</sup> κρύβει φίλους ὁ καιρὸς, ὡς χρυσὸν τὸ πῦρ (= Menand. monost. 276). — Senec. de provid. 5, 8 **Ignis aurum probat, miseria fortes viros**. Hieron. *aurum probat ignis et miseria bonos viros*. 'Im Feuer wird Gold, das Herz wird in Leiden geprüft' (Körte n. 1695). S. noch Isid. Synon. 1, 28. Cassiod. bist. trip. 4, 29. Theogn. 499 Ἐν πυρὶ μὲν χρυσὸν τε καὶ ἄργυρον ἴδριες ἄνδρες Γινώσκουσ', ἀνδρὸς δ' οἶνον ἔδειξε νόον. Vgl. βάσανος λλθος Greg. Sal. Cyp. Leid. 1, 64. Der Vergleich schon in der Bibel: Sprichw. Sal. 17, 3 Wie das Feuer Silber und der Ofen Gold, also prüfet der Herr die Herzen. Bes. Jes. Sir. 2, 5 Wie das Gold durch Feuer, so werden die Gottgefälligen durch das Feuer der Trübsal bewährt. 1 Petr. 1, 8. Offenb. Joh. 3, 18. S. auch Borchardt, sprichw. Redensarten n. 298. 844.

3) Ov. art. am. 1, 244 *Et Venus in vinis ignis in igne fuit*. her. 15 (16), 230 *et ebrietas ignis in igne fuit*. Flor. 4, 6 *quasi ignis incendio Lepidus accessit*. Ov. am. 3, 2, 34 *In flammam flammis . . . fundis*. Diogen. 6, 71 *μη πῦρ ἐπὶ πῦρ*. Zenob. 5, 69 *πῦρ ἐπὶ πῦρ* nebst den Nachweisen v. Leutschs.

Plato de leg. 2 p. 666 A. Aristophanes fr. 453 Kock ἐπὶ πῦρ δὲ πῦρ ἔοιχ' ἦκειν ἄγων. Senec. de ira 2, 20, 2 Plato . . . *ignem vetat igne incitari*. Eine Leidenschaft steigert die andere. Vgl. *oleum* 2. *mare* 1. 845.

4) Hor. sat. 2, 3, 275 *Adde cruorem Stultitiae atque ignem gladio scrutare*, enthält eine Anspielung auf eine Vorschrift des Pythagoras: πῦρ μαχαίρα μὴ σκαλεύειν, reize einen jähzornigen Menschen nicht durch Schmähworte (Porphyr. z. d. St. Athen. 10 p. 452. Diog. Laert. 8, 18. Apost. 11, 5\*). Direkt angeführt und erklärt wird das Sprichwort von Hieron. adv. Ruf. 3, 39 (col. 566 Vall.) *Ignem gladio ne fodias. Iratum videlicet et tumidum animum verbis maledicis ne lacessas.*\*) 'Wer ins Feuer bläst, dem stieben die Funken in die Augen' (Körte n. 1708). 846.

5) Hor. carm. 2, 1, 7 *et incedis per ignes Suppositos cineri doloso*, über Feuer, das unter der Asche glimmt, von einer verborgenen Gefahr. Prop. 1, 5, 5 *Et miser ignotos vestigia ferre per ignes*. Callim. ep. 46, 2 πῦρ ὑπὸ τῆ σποδιῆ. Verwandt ist 847.

6) Cic. Tusc. 2, 26, 62 *Quae flamma est, per quam non cucurrerint ii, qui haec* (Ämter, Vermögen) *olim punctis singulis colligebant*, sie gingen durchs Feuer, um sie zu erwerben. Aristoph. Lysistr. 133 κἄν με χρῆ, διὰ τοῦ πυρός ἐθέλω βαδίζειν. 136 κἀγὼ βούλομαι διὰ τοῦ πυρός. Eustath. p. 703, 23. 751, 13 τολμᾶν κατὰ πυρός. Plut. amat. 17 p. 760 D. — Posidipp. fr. 1, 10 Kock *Διὰ τῶν μαχαίρων τοῦ πυρός τ' ἐήλυθεν* (Zenob. 3, 19. Xenoph. mem. 1, 3, 9. fr. trag. adesp. 408 N) und danach Oʒ. met. 8, 76 *ire per ignes Et gladios ausim*. Hor. sat. 2, 3, 56 *Alterum et huic varum et nihilo sapientius (vitium) ignis Per medios fluviosque ruentis*, von dem, der unbesonnen durchs Feuer rennt. 848.

7) Publil. Syr. 389 *Numquam ubi diu fuit ignis, defecit vapor* klingt sprichwörtlich: 'Wo Feuer ist, da ist auch Rauch' (Wander I p. 1005), ebenso engl. und französisch. Vgl. *flamma* 2.

### Ilias.

849.

Cic. ad Att. 8, 11, 3 *tanta malorum impendet* Ἰλιάς. Plaut. Mil. gl. 743 *ea est odiorum Ilias*. Vgl. Ov. ex Pont. 2, 7, 34 *Ilias est fati longa futura mei*. Zenob. 4, 43 Ἰλιάς κακῶν: ἀπὸ παροιμίας τοῦτο ἐλέγετο ἐπὶ τῶν μεγάλων κακῶν παρόσον ἐν Ἰλίῳ μυσρία κακὰ συνέβη γενέσθαι. Diogen. 5, 26. Vgl. *thesaurus* 1.

*illotus* s. *manus* 15. *pes* 2.

\*) Über die oft mißverstandene Horazstelle s. Krüger und im Gegensatz dazu Kießling.

**imber** s. *cribrum* 3. *dies* 2.

850.

Plaut. Capt. 336 **Tam hoc quidem tibi in proclivi, quam imber est, quando pluit,** das wird dir so leicht fallen, wie der Regen.

**immunis.**

851.

Plaut. Trin. 350 *sed civi inmundi scin quid cantari solet? Quod habes ne habeas et illuc quod non habes, habeas: malum.* Isidor orig. 10, 141 *Immunis, minime munificus, ut est in proverbio veteri: Immunem cives odere sui.* Jcs. Sir. 31, 29 Von einem kargen Filze redet die ganze Stadt übel.

**imperare** s. *bonus* 2. *pecunia* 1.

852.

Senec. ep. 113, 30 **Imperare sibi maximum imperium est.** Valer. Max. 4, 1, 2. *multoque se ipsum quam hostem superare operosius est.* Publil. Syr. 64 *Bis vincit, qui se vincit in victoria.* Ps.-Senec. de mor. 82 *Se vincere ipsum longe est difficillimum.* Plaut. Trin. 309 f. Liv. 30, 14, 7. Senec. ep. 71, 36. 90, 35. Ambros. de off. 1, 36, 180. Democrit (fr. phil. gr. ed. Mullach I p. 345 n. 75) *Τὸ νικᾶν αὐτὸν ἑαυτὸν πασῶν νικῶν πρώτη καὶ ἀρίστη.* ibid. n. 76. 77. Plato Gorg. 46 p. 491 D *Ἐνα ἕκαστον λέγω αὐτὸν ἑαυτοῦ ἀρχοντα* u. s. w. republ. 4 p. 431. Cic. parad. 5, 1. Xenoph. memor. 1, 6. Sprichw. Salom. 16, 32. 'Sich selbst besiegen ist der schwerste Sieg.' Vgl. *vincere.*

**imperitia.**

853.

Hieron. ep. 73, 10 *ut illud verissimum comprobavit, quod apud Graecos canitur: Imperitia confidentiam, eruditio timorem creat.* Thucyd. 2, 40 *ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει.* Plin. ep. 4, 7, 3 *sicut ἀμαθία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει, ita recta ingenia debilitat verecundia, perversa confirmat audacia.* Porphy. zu Hor. ep. 2, 2, 140. Auch wir sagen: 'Bildung macht bescheiden.'

**imperium** s. *regnum* 3.

**impostor** s. *graecus* 2.

**imus** s. *summus. unguis* 1.

**incendium** s. *oleum* 2. *scintilla.*

854.

1) Amm. Marcell. 19, 5, 2 *tantum proficientes, quantum in publico, ut aiunt, incendio aqua unius hominis manu adgesta,* eine Hand voll Wasser genügt nicht, um einen großen Brand zu löschen.

855.

2) Petron 78 *raptimque tam plane, quam ex incendio fugimus,* wir flohen, als ob es brennte.

856.

3) Catilina bei Sall. Catil. 31, 9 **incendium meum, ruina restinguam.** Cic. p. Mur. 25, 51 *si quod esset in suas fortunas incendium excitatum, id se non aqua, sed ruina restincturum.* Valer. Max. 9, 11, 3 *sentio, inquit (Catilina), et quidem illud, si aqua non potuero, ruina restinguam.* Flor. 2, 12 (4, 1) 7 in-

*condium suum restincturum ruina minaretur (Catilina).\** Wohl möglich, daß Catilina mit diesen Worten auf eine gangbare Redensart anspielte. 857.

4) Quintil. 2, 13, 16 *et si ianua tenebitur incendio, per parietem exhibimus* könnte sprichwörtlich sein (wenn nicht auf dem gewöhnlichen Wege, dann auf ungewöhnlichem).

**incitus.**

858.

Plaut. Trin. 536 *em, nunc hic, quoniam est, Ut ad incitas redactus est!* Poen. 907 *Profecto ad incitas lenonem rediget*, wird ihn matt setzen. Lucil. bei Non. p. 123, 20 (fr. 3, 48 M. n. 114 Baehr.) *Illud ad incita cum redit atque interneccionem.* 15, 8 M. *ad incita adigit* (n. 355 B.). Mamert. grat. act. 9, 1 (Baehr. paneg. p. 251) *ad incitas . . . depressi.* Placid. gloss. p. 7 Deuerl. *Ad incitam, ad extremam fortunam.* p. 10 *ad incitas, ad summam rerum perturbationem desperationemque.* *Ad incitas* (scil. *calces*) *redigere* heißt eigentlich beim Brettspiel den Gegner matt setzen, daß er nicht mehr ziehen kann (Marquardt, Privatleben p. 857), übertragen heißt es: jemand so in die Enge treiben, daß er sich nicht mehr zu helfen weiß. Ebenso sagt Plato rep. 6 p. 487 B *καὶ ὡσπερ ὑπὸ τῶν πεπτεῖσθαι δεινῶν οἱ μὴ τελευτῶντες ἀποκλείονται καὶ οὐκ ἔχουσιν, ὃ τι φέρουσιν, οὕτω* u. s. w. In ähnlicher Weise sagten die Griechen auch *κινήσω τὸν ἀφ' ἑραῆς* (*ἐπὶ τῶν τὰ ἔσχατα κινδυνεύόντων.* Diogen. 5, 41. Menand. fr. 269 Kock. Theocr. id. 6, 18).

**incommma.**

859.

Hieron. adv. Iov. 2, 34 (col. 378 Vall.) *si omnes, qui a dextris sunt, unum, ut vulgo dicitur, incommma ad militiam probat*, wenn alle Engel mit gleichem Maße gemessen werden, wie die Soldaten, d. h. gleichgestellt sind. *Incommma* ist das Rekrutenmaß.

**incubare.**

860.

Cic. Philipp. 13, 5, 12 *An is non reddet, qui domini patrimonium circumplexus, quasi draco.* p. Cluent. 26, 72. Liv. 6, 15, 5 *istos incubantes publicis thesauris.* Besonders von Geizhalsen, die auf ihren Geldsäcken liegen, wie im Märchen die Schlange auf dem Schatz\*\*): Hor. sat. 1, 1, 70 *congestis undique saccis Indormis inhians.* Verg. georg. 2, 507 *defossoque incubat auro.* Mart. 12, 53, 3 *incubasque gazae, Ut magnus draco, quem canunt poetae custodem Scythici fuisse luci.* Quintil. 10, 1, 2 *velut clausis thesauris incubabit.* Apul. met. 49 *aureos folles incubabat.* Ambros. ep. 38, 6 *thesauro suo die ac nocte in-*

\*) S. E. Wölfflin, Archiv f. lat. Lexikogr. 4 p. 37.

\*\*) Nach Weissenborn zu Liv. a. a. O. soll die Wendung hergenommen sein von den Vögeln, die, wenn sie brüten, nur mit Gewalt vom Neste entfernt werden. Dem widersprechen aber schon die hier angeführten Stellen der Alten selbst.

*cubaris*. Hieron. comment. in Ezech. 8 praef. (V col. 283 Vall.) *Croesi opibus incubare*. Anthol. lat. 119, 11 Baehr. *Quamlibet immenso dives vigil incubet auro* (P. L. M. 4 p. 108). Über den Schätze bewachenden Drachen vgl. Ov. met. 4, 647. Phaedr. fab. 4, 19, 3. Fest.-Paul. p. 67 M. Grimm, Deutsche Mythol. p. 653. 929. 'Er liegt auf seinem Gelde wie der Hund auf dem Heu' (Körte n. 2355).

**incunabula** s. *cunabula*.

**incus**.

861.

Cic. de orat. 2, 39, 162 *si quem plane rudem institui ad dicendum velim, his potius tradam assiduis uno opere eandem incudem diem noctemque tundentibus*, die ohne Unterlaß auf einem Ambos schmieden, d. h. unablässig dieselben Dinge lehren. Amm. Marcell. 18, 4, 2 *eandem incudem, ut dicitur, diu noctuque tundendo*, immer dieselbe Rede wiederholend. 28, 4, 26 *Parte alia uxor, ut proverbium loquitur vetus, eandem incudem diu noctuque tundendo maritum testari compellit*. S. *cantilena*.

**India**.

862.

Indien war berühmt durch seinen Reichtum an Geld und Edelsteinen: Tibull 2, 2, 15 *Nec tibi gemmarum quicquid felicitibus Indis nascitur*. 4, 2, 19 *Et quascumque niger rubro de litore gemmas Proximus Eois colligit Indus aquis*. Lygd. 3, 3, 17. Prop. 1, 8, 39 *Hanc ego non auro, non Indis flectere conchis... potui*. (1, 14, 12 *et legitur rubris gemma sub aequoribus*.) Hor. carm. 1, 29, 2. Stat. silv. 5, 1, 61. Vgl. 3, 4, 1 ff. Hor. ep. 1, 6, 6 u. a.

**indoctus**.

863.

Gell. 12, 5, 6 *Sed, ut tibi a me mos geratur, dicam ego, indoctius, ut aiunt, et apertius, quae fuisse dicturum puto... nosti enim credo verbum illud vetus et pervulgatum: ἀμαθέστερόν πως εἰπὲ καὶ σαφέστερον* (Aristoph. Ran. 1445. Apost. 2, 64<sup>a</sup>. Suid. s. v. ἀμάθητος), wenn auch ungelehrt, so doch offen und verständlich.

**infans** s. *persona* 3.

**infectus** s. *facere* 2. 5.

**infernus** s. *Orcus* 2. 3.

864.

Cic. Tusc. 1, 43, 104 *Anaxagoras... inquit: undique enim ad inferos tantundem viae est*. Senec. rem. fort. 3, 2 *undecumque ad inferos una via est*. Nach dem griechischen *ἓν καὶ ὁμοία ἢ εἰς ἄδου ὁδός* (Diogen. Laert. 2, 11). Der Ausspruch wird auch auf Diogenes zurückgeführt (fr. philos. gr. ed. Mulach II p. 306 n. 74), oder auf Aristipp (ibid. p. 413 n. 64).

**inflatus** s. *bucca* 2.

**inimicitia** s. *amicitia* 3.

**inimicus** s. *amicus* 5. 8. *consilium* 2. *hostis* 2.

**iniquus** s. *aequus* 1. *dives*.

865.

Quintil. 4, 5, 16 *Nec omnino sine ratione est, quod vulgo dicitur: iniquum petendum, ut aequum feras. quod nemo tamen sic accipiet, ut omnia credat audenda.* 'Wer nach dem Kranze strebt, der bekommt doch eine Blume.' 'Wer nach einem goldenen Kleide strebt, erhält doch eine Schleppe davon' u. a. (Düringsf. II n. 401).\*)

**iniuria** s. *ius* 1. 2.

866.

1) Senec. ep. 94, 28 *Numquid ad rationem exiges, cum tibi aliquis hos dixerit versus . . . Iniuriarum remedium est oblivio!* (= Publil. Syr. 250). Fulgent. myth. 1, 1 p. 30. Ennod. p. 317, 7 Vog. *nam semper remedium doloris oblivio est.* S. Ribb. com.<sup>2</sup> inc. 88. 'Vergessen ist für Schaden gut' (Körte n. 7833). 'Denk' nimmer dran, Was Unrechts dir gethan' (Körte n. 7771).

867.

2) Cic. Tusc. 5, 19, 56 *Nam cum accipere, quam facere praestat iniuriam* u. s. w. Senec. Phoen. 494 *Patiare potius ipse, quam facias scelus.* Plato Gorg. p. 469 C *Ἐὶ δ' ἀναγκαῖον εἴη ἀδικεῖν ἢ ἀδικεῖσθαι, ἐλοίμην ἂν μᾶλλον ἀδικεῖσθαι ἢ ἀδικεῖν.* (Aristot. Eth. Nicom. 5, 9.) Plut. de aud. poet. 14 p. 36 B. 'Besser Unrecht leiden, als Unrecht thun' (Düringsf. I n. 205).

**inopia** s. *avaritia* 2.

**inops** s. *avarus* 3.

**insania** s. *ira*.

**insanire** s. *furere* 1.

868.

Senec. de tranquill. an. 17, 10 *Nam, sive Graeco poetae credimus, aliquando et insanire iucundum est.* Hor. carm. 4, 12, 28 *Dulce est desipere in loco.* Vgl. Cato dist. 2, 18 *Insiapiens esto, cum tempus postulat aut res (ipsum).* Menander fr. 321 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 196) *Ὁὐ πανταχοῦ τὸ φρόνιμον ἀφμόττει παρόν, Καὶ συμμανηῖναι δ' ἔνια δεῖ.* 'Man muß einmal austoben.' 'Thorheit zu gelegener Zeit ist die größte Weisheit.' Vgl. Plin. n. h. 7, 131 *Quid quod nemo mortalium omnibus horis sapit?*

**insanus** s. *furere* 1.

**insidiae** s. *bonus*.

**interere**.

869.

Ter. Phorm. 318 *tute hoc intristi, tibi omne exedendum est.* Donat: *παροιμία ἀπτα parasito, quae de cibo est. Hoc autem inter rusticos de alliato moretario dici solet.* Donat zu Ter. Eun. 2, 3, 89 *Simile et alibi a pulmento proverbium est: Tute hoc intr.* u. s. w. Auson. id. 7, 2, 5 (25, 2, 5 Sch.) *Tibi quod*

\*) Das griechische Sprichwort *ἄφρον λαβὲ καὶ μέσον ἔξεις* hat trotz der Ähnlichkeit einen anderen Sinn (Zenob. 1, 57. Apost. 1, 97).

*intristi, exedendum est.* Macar. 4, 50 ἦν τις ἔμαξε μᾶζαν, ταύτην καὶ ἐσθιέτω. 'Die Suppe, die du dir eingebrockt hast, mußt du aussessen' (Düringsf. I n. 438).

**intus** s. *Aspendius. cutis* 1. *equus* 7.

**invidere.**

870.

Plin. n. h. 35, 63 *adeoque in illo sibi placuit (Zeuxis), ut versum subscriberet (in athleta), celebrem ex eo, invisurum aliquem facilius quam imitaturum.* Sedul. epist. 2 (ad Maced. p. 173 Huem.) *Promptius est omnibus iudicare, quam facere.* Demosth. Olynth. 1, 16 (citiert von Lucian Iupp. trag. 23) Τὸ μὲν οὖν ἐπιτιμᾶν ἴσως φήσαι τις ἂν ἡρόδιον εἶναι, τὸ δ' ἄπὲρ τῶν παρόντων ὅτι δεῖ πράττειν ἀποφαίνεσθαι, τοῦτ' εἶναι συμβούλου. Zeuxis bei Varro (p. 187 R. n. 381 B.) *μωμῆσεται τις μᾶλλον ἢ μιμῆσεται.* Diogen. 6, 74. Plut. de glor. Athen. 2 schreibt ihn dem Maler Apollodor zu. Theogn. 369 *Μιωμῆνται δέ με πολλοὶ . . . Μιμῆσθαι δ' οὐδ' εἰς τῶν ἀσώφων δύνανται.* 'Tadeln ist leicht, besser machen schwer' (Düringsf. II n. 416).\*

**invidia** s. *bonus* 1. *deus* 1. *fulmen* 2. *odium. rumpere.* 871.

Sall. Iug. 55, 3 *meminisse post gloriam invidiam sequi.* Cornel. Nep. Chabr. 3, 3 *est enim hoc commune vitium magnis liberisque civitatibus, ut invidia gloriae comes sit.* Vell. Patere. 2, 40, 4 *Numquam eminentia invidia carent.* 1, 9, 6 *eminentis fortunae comes invidia.* Vgl. Valer. Max. 4, 7 ext. 2 *nulla tam modesta felicitas est, quae malignitatis dentes vitare possit.* Martial. Anthol. lat. n. 129, 3 (ed. Baehr.) *Invidia excelsos . . . vexat.* Cic. de orat. 2, 52, 209 f. Sokrates bei Stob. flor. 38, 35 τοῖς διὰ τῆς δόξης βαδίζουσιν ἀκολουθεῖ φθόνος. Apost. 2, 74<sup>a</sup> ἀμήχανον δ' ἐν ἐπιγραφαῖς φθόνον διαφυγεῖν. Dionysius fr. 8 Kock (Mein. fr. com. 3. p. 555) Ἄει τὰ σεμνὰ πάντα κέκτηται φθόνον. 'Glück hat Neider' (Körte n. 2992). 'Neid ist des Glücks Geführte' (Düringsf. II n. 165). Vgl. *fulmen* 2.

**invitus** s. *Minerva* 4.

**iocus.**

872.

Cic. de fin. 2, 26, 85 *At quicum ioca seria, ut dicitur, quicum arcana, quicum occulta omnia.* Sall. Iug. 96, 2 *ioca atque seria cum humillimis agere.* Liv. 1, 4, 9 *cum his seria ac*

\*) Varro l. lat. 6, 80 *Video a vi . . . et antiquum illud: oblique violavit, quom vidit invidendum.* So möchte ich die vielbehandelte Stelle lesen, deren Überlieferung in Flor. lautet *oblutio lavet, qui incidit invid.* O. Müller vermutete *oculis violavit, qui vidit ino.*, Baehrens stellte (Fleckeisens Jahrb. 1889 p. 837) einen Saturnier her: *Oblicuo lavet, qui illudit invid.* (fr. post. Rom. p. 64). S. noch L. Müller zu Lucil. p. 320, O. Ribb. Att. v. 697 (addend. p. 129) und Spengel z. d. St. Zweifellos erscheint mir, das in dem überlieferten *atticum* nicht *Atti cum* steckt, sondern *antiquum* (Victorius). Ein Sprichwort enthalten aber die Worte nicht, sondern nur ein Citat.



*iocos celebrare.* Plin. ep. 2, 13, 5 *cum hoc seria, cum hoc iocos miscui.* Tac. ann. 2, 13. Suet. Nero 25 *serio iocove.* Iustin 9, 8, 8 *in seria et iocos artifex.* Fronto p. 24 Nab. *Vale et me omnimode ames qua ioco qua serio.* Auson. parent. 7, 11 (15, 9, 11 Sch.) *ioca seria mixti.* profess. 15, 5 (16, 16, 5 Sch.) *Tam seriorum quam iocorum particeps.* Plaut. Amphitr. 906. Scherz und Ernst. Vgl. *hora 2.*

**Iones.**

873.

Plaut. Stich. 769 *Qui Ionicus aut cinaedicus est.* Prop. 1, 6, 31 *mollis qua tendit Ionia.* Mart. epigr. 1, 3 *Nec Triviae templo molles laudentur Iones.* Amm. Marcell. 16, 7, 6 *Iulianum aliquidotiens corrigebat Asiaticis coalitum moribus ideoque levem.* Antiphanes fr. 91 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 50) *ἢ τις Ἴωνων Τρωφραμπερόνων ἀβρός ἡδυναθῆς Ὀχλος ὄρμηται;* Diogen. 3, 87 *γέλως Ἴωνικός: ἐπὶ τῶν κιναιδῶν.* Aristoph. Eccl. 883. 918 u. a. — Bertichtigt waren die wollüstigen jonischen Tänze: Plaut. Pseud. 1274 *quippe ego qui probe Ionicam perdidici.* Hor. carm. 3, 6, 21 *Motus doceri gaudet Ionicos (= impudicos).* Lucian de merced. cond. 27 *Ἴωνικὰ ξυνασίρων.*

**Ionicus s. Iones.****ipse s. Pythagoras** Anm.**ira s. amare** 3.

874.

Cic. Tusc. 4, 23, 52 *ira, quam bene Ennius initium dixit insaniae* (p. 183 V. n. 547 Baehr.). Hor. ep. 1, 2, 62 *Ira furor brevis est.* Senec. (ep. 18, 14 *Delegabo te ad Epicurum, ab illo fiet numeratio: Immodica ira gignit insaniam.*) de ira 1, 1, 2 *Quidam itaque ex sapientibus viris iram dixerunt brevem insaniam.* Macrob. sat. 4, 2, 9 *ira, quae brevis furor est.* Ps. Senec. de mor. 106. Cato bei Plut. apophthegm. 16 *Τὸν δὲ ὀργιζόμενον ἐνόμιζε τοῦ μαινομένου χρόνον διαφέρειν* (Jordan p. 107). Philemon fr. 184 Kock (Stob. 20, 4) *Μαινόμεθα πάντες, ὀπίσταν ὀργιζόμεθα.* Themist. or. 1 p. 7 D *ἐγὼ οἶμαι τὴν ὀργὴν μανίαν ὀλιγοχρόνιον εἶναι.* 'Zorn ist kurze Unsinnigkeit' (Körte n. 8938).

**iratus s. gladius** 2.**Irus.**

875.

Prop. 3, 5, 17 *Lydus Dulichio non distat Croesus ab Iro.* Ov. trist. 3, 7, 42 *Irus et est subito, qui modo Croesus erat.* rem. am. 747. Mart. 5, 39, 9 *Iro pauperior forem.* 6, 77, 1. Lucian navig. 24 *Οἱ δὲ νῦν πλούσιοι πρὸς ἐμὲ Ἴρου . . . ἔπαντες.* Procop. ep. 122 (fr. com. adesp. 527 Kock). Anthol. Pal. 7, 676. 11, 209. Über Irus vgl. Hom. Od. 18, 1 ff. 'Arm wie Hiob', 'wie Lazarus'.

**iterare s. semel.****iudicare s. invidere.**

**iugulum** s. *culler*.

**iugum.**

876.

Hor. *carm.* 1, 35, 28 **Ferre iugum pariter dolosi**, das gleiche Schicksal zu teilen. Plin. *ep.* 3, 9, 8 *cum uterque pari iugo . . . pro causa niteretur*. Senec. *ep.* 109, 16. Zenob. 3, 43 *ἐγὼ δὲ καὶ σὺ ταῦτόν ἔλκομεν ζυγόν: ἐπὶ τῶν ὁμοία καὶ παραπλήσια πασχόντων*. 'Sie ziehen an einem Joche' (Strange) (Körte n. 3971).

**iumentum** s. *gladius* 3.

**iungere.**

877.

Arnob. *iun. comment.* in psalm. 19 (bei Migne 53 col. 347) *Nam quod memorat: Cum sancto sanctus eris, non ad illud respicit, quod usitata vulgo sententia dicimus: Cum quo aliquis iungitur, talis erit. Priscian praexercit. p. 433, 4 K. verisimiles autem (sc. sententiae) ut: si quis cum malis conversatur libenter, numquam de hoc interrogavi, sciens, quoniam talis est, quales illi, cum quibus conversatur. Vgl. Florus in Anthol. lat. 416, 2 Baehr. Sed malos faciunt malorum falsa contubernia. Eurip. fr. 812 N. Τοιοῦτός ἐστιν οἷσπερ ἦδεται ζυγόν*. Der Satz war schon bei den Griechen geflügelt. 'Sage mir, mit wem du umgehst, und ich will dir sagen, wer du bist' (Düringsf. II n. 498). Vgl. *mos*.

**Iuno** s. *Iuppiter* 2.

878.

Hor. *sat.* 1, 3, 10 **velut qui Iunonis sacra ferret**, langsam und bedächtig. *sat.* 2, 8, 13 *ut Attica virgo cum sacris Cereris*. Cic. *de off.* 1, 36, 131 *Cavendum . . . ne tarditatibus utamur in ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur*. Ambros. *de off.* 1, 18, 73 *sensim ambulando imitantur . . . quasi quaedam fercula pomparum*. Hieron. *ep.* 125, 16 *pomparum ferculis similes procedunt in publicum*. Die Griechen sagten sprichwörtlich *βαδίζειν Ἡραῖον ἐμπειλεγμένον* (Athen. 12 p. 525 F). Vgl. Prop. 2, 2, 6 *incedit vel Iove digna soror*.

**Iuppiter** s. *aequus* 2. *caelum* 11. *deus* 4. *necessitas* 1. 879.

1) German. Arat. 1 **Ab Iove principium magno deduxit Aratus**, nach Arat *Phaenom.* 1 *Ἐκ Διὸς ἀρχώμεσθα* (Theocr. id. 17, 1).\*) Cic. *de leg.* 2, 3, 7 *A Iove Musarum primordia, sicut in Aratio carmine orsi sumus* (v. 1). Verg. *ecl.* 3, 60 *Ab Iove principium Musae*.\*\*) Ov. *met.* 10, 148 *Ab Iove, Musa parens, . . . Carmina nostra move*. fast. 5, 111 *A Iove surgat opus*. Stat. *silv.* 1 praef. *sumendum enim erat a Iove principium*.

\*) Schon Alcman fr. 2 (31) Bgk. *Ἐγώνγα δ' ἀέλομαι, ἐκ Διὸς ἀρχομένα*.

\*\*) Vgl. Verg. *Aen.* 7, 219 *Ab Iove principium generis*.

Calpurn. ecl. 4, 82 *Ab Iove principium, si quis canat aethera, sumat.* Quintil. 10, 1, 46 *Igitur ut Aratus ab Iove incipiendum putat, ita u. s. w.* Wie die Stellen zeigen, hat das Wort eine weit engere Gebrauchssphäre als unser 'Aller Anfang mit Gott', es bleibt beschränkt auf den Gebrauch der Dichter und ist nur geflügeltes Wort. 880.

2) Plaut. Trin. 208 **Sciunt, quod Iuno fabulata est cum Iove**, von den Frauen, die alles wissen wollen, die selbst das Gras wachsen hören. Man vergleicht Theocr. id. 15, 64 *Πάντα γυναῖκες ἴσαντι, καὶ ὡς Ζεὺς ἠγάγεθ' Ἥρην.* Vgl. auch Trin. 207 *Sciunt, quid in aurem rex reginae dixerit.* 881.

3) Hor. ep. 1, 19, 43 **Rides, ait, et Iovis auribus ista Servas**, zunächst mit Bezug auf Augustus, aber zugleich auch auf eine bekannte Redensart anspielend. Verg. ecl. 3, 73 *Partem aliquam, venti, divom referatis ad auris.* Theocr. id. 7, 93 *τά που καὶ Ζανὸς ἐπὶ θρόνον ἄγαγε φάμα.\** 882.

4) Ennius bei Apul. apol. 39 **Scarum praeterii, cerebrum Iovis paene supremi** (p. 107 Vahl. n. 529 Baehr.). Zenob. 3, 41 *Διὸς ἐγκέφαλος: ἐπὶ τῶν ἡδοναθοούντων . . . Κλέαρχος δὲ . . . φησι, τὰ πολυτελεῆ βρώματα παρὰ τοῖς Πέρσαις Διὸς καὶ βασιλέως ἐγκέφαλον καλεῖσθαι.* Kock fr. com. Att. 2 p. 257 (Ephipp. fr. 13). 883.

5) Cic. ad fam. 10, 12, 4 **Venit paratus Servilus Iovi ipsi iniquus**, kampfbereit, gewillt, es selbst mit Iuppiter aufzunehmen. ad Att. 8, 5, 2 *Nec me movet, quod scribis Iovi ipsi iniquum.* Vgl. in Vatin. 2, 4 *Venisti iratus omnibus.\*\**) — Plaut. Cas. 2, 5, 15 *negavi enim ipsi me concessurum Iovi.* Rud. 1361. Asin. 414. 884.

#### ius.

1) Ter. Heaut. 795 *verum illud, Chremes, Dicunt: ius summum saepe summa est malitia.* Cic. de off. 1, 10, 33 *Ex quo illud: summum ius, summa iniuria factum est iam tritum sermone proverbium.* Columella 1, 7, 2 *Nam summum ius antiqui summam putabant crucem.\*\*\*)* Hieron. ep.

\*) Einen abweichenden Sinn hat das griechische Sprichwort *εἰς θεῶν ὅσα ἤλθεν* (Zenob. 3, 49 *ἐπὶ τῶν οὐ λανθανόντων, ἐφ' οἷς ἔπραξαν*).

\*\*) Der Ausdruck *Iovem lapidem iurare*, einen starken Eid schwören, wird fälschlich zu den sprichwörtlichen gerechnet. Es war die alte Form des Eides, wobei der Schwörende einen Stein (das Symbol Jupiters) in der Hand hielt (Fest. p. 115 M. Gell. 1; 21, 4. Liv. 1, 24. Cic. ad famil. 7, 12, 2). Die Formel findet sich aber überall nur im eigentlichen Sinne, nicht etwa gleich unserem 'etwas aufs Evangelium beschwören'.

\*\*\*) Nach Wölfflin, Archiv für lat. Lexikogr. 1 p. 379 ein Reim (*crux* lautete in der Aussprache wie *crus*).

1, 14 *O vere ius summum summa malitia*. Vgl. Cic. p. Caecin. 23, 65 *si contra verbis et litteris et, ut dici solet, summo iure contenditur, solent eiusmodi iniquitati boni et aequi nomen dignitatemque opponere*. Das Recht auf die Spitze getrieben, nur nach dem Buchstaben verstanden, wird Unrecht. 'Streng Recht ist oft das größte Unrecht'. 'Zu viel Recht ist Unrecht' (Körte n. 6216). 885.

2) Ter. Andr. 214 *Quo iure quaque iniuria praecipitem in pistrinum dabit*, ohne weiteres, ob mit Recht oder Unrecht. Donat: *Proverbiale hoc est*. Aristoph. Plut. 233 *καὶ δινάως καὶ δίκως*. Diogen. 2, 99.

**ius iurandum s. amare 4.**

**Iustitia. -**

886.

Amm. Marcell. 28, 6, 25 *quia vigilavit Iustitiae oculus sempiternus*, das Auge des Gesetzes wachte. 29, 2, 20 *Iustitiae oculus arbiter et vindex perpetuus vigilavit*. Vgl. Gell. 14, 4, 1 *os et oculos Iustitiae*. Menand. monost. 179 *ἔστιν Δίκης ὄφθαλμός, ὃς τὰ πάνθ' ὄρα* (fr. trag. adesp. 421 N.). Apost. 6, 8 *Δίκης ὄφθαλμός: ἧς δεῖ μηδέποτε καταφρονεῖν ἀνθρώπους ὑπάρχοντας*. Sophocl. fr. 11 N. Dionysius fr. 5 p. 795 N.

**iustus.**

887.

Ter. Ad. 990 *Quia non iusta iniusta prorsus omnia obsequor*, weil ich nicht in allem möglichen ohne Prüfung Folge leiste. *Δίκαια καὶ δίκαια* Aristoph. Equ. 256. Nub. 29 u. a. Die Verbindung gehört nach Donat zu Ter. Eun. 1059 zu den verbiellen. Vgl. *ius 2. aequus 1.*

**iuvare s. opera 3.**

## K

888.

Augustin de grammat. (Migne 32 col. 1390) *inde est illud τρία κάππα κάκιστα, id est tria cappa pessima, de Cornelio Sylla, de Cornelio Cinna, de Cornelio Lentulo: hi enim per tres litteras designati sunt in libris Sibyllinis*. Suidas s. v. *κάππα: τρία κάππα κάκιστα: Καππαδοκίη, Κρήτη καὶ Κιλίκη*. 'Hüte dich vor den drei Ks' (der Kanne, den Karten und dem Käthchen. Körte n. 4040). Mehr bei Wander, Sprichwörterlexik. II p. 1085.

## L

**labium s. labrum.**

**labor.**

889.

1) Cic. de fin. 2, 32, 105 *Quid? si etiam iucunda memoria est praeteritorum malorum? ut proverbialia nonnulla veriora sint, quam vestra dogmata. Vulgo enim dicitur: Incundi acti labores*

*nec male Euripides\*) . . . : Suavis laborum est praeteritorum memoria.* (Cic. ad famil. 5, 12, 4 *Habet enim praeteriti doloris securia recordatio delectationem.*) Senec. Herc. fur. 656 *Quae fuit durum pati, meminisse dulce est.* Verg. Aen. 1, 203 *forsan et haec olim meminisse iuvabit.* Priscian Praeexercit. p. 432, 16 K. *maxima enim factorum per laborem perfici solent, perfecta vero afferunt iucunditatem.* Und so schon Hom. Od. 15, 400 *μετὰ γάρ τε καὶ ἄλγεσι τέρπεται ἀνήρ, Ὅς τις δὴ μάλα πολλὰ πάθῃ καὶ πόλλ' ἐπαληθῆ.* Sophocl. fr. 345 N. *πόνου μεταλλαχθέντος οἱ πόνοι γλυκείς.* Die Erinnerung an bestandene Mühsale und Gefahren ist angenehm.\*\*)

890.

2) Verg. georg. 1, 145 *labor omnia vicit\*\*\*)* *Improbis,* citiert Macrob. sat. 5, 16, 7 unter den Vergilstellen, welche *vice proverbiorum in omnium ore funguntur.* 'Arbeit überwindet alle Schwierigkeit.' 'Fleiß überwindet alles.' †)

891.

3) Hor. sat. 1, 9, 59 *Nil sine magno Vita labore dedit mortalibus* nach Hesiod opp. 289 *Τῆς δ' ἀρετῆς ἰδρωῶτα θεοὶ προπάρουθεν ἔθηκαν.* Plato leg. 4 p. 719. (Ps.-Phokyl. 162 *οὐδὲν ἄνευ καμάτων πέλει εὐπετές ἔργον.*) Priscian praexercit. p. 432, 23 K. *Hesiodus quidem dixit: Virtutis sudorem di longe posuere . . . alius poeta dixit: laboribus videntur dei nobis omnia bona,* nach Epicharm *Τῶν πόνων παλοῦσιν ἡμῖν πάντα τὰγάθ'* οἱ θεοὶ (Xenoph. memor. 2, 1, 20. Lorenz, Leben und Schriften d. Koers Ep. p. 259). 'In Gottes Kram ist alles um Arbeit feil' (Düringsf. I n. 702).

892.

## labrum.

1) Cic. de nat. deor. 1, 8, 20 *Hunc censes primis, ut dicitur, labris gustasse physiologiam?*, auch nur oberflächlich kenne? de orat. 1, 19, 87 *Quae isti rhetores ne primoribus quidem labris attigissent.* p. Cael. 12, 28 *qui primoribus labris gustassent genus hoc vitae.* Quintil. 12, 2, 4 *qui litteras vel primis, ut aiunt, labris degustarit,* nur daran genippt hat. Fronto p. 62 Nab. *leviter et primoribus, ut dicitur, labiis delibasse.* Hieron. adv. Ruf. 1, 30 (col. 487 Vall.) *qui oratoriam vix primis labris in adolescentia degustasti.* Augustin. c. Faust. 32, 7 *cum tu . . . testamenti veteris supremum liquorem vix summis, ut aiunt, labris attingas.* Cassiod. Var. 2, 3 (Migne 69 col. 545) *Non primis, ut aiunt, labris eloquentiam consecutus.* Ennod.

\*) Androm. fr. 133 N. *Ἄλλ' ἠδὲ τοι σωθέντα μεμνησθαι πόνων.*

\*\*\*) Die Übersetzung: 'Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen' ist schief.

\*\*\*\*) Gewöhnlich citiert man: *labor omnia vincit*, und so schon Macrobinus.

†) Manil. astron. 1, 78 *Et labor ingenium miseris dedit* ist kein Sprichwort.

p. 7, 11 Vog. quibus scientiam non primoribus labris ipsa contulerint. p. 76, 12 summis labiis via libabat. p. 133, 15 saporem vitae labris primoribus contingenti. Vgl. Apul. met. 9, 23 ut primum . . . gustum extremis labiis contingebat. S. digitus 3. 893.

2) Senec. ep. 10, 3 *Non a summis labris ista venerunt, habent hae voces fundamentum.* Lactant. inst. 3, 16, 4 *et est incongruens atque ineptum, non in pectore, non in labris habere bonitatem.* Hieron. ep. 125, 14 *ut non . . . summis labiis hospites invitemus,* nicht bloß mit dem Munde, sondern dem Herzen. Lucian dial. meretr. 7, 3 *καὶ νεανίσκοις ἐπ' ἄκρου τοῦ χεῖλους τοὺς ὄρκους ἔχουσιν.* adv. indoct. 26 *μόνον οὐ καὶ ἐπ' ἄκρου τοῦ χεῖλους ἔχεις τὰ παλαιὰ πάντα.\*)* Apost. 7, 63 *ἐπ' ἄκρα γλώττη τὸ φιλεῖν ἔχεις: ἐπὶ τῶν λόγων μὲν, ἔργων δὲ οὐ φιλοῦντων ἀλλήλους.* 894.

3) Plaut. Trin. 910 *Atque etiam modo vorsabatur mi in labris primoribus,* es schwebte mir auf der Zunge.\*\*\*) Vgl. Trin. 925 *Satin' inter labra atque dentes latuit vir minimi pretii?* Vielleicht gehört hierher auch Cic. bei Non. p. 428, 2 *qui illud nescio quid, quod in primoribus habent, ut aiunt, labris.* 895.

4) Mart. 3, 42, 2 *non mihi labra linis,* du schmierst mir keinen Pappes ums Maul, du täuscht mich nicht. Nach Friedländer von der Art, wie man Kindern bittere Medizin beibrachte, indem man den Rand des Gefäßes (*labrum*) mit Honig bestrich. Hieron. comment. in Ezech. 6 (V col. 197 Vall.) *et pellacis Ulyxis venena non deserunt, labiaque tantum melle circumlinunt.* S. mel 5. 896.

5) Hieron. ep. 7, 5 *secundum illud quoque, de quo semel in vita Crassum ait risisse Lucilius: Similem habent labra lactucam, asino carduos comedente.\*\*\*)* Luc. Müller (Lucil. fr. inc. v. 175) stellt den Vers folgendermaßen her: *Similem habent lactucam labra comedente asino carduos.* Derselbe (p. 285) nimmt an, der Vers sei aus einer Komödie entnommen. Auch Ribb. com. inc. 102 führt ihn an und erklärt: *labra hominis voracis nescio cuius lactucam simili modo tenent et tractant, ut asinus carduos comedens.†)* Doch ist es mir wahrscheinlicher, daß die

\*) Anders Epicur bei Senec. ep. 30, 14 *Non dubitare autem se, quin senilis anima in primis labris esset nec magna vi distraheretur a corpore.* nat. quaest. 3 praef. 16 *Quid est praecipuum? in primis labris animam habere,* bereit sein zum Sterben. Senec. Herc. fur. 1310 *in ore primo teneo* (sc. animam).

\*\*) Andere (Stephanus, Schneider, v. Wyfs) beanstanden die sprichwörtliche Natur der Redensart.

\*\*\*) Die Thatsache, aber ohne Anführung des Verses, berichten auch Cic. de fin. 5, 30, 92. Tusc. 3, 16, 31. Plin. n. h. 7, 19. Amm. Marcell. 26, 9, 11. Macrob. sat. 2, 1, 6. Sidon. Apoll. carm. 24, 13.

†) Eine andere Herstellung versucht Baehrens zu n. 895.

Worte *comedente asino carduos* nur zur Erzählung gehören: Als ein Esel Disteln fraß, sagte jemand: *similem habent labra lactucam*, sie passen zu einander, wörtlich der sonst immer ernste Crassus lachen mußte, das einzige Mal in seinem Leben. Damit stimmen auch die deutschen Sprichwörter überein (doch wohl Reminiscenzen aus dem Lateinischen): 'Disteln sind des Esels Salat' (Körte n. 1105), 'Wie das Maul, so der Salat' (Körte n. 5219), 'Das ist der rechte Salat für das Maul' (n. 6467). Das Wort war schon bei den Römern proverbial, wie es denn bei Hieronymus mitten unter anderen Sprichwörtern steht.

**labyrinthus.** 897.

Petron 73 *novi generis labyrintho inclusus*. Macrob. sat. 7, 5, 2 *loquendi labyrinthis impares*. Boeth. consol. phil. 3, 12 *Ludisne, inquam, me inextrabilem labyrinthum rationibus texens. \*)* Apoll. Sidon. ep. 2, 5, 1 *Ioannes familiaris meus inextricabilem labyrinthum negotii multiplicis incurrit*. ep. 4, 11, 2 *Quaestionum insolubilitate labyrinthica*. Ennod. p. 56, 24 *Vog. praesta, domine, ut labyrinthi huius sine errore sinuosos superemus anfractus*.

**lac s. gallina** 1. 898.

1) Ov. am. 3, 5, 13 **Candidior . . . lacte**. her. 15 (16), 248 *Pectora vel puris nivibus vel lacte . . . candidiora*. art. am. 1, 292 *Una fuit labes, cetera lactis erant*. ex Pont. 2, 5, 37 *pectora lacte Et non calcata candidiora nive*. Paul. Petric. 20, 722. 723 *dentes lacte candidiores*. Hieron. 23, 1313 C. Augustin. bei Migne 47 col. 1146. medit. 35 *lacte et nive candidior*. Greg. Magn. mor. 32, 46. Doch ist der Vergleich fast nur poetisch. S. Dan. 7, 9. 899.

2) Plaut. Men. 1089 **neque lacte lactis . . . usquam similius est**. Bacch. 19 *Sicut lacte lactis simile est*. Mil. glor. 240 *Tam similem, quam lacte lacti est*. Amphitr. 601 *Neque lac lactis magis est simile*. 'So ähnlich, wie eine Milch der andern' (Körte n. 5326). Vgl. *aqua* 2. *ovum* 1. 900.

3) Cic. Tusc. 3, 1, 2 *ut paene cum lacte nutricis errorem suxisse videamur*, wir haben den Irrtum fast mit der Muttermilch eingesogen, d. h. er läßt sich schwer vertreiben. Prudent. c. Symmach. 1, 201 *puerorum infantia primo Errorem cum lacte bibit*. Vgl. Quintil. 1, 1, 21 *a lacte cunisque*. 901.

4) Hieron. ep. 96, 1 **lacte infantiae derelicto solidioris cibi alimenta suscipiunt**. ep. 96, 14 *lac infantiae deserentes solidiora capiamus alimenta*, wir wollen festere Nahrung als die Muttermilch.

**lacerta\*\*)** s. *locusta* Anm.

\*) Vgl. Plin. nat. h. 36, 84 ff. Verg. Aen. 6, 27.

\*\*\*) Iuven. 3, 230 *Est aliquid . . . Unius sese dominum fecisse*

**lacinia** s. *pacula* Ann.

**Laconicus** s. *subsellium* Ann.

902.

Cic. ad famil. 11, 25, 2 *non imitor λακωνισμὸν tuum*.  
Symmach. ep. 1, 14 (8), 1 *Laconicae malo studere brevitati*.  
1, 45 (39), 2 *Memini brevitatem Spartanam laudi quondam fuisse*. 5, 37 *Litterae tuae Spartana brevitate succinctae sunt*.  
Anson. sept. sap. (20, 137 Sch.) *Brevitate nota, qua Lacones utimur*.  
grat. act. 4, 19 *qui se Laconica brevitate collegit*. Ennod. p. 228, 25 Vog. *etiamsi Spartana adhibeatur brevitatis*. p. 259, 25 *intra breves terminos Spartanæ memor concinnitatis*, lakonischer Kürze.

**lacrima**.

903.

1) Auct. ad Herenn. 2, 31, 50 *Commiserationem brevem esse oportet; nihil enim lacrima citius arescit*. Cic. de invent. 1, 56, 109 *Quem ad modum enim dixit rhetor Apollonius, lacrima nihil citius arescit*. part. or. 17, 57 *Cito enim arescit lacrima, praesertim in rebus alienis*. Curt. 5, 5, 11 *ignorant, quam celeriter lacrimae inarescant*. Quintil. 6, 1, 27 *nec sine causa dictum est, nihil facilius quam lacrimas inarescere*. Quintil. declam. p. 331, 8 B. *et illud veri simillimum est, lacrimas celerrime inarescere*. Iul. Sever. praec. art. rhet. 24 p. 370 Halm. *lacrimis comparati sunt, quibus nihil citius arescit*. 'Hitzige Thränen trocknen bald' (Körte n. 7462).

904.

2) Ter. Andr. 126 *Hinc illae lacrimae*, daher die Thränen! Als gefügiges Wort wiederholt von Cic. p. Cael. 25, 61 *hinc illae lacrimae nimirum*, da liegt der Hase im Pfeffer, da liegt der Hund begraben. Hor. ep. 1, 19, 41 *hinc illae lacrimae*. Iuven. 1, 168 *Inde irae et lacrimae*.

**lactuca** s. *labrum* 5.

**lacunar** s. *tectum*.

**lacus**.

905.

1) Hor. ep. 1, 3, 11 *Fastidire lacus et rivos ausus apertos*.\*)  
Prop. 2, 23, 2 *Ipsa petita lacu (im Tümpel) nunc mihi dulcis aqua est*, aus unlauterer Quelle. Lactant. instit. 4, 30, 1 *si quis aquam vitae cupiet haurire, non ad detritos lacus deferatur . . . sed ad uberrimum dei fontem*, nach Jerem. 2, 13. Hieron. adv. Lucif. 23 (col. 196 Vall.) *Conatus est beatus Cyprianus contritos lacus fugere nec bibere de aqua aliena*. Teiche und Tümpel haben kein frisches Wasser. Vgl. *fons* 1.

906.

2) Prop. 2, 14, 12 *Dicebar sicco vilior esse lacu*, wertloser und verächtlicher als eine vertrocknete Lache (Trog).

**lacertae** (hier = eines kleinen Stückchen Landes, eines Gärtchens) wird als sprichwörtlich angesehen, schwerlich mit Recht.

\*) S. dazu die Anmerkung von A. Kiefling.



**Ladas.**

907.

Catull 55, 25 (58<sup>b</sup>, 3 R.) **Non Ladas ego pistnipesve Perseus.**  
 Mart. 10, 100, 5 *Habeas licebit alterum pedem Ladae.* 2, 86, 8.  
 Iuven. 13, 96 *Pauper locupletem optare podagram Nec dubitet Ladas.*  
 Ladas war ein berühmter Olympionik (schol. zu Iuv. a. a. O.  
 Pausan. 3, 21, 1). Jacobs zu Anthol. gr. 3, 2 p. 58.

**lamberare** s. *ludus* 2.**lamna.**

908.

Petron 57 *numquid pater fetum emit lamna?*, bei deinem Vater bekommt wohl das Geld Junge? Iuv. 6, 363 *Ac velut exhausta redivivus pullulet arca Nummus et e pleno tollatur semper acervo.* Die unversiegbare Geldquelle ist märchenhaft.

**lampas.**

909.

Varro r. rust. 3, 16, 9 *quod de fructu nihil dixi, nunc cursu lampada tibi trado*, jetzt kommt die Reihe an dich, du magst mich ablösen. Lucr. 2, 78 *Inque brevi spatio mutantur saecula animantum, Et quasi cursores vitae lampada tradunt*, lassen andere an ihre Stelle treten. Pers. 6, 61 *Qui prior es, cur me in decursu lampada poscis?*, warum wartest du nicht auf meinen Tod?\*) Plato leg. 6 p. 776 B *καθάπερ λαμπάδα τὸν βίον παραδίδόντας ἄλλοις ἐξ ἄλλων.*

**lana** s. *caper* 2.\*\*)**lanatus, laneus** s. *deus* 10.**lanterna** s. *punicus* 2.**lapideus** s. *lapis* 3.**lapillus** s. *calculus* 1.

**lapis** s. *canis* 8. *gutta* 2. *saxum* 2. *sepulcrum.* *sillex* 2. 3. 910.

1) Cic. de orat. 1, 57, 245 **lapides mehercule omnes flere ac lamentari coegisses.** Ov. met. 9, 303 *moturaque duros Verba queror silices*, die einen Stein erweichen könnten. Vgl. *adamas* 3. 911.

2) Plaut. Mil. glor. 236 **Neque habet plus sapientiae, quam lapis.** 1024 **Nullum est hoc stolidius saxum.** Poen. 291 *tu es lapide silice stultior.* Mercat. 631 *credidi Homini docto rem mandare: lapidi mando maxumo.* Most. 1073 *Verba illi non magis dare hodie quisquam, quam lapidi potest* (Bacch. 1088). Ter. Heaut. 831 *I, quid stas, lapis?* 917 *Ni essem lapis.* Hec. 214 *quae me omnino lapidem, non hominem putas.* Nach Donat aus Apollodor: *σύ με παντάπασιν ἤγησαι λίθον*

\*) S. O. Jahn z. d. St.

\*\*) Ov. art. am. 2, 686 *Siccaque de lana cogitat ipsa sua*, von einem Mädchen, das nur für ihre Arbeit, nicht für die Liebe Sinn hat, ist an dieser Stelle überhaupt nicht sprichwörtlich.

(fr. 9 Kock). Aristoph. Nub. 1202 ὄντες λίθοι. Vgl. Append. prov. 3, 68 λίθῳ λαλεῖς: ἐπὶ τῶν ἀναισθήτων. Vgl. herma, statua. 912.

3) Apul. met. 3, 10 **fixus in lapide steti\***), zu Stein erstarrt (vor Schreck oder Verwunderung). 6, 14 *mutata in lapide Psyche*. Plaut. Trucul. 808 *Lapideus sum*. Ov. her. 10, 50 *Quamque lapis sedes, tam lapis ipsa fui*. S. saxum 2. 913.

4) Plaut. Aulul. 151 *mi misero cerebrum excutunt Tua dicta, soror: lapides loqueris*, deine Worte treffen mich wie harte Steine. 914.

5) Plaut. Aulul. 195 **Altera manu fert lapidem, panem ostentat altera**, von hinterlistigen Menschen, die jemanden durch schöne Versprechungen an sich locken, um ihn dann zu verderben (wie man es wohl mit einem Hunde macht). Hieron. ep. 48, 13 *panem, ut dicitur, ostendere, lapidem tenere*. ep. 81, 1 *altera manu lapidem tenere, panem offerre altera*. Ähnlich Plut. de primo frigid. 14, 5 δ δ' Ἀρχιλοχος ἐπὶ τῆς τάναντία φρονούσης οὐ κακῶς εἶπε: Τῇ μὲν ὕδωρ ἐφόρει δολοφρονεῦσα χεῖρ, θήτερον δὲ πύρ. Vgl. noch Matth. 7, 9 Welcher ist unter euch Menschen, so ihn sein Sohn bittet um Brot, der ihm einen Stein biete? Lucas 11, 11. 915.

6) Cic. ad famil. 10, 20, 2 **Culpa enim illa, bis ad eundem, vulgari reprehensa proverbio est**. Ov. trist. 2, 16 *Saxa malum refero rursus ad icta pedem*. Auson. ep. 11 *tu ut tua culpa ad eundem lapidem offenderes*. Vgl. Publil. Syr. 303 *Lapsus semel fit culpa, si iterum cecideris*. Nach dem Griechischen: Zenob. 3, 29 *δις πρὸς τὸν αὐτὸν αἰσχρὸν προσκρούειν λίθον: ἐπὶ τῶν δεύτερον τοῖς αὐτοῖς περιπιπτόντων*. fr. com. adesp. 391 Kock. 'Wer sich zweimal stößt an denselben Stein (d. h. denselben Fehler macht), muß wohl blind oder ein Schafskopf sein' (Wander IV p. 823). Il est honteux de se heurter deux fois à la même pierre. Zum Gedanken s. Cic. de invent. 1, 39, 71 *Ac primo quidem decipi incommodum est, iterum stultum, tertio turpe*. Vgl. naufragium 3. scopulus 2. 916.

7) Cic. p. Planc. 40, 95 *in quo dixisti, dum Plancii in me meritum verbis extollerem, . . . lapidemque e sepulcro venerari pro deo*, daß ich sein Verdienst überschätze. Vgl. *arr.\*\**)

\*) Plaut. Bacch. 815 *Atque in eopse adstas lapide, ubi praeco praedicat* wird mit Unrecht für sprichwörtlich angesehen; es ist nichts anderes, als eine witzige Variation für *venis*, du bist (verraten und) verkauft (v. 816 *quis me vendit?*). Mit Unrecht vergleicht Schneider (de proverb. Plaut. et Ter. p. 14) Zenob. 2, 12 *ἀνδράποδον ἀλώνητον: ἴσον τῷ, βάρβαρον καὶ εὐτελές*. Auch Aristoph. Acharn. 683 und Pax 680, Stellen, die nicht einmal proverbial sind, gehören nicht hierher.

\*\*) Plaut. Curcul. 197 *Noli, amabo, verberare lapidem, ne*

**laqueus** s. *mel* 7. *scire* 2.

917.

1) Ov. art. am. 1, 646 **in laqueos, quos posuere, cadant**, fangen sich in ihren eigenen Schlingen. rem. am. 502 *In laqueos auceps decideratque suos.* (Iuven. 10, 314 *ut in laqueos numquam incidat.* Quintil. 5, 7, 11 *a patronis . . . in laqueos iuducuntur.*) Hieron. adv. Pelag. 1, 11 (col. 703) *Dum nescis, proprio captus es laqueo.* Mar. Mercat. p. 967 *laqueo, quem ipse tetendit, capitur.* Petr. Chrysol. (Migne 52 col. 605 A) *cadens ipse in laqueum, quem tetendit.* Macar. 3, 85 *ἐν τοῖς ἑμαυτοῦ δικτύοις ἀλώσομαι: ἐπὶ τῶν ὀπὸ τῶν ἰδίων πανουργῶν ἀλίσκομένων.* Psalm 9, 16. 'Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein' (Düringsf. I n. 643).\*) Vgl. *ars* 4. 918.

2) Senec. de tranquill. an. 10, 1 **laqueum (tibi) impegit, quem nec solvere possis nec erumpere.** Plin. ep. 2, 8, 2 *Numquamne hos artificiosos laqueos, si solvere negatur, ab-rumpam?* 'Wenn es nicht biegen will, so mußt es brechen.'

**lardum.**

919.

Petron 39 **strabones, qui holera spectant, lardum tollunt**, die Schielenden, d. h. die Neidischen,\*\*) die sich scheinbar nach dem Geringeren umsehen und dabei das Beste nehmen.

**largitio** s. *fundus* 1.

**larva** s. *mortuus* 3.

920.

Petron 62 **ut larva intravi**, leichenblafs, blafs wie der Tod (vor Angst). S. *mortuus* 1.

**lassus** s. *bos* 4.

921.

Senec. de ira 3, 9, 5 *Vetus dictum est: a lasso rixam quaeri*, mit einem Müden ist leicht anbinden. Zur Erklärung s. Plin. n. h. 22, 111 *sic et in lassitudine proniores esse ad iracundiam.* Vgl. auch Macar. 6, 27 *πάντα λυπεῖ τὸν τυφλόν.*

**later.**

922.

Ter. Phorm. 186 *purgem me? laterem lavem.* Donat: *παρομιτα' πλίνθον πλύνεις* (Zenob. 6, 48 *ἐπὶ τῶν τοῖς ἀδυνάτοις ἐπιχειρούντων*). Senec. rhet. controv. 10 praef. 11 *non intellegis, te laterem lavare?* Ambros. de virg. 3, 4, 19 *sicut is qui laterem lavat.* Hieron. adv. Pelag. 1, 24 (col. 721) *immo laterem lavas.* Gaudent. (Migne 20 col. 904) (*Iudaei*), *ut dici solet, laterem lavant.* 'Dem Ziegelstein die Röte abwaschen wollen' (Körte n. 8916).

*perdas manum* ist, dem Zusammenhange nach zu urteilen, nicht sprichwörtlich, sondern ein bloßer Witz.

\*) Zu der Metapher *laqueum tendere* vgl. Ov. art. am. 2, 495. 3, 591. Cic. Tusc. 5, 27. Senec. de benef. 7, 4, 1. Quintil. 5, 10, 101. Amm. Marcell. 14, 11.

\*\*) Vgl. Lucil. bei Non. p. 27, 7 *Nulli me invidere, nec strabonem fieri saepius Delicis me istorum* (n. 535 Baehr.).

**latere** s. *obstare*.

923.

Ov. trist. 3, 4, 25 *Crede mihi bene qui latuit, bene vixit.*  
Hor. ep. 1, 17, 10 *Nec vixit male, qui natus moriensque fe-*  
*fellit.* Porphyr. *hoc autem graecum proverbium est λάττει*  
*βιόσαç* (Grundsatz des Epikur). 'Glücklich, wer im Dunkel  
bleibt.'

**laterna** s. *Punicus* 2.

**latinus**.

924.

Cic. Verr. 4, 1, 2 *latine me scitote, non accusatorie loqui,*  
buchstäblich. Philipp. 7, 6, 17 *ut appellant ii, qui plane et la-*  
*tine loquuntur,* ehrlich und offen. Mart. praef. 1 *Ut . . . in nulla*  
*pagina latine loqui fas sit,* offen zu reden. Quintil. declam. 3, 6  
*latine queri non possumus.* 'Deutsch reden.' dire français. S.  
*Romanus* 3.

**latro** s. *nudus* 3.

**latus**.

925

Ter. Heaut. 672 *triumpho, si licet me latere tecto absce-*  
*dere,* wenn ich mit heiler Haut davon komme.

**laudare**.

926.

Naevius bei Cic. Tusc. 4, 31, 67 *Aliter enim Naevianus ille*  
*gaudet Hector: Laetus sum laudari me abs te, pater, a lau-*  
*dato viro* (v. 17 Ribb. trag.). ad famil. 5, 12, 7 *Placet enim*  
*Hector ille mihi Naevianus, qui non tantum laudari se laetatur, sed*  
*addit etiam: a laudato viro.* ibid. 15, 6, 1 *Laetus sum laudari me,*  
*inquit Hector, opinor apud Naevium, abs te, pater, a laudato viro.*  
Senec. ep. 102, 16 *tragicus ille apud nos ait, magnificum esse,*  
*laudari a laudato viro.* Symmach ep. 1, 3, 1 *laudari quippe ab*  
*laudato viro rara est messis ingenii.* ep. 9, 110 (91) *nam etsi*  
*laudari ab laudato viro vetus dictum est.* Zum Gedanken vgl.  
Hor. ep. 1, 17, 35 *Principibus placuisse viris non ultima laus est.*

**laureola** s. *mustaceus*.

**laus** s. *ars* 3.

**lectus** s. *fulmentum*. *Sotericus*.

**legere** s. *multus* 2.

927.

1) Plin. ep. 8, 15, 1 *quia scripseras tam graciles istic vin-*  
*demias esse, ut plane scirem, tibi vacaturum, quod vulgo dici-*  
*tur, [librum]\*) legere.* Ein vulgäres Wortspiel. Wenn die  
Weinernte nicht gut geraten war, so hieß es: *vacat legere*, man  
hat Zeit zum Lesen, d. h. entweder der Trauben oder eines  
Buches. Auch das deutsche Sprichwort spielt mit diesem Worte:  
Körte 4752 'Er kann nichts lesen als Linsen und Erbsen'; 'Wer  
nicht lesen kann, muß Butten tragen.'

\*) Dieses Wort halte ich für ein Glossem, da es das Wortspiel  
stört.

2) Ps. Cato dist. I praef. (Baehr. P. L. M. 3 p. 214) [928. **legere enim et non intellegere neglegere est.** 'Lesen und nicht verstehen ist halbes Müßiggehen' (Körte n. 4749). Ob verbreitet?

**legio.**

929.

Plaut. Aulul. 560 *Pol vel legionem sat est*, für eine Legion, d. h. für eine große Zahl (Legion). S. Mark. 5, 9. Luk. 8, 30.

**leno.**

930.

Plaut. Rud. 1386 *Te hic fide lenonia uti.* Rud. 346 *Si deos decepit et homines, lenonum more fecit.* Pers. 243 *omnes sunt lenae levifidae.* 688. Vgl. Curcul. 65. Plaut. Rud. 653. Ter. Ad. 161.

**lentus s. deus 11.**

**leo s. catulus.**

931.

1) Hor. epod. 12, 25 *quam tu fugis, ut pavet acris Agna lupos capreaeque leones.* Hom. Il. 11, 383 *οἷ τέ σε πεφοβήασι λέονθ'* ὡς μηκάδες αἰγες. Diogen. 6, 59 *μη πρὸς λέοντα δορκάς ἄψωμαι μάχης: ἐπὶ τῶν τῆν ἰσθὺν ἀνίστων.*

932.

2) Hor. sat. 2, 3, 186 **Astuta ingenuum volpes imitata leonem.** Mart. 10, 100, 3 *Quid congregare cum leonibus vulpes... quaeris?* Vgl. Cic. de off. 1, 13, 41 *fraus quasi vulpeculae, vis leonis videtur.* — Phaedr. fab. append. 23 tit. **Ubi leonis pellis deficit, vulpinam induendam esse, hoc est, ubi deficiunt vires, astu utendum** ist eine Übersetzung des griechischen Sprichwortes *ἂν ἡ λεοντῆ μὴ ἐξέλκηται, τὴν ἀλωπεκῆν πρόσσασον* (Zenob. 1, 93). 'Wo die Löwenhaut nicht reicht, muß man den Fuchsbalg annähen' (Körte n. 4970).

933.

3) Petron 44 *nunc populus est domi leones, foris vulpes.* Aristoph. Pax 1189 *ὄντες οἴκοι μὲν λέοντες, ἐν μάχῃ δ' ἀλώπεκες.* Eustath. p. 1349, 25.

934.

4) Tertull. coron. mil. 1 *Novimus pectora eorum in pace leones, in proello cervos.* Apoll. Sidon. ep. 5, 7, 5 *cum sint in praetoriis leones, in castris lepores.* 'Löwenmaul und Hasenherz' (Körte n. 4971). 'Ein Löwenmaul und ein Hasenherz haben' (Borchardt, sprichw. Redensart. n. 652).

935.

5) Lucil. bei Non. p. 102, 22 **Esurienti leoni ex ore exculpere praedam** (7, 17 M. n. 207 Baehr.). Fest. p. 182 M. *Naevius in Hariolo: Deprandi item leoni si obdas oreas* (v. 20 Ribb. com.)\*. Von einem gefährvollen und tollkühnen Unternehmen. Wir sagen: der Katze die Schellen umhängen. Beide Redensarten entstanden jedenfalls aus Fabeln. Ähnlich Plato republ. 1 p. 341 C *Ὁξεὶ γὰρ ἂν με . . . οὕτω μανῆναι, ὥστε ξυρεῖν ἐπιχειρεῖν λέοντα;* Diogen. 6, 25 *λέοντα ξυρεῖς.*

\* Verschieden ist das griechische Sprichwort *ἐκ λύκων στόματος* (Zenob. 3, 48).

6) Mart. 10, 90, 9 *noli Barbam vellere mortuo leoni*. [936. 'Den toten Löwen kann jeder Hase am Barte zupfen' (Düringsf. II n. 58). Ähnlich lautet Soph. Antig. 1030 *τις ἀλκή τὸν θανόντ' ἐπιπτανεῖν*; 1288. Phil. 946 *ἐναίρων νεκρόν*. Moschion fr. 7 p. 815 N *Τὴ κέρδος οὐκέτ' ὄντας ὄβριζεν νεκρούς*; (Dagegen ist das griechische Sprichwort *λέοντα νόσσεις* (Diogen. 1, 52) gleichbedeutend mit *εὖ κείμενον κακὸν κινεῖς*). Das Sprichwort geht seinem Ursprünge nach wohl ebenfalls auf eine Fabel zurück. Zum Gedanken vgl. Publil. Syr. 277 *In misero facile fit potens iniuria*. S. *barba*. 937.

7) Mart. 12, 61, 5 *In tauros Libyci ruunt leones*, Non sunt papilionibus molesti ist vielleicht mit Genthe, de proverb. ad nat. animal. spect. p. 6, als sprichwörtlich anzusehen. 'Löwen fangen keine Mäuse.' Vgl. *aquila* 4. 938

8) Senec. ep. 82, 24 *subula leonem excipis*, du gehst der Gefahr mit unzureichenden Waffen entgegen.\*) Vgl. ep. 85, 1 *Pudet in aciem descendere . . . subula armatum*. 939.

**lepus** s. *leo* 4.

1) Ov. art. am. 3, 661 *aliae tua gaudia carpent*, *Et lepus hic aliis exagitatus erit*. Petron 131 *vides, quod aliis leporem excitavi*. Vgl. *aper* 2. 'Der eine fängt den Hasen, der andere ißt ihn.' 940.

2) Plaut. Capt. 184 *I modo, venare leporem: nunc ictim tenes*, geh, jage dir einen Hasen, denn jetzt hast du nur ein Wiesel, d. h. hier: suche dir ein besseres Mahl. Im allgemeinen wurde das Sprichwort wohl angewandt, wenn jemand, anstatt einen guten Fang zu machen, wenig oder nichts erreichte. Während nämlich das Fleisch des Hasen für eine Delikatesse galt (v. Leutsch zu Macar. 6, 29), gehört das Wiesel nicht bloß nicht zu den esßbaren, sondern sogar zu den unglückbringenden Tieren (Aelian. nat. an. 15, 11). Daher sagten auch die Griechen: *γαλήν ἔχεις* (*ἐπὶ τῶν ἀποτευκτικῶν. παρόσον οἱ γαλήν ἔχοντες οὐκ εὐτυχοῦσιν* Diogen. 3, 84). Über *ictis* s. Plin. n. h. 29, 60 (*genus mustelae*). 941.

3) Ter. Eun. 426 *Lepus tute es, pulpamentum quæris?* 428 Gn. *Tuomne, obsecro te, hoc dictum erat? vetus credidi*. Th. *Audieras?* Gn. *Saepe et fertur in primis*. Donat: *Lepus pro*

\*) Genthe, de prov. p. 6, führt aus Valer. Max. 7, 2 ext. 7 als Sprichwort an: *leones nutrire in urbe*. Aber dort wird nur eine allerdings sprichwörtliche Stelle aus Aristophanes (Pax 1431 *ὁ γὰρ λέοντος σκύμον ἐν πόλει τρέφειν*) wörtlich mit Berufung auf das Original übersetzt. — Daraus, daß Cassius *societatem leoninam appellabat, in qua alter ex duobus lucrum tantum, alter damnum sentiret* (Ulpian digest. 17, 2, 29 nach der bekannten Fabel bei Phaedr. 1, 5), folgt noch nicht die sprichwörtliche Natur der Bezeichnung im Altertum. S. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 235.

*infamia multa ponitur vel quod magis a posteriori parte, haec est armis, pulpamentum de se praebet . . . vel quod a physicis dicatur, incerti sexus ac esse modo mas, modo femina . . . Lepus tute es, pulpamentum quaeris. Quod in te habes, hoc quaeris in altero.* Flav. Vopisc. Numer. 13 *Ipsi denique comici plerumque sic milites inducunt, ut eos faciant vetera dicta, usurpare. nam et 'lepus tute es et pulpamentum quaeris' Livii Andronici dictum est, nullaque alia, quae Plautus Caeciliusque posuerunt* (v. 7 Ribb. com.<sup>2</sup>). Mar. Plot. Sacerdos 1 (p. 453, 17K.) *Cacoemphaton est oratio turpem significationem habens inturpibus verbis, ut 'lepus u. s. w. Der Zusammenhang bei Terenz (den auch Sacerdos vor Augen hatte) ist folgender: Der prahlerische Thraso erzählt, bei einem Gastmahle habe er eine Dirne bei sich gehabt; als diese ihm ein rhodischer Jüngling habe abspenstig machen wollen, habe er ihm jenes Wort zugerufen: Du bist selbst ein Hase und suchst Leckerbissen?, d. h. du bist selbst noch fast ein Knabe (adulescentulus), und als solcher, als puer delicatus, noch geeignet geliebt zu werden, und willst schon ein Liebchen?\*) Der Wortlaut scheint dem griechischen Sprichworte ὁ λαγῶς καθ' ἑαυτοῦ τὰ ἡδύσματα entlehnt, dessen Bedeutung allerdings nicht mit der Anwendung bei Terenz übereinstimmt: ἐπὶ τῶν καθ' ἑαυτῶν πραγματευομένων. ἐπειπερὶ ὁ λαγῶς αὐτὸς ἑαυτῷ γίνεται ἡδύσμα (Macar. 6, 29). Verwandt und der Bedeutung nach noch näher liegend ist Diogen. 4, 12 δασύπους κρεῶν ἐπιθυμεῖ: ἐπὶ τῶν παρ' ἄλλων ἐπιζητούντων, ἃ παρ' ἑαυτῶν ἔχουσιν. Über die Vorliebe der Alten für Hasenfleisch s. n. 2. 942.*

[4) Mart. 5, 29, 4 *Edisti numquam, Gellia, tu leporem.* Ael. Lamprid. Alex. Sever. 38 citiert einen *iocus poeticus* auf Alex. Severus: *Pulchrum quod vides esse nostrum regem . . . Venatus facit et lepus comesus, De quo continuum capit leporem.* Zur Erklärung bemerkt Lampridius: *multi septem diebus pulchros esse dicunt eos, qui leporem comederint* (Mart. 5, 29, 2 *Formosus septem, Marce, diebus eris*), und Plin. n. h. 28, 260 *vulgus et gratiam corpori in VIII dies fieri arbitratur*). Dafs aber dieser Aberglaube schon

\*) Nach Donat sucht v. Leutsch zu Macar. 6, 29 die *turpis significatio* darin, dafs nach dem Glauben der Alten der Hase zugleich männlichen und weiblichen Geschlechts sei (Plin. n. h. 8, 218). Danach müßte also mit *lepus* hier ein Mensch gemeint sein, der ein *scortum* gar nicht brauchte. Doch ist eine solche Deutung sehr unwahrscheinlich, da Sacerdos die Worte ausdrücklich *inturpia* nennt, und den Soldaten selbst nichts berechtigt hätte, einen ihm ganz unbekanntem Menschen so schwer zu beleidigen. — Nicht zutreffend sind auch die Erklärungen von H. Genthe, de prov. p. 6 *remota alienaque persequentes bona, propria non minus praestantia neglegere*, und noch weniger die von Wortmann, de comparat. Plaut. et Ter. p. 26 *ipse es ignavus et unumquemque times, nunc tu alias persequi vis?*

bei den Alten ins Sprichwort übergegangen sei, wie Genthe, de proverb. ad anim. nat. pert. p. 8 glaubt, scheint mir aus den angeführten Stellen des Martial und Ael. Lampridius noch nicht mit Sicherheit zu folgen. Quand on mange du lièvre, on est beau pendant sept jours. Chi mangia lepre ride sette giorni.]

**Lethe.**

943.

Hor. epod. 14, 1 *Mollis inertia cur tantam diffuderit imis Oblivionem sensibus, Pocula Lethaeos ut si ducentia somnos . . . traxerim.* Hieron. adv. Ruf. 1, 30 (col. 486 Vall.) *Bibendum igitur mihi erit de Lethaeo gurgite, iuxta fabulas poetarum, ne arguar scire, quod didici.* Symmach. ep. 1, 91 (85) *ut quaelibet offensa tamquam Lethaeo poculo mergeretur*, ins Meer der Vergessenheit versenkt werde.

levis s. brachium 1. manus 16.

**lex.**

944.

1) Macrob. sat. 3, 17, 10 *Vetus verbum est, Leges, inquit, bonae ex malis moribus procreantur.* Vgl. Tac. ann. 15, 20 *Usu probatum est, leges egregias apud bonos ex delictis aliorum gigni.* Liv. 34, 4, 8 *sic cupiditates prius natae sunt, quam leges.* 'Schlimme Sitten bringen gut Gesetz' (Körte n. 6950). 945.

2) Cic. de leg. 3, 1, 2 *vereque dici potest, magistratum legem esse loquentem, legem autem mutum magistratum.* Gell. 14, 2, 1 *ex mutis, quod aiunt, magistris cognoscerem.* 946.

3) Cic. p. Mil. 4, 10 *Silent enim leges inter arma* wurde schon bei den Römern ein geflügeltes Wort. Quintil. 5, 14, 17 citiert und bespricht es, ebenso Lucan 1, 277 *leges bello siluere coactae.* Den Gedanken hat auch Liv. 34, 6, 6 *Quae in pace latae sunt, plerumque bellum abrogat.* Senec. Herc. fur. 401 *Quas (sc. leges) arma vincunt.* Vgl. Herc. fur. 253 *Ius est in armis, opprimit leges timor.* Aber auch in den dem Menander zugeschriebenen Monosticha findet sich der Vers (409) *Ἄνομα βία πάρεστιν, οὐδὲν ἰσχύει νόμος.* 'Gewalt geht vor Recht' (Düringsf. I n. 592).\*) 'Im Kriege schweigt das Recht' (Körte n. 4470).\*\*)

liber s. capillus 2.

947.

Senec. apoc. 1 *ego scio me liberum factum*, ich bin ein freier Mann, lasse mich nicht zwingen. Claudius bei Sueton Claud. 40 *si quem alium, et se liberum esse.* Petron 117 *nec minus liber sum, quam vos.* Die Phrase war populär.

liber s. epistula. legere 1. malum 3. musteus.

liberalis s. alienus 5.

libet s. licet 2.

\*) Habakuk 1, 3.

\*\*\*) Vgl. Ov. trist. 5, 7, 48 *Victaque pugnaci iura sub ense latent.*



**Libycus s. Africa 2. 3.****licet.**

948.

1) Hieron. ep. 121, 8 *Saecularis apud Graecos sententia est: Quicquid licet, minus desideratur.* Ebenso Ov. am. 2, 19, 3 *Quod licet, ingratum est; quod non licet, acrius urit.* 'Verbotene Frucht schmeckt am besten' (Düringsf. II n. 526). Vgl. Ov. am. 3, 4, 17 *Nitimur in vetitum semper cupimusque negata.* met. 7, 20 *video meliora proboque, Deteriora sequor.* Vgl. Ov. am. 3, 4, 31. met. 15, 138. Senec. Herc. Oet. 357. 949.

2) Aquila Roman. 27 *frequens illud apud veteres eiusmodi est: cui quod libet, hoc licet,* 'erlaubt ist, was gefällt' (Goethe, Tasso).\*) Ael. Spart. Caracalla 10 *duxissetque Antoninus 'vellem, si liceret', respondisse fertur (Iulia): si libet, licet.* Vgl. Senec. Troad. 336 *Minimum decet libere, cui multum licet.* Publil. Syr. 106 *Cui plus licet, quam par est, plus vult, quam licet.* Cic. Phil. 1, 13, 33 *Licet, quod cuique libet, loquatur.*

**Licinus.**

950.

Pers. 2, 36 *Nunc Licini in campos, nunc Crassi mittit in aedes.* Senec. ep. 119, 9 *quorum nomina cum Crasso Licinoque numerantur.* 120, 19 *Modo Licinum divitiis, Apicium cenis . . . provocant.* Iuven. 1, 109 *ego possideo plus Pallante et Licinis.* 14, 306. Apoll. Sidon. ep. 5, 7, 3. Dieser Licinus war ein gewesener Sklave Cäsars, den Augustus frei liefs (Schol. Iuven. 1, 109), und dessen Reichtum sprichwörtlich wurde (Schol. Iuven. a. a. O. *et dictus est habuisse nummos, quantum milvi volant*). S. O. Jahn zu Pers. a. a. O.

**lignum s. Mercurius. silva 1.****lilium.**

951.

Prop. 2, 3, 10 *Lilia non domina sint magis alba mea.* Mart. 1, 115, 2 *candidior puella cycno, Argento, nive, lilio, liguastro.* 5, 37, 6 *nivesque primas, liliumque non tactum.* Claudian 31, 126 Jeep. *superatque nives ac lilia candor.* Vgl. Calpurn. eel. 3, 51 *Te sine, vae misero, mihi lilia nigra videntur.* Vgl. nix 1.

**limen.**

952.

1) Pompon. v. 91 Ribb. (Non. p. 19, 22) *Dixi ego illud futurum: in prima valva est vix, haeret miser\*\**), schon an der Schwelle strauchelt er. Verg. Aen. 11, 423 *cur indecores in limine primo Deficimus?*, gleich im Anfange. Ov. rem. am. 80 *in primo limine siste pedem*, gleich im Anfange. Tertull. adv. Valent. 3 *de limine offendere est*, von vornherein.

\*) S. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 93.

\*\*) Ribb. interpungiert unrichtig hinter *est*.

2) Senec. ep. 49, 6 *Nec ego nego, prospicienda ista, [953. sed prospicienda tantum et a limine salutanda, nur im Vorbeigehen.*

**linea s. albus 2. hamus 1. subsellium.** 954.

1) Cic. parad. 3, 1, 20 *siquidem est peccare tamquam transire lineas*, über die Kreide treten, über die Schnur hauen. Varro l. lat. 9, 5 *cum poetae transilire lineas impune possint*, die Schranken überspringen. Die Redensart ist von der Rennbahn hergenommen, wo das Ziel durch eine mit Kreide oder Kalk gefüllte Querspur bezeichnet war. Ebendaher erklären sich auch die bei den Kirchenschriftstellern beliebten Metaphern, wie 955.

2) Hieron. adv. Lucif. 11 (col. 183 Vall.) *a quaestionum lineis excidisti*, du bist aus den durch das Thema gezogenen Grenzen herausgekommen, aus dem Geleise getreten. Tertull. adv. Hermog. 39 *a lineis tuis excidisti*, du bist auf Holzwegen. — Hieron. adv. Lucif. 4 (col. 173 Vall.) *in gradum rursus ac lineas regredere*, kehre zum Thema zurück. adv. Pelag. 3, 6 (col. 787) *Videris mihi . . . per eandem disputationis reverti lineas*. Tertull. adv. Marc. 1, 9 *Age igitur, ad lineas rursus et in gradum*. adv. Marc. 3, 5. de Pudic. 6. de carne Christ. 17. Vgl. calx 4. 956.

3) Ter. Eun. 640 *certe extrema linea Amare haud nil est*, die Geliebte nur (von der Ferne) zu sehen, ist doch auch etwas. Nach Donat *quia quinque lineae perfectae sunt ad amorem (visus, loqui, tactus, osculari, coitus).\** *An sic dixit 'extrema linea', quemadmodum dicatur longis lineis quid fieri? i. e. de longinquo* (= auf die lange Bank schieben). Nach anderen erklärt die Metapher sich vielmehr aus der Einrichtung im Circus (Ov. am. 3, 2, 19). Doch dürfte mit Donat übereinstimmen der Gebrauch bei Tertull. adv. Hermog. 3 *Adiciam et ego propter non intellegentes, quorum Hermogenes extrema linea est*, der in Bezug auf Einsicht auf der untersten Stufe steht.\*\*)

4) Plin. n. h. 35, 84 *Apelli fuit alioqui perpetua consuetudo, numquam tam occupatum diem agendi, ut non liniam ducendo exerceat artem, quod ab eo in proverbium venit*. Apost. 16, 49° *Τήμερον οὐδέμλαν γραμμὴν ἤγαγον: ἐπὶ τῶν ἀμελούντων τῆς σπουδῆς καὶ τῆς ἐαντῶν τέχνης. τοῦτο Ἀπελλῆς ὁ ζωγράφος εἶρηκεν.\*\*\*)* 958.

5) Apul. flor. 9 *Meum vero unumquodque dictum acriter examinatis . . . ad limam et lineam certam redigitis*. Die Verbindung ist anscheinend sprichwörtlich. Vgl. amussis.

\*) Vgl. dazu auch Macrob. Sat. 2, 8, 10 und Aristot. eth. Nicom. 7, 4 ff.

\*\*) Anders bei Hor. ep. 1, 16, 79 *mors ultima linea rerum est*.

\*\*\*) Die uns geläufige Form *nulla dies sine linea* ist so nicht überliefert.

**linere** s. *labrum* 4.

**lingua** s. *panis* 1.

959.

[1] Amm. Marcell. 21, 9, 3 *fama vero, quae mille, ut aiunt, linguis verum misere exaggerat.* Vgl. Hostius bei Macrob. sat. 6, 3, 6 und Pers. 5, 1 *Vatibus hic mos est, centum sibi poscere voces, Centum ora et linguas optare in carmina centum* und dazu die weiteren Stellen bei O. Jahn z. d. St.] 960.

2) Senec. rhet. contr. 1, 1, 10 *Crede mihi, sacra populi lingua est, 'des Volkes Stimme ist Gottes Stimme.'* Vgl. Hes. opp. 763 *Φήμη δ' οὔτις πάμπαν ἀπόλλυται, ἦντινα πολλοὶ ἄλοὶ φημίζουσι· θεὸς γὰρ τίς ἐστὶ καὶ αὐτή.* Hom. Od. 3, 214 f. Aeschyl. Agam. 938.

[**linguarium.**

961.

Senec. de benef. 4, 36, 1 *ut postea consideratius loquaris, quod dicere solemus, linguarium dabo,* will ich dir Zungengeld auflegen als Strafe. Nur ein Wort aus der Umgangssprache.]

**linter.**

962.

Tibull 1, 5, 75 *utere quaeso, Dum licet: in liquida nat tibi linter aqua\**), die Gelegenheit ist günstig, du bist im besten Fahrwasser. Hor. ep. 1, 18, 87 *dum tua navis in alto est.* Ov. fast. 4, 18 *Dum licet et spirant flamina, navis eat.*

**lippus** s. *tonsor.*

**litterae** s. *Minerva* 3.

963.

1) Cic. bei Iul. Ruf. de fig. sent. 19 p. 43 H. *Apud Tullium: Litterarum radices amaras, fructus dulces.* Auson. id. 4, 71 (13, 2, 71 Sch.) *ut mites peterent per acerba profectus, Carpturi dulcem fructum radicis amarae.* Hieron. ep. 125, 12 *quod de amaro semine litterarum dulces fructus carpo.* ep. 107, 1 *ut radicis amaritudinem dulcedo fructuum compensaret.* reg. monach. c. 3 *de amaro semine litterarum dulces fructus capio.* Diomedes 1, 310, 3 K. *M. Porcius Cato dixit litterarum radices amaras esse, fructus incundiores* (p. 109 Jord.). Cato monost. 40 *Doctrina est fructus dulcis radicis amarae.* Priscian praexerc. p. 432, 12 K. *Isocrates dicebat stirpem quidem doctrinae esse amaram, fructum vero dulcem.* Aphthon. progymnasm. 23 Sp. *Ἴσοκράτης τῆς παιδείας τὴν ῥίζαν πικρὰν ἔφη, γλυκεῖς δὲ τοὺς καρπούς.* Dagegen Aristoteles bei Diog. Laert. 5, 18 *τῆς παιδείας ἔφη τὰς μὲν ῥίζας εἶναι πικρὰς, γλυκεῖς δὲ τοὺς καρπούς.* 'Arbeit hat bittere Wurzeln, aber süsse Frucht'. (Körte n. 277).

\*) Blofs der Wortlaut ist nachgeahmt von Ov. fast. 2, 864 *Naviget hinc alia iam, mihi linter aqua.* — Cic. Brut. 60, 216 *Motus* (sc. *Curionis*) *erat is, quem C. Iulius in perpetuum notavit, cum ex eo in utramque partem toto corpore vacillante quaesivit, quid loqueretur ex linter,* enthält kein Sprichwort, sondern ist nur ein Witz Cäsars, von einem, der beim Sprechen herüber- und hinüberschaukelte.

2) Petron 46 *litterae thesaurum est et artificium* [964. *numquam moritur*, Wissen ist ein Schatz. Dem Anscheine nach ein vulgärer Gedanke.

**litus** s. *harena* 1. 2. 3. 4.

**livor** s. *dens* 1. *fulmen* 2.

**locus.**

965.

Charis. p. 287, 15 K. *homo locum ornat, non hominem locus* (Ribb. com. inc. v. 94). Nach dem Griechischen bei Apost. 13, 62 *οὐχ ὁ τόπος τὸν ἄνδρα, ἀλλ' ὁ ἀνὴρ αὐτὸν ἔντιμον ποιεῖ*. Philemon fr. 180 *Κοκκ Οὐχ ἡ πόλις σου τὸ γένος εὐγένες ποιεῖ, σὺ δ' εὐγενέεις τὴν πόλιν πρᾶττων καλῶς*. Der Ort, an dem ein guter Mensch gelebt, ist eingeweiht (Goethe).

**locusta.**

966.

Naevius bei Varro l. lat. 7, 39 *Atque prius pariet locusta Lucam bovem*, eher wird eine Heuschrecke einen Elefanten gebären, 'eher wird ein Elefant durch ein Nadellohr gehen.' Baehr. fr. p. R p. 51 erhält durch Umstellung einen Saturnius: *Atque prius pariet bovem lucista Lucam.\**)

**lolium.**

967.

Plaut. Mil. glor. 321 *Mirum est lolio victitare te, tam villi tritico*, dafs du so kurzsichtig, so blind bist. Die Alten glaubten nämlich, der Genufs des Lolchs sei den Augen schädlich (Ov. fast. 1, 691). Doch könnte dies auch blofs ein Witz des Plautus sein.

**longus** s. *subsellium*.

**loqui** s. *dicere* 6. *tacere* 1. 2. 4.

**lorus.**

968.

Mart. 7, 58, 3 *madidoque simillima loro Inguina*, schlaff. Petron 134 *lorum in aqua, non inguina habet*. — Petron 57 *lorus in aqua, lentior, non melior*.

**lotium.**

969.

Petron 57 *larifuga nescio quis nocturnus, qui non valet lotium suum*, der nicht so viel wert ist, als sein Wasser.\*\*)

**lubricus.**

970.

Fronto p. 161 Nab. *Facilis ad lubrica lapsus est*. 'Wer sich in Gefahr begiebt, kommt darin um.'

**Luca bos** s. *elephantus* 2. *locusta*.

**lucerna** s. *sol* 5.

**Lucius** s. *Titius*.

\*) Plaut. Mil. glor. 1006 las man mit Kiefling: *Nam haec locusta* (Ritschl *lacerta*) *mullo absente, me adigit, ut se amem*, man muß sich mit Geringem begnügen, wenn man nichts Besseres hat. Doch ist hier die Lesart überaus unsicher und die neueren Herausgeber schreiben anders (Lorenz mit O. Ribbeck: *Tam haec celocula, illa absente, subigit me ut amem*).

\*\*) Andere nehmen *suum* als genet. plur. von *sus*.

**lucrum.**

971.

1) Plaut. Curcul. 531 **Quoi homini dei sunt propitii, lucrum ei profecto obiciunt.** Pers. 470 *Quoi homini di propitii sunt, aliquid obiciunt lucri.* 'Wem's Gott gönnt, der wird schlafend reich' (Körte n. 2862). 'Gott giebt's den Seinen im Schlafe' (Körte n. 2889). S. *dormire* 2.

972.

2) Plaut. Asin. 217 **Necesse est facere sumptum, qui quaerit lucrum.** Plaut. Poen. 286 *Non enim pote quaestus fieri, nisi sumptus sequitur, scio.* Vgl. Hieron. ep. 53, 10 *Quicquid in sumptus de tuo tuleris, pro lucro computa.* Ter. Ad. 216 *Pecuniam in loco negligere maximum interdum est lucrum.* 'Mit leerer Hand fängt man keinen Falken.'

973.

3) Publil. Syr. 297 **Lucrum sine damno alterius fieri non potest.** Vgl. Senec. de ira 2, 8, 1 *Nulli nisi ex alterius iniuria quaestus est.* 'Des einen Glück, des andern Unglück' (Düringsf. I n. 348).

974.

4) Publil. Syr. 135 **Damnum appellandum est cum mala fama lucrum.** 'Gewinn, der bösen Namen macht, Für Schaden billig wird geacht' (Körte n. 2626). 'Es ist besser arm mit Ehren, als reich mit Schanden.' Vgl. Ov. am. 1, 10, 48 *Non habet eventus sordida praeda bonos.* Hesiod. opp. 352 *Μη κατὰ κερδαίνειν, κατὰ κέρδεα ἴσ' ἄτησιν.* Chilon bei Apost. 8, 34<sup>b</sup> *ζημίαν αἰροῦ μᾶλλον ἢ κέρδος αἰσχρόν.* Menand. monost. 6 *ἄπαν τὸ κέρδος ἄδικον ὃν φέρει βλάβην.* 301. 586. Die Griechen hatten aber auch das Sprichwort *κέρδος αἰσχύνης ἄμεινον* (Diogen. 5, 42).\*)

**luctus** s. *dies* 6.**ludere** s. *corium* 1.**ludus.**

975.

1) Ter. Hec. 203 **In eodem omnes mihi videntur ludo doctae ad malitiam,** sie sind alle durch dieselbe Schule gegangen, haben einen Meister gehabt, sind von gleicher Gesinnung. (Gemeint ist der *ludus gladiatorius.*) Vgl. Plato Gorg. p. 493 D *ἄλλην σοι εἰκόνα λέγω ἐκ τοῦ αὐτοῦ γυμνασίου.*

976.

2) Plaut. Pseud. 743 **lepide, Charine, meo me ludo lamberas.** Poen. 296 *meo me lacessis ludo,* du zahlst mir mit gleicher Münze.

**luna** s. *meridies* 2.

977.

August. de disc. Christ. 8, 9 (Migne 40 col. 674) *quantum*

\*) Iuven. 14, 204 *Lucri bonus est odor ex re Qualibet* mit Rücksicht auf die Anekdote bei Sueton Vespas. 23 *Reprehendenti filio Tito, quod etiam urinae vectigal commentus esset, pecuniam ex prima pensione admovit ad nares, sciscitans, num odore offenderetur, et illo negante, Atqui, inquit, e lotio est.* 'Gewinn riecht angenehm, Und wenn er aus dem Abtritt käm' (Simrock 3602). 'Gewinn hat guten Geruch' (Körte n. 2612).

*habebis, tantus eris; frange lunam et fac fortunam*, suche dir Reichtum zu erwerben, und wenn du den Mond in Stücke brechen müßtest, d. h. um jeden Preis.

**lupinus.**

978.

luven. 14, 153 *tunicam mihi malo lupini*, die Schale einer Bohne ist mir lieber, d. h. etwas ganz Wertloses. Hor. ep. 1, 7, 23 *Nec tamen ignorat, quid distent aera lupinis*, er versteht das Unnutzige vom Wertvollen zu unterscheiden. Im Theater brauchten die Schauspieler Bohnen statt des Geldes (Plaut. Poen. 3, 2, 20).

**lupus s. leo 1. vulpes 7.**

979.

1) Plaut. Stich. 605 *hereditatem inhiat quasi esuriens lupus*, wie ein hungriger Wolf. Capt. 912 *Quasi <si sit> lupus esuriens metui ne in me faceret impetum*. Trin. 169 *inhiavit acrius Lupus*. Vgl. Plaut. Stich. 577. Hor. ep. 2, 2, 28 *vehemens lupus*. Iustin 38, 6. Hieron. ep. 68, 1 *feritate lupos, rapacitate milvos vincere*. Ov. Ib. 170. Die Quelle ist das griechische Sprichwort *λύκος ἔχανεν*: Diogen. 6, 20 und dazu v. Leutsch. Aristoph. Lysistr. 629 und fr. 337 Kock.

980.

2) Plaut. Poen. 648 **Canes compellunt in plagas lepide lupum** enthält wohl eine Anspielung auf das griechische Sprichwort *εἰς πάγας ὁ λύκος* (Zenob. 3, 52 *ἐπὶ τῶν εἰς κίνδυνον προῦπτων ἡμόντων*).

981.

3) Verg. ecl. 8, 52 *Nunc et ovis ultro fugiat lupus*. Dirae 4 *Ante lupos capient haedi*. Vgl. Hor. carm. 1, 33, 8 *sed prius Apulis Iungentur capreae lupis*. 4, 4, 50. Plaut. Trucul. 657. Aristoph. Pax 1076 *πρὶν κεν λύκος οὐν ἄμεναιολ*. Theocr. id. 4, 11 *Πείσαι κεν Μίλων κατ' τῷ λύκῳ ἀμνάδα λυσσῆν*. Ehe das geschieht, wird das Unmögliche möglich. Vgl. Esai. 65, 25.\*)

982.

4) Plaut. Poen. 776 **Lupo agnum eripere postulant, nugas agunt**, etwas sehr Gefährliches oder Unmögliches.

983.

5) Plaut. Pseud. 140 *hoc Eorum opus est, ut mavelis lupos apud oves linquere, Quam hos domi custodes*. Ter. Eun. 832 *Scelestas, ovem lupo commisisti*. Donat: *Bene dilatum tot occasionibus proverbium personae Thaidis ascriptum est . . . Et est proverbium o. l. c.* Cic. Philipp. 3, 11, 27 *O praeclarum custodem ovium, ut aiunt, lupum!* Ov. art. am. 2, 364 *Plenum montano credis ovile lupo?* 3, 8 *et rabidae tradis ovile lupae?* Diogen. 5, 96 *λύκος καὶ ὄν ποιμαίνει*. Aristoph. Pax 1076. Apost. 10, 96<sup>b</sup> *λύκος ποιμήν: ἐπὶ τῶν μετὰ σχήματος φιλοῦ ἐπιβουλευόντων τισι*. 'Man soll dem Wolfe nicht die Schafe befehlen (den Bock nicht zum Gärtner machen)' (Düringsf. I n. 254).

\*) Zu Hor. epod. 12, 25 *quam tu fugis, ut pavet acris Agna lupos* vgl. Theocr. id. 11, 24 *φεύγεις δ' ὡσπερ τις πολὺν λύκον ἀθήσασα*.

‘Wenn der Wolf Schafhirt ist, so geht es nicht blofs an die Wolle, sondern auch an das Fell’ (Düringsf. II n. 693). 984.

6) Verg. ecl. 7, 51 *Hic tantum Boreae curamus frigora, quantum Aut numerum lupus aut torrentia flumina ripas*, d. h. gar nicht. ‘Der Wolf frist auch die gezählten Schafe.’ Dafs der Vergleich in dieser Bedeutung auch bei den Alten sprichwörtlich war, scheint die Verbreitung des Gedankens bei allen germanischen und romanischen Völkern zu erweisen (Düringsf. II n. 684). 985.

7) Hor. ep. 1, 16, 50 *Cautus enim metuit foveam lupus*. ‘Alte Füchse sind schwer zu fangen.’ Gleichen Sinn haben Stellen wie Ov. art. am. 1, 766 *Longius insidias cervae videbit anus*. ex Pont. 2, 7, 9 *Qui semel est laesus fallaci piscis ab hamo, Omnibus unca cibis aera subesse putat*. ‘Der Gebrannte fürchtet das Feuer.’ Ähnlich heifst es im Griechischen ἀλλ’ οὐκ ἀϋθις ἀλώπηξ (ἀλώσεται. Apost. 2, 45). Vgl. Hor. sat. 2, 7, 70 *Quae bellua ruptis Cum semel effugit, reddat se prava catenis?* 986.

8) Plaut. Cas. 810 *Hercle opinor <reapse experior> ego illud nunc verbum vetus: Hac lupi, hac canes.\**) Hor. sat. 2, 2, 64 *Hac urget lupus, hac canis, aiunt*, ich stehe zwischen zwei Feuern. Acro: *Proverbium est, nam ubi duae res molestae sunt, dicimus: hac canis, hac lupus urget*. Vgl. Apost. 7, 15 ἔμπροσθεν κρημνός, ὀπισθεν λύκοι. Moderne Parallelen im Litteraturbl. f. german. u. roman. Philol. 1884 n. 284. 987.

9) Ter. Phorm. 506 *immo, id quod aiunt, auribus teneo lupum*. Nam neque quo pacto a me dimittam neque uti retineam, scio.\*\*) Caecil. v. 79 Ribb. (Gell. 15, 9, 1) *Nam hi sunt inimici pessimi, fronte hilaro, corde tristi, Quos neque ut adprehendas, neque uti dimittas scias*. Suet. Tib. 25 *Cunctandi causa erat metus undique imminentium discriminum, ut saepe auribus se lupum tenere diceret* (sc. Tiberius). Hieron. adv. Ioann. Hieros. 6 (col. 412 Vall.) *quasi auribus lupum apprehenderis, nec tenere potes, nec audes dimittere*. Querol. 5, 3 p. 55, 22 Peip. *auribus teneo lupum neque uti fallam neque uti confitear scio*. Donat zu Ter. a. a. O. *Graecum proverbium τῶν ὠτῶν ἔχω τὸν λύκον, οὐτ’ ἔχειν οὐτ’ ἀφείναι δύναμαι*. Apollod. fr. 18 Kock. Macar. 8, 44 τὸν λύκον τῶν ὠτῶν ἔχειν: ἐπὶ τῶν ἐν κινδύνῳ καθεστῶτων. οὕτε γὰρ κατέχειν οἶόν τε οὕτε ἀφείναι ἀκινδύων. ‘Den Wolf bei den Ohren halten’ (Körte n. 8695). 988.

10) Plaut. Stich. 577 *Atque eccum lupum in sermone*. Ter. Ad. 537 *Lupus in fabula* (citiert von Serv. zu Verg. Aen.

\*) S. Bergk, Philol. 32 p. 566.

\*\*) Dieser letztere Zusatz wird durch die angeführten Parallelen und das griechische Original als ursprünglich geschützt.

3, 477). Cic. ad Att. 13, 33, 4 *De Varrone loquebamur, lupus in fabula: venit enim ad me.* Zur Erklärung sagt Donat zu Ter. a. a. O. *Silentii indictio est in hoc proverbio, atque eiusmodi silentii, vel in ipso verbo ut ipsa fabula conticescat. Quia lupum vidisse homines dicimus, qui repente obmutuerint, quod fere is evenit, quos prior viderit lupus, ut cum cogitatione in qua fuerint, etiam voce et verbis careant. Sic Theocritus . . . et Vergilius . . . (s. n. 11). Alii putant ex nutricum fabulis natum pueros ludificantium terrore lupi . . . Nam falsum est, quod dicitur, intervenisse lupum Naevianae fabulae alimonio Remi et Romuli, dum in theatro ageretur.* Serv. zu Verg. ecl. 9, 53 *etiam physici confirmant, quod vox detrahitur ei, qui primum viderit. Unde etiam proverbium natum est: lupus in fabula, quotiens supervenit ille, de quo loquimur, et nobis sua praesentia amputat facultatem dicendi.* Pompei. comment. p. 311 K. *puta de nescio quo loquebaris, et subito venit is, dicis tu 'lupus in fabula'.* Isidor orig. 1, 37, 28. 12, 2, 24 *unde et subito tacenti dicitur: lupus est in fabula.* Anecd. Helvet. p. 273, 11 Hag. *Et lupus in fabula. Lupi natura est, ut, si hominem viderit, antequam ab eo videatur, vocem illius auferat. sic homines malum de aliquo loquentes, ipsum, de quo loquuntur, si supervenire viderint, sermo eorum deficit, et tunc convenienter hoc proverbium potest dici: lupus in fabula.* Die Stellen zeigen, daß das Sprichwort angewandt wurde, wenn jemand, von dem man eben gesprochen, unvermutet selbst erschien und dadurch das Verstummen der Unterhaltung herbeiführte. Doch irren die (alten und neueren) Erklärer, wenn sie die Redensart mit der in folgender Nummer angeführten zusammenwerfen. Dem Sprichwort liegt vielmehr die abergläubische Meinung zu Grunde, daß man vom Wolfe nicht sprechen dürfe, wenn man ihn nicht herbeilocken wolle. Dieser Glaube findet auch Ausdruck in dem modernen Sprichworte: 'Wenn man vom Wolfe spricht, so ist er nicht weit,' 'Wenn man den Wolf nennt, so kommt er gerennt' (Düringsf. II n. 691). Dieselbe Furcht herrschte im Mittelalter vor dem Teufel, darum 'soll man den Teufel nicht an die Wand malen'. Diese Auffassung bestätigt zum Überflus die griechische Parallele: *εἰ καὶ λύκου ἐμνήσθης* (scil. ἦλθεν αὐν): *ἐπὶ τῶν ἄν ἄν μνησθῶσιν ἔγγυς παραγνομένων* (Diogen. 4, 65).\*) Auf einen anderen oben von Donat angeführten Aberglauben bezieht sich

11) Verg. ecl. 9, 53 *vox quoque Moerim Iam fugit ipsa;*

\*) Die richtige Erklärung u. a. bei Büchmann, Gefl. Worte<sup>15</sup> p. 259 f. und W. Borchardt, die sprichw. Redensarten n. 1101. Die Scheidung auch bei Genthe, de proverb. p. 8 f. — Dagegen geben Unrichtiges Dziatzko zu Ter. a. a. O. und Pflügl, das lat. Sprichw. bei Plaut. u. Ter. p. 38 f.



**lupi Moerim videre priores** nach Theocr. id. 14, 22 οὐ φθέγγεη; λύκον εἶδες. Suid. λύκον εἶδες: ἐπὶ τῶν αἰωνιδίων ἀγανῶν γενομένων. Apost. 10, 89. 'Der Wolf hat dich früher gesehen' (Körte n. 8703). Vgl. noch Plin. n. h. 8, 80 *Sed in Italia quoque creditur luporum visus esse noxius* (vgl. Pausan. 9, 13, 2. Hor. carm. 3, 27, 3), *vocemque homini, quem priores contemplantur, adimere ad praesens*. Comment. Bern. zu Verg. a. a. O. *hic rusticam fabulam tangit, quia vox pastoris obruitur, si prius cum lupus viderit.* 990.

12) Plaut. Asin. 495 **lupus est homo homini, non homo, quom qualis sit, non novit**, einem unbekanntem Menschen darf man ebensowenig trauen, als einem Teufel. 'Ein Mensch ist des anderen Teufel' (Düringsf. I n. 363). Vgl. dagegen *deus* 7.

### lusciniola.

991.

Plaut. Bacch. 38 *Pol ego metuo lusciniolae ne defuerit cantio*, anscheinend ironisch: ich fürchte, der Nachtigall wird der Stoff zum Singen ausgehen. (Wortmann, de compar. Plaut. et Ter. p. 42 *indicatur, luscinae prius deesse cantum, quam mulieri orationem.*\*) Nach Wander (Sprichw.-Lexik. III p. 851) sagen die Spanier, es würde der Nachtigall eher an Tönen, als der Frau an Worten fehlen.

### lutum s. as 4.

992.

1) Plaut. Aul. 230 **iaceam ego asinus in luto**, wäre ich in der Verlegenheit, säße ich in der Tinte, wäre in den Sumpf geraten. Pseud. 984 *Perii, nunc homo in medio luto est*. Pers. 535 *Neque mihi haut imperito eveniet, tali ut in luto haeream*. Rud. 304 *in caeno sumus profecto*. Hieron. ad Ioann. Hieros. 22 (col. 427 Vall.) *Dubios non in luto haerere pateris?* Ennod. p. 206, 28 Vog. *nullius inscii mersa caeno haerere vestigia*. Griechisch ἐν βορβόρῳ κείσθαι (Plato Phaed. p. 69 C). Vgl. *salebtra*. 993.

2) Plaut. Bacch. 384 **Ut gnatum ex lutulento caeno prope hinc eliciat foras**. Hor. sat. 2, 7, 26 *et haeres, Nequiquam caeno cupiens evellere plantam*, suchst vergebens dich frei zu machen. Hier. adv. Lucif. 11 (col. 183 Vall.) *aut pariter in luto haesitabimus, aut pariter expediemur*. Griechische Vorbilder sind Zenob. 3, 62 ἐκτὸς τοῦ πηλοῦ πόδα ἔχεις: ἐπὶ τῶν ἔξω κινδύνου καθιστώτων. Apost. 1, 65 *αἴρειν ἔξω πόδα πηλοῦ: ἐπὶ τῶν βουλευομένων μὴ ἐν πράγμασιν εἶναι*. Greg. Cypr. 2, 32. Lucian Alex. 25 *μολυβδίνιας ἔχων πέδας ἐν βορβόρῳ κάθηται* (fr. com. adesp. 1322 Kock). 994.

3) Ter. Phorm. 780 **in eodem luto haesitas; vorsuram**

\*) Auch Schneider, de proverb. Plaut. et Ter. p. 10 hält den Vergleich für sprichwörtlich. Dagegen ist es ganz verfehlt, wenn Genthe, de proverb. ad anim. nat. pert. 8 an die Nachtigall im Käfig denkt und das griechische ἀηδὼν ἐν οἰκίσῳ οὐκ ἄδει vergleicht.

*solves*\*), du gerüstet bei dem Versuche, dich aus dem Sumpfe herauszuarbeiten, nur noch tiefer hinein, du machst es nur noch schlimmer. Danach Lactant. instit. 2, 8, 24 *in eodem luto haesitans versuram solvis*. 7, 2, 3 *et in eodem luto, sicut comicus ait, haesitaverunt*. Hieron. ep. 143, 2 *in eodem luto haesitas*. adv. Pelag. 1, 11 (col. 703 Vall.) *in eodem luto haesitas*. 1, 24 (col. 721) *in eodem caeno volutaris*. Comment. in Is. lib. X praef. (IV col. 417 Vall.) *in eodem adhuc luto haesitem*. Mar. Mercat. lib. subnot. in N. T. 1, 26 (Migne 48 col. 158) *haesisti, ut credo, hic et in eodem luto haerendo versuram solvis*. col. 917 *in eodem luto versuram solvit*. Die Terenzstelle lag als geflügeltes Wort allen im Sinne. 995.

4) Hieron. ep. 77, 6 *de eodem nobiscum formatus est luto*, er ist aus keinem besseren Stoffe geschaffen, als wir, er hat nichts vor uns voraus. adv. Pelag. 2, 4 (coll. 745 Vall.) *e quibus et nos de eodem luto sumus*. Append. prov. 2, 68 ἐξ ἐνὸς πηλοῦ: ἐκ τοῦ ὁμοίου καὶ παραπλησίου. Macar. 3, 94. Append. prov. 2, 47 ἐκ τῆς αὐτῆς ψιάθου γεγονῶς: ἐπὶ τῶν παραπλησίων καὶ ὁμοίων. Mit der Prometheussage bringt die Redensart in Verbindung Callim. fr. 133 Schn. εἴ σ' ὁ Προμηθεὺς Ἔπλασε καὶ πηλοῦ μὴ ἕξ ἐτέρου γέγονας und Iuven. 14, 34 *quibus arte benigna Et meliore luto finxit praecordia Titan*. Vgl. Claud. 20 (in Eutrop. 2), 496 *Jeep Deteriore luto pravus quos edidit auctor. S. farina*. 996.

5) Petron 44 *Itaque illo tempore annona pro luto erat*, war so billig, wie Gassenkot. Petron 51 *aurum pro luto haberemus*. 67 *omnia pro luto haberemus*. Plaut. Trucul. 556 *Qui bona pro stercore habet*. 'Geld wie Mist.' Vgl. Apul. flor. 2, 14 (*Crates*) *rem familiarem abicit velut onus stercoris*. Lucil. 11, 6 M. (Valer. Max. 9, 1) *quod omnis Extra castra, ut stercus foras eiecit* (n. 310 Baehr.). 997.

6) Hieron. ep. 98, 22 *nec unguenta aurum et margaritas quaerunt in luto*, Wertvolles in Wertlosem. ep. 107, 12 *et grandis esse prudentiae aurum in luto quaerere*. Zur Erklärung s. Cassiod. instit. I p. 540 *Vergilius dum Ennium legeret a quodam quid faceret inquisitus respondit: aurum in stercore quaero*. Es wird sich schwer feststellen lassen, ob das Wort Vergils geflügelt wurde, oder ob nur gelehrte Anspielung vorliegt. Vielleicht war aber die Wendung schon von vornherein proverbial. Anders ist Salvian gub. dei 4, 1 *quid est aliud sanctum vocabulum sine merito, nisi ornamentum in luto?* 998.

7) Plaut. Poen. 157 *lenone istoc . . . non lutum est lutulentius*. Lucil. 28, 25 M. (n. 576 Baehr.) *ut si litteras doceas*

\*) So Dziatzko mit den Hss., die Vulgata lautet *vorsura solvis*.

*lutum*. Cic. Verr. 3, 14, 35 *luteus homo*, ein Schmutzkerl, ein Nichtsnutz. Vgl. in Pis. 25, 59 *quid cessat hic homullus ex argilla et luto fictus Epicureus*. Eustath. p. 384, 25 *λέκεις κοπρών ἐβλητότεροι*. Pollux 5, 163 *κοπρών ἐβλητότερος*.

**lux s. sol** 3.

999.

Cic. Catil. 1, 3, 6 *Luce sunt clariora nobis tua consilia omnia*. p. Mil. 2, 6 *clariores hac luce*. p. Cael. 9, 22 *signis omni luce clarioribus*. Tusc. 1, 37, 90 *quod est luce clarius*, klar wie der Tag. Arnob. adv. nat. 1, 54 *luce ipsa, quemadmodum dicitur, clarior*. Tertull. adv. Marc. 4, 1 *luce ipsa clarius*. de resurr. carn. 20 *quaeque luce clarius praedicarentur*. Augustin serm. (Migne 38 col. 520) *quid hac luce clarius?* Hieron. ep. 30, 10 *omni luce manifestius est*. Iuven. 6, 670 *manifestior omni luce*. Augustin conf. 9, 1 *omni luce clarior*. soliloqu. 19. Greg. Tur. hist. Fr. 7, 1 *omni luce lucidior* u. a. — Cic. de fin. 1, 21, 71 *ea, quae dixi, sole ipso inlustriora et clariora sunt*. de divin. 1, 3, 6 *solis luce . . . clarius*. Arnob. adv. nat. 1, 47 *sole ipso est clarius*. Lactant. instit. 3, 30, 7 *sole ipso clarius lumen*. Hieron. adv. Ioann. Hieros. 10 (col. 417) *sole clarius*. Augustin bei Migne 42 col. 195. 735. 750. 782. Es ist sonnenklar.

**luxuriari.**

1000.

Arnob. iun. Eusthat. hexaem. metaphr. 5, 6 (Migne 53 col. 916) *Convenit etiam nos secundum proverbii rationem minime luxuriantes effluere, i. e. non ostentatorie vivere nec captare decus laudis externae*.

**Lycurgus.**

1001.

1) Plaut. Bacch. 111 *Namque . . . Lycurgus mihi quidem Videatur posse hic ad nequitiam adducier*. Wenn damit noch der spartanische Gesetzgeber gemeint sein könnte, so werden an anderen Stellen strenge Richter und Ankläger mit dem attischen Redner gleichen Namens verglichen: Cic. ad Att. 1, 13, 3 *Nosmet ipsi, qui Lycurgeti a principio fuisset, cotidie mitigamur*. Amm. Marcell. 22, 9, 9 *iudicibus Cassiis tristior et Lycurgis*. 30, 8, 13 *Lycurgos se invenisse praedicabat et Cassios*. Vgl. *Cassius*. 1002.

2) Petron 83 *At ego in societatem recepi hospitem Lycurgo crudeliorem*. Gemeint ist der bekannte mythische Thracierkönig. Vgl. Stat. Theb. 5, 715 *nec inhospita tecta Lycurgi Praebuerant aditus*.

**Lynceus.**

1003.

Cic. ad. fam. 9, 2, 2 *quis est tam Lynceus, qui in tantis tenebris nihil offendat?* Hor. sat. 1, 2, 90 *ne corporis optima Lyncei Contemplere oculis*. ep. 1, 1, 28 *Non possis oculo quantum contendere Lynceus*. Senec. Med. 232. Arnob. adv. nat. 4, 23. Apul. met. 2, 23 *homo perspicacior ipso Lynceo*. Nazar. Panegyry. lat. 10, 11 *non hinc tecum Lynceus ille certaret*. Boeth. consol.

phil. 3, 8 *Quodsi, ut Aristoteles ait, Lyncei oculis homines uterentur.* Append. prov. 3, 70 *Λυγκέως ὄμοιος.* 3, 71 *Λυγκέως ὀξύτερον βλέπει: ἐπὶ τῶν ὀξυδορκούντων.* Aristoph. Plut. 210.

**lyra** s. *asimus* 5.

## M

**machaera** s. *gladius* 1.

**machina.**

1004.

Cic. ad Brut. 1, 18, 4 *ut omnes adhibeam machinas,* um alle Hebel anzusetzen, alle Minen springen zu lassen. Amm. Marcell. 28, 1, 33 *ita homo ferus excarsit, ut machinas omnes . . . commoveret.* Nach dem Griechischen: Eurip. Iphig. Taur. 112 *πάσας προσφέρωντε μηχανάς.* Plato leg. 7 p. 792 A. Xenoph. Anab. 4, 5, 16. Polyb. 1, 18, 11.

**Maeander.**

1005.

[Cic. Pis. 22, 53 *Quos tu Maeandros . . . quaesisti?* krumme Wege, Schlangenwege. Prudent. cathem. 6, 141 *o tortuose serpens, qui mille per Maeandros fraudesque flexuosas agitas quieta corda.* Ob aber die Metapher thatsächlich sprichwörtlich im Gebrauch war, ist nicht zu entscheiden.]

[**Maenius.**

1006.

Cic. divin. in Caecil. 16, 50 *aliquos ad columnam Maeniam vestri ordinis reos reperiatis,* an der Schandsäule, wo schlechte Sklaven gestraft und insolvente Schuldner öffentlich bekannt gemacht wurden (Ps.-Acron zu Cic. a. a. O. p. 120 Or. schol. Bob. p. Sest. p. 295. 306 Or.). p. Sest. 58, 124 *venit . . . a columna Maenia.* p. Cluent. 13, 39 *ad eam columnam . . . pervenerat.* Symmach. ep. 5, 54, 3 *procurator a columna Maenia.* Doch ist keine dieser Stellen im eigentlichen Sinne sprichwörtlich.]

**magister** s. *lex* 2. *usus* 1.

1007.

Hieron. de vir. illustr. praef. (col. 821 Vall.) *Ego quid aucturus, qui nullum praevium sequens pessimum, ut dicitur, magistrum memet ipsum habeo!* der ich mein eigener Meister und Lehrer bin. Comment. in ep. ad Ephes. (VII p. 539 Vall.) *et me ipsum tantum, ut plerique, habuerim magistrum.\*)*

**magistratus** s. *lex* 2.

**magnus** s. *certus* 1. *mus* 8. *velle* 2.

1008.

1) Cic. orat. 4, 14 *parva enim magnis saepe rectissime conferuntur.* Brut. 59, 213 *ut conferamus parva magnis.*

\*) Cic. p. Rosc. Am. 6, 17 *facile ipsum magistrum scelere audaciaque superavit* enthält anscheinend eine Anspielung auf das griech. Sprichwort *πολλοὶ μαθηταὶ κρείττονες διδασκάλων* (Cic. ad famil. 9, 7, 5).

de opt. gen. or. 6, 17 *ut cum maximis minima conferam*.  
 p. Rab. Posth. 1, 2 *Sint igitur similia . . . parva magnis*. Cic.  
 bei Augustin c. Iul. 5, 5, 23 *sed ut aliqua similitudine adductus*  
*maximis minima conferam*. Verg. georg. 4, 176 *si parva licet*  
*componere magnis*. ecl. 1, 23 *sic parvis componere magna solebam*.  
 Ov. trist. 1, 3, 25 *Si licet exemplis in parvo grandibus uti*. 1, 6, 28  
*Grandia si parvis adsimulare licet*. met. 5, 416 *quod si compo-*  
*nerere magnis Parva mihi fas est*. Stat. silv. 1, 5, 61 *fas sit com-*  
*ponere magnis Parva*. 3, 3, 56 *modo si fas est aequare iacientia*  
*summis*. Plin. ep. 5, 6, 44 *Similiter nos, ut parva magnis*. Apoll.  
 Sidon. ep. 8, 6, 2 *si parva magnis componere licet*. Herod. 2, 10  
 ὡς γε εἶναι σμικρὰ ταῦτα μεγάλοισι συμβαλλέειν. 4, 99.  
 Thueyd. 4, 36, 3 ὡς μικρὸν μεγάλῳ εἰκάσαι. Ähnlich Lucian  
 de hist. conscrib. 2 ὡς οὖν ἔν, φασίν, ἐνὶ παραβαλεῖν. 1009.

2) Verg. Aen. 10, 547 *Dixerat ille aliquid magnum*, er  
 sprach ein großes Wort aus. Servius: *proverbialiter dictum*  
*est*. Tibull 2, 6, 11 *Magna loquor*. Ov. met. 9, 31 *puerit*  
*modo magna locutum Cedere*. Plato apol. Socr. 5 p. 20 E μηδ'  
 ἐὰν δόξω τι ὑμῶν μέγα λέγειν. Diogen. 6, 70<sup>b</sup> μὴ μέγα λέγε:  
 μὴ μεγαλορρομόνει. Vgl. Hor. sat. 1, 3, 13 *Omnia magna lo-*  
*quens*. 1010.

3) Cic. ad Qu. fr. 3, 1, 10 *quod omnia, minima maxima,*  
*ad Caesarem mitti sciebam*, alles, das Große und Kleine, das  
 Wichtigste und Geringfügigste.

**maior** s. *consulere*.

**Malus.**

1011.

Ov. fast. 5, 489 *Hac quoque de causa* (weil im Mai die  
 Lemurien gefeiert wurden), *si te proverbia tangunt, Mense*  
*malas Maio nubere vulgus ait*. Vgl. Plut. quaest. Rom. 86  
 Διὰ τί τοῦ Μαίου μηνὸς οὐκ ἄγονται γυναῖκας, wo mancherlei  
 Gründe vorgeführt werden. Westfälisch: 'Twischen Paschen un  
 Pingsten fryen de Unseligen' (Körte n. 5858). 'Im Mayen gehn  
 Huren und Buben zu Kirchen' (Wander, Sprichw.-Lexikon III  
 p. 346).

**mala.**

1012.

Hor. sat. 2, 3, 72 *Cum rapies in ius malis ridentem alienis*  
 ist eine Reminiscenz an Hom. Od. 20, 345 *μνηστῆρσι δὲ Παλλὰς*  
*Ἀθήνη Ἄσβεστον γέλω ὄρσε, παρέπλεγε δὲ νόημα. Οἱ δ' ἤδη*  
*γναθμοῖσι γελῶτων ἀλλοτρολοῖσιν*, eine Stelle, die nach Eu-  
 stathius z. d. St. (p. 1895, 17) sprichwörtliche Geltung erlangt  
 hatte. Die Versuche, die Bedeutung beider Stellen zu konfor-  
 mieren, sind gescheitert. In der That sind sie ganz verschieden:  
 Bei Homer ist das Lachen der Freier ein künstliches, erzwungenes,  
 bei Horaz kann es dem Zusammenhange nach nur ein übermäßig  
 starkes sein (wie ja bekanntlich unser 'homerisches Gelächter')

eben auf diese Stelle zurückgeht).\*) Kein Zweifel, Horaz hatte Bedeutung und Zusammenhang seines Vorbildes nicht scharf genug erfaßt, er nahm offenbar die Worte *γναθμοῖσι γελῶσαν ἄλλοτριόισιν* nur für eine Umschreibung des vorhergehenden *ἄσβεστον γέλω ὄρεσε* und verstand also ein maßloses Lachen. Dabei verstand er jedenfalls das Adjektivum *ἄλλότριος* in derselben Bedeutung, die es auch sonst hat (Thucyd. 1, 70. Isocr. Paneg. 86) und in welcher auch *alienus* gebraucht wird: Senec. de elem. 1, 12 *incurrere in pericula iuvat et aliena anima abuli*. Also: Er lacht, als ob seine Kinnbacken nicht seine eigenen wären, er schont sie nicht.\*\*)

### male.

1013.

1) Naevius trag. v. 54 Ribb. (Paul.-Fest. p. 222 M) **Male parta male dilabuntur**. Plaut. Poen. 844 *male partum male disperit*. Cic. Philipp. 2, 27, 65 *Sed ut est apud poetam nescioquem: male parta male dilabuntur*. Liv. 9, 9, 11 *male partam victoriam male perdiderunt*. (9, 34, 2 *male parta, male gesta, male retenta imperia*.) Ps.-Acro zu Hor. carm. 3, 24, 61. Vgl. Ov. am. 1, 10, 48 *Non habet eventus sordida praeda bonos*. Hegesipp. 1, 39, 22 *quod superbiae vel rapinae est, cito labitur, quod gratiae, diu tenetur*. 'Übel gewonnen, übel zerronnen' (Körte n. 7652). 'Wie gewonnen, so zerronnen' (Düringsf. II n. 651). 'Unrecht Gut gedeihet nicht' (Düringsf. I n. 647). 1014.

2) Quintil. 5, 13, 42 *Facimus autem, quod maxime uberes loci popularesque sententiae nascuntur, materiam dicendi nobis, quod volumus, ducentibus, ut non sit ille inutilis versus: Non male respondit, male enim prior ille rogarat*, auf eine schlechte, ungeschickte Frage folgt auch eine entsprechende Antwort. 'Wie die Frage, so die Antwort' (Düringsf. II n. 646). 1015.

3) Publil. Syr. 336 **Male facere qui vult, numquam non causam invenit** nach dem griechischen Sprichwort *προφάσεως δεῖται μόνον ἢ πονηρία* (Diogen. 7, 87. Aristot. rhet. 1, 12). Menander fr. 230 Kock *μικρά γε πρόφασίς ἐστὶ τοῦ πρᾶξι κανῶς*. 'Wenn man den Hund schlagen will, findet man bald einen Stecken' (Düringsf. I n. 766). 'Wenn man einem übel will, Find't man der Hau' bald einen Stiel.'

### Malea.

1016.

Symmach. ep. 8, 61 (60) *vulgati quippe proverbii est, enavigata Malea oblimary eorum memoriam, quos domi reliqueris*, in der Fremde vergift man leicht die Angehörigen

\*) Büchmann, Gefl. W.<sup>16</sup> p. 224.

\*\*) Über die anderen, von der hier gegebenen durchweg abweichenden Deutungsversuche vgl. die Ausgg. und bes. die Auseinandersetzung Krügers im Anhang.

und Freunde in der Heimat. Das Sprichwort kommt von dem griechischen *Μαλέας δὲ κάμψας ἐπιλάθου τῶν οἴκαδε* (Strabo 8, 6, 20), durch welches jedoch auf die Gefährlichkeit dieses Vorgebirges für die Seefahrer angespielt wird.

**malleus.**

1017.

Plaut. Epid. 524 *Is etiam sese sapere memorat: malleum Sapientiore* vidi *excusso manubrio*, gescheiter als ein Hammer ohne Stiel, d. h. etwas ganz Unbrauchbares.\*) Wir sprechen gar von einem Messer ohne Klinge, an dem der Griff fehlt (nach Lichtenberg).\*\*)

**malum s. ovum 2.**

**malum s. avaritia 5. bonus 3. dare 2. Ilias. mons 3. vicinus 1.** 1018.

1) Caecil. v. 125 Ribb. (Non. p. 154, 13) *Quaeso ne ad malum hoc addas malum*. Salvian gub. 6, 9, 46 *malis mala addimus*. Vgl. Liv. 7, 4, 7 *malum malo augere*. Griechisch *κακὸν ἐπὶ κακῷ* (Zenob. 5, 69. Macar. 4, 100). 1019.

2) Ter. Eun. 988 *Aliud ex alio malum*. Senec. Troad. 427 *Exoritur aliquod maius ex magno malum*. Donat zu Ter. Phorm. 3, 3, 11 *In malo aliud malum*. Vgl. Publil. Syr. 183 *Fortuna obesse nulli contenta est semel*. Macar. 5, 11 *κακὸν κακῷ ἔπεται*. Vgl. Hom. II. 16, 111 *πάντη δὲ κακὸν κακῷ ἐστί-ρικτο*. 19, 290 *ὣς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεὶ*. Herod. 1, 67 *πῆμ' ἐπὶ πῆματι κείται*. Eurip. Troad. 591 *ἐπὶ δ' ἄλλεσιν ἄλγεα κείται*. 'Ein Unglück kommt nicht allein.' 'Ein Unglück tritt dem andern auf die Fersen' (Düringsf. II n. 509). 1020.

3) Plaut. Stich. 120 *Ex malis multis malum quod minimum est, id minime est malum*. Cic. de offic. 3, 1, 3 *Sed quia sic ab hominibus doctis accepimus, non solum ex malis eligere minima oportere, sed etiam excerpere ex his ipsis, si quid inesset boni*. 3, 29, 105 *Nam quod aiunt: minima de malis i. e. turpiter potius, quam calamitose u. s. w.* Ps.-Cic. ad Octav. 8 *In duobus autem malis cum fugiendum maius sit, levius est eligendum*. Hieron. adv. Ruf. 1, 11 (col. 467 Vall.) *sed e duobus eligam, quod levius est*. Aristot. eth. Nicom. 2, 9, 3 *τὰ ἐλάττωτα ληπτέον τῶν κακῶν*. 'Von zwei Übeln soll man das kleinste wählen' (Düringsf. II n. 752). 1021.

4) Plin. n. h. 27, 9 *aperta professione malum quidem nullum esse sine aliquo bono*. 'Kein Unglück ist so groß, es hat ein Glück im Schoß' (Düringsf. II n. 510). Vgl. Varro sat. Men. p. 155 R. n. 241 B. *neque in bona segete nullum est spicum*

\*) Ganz falsch Pflügl, d. lat. Sprichw. b. Plaut. u. Ter. p. 5. Auch Plaut. Men. 403 (*navem*) *saepe excusam malleo* gehört nicht hierher.

\*\*\*) S. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 82.

*nequam, neque in mala non aliquod bonum.* Plin. ep. 3, 5, 10 *dicere etiam solebat (Plinius maior) nullum esse librum tam malum, ut non aliqua parte prodesset.* 1022.

5) Plaut. Trin. 61 *nota mala res optima est.* Liv. 23, 3, 14 *notissimum quodque malum maxime tolerabile dicentes esse.* Vgl. Publil. Syr. 596 *Semper plus metuit animus ignotum malum.* Cato dist. 2, 24 *Nam levius laedit, quicquid praevidimus ante.* Ambros. de off. 1, 38, 189 *animum mala inexplorata plus frangunt.* Aristot. eth. Nicom. 1179<sup>b</sup>, 35 *οὐκ ἔσται γὰρ λυπηρὰ συνήθη γινόμενα.* 'Erkanntes Übel ist gut' (Körte n. 7656). 1023.

6) Ael. Lamprid. vit. Alex. Sev. 46 *Rationales cito mutabatur ita ut nemo nisi annum compleret, eosque . . . oderat, malum necessarium vocans,* ein notwendiges Übel. Menand. fr. 651 Kock (Mein. fr. com. gr. 4 p. 260) *Κακὸν μὲν ἔστιν, ἀλλ' ἀναγκαῖον κακόν.* Men. monost. 305 *καὶ πτόμεθ' αὐτὰς ὡς ἀναγκαῖον κακόν.* Macar. 5, 7. Strabo 14, 2, 24. Philemon fr. 196 Kock. 1024.

7) Ambros. c. Tob. 21 *numquam malum malo nec vulnus curatur vulnere,* nach dem griechischen Sprichworte *μη̄ κακοῖς ἰῶ κακά* (Aesch. fr. 349 N. Soph. Ai. 362. fr. 74. Herod. 3, 53). 'Böses mit Bösem vertreiben, arzeneien.' 'Den Teufel durch Beelzebub vertreiben.' Vgl. *cuneus.* 1025.

8) Pallad. 1, 6, 7 *Tria mala aequè nocent: sterilitas, morbus, vicinus* dürfte ein ländliches Sprichwort sein. 1026.

[9) Tertull. in Valent. 10 *malum, quod aiunt, foras!* von dem, womit man nichts zu thun haben will. Zu dem Bilde des Herkules *ἀλεξίκακος* im Vestibulum schrieb man *μη̄δὲν κακὸν εἰσίστω* (Diog. Laert. 6, 50).]

*malus* s. *consilium* 1. *cuneus. principium* 2. 1027.

1) Plaut. Capt. 202 *In re mala animo si bono utare, adiuvat.* Pseud. 452 *Bonus animus in mala re dimidium est mali.* Vgl. Rud. 402 *Ergo animus aequos optimum est aerumnae condimentum.* Aulul. 187. 'Ein kecker Mut, der beste Harnisch' (Körte n. 5476). 'Nur den Mut nicht verloren.' 1028.

2) Liv. 1, 46, 7 *contrahit celeriter similitudo eos, ut fere fit malum malo aptissimum.* Vgl. *par* 1. 1029.

3) Plin. n. h. 18, 39 *Quonam igitur modo utilissime colentur agri? Ex oraculo scilicet: malis bonis. Sed defendi aequum est abavos, qui praeceptis suis prospexere vitae; namque cum dicerent malis, intellegere voluere vilissimos. Summum providentiae illorum fuit, ut quam minimum esset impendii.* Stark übersetzt: schlecht und recht, d. h. weder zu gut, noch zu schlecht, je nach den Verhältnissen. S. *ager* 1.

**Manius.**

1030.

Fest. p. 145 M. *M. Manius Egeri (lucum) Nemorensem Dianae*



*consecravit, a quo multi et clari viri orti sunt . . . unde et proverbium: multi Mani Ariciae. Sinius Capito longe aliter sentit; ait enim turpes et deformes significari, quia Maniae dicuntur deformes personae, et Ariciae genus panni fieri, quod mania\*) appelletur. Ähnlich sagt der Scholiast zu Pers. 6, 56 (praesto est mihi Manius heres): continuo mihi Manius occurrit, qui se heredem meum esse dicat, cum eum nesciam. aut certe Manium dicit deformem et ignotum hominem eo, quod maniae dicuntur indecori vultus personae, quibus pueri terrentur.\*\*)* Es scheint also, daß der Name Manius in Aricia stark vertreten war, zugleich aber, daß man das Wort scherzhaft von mania (Popanz) ableitete, woraus sich dann sowohl die Bedeutung 'unbekannt', als auch 'häßlich' ergäbe. Jedenfalls geht aus der Notiz bei Festus hervor, daß den Römern selbst schon zur Zeit des Sinius Capito Bedeutung und Ursprung des Sprichwortes nicht mehr gegenwärtig war.

**Manlius.**

1031.

Liv. 4, 29, 6 *et argumento est, quod imperia Manliana, non Posthumiana appellata sint.* Cic. de fin. 2, 32, 105 *Vide, ne ista sint Manliana vestra aut maiora etiam, si imperes, quod facere non possim.* Gell. 1, 13, 7 *ne ferox, durus, indomitus inexorabilisque sit, qualia fuerunt Posthumiana imperia et Manliana.* Vgl. Liv. 8, 7, 22 *Manlianaque imperia non in praesentia modo horrenda, sed exempli etiam tristis in posterum.* 8, 34, 2. Valer. Max. 2, 7, 6.

**mantica.**

1032.

Catull 22, 21 *Sed non videmus manticae quod in tergo est.* Pers. 4, 24 *Sed praecedenti spectatur mantica tergo.* Schol.: *Aesopus apologorum scriptor dicebat, unumquemque hominem duas manticas ferre vitis plenas, et in ea, quae ante pectus est, aliena vitia, in ea vero, quae a tergo est, nostra. eoque evenit, ut aliena potius delicta quam propria videamus* (citiert von Hieron. ep. 102, 2). Hor. sat. 2, 3, 299 *respicere ignoto discet pendencia tergo* und dazu Porphyrius. S. Babr. fab. 66. Phaedr. 4, 10. Vgl. alienus 2.

**mantisa s. obsonium.****manubrium s. malleus.**

1033.

Plaut. Aulul. 471 *exemi ex manu\*\*\*) manubrium*, ich habe ihm das Heft aus der Hand entwunden, ihm die Gelegenheit und Möglichkeit zum Handeln entzogen.

\*) So ist das überlieferte *manici* zu bessern.

\*\*) Vgl. O. Jahn z. d. St. S. Petron 46.

\*\*\*) Goetz liest *ex manibus* nach Kampmann, andere anders. Die Redensart selbst steht aber fest.

**MANUS** s. *brachium* 1. *dextera*. *digitus* 13. *ferula*. *flamma* 7. *lupus* 5. *manubrium*. *oculos* 2 Anm. *pallium* 3 Anm. *panis* 2. 1034.

1) Ter. Andr. 161 *Quem ego credo manibus pedibusque obnixae omnia Facturum*. Donat: *proverbiale i. e. omnibus membris*, mit Händen und Füßen, mit aller Anstrengung. Ter. Andr. 676 *manibus pedibus noctisque et dies*. Vgl. Plant. Mil. glor. 630 *sum pernix pedibus, manibus mobilis*. Append. prov. 3, 38 *καὶ χειρὶ καὶ κόμαισι καὶ ποδῶν βάσει*. Macar. 5, 5 *καὶ χειρὶ καὶ ποδὶ βοηθεῖ*. Hom. Il. 20, 360. Aesch. Ktesiph. 109. 1035.

2) Fest. p. 149 M. **Manum et mentum proverbium est ex graeco ductum, quod est πολλὰ μεταξύ πέλει κύλικος καὶ γέλεος ἄκρον**. *Calchantem vitis serentem quidam augur vicinus praeteriens dixit errare: non enim ei fas esse novum vinum*. Über die Entstehung des Sprichworts vgl. auch Serv. zu Verg. ecl. 6, 72. Zenob. 5, 71. Diogen. 7, 46. Aristot. πολιτ. Σαμ. fr. 523 Rose. 'Von der Hand bis zum Mund verschüttet mancher die Suppe' (Düringsf. I n. 676). Vgl. *os* 2. 1036.

3) Senec. apoc. 9 **manus manum lavat**. Petron 45 *manus manum lavat*. Epicharm bei Plato Axioch. p. 366 C und Apost. 1, 36<sup>a</sup> *ἃ δὲ χεῖρ τῶν χεῖρα νίξει: ἐπὶ τῶν φιλαργύρων* (Lorenz, Epicharm. p. 274). Menand. monost. 543. 'Eine Hand wäscht die andere' (Düringsf. I n. 375). 1037.

4) Ov. her. 16 (17), 166 **An nescis longas regibus esse manus?** Senec. ep. 82, 5 *Non habet, ut putamus, Fortuna longas manus: neminem occupat, nisi haerentem sibi*. Apost. 11, 7<sup>a</sup> *μακρὰι τυράνων χεῖρες: ἐπὶ τῶν ἄγαν δυναμένων*. Vgl. Herod. 8, 440 *καὶ γὰρ δύναμις ὑπερ ἄνθρωπον ἢ βασιλεὺς* (des Perserkönigs) *ἔστι καὶ χεῖρ ὑπερμήκης*. 'Große Herren haben lange Hände' (Düringsf. I n. 717), d. h. ihre Macht reicht weit. 1038.

5) Cic. ad fam. 7, 25, 1 **Sed heus tu, manum de tabula; magister adest citius, quam putaramus**. Petron 76 *Postquam coepi plus habere, quam tota patria mea habet, manum de tabula!* Hand von der Butt! Plin. n. h. 35, 80 *dixit enim (Apelles) omnia sibi cum illo (Protogene) paria esse aut illi meliora, sed uno se praestare, quod manum de tabula sciret tollere*, dafs er aufzuhören wisse. 'Aufhören ist Kunst.' Nach dieser Notiz läge also ein Wort des Apelles, von der Malerei hergenommen, der Redensart zu Grunde. Nach der zuerst angeführten Stelle bei Cicero hingegen müfste man annehmen, sie sei im Schulleben entstanden, indem die Schüler vor der Ankunft des Lehrers allerlei auf die Tafel malten, was dieser nicht sehen durfte. Das Gegenteil bei Petron 46 *quicquid illi vacat, caput de tabula non tollit*, er studiert unablässig. 1039.

6) Cic. ad famil. 7, 5, 3 **totum denique hominem tibi ita trado**

de manu, ut aiunt, in manum tuam. Senec. de vit. beat. 1, 4 *traditus per manus error*, ein Irrtum, der sich von einem zum andern fortgeerbt hat. Hieron. ep. 58, 8 *quasi per manus mysteria tradere*. adv. Iovin. 1, 42 (col. 309 Vall.) *quasi per manus huius opinionis auctoritas traditur*, von Hand zu Hand. Vgl. Plaut. Trin. 902 *E manibus dedit mi ipse in manus*. Ter. Andr. 297 *Hanc mi in manum dat*. Vgl. *lampas*. 1040.

[7] Plaut. Pers. 854 *Fateor*; *manus vobis do*, ich erkläre mich für besiegt. Lucil. fr. n. 521 Baehr. Lucr. 2, 1043 *Dede manus*. Cic. de amic. 26, 99 *ad extremum det manus vincique se patiatur*. ad Att. 2, 22, 2 *ad extremum autem manus dedisse*. 6, 3, 1 *manus dedisti*. Caes. b. g. 5, 31, 2 *Tandem dat Cotta permotus manus*, giebt nach. Corn. Nep. Hamilc. 1. Verg. Aen. 11, 568. Hor. epod. 17, 1 *Iam iam efficaci do manus scientiae*. Ov. her. 4, 14 *dabit victas ferreus ille manus*. art. am. 1, 462. Senec. ad Marc. de consol. 1, 2. Lactant. instit. 5, 1, 3 *Timent enim, ne a vobis relictis manus dare cogantur*. Der Besiegte streckt dem Sieger die Hände hin, um sich fesseln zu lassen. Verg. Aen. 12, 936 *vicisti et victum tendere palmas Ausonii videre*. Vgl. auch *digitus* 13.] 1041.

8) Cic. de fin. 5, 31, 93 *qui se fatentur virtutis causa . . . ne manum quidem versuros fuisse*, sie würden keine Hand gerührt, keinen Finger krumm gemacht haben. Apul. de mag. 56 *Sed ego, quid de me Mezentius sentiat, manum non verterim*, ist mir gleichgültig. Vgl. *digitus* 7. 1042.

9) Cic. p. Flacc. 39, 97 *nos, qui P. Lentulo ferrum et flammam de manibus extorsimus*, mit Gewalt entwunden haben. 1043.

10) Arnob. adv. nat. 2, 71 *Non difficilibus, non obscuris, sed quae possit videre, qui volet, et contractere, quemadmodum dicitur, manibus*, was er mit den Händen greifen kann. Plato Theaet. p. 155 E *οἱ οὐδὲν ἄλλο οἰόμενοι εἶναι, ἢ ὃ ἂν δύνανται ἀπὸ τῶν χειρῶν λαβέσθαι*. Vgl. Cic. p. Caecin. 7, 20 *res . . . oculis ac manibus teneretur*. 1044.

11) Liv. 7, 13, 7 *cur . . . compressis, quod aiunt, manibus sedens*, die Hände im Schofs, d. h. mühsig.\*) 1045.

12) Lactant. instit. 3, 6, 6 *dum solam scientiam consertis manibus vel retinent vel eripiunt*, mit größter Anstrengung. Vgl. Hieron. ep. 40, 2 *conserta manu in ius vocas*. comment. in ep. ad Ephes. praef. (col. 538 Vall.) *Numquid te manu conserta in ius traho?* comment. in Isai. 5 (IV col. 167 Vall.). 1046.

13) Plaut. Poen. 316 *Ut tu quidem huius oculos illotis manibus tractes aut teras?* mit ungewaschenen, ungeweihten

\*) Verschieden davon ist das griechische *ἀπὸ κόλπῳ ἔχειν χεῖρας* (Theocr. 16, 16).

Händen. Digest. 1, 2, 1 M. *illotis, ut ita dixerim, manibus . . . materiam tractare*. Diogen. 1, 43 ἀνλπτοις χειρολν: ἐπι τῶν βεβήλοισ χειρολ τοῖς λεροῖς ἐγγειροῦντων. 'Mit ungewaschenen Händen hineinplumpen' (Körte n. 3204\*). Vor der Vornahme heiliger (Opfer-)Handlungen wusch man sich die Hände. Vgl. *pes* 2. 1047.

14) Senec. nat. quaest. 7, 32, 4 *vix ad fundum veniretur, in quo veritas posita est, quam nunc in summa terra et levi manu quaerimus*, mit leichter Hand darüberstreichend, auf der Oberfläche. 1048.

15) Quintil. 2, 4, 12 *Iucundus ergo tum maxime debet esse praeceptor, ut remedia, quae alioqui natura sunt aspera, molli manu leniantur*, durch zarte Behandlung, ohne Härte. Vgl. *brachium* 1. 1049.

16) Hieron. ep. 48, 1 *amicum obviis, ut aiunt, manibus exoipio*, mit offenen Armen. ep. 53, 10 *obviis te manibus excipiam*. 1050.

17) Cic. ad Att. 2, 25, 1 *quam plena manu, quam ingenuè, quam ornate nostras laudes in astra sustulit!* Senec. rhet. contr. 4 praef. 2 *liberaliter hodie et plena manu faciam*, reichlich. Senec. apoc. 4 *fecit illud plena manu*, gab reichlich, mit vollen Händen. ep. 33, 6 *non tam mendice tecum agam, sed plena manu fiet*. 120, 10 *plena manu dantem*. de consol. ad Polyb. 9, 4 *munera plena manu congerentem*. Petron 43 *Frater eius fortis fuit, amicus amico, manu plena*, gab reichlich. Lactant. instit. 3, 26, 5 *pecuniam suam plenis manibus largientem*. — Petron 64 *manuque plena scapulas eius subinde verberavit*, tüchtig. Macar. 6, 27 ὄλη χειρολ: λελπει ἢ εὔεργετεῖν ἢ ἀδικεῖν. Vgl. n. 20. S. *modius*. 1051.

[18) Ov. trist. 1, 7, 28 *Nesciet his summam si quis abesse manum*, die letzte Feile, die Vollendung. Senec. ep. 71, 28. Hieron. ep. 46, 9 *nec summam, ut dicitur, manum accepisse virtutum*. Vgl. Senec. ep. 12, 4 (*potio*) *quae ebrietati summam manum imponit*, sie vollendet. Ebenso *ultimam (extremam) manum imponere* (Cic. Brut. 33, 126. Verg. Aen. 7, 572. Petron 118). Hieron. comm. in Ezech. praef. (V p. 2 Vall.) *extremam, ut dicitur, manum operi imponere*. Doch ist die Phrase immerhin eine gewöhnliche, die wohl kaum mehr als proverbial empfunden wurde.] 1052.

19) Senec. de ira 3, 20, 2 *quia non supinis manibus exciperant servitutem*, demütig, wie wenn es ein Göttergeschenk wäre. Von der Haltung beim Beten. 1053.

20) Mart. 6, 19, 8 *Magna voce sonas manuque tota* erinnert an Macar. 6, 27 ὄλη χειρολ: λελπει ἢ εὔεργετεῖν ἢ ἀδικεῖν. Vgl. n. 17. 1054.

21) Mart. 1, 15, 9 *Haec (sc. gaudia) utraque manu com-*

*plexuque assere toto*, fasse sie mit beiden Händen und halte sie fest. Diogen. 2, 77<sup>b</sup> ἀμφοῖν χεραῖν und dazu v. Leutsch. Macar. 1, 98. Vgl. Curt. 7, 8, 24 *Proinde fortunam tuam pressis manibus tene*. Senec. Oedip. 193 *amplexu . . . presso*. 1055.

22) Senec. ep. 71, 1 *Ergo consilium nasci sub diem debet: et hoc quoque nimis tardum est: sub manu, quod aiunt, nascatur*, im Handumdrehen. Sueton Octav. 49 *quo celerius ac sub manum annuntiarum cognoscique posset*. Griech. ὑπὸ χεῖρα (Plut. mor. p. 548 E). Körte n. 6149 'Der Rat muß unter den Händen wachsen.' Vgl. *gladiator*. 1056.

[23) Senec. ep. 52, 6 *Quaedam ingenia facilia et expedita, quaedam manu, quod aiunt, facienda sunt*, müssen künstlich und mit Anstrengung gebildet werden. (Vgl. de benef. 6, 16, 7 *Trum ingenium latens et pigrum iniecta, ut ita dicam, manu extraxit*.) de brev. vit. 3, 2 *morbos, quos manu fecimus*, die wir uns selbst zugezogen haben. de benef. 6, 41, 1 *occasiones reddendorum observare, non manu facere*, künstlich herbeiführen. de ira 2, 9, 3. 3, 12, 1. de consol. ad Marc. 19, 2. ep. 58, 32. 115, 2.] 1057.

[24) Plaut. Aul. 377 *illis . . . adii manum*, sie täuschten mich. Casin. 5, 2, 56 *adita est vobis manus*. Poen. 462. Pers. 796 *quo modo de Persa manus mi adita est?* wie hast du mich hintergangen! Von Tieren hergenommen, die man an sich lockt, um sie zu ergreifen.\*)]

### mapalia.

1058.

Senec. apoc. 9 *vos mera mapalia fecistis*, habt unnützes Zeug, Possen getrieben. — Petron 58 *numera mapalia*, 'liederliche Häuser.' Zur Erklärung s. Fest. p. 146 M. *Mapalia casae Poenicae appellantur, in quibus quia nihil est secreti, solet solute viventibus obici id vocabulum*.

### mappa.

1059.

Tertull. adv. Valent. 36 *qui totum hoc taedium amoliti, nullum voluerunt alium ex alio per gradus revera Gemonios structum, sed mappa, quod aiunt, missa* u. s. w., wie auf ein gegebenes Zeichen, d. h. auf einmal, ohne Umschweife, nicht stufenweise. Das Zeichen zum Beginn der Vorstellung wurde im Circus durch das Schwenken mit einem Tuche gegeben. S. Friedländer, S. G. II<sup>6</sup> p. 315.

**mare** s. caelum 1. fluvius 3. mons 1. rete 2. terra 1. Tyrius. ventus 2. 1060.

1) Ov. am. 3, 2, 34 *In flammam flammis, in mare fundis*

\*) Veget. r. m. 1, 26 *gladiis manu ad manum, ut dicitur, comminus dimicant* ist nicht eigentlich sprichwörtlich, sondern nur aus der Umgangssprache. 4, 44. 3, 23. Augustin bei Migne 34 col. 888.

**aquas**, du vergrößerst das Übel. 2, 10, 14 *In freta collectas alla quid addis aquas?* Vgl. trist. 5, 6, 44 *in mare fundat aquas*. S. **ignis** 3. 1061.

2) Plaut. Mil. glor. 664 *leniorem dices, quam mutum est mare*. Most. 852 *Tam placida est, quam placida est aqua*. Stich. 529 *Postilla iam iste est tranquilluss tibi? Magis quam mare*. Poen. 355 *nisi illam tam tranquillam facis, Quam mare olim est, quom ibi alcedo pullos educit suos*. Vgl. **alcedo**. 1062.

3) Naev. trag. v. 55 Ribb. **Mare interbibere**, das Meer austrinken wollen, d. h. Unmögliches versuchen (Borchardt, Sprichw. Redensarten n. 682).\*) Plaut. fr. 306 W. *interluere mare*. Vgl. Prop. 2, 32, 49 *Tu prius et fluctus poteris siccare marinos*.

**margaritum** s. **vitrum** 3.

**Marianus** s. **mulus** 5.

**Mars**.

1063.

Cic. de off. 3, 7, 34 *Hanc igitur partem relictam explebimus nullis adminiculis, sed, ut dicitur, Marte nostro*, aus eigener Kraft. Cic. Verr. 3, 4, 9 *praesertim cum vos vestro Marte his rebus omnibus abundetis*, von selbst. Philipp. 2, 37, 95 *Rex enim ipse sua sponte nullis commentariis Caesaris ... suo Marte res suas recipere*, ohne Beihilfe anderer. Iustin. cod. 14, 1 *ut ... lites potius suo Marte discurrerent*. Das Gegenteil bezeichnet ξυνός Ἐυνάλλιος (ἐπὶ τῶν κοινῇ τι ἐφρῖσκόμενων. Macar. 6, 16).\*\*) 1064.

**Massilia**.

1064.

Plaut. Cas. 795 *Ubi tu es hic, qui colere mores Massilienses postulas?* Die Einwohner von Massilia waren wegen ihrer Sittenreinheit berühmt (Cic. p. Flacc. 26, 63. Strabo 4, 1, 5. Valer. Max. 2, 6, 7).\*\*\*) Im Widerspruche damit steht das griechische

\*) Auf die Wassermasse des Meeres beziehen sich auch folgende Stellen bei Plautus: Poen. 432 *neque quantum aquae est in mari*. Trucul. 527 *si hercle me ex medio mari Savium tuom petere iubeas, petere hau pigeat*.

\*\*) ξυνός Ἐυνάλλιος hat auch die Bedeutung des lateinischen *Mars belli communis* schon bei Hom. II. Σ 309. Vgl. Eustath. 1144, 43 τὸ δὲ ξυνός Ἐυνάλλιος ἐπὶ τοῦ: κοινῇ ἢ τοῦ πολέμου τότῃ καὶ ὁ κατ' αὐτὸν κίνδυνος καὶ οὐ μᾶλλον τοῦτον ἢ ἐκείνου (vgl. Cic. ad Att. 7, 4). Doch ist diese Phrase bei Cic. und Liv., welche sie öfter verwenden, durchaus abgeblasst und sicher nicht mehr als sprichwörtlich empfunden. Cic. de orat. 3, 42, 167 rechnet sie zu den einfachen Metonymien. Mehr als ein Witzwort scheint auch die Anspielung bei Petron 34 nicht zu sein: *Laudatus propter elegantias dominus, aequum, inquit, Mars amat. itaque iussit senex suam cuique mensam assignari*.

\*\*\*) Wegen dieser Stellen halte ich trotz Ussing und v. Wyß (d. Sprichw. b. d. röm. Komikern p. 23), die auch hier an lockere Sitten denken, an meiner Auffassung fest. Das Lob ist eben ironisch gemeint. S. auch Clefs in Pauly's Real-Encyklop. IV p. 1628.

Sprichwort *εἰς Μασσαλίαν πλεύσειας (ἐπὶ τῶν θηλυτέρως καὶ μαλακῶς ζώντων*. Apost. 6, 69. Plut. prov. 1, 60). Vgl. Athen. 12 p. 523 C. Doch ist dieses späteren Ursprungs.

**matella** s. *matula* 3. 4. *mus* 2.

**mater** s. *amictus*. *noverca* 3. *nudus* 1. 1065.

1) Cornel. Nepos Thrasyb. 2, 3 *neque sine causa dici, matrem timidi flere non solere*. Macar. 3, 23 *δελίου μήτηρ οὐ κλαίει*. 'Wer flieht, der macht seine Mutter nicht weinen' (Körte n. 5485). Die Mutter wünscht natürlich, daß ihr Sohn lebend aus dem Kriege zurückkehre. 1066.

2) Prop. 2, 22, 42 **Tutius et geminos anxia mater alit**. 'Ein Kind, Notkind (Angstkind)' (Düringsf. I n. 359). Vgl. *duo* 3. **matula. matella.** 1067.

1) Plaut. Pers. 533 **Numquam ego te tam esse matulam credidi**, ich hätte dich nicht für einen solchen Theekessel gehalten. 1068.

2) **Est modus matulae** war der Titel einer Satire Varros (p. 127 R.) 'Jedes Ding hat sein Maß.' Vgl. Hor. sat. 1, 1, 106 *Est modus in rebus*. Cic. orat. 22, 73 *etsi enim suus cuique modus est*. Vgl. *modus*. 1069.

3) Mart. 10, 11, 3 **Dispeream, si tu Pyladi praestare matellam dignus es**, ihm die niedrigsten Dienste zu erweisen (ihm die Schuhriemen zu lösen). Du kannst ihm nicht das Wasser reichen. 1070.

4) Petron 45 **Quid servus peccavit, qui coactus est facere? magis illa matella digna fuit, quam taurus iactaret**, er ist ebensowenig schuld, wie der Kübel, daß er vom Ochsen hin- und hergeworfen wird.

**Maurus.** 1071.

Priap. 45, 3 **Ut Maurae similis foret puellae**. 46, 1 **non candidior puella Mauro**, schwarz wie ein Mohr. Vgl. Plaut. Poen. 1290 *atrator . . . Quam Aegyptini*.

**maxilla.** 1072.

Petron 44 **isti maiores maxillae**, diese Grofsmacher.

**Maximinus.** 1073.

Iul. Capitol. Maxim. iun. 2, 8 **Nam cum esset Maximinus pedum . . . octo et prope semis, calciamentum eius . . . quidam in luco, qui est inter Aquileiam et Ariciam, posuerunt, quod constitit pede maius fuisse hominis vestigio atque mensura. Unde etiam vulgo tractum est, cum de longis et ineptis hominibus diceretur caliga Maximini.\*)**

**Maximus** s. *Cotta*.

\*) Vgl. das griech. Sprichwort *ἄνους ὁ μακρός* (Apost. 3, 4). Suringar, Erasmus p. 17ff. p. 49. Vgl. *longurio*.

**medicamentum.**

1074.

Fronto p. 144 Nab. *Nam, ut nunc facis, alibi tu medicamentum obligas*, du bindest das Heilmittel am unrechten Orte auf, legst das Pflaster neben die Wunde (wendest es verkehrt an).

**medicina s. cinis.**

1075.

1) Augustin enarr. in Psalm 1, 6 (Migne 36 col. 32) *Quem admodum dicitur, novit salutem medicina, morbos autem non novit.*\*)

1076.

2) Tertull. de anim. 2 *Sed et medicinam inspexi, sororem, ut aiunt, philosophiae.* Isidor orig. 4, 13 *Medicina secunda philosophia dicitur.* Die Arzneikunst hat für den Leib dieselbe Bedeutung, wie die Philosophie für die Seele.

**medicus.**

1077.

Petron 42 *medicus nihil aliud est, quam animi consolatio.* Vielleicht sprichwörtlich.

**mediocritas.**

1078.

Hor. carm. 2, 10, 5 *Auream quisquis mediocritatem Diligit* u. s. w. Auson. grat. act. 6, 28 *et, quae vocatur, aurea debet esse mediocritas.* Vgl. Ov. met. 2, 137 *medio tutissimus ibis.* — Liv. 45, 35, 5 *Intacta invidia media sunt.* 'Die goldene Mittelstraße.'\*\*) 'Mittelweg, sicherer Weg' (Körte n. 5359).

**medius s. mediocritas.**

1079.

Fest. p. 310 M. *rem in medio, quod aiunt, positam*, von einer Sache, die auf der Hand liegt.

**Megarenses.**

1080.

Tertull. apol. 39 *De nobis scilicet Diogenis dictum est: Megarenses obsonant, quasi crastino die morituri; aedificant vero, quasi numquam morituri*, ihre luxuriöse Lebensweise ist voller Widerspruch und thöricht. Hieron. ep. 123, 15 *Et illud quod de Megarensibus dicitur, iure miseris coaptari potest: Aedificant quasi semper victuri, vivunt quasi altera die morituri.* ep. 128, 4 *Vivimus quasi altera die morituri, et aedificamus quasi semper in hoc saeculo victuri.* Nach Plut. περί φιλοπλουσ. 5 p. 525 B that denselben Ausspruch Stratonicus, um den Luxus der Rhodier zu verspotten. Diog. Laert. 8, 63 führt ihn auf Empedocles, Aelian var. hist. 12, 29 auf Plato zurück, der dasselbe von den Agrigentineren gesagt habe.

**mel s. Nestor 2.**

1081.

1) Plaut. Asin. 614 *O melle dulci dulcior.* Trucul. 371 *hoc est melle dulci dulcius.* Auct. ad Herenn. 4, 33, 44 *Cuius (scil. Nestoris) ore sermo melle dulcior profuerebat.* Cic. de sen.

\*) Der Mitarbeiter des Archivs für lat. Lexikogr. stellt einen Hexameter her: *Morbos non novit, novit medicina salutem.*

\*\*) Vgl. Hor. ep. 1, 18, 9. Aristot. eth. Nicom. 2, 6, 11. Theognis 335.



10, 31. orat. 9, 32 *sermo ... melle dulcior*. Ov. trist. 5, 4, 29 *dulcior illo Melle*. Valer. Max. 8, 9 ext. 2 *melle dulciorem leporem*. Senec. ep. 40, 2. Auson. ep. 21 praef. *o melle dulcior*. Hieron. adv. Lucif. 7 (col. 179 Vall.) *quae melle et favo dulciora sunt*. ep. 30, 13. 46, 1. 128, 1. Augustin bei Migne 39 col. 2120. soliloqu. 19 *omni melle dulcior*. Apoll. Sidon. ep. 9, 11, 8 *conviciis tuis ... mella vincentibus*. Ennod. p. 69, 14 Vog. Verg. ecl. 7, 37 *thymo dulcior*. Diogen. 6, 51 μέλιτος μυελός: ἐπὶ τοῦ ἄγαν ἡδέος. — Plaut. Cas. 2, 8, 21 *mel mi videor lingere*, das ist mir Zuckerlecke. Hor. sat. 2, 6, 32 *Hoc iuvat et mellis est*. Theocr. id. 8, 83 κρέσσον . . . μέλι λείγειν. Psalm 119, 103. 19, 11. Jes. Sir. 24, 27 u. a. Vgl. Hieron. ep. 121 praef. *Itaque nostram amaritudinem illius nectareo melle curato*. S. nectar. 1082.

2) Apul. met. 2, 10 *Cave, ne nimia mellis dulcedine diutinam bilis amaritudinem contrahas*. Anthol. Pal. 16, 16 Πᾶν τὸ περίττον ἄπειρον, ἐπεὶ λόγος ἐστὶ παλαιός, Ὡς καὶ τοῦ μέλιτος τὸ πλέον ἐστὶ χολή. Pind. Nem. 7, 52 f. Schon Sprichw. Salom. 27, 7 *Wer satt ist, tritt den Honig mit Füßen*. 25, 27. Petron Anthol. lat. 120, 5 (ed. Bashr.) *Hyblaecum refugit satur liquorem*. 'Honigstüfse verdriefst, wenn man sie zu viel genießt' (Körte n. 3667). 'Zu viel Honig ist bitter.' 1083.

3) Apul. flor. 4, 18 *Sed verum verbum est profecto, qui aiunt, nihil quicquam homini tam prosperum divinitus datum, quin ei tamen admixtum sit aliquid difficultatis, ut etiam in amplissima quaque laetitia subsit quaequam vel parva querimonia, coniugatione quadam mellis et fellis*. Petron 56 *ubicumque dulce est, ibi et acidum invenies*. 'Es giebt keinen Honig ohne Galle' (Düringsf. I n. 883). 'Keine Freude ohne Leid' (Düringsf. I n. 886). — Ganz besonders trifft dies bei der Liebe zu: Plaut. Cistell. 1, 1, 71 *Namque ecaster amor et melle et felle est fecundissimus*. Pseud. 63 *Dulce amarumque una nunc misces mihi*.\*) Daher die Liebe von den Griechen γλυκύπικρος genannt wird. Vgl. überhaupt Riese und Baehrens zu Catull 68<sup>a</sup>, 18 (*dea ... Quae dulcem curis miscet amaritatem*). 'Keine Liebe ohne Leid' (Körte n. 4859). — So ist überhaupt Süß und Bitter oft verbunden: Plaut. Truc. 345 *postquam scio, Dulce atque amarum quid sit ex pecunia*. Mart. 12, 34, 3 *Quarum dulcia mixta sunt amaris*. Apul. met. 2, 10 *dulce et amarum gustulum carpis*. Ov. fast. 6, 643 *interdum miscentur tristia laetis*. Vgl. Iuven. 6, 181 (*voluptas*) *Plus aloes quam mellis habet*. —

\*) Die Gegenüberstellung von *mel* und *fel* ist stehend. Vgl. noch Plaut. Poen. 394 *mel huius, fel meum*. Auson. profess. 15, 2 (16, 16, 2 Sch.) *felle nullo, melle multo mens madens*. epist. 15, 5 *felle carmen atque melle temperans*. Symmach. ep. 1, 32. fr. Murat. 5, 67 *fel cum melle misceri non convenit*. S. Wölflin, Archiv f. lat. Lex. 1, 385.

Plaut. Pseud. 694 *Dulcia amara apud te sum elocutus omnia*. Ennod. p. 75, 19 *Vog. ut semper mihi cum dulcibus amara societur*. Plato Phileb. 46 C τὸ δὴ λεγόμενον πικρῶ γλυκὸ μείγμενον.\*) 1084.

4) Plaut. Trucul. 178 *In melle sunt linguae sitae vestrae atque orationes Lacteoque: corda in felle sunt sita atque acerbo aceto*. (Hieron. ep. 128, 2 *mel destillare labia, . . . et postea felle amarius invenitur*.) 'Honig im Munde, Galle im Herzen' (Düringsf. I n. 745). 1085.

5) Ov. am. 1, 8, 104 *Impia sub dulci melle venena latent*. 'Unter dem blühenden Strauch liegt oft eine giftige Schlange versteckt' (Düringsf. II n. 315). Hieron. ep. 15, 4 *sed mihi credite, venenum sub melle latet*. ep. 128, 2 *dum mella putant, venena noxia reperire*. Vgl. Hieron. ep. 107, 5 *venena non dantur, nisi melle circumlita*. Vgl. *labrum* 4. 1086.

6) Hieron. ep. 105, 2 *nec, ut vulgi de quibusdam proverbium est, litum melle gladium*. Augustin bei Hieron. ep. 116, 2 *ne litum melle gladium stringere videamur*, Angriffe, derbe Wahrheiten, unter Artigkeiten und Schmeicheleien versteckt. Ähnlich Diogenes bei Diog. Laert. 6, 51 τὸν πρὸς χάριν λόγον (Διογένης) μελιτίνην ἀγγόνην εἶναι, ein mit Honig bestrichener Fallstrick. Ribb. fr. com. append. sent. 253 p. 368 *Malus blandi locus laqueus innocentium est*. 1087.

[**Melitides**. 1087.

Apul. de mag. 24 *natus est apud Athenienses . . . Melitides fatuus*. *Μελιτίδου ἡλιθιώτερος* war bei den Griechen sprichwörtlich. Diogen. 5, 12. Apost. 5, 27.]

**melius**. 1088.

Cic. ad Att. 7, 3, 2 *Sed, quid si hoc melius? saepe oportune dici videtur*. ad famil. 13, 47 *Utamur igitur vulgari consolatione: Quid, si melius hoc?* Vielleicht war's besser so.

**meminisse**. 1089.

Plaut. Merc. 1011 *Suam quisque homo rem meminit*. Vgl. Cic. de sen. 7, 21 *Omnia, quae curant, meminereunt*. 'Was einen selbst angeht, daran denkt man am ersten.'

**memor** s. *mendax* 1. 1090.

Plaut. Capt. 191 *Memorem mones*. Stich. 578 *Capti consilii memorem mones*. Vgl. *docere* 1.

[**memoria**. 1091.

Cic. de sen. 7, 21 *nec sepulcra legens vereor, quod aiunt, ne memoriam perdam*, enthält wohl nicht, wie die Hgg. anmerken, ein Sprichwort, sondern beruht nur auf einem ver-

\*) Die Form *ubi mel, ibi fel* findet sich in der alten Überlieferung nicht.

breiteten Aberglauben. Wer Grabschriften liest, also mit der alten Zeit sich beschäftigt, vergiftet oft auch die Gegenwart und verliert das Verständnis für dieselbe.]

**mendacium.**

1092.

Plaut. Most. 665 *Calidum hercle audivi esse optimum mendacium*, eine frischgebackene, rasch erdachte Lüge ist die beste. Man darf beim Lügen keine Verlegenheit zeigen.

**mendax.**

1093.

1) Quintil. 4, 2, 91 *verumque est illud, quod vulgo dicitur, mendacem memorem esse oportere*. Apul. apol. 69 *Saepe audivi, non de nihilo dici mendacem memorem esse oportere*. Hieron. adv. Ruf. 3, 13 (col. 543 Vall.) *et oblitus es veteris pro-verbii, mendaces memores esse debere*. Donat zu Ter. Andr. 778 *memorem mendacem esse oportere*. Optat. Mil. 2, 18 *Quod vulgo dicitur, memoriam custodem habere oportet mendacem*. 'Ein Lügner muß ein gutes Gedächtnis haben' (Düringsf. II n. 64). 1094.

2) Cic. de divin. 2, 71, 146 *cum mendaci homini ne verum quidem dicenti credere soleamus*. Hieron. ep. 6, 1 *Antiquus sermo est: Mendaces faciunt, ut nec sibi vera dicentibus credatur*. Phaedr. 1, 10, 1 *Quicumque turpi fraude semel innotuit, Etiam si verum dicit, amittit fidem*. Aristoteles bei Diog. Laert. 5, 17 *ἐρωτηθεὶς τί περιγίνεται κέρδος τοῖς ψευδομένοις, ὅταν, ἔφη, λέγωσιν ἀληθῆ, μὴ πιστεύεσθαι*. fab. Aesop. 353 p. 174 H. 'Einem Lügner traut man nicht, Wenn er auch die Wahrheit spricht' (Düringsf. II n. 65).

**mendicūs.**

1095.

Plaut. Trin. 339 *De mendico male meretur, qui ei dat, quod edit aut bibit* erinnert an das griechische Sprichwort *πτωχοῦ πήρα οὐ πλεμπλαται* (Zenob. 5, 66). 'Bettelsack ist bodenlos' (Düringsf. I n. 222).

**Menenius.**

1096.

Hor. sat. 2, 3, 286 *Hoc quoque vulgus Chrysippus ponit fecunda in gente Meneni*. Porphyrio: *Menenius fuit illis temporibus insanus. Unde Meneniae stultitiae et ineptiae*. Danach zu schließen, scheint die Thorheit des Menenius auch weiteren Kreisen bekannt gewesen zu sein.

**mensura s. metiri.****mentum s. manus 2.****merces s. duo 2.**

1097.

Petron 58 *Iam scies patrem tuum mercedes perdidisse,*

**mensa.**

Plaut. Trin. 478 *Verecundari neminem apud mensam decet* ist der Vorläufer zu dem modernen Sprichworte 'Bei Tische und im Bette soll man nicht blöde sein' (Düringsf. II n. 443). Suringar, Erasmus p. 27 ff. Bei Plautus ist es nur ein Witz. S. Brix z. d. St.

dein Vater hat das Lehrgeld zum Fenster hinausgeworfen, kann sich das Lehrgeld wiedergeben lassen.

**Mercurius.**

1098.

Apul. apol. 43 *Non enim ex omni ligno, ut Pythagoras dicebat, debet Mercurius exsculpi.* Der Ausspruch war wohl schon im Altertume allgemeiner bekannt, jedenfalls ist er in die modernen Sprachen übergegangen: 'Nicht aus jedem Holze kann man Pfeifen schneiden' (Düringsf. I n. 744). Die Italiener sagen: Nicht aus jedem Holze werden die Heiligen gemacht. Iamblich. de vit. Pythag. 34, 245 *τοὺς μὲν γὰρ* (die Bildhauer) *ἐκδομένον τινὸς Ἑρμῆν* (eine Herme) *ζητεῖν εἰς τὴν διάθεσιν τῆς μορφῆς ξύλον ἐπιτήδειον, τοὺς δὲ* (die um Geld lehrten) *προχείρωσ ἐκ πάσης φύσεως ἐργάζεσθαι τὴν ἀρετῆς ἐπιτήδευσιν.* Zur Erklärung dient auch Euseb. praep. evang. 5 *ὅτι δὲ καὶ τὰ ἀγάλματα αὐτοὶ ὑπέθεντο, πῶς γρη ποιεῖν καὶ ἐκ ποίας ὕλης* u. s. w. Im Gegensatz hierzu sagte Epicharm *παντὸς ἐκ ξύλου κλωφὸς τέκα γένοιτο καὶ θεὸς* (Lorenz, Epicharm p. 253), womit zu vergleichen ist *ἐκ παντὸς ξύλου κύφων γένοιτ' ἄν* (Zenob. 4, 7).

**meridies** s. *sol* 4.

1099.

1) Cic. ad Att. 1, 1, 1 *Catilina, si iudicatum erit meridie non lucere, certus erit competitor,* niemals. 1100.

2) Petron 62 *luna lucebat tamquam meridie,* wie am hellen Tage.\*)

**merx.**

1101.

1) Plaut. Poen. 342 *proba merx facile emptorem reperit.* 'Gute Ware verkauft sich selbst' (Düringsf. I n. 653).\*\*  
Daher Lucil. bei Gell. 3, 14, 6 (fr. inc. 77 M. n. 791 Baehr.) *scruta quidem ut vendat scrutarius laudat.* 1102.

2) Hieron. ep. 26, 5 *Tritum quippe est proverbium ultroneas putere merces.* ep. 130, 16 *Ultroneas enim aiunt putere merces et pretia facilitate decrescunt, quae semper in raritate maiora sunt.* Isidor epist. 12, 11 *quamvis nullius egeas et ultroneae dicantur putere merces.* 'Angebotene Ware stinkt.' 'Angebotene Hilfe hat keinen Lohn' (Düringsf. I n. 86).\*\*\*)

\*) Vgl. Petron 37 *mero meridie.*

\*\*) *Mala merx* braucht Plautus von Leuten, die wenig taugen, von denen wenig zu halten ist. S. Lorenz zu Plaut. Mil. glor. 895. Casin. 3, 6, 22 *novi ego illas malas merces* heißt nicht, wie noch Georges übersetzt: 'Faule Fische', sondern: Ich kenne meine Leute. S. *novisee.*

\*\*\*) Aus Hor. ep. 2, 2, 11 führt man als Sprichwort an: *Laudat venales, qui vult extrudere merces,* 'jeder Krämer lobt seine Ware', allein der volle Wortlaut ist: *multa fidem promissa levant, ubi plenius aequo Laudat* u. s. w. An ein Sprichwort ist also hier gar nicht zu denken und die Ähnlichkeit mit dem deutschen Sprichworte ist bloß zufällig.

**messis s. metiri.**

1103.

Tibull 1, 2, 98 *quid messes uris, acerba, tuas?*, warum schädigst du dich in deinem eignen Vorteil? Vgl. Ov. her. 19 (20), 143 *Quis tibi permisit, nostras praecerpere messes?* Vgl. *vinetum*.

**messor s. metere 1.****metere.**

1104.

1) Cic. de orat. 2, 65, 261 *M. Servilius: Dic mihi, inquit, M. Pinari, num si contra te dixerero, mihi male dicturus es, ut ceteris fecisti? Ut sementem feceris, ita metes, inquit.* Gorgias bei Aristot. rhet. 3, 3 *σὺ δὲ ταῦτα αἰσχροῶς μὲν ἔσπειρας, κακῶς δὲ ἐθέρισας.* Greg. Cypr. Leid. 2, 57 *καρπὸν, ὃν ἔσπειρας, θέριξε. Ἐλ δὲ κακὰ σπείρους, κακὰ κεν ἀμήσαιο.* 'Wie die Saat, so die Ernte' (Düringsf. II n. 649). 'Wie man den Acker bestellt, so trägt er' (Düringsf. II n. 652). Hosea 8, 7: Wer Wind säet, wird Sturm ernten. Paul. ad Galat. 7, 7: Was der Mensch säet, das wird er ernten. ad Cor. 2, 9, 6. Ambros. epist. 8, 14. — In demselben Bilde Plaut. Capt. 661 *Sator sartorque scelerum et messor maxume*, was du gesät, magst du jetzt ernten. S. *interere*. 1105.

2) Plaut. Most. 799 *Sibi quisque ruri metit*, jeder sorgt für sich. Merc. 71 *Tibi aras, tibi occas, tibi seris; tibi item metes.* 1106.

3) Plaut. Epid. 265 *Mihi istic nec seritur, nec metitur*, ich habe keinen Vorteil dabei, mir ist es gleich.

**metiri s. basis. modius.**

1107.

Hor. ep. 1, 7, 98 *Metiri se quemque suo modulo ac pede verum est*, jeder messe sich mit eigenem Mafse, gehe nicht über seinen Stand hinaus, sei zufrieden mit seinem Stande. Vgl. Ov. trist. 3, 4, 25 *intra Fortunam debet quisque manere suam.* Pers. 6, 25 *Messe tenuis propria vive* (Schol. *ad modum redituum tuorum vive*). Iuven. 11, 35 *Noscenda est mensura sui.* 'Strecke dich nach der Decke' (Düringsf. II n. 402). 'Jeder messe sich mit seiner Elle.' En toutes choses a mesure. Ogni cosa vuol misura. Vgl. *pellis 1*.

**Meto.**

1108.

Cic. ad Att. 12, 3, 2 *quando iste Metonis annus veniet?* Auson. epist. 2, 11 *non annus longior ille est, Attica quem docui collegit cura Metonis.* Append. proverb. 3, 88 *Μέτωνος ἐνιαυτός... τοῦς οὖν μακρὰς ἀπερθέσεις ποιουμένους ἐπισκώπτιοντες ἔλεγον, ἀναβάλλεσθαι εἰς τὸν Μέτωνος ἐνιαυτόν.* Meton führte einen 19jährigen Cyclus ein.

**metuere s. expertus. odisse 1. 2.****micare.**

1109.

Cic. de off. 3, 19, 77 *a quibus (sc. rusticis) natum est id, quod*

*iam contritum est vetustate proverbium; cum enim fidem alicuius bonitatemque laudant, dignum esse dicunt, quicum in tenebris mices.* de fin. 2, 16, 52 *Cur iustitia laudatur? aut unde est hoc contritum vetustate proverbium, quicum in tenebris?* Petron 44 *cum quo audacter posses in tenebris micare.* Fronto p. 13 Nab. *Aliud scurrarum (Mai: rusticorum) proverbium: en, cum quo in tenebris mices.* Augustin de trinit. 8, 5 *Porro, cum quo micaſ in tenebris, ei liberum est, si velit, fallere.* Über das Moraspiel bei den Römern s. Marquardt, Privatleben p. 836. Wir sagen: 'Man kann ihm die Katze im Sacke abkaufen.'

**Midas.**

1110.

1) Catull 24, 4 *Mallem divitias Midae dedisses Isti.* Mart. 6, 86, 4 *Qui mavult heres divitis esse Midae.* Stat. silv. 2, 2, 121 *Vive Midae gazis et Lydo ditior auro.* 1, 3, 105 *Digne Midae Croesique gazis.* Auson. id. 3, 14 (12, 2, 14 Sch.) *Aurea non satis est Lydia tota Midae.* Claudian 20, 261. 24, 230 Jeep. Diogen. 8, 53 τὸν Μίδα πλοῦτον. Apost. 11, 67 *Μίδου χεῖματα.* Aristoph. Plut. 286 f. 1111.

2) Auf das griechische Sprichwort *Μίδας ὄνου ὄτα* (Diogen. 6, 73) bezieht sich Pers. 1, 121 *Auriculas asini Mida rex habet*, wie der Dichter ursprünglich geschrieben haben soll (cf. schol.). Ebenso Tertull. de pall. 2 *penes aures Midae blatit, aptas sane grandioribus fabulis.* S. Arcadius. .

**miles** s. *desertor.***milium** s. *mora* 2.**mille.**

1112.

Catull 9, 1 *Verani, omnibus e meis amicis Antistans mihi milibus trecentis.* Cic. ad Att. 2, 5, 1 *Cato ille noster, qui mihi unus est pro centum milibus.* Antimachus bei Cic. Brut. 51, 191 *Plato mihi unus instar est omnium.\** Griechisch bei Cic. ad Att. 16, 11, 1 *εἰς ἔμοι μύριοι*, einer (er allein) gilt mir für Tausende.

**milvus (milvinus)** s. *corvus* 2.

1113.

1) Der Geier ist bertichtigt durch seine Gier: Plaut. Pseud. 852 *milvinis aut aquilinis unguis*, mit Geierkrallen. Rud. 1124 *Vidi petere milvom, etiam quom nihil auferret, tamen* (doch s. Schöll). Men. 212 *quae mihi . . . milvinam* (sc. *famem*) *suggerant*, Geierhunger.\*\*\*) Mart. 9, 54, 10 *rapax milvus.* Amm. Marcell. 14, 4, 1 *milvorum rapacium similes.* — Petron 42 *sed*

\*) Durch diese Zusammenstellung fällt m. E. erst auf Catull volles Licht. Es wird also zu übersetzen sein: Der du aus all meinen Freunden hervorragst um viele Tausende (nicht mit Riese: um sehr vieles).

\*\*) Ritschl liest *bulimam* nach Fest. p. 32 M.

*mulier, quae mulier, milvinum genus*, das richtige Weib gehört zum Geiergeschlecht, ist nur auf sich bedacht, rafft alles zusammen (milva 75).\*) Vgl. Cic. de invent. 1, 50, 94 *Mulierum genus avarum est.* 1114.

2) Apul. met. 6, 27 *Nec tamen acutulæ anus milvinos oculos* (Falkenaugen) *effugere potui.* Vgl. *aquila 2. Argus.* 1115.

3) Petron 45 *Ille milvo volanti poterat ungues reseccare*, er war so durchtrieben, daß er 'Maikäfer in der Luft klystieren' konnte. Vgl. das Märchen von den drei kunstfertigen Brüdern (Grimm n. 124). 1116.

4) Pers. 4, 26 *Dives erat Curibus, quantum non milvus errat.* Schol. *secundum proverbium: quantum milvi volant.* Petron 37 *Ipse Trimalchio fundos habet, qua milvi volant.* Iuven. 9, 54 *tot prædia servas Apula, tot milvos intra tua pascua lassas?* Schol. *vult ostendere magnitudinem possessionum poeta, quam latae sint agris, quoniam nec milvi transvolare eas possunt.* Schol. Iuven. 1, 109 (*Licinius*) *dictus est habuisse fundos, quantum milvi volant* (Valla). Tertull. adv. Marc. 3, 24 *volant velut qui sunt milvi, ut nubes volant.* Genthe verweist auf Grimms Rechtsaltertümer p. 39: soll landflüchtig und vertrieben sein, . . . soweit . . . der Habicht fliegt den langen Frühlingstag und der Wind steht unter seinen beiden Flügeln.

#### mimus.

1117.

Senec. apoc. 9 *olim, inquit, magna res erat, deum fieri; iam famam mimum fecistis*, jetzt habt ihr den Ruf zu einer Posse, einem Kinderspiel gemacht. Cic. ad Att. 1, 16, 13 *videsne consulatum illum nostrum, quem Curio antea ἀποθέωσιν vocabat, si hic factus erit, fabam mimum futurum?\*\*) Vgl. Ter. Eun. 300 *Ludum iocumque dicit fuisse illum.**

\*) Ribb. com.<sup>2</sup> coroll. p. XLIX stellt folgenden Senar her: *mulier quae mulier [omnes] milvinum genus.* Vgl. auch Archiv f. lat. Lex. 3 p. 67.

\*\*) Das überlieferte *fabam*, wofür man meist *famam* im Anschluß an Seneca liest, schützt Ribb. com.<sup>2</sup> p. 395, indem er die Stelle auf die Pythagoreische Lehre von der Seelenwanderung bezieht und annimmt, die Vorschrift des Pythagoras, keine Bohnen zu essen, werde lächerlich gemacht. Das ist sehr unwahrscheinlich. Dagegen bemerkt Bücheler (Symbol. philol. Bonnens. p. 56): 'Ich nehme mit Lambin an, daß die Bohnen, deren Winzigkeit sprichwörtlich war (Plaut. Aulul. 5, 1, 10), das Thema eines alten Mimus bildeten, und daß dieser *Faba* betitelte Mimus im Volksmunde dazu diente, eine ebenso unbedeutende als lächerliche Sache zu bezeichnen.' (Wesenberg wollte *fabulam et mimum*.) Sicherlich sind beide Stellen bei ihrer sachlichen Verwandtschaft nicht zu scheiden. Mir scheint, *fabam* bei Cic. ist entstanden

aus *fabam* = *famá*.

**Minerva.**

1118.

1) Cic. Acad. post. 1, 5, 18 *Nam etsi sus Minervam, ut aiunt, tamen inepte, quisquis Minervam docet. ad famil. 9, 18, 3 etsi sus Minervam. de orat. 2, 57, 233 et docebo sus, ut aiunt, oratorem eum u. s. w. Fest. p. 310 M. Sus Minervam in proverbio est, ubi quis id docet alterum, cuius ipse inscius est. quam rem in medio, ut aiunt, positam Varro et Euhemerus ineptis mythis involvere maluerunt, quam simpliciter referre. Censorin 1, 7 ne in me, ut vetus adagium est, iure dicatur sus Minervam. Symmach. ep. 1, 3, 2 novi ego quid valeat adagio: sus Minervam. Hierou. ep. 46, 1 magistram cupimus docere disciplinae, ut est vulgare proverbium; sus artium repertricem. ep. 58, 7 Haec non sicut aiunt: sus Min. adv. Ruf. 1, 17 (col. 472 Vall.) ne veteri proverbio sus Minervam docere videar. 3, 33 (col. 561) Ut impleretur inde graecum proverbium et sus doceret Minervam. Porphy. zu Hor. ep. 1, 17, 4 proverbialiter, ut si sus Minervam doceat. Boeth. comment. in top. Cic. (Migne 64 col. 1041) ridiculus quippe forem, si Minervam, ut aiunt, litteras docere vellem. Theocr. id. 5, 23 ὃς ποτ' Ἀθηναίαν ξῆριν ἤρπισεν. Plut. praec. polit. 7 ἡ ὃς τῆν Ἀθηνᾶν. Das Sprichwort scheint aus einer Fabel entstanden. 'Die Gans lehrt den Schwan singen.' 'Der Narr will den Doktor lehren.'*

1119.

2) Hor. sat. 2, 2, 3 *Rusticus abnormis sapiens crassaque Minerva*, mit hausbackenem Verstande. Priap. 3, 10 *crassa Minerva mea est. Macrob. sat. 1, 24, 13 Sed nos, quos crassa Minerva dedecet.* Der Ausdruck ist von der Weberei entlehnt, wie sowohl der Gegensatz *tenuis Minerva* beweist (Verg. Aen. 8, 409 *tolerare colo vitam tenuique Minerva*), als auch die Thatsache, daß für *Minerva* einfach *filum* eingesetzt wurde, ohne die Bedeutung der Formel zu ändern: Cic. ad fam. 9, 12, 2 *munusculum mittere volui levidense crasso filo, cuiusmodi ipsius solent esse munera. orat. 36, 124 si tenues causae, tum etiam argumentandi tenue filum. Hor. ep. 2, 1, 225 et tenui deducta poemata filo. Auson. grat. act. 13, 61 Existimant enim, cum ea, quae ad grates agendas pertinebant, summatim tenuiore filo, sicut dicitur, deducta liberim u. s. w.\*) Vgl. *Musa* 1.*

1120.

3) Cic. de amicis. 5, 19 *Agamus igitur pingui, ut aiunt, Minerva. Colum. 1 praef. 33 Potest enim nec subtilissima, nec rursus, quod aiunt, pingui Minerva res agrestis administrari. 11, 1, 32 sed, quod dicitur, pingui Minerva.* Während *crassa Minerva* den zwar derben, aber nüchternen und klaren Verstand bezeichnet, deutet *pinguis Minerva* mehr auf ein wenig bildsames,

\*) Vgl. auch Prop. 2, 9, 5 (*Penelope*) *Coniugium falsa poterat differre Minerva.*



langsames Geistesvermögen, dem feinere, subtilere Unterscheidungen fern liegen. *Minerva* vertritt hier metaphorisch das Substantivum *ingenium*: Hor. sat. 2, 6, 14 *Pingue pecus domino facias et cetera praeter Ingenium.*\*) Ov. met. 11, 148 *Pingue sed ingenium mansit.* Paul.-Fest. p. 123 M. *Hanc* (sc. *Minervam*) *enim pagani pro sapientia ponebant.* Daher wird *Minerva* auch mit *litterae* vertauscht: Colum. 9, 14, 12 *nec tantum Hipparchi subtilitas pinguioribus, ut aiunt, litteris necessaria est.* Vgl. *Musa* 1. 1121.

4) Cic. de off. 1, 31, 110 *quia nihil decet invita Minerva, ut aiunt, i. e. adversante et repugnante natura,* wozu man keine Anlage und kein Geschick besitzt. ad famil. 3, 1, 1 *idque me . . . puto non invita Minerva esse facturum.* 12, 25, 1 *causam tuam egi non invita Minerva,* nicht ohne Geschick und darum auch mit Glück. Hor. a. p. 385 *Tu nihil invita dices faciesve Minerva.* Acro: *Invita Minerva facimus, quod est stultitiae. Est autem proverbium artificum.* Hieron. adv. Rufin. 3, 10 (col. 540 Vall.) *absque Palladis arte.* Die Formel beruht auf dem gleichen Gedanken wie *dis adversis*: Wem *Minerva*, die Schutzgöttin aller Künste und Fertigkeiten, nicht hold ist, dem kann nichts gelingen: Ov. fast. 3, 823 *Nec quisquam invita faciet bene vincula plantae Pallade, sit Tychio doctior ille licet. Et licet antiquo manibus conlatus Epeo Sit prior, irata Pallade mancus erit.* 1122.

5) Petron 43 *omnis Minervae homo,* ein Mensch, der in allen Sätteln gerecht ist. Ps.-Sall. adv. Cic. 4, 7 *quem Minerva omnes artes edocuit.* Petron 68 *omnis Musae mancipium,* ein Tausendkünstler.

**minimus** s. *digitus* 6. **magnus** 1. **malum** 2.

**miscere** s. *caelum* 1.

**modius.**

1123.

Cic. Philipp. 2, 38, 97 *Itaque tanti acervi nummorum apud istum construuntur, ut iam expendantur, non numerentur pecuniae.* Hor. sat. 1, 1, 95 *Dives Ut metiretur nummos,* dafs er das Geld mit Scheffeln mafs. Petron 37 *quae nummos modiis metiretur.* Plaut. Stich. 587 *ego nunc mihi medimnum mille esse argenti velim.* Iuven. 3, 220 *Hic modium argenti.* Append. prov. 3, 83 *μεδῖμων ἀπομετρῶν παρὰ πατρὸς ἀργύριον.* Xenoph. Hellen. 3, 2, 27 *τὸν λεγόμενον μεδῖμων ἀπομετρήσασθαι τὸ παρὰ τοῦ πατρὸς ἀργύριον.* Lucian dial. meretr. 9, 2. navig. 28. Das Messen des Geldes mit dem Scheffel auch im Märchen

\*) Die Anschauung ist also dieselbe, welche fetten Leuten wenig Geist zuschreibt. Vgl. *venter* 1 und Hor. ep. 2, 1, 267 *Ne rubeam pingui donatus munere,* mit einer geistlosen Gabe beschenkt.

(Grimm n. 142, Simeliberg). — Auch sonst wird *modius* zur Bezeichnung einer reichlich zugemessenen Menge gebraucht: Plaut. Men. prol. 14 *Nunc argumentum vobis demensum dabo, Non modio neque trimodio, verum ipso horreo*, wo wahrscheinlich zugleich ein Wortspiel zwischen *argumentum* und *argentum* vorliegt. — Cic. ad Att. 6, 1, 16 *si <quidem> illa iam habent pleno modio* (in reichem Mafse), *verborum honorem* u. s. w.

**modo.**

1124.

Petron 45 *'Modo sic, modo sic', inquit rusticus; varium porcum perdidit*. Bald so, bald so d. h. bald gut, bald schlecht, die Verhältnisse ändern sich; man muß es nehmen, wie's kommt.

**modulus** s. *metiri*.

**modus** s. *matula* 2.

1125.

Plaut. Poen. 238 **Modus est omnibus rebus, soror, optimum habitu.** (Hor. sat. 1, 1, 106 *Est modus in rebus, sunt certi denique fines, Quos ultra citraque nequit consistere rectum.*) Lucan 2, 380 *hi mores, haec duri immota Catonis Secta fuit servare modum.* Colum. 1, 3, 8 *adhibendum modum mensuramque rebus.* Plin. ep. 1, 20, 20 *optimus tamen modus est.* Hieron. ep. 108, 20 *difficile est modum tenere in omnibus.* Apoll. Sidon. carm. 2, 158 *Lindie quod Cleobule canis: modus optimus esto.* Auson. sept. sap. (20, 67 Sch.) *Ἀριστον μέτρον esse dixit Lindius Cleobulus, hoc est: optimus cunctis modus.\**) Clem. Alex. Strom. 1, 14, 61. Pind. Pyth. 2, 62. Vgl. v. Leutsch zu Greg. Cypr. Leid. 2, 79. 'Mafs ist in allen Dingen gut'. (Körte n. 5200).

**moenia.**

1126.

Plaut. Stich. 695 *tamen effecimus pro opibus nostra moenia*, wir bauen nach unserem Vermögen, wir leben unseren Verhältnissen entsprechend. 'Kleine Vögelein machen kleine Nestlein.'\*\*)

**mola** s. *mus* 7.

1127.

1) Petron 39 *Sic orbis vertitur, tamquam mola*, dreht sich wie ein Mühlenrad.

1128.

2) Plin. n. h. praef. 11 *mola tantum salsa litant, qui non habent tura*, nach dem Zusammenhange zu urteilen sprichwörtlich: Ein Schelm giebt mehr, als er hat.

**molaris** s. *dens* 1.

**mollis** s. *brachium* 1. *manus* 17.

**Momus.**

1129.

Cic. ad Att. 5, 20, 6 *in quo laboras, ut etiam Ligurino*

\*) Senec. ep. 66, 8 *Omnis in modo est virtus.*

\*\*) Zum Bilde vgl. Plaut. Mil. glor. 228 *Magnam illic homo rem incipissit, magna munit moenia.*

μῶμῳ **satisfaciamus**, daß wir auch den schlimmsten Tadler befriedigen. Plato republ. 6 p. 487 A *Οὐδ' ἂν ὁ μῶμος, ἔφη, τό γε τοιοῦτον μέμψαιτο*. Vgl. Ov. met. 10, 515 *Laudaret faciem Livor quoque*. Über den Gott Momus vgl. Lucian deor. consil. 74.

**monedula.**

1130.

Cic. p. Flacc. 31, 76 *re vera non plus aurum tibi, quam monedulae committebant*, citiert von Isid. orig. 12, 7, 35. Die Dohle galt für diebisch (Plin. n. h. 10, 41. Ov. met. 7, 467).

**monere.**

1131.

Plaut. Curcul. 460 **Qui monet, quasi adiuvat**, wer mahnt, hilft. In einem guten Rate liegt schon eine gewisse Unterstützung für die Ausführung selbst.

**mons s. fulmen 1. mus 8.**

1132.

1) Ter. Phorm. 68 *modo non montis auri pollicens*. Donat: *Proverbialis ὑπερβολή*. Pers. 3, 65 *Et quid opus Cratero magnos promittere montis?* Schol.: *in proverbio est: montes aureos*. Hieron. adv. Ruf. 3, 39 (col. 565 Vall.) *cum montes aureos pollicitus fueris*. Etwas abweichend und in alliterierender Form Sall. Catil. 23, 3 *maria montesque polliceri coepit*. Vgl. Stat. Theb. 2, 198 *dictis impensius aggerat omne Promissum*. 'Einem goldene Berge versprechen' (Borchardt, Die sprichw. Redensarten n. 120). Vgl. *Persa* 1.

1133.

2) Plaut. Mil. glor. 1064 *praeter thesauros Tum argenti montis, non massas habet: Aetna aequae non alta est*. Aulul. 701 *Pici divitiis, qui aureos montes colunt*. Vgl. Hieron. ep. 124, 3. Iuven. 12, 129 *montibus aurum Exaequet*. Apul. apol. 20 *nec montibus auri satiabitur*. Vgl. Aristoph. Acharn. 82 *κᾶχερον . . . ἐπὶ χρυσῶν ὄρεων*. Plaut. Pseud. 188 *montes maxumi frumenti sunt structi domi*.\*) Vgl. *Persa* 1. Doch finden sich die goldenen Berge auch im indogermanischen Märchen (Grimm n. 92, 'Der König vom goldenen Berg'). Gudrun 493 'und waere ein bere golt, den naeme ich nicht dar umbe'.

1134.

3) Plaut. Epid. 84 *in te irruunt montes mali*, Berge Unglücks. Most. 352 *Ita mali maeroris montem maximum . . . modo conspicatus sum*. Merc. 618 *Montes tu quidem mali in me ardentis iam dudum iacis*. Vgl. *Ilias. thesaurus* 1.

**monstrare s. digitus 8.****mora.**

1135.

1) Publil. Syr. 311 *Mora omnis odio est, sed facit sapientiam*: Apoll. Sidon. ep. 2, 6, 1 *Proverbialiter celeberrima est, saepe moram esse meliorem*. Vgl. Cassiod. var. 1, 39 *mora*

\*) Most. 352 *mali maeroris montem*.

*proficua*. Ov fast. 3, 394 *habent parvae commoda magna morae.*\*)  
 'Gut Ding will Weil haben.' 1135.

2) Pompejan. Wandinschrift CIL IV, 2069 *moram si quaeres, sparge milium et collige* halte ich für ein Sprichwort. Ribb. com.<sup>2</sup> p. 130 denkt an die Komödie. Friedländer, Sittengesch. I<sup>5</sup> p. 473 findet die Quelle in einem Märchen mit der Aufgabe, Sämereien zusammenzulesen (vgl. p. 487).

### Morbovia.

Suet. Vespas. 14 *quidam ex officio admissionis simul expellens abire Morboviam iusserat*, ins Pfefferland. Der Name ist scherzhaft gebildet: die Stadt der Krankheiten, nach Pest.

*morbus* s. *medicina* 1. *principium* 1. 1138.

Senec. de benef. 4, 39, 2 *Quingenti denarii sunt: illud, quod dici solet, in morbo consumat*, mögen sie ihm zum Unglück gedeihen! Möge er's im Bettstroh verzehren!

### mordicus.

Afran. v. 39 Ribb. *retinet nunc linguam mordicus*. Cic. acad. pr. 2, 16, 51 *perspicuitatem, quam mordicus tenere debemus*, mit den Zähnen, d. h. energisch, mit allen Kräften festhalten. Augustin bei Hieron. ep. 56, 2 *Hebracorum viam atque regulas mordicus, ut fertur, tenerent*.

*mori* s. *Megarenses*. 1140.

Verg. Aen. 12, 647 *Usque adeone mori miserum est?* Der Ausruf wird von Macrob. sat. 5, 16, 7 unter den Stellen genannt, welche *vice proverbiorum in omnium ore fungantur*. Auch Nero soll bei seinem Tode bekanntlich das Wort citiert haben (Sueton Nero 47). Tertull. de fug. in persec. 10 *Respondebo et ego de saeculo aliquid: usque adeone mori miserum est?*

### mors.

1) Prop. 2, 28, 58 *Longius aut propius mors sua quemque manet*. 3, 18, 21. Verg. Aen. 10, 467 *Stat sua cuique dies*, und dazu Macrob. sat. 5, 16, 7. — Hor. carm. 1, 4, 13. 1, 28, 15 *Sed omnes una manet. nox* (vgl. Catull 5, 6. Prop. 3, 15, 24). Publil. Syr. 296. Stat. silv. 2, 1, 218. Senec. Troad. 434 *aequa mors est*. Corp. Inscript. 5, 3403 *mors omnibus instat*. Consol. ad Liv. 357 ff. Senec. epigr. (Baehr. P. L. M. 4 p. 1) *Omnia mors poscit*, u. a. Menand. monost. 69 *βροτοῖς ἅπασιν ἀποθανεῖν ὀφείλεται* (= Eurip. Alc. 782). Eurip. fr. 46. 733 N. Antiphanes fr. 53 Kock (Mein. fr. com. III p. 29). 'Gegen den Tod ist kein Kraut gewachsen.' 'Was geboren ist, ist dem Tod geboren' (Düringsf. II n. 463). S. *nasci* 2.

\*) Vgl. Stat. Theb. 10, 704 *Da spatium tenuemque moram, male cuncta ministrat Impetus*. Dagegen Lucan 1, 281 *semper nocuit differre paratis*.

2) Senec. ep. 91, 16 *aequat omnes cinis*. Claud. [1142. rapt. Pros. 2, 302 *Omnia mors aequat*. 'Arm und reich, der Tod macht alles gleich' (Düringsf. II n. 453). Vgl. Plaut. Trin. 492 ff. 1143.

3) Ov. met. 3, 136 *dicique beatus Ante obitum nemo supremaque funera debet*. Columban 83 *Ante diem mortis nullus laudabilis extat*. Bekannt ist die Warnung Solons an Crösus *ὄρα τέλος μακροῦ βίου* (Herod. 1, 32. Schol. Iuv. 14, 328. Diogen. 8, 51. Apost. 16, 30. Iuven. 10, 274), die auch dem Chilon zugeschrieben wurde (Auson. sept. sap. 20, 56 Sch.). Sophocl. Oedip. Tyr. 1528 ff. Trachin. 1 ff. Eurip. Androm. 100 ff. Jes. Sir. 11, 29 Darum sollst du niemand rühmen vor seinem Ende. Miller, mélanges p. 381 *Μήπω μέγ' εἴπης, πῶν τελευτήσαντ' ἴδης*. 'Man soll keinen vor seinem Tode glücklich preisen' (Düringsf. II n. 462). 1144.

4) Curt. 4, 14, 25 *Effugit mortem, quisquis contempserit, timidissimum quemque consequitur*. Vgl. Liv. 8, 24, 4 *ut ferme fugiendo in media fata ruitur*. 22, 5, 2 *quo timoris minus sit, eo minus ferme periculi esse*. Sall. Iug. 87, 2 *fortissimum quemque tutissimum*. Hor. carm. 3, 2, 14 *Mors et fugacem persequitur virum* nach Simonides: 'Ο δ' αὖ θάνατος κλεῖ καὶ τὸν φυρόμαχον (fr. 65 Bgk.). 'Dem Tod entflieht, wer ihn verschmäht, doch den Verzagt holt er ein.'

**mortuus** s. *vivus* 2. *terra* 4. 1145.

1) Petron 62 *stabam tamquam mortuus*, ich war wie tot. Append. prov. 3, 96 *ἔχω τὸ σχῆμα τοῦ τεθνεῶτος: ἐπὶ τῶν ἐαυτοῦς ἀπεγνωκόταν*. Vgl. Plaut. Trucul. 823 *Neque vivos neque mortuos sum, neque quid nunc faciam scio*. Curcul. 649 *Timidam atque pavidam nec vivam nec mortuam*. Ter. Phorm. 943 *nullus sum, sepultus sum*, es ist aus mit mir. — Ähnlich Ter. Phorm. 1015 *Verba fiunt mortuo*, es wird mir eine Leichenrede gehalten, ich bin so gut wie tot (vor Aufregung), und Plaut. Poen. 840 *Nam is quidem, ut meditatur, illi verba faciet mortuo*. Vielleicht gehört hierher auch Naev. com. v. 129 Ribb. (Varro l. lat. 7, 70) *Haec quidem hercle, opinor, praefica est: quasi mortuum collaudat*. Verschieden davon ist 1146.

2) Plaut. Bacch. 518 *Tum quom blandiri nihilo pluris referet*\*), *Quam si ad sepulcrum mortuo narret logos*, das Schmeicheln wird ebenso wenig nützen, als wenn er am Grabe zu einem Toten spräche. Nach dem Griechischen bei Aeschyl. Choeph. 926 *Ἔοικα θρηνεῖν ζωσα πρὸς τύμβον μάτην*, Miller, mélanges p. 376 *εἰς νεκρὸν ὄτιον ἤχεις*, Diogen. 6, 82 *νεκρῶ*

\*) So Goetz nach Brachmann.

λέγων μύθους εἰς οὓς: ἐπὶ τοῦ μὴ ἐπαλοντος.\*) Vgl. Plaut. Cas. 3, 16 *Mortuus tibi sum. S. surdus.* 1147.

3) Plin. n. h. praef. 31 *Nec Plancus illepidē, cum diceretur Asinius Pollio orationes in cum parare, quae ab ipso aut liberis post mortem Planci ederentur, ne respondere posset, cum mortuis non nisi larvas\*\*)* *luctari*, mit Toten stritten nur Fratzen. 'An einem Toten muß man ein Schwert nicht versuchen', d. h. Tote nicht verleumdēn. 'Die Toten soll man ruhen lassen.' Chilon bei Diog. Laert. 1, 70 τὸν τεθνηκότα μὴ κακολογεῖν. Gell. 15, 31, 4 *consideres, ne turpe tibi sit, quia non potueris bello Rhodios vincere, bellum cum Protogene mortuo gessisse* (Worte der Rhodischen Gesandten an Demetrius Poliorketes).

*mos* s. *alius* 2. *fortuna* 8. *homo* 8. *lex* 1. *Massilia. Romanus* 2. *tempus* 6. *vulpes* 2. 1148.

[Tertull. ad uxor. 1, 8 *bonos corrumpunt mores congressus mali* (Hieron. ep. 2, 84. reg. monach. 1, 3) ist entnommen zunächst aus Paul. ad Cor. 1, 15, 33, erst mittelbar aus den griechischen Quellen (Eurip. fr. 1024 N. Menander fr. 218 Kock = Mein. fr. com. gr. 4 p. 132) *φθελουσιν ἡθῆν χρησθ' ὀμιλλίαι κακάι.* Theogn. 35. Xenoph. memor. 1, 2, 20. 'Böser Umgang verdirbt gute Sitten' (Düringsf. I n. 584). Weisheit Salom. 4, 12. Vgl. *conversari*.]

*mu. mut. muttire.* 1149.

Ennius bei Varro l. lat. 7, 101 *neque, ut aiunt, mu facere audent*, sie wagen nicht zu mucksen, keinen Laut von sich zu geben (p. 175 Vahl. n. 370 Baehr.), und bei Donat zu Ter. Andr. 3, 2, 25 *Nec dico nec facio mu* (p. 175 V. n. 493 Baehr.). Plautus bei Charis. p. 240, 3 K. *mu Plautus in Caeco vel in praedonibus* (v. 33 Winter). Ter. Andr. 505 *nil iam muttire audeo*. Lucil. bei Charis. p. 240 K. *Non laudare hominem quemquam neque mu facere, inquam* (2, 18 M. n. 64 Baehr.), bei Prisc. 1 p. 470 H. *cum haud mu visus facere est* (5, 37 M.\*\*\*). Vgl. 26, 55 M. Phaedr. 3 epil. 33 *Ego, quondam legi quam puer sententiam: Palam muttire plebeio piaculum est*, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht! Pers. 1, 119 *Me muttire nefas?* Schol. *Proverbialiter dicitur. dicimus: 'muttum (L. Müller: mut tu) nullum' i. e. nullum emiseris verbum!*, nicht gemuckst! Hilar. ep. 84, 7 *et mu ultra non faciam*. 12 *ne mu quidem facere*. Hieron. adv. Ioann. Hieros. 9 (col. 416 Vall.) *muttire non audes*. adv. Lucif. 25 (col. 199) *adversum quod ne muttire quidem audeat*. Charis. p. 240, 28 K. *mutmut non fa-*

\*) Pflügl, d. lat. Sprichw. bei Plaut. u. Ter. p. 40 will *mortuo* als Ablativ nehmen, was nicht angeht.

\*\*) Zu dieser Bedeutung des Wortes s. Petron c. 44.

\*\*\*). Doch ist hier die Lesart sehr unsicher, die Hss. haben *id mihi*, wofür Baehr. n. 175 *cum id nil* schreibt.

*cere audet, ut apud Apuleium Platonicum de proverbiiis scriptum est libro II. Aristoph. Plut. 17 ἀποκρινόμενον . . . οὐδὲ γὰρ. Davon γράζειν = muttire. — Petron 57 nec mu nec ma argutas, du sagst weder gicks noch gacks.*

**Mucius.**

1150.

Varro l. lat. 5, 5 *sedulitas Muci et Bruti retrahere nequit, der Eifer des ersten besten. Die Verbindung ist wohl stehend (Hinz und Kunz).*

**mucro s. ferrum 2.**

1151.

Cic. p. Caecin. 29, 84 *hic est mucro defensionis tuae. In eum ipsum causa tua incurrat necesse est. Hieron. ep. 117, 4 Durus dolor est et meo mucrone me vulnerans. adv. Ruf. 3, 25 (col. 555 Vall.) ut . . . suomet potissimum mucrone feriantur. Mar. Mercat. lib. subnot. in verba Iul. 6, 1 (Migne 48 col. 135) Bardissime, tuo de pugione feristi. Vgl. gladius 3. ars 4.*

**mufrius s. homo 7.****mula s. mulus 2.****mulier s. milvus 1. vimus 4.**

1152.

[1] Plaut. Aul. 125 **Nec mutam profecto repertam ullam esse hodie Dicunt mulierem ullo in saeculo.** Vgl. Rud. 1114 *quia tacita est melior mulier semper quam loquens.* Poen. 876. Menand. monost. 83 *γυναῖξί πάσαις κόσμον ἡ σιγή φέρει* (= Soph. Aias 293). Aristot. pol. 1, 5, 8.]

1153.

2) Verg. Aen. 4, 569 **varium et mutabile semper Femina,** nachgeahmt Anth. lat. 914, 21 R. *Femina natura varium et mutabile semper.* Senec. de rem. fort. 16, 3 *nihil est tam mobile quam feminarum voluntas, nihil tam vagum.* Calpurn. ecl. 3, 10 *mobiliior ventis femina.* 'Weiber sind veränderlich, wie Aprilwetter.'

1154.

3) Plaut. Mil. glōr. 456 **Muliebri fecit fide.** Tibull (Lygd.) 3, 4, 61 *nec fidum femina nomen.* Prop. 2, 9, 31 *Sed vobis facile est verba et componere fraudes: Hoc unum didicit femina semper opus.* 2, 25, 22. Vgl. Plaut. Amphitr. 836. Ter. Hec. 312. Diogen. 4, 4 *γυναῖξί μὴ πρίστευε, μηδ' ἂν ἀποθάνῃ.* Menand. monost. 86 *γυναῖξί μὴ πρίστευε τὸν σαρτοῦ βλον.* Eurip. fr. 671 N. 'Trau keinem Weibe, obgleich sie tot ist' (Düringsf. II n. 475). Dieselbe Warnung enthält ein anderes Sprichwort bei

1155.

4) Fest. p. 165 **Nec mulieri nec gremio credi oportere, proverbium est, quod et illa incerti et levis animi est, et plerumque in gremio posita, cum in oblivionem venerunt exsurgentium, procidunt** (vgl. Ribb. com. inc. v. 41).\*) 'Weibern und Geschossen

\*) Eine solche Scene schildert Catull 65, 19 *Ut missum sponsi furtivo munere malum Procurrit casto virginis e gremio, Quod miserae oblitae molli sub veste locatum, Dum adventu matris prosilit, excutitur. Daher ferre sinu laxo* Hor. sat. 2, 3, 172.

soll niemand trauen' (Körte n. 8227). Vgl. Hesiod. opp. 375  
 Ὅς δὲ γυναικὶ πέποιθε, πέποιθ' ὄγε φιλήτησι. 1156.

5) Plaut. Most. 273 *mulier recte olet, ubi nihil olet*.  
 Cic. ad Att. 2, 1, 1 *ut mulieres ideo bene olere, quia nihil olebant, videbantur*. Vgl. *olere*.\*)

**mulio.**

1157.

Varro bei Non. p. 56, 11 *Infantiorem quam meus est mulio* (p. 182 R. n. 367 B.). Vgl. die Bedeutung von *agaso* bei Hor. sat. 2, 8, 72. Pers. 5, 76. Vgl. *mulus* 1.

**multus** s. *custos. timere. unus* 1.

1158.

1) Boeth. consol. phil. 2, 4 *verumque illud est, permultis eos indigere, qui permulta possideant*. Ähnlich Hor. carm. 3, 16, 42 *Multa petentibus Desunt multa*. 'Wer viel begehrt, dem mangelt viel.' Vgl. *egere*. 1159.

[2) Quintil. 10, 1, 59 *et multa magis, quam multorum lectione formanda mens*. Plin. ep. 7, 9, 15 *aiunt enim multum legendum esse, non multa*.]

**mulus. mula** s. *asinus* 10. 11. *taurus* 2.

1160.

1) Plaut. Cist. 4, 2, 11 *mulo inscitior* (?). Most. 878. Catull 83, 3 *Mule, nihil sentis*. Iuven. 16, 23 *Declamatoris mulino corde Vagelli*. Schol. *ignavus*. Von einem Unempfindlichen, der sich alles bieten läßt. Suidas: *καυθήλιος· βραδύς νοῆσαι, ἢ ἀπρωής*. Luc. Iupp. tr. 31. 1161.

2) Sueton Galba 4 *Et ille irridens, Sane, inquit, cum mula pepererit*, wenn ein Maulesel werfen wird, d. h. schwerlich, nie\*\*) (Plin. n. h. 8, 173 *mulas non parere*). Cic. de divin. 2, 22, 49 *Mulae partus prolatus est a te: res mirabilis, quia non saepe fit*. de divin. 2, 28, 61 *Saepius enim mulum peperisse arbitror quam sapientem fuisse*. (1, 18, 36). Iuven. 13, 64 *Egregium sanctumque virum si cerno, bimembri Hoc nōnstrum puero et mirandis sub aratro Piscibus inventis et fetae comparo mulae*. Schon Herod. 3, 151 *τότε γὰρ αἰρήσετε ἡμέας, ἐπεὶ ἡμίονοι τέκωσι*. 1162.

3) **Mutuuum muli scabunt\*\*\*)** lautete der Titel einer Satire Varros (p. 172 R.). Pompilius bei Varro l. lat. 7, 28 *sic fiet mutua muli*. Auson. id. 12 (27, 4 Sch.) *ut, quod per adagionem coepimus, proverbio finiamus et mutuuum muli scalpant*. Symmach. ep. 1, 31, 1 *videbor mutuuum scabere*. 10, 1, 3 *hoc est, quod aiunt, mutuuum scabere mulos, cui proverbio ne videar*

\*) Für sprichwörtlich erachtet Landgraf (im Archiv für lat. Lex. 5 p. 167) auch Ter. Phorm. 726 *Mulier mulieri magis convenit*. Der Zusammenhang spricht aber dagegen.

\*\*) Vgl. unsere Redensart: Wenn die Hühner vorwärts scharren.

\*\*\*): Es ist der Schluß eines jamb. Trim. oder troch. Tetram. S. L. Müller zu Non. p. 115, 19.



*confinis* u. s. w. Ennod. p. 20, 16 Vog. *dum in praeconiis mutuum videmur scabere*. Apost. 17, 20 τὸν ξύοντα ἀντιξέειν: ἐπὶ τῶν βλαπτόντων ἢ ὠφελούντων τινάς. ἀπὸ μεταφορᾶς τῶν ὄνων ἄλλήλους γὰρ ἀντικνήθουσι. Diogen. 8, 48 τὸν ξύοντα δ' ἀντιξέειν: ἐπὶ τῶν διὰ χάριν χάριτας ποιούντων. 'Ein Esel kraut den anderen' (Düringsf. I n. 427), d. h. ein Beschränkter lobt den andern und 'streicht ihn heraus.\*') — Vgl. Ter. Phorm. 267 *tradunt operas mutuas* (sie helfen und unterstützen sich gegenseitig). Diese letztere Redensart wird jedoch, wie mir scheint, mit Unrecht unter den sprichwörtlichen aufgeführt. 1163.

4) Cic. ad fam. 9, 18, 4 *Potes mulo isto, quem tibi reliquum dicis esse, quoniam cantherium comedisti, Romam perveni* enthält eine Bezugnahme auf das griechische Sprichwort ἀφ' ἴππων ἐπ' ὄνου (Zenob. 2, 33 τὴν παροιμίαν ταύτην ἐροῦμεν ἐπὶ τῶν ἀπὸ τῶν σεμῶν ἐπὶ τὰ ἄσεμνα ἠρόντων. Diogen. 1, 96). Nach der Fabel bei Babr. 76, bes. v. 18. 'Vom Gaul auf den Esel kommen' (Düringsf. II n. 569). 'Hast du kein Pferd, so branche den Esel' (Düringsf. II n. 219). 1164.

5) Fest. p. 149 M. *Muli Mariani dici solent a C. Marii instituto, cuius milites in furca interposita tabella varicosius onera sua portare assueverant* (vgl. p. 24 s. v. *aerummulas*). Frontin strateg. 4, 1, 7 (*Marius*) *vasa et cibaria militum in fasciculos aptata furcis imposuit . . . unde et in proverbium tractum est: Mariani muli*. Plut. vit. Mar. 13 ὥστε (weil Marius seine Leute ohne Unterlass im Ertragen von Strapazen geübt) καὶ μετὰ ταῦτα τοὺς φιλοπόνους καὶ σιωπῆ μετ' εὐκολίας τὰ προστατόμενα ποιοῦντας ἡμιόνους Μαριανοὺς καλεῖσθαι. Man nannte also Marianische Esel Leute, welche geduldig die schwersten Mühsalen ertrugen.

#### munus.

1165. ✓

Ov. art. am. 3, 653 *Munera, crede mihi, capiunt hominesque deosque*. Eine Reminiscenz an das griechische Sprichwort δῶρα θεοῦς πεῖθει καὶ αἰδοίους βασιλῆας (Diogen. 4, 21. Hesiod. fr. 180 G. Plato republ. 3, 390 E. Eurip. Med. 964. fr. trag. adesp. 434 N.). Vgl. *hamus* 2.

#### mus s. sorex 1.

1166.

1) Petron 44 *et omnes redibant udi tamquam mures*, nafs wie gebadete Katzen, wie Pudel. 1167.

2) Petron 58 *Curris, stupes, satagis tamquam mus in matella*, dū bist in großer Verlegenheit. Ähnlich Plaut. Cas. 1, 1, 52 *tum tu furcifer Quasi mus in medio pariete vorsabere*, wirst nicht wissen, wo aus und ein.

\*) Nicht ganz zutreffend Riese a. a. O. *ut facis mihi, ita facio tibi*. Falach Genthe, de prov. ad anim. nat. pertin. p. 7: *In beneficiis referendis qui exspectat mutuam gratiam, pueriliter sentit*.

3) Senec. apoc. 7 *venisti huc, ubi mures ferrum* [1168. *rodunt*, hier bist du gefangen, wie die Maus in der Falle\*), hier giebt es keine Ausflucht. Vgl. Macar. 6, 6 *Μῶς πλῆρης γεύη (ἐπὶ τῶν νεωστὶ κακοῖς ἐντυγγανόντων)*. 1169.

4) Plaut. Truc. 868 *Cogitato, mus pusillus quam sit sapiens bestia, Aetatem qui non cubili uni umquam committit suam*. 'Es ist eine schlechte Maus, die nur ein Loch weifs' (Düringsf. I n. 384). 1170.

5) Plaut. Capt. 77 *Quasi mures semper edimus alienum cibum*. Pers. 58 *Quasi mures semper edere alienum cibum*, von Parasiten, Schmarotzern. 1171.

6) Cic. ad Att. 14, 9, 1 *tabernae mihi duo corruerunt reliquaeque rimas agunt; itaque non solum inquilini, sed mures etiam migraverunt*. Vgl. Plin. n. h. 8, 103 *Ruinis imminentiibus musculi permigrant*. 'Die Ratten verlassen das Schiff' (= es droht Gefahr). 1172.

7) Senec. apoc. 8 *quia Romae, inquis, mures molas lingunt*. Diese Redensart ist noch nicht in ansprechender Weise gedeutet. Bücheler (Symbol. philol. Bonnens. p. 54) erklärt: weil zu Rom alles rein und fein, alles wie geleckt und in schönster Ordnung ist . . . auch von Natur minder Sauberes (?), wie die stets gebrauchten Mühlen, wird wie von selbst, durch das Beleckten der Mäuse, sauber (?). Dagegen versteht Genthe (de proverb. ad animal. nat. pertin. p. 7) mit größerer Wahrscheinlichkeit *molarum* vom Opferschrot, und interpretiert: *laute vivere licet, ubi plurima optimaque supersunt*. Andere Erklärungen Älterer s. bei Bücheler a. a. O. 1173.

8) Hor. a. p. 139 *Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus* (citiert von Hieron. adv. Iovin. 1 col. 238 Vall.). Porphy.: *graecum hoc proverbium est ὄδινεν ὄρος, τὸ δ' ἔτεκε μῦν*. Serv. zu Verg. Aen. 8, 83 *Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus*. Diogen. 8, 75 *ὄδινεν ὄρος, εἶτα μὲν ἀπέτεκεν: ὅταν ἐλπίσας τις μεγάλα μικροῖς ἐντύχη*. Athen. 14 p. 616 D. Eigentümlich, aber unserem Gefühl näher liegend\*\*), modificiert bei Mar. Merc. subnot. in Iul. 14 (Migne 48 col. 178) *dictum hoc: parturisse te montes, unde nasceretur ridiculus mus*. Hieron. adv. Ruf. 3, 3 (col. 533 Vall.) *qui parturis*

\*) So richtig Genthe. Bücheler (Symbol. philol. Bonnens. p. 54) dagegen: Herkules meint: Wo es anders als im gewöhnlichen Erdenleben zugeht und auch das Kleinste fürchterlich wird; er sucht damit den furchtsamen Claudius zu ängstigen.

\*\*) Bei Horaz schon *montes* als Akkusativ zu nehmen geht nicht an, sowohl wegen des griechischen Vorbildes, als auch, weil ein Subjekt zu *parturiunt* fehlte.

*mihī montes criminum*. Die Fabel, welche die Quelle des Sprichworts war, bei Phaedr. 4, 23 (v. 3 *Hoc scriptum est tibi, qui, magna cum minaris, extricas nihil*). Der Gedanke bei Senec. ep. 109, 18 *Magna promisisti, exigua video*. 'Der Berg hat eine Maus geboren' (Borchardt, die sprichw. Redensarten n. 124).

**Musa s. Minerva** 5.

1174.

1) Quintil. 1, 10, 28 *libet propter quosdam imperitiores etiam crassiore, ut vocant, Musa dubitationem huius utilitatis eximere*. Die Formel ist gleichbedeutend mit *crassa Minerva* (s. *Minerva* 2), aus der sie entstand, zugleich auch, wie es scheint, in Anlehnung an eine ältere Phrase bei Cic. orat. 3, 12 *forenses causas, quas, ut illi ipsi dicere solebant* (sc. *philosophi*), *agrestioribus Musis reliquerunt*, den mehr praktischen Bestrebungen; vgl. Plato Phaedr. p. 229 E *ἀγροίκῳ τινὶ σοφία χρώμενος*.\*)

1175.

2) Varro bei Non. p. 448, 15 *Cum . . . tot comoedias sine ulla fecerit Musa, ego unum libellum non edolem?* (p. 105 R. n. 59 B.). Mart. 2, 89, 3 *Carmina quod scribis Musis et Apolline nullo, Laudari debes, ohne Geist (= invita Minerva)*.

1176.

3) Quintil. 1, 10, 21 *Denique in proverbium usque Graecorum celebratum est, indoctos a Musis atque a Gratiis abesse*, sie seien *ἄμουσοι καὶ ἀγάριτοι*. Cic. p. Arch. poet. 9, 20 *Neque enim quisquam est tam aversus a Musis*. Aelian de nat. anim. 12, 6 *οἱ δὲ ἄπο τε Μουσῶν (φασίν), ἄπο τε χαρῶν ἀκηδῶς αὐτῶν ἔχουσιν (ἀγροίκων παροιμία 12, 9)*. Lucian de merc. cond. 29 *Ἦν σὺ μὴ παντελῶς πόρρω Ἀφροδίτης καὶ Χαρίτων*. Vgl. Theocr. id. 16, 109 *ἀεὶ Χαρίτεσσιν ἔμ' εἴην*.

1177.

4) Hieron. ep. 57, 12 *lepos Atticus et Musarum, ut dicunt, eloquio comparandus*.

1178.

5) Hieron. ep. 50, 2 *cuius nemo scripta intellexeret, qui sibi tantum caneret et Musis*. adv. Ruf. 2, 27 (col. 523 Vall.) *mihimet ipsi et Musis* (statt *meis*) *iuxta Ismeniam canens*. Zur Sache s. Cic. Brut. 50, 187 *Quare tibicen Antigenidas dixerit discipulo sane frigenti ad populum: Mihi cane et Musis: ego huic Bruto . . . Mihi cane et populo, mi Brute, dixerim*.

**musca**.

1179.

1) Petron 42 *Minoris quam muscae sumus*.

1180.

2) Plaut. Trucul. 284 *ubi musca nulla femina est in aedibus, keine Seele*. Sueton Domit. 3 *ut cuidam interroganti essetne quis intus cum Caesare non absurde responsum sit: ne musca quidem*. Die Antwort enthält, und darin liegt der Witz, gleich-

\*) Vgl. auch Cic. ad famil. 1, 9, 23 *me iam ab orationibus disiungo referoque ad mansuetiores Musas*.

zeitig eine Anspielung auf die Lieblingsbeschäftigung Domitians, der sich die Zeit mit Fliegenfangen vertrieb. 1181.

3) Plaut. Trucul. 64 *scortorum plus est fere, Quam olim muscarum est, quom caletur maxume*, mehr als Mücken im heißesten Sommer. 1182.

4) Plaut. Merc. 361 *Musca est meus pater, nil potest clam illum haberi*, ist neugierig wie eine Mücke (zudringlich) Vgl. Plaut. Poen. 690 ff. 1183.

5) Senec. apoc. 10 *qui vobis non posse videtur muscam excitare*, von dem es scheint, als ob er keine Fliege tot machen könne.\*) 1184.

6) Paul. Petric. bei Migne 61 col. 1064 *Qui cunctam rabiem diri totumque furorem Daemonis in parvam potuisti adstringere muscam*, den Zorn ganz klein machen, verringern. **musica.** 1185.

Sueton Nero 20 *subinde inter familiares graecum proverbium iactans, occultae musicae nullum esse respectum.* Gell. 13, 31, 3 *nosti, inquam, magister, verbum illud scilicet e Graecia vetus, musicam, quae sit abscondita, eam esse nulli rei?* Or. art. am. 3, 400 *Non erit ignotae gratia magna lyrae.* Lucian Harmon. 1 *οὐδὲν γὰρ ὄφελος ἀπορρήτου, φασί, καὶ ἀφανοῦς τῆς μουσικῆς.* Macar. 6, 60 *οὐδὲν ὄφελος ἀπορρήτου καὶ ἀφανοῦς Μούσης.* append. prov. 4, 37. 'Verborgener Schatz ist nichts wert' (Körte n. 6591). Gleichbedeutend ist Pers. 1, 27 *Scire tuum nihil est, nisi te scire hoc sciat alter?* Apul. met. 5, 10 *nec sunt enim beati, quorum divitias nemo novit.*

**mustaceus.**

1186.

Cic. ad Att. 5, 20, 4 *In eodem Amano coepit laureolam in mustaceo quaerere*, er wollte einen kleinen Ruhm in einem Honigkuchen, d. h. auf eine billige und bequeme Weise gewinnen.

**musteus.**

1187.

Plin. ep. 8, 21, 6 *hunc adhuc musteum librum.* Danach Apoll. Sidon. ep. 8, 3, 2 *et, ut aiunt, tamquam musteum librum.* Zur Erklärung s. Cic. Brut. 83, 288 *novam quasi de musto ac lacu fervidam orationem.*

**mut s. mu.**

**muttire s. mu.**

**mutuari. mutuus s. mulus 3.**

1188.

Senec. de benef. 5, 7, 5 *M. Cato ait: quod tibi decrit, a te ipso mutuare* (p. 79 Jord.). ep. 119, 2 *Paratum tibi creditorem*

\*) Weniger richtig im Archiv für lat. Lex. 3, 68: nicht bis drei zählen können.

*dabo, Catonianum illud: a te mutuum sumes, hilf dir selbst.*  
Das Wort ward wohl geflügelt.

**mutus.** 1189.

Plaut. Pers. 240 *omnes muti ut loquerentur prius*, eher wird ein Stummer reden.

**Myconus.** 1190.

Lucil. bei Donat zu Ter. Hec. 433 *Myconi calva omnis iuventus* (fr. inc. 148 p. 152 M. n. 873 Bæhr.) spielt vielleicht an auf das griechische Sprichwort *Μυκωνίος φαλακρός* (Zenob. 5, 21. Strabo 10, 5, 9), von einem Kahlkopf.

**myrica.** 1191.

Verg. ecl. 8, 54 *Pinguia corticibus sudent electra myricae*, das Unmögliche werde möglich. Dem Anscheine nach als sprichwörtlich erwiesen durch den Vergleich mit Ov. art. am. 1, 747 *Si quis idem sperat, iacturas poma myricas Speret et e medio flumine mella petat.*

**Mysus s. Phryx.** 1192.

Cic. p. Flacc. 27, 65 *Quid porro in graeco sermone tam tritum atque celebratum est, quam si quis despiciatui ducitur, ut Mysorum ultimus esse dicatur?* Append. prov. 2, 85 *Μυσῶν ἔσχατος*. Greg. Cypr. 2, 77 *Μυσῶν ἔσχατος: ἐπὶ τῶν εὐτελεστῶν*. Magnes fr. 5 Kock.

## N

**Naevius.** 1193.

Fest. p. 169 M. (*Naeviam silvam*) *vocitatum extra (urbem ad miliarium quartum* (?), *quod Naevi cu(iusdam ibi domus fuerit) . . . quam opprobrii loco (obici ab antiquis solere), quod in ea morari ads(uescent perdit) ac nequam ho)mines, testis est M. Ca(to in ea, quam composuit in) M. Caclium si se appella(visset) . . . a porta Naevia . . . Unde dic)unt proverbium natum esse: e nemoribus Naeviis*), *quod refertur a Verrio*. Der Wortlaut der Stelle ist zu lückenhaft, als dafs sich etwas Bestimmtes eruieren liesse (die Ergänzungen nach O. Müller). Wahrscheinlich wurde das Sprichwort auf schlechtes Gesindel angewandt.

**nare s. cortex** 2.

**nares s. nasus** 1.

**nasci s. deus** 9. *domus* 3. 1194.

[1] Cass. Hemina bei Non. p. 101, 28 *Quae nata sunt, ea omnia denasci aiunt*. Senec. Herc. Oet. 1099 *Quod natum est, poterit mori*. Hieron. comment. in Ezech. 3 praef. (V col. 79 Vall.) *Vera sententia est: Omnia orta occidunt et aucta senescunt*. Vgl. Publil. Syr. 226 *Lex universa est, quae iubet nasci et mori*.

fr. trag. adesp. 574 N. *ἅπαντα θάλλει καὶ πάλιν μαραινεται.* 'Was geboren ist, ist dem Tod geboren.' 1195.

2) Plaut. Aulul. 231 *Tu me bos magis haud respicias, gnatus quasi numquam siem.* Cic. ad fam. 9, 15, 4 *quos ego non modo reges appellatos, sed omnino natos nesciebam.* Senec. apoc. 3 *nemo enim umquam illum natum putavit*, hat ihn als vorhanden betrachtet, sich um ihn bekümmert. Petron 58 *melio- rem noli molestare, qui te natum non putat*, für den du Luft bist. Mart. 4, 83, 4 *Nec quisquam liber, nec tibi natus homo est.* 8, 64, 18 *Natum te . . . nec putabo.* 10, 27, 4 *Nemo tamen natum te, Diodore putat.* 11, 87, 2 *Et tibi nulla diu femina nata* (Gilb.: *nota*) *fuit.* Vgl. Cic. ad Att. 16, 14, 4 *nescieram omnino esse istum puerum.* Aristoph. Vesp. 558 *ὄς ἔμ' οὐδ' ἄν ζῶντ' ἤδειν.*

**nassa.**

1196.

Cic. ad Att. 15, 20, 2 **Ex hac nassa exire constitui**, aus dieser Fischreuse, d. h. aus dieser Klemme, Verlegenheit. Iuven. 12, 123 *inclusus carcere nassae.* Vgl. franz. être dans la nasse. — Vielleicht sprichwörtlich ist auch die Metapher bei Plaut. Mil. glor. 581 *Numquam hercle ex ista nassa ego hodie escam petam*, ich will mich nicht in Gefahr begeben um eines kleinen Vorteils willen.

**nasturtium.**

1197.

Plin. n. h. 19, 155 **Nasturtium nomen accepit a narium tormento, et inde vigoris significatio proverbio id vocabulum usurpavit veluti torporem excitantis.** Einen trägen und schläfrigen Menschen forderte man also auf: *Is Kresse!* Vgl. Aristoph. Vesp. 455 *Ὄξυθύμων καὶ δικαίων καὶ βλεπόντων κάρδαμα.*

**nasus.**

1198.

1) Hor. sat. 1, 6, 5 **naso suspendis adunco**, trägt die Nase hoch. 2, 8, 64 *suspendens omnia naso*, hochmütig und geringschätzig die Nase rümpfend. Vgl. ep. 1, 19, 45 *Ad haec ego naribus uti Formido.* Pers. 1, 40 *Rides, ait, et nimis uncis Naribus indulges.* 1, 118 *Callidus excusso populum suspendere naso.* Die Nase ist überhaupt das Organ des Spottes: Mart. 1, 3, 6 und dazu Friedländer. Phaedr. 4, 7, 1. 1199.

2) Petron 62 **Mihi anima in naso esse.** Vgl. Anacreont. 29 (7 Bgk.), 7 *κραδίη δὲ ῥινὸς ἄχρισ ἀνέβαινε*, von gespanntester Erwartung.

**natura s. consuetudo. furca.**

1200.

Hor. ep. 1, 10, 24 **Naturam expellas furca, tamen usque recurret.** Senec. de ira 2, 20, 2 *Naturam quidem mutare difficile est.* Vgl. Iuven. 13, 239 *Tamen ad mores natura recurrit Damnatos, fixa et mutari nescia.* Pind. Olymp. 11, 19 *τὸ γὰρ ἐμφυὲς οὐτ' αἰθῶν ἀλώπηξ οὐτ' ἐρίβρομοι λέοντες διαλλά-*

ξαιντο ἦθος. Sophocl. fr. 739 N. 'Man kann die Natur nicht ändern' (Düringsf. II n. 158). 'Art läßt nicht von Art.'

**natus** s. *deus* 9. *nasci* 2. 3.

**naucum** s. *nux* 4.

**naufragium** s. *portus* 1.

1201.

1) Cic. de republ. 1, 17, 28 *Quis vero divitiorem quemquam putet, quam qui . . . ea possideat, quae secum, ut aiunt, vel e naufragio possit eferre?* Aristipp (fr. philos. gr. ed. Mullach II p. 412 n. 60 u. 61) Ἀρίστιππος ὁ Κυρηναῖκος φιλόσοφος παρεκλεύσατο τοῖς νέοις τοιαῦτα ἐφόδια κτᾶσθαι, ἅτινα αὐτοῖς καὶ ναυαγήσασιν συγκολυμβήσει. Vitruv. VI praef. 1. Bekannt ist die Erzählung vom Schiffbruche des Simonides. S. *omnis* 6. 1202.

2) Cic. ad Att. 2, 7, 4 *cupio istorum naufragia ex terra intueri*, in Sicherheit. Lucr. 2, 1 *Suave, mari magno turbantibus aequora ventis, E terra magnum alterius spectare laborem*. Vgl. Hor. ep. 1, 11, 10 *Neptunum procul e terra spectare furentem*. 'Vom Lande her dem Schiffbruch zusehen' (Körte n. 4618). Vergleichen läßt sich das griech. Sprichwort ἐξάντης λεύσσω τοῦμόν καὶ ἄλλον ἔχοντα (Zenob. 3, 95) und bes. Archippus bei Stob. flor. 59, 7 Ὡς ἡδὺ τὴν θάλατταν ἀπὸ τῆς γῆς ὄραν (fr. 43 Kock). 1203.

3) Publil. Syr. 264 *Improbe Neptunum accusat, qui iterum naufragium facit* (Gell. 17, 14, 4. Macrob. sat. 2, 7). Ins Griechische übersetzt bei Apost. 13, 10<sup>i</sup> ὅστις δις ναυαγήσει, μᾶτην μέμψεται Ποσειδῶνα (παρόσον δεῖ τὸν ἑπαξ ἀπατηθέντα μὴ ἀπατηθῆναι δις). 'Niemand kann sich über das Meer beklagen, der zum zweiten Male Schiffbruch litt' (Körte n. 5730). 'Wer mich einmal betrügt, dem verzeih' es Gott, Betrügt er mich wieder, so verzeih' mir's Gott.' Vgl. Ov. trist. 1, 1, 85. ex Pont. 4, 14, 21. S. *lapis* 6.

**naulum**.

1204.

Iuven. 8, 97 *furor est post omnia perdere naulum*, auch noch den letzten Heller zu verlieren. Anscheinend sprichwörtlich. Vgl. Plut. p. 439 E οὐκοῦν, ἔφη, ναῦλον παραπόλλυμι.

**nautea**.

1205.

Plaut. Curc. 99 *Nam omnium unguentum odos prae tuo nautea est*. Asin. 894 *nauteam Bibere malim . . . quam illam auscularier*. Vielleicht sprichwörtlich.

**navis** s. *clavus* 3. *duo* 3. *linter*.

1206.

1) Cic. ad fam. 2, 5, 1 *etsi, ubicumque es . . . in eadem es navi*, in derselben Lage, Not. Liv. 44, 22, 12 *qui in eodem velut navigio participes sunt periculi*. Vgl. Cic. famil. 12, 25, 5. Vgl. *valetudinarium*.

1207.

2) Hor. ep. 1, 11, 28 *navibus atque Quadrigis petimus bene vivere*, zu Wasser und zu Lande, überall. Vgl. Iuven. 9, 132 *Convenient et carpentis et navibus omnes*.

3) Cic. p. Scaur. 45 *Hoc miror querorque, quemquam* [1208. *hominem ita pessumdare alterum verbis velle, ut etiam navem perforaret, in qua ipse naviget* (citiert von Quintil. 8, 6, 47), wir würden etwa sagen: daß er auch den Ast absägt, auf dem er selber sitzt. Vgl. Hieron. ep. 7, 5 *videlicet ut perforatam navem gubernator regat et caecos caecus ducat in foveam.* 1209.

4) Naev. com. v. 52 Ribb. (Non. p. 280, 1) *in alto navem iube tu destitui ancoris*, von etwas Unmöglichem\*) (*destitui = statui*).

**nebula** s. *ventus* 2. 1210.

1) Plaut. Pseud. 463 *quae quasi Per nebulam nosmet scimus atque audivimus.* Capt. 1023 *in memoriam regredior audisse me Quasi per nebulam Hegionem meum fratrem vocarier*, ich erinnere mich dunkel. Für *nebula* steht auch *caligo*. Cic. de fin. 5, 15, 43 *vis naturae quasi per caliginem cernitur.* Philipp. 12, 2, 3 *Quod videbam equidem, sed quasi per caliginem*, wie ein Nebel, d. h. undeutlich. Petron 9 *Quasi per caliginem vidi Gitonem.* Plin. ep. 5, 8, 8 *adhuc tamen per caliginem video.* 1211.

[2] Macrob. comment. in somn. Scip. 1, 3, 7 *inter vigiliam et adullam quietem in quadam, ut aiunt, prima somni nebula adhuc se vigilare aestimans*, beim ersten Anflug des Schlafes. Doch ist hier *ut aiunt* wohl bloß hinzugefügt, um die ungewöhnliche Metapher zu entschuldigen.] 1212.

3) Plaut. Poen. 274 *Cuius ego hercle nebulae cyatho septem noctes non emam*, um etwas Wertloses, Eitles: Vgl. Hor. a. p. 230 *dum vitat humum, nubes et inania captet*, daß er nicht den festen Boden unter den Füßen verliere. Pers. 5, 7 *Grande locuturi nebulas Helicone legunto.* Vgl. Gell. 8, 10 lemm. *remotarum autem quaestionum nebulas et formidines.* Auson. 24, 1, 1 Sch. *picta nebula* (= epist. 17, 9). 1213.

4) Plaut. Cas. 4, 4, 21 *Nebula haud est mollis atque cutis huius est*, weich wie die Luft. Donat zu Ter. Eun. 2, 2, 38 *vel mollem ut nebulam.*

**necessitas** s. *egestas*. 1214.

1) Liv. 9, 4, 16 *pareatur necessitati, quam ne dii quidem superant*, nach dem griechischen Sprichworte *ἀνάγκη οὐδὲ θεοὶ μάχονται* (Zenob. 1, 85. Simonid. fr. 5 (12) B. Plato leg. 5 p. 741 A. Zenob. 3, 9 *δεινῆς ἀνάγκης οὐδὲν ἰσχυρότερον.* Sophocl. fr. 235 N.). Cic. de divin. 2, 10, 25 *Hoc idem significat graecus ille in eam sententiam versus: Quod fore paratum est, id summum exsuperat Iovem.\*\*)* Vgl. Liv. 4, 28, 5 *virtute pares,*

\*) Quintil. declam. 12, 23 *mortuo adplicas navem* ist nach Georges sprichwörtlich. Der Zusammenhang spricht aber nicht dafür, weil der Satz an der Stelle buchstäblich verstanden werden muß.

\*\*) Der Text des griech. Originals scheint nirgends erhalten zu sein.



*necessitate, quae ullimum et maximum telum est, superiores estis.*  
Cic. de off. 2, 21, 74 *ut omnes intellegant, . . . necessitati esse parendum.* 1215.

2) Curt. 7, 7, 10 *Sed necessitas ante rationem est*, 'Not kennt kein Gebot' (Düringsf. II n. 191). Publil. Syr. 399 *Necessitas dat legem, non ipsa accipit.* 1216.

3) Pallad. 1, 6, 7 *necessitas feriis caret*, 'die Not hat keinen Feiertag' (Körte n. 5763), d. h. für sie giebt es keine Rücksichten. 1217.

4) Hieron. adv. Ruf. 3, 2 (col. 532 Vall.) *habeo gratiam, quod facis de necessitate virtutem.* ep. 54, 6 *Arripe, quaeso, occasionem et fac de necessitate virtutem.* Comment. Bern. p. 138, 2 *faciamus . . . de necessitate virtutem.* Vgl. Quintil. declam. 4, 10 *Faciamus potius de fine remedium, de necessitate solatium.* 'Man muß aus der Not eine Tugend machen' (Düringsf. I n. 139).

**nectar.**

1218.

Mart. 9, 11, 5 *Nomen nectare dulcius beato.* Symmach. ep. 1, 32 (26), 1 *epistula . . . velut suco nectaris delibuta.* Claudian 19, 9 Jeep. Venant. Fortun. carm. 2, 6, 26. app. 23, 1 *flumine nectare . . . dulcior.* Apoll. Sidon. carm. 23, 288 *Suco nectaris esse dulciorem.* — Catull 99, 2 *saviolum dulci dulcius ambrosia.* Vgl. Varro bei Non. p. 131, 21 *Nulla ambrosia aut nectar, sed panis* (p. 198 R.)\*)

**nefandus** s. *fari.*

**nefas** s. *fas.*

**negotium** s. *coctio* 2.

**nenia** s. *sorex* 2.

1219.

Plaut. Pseud. 1278 *Id fuit nenia ludo*, das war das Ende vom Liede, da hatte der Scherz ein Ende. Fest. p. 161 M. *Sunt qui eo verbo finem significari crediderunt, ut ait Plautus in Pseudolo* u. s. w. Placid. gloss. p. 69 Deuerl.

**nepa** s. *cancer.*

**Neptunus** s. *naufragium* 3.

1220.

Serv. zu Verg. Aen. 3, 241 *sic et peregrinos Neptuni filios dicimus, quorum ignoramus parentes.* Anders Gell. 15, 21 *ferocissimos et immanis et alienos ab omni humanitate tamquam a mari genitos Neptuni filios dixerunt.* So Lucilius bei Cic. de nat. deor. 1, 23, 63 *Carbo, Neptuni filius* (fr. inc. 34 p. 277 M. n. 14 Baehr.), ein lügnerischer, meineidiger Mensch. Vielleicht in diesem Sinne auch *Neptuni nepos* bei Plaut. Mil. glor. 15. Hom. Il. 16, 34 *γλαυκή δέ σε τίκατε θάλασσα . . . ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.* Lucr. 2, 1155.\*\*)

\*) Die *ambrosiae dapes* bei Mart. 4, 8, 8. 4, 39, 2 gehören nicht hierher.

\*\*\*) S. Müller-Strübing in Fleckeisens Jahrb. 1878 p. 760.

**nervus.**

1221.

1) Cic. Philipp. 5, 2, 5 *primum nervos belli pecuniam infinitam*. Vgl. Cic. de imp. Cn. Pomp. 7, 17 *vectigalia nervos esse rei publicae*. Nach griechischer Quelle: Bion bei Diog. Laert. 4, 48 τὸν πλοῦτον νεῦρα τῶν πραγμάτων. Krantor bei Sext. Empir. adv. eth. p. 557 B. ἐν δὲ πολέμοις νεῦρα τῶν πράξεων γίνομαι (das Geld). Plut. Ag. u. Cleom. 27. Der Urheber des Wortes war Demosthenes bei Aeschin. c. Ctesiph. 52 τὰ νεῦρα τῶν πραγμάτων. S. Büchmann, Geßl. W.<sup>15</sup> p. 318 f. 'Geld ist des Krieges Stärke' (Körte n. 2383). 1222.

[2) Ter. Phorm. 325 *Vereor, ne istaec fortitudo in nervom erumpat denique*, daß du mit deiner Bravour ins Loch gesteckt wirst (Georges). Der Ausdruck ist nicht eigentlich sprichwörtlich trotz der Bemerkung Donats: *quia saepe in nervum coniciebantur . . . in carcerem missi. An proverbium a sagittarius natum est, quod immoderate plerumque vires adducendo arcu non telum incitent, sed nervum rumpant?* Letztere Vermutung ist nicht annehmbar.\*) Vgl. Phorm. 695 *nostra causa scilicet In nervom ibi.] nescire s. scire 1.*

**Nestor.**

1223.

1) Tibull 4, 1, 112 *Terna minus Pyliae miretur saecula famae*. Prop. 2, 25, 10 *Sive ego Tithonus sive ego Nestor ero*. Ov. trist. 5, 5, 62 *Aequarint Pylios cum tua fata dies*. ex Pont. 1, 4, 10 *Pylio Nestore maior ero*. 2, 8, 41 *Sic pater in Pylios . . . annos Vival*. Verg. catal. 7, 16. Senec. Troad. 212. apoc. 4 *vincunt et Nestoris annos*. ep. 77, 20. Stat. silv. 1, 3, 110. 3, 4, 104. Mart. 2, 64, 3. 4, 1. 6, 70, 12. 8, 64, 14. 10, 24, 11. Juven. 10, 244. 12, 128 u. a. Er ist so alt wie Methusalem. 1224.

2) Auct. ad Herenn. 4, 33, 44 *Cuius (sc. Nestoris) ore sermo melle dulcior profluerebat* und Cic. de sen. 10, 31 übersetzen Hom. Il. 1, 249 *Τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ἔειν ἀδδή*. Die Stelle blieb während des ganzen Altertums berühmt: Plin. ep. 4, 3, 3 *Nam et loquenti tibi illa Homerici senis mella profluere . . . videntur*. Laus Pis. 64 *Inclita Nestorei cedit tibi gratia mellis*. Tertull. de anim. 31 *quem forsitan Nestorem credidissemus ob mella facundiae*. Auson. prof. 21, 21 (16, 22, 22 Sch.) *Et mellitae neclare vocis Dulcia fatu verba canentem Nestora regem*. epist. 16, 2, 14. grat. act. 4, 19 *et melleo delibutus eloquio iam tertiae Nestor aetatis*. Symmach. ep. 3, 11, 1 *litteras tuas Nestorea, ut ita dixerim, manu scriptas*. Venant. Fortun. carm. 4, 8, 15. Lucian 58, 44. Schon Theognis 714 *Γλώσσαν ἔχων ἀγαθὴν Νέστορος ἀντιθέου*.

\*) Vom Stricke zum Aufhängen erklären das Wort Schneider, de proverb. Plaut. et Ter. p. 21 und v. Wyß, die Sprichw. bei d. röm. Kom. p. 45.

**niger** s. *albus* 1. *pix*.

1225.

Ov. met. 11, 313 *Autolycus furtum ingeniosus ad omne, Candida de nigris et de candentibus atra Qui facere adsuerat*. Iuven. 3, 30 *maneant, qui nigrum in candida vertunt*, welche aus schwarz weiß machen, d. h. betrügen. S. *rectus*.

**nihil** s. *agere* 1.

1226.

[1] Boeth. consol. phil. 5, 1 *nihil ex nihilo existere vera sententia est*. Vgl. Pers. 3, 83 *gigni De nihilo nihilum*. Schol. Lucr. 1, 150. 205. 2, 287. Epikur bei Diog. Laert. 10, 38 (S. Usener, Epicurea p. 5) *οὐδὲν γίγνεται ἐκ τοῦ μὴ ὄντος*. Aristot. phys. 1, 4 p. 187. 'Aus nichts wird nichts' (Düringsf. II n. 181). Doch ist offenbar der Gedanke bei den Alten noch rein philosophisch.]\* 1227.

2) Plaut. Pseud. 938 *minus nihilo sit*. Ter. Phorm. 535 *Quoi minus nilo est*, er hat weniger als nichts. Caecil. Stat. v. 92 Ribb. *minus nilo*. Vgl. *neque hilo minus* Plaut. Truc. 560. — Ov. her. 18 (19) 170 *sed plus quam nihil illud erit*. 1228.

3) Petron 38 *de nihilo crevit*, er hat klein angefangen. Ebenso Petron 43 *ab asse crevit*. 71 *ex parvo crevit*. Iuven. 5, 133 *quantus, Ex nihilo quantus fieres*. Verwandt ist das griechische Sprichwort *ῥῶν μὲν οὐδέλς, αὐτίον δ' ὀπέκμεγας* (Aristoph. Equ. 158).

**nimis**.

1229.

Ter. Heaut. 519 *Nil nimis*. Andr. 61 *ὐδ' ne quid nimis* (citirt von Auson. 20, 155 Sch.). Donat: *sententia non incongrua servo, quia est pervulgata: . . . Deest 'agas', ut sit: ne quid nimis agas*. Cic. de fin. 3, 22, 73 *Quaeque sunt vetera praecepta sapientium . . . nihil nimis*. Senec. ep. 94, 43 *velut his brevissimis vocibus, sed multum habentibus ponderis: Nihil nimis*. Plin. n. h. 7, 119 *nihil nimium cupere*. Hieron. ep. 60, 7 *memor illius sententiae: ne quid nimis*. ep. 108, 20. 130, 11 *unus de septem sapientibus: ne quid, ait, nimis*. Apoll. Sidon. carm. 15, 47 *Atticus inde Solon 'ne quid nimis' approbat unum*. Cato dist. 2, 6. (Bened. Nurs Reg. c. 64). Greg. Cypr. Leid. 2, 79 *μηδὲν ἄγαν* nebst der Anmerkung von v. Leutsch. Der Grundsatz wird zumeist dem Chilon, aber auch dem Pittakus, Solon u. a. zugeschrieben. Auch als Inschrift des delphischen Tempels (Plato Hipparch. p. 228 E). 'Nie zu viel.' Vgl. Afran. v. 78 Ribb. *nemini nimium bene est*. Senec. de tranquill. an. 9, 6 *Vitiosum est ubique, quod nimium est*. Plaut. Poen. 239. 'Allzuviel ist ungesund' (Düringsf. I n. 37).

**nimum** s. *nimis*.

**Nireus**.

1230.

Hor. epod. 15, 22 *Formaque vincas Nirea*. çarm. 3, 20, 15

\*) S. Büchmann, Gef. W.<sup>15</sup> p. 269.

*Qualis aut Nireus fuit aut aquosa raptus ab Ida.* Prop. 3, 18, 27. Ov. art. am. 2, 109. ex Pont. 4, 13, 6. Lucian Tim. 23 εἰσοφότερον μὲν Νιρέως εἶναι αὐτόν. dial. mort. 9, 4 Νιρέως κάλλιων. Die Quelle ist Hom. Il. 2, 673 Νιρέως, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ἐπὶ Ἰλιον ἦλθεν.

**nix.**

1231.

1) Catull 80, 2 **candidiora nive**, weiß wie Schnee. Ov. am. 3, 5, 11 *Candidior nivibus, tunc cum cecidere recentes*, wie frisch gefallener Schnee. am. 3, 6, 8 *candidiora nive*. met. 8, 373 *nive candidioribus . . . equis*. her. 15 (16), 249. ex Pont. 2, 5, 38 *Et non calcata candidiora nive*. Mart. 1, 115, 3. 2, 29, 4. 4, 42, 5. 5, 37, 6. 7, 33, 2. 12, 63, 13. 12, 82, 7. Auson. parent. 5, 6 (15, 7, 6 Sch.) *Et non calcata qui nive candidior*. Claudian 31, 126 Jeop. ad Maecen. 1, 62 *Brachia . . . candidiora nive*. Schol. Iuven. 6, 155. Die weißen Rosse des Rhesus nennt schon Homer (Il. 10, 437) λευκότερα χιόνος (nachgeahmt von Verg. Aen. 12, 84 *Qui candore nives anteirent, cursibus auras*.)\*) Psalm 51, 9 Wasche mich, daß ich schneeweiß werde.

1232.

2) Plaut. Stich. 648 **quasi nix tabescit dies**. Ov. art. am. 1, 374 *Ut fragilis glacies, interit ira mora*, schmilzt wie der Schnee in der Sonne. Vgl. Ov. her. 13, 52 *More nivis lacrimae sole madentis eunt* (sc. lacrimae). Prudent. cath. 7, 207 *calente sole tabescunt nives*. Jes. Sir. 3, 17 seine Stunden werden vergehen, wie das Eis vor der Sonne. — Ov. ex Pont. 1, 2, 58 *Ignibus admotis ut nova cera solet*, schmilzt wie Wachs.

**nodus s. cuneus.** Hercules 4. scirpus 1.

1233.

Cic. ad fam. 8, 11, 1 *incideramus enim in difficilem nodum*. ad Att. 5, 21, 3 *dum hic nodus expeditur*, diese Schwierigkeit beseitigt wird. Hieron. adv. Ruf. 3, 36 (col. 563 Vall.) *Hic est enim nodus tuus, qui solvi non potest*. Amm. Marcell. 14, 11, 1. Auson. epist. 25, 44 *Ocius illa iugi fatalis solvere lora Pelleum potuisse ducem reor*. Vgl. Senec. de benef. 5, 12, 2 *Quid enim boni est, nodos operose solvere, quos ipse, ut solveres, feceris*, sich selbst unnötige Schwierigkeiten zu bereiten. Iuven. 8, 50 *Qui iuris nodos et legum aenigmata solvat*. Diogen. 5, 47 οὐχ ἄμμοα λύεις: ἐπὶ τῶν δυσλύτων. Ἀπὸ τῆς ἀμάξης ἢ ἰστορίας. Zenob. 4, 46 κάθαμμοα λύεις. 'Den gordischen Knoten lösen.'

**nolle s. velle 1.****nomen.**

1234.

1) Ov. ex Pont. 2, 11, 5 **Nominis ante mei venient oblivia nobis, Pectore quam pietas sit tua pulsa meo.** Petron 66 *Nam tam bonae memoriae sum, ut frequenter nomen meum*

\*) Nachgeahmt von Sil. Ital. 13, 116 *candore nives . . . anteirent*.

*obliviscar.* (Mart. 4, 37, 7 *Et teneo melius ista, quam meum nomen.*) Hieron. ep. 126, 2 *ut iuxta vulgare proverbium proprium quoque ignorarem vocabulum*, daß ich meinen eignen Namen nicht wußte.\*) Lucian Timon 6 Θάρτον γούν τοῦνομα ἕκαστος ἂν αὐτῶν ἐπιλάθοιτο τοῦ πατρὸς ἢ τὰς Ὀρέστου καὶ Πυλάδου πράξεις ἀγνοήσειεν. Vgl. *digitus* 2. 1235.

[2] Plaut. Pers. 625 **Nomen atque omen quantivis iam est pretii** ist wohl ein bloßes Wortspiel. Daß es aber doch nicht unbekannt geblieben ist, beweist Walahfried Strabo (Poet. aev. Carol. 2, 257 D.) *omen atque nomen.*]

**NOS** s. *supra*.

**noscere.**

1236.

1) Plaut. Stich. 124 *quae ... se potuit gnoscere.* Pseud. 973 *Egommet me (sc. novi). Pauci istuc faciunt homines.* Cic. Tusc. 1, 22, 52 *Cum igitur nosce te dicit (sc. Apollo), hoc dicit: nosce animum tuum.* de fin. 5, 16, 44 *Iubet igitur nos Pythius Apollo noscere nosmet ipsos.* de leg. 1, 22, 58 *Haec (sc. philosophia) docuit, ut nosmet ipsos nosceremus.* Ov. art. am. 2, 499 *fama celebrata per orbem Littera, cognosci quae sibi quemque iubet.* Senec. ep. 94, 28 *Te nosce.* consol. ad Marc. 11, 2 *Hoc videlicet illa Pythicis oraculis adscripta: nosce te.* Plin. n. h. 7, 119 (*Chilonis praeceptum*): *nosse se quemque.* Min. Fel. 5, 5 *si secundum illud veteris sapientis oraculum nosmet ipsos familiarius noverimus.* Auson. id. 3, 19 (12, 2, 19 Sch.) *Quamquam difficile est, se noscere.* Auson. sept. sap. (10, 52 ff. Sch.) *Γνώθι σαυτόν* (Append. prov. 1, 80. Diogen. Vind. 2, 10 nebst der Note v. Leutschs).\*\*) Die Mahnung wird entweder dem Chilon oder Solon, oder dem delphischen Orakel zugeschrieben. Bekannt wurde sie besonders als Inschrift im delphischen Tempel. 'Erkenne dich selbst.' 'Sich selbst erkennen ist die beste Wissenschaft.' 1237.

2) Plaut. Mil. glor. 636 *Quid opus est nota noscere?* Vgl. *docere* 1.

**nota, notare** s. *calculus* 1. *farina.*

**notus** s. *ventus* 2. 5.

**novacula.**

1238.

Phaedr. 5, 8, 1 **pendens in novacula**, als Eigentümlichkeit der *occasio*, ist eine Reminiscenz an das griechische Sprichwort ἐπὶ ξυροῦ ἴσταται ἀκμῆς (Hom. II. 10, 173. Herod. 6, 11).

**noverca.**

1239.

1) Afran. v. 57 Ribb. (Non. p. 393, 25) *Mulier, novercae*

\*) Von dem Redner Messalla Corvinus berichtet dies in der That Plin. n. h. 7, 90.

\*\*\*) Die griechische Form auch bei Cic. ad Qu. fr 3, 6, 7. Iuv. 11, 27, sowie als Überschrift einer Varronischen Satire.

**nomen huc adde imptum.** Verg. ecl. 3, 33 *iniusta noverca*. georg. 2, 128 *Pocula si quando saevae infecere novercae*. 3, 282. Ov. met. 1, 147 *Lurida terribiles miscent aconita novercae*. Senec. Phaedr. 558 *Taceo novercas, mitius nihil est feris*. Stat. silv. 2, 1, 49 *et saevae vellent servire novercae*. 5, 2, 80 *atque omnes vultu placare novercas*. Quintil. 2, 10, 5 *saeviores tragicis novercas*. Apul. met. 10, 5 *dira illa femina et malitiae novercalis exemplar*. Tac. ann. 12, 2 *novercalia odia*. Menand. monost. 127 *δεινότερον οὐδὲν ἄλλο μητρειᾶς κακόν*. Wir sagen: jemand stiefmütterlich behandeln. — Hor. epod. 5, 9 *Quid ut noverca me intueris?* Senec. exc. controv. 4, 6 *quid alterum novercalibus oculis intueris?* 1240.

2) Plaut. Pseud. 313 **Apud novercam querere!** 'klage deine Not einer Stiefmutter' (Körte n. 5780), d. h. vergeblich. 1241.

3) Senec. rhet. exc. controv. 4, 6 **Dum alterius vis esse mater, utriusque es noverca.** Plin. n. h. 7, 1 (*natura*) *parens melior homini an tristior noverca fuerit*. Scipio bei Plutarch reg. apothegm. p. 201 F *ὄν οὐ μητέρα τὴν Ἰταλίαν, ἀλλὰ μητρειᾶν οὖσαν ἐπίσταμαι*. Ein griechisches Sprichwort lautet *ἄλλοτε μητρειᾶ πέλει ἡμέρη, ἄλλοτε μήτηρ* (Diogen. 2, 76 (= Hesiod. opp. 825) *ἐπὶ τῶν ποτὲ μὲν εὐημερούντων, ποτὲ δὲ δυσημερούντων*). S. Gell. 17, 12, 4.

**novisse.**

1242.

Plaut. Epid. 147 **novi ego nostros.** Stich. 74 *novi ego nostros*, ich kenne meine Leute (auch von einer Person). Variiert Plaut. Stich. 79 *ego meas novi optume*. Vgl. *merx* Anm.

**nox** s. *dies* 1. *sol* 4. *vinum* 4.

1243.

1) Plaut. Cas. 5, 2, 8 **tenebrae ibi erant tamquam nox**, es war finster, schwarz wie die Nacht. 1244.

2) Ov. art. am. 1, 249 **Nocte latent mendae, vitioque ignoscitur omni** lehnt sich an das griechische Sprichwort *λόγνον ἀρθεέντος γυνή πᾶσα ἢ αὐτή* (Apost. 10, 90 *τοῦτο πρὸς τοὺς μοιχοὺς καὶ ἀπολάστους εἴρηται καλῶς*). Vgl. Plut. praec. coning. 46 p. 144 E. 'Löschte das Licht aus, so sind alle Weiber gleich' (Düringsf. I n. 27). 1245.

3) Iuven. 5, 54 **cui per mediam nolis occurrere noctem**, dem man in der Nacht nicht zu begegnen wünschte, weil man sich vor ihm fürchtete. S. *tenebrae* 1.

**nubes** s. *dies* 2. *nebula* 3. *ventus* 2.

1246.

Liv. 22, 30, 10 **Hannibalem quoque ex acie redeuntem** (nach dem Kampfe mit Fabius Maximus) *dixisse ferunt, tandem eam nubem, quae sedere in iugis montium solita sit, cum procella imbrem dedisse*. Der Ausspruch Hannibals mußt im Altertum bekannt geblieben sein, nicht nur Plut. vit. Fab. 12, 6 und apothegm. reg. p. 195 C berichtet über ihn, sondern nach

Apost. 18, 22 hiefs es sprichwörtlich *χειμάσει ποτὲ καὶ ἐφ' ἡμᾶς ἢ ἀπὸ τῶν ὀρθῶν νεφέλη: ἐπὶ τῶν προσδεχομένων τινὰ κακὰ μετ' ὀλίγον ἐλευθησόμενα.*

**nucleus** s. *nux* 1.

1247.

Plaut. Capt. 655 **Nucleum amisi, reliquit pignori putamina**, den Kern habe ich verloren, die Schalen behalten. Der Satz klingt sprichwörtlich. Vgl. Plaut. Merc. 592 *Spem teneo, salutem amisi.*

**nudus.**

1248.

1) Lucil. bei Non. p. 78, 14 (26, 11 M. n. 450 Baehr.) **Ita uti quisque nostrum e bulga est matris in lucem editus.** Apul. met. 1, 14 *nudus et frigidus et lotio perlitus quasi recens utero matris editus.* Diogen. 4, 2 *γυμνὸς ὡς ἐκ μητρός: ἐπὶ τῶν ἀπόρων.* Schon Job 1, 21 *nudus exii de utero matris, nudus redeam.*

1249.

2) Plaut. Asin. 92 **Nudo detrahare vestimenta me iubes.** Apul. met. 1, 15 *an ignoras, inepte, nudum nec a decem palae- stritis despoliari posse?* 'Den Nackten kann man nicht ausziehen' (Düringsf. II n. 138). Vgl. Ov. ex Pont. 2, 2, 31 *Fortuna miserrima tuta est.*

1250.

3) Senec. ep. 14, 9 **nudum latro transmittit; etiam in ob- sessa via pauperi pax est.** Iuven. 10, 22 *Cantabit vacuus coram latrone viator.* Boeth. consol. phil. 2, 4 *si vitae huius callem vacuus viator intrasset, coram latrone cantares.* Nux eleg. 44 *tutum carpit inanis iter.* 'Bettler pfeifen, wenn auch Räuber im Walde streifen.'

**numerus** s. *lupus* 6. *Plato.*

1251.

Hor. ep. 1, 2, 27 **Nos numerus sumus**, wir sind Nullen. Eurip. Heracl. 1000 *εἰδῶς μὲν οὐκ ἀριθμόν, ἀλλ' ἐτητύμως ἀνδρ' ὄντα.* Aristoph. Nub. 1201 al.

**nummus** s. *as* 4. *modius. pestilentia.*

1252.

Petron 137 **Quisquis habet nummos, secura navigat aura** scheint eine Anspielung zu sein auf das griechische *ὅταν ἀργύ- ριον ἦ, πάντα θεῖ κἀλαύνεται* (Apost. 12, 56 *ὃ ἔστιν οὕτε ἀνέμοις οὕτε κόπαις πλέομεν*). 'Wer gut schmiert, der gut fährt.'

**nusquam.**

1253.

Senec. ep. 2, 2 **Nusquam est, qui ubique est.** Überall und nirgends. Mart. 7, 73, 6 *Quisquis ubique habitat, Maxime, nusquam habitat.* Vgl. Eurip. Iphig. Taur. 568 *κοῦδαμοῦ καὶ πανταχοῦ.*

**nutrix** s. *lac* 3. *pallium* 2.

1254.

Cic. de orat. 2, 39, 162 *qui omnes tenuissimas particulas atque omnia minima mansa, ut nutrices infantibus pueris, in os inserant*, die ihren Schülern alles aufs kleinste vorkauen und

erklären, um verstanden zu werden. Gell. 4, 1, 11 *Sed si me praemandere, ut aiunt, postulas* u. s. w.

**NUX** s. *nucleus*.

1255.

1) Plaut. Curc. 55 **E nuce nuculeum qui esse volt, frangit nucem** (citiert Macrob. sat. 3, 18, 13). Hieron. ep. 58, 9 *Qui edere vult nucleum, frangat nucem*. 'Wer kosten will die süsse Nufs, die harte Schal' erst knacken muß' (Düringsf. I n. 890). Bei Plautus ist der Sinn des Sprichworts: Wer einen Genuß haben will, trifft die nötigen Vorbereitungen dazu (v. 56 *Qui vult cubare, pandit saltum saviis*.)\*) Vergleichen läßt sich etwa Apost. 12, 97 *ὁ πηλὸς ἦν μὴ δαρή, κεραμὸς οὐ γίγνεται*. 1256.

2) Hor. ep. 2, 1, 31 **Nil intra est oleam, nil extra est in nuce duri**, als Beispiel für eine augenscheinlich unrichtige Behauptung. ('Er lügt das Blaue vom Himmel herunter'.) Ob aber wirklich sprichwörtlich? 1257.

3) Pers. 1, 10 **nucibus facimus quaecumque relictis**, seitdem wir die Kinderschuhe ausgetreten haben. Mit Nüssen spielten die Kinder (Catull 61, 133. Mart. 5, 84, 1). Marquardt, Privatleben S. 839. 1258.

4) Plaut. Mil. glor. 316 **Non ego tuam empsim vitam vitiosa nuce**, nicht um eine taube Nufs. Vgl. Aristoph. Pax 1223 *Ὀὐκ ἄν πριαμην οὐδ' ἄν ἰσχάδος μιᾶς*, nicht um eine trockene Feige. — Plaut. Pseud. 371 **Ten amatorem esse inventum inanem, quasi cassam nucem**. Rud. 1324 **cassam glandem**. Petron 137 **nuces inanes**. Hor. sat. 2, 5, 35 **Eripiet oculos citius mihi, quam te Contemptum cassa nuce pauperet**, auch nur um die wertloseste Kleinigkeit.\*\*)

## O

**obligare** s. *medicamentum*.

**oblivio** s. *iniuria* 1.

**obsequium** s. *veritas* 3.

**obsonium**.

1259.

Lucil. fr. inc. lib. 61 v. 95 M. n. 860 Bæhr. (Paul.-Fest. p. 132 M) **mantisa obsonia vincit**, 'die Brüthe kommt höher, als das Fleisch'; 'die Brüthe ist besser, als der Fisch' (Düringsf. I n. 284), d. h. die Nebensache übertrifft die Hauptsache. Vgl. *garum*.

\*) Pflügl, d. lat. Sprichw. bei Plaut. u. Ter. p. 26 erklärt falsch: Niemand thut etwas umsonst.

\*\*) Daher auch die Redensart *non nauci habere (facere, putare, ducere, esse)*, *homo non nauci* u. a. S. Lorenz zu Plaut. Most. 1041 und Krebs-Schmalz, Antibarbarus II p. 117.



**obstare.**

1260.

Lucrez 4, 1149 *Et tamen implicitus quoque possis inque perditus Effugere infestum, nisi tute tibi obvius obstes*, wenn du dir selbst nicht im Wege stehst. Ähnlich Plaut. Trin. 663 *Tute pone te latebis*, du wirst dir selbst im Lichte stehen. S. *piger*.

**obturare** s. *auris* 3.**occare.**

1261.

Colum. 2, 4, 2 *Nam veteres Romani dixerunt, male subactum agrum, qui satis frugibus occandus sit*. Plin. n. h. 18, 179 *male aratur arvum, quod satis frugibus occandum est*.

**occasio.**

1262.

Cato dist. 2, 26 *Fronte capillata, post est occasio calva* (nach Phaedr. fab. 5, 8), die Gelegenheit hat vorn langes, hinten kurzes Haar. Symmach. ep. 1, 7, 2 *occasionem rapere prudentis est*. Vgl. Hor. epod. 13, 3 *rapiamus, amici, Occasionem de die*. Mart. 8, 9, 3 *brevis est occasio lucri*. Publil. Syr. 140 *Deliberando saepe perit occasio*. 449 *Occasio aegre offertur, facile amittitur*. (Liv. 35, 12, 3 *cunctando senescunt consilia*). 'Man muß die Gelegenheit am Stirnhaar fassen' (Düringsf. I n. 373).

**occipitium** s. *frons* 3.

1263.

Plaut. Aulul. 64 *Quae in occipitio quoque habet oculos, pessuma*, von einer Person, die ihre Augen überall hat, die listig und verschlagen ist. Apost. 12, 94 *ὀπισθεν κεφαλῆς ὄμματ' ἔχει: ἐπὶ τῶν πανούργων*. Vgl. auch Hom. Il. 3, 109 *ἄμα πρόσω καὶ ὀπίσω λέύσσει*.

**ocrea** s. *scutum* 2.**oculatus** s. *dies* 9. *oculus* 10.**oculus** s. *bos* 7. *cornix* 2. 3. *Iustitia*. *occipitium*. *os* 1. 1264.

1) Plaut. Mil. glor. 984 *quae te tamquam oculos amet*, wie ihren Augapfel. Ter. Ad. 702 *ni magis te quam oculos nunc ego amo meos*. 903 *Qui te amat plus quam hosce oculos*. Catull 3, 5 *Quem plus illa oculis suis amabat*. 14, 1 *Ni te plus oculis meis amarem*. 82, 1—4. 104, 2 *Ambobus mihi quae carior est oculis*.\*) Cic. Catil. 1, 11, 27. post red. 1, 2. p. Sest. 20, 45. Mosch. 4, 9 *τὸν μὲν ἐγὼ τίσεσκον ἴσον φάεσσιν ἐμοῖσιν*. Aeschyl. Sept. 530. Theocr. 11, 53. Callim. hymn. 3, 211. Der Vergleich ist schon biblisch: 5. Mos. 32, 10. Psalm 17, 8. Sprichw. 7, 2 u. 8. 1265.

2) Ter. Eun. 401 *Rex te ergo in oculis . . . gestare*. Cic. Philipp. 6, 4, 11 *iam fert in oculis*. ad Qu. fr. 3, 1, 9 *Balbum vero . . . in oculis fero*. ad famil. 16, 27, 2 *Te, ut dixi, fero in*

\*) Daher *oculissimus* = *carissimus* (Plaut. Curc. 121 u. a.) und *ocelle* als Kosewort. Catull 50, 19. Plaut. Trin. 245 u. a.

*oculis.* (ad Att. 6, 2, 5 *publicanis in oculis sumus.*) Petron 75 *Non est dignus, quem in oculis ferant?* Griech. ἐπὶ τῶν ὀφθαλμῶν περιφέρειν, auf den Händen tragen.\*) 1266.

3) Plaut. Pseud. 510 *Exlidito mi hercle oculum, si dedero.* Men. 152 *Oculum escodito . . . Mihi, si . . . ullum verbum faxo.* Hor. sat. 2, 5, 35 *Eripiet quivis oculos citius mihi, quam u. s. w., lieber lasse ich mir die Augen ausschlagen.* 1267.

[4) Ter. Phorm. 548 *Alius ab oculis meis illam . . . abducet?* Cic. p. Rabir. 5, 16 *absit . . . a cogitatione, oculis, auribus.* in Catil. 1, 6, 13 *Quae libido ab oculis . . . tuis . . . absuit.* ad Att. 13, 21, 5 *numquam enim ab oculis meis auferunt.*] 1268.

5) Cic. p. Flacc. 11, 26 *obtestor, ut totam causam quam maxime intentis oculis, ut aiunt, [acerrime] contemplermini,* etwas scharf ansehen. de leg. agr. 2, 28, 77 *et intentis oculis omnes rei publicae partes intueri iubet.* Prop. 1, 3, 19 *intentis . . . haerebam ocellis.* Amm. Marcell. 29, 2, 23 *incedebat intentis oculis et rigidis.* Diogen. Vindob. 1, 87 ἀτενὲς ὄρεξ̄ nebst der Note v. Leutschs. 1269.

6) Petron 44 *omnes opertis oculis bona sua computant,* blind gegen alles andere. 141 *Operi modo oculos (mache die Augen zu) et finge te non humana viscera, sed centies sestertium comesse.* 1270.

7) Tertull. apolog. 3 *Quid quod ita plerique clausis oculis in odium eius impingunt, blindings.* de pall. 2. de resurr. carn. 51 *ut quidam volunt clausis, quod aiunt, oculis sine distinctione,* ohne Überlegung. Hieron. adv. Iovin. 1, 36 (col. 294 Vall.) *Melius est tamen, clausis, quod dicitur, oculis andabatarum more pugnare,* aufs Geratewohl. adv. Ruf. 2, 28 (col. 523) *si clausis, quod dicitur, oculis mihi volunt maledicere.* adv. Ruf. 1, 36. ep. 82, 5 *Videsne, quod clausis, ut dicitur, oculis summa quaeque perstringam?* Augustin. c. epist. Parmen. 2, 1 (Migne 43 col. 49) *clausis, ut dicitur, oculis.* — Lactant. inst. 7, 1, 16 *qui contra veritatem clausis oculis quoquo modo latrant.* Hieron. adv. Lucif. 20 (col. 193 Vall.) *Solent enim oculis clausis denegare, qui non credunt factum esse, quod nolunt,* sie verschließen (absichtlich) ihre Augen der Wahrheit, sie wollen sie nicht sehen. Vgl. *auris* 2. 3. 1271.

8) Prop. 3, 21, 10 *Quantum oculis, animo tam procul ibit amor,* erinnert an griechische Sprichwörter wie bei Apost. 3, 42 ἀπελθόντων τῶν ὀμμάτων τὰ τῆς μνήμης ἄξια ἐκ τοῦ νοῦ ὁφθαλμῶς ἐκπέφυγει. Append. prov. 3, 99 *Τηλοῦ φίλοι ναλοντες οὐκ*

\*) Doch fehlte den Römern auch dafür nicht die gleiche Wendung: Cic. ad fam. 1, 9, 10 *sic amplexabantur, sic in manibus habebant, sic fovebant.*

*εἰσὶν φλοιοί* (fr. trag. adesp. 94 p. 858 N.). Vgl. Ov. art. am. 2, 358. Prop. 1, 12, 11 *mutat via longa puellas*. 'Aus den Augen, aus dem Sinn' (Düringsf. I n. 126).\*) 1272.

9) Plaut. Asin. 202 *Semper oculatae manus sunt nostrae: credunt, quod vident*. Mil. glor. 1005 *Quod video, id credo mihi* (doch ist hier die Lesart unsicher). (Ter. Eun. 350 *vidi, novi*.) Senec. ep. 6, 5 *quia homines amplius oculis, quam auribus credunt*. Hor. a. p. 180 *Segnius irritant animos demissa per aurem, Quam quae sunt oculis subiecta fidelibus*. Hieron. ep. 60, 10 *multoque plus intellegitur, quod oculis videtur, quam quod aure percipitur*. Cic. de orat. 3, 40. Senec. nat. quaest. 4. 3, 1. Apost. 18, 71 *ὁπίων πιστότεροι ὀφθαλμοί: ἐπὶ τῶν ἀλόγως τὰ μείω τοῖς κρείττοις παραβαλλομένων*. Kandaules bei Herodot 1, 8 *ὅτα γὰρ τυγχάνει ἀνθρώποισι ἐόντα ἀπιστότερα ὀφθαλμῶν* (Lucian de saltat. 78). 'Was die Augen sehen, glaubt das Herz' (Düringsf. I n. 230). Nahe verwandt ist 1273.

10) Plaut. Trucul. 490 *Pluris est oculatus testis unus, quam auriti decem* (citiert von Apul. flor. 2. Fest. p. 179 M.). 'Ein Augenzeuge gilt mehr, denn zehn Ohrenzeugen' (Düringsf. I n. 131). 1274.

11) Plaut. Most. 891 *Oculi dolent*. Asin. 831 *Pietas, pater, oculis dolorem prohibet*, läßt mich dich nicht beneiden, sehe ich gern. Ter. Phorm. 1053 *Et quod tuo viro oculi doleant*. Caelius bei Cic. ad fam. 8, 14, 1 *Numquam tibi oculi doluissent, si in repulsa Domitii vultum vidisses*, du hättest keine Augenschmerzen bekommen. Die Redensart *oculi dolent* wurde angewandt auf das, was man nicht gern sieht. (Ein Dorn im Auge.\*\*) 1275.

12) Colum. 4, 18, 1 *tum etiam oculos et vestigia domini, res agro saluberrimas, facilius admittit*. Plin. n. h. 18, 43 *ideo maiores fertilissimum in agro oculum domini dixerunt*. 'Das Auge des Herrn schafft mehr, als seine beiden Hände' (Düringsf. I n. 712). 'Des Herrn Fuß düngt den Acker wohl' (Düringsf. I n. 714). Die Quelle ist griechisch: Aristot. oecon. 1, 6 *καὶ τὸ τοῦ Ἀλβυος ἀπόφθεγμα εἶναι ἔχει: ὁ μὲν γὰρ ἐρωτηθεὶς τί μάλιστα ἵππον πιαίνει, ὁ τοῦ δεσπότου ὀφθαλμὸς, ἔφη. ὁ δὲ Ἀλβυος ἐρωτηθεὶς, ποῖα κόπρος ἀρίστη, τὰ τοῦ δεσπότου ἔχνη, ἔφη*. Plut. de educ. puer. 13. Vgl. *frons* 3.\*\*\*) 1276.

13) Fronto p. 56 N. *quom cotidie non desinis in viam me*

\*) Vielleicht ist auch sprichwörtlich Prop. 2, 15, 12 *Si nescis, oculi sunt in amore duces*. 'Die Augen sind der Liebe Boten.' L'oeil est le conducteur de l'amour. Vgl. das griechische Sprichwort *ἐκ τοῦ γὰρ ἑσορᾶν γίγνεται ἀνθρώποις ἔραν* (Diogen. 4, 49. Agath. fr. 29 p. 768 N.).

\*\*) Ähnlich, aber nicht gleich ist Herod. 5, 18 *ἀντίως ἔξεσθαι ἀληγηδόνως σφίσι ὀφθαλμῶν*, von Frauen, die man nur anschauen darf.

\*\*\*) Vgl. den Ausspruch Catos bei Colum. 11, 1, 4 *male agitur cum*

*veram inducere et oculos mihi aperire, ut volgo dicitur, die Augen öffnen, mich belehren.*

**odisse** s. *amicus* 5. 10. 1277.

1) Cic. Philipp. 1, 14, 34 *Quod videmus etiam in fabula illi ipsi, qui 'oderint, dum metuant' dixerit, perniciosum fuisse.* de off. 1, 28, 97 *ut si Aeacus aut Minos diceret: oderint, dum metuant.* p. Sest. 48, 102 *Nollem idem alio loco dixisset, quod exciperent improbi cives: od. d. m.* Seneca de clem. 1, 12, 4 *et illo execrabili versu, qui multos dedit praecipites: Od. d. m. 2, 2, 2 illud mecum considero multas voces magnas, sed detestabiles, in vitam humanam pervenisse celebresque vulgo ferri, ut illam: Od. d. m. de ira 1, 20, 4 qualis illa dira et abominanda: Od. d. m.* Sueton Calig. 30 *Tragicum illud subinde iactabat (sc. Caligula): Od. d. m.* Es ist ein Vers aus dem Atreus des L. Attius (v. 203 Ribb.), welcher geflügelt war. Tiberius wandte den Satz ins Gegenteil, indem er sagte: *Oderint, dum probent* (Sueton Tib. 59). Vgl. das griechische Sprichwort *δυστυχεῖται καὶ λοιδορεῖται με* (Aesop. prov. 16). 1278.

[2] Ennius trag. v. 379 Ribb. (Cic. de off. 2, 7, 23) *Quem metuunt, odere: quem quisque odit, periisse expetit.* Hieron. ep. 82, 3 *Antiqua sententia est: quem metuunt quis, odit; quem odit, periisse cupit.*]

**odium** s. *veritas* 3. 1279.

Senec. ep. 14, 10 *Tria deinde ex praecepto veteri praestanda sunt ut vitentur: odium, invidia, contemptus.*

**odor** s. *lucrum* 4 Anm.

**Oedipus.**

1280.

Plaut. Poen. 443 *Nam isti quidem hercle orationi Oedipo Opus coniectore est, qui Sphingi interpretis fuit.* Ter. Andr. 194 *Davos sum, non Oedipus, ich bin kein Rätsellöser.* Eurip. Hippol. 346 *Ὁ μάντις εἰπὶ τὰφανῆ γνῶναι σαφέως.* Vgl. Mart. 10, 21, 3 *Non lectore tuis opus est, sed Apolline libris.* Vgl. Zenob. 2, 68 *Βοιώτια ἀνλύματα: ἐπὶ τῶν ἀσυνέτων, ἐκ μεταφορᾶς τῆς Σφίγγος.*

**offa** s. *os* 2.

**olea** s. *nux* 2.

**olera** s. *olla* 2. *Syrus* 1. *lardum.*

**olere** s. *lucrum* 4 Anm. *mulier* 5. 1281.

Mart. 2, 12, 4 *non bene olet, qui bene semper olet,* citiert von Hieron. ep. 130, 19. Mart. 6, 55, 5 *Malo quam bene olere, nil olere.* Auson. epigr. 125 (76 Sch.), 2 *Nec male olere mihi nec bene olere placet.* Vgl. *mulier* 5.

*domino, quem vilicus docet.* Cato de agr. cult. 5, 3 *Ne plus censeat sapere se, quam dominum.*

**oleum** s. *auricula* 2.

1282.

1) Plaut. Poen. 1236 *Ita hanc canem faciam tibi oleo tranquillio- rem*. Vgl. Plato Theaet. p. 144 B *ὄλον ἐλαίου ζεῦμα*. 1283.

2) Non. p. 22, 21 *M. Tullius in Hortensio: Ad iuvenilem libidinem copia voluptatum gliscit ita, ut ignis oleo*. Hor. sat. 2, 3, 321 *Adde poemata nunc, hoc est, oleum adde camino*. Porphyry: *et usus est vulgari proverbio: oleum in incendium*. Apul. met. 9, 36 *quod est oleum flammae, sulfur incendio, flagellum Furiae*. Hieron. ep. 22, 8 *Quid oleum flammae adici- mus?* ep. 77, 7 *quasi oleum flammae adiciens*. 125, 11 *ne... oleum igni adicias*. reg. monach. 3 (Migne 30 col. 337). Lucian Tim. 44 *πλῆτη καὶ ἐλαίω κατασβεννύναι* (πῦρ). Plut. prov. 22 *ἐλαίω πῦρ σβεννύεις*. 'Öl ins Feuer gießen' (Borchardt, die sprichw. Redensarten n. 294). 1284.

3) Plaut. Poen. 332 *Tum pol ego et oleum et operam perdidit*, dann ist alle Mühe umsonst gewesen. Cic. ad fam. 7, 1, 3 *In quibus ipse Pompeius confitetur se et operam et oleum perdidisse*. ad Att. 2, 17, 1 *Haec... non deflebitis, ne et opera et oleum philologiae nostrae perierit*. 13, 38, 1 *Ante lucem, cum scriberem contra Epicureos, de eodem oleo et opera exaravi nescio quid ad te.\**) Die Formel wird mannigfach variiert: Plaut. Rud. 24 *Et operam et sumptum perdunt*. 900 *et operam ludos facit et retia*. Scherzhaft Aulul. 578 *Ego faxo et operam et vinum perdiderit simul*. Petron 134 *et operam et sudorem perdidisti*. (Iuven. 7, 99 *perit hic plus temporis atque olei plus*.) Auson. epigr. 35, 7 Sch. *Utilius dormire fuit, quam perdere somnum atque oleum*. Hieron. ep. 57, 12 *tritum vulgi sermone proverbium: oleum perdit et impensas, qui bovem mittit ad ceroma*. Macrobian. sat. 2, 4, 30 *opera et impensa perit*. 'Hopfen und Malz ist verloren.' Welche Verwendung des Öls ursprünglich gemeint war, ist zweifelhaft. Gewöhnlich nimmt man seine Zuflucht zum Gebrauche des Öls auf dem Ringplatze, welche ja auch Cic. ad famil. und Hieronymus im Sinne haben. Dies ist abzuweisen. Die Römer haben in älterer Zeit Ringkämpfe nackter Männer nicht gekannt, und daß die Redensart aus Griechenland eingewandert sei, darf man nicht annehmen, denn die Form ist echt römisch (Alliteration) und bei den Griechen findet sich keine Spur. Auch an die Studierlampe, auf welche sich Cicero ad Att. und Juvenal beziehen, zu denken ist unstatthaft, weil die Phrase älter ist, als der Gebrauch der Lampe zum Studieren. Überdies würde dadurch der Gedanke an die Nachtarbeit wachgerufen, der doch sicherlich fern liegt.

\*) Vgl. Spart. Pescenn. Nig. 3, 6 *numquam sub eo miles provinciali lignum, oleum, operam extorsit*.

So bleibt also, wenn überhaupt ein bestimmter Gebrauch des Öls gesucht werden soll, nur noch die Verwendung in der Küche\*) oder wie bei Plautus a. a. O. als Toilettenmittel übrig. Letzteres erscheint als das Wahrscheinlichste.

**olivetum.**

1285.

Colum. 5, 9, 15 *nam veteris proverbii meminisse conveni, eum, qui aret olivetum, rogare fructum, qui stercoret, exorare, qui caedat, cogere.*

**olla.**

1286.

1) Petron 38 *Scito autem: sociorum olla male fervet, et ubi semel res inclinata est, amici de medio.* Nach dem griechischen Sprichwort *ζεῖ χύτρα, ζεῖ φίλλα* (ἐπὶ τῶν διὰ τοῦ δελπνοῦ συνιόντων εἰς φίλλαν Zenob. 4, 12). 'Siedet der Topf, so blüht die Freundschaft' (Körte n. 1950).\*\*) Eine Anspielung darauf bei Hor. *carm.* 1, 35, 26 *diffugiunt cadis Cum faece siccatis amici.* Petron 38 *amicus ollaris.*\*\*\*) 1287.

2) Catull 94, 1 *Mentula moechatur, moechatur mentula, certe Hoc est, quod dicunt: ipsa olera olla legit,* der Topf wählt sich selbst sein Gemüse, d. h. sie passen zu einander, wie der richtige Topf zum Gemüse, denn was zusammen paßt, das findet sich. Man darf das griechische Sprichwort *εὔρεν ἡ λοπάς τὸ πῶμα* vergleichen.†) Nach O. Crusius liegt ein Märchen von der verkehrten Welt zu Grunde.

**olor** s. *cycnus* 1. 2.

**omen** s. *nomen* 2.

**omittere** s. *semel.*

**omnis** s. *dece* 2. *hora* 2. *Minerva* 5. *unus* 2. 3. 1288.

1) Verg. *ecl.* 8, 63 *non omnia possumus omnes* war nach Macrob. *sat.* 5, 16, 7 eine von den Stellen, welche *vice proverbiorum in omnium ore funguntur.* Doch schon Lucil. bei Macrob. *sat.* 6, 1, 35 *non omnia possumus omnes* (5, 36 M. n. 163 Baehr.). Auct. ad Herenn. 4, 5, 8 *non putare, unum posse omnia.* Rutil. *Lup.* 2, 8 *concedendum non omnia posse* (*hominem*). Hieron. *ep.* 52, 9 *Non omnia possumus omnes* (= adv. Pelag. 23 col. 720 Vall.). adv. Pelag. 19 (col. 714 V.) *Nec enim possunt omnia esse in omnibus hominibus.* 'Einer kann nicht alles' (Düringsf. I n. 379). Der Gedanke schon Hom. *Il.* 13, 729 'Αλλ'

\*) So Pfügl, d. lat. Sprichw. bei Plaut. u. Ter. p. 43.

\*\*\*) Gewöhnlich konstruiert man aus dieser Stelle ein Sprichwort *olla male fervet*, 'die Sache geht schief.' Ein solches hat bei den Römern nicht existiert.

\*\*\*\*) Vgl. Publil. *Syr.* 670 *Plures amicos mensa quam mens concipit.* Menand. *monost. suppl.* 71 *πολλοὶ τραπέζης, οὐκ ἀληθείας φίλοι.* fr. com. *adesp.* 463 Kock.

†) S. auch Baehrens z. d. St.

οὐ πως ἕμα πάντα δυνήσεται αὐτὸς ἐλίσθαι. 4, 320 Ἄλλ' οὐ πως ἕμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀνθρώποισιν. (Hom. Od. 8, 167.)  
Danach Maharbal bei Liv. 22, 51, 4 *Non omnia nimirum eidem di dedere: vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis.* 1289.

2) Varro r. rust. 2, 1, 2 *Nemo enim omnia potest scire.*  
Hor. carm. 4, 4, 22 *Nec scire fas est omnia.* Colum. 12, 59 *etiam quicumque sunt habitii mortalium sapientissimi, multa scisse dicuntur, non omnia.* Vgl. Apost. 6, 55 (= Eurip. Phoen. 743) εἰς ἀνὴρ οὐ πάνθ' ὄρεῖ. Theognis 902 Οὐδέεις δ' ἀνθρώπων αὐτὸς ἅπαντα σοφός. Varro sent. 56 *Omnia nosse impossibile.* 84 *Nil novit, qui aequae omnia.* 1290.

3) Verg. georg. 2, 109 *Nec vero terrae ferre omnes omnia possunt.* (Vgl. ecl. 4, 39 *omnis feret omnia tellus*, von einem glücklicheren Zeitalter.) Ov. art. am. 1, 757 *Nec tellus eadem parit omnia.* Eurip. fr. 742 N. Ἄλλη πρὸς ἄλλο γαῖα χρησιμότερα. 'Nicht jedes Land hat alles zur Hand' (Körte. n. 4604). 'Ein Land trägt nicht alles.' 1291.

4) Cic. ad Att. 14, 15, 3 *Sed non possunt omnia simul,* nicht alles kann auf einmal geschehen. Der Satz ist wohl sprichwörtlich. 1292.

5) Prop. 2, 8, 7 *Omnia vertuntur,* alles ist wandelbar.  
Ter. Eun. 276 *Omniun rerum, heus, vicissitudo est.* Querol. p. 13, 16 Peip. *Sic vertuntur omnia.* Alexis fr. 34 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 399) μεταβολὰς δ' ἔχει (ὁ βίος). Eurip. Supp. 331 ὁ γὰρ θεὸς πάντ' ἀναστρέφει πάλιν. Vgl. Menand. monost. 57. 489 τὰ θνητὰ πάντα μεταβολὰς πολλὰς ἔχει. Plaut. Cist. 1, 3, 46 *ut sunt humana, nihil est perpetuom bonum.* Curc. 189 *Nulli homini est perpetuom bonum.* 'Also geht es in der Welt, der eine steigt, der andre fällt' (Düringsf. II n. 617). Vgl. fortuna 5. 1293.

[6] Cic. parad. 1, 1, 8 *Bias . . . Ego vero, inquit, facio, nam omnia mea porto mecum.* Ebenso Valer. Max. 7, 2 ext. 3. Senec. ep. 9, 18 und de constant. sap. 5, 6 legt den Ausspruch dem Stilpon bei\*), Phaedr. fab. 4, 22, 14 dem Simonides (v. 1 *Homo doctus in se semper divitias habet*). 'Der Weise ist allein reich.' Menand. monost. 404. Vgl. Varro sent. 34 *Nemo suum putet, quod extra ipsum est.\*\*)*

oneraria s. celoz.

onus s. honos.

opera s. mulus 3. oleum 3.

1294.

[1] Cic. de orat. 2, 89, 364 *quae cursim arripui, quae subsi-*

\*) Vgl. auch Plut. de tranquill. an. 17. de educ. puer. 8.

\*\*) Über die volkstümliche Phrase *omnia audere (experiri)* s. Landgraf zu Cic. p. Rosc. Am. 9, 24.

**civis operis, ut aiunt**, nur in den Nebenstunden. Gell. 13, 25 (24), 4 *subsicivo et tumultuario studio colo*. Lucil. fr. 28, 31 M. (n. 566 Bæhr.) *Praeterea haec subsiciva, si quando voles, ... opera!* Plin. n. h. praef. 18 *subsicivisque temporibus ista curamus i. e. nocturnis.*\*) Ähnlich 1295.

2) Hieron. ep. 34, 6 *cum haec furtivis, ut aiunt operis ... velox notarii manus ... signaret*, in Stunden, die man sich gewissermaßen abstiehlt. ep. 114, 1 *lucrificis et, ut ita dicam, furtivis per noctem operis.*\*\*)

[3] Plaut. Mil. glor. 137 *Nosque opera consilioque adhortatur*, mit Rat und That. Pseud. 19 *Iuvabo aut re te aut opera aut consilio bono*. (Capt. 429 *experiri re et opera et factis volo*.) Trin. 189 *quaeso, ut me opera et consilio iuves*. Cic. ad Att. 7, 3, 7 *Utemur ... et opera et consilio tuo*. 12, 36, 2 *illius nobis opera consilioque utendum puto*. 3, 11, 2 *tu me ... opera, consilio, gratia iuva*. Caesar bei Cic. ad Att. 9, 6 A *consilio, gratia, dignitate, ope omnium rerum uti* und 9, 16, 3 *ut tuis consiliis atque opibus ... in omnibus rebus utar*. Cic. de deor. nat. 3, 30, 74 *ope consilioque tuo furtum aio factum esse.*]

**operculum** s. *patella*.

**opes** s. *amicus* 2. *avarus* 3.

**Opicus (Oscus)**.

1297.

Cato bei Plin. n. h. 29, 14 *Nos quoque dicitant barbaros (sc. Graeci) et spurcius nos, quam alios Opicos appellatione foedant*, sie nennen uns roh und ungebildet. (Fur. Bibac. Schol. Iuven. 8, 16 *Osce senex ...*). Gell. 2, 21, 4 *Quid ... vos Opici dicitis mihi?* 11, 16, 7 *Tum ille Opicus ... inquit*. 13, 9, 4 *nostri Opici*. Auson. epigr. 79, 2 (128) *Opicus magister*. Apoll. Sidon. ep. 8, 3, 1 *Opica translatio*. Ironisch Hor. sat. 1, 5, 54 *Messi clarum genus Osci*. — Titinius v. 104 Ribb. (Fest. p. 188 M.) *Qui Obsce et Volsce fabulantur, nam Latine nesciunt*. Iuven. 6, 455 *Nec curanda viris Opicae castigat amicae Verba*. 3, 207 *Et divina Opici rodebant carmina mures* (die kein Verständnis für die Litteratur besitzen). Schol. *ὀπικῶν Graeci dicunt de iis qui imperite loquuntur*. Auson. 16, 23, 3 (Sch.) *Excesas tinea Opicasque evolvere chartas*, uralte, unverständliche Scharteken. ep. 4, 99 *Et quod non Opicae tegunt papyri*. Philodem Anthol. Pal. 5, 132, 7 *Ἐὶ δ' Ὀπικῆ παῖς ... καὶ οὐκ ᾄδουσα τὰ Σαρπῶς*.

\*) *Tempora subsiciva* auch bei Cic. de leg. 1, 3, 9. 1, 4, 13.

\*\*\*) Plaut. Asin. 172 *Par pari datum hostimentum est, opera pro pecunia* ist wohl nicht, wie von vielen angenommen wird, ein Sprichwort, sondern nur ein Rechtsgrundsatz: Iustin. inst. lib. 3 tit. 26 § 2 *Saepe opera alicuius pro pecunia valet*. Ganz verkehrt übersetzt Pflügl, die lat. Sprichw. bei Plaut. u. Ter. p. 37: Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert. Das müßte ja umgekehrt heißen *pecunia pro opera*.



Aristid. Quintil. de mus. 2 p. 72 ἀναλοσθητοὶ καὶ βοσκηματοῦδες, ὡς οἱ τε περὶ τὴν Ὀπικίαν. Io. Laur. de mens. 1, 13 p. 12 R. Λαυρεντία, ἦν καὶ Ὀπικίην φασὶν ὀνομασθῆναι ποτε, ἐξ ἧς καὶ ὀπικίξειν καὶ, ὡς τὸ πλῆθος, ὀφρικίξειν τὸ βαρβαρίζειν Ἴταλοὶ λέγουσιν. Die Opici erscheinen als die Vertreter der alten Zeit, mit deren Namen die Römer bezeichneten, was altmodisch, altfränkisch, ohne feinere Bildung und deshalb nicht mehr recht verständlich war, vorwiegend mit Bezug auf den sprachlichen Ausdruck. Vgl. Plato Euthyd. p. 287 B οὕτως εἰ Κρόνος, so altfränkisch. Vgl. *vetus*.

**optare** s. *parens* 2.

1298.

Lucil. bei Non. p. 358, 10 (19, 7 M. n. 394 Baehr.) *Aurum vis? hominem en habebas! Hominem? quid ad aurum? Quare, ut dicimus, non video, hic quid magno opere optem*, ich sehe nicht, was ich noch wünschen soll, d. h. ich verzichte darauf.

**oratio** s. *vultus*.

1299.

Ter. Haut. 384 **quale ingenium haberes, fuit indicio oratio**. Cic. Tusc. 5, 16, 47 *Sic enim princeps ille philologiae (sc. Socrates) disserebat, qualis cuiusque animi adfectus esset, talem esse hominem; qualis autem homo ipse esset, talem esse eius orationem; orationi autem facta similia, factis vitam*. Senec. ep. 114, 1 *Hoc quod audire vulgo soles, quod apud Graecos in proverbium cessit: Talis hominibus fuit oratio, qualis vita*. Quintil. 11, 1, 30 *nec sine causa Graeci proderunt, ut vivat, quemque etiam dicere*. Cassiod. var. 6, 9 *Speculum si quidem cordis hominum verba sunt*. Ps.-Senec. de mor. 72/73 *Imago animi sermo est; qualis vir, talis oratio*. Socrates bei Ioann. Siceliot. zu Hermog. rhet. gr. 6, 395 Walz: καὶ γὰρ ὁ Σωκράτης εἰώθει λέγειν, οἷος ὁ βίος, τοιοῦτος καὶ ὁ λόγος, οἷος ὁ λόγος, τοιαῦται καὶ αἱ πράξεις. Apost. 12, 42° *Οἷος ὁ τρόπος, τοιοῦτος ὁ λόγος*, nebst Note. Plato republ. 3 p. 100 D. Menand. monost. 26 *ἀνδρὸς χαρακτήρ ἐκ λόγου γνωρίζεται* (fr. 143 Kock). 'An der Rede erkennt man den Mann' (Düringsf. I n. 416). 'Wie der Mann, so die Rede' (Körte n. 5141). Schon Sirach 27, 8.

**orbis caelum** 7. **forum** 2. **urbs**.

1300.

Liv. 42, 42, 6 **Circumagetur hic orbis**, der Wind wird umschlagen, das Blatt wird sich wenden. Vgl. Cic. ad Att. 2, 9, 1 **orbis hic in republica est conversus**. 2, 21, 2.

**Orcus**.

1301.

1) Apul. met. 6, 8 **inter Orci cancos\***) **iam ipsos adhaesisti**. 4, 20 **iam faucibus ipsis hiantis Cerberi reluctabant**, sie waren schon im Rachen des Todes. 9, 9 **iam in peculio**

\*) Nach Hildebrand steht *cancros* hier für *cancellos*.

*Proserpinae et Orci familia numeratus*, er war schon zur großen Armee ausgehoben. Vgl. Apost. 1, 29<sup>a</sup> Ἰδου προκτιῶ περιπέσης: ἦγον τελευτήσης und dazu v. Leutsch. Diogen. 2, 43. 1302.

2) Ter. Hec. 852 *qui ab Orco mortuom me reducem in lucem feceris*. 875. Apul. met. 7, 24 *mediis Orco manibus retractus*, dem Tode, aus dem Rachen des Todes entronnen. 7, 7 *mediis Orco faucibus ad hunc evasi modum*. Arnob. adv. nat. 2, 53 *ab Orco faucibus, quemadmodum dicitur, vindicavi*. Anthol. lat. 789, 5 R. *rapuisti e faucibus Orco*. Ebenso Liv. 9, 6, 3 *velut ab inferis extracti*, einer großen Gefahr entgangen. Flor. 1, 22, 23 (2, 6, 23) *Permissum est igitur respirare Romanis et quasi ab inferis emergere*. Vgl. Cornel. Nep. Dion 10, 2 *ut eum suo sanguine ab Acherunte, si possent, cuperent redimere*. S. inferi 2. 1303.

3) Plaut. Poen. 344 **Quo die Orcus Acherunte mortuos amiserit**, wenn die Toten auferstehen werden, d. h. nie. Lucil. bei Lactant. 6, 14, 3 *non Carnadem si ipsum Orcus remittat* (1, 10 M. n. 38 Baehr.). Sulpic. Sever. Martin. 26, 3 *non si ipse, ut aiunt, ab inferis Homerus emerget*. Ähnlich Cic. Catil. 2, 9, 20 *ut, si salvi esse velint, Sulla sit iis ab inferis excitandus.\**) 1304.

4) Plaut. Pseud. 795 *Quin . . . Orcus recipere ad se hunc noluit*, selbst der Teufel mochte ihn nicht, er war ihm zu schlecht. Apul. met. 4, 7 *Orci fastidium*. Vgl. Grimm, Kinder- und Hausmärchen n. 81. 82 nebst den Anmerkungen dazu. 1305.

5) Petron 45 *nec illam nisi Orcus delebit*. 46 *quod illi auferre non possit nisi Orcus*, was ihm nur der Tod rauben kann. Die Formel war wohl volkstümlich. 1306.

6) Petron 62 *miles fortis tamquam Orcus*, wie der Teufel\*\*), wie der Tod. Vgl. Cantic. cantic. 8, 6 Stark wie der Tod ist die Liebe.

### Orestes.

1307.

1) Sprichwörtlich war die Freundschaft zwischen Orestes und Pylades: Ov. trist. 1, 5, 21. 5, 4, 25. Stat. silv. 2, 6, 54. 5, 2, 156. Mart. 6, 11, 1. 7, 24, 3. 10, 11, 2. Auson. ep. 25, 65. Claudian 41, 18. 3, 107 u. ö. Cic. de fin. 2, 26, 84 *Pyladea amicitia*. Apost. 13, 54 οὐδὲν Ὀρέστης πρὸς ἡμᾶς καὶ Πυλάδης. 1308.

2) Cic. in Pison. 20, 47 *Ego te . . . non tragico illo Oreste*

\*) In der Sprache der Redner heißt *ab inferis (mortuis) excitare*, Verstorbene auftreten lassen, ihrer gedenken: Cic. de orat. 1, 57, 245. Brut. 93, 322. top. 10, 45. orat. 25, 85. Aquil. Rom. de fig. sent. 3 p. 23 H.

\*\*) Wörtlich zu verstehen und darum nicht sprichwörtlich sind folgende Plautusstellen: Trin. 525. Bacch. 368 *Orci ianua*. Capt. 283 *id Orcum scire oportet*.

... *dementiorem putem?* Vgl. Plaut. Capt. 562. Cic. Tusc. 3, 5, 11. Hor. sat. 2, 3, 137. Pers. 3, 118. Ein Logistoricus Varros führte den Titel Orestes de insania (p. 255 Riese). Plato Alcib. II p. 143.

**organum.**

1309.

Quintil. 11, 3, 40 (*pronunciatio*) *habens omnes in se qui desiderantur sonos intentionesque et toto, ut aiunt, organo instructa*, eine Aussprache, der jeder Ton zu Gebote steht, die alle Register ziehen kann.

**oriri s. nasci 2.****os s. facies 1. flamma 6.**

1310.

[1] Über die stehende Verbindung **os oculique** sind die Stellen gesammelt von E. Wölflin, die allitt. Verb. d. lat. Spr. p. 72 f.] 1311.

2) Cato bei Gell. 13, 18 (17), 1 *Saepe audiui inter os et offam multa intervenire posse*. Darauf sagt Apollinaris *vetus esse proverbium 'inter os et offam', idem significans quod graecus ille παροιμιώδης versus: πολλὰ μεταξὺ πέλει κύλικος καὶ χεῖλος ἄκρον* (Zenob. 5, 71. Aristot. πολιτ. Σαμ. fr. 523 R.). 'Von der Hand bis zum Mund verschüttet mancher die Suppe' (Dürringsf. I n. 676). 'Zwischen Lipp' und Kelchesrand schwebt der dunklen Mächte Hand.'\*) S. manus 2. 1312.

3) Plaut. Mil. glor. 110 **Sublinit os illi lenae**, schmiert ihr Pappes ums Maul, schmeichelt sich bei ihr ein, täuscht sie. 153 *Ita sublinitur os custodi mulieris*. 468. Pseud. 719. Trin. 558. Capt. 656. 783. Aulul. 668. Cure. 589. Epid. 429. 491. Merc. 485. 604. 631. Symmach. ep. 1, 3, 2 *si os oblitum mihi esse non sentio*. 4, 18, 1. Non. p. 45, 21 *Sublevit <os> significat inlusit et pro ridiculo habuit, tractum a genere ludi, quo dormientibus ora pinguntur*. Damit stimmen überein die Schilderungen bei Plaut. Poen. 1195 und Petron 22. Die Redensart war offenbar volkstümlich. S. Lorenz zu Plaut. Mil. glor. 110. 1313.

4) Ter. Andr. 96 *tum uno ore omnes omnia Bona dicere*. Phorm. 624 *amici omnes modo Uno ore auctores fuere*. Cic. de amic. 23, 86 *omnes uno ore consentiunt*. Senec. ep. 81, 31 *In tanta iudiciorum diversitate referendam bene merentibus gratiam omnes tibi uno, quod aiunt, ore adfirmabunt*, wie mit einem Munde, einstimmig. Curt. 10, 2, 18. Val. Max. 6, 4, ext. 1. Lactant. inst. 3, 7, 3 *uno quasi ore praecipere*. Amm. Marcell. 20, 5, 8. Aristoph. Equ. 670 *Οἱ δ' ἐξ ἑνὸς στόματος ἅπαντες ἀνέκραγον*. Plato Polit. 2 p. 364 A *πάντες γὰρ ἐξ ἑνὸς στόματος ὁμνοῦσιν*. leg. 1 p. 634 E.

\*) S. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 420 f.

**os (ossis).**

1314.

Plant. Aulul. 564 *Quia ossa ac pellis totus est*, nur noch Haut und Knochen. Capt. 135 *Ossa atque pellis sum miser*. Theocr. id. 4, 15 *Τήνας μὲν δὴ τοι τὰς πόρτιος αὐτὰ λέλειπται Τῶστέα*. 2, 89 *αὐτὰ δὲ λοιπὰ Ὅστι' ἔτ' ἦς καὶ δέρμα*. Ähnlich *τρίγας καὶ κέρατα* (Schol. zu Aristoph. Av. 901).

**Osculana pugna.**

1315.

Fest. p. 197 M. *Osculana pugna in proverbio, quo significatur victos vincere, quia in eadem et Valerius Laevinus, imperator Romanus, a Pyrrho erat victus, et brevi eundem regem Sulpicius . . . item imperator noster. eius rei meminit Titinius hoc modo: Haec quidem quasi Osculana pugna est, (hau) secus, Quia qui fugere pōsi, hinc spolia colligunt* (v. 181 Ribb.). Gemeint ist, wie schon Turnebus erkannte, die Schlacht bei Aesulum Apulum, wenngleich die von Festus angeführten Ereignisse mit der anderweitigen historischen Überlieferung (Liv. perioch. 13 und 14. Justin 18, 1) nicht völlig übereinstimmen. In der Phantasie des Volkes waren nämlich die beiden Schlachten bei Heraklea und bei Asculum mit einander verschmolzen, der schließliche Sieg aber wurde den Römern zugeschrieben\*), weil Pyrrhus trotz seiner Siege Italien zu verlassen sich gezwungen sah. Offenbar verbanden die Römer mit der pugna Osculana denselben Begriff, der sich noch heute an einen Pyrrhussieg knüpft.\*\*). Die Veränderung von Osculana in Asculana, wie sie Turnebus wollte, ist überflüssig, da nur eine dialektische Verschiedenheit der Aussprache vorliegt.\*\*\*) — Die Griechen nannten einen solchen Sieg *Καδμεία νίκη* (Zenob. 4, 45. Greg. Cypr. 2, 77).

**osculum** s. *columba* 2.**Oscus** s. *Opicus*.**otium** s. *graecus* 4.**ovis** s. *lupus* 3. 4. 5.

1316.

1) Plaut. Bacch. 1121 *quis hasce ovis adegit?* Mercat. 524 *Ovem tibi eccillam dabo*. Pers. 173 *Ovis†) si in ludum iret, potuisset iam fieri, ut probe litteras sciret*. Vgl. Prop. 2, 16, 8 *Et stolidum pleno vellere carpe pecus*, schere das dumme Schaf. ††) Senec. de constant. sap. 17, 1 *Chrysippus ait quendam indignatum, quod illum aliquis vervecem marinum dixerat*.

\*) M. Hertz, Jahrb. f. Philol. Bd. 71 p. 335 bei der Besprechung des Progr. von L. Mercklin, *de Osculana pugna commentatio*. Dorpat 1854.

\*\*) S. auch Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 324.

\*\*\*) *Auscul*. auf einer Münze bei Mionnet I supplement. 262.

†) Ritschl. *cucus*.

††) Diogenes bei Diog. Laert. 7, 47 *τὸν πλούσιον ἀμαθῆ πρόβατον εἶπε χρυσόμαλλον*.

Macar. 6, 8 *μωρότερος προβάτου: ἐπὶ τῶν εὐθηδῶν καὶ ἀλογί-  
στων.* Cratinus fr. 43 Kock *ὁ δ' ἡλιθίος ὡσπερ πρόβατον.* 1317.

2) Ter. Ad. 534 **tam placidum quasi ovem reddo**, fried-  
lich, gutmütig. Lactant. instit. 3, 26, 4 *tam placidum quam ovem  
reddam.* Sulpic. Sever. dial. 2, 9, 4 *ove placidior.* — Apul.  
met. 7, 23 *quovis vervece mitiorem efficere*, geduldiger als ein  
Schaf. 8, 25 *vervecem, non asinum vides.* Philippides fr. 29 Kock  
(Mein. fr. com. 4 p. 476) *Ὁ τραγύτατος δὲ συκοφάντης μῦας δύο  
λαβῶν ἀπεισιν ἀρνίου μαλακώτερος.* — Vgl. Prop. 2, 5, 20 *etiam  
instanti laesa repugnat ovis.* Publil. Syr. 178 *Furor fit laesa sac-  
pius sapientia.*

**ovum.**

1318.

1) Cic. Acad. pr. 2, 18, 57 *Videsne ut in proverbio sit ovorum  
inter se similitudo?* ib. 17, 54 *ut sibi sint et ova ovorum  
et apes apium simillimae.* Senec. apoc. 11 **tam similem sibi,  
quam ovo ovum.** Quintil. 5, 11, 30 *ut illud: non ovum tam  
simile ovo.* Sie sehen sich gleich, wie ein Ei dem andern. 1319.

2) Hor. sat. 1, 3, 6 *si collibuisse, ab ovo Usque ad mala  
citarer*, vom Anfang der Mahlzeit bis zum Ende. Ähnlich Cic.  
ad fam. 9, 20, 1 *integram famem ad ovum adfero, itaque usque  
ad assum vitulinum opera perducitur.* — Noch nicht sprich-  
wörtlich ist Hor. a. p. 147 *Nec gemino bellum Troianum orditur  
ab ovo* (sc. *Ledae*), daß dies jedoch in späterer Zeit zu einer  
gangbaren und auch in weiterer Bedeutung gebrauchten Formel  
wurde, zeigt Atil. Fortun. p. 278 K. *quare necessario altius et ab  
ovo mihi, quod aiunt, repetenda res est*, vom ersten An-  
fange an.

**P****pabulum** s. *Acheron.***Pacidianus** s. *Aeserninus.***Pactolus.**

1320.

Dieser Fluß war im Altertum wegen des Goldes, das er  
führte, berühmt und daher bei Dichtern ein Symbol des Reich-  
tums: Hor. epod. 15, 20 **Tibique Pactolus fluat.** Tibull 3, 3, 29  
*Nec me regna iuvant nec Lydius aurifer amnis.* Prop. (1,  
6, 32.) 1, 14, 11 *Tum mihi Pactoli veniunt sub tecta liquores.* 3,  
18, 28 *Croesum aut Pactoli quas parit humor opes.* Senec.  
Phoen. 604. Oedip. 467. Iuven. 14, 298 *non suffecerat aurum.*  
*Quod Tagus et rutila volvit Pactolus harena.* Varro bei Non.  
p. 243, 18 *Non hos Pactolus aureas undas agens Eripiet um-  
quam e miseris* (p. 154 R. n. 234 B.). Vgl. *Croesus. Tagus.*

**paenula.**

1321.

Cic. ad Att. 13, 33, 4 *sed ego ita egi, ut non scinderem*

**paenulam**, ich habe ihnen den Rock nicht zerrissen, d. h. sie nicht zum Bleiben genötigt. *ibid. horum ego vix attigi paenulam*, habe sie kaum gebeten zu bleiben. Die Redensart war volkstümlich.\*)

**Palamedes.**

1322.

Apul. de mag. 81 **Quis Palamedes, quis Sisyphus?** welcher schlaue Mensch?

**palinodia.**

1323.

Amm. Marcell. 18, 5, 4 **Palatina cohors palinodiam** in exitum concinens nostrum. Hieron. ep. 102, 1 *hortaris me ut παλινοδίαν . . . canam et imiter Stesichorum*. Augustin bei Hieron. ep. 67, 7 *et παλινοδίαν, ut dicitur, canere*. Macrobius sat. 7, 5, 4 *Nec abnego potuisse me quoque tamquam palinodiam canere*. Eine Anspielung darauf bei Hor. carm. 1, 16, 26 *dum mihi Fias recantatis amica Opprobriis animumque reddas*. Vgl. Cic. ad Att. 2, 9, 1 *exspecta divinam παλινοδίαν*. 4, 5, 1. 7, 7, 1. Macar. 7, 81 *Στησιχορος παλινοδίαν ᾄδει: ἐπὶ τῶν μεταβαλλομένων ἐπὶ τοῖς βελτίοσιν* und dazu v. Leutsch. Das Sprichwort ist anwendbar auf den, der zur besseren Einsicht gekommen ist und seine frühere Ansicht zurücknimmt und widerruft.

**Pallas s. Minerva 4.****pallium s. barba** Note.

1324.

1) Plaut. Trin. 1154 **Tunica propior pallio est**, 'das Hemd ist mir näher als der Rock' (Düringsf. II n. 139). Gleichbedeutend ist das griechische γόνυ κνήμης ἔγγιον (Zenob. 3, 2).

1325.

2) Plaut. Bacch. 434 **Fieret corium tam maculosum, quam est nutricis pallium**, von jemand, der eine tüchtige Tracht Prügel bekommen soll. Ob aber wirklich sprichwörtlich?

1326.

3) Caecilius v. 266 Ribb. (Cic. Tusc. 3, 23, 56) **Saepe est etiam sub palliolo sordido sapientia**. Die Sentenz könnte ein Sprichwort enthalten. Vgl. Plaut. Capt. 165 *Ut saepe summa ingenia in occulto latent!* 'Ein biederes Herz kann auch unter einem groben Kittel schlagen' (Düringsf. II n. 297).\*\*)

\*) Eine ähnliche Metapher (ob sprichwörtlich?) Cic. de orat. 3, 28, 110 *Nam illud alterum genus, quod est temporibus, locis, rebus definitum, obtinent atque id ipsum lacinia*, nur beim Zipfel, mit genauer Not. Doch vielleicht bloß Nachahmung aus Plaut. Asin 3, 2, 41.

\*\*) Aus Quintil. 12, 10, 21 *semper manum intra pallium continentes* konstruiert man ein Sprichwort *manum intra pallium continere* (so noch Georges). Mit Unrecht. Gemeint sind die Redner, welche nach alter Sitte die Hand im Gewande halten und sie nicht zu lebhafter Gestikulation verwenden. — Auch Tertull. de pall. 5 u 6 *a toga ad pallium* rechnet man wohl nicht mit Grund zu den proverbialen Verbindungen. Nach Rheuanus: *admirantis vulgi diciturum de potentioribus ad Christianam religionem transgressis*.

**[palpum.**

1327.

Plaut. Pseud. 945 *mi obtrudere non potis palpum*, ich lasse mir nicht schmeicheln (hütscheln). Vgl. Amphitr. 526 *timidam palpo percutit*. Mercat. 153 *Palpo percutis*, du. schmeichelst mir bloß. Körte n. 3405 führt als sprichwörtliche Redensart an 'den falben Hengst streicheln', d. h. heucheln, schmeicheln.]

**palumbes.**

1328.

1) Plaut. Poen. 676 *Nos tibi palumbem ad aream usque adduximus*, wir haben dir immer Vorteile verschafft, Gelegenheit zum Gewinn gegeben. Vom Vogelfange. 1329.

[2) Plaut. Bacch. 51 *Duae <me> unum expetitis palumbem*, ihr wollt mich beide zum Liebhaber. Doch ist hier weder die Lesart sicher (Goetz streicht nach C. F. W. Müller *duae unum*), noch ist es wahrscheinlich, daß der Satz sprichwörtlich sei.] 1330.

3) Pompon. v. 41 Ribb. (Non. p. 219, 8) *Quom palumbem ex ore tollit unum*. Nach Ribbecks Vermutung gehört das Fragment zu einem Sprichworte, welches vollständig etwa gelautet habe: Während man eine Taube, die man schon besitzt, nicht beachtet, um zehn andere zu fangen, fliegt auch diese davon.

**palus s. clavus 2. paries 4.**

1331.

Plaut. Rud. 1290 *quasi palo pectus tundit*, das Herz pocht mir wie ein Hammer (vor Aufregung).

**pancratice s. athleticæ.****panis s. lapis 5. sal 1.**

1332.

1) Petron 69 *tace lingua, dabo panem*, sei still! Einem Hunde giebt man wohl ein Stück Brot, um ihm den Mund zu stopfen. 1333.

2) Petron 37 *noluisse de manu illius panem accipere*, kein Hund möchte von ihm ein Stück Brot nehmen. Petron 62 *nec postea cum illo panem gustare potui, non si me occidisses*, du hättest mich totschiagen können, ich hätte es nicht über mich gebracht, auch nur einen Bissen Brot mit ihm zu essen.\*) Diphil. fr. 91 Kock (fab. inc. 6 Mein.) *Παρ' ἧς τὸν ἄστρον ἢ κῶων οὐ λαμβάνει*. Vgl. Alexis fr. 73 Kock *οὐδὲ ῥόαν γλυκείαν ἐκ τῆς δεξιᾶς δέξαιτ' ἐν ἀνθρώπων*. Damit läßt sich vergleichen Cato bei Gell. 1, 15, 10 *frusto panis conducitur potest, vel uti taccat, vel uti loquatur*. S. Suringar, Erasmus p. 144. 1334.

3) Petron 46 *habet haec res panem*, verhilft zum Brot, läßt nicht verderben.

**papaver s. formica 3. homo 7.****papilio s. leo 7.**

\*) Kein 'Bissen' Brot heißt bei Petron 42 *non mica panis. 44 non bucca panis*. Vgl. Plaut. Stich. 558 *denegavit dare se granum tritici*.

**Papiria** s. *vapulare*.

**papula** s. *ulcus* 2.

**par**.

1335.

1) Cic. de sen. 3, 7 **pares autem vetere proverbio cum paribus facillime congregantur** (citiert von Quintil. 5, 11, 41). Amm. Marcell. 28, 1, 53 *ut solent pares facile congregari cum paribus*. Macrob. 7, 7, 12 *Similibus enim similia gaudent*. Augustin de spir. et an. 14. Porphy. zu Hor. ep. 1, 18, 89 *ostendit similem similibus delectari*. Cassiod. Var. 1, 4 *ut se pares animi solent semper eligere*. Isidor synonym. 2, 44 *similes enim similibus coniungi solent*.\*) Vgl. Liv. 1, 46, 7 *contraxit celeriter similitudo eos, ut fere fit malum malo aptissimum*. Hom. Od. 17, 218 *Ὡς ἀεὶ τὸν ὁμοῖον ἄγει θεὸς ὡς τὸν ὁμοῖον*. Plato sympos. 18, 3 p. 195 B. *ὁ παλαιὸς λόγος εὖ ἔχει, ὡς ὁμοῖον ὁμολῶ ἀεὶ πελάζει*. Gorg. p. 510 B. Diogen. 5, 16. Apost. 12, 68. — Ter. Heaut. 419 *Nos quoque senes est aequom senibus obsequi* erinnert an die griechische vollständigere Form *ἴλιξ ἴλικα τέρπει, γέροντα δὲ γέρον* (Diogen. 5, 16). 'Gleich und gleich gesellt sich gern' (Düringsf. I n. 601). Vgl. Cic. de amic. 27, 101.

1336.

2) Curt. 7, 8, 27 **Firmissima est inter pares amicitia**. Minuc. Fel. Oct. 4, 6 *quippe cum amicitia pares semper aut accipiat aut faciat*. Diogen. Vindob. 2, 94 *ἰσότης φιλότης* (= Greg. Cypr. 2, 70). Jamblich vit. Pythag. 39. 'Gleich zu gleich giebt gute Freundschaft.' Zur Sache s. Cic. de amic. 20, 74, 27, 101. Plin. ep. 4, 15, 2.

1337.

3) Ter. Eun. 445 **Par pro pari referto**, Gleiches mit Gleichem. Ad. 73 *Studet par referre*. Hieron. ep. 45, 5 *par pari refertur*. adv. Iovin. 13 (col. 705 Vall.) *par pari referam*. Vgl. Plaut. Asin. 172 *Par pari datum hostimentum est*. Herod. 1, 18 *τὸ ὁμοῖον ἀνταποδιδόντες ἐτιμώρουν*. — Wenn Redē und Gegenrede sich entsprechen, heisst es *par pari respondere*: Plaut. Merc. 629 *ut par pari respondeas*. Truc. 939 *Par pari respondet*. Pers. 223 *Par pari respondes dicto*. Ter. Phorm. 213 *verbum verbo, par pari ut respondeas*. Cic. ad Att. 6, 1, 22 *Habes ad omnia . . . paria paribus respondimus*. ad Att. 16, 7, 6 *ut*

**papia papae**.

So lautete der Titel einer Satire Varros (p. 183 R.), den Bücheler für sprichwörtlich ansieht. Mommsen übersetzt: Papperlapapp. Allein es ist ein Ausruf der Verwunderung (Charis. p. 239 K.). Griech. *παπῆ* S. Luc. Müller, Index Non. p. 398.

\*) Vgl. Hor. ep. 1, 5, 25 *ut coeat par Iungaturque pari*.



*sit, unde par pari respondeatur.\**) Die griechische Parallele ist ἕπος πρὸς ἕπος ἡρειδόμεθα (τουτέστιν ἀντιβάλομεν, ἐπιλονεικούμεν Append. prov. 2, 83). Aristoph. Nub. 1375 Ἔπος πρὸς ἕπος ἡρειδόμεσθα, ein Wort gab das andere. 'Gleiches mit Gleichem' (Düringsf. I n. 603).

**parare** s. *parere*.

**paratus** s. *pransus*.

**parens** s. *noverca* 3.

1338.

[1] Senec. de brev. vit. 15, 3 *Solemus dicere, non fuisse in nostra potestate, quos sortiremur parentes, forte nobis datos.* Nur ein häufig gehörter Gedanke.] 1339.

[2] Senec. ep. 31, 5 *Non est ergo, quod ex illo veteri <voto> parentum tuorum eligas, quid contingere tibi velis, quid optes.* Die Eltern erbeten für die Kinder so viel Gutes, als diese selbst sich wünschen.] 1340.

[3] Ter. Ad. 28 *Profecto hoc vere dicunt: si absis uspiam Atque ibi si cesses, evenire ea satius est, Quae in te uxor dicit, et quae in animo cogitat Irata, quam illa, quae parentes propitii.* Die besorgten Eltern fürchten für ihre Kinder immer Schlimmeres, als die erzürnte Gattin dem Manne anwünscht. Auch hier scheint nur der Gedanke, nicht die Form im Munde des Volkes gewesen zu sein.]

**parere** s. *male* 1. *mulus* 2.

1341.

Ov. art. am. 2, 13 *Nec minor est virtus quam quaerere, parta tueri.* Sall. Iug. 31, 17 *atque eo vehementius, quo maius dedecus est, parta amittere, quam omnino non paravisse.* Liv. 37, 35, 6 *et parari singula acquirendo facilius potuisse, quam universa teneri posse.* 37, 54, 16 *Quae parare et quaerere arduum fuit, nescio an teneri difficilius sit.* Curt. 4, 11, 9 *Facilius est quaedam vincere, quam tueri.* Claudian de cons. Stilich. 2, 326 *Plus est servasse repertum, Quam quaesisse novum.* Demosth. Olynth. 1, 23 *διόπερ πολλάκις δοκεῖ τὸ φυλάξαι τὰγαθὰ τοῦ κτήσασθαι χαλεπότερον εἶναι.* 'Erhalten ist so künstlich (löblich), als erwerben' (Körte n. 1461).

**paries** s. *incendium* 4.

1342.

1) Curius bei Cic. ad fam. 7, 29, 2 *noli hanc epistolam Attico ostendere; sine eum errare et putare me virum bonum esse nec solere duo parietes de eadem fidelia dealbare.* Petron 39 *qui utrosque parietes linunt.\*\**) Append. prov. 2, 2 *δύο τοι-*

\*) Anders Cic. de nat. deor. 1, 19, 50 *ut omnia omnibus, paribus paria respondeant.* Top. 43 *par pari refertur.* Fronto p. 232 N. *par pari resistebat.* (Mehr im Archiv für lat. Lexikogr. 5 p. 172 f.)

\*\*) Der Unterschied, welcher zwischen diesen beiden Stellen gemacht wird, ist nicht vorhanden. Keinesfalls heißt *duo parietes dealbare* 'zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen'.

χους ἀλεῖφειν: ἐπὶ τῶν ἐπαμφοτερίζοντων καὶ διὰ μέσου χωροῦντων ἐν μάχαις ἢ φιλλαις. 'Schwarz und weiß aus einem Tiegel malen' (Körte n. 7501). Vgl. *sella*.\*) 1343.

2) Hor. ep. 1, 18, 84 **Nam tua res agitur, paries cum proximus ardet.** 'Es geht dich auch an, wenn des Nachbars Haus brennt' (Düringsf. II n. 127). Porphyr.: *sententia per allegoriam demonstrans vicinorum periculum nostrum esse.* Vgl. Liv. 7, 30, 12 *cum videremus finitimum populum . . . peti et ubi conflagrassent Sidicini ad nos traiecturum illud incendium esse.* 1344.

3) Spart. vit. Hadr. 23, 14 **quem** (sc. *Commodum Verum*) **cum minus sanum videret** (*Hadrianus*), **saepissime dictavit: in caducum parietem nos inclinavimus.** Ael. Ver. 6 *si quidem satis in caducum parietem inclinavimus*, wir haben uns an eine banfällige Wand gelehnt, d. h. auf etwas gebaut, worauf kein Verlaß war. Eustath. p. 1021, 14 führt das Sprichwort an: ἐπὶ τὸν εὖ ἔχοντα τοίχον ῥέπειν (Aristoph. Ran. 536). 1345.

4) Plaut. Mil. glor. 1140 **Quia enim non sum dignus praete ut figam palum in parietem**, ich bin nicht wert, einen Nagel in die Wand zu schlagen, d. h. ich tange nichts, verstehe nichts im Vergleich zu dir. Vgl. *matula* 3. 1346.

5) Cic. ad fam. 6, 3, 3 **Sed in ea es urbe, in qua haec vel plura et ornatiores parietes ipsi loqui posse videantur**, wo dies die Wände selbst predigen könnten. 1347.

6) Hieron. ep. 117, 1 **ipsique parietes in me maledicto resonaverunt**, die Wände hallten wieder. 1348.

7) Amm. Marcell. 14, 1, 7 **ideoque etiam parietes arcanorum soli conscii timebantur.** Hieron. comment. in ecclesiast. 10 (III col. 1100 Migne) *quo modo solemus dicere, etiam ipsos parietes, quibus conscii loquimur, quae audiverint, non celaturos*, die Wände werden es ausplaudern. ('Die Wände haben Ohren.')

**parra.**

Petron 43 **inter initia malam parram pilavit**, er hatte Unglück. Die Schleiereule galt als böses Omen (Hor. carm. 3, 27, 1). 1349.

**parsimonia s. fundus 2.**

Cic. parad. 6, 3, 49 **non intellegunt homines, quam magnum vectigal sit parsimonia.** Senec. monit. 22 **Et facillimum vectigal est et honestissimum parsimonia.** 'Sparen ist verdienen' (Düringsf. II n. 372). 1350.

\*) Eine Zusammenstellung ähnlicher Redensarten bei Wander, Sprichwörterlexikon III s. v. Mantel n. 65.

\*\*) Auch Cic. ad fam. 4, 14, 3 **nil mihi intra parietes meos tutum**, ich bin in meinen vier Wänden nicht sicher, ist augenscheinlich volkstümlich.

**Parthus.**

1351.

Plin. n. h. 14, 148 *Scitum est Scytharum legati, quanto plus biberint, tanto magis sitire Parthos* beruht wohl auf sprichwörtlicher Grundlage. Wir sagen: 'Der Appetit kommt beim Essen.' 'Ein Trunk fordert den andern' (Düringsf. I n. 807).\*)

**partus** s. *male* 1.**parvus** s. *magnus* 1. *nilil* 3.**passer.**

1352.

1) Cic. de fin. 2, 23, 75 **voluptas, quae passeribus nota est omnibus, a nobis intellegi non potest?** Varro bei Non. p. 79, 14 *Telum\*\**), *dipinnis ut levis passerculus* (p. 164 R. n. 274 B.). Priap. 26, 5 *Vernis passeribus salaciores*. Über die Geilheit der Spatzen s. Plin. n. h. 10, 52. 54. 18, 45. 10, 49. Iuven. 9, 54. Fest. p. 313 M. Hesych: Στρουθός. ὁ καταφρεής καὶ λάγνος.

1353.

2) Pomponius v. 177 Ribb. (Non. p. 112, 5) **Ets tete obiectés frustatim passerinum prándium?** Vgl. *formica*.

**pastor.**

1354.

Suet. Tib. 32 *Praesidibus onerandas tributo provincias suadentibus rescripsit* (sc. *Tiberius*), **boni pastoris esse, tondere pecus, non deglubere**. Der Ausspruch, welchen auch Oros. 7, 4, Cass. Dio 57, 10 und Suidas s. v. *Τιβέριος* anführen, war sprichwörtlich geworden, wie die Mantissa proverb. 3, 16 zeigt: *Τὸν πόκον περικελεσθαι βούλομαι τῶν προβάτων, ἀλλ' οὐ ξυρᾶσθαι δυναμένως ἄχρως ἐπιθερμίδος: Τιβερίου βασιλέως Ῥωμαίων αὐτῆ ἢ παροιμία. λέγεται δὲ ἐπὶ τῶν βαρέως φορολογούντων*. Ähnlich lautete schon ein Ausspruch Alexanders: *καὶ κηπηρόν μισῶ τὸν ἐκ ῥιζῶν ἐκτέμνοντα τὰ λάχανα* (Apost. 9, 24<sup>d</sup> *Ἀλέξανδρος εἶπε τοῦτο πρὸς τὸν συμβουλευόντα λαμβάνειν τέλη πλεονα ἐκ τῶν πόλεων*). 'Man muß die Schafe scheren und nicht rupfen' (Düringsf. II n. 292). 'Ein guter Hirt schert seine Schafe, ein übler zieht ihnen das Fell ab' (Düringsf. I n. 657).

**patella.**

1355.

Hieron. ep. 7, 5 **Accessit huic patellae, iuxta tritum populi sermone proverbium, dignum operculum**. ep. 127, 9 *Invenitque protinus patella operculum et Romanae fidei purissimum fontem lutosa caeno permiscuere vestigia*. adv. Ruf. 3, 24 (col. 559 Vall.) *quod tuum quasi operculum venenatae patellae imponeres*. Die griechische Form *εἶδεν ἢ λῶπας τὸ πῶμα* ist erhalten als Titel einer Varronischen Satire (p. 135 R.) 'Jeder Topf findet seinen Deckel' (Düringsf. II n. 466). 'Kein Topf

\*) Hor. ep. 2, 1, 112 *Invenior Parthis mendacior* scheint ein bloßer Vergleich. Vgl. Senec. Oedip. 119 *terga fallacis metuenda Parthi*.

\*\*) Bücheler *Dclumbi' pennis*.

ist so schief, er findet seinen Deckel' (Düringsf. II n. 468), d. h. jeder Schlechte findet einen Gesinnungsgenossen und Helfershelfer. \*)

**pater** s. *scurra*.

**patri** s. *ferre* 2.

**patientia** s. *ferre* 2.

**patria**.

1356.

Pacuvius bei Cic. Tusc. 5, 37, 108 *Itaque ad omnem rationem Teuceri vox accomodari potest: Patria est ubicumque est bene* (Ribb. trag. inc. v. 92). Senec. de remed. fort. 8, 1 *nulla terra exilium est, sed altera patria*. 8, 2 *patria est, ubicumque est bene*. Ps.-Senec. de mor. 43 *Patria est, ubicumque bene est*. Cato monost. 31 *Terra omnis patria est, qua nascimur et tumulamur*. Die Quelle ist griechisch: Aristoph. Plut. 1151 *Πατρίς γάρ ἐστι πᾶσ' ἔν' ἄν πρώττη τις εἶ*. Eurip. fr. 777 N. Menand. monost. 716 *τῷ γὰρ καλῶς πράσσοντι πᾶσα γῆ πατρίς* (fr. trag. adesp. 318 N.). Zenob. 5, 74 *πᾶσα γῆ πατρίς*. Macar. 6, 45. 'Wo es mir wohlgeht, da ist mein Vaterland' (Düringsf. II n. 525). — Ov. fast. 1, 493 **Omne solum forti patria est**. Curt. 6, 4, 13 *patriam esse, ubicumque vir fortis sedem sibi elegerit*. Vgl. Varron. sent. 36 *Vir bonus, quocumque it, patriam suam secum fert; omnia sua animus eius custodit*. Eurip. fr. 1047 N. (= Apost. 3, 59<sup>b</sup>) *ἅπαντα δὲ χθῶν ἀνδρὶ γενναίῳ πατρίς*. Demokrit bei Stob. flor. 40, 7 *Ἄνδρὶ σοφῷ πᾶσα γῆ βατή* *ψυχῆς γὰρ ἀγαθῆς πατρίς ὁ ξύμπας κόσμος*. 'Biedermanns Erbe liegt in allen Landen' (Körte n. 782). 'Alle Land sind des Weisen Vaterland' (Körte n. 4614).

**patruus**.

1357.

Cic. p. Cael. 11, 25 *fuit in hac causa pertristis quidam censor, patruus*, ein strenger Sittenrichter. Hor. carm. 3, 12, 3 *me tuentes Patruae verbera linguae*. sat. 2, 2, 96 *adde Iratum patruum*. Manil. 5, 454 *Tutorisve supercilium patruive rigorem*. Pers. 1, 11 *Cum sapimus patruos*. Aus dieser sprichwörtlichen Strenge der Oheime, die übrigens in ihrer Stellung als Vormünder begründet ist\*\*), erklärt sich auch Hor. sat. 2, 3, 88 *ne sis patruus mihi*, bevormunde mich nicht. Vgl. Sueton Nero 37 *tristior et paedagogi vultus*. S. *tutor*.

**pauci** s. *aequus* 2. *homo* 10.

**paupertas**.

1358.

1) Plaut. Stich. 178 *Nam illa (sc. paupertas) artis omnis*

\*) Georges: Gleiche Brüder, gleiche Kappen.

\*\*) Die *tutela* hatten die *patrii* schon nach dem Zwölftafelgesetze Cod. Justin. 1 tit. 15) — O. Jabn zu Pers. 1, 11 denkt an die Komödie.

**perdocet.** Publil. Syr. 210 *Hominem experiri multa paupertas iubet.* Apul. de mag. 18 *paupertas . . . omnium artium repertrix.* Vgl. Ov. art. am. 2, 43 *Ingenium mala saepe movent.* Vgl. Manil. 1, 78 *labor ingenium miseris dedit.\*)* Zenob. 5, 72 *πενία δὲ σοφίαν ἔλαχε* (= Eurip. fr. 641 N.). Theocr. id. 21, 1 *ἀ δὲ πενία, Διόφαντε, μόνα τὰς τέχνας ἐγείρει.* 'Not lehrt Künste' (Düringsf. II n. 194). 'Not lehrt geigen.' S. *fames* 2. 1359.

2) Columella 12, 2, 3 *Nam vetus est proverbium paupertatem certissimam esse, cum alicuius indigeas, uti eo non posse, quia ignoraretur, ubi proiectum iaceat, quod desideraretur* nach Xenoph. Oecon. 8, 2 *Ἔστι μὲν γὰρ πενία αὐτῆ σαφῆς, τὸ δεόμενον τινος μὴ ἔχειν χρῆσθαι· ἀλυποτέρα δὲ αὐτῆ ἡ ἔνδεια τὸ ζητοῦντά τι μὴ δύνασθαι λαβεῖν ἢ u. s. w.* 1360.

3) Priscian praexerc. p. 432, 33 K. *hortans vero* (sc. *sententia*), *ut in illo: Oportet pauperiem fugientem etiam latissimum pontum penetrare et ad scopulos adplicare praecipites*, um der Armut zu entgehen, darf man Mühsalen und Gefahren nicht scheuen (doch wird der Satz nur als *sententia* angeführt). Vgl. *luna.* 1361.

4) Cic. de sen. 5, 14 *ita ferebat* (Ennius) *duo, quae maxima putantur onera, paupertatem et senectutem, ut eis paene delectari videretur.* Menand. monost. 461 *πενίαν φέρειν καὶ γῆράς ἐστὶ δύσκολον.* Vgl. Diogenes bei Diog. Laert. 6, 51 *ἔρωτηθεις τί ἄθλιον ἐν βίῳ, ἔφη: γέρον ἄπορος.* 'Armut und Alter sind zwei schwere Bürden' (Körte n. 375). Vgl. *Aetna* 1.

**pavo.**

1362.

Ov. met. 13, 802 *Laudato pavone superbior, stolzer als ein Pfau.* Vgl. Prop. 2, 18, 59 *pavonis caudae flabella superbi.* Ov. art. am. 1, 627. Mart. 14, 67, 2.

**pax s. bellum** 1. 2.

1363.

Liv. 30, 30, 19 *Melior tutiorque est certa pax, quam sperata victoria.* 'Besser gewisser Friede, als ungewisser Sieg' (Körte n. 1975).

**paxillus** s. *cribrum* 1.

**peccare** s. *homo* 2.

1364.

Petron 45 *sed sibi quisque peccat*, jeder fehlt für sich, d. h. jeder hat die Strafe seines Vergehens, den Schaden und die Schande selbst zu tragen.\*\*)

**pectus** s. *palus* 1.

1365.

1) Quintil. 10, 7, 15 *pectus est enim, quod disertos facit,*

\*) Vgl. auch Hor. ep. 2, 2, 51 *paupertas impulit audax, Ut versus facerem.*

\*\*\*) Publil. Syr. 633 *Ubi peccat aetas maior, male discit minor* entspricht etwa unserem: 'Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen'.

Sinn und Verstand ist's, was den Redner macht. Dafs diesem Satze doch wohl eine sprichwörtliche Färbung anhaftet, scheint sich zu ergeben aus Petron 75 *corcillum est, quod homines facit*, die Gesinnung ist's, die den Menschen macht. Vgl. Plaut. Trin. 90 *Quoi pectus sapiat*, ein Mann von Kopf und Herz, der das Herz auf dem rechten Fleck hat. — Das Gegenteil ist *homo sine pectore* bei Hor. ep. 1, 4, 6 *Non tu corpus eras sine pectore*. Ov. her. 13, 290 *rudis et sine pectore miles*. 15, 305 *homines sine pectore*. Das Herz gilt den Alten als Sitz des Verstandes. 1366.

2) Cic. de amic. 26, 97 *in qua nisi, ut dicitur, apertum pectus videas tuumque ostendas, nil fidum . . . habeas*. Senec. ep. 59, 9 *nec apertis pectoribus haurimus*. Plin. ep. 6, 12, 3 *Epistularum, quas mihi, ut ais, aperto pectore scripsisti*, mit offenem Herzen, in unverhüllter Gesinnung. Macar. 1, 65 *ἀνορε τὰ πὸ καρδίας*. 1367.

[3) Amm. Marcell. 17, 5, 9 *His litteris diu libratis recto pectore, quod dicitur, considerateque responsum est*.] 1368.

4) Cic. Tusc. 2, 24, 58 *Ad ferendum igitur dolorem placide atque sedate plurimum proficit toto pectore, ut dicitur, cogitare, quam id honestum sit*. Tusc. 4, 22, 49 *ut ipsum Hectorem toto pectore trementum . . . paeniteret*. de leg. 1, 18, 49 *si non ipse amicus per se amatur toto pectore, ut dicitur* (vgl. Serv. zu Verg. Aen. 9, 274). ad Att. 12, 35, 2 *ut hanc cogitationem toto pectore amplectare*. 13, 12, 4 *toto pectore cogitemus*, im ganzen Ernst. ad famil. 10, 10, 2 *incumbe toto pectore ad laudem*. Verg. Aen. 9, 276 *iam pectore toto Accipio*. Servius: *omni adfectu*. [*Et est de proverbio*]. Ov. fast. 6, 464 *Nec populum toto pectore festa iurant*. Senec. ep. 3, 2 *toto illum pectore admitte*. Tac. dial. de orat. 28 *toto statim pectore arriperet artes honestas*.

**pecunia** s. *aurum* 6. *pes* 14. *virtus* 3. 1369.

1) Hor. ep. 1, 10, 47 *Imperat aut servit collecta pecunia cuique*. Senec. de vit. beat. 26, 1 *divitiae enim apud sapientem virum in servitute sunt, apud stultum in imperio*. Ps.-Senec. de mor. 58 *Pecuniae imperare oportet, non servire*. O. Ribb. fr. com. append. sent. 46. Vgl. Publil. Syr. 73 *Bona <semper> imperante animo pecunia est* (Lesart unsicher). 'Das Geld ist ein guter Diener, aber ein schlimmer Herr.' 'Man muß dem Gelde gebieten, nicht gehorchen' (Düringsf. I n. 567).\*)

\*) Hor. c. 3, 16, 17 *Crescentem sequitur cura pecuniam Maiorumque fames*. Ov. fast. 1, 211 *Creverunt et opes et opum furiosa cupido, Et cum possideant plurima, plura petunt*. Iuv. 14, 139 *Crescit amor nummi, quantum ipsa pecunia crevit*. Senec. de benef. 2, 27, 3 *et maiora cupimus, quo maiora venerunt*. Justin 6, 1. 'Je mehr man hat, desto mehr will man haben' (Luther). Düringsf. I n. 809. — Auch

2) Plaut. Capt. 472 *quibus sunt verba sine penu* [1370. et pecunia, nur Worte, kein Geldeswert. 'Worte sind keine Thaler' (Düringsf. II n. 717).

**pecus** s. *bestia* 1. 2. *pastor*. 1371.

Liv. 40, 27, 12 **pecorum modo fugientes**, die das Hasenpanier ergriffen.\*)

**pedes** s. *eques*.

[**pedetemptim**. 1372.

Quintil. 5, 7, 20 *paullulum et, ut dicitur, pedetemptim interrogando experietur* ist wohl rein metaphorisch.]

**peduculus**. 1373.

Petron 57 *in alio peduculum vides, in te ricinum non vides*, den Splitter in des anderen Auge siehst du, den Balken in deinem eigenen siehst du nicht. Vgl. *alienus* 2.

**Pegasus**. 1374.

Catull 55, 24 *Non si Pegaseo ferar volatu*. Cic. p. Quint. 26, 80 *o hominem fortunatum, qui eiusmodi nuntios, seu potius Pegasos habeat!* Prop. 2, 30, 3 *Non si Pegaseo vectaris in aere dorso*. Hor. carm. 1, 27, 24. Ov. ex Pont. 4, 7, 52 *Ante citos quantum Pegasus ibat equos*. Senec. Troad. 385 *aetas Pegaseo corripit gradu*. Apul. met. 6, 30 *Pegasi vincebas celeritatem*. Apoll. Sidon. carm. 5, 550 *nun Pegasas alis Adiuvit?* Apost. 14, 28 *Πηγάσων ταχύτερος*. Aristoph. Pax 135.

**Pelias**. 1375.

Plaut. Pseud. 868 *faciam ego hodie te . . . Item ut Medea Peliam concoxit senem*. Cic. de sen. 23, 83 *nec tamquam Peliam recoxerit* (möchte mich nicht wie den Pelias verjüngen). Der mythologische Irrtum, als ob Pelias (wie Aeson) wirklich von Medea verjüngt worden wäre\*\*), erklärt sich m. E. aus der Ableitung von dem griechischen Sprichwort *λούσαιο τὸν Πελίαν* (Zenob. 4, 92. Diogen. 6, 6). S. Lucilius Anthol. Pal. 11, 256 *ὡς ὁ παλαιὸς Ἐπιζεις Πελίας ἐψομένη νεάσαι*. Ein völlig mit der griech. Sage übereinstimmendes Märchen bei Grimm, Kinder- u. Hausmärchen n. 147 (das junggeglühte Männlein). Bei Mart. 6, 71, 3 und 11, 60, 4 steht der Name des Pelias für einen abgelebten Greis.

der Grundsatz 'Geld regiert die Welt' galt schon im Altertume: Publil. Syr. 458 *Pecunia . . . regimen est rerum omnium*. fr. trag. adesp. 238 N. *πεσὸς γὰρ ἐστίν, ὃς βροτῶν ἔχει κράτη*.

\*) Ov. met. 13, 824 *Pauperis est numerare pecus* (citiert von Senec. ep. 33, 4) kann ich, weil dort wirklich vom Zählen der Herden gesprochen wird, nicht als sprichwörtlich anerkennen.

\*\*) Nach v. Wyß, die Sprichw. d. röm. Kom. p. 14 liegt bei Plautus vielmehr Ironie zu Grunde, was ich bezweifle, weil ausdrücklich zugefügt ist *Quem medicamento et suis venenis dicitur Fecisse russus ex senē adolescentulum*.

**pellicula** s. *Aethiops. cutis* 3. *pellis* 1.

**pellis** s. *canis* 2 Anm. os.

1376.

1) Hor. sat. 1, 6, 22 *quoniam in propria non pelle quiessem*, weil ich mit meinen Verhältnissen nicht zufrieden gewesen wäre, über dieselben hinausgewollt hätte. Porphyr.: *Ex proverbio sumptum est; eos namque, qui mediocritatis suae obliqui maiora se ipsis adpetunt, solemus dicere, non continere se intra pelliculam suam.\*)* et hoc scilicet inde sumptum est, quod pastores in pellibus dormirent. Mart. 3, 16, 5 *sed te, mihi crede, memento Nunc in pellicula, cerdo, tenere tua*, 'Schuster bleib bei deinem Leisten'. Man leitet gewöhnlich das Sprichwort von der Fabel vom Esel und der Löwenhaut her. Zutreffender scheint mir der Vergleich mit Goethes Ausdruck: sich aus seiner Haut in eine andere sehnen.\*\*) Vgl. *crepida*.

1377.

2) Hor. sat. 2, 1, 64 *Detrahere et pellem, nitidus qua quisque per ora Cederet introrsum turpis*, die Maske vom Gesicht reißen. (S. *persona* 1.) ep. 1, 16, 45 *Introrsum turpem, speciosa pelle decorum*. (Hieron. ep. 125, 18 *intus Nero, foris Cato*.) Pers. 4, 14 *Quin tu igitur summa nequiquam pelle decoram Ante diem blando caudam iactare popello Desinis?* Zu Grunde liegt hier jedenfalls die bekannte Fabel vom Esel, der sich eine Löwenhaut umgenommen (vgl. Lucian piscat. 32. fugit. 13). Ein ähnliches Bild Matth. 7, 15 Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reisende Wölfe sind.

**pendere** s. *filum*.

**Penelope**.

1378.

1) Prop. 3, 12, 38 *Vincit Penelopes Aelia Galla fidem*. 4, 5, 7. 3, 13, 23 *hic nulla puella Nec fida Euaadne nec pia Penelope*. Hor. carm. 3, 10, 11 *Non te Penelopen difficilem proci Pyrrhenus genuit pater*. Mart. 1, 62, 6 *Penelope venit, abit Helene*. 11, 7, 5 *Penelopae licet esse tibi sub principe Nerva*. Vgl. Ov. art. am. 1, 477. Anthol. lat. 794, 48 R. An den Namen der Penelope knüpft sich der Begriff der ehelichen Treue und Strenge. Aristoph. Thesmophor. 549 *μὴν γὰρ οὐκ ἂν εἶποις τῶν νῦν γυναικῶν Πηνελόπην, Φαίδρας δ' ἀπαξάπδσας*.

1379.

2) Cic. Acad. 2, 29, 95 *Quid? quod eadem illa ars (sc. dialectica) quasi Penelope telam retexens tollit ad extremum superiora?* Ennod. p. 38, 25 Vog. *caducis intenta persuasionibus*,

\*) Ribb. com.<sup>2</sup> coroll. p. XLIX stellt einen Senar her: *Non continetur intra pelliculam suam*.

\*\*) Fritzsche zu Hor. a. a. O. bestreitet die sprichwörtliche Natur des Ausdruckes mit Unrecht. Auch seine Zusammenstellung mit Senec. ep. 9, 11 *sapientem . . . intra cutem suam cogunt* ist schief. S. *cutis* 2.



*tela similia Penelopae.*\*) Plato Phaed. 34 p. 84 A καὶ ἀνή-  
νυτον ἔργον πράττειν, Πηνελόπης τινὰ ἐναντιῶς ἰσθὸν μετα-  
χειριζομένης. Auch wir sprechen noch von einer 'Penelope-  
arbeit', die immer von vorn beginnt und nie fortschreitet.\*\*)  
Die Quelle ist Hom. Od. 2, 94 ff.

**penna** s. *pinna*.

**penus** s. *pecunia* 2.

**percoquere** s. *digitus* 10.

**perfricare** s. *facies* 1.

**pergula.**

1380.

Petron 74 *hic qui in pergula natus est, aedes non somniatur*, ein Bauer bleibt ein Bauer, strebt nicht nach Höherem.

**periculum.**

1381.

Zu Ter. Andr. 566 *istuc periculum in filia fieri grave est* bemerkt Donat: *dictum, quod merito in proverbium cesserit.*

**perire** s. *facere* 1.

1382.

Plaut. Cist. 4, 2, 36 **quod perit, perit.** Trin. 1026 *Quin tu quod perit, periisse ducis?* Catull 8, 2 *quod vides perisse, perditum ducas.* Vgl. Publil. Syr. 516 *Quod perit, quaeri pote, reprimi non potest.* 'Hin ist hin, verloren ist verloren.'

**periurium** s. *amare* 4.

**permultus** s. *multus* 1.

**perniciēs** s. *pestis*.

**perpendicularum** s. *amussis* Ann.

**Persa (Persicus).**

1383.

1) Die Perser waren wegen ihres Reichthums berühmte: Plaut. Stich. 24 *Neque ille sibi mereat Persarum Montis, qui esse aurei perhibentur.* Varro bei Non. p. 379, 9 *Non demunt animis curas ac religiones Persarum montes, non atria diviti Crassi* (p. 103 R. n. 36 B.). Stat. silv. 1, 3, 105 *et Perside gaza.* Iuven. 14, 328 *Nec Croesi fortuna unquam, nec Persica regna Sufficiunt animo.* Schol. Iuven. 3, 221 *Persicum quasi divitem posuit eo quod Persae divites.\*\*\*)* Vgl. Hor. carm. 3, 9, 4 *Persarum vigui rege beati-ior.* Vgl. *Babyl.*

1384.

2) Hor. carm. 1, 38, 1 *Persicos odi, puer, apparatus* er-  
innert an die griechische Redensart *Μηδική τράπεζα* (Diogen. 6, 37 *ἐπὶ τῶν πολυτελῶν καὶ ἄβρῶν*).

\*) Von den Dichtern wird die *tela Penelopae* oft genannt: Prop. 2, 9, 6. Ov. am. 3, 9, 30. Stat. silv. 3, 5, 9. Sil. Ital. 2, 181. Claud. laus Seren. 31. Apoll. Sidon. carm. 15, 161.

\*\*) Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 225.

\*\*\*) S. auch Ter. Heaut. 452 *satrapa si siet Amator, numquam sufferre eius sumptus queat* verglichen mit Antiphanes (Mein. fr. com. 3 p. 131) *Τῷ σατραποπλοῦτῳ δ', ὡς λέγουσι, νυμφίῳ.*

**persona.**

1385.

1) Mart. 3, 43, 3 *Non omnes fallis, scit te Proserpina canum. Personam capiti detrahet illa tuo*, sie wird dir die Maske vom Gesicht reißen. Lucr. 3, 58 *eripitur persona, manet res*. Vgl. Senec. de clem. 1, 1. S. *pellis* 2. 1386.

2) Mart. 2 praef. *Noli ergo, si tibi videtur, rem facere ridiculam et in toga saltantis inducere personam*. So Friedländer, welcher bemerkt: 'Ebenso lächerlich, als auf der Bühne ein Tanz in der Toga, ist ein Buch voll ausgelassener Epigramme mit einer ernsten Vorrede.' Vielleicht war der Ausdruck ein sprichwörtlicher. 1387.

3) Quintil. 6, 1, 36 *Nam in parvis quidem litibus has traegedias movere tale est, quasi si personam Herculis et cothurnos aptare infantibus velis*. (Longin) de sublim. 30 ὡς εἴ τις τραγικὸν πρόσωπον μέγα παιδί περιθείη νηπιῶν. Lucian de hist. scrib. 23 καὶ τοῦτο εἰκέναι παιδίω εἴ που ἔρωτα εἶδες παίζοντα, προσωπεῖον Ἡρακλέους παμμέγα ἢ Τιῶνος περικείμενον. Eroten mit Masken spielend sind häufig in Kunstdarstellungen. S. Blümner, Archäolog. Studien zu Lucian p. 83 f.

**pertica.**

1388.

Plin. ep. 8, 2, 8 *Ex ipsis etiam, quos non una, ut dicitur, pertica, sed distincte gradatimque tractavi*, die ich nicht nach einem Maße, nach einer Schablone gemessen und behandelt habe. S. *incommā*.

**pes s. caput 1. deus 10. manus 1. via 6.**

1389.

1) Ennius bei Cic. de republ. 1, 18, 30 und de divin. 2, 13, 30 *Quod est ante pedes nemo spectat: caeli scrutantur plagas* (v. 201 Ribb. trag. p. 123 V.)\*) Ter. Ad. 386 *Istuc est sapere, non quod ante pedes modo est, Videre, sed etiam illa, quae futura sunt, Prospicere*; dazu Donat. Cic. Tusc. 5, 39, 114 *alii saepe, quod ante pedes esset, non viderent*. Ambros. de Noe et arca 7, 17 *nec solum quod ante pedes est videre*. Wir sagen: vor der Nase. Apost. 16, 7 τὰ ἐν ποσὶν οὐκ οἶδεν: ἐπὶ τῶν ἀμαθῶν. Plato Theaet. p. 174 A. Anthol. Pal. 7, 172, 7 τὰ κατ' αἰθέρα λεύσσων Τούν ποσὶν οὐκ ἐδάην πῆμα κωλυδόμενον. Sophocl. fr. 671 N. Körte n. 1444 'Er sieht, was fliegt, aber nicht, was kriecht'. 1390.

2) Gell. 1, 9, 8 *nunc autem, inquit, isti, qui repente pedibus illotis ad philosophos devertunt* u. s. w. 17, 5, 14 *Sed cum bene*

\*) Zugleich in Anspielung auf eine bekannte Anekdote von dem Philosophen Thales. Plato Theaet. p. 174 A. Tertull. de anim. 6 *Sed enormis intentio solet plerumque nec prospicere pro pedibus. Sic Thales in puteum*. adv. Valent. 24 *Merito ergo Milesius Thales, dum totum caelum examinat et ambulat oculis, in puteum cecidit turpiter*. Diog. Laert. 1, 8, 34. Vgl. Prudent. Psychom. 287 *Disce cavere ante pedes foveam, quisquis sublimē minaris*.

*ficos liberalesque dixerit . . . illotis, quod aiunt, pedibus et verbis reprehendit doctissimi viri orationem.* Macrob. sat. 1, 24, 12 *quam* (sc. *copiam rerum*) *plerique omnes litteratores pedibus inlotis praetereunt*, ohne Verständnis und Einsicht. Nach dem Griechischen: Lucian rhet. praec. 14 *ἀνίπτοις ποσίν, ἢ παροιμίᾳ φησὶν, ἔμβαίνε.* Pseudolog. 4 *οὐδ' ἀνίπτοις ποσὶ κατὰ τὴν παροιμίαν.* Zenob. 1, 95 *ἀνίπτοις ποσίν ἀναβαλῶν ἐπὶ τὸ στέγος: ἐπὶ τῶν ἀμαθῶς ἐπὶ τινα ἔργα καὶ πράξεις ἀφικομένων.* Diogen. Vindob. 1, 49. Vgl. *manus* 15. 1391.

3) Quintil. 12, 9, 18 *itaque in iis actionibus omni, ut agricolae dicunt, pede standum est*, muß man feststehen, gerüstet sein. Im Munde der Landleute hatte das Sprichwort wahrscheinlich, wie Spalding vermutet, die Bedeutung, daß man sich nicht bloß auf eine Seite der Landwirtschaft verlegen dürfe, sondern alle gleichmäÙig betreiben müsse. In diesem Sinne sagt denn auch Trimalchio bei Petron 39 *In cancro ego natus sum; ideo multis pedibus sto et in mari et in terra multa possideo.*\*) 'Auf einem Beine steht man schlecht.' Verschieden ist griechisch *ὄλω ποδί*, d. h. *ὄλη θυνάμει* (Suidas). 1392.

4) Hor. sat. 1, 4, 10 *in hora saepe ducentos, Ut magnum, versus dictabat stans pede in uno*, auf einem Beine stehend, d. h. ohne jede Anstrengung, mit Leichtigkeit. 1893.

5) Plaut. Asin. 603 *Ne iste hercle ab ista non pedem discedat.* Most. 433 *Verum si posthac me pedem latum modo Scies imposuisse in undam.* Cic. p. Deiot. 15, 42 *negat umquam se a te . . . pedem discessisse.* (Vgl. ad Att. 13, 16, 1 *pedem e villa adhuc egressi non sumus.*) Acad. pr. 2, 46, 143 *a Chrysippo pedem numquam.* Quintil. declam. 6, 14 *neque pede, quod aiunt, uno a parente discessi*, keinen Fuß breit. S. *unguis* 4. Vgl. Cic. ad Att. 7, 22, 1 *Pedem in Italia video nullum esse, qui non in istius potestate sit*, kein Fuß breit. 1894.

6) Cic. de fin. 4, 25, 69 *Quod enim sapientia pedem ubi poneret non habebat* u. s. w. ad Att. 13, 2, 2 *pedem ubi ponat in suo non habet*, er hat nicht so viel, um auch nur den Fuß darauf zu setzen. Philipp. 2, 19, 48 *Quid erat in terris, ubi in tuo pedem poneret?* 1395.

7) Petron 56 *et habebam in domo, qui mihi pedem opponerent*, die mir ein Bein stellten, mir heimlich zu schaden suchten. Ov. ex Pont. 4, 6, 7 *Perstat enim Fortuna tenax, votisque malignum Opponit nostris insidiosa pedem.* 1396.

8) Hor. epod. 16, 21 *Ire pedes quocumque ferent.* *carm.*

\*) Der Gegensatz dazu bei Petron 38 *male vacillavit. 12 fidem male ambulantem.* — Georges übersetzt: an vielen Orten ansässig sein. Diese enge Bedeutung hat die Redensart aber nur in diesem Zusammenhange.

*ridis taurum descensuram.* Fronto p. 184 N. *Philosophis . . . dicentibus sapientem virum etiam in Phalaridis tauro inclusum beatum nihilominus fore.* Der Gedanke war also geflügelt.

**Philippus.**

1407.

Der Macedonierkönig war berühmt wegen seines Reichtums: Plaut. Aulul. 85 *Mirum quin tua me causa faciat Iuppiter Philippum regem aut Dareum.* 704 *Ego sum ille rex Philippus.* Pers. 339 *Mirum quin regis Philippi causa aut Attali Te potius vendam, quam mea.* Vgl. *Dareus. Croesus.* Zu diesem Rufe trugen jedenfalls die *nummi Philippi* viel bei.

**philosophari** s. *rhetor.***philosophia** s. *medicina* 2.**Phoebus** s. *Apollo.***phoenix.**

1408.

Senec. ep. 42, 1 *nam ille alter fortasse tamquam phoenix semel anno quingentesimo nascetur,* ist so selten wie ein Phönix.

**Phryx.**

1409.

1) Cic. p. Flacc. 27, 65 *Utrum igitur nostrum est an vestrum (sc. Graecorum) hoc proverbium, Phrygem plagis fieri solere meliorem?* Greg. Cypr. 3, 95 *Φρὺξ ἀνήρ πληγῆς ἀμείνων καὶ διακονέστερος.* Beim Russen hilft nur die Knute.

1410.

2) Fest. p. 343 M. *Sero sapiunt Phryges, proverbium est natum a Troianis, qui decimo denique anno velle coeperant Helenam . . . reddere Achivis.* Es ist ein Versteil aus einer römischen Tragödie mit dem Titel *equus Troianus*: Cic. ad famil. 7, 16, 1 *In equo Troiano scis esse in extremo: sero sapiunt* (Ribb. trag. inc.<sup>2</sup> v. 7 p. 234).

1411.

3) Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 19 *nescio cuius hominis, ne Graeci quidem, ac Mysi aut Phrygis potius.* orat. 8, 27 *Quonam igitur modo audiretur Mysus aut Phryx (ein Barbar), cum etiam Demosthenes exagitetur.* p. Flacc. 17, 41 *Homini enim Phrygi.* Curt. 6, 11, 4 *Ludibrio ei fuisse rusticos homines Phrygasque et Paphlagonas appellatos.* Apul. flor. 3 *Phryx cetera et barbarus.* Vgl. Eurip. Rhes. 814. Or. 1448. — Auch als feige waren die Phrygier bekannt: Tertull. de anim. 20 *comici Phrygas timidos illudunt.*

**pica.**

1412.

Petron 37 *est tamen malae linguae, pica pulvinaris,* beim Mable geschwätzig wie eine Elster. Alexis fr. 92 Kock (Athen. 4, 10 p. 133 C) *Σοῦ δ' ἐγὼ καλίστηραν Οὐπάποσ' εἶδον, οὔτε κερκόπηνη, γύναϊ, Οὐ κίτταν, οὐκ ἀηδόν', οὐ τρύγον', οὐ Τέττιγα.*

**picari** s. *frigidus.***pictor** s. *poeta* 1.

**pictura.**

1413.

Plaut. Stich. 271 *Satin ut facete aequae atque ex pictura astitit?*, wie gemalt.

**pictus s. fictus.**

1414.

Cic. de fin. 5, 27, 80 *quae quidem dicunt ii, qui numquam philosophum pictum, ut dicitur, viderunt*, nicht einmal gemalt, geschweige lebend. Vgl. Augustin civ. dei 4, 23 p. 176 D. *carere non potest fame, qui panem pictum lingit.*

**picus.**

1415.

Plaut. Aulul. 701 *Pici divitiis, qui aureos montes colunt, Ego solus supero*, ich bin reicher als die Greife. Über die Greife, von denen man glaubte, daß sie goldene Berge bewachten, s. Herod. 4, 13. Plin. n. h. 33, 66.

**piger.**

1416.

Sen. ep. 94, 28 *Piger ipse sibi obstat*, der Faule steht sich selbst im Wege. Der Satz wird ausdrücklich unter anderen Sprichwörtern genannt.

**pila s. claudus. homo 1.**

1417.

1) Plaut. Trucul. 705 *Totus gaudeo, Mea pila est*, ich habe gewonnen! Vgl. Cas. 2, 8, 75 *Nostra omnis lis est.* 1418.

2) Mart. 10, 86, 4 *Nunc postquam desit ludere* (sc. *pila*), **prima pila est**, ist er gar nichts mehr wert. Die erste dem Stiere oder einem anderen wilden Tiere vorgeworfene Strohpuspe ist auch die am meisten zerzauste (Friedländer zu Mart. 2, 43, 5).

**pilum.**

1419.

[Plaut. Most. 570 *Continuo adveniens pilum iniecasti mihi*, hast du mich angegriffen, eröffnetest du den Kampf. Die Wendung, aus der Soldatensprache entlehnt, dürfte ebensowenig rein sprichwörtlich sein, wie Veget. r. milit. 1, 20, 12 *cum ad pila, ut appellant, venit*, wenn es zum Kampfe kommt. 3, 14, 17 *cum ad spathas et ad pila, ut dicitur, ventum fuerit.* Vgl. *tragula.*]

**pilus s. vulpes 2.**

1420.

1) Cic. p. Rosc. com. 20 *ne ullum pilum boni viri habere dicatur*, kein Haar von einem guten Menschen. 'Es ist kein gutes Haar an ihm.' — Senec. nat. quaest. 4, 11, 5 *propius quidem est a sole mons, quam campus aut vallis, sed sic quomodo est pilus pilo crassior*, um eine ganz unbedeutende Kleinigkeit.\*) 1421.

2) Pers. 4, 4 *Scilicet ingenium et rerum prudentia velox Ante*

\*) Diese Bedeutung hat *pilus* auch in der Redensart *pili facere*, 'gering achten', bei Catull 10, 13. 17, 17. Petron 44. Vgl. Cic. p. Rosc. Com. 7, 20. Cic. ad Qu. fr. 2, 16, 5 *Ego ne pilo quidem minus te amabo.* ad Att. 5, 20, 6. Die Wendung war also vulgär. Vgl. ἄξιος τοῦ πῶτος (Zenob. 2, 4. Aristoph. Ran. 614).

**pilos venit** enthält eine Anspielung auf den sprichwörtlichen Gedanken, daß der Verstand erst mit den Jahren (mit dem Bartwuchs) zu kommen pflege. Vgl. Apost. 14, 94 *πρὸ τῆς γεραιάδος διδάσκεις τοὺς γέροντας*.

**pingere** s. *pictus*.

**pinguis** s. *Minerva* 3.

**pinna**.

1422.

1) Cic. ad Att. 4, 2, 5 **qui mihi pinnas inciderunt**, die mir die Flügel beschnitten haben. Hor. ep. 2, 2, 50 *Decisis humilem pinnis*. Vgl. Plaut. Amphitr. 326 *Qui non alas intervelli* (sc. *voci*). Das Gegenteil bei

1423.

2) Hor. ep. 1, 20, 21 **Maiores pinnas nido extendisse loqueris**. 'Die Flügel über das Nest ausstrecken' (Körte n. 1809). Amm. Marcell. 16, 7, 2 *ad evagandum altius validiores sibi pinnas aptare*.

1424.

3) Plaut. Poen. 871 **Sine pinnis volare hau facile est**. Asin. 93 *tu sine pennis vola*. Plut. Boiss. 25 (Paroemiogr. gr. I p. 345) *ἀνευ πτερῶν ζητεῖς ἵπτασθαι*. 'Man soll nicht eher fliegen wollen, als bis man Federn hat' (Düringsf. I n. 473).

1425.

4) Cassiod. hist. trip. 6, 17 (col. 1040 Migne) **propriis, inquit, pennis secundum proverbium vulneramur**. Nach dem griechischen *τοῖς σαυτοῦ πτεροῖς ἤλωσ* (Macar. 8, 57. Mant. prov. 3, 7 *ἐπὶ τῶν οἰκείων ἐλεγχομένων λόγοις*). Aristoph. Av. 808 nach Aeschylus (fr. 139 N.)\* Babr. fab. 2, 10.

1426.

5) Verg. Aen. 12, 892 **opta ardua pinnis Astra sequi**, wünsche dir Flügel (du wirst mir nicht entfliehen). Vgl. Valer. Flacc. 4, 217 *fuga sub terras, fuga nulla per auras*. S. Psalm 139, 8 Stiege ich zum Himmel, dort bist du; bettete ich mich in die Unterwelt, siehe, da bist du. Erhöbe ich mich mit den Flügeln der Morgenröte u. s. w. Vgl. *terra* 3.

**piper** s. *homo* 7.

**Pirithous** s. *Achilles. porcus* 2.

**pirum** s. *vulpes* 3.

1427.

Plaut. Poen. 485 **Tam crebri ibi ad terram accidebant quam pira**, so zahlreich wie die Birnen, wenn man den Baum schüttelt.

**piscari** s. *aer* 2.

**piscis** s. *lupus* 7.

1428.

1) Petron 39 **Pisces natate oportet**. Die Fische wollen schwimmen, d. h. sie erregen Durst.

\*) Eine Anspielung darauf findet Schneider, de proverb. Plaut. et Ter. p. 9, bei Plaut. Poen. 486 *necabam ego ilico Per cerebrum pinna sua sibi quasi turturem*. Allein an dieser Stelle sind die Worte im eigentlichen Sinne gemeint.

2) Plaut. Asin. 178 *Quasi piscis itidem est amator lenae: [1429. nequam est nisi recens. Vgl. Pseud. 1126 Dum recens est . . . devorari decet. 'Frische Fische, gute Fische.' 'Ist der Fisch nicht frisch, so taugt er auf keinen Tisch.'* 1430.

3) Varro bei Non. p. 81, 9 *Qui pote, plus urget, piscis ut saepe minutas Magnu' comest* (p. 165 R. n 289 B.). Polyb. 15, 20 *ὥστε προσοφελειν τὸν λεγόμενον τῶν ἰχθύων βλον, ἐν οἷς, φασίν, δημοφύλοις οὔσι τὴν τοῦ μειονος ἀπόλειαν τῶ μείζονι τροφήν γίνεσθαι καὶ βλον. 'Grofse Fische fressen die kleinen'* (Düringsf. I n. 640).

**pistillum.**

1431.

Hieron. ep. 69, 4 *Rogo, quae est ista tergiversatio et acumen omni pistillo retusius?* stumpfer als eine Mörserkeule (geistlos).

**pistrinum.**

1432.

Cic. de orat. 2, 33, 144 *Nam hercle . . . si haec vere a Catulo dicta sunt, tibi necum in eodem est pistrino . . . vivendum, du mußt mit mir in derselben Tretmühle, wie wir sagen, leben, an demselben Joche ziehen. Vgl. de orat. 1, 11, 46 in iudicia et contiunculas tamquam in aliquod pistrinum detrudi et compingi videbam. Vgl. valetudinarium.*

**pix.**

1433.

Or. her. 17 (18), 7 *pice nigrius*, schwarz wie Pech. art. am. 2, 658 *Nigrior Illyrica cui pice sanguis erit. met. 12, 402 pice nigrior atra. ex Pont. 3, 3, 97 Sed neque mutatur nigra pice lacteus umor. 4, 14, 45. Mart. 1, 115, 5. Append. proverb. 3, 84 μελάντερος πίσσης: ἐπὶ τῶν καθ' ὑπερβολὴν μεμελασμένων. Hom. Il. 4, 277 μελάντερον ἤϊτε πίσσα.*

**placenta s. ravis.****plaga.**

1434.

Plaut. Mil. glor. 1388 *Ipsus illic sese iam impedit in plagas*, er hat sich selbst im Netze gefangen. Vgl. Trin. 237 *Numquam amor quemquam nisi cupidum postulat se hominem in plagas Conicere.\**) Vgl. Zenob. 3, 52 *εἰς πάγας ὁ λύκος. Vgl. laqueus.*

**planta s. arbor 2. crepida.**

1435.

Senec. ep. 2, 3 *Non convalescit planta, quae saepe transfertur. 'Pflanze, oft versetzt, gedeiht nicht'* (Düringsf. II n. 226), d. h. fortwährendes Wechseln taugt nicht. Man vergleicht Apost. 10, 72 *λίθος κλυδιόμενος φῦκος οὐ ποιεῖ: ἐπὶ τῶν διὰ τὰς συνχεῖς μεταστάσεις πλοῦτον μὴ κεκτημένων.*

**Plato.**

1436.

Cic. ad Att. 7, 13<sup>b</sup>, 5 *est enim numero Platonis obscurius,*

\*) Ganz gewöhnliche Metaphern sind *in plagas conicere, plagas tendere, in plagam cadere* u. ä.

dunkler, unverständlicher als die Zahl Platos (republ. 8 p. 546), die übrigens bis heute noch nicht in ihrer Bedeutung klar aufgehellt ist.

**plaustrum.**

1437.

Plaut. Epid. 592 *Perii, plaustrum perculi*, ich habe den Karren in den Dreck geschoben, die Sache verfahren.\*) Fest. p. 230 M. (*plaustrum perculi antiqui dicebant (ab iis, qui . . . plaustrum) evertebant . . . id quod (abiit in proverbium)*). Donat zu Ter. Eun. 379 (*perculeris iam tu me*) *Perverteris, unde proverbium: paene plaustrum percudit*. Vgl. Plaut. Pers. 782 *Vehiculum argenti miser eieci*. Apost. 3, 2<sup>b</sup> ἀνακυβαλιάζεις τοὺς δίφρους: ἐπὶ ταραχῆς καὶ ζάλης λέγεται.

**pluma.**

1438.

1) Plaut. Men. 488 *homo Levior quam pluma*. Poen. 812 *levior pluma est gratia*, federleicht, d. h. unbeständig, veränderlich. Cic. ad Att. 8, 15, 2 *qui ipsi pluma aut folio facilius moventur*. Vgl. Plaut. Most. 408 *pluma haud interest*. 1439.

2) Petron 127 *bracchiis mollioribus pluma*, flaumenweich. Mart. 8, 64, 8 *vincas mollitia tremente plumas*. S. anser.

**plumbeus.**

1440.

Cic. ad Att. 1, 16, 2 *Cum illum plumbeo gladio iugulatum iri tamen diceret*, er werde selbst einem bleiernen Schwerte, einer ganz stumpfen Waffe erliegen. — de fin. 4, 18, 48 *O plumbeum pugionem!* Augustin c. Iulian. 1, 4, 12 (Migne 44 col. 647) *acies vitrea vel plumbei pugiones*, unzutreffende Beweise. 3, 7, 16 *iactas plumbeos pugiones*. Claud. Mamert. 3, 16 p. 187, 18 Eng. *manu captum plumbeis pugionibus exarmare.\*\*)*

**plumbum** s. aurum 3.**plures.**

1441.

Plaut. Trin. 291 *Quin prius me ad pluris penetraui?* Petron 42 *tamen abiit ad plures*. Wir sagen: Er ist zur großen Armee abgegangen (= gestorben). Ebenso bei den Griechen, z. B. Aristoph. Eccles. 1073 *γραῦς ἀνεστιγηνῖα παρὰ τῶν πλειόνων*. Vgl. Plaut. Cas. prol. 19 *qui nunc abierunt in communem locum*.

**poculum** s. Circe. Lethæ.

1442.

Plaut. Cas. 5, 2, 52 *Ut senex hoc eodem poculo, quo ego*

\*) Ussing, dem Pflügl und v. Wyß zustimmen, lesen *percudit* (Subj. *Epidicus*).

\*\*) Von der Schwere des Bleis Plaut. Poen. 813 *plumbeas iras gerunt*. Epid. 627. — Sonst verbindet sich mit dem Adjektivum der Begriff des Schlechten, Geringwertigen (*nummus plumbeus* bei Plaut. Trin. 962. Most. 892. Cas. 2, 3, 40. Mart. 10, 49, 5 *plumbea vina*. 10, 94, 4 *plumbea mala*) oder in geistiger Beziehung des Unbeholfenen, Unerfahrenen (Ter. Heaut. 877. Cic. Tusc. 1, 29, 71 *nisi plane in phisicis plumbei sumus*).



**bibi, biberet**, damit er aus demselben Becher koste wie ich, d. h. dasselbe Ungemach ertrage, von demselben Schicksal betroffen werde.\*) Vgl. Jerem. 51, 7.

**poena** s. *deus* 11.

**Poenus** s. *Punicus* 1.

**poeta.**

1443.

1) Hor. a. p. 9 **Pictoribus atque poetis Quidlibet audendi semper fuit aequa potestas.** Lactant. instit. 1, 27, 29 *sed poetis licet, quicquid velint.* (Tertull. adv. Marc. 1, 3 *poetica et pictoria licentia.*) Lucian imag. 18 *καλαιὸς οὗτος ὁ λόγος, ἀνευθύνους εἶναι καὶ ποιητὰς καὶ γραφέας.* 'Dichter und Maler sind frei.' 'Mit Malern und Dichtern darf man nicht zu streng richten.\*\*)

1444.

2) Plin. ep. 6, 21, 6 *nisi quod tamen poetis mentiri licet.* Auson. ep. 10, 1 *Si qua fides falsis umquam est adhibenda poetis.* Cato dist. 3, 18 *Nam miranda canunt, sed non credenda poetae.* Aristot. metaphys. 1, 2, 10 *κατὰ τὴν παροιμίαν πολλὰ ψεύδονται ἀοιδοί* (Greg. Cypr. 3, 49). 'Sänger, Buhlen und Poeten lügen viel' (Körte n. 6483).

**pollex.**

1445.

Hor. ep. 1, 18, 66 *Fautor utroque tuum laudabit pollice ludum.* Plin. n. h. 28, 25 *pollices, cum faveamus, premere etiam proverbio iubemur.* Das Einschlagen des Daumens zwischen die übrigen vier Finger (eigentlich ein obscönes *ἀποτρόπαιον*) ist ein Ausdruck der besorgten Teilnahme. Wir sagen: 'jemandem den Daumen halten.\*\*\*)

**polypus.**

1446.

Plaut. Aulul. 198 *Ego istos novi polypos, qui ubi quicquid tetigerunt, tenent.* Macar. 4, 26 *ἔχεται δ' ὥσπερ πολύπους πέτρας.* 7, 21.

**pompa** s. *Iuno.*

**pomum.**

1447.

Petron 57 **bellum pomum!** Ein schönes Früchtel! Anders ist Telecl. fr. 4 Kock (fr. com. Att. I p. 211) *φανλότεροι φανλλων μήλων.*

**pons** s. *sexagenarius.*

**pontifex** s. *Saliaris.*

\*) Anders Aristoph. Equ. 1289 *Ὅποι' ἐκ ταύτου μεθ' ἡμῶν πίνεται ποτηρίου.*

\*\*) Über die *licentia poetica* s. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> S. 294 (Senec. nat. quaest. 2, 44). Tertull. adv. Marc. 1, 3 *poetica et pictoria licentia.*

\*\*\*) So u. a. Kiefsling zu Hor. a. a. O. Weniger richtig verstehen einige den Ausdruck vom Beifall, den man bei den Gladiatorenspielen durch Einschlagen des Daumens zu erkennen gab. S. Friedländer, Sittengesch. II<sup>5</sup> p. 215.

**populus s. lingua 2.**

**porcus (porculus) s. modo. scabies.** 1448.

1) Plaut. Men. 312 **Iubeas, si sapias, porculum afferri tibi**, laß dir ein Ferkel bringen, d. h. du bist verrückt. Man opferte, um Heilung dagegen zu erlangen, ein Ferkel. Vgl. Hor. sat. 2, 3, 164 *Immolat aequis Hic porcum laribus.* 1449.

2) Mart. 10, 11, 4 (si) **Dignus es . . . porcos pascere Pirithoi**, du bist nichts wert. S. *matella.* 1450.

3) Petron 45 *Tu si aliubi fueris, dices hic porcos coctos ambulare*, hier sei ein Schlaraffenland, wo die Schweine gebraten herumlaufen. 1451.

4) Plaut. Mercat. 988 *Iam obsecro hercle, habete vobis cum porcis, cum fascina.* Schneider (de proverb. Plaut. et Ter. p. 5) liest mit Salmasius: *cum sportis, cum fascina* und will darin eine Übertragung des griechischen Sprichwortes *ἀντὶ κατῶ κατέπαγε πάντα* (Diogen. 4, 68) 'mit Haut und Haar', d. h. ganz erkennen. Das ist sehr unwahrscheinlich. v. Wyß (die Sprichw. bei den röm. Kom. p. 82) sieht in *porcus* eine obscene Andeutung (nach Varro r. r. 2, 4, 10). Doch ist es bei der starken Korruptel nicht möglich, ein bestimmtes Urteil zu fällen. S. auch Goetz z. d. St.

**porrus.** 1452.

Laberius v. 133 Ribb. (Fronto p. 30 N.) **Tam cito crescit (sc. amor) quam porrus, tam quam palma firmiter.**

**porta s. Hannibal 2. pes 10.** 1453.

Varro r. rust. 1, 2, 2 *Sane, inquit Agrius, et simul cogitans portam itineri dici longissimam esse, ad subsellia . . . procedit.* 'Der größte Schritt ist immer der aus der Thür' (Düringsf. II n. 330), d. h. der erste Entschluß kostet immer die größte Anstrengung.\*)

**portare s. omnis 6.**

**portus.** 1454.

1) Senec. rhet. contr. 2, 6, 4 **Navem in portu mergis**, noch am Ziele leidest du Schiffbruch, d. h. noch im Greisenalter bist du leichtsinnig. Hieron. adv. Ioann. Hieros. 37 (col. 447 Vall.) **in portu, ut dicitur, naufragium.** in Ruf. 2, 32 (col. 560 V.) *in Romano portu naufragium fecit.* Vgl. Prop. 3, 7, 36. 2, 25, 24 *Cum saepe in portu fracta carina natet.\*\*)* 'Er hat im Hafen Schiffbruch gelitten', d. h. sein Plan ist im Augenblicke der Ausführung gescheitert. Aber auch vom Beginn der Fahrt: Quintil. 4, 1, 61 *et pessimus certe gubernator qui, dum portu egreditur,*

\*) Weniger richtig Georges: 'Die Anstalten dauern am längsten.'

\*\*) Wörtlich zu verstehen ist dagegen Quintil. declam. 12, 23 *in portu naufragium fecimus.*

*impegit*, gleich im Beginne der Fahrt. Hieron. adv. Ruf. 2, 15 (col. 505 Vall.) *Statim de portu egrediens navem impegit.* 1455.

2) Ter. Andr. 480 *ego in portu navigo*, ich bin in Ruhe und Sicherheit. Cic. ad famil. 9, 6, 4 *quod his tempestatibus es prope solus in portu.* ad Att. 4, 6, 2 *in otii portum confugere.* Prop. 3, 24, 15 *Ecce coronatae portum tetigere carinae.* Ov. rem. am. 610 *Inque suae portu paene salutis erat.* Senec. ep. 72, 10 *nondum in sicco, iam in portu sunt.* Sedul. ep. ad Maced. p. 173 Huem. *nunc in portu iam navigem.* Vgl. Cic. p. Sest. 46, 99. Verg. Aen. 7, 598. Eurip. Androm. 748 *χέλματος γὰρ ἀγροῦ Τυροῦσα λιμένας ἤλθε εἰς εὐηδέμους.*

**posse.**

1456.

1) Ter. Andr. 305 *quoniam non potest id fieri, quod vis, id velis, quod possit.* Donat citiert eine Parallele aus Caecilius Statius (v. 177 Ribb.): *Vivas, ut possis, quando nequis* (Ribb. *nec quis*), *ut velis.* Zenob. 4, 16 *ζῶμεν γὰρ οὐχ ὡς θέλομεν, ἀλλ' ὡς δυνάμεθα* (= Menand. monost. 190. fr. 50 Kock). Plato, Hipp. mai. p. 301 C. 'Man muß leben, wie man kann, nicht, wie man will' (Körte n. 5076). Vgl. Augustin de civ. dei 14, 15, 2 *ut quoniam noluit, quod potuit, quod non potest, velit.* S. *quire.* 1457.

2) Plaut. Truc. 812 *Plus potest, qui plus valet*, der Stärkere behält die Oberhand.

**postprincipia** s. *principium* 2. 4.

**potestas.**

1458.

Macrob. sat. 2, 7, 2 *Sed potestas non solum si invitet, sed etiam si supplicet, cogit* ist eine Reminiscenz an das griechische Sprichwort *βία πνήτων, πλουσίων παράκλησις* (Apost. 4, 97). Plato ep. 7 p. 329 D *τὰς τῶν τυράννων δεήσεις ἴσμεν ὅτι μεμιγμέναι ἀνάγκαις εἰσίν.* Publil. Syr. 661 *Dominari ex parte est, cum superior supplicat.* 660. 'Großser Herren Bitten ist Befehlen' (Körte n. 3446).

**Postumius** s. *Manlius.*

**potio.**

1459.

Petron 41 *calda potio vestiarius est*, ein warmer Trunk ist so viel wert, als ein Pelz.

**Potitius.**

1460.

Plaut. Bacch. 123 *I, stultior es barbaro Potitio* (= *servo*). Der Kult des Herkules war von der Familie der Potitier Sklaven übertragen worden (Liv. 1, 7, 14. 9, 29, 9 ff. Fest. p. 217 M.).

**praefica.**

1461.

Plaut. Truc. 495 *Sine virtute argutum civem mihi habeam pro praefica.* fr. 69 W. *superaboque omnes argutando praeficas*, schwatzhafter als ein Klageweib (wir: als ein Waschweib).

Vgl. Naev. com. v. 129 Ribb. *Haec quidem hercle, opinor, praefica est: quasi mortuom collaudat* (Varro l. lat. 7, 70). Lucil. fr. n. 537 Baehr.

**praemandere** s. *nutrix*.

**Praenestinus.**

1462.

1) Plaut. Bacch. 24 **Praenestinum** *opino esse, ita erat gloriosus.*

1463.

[2) (Plaut. Truc. 689 *Perii, rabonem . . . Quin tu arrabonem dicis?* Str. *A facio lucri, Ut Praenestinis conea est ciconia*.) Trin. 609 **Tam modo, inquit Praenestinus.** Die Pränestiner wurden wegen ihres eigentümlichen Dialekts verspottet (vgl. Probus grammat. lat. 4 p. 263, 9. Fest. p. 359 M. Quintil. 1, 5, 56. Ritschl, opusc. phil. 4 p. 479).]

**praerodere** s. *digitus* 11.

**praesens.**

1464.

1) Ter. Eun. 192 **Cum milite isto praesens absens ut sies** (Gegens. *mecum tota sis*), im Geiste abwesend. Append. prov. 4, 55 *παρὸν ἀποδημεῖς*. Aristoph. Equ. 1120. Das Gegenteil bei Hieron. ep. 29, 1 *et quodam modo absentes inter se praesentes fieri* (durch Schreiben) und ebenso Turpil. v. 213 Ribb. 1465.

2) Ter. Eun. 1058 *postulo, ut mihi tua domus Te praesente absente pateat*. Ad. 73 *praesens absensque idem erit, jederzeit*. Donat zu Ter. Eun. 1059 *Proverbiale est praesente absente.*

**praeteritus.**

1466.

Cic. in Pis. 25, 59 *Sed quoniam praeterita mutare non possumus* u. s. w. (de sen. 19, 69 *horae quidem cedunt et dies et menses et anni, nec praeteritum tempus numquam revertitur*). Ov. art. am. 3, 64 *Nec quae praeteriit, hora redire potest*. Liv. 30, 30, 7 *sed praeterita magis reprehendi possunt, quam corrigi*. Plin. paneg. 40, 3 *in praeteritum subvenire ne dii quidem possunt*. 'Geschehene Dinge lassen sich nicht ungeschehen machen.' Vgl. *dies* 1. *facere* 2. *semel*.

**praevaricare** s. *arator*.

**praevertere.**

1467.

Plaut. Pseud. 237 **In rem quod sit, praevortaris, quam re advorsa animo auscultes**, nach Lorenz z. d. St. sprichwörtlich. 'Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.'

**prandium** s. *canis* 18. *passer* 2.

**pransus.**

1468.

Varro bei Non. p. 458, 32 *Quare, o Marce, pransum ac paratum esse hominem oportet* (p. 139 R. n. 175 B.), wohl ausgerüstet, schlagfertig. Auch der Titel einer Satire Varros war *pransus paratus* (p. 139 R.). Zur Erklärung s. Cato bei Gell. 15, 13, 5 (p. 25 Jord.) *Exercitum suum pransum paratum cohort-*

*tatum educit foras.* Hungrige Soldaten halten im Kampfe nicht aus.

**pravus** s. *rectus*.

**Priamus**

1469.

als Vertreter hohen Alters bei Priap. 57, 3 *Quae forsant potuisset esse nutrix Tithoni, Priamique Nestorisque.* 77, 4. Mart. 2, 64, 3. 5, 58, 4. 6, 70, 12. 6, 71, 3. 8, 64, 14. Stat. silv. 3, 4, 104. Auson. epigr. 18, 5.

**primordium** s. *principium* 3.

**primores** s. *digitus* 5. 14. *labrum* 1. 3.

**primus** s. *labrum* 1. *limen* 1.

**princeps** s. *principium* 1. *rex* 6.

**principium** s. *Iuppiter* 1.

1470.

1) Ov. rem. am. 91 *Principiis obsta; sero medicina paratur.* Pers. 3, 64 *venienti occurrere morbo.* Senec. ep. 72, 11 *Principiis illarum obstemus.* de ira 3, 10, 3. Vgl. Ov. rem. am. 81 *Opprime, dum nova sunt, subiti mala semina morbi.* her. 16, 190 *Flamma recens parva sparsa resedit aqua.* Weiter ausgeführt ist der Gedanke von Seneca ad Marc. de consol. 1, 8. Allgemein Cic. Philipp. 5, 11, 31 *Omne malum nascens facile opprimitur, inveteratum fit plerumque robustius.* Cato dist. 4, 9 *Namque solent, primo quae sunt neglecta, nocere.* Ebenso schon bei den Griechen: Apost. 3, 90 *ἀρχὴν ἰᾶσθαι πολὺν λώϊον ἢ τελευτὴν* nebst der Anmerkung v. Leutschs. Theogn. 1133. Suidas. 'Wer will der Krankheit bald entgegen, Der muß dem Anfang widerstehn' (Körte n. 4428). Il faut veiller aux commencements.

1471.

2) Plaut. Pers. 451 *ut quisque <quidque ceceperit>, Sic ei procedunt postprincipia denique.* Varro bei Gell. 16, 9, 5 *si non ... similia essent principia et postprincipia* (p. 256 R.). Lucil. inc. 105 M. (n. 811 Baehr.) *Dignus principio exitus exodiumque sequetur.* Hieron. ep. 69, 9 *quale principium, talis et clausula.* Leo ep. 12, 1 *difficile est, ut bono peragantur exitu, quae malo sunt inchoata principio.* Eurip. fr. 32 N. *κακῆς ἀπ' ἀρχῆς γίγνεται κακὸν τέλος.* Soph. fr. 747 N. *Ἔργου δὲ παντὸς ἦν τις ἀρχηται καλῶς, καὶ τὰς τελευτὰς εἰκὸς ἔσθ' οὕτως ἔχειν.* 'Wie der Anfang, so das Ende' (Düringsf. I n. 100).

1472.

3) Petr. Chrysol. (Migne 52 col. 656) *omnium quidem rerum primordia sunt dura.* Boeth. comment. in Cic. top. (Migne 64 col. 1040) *Maximum enim fortasse omnium, ut dicitur, principium, quare et difficillimum.* Append. prov. 1, 41 *Ἀρχὴ δὴπου παντὸς ἔργου χαλεπώτερόν ἐστι.* 'Aller Anfang ist schwer' (Düringsf. I n. 99).

1473.

[4] Varro r. r. 3, 4, 1 *Ille, ego vero, inquit, ut aiunt, post principia in castris, id est ab his temporibus quam superio-*

*ribus* (sc. *incipiam*). Durchweg wird diese Stelle in Zusammenhang gebracht mit dem militärischen Ausdruck *post principia*, im hinteren Gliede\*), allein schon Ursinus betrachtete mit Recht den hier ganz sinnlosen Zusatz *in castris* als ein Glossem.\*\*)  
Fällt aber dieser Zusatz weg, so bleibt auch von der Beziehung auf die Schlachtreihe nichts mehr übrig und wir haben es einfach mit dem aus *post principia* zusammengeschmolzenen Substantivum *postprincipia* (so in einem Worte wird auch an vorliegender Stelle zu schreiben sein) zu thun, welches im Gegensatz zum Anfange die weitere Entwicklung einer Sache bezeichnet.\*\*\*)  
Dafs damit die Erklärung Varros *ab his potius temporibus quam superioribus* (Axius will von den ersten Anfängen der Geflügelzucht, über die er sprechen soll, absehen), in schönster Harmonie steht, braucht nicht erst gesagt zu werden.†) Der Zusatz *ut aiunt* soll also den Ausdruck nur als einen ungewöhnlichen kennzeichnen.]

**probitas.**

1474.

Iuven. 1, 74 **Probitas laudatur et alget.** 'Die Frömmigkeit lobt jedermann, Aber man läfst sie betteln gahn' (Körte n. 2020). Vgl. Sophocl. fr. 25 N. τὰ μὲν Δίκαί' ἐπαίνει, τοῦ δὲ κερδάλειν ἔχου. Vgl. Hesiod. opp. 643.

**[procinctus.**

1475.

Senec. de clem. 1, 1, 4 *Severitatem abditam, at clementiam in procinctu habeo*, in Bereitschaft. Quintil. 10, 1, 2 *nisi tamquam in procinctu paratamque ad omnes casus habuerit eloquentiam*, vom schlagfertigen Redner. 12, 9, 21. Hieron. ep. 112, 1 *ut paene in procinctu haec . . . effutire compellerer*, in aller Eile. Apoll. Sidon. ep. 2, 9, 10 *sed quia et ipsi in procinctu sumus*, ich rüste mich zum Aufbruch. Doch sind diese Wendungen wohl nichts weiter, als gewöhnliche Metaphern.]

**proeliari s. fugere 2.****proelium.**

1476.

Plaut. Men. 989 *Sed metuo, ne sero veniam depugnato proelio*, zu spät. Vgl. Suid. μετὰ τὸν πόλεμον ἢ συμμαχία. Apost. 11, 30. Plaut. Capt. 870 *sero post tempus venis*. Vgl. *cena*.

**prora.**

1477.

Cic. ad fam. 16, 24, 1 *Mihi prora et puppis, ut Graeco-*

\*) Ter. Eun. 781 *ego ero post principia* (die Worte sind nicht sprichwörtlich!). Sall. Jug. 50, 2. Liv. 2, 65, 2. 3, 22, 6. Non. p. 135.

\*\*) Der Glossator stand offenbar auf demselben Standpunkte, wie die Erklärer.

\*\*\*) Plaut. Pers. 452. Varro selbst bei Gell. 16, 9, 5.

†) Anders urteilt hierüber E. Wölfflin, Krieg und Frieden im Sprichw. d. Römer p. 211.

*rum proverbium est, fuit a me tui dimittendi, ut rationes nostras explicares*, es war mein erster und letzter Beweggrund, mir lag alles daran. Apost. 15, 97 τὰ ἐκ πρώρας καὶ τὰ ἐκ πρύμνης ἀπόλλυται: ἐπὶ τῶν πανολεθρίᾳ φθειρομένων.\*)

**proserpens** s. *colubra* 1.

**Proserpina** s. *Orcus* 1.

**Proteus**

1478.

gilt als Sinnbild der Wandelbarkeit, aber auch der Schlaueheit, welche die verschiedensten Mittel versucht (nach Hom. Od. 4, 365 ff.). Hor. sat. 2, 3, 71 *Effugiet tamen haec sceleratus vincula Proteus*. ep. 1, 1, 90 *Quo teneam vultus mutantem Protea nodo?* Ov. art. am. 1, 761 *Utque leves Proteus modo se tenuabit in undas* u. s. w. Hieron. adv. Iov. 2, 21 (col. 357 Vall.). Apoll. Sidon. ep. 3, 13, 10 *sic ab iis postmodum velut Proteus inter adversa dilabitur*. Anthol. lat. n. 794, 55 R. Lucian de sacrif. 5 καὶ ὄλωσ πωκιλιώτερος αὐτοῦ Πρωτέως. S. *facies* 2.

**proximus**.

1479.

Ter. Andr. 636 **proximus sum egomet mihi**. Cato dist. 1, 40 *Cum fueris felix, semper tibi proximus esto*. Aristot. Mor. Eudem. c. 6 *δοκεῖ γὰρ ἐνίοις μάλιστα ἕκαστος αὐτὸς αὐτῷ φίλος*. Plato leg. 5 p. 731 E *Τοῦτο δὲ ἔστιν ὃ λέγουσιν, ὡς φίλος αὐτῷ πᾶς ἀνθρώπος φάσει τέ ἐστι*. Apost. 17, 99<sup>b</sup>. Apost. 18, 66<sup>k</sup> ὡς πᾶς τις αὐτὸν τοῦ πέλας μάλλον φιλεῖ (= Eurip. Med. 86). Vgl. Menand. monost. 407. 528. 'Jeder ist sich selbst der Nächste' (Düringsf. I n. 825). S. *alter* 5.

**prudens** s. *scire* 2.

**prurire** s. *dorsum*.

**pudor** s. *ulcus* 3.

**puer** s. *gladius* 1. *senex* 1.

1480.

Hor. sat. 1, 1, 85 *Vicini oderunt, noti, pueri atque puellae*. sat. 2, 3, 130 *Insanum te omnes pueri clamentque puellae*. Vgl. Cic. Phil. 13, 20, 45 *Omnes te di homines, summi medii infimi, cives peregrini, viri mulieres, liberi servi oderunt*\*\*). S. *egues*.

**pugio** s. *plumbeus*.

**pugna** s. *Cannae*. *Osculana*.

1481.

1) Veget. de re milit. 3, 12 *Ne confidas satis, si tiro praetium cupit: inexpertis etiam dulcis est pugna*. Pindar fr. 110 (76) Bgk. *Γλυκὺς δ' ἀπείροισι πόλεμος*.

1482.

[2] Ennod. p. 59, 6 Vog. *Quis eum . . . vidit cum accusato-*

\*) Anders Apost. 8, 60 ἦν ποτε κάμοι πρώρα καὶ πρύμνη: ἐπὶ τῶν ἐν διαφόροις πράγμασι ποτε εὐτυχούντων. Dio Chrysost. or. 37 p. 120 R. ὁμῆεις γὰρ ἐστε νῦν τὸ δὴ λεγόμενον πρώρα καὶ πρύμνα τῆς Ἑλλάδος, ὄλβιοι μὲν καὶ ἀφνειοί. Unrichtigerweise stellt v. Leutsch zu Apost. 8, 60 und 15, 97 unter diese Bedeutung auch die obige Stelle Ciceros.

\*\*\*) Anders bei Catull 34, 2. Verg. Aen. 6, 307.

*ribus suis aperta, ut aiunt, pugna configere?* Anscheinend ist die Wendung blofs metaphorisch.]

**pugnis** s. *calx* 2.

**pulpamentum** s. *aper* 1. *lepus* 3.

**pulvis** s. *harena* 1.

1483.

1) Gell. 5, 21, 4 *eaque* (sc. *inauditunculas*) *quasi pulverem ob oculos, cum adortus quemque fuerat, adsperebat*, er streute ihnen damit Sand in die Augen. Ein Vorläufer der Redensart bei Plaut. Mil. glor. 148 *Glaucumam ob oculos obiciemus*, wir wollen ihm blauen Dunst vormachen.

1484.

2) Hor. ep. 1, 1, 50 *Cui spes, Cui sit condicio dulcis sine pulvere palmae*, Hoffnung auf einen mühelos errungenen Sieg (von der Rennbahn hergenommen). Gell. 5, 6, 21 *impulverea, ut dici solet, incruentaque victoria obvenit*. Amm. Marcell. 19, 11, 7 *sine ullo pulvere*, ohne jede Anstrengung. Es ist die Übersetzung des griechischen ἀνομίτι νικᾶν: Plin. n. h. 35, 139 *citru pulveris iactum, quod vocant ἀνομίτι, vicit*\*) — Vgl. Ambros. epist. 18, 28 *nulla sine adversario corona victoriae*. Hieron. ep. 14, 10 *nemo athleta sine sudore coronatur*. 'Kein Sieg ohne Streit' (Körte n. 2794).

**pulvisculum**.

1485.

Plaut. Rud. 845 *Convorret iam hic me totum cum pulvisculo*, bis aufs kleinste Stäubchen, 'mit Stumpf und Stiel.' Plaut. Trucul. 19 *Quo citius rem ab eo avorrat cum pulvisculo*.

**pumex**.

1486.

1) Plaut. Pseud. 75 *Pumiceos oculos habeo*, ich kann nicht weinen. Priap. 32, 7 *Quae suco caret est putusque pumex*\*\*), von einem dünnen, hageren Mädchen.

1487.

2) Plaut. Aulul. 297 *Pumex non aequae est aridus, quam hic est senex*, von einem habgierigen, unersättlichen Greise.

1486.

3) Plaut. Pers. 41 *tu aquam a pumice nunc postulas, Qui ipsus sitiit*, du verlangst Unmögliches (Geld von einem Manne, der selbst keins besitzt).

**pumilio**.

1488.

Senec. ep. 76, 31 *Magnus non est pumilio, licet in monte constiterit*. Der Satz hat sprichwörtliche Färbung.

**punctum**.

1489.

Senec. ep. 49, 3 *Punctum est, quod vivimus, et adhuc puncto minus*, einen Augenblick dauert unser Leben. (77, 12). Plut. de educ.

\*) Diese Beziehung auf das sprichwörtliche ἀνομίτι νικᾶν leugnet Kiefsling z. d. St. Er versteht: 'nicht im Sand und Staub der Palästra', mit dem Nebensinn 'nicht im Staube irdischer Mühsalen'. Das ist zu künstlich.

\*\*) Die Hss. haben *usque putris*. Bücheler schreibt *usque quaque pumex*.



puer. 17 (p. 13 A) *στυγή χρόνου πᾶς ἔστιν ὁ βίος*. — Auson. sept. sap. 5, 13 (20, 143 Sch.) *adusque puncti tenuis instar quaerere*, wie einen Nadelpf. Hieron. ep. 120, 10 **ne punctum quidem, ut dicitur, atque unguem transversum ab illis sententiis recedamus**, auch nicht ein Pünktchen. adv. Ioann. Hieros. 3 (col. 409 Vall.) *ne punctum quidem et apicem calumniae transeas*. Boeth. cons. phil. 2, 7 *In hoc igitur minimo puncti quodam puncto circumsaepti*. Vgl. Cic. Acad. 2, 36, 116 *punctum esse, quod magnitudinem nullam habeat*.

**pungere** s. *acus* 3.

**Punicus**.

1490.

1) Sall. Jug. 108, 3 **magis Punica fide** (= *perfidia*). Liv. 21, 48, 1 *Punica coeptum fraude*. 21, 4, 9 **perfidia plus quam Punica**. (25, 39, 1 *arte Punica*.) 30, 22, 6 *Punica fraude electos*. 30, 32, 7. 30, 30, 27. 35, 14, 12. 42, 20. 42, 47, 7 *non versutiarum Punicarum, neque calliditatis graecae*. Sil. Ital. 12, 737 *Punica corda*. Valer. Max. 5, 1 ext. 6 *Hannibal . . . Punico astu decepit*. Valer. Max. 7, 4, 4 *toto terrarum orbe infamis Punica calliditas*. Mart. 6, 19, 6 *periuria Punici furoris*. Flor. 1, 18 (2, 2), 11 *fuit perfidiae Punicae documentum*. 1, 22 (2, 6), 13 *ars nova Punicae fraudis*. 1, 22 (2, 6) 36 *insidiis Punicae fraudis*. Iul. Capitol. Gord. 14, 1 *Afri fidem Punicam praestiterunt*. 15, 1 *ad quem omnis fide Punica Carthaginensium populus inclinavit*. 16, 3. Als verschlagen und listig werden die Panier schon von Plautus geschildert: Poen. 113 *Poenus plane est*. 1125 *praestrigiator hic quidem Poenus probe est*. fr. 33 W. *Perii hercle, Afer est*. Sil. Ital. 1, 5. Apoll. Sidon. ep. 9, 15, v. 38 *Afer vaferque Domnulus*. ep. 8, 11 *Afrorum subdola mens*. Vgl. Cic. de leg. agr. 2, 25, 95 *Carthaginenses fraudulentum et mendaces*.\*) Der Hauptvertreter dieser *fides Punica* ist Hannibal: Hor. carm. 4, 4, 49 *perfidus Hannibal*. Liv. 21, 4, 9. Cic. de off. 1, 30, 108 *callidus H*. Stat. silv. 4, 6, 77 *periuroque ense superbus Hannibal*.

1491.

2) Plaut. Aulul. 566 *Ita is pellucet, quasi lanterna Punica*. Zur Erklärung s. Placid. gloss. p. 61 Deuerl.

**puppis** s. *prora*.

**purus**.

1492.

Plaut. Pseud. 989 **Purus putus est ipsus**, das ist er leibhaftig selbst. 1200 *Purus putus hic sycophanta est*. Ennius trag. v. 62 Ribb. *amidio purus putus*. (Varro bei Non. p. 271, § *Solus rex, solus rhetor, . . . purus putus*, lauter und rein. p. 156 R. n. 245 B.) Varro bei Non. p. 27, 23 *mea igitur hecatombe pura*

\*) Dieser *perfidia Punica* stellten die Römer die *fides Romana* entgegen (Liv. 5, 27, 11. 33, 2, 5). S. *Romanus* 2. 3.

*ac puta* (p. 119 R. n. 98 B.). *ibid. puram putam . . . candidam* (p. 202 R. n. 432 B.). Über die Verbindung handeln Fest. p. 217 M. Varro l. lat. 6, 63. Gell. n. a. 7, 5. Wölflin, Die allitt. Verb. d. lat. Spr. p. 79. Lorenz zu Plaut. Pseud. 972. Nach Erasmus stammt der Ausdruck aus der Werkstätte der Goldschmiede (von reinen, ungemischten Metallen).

**puteus** s. *cloaca*.

1493.

1) Plaut. Most. 380 *miserum est opus Igitur demum fodere puteum, ubi sitis fauces tenet*, es ist zu spät, Brunnen zu graben, wenn der Durst brennt.

1494.

2) Hor. ep. 2, 2, 135 *Posset qui rupem et puteum vitare patentem*, eine offene Gefahr. S. *pes* 1 Anm.\*)

**putus** s. *purus*.

**Pygmaeus**.

1495.

Priap. 46, 3 *Pygmaeo brevior gruem timentis*. Iuv. 6, 505 *breviorque videtur Virgine Pygmaea*, kleiner als ein Zwerg. — Amm. Marcell. 22, 12, 4 *frustra virum circumlatrabant immobilem occultis iniuriis, ut Pygmaei vel Thiodamas agrestis homo Lindius Herculem*. Die Griechen besaßen das Sprichwort *ἀροθίνια πυγμαία κολοσσῶ ἐφαρμόζειν* (Philostr. imag. 2, 21). Apost. 15, 12 *πυγμαία ἀροθίνια κολοσσῶ ἐφαρμόζεις: ἐπὶ τῶν ἀνόμοια ποιούντων*.

**Pythagoras**.

1496.

Ennod. p. 245, 8 *Vog. solve Pythagoricam taciturnitatem.\*\*)* Suid. s. v. *σωπή: Καὶ σωπηλότερος ἔσομαι καὶ τῶν Πυθαγόρα τελεσθέντων: ἐπὶ τῶν πάνυ σιγῶντων*.

**Pythia** s. *Apollo*.

## Q

**quadratus** s. *diruere*.

1497.

Petron 43 *facile est autem, ubi omnia quadrata currunt*, wo alles im gehörigen Mafse geht, d. h. wo alle Schwierigkeiten und Hindernisse von selbst schwinden und alles glatt geht wie am Schnürchen. (Erklärungsversuche s. bei Burmann.)

\*) Plaut. Mil. glor. 1152 *haec res apud summum puteum geritur*, die Sache ist sehr gefährdet. Der Satz steht jedoch mitten in einem ausführlichen Vergleiche, ist also nicht sprichwörtlich, wie man gewöhnlich annimmt.

\*\*) Zum geflügelten Worte war bei den Griechen das den Schülern des Pythagoras in den Mund gelegte *ἀότῳς ἔφα* geworden (Diogen. 3, 19. Apost. 4, 46). Die lat. Übersetzung *ipse dixit* war es bei den Römern noch nicht; Cic. de nat. deor. 1, 5, 10 und Quintil. 11, 1, 27 erwähnen nur die Thatsache. Doch s. Hieron. ep. ad Gal. (Bd. VII col. 367 Vall.) *Neque vero more Pythagorico quicquid responderam, rectum putabat*.

**quadrans** s. *as* 4.

**quadriga** s. *navis* 2.

1498.

1) Plaut. Asin. 279 *Nam si huic occasione tempus se subterdixerit, Numquam edepol quadrigis albis indipescet postea.* Hor. sat. 1, 7, 7 *adeo sermonis amari, Sisenmas, Barros ut equis praecurreret ulbis.* Acron zu Hor. a. a. O. bemerkt, daß weifse Rosse für besonders schnell gehalten wurden, daß jedoch das sprichwörtliche Element nicht in dem Epitheton beruhe, bezeugen Stellen wie Plaut. Poen. 369 *Nisi ego illum iubeo quadrigis cursim ad carnificem rapi.* Aulul. 600 *citis quadrigis citius properet persequi.* Amphitr. 450 *Quadrigas si nunc inscendas Iovis Atque hinc fugias, ita vix poteris effugere infortunium.\** Cic. ad Qu. fr. 2, 15, 2 *cursu corrigam tarditatem, tum equis, tum vero . . . quadrigis poeticis.* 1499.

2) Petron 64 *Iam, inquit ille, quadrigae meae decucurrerunt,* mein Pulver ist verschossen.

**quadrupes** s. *bipes.*

**quaestus** s. *lucrum* 3.

1500.

Plaut. Asin. 186 *Ad suom quemque hominem quaestum esse aequom est callidum* (= Trucul. 416). Die Hgg. halten den Vers an einer der beiden Stellen für unecht, doch sind sie nicht einig, an welcher er zu streichen sei. Unter der Voraussetzung, daß der Gedanke ein oft ausgesprochener war, wäre die Wiederholung vielleicht am leichtesten zu erklären. S. Plaut. Truc. 931 *Venitne in mentem tibi, quod verbum in cavea dixit histrio? Omnes homines ad suom quaestum callent nec fastidiunt\*\** (Ribb. trag. inc. v. 228).

**quercus** s. *silex* 3.

**quies.**

1501.

Augustin bei Migne 39 col. 1966, 61 *Punicum erit pro-verbium antiquum: ut enim habeas quietem, perde aliquid, um des lieben Friedens halber laß dir etwas gefallen! Vgl. pestilentia.*

**quire.**

1502.

Ter. Andr. 805 *'Ut quimus', aiunt, quando 'ut volumus' non licet.* Plaut. Pers. 17 *Ut vales? Ut queo.* 'Wer nicht kann, wie er will, muß wollen, wie er kann' (Düringsf. II n. 69). 'So gut wie's geht.' Ter. Heaut. 666 *Non licet hominem esse saepe ita, ut volt, si res non sinit.* S. posse.

**quisque** s. *suus.*

\*) Dagegen sind nicht sprichwörtlich, wenn auch öfter als solche citiert, Sueton Domit. 2 und Nero 25.

\*\*\*) Die Lesart ist jedoch auch hier unsicher. S. Schölls not. crit.

## R

**radix s. litterae 1.****raimentum.**

1503.

Plaut. Bacch. 680 *Quia patri omne cum ramento reddidi*, alles bis aufs kleinste Splitterchen. Rud. 1016 *Numquam hercle hinc hodie ramenta fies fortunatior*, nicht um ein Haar. Bacch. 512 *quam illa umquam de mea pecunia Ramenta fiat plumea propensior*. Vgl. *pulvisculum*.

**rana.**

1504.

1) Petron 74 *inflat se tamquam rana*, er bläst sich auf wie ein Frosch. Nach der bekannten Fabel bei Phaedr. 1, 24. Hor. sat. 2, 3, 314 ff. Eine Anspielung darauf auch bei Mart. 10, 79, 9 f.

1505.

2) Petron 77 *amicus vester, qui fuit rana, nunc est rex*, früher ein Frosch, jetzt ein König. Von einem, der tüchtig vorwärts gekommen ist, es zu etwas gebracht hat. Das Sprichwort erinnert an das Märchen vom Froschkönig (S. Grimms Märchen n. 1).

**rarus s. avis 2.**

1506.

1) Cic. de amic. 21, 79 *Et quidem omnia praeclara rara*. de fin. 2, 25, 81 . . . *optimum quidque rarissimum est*. Rufin praef. hist. monach. (Migne 21 col. 390) *cum semper optima quaeque rara sint*. Vgl. Senec. ep. 42, 1. Plato Euthyd. 304 B τὸ σπάνιον καὶ τίμιον. Antiphanes fr. 58 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 33) ὀλίγον ἐστὶ τὸ καλὸν πανταχοῦ καὶ τίμιον. Was gut ist, ist selten.

1507.

2) Publil. Syr. 572 **Rarum esse oportet, quod diu carum velis**. Senec. de benef. 1, 14, 1 *Quod voles gratum esse, rarum effice*. Mart. 4, 29, 3 *Rara iuvant*. Iuven. 11, 208 *voluptates commendat rarior usus*. Hieron. ep. 130, 16 *pretia facilitate decrescunt, quae semper in raritate maiora sunt*. ep. 146, 2 *Omne quod rarum est, plus appetitur*. ad Vigil. 10 (col. 396 Vall.) *Ardentius appetitur, quicquid est rarius*. Apoll. Sidon. ep. 2, 10, 6 *quia natura comparatum est, ut in omnibus artibus hoc sit scientiae pretiosior pompa, quo rarior*. Democrit bei Stob. flor. 17, 38 Τῶν ἡδέων τὰ σπανιώτατα γινόμενα μάλιστα τέρεται. Plato Euthyd. 29 p. 304 B τὸ γὰρ σπάνιον . . . τίμιον. 'Selten ist angenehm' (Düringsf. II n. 359).

**rastrum.**

1508.

Ter. Haut. 931 *mi illaec vero ad rastros res redit*, ich werde zur Hacke greifen müssen, d. h. ich werde verarmen (an den Bettelstab kommen).

**ravis.**

1509.

Fest. p. 274 M. *ravim anti*(qui dicebant pro raucitate) . . .

(*Caecilius*) in *Hypobolimaeco*: **prius (ad ravim . . .)ntam feceris**. Die Ergänzung ist bis auf *ad ravim* ungewiß; Ribb. (*Caecil.* v. 84) liest nach Ursinus: *Prius (ad ravim) poscas panem quam placeantam feceris*. *Plaut. Aulul.* 336 *Ubi si quid poscam usque ad ravim poscam prius Quam quicquam detur*. Vgl. *Plaut. Cist.* 260 *expurgabo hercle omne ad raucam ravim*. *Poen.* 778 *negando, si quid refert, ravio*.

**[receptus.**

1510.

*Cic. Tusc.* 3, 15, 33 *a quibus (sc. acerbis cogitationibus) cum cecinit receptui* u. s. w. *Philipp.* 12, 3, 8 *Quid enim revocante et receptui canente senatu properet dimicare?* *Ov. trist.* 4, 9, 31 *cane, Musa, receptus*. *Quintil.* 12, 11, 4. *Plin. ep.* 3, 1, 11 *ut primum ratio aetatis receptui canere permiserit*, zum Rückzuge zu blasen, d. h. mich zurückzuziehen, abzulassen, meinen Plan aufzugeben. *Apoll. Sidon. ep.* 2, 2. 3, 3, 9. 3, 7, 4. 6, 1. 7, 2. Die Phrase scheint kaum noch als sprichwörtlich gefühlt worden zu sein.]

**rectus** s. *curvus* 1.

1511.

*Ter. Phorm.* 771 *qui recta prava faciunt*, die das Recht zu Unrecht verkehren. Vgl. *niger*.

**reduvia.**

1512.

*Cic. p. Rosc. Amer.* 44, 128 *Intellego me ante tempus . . . haec scrutari et propemodum errare, qui, cum capiti Sex. Roscii mederi debeam, reduviam curem*, anstatt für sein Leben mich zu bemühen, heile ich einen Niednagel, d. h. das Unbedeutende besorge ich, um die Hauptsache bekümmere ich mich nicht. *Plut. de adul. et amic.* 35 (p. 73 A) *Καὶ γὰρ ἰατρός Φιλότιμος ἐμπύου περὶ ἧπαρ ἀνθρώπου δείξαντος αὐτῷ τὸν δάκτυλον ἤλκωμένον, Οὐκ ἔστι σοι, εἶπεν, ὦ τῶν, περὶ παρωνυχίας. virt. doceri posse* 3 (p. 440 A) *ὁ λέγων λειψῆνος ἰατρικὴν εἶναι καὶ παρωνυχίας, πλευρίτιδος δὲ καὶ πυρετοῦ . . . μὴ εἶναι, τί διαφέρει τοῦ λέγοντος, ὅτι τῶν μικρῶν καὶ παιδικῶν καθηκόντων εἰσὶ διδασκαλεῖα . . ., τῶν δὲ μεγάλων καὶ τελείων ἄλογος τριβή.*

**refert.**

1513.

*Plaut. Stich.* 320 **Tua quod nihil refert, ne cures**. *Ter. Hec.* 810 *Tua quod nil refert, percontari desinas*. Vgl. *Plaut. Mil. glor.* 994 *qui rem alienam potius curet, quam suam*. *Mantiss. prov.* 2, 8 *μηδὲν ἔξωθεν πολυπραγμονεῖν*. *Menand. monost.* 583 *πολυπραγμονεῖν ἀλλότρια μὴ βούλου κακά*. 'Was deines Amtes nicht ist, da laß deinen Vorwitz' (*Körte* n. 182). 'Was dich nicht brennt, sollst du nicht löschen' (*Düringsf.* I n. 273). Vgl. *alienus* 4.

**regere** s. *dominus. rex* 6.

1514.

*Senec. de ira* 2, 15, 4 **Nemo autem regere potest, nisi qui et regi**. (*ep.* 94, 50 *regi ergo debet, dum incipit posse se*

*regere.*) Augustin de deduc. abus. grad. 3 (Migne 40 col. 1080) *Unde et in proverbio apud veteres habetur, quod dominari nequeat, qui prius alicui servitutem praebere denegat.* Arnob. iun. (Migne 54 col. 943).\*) Es ist ein Ausspruch des Solon bei Diog. Laert. 1, 60 ἄρχε πρῶτον μαθὼν ἄρχεσθαι. und bei Apost. 3, 77\* ἄρχε πρῶτον μαθὼν ἄρχεσθαι. ἄρχεσθαι γὰρ μαθὼν ἄρχειν ἐπιστήση. Aristot. rhet. 3, 2, 9 διὸ λέγεται καὶ τοῦτο καλῶς, ὡς οὐκ ἔστιν εὖ ἄρξαι μὴ ἀρχθέντα. 4, 13, 4 τὸν τε γὰρ μέλλοντα καλῶς ἄρχειν ἀρχθῆναι φασὶ δεῖν πρῶτον. Plato de leg. 6 p. 762 E u. a. Eccli. 10, 2. 'Wer befehlen will, muß gehorchen lernen' (Düringsf. I n. 555).

**regio.**

1515.

Plin. n. h. 18, 170 *In omni quidem parte culturae . . . valet oraculum illud: quid quaeque regio patiatur.* So schon Verg. georg. 1, 53 *Et quid quaeque ferat regio, et quid quaeque recuset,* was nach Macrob. sat. 5, 16, 7 *vice proverbii* gebraucht wurde.

**regnum.**

1516.

1) Ennius bei Cic. de off. 1, 8, 26 und de republ. 1, 32, 49 *nulla sancta societas Nec fides regni est* (Vahl. p. 144. Ribb. trag. v. 381). Liv. 1, 14, 3 *ob infidam societatem regni.* Phaedr. 1, 5, 1 *Numquam est fidelis cum potente societas.* Senec. Agam. 285 *Non intrat umquam regium limen fides.* Vgl. Colum. 9, 9, 1 *quippe cum rationabili generi mortalium, tum magis egentibus consilii mutis animalibus nulla sit regni societas.* (Lucan 1, 92 *Nulla fides regni sociis.*) 'Herrengunst währt nicht lange' (Düringsf. I n. 721).

1517.

2) Ov. art. am. 3, 564 *Non bene cum sociis regna Venusque manent.* Senec. Agam. 259 *Nec regna socium ferre nec taedae sciunt.* 'Liebe und Herrschaft leiden keine Gesellschaft' (Düringsf. II n. 43).

1518.

3) Senec. Med. 196 *Iniqua numquam regna perpetuo manent.* Troad. 258 *Violenta nemo imperia continuit diu.* Phoen. 660 *Invisa numquam imperia retinentur diu.* Vgl. Senec. rhet. controuv. 7, 8, 1 *Omnis nimia potentia saluberrime in brevitatem constringetur.* 'Große Gewalt wird selten alt.' 'Strenge Herren regieren nicht lange' (Düringsf. II n. 404).

1519.

4) Plaut. Curc. 211 *Si equidem hercle mihi regnum detur, numquam id potius persequar.* Merc. 841 *Ibi quidem si regnum detur, non cupita est civitas,* nicht um ein Königreich. Tibull 1, 8, 34 *et regum magnae despiciantur opes.* 3, 3, 24. Prop. 1, 14, 13 *Tum mihi cessuros spondent mea gaudia reges.*

\*) Vgl. Cic. de leg. 3, 2, 5 *qui bene imperat, paruerit aliquando necesse est.*

1, 14, 23 *non ulla verebor Regna . . . despicere.* 1, 8, 32. Phaedr. 3, 6, 27 *Regnare nolo, liber ut non sim mihi.* Publil. Syr. 577 *Rex esse nolim, ut esse crudelis velim.* Vgl. Plaut. Stich. 287 *Si rex obstabit obviam, regem ipsum prius pervortito.*

**remigium** s. *remus.* 1520.

Plaut. Mil. glor. 747 *meo rem remigio gero, ich handle nach meinem eigenen Ermessen, bin niemand Rechenschaft schuldig.*

**remulcum** s. *contus.*

**Remus** s. *Romulus.*

**remus** s. *contus.* 1521.

Plaut. Asin. 157 *Remigio veloque quantum potis es festina et fuge,* mit Rudern und Segeln, d. h. mit allen Kräften. Cic. Tusc. 3, 11, 25 *velis, ut ita dicam, remisque fugienda.\*)*

**reprehendere** s. *consuescere.*

**repuerascere** s. *senex* 1.

**res** s. *opera* 3. 1522.

1) Plaut. Aulul. 421 *res ipsa testis est,* der Augenschein lehrt es. Trin. 107 *Id ita esse, ut credas, rem tibi auctorem dabo.* Ter. Eun. 705 *Quid isti credam? res ipsa indicat,* die Sache selbst zeigt es. Cic. p. Mil. 20, 53 *Res loquitur ipsa* (24, 66). Phaedr. append. 22, 4 *res clamabit ipsa.* Senec. de benef. 2, 11, 6 *res loquentur nobis tacentibus.* Vgl. Manil. Astron. 2, 130. Eurip. Bacch. 976 *αὐτὸ σημαίνει.* Plut. Pomp. 23 *ἔδήλωσε δ' αὐτὰ τὰ πρᾶγματα.* Greg. Cypr. Leid. 2, 92 *αὐτὸ δείξει.* Apost. 4, 49 *αὐτὸ δείξει: ἔλλεται τὸ ἔργον.* Cratinus fr. 177 Kock *αὐτὸ δείξει.* Sophocl. fr. 356 N. 1523.

2) Plaut. Curc. 504 *Eum rem fidemque perdere . . . aiunt,* Vermögen und Kredit, d. h. alles. Truc. 45 *perit et res et fides.* 58 *rem fidemque . . . perdimus.* Cic. p. Cael. 32, 78 *hominem sine re, sine fide.* Tertull. de fuga in persec. 13 *qui rem, non qui fidem meam eripere quaesierit.* Hieron. ep. 117, 10 *quando et rem et famam amiseris.* Sall. Iug. 73, 6 *quorum res fidesque in manibus sitae erant.\*\*)* 1524.

3) Cic. Verr. 3, 19, 48 *non modo rem, sed ne spem quidem ullam reliquam cuiquam feceris.* de domo 56, 142 *aut re aut spe denique sunt bona.* p. Sest. 33, 71 *nondum re, sed*

\*) Wirklich von der Seefahrt Cic. Philipp. 1, 4, 9 *tanta sum cupiditate incensus ad reditum, ut mihi nulli neque remi neque venti satisfacere.* ad famil. 12, 25, 3 *ventis remis in patriam omni festinatione properavi.* Verg. Aen. 3, 568 *Laevam cuncta cohors remis ventisque petivit.* Sil. Ital. 1, 568 *Ite citi velisque remisque impellite puppim.* Vgl. Catull. 4, 4 *sive palmulis Opus foret volare sive linteo.*

\*\*) Auch *spes fidesque* Ov. met. 7, 648 u. a. S. Wölfflin, Archiv f. lat. Lexikogr. 3 p. 457.

*spe.* p. Cael. 32, 78 *sine re, sine fide, sine spe.* orat. 107. ad Att. 3, 22, 4. famil. 4, 5, 3. (Sulpic. Ruf.) 12, 25, 2. Sall. Catil. 20, 13 *mala res, spes multo asperior.* 21, 1 *neque res neque spes bona ulla.* Quintil. 9, 3, 75 *non enim tam spes laudanda, quam res.* Apul. flor. 3. apol. 77 *rei modicus, spei immodicus.* Tertull. de resur. carn. 43 *per rem potius, quam per spem.* Auson. 13, 2, 37. 15, 13, 3. 16, 12, 2 Sch. Carm. de fig. 105 *Rem, non spem . . . quaerit amicus.* Calpurn. Fl. decl. 440, 6. Hilar. psalm. 118. 126. Symmach. rel. 18. orat. 3, 4. Besonders häufig ist die Verbindung bei Augustin. S. überhaupt E. Wölflin, Archiv f. lat. Lexikogr. 1, 386 f. 1525.

4) Plaut. Epid. 4, 2, 35 *Ego relictis rebus Epidicum operam quaerendo dabo*, indem ich alles im Stiche lasse. Cist. 1, 1, 6 *omnibus relictis rebus Mihi operam dedisti.* Truc. 236 *qui relictis rebus rem perdit suam.* Ter. Andr. 412 *Erus me relictis rebus iussit Pamphilum Hodie observare.* Heaut. 840 *Mihi nunc relictis rebus inveniendus est Aliquis.* Lucr. 3, 1069 *iam rebus quisque relictis Naturam primum studeat cognoscere rerum.*

#### respicere.

1526.

1) Senec. de ira 3, 43, 5 *Dum respicimus, quod aiunt, versamusque nos, immortalitas aderit*, im Umsehen, im Handumdrehen. Petron 41 *dum versas te, nox fit.* Vgl. *dicere* 6. 1527.

2) Petron 57 *Tam laboriosus es, ut post te non respicias?* Ter. Heaut. 70 *Nullum remittis tempus neque te respicis*, du siehst bei der Arbeit nicht einmal auf, so fleißig bist du. Luc. 9, 62 *Wer seine Hand an den Pflug legt und hinter sich sieht, der schickt sich nicht zum Reiche Gottes.*

#### respondere s. male 2. par 3.

#### restis s. colubra 2.

1528.

Plaut. Pers. 815 *Restim tu tibi cape crassam ac te suspende*, du kannst dir einen Strick kaufen und dich aufhängen (mit dir ist es aus). Pseud. 88 *Sed quid ea drachuma facere vis? Restim volo Mihi emere . . . qui me faciam pensilem.* (Vgl. *as* 3.) Poen. 396 *Capias restim ac te suspendas.* — Caecilius v. 215 Ribb. (Non. p. 200, 21) *Ad restim res redit*, ich bin in einer verzweifelten Lage. Ter. Phorm. 686 *Ad restim mihi quidem res redit.* Pompon. v. 98 Ribb. (Non. p. 416, 15) *restis vilis est, velet gulam.* Iuven. 6, 30 *Ferre potes dominam salvis tot restibus ullam?*, erhängst du dich nicht lieber? Nach Donat ebenso Apollodor: ὃ φιλε, γαμεῖς σὺ σχοι-νίων παλουμένων; (fr. 296 Kock). Menander (Gell. 2, 23, 9) τάχιον ἀπαγχέσθω δέ τις, ἢ γραῦν εἰσάγοι. Vgl. Antiphanes fr. 100 Kock (Mein. fr. com. gr. 3 p. 52) *Πλεῖς τὴν θάλατταν σχοινίων παλουμένων;* Vgl. *suspendere*.



**rete** s. *agua* 3. *cribrum*. 1529.

1) Prop. 2, 32, 20 **Tendis iners docto retia nota mihi**, ich kenne deine Schlingen und Netze. Ov. am. 1, 8, 69 *dum retia tendis*. art. am. 1, 263. 270 *capias, tu modo tende plagas*. Mart. 2, 27, 1 *cenae dum retia tendit*. 2, 40, 3 *Subdola tenduntur crassis nunc retia turdis*. 'Jemand ins Garn locken.' Doch scheint die Metapher nur dichterisch verwendet zu sein. \*) 1530.

2) Plaut. Asin. 100 **venari autem reticulo in medio mari** ist unmöglich und thöricht. \*\*) Ähnlich Truc. 35 *Quasi in piscinam rete qui iaculum parat*.

**retiarius**. 1531.

Mart. 2 praef. *Denique videris, an te delectet contra retiarium ferula*. Ein Rohrstock hilft nichts gegen einen Netzfechter. Von dem, der mit schwachen, ungenügenden Mitteln sich zur Wehr setzt. S. Friedländer, Sittengesch. II<sup>5</sup> p. 479 ff.

**reticulum** s. *rete* 2.

**reverti**. 1532.

Tertull. de testim. anim. 4 *Nam si de aliquo iam pridem defuncto tamquam vivo quis requirat, prae manu occurrit dicere: abiit iam et reverti debet*, er ist schon so lange tot, daß er bald wieder aufstehen muß.

**rex** s. *equus* 5. *Iuppiter* 2. *manus* 4. *rana* 2. *regnum* 1. 3. 1533.

1) Plaut. Poen. 671 **Rex sum, si ego illum hodie ad med hominem adlexero**, ich bin glücklich wie ein König. Prop. 1, 14, 13 *Tum mihi cessuros spondent mea gaudia reges*. 1534.

2) Petron 38 **Solebat sic cenare, quomodo rex**, er speiste wie ein König. 1535.

3) Senec. apoc. 1 *ex quo suum diem obiit ille, qui verum proverbium fecerat, aut regem aut fatuum nasci oportere*. apoc. 11 *Crassum vero tam fatuum, ut etiam regnare posset*. Zur Erklärung dient die Bemerkung des Porphyrio zu Hor. sat. 2, 3, 188 (*Rex sum: Nil ultra quaero plebeius*): *Per hoc illud proverbium vult interpretari: μωρῶ καὶ βασιλεῖ νόμος ἄγγραφος\*\*\**), für Könige und Narren giebt es keine Gesetze, sie stehen über ihnen, sind ihnen nicht unterworfen. 'Herren und Narren haben frei reden' (Körte n. 3485). Seneca hat absichtlich und willkürlich dem Sprichworte einen Sinn untergeschoben, der ihm eigentlich fremd ist. †)

\*) Oft haben sie die griechischen Tragiker. S. J. Koch, Quaest. de proverb. apud Aesch. Sophocl. Eurip. I p. 72 ff.

\*\*) Die Lesart ist unsicher. Goetz und Loewe schreiben: *Reti autem iaculo venari in medio mari*.

\*\*\*) Vgl. auch Sall. Iug. 31, 26 *impune quaelibet facere, id est regem esse*.

†) Das griechische Sprichwort *βασιλεὺς ἢ ὄνος* (Mant. prov. 1, 34) ist nicht zu vergleichen.

4) Hor. ep. 1, 2, 14 **Quicquid delirant reges, ple-** [1536.  
**tuntur Achivi.** Phaedr. 1, 30, 1 *Humiles laborant, ubi po-*  
*tentes dissident.* Vorangeht Hesiod. opp. 260 ὄφρ' ἀπορίσῃ Δῆμος  
 ἀπασθάλῃ βασιλέων. 'Wenn sich die Herren raufen, müssen die  
 Bauern die Haare darleihen' (Körte n. 3469). 'Was Großhans  
 sündigt, muß Kleinhans büßen' (Körte n. 3000). Ähnlich im  
 Französischen und Italienischen. 1537.

5) Hor. ep. 1, 1, 59 **At pueri ludentes 'rex eris' aiunt, 'Si**  
**recte facies.'** Porphyr. *contra pueri lusu cantare solent: Rer*  
*erit, qui recte faciet; qui non faciet, non erit* (Baehr. fr. p. R. p. 56).  
 Auson. technop. 27, 6, 3 Sch. *Qui recte faciet, qui non domi-*  
*natur, erit rex* Schon im Griechischen sprichwörtlich bei Plato  
 Theaet. 3 p. 146 A ὅς ἂν ἀει ἀμαρτάνῃ, καθεδεῖται, ὥσπερ φασὶν  
 οἱ παῖδες οἱ σφαιρίζοντες, ὄνος' ὅς δ' ἂν περιγένηται  
 ἀναμάρτητος, βασιλεύσει ἡμῶν, und dazu schol. Dafs dieser  
 Grundsatz auch noch in später Zeit als sprichwörtlich bekannt  
 war, zeigt Raban. Maur. de univers. 16, 3 *unde et apud veteres*  
*tale erat proverbium: Rex eris, si recte facias; si non facias,*  
*non eris.* 1538.

6) Claud. 8, 299 Jeep. **componitur orbis Regis ad ex-**  
**emplum.** 8, 302 *Mobile mutatur semper cum principe*  
*vulgus.* 21, 168 *in vulgus manant exempla regentum.* Vgl.  
 Hieron. ep. 7, 5 *talisque sit rector, quales illi qui reguntur.* Cic.  
 ad fam. 1, 9, 12 *quae sunt . . . apud Platonem nostrum scripta*  
*divinitus: quales in re publica principes essent, tales reliquos solere*  
*esse cives.* Der Gedanke auch bei Cic. de leg. 3, 14. Plin.  
 paneg. 45. 46. Jes. Sir. 10, 2 Wie der Regent ist, so sind auch  
 seine Amtleute; wie der Rat ist, so sind auch die Bürger. 'Wie  
 der Hirt, so die Herde; wie der Herr, so das Volk' (Düringsf. II  
 n. 641). Vgl. *dominus.* 1539.

7) Plaut. Stich. 133 **suos rex reginae placet,** jeder urteilt  
 nach seinem Geschmack. 'Jedem dünkt seine Braut die schönste'  
 (Körte n. 901). S. *suus.*

### rhetor.

Greg. Tur. hist. Fr. praef. 1 *Quod a nostris fari plerumque*  
*miratus sum, quia philosophantem rhetorem intellegunt pauci,*  
*loquentem rusticum multi.*

### Rhodium.

Plaut. Epid. 300 **Rhodium . . . gloriosus.** Cato bei Gell.  
 6, 3, 50 (p. 25 Jord.) *Rhodienses superbos esse aiunt.* Vgl.  
 Diogen. 5, 18 ἡμεῖς δέκα Ῥόδιοι, δέκα νῆες: ἐπὶ τῶν ἀλαζονευσ-  
 μένων. Auch bei Ter. Eun. 420 wird von einem solchen prahle-  
 rischen Rhodier erzählt.

### ricinus s. peduculus.

**ridere\*)** s. *mala*.

**rima.**

1542.

1) Plaut. Curc. 510 *aliquam reperitis rimam*, ein Loch, eine Ausflucht finden, sich durchlügen. 'Eine Hinterthür offen behalten.' Vgl. Prop. 4, 1, 146.

1543.

2) Boeth. cons. phil. 3, 9 *Tenui quidem veluti rimula mihi videor intueri* (durch einen kleinen Spalt), *sed ex te apertius cognoscere malim*. 4, 4 *si eis aliqua rimula virtutem relictam fas esset aspicere.\*\*)*

**rimula** s. *rima* 2.

**risus** s. *heres*.

1544.

1) Ter. Eun. 432 *Risu omnes qui aderant, emoriri*, sie lachten sich zu Tode. Afran. v. 127 Ribb. *Ego misera risu clandestino rumpier*. Apul. met. 3, 2 *nemo, qui non risu dirumperetur*. Vgl. Petron 24 *et risu dissolvebat ilia sua*, etwa: er hielt sich die Seiten vor Lachen. Schon Hom. Od. 18, 100 *χεῖρας ἀνασχόμενοι γέλω ἐκθανον*. Dazu Eustath. Vgl. *rumpere*.

1545.

[2) Catull 39, 16 *Nam risu inepto res ineptior nulla est* erinnert an Menand. monost. 108 *γελᾷ ὁ μῦθος, κἄν τι μὴ γελοῖον ᾗ*. 'An vielem Lachen erkennt man den Narren.']

**rivalis.**

1546.

Cic. ad Qu. fr. 3, 8, 4 *quam ineptus, quam se ipse amans sine rivali!* Hor. a. p. 444 *Quin sine rivali teque et tua solus amares*, von dem, der sein eigener Liebhaber und Bewunderer ist, ohne in den anderen solche zu finden. Vgl. Cic. ad Att. 6, 3, 7 *Huius nebulonis oratione si Brutus moveri potest, licebit eum solus ames, me aemulum non habebis*.

**rivus** s. *flumen* 5.

**rixa** s. *discordia*.

**rogare** s. *emere* 1.

1547.

Senec. ep. 95, 1 *scio te in bonam partem accepturum, si negavero. Eo magis promitto et verbum publicum perire, non patiar: Póstea nolí rogáre, quom impetrare nólueris. interdum enim enixe petimus id quod recusaremus, si quis offerret* (Ribb. com. inc. v. 87). Ribb. coroll. p. XLVIII nimmt den Vers als rein dichterisch in Anspruch.

**Romanus.**

1548.

1) Varro r. r. 1, 2, 2 *Vultis igitur interea vetus pro-verbium quod est: Romanus sedendo vincit, usurpemus?* (hier

\*) Sprichwörtlich klingt Petron 61 *satius est rideri quam derideri*.

\*\*) Ter. Eun. 105 *Plenus rimarum sum, hac atque illac perfluo*, und Hor. sat. 2, 6, 46 *Et quae rimosae bene deponuntur in aure* scheinen nicht hierher gerechnet werden zu dürfen.

eine scherzhafte Aufforderung zum Sitzen). Das Sprichwort entstand wohl im Anschluß an die Erfolge des Qu. Fabius Maximus. Vgl. Liv. 22, 39, 15 *dubitas ergo, quin sedendo superaturi simus?* 1549.

2) Vulcat. Gallic. Avid. Cass. 5 (Augustin de civ. d. 2, 21) *versum a bono poeta dictum et omnibus frequentatum: Moribus antiquis res stat Romana virisque* (Enn. rell. p. 73 Vall. n. 390 Baehr.) 1550.

3) Cic. ad famil. 7, 5, 3 *non illo vetere verbo meo . . . sed more Romano*, ohne Hinterhalt, aus wahrer, aufrichtiger Gesinnung. ad famil. 7, 16, 3 *utrum Romano more locutus sit*, wörtlich genommen. 7, 18, 3 *Ego te Balbo . . . more Romano commendabo*. Vgl. *Romane* bei Gell. 13, 22 (21), 2. 'Deutsch und gut' (Körte n. 1051). S. *Latinus*. 1551.

### Romulus.

Cic. de leg. 1, 3, 8 *quae ab isto malo praedicari, quam, ut aiunt, de Remo et Romulo*, von abgelegenen, jetzt nicht mehr interessierenden Dingen handeln. 1551.

### rosa.

Amm. Marcell. 16, 7, 4 *sed inter vepres rosae nascuntur et inter feras nonnullae mitescunt*. Hieron. vit. Hilar. 1 *Hilarion . . . cum haberet parentes idolis deditos, rosa, ut dicitur, de spinis floruit*. Hegesipp. prol. 12 *tamquam in spinis rosam quacrentes*. Sedul. Pasch. op. 2, 2. Vgl. Publil. Syr. 610 *Spina etiam grata est, ex qua spectatur rosa*. 'Auch unter Dornen wachsen Rosen' (Düringsf. I n. 300). 1552.

### Roscius.

Cic. de orat. 1, 28, 130 *Itaque hoc iam diu est consecutus, ut, in quo quisque artificio excelleret, is in suo genere Roscius diceretur*. Brut. 84, 290 *et in scaena esse Roscium (= perfectum) intellegat*. Fest. p. 289 M. (*Roscii vulgo appellari solent in omnibus perfecti artibus, quod Roscius*) comoedus in (sua arte unus tam perfectus fuit, ut ei) nihil deesset (ad absolutionem perfectionemque, ut l. I) de oratore ai(t Cicero). 1553.

### rostrum.

Fronto p. 102 Nab. *Causa morae fuit, quod, cum rescribere instituissem, quaedam menti meae se offerebant, non supino, ut dicitur, rostro scribenda*, Dinge, die man nicht nachlässig und obenhin behandeln darf. 1554.

### rota s. fortuna 2. funis 2.

1) Plaut. Pers. 443 *citius . . . Abeunt, quam in cursu rotula circumvortitur*. Epid. 369 *pro rota me uti licet*. 1556.

2) Plaut. Epid. 3, 2, 35 *Vorsutior es, quam rota figularis*, durchtriebener als eine Töpferscheibe, 'verschmitzter als eine Fuhrmannspeitsche'. 1556.

**rotundus** s. *diruere*.

**rudis**.

1557.

Hor. ep. 1, 1, 2 *Spectatum satis et donatum iam rude*, schon mit dem Freistabe beschenkt, entlassen, in den Ruhestand zurückgetreten. Ov. trist. 4, 8, 24 *Me quoque donari iam rude tempus erat*. Mart. 3, 36, 10 *Ut nondum credas me meruisse rudem?* Iuven. 7, 171. — Cic. Philipp. 2, 29, 74 *Tam bonus gladiator rudem tam cito* (sc. *accepisti*)? Zur Sache s. Friedländer, Sittengesch. II<sup>5</sup> p. 339.

**rubigo** s. *ferrum* 2.

**ruere** s. *caelum* 7.

**ruina** s. *incendium* 3.

**rumpere**.

1558.

Ter. Ad. 369 *Disrumpor*, ich platze (vor Ärger).\*) Cic. ad Att. 4, 16, 10 *dirumpuntur*. Verg. ecl. 7, 26 *invidia rumpantur*, mögen sie vor Neid bersten! Prop. 1, 8, 27 *rumpantur iniqui*. (Hor. sat. 1, 3, 136. *Rumperis*.) Mart. 9, 97, 1 *Rumpitur invidia*. Calpurn. ecl. 6, 80 *Rumpor enim*. Lucian Tim. 40 ὄπως οἱ κόλακες ἐκεῖνοι διαρραγῶσιν ὑπὸ τοῦ φθόνου. Die Redensart verdankt ihr Entstehen der bekannten Fabel vom Frosch, der ein Kalb gesehen (Hor. sat. 2, 3, 314. Phaedr. 1, 24). — Aber man kann auch vor Freude und Vergnügen zerplatzen: Petron 61 *gaudimonio dissilio*. 75 *felicitate dissilio*. Vgl. *risus* 1.

**rupes** s. *puteus* 2.

**rus**.

1559.

Verg. georg. 2, 412 *Laudato ingentia rura, Exiguum colito*. Servius: *Hoc etiam Cato ait in libris ad filium de agricultura* (p. 79 Jord.). Colum. 1, 3, 8 *nam huc pertinet praeclara nostri poetae sententia: Laudato ingentia rura, exiguum colito. Quod vir eruditissimus, ut mea fert opinio, traditum vetus praeceptum numeris signavit, quippe acutissimam gentem Poenos dixisse convenit, imbecilliozem agrum quam agricolam esse debere*. 'Der Acker muß schwächer sein wie der Bauer' (Körte n. 32), d. h. wenn der Bauer weniger Geld- und Arbeitskräfte hat, als sein Acker bedarf, so kann er ihn nicht gehörig ausnützen. Vgl. Pallad. 1, 6, 8 *Fecundior est culta exiguitas, quam magnitudo neglecta*. Für den Wortlaut bei Vergil war jedenfalls nicht ohne Einfluß Hesiod opp. 643 Νῆ' ὀλλήην αἰνεῖν, μεγάλη δ' ἐνὶ φορτίᾳ θέσθαι.

[**rusticitas**.

1560.

Ennod. p. 5, 20 Vog. *parum doctos fabricata latinitate et, ut aiunt, artificii rusticitate perducit*, mit erkünstelter Einfalt.]

\*) Vgl. Bacch. 251 *Heu, cor meum et cerebrum . . . finditur, Istius hominis ubi fit quomque mentio*. Pers. 3, 9 *Findor*, ich berste (im Zorn).

**rusticus s. rhetor.****ruta.**

1561.

Petron 37 *quemvis ex istis babaecalis in rutae folium coniciet.* 58 *Nec sursum nec deorsum non cresco, nisi dominum tuum in rutae folium coniecero*, ich will ihn in den Sack stecken, so klein kriegen, daß er auf einem Rautenblatte Platz hat. (Andere Erklärungen s. bei Burmann zu c. 37.) Ebenso Mart. 11, 31, 16 *Ut condat vario vaser sapore In rutae folium Capelliana*, auf einen kleinen Raum. Friedländer, Sittengesch. II<sup>6</sup> p. 474 denkt an 'ein Märchen vom Däumling wie Grimm 37 und 45, wo der an den Kräutern auf und abkriechende Däumling mit dem Grase der Kuh verschluckt wird'.

**rutrum s. sarculum.**

## S

**Sabina.**

1562.

Hor. epod. 2, 41 *Sabina qualis . . . uxor Apuli.*\*) Prop. 2, 32, 47 *qui quaerit Tatios veteres durosque Sabinos* u. s. w. Ov. am. 1, 8, 39 *Forsitan immundae Tatio regnante Sabinae Noluerint habiles pluribus esse viris.* 2, 4, 15 *rigidasque imitata Sabinas.* 3, 8, 61 *exaequet tetricas licet illa Sabinas.* medic. fac. 11. Mart. 1, 62, 1 *Casta nec antiquis cedens Laevina Sabinis.* 11, 15, 2. Iuven. 10, 299 *ac veteres imitata Sabinos.* Colum. 12 praef. 10. Die Rauheit und Sittenstrenge der alten Sabiner bildete einen beliebten Kontrast zu der überfeinerten und sittenlosen Gegenwart.

**Sabinus.**

1563.

Fest. p. 325 M. *Sabini quod (volunt somniant vetus) proverbium e(ss)e et inde manasse ait) Sinius Capit(o, quod quotienscumque sacrificium propte(r viam feret, hominem) Sabinum ad (illud adhibere solebant). nam is pr(omittebat se pro illis somniantu)rum. idemque, (postquam evigilasset, sacra) facientibus (narrat omne quicquid) in quiete vi(disset . . . unde venisse dicitur) in proverbium (Sabinos solitos quod) vellent somn(iare).* So nach Scaligers Ergänzungen. Angewandt wurde das Sprichwort jedenfalls auf abergläubische Menschen.\*\*\*) Vgl. *amus* 3.

**saccus.**

Plaut. Capt. 90 *Vel extra portam trigeminam ad' saccum sicut*, den Bettelstab ergreifen, Betteln gehen. Der Ausdruck ist jedoch nicht, wie Georges annimmt, sprichwörtlich.

\*) Auch die Apulier galten als bäurisch: Plant. Mil. glor. 664 *Ephesi sum natus, noenum in Apulis.*

\*\*) S. Iuven. 6, 546 *uere minuto Qualiacumque voles, Iudaei somnia vendunt.*

**sacrum** s. *hereditas*.

1564.

Plaut. Capt. 617 *Nunc ego omnino occidi; Nunc ego inter sacrum saxumque sto, nec quid faciam scio* (= Cas. 5, 4, 1). Apul. met. 11, 28 *plurimum ergo duritia paupertatis intercedente, quod ait vetus proverbium, inter sacrum et saxum positus cruciabar*. 'Zwischen Hammer und Ambos, zwischen Thür und Angel, zwischen Kugel und Ziel' (Düringsf. II n. 764. Borchardt, die sprichw. Redensarten n. 38). Das Sprichwort entstand aus dem uralten Brauche, dafs beim Abschlusse von Verträgen der *pater patratus* dem zu opfernden Schweine (*sacrum*) den Kopf mit einem Kieselsteine zerschmetterte (Liv. 1, 24).

**saeculum** s. *aureus*.

1565.

Censorin 17, 13 *ut multa alia, quae rara sunt, post saeculum evenire loquentium consuetudo usurpat*, das passiert erst in 100 Jahren einmal.

**sagitta**.

1566.

Hieron. ep. 52, 14 *Sagitta in lapidem numquam fitur, interdum resiliens percutit dirigentem*, 'und auf den Schützen fliegt der Pfeil zurück'. 125, 19. Auson. epigr. 68, 8 Sch. (72) *Auctorem feriant tela retorta suum*. Senec. epigr. (Baehr. P. L. M. 4, 22, 8) *Et repetunt motum saxa remissa caput*. Vgl. *vox*.

**Sagra**.

1567.

Cic. de nat. deor. 3, 5, 13 *Nam de Sagra Graecorum etiam est volgare proverbium, qui quae affirmant certiora esse dicunt, quam illa, quae apud Sagram*. Zenob. 2, 17 *ἀληθέστερα τῶν ἐπὶ Σάγγρα· ἐπὶ τῶν πάντων ἀληθῶν*. Strabo 6, 1, 10. Macar. 1, 84. Über den Ursprung der Redensart s. Zenob. a. a. O. Cic. de nat. deor. 2, 2, 6. Justin 20, 3.

**Saguntum**.

1568.

Liv. 31, 17, 4 *adeo renuntiata haec legatio ab indignatione simul ac desperatione iram accendit, ut ad Saguntinam rabiem versi* u. s. w. Die Raserei der Verzweiflung, mit der die Saguntiner gegen die Römer kämpften (Liv. 21, 14), scheint sprichwörtlich geworden zu sein.\*)

**sal** s. *amicitia* 4. *sus* 5.

1569.

1) Plin. n. h. 31, 89 *Varro etiam pulmentari vice usos (sc. sale) veteres auctor est et salem cum pane esitasse eos proverbio adparet*. Dieses Sprichwort selbst wohl bei Hor. sat. 2, 2, 17 *cum sale panis Latrantem stomachum bene leniet*. Wir sagen: 'Salz und Brot macht Wangen rot.'

\*) Auch die *fames Saguntina* soll sprichwörtlich gewesen sein. Dafür spricht aber nur Auson. epist. 22, 2, 42 *Iamiam Perusina, iam Saguntina fame Lucaniacum liberet*. Die übrigen dafür citierten Stellen (Flor. 2, 6, 6. Entrop. 3, 7. Petron 141) berichten nur von der historischen Thatsache.

2) Plin. n. h. 31, 102 *ibi maxime usurpanda observatione, quae totis corporibus nihil esse utilius sale et sole dixit*. Isid. orig. 16, 2, 6 *Nihil enim utilius sale et sole*. (Sidon. Apoll. ep. 9, 42 *solis salique*.) 1571.

3) Plaut. Pers. 267 *qui salinum servo obsignant cum sale*, von Geizhalsen ('Kümmelspalter'). 'Er schindet die Laus des Balges wegen' (Düringsf. II n. 12). Ähnlich schon Hom. Od. 17, 455 *Ὁὐ σὺ γ' ἂν ἐξ οἴνου σῶ ἐπιστάτη οὐδ' ἄλλα δολίης*. Von geringer Beköstigung auch Plaut. Pers. 430 *numquam delinget salem*. Curcul. 562 *hic hodie apud me numquam delinges salem*. Ähnlich Rud. 937 *hic rex cum aceto pransurus est et sale, sine bono pulmento*.\*) Die Griechen hatten die Redensart *ἄλα λελχεῖν* (Diog. Laert. 6, 57) und *πρὸς ἄλα δειπνεῖν καὶ κύμινον* (Plut. quaest. conviv. 10 p. 684 F).

### salebra.

1572.

Cic. de fin. 5, 28, 84 *Venit ad extremum, haeret in salebra*, er sitzt auf dem Sande, im Trocknen. Vgl. *lutum* 1.

### Saliaris.

1573.

Cic. ad Att. 5, 9, 1 *epulati essemus Saliarem in modum*, prächtig, lukullisch. Hor. carm. 1, 37, 2 *nunc Saliaribus Ornare pulvinar deorum Tempus erat dapibus*. Ps.-Acro: *Saliarum cenae, quas Salii faciebant, dicuntur amplissimi apparatus fuisse, unde et in proverbio erat Saliarum cenas dicere opiparas et copiosas*. Apul. met. 4, 22 *Salias se cenasse cenas crederet*. 7, 10, 9, 22 *pudica uxor . . . cenas Saliarum comparat*. Tertull. apolog. 39 *Salius cenaturus creditor erit necessarius*. Auson. epist. 9, 13 *nam mihi non Saliare epulum*. Symmach. ep. 1, 23. Gleichbedeutend ist Plaut. Men. 101 *Cerealis cenas dat, ita mensas extruit*. Hor. carm. 2, 14, 28 *Pontificum potiore cenis*. Mart. 12, 48, 12 *Nec Capitolineae pontificumque dapes*. Auch wir sprechen von einem 'Prälatenessen'.\*\*)

### salinum s. sal 3.

### saliva.

1574.

Senec. ep. 79, 6 *Aut ego te non novi, aut Aetna tibi salivam movet*, wässert dir den Mund. Vgl. Petron 48 *quicquid ad salivam facit*, was den Gaumen reizt.

### saltus s. aper 1.

\*) Eine ganz gewöhnliche Metapher ist *sal(es)* in der Bedeutung von 'Witz'. Sprichwörtlich klingt höchstens Catull 86, 4 *nulla in tam magno est corpore mica salis*, und Mart. 7, 25, 3 *Nullaque mica salis*. — Plin. n. h. 23, 149 *addito salis grano* in einem Rezept ist buchstäblich gemeint.

\*\*\*) Der Ausdruck *cena dubia* (Ter. Phorm. 342. Hor. sat. 2, 2, 77) ist kaum sprichwörtlich.



**Salus.**

1575.

Plaut. Capt. 529 **Neque iam Salus servare, si volt, me potest.** Most. 351 *Nec Salus nobis saluti iam esse, si cupiat, potest.* Ter. Ad. 761 *ipsa, si cupiat, Salus Servare prorsus non potest.* Cic. p. Font. 10, 21 *Salus ipsa virorum fortium innocentiam tueri non potest.* Verr. 3, 57, 131 *quo ex iudicio te ulla Salus servare posset?* Von Leuten, die unrettbar verloren sind.

**sambuca.**

1576.

Pers. 5, 95 **Sambucam citius caloni aptaveris alto,** eher wirst du einem (rohen, ungeschlachten) Lastträger die Harfe lehren. Vgl. *asimus* 5.

**Samius.**

1577.

Plaut. Bacch. 202 **Scis tu ut confringi vas cito Samium solet.** Capt. 291 *Ad rem divinam . . . Samiis vasis utitur.* Men. 179 *Meluis, credo, ne fores Samiae sient (= fragiles).\** Lucilius (13, 4 M. n. 324 Baehr.) *Et non, pauper utei, Samio curtoque catino.* (Tibull 2, 3, 47 *At tibi laeta trahant Samiae convivia testae.*) Das samische Geschirr war bekannt als billig, aber schlecht und leicht zerbrechlich (Bunzlauer Ware). Marquardt, Privatleben p. 661.

**sanguis** s. *hirudo. succus. sudor.*

**sanna.**

1578.

Tertull. adv. nat. 1, 17 **Sed non dicimus deum imperatorem: super hoc enim, quod vulgo aiunt, sannam facimus,** darüber schneiden wir eine Grimasse, machen wir uns lustig (eine vulgäre Phrase).\*\*) Aristoph. Byz. bei Miller, *Mélanges* p. 427 *Σάννας ὁ μωρός.* Eustath. p. 1761, 23.

**sapere** s. *dicere* 2.

1579

1) Ennius bei Cic. de off. 3, 15, 62 **Nequiquam sapere sapientem, qui ipse sibi prodesse non quiret.** ad famil. 7, 6, 2 *illud semper memento: Qui ipse sibi Sapiens prodesse non quit, nequiquam sapit* (v. 240 Ribb. p. 130 V.). ad famil. 13, 15, 2 *praecepta Εὐριπίδου: Μισῶ σοφιστήν, ὅστις οὐχ αὐτῷ σοφός* (fr. 905 N.). Apost. 11, 71<sup>d</sup>. Menand. monost. 332. Plato Hipp. mai. p. 283 B *καὶ πολλοῖς συνδοκεῖ, ὅτι τὸν σοφὸν αὐτὸν αὐτῷ μάλιστα δεῖ σοφὸν εἶναι.* 'Das ist fürwahr kein weiser Mann, Der sich nicht selber raten kann.' Vgl. *alter* 4. 1580.

2) Ter. Heaut. 923 **Foris sapere, tibi non posse te auxiliari?** Phaedr. 1, 9, 1 *Sibi non cavere et aliis consilium dare Stultum esse.* Vgl. Apost. 2, 26 *ἄλλων λατρός αὐτὸς ἔλκεσι βρούων.* 'Anderen kann er helfen, sich selbst aber nicht.' S. *via* 4.

\*) Vgl. Stich. 694 *nos nostro Samiolo poterio . . . bibimus.*

\*\*) Vgl. O. Jahn zu Pers. 1, 62.

**sapiens s. dicere 2.** 1581.

1) Hor. sat. 2, 3, 296 *Sertimius sapientum octavus*, der achte Weise (ironisch von einem, der sich selbst für weise hält). Anson. ep. 22, 2, 25 Sch. *Sapiensque supra Graeciae septem viros Octavus accessit sophus*. So sprechen auch die Griechen von einer zehnten Muse (Anthol. Pal. 9, 571. 9, 515. 5, 146). Vgl. *Thales*. 1582.

2) Donat zu Ter. Hec. 696 (*Plane hic divinat*) *Unde proverbium: aiunt divinare sapientem: quia qui dicit verum, divinus est*.

**sapientia s. pallium 3.**

**sarcina.** 1583.

Varro r. rust. 1, 1, 1 *ut sarcinas colligam, antequam proficiscar e vita*, um mein Bündel zu schnüren, d. h. um mich bereit zu machen. Vgl. Inven. 6, 146 *Collige sarcinulas*, schnüre dein Bündel.

**sarcinator s. cento.**

**sarculum.** 1584.

Pomponius v. 90 Ribb. (Non. p. 18, 21) *Sarculum hinc illo profectus illim redisti rutrum*, du hast dich in der Fremde nicht geändert.

**Sardinia.** 1585.

Mart. 4, 60, 5 *cum mors Venerit, in medio Tibure Sardinia est*. Die Ungesundheit dieser Insel war sprichwörtlich. S. Mela 2, 7, 19. Strabo 5 p. 225. Tac. ann. 2, 85. S. Nissen, Ital. Landeskunde I p. 357.

**Sardonius.** 1586.

Verg. ecl. 7, 41 *Immo ego Sardonis videar tibi amarior herbis*. Nemes. ecl. 4, 53 *Sardoaque gramina vincet*. Der Genuß dieser sardinischen Pflanze (einer Art Ranunkel) von bitterem Geschmacke sollte auch nach dem Glauben der Alten krampfhaftes Lachen erregen, das schliesslich zum Tode führte (Pausan. 10, 17, 7): *Salvian gub. dei 7, 1, 6 Sardoniciis quodammodo herbis omnem Romanorum populum putes saturatam: moritur et ridet*. Daher war bei den Griechen das sardonische Lachen sprichwörtlich *ἐπὶ τῶν ἐπὶ κακῷ γελώντων*. Zenob. 5, 85 *Σαρδόνιος γέλως*, wo auch die sonstigen zahlreichen Erklärungen des Sprichwortes zu finden sind. Apost. 15, 35. Schon Hom. Od. 20, 301 f. Aesch. fr. 455 N. Sophocl. fr. 163 N. S. L. Mercklin, Die Tolossage und das Sardonische Lachen. Petersburg 1851.

**Sardus.** 1587.

1) Cic. ad fam. 7, 24, 2 *Habes Sardos venales, alium alio nequiores*, von Leuten, die gar keinen Wert haben. Fest. p. 322 M. *Sardi venales, (alio alio nequior): ex hoc natum*

(*proverbium videtur, quod ludis (Capitolinis qui) sunt a vicinis (praetextatis au)ctio Veientium (feri solet), in qua novissimus (idemque deter)rimus producitur (a praecone) senex cum toga praetexta bullaque aurea, quo cultu reges soliti sunt esse E(trus)corum, qui Sardi appellantur, quia Etrusca gens orta est Sardibus ex Lydia\**) . . . . At Sinius Capito ait Ti. Gracchum consulem . . . Sardiniam Corsicamque subegisse, nec praedae quicquam aliud quam mancipia captum, quorum vilissima multitudo fuerit., Aurel. Vict. vir. illustr. 57, 2 (Tib. Sempronius Gracchus) domuit . . . Sardiniam, tantumque captivorum adduxit, ut longa venditione in proverbium veniret: *Sardi venales*. Jedenfalls waren die Sklaven aus Sardinien nicht viel wert. 1588.

2) Novius v. 45 Ribb. (Non. p. 200, 9) *pecunia Quid? bonum breve est, respondi, Sardis veniens caseum*, so wenig dauerhaft und haltbar, wie sardinischer Käse.

**sarire** s. *saxum* 3.

**sartus**.

1589.

Plaut. Trin. 317 *Sarta tecta tua praecepta usque habui*, ich habe deine Vorschriften immer heilig gehalten wie ein Evangelium. Cic. ad fam. 13, 50, 2 *hoc mihi da atque largire, ut M. Curium sartum et tectum, ut aiunt, (heil und gesund), ab omnique incommodo detrimento molestia sincerum integrumque conserves.\*\**) Der Ausdruck wurde zunächst gebraucht von Baulichkeiten, die von den Censoren in guten Zustand gebracht sind (ausgebessert und gedeckt). Vgl. Cic. Verr. 1, 51, 136. ep. fam. 13, 11, 1.

**satio**.

1590.

Colum. 11, 2, 80 *Vetus est agricolarum proverbium, maturam sationem saepe decipere solere, seram numquam quin mala sit*. Plin. n. h. 18, 204 *Sunt qui properent atque ita promuntiant, festinatam sementem saepe decipere, serotinam semper*. Dagegen sagt ein deutsches Sprichwort: 'Frühe Saat trägt oft, späte selten' (Körte n. 6424). Doch auch: 'Frühe Saat hat nie gelogen, allzu spät hat oft betrogen' (Wander, Sprichwörterlex. III p. 1786).

[**satis**.

1591.

Plaut. Stich. 732 *Ohe, iam satis est*. Cas. 2, 3, 32 *Ohe, iam satis, uxor, est*. Mercat. 730. Hor. sat. 1, 5, 12 *Ohe, iam satis est* (= Mart. 4, 99, 1). Es war also ein stehender Ausruf.]

**satisfacere** s. *corium* 2.

**sator** s. *metere* 1.

\*) Ebenso Plut. vit. Romul. 25. quaest. Rom. 53 p. 277 C.

\*\*\*) Lucil. fr. 26, 26 M. *sartas tectas ditias*. beruht auf sehr unsicherer Konjektur. S. Baehr. n. 429.

**satrapa** s. *Persa* 1 Anm.

**Saturnalia.**

1592.

Petron 44 *semper Saturnalia agunt*, sie haben immer Festtage. Senec. apoc. 12 *Dicebam vobis: non semper Saturnalia erunt*. Lucian de merc. cond. 16 οἷε, γὰρ ἀεὶ Διονύσια ἐορτάσειν; 'Es ist nicht immer Kirmes' (Düringsf. I n. 20).

**saxeus** s. *saxum* 2.

**saxum** s. *gutta* 2. *lapis* 2. 6. *sacrum*. *scopulus* 1. 2. *silex* 3. 1593.

1) Prop. 1, 16, 29 *Sit licet et saxo patientior illa*. — Ov. met. 14, 712 *Durior et ... saxo*. art. am. 1, 475. Tibull 1, 10, 59 *lapis est*. Sen. rhet. controv. 1, 3, 11 *durius saxo*. Sen. nat. quaest. 4, 3, 4 *magis saxo durum*. Herc. Oct. 1272. Mart. 9, 45, 6 *Durior ipse fuit (saxis)*. Paneg. 3, 2 p. 103 B. Venant. Fort. carm. 3, 1, 2 *marmore durior*. Greg. ep. 9, 122 *saxeum pectus*. Plato Hipp. mai. p. 292 οὐδέν σοι μᾶλλον γεγωνεῖν δύναμαι, ἢ εἰ μοι παρεκάθησο λίθος. Vgl. *scopulus* 1. *ferrum* 1. *silex* 1. 1594.

2) Catull 64, 61 *Saxea ut effigies bacchantis*, wie versteinert vor Schreck. Ov. her. 10, 50 *Quamque lapis sedes, tam lapis ipse fui*. met. 3, 419 *Haeret ut e Pario formatum marmore signum*. 5, 509 *stupuit ceu saxea*. 13, 540. Stat. Theb. 5, 723. Apul. met. 3, 10 *gelidus nihil secus, quam una de ceteris theatri statuis vel columnis*, zu Stein erstarrt. Lucian imag. 1 αὐτὸ γὰρ τοῦ μύθου ἐκείνο μικροῦ δέω λίθος ἐξ ἀνθρώπου σοι γεγονέναι πεπηγὼς ὑπὸ τοῦ θαύματος. Apoll. Rhod. 4, 1278 ἀψύχοισιν ἰοικότες εἰδώλοισιν. S. *lapis* 3. 1595.

3) Mart. 3, 93, 20 *Quid? sarire quis velit saxum?* 'Wer möchte einen Stein bearbeiten wollen? (von erfolgloser, unnützer Arbeit). 1596.

4) Ter. Eun. 1085 *satis diu hoc iam saxum vorso*, schon lange genug wälze ich diesen Stein (eine Sisyphusarbeit). Donat: *Proverbium in eos, qui inextricabili labore afflicti sunt. Velut Sisyphus apud inferos*.

**scabere** s. *mulus* 3.

**scabies.**

1597.

1) Iuven. 2, 79 *sicut grex totus in agris Unius scabie cadit et porrigine porci*. Schol.: *et Vergilius* (ecl. 1, 51) *ne mala vicini pecoris contagia laedant. hoc ex proverbio sumitur: wa uwam videndo varia fit*. Ambros. de fide 5 prol. 4 *ne unius erraticae ovis scabies serpenti ulcere totum gregem contamine*t. Hieron. comment. in Galat. 3 (p. 489 Vall.) *iuxta vulgare proverbium: Unius pecudis scabies totum commaculat gregem.\**) Ov. rem. am. 613 *contagia vites. Haec*

\*) Wohl metrisch: *Scabies unius totum commaculat gregem*.

*etiam pecori saepe nocere solent.* Vgl. Senec. de ira 1, 15, 2. 'Ein rüudig Schaf steckt die ganze Herde an' (Düringsf. I n. 366). 1598.

2) Hor. a. p. 417 **Occupet extremum scabies**, wer zuletzt kommt, hat das Nachsehen. Porphy. *hoc ex lusu puerorum sustulit, qui ludentes solent dicere: Hábeat scabiem, quisquis ad me vénerit novissimus* (Baehr. fr. p. R. p. 56). Vgl. L. Müller, Jahrb. 89 p. 484. Der Ausruf dürfte vielleicht schon zur Zeit des Horaz proverbiall gewesen sein. 'Den letzten beißen die Hunde' (Düringsf. II n. 35). Wanders Sprichwort aus Franck: 'Den letzten kommen die rauden an' (Sprichw.-Lexikon IV p. 45) ist wohl nur eine Übersetzung aus Horaz.

**scaena.**

1599.

1) Cic. ad Brut. 1, 9, 2 *Ac mihi tum, Brute, officio solum erat et naturae, tibi nunc populo et scaenae, ut dicitur, serviendum est*, du mußt der Öffentlichkeit dienen, d. h. Rücksicht nehmen auf das Urteil der Welt. Vgl. Hor. sat. 2, 1, 71 *ubi se a volgo et scaena in secreta remorant.* 1600.

2) Cic. de orat. 3, 40, 162 *Quamvis sphaeram in scaenam, ut dicitur, attulerit Ennius*, obgleich er das Wort *sphaera* ins Publikum gebracht, d. h. zuerst öffentlich gebraucht hat. Vgl. unser: 'aufs Tapet bringen'.

**scalpere** s. *digitus* 12.**[scamma.**

1601.

Tertull. ad mart. 3 *qui vos . . . ad hoc scamma produxit*, euch auf diesen Kampfplatz geführt hat. Hieron. ad Ioann. Hieros. 16 (col. 423 V.) *de scammate et loco certaminis egrediens (= a proposito digredi)*. Cassian collat. 6, 16. Ambros. de off. 1, 16, 59. Doch sind diese Wendungen wohl bloß metaphorisch. Vgl. Oehler zu Tertull. a. a. O.]

**scelus** s. *ars* 4. *iniuria* 2.

1602.

Quintil. 7, 2, 44 *nam vulgo dicitur scelera non habere consilium*. Verbrecher handeln meist ohne Überlegung.

**schola.**

1603.

Cic. de orat. 1, 23, 105 *neque ex scholis cantilenam requirunt*, unpraktische Schulweisheit. Gell. 4, 1, 1 *ostentabat quispiam . . . scholica quaedam nugalia*, eitle Spitzfindigkeiten. Vgl. *decantare*.

**scintilla** s. *flamma* 2.

1604.

Lucr. 5, 609 **Accidere ex una scintilla incendia passim**. (Hor. ep. 1, 18, 85 *Et neglecta solent incendia sumere vires*. Liv. 21, 3, 6 *ne quandoque parvus hic ignis incendium ingens exsuscitet*.) Curt. 6, 3, 11 *Parva saepe scintilla contempta magnum excitavit incendium*. Iuven. 14, 244 *ignem, cuius scintillas ipse dedisti, Flagrantem late et rapientem cuncta videbis*. Ambros. enarr. in psalm. 1, 27 *vel exigua scintilla peccati . . . incendium*

*grande excitat.* Hieron. ep. 127, 10 *Cernentes haeretici de parva scintilla maxima saepe incendia concitari.* ep. 128, 3 *de scintillis incendia concitare.* ep. 148, 23 *ne ex nobis scintilla procedat, per quam adversus nos sinistrae famae flamma conflatur.* S. Valerian (Migne 52 col. 711) *sic denique scintilla quam visparva flammam vomit et ex nihilo exorta magna frequenter movet incendia.\** 'Aus einem kleinen Fünkchen wird oft ein großes Feuer' (Düringsf. I n. 527). Jes. Sir. 11, 33 *Aus einem Funken wird ein großes Feuer.*

scire s. *musica. omnis* 2.

1605.

1) Plant. Bacch. 791 *Scio me esse servom; nescio etiam id, quod scio.* Mil. glor. 572 *etiam illud, quod scies, nesciveris.* 476 *Ergo si sapis, Mussitabis; plus oportet scire servom, quam loqui.* Epid. 59 *sed taceam, optimum est; plus scire satius est quam loqui Servom hominem.* Ter. Eun. 721 *si sapis, Quod scis, nescis.* Donat: *Proverbiale est et multum apud dialecticos tractatum, ut: facio et non facio, et: amicus sum et non sum etc.* Ter. Heaut. 748 *Tu nescies quod scis, Dromo, si sapis, was du weißt, behalte für dich.* Antiphan. fr. 194 Kock (Mein. fr. com. gr. 3 p. 109) *ὄσα γὰρ οἴσθ' οὐκ οἴσθα νῦν.* 'Diener mehr wissen als reden müssen' (Körte n. 1087). 1606.

2) Ter. Eun. 72 *prudens sciens Vivos vidensque pereo,* mit vollem Bewusstsein und mit Absicht (vgl. Heaut. 633). Ribb. trag. inc.<sup>3</sup> v. 145 *prudens et sciens Ad pestem ante oculos positam (sum profectus)* nach Cic. ad fam. 6, 6, 6. Cael. bei Cic. ad fam. 8, 16, 5 *nec te sciens prudensque eo demittas, unde exitum vides nullum esse.* Cic. p. Marcell. 5, 14 *prudens et sciens tamquam ad interitum ruere voluntarium.* Senec. ep. 114, 21 *qui non casu errant, sed scientes volentesque.* (consol. ad Marc. 17, 5.) Sueton. Nero 2. Lactant. inst. 2, 3, 3 *prudens et sciens pedem laqueo inserit.* 6, 12, 13 *prudens ac sciens in hos se laqueos induit.* Hieron. ep. 54, 1 *sciens et videns.* adv. Ruf. 2, 32 *sciens et prudens.* Casian coll. 17, 31 *prudens, ut dicitur, laqueo pedem indidit.* Boeth. consol. phil. 4, 1 *scientes volentesque.* Ennod. p. 26, 3 Vog. *sciens prudensque.* Querol. p. 11, 11 Peip. *sciens prudensque.\*\**) 'Mit sehenden Augen, absichtlich in sein Verderben rennen.'

scirpeus s. *scirpus* 2.

scirpus.

1607.

1) Fest. p. 330 M. *inde proverbium est in eas natum res, quae nullius impedimenti sunt, in scirpo nodum quaerere.* En-

\*) In diesem Sinne Prop. 1, 9, 18 *Haec est venturi prima favilla (der erste Funke) mali.*

\*\*) S. Landgraf, Bl. f. bayr. G.-W. 1880 p. 318 Anm., der die Formel als eine juristische nachweist, und zu Cic. p. Rosc. Amer. 20, 55.

nus: *Quaerunt in scirpo, soliti quod dicere, nodum* (p. 126 Vahl. n. 347 Baehr.). Plaut. Men. 247 *In scirpo nodum quaeris*, du suchst Schwierigkeiten, wo keine sind. Ter. Andr. 941 *nodum in scirpo quaeris*. Lucil. bei Donat zu Ter. Andr. a. a. O. *nodum in scirpo insani' facessere vulgus* (fr. 1, 36 M.\*) n. 16 Baehr.). Hieron. adv. Ioann. Hieros. 3 (col. 409 Vall.) *Qui inimicus est, etiam in scirpo nodum quaerit*. adv. Pelag. 2, 30 (col. 780 V.) *non est necesse nodum in scirpo quaerere*, Fehler suchen, wo keine sind. Augustin c. Iul. 2 c. 215 (Migne 10, 2 col. 1233) *ineptissime in scirpo nodus quaeritur*. Paul. Nol. ep. 37, 1 *Sed nodus in scirpo et naevus in lumine potuit inveniri*, Flecken in der Sonne. Ennod. p. 64, 20 Vog. *numquam bene nodus in scirpo quaeritur*. Isidor orig. 17, 9, 97 *Et in proverbio: Qui inimicus est, in scirpo nodum quaerit*, sucht überall Fehler. Zur Erklärung Anson. 26, 1, 36 Sch. *numerorum naturam non esse scirpum, ut sine nodo sint*, ohne Schwierigkeiten. In den späteren Autoren ist aber der Begriff 'Schwierigkeiten' zurückgetreten gegen den von Fehlern und Schwächen. Vgl. auch *nodus*. 1608.

2) Novius v. 79 Ribb. (Fest. p. 330 M.) *Sume arma, iam te occidam clava scirpea*, etwa: ich will dich mit einem Strohhalme totschiagen. Anscheinend sprichwörtliche Hyperbel.

#### scopa.

1609.

Cic. ad Att. 7, 13<sup>b</sup>, 6 *L. Caesarem vidi Minturnis . . . cum absurdissimis mandatis, non hominem, sed scopas solutas*. orat. 70, 235 *Isti autem, cum dissolvunt orationem, in qua nec res nec verbum ullum est, nisi abiectum, non clipeum, sed ut in proverbio est (etsi humiliter dictum est, tamen simile est) scopas, ut ita dicam, mihi videntur dissolvere*. Aus einander genommene Reiser taugen noch weniger, haben noch geringeren Wert als der gebundene Besen.\*\*)

#### scopulus s. silex 2.

1610.

1) Hor. carm. 3, 7, 21 *scopulis surdior Icaris*. Porphyr. *surdi autem scopuli dici solent, quod quasi preces non exaudiunt*. Hor. epod. 17, 54 *Non saxa nudis surdiora navitis*. Ov. met. 13, 804 *Surdior aequoribus*. Senec. de benef. 7, 23, 1 *His immobilior scopulis*, gefühlloser (= Ov. met. 13, 801). Hippol. 530 f. Apoll. Sidon. ep. 4, 23, 2 *scopulis durior duras*. Ov. heroid. 8, 9 *Surdior ille freto*. Eurip. Med. 28 *ὡς δὲ πέτρος ἢ θαλάσσιος κλύδων ἀκούει*. Androm. 537. Apost. 11, 95 *ναῦς ἰκετεύει πέτραν: ἐπὶ τῶν σφόδρα ἀνασθήτων*. Diogen. 6, 79. Append.

\*) So L. Müller. Lachmann schreibt *insane, fac aere volnus*. Dziatzko: *insano facere ulcus* mit den Hss. (ebenso Baehr.).

\*\*\*) Die gewöhnliche Übersetzung von *scopas dissolvere*, 'etwas in Unordnung bringen', findet in dem Wortlaut der beiden obigen Stellen keinen Anhalt.

prov. 3, 68 *λλθρ λαλεις*. Eustath. p. 1622, 44 *πρὸς κύματα λαλειν*. Vgl. *saxum* 1. *silex* 1. 1611.

2) Plaut. Most. 677 *nunc quid dicam, nescio: Iterum iam ad unum saxum me fluctus ferunt*, wieder gerade in dasselbe Ungemach. (Mercat. 198 *Verum video me ad saxa saevis ferri fluctibus*, daß ich in eine gefährliche Lage gerate.) Ribb. trag. inc. 139 (Cic. de orat. 3, 41, 166) *neque me patiar Iterum ad unum scopulum ut olim classem Achivom offendere*. Ov. ex Pont. 4, 14, 21 *Ad veteres scopulos iterum devetor*. trist. 1, 1, 85. Vgl. *lapis* 6. 1612.

3) Ter. Phorm. 688 *cm, si quid velis, Huic mandes, qui te ad scopulum e tranquillo auferat*, von einem ungeschickten Tölpel gesagt, dem man bloß einen Auftrag zu geben braucht, damit die Sache scheitere.\*)

**scorpius.**

1613.

Hieron. adv. Ioann. Hieros. 7 (col. 415 Vall.) *Ut apparuerit scorpius, illico conterendus est* ist wohl eine Reminiscenz an das griechische Sprichwort *ὄπὸ παντὶ λλθρ σκόρπιος* (*ἐπι πολυπληθίας τῶν πανταχοῦ ὄντων πονηρῶν ἀνθρώπων* Macar. 8, 69. Zenob. 6, 20. Aristoph. Thesmoph. 529).

**scribere** s. *aqua* 5.

**scripulus** s. *teruncius*.

**scruposus** s. *via* 8.

**scurra.**

1614.

Cic. p. Quint. 17, 55 *Vetus est de scurra multo facilius divitem, quam patrem familias fieri posse* (citiert von Aquil. Rom. 4). Porphy. zu Hor. ep. 1, 17, 58 *Hinc etiam proverbium natum est: Qui semel scurra, numquam pater familias*. Aus einem Lebemann wird eher ein reicher Mann, als ein ordentlicher Familienvater; wer einmal ein lustiger Bruder, wird kein Familienvater. 'Wer das Landstreichen gewohnt ist, dem wächst kein Sitzfleisch mehr.' Über diese (ältere) Bedeutung des Wortes *scurra* s. Brix zu Plaut. Trin. 202 und Riese zu Catull 22, 12.

**scutum.**

1615.

1) Cic. ad Att. 15, 29, 1 *Sextum scutum abicere volebam*, daß er die Waffen streckte, sich der Kriegsgedanken entschlug (*δρασσις*). Lucian Iupp. trag. 41. S. *hasta*.\*\*)

\*) Als proverbiall wird von Erasmus u. a. aufgefasst Ov. met. 3, 592 *ne scopulis haererem semper in isdem*, um nicht immer an der Scholle zu kleben. Allein der dies sagt, ist ein Fischer, der sein Handwerk aufgibt und Seemann wird. Die Worte sind also ganz wörtlich zu nehmen.

\*\*) Cic. de orat. 2, 72, 294 *ut non modo non abiecto, sed ne reiecto quidem scuto fugere videar*, vom Redner, der seinen Rückzug deckt, ist rein metaphorisch.



2) Petron 61 *per scutum per ocream ego aginavi*, [1616. *quemadmodum ad illam pervenirem, ich habe alle Anstrengungen aufgewandt, mochte es biegen oder brechen. (Schild und Beinschiene schützen den Soldaten, so daß der Feind nicht an ihn herankommt.)*

**Scylla** s. *Charybdis*.

**Scytha**.

1617.

Curt. 7, 8, 23 *Scytharum solitudines graecis etiam proverbiis audio eludi*. Append. prov. 4, 75 *Σκυθῶν ἐρημία: ἐπὶ τῶν ἐρημουμένων ὑπὸ τινῶν καὶ τὰ ἐρημότερά φασι τῆς Σκυθίας ἐρημίας εἶναι* (vgl. Macar. 7, 66). Ausführlicher in einer Pariser Hs. bei L. Cohn, Zu den Parömiographen p. 71 *Σκυθῶν ἐρημία: ἀπὸ τῶν ἀποφυγόντων ἐξ Ἐφέσου Σκυθῶν. φοβηθέντες γὰρ καὶ ταραχθέντες κατὰ γνώμην Ἀρτέμιδος καὶ τῶν Ἐφεσίων συνεπιτιθεμένων ἀπώλοντο. τίθεται τοίνυν ἐπὶ τῶν ἐρημουμένων ὑπὸ τινος φημὲν γὰρ ταῦτα ἐρημότερα εἶναι τῆς τῶν Σκυθῶν ἐρημίας*. Aristoph. Acharn. 704. Wir würden etwa sagen: leer und einsam wie in der Kirche.

**secretum** s. *flamma* 6.

**securis** s. *crus* 1. *Tenedius*.

**sedere** s. *Romanus* 1. *stare*.

**seges** s. *alienus* 1.

1618.

1) Plin. n. h. 18, 200 *Huc pertinet oraculum illud magno-pere custodiendum: segetem ne defrudes*, versage dem Acker nichts, säe nicht zu wenig. Ebenso schon Cato de agr. cult. 5, 4 *segetem ne defrudet*.

1619.

2) Senec. ep. 81, 1 *et post malam segetem serendum est*. 'Auch nach böser Ernte muß man säen' (Körte n. 1467), man darf nicht mutlos die Hände in den Schoß legen.

**Seius** s. *Titius*.

1620.

Gell. 3, 9 lemm. *Quis et cuiusmodi fuerit, qui in proverbio fertur equus Selianus*. Das Kapitel enthält nach Gavius Bassus in commentariis und Iulius Modestus in secundo quaestionum confusarum die bekannte Geschichte von Cn. Seius, welcher ein zwar schönes, aber auch ebenso gefährliches Ross gehabt habe, dessen Besitz allen Tod und Verderben brachte (*sed eundem equum tali fuisse fato sive fortuna ferunt, ut quisquis haberet eum possideretque, ut is cum omni domo familia fortunisque omnibus suis ad interuentionem deperiret*). § 6 *Hinc proverbium de hominibus calamitosis ortum dicitur solitum: 'ille homo habet equum Selianum'*. S. darüber Lehrs, Popul. Aufsätze aus dem Altert.<sup>2</sup> p. 48 f.

**sella**.

1621.

Senec. rhet. controv. 7, 3, 9 *Laberium divus Iulius ludis suis mimum produxit, deinde equestri illum ordini reddidit: iussit ire*

*sessum in equestria; omnes ita se coartaverunt, ut venientem non recipere. Cicero male audiebat tamquam nec Pompeio certus amicus nec Caesari, sed utriusque adulator . . . Cicero . . . iocatus est: misit enim ad Laberium transeuntem: recepissem te, nisi anguste sederem. Laberius ad Ciceronem remisit: atqui soles duabus sellis sedere.* Die gleiche Erzählung bei Macrob. sat. 2, 3, 10. 7, 3, 8. Der Witz des Laberius wäre schal und kaum verständlich, wenn er nicht ein bekanntes Sprichwort im Sinne gehabt hätte. Es ist kein anderes, als welches noch jetzt fortlebt: 'Sich zwischen zwei Stühle setzen'. 'Wer auf zwei Stühlen sitzen will (d. h. es mit beiden Parteien hält), fällt oft mitten durch' (Düringsf. II n. 762).

**semel.**

1622.

Gaudentius (Migne 20 col. 904) **Non potest iterari, quod semel est omissum.** Was versäumt ist, kehrt nicht wieder. Vgl. *praeteritus*.

**semen s. harena** 4.

**sementis s. metere** 1. *satio*.

**semita s. via** 2. 3. 4. 5.

**senectus s. Aetna** 1. *paupertas* 4.

1623.

1) Ter. Phorm. 575 **Senectus ipsa est morbus** (citiert schol. Iuven. 10, 219). Senec. ep. 108, 28 *sed ait Vergilium semper una ponere morbos et senectutem. Non mehercules immerito: senectus enim insanabilis morbus est.* Schol. Pers. 2, 41 *unde dictum est: senectus ipsa morbus est.* Donat zu Ter. a. a. O. *Apollodorus: Τὸ γῆρας ἔστιν αὐτὸ νόσημα.* 'Das Alter ist an sich selbst eine Krankheit' (Düringsf. I n. 80). Vgl. Cic. de senect. 11, 35 *pugnandum tamquam contra morborum vim, sic contra senectutem.*

1624.

2) Cic. de sen. 2, 4 *quo in genere est imprimis senectus, quam ut adipiscantur omnes optant, eandem accusant adepti.* Apost. 5, 41<sup>d</sup> *γῆρας ἐπὶ μὲν ἀπῆ, πᾶς εὐχεται ἦν δέ ποτ' ἔλθῃ, μέμφεται.* Euripides bei Apost. 18, 56<sup>o</sup> (Stob. flor. 116, 6) *Ὡ γῆρας, οἶαν ἐλπίδ' ἡδονῆς ἔχεις καὶ πᾶς τις εἰς σε βούλετ' ἀνθρώπων μολεῖν. λαβὼν δὲ πείραν, μεταμέλειαν λαμβάνει* (fr. 1080 N.). Crates fr. 3 p. 810 N. Antiphanes fr. 94. 238 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 51). 'Alt werden will jeder, alt sein keiner' (Düringsf. I n. 66).

**senex s. par** 1.

1625.

1) Plant. Merc. 295 **Senex quom extemplo iam nec sentit nec sapit**\*), **Aiunt solere eum rursum repuerascere.** Trin. 43 **Hic ille est senecta aetate qui factus est puer.** Seneca bei Lac-

\*) Vgl. Epid. 3, 3, 11 *Profecto deltramus interdum senes.* 'Alter schützt vor Thorheit nicht.'

tant. inst. 2, 4, 14 *Non bis pueri sumus, ut vulgo dicitur, sed semper.* Iuven. 13, 33 *dic, senior bulla dignissime.* Schol.: *quasi iterum puer. hoc ex proverbio graeco δις παῖδες οἱ γέροντες* (Aristoph. Nub. 1417. Cratinus fr. 24 Kock. Sophocl. fr. 447 N. Diogen. 4, 18. Anson. id. 4 praef. (13, 1 Sch.)). Anson. id. 4, 55 (13, 2, 55 Sch.) *Obductosque seni facies puerascere sensus?* Cato dist. 4, 18 *Nam quicumque senex, puerilis sensus in illo est.\** 'Alte Leute sind zweimal Kinder' (Düringsf. I n. 51). 1626.

2) Cic. de sen. 10, 32 *Nec enim umquam sum adsensus veteri illi laudatoque proverbio, quod monet mature fieri senem, si diu velis senex esse.\*\**) Doch äußert sich damit Cicero nur gegen den Mißbrauch des Sprichwortes, den wirklich zu Grunde liegenden Gedanken spricht er selbst aus 11, 38 *Ut enim adulescentem, in quo est senile aliquid, sic senem, in quo est aliquid adulescentis, probo.* Ps.-Anson. sapient. sent. 6, 6 *Grata senectus homini, quae parilis iuventutis: Illa iuventa est gratior, quae similis senectatis.* 'Werde jung alt, so bleibst du lange alt' (Düringsf. I n. 70). 1627.

3) Cic. de sen. 8, 26 *ut et Solonem versibus gloriantem videmus, qui se cotidie aliquid addiscentem dicit senem fieri.* ibid. 14, 50 *ut honestum illud Solonis sit, quid ait versiculo quodam, ut ante dixi, senescere se multa in dies addiscentem* (Valer. Max. 8, 7, 14.) Dafs der Vers des Solon bereits bei den Griechen geflügelt geworden war, zeigen sowohl die Anführungen der alten Autoren (Sophocl. Antig. 711. Plato Lach. p. 188 B. republ. 7 p. 536 D. Amat. 133 C. Plut. Solon 2), als auch Zenob. 3, 4 *Γηράσκω δ' αἰεὶ πολλὰ διδασκόμενος: ἐπὶ τῶν διὰ τὸ γῆρας ἐμπειροτέρων.* Zum Gedanken vgl. auch Ter. Ad. 855 ff. S. *discere* 1. 1628.

4) Fest. p. 326 M. 'Salva res (est, dum cantat) senex', *quare parasiti Apollinis in scaena\*\*\*) dicitent causam Verrius in lib. V . . . reddidit. quod P. Sulpicio Cn. Fulvio coss. M. Calpurnio Pisone Pr. Urb. faciente ludos subito ad arma exierint muniti adventu hostium, victoresque in theatrum redierint solliciti, ne intermissi religionem adferrent instaurandique essent, inventum esse ibi C. Pomponium libertinum mimum magno natu, qui ad tibicinem saltaret, itaque gaudio non interruptae religionis editam vocem nunc quoque celebrari.* Ähnlich Mythogr. Vatic. 3, 6, 30 . . . *hoc proverbium dictum est: Salva res est saltante sene,* und Serv.

\*) So lese ich diesen Vers. Überliefert ist *quocumque sene.*

\*\*) Ribb. com.<sup>2</sup> coroll. p. XLVIII stellt folgenden jambischen Senar her: *Senex mature fias, ut maneat diu.*

\*\*\*) Ribb. com.<sup>2</sup> p. 400 vermutet *in cena.*

zu Verg. Aen. 8, 110 . . . *dictum est hoc proverbium: salva res est, saltat senex*. Dagegen zu Aen. 3, 279 *Nam cum Romani iracundia matris deum laborarent et eam nec sacrificiis nec ludis placare possent, quidam senex statutis ludis circensibus saltavit, quae sola fuit causa placationis. unde et natum proverbium est: omnia secunda, saltat senex*. Vgl. Macrob. sat. 1, 17, 25 ff. Ribb. com.<sup>2</sup> p. 399 f. Welches auch der Ursprung der Redensart gewesen sein mag, angewendet wurde sie offenbar in den Fällen, wo eine gefährliche Sache eine günstige Wendung genommen hatte.

**sententia** s. *homo* 9. *pes* 11.\*)

**sepelire** s. *tutor*.

**Seplasia**

1629.

hieft eine Strafe in Capua, wo zahlreiche Salbenhändler feilhielten (Fest. p. 317 M. Ribb. com.<sup>2</sup> p. 112). Cic. in Pis. 11, 24 *Seplasia mehercule . . . te, ut primum asperxit, Campanum consulem repudiavit . . . fuit pompa, fuit species, fuit incessus saltem Seplasia dignus et Capua*. p. Sest. 8, 19 *alter (L. Piso) . . . capillo ita horrido, ut Capua . . . Seplasiam sublaturus videretur*. Varro bei Non. p. 226, 16 *Varro Synephebo: Hic narium Seplasiae, hic hedycrum\*\*)* *Neapolis* (p. 221 Riese. n. 511 B.). Der Titel einer Varronischen Satire lautete nach der Überlieferung *Postumi cui seplasia fetet.\*\*\*)* Pomponius v. 160 Ribb. *Venit nos rogatum, quando nostrae essent Seplasiae*. Die Lesart ist jedoch unsicher. Vgl. auch Auson. epigr. 123 (74 Sch.).

**sepulcrum** s. *memoria. thesaurus* 2.

1630.

Cic. p. Planc. 40, 95 *quod dixisti . . . me . . . lapidem e sepulchro venerari pro deo*, ich verehere einen Grabstein als ein Götterbild, d. h. überschätze etwas, lege ihm einen übertriebenen Wert bei. S. *arx*.

**serere** s. *metere* 3. *occare. seges* 2.

1631.

Colum. 11, 1, 29 *Quare vulgare illud de arborum positione rusticis usurpatum: Serere ne dubites!* Eine Anspielung dar-

\*) Unser: 'Man soll die Stimmen wägen und nicht zählen' (Schiller, Demetrius) geht zurück auf Cic. de off. 2, 22, 79 *non enim numero haec iudicantur, sed pondere*, und Plin. ep. 2, 12, 5 *numerantur enim sententiae, non ponderantur*. S. Büchmann, Geß. W.<sup>1b</sup> p. 136 Anm. Apost. 17, 45 *Τὸν πλείονων ἢ ψήφος νικᾷ*.

\*\*) Bücheler: ἡδύκρον.

\*\*) Doch bestreitet L. Müller, wie es scheint, nicht ohne Grund, in Fleckeis. Jahrb. Bd. 95 p. 509, daß dies der Titel einer Satire gewesen. — Für die korrupte Überlieferung vermutet Bücheler (n. 420) *Postumi, cur sepl. f.?*, Riese (p. 199) *post vinum sepl. fetet*. Gemeint scheint wohl ein Pomadenhengst. Vielleicht ist es nicht bloß Zufall, daß auch bei Martial (2, 12) ein solcher den Namen *Postumus* führt (v. 4 *Postume, non bene olet, qui semper bene olet*). Also *Postumus?*

auf bei Verg. georg. 2, 433 *Et dubitant homines serere atque impendere curam?* 'Wer die Spatzen fürchtet, wird nie Hirse säen' (Düringsf. I n. 533).

**seria** s. *dolium*.

**serius** s. *dies* 5.

**sero** s. *Phryx* 2.

**serpens** s. *anguis*.

1632.

1) Hor. sat. 1, 3, 26 **tam cernis acutum Quam aut aquila aut serpens** *Epidaurius*. Apost. 13, 80 ὄφραως ὄμμα: ἐπὶ τῶν ὀφθῶν . . . ὀφώντων. Das hellleuchtende Auge der Schlange legte den Gedanken nahe, daß es auch sehr scharf sein müsse.

1633.

2) Quintil. declam. 381 p. 425, 26 Ritter: **Parvulae serpentes non nocent, ferae etiam mansuescunt**. Selbst Schlangen schaden nicht, solange sie klein sind.

**serra**.

1634.

1) Varro r. r. 3, 6, 1 *discessit Fircellius, qui secus si quid diceret de iis, gentilitatis causa fortasse tecum duceret serram*, er würde mit dir streiten, hadern. Varro sat. Menipp. (p. 174 R. n. 329 B.) *cum portitore serram duxit*. Die Redensart beruht auf der gleichen Anschauung wie *funem ducere* (s. das.), daher auch vom Kampfe in der Schlacht gesagt wurde *serra proeliari* (*cum assidue acceditur recediturque neque ullo consistitur tempore* Fest. p. 344 M.).

1635.

2) Tertull. de coron. milit. 3 *Et quamdiu per hanc lineam serram reciprocabimus?*, wie lange sollen wir noch über diesen selben Gegenstand (nutzlos) verhandeln? Vgl. *incus*.

**servare**.

1636.

Petron 44 *Aediles male eveniat, qui cum pistoribus collidunt: serva me, servabo te*, sie stecken unter einer Decke. Vgl. *manus* 3.

**servus** s. *dominus*. *scire* 1.

1637.

Fest. p. 261 M. **Quot servi, tot hostes in proverbio est, de quo Sennius Capito existimat errorem hominibus intervenisse praepostere plurimis enuntiatibus. vero enim similis esse dictum initio: quot hostis, tot servi. Senec. ep. 47, 5 Deinde eiusdem arrogantiae proverbium iactatur: totidem hostes esse, quot servos. Non habemus illos hostes, sed facimus. Macrob. sat. 1, 11, 13 Unde putas adrogantissimum illud manasse proverbium, quo iactatur totidem hostes nobis esse, quot servos? Vgl. Varro bei Non. p. 355, 21 crede mihi, plures dominos servi comederunt, quam canes** (p. 220 R. n. 513 B.). Curt. 7, 8, 28 *inter dominum et servum nulla amicitia est. Plato de leg. 6 p. 756 E δοῦλοι γὰρ ἂν καὶ δεσπότες οὐκ ἂν ποτε γένοιτο φίλοι. Eurip. bei Apost.*

18, 4<sup>b</sup> φύσει γὰρ ἐχθρὸν τὸ δοῦλον τοῖς δεσπόταις.\*) 'Wie viel Knechte, so viel Feinde' (Düringsf. I n. 930).\*\*) Vgl. Micha 7, 6.

sestertiarus s. dupondium.

sexagenarius.

1638.

Fest. p. 334 M. **Sexagenarios** (de ponte olim deiciebant), cuius causam Mani (lius hanc refert, quod Romam) qui incoluerint (primi Aborigines, aliquem h)ominem, sexaginta (annorum qui esset, immolare) Diti Patri quot(annis soliti fuerint). quod favere eos de(stistisse adventu Her)culis, sed religio(sa veteris ritus observatione sc)irpeas hominum ef(figies de ponte in Tiberim antiquo modo) mittere instituisse\*\*\*). . . . . Sed exploratissimum illud est causae, quo tempore primum per pontem coeperunt comitiis suffragium ferre, iuniores conclamaverunt, ut de ponte deicerentur sexagenarii, qui iam nullo publico munere fungerentur, ut ipsi potius sibi quam illi deligerent imperatorem: cuius sententiae est etiam Sinnius Capito.†) Non. p. 523, 21 sexagenarios per pontem mittendos male diu popularitas intellexit, cum Varro de vita populi Romani lib. II honestam causam religiosamque patefecerit. Cum in quintum gradum pervenerant atque habebant sexaginta annos, tum demique erant a publicis negotiis liberi atque otiosi. Ideo in proverbio quidam putant venisse, ut diceretur, sexagenarios de ponte id est deici oportere, quod suffragium non ferant, quod per pontem ferebant. Beide Erklärungen hat auch Ovid fast. 5, 625 ff. S. noch Non. p. 86, 20. Lactant. ep. ad Pentad. 23, 2. instit. 1, 21, 6. Prudent. c. Symmach. 2, 295.††) Fortunat. art. rhet. p. 92, 23 H. (skythische Sitte). Anspielungen auf die populäre Annahme (Hinabstürzen in den Tiber) bei Cic. p. Rosc. Am. 35, 100 Habeo etiam dicere, quem contra morem maiorum, minorem annis sexaginta, de ponte in Tiberim deiecerit. Varro sat. Men. n. 493 B. acciti sumus, ut de pontemur. n. 494 vix effatus erat, cum more maiorum . . . de ponte in Tiberim deturbant. Macrob. sat. 1, 5, 10 et tamquam sexagenarios maiores de ponte deicies? Was die Er-

\*) Der Vers gehört jedoch dem Hermogenes (rhet. 3 p. 19, 9 W.). Vgl. Nauck fr. trag. gr. praef. p. XIII.

\*\*) Der Volkswitz nannte flüchtige Sklaven mit einem naheliegenden Wortspiele cervi. Fest. p. 343 M. Servorum dies festus vulgo existimatur Idus Aug., quod eo die Ser. Tullius natus servus aedem Dianae dedicaverit in Aventino, cuius tutelae sint cervi, a quorum celeritate fugitivos vocent cervos. Und so Mart. 3, 91, 12 At nunc pro cervo (= servo fugitivo) mentula supposita est.

\*\*\*)) Über die Argei s. Marquardt, Röm. Staatsverw. III p. 186 f.

†) Vgl. Fest.-Paull. p. 75 M. Depontani senes appellabantur, quia sexagenarii de ponte deiciebantur.

††) S. Marquardt, Röm. Staatsverw. III p. 187 Anm. 5. Landgraf zu Cic. p. Rosc. Am. 35, 100.

klärungen der Alten anlangt, so bemerkt Mommsen (Röm. Staatsrecht II p. 408 Anm. 2) mit Recht, daß die Angabe, die über 60 Jahre Alten hätten das Stimmrecht nicht mehr gehabt, nicht im Einklange steht mit dem, was wir sonst darüber wissen. So wird also wohl das Sprichwort, wie viele andere, einem vereinzelt, bestimmten Vorfalle sein Dasein verdanken, wie auch Sennius Capito annahm.

**sibi** s. *alienus* 3. *alius* 1. *alter* 4. 5.

### Sibylla.

1639.

1) Prop. 2, 2, 16 *Etsi Cumaeae saecula vatis agat*. 2, 24, 33 *At me non aetas mutabit tota Sibyllae*. Mart. 9, 29, 3 *Euboicae nondum numerabas longa Sibyllae Tempora*. Priap. 12, 1 *Quaedam hau minor Hectoris parente, Cumaeae soror, ut puto, Sibyllae*. Ov. fast. 3, 534 *Quae sit per calices facta Sibylla suos*. Über das Alter der Sibylla s. Ov. met. 14, 143 ff. fast. 4, 875. Macar. 7, 61 *Σιβύλλης ἀρχαιότερος*. 1640.

2) Plaut. Pseud. 25 *Has quidem pol credo, nisi Sibylla legerit, Interpretari potis esse alium neminem*, um das zu verstehen, müßte man ein Prophet sein. Gell. 4, 1, 1 *tamquam interpres et arbiter Sibyllae oraculorum* (nachgeahmt von Amm. Marcell. 3, 4, 11). Vgl. *Oedipus*. 1641.

3) Iuven. 8, 126 *Credite me vobis folium recitare Sibyllae*. Schol. *est oraculum verum*. Ähnlich Theocr. id. 15, 63 *χηρημὸς ἃ πρεσβύτις ἀπώρητο θεοπλήσα*, von einer untrüglichen Prophetin. Vgl. *Apollo. Dodona*.

### Siculus.

1642.

Hor. carm. 3, 1, 18 *non Siculae dapes Dulcem elaborabunt saporem*. Macrob. sat. 7, 5, 24 *Modum vero servat, qui sui potens est et in mensa Sicula vel Asiana*. Cic. Tusc. 5, 35, 100 (aus einem angeblichen Briefe Platos) *vita illa beata, quae ferebatur, plena Italicarum Syracusiarumque mensarum nullo modo mihi placuit*. Vgl. Plaut. Rud. 54. Plato republ. 3 p. 404 D *Συρακουσίαν δὲ . . . τράπεζαν καὶ Σικελικὴν ποικιλίαν ὄψου . . . οὐκ ἀλείψ;* Lucian Demosth. encom. 18. Suid. s. v. *Σικελικὴ τράπεζα*. Zenob. 5, 94 *Συρακουσία τράπεζα: ἡ πολυτελής. Ἐδόκουν γὰρ οἱ Σικελιώται ἀβροδλαιοὶ εἶναι μᾶλλον πάντων*. Das üppige Leben an dem Hofe der Tyrannen von Syrakus war wohl ebenfalls nicht ohne Einfluß auf die Entstehung des Sprichwortes. Vgl. *Sybaris*.

**sidus** s. *caelum* 10.

1643.

1) Plaut. Poen. 434 *Neque stellae in caelo* (sc. *quot sunt*). Catull 7, 7 *Aut quam sidera multa, cum tacet nox*. Ov. am. 2, 10, 13 *Quid folia arboribus, quid pleno sidera caelo . . . addis?* art. am. 1, 59 *Quot caelum stellas, tot habet tua Roma puellas*. trist. 1, 5, 47 *Tot mala sum passus, quot in aethere*

*sidera lucent.* Rutil. Namat. itin. 1, 94 *Ut si quis stellas pernumerare velit.* Plato Euthyd. p. 294 B. Callim. hymn. 4, 175. Diogen. Vindob. 1, 15 ἀστέρων ἀριθμῆς. Der Vergleich ist uralt. S. Genesis 22, 17.\*) Vgl. *harena* 1. 1644.

2) Hor. carm. 3, 9, 21 *Quamquam sidere pulchrior Ille est,* schöner als ein Stern. So schon Hom. Il. 6, 401 ἐναλλήκιον ἀστέρων καλῶ.\*\*)

**silentium** s. *tacere* 3.

**silex** s. *lapis* 1.

1645.

1) Tibull 1, 1, 64 *neque in tenero stat tibi corde silex,* du hast kein Kieselherz im Busen. Ov. am. 1, 11, 9 *Nec silicium venae . . . in pectore.* 3, 6, 59 *Ille habet et silices et vivum in pectore ferrum.* metam. 7, 33 *Tum ferrum et scopulos gestare in corde fatebor.* 9, 614 *Nec rigidas silices . . . in pectore . . . gerit.* her. 10, 109 *Illic tu silices . . . habes.* trist. 1, 8, 41 *Et tua sunt silicis circum praecordia venae.* 3, 11, 4 *Et dicam silices pectus habere tuum.* Quintil. declam. 6, 19 *Non erat illi ferreum pectus nec cor silice concretum.* Hieron. ep. 66, 1. Didym. de spirit. sanct. 24 (col. 130 Vall.) *Licet quis possit existere saxei, ut ila dicam, cordis.* Hom. Od. 23, 103 Σοὶ δ' αἰεὶ κραδίη στερεωτέρη ἐστὶ λίθοιο. Hesek. 11, 19. Vgl. *adamus* 1. Die Wendung ist ursprünglich nur der Dichtersprache eigen. 1646.

2) Cic. Tusc. 3, 6, 12 *Non enim silice nati sumus.* Ov. her. 7, 37 *Te lapis et montes . . . progenere.* 10, 132. trist. 3, 11, 3 *Natus es e scopulis, nutritus lacte ferino.* Ähnlich Verg. Aen. 4, 366 *duris genuit te cautibus horrens Caucasus* und Tibull (Lygdamus) 3, 4, 85 ff. Die gemeinsame Quelle ist Hom. Od. 19, 163 Οὐ γὰρ ἀπὸ δρυὸς ἔσσι παλαιφάτου οὐδ' ἀπὸ πέτρης. Il. 16, 34 γλαυκὴ δὲ σε τίπτε θάλασσα Πέτραι τ' ἠλβητοί, οὐ τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής. fr. com. adesp. 373 Kock Ἄλλ' ἐξ ἀδάμαντος καὶ πέτρας εἶ. Auch diese Redensart ist also zunächst poetisch. 1647.

3) Prop. 1, 9, 31 *Illis (sc. blanditiis) et silices et possunt cedere quercus.* Ov. am. 3, 7, 57 *Illa graves . . . potuit quercus Surdaque blanditiis saxa movere suis.* — Plaut. Poen. 290 *illa mulier lapidem silicem subigere, ut se amet, potest,* sie kann

### signum.

Plaut. Cas. 2, 5, 44 *Nunc nos collatis signis depugnabimus,* in offenem, förmlichem Kampfe streiten. Doch erscheint es bei der Vorliebe des Plautus für metaphorische Wendungen aus dem Kriegesleben (s. Lorenz, Eintg. zu Plaut. Pseud. p. 29. 33) sehr wahrscheinlich, daß auch diese Metapher bloß Eigentum des Dichters ist.

\*) Petron 62 wird jetzt mit den Hss. gelesen *stelas numero* (früher *stellas*).

\*\*) Die Dichter vergleichen die Augen ihrer Geliebten mit Sternen. S. u. u. Ov. am. 2, 16, 44. 3, 3, 9. her. 19, 55.



die unempfindlichsten, härtesten Gemüter zur Liebe entflammen. S. Borchardt, Sprichw. Redensarten der Deutschen n. 961. Vgl. *adamus* 1. 1648.

4) Catall 23, 4 *Dentes vel silicem comesse possunt*, er hat so gute Zähne, dafs er Steine mahlen kann.\*)

**silva.** 1649.

1) Hor. sat. 1, 10, 34 *In silvam non ligna feras* (citiert von Hieron. adv. Ruf. 1, 17 (col. 474 Vall.). adv. Pelag. 3, 17 (col. 805 Vall.)). Ov. am. 2, 10, 13 *Quid folia arboribus . . . addis?* ex Pont. 4, 2, 13 *Mittere carmen ad hunc, frondes erat addere silvis.* Apoll. Sidon. ep. 7, 3, 1 *hoc enim fronte possemus fluminibus aquas, silvis ligna transmittere.* 'Holz in den Wald tragen' (Düringsf. II n. 470). Vgl. *Alcinous* 1. 1650.

2) Ov. trist. 5, 4, 9 *Nec frondem in silvis . . . nec pleno flumine cernit aquas*, er sieht den Wald vor Bäumen nicht.\*\*)

**simia (-us).** 1651.

Afran. v. 330 Ribb. *quis hic est simia?* von einem häßlichen Menschen. Cic. ad fam. 5, 10<sup>a</sup>, 1 *simius, non semissis homo.* 8, 12, 2 *illius simiae vultum subire.* Hor. sat. 1, 10, 18 *simius iste*, dieser häßliche Affe. Ebenso im Griechischen z. B. bei Plaut. Mil. glor. 989 *πιθήκιον haec est prae illa*, ein Affengesicht. Aristoph. Av. 441. Ach. 907. Eccles. 1072. Avoir le visage d'un singe. Vgl. Lorenz zu Plaut. Mil. glor. 180. Borchardt, Sprichw. Redensarten n. 25. Über den Gebrauch als Schimpfwort s. Wortmann, de comparat. Plaut. et Ter. p. 17 f.

**similis** s. *par* 1.

**simpulum.** 1652.

Cic. de leg. 3, 16, 36 *excitabat enim fluctus in simpulo, ut dicitur*, einen 'Sturm im Glase Wasser', d. h. um Kleinigkeiten halber. 'Viel Lärm um nichts.' Vgl. Athen. 8, 19 p. 338 A 'Ο αὐτός Δωρῶν καταγελῶν τοῦ ἐν τῷ Τιμοθέου Ναυτίλῳ χειμῶνος, ἔφασκεν: ἐν κακκῆβᾶ ζεούσα μείζονα ἔωρακέναι χειμῶνα.\*\*\*)

**sinapis.** 1653.

Plaut. Trucul. 315 *Si ecastor hic homo sinapi victitet, non censeam Tam esse tristem posse.* Vgl. Aristoph. Equ. 631 *Κᾶβλεψε νᾶπυ καὶ τὰ μέτωπ' ἀνέσπασεν.* Wir sagen: 'Er hat in den Essigtopf gesehen.'

**sinus** s. *gremium.* *mulier* 4 Anm. 1654.

1) Tertull. de fuga in persec. 12 *Tu autem pro eo pacisceris cum delatore . . . sub tunica et sinu, quod aiunt*, heimlich,

\*) Vielleicht war auch sprichwörtlich von starker Kälte, was Afranius bei Non. p. 208, 1 sagt: *silices cum findat gelus* (v. 106 Ribb.).

\*\*) S. darüber Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 80 f.

\*\*\*) S. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 186.

unter der Hand. Ambros. epist. 3, 1 *Nolui in sinu, ut aiunt, abscondere, sed aliis demonstrare volui*, ich wollte es nicht geheim halten (hinter dem Berge). Senec. de vit. beat. 12, 4 *luxuriam suam in philosophiae sinu abscondunt*. Lucian disp. c. Hesiod. 2 ἀποκρύπτεις καὶ ὑπὸ κόλπον φυλάττεις. Vgl. Senec. rhet. controv. 10 praef. 13 *ex sinu proferre*.\*) 1655.

2) Cic. Tusc. 3, 21, 51 *in sinu gaudeant, gloriose loqui desinant*, mögen sie sich im stillen, für sich freuen. Tibull 4, 13, 8 *Qui sapit, in tacito gaudeat ille sinu*, behalte seine Freude für sich. Prop. 2, 25, 30 *In tacito cohibe gaudia clausa sinu*. Senec. ep. 105, 3 *si scieris in sinu gaudere*. Mar. Mercat. (Migne 48 col. 207) *gaudere in sinu*. Vgl. Tertull. de pudic. 6 *plaudere in sinum*. Die Mahnung findet sich schon bei Hom. Od. 22, 411 Ἐν θυμῷ, γρηῦ, χαιρε καὶ ἴσχεο. Die zu Grunde liegende Vorstellung ist dieselbe, wie in unserem 'sich ins Fäustchen lachen'. 1656.

3) Petron 74 *inflat se tamquam rana et in sinum suum non sputat* nach dem griechischen εἰς κόλπον οὐ πτύει (ἐπὶ τῶν μεγαλήτων Diogen. 4, 82<sup>b</sup>). Bei übermütigen und vermessenen Gedanken oder Worten pflegten sich die Alten, um den Zorn und Neid der Götter abzuwehren, in den Busen zu speien (Plin. n. h. 28, 35 *Vcniam quoque a deis spei alicuius audacioris petimus in sinum spucando*),\*\*) wer dies also nicht that, forderte damit gewissermaßen in seinem Übermut die Strafe der Götter heraus. — Darauf beruht auch die weitere Redensart εἰς κόλπον πτύεις (ἀντι τοῦ, μεγαλορρημονεῖς Greg. Cypr. Mosqu. 3, 27).\*\*\*) Diese wendet an Iuven. 7, 111 *Tunc immensa cavi spirant mendacia folles Conspuiturque sinus* und vielleicht auch Naev. v. 98 Ribb. *Extempulo illo te ducam, ubi non despuas*, wo du nicht prahlen wirst. 1657.

### Siren.

Hor. sat. 2, 3, 14 *Vitanda est improba Siren Desidia*. Gell. 16, 8, 17 *ne . . . in illis dialecticae gyris atque maeandris tamquam apud Sirenios scopulos consenescas*. Symmach. ep. 7, 16, 3 *in quo tanta rerum bonarum delentimenta sunt, ut mihi quasi apud Sirenas et Lotophagos haesisse videaris*. Amm. Marc. 29, 2, 14 *obnixae inflexibilis mansit, ut videretur aures occlu-*

\*) Anders Ter. Ad. 709 *Hic non amandus, hicine non gestandus in sinu est?* soll ich ihn nicht im Herzen tragen? Cic. ad famil. 14, 4, 3 *Iste vero sit in sinu semper et complexu meo*. Das Bild, auch sonst nicht selten, ist hergenommen von der Mutter, die ihr Kind am Busen trägt.

\*\*) S. O. Jahn zu Pers. 2, 33. Das Ausspucken gilt auch heute noch als Mittel gegen das Berufen.

\*\*\*) Apost. 6, 64 εἰς κόλπον πτύω: τοῦτο ἐν ἴσῳ τῷ μεγαλορρημονῷ εὐλαβοῦμενος.

sisse ceris, quasi scopulos Sirenios transgressurus. Hieron. ep. 22, 18 *Quid (mihi) cum hoc dulci et mortifero carmine Sirenarum?* ep. 54, 13 *Fidicinus et psaltrias . . . quasi mortifera Sirenarum carmina proturba ex aedibus tuis.* ep. 82, 5 *quasi Sireneos cantus obturata aure pertransis.* ep. 92, 4 *clausa, quod legimus, aure pertransis.* adv. Iovin. 1, 4 (col. 242 Vall.) *immo quasi Sirenarum cantus et fabulas clausa aure transite.* vita Hilar. praef. (col. 14 Vall.). Boeth. consol. phil. 1, 1 *Sed abite potius Sirenes usque in exitium dulces.* Iuven. 14, 19. Vgl. Petron 127. Der süsse, aber verderbliche Sirenengesang ist auch uns noch wohlbekannt. Vgl. Eurip. Androm. 936 κλύουσα τούσδε Σειρήνων λόγους Σοφῶν, πανούργων, ποικίλων καλημέτων. Die Quelle ist Hom. Od. 12, 39 ff. \*)

**Sisapo.**

1658.

Cic. Philipp. 2, 19, 48 *Quid erat in terris, ubi in tuo pedem poneris praeter unum Misenum, quod cum sociis tamquam Sisaponem tenebas?* Die Silberminen der Stadt Sisapo in Baetica wurden durch Gesellschaften ausgebeutet. Ob aber der Vergleich, wie man anzunehmen pflegt, wirklich sprichwörtlich ist?

**Sisyphus s. saxum 4.**

1659.

Cic. Tusc. 1, 41, 98 **Ulixi Sisyphique prudentiam.** Apul. de mag. 81 *Quis Palamedes, quis Sisyphus?* Xenoph. Hellen. 3, 1, 8 *ἐπεκαλεῖτο δὲ Σίσυφος* (wegen seiner Schlaueit). Macar. 6, 20 nebst der Anm. v. Leutschs. Aristoph. Acharn. 391.

**sitis s. puteus 1.****[soccus.**

1660.

Hieron. adv. Iovin. 1, 48 (col. 317 Vall.) *Legimus quendam apud Romanos nobilem cum eum amici arguerent, quare uxorem formosam et castam et divitem repudiasset, protendisse pedem et dixisse eis: Et hic soccus, quem cernitis, videtur vobis novus et elegans, sed nemo scit praeter me, ubi me premat.* Dieselbe Anekdote erzählt Plutarch vit. Aemil. Paul. 5 *ἔοικεν ἀληθῆς τις εἶναι λόγος περὶ γάμου λύσεως γενόμενος, ὡς ἀνὴρ Ῥωμαῖος ἀπεπέμπετο γυναῖκα, τῶν δὲ φίλων νοουθετούντων αὐτὸν, Οὐχὶ σώφρων; οὐκ εὐμορφος; οὐχὶ παιδοποιός; προτείνων τὸ ὑπόδημα (κάλτιον αὐτὸ Ῥωμαῖοι καλοῦσιν) εἶπεν· Οὐκ ἐμπρεπῆς οὗτος; οὐ νεουργῆς; ἀλλ' οὐκ ἂν εἶδεις τις ὑμῶν, καθ' ὅτι θλίβεται μέρος*

**sive.**

Cic. p. Caecin. 23, 65 *Tum illud, quod dicitur, sive nive irridet und Senec. ep. 48, 10 Per istud philosophiae sive nive et turpes infamesque etiam ad album seditibus exceptiones* ist nicht sprichwörtlich. Es sind nur die juristischen Klauseln gemeint. Seneca überträgt die Formel auf die Philosophie. S. Hand, Tursell. 4 p. 197.

\*) S. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> S. 426.

οὐμὸς πούς.\*) Vgl. coniug. praec. 22 (= Stob. flor. 74, 45). Dafs sich schon im Altertum daran ein Sprichwort geknüpft habe, wird durch diese Stellen nicht nur nicht bezeugt, sondern im Gegenteil widerlegt. Jedenfalls aber gab die Erzählung Veranlassung zum Entstehen des modernen, in allen Sprachen verbreiteten Wortes: 'Jeder weifs am besten, wo ihn der Schuh drückt' (Düringsf. I n. 834.\*\*)]

**societas** s. *regnum* 1.

**sol** s. *lux. sal* 2.

1661.

1) Petron 100 **sol omnibus lucet**, die Natur verteilt ihre Gaben ohne Unterschied. Zum Gedanken vgl. Ov. met. 1, 135. 6, 350. 1662.

2) Cic. de fin. 2, 8, 23 *Nolim enim mihi fingere asotos . . . qui solem, ut aiunt, nec occidentem umquam viderint nec orientem*, von Ausschweifenden, welche die Nacht zum Tage machen. Senec. ep. 122, 2 *Sunt quidam in eadem urbe antipodes, qui, ut M. Cato ait, nec orientem umquam solem viderunt, nec occidentem* (p. 110 Jord.). Colum. 1 praef. 16 *dies ludo vel somno consumimus ac nosmet ipsos ducimus fortunatos, quod nec orientem solem vidimus nec occidentem.\*\*\*)* Die griechische Quelle bei Athen. 12 p. 520 A ὄθεν καὶ ῥηθῆναι ὅτι τὸν βουλόμενον ἐν Συβάρει μὴ πρὸς μοίρας ἀποθανεῖν ὅτι δυόμενον ὅτι ἀνίσχοντα τὸν ἥλιον ὄραν δεῖ. Vgl. p. 273 C. Körte n. 5537 'Wer Nachtes sitzt beim vollen Mon, Der sieht selten die Sonn' aufgohn.' 1663.

3) Senec. de benef. 5, 6, 3 *regem in luce media errantem*. Quintil. 1, 2, 19 *cum proferenda sunt studia, caligat in sole*, ist er mit sehenden Augen blind. Lactant. inst. 5, 20, 2 *quid enim videant, qui solem non vident?* Prudent. in Symmach. 1, 577 *splendentemque die medio non cernere solem*. — Doch giebt es auch Leute, die absichtlich ihre Augen dem Lichte verschliessen (d. h. die Wahrheit nicht sehen wollen): Lactant. inst. 2, 19, 5 *nec tam pertinaces fore arbitror, ut clarissimum solem sanis et patentibus oculis videre se negent*. Ähnlich Boeth. consol. phil. 3, 10 v. 17 *Hanc quisquis poterit notare lucem, Candidos Phoebi radios negabit*. 1664.

4) Titinius v. 100 Ribb. (Non. p. 277, 16) *qui illum sat sciat Delicere et noctem facere possit de die*, der ihm das Blaue vom Himmel herunterlügen könnte. — Von Leichtgläubigen Plaut.

\*) Es ist also ein Irrtum, wenn man das Wort auf Aemilius Paulus selbst zurückführt.

\*\*) Apul. met 10, 2 *a socco ad cothurnum ascendere* hat nichts Sprichwortliches an sich.

\*\*\*) Vgl. auch Liv. 31, 41, 10 *per somnum rimumque dies noctibus acquirant*.

Bacch. 699 *Si tu illum solem sibi solem esse dixeris, Se illum lunam credere esse et noctem qui nunc est dies. Petron 37 mero meridiesi dixeris illi tenebras esse, credet.* Tibull 1, 9, 35. 1665.

5) Cic. de fin. 4, 12, 29 *ut in sole, quod a te dicebatur, lucernam adhibere nihil interest, dem Tage in die Augen zu leuchten.* Quintil. 5, 12, 8 *In rebus vero apertis argumentari tam sit stultum, quam in clarissimum solem mortale lumen inferre.* Arnob. adv. nat. 1, 27 *et sub sole clarissimo cum lucernis et facibus permigrare vastitatem.* Symmach. ep. 3, 48 *ut si in sole positis facem praeferas et accensu luminum claritudinem diei gestias adiuvaré.* Ennod. p. 39, 7 *Vog. quasi lychnis contra solis radios pugnaturi.* p. 40, 15 *sol facibus non iuvatur.* p. 52, 22. 73, 14 *Supervacuis ad beneficia laborat impendiis, qui solem certat facibus adiuvaré.* Ähnlich Apost. 8, 51 *ἡλίῳ ᾧὃς δανείζεις: ἐπὶ τῶν ἀδυνάτων.* Diogen. 6, 27 *λύχνον ἐν μεσημβρίᾳ ἄπτειν: ἐπὶ τῶν παρὰ καιρὸν ἢ ποιοῦντων.* Senec. de vit. beat. 27, 1. 'Bei Tage die Laterne anzünden' (Borchardt, Sprichw. Redensarten n. 624). 1666.

6) Plaut. Men. 180 *solem vides Satin ut occaecatus est prae huius corporis candoribus?* sein Glanz verdunkelt die Sonne. 1667.

7) Atticus bei Cic. ad Att. 9, 10, 3 *sol . . . excidisse mihi e mundo videtur, ich hätte eher alles für möglich gehalten, ich hätte eher den Einsturz des Himmels erwartet* (Borchardt, Sprichw. Redensarten n. 488). 1668.

8) Philipp von Maced. bei Liv. 39, 26, 9 *Elatius deinde ira adiecit, nondum omnium dierum solem occidisse, es sei noch nicht aller Tage Abend, d. h. er habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben.* Ähnlich Theoc. id. 1, 102 *Ἦδη γὰρ φράσθη πάνθ' ἄλιον ἄμμι δεδύκειν;* 1669.

9) Plaut. Stich. 110 *meliozem neque tu reperies neque sol videt, einen besseren bescheint die Sonne nicht.* Mil. glor. 803 *Non potuit reperire, si ipsi Soli quaerundas dares, Lepidiores.\*)* Bacch. 255 *Vulcanus, Luna Sol Dies . . . Scelestiozem nullum inluxere alterum.*

### solstitialis.

1670.

Plaut. Pseud. 38 *Quasi solstitialis herba paulisper fui: Repente exortus sum, repentino occidi.* Auson. prof. 7, 34 (16, 7, 34 Sch.) *solstitialis velut herba solet, ostentatus raptusque simul.* Vgl. Prop. 4, 5, 59. Prudent. cath. 12, 128 *sustulit ceu turbo nascentes rosas.* 'Heute Blumen, morgen Heu' (Körte n. 3525).\*\*)

\*) Friedländer, Sittengesch. I<sup>5</sup> p. 474 möchte hierbei an eins der Märchen denken, in denen die Sonne gebeten wird, den Aufenthalt eines Verborgenen kund zu thun.

\*\*\*) Zur Verbreitung des Gedankens s. Mallet, Quaest. Prop. p. 30 ff.

**solum** s. *aurum* 4.

1671.

Cic. de nat. deor. 1, 23, 65 *quodcumque in solum venit, ut dicitur*, was mir irgend in den Sinn kommt. ad famil. 9, 26, 2 *loquor, quod in solum, ut dicitur*. Afran. v. 342 Ribb. *ni veniret, quod nunc agitur, in solum*. Vgl. v. 41 *quod in solum non venit caeco*. Varro bei Non. p. 500, 11 *quod in solum mihi venerit, ponam* (p. 117R. n. 90 B.). Gewöhnlich nimmt man *solum* in der Bedeutung von 'Fußboden', es ist vielmehr die Fußsohle gemeint (= was mir unter (vor) den Fuß kommt, worauf ich zufällig stofse). S. *bucca* 1.

**solus**.

1672.

1) Ter. Phorm. 633 **Soli sumus nunc hic**, wir sind unter uns. Cic. ad Att. 6, 3, 7 *soli enim sumus*. Lucian Iupp. trag. 21 *μόνοι γάρ ἐσμεν*. 1673.

[2) Cic. Tusc. 3, 33, 79 *Ne illa quidem firmissima consolatio est, quamquam et usitata est et saepe prodest: Non tibi hoc soli*, es geht dir nicht allein so. Eurip. Kresphont. fr. 456 N. *τεθνᾶσι παῖδες οὐκ ἐμοὶ μόνη βροτῶν*. Theocr. bei Stob. flor. 124, 34 *θάρρει, βέλτιστε, οὐ σοὶ μόνῳ ταῦτα γέγονεν*.\*)]

**somniare** s. *anus* 4. *dormire* 1. *Sabinus*. *somnium*.

**somnium** s. *amare* 7.

1674.

Plaut. Amphitr. 738 **somnium narrat tibi**. Ter. Ad. 204 *de argento somnium*, vom Gelde keine Spur. Phorm. 494 *somnia*. Ad. 394. Cic. ad Att. 7, 23, 1 *Haec metuo equidem, ne sint somnia*, Träume, Schäume. Plaut. Rud. 1327 **somnias**, du träumst. Apost. 12, 78<sup>b</sup> *ὄνειρατά μοι λέγεις: ἐπὶ τῶν ἄπιστα καὶ ἀδύνατα διηγούμενων*. *ἴθεν καὶ ἡ κοινὴ καὶ δημώδης παροιμία: τοῦτο κατ' ὄναρ εἶδες*. Lucian dial. mort. 25, 2. Vgl. *cantherius* 1. *dormire* 1.

**somnus**.

1675.

Verg. ecl. 7, 45 **somno mollior herba**. Theocr. id. 5, 51 *ἕπνω μαλακώτερα* (= 15, 125), sanft wie der Schlummer.

**sorex**.

1676.

1) Ter. Eun. 1024 **meo indicio miser quasi sorex hodie perii**, ich habe meinen Untergang selbst herbeigeführt (wie die Maus sich durch ihr Pfeifen verrät). Donat: *Proverbium in eos, qui ipsi se produnt, quia sorex non facile caperetur, nisi emitteret vocem noctu*. Auson. id. 11 praef. (26, 1 Sch.) *utinamque latuisset, neque indicio suo tamquam sorex periret*. Hieron. ep. 133, 11 *suo quasi mus prodetur indicio*. Nicht gleich ist das griechische Sprichwort *μυὸς ὄλεθρος* (διὰ τὸ ἀπορρεόντων τῶν μυῶν

\*) Die antiken Parallelen zu dem späteren Sprichwort: *Solamen miseris socios habuisse malorum* sammelte Hartung Philol. 31 p. 755. S. auch Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 233 f. Ein griechisches Sprichwort lautet *κοινὸν ναυάγιον τοῖς πᾶσι παραμόδιον* (Apost. 9, 96). Mantiss. prov. 3, 36.

τῶν μελῶν θνήσκειν αὐτούς. Εἴρηται δὲ ἐπὶ τῶν ἀπράκτως ἀποθανόντων Diogen. 6, 66. Philem. fr. 211 Kock (Mein. fr. com. gr. 4 p. 64). Aelian hist. an. 12, 10).\*) 1677.

2) Plaut. Bacch. 888 *Qua* (sc. *machaera*) *quidem te faciam, si tu me irritaveris, Confossio rem soricina nenia*, ich durchbohre dich wie eine Maus, die im Sterben noch kläglich wimmert. *Soricina nenia* steht nach poetischem Sprachgebrauch für *sorice ciulante*.\*\*)

**soricinus** s. *sorex* 2.

**Sotericus.**

1678.

Gell. 12, 2, 11 *qui huiusmodi, inquit, versus amant, liqucat tibi eosdem admirari et Soterici lectos*, doch wohl: alte, unschöne. Der Name ist sonst unbekannt. Ähnlich Hor. ep. 1, 5, 1 *Si potes Archiacis conviva recumbere lectis*.

**Sparta.**

1679.

Cic. ad Att. 1, 20, 3 *et eam, quam mihi dicis obtigisse Σπάρταν, non modo numquam deseram, sed etiam* u. s. w. Dies ist eine Übersetzung des griechischen Sprichwortes *Σπάρταν ἔλαχες, ταύταν κόσμει* (Diogen. 8, 16. 8, 46. Greg. Cypr. 2, 76 *ὅτι δεῖ στέργειν τῇ δεδομένη τύχῃ καὶ ἀνέχεσθαι*). Eurip. fr. 723 N.

**Spartanus** s. *Laconismus*.

**species.**

1680.

Senec. de benef. 4, 34, 1 *fallaces enim sunt rerum species, quibus credimus*, der Schein trügt. Theognis 128 *Πολλάκι γὰρ γνώμην ἔξαπατῶ' ἰδέαι*. Ob der Satz bei den Römern allgemein im Gebrauch war, bleibt jedoch ungewiss.

**sperare** s. *opes* 1.

1681.

1) Cic. ad Att. 9, 10, 3 *Ut aegroto, dum anima est, spes esse dicitur* u. s. w. Priap. 80, 9 *Dum vivis, sperare decet*. Senec. ep. 70, 6 *Itaque effeminatissimam vocem illud Rhodii existimo, qui cum in caveam coniectus esset a tyranno et tamquam ferum aliquod animal aleretur, suadenti cuidam, ut abstineret cibo, omnia, inquit, homini, dum vivit, speranda sunt*. Cato dist. 2, 25 *Spes una hominem nec morte relinquit*. 'Es hofft der Mensch, so lang' er lebt.' Dum spiro, spero. Vgl. auch Eurip. bei Apost. 1, 38<sup>d</sup> *ἔελπιτον οὐδέεν: πάντα δ' ἐλπίζειν χρεῶν* (fr. 761 N.). 7, 9<sup>a</sup> *ἔλπεσθαι χρεὶ πάντα*. Menander fr. 51 Kock (Mein. fr. com. gr. 4 p. 85) *Τὰ προσπεσόντα προσδοκᾶν ἅπαντα δεῖ Ἀνθρώπων ὄντα παραμένει γὰρ οὐδὲ ἔν*. Xenoph. Anab. 7,

\*) Der Versuch Schneiders, de proverb. Plaut. et Ter. p. 8 f. das lateinische Sprichwort aus dem griechischen abzuleiten ist mißglückt.

\*\*) Anders Schneider a. a. O. p. 8. Entweder sei *nenia* verderbt, oder es bedeute *genus quoddam farciminis* (Arnob. adv. nat. 7), sei also eine Drohung, er werde ihn in kleine Teile zerschneiden. Was bedeutet dann aber *soricina*?

6, 11. Theocr. id. 4, 42 Ἐλπίδες ἐν ζωοῖσιν, ἀνέλπιστοι δὲ θανόντες. 1682.

2) Plaut. Bacch. 144 **Sperat quidem animus: quo eveniat dis in manu est.** Pind. Olymp. 13, 104 Νῦν δ' ἔλπομαι μὲν, ἐν θεῶ γε μὰν Τέλος. Vgl. Hom. Il. 17, 514 θεῶν ἐν γούνασι καίται. 'Der Mensch denkt, Gott lenkt.'

**spes s. res 3. sperare 1.** 1683.

1) Plaut. Rud. 400 **Nam multa praeter spem scio multis bona evenisse.** 'Unverhofft kommt oft' (Düringsf. II n. 522). Most. 197 *Inesperata accidunt magis saepe, quam quae speres.* Vgl. Trin. 361 *multa eveniunt homini, quae vult, quae nevolv.* Ter. Heaut. 664 *Ut praeter spem evenit!\**) Phorm. 757 *Di vostram fidem, quam saepe forte temere Eveniunt, quae non audeas optare!* Petron 55 *Quod non exspectes, ex transverso fit.* Theognis 639 Πολλάκι παρ' δόξαν τε καὶ ἐλπίδα γίνεσται εὖ φεῖν Ἔργ' ἀνδρῶν. 'Hoffnung läßt nicht zu Schanden werden' (Paul. ad Rom. 5, 5). Eurip. fr. 100 N. 1684.

2) Plaut. Rud. 401 *At ego etiam (sc. scio), qui speraverint, spem decepisse multos,* die Hoffnung ist trügerisch, 'Hoffen und Harren macht manchen zum Narren.' Ov. her. 16, 234 *Fallitur augurio spes bona saepe suo.* Eurip. fr. 650 N. πόλλ' ἐλπίδες ψεύδουσι καὶ λόγοι βροτούς. Pindar Olymp. 12, 10 Πολλὰ δὲ ἀνθρώποις παρὰ γνώμαν ἔπεσεν. Daher auch Ter. Adelph. 219 *Ego spem pretio non emo,* ich gebe kein Geld aufs Ungewisse.

**spina s. rosa.**

**spongia.** 1685.

Sueton Vespas. 16 *quibus (sc. procuratoribus) quidem vulgo pro spongiis dicebatur uti (Vespasianus), quod quasi et siccos madefaceret et exprimeret umentis.* Wir sagen: jemanden wie eine Citrone auspressen.

**sportula.** 1686.

Tertull. adv. Marc. 3, 16 *Nunc si nomen Christi ut sportulam furunculus captavit u. s. w.* Der Ausdruck soll nach Georges sprichwörtlich sein von jemand, der nach fremdem Gute schnappt.

**spuma.** 1687.

Hieron. ep. 66, 9 *cito turgens spuma dilabitur,* Zorn und Leidenschaft verraucht schnell.

**stare.** 1688.

Ps.-Sallust in Cic. 4, 7 *aliud stans, aliud sedens de patria sentis,* du veränderst deine Gesinnung alle Augenblicke.

\* Ter. Phorm. 246 (= 251) *Quicquid praeter spem eveniat, omne ad deputare esse in incerto.* Hor. ep. 1, 4, 14 *Grata supercucinat, quae non speratur hora.*



**statera** s. *verbum* 4.

**statua** s. *saxum* 2.

1689.

Hor. ep. 2, 2, 83 **statua taciturnius exit**. Arnob. adv. nat. 2, 24 *et non stipes ut aliquis aut Marpesia, ut dictum est\**), *rupes stabit elinguis aut mutus*. Apoll. Sidon. ep. 5, 7, 4 *in conlocutionibus statuae* (stumm). Vgl. Hor. sat. 2, 5, 40 *Infantes statuas*. Lucian vit. auct. 3 *ἐγὼ γὰρ λάλος, οὐκ ἀνδριάς εἶναι βούλομαι*. Xenoph. de Laced. rep. 3, 5 *ἐκείνων γούν μὲν ἂν ἤττον φωνήν ἀκούσαις ἢ τῶν λιθίνων*. Append. prov. 1, 27 *ἀνδριάς σφραγήλατος: ἐπὶ τῶν ἀναισθητῶν*. Stumm wie ein Klotz, wie ein Ölgötze. S. *herma*.

**stella** s. *sidus* 1.

**Stentor**.

1690.

Iuven. 13, 112 *Tu miser exclamas, ut Stentora vincere possis*, du schreist mit Stentorstimme. Arnob. adv. nat. 2, 97(?) *heroas infantes sub uberibus matrum Stentoreos edidisse vagitus*. Lucian de luctu 15 *οὐδ' ἂν μείζον ἐμβοήσῃ τοῦ Στέντορος*. Nach Hom. II. 5, 785.

**stercus** s. *as* 4. *lutum* 5. 6.

**stilus**.

1691.

1) Cic. Philipp. 2, 14, 34 *et si meus stilus ille fuisset, ut dicitur, mihi crede, non solum unum actum, sed totam fabulam confecissem*, wenn ich den Griffel geführt, d. h. wenn ich das Heft in Händen gehabt, wenn es nach meinem Kopfe gegangen wäre. 1692.

2) Tertull. de pudic. 13 *quasi vel ipsum postea stilum verterit scribens*, von jemand, der seine Ansicht ändert. Hieron. adv. Ruf. 1, 31 (col. 488 Vall.) *illico vertis stilum et omnia laudata prius vituperas*.\*\*) 1692.

**stimulus**.

1693.

1) Ter. Phorm. 77 *namque inscitia est, Advorsum stimulum calces*, gegen den Stachel zu löcken (Borchardt, die sprichw. Redensarten n. 947). Amm. Marcell. 18, 5, 1 *ne contra acumen calcitraret, flexit se in blanditias*. Augustin c. sec. Iul. resp. 3, 188 (Migne 45 col. 1328) *contra stimulum calcitrare*. Zu Ter. a. a. O. bemerkt Donat: *παροιμία cum ἔλλεθρει. deest enim iactare*. Charis. p. 276, 24 K. *contra stimulum calces i. e. rei contrariae resistere*. Diomedes p. 462, 27 K. *parhoemia est vulgaris proverbii usurpatio rebus temporibusque accommodata, cum aliud significatur, quam dicitur, ut: adversum stimulum calces*,

\*) Verg. Aen. 6, 471.

\*\*) Im wörtlichen Sinne Hor. sat. 1, 10, 72 und Cic. in Verr. 2, 41, 101 *vertit stilum in tabulis suis* (= *tollit ex tabulis*). Letztere Stelle wird daher mit Unrecht als Beleg für den sprichwörtlichen Gebrauch der Phrase angeführt.

*quo significatur contra pessimos vel potentiores audcre stultum esse.* Pompeius comment. bei Keil gr. lat. 5 p. 311 *nescio qui voluit molestus esse et cactus est, dicis tu 'adversus stimulum calces'.* Isidor orig. 1, 37, 28 *contra stimulum calces, dum significatur, adversis resistendum.* Anecd. Helvet. p. 273, 8 Hag. *Adversus stimulare calces. tractus sermo a bobus, qui stimulati calcitrant et iterum punguntur. Proverbialiter autem potest ad aliquem rebellem referri, qui ab aliquo increpatus calcitrat, sed iterum . . . pungitur.* Zenob. 5, 70 *πρὸς κέντρα λακτίζειν* (Aesch. Agam. 1624. Eurip. Bacch. 794. fr. 604 N. Apostelgesch. 9, 5. 26, 14). — Auf der gleichen Anschauung beruht Plaut. Trucul. 768 *si stimulos pugnis caedis, manibus plus dolet.* Vgl. Pseud. 137 *quos quom ferias, tibi plus noceas.* 1694.

2) Plaut. Cas. 2, 6, 8 **stimulus ego nunc sum tibi**, ich bin dir ein Dorn im Auge (= *mea praesentia te urit*).

**stipes.**

1695.

Cic. Pis. 9, 19 **tamquam truncus atque stipes si stetisset modo**, wie ein Klotz, von einem unbeweglichen oder stumpfsinnigen Menschen. de harusp. resp. 3, 5 *stipitem illum.* post red. in sen. 6, 14 *Cum hoc homine, an cum stipite.* de nat. deor. 1, 30, 84 *Qui potest esse in eiusmodi trunco sapientia?* Ter. Heaut. 877 *Quae dicta sunt in stulto: caudex, stipes, asinus, plumbeus.* Petron. 74 *codex, non mulier.* Claudian 18 (in Eutrop. 1), 126 *Jeep Et nihil exhausto caperent in stipite lucri.* Arnob. adv. nat. 2, 24 *stipes ut aliquis.*

**stipula.**

1696.

Verg. georg. 3, 99 *Ut quondam in stipulis magnus sine viribus ignis Incassum furit.* Ov. trist. 5, 8, 20 **Flammaque de stipula nostra brevisque fuit**, Strohfeuer. Hieron. ep. 54, 13 *Sed tamen cito ignis stipulae conquiescit*, Strohfeuer verbraucht bald.

**stomachus.**

1697.

Mart. 12 praef. *adversus quod difficile est habere cotidie bonum stomachum*, um dies zu verdauen, gehört ein guter Magen dazu. Quintil. 2, 3, 3 *et, bono sane stomacho, contenti sunt.* 6, 3, 93 *Iucundissima sunt ex his omnibus lenia et, ut sic dixerim, boni stomachi.* Der Ausdruck war doch wohl volkstümlich.

**stratum** s. asinus 12.**studium** s. homo 9.

1698.

Cic. de fin. 5, 2, 5 **Suo enim unus quisque studio maxime****Stratonicus.**

Plaut. Rud. 932 *mihî navem faciam atque imitabor Stratonicum: Oppida circumvectabor* halte ich nicht mehr für sprichwörtlich. Gemeint scheint nicht der Schatzmeister des Königs Philipp zu sein, sondern der Citharöde dieses Namens. (S. v. Wyfs, die Sprichw. bei d. röm. Komikern p. 18.)

**ducitur**, jeder folgt seinen Neigungen. Prop. 3, 9, 20 *Naturae sequitur semina quisque suae*. Ov. ex Pont. 1, 5, 35 *Scilicet est cupidus studiorum quisque suorum*. 2, 5, 60 *Et servat studii foedera quisque sui*. Vgl. Verg. ecl. 2, 65 *trahit sua quemque voluptas*. 'Jeder hat sein Steckenpferd.'

**stultus** s. *fortuna* 13.

1699.

1) Plaut. Amphitr. 907 *nisi sis stultior stultissimo*, dümmer als dumm (citirt Diomed. p. 325, 2 K.). Curcul. 551 *Stultior stulto fuisti*. Vgl. Most. 965 *praeter speciem stultus es*. 279 *nihil hac docta doctius est*. Servius in Donat. p. 431, 7 *doctior doctissimo*.

1700.

2) Hieron. adv. Pelag. 3, 14 (col. 799 Vall.) **quasi stultus stultis persuadere conaris**, wie ein Thor den anderen. 'Wenn zwei Esel einander unterrichten, wird keiner ein Doktor' (Körte n. 1509).

1701.

3) Cic. ad famil. 9, 22, 4 **Stultorum plena sunt omnia**, die Welt ist voll Thorheit. Vielleicht ein Sprichwort.

1702.

4) Cic. ad Att. 7, 1, 5 **Itaque, ut stultus primus suam sententiam dicat, mihi valde placet** u. s. w. Vielleicht formelhaft.

1703.

5) Senec. apoc. 8 **stulte, stude!** Dummkopf, lerne was! Die Mahnung scheint sprichwörtliche Färbung zu haben.

**sublinere** s. *os* 3.

**subsellium**.

1704.

Cic. ad famil. 3, 9, 2 **Longi subsellii, ut noster Pompeius appellat, iudicatio et mora**, zögernde Prüfung, wobei alles 'auf die lange Bank geschoben' wird. Donat zu Ter. Eun. 640 *quemadmodum dicatur longis lineis quid fieri i. e. de longinquo*. Diese Wendung ist wohl das Vorbild für unsere Redensart (doch s. Borchardt, die sprichw. Redensarten n. 93).\*)

**subsicivus** s. *opera* 1.

**subula** s. *leo* 8.

**succidia**.

1705.

1) Varro r. rust. 2, 4, 3 *quis enim fundum colit nostrum . . . qui non audierit, patres nostros dicere, ignavum et sumptuosum esse, qui succidiam in carnario, suspenderit potius ab lanario, quam ex domestico fundo?*, das sei ein Verschwender,

\*) Dagegen war die Bezeichnung der *scurrae* und Parasiten beim Mahle als *imi lecti viri* (Plaut. Capt. 471. Stich. 489. Hor. sat. 2, 8, 40. ep. 1, 18, 10) wohl stehend, aber nicht sprichwörtlich, wie man vielfach annimmt. Bei Plaut. Capt. 471 heißen sie *Lacones*, weil sie standhaft wie die Spartaner Prügel und andere Unbilden ertragen. Vgl. Petron 105 *et ego quidem tres plagas Spartana nobilitate concoxi*.

der die Speckseite lieber vom Fleischer kaufe, als vom selbstgemästeten Schweine nehme. 1706.

2) Cic. de sen. 16, 56 *Iam hortum ipsi agricolae succidiam alteram appellant*, sei eine zweite Speckseite, d. h. ebenso einträglich.

**sucus.**

1707.

Cic. ad Att. 4, 18, 2 (4, 16, 10) *Amisimus omnem non modo sucum et sanguinem, sed etiam colorem et speciem pristinam civitatis*. Brut. 9, 36 *et, ut opinio mea fert, succus ille et sanguis incorruptus usque ad hanc aetatem oratorum fuit*, Saft und Kraft. Vgl. Cic. orat. 23, 76 *Etsi enim non plurimi sanguinis est, habeat tamen succum aliquem oportet.*\*) *Sucus* ist der Speisesaft, aus welchem das Blut bereitet wird.

**sudor s. pulvis 2.**

1708.

Ennius bei Cic. de off. 1, 18, 61 und Fest. p. 329 M. *Salmacida\*\*)* *spolia sine sudore et sanguine* (Vahl. p. 95. Ribb. trag.<sup>3</sup> v. 338), ohne Schweiß und Blut, d. h. ohne Anstrengung und Gefahr. Cic. de leg. agr. 2, 6, 16 *plurimo sudore et sanguine . . . partam . . . libertatem*. ib. 26, 69 *vectigalia . . . plurimo maiorum vestrorum sanguine et sudore quaesita*. Liv. 2, 48, 2 *quorum sanguine et sudore partus sit*. 7, 38, 6 *qui suo sudore ac sanguine . . . depulisset*. Senec. ep. 67, 12 *virtus, quae nobis non thure nec sertis, sed sudore et sanguine colenda est*. Valer. Max. 7, 6, 1. Plin. ep. 2, 7, 1 *qui decus istud sudore et sanguine et factis adsequerentur*. Macrob. sat. 3, 14, 2 *quae hoc imperium vel sanguine vel sudore pepererunt*. Vgl. Tac. Germ. 14 *pigrum quin immo et iners videtur sudore acquirere, quod possis sanguine parare.*\*\*\*) Tertull. adv. Hermog. 31.

**sufflare.**

1709.

Petron 45 *dedit gladiatores . . . iam decrepitos, quos si sufflasset cecidissent*, man konnte sie umblasen.

**Sulla s. K.**

1710.

1) Cic. ad Att. 8, 11, 2 *genus illud Sullani regni*, von einer grausamen, blutigen Herrschaft. 9, 7, 3 *Cn. noster Sullani regni similitudinem concupivit*. 9, 11, 3 *meros Sullas*. parad. 6, 2 *Sullani temporis messis*. Senec. rhet. suas. 6, 3 *civilis sanguinis Syllana sitis*. Mart. 11, 5, 9 *Sulla cruentus*. Ael. Spart. vit. Caracall. 4, 10 *Syllam se etiam ostendens futurum*. 1711.

2) Apost. 15, 72 *Σύλλου φιλία καὶ Μετέλλου τοῦ Πίου: ἐπὶ φίλων ἀκραίως καὶ ἀδόλως φιλοῦντων ἀλλήλους*. Vgl. Plut. apophthegm. reg. 202 E *Σύλλας ὁ εὐτυχῆς ἀναγορευθεὶς τῶν μ-*

\*) S. E. Wölfflin, die allitt. Verb. d. lat. Spr. p. 84.

\*\*) So lesen Ribb. und C. F. W. Müller mit Scaliger. Andere *Salmaci! da sp. u. s. w.*

\*\*\*) E. Wölfflin, die allitt. Verb. d. lat. Spr. p. 85.

ρίστων ἐδτυχιῶν ἐποιεῖτο δύο, τὴν Πλου Μετέλλου φίλιαν καὶ τὸ μὴ κατασκήψαι τὰς Ἀθήνας.

**summus** s. *caelum* 1. *fulmen* 1. 2. *ius* 1. *labrum* 2. *unguis* 1. 1712.

Lucil. bei Non. p. 88, 9 (27, 12 p. 94 M. n. 546 Baehr.) *cum . . . summa omnia Fecerim ima*, da ich das Oberste zu unterst gekehrt habe. Hor. *carm.* 1, 34, 12 *Valet ima summis Mutare*. Hegesipp. 1, 20, 3 *ima summis miscere*. Boeth. *consol. phil.* 2, 2 *infima summis, summa infimis mutare gaudemus*. Vgl. *sursum*.

**sumptus** s. *lucrum* 2.

**supercilium**. 1713.

Plaut. Pseud. 107 **supercilium** salit, es juckt mir im Auge, es wird mir etwas Angenehmes passieren. S. Theocr. *id.* 3, 37 Ἄλλεται ὀφθαλμός μεν ὁ δεξιός. W\*: Es klingt mir im rechten Ohre.

**superstitio** s. *amus* 1.

**supplicare** s. *potestas*.

**supra**. 1714.

Min. Felix Oct. 13, 1 *eius viri (sc. Socratis) quotiens de caelestibus rogabatur, nota responsio est: quod supra nos, nihil ad nos*. Lact. *inst.* 3, 20, 10 *celebre hoc proverbium Socrates habuit: quod supra nos, nihil ad nos*. *epit.* 37, 3 *Usurpabat hoc saepe proverbium: quod supra nos; idem et nihil ad nos pertinere*. Hieron. *adv. Ruf.* 3, 28 (col. 557 Vall.) *ut frustra Socrates ad ethicam transiens dixerit: Quae supra nos, nihil ad nos*. Aus Versehen Tertull. *ad nat.* 2, 4 *Sed Epicurus, qui dixerat: Quae super nos, nihil ad nos*. Apost. 15, 95° *Τὰ ὑπὲρ ἡμᾶς οὐδὲν πρὸς ἡμᾶς: ἀντὶ τοῦ μὴ ζήτει τὰ ὑπὲρ δύναμιν* (nach Aristo bei Stob. *flor.* 80, 7). Zur Lehre des Sokrates s. Xenoph. *memor.* 1, 1, 11. 4, 7, 6.

**surdus** s. *scopulus* 1. *auris* 2. 1715.

Plaut. *Mil. glor.* 799 *Ne mihi ut surdo verbera aures*. Lucr. 5, 1050 *Nec ratione docere ulla, suadereque surdis*, tauben Ohren predigen. — Verg. *ecl.* 10, 8 *Non canimus surdis* (angewandt von Lactant. *instit.* 5, 1, 13). Prop. 4, 8, 47 *Cantabant surdo*. Augustin c. Faust. 22, 12 *quam surdis haec cantem*. Liban. bei Boisson. *anecd.* 1, 167 *ἀλλ' ἦδον, τὸ τῆς παροιμίας, ἐπὶ κωφῶ*. Aeschyl. *Choeph.* 881 *κωφοῖς αὐτῶ*. Sept. 202 *κωφῆ λέγω*. Greg. *Cypr.* 3, 22. — Ter. *Heaut.* 222 *Nae ille haud scit, quam mihi nunc surdo narret fabulam*. Hor. *ep.* 2, 1, 199 *narrare putaret asello Fabellam surdo*. Hieron. *ep.* 117, 2 *sciremque me surdis narrare fabulam*. Horaz spielt gleichzeitig an auf das griechische Sprichwort *ὄνω τις ἔλεγε μῦθον: ὁ δὲ τὰ ὄνα ἐκίνει* (s. *asinus* 4). Mehr unter *auris* 2.

**sursum.**

1716.

Plaut. Capt. 656 *Ita mi stolido sursum versum os sublevare*, nach allen Richtungen. Amphitr. 1112 *ursum vorsum trahere*. Ter. Eun. 278 *Ne sursum deorsum cursites*, hin und her. Hec. 315 *Trepidari sentio et cursari sursum prorsum*. Lucil. 27, 27 M. (n. 532 Baehr.) *Modo sursum, modo deorsum tamquam collus cernui*. Lucil. incert. 93 p. 144 M. (n. 15 Baehr.) *eunt rursum omnia vorsum*, rauf und runter. Senec. de provid. 5, 7 *sursum et deorsum eat*. ep. 44, 4 *sursum deorsum fortuna versavit*. Petron 58 *nec sursum nec deorsum*. 63 *quod sursum est, deorsum faciunt*, kehren das Unterste zu oberst. Querol. p. 29, 19 Peip. Donat zu Ter. Eun. 1059 *Proverbiale est . . . sursum deorsum*. Menand. fr. 514 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 221) *Τὸ λεγόμενον τοῦτ' ἐστὶ νῦν Τᾶνω κάτω, φασίμ, τὰ κάτω δ' ἄνω*. Greg. Cypr. Leid. 1, 61 *ἄνω κάτω πάντα*, alles durcheinander. Plato Theaet. p. 153 D. Cic. ad Att. 5, 10, 5. Vgl. *summus*.

**SUS** s. *catulus*. *Minerva* 1.

1717.

1) Plaut. Stich. 64 *Non homines habitare mecum mihi videntur, sed sues*. Ps.-Cic. in Sallust. 1, 3 *Itaque nihil aliud studeat, nisi ut lutulentus sus cum quolibet volutari*.

1718.

2) Plaut. Mil. glor. 586 *sat edepol certo scio Occisam saepe sapere plus multo suem*, ein totes Schwein hat mehr Verstand. Zugleich Wortspiel mit *sapere* schmecken. 'Er hat nicht so viel Verstand, wie eine geschlachtete Gans.' Vgl. das griech. Sprichwort *κἄν κύνων κἄν ὄς γυολῆ* (Plato Lach. p. 196 D nebst Schol.).

1719.

3) Plaut. Rud. 660 *Proripite hominem pedibus huc usidem quasi occisam suem*, wie eine tote Sau.

1720.

4) Gell. 1 praef. 19 *Vetus adagium est: nihil cum fidibus graculo est, nihil cum amaracino sui*. 'Was nützt der Kuh die Muskate?' Zur Erklärung s. Lucr. 6, 973 *amaracinum fugitat sus*.

1721.

5) Varro r. rust. 2, 4, 10 *Itaque iis (sc. suis) animam datam esse <dicunt> proinde ac salem, quae servaret carnem*. Cic. de fin. 5, 13, 38 *ut non inscite illud dictum videatur in sue, animam illi pecudi datam pro sale, ne putisceret*. de nat. deor. 2, 64, 160 *Sus vero quid habet praeter escam? Cui quidem, ne putisceret, animam ipsam pro sale datam dicit esse Chrysippus*. Plin. nat. h. 8, 207 *animamque ei pro sale datam esse non inlepidè existimabatur*. Plut. quaest. conviv. 5 *Διὸ καὶ τῶν Στωικῶν ἔνιοι τὴν ὄν σάρκα νεκρὰν γεγενῆσθαι λέγουσιν τῆς ψυχῆς, ὡς περὶ ἄλῶν, παρεσπαρμένης ὑπὲρ τοῦ διαμένειν*. Clem. Alexandr. Strom. 7, 849 Pott.

**suspendere** s. *nasus* 1.

1722.

Plaut. Capt. 636 *i directum, cor meum, ac suspende te*,

es ist zum Aufhängen (vor Verzweiflung). Rud. 1189 *Quid melius est, quam ut hinc intro abeam et me suspendam clanculum?* 1415 *Perii hercle: nisi me suspendo, occidi.* Pers. 815 *Restim tu tibi cape crassam ac te suspende, du kannst dich aufhängen.* Poen. 311 *ausculta mihi modo ac suspende te.* 396 *Capias restim ac te suspendas.* Pseud. 1229 *Si mi argentum dederis, te suspendito.* Ter. Andr. 255 *abi cito ac suspende te.* Plin. nat. h. praef. 29 *et proverbium inde natum suspendio arborem eligendi.* Vgl. *restis.*

[susque.

1723.

Cic. ad Att. 14, 6, 1 *nam de Octaviano susque deque* (sc. *fero, habeo*), ist mir gleichgültig, sichts mich nichts an. Plaut. Amphitr. 886. Lucil. fr. 3, 7 M. (n. 79 Baehr.). Laber. v. 29 Ribb. Zur Erklärung s. Fest. p. 290 M. und bes. Gell. 16, 9. Gell. 16, 9, 3 *Significat autem 'susque deque ferre' animo aequo esse et quod accidit non magni pendere atque interdum neglegere et contemnere et propemodum id valet, quod dicitur graece ἀδιαφορεῖν.* Die volkstümliche Phrase, welche man nur uneigentlich unter die sprichwörtlichen setzen kann, war in späterer Zeit ganz außer Gebrauch gekommen.]

sutor s. *crepida.*

1724.

Plaut. Aulul. 73 *tum autem interdus Quasi claudus sutor domi sedet totos dies.* Der Vergleich klingt proverbiall\*.) Aristoph. Eccles. 385 *Καὶ δῆτα πάντας συντομοῖς ἠμάλομεν Ὀρῶντες αὐτοῦς* nebst Schol.

Sutrium.

1725.

Fest. p. 310 M. *Su(trium quasi eant ut)ique in proverbium (abiit ex hac causa): Gallico tu(multu quon)dam edictum est, legiones Sutrii ut praesto essent cum cibo suo. quod usurpari coeptum est in is, qui suis rebus opibusque officii quid praestarent, quibus deberent.* Festus beruft sich auf Plaut. Casin. 3, 1, 9 *Sed facito dum memoria, per volgus quod cantat, colas: Cum cibo suo quique facito veniant, quasi eant Sutrium,* wohl vorbereitet, ausgerüstet. Betreffs der historischen Thatsache s. Liv. 6, 3.

suus s. *alienus* 1. 2. *alius* 1. *ars* 4. *deceat* 1. *deus* 8. *fugere meminisse.*

1726.

Cic. Tusc. 5, 22, 63 *in hoc enim genere . . . suum cuique pulchrum est.* Plin. nat. hist. 14, 71 *quando suum cuique placet.* Petron 15 *videmus, inquit, suam cuique rem esse carissimam.\*\*)* In diesem Sinne wendet Cic. ad Att. 14, 20, 3 einen Vers des Atilius (v. 1 Ribb.) an: *Suam cuique sponsam, mihi meam:*

\*) Von der dauernden sitzenden Beschäftigung rührt auch die bei den Griechen sprichwörtliche bleiche Farbe der Schuster her: *οὐδὲν λευκῶν ἀνδρῶν ἔργον εἰ μὴ συντομεῖν* (Schol. zu Aristoph. Pax 1310).

\*\*\*) Anders Sallust Catil. 2, 1 *Sua cuique satis placebant,* jeder war mit seiner Lage zufrieden.

*suum cuique amorem, mihi meum.* Aristot. Eth. Nicom. 9, 7 πᾶς γὰρ τὸ οἰκεῖον ἔργον ἀγαπᾷ μᾶλλον ἢ u. s. w. 'Jedem Narren gefällt seine Kappe.' 'Jedem gefällt das Seine' (Düringsf. I n. 818).\*) Vgl. *rex* 7.

**Sybaris.**

1727.

Ael. Lamprid. vita Heliog. 30, 6 **Sybariticum missum semper exhibuit.** Zenob. 5, 87 *Συβαριτικὴ τράπεζα: ἀντὶ τοῦ ἐν πολυτελείᾳ. Τρωφῆται γὰρ οἱ Συβαρίται.* Vgl. Ov. trist. 2, 417 *Nec qui composuit nuper Sybaritida*, ein wollüstiges Gedicht. Mart. 12, 95, 2 *Qui certant Sybariticis libellis.* Lucian adv. ind. 23.

**symphoniacus** s. *choraula.***[syngrapha.**

1728.

Cic. p. Mur. 17, 35 *Pergit sine vos tamquam ex syngrapha agere cum populo?* Ähnlich Tusc. 5, 11, 33 *Tu quidem tabellis obsignatis agis mecum*, mit untersiegelten Urkunden, nach förmlich vollzogenem Protokoll, d. h. in aller Form des Rechts. Ob jedoch beide Formeln wirklich sprichwörtlich waren, bleibt sehr ungewiß.]

**Syracusae** s. *Siculus.***Syrus.**

1729.

1) Plin. nat. h. 20, 33 *venitque in proverbium Graecis: multa Syrorum olera*, infolge der hohen Blüte des syrischen Gartenbaus. Die griechische Form (*πολλὰ Σύρων λάχανα*) habe ich nirgends gefunden. 1730.

2) Lucil. bei Non. p. 38, 6 (26, 52 M. n. 455 Baehr.) **Syrus ipse ac\*\*)** *mastigias*, ein Syrer d. h. ein Gauner. Vielleicht sprichwörtlich, vgl. Cic. de orat. 2, 66, 265. 1731.

3) Fest. p. 298 M. (**Seyrium**, non **Syr**)ium. Die Überlieferung ist zu lückenhaft, als daß es möglich wäre, genauere Einsicht zu gewinnen. Ersichtlich ist nur so viel, daß ein griechisches Sprichwort (*σύριον καὶ οὐκέτι σύριον*) zu Grunde liegt. Erklärungs- und Ergänzungsversuche s. bei O. Müller in den suppl. adnot.

**T****tabella** s. *syngrapha.***tabula** s. *manus* 5.**tacere** s. *fari.*

1732.

1) Gell. 1, 15, 15 *Epicharmium quoque illud non inscite se habet: Οὐ λέγειν τὴν ἑσὶ δεινός, ἀλλὰ σιγᾶν ἀδύνα-*

\*) Die Verbindung *suum cuique* begegnet zwar häufig, aber nie sprichwörtlich. S. Büchmann, Gef. W.<sup>15</sup> p. 265

\*\*) Doch haben die Hss. *ad*, wie auch Baehrens liest.



τος (fr. 130 Ahr. p. 262 Lorenz)\*), *ex quo hoc profecto sumptum est: Qui cum loqui non posset, tacere non potuit.* Hieron. ep. 130, 17 *et iuxta vetus elogium, cum loqui nesciant, tacere non possunt.* ep. 69, 2 *postea vero, cum loqui nesciret, tacere non potuit,* während er nicht zu reden verstand, konnte er doch auch nicht schweigen. — Pittacus bei Ps.-Auson. sept. sap. p. 247 Sch. *Loqui ignorabit, qui tacere nesciet.* Ps.-Senec. de mor. 132 *Qui nescit tacere, nescit et loqui.* Vgl. Ambros. de offic. 1, 2, 5 *Scio loqui plerosque, cum tacere nesciant* (= 1, 10, 35). 'Der kann nicht reden, der nicht schweigen kann' (Düringsf. II n. 343). 1733.

2) Ter. Eun. 476 **Tacent, satis laudant.** Cic. Catil. 1, 8, 21 *cum tacent, clamant.* 1, 7, 18 *tacita loquitur.* p. Sest. 18, 40 *qui tum quamquam ob aliam causam tacebant, tamen hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur.* Ov. art. am. 1, 574 *Saepe tacens vocem verbaque vultus habet.* Vgl. Catull 6, 7 *Nequiquam tacitum cubile clamat.* Eurip. Orest. 1592 *Φησιν σιωπῶν.* Iphig. Taur. 763 *Ἀντὴ φράσει σιωῶσα.* 'Mit Schweigen kann man viel sagen (beantworten).' 'Keine Antwort ist auch eine Antwort' (Düringsf. I n. 104). Wir kennen auch ein 'beredtes Schweigen'. 1734.

3) Cic. p. Sest. 18, 40 *non infitiando confiteri videbantur.* de invent. 1, 32, 54 *quoniam taciturnitas imitatur confessionem.* Senec. rhet. contr. 10, 2, 6 *sed silentium videtur confessio.* Hieron. adv. Ruf. 3, 2 (col. 533 Vall.) *ne videar tacendo crimen agnoscere.* Vgl. Paul. Digest. 50, 17, 142 **Qui tacet, non utique fatetur, sed tamen verum est eum non negare.\*\*)** Eurip. Iphig. Aul. 1142 *Ἀντὸ τὸ σιωῶν ὁμολογοῦντός ἐστὶ σου.* 'Wer schweigt, bejaht' (Düringsf. II n. 347). 'Wer schweigt, bekennt seine Schuld.' 1735.

4) Romulus Nilant. II fab. 20 (p. 354 Hervieux) *in quibus praeclarum illud proverbium impletur: Et loqui poena est et reticere tormentum.* Unter dem Druck eines Mächtigen ist es ebenso gefährlich zu reden, als schwer zu schweigen.

**tacitus.**

1736.

Pompon. v. 23 Ribb. (Non. p. 178, 20) *Clandestino tacitus taxim perspectavi,* schweigend und sachte. Varro bei Non. p. 47, 24 *Novos maritus tacitulus taxim uxoris solvebat cingulum* (p. 140 R. n. 187 B.) und bei Non. p. 550, 17 *Hanc eandem voluptatem tacitulus taxim consequi lapathio et ptisano possim* (p. 171 R. n. 318 B.).

\*) Ebenso Democrit (fr. phil. gr. ed. Mullach I p. 351 n. 178).

\*\*) Cic. p. Rosc. Amer. 19, 54 *quae cum taces, nulla esse concedis.* — Soph. Trach. 814 *οὐ κάτοισθ', ὀδύνηνα Ξυνηγορεῖς σιωῶσα τῷ κατηγόρῳ;*

**Tagus.**

1737.

Dieser spanische Strom war wegen seines Goldreichtums ebenso berüthmt, wie der Paktolus in Kleinasien: Catull 29, 19 *ammis aurifer Tagus*. Verg. catal. 11, 52. Ov. am. 1, 15, 34 *Cedat et auriferi ripa benigna Tagi*. Senec. Thyest. 354. Herc. fur. 1325. Mart. 6, 86, 5 *Possideat . . . Tagum*. 7, 88, 7, 10, 16, 4 *Aurea quicquid habet divitis unda Tagi*. 10, 96, 3, 12, 3, 3. Stat. silv. 1, 2, 127. 1, 3, 108. Iuven. 14, 298 *non suffecerat aurum, Quod Tagus . . . volvit*. Prudent. c. Symmach. 2, 605 *quos Tagus aurifluus inundat*. Claudian 1, 51. 3, 102. 17, 287. 29, 71 Jeep. Boeth. cons. phil. 3, 10 v. 7 *Non quicquid Tagus aureis harenis Donat*. Zur Sache s. Plin. nat. h. 4, 115. Vgl. *Pactolus*.

**talare.**

1738.

Cic. ad Att. 14, 21, 4 *Quare talaria videamus*, ich will mich nach Flügelschuhen (wie sie u. a. Merkur hat) umsehen, d. h. an die Flucht denken.

**talpa.**

1739.

Hieron. ep. 84, 7 *ad ceteros talpae (blind) caprearum in me oculos possidetis*. Vgl. ep. 70, 6 *oculos caprearum talpa contemnat*. Diogen. 8, 25 *τυφλότερος ἀσπάλακος*. Blind wie ein Maulwurf.

**[talus s. unguis 1.**

1740.

Hor. ep. 2, 1, 176 *Securus, cadat an recto stet fabula talo*, das Stück steht gut, gefällt. Pers. 5, 104 *Tibi recto vivere talo Ars dedit*, gut, richtig handeln. Pind. Isthm. 6, 12 *ὄβνεκεν ὀρθῶ ἔστασας ἐπὶ σφυρῶ*. Eurip. Hel. 1449 *Ὅρθῶ δὲ βῆναι ποδῶ*. Vgl. *coxa*.]

**Tanais.**

1741.

Hor. sat. 1, 1, 105 *Est inter Tanain quiddam soccerum-que Viselli*. Porphyr. *sensus huius ex graeco proverbio . . . ἢ σπάδων ἢ κηλήτης; quod tamen et in Latino sermone usurpari scimus*. Keiner hält das richtige Maß; was der eine zu viel hat, hat der andere zu wenig.

**Tantalus.**

1742.

Cic. de fin. 1, 18, 60 *Accedit etiam mors, quae quasi saxum Tantalos semper impendit*, nach dem griechischen ὁ Ταντάλου λίθος ὑπὲρ κεφαλῆς ταλαντεύεται (ἀντὶ τοῦ φόβου ἡμᾶς ἔχει διηνεκῆς. Apost. 13, 11).\*) Archiloch. fr. 53 (45) Bgk. Pind. Isthm. 7, 10. Plato Cratyl. p. 395 D. Stob. flor. 46, 52.

**[Tarentum.**

1743.

Hor. sat. 2, 4, 34 *molle Tarentum*. ep. 1, 7, 45 *imbelle*

\*) Mit Tantalus verglich man reiche Geizhalse, die von ihrem Überflusse keinen Genuß haben: Ov. am. 3, 7, 51. her. 17 (18), 181. Petron 82. Hieron. ep. 53, 1. Lucian Tim. 18.

*Tar. Iuven. 6, 297 petulans madidumque Tar. Apoll. Sidon. Carm. 5, 436 uncta Tarentus.* Zur Sache s. Strabo 6, 4. Plut. Pyrrh. 13 und 16.]

**taurus.**

1744.

1) Petron 25 *hinc etiam puto proverbium natum illud (ut dicatur) posse taurum tollere, qui vitulum sustulerit.* 'Mit Kleinem fängt man an, mit Großem hört man auf.' 'Wer nur erst die Kälber stiehlt, der stiehlt auch bald die Kühe' (Dürringsf. II n. 387). Von dem Krotoniaten Milo erzählt Quintil. 1, 9, 5 *Milo, quem vitulum assueverat ferre, taurum ferebat.* Vgl. bos 6.

1745.

2) Lucil. bei Non. p. 363, 5 (fr. 6, 22 M. n. 187 Baehr.) *Quem neque Lucanis oriundi montibus tauri Ducere protelo validis cervicibus possent* und bei Non. p. 363, 7 (12, 1 M. n. 318 Baehr.) *Hunc iuga mulorum protelo ducere centum Non possunt.* Zehn Ochsen (Pferde) können ihn nicht von der Stelle bringen.

1746.

3) Arnob. adv. nat. 5, 21 *auctorem aliquis desiderabit rei: tum illum citabimus Tarentinum notumque senarium, quem antiquitas canit dicens: taurus draconem genuit et taurum draco* (Ribb. com.<sup>2</sup> coroll. p. XLVII. Baehr. fr. poet. lat. p. 404). Iul. Firm. de err. prof. rel. p. 426 Gr. *ταῦρος δράκοντος καὶ δράκων ταύρου πατήρ.* In der Gestalt eines Stiers zeugte Zeus mit der Demeter die Persephone und mit dieser in Schlangengestalt den Zagreus (Lobeck Aglaoph. p. 593).\*)

**tectum.**

1747.

Quintil. 2, 11, 4 *Quin etiam in cogitando nulla ratione adhibita aut tectum intuentes magnum aliquid, quod ultro se offerat, pluribus saepe diebus expectant.* 10, 3, 15 *si non resupini spectantesque tectum . . . expectaverimus, quid obveniat,* gedankenlos an die Decke starrend. 11, 3, 160 *Vitiosa enim sunt illa, intueri lacunaria.* Iuven. 1, 56 *doctus spectare lacunar,* nichts zu sehen. Lucian dial. meretr. 3, 3 *ἔς τὴν ὄροφὴν ἀνέβλεπεν.* Diphilus fr. 61 Kock (Athen. 6, 236) *Ὁὐ κατανοῶ τὰ τρίγλυφ' οὐδὲ τὰς στέγας.\*\*)*

**tectus s. sartus.**

\*) Varro l. lat. 7, 25 korrigiert O. Müller statt des überlieferten *cornua taurum umbram iaci: (Athos) in cornuatam taurum umbram iacit* nach dem griechischen Sprichwort *Ἄθος σιδάζει νῶτα Ἀθηνῶν βοός* (Greg. Cypr. 1, 73. Eustath. p. 980, 44). Ribb. trag.<sup>2</sup> inc. v. 222. Doch s. Spengel z. d. St.

\*\*) Gleichbedeutend ist die ebenfalls der Volkssprache angehörige Phrase *alias res agere* (Ter. Eun. 347. Hec. 826. Plaut. Pseud. 149. Cist. 4, 2, 54. Publil. Syr. 115. Cic. p. Rosc. Am. 22, 60. p. Cluent. 1179. orat. 3, 61. Brut. 233. S. Landgraf zu Cic. p. Rosc. Am. a. a. O.

**tegula** s. *asinus* 7.

1748.

Cic. ad Att. 9, 7, 5 *Promitto tibi, si valebit, tegulam illum in Italia nullam relicturum*, er wird keinen Ziegel auf den Dächern, keinen Stein auf dem andern lassen. Vgl. Lucian Iud. voc. 9 *μηδὲ πᾶσαλον καταλιπεῖν*.

**tela** s. *Penelope* 2.

1749.

Plant. Bacch. 350 *Exorsa haec tela non male omnino mihi est*, das hab' ich prächtig eingefädelt! Cic. de orat. 3, 60, 226 *quamquam ea tela texitur . . . ut* u. s. w., obwohl das im Werke ist. Ob aber die Metapher wirklich sprichwörtlich war, bleibt fraglich.

**tellus** s. *terra* 3.

**telum** s. *gladius* 2. *sagitta*.

1750.

1) Plaut. Amphitr. 269 *hunc telo suo sibi, malitia, a foribus pellere*. Ov. her. 2, 48 *heu, patior telis vulnera facta meis*. Hieron. ep. 69, 2 *sua contra illum tela iaciebam*, ich bekämpfte ihn mit seinen eigenen Waffen. Lucian piscat. 7 *ὅς παρ' ἡμῶν τὰ τοξεύματα, ὡς φῆς, λαβὼν καθ' ἡμῶν ἐτόξευες*. Vgl. ars 4. *castra*.

1751.

2) Senec. ad Marc. de consol. 16, 5 *nullum aiunt frustra cadere telum, quod in confertum agmen immissum est*. Reiche Leute sind Verlusten am meisten ausgesetzt; wer nichts hat, kann nichts verlieren. \*)

**tempus** s. *dies* 1. *hora* 2.

1752.

1) Senec. ep. 88, 39 *Adeo mihi praeceptum illud salutare excidit: Tempori parce!* ep. 94, 28 *Qualia sunt illa aut reddita oraculo aut similia: Tempori parce!* Gehe sparsam um mit der Zeit. Vgl. *dies* 1.

1753.

[2) Ov. trist. 4, 3, 83 *Uttere temporibus*, nütze die Zeit! Ov. fast. 5, 353. Hor. carm. 1, 11, 8 *carpe diem!* Tibull 1, 8, 47 *dum primi floret tibi temporis actas, Utere!* Prop. 4, 5, 60 *Utere, ne quid cras libet ab ore dies*. Beliebte Aufforderung zum Lebensgenuss.]

1754.

3) Cic. ad Att. 10, 7, 1 *et tempori serviendum est*, man muß sich in die Zeit schicken. 12, 51, 2 *ut tempora, quibus parere omnes πολιτικοὶ praecipiant*. ad fam. 4, 9, 2 *tempori cedere i. e. necessitati parere, semper sapientis est habitum*. 9, 7, 1 *Quid faciam? tempori serviendum est*. 10, 3, 3 *fuisse quoddam tempus, cum homines aestimarent te nimis servire temporibus*, du hängest den Mantel zu sehr nach dem Winde. de fin.

\*) Ov. her. 15 (16), 352 *Et mihi sunt vires, et mea tela nocent* ('Mein Schwert schneidet auch') ist wörtlich zu verstehen und nicht sprichwörtlich. Es ist eine Nachahmung von Hom. Il. 20, 437 *ἐπειὴ καὶ ἐμὸν βέλος δέξῃ Πάροιθεν*.

3, 22, 73 *Quaeque sunt vetera praecepta sapientium, qui iubent tempori parere.* (Cornel. Nep. Alcib. 1, 3 *temporibus callidissime serviens.*) Senec. Med. 175 *tempori aptari decet.* Laus Pison. 155 *temporibus servire decet.* Apost. 9, 24° *καιρῷ δουλεύειν καὶ θεὸς ὢν ἕμαθον* (Anthol. Pal. 9, 441, 6). Paul. Röm. 12, 11 *Schicket euch in die Zeit.* 'Der Kluge weiß sich in die Zeit zu schicken' (Düringsf. II n. 731). 1756.

4) Pittacus bei Auson. lud. sept. sap. 9 (20, 202 Sch.) *Γίγνωσκε καιρὸν qui docui sententiam . . . Romana sic est vox: Venito in tempore* u. s. w. Ter. Andr. 758 *Veni in tempore.* Eine Anspielung auch bei Heaut. 364 *In tempore ad eam veni, quod rerum omnium est Primum.* Mant. prov. 2, 59 *Πιττακὸς ὁ τοῦ Ἴτρρα: καιρὸν γινῶσθι*, und dazu v. Leutsch. Diog. Laert. 1, 79. Theognis 401. 1756.

5) Senec. de ira 2, 22, 3 *veritatem dies aperit.* Tertull. apolog. 7 *Bene autem, quod omnia tempus revelat, testibus etiam vestris proverbii et sententiis.* Phaedr. fab. append. 4, 24 *Sed tempore ipso tamen apparet veritas.* Hor. ep. 1, 6, 24 *Quicquid sub terra est, in apricum proferet aetas.* Cato dist. 2, 8 *Tempore si peccata latent, et tempore parent.* Vgl. Gell. 12, 11, 7 *Alius quidam veterum poetarum . . . veritatem temporis filiam esse dixit.* Philemon fr. 192 Kock (Mein. fr. com. gr. 4 p. 61) *χρόνος τὰ κρυπτὰ πάντα εἰς φάος ἄγει.* Menand. monost. 11 *ἄγει δὲ πρὸς φῶς τὴν ἀλήθειαν χρόνος.* Apost. 13, 86° *πάντ' ἀνακαλύπτων ὁ χρόνος πρὸς φῶς φέρει* (= Menand. monost. 459). Thales bei Stob. ecl. 1, 9. Soph. Ai. 646 f. Sophocl. fr. 280 N. fr. 832 N. Diog. Laert. 1, 35. Matth. 10, 26. Mark. 4, 22: Denn es ist nichts Verborgenes, das nicht offenbar gemacht werden wird. 'Die Sonne bringt es an den Tag.' 'Es kommt alles an den Tag' (Düringsf. II n. 424). S. *veritas* 2. 1757.

6) Cic. Catil. 1, 1, 2 *O tempora, o mores.* de domo ad pontif. 53, 137. in Verr. 2, 4, 25. 4, 25, 56. p. Deiot. 11, 31. Senec. rhet. suas. 6, 3 *tuis verbis, Cicero, utendum est: o tempora, o mores!* Mart. 9, 70, 1 *Dixerat 'o mores, o tempora' Tullius olim.* Hier. adv. Helvid. 16 (col. 224 Vall.). Querol. 5, 3 p. 54, 8 Peip. *O tempora, o mores!* Danach war also der Ausruf noch in spätester Zeit wohl bekannt. ✓

*tenebrae s. micare.*

1758.

Senec. apoc. 13 *sane non quem velis tibi in tenebris occurrere*, von einem Menschen, den man im Finstern nicht begegnen möchte, weil man ihn fürchtet. Iuven. 5, 54 *Et cui per mediam nolis occurrere noctem.*

**Tenedius.**

1759.

Cic. ad Qu. fr. 2, 11, 2 *Tenediorum igitur libertas securi Tenedia praecisa est*, ohne weiteres mit strenger Härte. Fronto

p. 252, 3 Nab. *securim Tenediam* (den strengen Vorsatz), *quam minaris, abde aliquo et reconde*. Macar. 8, 7 Τενέδιος πέλεκυς: ἐπὶ τῶν ἀποτόμως τι καὶ ὠμῶς διαπραττομένων. ἐν γὰρ Τενέδῳ τῇ νήσῳ δύο πελέκεις ἀνέκειντο σεβάσμιοι, δι' ὧν ἀνηροῦντο οἱ μοιχοί. Diogen. 8, 58 Τενέδιος πέλεκυς: ἐπὶ τῶν πικρῶς ἢ μᾶλλον συντόμως ἀποκοπτόντων τὰς ζητήσεις, ἢ καὶ τᾶλλα πράγματα, ἢ ἐπὶ τῶν ὠμῶν νόμων. Νόμον γὰρ τις ἔταξε παρ' αὐτοῖς, τὸν καταλαβόντα μοιχὸν πελέκει κόπτειν. Dieses Gesetz wurde auf einen König Tennes zurückgeführt. S. v. Leutsch zu Diogen. a. a. O.

## [tenor.

1760.

Cic. orat. 6, 21 *Isque uno tenore ut aiunt, in dicendo fluit*, in einem, ununterbrochenen Zuge. Liv. 5, 5, 7 *si uno tenore peragitur*, in einem Atem. 2, 42, 8 *unoque velut tenore*. 7, 40, 9. 22, 37, 10. 22, 15, 1. 23, 49, 3. 35, 16, 8. 44, 13, 13. 22, 47, 6. Senec. de otio 1, 1. Doch zeigt der so überaus häufige Gebrauch bei Livius, daß die Phrase eine ganz gewöhnliche geworden war, die sich von anderen in nichts mehr unterschied.]

## tentare.

1761.

Quintil. 4, 5, 17 *Recte enim Graeci praecipiant, non tentanda, quae effici omnino non possint*. Vgl. Zenob. 1, 29 ἀδύνατα θηροῦς. (Chilon bei Diog. Laert. 1, 70.) Vgl. Ov. art. am. 1, 389 *Aut numquam temptes aut perfice*.

## tergum s. mantica.

terra s. caelum 1. 2. naufragium 2. omnis 3. 1762.

1) Plaut. Poen. prol. 105 (*filias pater*) *Marique terraque usquequaque quaeritat*, sucht überall. Vatin. bei Cic. epist. 5, 9, 2 *Ego tamen terra marique ut conquireretur, praemandavi*. Sall. Catil. 13, 3 *vescendi causa terra marique omnia exquirere*. Vgl. Plaut. Pseud. 317 *Aut terra aut mari aut alicunde evolvam id argentum*. Theognis 179 *Χρῆ γὰρ ὁμῶς ἐπὶ γῆν τε καὶ εὐρέα νῶτα θαλάσσης Δίξασθαι χαλεπῆς, Κύρνε, λύσον πενήης*. 1763.

2) Min. Fel. Oct. 21, 7 *ut in hodiernum inopinate visos caelo missos, ignobiles et ignotos Terrae filios nominamus*. Tertull. ad nat. 2, 12 *Nam et vulgo generis incertos terrae filios iactitamus*. apol. 10. Serv. zu Verg. georg. 1, 9 *Achelous terrae filius fuisse dicitur, ut solet de his dici, quorum per antiquitatem latent parentes*. Anwendungen bei Cic. ad Att. 1, 13, 4 *et huic terrae filio nescio cui committere epistolam . . . non audeo*. ad fam. 7, 9, 3 *Cn. Octavius est an C. Cornelius quidam . . . terrae filius*. Pers. 6, 57 *Progenies terrae*. Petron 43 *nescio cui terrae filio*. Iuven. 4, 98 *malim fraterculus esse gigantis*. Sym-

mach. ep. 1, 3, 3. Vgl. Alexis bei Eustath. p. 962, 33 Βῶλος, ἄφοτον, γηγενῆς ἄνθρωπος.\*) 1764.

3) Plaut. Bacch. 148 *O barathrum, ubi nunc es? ut ego te usurpem lubens!* Verg. Aen. 4, 24 *tellus optem prius ima dehiscat.* 10, 675 *aut quae iam satis ima dehiscat Terra mihi?* 12, 893 (*opta*) *clausumque cava te condere terra.* Ov. met. 1, 545 *Tellus, ait, hisce.* fast. 3, 609 *quos terrae quaerat hiatus?* her. 6, 144 *Hiscere nempe tibi terra roganda fuit.* Petron 81 *ergo me non ruina terra potuit haurire?* Senec. Phaedr. 1238 *Dehisce tellus.* Quintil. 9, 2, 26 *unde sunt illa . . . O imo, magnae, nunc nunc o hiscite, terrae!* (so Baehr. fr. p. R. p. 358). Lucian conv. 28 καὶ τοῦτο δὴ τὸ τοῦ λόγου χανεῖν μοι τὴν γῆν ηὐχόμεν. Die Quelle ist Hom. Il. 4, 182 τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών. 17, 416 ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα μέλαινα Πᾶσι χάνοι. 1765.

4) Cic. de fin. 3, 19, 64 *Quoniamque illa vox inhumana et scelerata ducitur eorum, qui negant se recusare, quominus ipsis mortuis terrarum omnium deflagratio consequatur, quod vulgari quodam versu graeco pronuntiari solet u. s. w.* Senec. de clem. 2, 2, 2 *cui graecus versus similis est, qui se mortuo misceri terram ignibus iubet.* Append. prov. 2, 56 ἐμοῦ θανόντος γαῖα μιχθήτω πύρι (Stob. ecl. 2, 7, 13. Tiberius bei Cass. Dio 58, 23. fr. trag. adesp. 513 N. Suet. Nero 38). Après nous le déluge. 'Wenn ich sterbe, so stirbt die ganze Welt mit mir' (Düringsf. I n. 795). Die Zukunft kümmert mich nicht, wenn ich nur die Gegenwart genieße. 1766.

5) Cic. de sen. 19, 71 *ut . . . quasi terram videre videar.* Plaut. Menf. 226 *Voluptas nulla est navitis . . . Maior meo animo, quam quando ex alto procul Terram conspiciunt.* 229 *Si adveniens terram videas.* Cic. p. Muren. 2, 4 *quo tandem me esse animo oportet prope iam ex magna iactatione terram videntem?* Plaut. Mercat. 196 *Equidem iam me censebam esse in terra atque in tuto loco.* Vgl. portus.

**teruncius** s. *Croesus.*

1767.

Plaut. Capt. 477 *Neque ridiculos iam terunci faciunt,* halten sie keinen Dreier wert. Vgl. *as. triobolus.* — Cic. ad Att. 5, 20, 6 *spero . . . teruncium sumptus in provincia nullum fore.* 5, 21, 5. 5, 17, 2. 6, 2, 4 *ne teruncius quidem,* kein Heller. ad fam. 2, 17, 4. de fin. 3, 14, 45 *in divitiis Croesi teruncii accessio.* 4, 12, 29. Vgl. Cic. ad Att. 4, 16, 7 *neque argenti scripulum esse ullum in illa insula.*

**tessera** s. *homo* 1.

1768.

1) Ter. Ad. 739 *Ita vita est hominum, quasi quom ludas*

\*) Anders Liv. 1, 8, 5 und Quintil. 3, 7, 26, wo mit *terra orti* die sog. Autochthonen gemeint sind.

tesseris. Alexis fr. 34 Kock (Mein. fr. com. 3 p. 399) Τοιοῦτο τὸ ξῆν ἐστὶν ὥσπερ οἱ κύβοι. Plut. de tranquill. an. 5 p. 467<sup>a</sup> κυβεῖα ὁ Πλάτων τὸν βλον ἀπείκασεν. Vgl. homo 1. 1769.

2) Plaut. Cist. 2, 1, 27 *Hic apud nos . . . confregisti tesseram*, bei uns hast du den Glauben verloren; zwischen uns ist es aus (das Tafeltuch ist zwischen uns zerschnitten). Die Redensart erklärt sich aus der *tessera hospitalis*.

**testa** s. *vas*.

1770.

Hor. ep. 1, 2, 69 *Quo semel est imbuta recens, servabit odorem Testa diu*. Hieron. ep. 107, 4 *Rudis testa diu et saporem retinet et odorem, quo primum imbuta est*. ep. 10, 3. adv. Ruf. 1, 30 (col. 486 Vall.) *oleret testa ingenio tui, quo semel fuisset imbuta*. August. civ. dei 1, 3. Sentent. Varron. 58<sup>a</sup> (p. 267 Riese) *Sapiunt vasa, quicquid primum acceperunt*. Poet. aev. Carol. II p. 383, 48 D. *Quod prius imbuerit vasa diu sapiunt*. Quintil. 1, 1, 5 *natura tenacissimi sumus eorum, quae rudibus animis percepimus, ut sapor, quo nova imbuas, durat*. 'Was zuerst ins Faß kommt, danach schmeckt es immer' (Düringsf. I n. 444). Das Wort wurde also ein geflügeltes, der Gedanke war aber auch sonst geläufig nach Philo πάντα σπουδαῖον εἶναι ἐλεύθερον (II p. 447 Mang) ὥσπερ γὰρ φασὶ τὰ καινὰ τῶν ἀγγελίων ἀναφέρειν τὰς τῶν πρώτων εἰς αὐτὰ ἐγγυθέντων ὁσμᾶς, οὕτω καὶ αἱ νέων ψυχᾶν. Vgl. *vas*.

**testu**.

1771.

Afranius v. 420 Ribb. *Indignum vero testu, <quod> dici solet*, ein unwürdiges Gefäß, von einem unnützen Menschen.

**testimonium** s. *vox*.

1772.

Cic. p. Flacc. 4, 9 *testimoniorum religionem et fidem nunquam ista natio coluit, totiusque huiusce rei quae sit vis . . . ignorant. Unde illud est: da mihi mutuum testimonium? . . . Totum istud Graecorum est, ut etiam qui graece nesciunt, hoc quibus verbis a Graecis dici soleat, sciant*. Apost. 5, 80<sup>a</sup> δάνειξέ μοι μαρτυρίαν: ἐπὶ τῶν παρὰ μέρος ἑαυτοῦς ἐπαινούτων.

**testis** s. *conscientia. oculus* 10.

**testudo**.

1773.

1) Plaut. Aulul. 49 *Testudineum istum tibi ego grandibo gradum*, ich will dir Beine machen! Tertull. de pall. 3 *Est et quadrupes tardigrada . . . testudinem Pacuvianam putas?* Hieron. ep. 125, 18 *testudineo incedebat ad loquendum gradu*, wir: wie eine Schnecke. c. Ruf. 1, 17 (col. 473 V.) *testudineo gradu moveris*. adv. Pelag. 3, 16 (col. 802) *testudineo incedens gradu*. Vgl. Diog. 1, 56 *χελώνην Πηγᾶσφ* (sc. *συγκρίσεις*). Daher auch

1774.

2) Claudian 18, 352 J. *iam testudo volat*, von etwas Un-



denkbarem. Vgl. Diogen. 7, 57 *πρότερον χελώνη παραδραμεῖται δασύποδα: ἐπὶ τῶν ἀδυνάτων.\**)

**Tettius** s. *Attius*.

**Thales** s. *pes* 1 Anm.

1775.

Plaut. Bacch. 122 *Quem ego sapere nimio censui plus quam*

**Thalem**. Capt. 274 *Thalem talento non emam*. Rud. 1003 *salve, Thales!* Apoll. Sidon. carm. 23, 99 *Hunc Milesius et Thales stupere Auditum potuit*. Aristoph. Nub. 180 *Τί δῆτ' ἐκείνον τὸν Θαλῆν θαυμάζομεν;* Av. 1009 *ἄνθρωπος Θαλῆς*.

**Theognis**.

1776.

Lucilius bei Gell. 1, 3, 19 *Hoc profecto nemo ignoravit, etiam priusquam Theognis . . . nasceretur* (fr. 85 p. 148 M. n. 913 Baehr.), nach dem griechischen *τοῦτο μὲν ἦδειν, πρὶν Θεογνιν γερονέναι (κατὰ τὸν καμικόν*. Plut. de Pyth. orac. 3. philosoph. cum princip. 2. fr. com. adesp. 461 Kock). Luc. Müller zu Lucil. a. a. O. bemerkt: *pertinet ad poetam elegiacum eundemque sapientiac praestantissimum praeceptorcm, cuius iam Xenophontis tempore in scholis lectitabantur carmina*.

**Theoninus** s. *dens* 1.

**thesaurus** s. *carbo* 2. *draco*. *litterae* 2.

1777.

1) Plaut. Mercat. 163 *tu quidem thesaurum mi adportavisti mali*. Mercat. 641 *Non hominem mihi, sed thesaurum nescio quem memoras mali*. Vgl. Hieron. adv. Pelag. 17 (col. 712 Vall.) *quasi thesaurum cogitationum pessimiarum*. Eurip. Ion 923 *μέγας θησαυρός ὡς ἀνολύγνται Κακῶν*. Diogen. Vindob. 1, 8 (Paroemiogr. II p. 2) *ἀγαθῶν θησαυρός*. Vgl. *mons* 3. *Ilias*.

1778.

2) Publil. Syr. 626 **Thesaurum in sepulchro ponit, qui senem heredem facit**, er wirft sein Geld auf die Strafsse. Die Phrase (nicht den ganzen Vers) halte ich für sprichwörtlich.

**Theseus**.

1779.

Ov. trist. 1, 3, 66 *O mihi Thesea pectora iuncta fide!* ex Pont. 2, 6, 26 *Non haec Aegidae Pirithoique fides*. 4, 10, 78 *Inque fide Theseus quilibet esse potest*. Prop. 2, 1, 37. Ov. ex Pont. 3, 2, 33. 2, 3, 43. trist. 1, 5, 19. 1, 9, 31. 5, 4, 25. Mart. 7, 24, 4. 10, 11, 1. Auson. ep. 25, 63 *Pirithoo disungere Thesea posses*. Apoll. Sidon. ep. 3, 13, 10 *sodalibus velut Theseus . . . sociatur*. carm. 5, 289. 24, 29. Claudian 3, 107 ff. Jeep. Apost. 8, 91<sup>a</sup> *Θησεύς Πειρίθοον* (sc. *φιλεῖ*), nebst den Nachweisungen v. Leutschs. Apost. 14, 19.

\*) Liv. 36, 32, 6 *testudo ubi collecta in suum tegimen est tuta* ist an der betreffenden Stelle blofs ein Vergleich ohne sprichwörtlichen Beigeschmack.

**Thyestes.**

1780.

Senec. rhet. controv. 1, 1, 21 **Thyesteo more aiebat patrem non irasci tantum debere, sed furere.** Ob wirklich sprichwörtlich? Vgl. Zenob. 2, 34 Ἀτρεΰως ὄμματα: οἴονεἰ ἄτρεπτα καὶ σκληρά.\*)

**Thyle.**

1781.

Verg. georg. 1, 30 *tibi serviat ultima Thyle.* Der Ausdruck ward geflügelt: Senec. Med. 379 *nec scit terris ultima Thyle.* Stat. silv. 4, 4, 62 *aut nigrae littora Thylen.* 3, 5, 20 *Vel super Hesperiae vada caligantia Thylen.* 5, 1, 91. Amm. Marcell. 18, 6, 1 *etiamsi apud Thylen moraretur.* Arnob. adv. nat. 6, 5 *apud ultimam Thylen.* Claudian 26, 204 Jeep. Prudent. Hamartig. 881 *Oceani fines atque ultima littora Thylae.* Boeth. cons. phil. 3, 5 v. 7 *et serviat ultima Thyle.*

**thymalus.**

1782.

Ambros. Hexaem. 5, 2, 6 *Neque te inhonoratum nostra persecutione, thymale, dimittam, cui a flore nomen inolevit, seu Ticini unda te fluminis seu amoeni Atesis unda nutrierit, flos es. Denique sermo testator, quod de eo, qui gratam redolet suavitatem, dictum facite sit: aut piscem olet, aut florem; ita idem pronuntiatum est piscis odor esse, qui floris.* Vgl. Aelian. hist. an. 14, 22 *θύμαλον δὲ ἰχθὺν οὕτω καλούμενον τρέφει Τέκυος... καὶ οὖν καὶ εὐσομός ἐστι, καὶ τις οὐκ ἰδὼν τὸ ζῷον οἴησεται πῶαν ἔνδον εἶναι τὴν μάλιστα μελιττῶν τροφόν, ἔνθεν καὶ κέκληται* Isidor orig. 12, 6, 29 *Thymalus ex flore nomen accepit. thymus quippe flos appellatur.*

**thymus s. Hybla 2.****thynnus.**

1783.

Hor. sat. 2, 5, 44 **Plures adnabunt thynni et cetaria crescent,** dann werden sich noch mehr Fische fangen. Der Gedanke erscheint sprichwörtlich im Vergleich mit Lucian Tim. 22 *οἷος αὐτοῦς ὁ θύννος . . . διέφυγεν.* Proverbiell ist auch *θυννίξεν* (ἀντὶ τοῦ κεντᾶν Diogen. 5, 22).

**tibia.**

1784.

Quintil. 11, 3, 50 *illa vero iam paene apertis, ut aiunt, tibiis,* mit offenen Löchern der Flöten, d. h. mit lauter Stimme, mit aller Anstrengung. Ähnlich Cic. ad Att. 2, 16, 2 *Φυσᾶ γὰρ*

**tibicen.**

Cic. p. Mur. 12, 26 *transit idem iure consultus tibicinis latini modo* (helfend, unterstützend) enthält keinen bekannten Vergleich, wie das Citat bei Quintil. 7, 1, 51 zeigt (*ut ait Cicero*).

\*) Sicher hat mit einem Sprichwort nichts zu schaffen die *cena Thyestae* bei Hor. a. p. 91. Mart. 3, 45, 1. 4, 49, 4. 10, 35, 6. Apoll. Sidon. carm. 23, 278. — Doch s. Plaut. Rud. 508 *Seclestiorem cenam cenavi tuam Quam quae Thyestae . . . anteposita est et Tereo.*

οὐ μικροῖσιν ἀλλίσκοις ἔτι, Ἄλλ' ἀγρολαῖς φύσαισιν (= Sophocl. fr. 701 N.).

**timere.**

1785.

Laberius v. 126 Ribb. (Senec. de ira 2, 11, 4) **Necesse est, multos timeat, quem multi timent.** Publil. Syr. 338 *Multos timere debet, quem multi timent* (citiert von Macrob. sat. 2, 7, 4). Ps.-Senec. de mor. 61 *Qui a multis timetur, multos timet.* Ps.-Auson. sept. sap. sent. 4, 5 *Multis terribilis timeto multos (Periander).* Solon (fr. phil. ed. Mullach I p. 220 n. 19) Ὁ πολλοῖς φοβερὸς ἂν πολλοὺς φοβέσθω. Vgl. Claudian 8, 290 J. (in IV consul. Honor.) *qui terret, plus ipse timet.* 'Wen viele fürchten, der muſs viele fürchten' (Körte n. 2104).\*)

**timidus** s. *mater* 1.**tintinnabulum.**

1786.

Plaut. Trin. 1004 **Numquam edepol temere tintit tintinnabulum.** 'Wo geschellt wird, sind Glocken' (Düringsf. II n. 670).

**tippula.**

1787.

Plaut. Pers. 244 *Neque tippulai levius pondus est, quam fides lenonia* (citiert von Fest. p. 366 M.). Plaut. bei Non. 180, 9 *Levior es quam tippula* (Winter, Plaut. deperd. fr. v. 277). Non. p. 180, 10 Varro *Bimarco: Ut levis tippula lymphon frigidus transt lacus* (p. 110 R. n. 50 B.).

**tiro.**

1788.

Mart. ep. 12, 51, 2 **semper bonus homo tiro est,** ein redlicher Mann wird oft betrogen. Zur Erklärung vgl. Cic. ad Qu. fr. 1, 1, 12 *ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur.* Bias (fr. phil. ed. Mullach I p. 228 n. 7) *Οἱ ἀγαθοὶ εὐαπάτητοι.*

**Tithonus.**

1789.

Prop. 2, 25, 10 *Sive ego Tithonus, sive ego Nestor ero.* Priap. 57, 3 *Quae forsitan potuisset esse Nutrix Tithoni Priamive Nestorisve.* 76, 4. Senec. apoc. 4 v. 17 *Vincunt Tithoni, vincunt et Nestoris annos.* Plaut. Men. 854. Hor. carm. 2, 16, 30. Ov. am. 3, 7, 42. Stat. silv. 4, 3, 131. *Tithonus περὶ γήραος* heisst der Titel einer Varronischen Satire. *Τιθωνοῦ γήρας* Zenob. 6, 18. Aristoph. Ach. 688.

**Titius** s. *Attius.*

1790.

Iuven. 4, 13 **Nam quod turpe bonis Titio Seioque, decebat Crispinum.** Die Verbindung dieser beiden Namen ist bei den Juristen stehend zur Bezeichnung für beliebige, als Beispiel dienende Personen (Hinz und Kunz): Tertull. adv. nat. 1, 4. Plut.

\*) Vgl. Iul. Capitol. Maximin. 9 *cave multos, si singulos non times.* 'Viele Hunde sind des Hasen Tod.'

quaest. Rom. 30 ὅσπερ οἱ νομικοὶ Γάιον Σήμιον καὶ Λούκιον Τίτιον . . . παραλαμβάνουσιν. Mart. 5, 14, 5 *Post Gaiumque Luciumque.*

**toga** s. *pallium* 3 Anm. *persona* 2. 1791.

Quintil. 5, 10, 71 *Non possum togam praetextam sperare, cum exordium pullum videam* als Beispielssatz zu dem Gedanken: *ex initiis summa colligitur.* Der Satz ist schon von den älteren Herausgebern als sprichwörtlich anerkannt worden. S. *fmbrina.*

**tollere** s. *digitus* 13. 1792.

Quintil. 6, 3, 98 *et proverbia opportune aptata, ut homini nequam lapsio et ut allevaretur roganti: Tollat te, qui non novit.* Hor. ep. 1, 17, 61 *crudeles, tollite claudum! Quaeere peregrinum, vicinia rauca reclamation.* 'Wer dich kennt, der kauft dich nicht' (Körte n. 8482), d. h. die Leute, die dich kennen, täuschest du nicht mehr.

**Tolosa.** 1793.

Cic. de nat. deor. 3, 30, 74 *Cognosce alias quaestiones, auri Tolosani, coniurationis Iugurthinae.* Gell. 3, 9, 7 *Eadem sententia est illius quoque veteris proverbii, quod ita dictum accepimus: aurum Tolosanum. Nam cum oppidum Tolosanum in terra Gallia Qu. Caepio consul diripisset multumque auri in eius oppidi templis fuisset, quisquis ex ea direptione aurum attigit, misero cruciabilique exitu periit.* Ähnlich, aber in manchen Punkten abweichend ist, was Justin 32, 3, 9 erzählt. 'Unrecht Gut ge-  
deihet nicht.' S. Suringar, Erasmus p. 37.

**tondere** s. *attendere. pastor.*

**tonsor.** 1794.

Hor. sat. 1, 7, 2 *opinor Omnibus et lippis notum et tonsoribus esse,* etwa: ist allen Spittelweibern und Bartscherern bekannt, d. h. weifs alle Welt. Ähnlich Lucian de hist. conscrib. 24 τὸ λεγόμενον δὴ τοῦτο τῶν ἐπὶ κουρείων τὰ τοιαῦτα μυθολογούντων ἀκούσας. In den Buden der Bartscherer und Ärzte erfuhr man am leichtesten alle Stadtneuigkeiten: Aristoph. Plut. 337 f. Plant. Amphitr. 1013 *In medicinis, in tonstrinis.* Über die Geschwätzigkeit der Bartscherer s. Plut. de garrul. 13.

**torrens** s. *flumen* 7.

**totus** s. *dimidius.*

**tragoedia** s. *cothurnus.* 1795.

Cic. de orat. 2, 51, 205 *ne aut irrisione aut odio digni putemur, si aut tragoedias agamus in nugis,* grossen Lärm aufschlagen über Kleinigkeiten. Quintil. 6, 1, 36 *Nam in parvis litibus has tragoedias movere tale est, quasi si personam Herculis . . . aptare infantibus velis.* Vgl. Cic. de orat. 2, 55, 225 *illis tragoediis, quas egit idem.* Tusc. 4, 34, 73 *At quas tragoedias*

*efficit!* p. Mil. 7, 18 *nunc eiusdem Appiae nomen quantas tra-*  
*goedias excitat!*, was für einen Lärm, welche Aufregung erregt  
der Name!

**tragula.**

1796.

Plaut. Epid. 690 *Tragulam in te inicere adornat, nescio*  
*quam fabricam facit.* Pseud. 407 *Ac volui inicere tragulam*  
*in nostrum senem*, einen Schlag gegen ihn führen, ihn hintergehen,  
Ränke schmieden. Vgl. Apul. met. 1, 10 *iniecto non scripulo, sed*  
*lancea.* Ob die Phrase aber wirklich volkstümlich war? Vgl.  
*pilum.*

**tranquillus** s. *gubernator.* *scopulus* 3.

**transenna.**

1797.

Cic. de orat. 1, 35, 162 *illam copiam ornamentorum suorum,*  
*quam constructam uno in loco quasi per transennam praeter-*  
*euntes strictim adspeximus*, die wir nur flüchtig im Vorüber-  
gehen, in der Ferne gesehen (gleichsam wie hinter einem Gitter-  
fenster, Schaufenster.\*) Immerhin wird die sprichwörtliche  
Eigenschaft der Redensart dadurch in Frage gestellt, daß sie in  
einem ausgeführten Vergleiche steht.

**transversus** s. *unguis* 4.

**tres** s. *verbum* 1.

**triarius.**

1798.

Liv. 8, 8, 11 *inde rem ad triarios rediisse, cum laboratur,*  
*proverbio increbuit*, man muß zum letzten Mittel greifen, es ist  
Not am Manne.

**tricae** s. *apina.*

**triobolus.**

1799.

Plaut. Poen. 463 *non homo trioboli.* 381 *Non ego homo*  
*trioboli sum.* Rud. 1354 *Non . . . debeo triobolum.* 1330 *non*  
*potest triobolum hinc abesse.* Bacch. 260. Poen. 868. Vgl. Pers.  
5, 76 *non tresis agaso.* Aristoph. Pax 848 *ὄν ἂν ἐτι δοίην*  
*. . . τριώβολον.* Nikoph. fr. 12 (Kock 1 p. 777) *ὄνκ ἄξιος τριω-*  
*βόλου.* Apost. 16, 35 *τετάρων ὀβολῶν ἄξιος: ἐπὶ τῶν οὐ*  
*πολλῆς τιμῆς ἄξιων.* Vgl. *teruncius.*\*\*)

**triticum** s. *lolium.*

**trivium** s. *as* 4.

1800.

Cic. p. Mur. 6, 13 *non debes . . . arripere maledictum ex*  
*trivio*, ein Schimpfwort von der Gasse nehmen, pöbelhaft schim-

\*) Vom Vogelfange entlehnte Metaphern bei Plaut. Pers. 480 *in*  
*transennem . . . inducam.* Bacch. 792 *ab transenna turdus lumbricum*  
*petit* (unter Gefahren). Rud. 1235. Amm. Marcell. 25, 6, 14 *tamquam e*  
*transenna simul emissi.*

\*\*) Über diese und ähnliche Wendungen bei Plautus s. v. Wyfa,  
Die Sprichw. bei den röm. Kom. p. 100 f. (*nummus, libella, rescuncia,*  
*talentum*).

pfen. Sulpic. Victor. 15 p. 321, 5 Halm. *ut scilicet verba non sordida et vulgaria et de trivio, ut dicitur, sumpta sint*, von der Gasse angelesen. Griechisch τὰ ἐκ τριόδου ῥήματα (Phot.). Lucian de hist. conscrib. 16 τὰ πλεῖστα ὄλα ἐκ τριόδου. Peregr. 3.

**Troianus** s. *equus* 7.

**truncus** s. *stipes*.

**tuba.**

1801.

Petron 44 *cum ageret porro in foro, sic illius vox crecebat, tamquam tuba*, er hatte eine Stimme, so laut wie eine Trompete. \*)

**tuber.**

1802.

1) Hor. sat. 1, 3, 73 *Qui ne tuberibus propriis offendet amicum Postulat, ignoscet verrucis illius*. Willst du nicht, daß man sich über deinen Balken ärgere, so mußt du den Splitter in des Freundes Auge nicht schmähen. Vgl. Matth. 7, 3. S. *ulcus* 2.

1803.

2) Apul. flor. 18 *Ubi uber, ibi tuber*. 'Reichtum stiftet Thorheit' (Körte n. 6305). 'Gut macht Übermut.' Wo Reichtum in Fülle, da giebt es auch beulenartige Auswüchse (Wölflin, d. Wortspiel im Lat. p. 196). \*\*)

**tueri** s. *parere*.

**tunica** s. *pallium* 1. *simus* 1.

**turbo.**

1804.

Plaut. Pseud. 745 *Turbo non aequè citus est*, kein Kreisel ist so schnell.

**turris.**

1805.

Hor. carm. 2, 10, 9 *Saevis ventis agitatur ingens Pinus et celsae graviore casu Decidunt turres*. Iuven. 10, 105 *numerosa parabat Excelsae turris tabulata, unde altior esset Casus et impulsae praeceps immane ruinae*. Herod. 7, 10. S. *altus fulmen*.

**tus** s. *mola* 2.

**Tuscus.**

1806.

Augustin c. Acad. 3, 4, 9 (Migne 37 col. 938) *Metuo enim, ne haec confusio cuiquam nostrum suffragium praebeat, hoc est, inquam Tuscum illud iurgium, quod dici solet, cum quaestioni intentatae non eius solutio, sed alterius obiectio videtur mederi*.

**tutor.**

1807.

Plaut. Aulul. 430 *nisi tu mihi es tutor, bist du mein*

\*) Als sprichwörtlich wird vielfach genommen Verg. Aen. 11, 424 *cur ante tubam tremor occupat artus?* Obgleich die Möglichkeit nicht geleugnet werden soll, so ist doch Gewißheit nicht zu erreichen, da die Worte auch im eigentlichen Sinne verstanden werden können.

\*\*) Die Übersetzung: 'Keine Rose ohne Dorn' trifft nicht zu.

Vormund? Plant. Vidul. fr. v. 129 Winter *Quid tu istuc curas? an mihi tutor additu's?* Pers. 3, 96 *ne sis mihi tutor* (bevormunde mich nicht!). **Iam pridem hunc sepeli: tu restas?** (So schon Hor. sat. 1, 9, 28 *Omnis composui. Felices! nunc ego resto.*) Schol. Pers. 3, 96 *ut dici solet: quid me mones? ego iam pridem tutorem meum extuli.* Isidor orig. 10, 5, 264 *Tutor, qui pupillum tuetur h. e. intuetur. de quo in consuetudine vulgari dicitur: Quid me mones? et tutorem et paedagogum olim obrui, ich bin kein Kind mehr.*

**Tyrus.**

1808.

Fest. p. 355 M. **Tyria maria in proverbium deductum est, quod Tyro oriundi Poeni adeo potentes maris fuerunt, ut omnibus mortalibus navigatio esset periculosa. Afranius in Epistula: Hunc serrium autem maria Tyria conciet** (v. 112 Ribb.). Die Überlieferung ist verderbt, O. Ribbeck (com.<sup>2</sup> coroll. p. LXVIII) liest *Tirrium* und ergänzt: *maria Tyria conciet, ut hunc Tirrium circumducat fraudibus*, er wird alles in Bewegung setzen (oder ihn der größten Gefahr aussetzen). Zur Sache Curt. 4, 2, 11 *Namque ea tempestate* (zur Zeit Alexanders des Großen) *magna ex parte Punicis classibus maria obsidebantur.* Wir werden aber wohl schon des Ausdrucks wegen\*) berechtigt sein, das Alter des Sprichworts höher hinaufzurücken und dasselbe nicht nur auf die Karthager, sondern auf die Phönicier zu beziehen.

## U

**uber** s. *alienus* 1. *tuber* 2.

**ubique** s. *nusquam.*

**udus.**

1809.

Pers. 1, 105 *Hoc natat in labris et in udo est Maenas et Attis.* Schol.: *hoc proverbialiter dicitur, posita esse in udo, in lingua. — in udo, in palato.* Solche Dinge werden im Munde geführt. Ähnlich Theophr. char. 8 *ἐν ὄργῳ ἔστιν ἡ γλῶττα*, von einem schwatzhaften Menschen.

**ulcus.**

1810.

1) Ter. Phorm. 690 *Quid minus utibile fuit, quam hoc ulcus tangere?*, was war verkehrter, als diesen wunden Punkt zu berühren? Donat: *tangere proverbiale.* — Cic. de nat. deor. 1, 37, 104 *Quicquid horum attigeris, ulcus est, alles ist faul.* Vgl. Plato Ax. p. 368 C *ἀλλ' οὐχ ὄλον, ὡς φασιν, ἔλκος.*

\*) Freilich meint v. Wyfs, die Sprichw. der röm. Kom. p. 28, der Name Tyria sei von Afranius wegen des Wortspieles gewählt worden. Allein daß das Sprichwort ursprünglich einen anderen Wortlaut gehabt habe, ist nicht anzunehmen.

2) Senec. de vit. beat. 27, 4 **Papulas observatis** [1811. **alienas, obsiti plurimis ulceribus.** Plut. de inim. util. 4 τὸ τοῦ τραγωδοῦ: ἄλλων ἰατρὸς, αὐτὸς ἔλκεσι βρῦων (Eurip. fr. 1086 N.). Gregor. or. 1, 7. Ambros. de vid. 10, 60 *et dum alienis medemur ulceribus, ulcera nostra cumulemus.* 'Arzt, hilf dir selber.' Vgl. Hor. sat. 1, 3, 25 *Cum tua pervideas mala lippus inunctis, Cur in amicorum vitiis tam cernis acutum?* Vgl. *tuber* 1. 1812.

3) Hor. ep. 1, 16, 24 **Stultorum incurata pudor malus ulcera celat**, der Thor verheimlicht in übel angebrachter Scham seine Krankheit, statt sie heilen zu lassen.

**Ulixes.**

1813.

Plant. Pseud. 1063 *Viso, quid rerum meus Ulixes egerit.* 1244 *Superavit dolum Troianum atque Ulixem Pseudolus.* Bacch. 949. Suet. Calig. 23 *Liviam Augustam . . . Ulixem stolatum identidem appellans*, einen Ulixes in Weiberkleidern. Sidon. Apoll. ep. 5, 7 *et Ulixis argutias.* Suid. Ὀδύσσειος μηχανή Ὀδυσσεύως συνετώτερος (Cramer, anecd. Paris. I, 398). Vgl. v. Leutsch zu Macar. 6, 20.

**ultro.**

1814.

**Ultro citro** nach Donat zu Ter. Eun. 1059 *proverbiale.* Über die Formel s. Preuß, de bimembris dissoluti apud ser. Rom. usu sollemni. 1881 p. 17 ff.

**ultroneus s. merx** 2.**ulula.**

1815.

Varro bei Non. p. 318, 12 *atque habeat homines sollicitos, quod eum peius formidant, quam fullo ululam* (p. 223 R. n. 539 B.). Der Walker fürchtet die Eule als ein Unheil und Tod verkündendes Tier, das ihm seinen Verdienst schmälert. Denn man trauerte in dunklen, nicht in sauberen und weissen Kleidern.\*)

**[umbilicus.**

1816.

Hor. epod. 14, 7 *iambos Ad umbilicum adducere*, bis zu Ende. Mart. 4, 89, 2 *Iam pervenimus usque ad umbilicos.* 6, 37, 1 *Secti podicis usque ad umbilicum.* Sidon. Apoll. ep. 8, 16, 1 *iam venit ad margines umbilicorum.* Indes, da die Stellen sich nur auf wirkliche Bücher beziehen, so vermag ich die Redensart *ad umbilicum* nicht als proverbial anzuerkennen.]

**umbra s. asinus** 8. *gloria* 1.

1817.

1) Qu. Cic. de petit. cons. 2, 9 *umbram suam metuit*, er fürchtet sich vor seinem eigenen Schatten. Cic. ad Att. 15, 20, 4 *etsi mihi videtur iste, qui umbras timet, ad caedem spectare.*

\*) S. Turneb. Advers. 29, 27.



Prop. 2, 34, 19 *Ipse meas solus, quod nil est, acmolor umbras.* Greg. Cyr. Leid. 3, 18 τὴν ἑαυτοῦ σκιάν δέδοικεν: ἐπὶ τῶν σφόδρα δειλοτάτων. Plato Phaedo p. 101 D. Aristoph. fr. 77 Kock. 1818.

2) Plaut. Cas. 1, 1, 3 *Quia certum est mihi Quasi umbra, quoquo ibis tu, te persequi,* ich will dir folgen wie dein Schatten, nicht von dir weichen. 1819.

3) Varro bei Non. p. 26, 29 *cum hic rapo umbram quoque spei devorassit* (p. 187 R. n. 378 B.), auch die geringste Hoffnung. Hor. carm. 4, 7, 16 *pulvis et umbra sumus.* Philemon fr. 213 Kock γνώσει σεαυτὸν ἄλλο μηδὲν πλὴν σκιάν. Cic. ad Att. 7, 11, 1 *qui ne umbram quidem τοῦ καλοῦ viderit,* u. a. Pindar Pyth. 8, 135 σκιᾶς ὄναρ Ἄνθρωπος. Vgl. noch zu Macar. 3, 99. 7, 61 σκιᾶς εἶδωλον.\*)

[umerus. 1820.

Cic. p. Mil. 9, 25 *tota ut comitia suis, ut dicitabat, umeris sustineret,* er hatte die ganze Last allein auf sich genommen. p. Flacc. 37, 94 *quam (sc. rem publicam) vos . . . vestris umeris sustinetis.* Amm. Marcell. 16, 3, 3 *bellorum . . . molem umeris suis, quod dicitur, vehens.]*

unda s. aqua 1. flumen 1. 7. ventus 2.

unguiculus s. unguis 1. 1821.

Plaut. Stich 761 *Ubi perpruriscamus usque ex unguiculis,* bis in die Fingerspitzen, in allen Fasern. Apul. met. 10, 22 *ex unguiculis perpruriscens.* Plut. de lib. educ. 5 ἔνδοθεν καὶ τὸ λεγόμενον ἐξ ὀνύχων ἀγαπᾶσαι τὰ τέκνα. Also überhaupt von Empfindungen, die den ganzen Menschen erfüllen.

unguis s. digitus 2. 14. ulcus 1. 1822.

1) Plaut. Epid. 623 *Usque ab unguiculo (ungulo Goetz) ad capillum summum est festivissima,* vom Wirbel bis zu den Sohlen. Petron 102 a *capillis usque ad unguis.* Apul. met. 3, 21 *ab imis unguibus sese totum adusque summos capillos perlimit.* Prudent. περὶ στεφαν. *Ungue ab imo usque ad capillum.* — Cic. p. Rosc. Com. 7, 20 *Nonne ab imis unguibus usque ab verticem summum . . . ex fallaciis, fraude . . . constare totus videtur?* von Kopf bis zu Fufs. Hieron. praef. in paralip. (Migne 30 col. 432) *a vertice, ut aiunt, ad extremum unguem.\*\*)* — Plin. n. h. 7, 77 *a vestigio ad verticem.* Augustin de civ. dei

\*) Zahlreiche Belege bei J. Koch, Quaest. de proverb. apud Aesch. Soph. Eurip. I p. 53 f.

\*\*) Die allitterierende Form *a capite ad calcem* ist nicht antik. Dagegen sagen die Kirchenväter (Hieronimus, Augustinus, Ambrosius) *a pedibus usque ad caput.* S. Krebs-Schmalz, Antibarbarus II p. 268.

12, 27 *a vestigio pedis usque ad verticem*. — Hor. sat. 2, 3, 308 *longos imitaris ab imo Ad summum totus moduli bipedalis*. ep. 2, 2, 4 *Candidus et talos a vertice pulcher ad imos*. (Auson. epist. 4, 48 *talos a vertice pulcher ad imos*.) Solin. 1, 93 *inter calces et verticem* (p. 26, 13 M.). — Hom. Il. 16, 640 Ἐκ πεφαλῆς ἔλυτο διαμπερὲς εἰς πόδας ἄκρους. 18, 353. Aristoph. Plut. 650. Lucian Tragodopod. 17 χειρῶν ἀπ' ἄκρων εἰς ἄκρας ποδῶν βάσεις. Ebenso in der Bibel: 5. Mos. 28, 35. Iob 2, 7. Jesai. 1, 6. 1823.

2) Petron 57 *cuius pluris erat unguis, quam tu totus es*, sein kleiner Finger war mehr wert als du. 1824.

3) Petron 74 *curabo, me unguibus quaeras*, du wirst mich, wenn ich tot bin, mit den Fingern aus der Erde graben wollen. 1825.

4) Plaut. Aulul. 57 *Si hercle tu ex istoc loco digitum transversum aut unguem latum excesseris*, auch nur einen Finger breit. Cic. ad Att. 13, 20, 4 *a recta conscientia transversum unguem non oportet discedere*. 'Und weiche keinen Finger breit von Gottes Wegen ab' (Claudius). epist. 7, 25, 2 *nec transversum unguem, quod aiunt, a stilo*. Apul. met. 2, 18 *quod a se ungue latius digrederer*. 11, 17 *nec tamen me sinebat animus ungue latius indidem digredi*. 10, 26 *nec . . . eum ungue latius a se discedere passa est*. Hieron. ep. 107, 9 *ut ne transverso quidem ungue a matre discedat*. 120, 10 *ne . . . unguem transversum ab illis sententiis recedamus*. 123, 3 *ne transversum quidem, ut dici solet, unguem declinare*. 127, 8 *ab illa ne tr. quidem unguem, ut dicitur, recessisse*. comment. in Joel (Migne 25 col. 964) *ut ita dicam, ungue transverso declinent*. Augustin c. Iul. 5, 42 *ire dimidio ungue superius*. — Für unguis steht auch *digitus*: Plaut. Bacch. 423 *Digitum longe a paedagogo pedem ut efferres aedibus*. Cic. ad Att. 7, 3, 11 *Mihi certum est, ab honestissima sententia digitum nusquam*. Verr. 4, 15, 33 *neque ab argento digitum discedere*. Acad. 2, 18, 58 *ab hac mihi non licet transversum, ut aiunt, digitum discedere*. Vgl. Acad. 2, 36, 116 *digitum progredi non possunt*. — S. pes 5. 1826.

5) Cic. ad fam. 1, 6, 2 *praesta te eum, qui mihi a teneris, ut Graeci dicunt, unguiculis es cognitus*, von Kindesbeinen an. Hor. carm. 3, 6, 23 *incestos amores De tenero meditatur ungui*. Porphyri.: *hoc proverbium de graeco est, quod dicunt εἰς ἀπαλῶν ὀνύχων. significat: a prima infantia*. Claudian 28, 79 *Jeep tenero conceptus ab ungue*. Apost. 7, 51\* *εἰς ἀπαλῶν ὀνύχων: ἀντὶ τοῦ νηπιόθεν.\**)

\*) Nach dem Vorgange von Unger, de Valgio p. 401 ff. nehmen die neueren Hgg. fast durchweg für diese beiden Stellen die Bedeu-

6) Hor. sat. 1, 5, 32 *Fonteus ad unguem Factus homo*, [1827. ein Mann von feinsten Bildung, ein vollendeter Weltmann. a. p. 294 *carmen, quod . . . Perfectum deciens non castigavit ad unguem*, aufs genaueste durchgeseilt. Anson. id. 16, 3 (30, 3 Sch.) *totum se explorat ad unguem*. Macrob. sat. 1, 16, 38 *ad unguem, ut aiunt, emendatum ordinem non probaret*. Ennod. p. 8, 23 Vog. *ad unguem polita conversatio*. 9, 15 *quem evadere ad unguem ducta vita* (ein tadellooses Leben) *non meruit*. 17, 18 *ad unguem politi sermonis splendor*. 21, 3 *qui ad unguem docti sunt*. 114, 39. 171, 11 *ad unguem fabricantur*. Ter. Maur. 344 (p. 336 K.) *polivit usque finem ad unguis extimum*. Zur Erklärung s. Porphy. zu Hor. sat. a. a. O. *translatio a marmorariis, qui iuncturas marmorum tum demum perfectas dicunt, si unguis superductus non offendet. unde iam quaecumque perfectissima esse volumus significare, ad unguem facta dicimus.\**) Schol. ad Pers. 1, 65 *Quod autem dicit unguis, tractum est a marmorariis, qui quotiens volunt bene coaptatam iuncturam marmoris approbare, ungue experiuntur, si ulla inaequalitas ipsam levitatem offendit*. Vgl. Apoll. Sidon. ep. 9, 7, 3. Ebenso heißt es im Griechischen: Plut. de sanit. praec. 13 *Ἡ μὲν οὖν ἀκριβῆς σφόδρα καὶ δι' ὄνυχος λεγομένη δίαιτα*. Plut. de profect. in virt. 17 *εἰς ὄνυχα*. Vgl. den Ausspruch Polyklets (Plut. quaest. conviv. 2, 3, 2) *χαλεπώτατον εἶναι τὸ ἔργον, ὅταν ἐν ὄνυχι ὁ πηλὸς γένηται* (Overbeck, Antike Schriftquellen n. 971).

tung von *intime, penitus* in Anspruch (= *ex unguiculis*) nach Plut. de lib. educ. 5 *ὡς ἂν ἐνδοθεὶν καὶ τὸ λεγόμενον ἐξ ὀνύχων ἀγκῶσαι τὰ τέκνα*, und besonders nach Anthol. Pal. 5, 129 *τὴν ἀπὸ τῆς Αἰῆς ὀρηγιστρίδα, τὴν κακοτέχνους Σήμασιν ἐξ ἀπλῶν κινουμένην ὀνύχων αἰνέω*. Zugegeben, daß hier diese Bedeutung vorliegt, so folgt dies für die römischen Autoren noch nicht. Bei Claudian ist sie von vornherein ausgeschlossen, und bei Cicero erscheint sie wenig passend. Auch bei Horaz schließt die beiden vorangehenden Verse *Motus doceri gaudet Ionicos Matura virgo et fingitur artibus Iam nunc* die alte Erklärung keineswegs aus. Unkeusche Gedanken hat schon das kleine Mädchen, in üppigen Tänzen und wirklichen Buhlerkünsten übt sich erst die Jungfrau, die natürlich solche Gedanken auch nicht aufgiebt. Dadurch würde sich sowohl die Nachstellung dieses Satzes, als auch die Präposition *de* (nicht *ex*) erklären. Schließlich kommt es ja auf die Stärke der Empfindung gar nicht an. Da überdies die andere Bedeutung durch alte Zeugnisse ausdrücklich belegt ist, so haben wir, glaube ich, keinen Grund, sie fallen zu lassen.

\*) So buchstäblich bei Colum. 11, 2, 13 *materies . . . dolari ad unguem . . . debet*. Apul. de deo Socr. prol. (p. 2, 20 Goldb.) *lapidem . . . afferam leviter . . . ad unguem coaequatum*. Ennod. p. 7, 21 Vog. *fulvi nobilitatem metalli ad unguem manus ducat artificis*. — Diese und die oben angeführten Stellen zeigen, daß die von O. Jahn zu Pers. 1, 65 wiederholte Erklärung (von der Vollendung des Thonmodells mit dem Modellierstabe) wenig für sich hat.

**ungula.**

1828.

Cic. Tusc. 2, 24, 56 *Toto corpore atque omnibus unguis, ut dicitur, contentioni vocis adserviunt*, mit allen Kräften (eigentl. von der Anstrengung des Pferdes). Vgl. Lucian dial. mort. 11, 4 τὸ δὲ χροσίον ὁδοῦσι καὶ ὄνυξι καὶ πάσῃ μηχανῇ ἐφύλαττον.

**unus** s. *animus* 1. *duo* 2. *mille*. *omnis* 1. *os* 4. *palumbes* 2. 3. *scabies*. 1829.

1) Lucil. bei Non. p. 519, 2 *unus modo de multis qui ingenio sit* (13, 15 M. n. 330 Baehr.). Cic. Brut. 79, 274 *qui non fuit orator unus e multis*, einer von der Menge, d. h. ein gewöhnlicher, nicht hervorragender. de off. 1, 30, 109 *ut unus de multis esse videatur*. Tusc. 1, 9, 17 *ut homunculus unus e multis*. Hor. sat. 1, 9, 71 *sum paullo infirmior, unus Multorum*. Senec. ep. 10, 3 *iste homo non est unus e populo*, kein Dutzendmensch. ep. 93, 5 *non fuit unus e multis: et vixit et vixit*. Tertull. adv. Marc. 4, 18 *Ioannes communis homo, unus de turba*. Hieron. ep. 65, 16 *Et ne putes unum esse de turba*. Vgl. ep. 82, 3 *quasi unus in pluribus es, ut sis unus ex pluribus*, du erhebst dich nicht über die andern, stellst dich ihnen gleich. Vgl. Petron 44 *tamquam unus de nobis*. Demosth. Mid. 95 p. 545 τὸ τῶν πολλῶν εἰς εἶναι, weil er ein gewöhnlicher Mann aus dem Volke ist. — Anders Stat. silv. 5 praef. *non ut unus e turba*, nicht als ein Unbeteiligter (Zuschauer). Plin. ep. 1, 3, 2 *unus ex multis (es)*, dem es nicht besser geht, als den anderen. 1830.

2) Ter. Phorm. 265 **Unum quom noris, omnes noris**. Append. 2, 69 *ἐξ ἐνός τὰ πάνθ' ὄραν*. Vgl. Verg. Aen. 2, 65 *et crimine ab uno discite omnes*. 1831.

3) Tertull. de virg. vel. 17 *et utique quod uni dixeris, omnibus dixeris*, was du einer Frau sagst, wissen bald alle. 1832.

4) Varro bei Non. p. 171, 17 *Hoc erat incommodi, quod nesciebamus, semel unum singulum esse* (p. 177 R. n. 345 B.), und: *Tum vero doces historiam necessariam: semel unum singulum esse* (p. 197 R. n. 414 B.), wir: das zweimal zwei vier ist, also etwas Selbstverständliches, Überflüssiges.\*) 1833.

5) Ambros. ep. 1, 62 (Migne 16 [= 3] col. 1204) *Vetus dictum est: assuesce unus esse, ut vita tua quandam picturam exprimat, eandem servans semper imaginem quam acceperit*. Bleibe dir immer gleich.

**[urbs.**

1834.

Sidon. Apoll. carm. 7, 556 *Captivus, ut aiunt, orbis in urbe iacet* zeigt, das die Verbindung dieser beiden Worte bereits allgemein gebräuchlich geworden war. Ov. art. am. 1, 174 *ingens*

\*) Über die stehende Verbindung *unus aut (et) alter*, der eine oder der andere, d. h. wenige, s. P. Meyer, de Cic. in epist. ad Att. serm. p. 54.

*orbis in Urbe fuit.* Vgl. Tertull. de an. 1. apol. 40. Coripp. Iustin. 1, 181 u. a. Vorher schon Cornel. Nep. 20, 5. Vell. Paterc. 2, 44, 1. S. E. Wölflin, Der Reim im Lateinischen. Archiv f. lat. Lexikogr. 1 p. 388.]

**urceatim.**

1835.

Petron 44 *statim urceatim plovebat*, es regnete wie mit Kannen.

**ursus.**

1836.

1) Hor. ep. 1, 15, 34 *patinas edebat omasi Vilis et agninae, tribus ursis quod satis esset*, er aß für drei Bären, er hatte einen Bärenappetit. Isid. Pelus. 2 ep. 135 *καὶ γαστριμαργῆ μὲν ὡς ἄρκτος.* 1837.

2) Mart. 6, 64, 27 *Sed miserere tui, rabido nec perditus ore fumantem nasum vivi temptaveris ursi*, laufe nicht ohne Bedacht dem Bären in den Rachen, reize nicht den Jähzornigen. 1838.

3) Iuven. 15, 164 *saevis inter se convenit ursis*, Wilde Tiere halten Friede und Freundschaft unter einander. Die gegenseitige Liebe der Bären war sehr bekannt: Oppian Cyneg. 3, 184 ff. Vgl. auch Hor. epod. 7, 11. Senec. ep. 95. Ob der Satz wirklich sprichwörtlich war, bleibt zweifelhaft.

**usus s. anulus. ferrum 2.**

1839.

1) Cic. de orat. 1, 4, 15 *usus frequens, qui omnium magistrorum praecepta superaret.* p. Rabir. Post. 4, 9 *si usus magister est optimus.* Caes. b. civ. 2, 8, 3 *ut est rerum omnium magister usus.* Ov. art. am. 2, 676 *Solus et artifices qui facit usus adest.* Colum. 4, 11, 2 *Nos autem magister artium docuit usus.* 10, 339 *ususque magister Tradidit agricolis* (vgl. 1, 1, 16 *usus et experientia dominantur in artibus*). Plin. ep. 1, 20, 12 *Adiciam, quod me docuit usus, magister egregius.* ep. 6, 29, 4 *usum et esse et haberi optimum dicendi magistrum.* Eurip. Androm. 683 *ἡ δ' ὀμίλια Πάντων βροτοῖσι γίγνεται διδάσκαλος.* 'Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin' (Düringsf. I n. 415).\*) Vgl. Manil. astron. 1, 61 *Per varios usus artem experientia fecit.* 1840.

2) Phaedr. 3, 3, 1 *Usu peritus hariolo veracior Vulgo esse fertur.*

**uter.**

1841.

Petron 42 *utres inflati ambulamus*, wir Menschen sind nichts weiter als aufgeblasene Schläuche, wir sind hilflos und im Innern hohl. So von einem aufgeblasenen, eitlen Menschen

\*) Vgl. Hor. a. p. 71 *si volet usus, Quem pnes arbitrium est et ius et norma loquendi.* Quintil. 1, 6, 3 *Consuetudo vero certissima loquendi magistra.* Herod. 3, 38. 7, 104.

auch Hor. sat. 2, 5, 98 *Crescentem tumidis infla sermonibus utrem*. Epicharm (fr. 145 Ahr. p. 157 Lorenz) φύσις ἀνθρώπων ἀσκοὶ πεφυσιαμένοι, Seifenblasen. Tim. Phlias. (fragm. 34 Wachsm. und dazu die Note) Ἄνθρωποι κενεῆς οἰήσιος ἔμπλοιο ἀσκοί. Mant. prov. 3, 26 Τοὺς κενούς ἀσκούς τὸ πνεῦμα διόστησι, τοὺς δὲ ἀνοήτους τὸ οἶμα: ἐξ ἀποφθέγματος. (Stob. floril. 22, 37.)  
uterus s. *bulga*.

**uva.**

1842.

Inven. 2, 81 *Uvaeque conspecta livorem ducit ab uva*. Schol.: *hoc ex proverbio sumitur: uva uvam videndo varia fit*. Append. prov. 1, 60 βότρως πρὸς βότρων πεπαίνεται: ἐπὶ τῶν ἐξισούσθαι φιλονεικούντων. Apost. 5, 5. Es ist gewissermaßen der Neid (*livor*), welcher den Wetteifer (*φιλονεικία*) wachruft und bewirkt, daß einer dem andern gleichzukommen strebt. Bei Juvenal ist der Sinn: Einer (auch ein Schlechter) steckt den andern an.\*) 'Eine Traube rötet die andere' (Düringsf. I n. 378).

uxor s. *parens* 3.

## V

**vacuus s. nudus** 3.

**vadium.**

1843.

Plaut. Aulul. 803 *Haec propemodum iam esse in vado salutis res videtur*, in Sicherheit. Rud. 170 *At in vado est, iam facile cnabit*. Ter. Andr. 845 *Omnis res est iam in vado*. S. portus.

**vae.**

1844.

**Vae victis**, der bekannte, dem Brennus zugeschriebene Ausruf (Liv. 5, 48, 9. Flor. 1, 7, 17 [= 1, 13, 17]) war nach dem Zeugnisse des Festus p. 372 M. sprichwörtlich geworden (*in proverbium venisse existimatur*). S. Plaut. Pseud. 1317. Ebenso wird von Plut. Camill. 28 als Sprichwort angeführt τοῖς γενικημένοις ὀδύνη (Mant. prov. 3, 6).

**valere s. posse** 2.

**valetudinarium.**

1845.

Senec. ep. 27, 1 *tamquam in eodem valetudinario iaceam de communi tecum malo conloquor*, als ob ich mit dir in dem gleichen Spital krank läge, d. h. an demselben Übel litte. Tac.

**vadimonium.**

Plin. n. h. praef. 24 *inscriptiones, propter quas vadimonium deseri possit* wird für sprichwörtlich gehalten, ich glaube mit Unrecht.

\*) *Conspectu* steht natürlich für *riss*, und bedeutet nicht, wie A. Weidner will, eine von außen hervorragende und bemerkbare Traube.

dial. 21 *quosque alios in eodem valetudinario haec ossa et haec macies probant.* Vgl. Hor. sat. 2, 3, 121 *Maxima pars hominum morbo iactatur eodem.* Zenob. 3, 56 *εἰς ἀσθενοῦντα ἀσθενῶν ἐλήλυθα: ἐπὶ τῶν ὅμοια καὶ παραπλήσια πασχόντων.* Eustath. p. 1757 *τὴν ἐμὴν κάμνεις νόσον* (Suidas). Vgl. *navis* 1.

**valva** s. *limen* 1.

**vapulare.**

1846.

Fest. p. 372 M. **Vapula Papiria** *in proverbio fuit antiquis, de quo Sinius Capito sic refert, tum dici solitum esse, cum vellent minantibus sibi significare, se eos neglegere et non curare fretos iure libertatis.* Plautus in *Feneratrice: Hecus tu, in barbaria quod dixisse dicitur Libertus suae patronae, id ego dico <tibi>: Libertas, salve, vapula Papiria. in barbaria est in Italia. Aelius hoc loco vapula positum esse ait pro dole, Varro pro peri* (Plaut. fr. v. 57 Winter). Ich bin frei, mir kannst du nichts anhaben, trage du Sklavenlos, Papiria, d. h. deine Drohungen sollen auf dich zurückfallen!

**vara.**

1847.

Auson. id. 12 (27, 4, 1 Sch.) *Ut in vetere proverbio est, sequitur vara vibiam, similitium nugarum subtexo nequitiam.* Das Querholz folgt dem Balken, d. h. ähnliche und zusammenhängende Dinge folgen naturgemäfs auf einander, gehören zu einander, ergeben sich aus einander.\*)

**varietas.**

1848.

Phaedr. 2 prol. 10 *ut delectet varietas.* Valer. Max. 2, 10 extr. 1 *ut . . . varietate ipsa delectent.* Vgl. Iustin praef. 1 *sive varietate et novitate operis delectatus.\*\*)* Die Griechen hatten das Wort *μεταβολή πάντων γλυκύ* (Aristot. rhet. 1, 11. eth. Nic. 7, 15. Eurip. Orest. 234. fr. com. adesp. 115 Kock).

**vas** s. *cribrum* 3. *Samius. testa* 1.

1849.

Lucrez 6, 17 *Intellexit, ibi vitium vas efficere ipsum, Omniaque illius vitio corrumpier intus.* Hor. ep. 1, 2, 54 **Sincerum est nisi vas, quodcumque infundis acescit.** 'Was man in saure Fässer gieft, sauert bald' (Körte n. 1606). Vgl. Hor. sat. 1, 3, 56 *Sincerum cupimus vas incrustare.* Der Gedanke ist der stoischen Ethik entlehnt\*\*\*): Epiktet bei Gell. 17, 19, 3 *σέψαι εἰ κενάθαρται τὸ ἀγγεῖον. ἂν γὰρ εἰς τὴν οὔρην αὐτὰ βάλλης, ἀπόλετο ἦν σαπῆ, οὔρον ἢ ὄξος γένοιτο ἢ εἴ τι τούτων χεῖρον.* Diese Worte rief Ep. einem verderbten Menschen zu, der

\*) Die gewöhnliche Erklärung 'Ein Übel (Irrtum) folgt aus dem andern' ist willkürlich.

\*\*\*) Die Form *variatio delectat* ist später.

\*\*\*) Usener, *Epicurea* p. 236 will den Gedanken auf Epikur zurückführen.

sich mit der Philosophie beschäftigte. Und schon dem Pythagoras schrieb man die Vorschrift zu: *σιτιον εις αμίδα μη εμβάλλειν* (Plut. de educ. puer. 17 p. 12 F *επισημαίνει γαρ, οτι εις πονηραν ψυχην ασειον λογον εμβάλλειν ου προσηκεν*).

**vates.**

1850.

Cic. de divin. 2, 5, 12 *Est quidam graecus vulgaris in hanc sententiam versus: Bene qui coniciet, vatem hunc perhibebo optimum.* Eurip. fr. 973 N. *μάντις δ' ἄριστος ὅστις εικάζει καλῶς.* Mehand. fr. 852 Kock. Plut. de Pyth. orac. 10 *ὁ μὲν εικάζων καλῶς, ὃν ἄριστον μάντιν ἀνηγόρευκεν ἢ παροιμία.* Cic. ad Att. 7, 13<sup>a</sup>, 3. Theocr. id. 21, 32 f. Bei den Römern war nach Ciceros Worten der Vers nicht im Brauch.

**vectigal** s. *parsimonia.*

**vehiculum** s. *comes.*

**velificatio** s. *velum* 2.

1851.

Amm. Marcell. 29, 2, 22 *unde regere Asiam proconsulari potestate exorsus velificatione tranquilla, ut aiunt, ferebatur ad gloriam,* ruhigen, ungestörten Laufes.

**velle** s. *amicitia* 2. *audire. credere* 1. *posse* 1. *quire.* 1852.

1) Cic. de deor. nat. 1, 7, 17 *velim nolim,* mag ich wollen oder nicht, in jedem Falle. Senec. rhet. controv. 9, 3, 8. Senec. ep. 107, 11 *nolens volens.* apoc. 1 *velit nolit.* Valer. Max. 3, 7, 3 *velim nolimve.* Mart. 8, 44, 16 *velis nolis.* Petron 71. Plin. paneg. 20 *velint nolint.* Gaius 2, 153 *sive velit, sive nolit, omni modo.* Tertull. de anim. 58. apol. 23. Arnob. adv. nat. 1, 43. Lactant. inst. 5, 20, 9. Auson. 16, 20, 14 Sch. Hieron. ep. 54, 15. 57, 9. 118, 5. 130, 19. adv. Iovin. 2, 17. Augustin bei Migne 34<sup>2</sup> col. 1284, 16. 42 col. 581, 32. 678, 5. Ennod. p. 108, 18 Vog. al. Querol. p. 20, 23 Peip. *velis nolis.* p. 21, 1 *velim nolim.* Donat zu Ter. Eun. 1059 *velit nolit proverbiale.* Eurip. Iphig. Taur. 512 *οὐχ ἐκῶν ἐκῶν.* Hec. 566 *Ὁ δ' οὐ θέλων τε καὶ θέλων.* Das griechische *ἐκῶν ἀέκωντι γε θυμῷ* (Hom. II. 4, 43. v. Leutsch zur Append. prov. 2, 51) ist zwar ähnlich, aber nicht identisch.

1853.

2) Prop. 2, 10, 6 *Quod si deficient vires, audacia certe Laus erit: in magnis et voluisse sat est.* Paneg. Mess. (Tibull 4, 1) 7 *Est nobis voluisse satis.* Ov. ex Pont. 3, 4, 79 *Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.* Laus Pison. 214 *Quod si digna tua mimus est mea pagina laude, At voluisse sat est.* (Poet. aev. Carol. 2 p. 7, 38 Dümmler: *Sat voluisse fuit.*) 'Man muß den Willen für die That nehmen' (Düringsf. II n. 660). Dem Anscheine nach gehen alle angeführten Stellen auf Properz zurück.

1854.

3) Augustin c. Crescon. grammat. 4, 37 (Migne 43 col. 572) *Non iam, ut vetus proverbium fertur, quod volumus, sanctum*



est, sed etiam quando volumus. Unser Wille ist uns heilig; was wir wollen, muß geschehen.

velum s. remus.

1855.

1) Plaut. Epid. 49 **Utrumque in alto ventus est . . . exin velum vortitur.** Poen. 754 *Utrumque est ventus, exin velum vortitur.* Die Segel richten sich nach dem Winde, d. h. unsere Stimmungen und Gefühle ändern sich nach den Verhältnissen. Vgl. Ter. Hee. 380.

1856

2) Cic. de domo 10, 24 *ipse . . . plenissimis velis navigares.* Petron 45 *scias oportet plenis velis hunc vinciturum* (vgl. 71). Quintil. declam. 12, 16 *plenis velis mors venit*, mit vollen Segeln, mit voller Kraft. Amm. Marcell. 18, 5, 6 *velificatione plena.\**) Ähnlich Hieron. ep. 18, 1 *plenis, ut aiunt, ventis ingenii sui intendere vela.* Jedenfalls nach dem griech. Sprichwort *πάρτα κάλων ἐκτείνειν*, alle Segel aufspannen (Plato Protag. p. 338. Zenob. 5, 62). Vgl. *contus.*

1857.

3) Cic. ad Att. 1, 16, 2 **contraxi vela**, ich zog die Segel ein (gab den Kampf auf). Vgl. Hor. carm. 2, 10, 22 *sapienter idem Contrahes vento nimium secundo Turgida vela.\*\**)

venalis s. venire.

vendere s. emere 3. fumus 1. labor 3.

venenum s. antidotum. mel 5.

venire.

1858.

Plaut. Bacch. 814 *O stulte, stulte, nescis nunc venire te*, du bist verraten und verkauft. Mil. glor. 580 *Me habent venalem.* S. lapis 3 Anm.

venire.

1859.

Cäsars Worte *veni, vidi, vici*, mit denen er den Sieg bei Zela nach Rom meldete, und welche auch zu Rom im Triumphzuge mitgeführt wurden (Sueton Caes. 37. Senec. rhet. suas. 2, 22. Cass. Dio 42, 48. Plut. Caes. 50) dürften des sprichwörtlichen Elementes nicht ganz entbehren. Man vergleiche Apost. 12, 58 *ἦλθεσ, εἶδεσ, ἀπῆλθεσ* (Boisson. anecd. 1, 163) und Ter. Phorm. 103 *imus, venimus, videmus.*

venter s. fumes 2.

1860.

1) Schol. zu Pers. 1, 56 (*Qui pote? Vis dicam? nugaris, cum tibi, calve, Pinguis aqualiculus protenso sesquipede extet*) **tractus sensus ex graeco versu, quo significatur ex ventre crasso tenuem sensum non nasci.** Hieron. ep. 52, 11 *Pulchre dicitur apud Graecos et nescio an apud nos aequae resonet: Pinguis venter non gignit sensum tenuem.* Apost. 5, 22<sup>a</sup> *γαστήρ*

\*) Im eigentlichen Sinne Verg. Aen. 1, 400.

\*\*) Ganz gewöhnlich ist der Gebrauch von *vela dare* (*facere, permittere*) in übertragener Bedeutung.

παχεῖα λεπτόν οὐ τίκτει νόον. (Galen. 5 p. 878 K.) Vgl. Hor. sat. 2, 2, 77. Senec. ep. 15, 3. Plin. n. h. 11, 79. 'Ein voller Bauch erzeugt keinen witzigen Gedanken.' 1861.

2) Hieron. ep. 58, 2 **plenus venter facile de ieiuniis disputat.** 'Ein voller Bauch lobt das Fasten' (Düringsf. II n. 568). S. *aegrotus*. 1862.

3) Senec. ep. 21, 11 **Venter praeepta non audit; poscit, adpellat.** Unter den Aussprüchen des älteren Cato citiert Plutarch apophthegm. Caton. 1 (Cato mai. 8) χαλεπόν ἐστὶ λέγειν πρὸς γαστέρα ὅτα μὴ ἔχουσιν (p. 97 Jord.). 'Ein hungriger Bauch hat keine Ohren' (Düringsf. I n. 784), d. h. ein Hungriger läßt sich mit Worten nicht abspeisen. Vgl. Menand. monost. 321 (= Apost. 10, 73<sup>a</sup>) λιμῶ γὰρ οὐδὲν ἐστὶν ἀντειπεῖν ἔπος.

ventus s. aer 3. *aequor. aqua* 5. *velum* 1. 2. 1863.

1) Prop. 2, 9, 33 **Non sic incerto mutantur flamine Syrtis** (vgl. 2, 5, 11 f.). Ov. ex Pont. 4, 3, 33 **Quolibet est folio et quavis incertior aura.** her. 6, 109 **vernaque incertior aura.** Vgl. her. 17 (18), 185. Calpurn. ecl. 3, 10 **mobilior ventis femina.** 'Menschen und Wind ändern geschwind.' 1864.

2) Lucrez 4, 930 **tu fac, ne ventis verba profundam,** daß ich nicht in den Wind spreche, d. h. vergebens. Amm. Marcell. 15, 5, 8 **ventis tamen loquebatur incassum.** Zenob. 1, 38 ἀνέμῳ διαλέγῃ. Eurip. Androm. 91. Suidas. Paul. ad Cor. 1, 14, 9. Besonders klagen die Dichter, daß die Winde ihre oder ihrer Geliebten Worte, Bitten, Schwüre verwehen\*): Catull 64, 142 **Quae cuncta acris discernunt irrita venti.** 64, 59 **irrita ventosae linquens promissa procellae.** 65, 17 **tua dicta vagis nequam credita ventis.** (Verg. Aen. 10, 652 **nec ferre videt sua gaudia ventos,** und dazu Servius.) Verg. Aen. 11, 795 (**voti partem volucris discernit in auras.** Tibull 1, 5, 35 **quae nunc Eurusque Notusque Iactat odoratos vota per Armenios.** 3, 4, 96 **et iubeat tepidos inrita ferre Notos.** Prop. 1, 16, 34 **At meo nocturno verba cadunt zephyro.** 4, 7, 21 **cuius fallacia verba Non audituri diripuerunt Noti.** Ov. am. 1, 6, 42 **Verba dat in ventos aure repulsa tua.** 1, 4, 11 **nec Euris Da mea, nec tepidis verba ferenda Notis,** schlage meine Worte nicht in den Wind. 1, 6, 52 **Ei mihi, quam longe spem tulit aura meam.** 1, 8, 106 **Nec tulerint voces ventus et aura meas.** 2, 6, 45. 2, 8, 19 **Tu, dea, tu iubeas animi periuria puri Carpathium tepidos per mare ferre Notos.** 2, 11, 33 **si vana ferunt volucres mea dicta procellae.** 2, 14, 41 **Ista sed aetherias vanescant dicta per auras.** her. 2, 25 **ventis et vela et verba dedisti,** du hast mich hintergangen. 7, 8 **Atque**

\*) Die Stellen aus Tibull, Properz und Ovid bei Zingerle, Ovid und seine Nachf. 1 p. 39 ff.

*idem venti vela fidemque ferent.* her. 13, 92. rem. am. 286 *Irrita cum velis verba tulere Noti.* met. 8, 134 *et inania venti verba ferunt?* Culex 382 *Et mea diffusas rapiuntur dicta per auras.* Claudian 36, 133 *Jeep procul irrita venti Dicta ferunt.* Und so auch die Griechen: Hom. Od. 8, 409 ἄφαρ τὸ φέροιεν ἀναρπάξασαι ἄελλαι. Theognis 1168 Τῶν δὲ κακῶν ἄνεμοι δειλὰ φέρουσιν ἔπη. Eurip. Troad. 419 Ἀνέμοις φέρεσθαι παραδίδωμι. Suppl. 1155. Theocr. id. 29, 35 Αἰ δὲ ταῦτα φέρειν ἀνέμοισιν ἐπιτρέπεις.

Zu den Winden fügten die Römer noch die Wolken: Catull 30, 9 *tua dicta omnia factaque Ventos irrita ferre ac nebulas acrias sinis.* Verg. Aen. 9, 312 *sed aurae Omnia discerpunt et nubibus irrita donant.* Tibull (Lygdam.) 3, 6, 27 *venti temeraria vota Aeriae et nubes diripienda ferant.*

Wind und Wellen sind verbunden bei Prop. 2, 28, 8 *Quicquid iurarunt, ventus et unda rapit.* Ov. am. 2, 16, 46 *ventus et unda ferunt.* trist. 1, 8, 35 *Cunctane in aequoreos abierunt irrita ventos? Cunctane Lethaeis mersa feruntur aquis?*

Tibull und Ovid lassen die Winde das Gesprochene ins Meer tragen: Tibull 1, 4, 21 *Veneris periuria venti Irrita per terras et freta longa ferunt.* Ov. art. am. 1, 388 *dicta rapax per mare ventus agit.* am. 2, 8, 19 *tu iubeas animi periuria puri Carpathium tepidos per mare ferre Notos.* Ebenso Theocr. id. 22, 167 τὰ δ' εἰς ὄγρον ᾤχετο κῆμα Πνοῆ ἔχουσ' ἀνέμοιο. Die Quelle ist Hom. Il. 6, 345 ff. Horaz will Furcht und Traurigkeit den Winden überlassen: carm. 1, 26, 1 *tristitiam et metus Tradam protervis in mare Creticum Portare ventis.* epod. 11, 16.

Hierher gehört schliesslich auch der Wunsch der Dichter, es möge etwas in Staub oder Wasser oder Luft aufgehen: Tibull 1, 9, 11 *at deus illa In cinerem et liquidas munera vertat aquas.* Prop. 2, 16, 45 *Haec videam rapidos in vanum ferre procellas, Quae tibi terra, velim, quae tibi fiat aqua.* Nach Hom. Il. 7, 99 Ἄλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε. Ov. her. 1, 79 *hoc crimen tenues vanescat in auras.* Vgl. Catull 66, 85 *Illius a mala dona levis bibat irrita pulvis.* Tibull 4, 4, 8 *In pelagos rapidis evehat amnis aquis.* Caecil. Stat. v. 251 Ribb. *Quisquilias volantis, venti spolia memorant.* 1865.

3) Cod. Iustin. 5, 20, 2 *Nec ferendus est iuvenis, qui . . . sumptus recuset, quasi vento vixerit,* als ob er von der Luft lebte. Ambros. ep. 28, 5 *atque ut cicadas aunt, aura quadam pasci cupiditatem.\*)*

\*) Über den Glauben der Alten, dass die Cikaden sich vom Tau nähren, s. Theocr. id. 4, 16. Verg. ecl. 5, 77.

4) Augustin c. Faust. 15, 6 (Migne 42 col. 309) *adhuc* [1866. *pascis ventos*, giebst dich mit eitlen, leeren Gedanken ab. 1867.

5) Plaut. Bacch. 290 *Neque aves neque venti citius*. Verg. Aen. 5, 319 *ventis . . . ocior* (10, 248). Sil. Ital. 13, 242. Porphy. zu Hor. carm. 2, 16, 22 *ipsis ventis velociores*. Anthol. lat. I 286, 130 B. Augustin enarr. in Psalm. col. 1346 Migne. Senec. nat. quaest. 7, 8, 2 *ipsis ventis citatior*. Stat. Theb. 4, 312 *pernicior alite vento*. — Verg. Aen. 12, 84 *Qui . . . antecirent cursibus auras*. Ov. met. 1, 502 *fugit ocior aura*. 3, 209 *rapida velocius aura*. 13, 807 *ventis volucrique fugacior aura*. Stat. Theb. 6, 602 *rapida puer ocior aura*. Coripp. Ioann. 4, 19 *velocius aura*. Isid. orig. 1, 37, 21. — Verg. Aen. 8, 223 *fugit ilicet ocior Euro*. 12, 733 *fugit ocior Euro*. Hor. carm. 2, 16, 23 *Ocior cervis et . . . Ocior Euro*. (Stat. Theb. 6, 521.) Sil. Ital. 2, 173 *ocior Euro*. 4, 6 *citatior Euro*. 3, 292 *velocior Euris*. Nemes. ecl. 4, 14 *fugacior Euris*. Claudian 1, 100 Jeep. *rapido velocior Euro*. — Verg. Aen. 5, 242 *Noto citius*. Lucan 9, 781 *ocius Austro*. Sil. It. 10, 10 *velocius Borea*. Theocr. id. 8, 54 *πρόσθε θέειν ἀνέμων*.

Venus s. fortuna 9. regnum 2.

1868.

Ter. Eun. 732 *Verbum hercle hoc verum erit: Sine Cerere et Libero friget Venus* (citiert von Cic. de nat. deor. 2, 23, 60. Sacerd. p. 467, 12 K. Minuc. Fel. 21, 2. Hieron. ep. 54, 9. Serv. zu Verg. Aen. 1, 686. Isidor orig. 1, 37, 9). Donat: *verbum, proverbium . . . translatum enim hoc proverbium friget a picatione vasorum, quae frigida picem non tenent (!?)*. Apost. 12, 2 *νεκρὸν Ἀφροδίτη Διονύσου δίχα καὶ Δήμητρος*. Vgl. Apost. 4, 58 und dazu v. Leutsch. Apost. 12, 42' (= Eurip. Bacch. 773) *Οἴνου δὲ μηκέτ' ὄντος οὐκ ἔστι Κίπρις*. Achaeus fr. 6 N. *πεινάσει γὰρ ἡ Κύπρις πικρά*. Menand. monost. 159. Ov. art. am. 1, 244 *Et Venus in vinis ignis in igne fuit*. 'Ohne Wein und Brot leidet Venus Not' (Körte n. 8317). Sans pain, sans vin l'amour n'est rien.

veprecula s. vipera 3.

verbum s. oratio. ventus 2.

1869.

1) Senec. ep. 40, 9 *Geminus Varius ait: Quo modo istum disertum dicatis, nescio: tria verba non potest iungere*, er kann keine drei Worte reden. apoc. 11 *tria verba cito dicat et servum me ducat*, ich will sein Sklave sein, wenn er nur drei Worte hinter einander reden kann. Hieron. comment. in ep. ad Ephes. praef. (VII p. 539 Vall.) *tria, ut dicitur, verba coniungant*. — Hieron. adv. Lucif. 21 (col. 194 Vall.) *Tribus, ut aiunt, verbis tam grandem quaestionem dissolvisti*, mit drei Worten, mit Leichtigkeit. Vgl. Plaut. Trucul. 756 *Uno verbo . . .* 757 *triu dicti verba*. Cic. ad fam. 9, 19, 1 *tribus primis verbis*, mit

den ersten drei Worten. Ebenso in der Formel *tribus verbis volo* (sc. *colloqui tecum*), nur auf drei Worte: Plaut. Trin. 963. Mil. glor. 1020. Ter. Phorm. 638 *tria non commutabitur Verba hodie inter vos*. Vgl. Novius v. 3 Ribb. *Licetne duo verba?* Prop. 3, 15, 8 *Vix memini nobis verba coisse decem*, keine zehn Worte haben wir gewechselt.\*) Pind. Ne. 7, 70 *τῶν ἑπτα διακρίσει*. 1870.

[2] Cic. Brut. 96, 328 *idque declarat totidem, quot dixit, ut aiunt, scripta verbis oratio*, die gehaltene und die aufgeschriebene Rede stimmen aufs Wort überein. Ebenso Ter. Ad. prol. 11 *verbum de verbo expressum* und Gell. 11, 16, 3 *quod, ut dicitur, verbum de verbo expressum esset*.] 1871.

3) Hor. ep. 1, 18, 71 *Et semel emissum volat irrepabile verbum*. a. p. 390 *nescit vox missa reverti*. Hieron. ep. 13, 14 bei Migne col. 179 C *lapis emissus est sermo prolatus*. Sulpic. Sev. vit. Mart. praef. p. 109 *Halm emissus semel revocari non queat*. Menander fr. 1092 Kock (Mein. fr. com. 4 p. 257) *ὄντ' ἐκ χειρὸς μεθέντα καρτερόν λῆθον ῥᾶν κατασχεῖν, οὄντ' ἀπὸ γλώσσης λόγον* (= Eurip. ff. 1044 N). 'Wenn das Wort heraus ist, ist es eines andern.' 'Geredet ist geredet, man kann's mit keinem Schwamm-abwischen.' 'Wenn der Stein aus der Hand ist, ist er des Teufels' (Düringsf. II n. 391). 1872.

4) Varro bei Non. p. 455, 10 *Itaque videas barbato rostro illum commentari et unum quodque verbum statera auraria pendere* (p. 198 R. n. 419 B.), wie er jedes Wort auf die Goldwage legt. Cic. de orat. 2, 38, 159 *ad ea probanda, quae non aurificis statera, sed quadam populari trutina examinantur*. 'Man muß die Worte nicht auf die Goldwage legen' (Düringsf. II n. 708). Ebenso schon Jes. Sir. 21, 27 *Die Weisen bewegen ihre Worte mit der Goldwage*.

**veritas** s. *tempus* 5. *vinum* 2. 1873.

1) Cic. de orat. 1, 53, 229 *quam simplex ratio veritatis ferebat*. Senec. ep. 49, 12 *Nam ut ait ille tragicus: Veritatis simplex oratio est*. ep. 102, 13 *Veritatis una vis, una facies est* (vgl. ep. 79, 16. 95, 58). Amm. Marcell. 14, 10, 13 *veritatis enim absolutus sermo ac perquam est simplex*. Cato dist. 3, 4 *Simplicitas veri forma est, fraus ficta loquenti*. Diogen. 2, 85 *ἀπλοῦς ὁ μῦθος τῆς ἀληθείας ἔφν* (Aeschyl. fr. 176 N. Eurip. Phoen. 472). 'Die Wahrheit hat nur eine Farbe, die Lüge mancherlei' (Düringsf. II n. 578). 1874.

2) Liv. 22, 39, 19 *Veritatem laborare nimis saepe aiunt, extinguui numquam*. Publil. Syr. 63 *Bonum quod est, supprimitur, numquam extinguitur*. Senec. Troad. 614 *Veritas num-*

\*) Anders bei Ov. fast. 1, 47 (*dies*), *per quem tria verba silentur*, nämlich *do, dico, addico*.

*quam perit.* Hieron. adv. Pelag. 1, 25 (col. 721 Vall.) *Veritas enim laborare potest, vinci non potest.* Polyb. 13, 5, 6 ποτὲ δὲ καὶ πολὺν χρόνον ἐπισκοπισθεῖσα τέλος αὐτῇ (sc. ἀλήθεια) δι' ἑαυτῆς ἐπικρατεῖ. 'Wahrheit wird wohl erdrückt, aber nicht erstickt' (Düringsf. II n. 585). Vgl. *tempus* 5. 1875.

3) Ter. Andr. 68 *Obsequium amicos, veritas odium parit* (citirt von Cic. de amic. 24, 89. Lactant. instit. 5, 9, 6. Sulpic. Sever. 1, 9, 3. Rufin, comment. in Ter. metr. gr. lat. 6 p. 559 K. Priscian, praeexerc. p. 433, 12. Isid. orig. 2, 9, 11. 2, 11, 1. 2, 21, 16). Lactant. inst. 5, 21, 1 *veritas, . . . quae, ut est verissime dictum, odium parit.* Auson. sept. sap. 8, 3 (20, 191 Sch.) *Veritas odium parit.* Augustin bei Hieron. ep. 116, 31 *valet vulgare proverbium: obs. am. u. s. w. Freculf. 2, 5, 1 evenit, quod in antiquo continetur proverbio: veritas odium et obsequium amicos parit.* Schol. Pers. 1, 107 *veritas habet morsum et odium creat.* Die ganze Sentenz gehört, nach dem Citate bei Cicero zu urteilen, in die Klasse der sog. geflügelten Worte, dagegen war, wie die griechischen Parallelen zeigen, die erste Hälfte schon von vornherein sprichwörtlich: Apost. 7, 9 ἔλκος γὰρ πέλει τῆς ἀληθείας φθόνος. 6, 1<sup>a</sup> Δημόκριτος τὸν φθόνον εἶπεν ἔλκος εἶναι τῆς ἀληθείας. (fr phil. gr. ed. Mullach I p. 355 n. 230). 'Die Wahrheit ist der Welt leid.' 'Willfahren macht Freunde, Wahrsagen Feinde' (Düringsf. II n. 579).

**vermis.**

1876.

Petron 57 *Non mehercules soleo cito fervere, sed in molle carne vermes nascuntur,* im weichen Fleische nisten die Würmer, d. h. ein gutmütiger Mensch ist am meisten den Angriffen der Spötter ausgesetzt (so P. in Wölflins Archiv 3 p. 68). Eine andere Deutung lautet: Auch gute Kerle können böse werden.

**Verres.**

1877.

Cic. in Verr. 1, 46, 121 *Quorum alii, id quod saepe audistis, negabant mirandum esse, ius tam nequam esse verrinum . . . Quae ego non commemorarem, . . . nisi vos illud vellem recordari, istius nequitiam et iniquitatem tum in ore vulgi atque in communibus proverbiiis esse versatam.*

**verruca** s. *tuber* 1.**versare** s. *respicere* 1.**versura** s. *lutum* 3.**vertere** s. *facies* 2. *omnis* 5.**vertex** s. *caelum* 10. *unguis* 1.**verus** s. *mendax* 2.

1878.

[Senec. nat. quaest. 2, 34, 1 *vero verius nihil est.* Mart. 8, 76, 7 *Vero verius ergo quid sit, audi.* 6, 30, 6 *Vis dicam tibi veriora veris?* Ps.-Apol. Asclep. 21 *omni vero verius.* Arnob. 2, 48 *omni vero verissimum.* Formelhaft und vulgär. S. *certus*.]



ganz gleich ist das griechische ἔτι ὁρθός (*ἐπὶ τῶν ἐπιτροπομένων τοῦ δικαίου* Macar. 4, 74. Menand. monost. 62). 1887.

3) Plaut. Cas. 3, 5, 41 *Sciens De via in semitam degredere*, du antwortest ausweichend. 1888.

4) Enn. bei Cic. de divin. 1, 58, 132 *Qui sibi semitam non sapiunt, alteri monstrant viam* (Ribb. trag.<sup>2</sup> v. 274. p. 136 Vahl.). Phaedr. 1, 9, 1 *Sibi non cavere et aliis consilium dare Stultum esse*. 'Anderen kann er raten, sich selbst aber nicht.' Vgl. *sapere* 2. Derselbe Gegensatz in dem griechischen Sprichworte ὁδοῦ παρούσης τὴν ἀτραπὸν μὴ ζήτει (Append. prov. 4, 12). 1889.

5) Fronto p. 213, 16 Nab. *fumum et pulverem, sine quis neque arae neque foci, nec viae, quod vulgo aiunt, nec semitae usurpantur*. Die Verbindung war also ständig wie unser: Weg und Steg. Plaut. Trin. 481 *Decedam ego illi de via, de semita*. Ambros. de fide 3, 1, 1 *vias quasdam fidei et semitas demonstrarem*. 1890.

6) Ps.-Senec. de mor. 18 *Quid enim stultius est, quod dici solet, quam, via deficiente viaticum augere?* Ebenso schon Cic. de sen. 18, 66 *Potest enim quicquam esse absurdius, quam, quo viae minus restat, eo plus viatici quaerere?* Der Satz gilt von alten Geizhalsen. 1891.

7) Ter. Phorm. 326 *factum est periculum, iam pedum visa est via*, ich weiß, wohin ich zu gehen, meinen Fuß zu setzen habe (von früher her). Ob der Ausdruck, wie Erasmus annahm, wirklich sprichwörtlich war, wage ich nicht zu entscheiden. Vielleicht ist er rein metaphorisch. 1892.

8) Plaut. Capt. 185 *Nam meus scruposam victus commetat viam*, mein Essen steht auf steinigem Wege, damit sieht es schlimm aus. Die Phrase ist wohl gewählt im Anschluß an das griechische βλον ἀκανθώδη (τὸν τραχὺν καὶ σκληρόν Apost. 4, 94).\*)

**viaticum** s. *via* 6.

**viator** s. *nudus* 3.

**vibia** s. *vara*.

**vicinus** s. *alienus* 1.

1893.

1) Plaut. Mercat. 771 *Nunc verum ego illud verbum esse experior vetus: Aliquid mali esse propter vicinum malum*. Vgl. Querol. 1, 2 p. 14, 24 Peip. *Vicinus mihi malus est. Ecce rem vere malam*. Hesiod opp. 346 *Πῆμα κακὸς γείτων ὄσσον* \*

\*) Dagegen ist Plaut. Rud. 150 *Propter viam illi sunt vocati ad prandium* nur eine scherzhafte Bezugnahme auf eine römische Einrichtung. Vgl. Fest. p. 228. Ebenso der Scherz des Cato bei Macrob. sat. 2, 2, 4 (p. 111 Jord.).



ἀγαθὸς μέγ' ὄνειρα. Menand. fr. 553 Kock. 'Böser Nachbar, täglich Unglück' (Düringsf. II n. 124). — Ein selbständiges Sprichwort ist vielleicht Pallad. 1, 6, 6 *Tria mala aequae nocent: sterilitas, morbus, vicinus*. 1894.

2) Cic. Catil. 2, 10, 21 *corrumpant, sed ita, ut non modo civitas, sed ne vicini quidem proximi sentiant*. Plato Alcib. 1 p. 121 D ἡμῶν δὲ γεννώμενον τὸ τοῦ κωμωδοποιοῦ οὐδ' οἱ γείτονες σφόδρα τι αἰσθάνονται. Theaet. p. 174 B. Lucian Charon 16 ἀποφῆνι κείσεται, μόλις καὶ τοῖς γείτοσιν ἔξακουσθέντος τοῦ πτώματος. Die Nachbarn pflegen ein scharfes Auge zu haben. Vgl. Cic. p. Rosc. Am. 37, 105 *Soletis, cum aliquid huiusmodi auditis, iudices, continuo dicere: necesse est aliquem municipem aut vicinum dixisse*. Vgl. fr. com. adesp. 160 Kock Τῶν γειτόνων γὰρ δυσμενῆς καὶ βάσκανος Οὐφθαλμός, ὥσπερ φησὶν ἡ παροιμία.

**vicissitudo** s. *omnis* 5.

**victor** s. *vincere* 1.

1895.

Cic. ad Att. 15, 3, 1 *Quod scribis, parendum victoribus* u. s. w. Hor. sat. 1, 9, 42 *Ego, ut contendere durum est Cum victore, sequor*.

**victoria** s. *pax. pulvis* 2.

**victus** s. *via* 8.\*)

**videre** s. *oculus* 9. *scire. venire. vivus* 3.

**vigilare** s. *dormire* 1.

**vigilia** s. *vivere* 3.

**vincere** s. *imperare. vae. venire*.

1896.

1) Plaut. Cas. 2, 8, 74 *iam victi vicimus*. Cato dist. 2, 10 *Victorem a victo superari saepe videmus.\*\*)* Eine Anspielung auch bei Hor. ep. 2, 1, 156 *Graecia capta ferum victorem cepit*. Vgl. Zenob. 1, 35 ἀλοθύντες ἡγήμεθα. 1897.

2) Petron 59 *Semper in hac re (sc. in iurgio) qui vincitur, vincit*, der Klügere giebt nach. Ov. art. am. 2, 197 *Cede repugnanti: cedendo victor abibis*. Ambros. de offic. 1, 5, 20 *Hacc arma sunt iusti, ut cedendo vincat*. Cato monost. 42 *Qui vinci sese patitur pro tempore, vincit*.

**vindemia** s. *costa*.

**vinetum**.

1898.

Hor. ep. 2, 1, 220 *Ut vineta egomet caedam mea*. Comm. Cruqu.: *proverbium in eos dicitur, qui sibi volentes nocent*. Ähn-

\*) Zu den stehenden Verbindungen gehört *victus et vestitus* (Ter. Heaut. 968. Cic. p. Sest. 27, 59. p. Quinct. 15, 49 u. a.). S. E. Wölflin, die allitt. Verb. der lat. Sprache p. 89. Landgraf, de Cic. eloc. in orat. p. Quinct. . . . conspic. p. 18.

\*\*) Vgl. Verg. Aen. 2, 367 *Quondam etiam victis redit in praecordia virtus Victoresque cadunt Danaï*.

lich Macar. 8, 18 τὴν αὐτὸς αὐτοῦ θύραν κρούεις λίθῳ (com. adesp. fr. 564 Kock). Vgl. *messis*.

## vinum.

1899.

[1] Ov. art. am. 1, 238 *Cura fugit multo diluiturque mero*. Prop. 3, 17, 4 *Curarumque tuo fit medicina mero* u. a. — Hor. carm. 3, 21, 17 *Tu spem reducis mentibus anxii Viresque*. ep. 1, 5, 17 *Spes iubet esse ratas, ad proelia trudit inertem*. Ov. art. am. 1, 237 *Vina parant animos*. met. 12, 242 *Vina dabant animos*. Hóm. Il. 6, 261 Ἄνδρὶ δὲ κεκμηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει. Simonid. fr. 86 (11) B. — Hor. ep. 1, 5, 19 *Fecundi calices quem non fecere disertum?\**] 1900.

2) Plin. n. hist. 14, 141 *vulgoque veritas iam attributa vino est*. Vgl. Hor. carm. 3, 21, 15 *et arcanum iocoso Consilium retegis Lyaeo*. epod. 11, 13 *deus Fervidiore mero arcana promorat loco*. sat. 1, 4, 89 *verax aperit praecordia Liber*. ep. 1, 5, 16 *Operta recludit*. (a. p. 435 ff.) Zenob. 4, 5 ἐν οἴνῳ ἀλήθεια. Diogen. 7, 28 οἶνος καὶ ἀλήθεια. Alcaeus fr. 57 B. οἶνος, ὃ φίλε παῖ, καὶ ἀλάθεια (vgl. Theocr. 29, 1). Theognis 500. Plato Sympos. 33. 'Im Wein ist Wahrheit' (Düringsf. II n. 486). 1901.

3) Plin. n. hist. 23, 41 *Sic quoque in proverbium cessit, sapientiam vino obumbrari*. Vgl. Petron 5 *Nec perditis ad dictus obruat vino Mentis calorem*. Eubulus fr. 135 Kock (Athen. 2, 43) τὸν δ' οἶνον ἡμῶν τῷ φρονεῖν ἐπισκοτεῖν. 'Ist der Trunk im Manne, ist der Verstand in der Kanne' (Düringsf. II n. 484). 1902.

4) Plaut. Bacch. 88 *Quia istoc illecebrosius Fieri nil potest: nox mulier vinum homini adolescentulo*. Ter. Ad. 470 *Persuasit nox amor vinum adolescentia*. Ov. am. 1, 6, 59 *Nox et Amor vinumque nihil moderabile suadent*. Vgl. auch Hieron. reg. monach. 18 (Migne 30 col. 420) *nihil est periculosius viro, quam mulier, et mulieri, quam vir*. Ähnlich Menand. monost. 231 θάλασσα καὶ πῦρ καὶ γυνή τρίτον κακόν. 264. 575. Vgl. Asclepiades Anthol. Palat. 5, 167, 1 f. Jes. Sir. 19, 2 Wein und Weiber bethören die Weisen. Zahlreiche Parallelen bei Düringsf. I n. 862 und bes. Wander, Sprichw.-Lexikon I p. 609 ff. (n. 209 Drei Dinge geben nicht viel Gutes ein: Die Nacht, die Liebe und der Wein. 669 Drei Ding' sind böse: das Meer, das Feuer und ein Weib). S. auch Wander, Sprichw.-Lexik. IV p. 1710 f.

## vipera s. anguis.

1903.

1) Petron 77 *tu viperam sub ala nutricas\*\**), 'du nährst

\*) Mit Studer ist wohl auch für sprichwörtlich zu halten Petron 34 *vita vinum est*, im Wein ist Leben.

\*\*\*) Auch Petron 38 vermutet Stowasser *est tamen sub ala vipera* statt *alapa*. S. *alapa*.

eine Schlange am Busen.' Cic. de harusp. resp. 24, 50 *Etiamne in sinu atque in deliciis quidam optimi viri viperam illam venenatam ac pestiferam habere potuerunt?* Plutarch bei Apost. 13, 79\* ὄφιν τρέφειν καὶ πονηρὸν εὐεργετῆν ταῦτόν ἐστιν: οὐδέτερον γὰρ ἢ χάρις εὖνοιαν γεννᾷ. Das Sprichwort entstand nach der Fabel bei Phaedr. 4, 19. Aesop. fab. 97. 'Erziehst du dir ein Raben, so wird er dir zum Dank die Augen ausgraben' (Düringsf. I n. 421). 1904.

2) Tertull. adv. Marc. 3, 8 *Desinat nunc haereticus a Iudaeo, aspis, quod aiunt, a vipera mutuari venenum.* Oehler vergleicht Epiphan. adv. haeres. 1, 23, 7 μετέχουσι γὰρ οὐτοί, ὡς ἀπ' ἀλλήλων τὸν ἰὸν δανεισάμενοι, κατὰ τὴν ἐναργῆ παροιμίαν, ὡς ἄσπις παρ' ἐχίδνης ἰὸν δανειζομένη. Diogenes in fr. philos. gr. ed. Mullach. II p. 304 n. 56. Schlechte und böse Menschen helfen und unterstützen sich gegenseitig. 1905.

3) Pompon. v. 130 Ribb. (Non. p. 231, 15) *Decedo cacatum: <eccam in ista> vipera est veprecula* (nach Iunius), hier lauert eine verborgene Gefahr.\*) 'Oft ist eine Schlange unter dem Laub versteckt' (Düringsf. II n. 315). Allein die Lesart ist unsicher.

**vir** s. *equus* 6. 1906.

Cic. ad Qu. fr. 2, 9 (11), 3 *virum te putabo.* ad Att. 10, 7, 2- *si vir esse volet.* Hor. epod. 15, 12 *si quid in Flacco viri est.* Ov. fast. 6, 594 *Si vir es, i, dictas exige dotis opes!*, wenn du ein Mann bist. Mart., 2, 69, 8 *si vir es, ecce, nega.* 6, 14, 4 *virum putabo.* Obscön Apul. met. 2, 17 *si vir es.* Vgl. *coleus*.

**virgula.** 1907.

Cic. de off. 1, 44, 158 *Quod si omnia nobis, quae ad victum cultumque pertinent, quasi virgula divina, ut aiunt, suppeditarentur u. s. w., wie mit der Wünschelrute hervorgezaubert,* de republ. 2, 30, 52 *enitar, ut cuiusque et boni publici et mali causam tamquam virgula videar attingere.* Auch eine Satire Varros war betitelt *virgula divina* (p. 235 R.). Vgl. Hor. carm. 1, 24, 16. Die Alten identifizierten sie entweder mit dem Stabe des Hermes oder der Circe oder der Pallas Athene. In der That liegt jedenfalls der Glaube an die Zauberkraft der Wünschelrute, wie sie auch Circe besitzt, zu Grunde. S. Preller, Griech. Myth. I<sup>3</sup> p. 334.

**virtus** s. *arduus*. gloria 1. necessitas 4. vitium 3. 1908.

1) Cic. de republ. 1, 6, 8 *Sed quamquam sapientibus conscientia ipsa factorum egregiorum amplissimum virtutis*

\*) Vgl. Cic. p. Sest. 33, 72 *quoniam id etiam fatum civitatis fuit, ut illa ex vepreculis* (aus der Verborgenheit) *extracta nitidula rem publicam conaretur adrodere.* — Verg. ecl. 3, 93 *latet anguis in herba* ist wörtlich zu nehmen.

*est praemium u. s. w.* Ov. ex Pont. 2, 3, 11 *Nec facile invenias multis in milibus unum, Virtutem pretium qui putet esse sui*. Senec. ep. 81, 19 *sed quod virtutem omnium pretium in ipsa est* (vgl. de benef. 4, 1. de clem. 1, 1). Sil. Ital. 13, 663 *Ipsa quidem virtus sibimet pulcherrima merces*. Lact. inst. 3, 12, 13 *Non est igitur, ut aiunt, propter se ipsam virtus expetenda*. 6, 11, 16 *Si virtus mercedem non exigit, si propter se, ut dicitis, expetenda est*. Claudian 17, 1 *Jeep. Ipsa quidem virtus pretium sibi*. Die Tugend trägt ihren Lohn in sich. 1909.

2) Hor. ep. 1, 6, 31 *Virtutem verba putas et Lucum ligna*. ep. 1, 17, 41 *Aut virtus nomen inane est u. s. w.* Dio Cass. 47, 49 *ὁ τλήμων ἀρετή, λόγος ἔρ' ἡσθ'.*\*) 'Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn' (Schiller). 1910.

3) Hor. ep. 1, 1, 53 *O cives, cives, quaerenda pecunia primum est, Virtus post nummos*. Der Satz, bei Horaz ironisch, war bei den Griechen sprichwörtlich: Diogen. 4, 39 *δύεσθαι βιονήν, ἀρετήν δ' ὅταν ἦ βλος*. Plat. republ. 3 p. 407 A *Φωνυλλίδου γὰρ . . . οὐκ ἀκούεις πῶς φησι, δεῖν, ὅταν τῷ ἡδὴ βλος ἦ, ἀρετήν ἀσκεῖν*; S. Suringar, Erasmus p. 332 ff. 1911.

4) Senec. de provid. 2, 4 *Marcet sine adversario virtus* und 4, 6 *Calamitas virtutis occasio est* sind vielleicht sprichwörtlichen Gehalts.

#### vis.

1912.

Plaut. Capt. 750 *Vis haec quidem hercle est et trahi et trudi simul*. Ter. Ad. 943 *Vis est haec quidem*. Cic. de amic. 8, 26 *Vim hoc quidem est afferre*, das heißt Gewalt brauchen. Suet. Caes. 82 *Ista quidem vis est* (Ausruf des sterbenden Cäsar).

#### viscera.

1913.

Augustin, de duab. anim. c. Manich. 8, 10 *deum omnibus, ut dicitur, visceribus deprecans*, mit allen Fibern, aus ganzer Seele. S. *pectus* 4.

*vita s. alius* 2. *homo* 1. *labor* 3. *tessera* 1. *vivere* 3. 1914.

1) Catull 65, 10 *vita amabilior*. 64, 215. Cic. p. Sest. 20, 45 *quae mihi semper fuit mea carior vita*. ad fam. 10, 12, 5 *quae mihi vita est mea carior*. 11, 5, 3. Tusc. 3, 29, 72 *Quasi fieri illo modo possit, quod in amatorio sermone dici solet, ut quisquam plus alterum diligat quam se*. Vgl. Plaut. Bacch. 193

#### viscum.

Plaut. Bacch. 50 *viscum merus vostra est blanditia*. 1158 *Tactus sum vehementer visco* (von der Liebe) scheinen mir einfache Metaphern.

\*) Der Gedanke ist Epikureisch. S. Porphyrius zu Hor. ep. 1, 17, 41. Usener, Epicurea fr. 511 p. 314 f.

*Anima est amica amanti.* — Catull 68, 159 *mili quae me carior ipso est.* 64, 215. Ov. ex Pont. 2, 8, 27. trist. 5, 14, 2. Culex 211. 1916.

2) Plaut. Most. 726 *Vita quam sit brevis, cogita.* Sallust Catil. 1, 3 *quoniam vita ipsa, qua fruimur, brevis est.* Cic. Phil. 14, 12, 32 *Brevis a natura vita nobis data est.* Hor. carm. 1, 4, 15 *Vitae summa brevis.* sat. 2, 6, 97 *memor, quam sis aevi brevis.* Ps.-Senec. mon. 112 *Vita hominis brevis est.* Verg. Aen. 10, 467 *breve et irreparabile tempus Omnibus est vitae.* Iuven. 9, 126 *festinat enim decurrere velox Flosculus angustae miseraeque brevissima vitae Portio.* — Publil. Syr. 438 **O vitam misero longam, felici brevem** (= Senec. rhet. contr. 7, 3, 8) nach Apollonius bei Apost. 5, 16° (Stob. floril. 121, 34) *βραχὺς ὁ βίος ἀνθρώπου εὖ πράττοντι, δυστυχοῦντι δὲ μακρός.* Publil. Syr. 79 *Brevis ipsa vita, sed malis fit longior.* — Senec. de brev. vit. 1, 1 *Inde illa maximi medicorum exclamatio est, vitam brevem esse, longam artem.* Der geflügelte Ausspruch des Hippokrates lautet: *ὁ μὲν βίος βραχὺς, ἡ δὲ τέχνη μακρὴ* (Lucian Hermet. 1 und 63. Demetr. περὶ ἔρμ. 238.) 'Die Kunst ist lang, das Leben kurz' (Düringsf. I n. 956). 1916.

3) Priscian praexercit. p. 433 K. *verae quidem (sc. sententiae), ut: non potest inveniri vita hominis carens molestia.* Doch wird der Satz nur als *sententia* angeführt.

**vitalis.**

1917.

Hor. sat. 2, 7, 3 *et frugi quod sit satis, hoc est, Ut vitale putes.* Acro: *etenim qui nimii sunt in bonis, eos vitales esse non praedicamus.* Porphy: *ideo hoc ait, quia ferme citius moriuntur servi, qui frugi sunt.* Ov. am. 2, 6, 39 *Optima prima fere manibus rapiuntur avaris.* Derselbe Gedanke bei Mart. 6, 29. — Ähnlich Senec. rhet. contr. 1, 1, 22 *aiebat tam immature magnum ingenium non esse vitale.* Vgl. Apul. apol. 85 *Est ille poetae versus non ignotus: Odi puerulos praecoqui sapientia.* 'Kluge Kinder werden nicht alt' (Düringsf. I n. 894). Vgl. *adulescens.* Lehrs, Popul. Aufs. aus d. Altert.<sup>2</sup> p. 46.

**vitare s. anguis.**

**vitium s. alienus 2.**

1918.

1) Catull 22, 20 **Suus cuique attributus est error.** Hor. sat. 1, 3, 68 *Nam vitium nemo sine nascitur,* citiert von Hieron. ep. 79, 9. 133, 1. Prop. 2, 22, 17 *Unicuique dedit vitium natura creato.* Senec. rhet. contr. 2, 4, 4 *nemo sine vitio est.* Schol. Iuven. 14, 15 *quia nemo sine vitio est.* Cato dist. 1, 5 *nemo sine crimine vivit.* Vgl. Petron 75 *nemo . . . nostrum non peccat.* Tac. hist. 4, 74 *vitia erunt, donec homines.* 'Auf Erden lebt kein Menschenkind, An dem man nicht ein' Mangel findt'

(Düringsf. I n. 888). 'Jeder hat seinen Splitter' (Sparren). Jakob. 3, 2 Wir fehlen alle mannigfach. Vgl. *homo* 2. 1919.

2) Hor. sat. 1, 2, 24 *Dum vitant stulti vitia, in contraria currunt.* Senec. rhet. contr. 7 praef. 4 (*Albucius*) *dum alterum vitium devitat, incidebat in alterum.* Denn 1920.

3) Hieron. adv. Lucif. 15 (col. 188 Vall.) *Vicina sunt vitia virtutibus.* adv. Pelag. 3, 11 (col. 794) *praesertim cum vicina sint vitia virtutibus.* Senec. ep. 120, 8 *Sunt enim . . . virtutibus vitia confinia.*

#### vitrum.

1921.

1) Hor. carm. 1, 18, 16 *fides . . . perlucidior vitro,* durchsichtiger als Glas. 3, 13, 1 *O fons Bandusiae, splendidior vitro.* (sat. 2, 3, 222 *vitrea fama.*) Ov. met. 13, 791 *splendidior vitro.* Ps.-Ov. her. 15, 157 *nitidus vitroque magis perlucidus omni.* Anthol. lat. 897, 15 R. 1922.

2) Venant. Fortun. carm. 6, 5, 6 *in statu debiliore vitro,* zerbrechlicher als Glas. Augustin de civ. dei 4, 3 *vitrea laetitia.* Bei Petron 10 bedeuten *vitrea fracta* unnütze Gedanken, Lappalien. Vgl. *fortuna* 3. 1923.

3) Tertull. ad mart. 4 *Tanti vitrum, quanti verum margaritum?* Hieron. ep. 107, 8 *Si Tanti vitrum, quare non maioris sit pretii margaritum?* wenn schon das (billige) Glas solchen Wert hat, um wieviel größeren müssen nicht wirkliche Perlen haben? ep. 130, 6 *tanti, ut dicitur, vitrum, quanti margaritum.*  
vitulus s. cauda 1. taurus 1.

#### vituperare.

1924.

Phaedr. 4, 7, 25 *qui stultitia nauseant Et, ut putentur sapere, caelum vituperant,* die, um weise zu scheinen, alles tadeln und besser wissen wollen. Vgl. *momus.*

vivere s. *discere* 3. *edere.* *Megarenses.* *posse* 1. *sperare* 1. *ventus* 3. 1925.

1) Plaut. Trin. 65 *Edepol proinde ut diu vivitur, bene vivitur,* je länger man lebt, desto besser. Vgl. Sidon. Apoll. ep. 7, 9, 12 *diu potius, quam bene vivere.* Mir scheint der Satz sprichwörtlich.\* 1926.

2) Hor. carm. 2, 16, 13 *Vivitur parvo bene.* Claudian 3 (in Rufin. 1), 215 *Jeep vivitur exiguo melius.* Vgl. Lucr. 5, 118. Cic. de fin. 2, 28, 91 *quod parvo esset natura contenta.* Lucan Pharsal. 4, 377 *Discite, quam parvo liceat producere vitam.* 'Mit Wenig lebt man wohl' (Düringsf. II n. 619). 'Die Natur ist mit wenigem zufrieden' (Düringsf. II n. 157).

\*) Als Aufforderung zum Lebensgenuss heißt es bei Petron 34 *Ergo vivamus, dum licet esse bene.* Wer nach diesem Grundsatz gelebt hat, erhält nach seinem Tode das Lob *vixit, dum vixit, bene* (Ter. Hecyr. 461).

3) Senec. ep. 96, 5 *Atqui vivere, Lucili, militare est.* [1927. Plin. n. hist. praef. 18 *profecto enim vita vigilia est.* Hieron. adv. Pelag. 2, 5 (col. 747) *Quamdiu enim vivimus, in certamine sumus.* Eurip. Suppl. 550 *παλαίσμαθ' ἡμῶν ὁ βίος.* Iob 7, 1 *militia est vita hominis.* 'Das Leben ist ein Kampf.' 'Mensch sein heißt ein Kämpfer sein.' *Ma vie est un combat (Voltaire).\** 1928.

4) Cic. ad famil. 7, 3, 4 *vetus est enim: Ubi non sis, qui fueris, non est cur velis (ibi) vivere.* (Ribb. com. inc. v. 90.) Ribb. com.<sup>2</sup> coroll. p. XLVIII hält den Vers für rein dichterisch. Doch bleibt das zweifelhaft. Jedenfalls war er zu Ciceros Zeit in weiteren Kreisen bekannt. Vgl. Eurip. Hec. 349 ff. 1929.

5) Cic. de sen. 14, 49 *At illa quanti sunt . . . secumque, ut dicitur, vivere,* sich selbst zu leben, ein beschauliches Leben zu führen. Vgl. Senec. ep. 2, 1 *secum morari.* Menand. monost. 585 *τοῦτ' ἔστι τὸ ζῆν μὴ σεαυτῷ ζῆν μόνω.* Vgl. *cutis* 2.

**vivus** s. *attendere.* vox 1. 1930.

1) Cic. de fin. 5, 1, 3 *sum multum equidem cum Phaedro . . . in Epicuri hortis, . . . sed veteris proverbii admonitu vivorum meminī.* Petron 43 *Vivorum meminērimus (= 75).* 'Halt's mit den Lebendigen' (Düringsf. II n. 17), laß die Toten ruhen. 1931.

2) Cic. p. Quinct. 13, 43 *ne numeretur inter vivos? 15, 49 cuius non modo illae amplissimae fortunae, sed etiam victus vestitusque necessarius sub praecone cum dedecore subiectus est, is non modo ex numero vivorum exturbatur, sed, si fieri potest, infra etiam mortuos amandatur.* p. Rosc. Amer. 28, 113 *is inter honestos homines atque adeo inter vivos numerabitur?* post red. ad Quir. 4, 10 *cum is inimicus . . . spiritu dumtaxat viveret, re quidem infra omnes mortuos amandatus esset.* Der Ausdruck war also gebräuchlich von mifsachteten, ehrlosen Menschen, die in den Augen der übrigen so gut wie tot sind.\*\*\*) Vgl. *nasci* 3. 1932.

3) Ter. Eun. 73 *Vivos vidensque pereō.* Lucrez 3, 1044 *Mortua cui vita est prope iam vivo atque videnti.* 5, 993 *Viva videns vivo sepeliri viscera busto.* 6, 991. Cic. p. Sest. 27, 59 *de quo nulla unquam suspicio, . . . aut ad imperatores nostros allata est, vivus, ut aiunt, est et videns . . . publicatus,* lebendigen Leibes. p. Quinct. 15, 50 *huic acerbissimum vivo videntique fumus ducitur.* Apul. de mag. 85 *At enim tibi a filio iam adulto acerbiores morsus viventi ac videnti afferuntur.\*\*\*)* Vgl. Plaut. Most. 427 *vivo prae-senti.* Plin. n. hist. 7, 152 *vivos sentiensque.* 1933.

4) Cic. in Verr. 3, 50, 118 *De vivo igitur aliquid erat re-*

\*) S. Büchmann, Gefl. W.<sup>15</sup> p. 189.

\*\*) S. Landgraf zu Cic. p. Rosc. Am. 29, 113.

\*\*\*) E. Wölfflin, die allitt. Verb. p. 92.

**secandum**, er mußte den Grundstock, die letzten und unentbehrlichsten Vorräte angreifen. (p. Flacc. 37, 91 *nihil detrahit de vivo.*) — de amic. 5, 18 *neque id ad vivum reseco*, ich verstehe dies nicht im strengsten Sinne des Wortes. Zur Erklärung der Metapher s. schol. Pers. 5, 15 *ut medici radere dicuntur carnem de vulneribus putrem, dum ad vivum perveniant, quo facilius curent.*

**vola.**

1934.

Varro bei Non. p. 416, 21 *quorum in sepulcris nec vola nec vestigium extat* (p. 122 R. n. 110 B.). *sciret suorum institutorum nec volam nec vestigium apparere* (p. 227 R. n. 537 B.), nicht die geringste Spur. 'Wenn man von einem Diebe weder eine Spur der Hand, noch des Fusses hatte' (Wölflin, die allitter. Verb. d. lat. Spr. p. 29).

**volsellum.**

1935.

Varro l. lat. 9, 33 *pugnant volsellis, non gladio*, sie kämpfen mit unschädlichen Waffen. Vgl. *plumbeus*.

**vomer** s. *anusus*.

**VOX** s. *verbum* 3.

1936.

1) Senec. rhet. controv. 1 praef. 11 *quod vulgo aliquando dici solet, sed in illo proprie debet, potui vivam vocem audire*, sein lebendiges Wort, d. h. die mündliche Rede, im Gegensatz zur geschriebenen Überlieferung (s. *lex*). Senec. ep. 6, 5 *Plus tamen tibi et viva vox et convictus quam oratio proderit.* ep. 33, 9 *Multum, inquit, viva vox facit.* Quintil. 2, 2, 8 *tamen viva illa, ut dicitur, vox alit plenius.* Plin. ep. 2, 3, 9 *multo magis, ut vulgo dicitur, viva vox adfcit.* Gell. 14, 2, 1 *quoniam vocis, ut dicitur, vivae penuria erat.* Tertull. de praescript. haeret. 21 *viva, quod aiunt, voce quam per epistulam.* Hieron. ep. 121 praef. (p. 851 Vall.) *viva, ut aiunt, voce.* 125, 20 *viva et praesenti voce.* 126, 1 *viva, ut aiunt, voce docere.* Fulgent. mythol. 3, 9. Oros. 5, 15, 15.\*) Cic. ad Att. 2, 12, 2 *Ubi sunt, qui aiunt ξώσης φωνής?*

1937.

[2) Hieron. ep. 29, 7 *quorum, ut aiunt, voce audies me*, aus deren Worten du mich heraushören wirst. Vgl. *verbum* 2.]

**[vulgus.**

1938.

Cic. p. Mur. 17, 36 *Nihil est incertius vulgo.* Hor. carm. 1, 35, 25 *At vulgus infidum* (1, 1, 7 *mobilem turba Quiritum*). ep. 2, 1, 108 *populus levis.* Ov. trist. 1, 9, 13 *Mobile sic sequitur Fortunae lumina vulgus.* Senec. Herc. fur. 170 *Fluctuque magis mobile vulgus.* Quintil. declam. p. 383, 1 R. *et incerta populi aura.* Tac. hist. 1, 69 *ut est vulgus mutabile* 'Menschengunst, Erdendunst' (Körte n. 5311.)]

\*) E. Wölflin, die allitt. Verb. d. lat. Spr. p. 8. — Cic. de leg. agr. 2, 2, 4 ist *viva vox* alte falsche Lesart.



**vulpes s. leo 2. 3.**

1939.

1) Hor. a. p. 437 *Numquam te fallant animi sub vulpe latentes*, die unter dem Fuchsbalge verborgene wahre Gesinnung. Vgl. Plato republ. 2 p. 365 C τὴν δὲ τοῦ σοφωτάτου Ἀρχιλόγου ἀλώπεκα ἐλπτόν ἐξόπισθεν κερδαλίαν καὶ ποικίλην. — Pers. 5, 117 *Astutam vapido servas in pectore vulpem*, die Gesinnung des schlaunen Fuchses. — Paul. Diac. (Migne 20 col. 715) *Sed vulpecula fuit, fraudibus semper studens*. Archil. fr. 89 Bgk. κερδαλή ἀλώπηξ. Aristophan. Pac. 1067. Equ. 1069. Themistius 22 p. 279 A φύονται δὲ τινες καὶ ἐν ἀνθρώποις ἀλώπεκες u. a. Vgl. leo 2. 1940.

2) Suet. Vesp. 16 *proclamaverit vulpem pilum mutare, non mores*. Eine Anspielung darauf bei Paul. Diac. (Migne 20 col. 715) *Sed vulpecula fuit semper fraudibus studens: ingenium suum mutare nescit*. Die (späteren?) Griechen sagten dasselbe vom Wolfe: Apost. 12, 66 ὁ λύκος τὴν τρίχα, οὐ τὴν γνώμην ἀλλάττει. 'Der Fuchs wechselt den Balg und bleibt ein Schalk' (Düringsf. I n. 97). 1941.

3) Plaut. Most. 559 *Tam facile vinces, quam pirum vulpes comest*, so leicht, wie ein Fuchs eine Birne frißt, d. h. sehr leicht. Denn der Fuchs frißt Obst.\*) 1942.

4) Verg. ecl. 3, 91 *Atque idem iungat vulpes*, nämlich am Pfluge, nach dem griechischen ἀλώπηξ τὸν βοῦν ἐλαύνει. 'Er spannt Füchse zusammen' (Körte n. 2064), d. h. er treibt thörichtes Zeug. 1943.

5) Petron 58 *vah, bella res est vulpes uda*, eine klägliche Erscheinung, ein begossener Pudel. 1944.

6) Romul. append. 36 ed. Oesterl. *Quaelibet vulpes caudam suam laudat*. Jeder Narr lobt seine Kappe. 1945.

7) Querol. p. 18, 9 Peip. *Saepe condita luporum fiunt rapinae volpium*, oft wird, was der Wolf geraubt, eine Beute des Fuchses. Der Satz ist sicher sprichwörtlich.

**vulturius s. cornix 2.**

1946.

1) Plaut. Mil. glor. 1044 *vulturio plus humani credo est*. Trin. 101 *sunt alii, qui te vulturium vocant*, habgierig wie ein Geier. Capt. 844. Vgl. Most. 832 *Vide, ubi ludificatur una cornix vulturios duos* (vgl. Ael. animal. nat. 15, 22). Catull 108, 4 *avidio . . . vulturio*. Cic. p. Sest. 33, 71 *Exierunt malis ominibus . . . duo vulturii paludati*. Pis. 16, 38 *Appellatus est hic vulturius illius provinciae*. — Ganz besonders beliebt ist das Bild des Geiers, der auf den Fraß lauert, von Erbschleichern: Plaut. Truc. 337 *quasi vulturii triduo Prius prae-*

\*) Andere, welche dies leugnen (mit Unrecht), erklären den Satz ironisch (= schwer).

**divinant\*)**, quo die esuri sient. Catull 68, 124 *Suscitat a cano vulturium capiti*. Mart. 6, 62, 4 *Cuius vulturis hoc erit cadaver?* Senec. ep. 95, 43 *Amico aliquis aegro adsidet: probamus; at hoc hereditatis causa facit: vultur est, cadaver exspectat*. In demselben Sinne auch bei den Griechen: Diogen. 2, 88 *ἄπειρ οἱ γῦπες: ἐπὶ τῶν διὰ κληρονομίαν ἢ ὄλως διὰ κέρδος οἰονοῦν παρεδρεύοντων τισίν. Οἱ γὰρ γῦπες τοῖς θνησιμαλοῖς παρεδρεύουσιν*. Vgl. Plin. n. hist. 10, 19. 1947.

2) Claudian 18 (in Eutrop. 1) 352 *Jeep profert iam cornua vultur*, nach Georges sprichwörtlich von etwas Unmöglichem (vielleicht aber rein dichterisch).

**vultus s. frons 1.** 1948.

[1] Cic. ad Att. 1, 11, 1 *non modo oratione, sed tuo vultu illo familiari*. 11, 24, 5 *me mones de vultu et oratione ad tempus accommodanda*. 12, 40, 3 *nec vultu nec oratione reprehendar*. 14, 13 B, 1 *non solum ex oratione, sed etiam ex vultu*. S. frons 1.] 1949.

2) Cic. ad Att. 4, 17, 4 *Cuperem vultum viderem tuum, cum haec leges*, ich möchte dich sehen, wenn du dieses lesen wirst. Ter. Eun. 597 *Tum equidem istuc os tuom impudens videre nimium vellem*.

## Z

**zelare s. amare 5.**

**zona.** 1950.

Plaut. Poen. 1008 *Tu, qui zonam non habes, Quid in hanc venistis urbem aut hic quid quaeritis?*, der du keine Geldkatze, d. h. nichts zu verlieren hast. Hor. ep. 2, 2, 40 *Ibit eo, quo vis, qui zonam perdidit*. Der Horazische Gedanke, dafs der Soldat, der nichts besitze, tapferer kämpfe, scheint auch sonst verbreitet gewesen zu sein: Lamprid. Alex. Sever. 52, 3 *dicens: miles non timet, nisi vestitus, armatus, calciatus et satur et habens aliquid in zonula*. Petron 119 v. 56 *Arma placent miseris detritaque comoda luxu Vulneribus reparantur; inops audacia tuta est*.

\*) Apul. apol. 57 *vincit idem sagacitate odorandi canes et vulturios*.

# I. Verzeichnis der Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten nach sachlichen Gesichtspunkten.

## A. Die Natur.

### I. Die anorganische Natur.

#### 1) Himmel und Erde.

α) Der Himmel und Himmelserscheinungen: sic itur ad astra.\*) — frigidior bruma (hieme). — caelum et terras miscere (summa imis miscere). — a terra ad caelum quidlibet; nec ad caelum nec ad terram pertinet. — de caelo in caenum. — toto caelo errare. — ubique medius caelus est. — caelum, non animum mutant, qui trans mare currunt. — de caelo decidit. — in caelo est. — digito caelum attingere; solium Iovis attingere. — feriunt summos fulgura montes. — invidia ceu fulmine summa laborant. — frange lunam et fac fortunam. — luce clarior; sole illustrior. — si iudicatum erit, meridie non lucere. — sidere pulchrior. — sol omnibus lucet. — solem nec occidentem unquam viderunt nec orientem. — noctem facere de die (sol 4). — caligare in sole. — in sole lucernam adhibere; lychnis contra solis radios pugnare. — sol occaecatus est. — nil utilius sole et sale. — sol excidisse mihi e mundo videtur. — nondum omnium dierum sol occidit. — meliorem sol non videt. — caelum vituperare.

β) Die Erde: turbari sine ventis non solet aequor. — aequore surdior (s. scopulus 1). — alcedonia sunt. — in barathrum praecipitare. — de caelo in caenum. — aquam ex caeno haurire. — ex caeno extrahere. — in clivo laborare. — in cloacam abicere. — fluctus numerare. — in medio flumine aquam quaerere. — rusticus expectat, dum defluat amnis (s. flumen 2). — quisnam fluvius est, quem non recipiat mare? — multa prius vasto labentur flumina ponto. — in caput labentur flumina. — altissima quaeque flumina minimo sono labuntur. — adverso flumine niti; contra aquam remigare. — magnorum fluminum navigabiles fontes. — gratior ex ipso fonte bibuntur aquae. — fontes sitiunt. — non est alvei culpa, sed fontis. — in foveam decidere. — feriunt summos fulgura montes. — lacus fastidire. — sicco vilior lacu. — in mare fundis aquas. — lenior quam mare. — venari reti medio in mari. — puteum vitare. — ad saxum iterum me fluctus ferunt (s. scopulus 2). — scopulis surdior. — montes auri pollicere. — montes argenti (auri). — montes mali. — parturiunt montes. — pulverem ob oculos asper-

\*) Die Stichwörter sind gesperrt gedruckt.

gere. — cum pulvisculo. — puteum vitare. — haeret in salebra. — tellus dehiscat (terra 3). — terrae filius. — terra marique quaerere. — terrarum omnium deflagratio. — umbram suam metuit. — quasi umbram persequi. — umbra spei. — de trivio. — tota erras via. — rectam instas viam. — de via in semitam degredi. — qui sibi semitam non sapiunt, alteri monstrant viam. — nec viae nec semitae. — via deficiente viaticum quaerere. — pedum via est visa. — scruposam viam commeari.

## 2) Die Elemente.

Luft: in aere aedificare. — in aere piscari. — adversus aerem certare. — per nebulam videre (per caliginem). — prima somni nebula. — nebulae cyathus. — mollior quam nebula. — ventis mobilior. — ventis verba profundere; venti discernunt. — vento vivere. — ventos pascere. — ventis citius; ocior Euro.

Feuer: ater tamquam carbo. — carbonem pro thesauro invenire. — aquam infundere in cinerem. — ferrum in igne est. — ferrum flamma. — flamma fumo proxima. — de fumo ad flammam. — in flammam ipsam venire. — e flamma petere cibum. — flamma a sapiente facilius ore in ardente opprimitur, quam bona dicta teneat. — sciens et videns in flammam mitto manus. — fumum vendere. — vertere in fumum et cinerem. — ferrum et ignis. — igni spectatus; ignis aurum probat. — ignis in igne. — ignem gladio scrutari. — incedis per ignes suppositos cineri. — per ignes ruere; per flammam currere. — numquam ubi diu fuit ignis, defecit vapor. — in publico incendio aqua unius hominis manu adgesta. — tamquam ex incendio fugere. — incendium ruina extinguere. — si ianua tenebitur incendio, per parietem exhibimus. — oleum igni addere. — parva scintilla contempta saepe magnum excitavit incendium.

Wasser: prius undis flamma (s. aqua 1). — non aqua aquae similior. — reti haurire aquam. — fundamenta in aqua ponere. — in aqua scribere. — aquam plorat profundere. — aquam aspergere. — aqua dentes habet. — aquae potores. — servam bibere aquam. — cum neque civitatis adhuc gustasset aquam. — aqua haeret. — homo bulla. — aquam ex caeno haurire. — vini (consilii) gutta. — gutta cavat lapidem. — in proclivi est tamquam imber. — nive candidior. — tabescit quasi nix. — aquam a pumice postulare. — fluctum in simpulo excitare. — cito turgens spuma dilabitur. — urceatim pluit.

Metalle und Steine: adamante durior. — in pectore ferrum aut adamanta gerit; praecordia ferro vincta. — adamas licet alliget. — inhiante auro animi coniunguntur. — aureum saeculum. — auro contra. — hunc decet auro expendi; aurea barba. — in manu illum plumbum aurum fit. — habet auro soccis suppositum solum. — auri sacra fames. — auro solent adamantinae perfringi fores. — ferro durior. — ferrum rubigo consumit. — meum ferrum in igne est. — argenti montes. — gutta cavat lapidem. — harenas numerare. — in littus harenas fundere. — vacuo furari littore harenas. — harenae semina mandare; littus arare. — ex incomprehensibili parvitate harenae funis effici non potest. — hermae similis. — lapides flere cogit. — lapide stultior. — fixus in lapide (lapideus, s. saxum 2). — lapides loquuntur. — altera manu fert lapidem, panem ostentat altera. — bis ad eundem lapidem offendere. — lapidem e sepulchro venerari pro deo. — pumex non aequae est ari-

dus. — pumiceos oculos habere. — aquam a pumice postulare. — saxo durior (patientior). — saxum sarire. — saxum vorsare. — scopulis surdior. — in corde stat tibi silex. — ex silice natus. — saxa movere (s. silex 3). — vel silicem comesse posse.

### 3) Zeitliche und räumliche Verhältnisse.

annus est. — ad calendae graecas. — cras credo, hodie nihil. — quod hodie non est, cras erit. — cubitum nullum procedere. — extollere in alium diem. — diem perdidit. — in diem vivere. — emito die caeca, id vendito oculata die. — hic dies meus est. — non horam durare. — omnium horarum homo. — tenebrae erant tamquam nox. — nocte latent mendae. — cui per mediam nolis occurrere noctem. — post saeculum evenit. — non quem velis tibi in tenebris occurrere. — vetera vaticinari.

curvo dinoscere rectum. — invenimus, qui curva corrigeret. — ne punctum quidem. — recta prava facere. — summa ima facere. — sursum versum. — de trivio.

albus aterne sis, nescio. — alba linea.

### 4) Geographie.

Afrika: semper aliquid novi Africa adfert. — frumenti quantum metit Africa; quicquid de Libycis verritur areis. — pulveris Africi subducet numerum; quam magnus numerus Libyssae harenae. — Maurae similis puellae. — Aethiops.

Asien: Indorum gemmae. — Maeander. — Pactolus aurifer.

Europa: Scytharum solitudo. — naviget Anticyram. — Dodona verior augur. — Hymettus; mel Atticum. — enavigato Malea oblimatur memoria eorum, quos domi reliqueris. — Myconius calvus.

plus apud Campanos unguenti, quam apud ceteros olei. — Tuscum iurgium.

Aetna gravior. — Aetnaei ignes. — Hyblae apes. — Hyblae flores.

Sardinia est. — Sardoniis amarior herbis.

Tagus aurifer.

Cimmeriae tenebrae. — ultima Thyle. — abire Morboviam.

## II. Die organische Natur.

### 1) Das Pflanzenreich.

Pflanze: non convalescit planta, quae saepe transfertur.

Seegras: alga vilior. — Pilze und Schwämme: tanti est, quanti est fungus putidus. — fungus est. — satis esse non magis potiq est, quam fungo imber. — homines tamquam fungi generati sunt. — Binsen und Reiser: in scirpo nodum quaerere. — occidam clava scirpea. — scopae solutae. — Gras: herbam dare. — quasi solstitialis herba. — faenum esse oportet. — Getreide: densius aristas; numerare aristas. — minus quam summa pondus arista. — super aristas gradi. — ad bonam frugem se recipere. — in herba esse. — flamma de stipula. — Blumen: heliotropia sponsa solis. — candidior lilio. — aut piscem olet aut florem (s. thymalus). — inter vepres rosae nascuntur. — Küchengewächse: tam perit, quam extrema faba. — hoc aliud longe est, inquit, qui cepe serebat. —

cucurbitae caput habere. — cucurbita calvior. — ede nasturtium. — tristius elleboro. — elleborum opus est. — tam cito crescit tamquam porrus. — in rutae folium conicere. — Bäume; quam arborem consevi, sub ea legit alius fructum. — generosioris arboris statim planta cum fructu est. — quamvis vetus arbustum potest transferri. — levior cortice. — nare sine cortice. — malo arboris nodo malus cuneus requirendus est. — cupressum scis simulare. — foliis levior. — diffilavi quasi ventus folia. — folia nunc cadunt, in arbores in te cadent. — folia arboribus addere. — electra sudant myricae. — in silvam ligna ferre. — frondem in silvis non cernere. — tamquam truncus aut stipes. — truncus iners. — Früchte und Erzeugnisse: apluda nequior. — abiustis, dulces caricae. — aedilis trium cauneorum. — ciccum non interdum. — in faba reperire. — in me cudetur faba. — faenum edere. — tunicam malo lupini. — moram si quaeris, sparge milium et collige. — nucleum amisi, reliquit putamina. — nil intra est oleam, nil extra est in nuce duri. — nuces relinquere. — nux vitiosa; cassa glans. — oleo tranquillior. — oleum ferre in auricula. — oleum igni addere. — oleum et operam perdere. — tam crebri ad terram accidebant, quam pira. — pice nigrius. — bellum pomum. — uva uvam videndo varia fit.

## 2) Das Tierreich.

Säugetiere: mala bestia est. — ne bestiae quidem ferre possent. — quasi caeca bestia in cassum hiavit. — pellem detrahere.

Rind: optat ephippia bos. — clitellae bovi sunt impositae. — oleum perdit et impensas, qui bovem mittit ad ceroma. — bos lassus fortius figit pedem. — iacet tamquam bos. — valet bovem iratum tollere. — oculum bublum vidi maiorem. — Cyprio bovi merendam. — bovem cornu trahit. — retroversus crescit tamquam coda vituli. — caudam trahere. — tam rigidum quam cornu. — faenum habet in cornu. — cornua obvertere. — cornua addere. — faenum edere. — iugum ferre. — adversum stimulum calces. — potest taurum tollere, qui vitulum sustulit. — neque tauri ducere possent. — taurus draconem genuit et taurum draco.

Pferd: cantherino ritu astans somniat. — minime sis cantherium in fossam. — rideo, inquit Galba, cantherio. — admissio subdere calcar equo (s. currere). — equi senectus. — te equo magis est equus nullus sapiens. — nobilis equus umbra quoque virgae regitur. — equi dentes inspicere donati. — equus me portat, alit rex. — viris equis. — intus est equus Troianus. — frenum mordere. — palpum obtrudere. — omnibus unguis.

Maulesel: mulum de asino pingere. — mulo inscitior. — cum mula pepererit. — mutuum muli scabunt. — mulo vehi potes, quoniam cantherium comedisti. — muli Mariani.

Esel: asinus est. — asinum litteras docere. — ab asellis et porculis sententias quaerere. — fabellam narrare asello surdo. — asinus ad lyram. — asinus de Aesopi puteo. — asinus in tegulis. — prospectus et umbra asini. — agas asellum. — mulum de asino pingere. — qui asinum non potest, stratum caedit. — quorsum asinus caedit calcibus. — demitto auriculas ut iniquae mentis asellus. — corium asini crassum. — pellem detrahere. — similem habent labra lactucam.

Hund: canis est. — mordax canis; canino dente rodere. — faucundia canina. — cane peius vitare; cave canem. — ac si me canis

## I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten. 385

memorderit. — meae me adlatrant canes. — canis timidus vehementius latrat, quam mordet. — lapis a cane morsus. — canis caninam non est. — alligare canem fugitivam agnini lactibus. — canis a corio nunquam absterrebitur uncto. — venatum ducere invitans canes. — a cane non magno saepe tenetur aper. — obvenit nisus cani macrae. — tam facile quam canis adsidit. — pro quo canes latrant. — non canem relinquere. — prandium caninum. — ut canis sine coda. — hac lupi, hac canes. — tace, lingua, dabo panem.

Schwein: uno in saltu apros duos capere. — ego semper apros occido, sed alter utitur pulpamento. — a cane non magno saepe tenetur aper. — aliter leonis catuli longe olent, aliter suis. — porculum afferri iubeas tibi. — porcos pascere Pirithoi. — porci cocti ambulant. — cum porcis cum fiscina. — non homines, sed sues. — occisa plus sapit sus. — proripere quasi occisam suem. — nihil cum amaracino sui. — sui anima data est pro sale. — non valet lotium sum.

Schaf: agna mollior. — haedo delicatior. — oves ultro fugiet lupus. — lupo agnum eripere. — lupos apud oves relinquere custodes. — ove stultior. — tam placidus quasi ovis. — vervex es.

Ziege: aliena capella gerit distentius uber. — caprinum proelium; tenero lascivior haedo. — rixari de lana caprina. — capreae pavent leones. — hircos mulgere. — tamquam hircus in ervilia.

Maus: gliris somnus. — udi tamquam mures. — tamquam mus in matella. — mus uni cubili aetatem non committit suam, — ubi mures ferrum rodunt. — quasi mures edimus alienum cibum. — mures migrant. — ubi mures molas lingunt. — parturiunt montes, nascetur ridiculus mus. — rimam reperire. — meo iudicio quasi sorex perii. — confossior soricina nenia.

Maulwurf: talpae oculos possidet.

Kaninchen: mollior cuniculi capillis.

Hase: in praetoriis leones, in castris lepores. — leporem aliis exagitare. — venare leporem, nunc ictim tenes. — lepus tute es et pulpamentum quaeris? — leporem edere. — pecorum modo fugere.

Hirsch: cervina senectus. — cervum cursu vincere. — longius insidias cervae videbit anus. — in pace leones, in proelio cervi.

Fuchs: vulpes iungere. — vulpes imitata leonem; ubi leonis pellis deficit, vulpina induenda. — domi leones, foris vulpes. — animi sub vulpe latentes. — vulpes pilum mutat, non mores. — tam facile, quam pirus vulpes comest. — vulpes uda. — quaelibet vulpes caudam suam laudat. — saepe condita luporum fiunt rapinae vulpium.

Wolf: inhiat quasi esuriens lupus. — canes compellunt in plagas Lycum. — lupo agnum eripere. — lupos apud oves relinquere custodes. — oves ultro fugiet lupus. — lupus non curat numerum. — cautus metuit foveam lupus. — hac lupi, hac canis. — auribus lupum tenere. — lupus in fabula (in sermone). — lupus eum vidit prior. — lupus est homo homini. — saepe condita luporum fiunt rapinae vulpium.

Bär: edebat tribus ursis quod satis esset. — fumantem nasum vivi ne temptaveris ursi. — saevis inter se convenit ursis.

Löwe: aliter leonis catuli longe olent, aliter suis. — ut pavent capreae leones. — vulpes imitatur leonem; ubi leonis pellis deficit, vulpina induenda est. — in pace leones, in proelio cervi; in prae-

386 I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten.

torio leones, in castris lepores. — domi leones, foris vulpes. — esurienti leoni ex ore exsculpere praedam; deprandi leoni obdere oreas. — barbam vellere mortuo leoni. — leones non sunt papilionibus molesti. — subula leonem excipis.

Elefant: elephanti corio circumtentus est. — institit plantam, quasi Luca bos (elephantus 2). — celerius elephanti pariant. — prius pariet locusta Lucam bovem.

Kamel: camelus saltitat.

Affe: simia est.

Vögel: alienis se coloribus adornare. — neque aves citius. — rara avis; alba avis. — avis squamosa, piscis pennatus. — ipsa sibi avis mortem cacat. — pinnas incidere. — maiores pinnas nido extendere. — sine pennis volare. — propriis pennis vulnerari. — pinnis astra sequi.

Taube: timida columba. — columbas oculis vincere. — dat veniam corvis, vexat censura columbas. — palumbem ad aream adducere. — palumbem ex ore tollit unum.

Huhn: illi cristae surgunt. — lac gallinaceum. — gallinae filius albae. — gallina scripsit. — priusquam galli cantent. — gallus in sterquilinio plurimum petest. — non ovum tam simile ovo. — ab ovo usque ad mala.

Gans: mollior anseris medulla. — anser inter olores (s. cycnus 2).

Schwan: candidior cycno; clarior olore. — contendat hirundo cycnis; anser inter olores. — cycnea vox.

Pfau: laudato pavone superbior.

Sperling: voluptas omnibus passeribus nota; passeribus salacior. — passerinum prandium.

Nachtigall: metuo, ne lusciniolae defuerit cantio.

Rabe: corvus albus (s. avis 2). — niger tamquam corvus. — dat veniam corvis, vexat censura columbas. — pasces in cruce corvos. — corvum deludere hiantem.

Krähē: cornicibus superstes. — cornicum oculos configere. — cornix cornici oculum non confodit. — cornix ante cycnum.

Dohle: nil cum fidibus graculo est. — monedulae committere.

Elster: pica pulvinaris.

Eule: malam parram pilare. — peius formidat quam fullo ululam.

Falke: milvini oculi. — milvinis unguis; milvina fames. — milvo volanti unguis resecare. — quantum non milvus oberret. — quasi de halario vetere novus falco prorumpens.

Geier: accipiter est. — vulturius; quasi vult. triduo prius praedivinant, quo die esuri sint.

Adler: aquilae senectus. — tam cernis acutum, quam aquila. — aquilinae unguis. — aquilae novus prognerant columbas.

Tiere anderer Klassen:

Ameise: magni formica laboris. — formicinum movere gradum. — tam cito, quasi formicis obicias papaverem.

Biene: apes imitari. — cereus sum. — favos post fella. — crescit tamquam favus.

Wespe: crabrones incitare. — faciunt favos et vespae.

Spinne: oppletus araneis; aranea opus facit. — araneorum cassiculi (Hla). — plenus sacculus est araneorum. — tippula levius.

Huschrecke: prius pariet locusta Lucam bovem.

Cikade: totum diem argutatur quasi cicada.

Mücke: minoris sumus quam muscae. — musca est. — plus



## I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten. 387

quam muscarum est, quom caletur maxime. — non potest muscam excitare. — in parvam adstringere muscam.

Laus: in alio peduculum vides, in te ricinum non vides.

Schabe: tamquam blatta in pelvim.

Skorpion: ut apparuerit scorpius, illico conterendus est.

Chamäleon: chamaeleontis vicem.

Schlangen: odisse aequae atque angues. — longius nocens ut basilisci serpentes. — colubrino ingenio esse. — colubra restem non parit. — tam cernit acutum quam serpens. — parvulae serpentes non nocent. — viperam sub ala nutricare. — aspis a vipera mutuatur venenum. — vipera est in veprecula.

Eidechse: unius dominum se facere lacertae.

Schnecke: vicistis cochleam tarditudine.

Würmer: in molli carne vermes nascuntur. — curculiunculos fabulari.

Schildkröte: testudineus gradus. — testudo volat.

Krebs: transversus cedit, quasi cancer solet; nepam imitari.

Frosch: inflat se tamquam rana. — qui fuit rana, nunc est rex.

Fisch: anguilla est, elabitur. — pisces natate oportet. — pisces saepe minutos magnus comest. — aut piscem olet aut florem (s. thymalus). — adnant thynni. — polypi tenent.

Blutegel: hirudo sanguisuga.

## B. Der Mensch.

Tam ego homo sum, quam tu. — homo inter homines sum. — belua, non homo u. ä. — homines sumus, non dei. — paucorum hominum est. — animam debet. — summo animo inhaerere.

### I. Der menschliche Körper.

#### 1) Bestandteile.

Blut: succus et sanguis. — sine sudore et sanguine.

Haut: de alieno corio ludere; de suo corio ludere. — corio satisfacere. — intus et in cute novi. — intra cutem cogere. — cutem curare. — ossa ac pellis est. — in propria pelle quiescere; in pellicula se tenere. — pellem detrahere. — pelliculam veterem retinere.

Knochen: ossa ac pellis est.

Kopf: nec pes nec caput; nec cor nec caput. — ubi caput et cetera membra. — tuo capiti sit. — in occipitio quoque habet oculos. — ab unguibus ad verticem.

Gesicht: faciem (os) perficere. — in omnes facies se vertere. — ex vultu et fronte perspicere. — prima facie; prima fronte. — oratione et vultu. — cuperem vultum tuum videre.

Stirn: ex vultu et fronte perspicere. — in prima fronte. — frons domini plus prodest quam occipitium; frons occipitio prior. — frontem ferire. — frontem perficere (s. facies).

Augenbraue: supercilium salit.

Augen: aliena vitia in oculis habemus, a tergo nostra sunt. — amare tamquam oculos. — in oculis gestare. — oculus mihi elidito. — ab oculis abducere (abesse). — intentis oculis contemplari. — opertis oculis. — clausis oculis. — quantum oculis, animo tam procul ibit amor. — homines plus oculis quam auribus credunt. —

388 I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten.

pluris est oculatus testis, quam auriti decem. — oculi dolent. — oculi et vestigia domini res agro saluberrimae. — os oculique. — pulverem ob oculos aspergere. — in occipitio habet oculos.

Ohren: auricula infima mollior. — oleum ferre in auricula. — in aurem utramvis conquiscescere. — surdis auribus dicere. — aures obturare (occludere). — aurem vellere. — aures arrigere. — nec aures me puto habere nec tactum. — homines plus oculis quam auribus credunt.

Nase: naso suspendere. — mihi anima in naso erat.

Mund: quicquid in buccam venerit. — inflare buccas. — os oculique. — inter os et offam. — os sublinere. — uno ore. — primis labris gustare. — a summis labris; in labris primis. — in labris primoribus versatur. — similem habent labra lactucam.

Zunge: ista cum lingua possis culos lingere. — mille linguis. — sacra populi lingua est. — in udo est.

Zähne: dente mordeor invido; dens livoris; genuinum frangere. — venies sub dentem. — albis dentibus deridere. — mordicus tenere.

Backen: malis alienis ridere. — maiores maxillae.

Kinn: inter manum et mentum.

Bart und Haare: barbam vellere. — etiam capillus unus habet umbram suam. — capillos liberos non habet. — pilus pilo crassior. — ingenium ante pilos venit. — a capillis ad unguis.

Hals: faucibus teneor. — e faucibus eripere. — obtorto collo.

Arm: molli brachio; molli manu. — levi brachio agere.

Hand: molli articulo tractare. — pugnis calcibus. — dextera (manus) est. — manibus pedibus. — inter manum et mentum. — manus manum lavat. — regibus longae sunt manus. — manum de tabula. — de manu in manum tradere; per manus tradere. — manus dare. — ne manum quidem vertere. — de manibus extorquere. — manibus contrectare. — compressis manibus sedere. — manibus consertis. — illotis manibus. — levi manu. — molli manu. — obvis manibus excipere. — plena manu. — summa (extrema) manus. — supinis manibus. — manu tota. — utraque manu. — sub manu nascitur. — manu facere. — manus adire. — pollicem premere. — nec vola nec vestigium.

Finger: digito concrepare. — nescis, quot habeas digitos in manu. — novisse tamquam digitos suos. — digito attingere. — uno digitulo. — digitis primoribus sumere; extremis digitis attingere. — uno digito provocare. — qua digitem proferat, non habet. — digito monstrari. — digito demonstrare. — in digitis percoquere. — digitos suos praerodere. — digito uno caput scalpere. — digitem (manum) tollere. — digitem non discedere (s. unguis 4).

Fingernagel: reduviam curare. — usque ex unguiculis. — a teneris unguiculis. — ad unguem factus. — cuius pluris est unguis, quam tu totus. — unguibus quaerere. — transversum unguem discedere (non ungue latius). — ab imis unguibus ad verticem summum.

Brust, Herz: pectus est, quod disertos facit; homo sine pectore. — apertum pectus. — recto pectore. — toto pectore.

Magen und Bauch: habere bonum stomachum. — ex ventre crasso tenuis sensus non nascitur. — plenus venter facile de ieiuniis disputat. — venter praecepta non audit.

Schamteile: si nos coleos haberemus.

Hinterteil: ista cum lingua possis culos et crepidas lingere.

## I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten. 389

Bein: costas recorrigere. — sibi asciam in crus impingere. — perire non potest, nisi ei crura facta erunt.

Schienbein: recto stare talo.

Fufs: omnium bipedum nequissimus. — nec pes nec caput. — manibus pedibus. — quod ante pedes est, non videre. — pedibus illotis. — omni pede stare. — stans pede in uno. — non pedem latum discedere (s. unguis 4). — ubi pedem ponat, non habet. — pedem opponere. — quo pedes ferunt. — pennatis pedibus. — pedem efferre aedibus. — pedibus in sententiam vadere. — pedibus trahere. — pedem conferre. — pedibus compensatur pecunia. — a vestigio ad verticem (s. unguis 1).

Ferse: calcare iacentem. — calcem impingere. — pugnis calcibus.

Zehen: a capillis ad unguis; ab imo ad summum; ab unguibus ad verticem. — digitis primoribus stare.

Fufssohle: quodcumque in solum venit.

### 2) Körperliche Zustände.

Caldum meiere et frigidum potare. — vigilans dormit; somniat. — dormientibus dona deferuntur. — non omnibus dormio. — lacrima nihil citius arescit. — hinc illae lacrimae. — a lasso rixa quaeritur. — risu emoriri (rumpi). — risu inepto res ineptior nulla. — rumpi; dissilire. — somnium! somnias! — somno mollior. — salivam movere.

Krankheiten und Gebrechen: facile omnes, quom valemus, recta consilia aegrotis damus. — deus avertat hanc amentiam. — prius antidotum quam venenum. — antiquus amor cancer est. — balbus melius balbi verba cognoscit. — caeco apparet. — ut si caecus iter monstrare velit. — velut caecus currit. — saltatum intervenire cinaedos. — cineri medicina datur. — claudus pilam. — eodem collyrio omnium oculos curare. — cum insanientibus furere. — in morbo consumat. — alibi medicamentum obligare. — mutus loquatur prius. — novit medicina salutem, morbos autem non novit. — medicina soror philosophiae. — fronte capillata, post est occasio calva. — nummum quaerit pestilentia, duos illi da, ut ducat se. — pestis et perniciēs. — principii obsta. — ad ravim poscere. — magnus non est pumilio, licet in monte constiterit. — reduviam curare. — aegrotō, dum anima est, spes est. — surdis canere. — qui ne tuberibus propriis offendat amicum postulat, ignoscat verrucis illius. — ubi uber, ibi tuber. — ulcus tangere. — papulas observatis alienas, obsiti plurimis ulceribus. — stultorum incurata pudor malus ulcera celat. — in eodem valetudinario iacere. — de vivo resecare.

Lebensalter: quem di diligunt, adulescens moritur. — de tenero ungui. — senectus Aetna gravior. — senes aequom est senibus obsequi (s. par 2). — paupertas et senectus onera maxima. — senectus ipsa morbus. — senectutem ut adipiscantur, omnes optant, eandem accusant adepti. — bis pueri senes. — mature fias senex, ut maneat diu. — cotidie aliquid addiscens senex fio. — salva res est, dum saltat senex. — anus delira; superstitio anilis. — fabellae aniles. — anus quod vult, somniat. — anus rursus ad armillum.

Leben und Sterben: non natum putare. — quae nata sunt, ea omnia devenascuntur. — vita amabilior. — vita brevis est. — non potest inveniri vita hominis carens molestia. — frugi, ut vitale

putes; ingenium immaturum non est vitale. — vivere militare est. — secum vivere. — vivorum meminerimus. — inter vivos numerare. — vivus atque videns.

mors sua quemque manet. — mors omnia aequat. — ante diem mortis nullus laudabilis exstat. — usque adeone mori miserum est? — stabam tamquam mortuus; verba fiunt mortuo. — ad sepulchrum mortuo narrare logos. — cum mortuis luctari. — ut larva intravit. — ad plures abire. — abiit et reverti debet.

### 3) Körperliche Thätigkeit.

Tam facile est, quam accede istoc. — calcare iacentem. — currentem incitare. — sibi obstare. — dum respicimus. — tam laboriosus es, ut post te non respicias. — sannam facere. — aliud stans, aliud sedens sentit. — si sufflasset, cecidisset. — suspende te. — tollat te, qui non novit. — vapula, Papiria. — veni, vidi, vici.

Sprechen und Schweigen: perverse dicere homines perverse dicendo facillime consequuntur. — dictum sapienti sat est. — nullum est dictum, quod non sit dictum prius. — nihil est dictu facilius. — dicto citius. — dictum factum. — non male respondit, male enim prior ille rogarat. — mu facere. — cum loqui non possit, tacere nequit. — tacent, satis laudant; tacitus loquitur. — qui tacet, fatetur. — non loqui poena est et reticere tormentum (s. tacere 4). — tria verba non potest iungere. — tribus verbis. — viva vox. — quorum voce audies me.

### 4) Körperpflege.

#### a) Essen und Trinken.

Allgemeines: holum ex faucibus eripere. — cena comesa venire. — cena Saliaris. — septem convivium, novem vero convivium. — esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas. — optimum cibi condimentum fames. — artificia docet fames. — e flamma cibum petere. — simul flare sorbereque haud facile. — tute hoc intristi, tibi omne exedendum est. — inter os et offam. — inter manum et mentum. — passerinum prandium. — prandium caninum. — pransus paratus. — Saliaris cena; pontificalis. — salivam movere. — vel silicem comesse posse. — habere bonum stomachum. — plenus venter facile de ieiuniis disputat. — venter praecepta non audit. — de vespere suo vivere.

Nahrungsmittel: Brot: eiusdem farinae. — in fermento iacet. — fermentum fuit. — altera manu fert lapidem, panem ostentat altera. — laureolum in mustaceo quaerere. — tace, lingua, dabo panem. — noluisse de manu illius panem accipere. — habet haec res panem. — cum sale panis. — inventis frugibus glande vesci. — Fleisch: ego semper apros occido, sed alter utitur pulpamento. — lepus tute es et pulpamentum quaeris? — leporem edere. — modo sic, modo sic, inquit rusticus, varium porcum perdidit. — olera spectant, lardum tollunt. — mantisa obsonia vincit. — sumptuosus est, qui succidiam in carnario suspendit ab lanario, quam ex domestico fundo. — hortus succidia altera. — Fische: post asellum diaria non sumo. — garo addidisti gerrem. — pisces natate oportet. — piscis nequam est, nisi recens. — Gemüse: celerius quam asparagi coquuntur. — occidit crambe repetita. — mirum

lolio te victitare, tam vili tritico. — ipsa olera olla legit. — Früchte: ab ovo ad mala. — glande vesci. — e nuce nuculeum qui esse vult, frangit nucem. — nux casa. — Würze: in melle sunt linguae sitae, corda felle sunt lita. — melle dulcior. — nimis mellis dulcedo bilis amaritudinem contrahit. — amor melle et felle fecundissimus (dulce et amarum). — sub dulci melle venena latent. — litum melle gladium. — favos post fella. — cum sale panis. — nihil utilius sale et sole. — multi modii salis edendi sunt, ut amicitiae munus expletum sit. — salem delingere. — salinum ob-signare cum sale. — sinapi victitare.

Trinken und Getränke: anus rursus ad armillum. — aut bibat, aut abeat. — caldum meiere et frigidum potare. — nimis calidum hoc est. — eodem poculo bibere. — calda potio vestiarius est. — fodere puteum, ubi sitis fauces tenet. — ecquid habet aceti in pectore? — servam bibere aquam. — cum neque civitatis adhuc gustasset aquam. — lacte candidior. — tam simile quam lacte lacti. — cum lacte nutricis sugere. — lac infantiae derelinquere. — nectare dulcior. — ad faecem redire; de faece haurire. faece tenuis. — vinum miscendum est novo Hymettio et Falerno vetulo. — mustens liber. — cura fugit mero (s. vinum 1). — in vino veritas. — sapientia vino obumbratur. — nox, mulier, vinum.

#### b) Kleidung.

Aperto capite. — nudus ut ex bulga matris. — nudo detrudere vestimenta. — nudum latro transmittit. — facinus maioris abollae. — quem mater amictum dedit, diligenter custodire. — centones farcire. — cultus concessus atque magnificus addit hominibus anctoritatem. — paenulam scindere. — tunica propior pallio est. — maculosum quam nutricis pallium. — saepe etiam sub palliolo sordido sapientia. — sub tunica et sinu. — in sinu gaudere. — in sinum suum spuere. — non possum togam praetextam sperare, cum exordium pullum videam. — Fußbekleidung: signatis calceis. — calceus, si pede maior erit, subvertet, si minor, uret. — non mihi tantillum est pensi, quos capiam calceos. — ad consulatum a caliga. — veniam caligatus. — ne sutor supra crepidam; supra plantam. — culos lingere et crepidas. — nemo scit, ubi soccus me premat. — talaria videamus. — Schmuck: anulus subtertenuatur habendo. — Haar- und Bartpflege: digito uno caput scalpere. — attondere; detondere usque ad vivam cutem.

#### c) Wohnung (Bauwerke).

Ne quis aedes auferat. — aedificare in aere. — fundamenta in aqua ponere. — diruit, aedificat. — arcem facere ex cloaca. — ita fugias, ne praeter casam. — potest ex casa vir magnus exire. — coniecturam domi facere. — domi habuit, unde disceret; domo doctus. — domi nascuntur. — notum sicut domus sua. — mera mapalia facere. — efficimus pro opibus nostris moenia. — qui in pergula natus est, aedes non somniatur. — sartus tectus. — celsae graviore casu decidunt turres. — Teile des Hauses: arae focique. — res est in cardine. — clavo trabali figere. — clavum clavo eicere. — incurrere in columnas. — in culina habitare. — calet tamquam furnus. — laterem lavare. — in primo limine (valva). — a limine. — duos parietes de eadem fidelia dealbare; utrosque parietes linere. — tua res agitur, paries cum proximus ardet. — in

## 392 I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten.

caducum parietem inclinare. — non sum dignus prae te ut figam palum in parietem. — parietes ipsi loqui posse videntur. — parietes maledictis resonant. — parietes arcanorum conscios timere. — porta itineri longissima. — rimam reperire. — rimula adspicere. — tectum (lacunar) intueri. — tegulam non relinquere. — per transennam adspicere. — vara sequitur vibiam.

Häusliche Gerätschaften: acum invenisses. — ab acia et acu. — acu pungere. — acu tetigisti. — mediae aginae aequilibrato impetu. — alba linea. — ad amussim. — utilis unguendis axibus esse potes. — novum cribrum novo paxillo pendeat. — corium nec cribro idoneum. — imbrem in cribrum ingerere. — asciam mihi in cruce impegi. — sub cultro linqere. — ab (in) eunabulis. — dolium aut seria. — filo pendet. — fulmenta lectum scandunt. — funem contentiosum trahere. — ne currente retro funis eat rota. — per extantum funem ire. — furcillis eicere. — gerrae! — ex incomprehensibili parvitate harenae funis effici non potest. — ferre iugum. — labra linere. — simillima loro inguina; lorus in aqua. — omnes adhibere machinas. — malleus sapientior excusso manubrio. — non videmus manticae quod in tergo est. — exemi e manu manubrium. — numquam ego te tam esse matulam credidi. — est modus matulae. — non dignus es Pyladi praestare matellam. — magis matella digna fuit, quam taurus iactaret. — nummos modio metiri. — pleno modio. — orbis vertitur tamquam mola. — nodum solvere. — pendet in novacula. — sociorum olla male ferret. — ipsa olera olla legit. — circumagetur orbis. — toto organo. — quasi palo pectus tundor. — invenit patella dignum operculum. — una pertica tractare. — acumen pistillo retusius. — plaustrum percellere. — pellucet quasi lanterna Punica. — quadrigis praecurrere albis. — ad rastros res redit. — restim capere; ad restim res redit. — rota citius circumvortitur. — versutior es quam rota figuraris. — salinum obsignare cum sale. — duabus sellis sedere. — serram ducere. — serram reciprocare. — fluctum in simpulo excitare. — pro spongia uti. — longi subsellii iudicatio; longis lineis fit. — quo semel est imbuta recens, servabit odorem testa diu. — indignum testu. — numquam temere tinnit tintinnabulum. — turbo non aequae citus est. — urceatim pluit. — utres inflati sumus. — sincerum est nisi vas, quodcumque infundis, acescit. — verba statera aurea pendere. — vitro perucidior. — vitro debilior. — si tanti vitrum, quanti margaritum?

## II. Das menschliche Leben.

### 1) Das Privatleben.

a) Die Familie: mense Maio malae nubunt. — formosa virgo dotis dimidium. — qui diu scurra, numquam pater familias. — novi ego nostros. — longe fugit, quisquis suos fugit. — Eltern: quem mater amictum dedit, sollicite custodire. — mater timidi flere non solet. — tutius geminos anxia mater alit. — non fuit in nostra potestate, quos sortiremur parentes. — parentum votum. — evenisse satius est, quae in te uxor dicit, quam quae parentes timent. — Stiefmutter: novercae nomen impium; oculis novercalibus intueri. — apud novercam queri. — noverca . . . mater. — Amme: cum lacte nutricis. — mansum, ut nutrices infantibus pueris in os inserunt; praemandere. — maculosum, quam nutricis pallium. — Bruder: fraternus amor. — Oheim: censor patruus; ne sis patruus mihi.

## I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten. 393

— Vormund: an tu mihi es tutor? pridem tutorem meum extuli.  
— Verwandte: ad agnatos et gentiles deducere. — Erbe: heredis fletus sub persona risus est. — Gastfreund: hospes nullus tam in amici hospitium deverti potest, quin, ubi triduum continuo fuerit, iam odiosus sit. — confregisti tesseram. — Nachbar: aliquid mali propter vicinum malum. — ne vicini quidem proximi sentiunt. — Sklaven: tam facile est, quam accede istoc. — concrepare digitis. — qualis dominus, talis et servus. — liber sum. — plus oportet scire servum, quam loqui. — quot servi, tot hostes. — Bestattung: conclamatum est. — id fuit nenia ludo. — superat omnes praeficas. — lapidem e sepulchro venerari pro deo. — thesaurum in sepulchro ponere. — funus et feriae. — post omnia perdere naulum.

b) Liebe und Freundschaft: amantium irae amoris redintegratio est. — amantis ius iurandum poenam non habet. — qui non zelat, non amat. — amens amans. — qui amant, ipsi sibi somnia fingunt. — insano nemo in amore videt. — antiquus amor cancer est. — credula res amor est. — amoris vulnus idem sanat, qui fecit. — quantum oculis, animo tam procul ibit amor. — non bene cum sociis regna Venusque manent. — ipse se amat sine rivali. — sine Cerere et Libero friget Venus.

Non aqua, non igni pluribus locis utimur, quam amicitia. — idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. — verae amicitiae sempiternae (immortales) sunt; amicitia, quae desinere potuit, vera numquam fuit. — multi modii salis simul edendi sunt, ut amicitiae munus expletum sit. — amicorum communia omnia. — ubi amici, ibidem opes. — in bono hospite atque amico quaestus est, quod sumitur. — facile ex amico inimicum facias, cui promissum non reddas. — ita amare oportet amicum, ut si aliquando osurus sis. — amicus certus in re incerta cernitur. — si res firma est, itidem firmi amici sunt, si res labascit, itidem amici conlabascunt. — per-eant amici, dum una inimici intercidant. — potius amicum, quam dictum perdere. — amici mores noveris, non oderis — amico amicus. — veterrimus homini optimus est amicus. — in amicitia unus animus fit ex pluribus; animae dimidium; amicus tamquam alter idem. — nimia familiaritas parit contemptum. — sociorum olla male fervet. — firmissima est inter pares amicitia. — obsequium amicos, veritas odium parit.

### c) Berufsarten.

a) Landbau: de stipula grandis acervus erit. — caelum findere aratro (s. aer 2). — nihil minus expedit, quam agrum optime colere. — imbecillior ager, quam agricola esse debet. — nequam est agricola, quisquis emit u. s. w. — fertilior seges est alienis semper in agris; aliena capella gerit distentius uber. — apluda nequior. — aqua haeret. — [arator nisi incurvus praevericatur. —] neglectis uranda filix innascitur agris. — frigidum picari. — ad bonam frugem se recipere. — fundum alienum arare. — glaebam nullam relinquere. — qui bene habitant, saepius veniunt in agrum. — hordeum sacco seritur. — harenae semina mandare; littus arare. — adhuc tua messis in herba est. — vacat legere. — malis bonis. — messes suas urere. — ut sementem feceris, ita metes. — sibi quisque ruri metit. — mihi istic nec seritur, nec metitur. — messe tenuis propria vive (s. metiri). — male subactus ager, qui satis frugibus occandus est. — oculi et vestigia domini res agro saluberrimae. — qui arat olivetum, rogat fructum u. s. w. — non terrae omnes omnia

ferre possunt. — boni pastoris est tondere pecus, non deglubere. — ad rastros res redit. — quid quaeque regio patiatur. — tam laboriosus es, ut post te non respicias. — laudato ingentia rura, exiguum colito. — artificii rusticitate. — sarculum hinc illo profectus es, illum rediisti rutrum. — matura seges saepe decipi solet, sera numquam quin mala sit. — saxum sarire. — grex totus in agris unius scabie cadit et porrigine porci. — segetem ne defrudas. — etiam post malam segetem serendum. — serere ne dubites. — hortus succidia altera est. — vinetum suum caedere.

Jagd und Fischfang: uno in saltu duos apros capere. — ego semper apros occido, sed alter utitur pulpamento. — casses tendere. — fistula dulce canit, volucrum dum decipit auceps. — in foveam decidere. — lupus metuit foveam. — harundo alas verberat. — in laqueos, quos posuere, cadunt. — laqueum rumpere. — retia tendere. — venari reti medio in mari. — palumbem ad aream adducere. — se impedire in plagas. — subulo leonem excipere. — venare leporem, nunc ictim tenes.

Piscari in aere. — hamum vorat. — munera mittere in hamo. — aureo hamo piscari. — ex nassa exire.

β) Schiffahrt: ancoras tollere. — qui celocem regere nequit, onerariam petit. — dum clavum rectum teneam. — non contis nec remulco. — tardiores quam corbitae sunt in tranquillo mari. — melius duo defendunt retinacula navem; ultima ancora. — in tranquillo quilibet gubernator est. — in liquida nat tibi linter aqua. — e naufragio efferre. — naufragium e terra intueri. — improbe Neptunum accusat, qui iterum naufragium facit. — in eadem es navi. — navibus atque quadrigis. — navem perforare, in qua ipse naviges. — in alto navem destituere ancoris. — nautea est. — quisquis habet nummos, secura naviget aura. — navem in portu mergere; in portu naufragium. — in portu navigare. — prora et puppis. — contra aquam remigare (s. flumen 7). — meo remigio rem gero. — remis velisque. — iterum ad unum scopulum offendere. — ad scopulum e tranquillo auferri. — in vado esse. — velificatione tranquilla. — utcumque in alto ventus est, exin velum vertitur. — plenis velis. — vela contrahere.

γ) Geldverkehr und Handel: in aere meo est. — non assis aestimare; quod non opus est, asse carum est. — ad assem. — deest as, laquei pretium. — in triviis fixum se demittit ob assem; quadrantem tollere. — emito die caeca, id vendito oculata die. — una mercede duas res assequi velle. — non dupondii est. — malo emere, quam rogare. — emere melius est, cui imperes. — bene emo, bene vendo. — habuisse et nihil habere. — fetum lamna. — cui di sunt propitii, lucrum ei obiciunt. — necesse est facere sumptum, qui quaerit lucrum. — lucrum sine alterius damno fieri non potest. — damnnum appellandum est cum mala fama lucrum. — proba merx facile emptorem reperit. — ultroneae putent merces. — nummos modiis metiri. — de nihilo crevit. — quisquis habet nummos, secura naviget aura. — imperat aut servit collecta pecunia cuique. — sine penu et pecunia. — ad suum quemque quaestum aequum est esse callidum. — rem fidemque perdere. — res... spes. — non teruncii facere. — ne teruncius quidem. — thesaurus mali. — thesaurum in sepulchro ponere. — homo non trioboli. — venire. — zonam perdere.

δ) Handwerk und Gewerbe: alba linea signare. — ad amussim. — de calcaria in carbonariam. — fugit tamquam copo com-



pilatus. — nihili coctio est. — hoc plus negotio est, inquit coctio. — ne sutor ultra crepidam. — fabrum caedere, cum ferias fullonem. — compedes, quas ipse fecit, ipse gestet faber. — meum ferrum in igne est. — figulus figulo, faber fabro invidet. — faber est suae quisque fortunae. — eandem incudem tundere. — fides lenonia. — infanti es quam mulio. — in eodem pistrino vivere. — cum ramento. — versutior es, quam rota figularis. — sambucam citius caloni aptaveris. — sportulam furunculus captavit. — nudum latro transmittit. — quasi claudus sutor domi sedet. — exorsa est tela. — ex fimbria textura manifesta. — lippis et tonsoribus notum. — peius formidare, quam fullo ululam.

ε) Kunst: auloedus est, qui citharoedus fieri non potuit. — eandem cantilenam canere. — malus choraula bonus symphoniacus. — non omnes, qui habent citharam, sunt citharoedi. — nil cum fidibus graculo est. — intus canere (s. Aspendius). — occultae musicae nullus respectus. — sambucam citius caloni aptaveris. — tibiis apertis. — toto organo. — cum basi metiri. — statua taciturnior. — ad unguem politus. — hodie nullam lineam duxi. — non pictum viderunt. — neque fictus neque pictus. — aequae atque ex pictura astitit. — pictoribus et poetis quilibet licet; licentia poetica. — poetae mendaces. — vita brevis est, ars longa.

ζ) Schule; Lesen und Schreiben: ex docta elementariam fieri. — manum ferulae subducere. — litterarum radices amarae, fructus dulces. — litterae thesaurum est. — in eodem ludo doctus. — pessimum magistrum memet ipsum habeo. — manum de tabula. — pater tuus mercedes perdidit. — philosophantem rhetorem intellegunt pauci, loquentem rusticum multi. — ex schola cantilena. — decantata fabula.

Alpha paenulorum. — in aqua scribere. — albo calculo notare. — imis ceris eradere. — epistula non erubescit. — vacat legere. — legere et non intellegere neglegere est. — multa magis, quam multorum lectio. — numerus sumus. — ne punctum quidem. — supino rostro scribere. — si meus stilus fuisset. — stilum vertere. — ad umbilicum. — totidem, quot dixit, scripta verbis oratio.

η) Spiele: alea iacta esto. — aleator nullus est sapientior. — premor arte mea. — arte corrigere. — caudam trahere. — claudus pilam. — di nos quasi pilas homines habent. — ad incitas redigere. — meo me ludo lambras. — in tenebris micare. — mea pila est. — rex eris, si recte facies. — quasi cum ludas tesseris. — funem trahere. — occupet extremum scabies. — turbo non aequae citus est.

## 2) Das staatliche Leben.

### a) im Frieden:

α) Der Staat: hostisne an cives comedit, parvi pendit. — immunem cives odere sui. — patria est, ubicumque est bene. — neque eques neque pedes. — sexagenarius de ponte. — orbis in urbe. — leges bonae ex malis moribus procreantur. — leges muti magistris. — silent leges inter arma.

β) Behörden: equus me portat, alit rex. — regibus longae sunt manus. — qui fuit rana, nunc est rex. — infida (nulla) societas

396 I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten.

regni. — non bene cum sociis regna Venusque manent. — non, si mihi regnum detur. — rex sum. — cenare quomodo regem. — aut regem aut fatuum nasci oportet. — quicquid delirant reges, plectuntur Achivi. — rex eris, si recte facies. — componitur orbis regis ad exemplum. — suus rex reginae placet. — censorio supercilio. — Saliaris cena (pontificalis).

γ) Opfer: hoc age. — bono auspicio. — inter caesa et porrecta. — nec cor nec caput. — mirabile videtur, quod non ridet haruspex, haruspicum cum vidit. — sine sacris hereditas. — Iunonis sacra ferre; pomparum ferculis similis. — stultior Potitio. — inter sacrum et saxum stare. — bene qui coniciet, vatem hunc perhibebo optimum. — cocta numerabimus exta.

δ) Spiele und Feste: sine ullis feriis. — necessitas feriis caret. — cursu lampada tradere. — non semper Saturnalia erunt. — Theater: actiones secundae. — de tragico cothurno strepere. — tunicam malo lupini. — mimum facere. — personam capiti detrahere. — in toga saltantis inducere personam. — personam Herculis aptare infanti. — scaenae servire. — in scaenam afferre. — tragoedias agere in nugis. — Circus: ad calcem pervenire; a carcere ad calcem. — extra calcem decurrere. — domino sexagena currebam, mihi centena (s. cursor). — surripere currenti cursori solum. — per extentum funem ire. — transire lineas. — a lineis excidere; ad lineas regredi. — mappa missa. — prima pila est. — sine pulvere palma. — quadrigis praecurrere. — quadrigae decurrerunt. — ad scamna producere. — Gladiatoren: adversus aerem pugnare. — valet athleticæ. — andabatarum more. — corpore effugere. — digitum (manum) tollere. — gladiator in harena consilium capit. — de gradu deici. — hoc habet. — contra retiarium ferula. — rude donari. — in eodem ludo doctus.

ε) Rechtswesen: dum excusare credis, accusas. — acta agere. — ad agnatos deducere. — non eras in hoc albo. — album calculum adicere. — scisti uti foro. — in alieno foro litigare (in alienum orbem terrarum delatus). — res vortitur in meo foro. — hereditas sine sacris; hereditatem accipi. — summum ius, summa iniuria. — res ipsa testis est. — conscientia mille testes. — da mihi mutuum testimonium. — tamquam ex syngrapha agere.

b) im Kriege:

Allgemeines: prospicere in pace oportet, quid bellum iuvat. — si pace frui volumus, bellum gerendum est. — bellum se ipsum alet. — si omnes unum incommata ad militiam probat. — silent leges inter arma. — pecunia nervus belli. — melior est certa pax, quam sperata victoria. — semper bonus homo tiro est. — ista quidem vis est. — vivere militare est. — Schlacht und Kampf: premor arte mea. — caedimur et totidem plagis consumimus hostem. — suis castris caedere. — prima coitio est acerrima. — qui desertor arguis militem? — noli pugnare duobus. — qui fugiebat rursus proeliabitur. — galeatum sero duelli paenitet. — herbam dare. — dolus an virtus, quis in hoste requirit? — fas est et ab hoste doceri. — latere tecto abire. — vel legioni sat est. — manus dare. — mater timidi flere non solet. — effugit mortem, quisquis contempserit. — ad pila venire. — post principia in castris. — in proinctu esse. — venire depugnato proelio. — aperta pugna configere. — receptui canere. — sarcinas colligere. — collatis signis depugnare. — tragulam inicere. — res redit ad triarios. — paren-

## I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten. 397

dum victoribus. — victi vicimus. — qui vincitur, vincit. —  
Waffen: cito rumpe arcum, semper si tensum habebis. — non  
semper feriet, quodcumque minabitur arcus. — arma membra mi-  
litis. — clipeum post vulnera sumere. — novi cuniculos tuos. —  
hastis trium nummorum causa subeunt sub falas. — furentibus  
arma dare. — nec puero gladium. — suo gladio iugulare. — vorsis  
gladii depugnare. — hastas abicere. — litum melle gladium. —  
suo mucrone se vulnerare. — pilum inicere. — plumbeo gladio  
iugulare; plumbeus pugio. — sagitta resiliens percutit dirigentem;  
tela feriunt auctorem. — occidere clava scirpea. — scutum abicere.  
— per scutum per ocream. — telo suo pellere. — patior telis  
vulnera facta meis. — nullum frustra cadit telum, quod in confer-  
tum agmen incidit. — vox crescit tamquam tuba.

### III. Menschliches Handeln.

#### 1) Ethische und praktische Erfahrungen.

##### a) Tugenden und Fehler. Leidenschaften.

Aliena nobis, nostra plus aliis placent. — aliena melius vident  
homines, quam sua; aliena vitia in oculis habemus, a tergo nostra  
sunt. — alia vita, alii mores. — omnes sibi malunt melius esse quam  
alteri. — inhiant auro saepius animi coniunguntur. — tam deest  
avaro, quod habet, quam quod non habet. — inopiae desunt multa,  
avaritiae omnia. — semper avarus eget; magnas inter opes inops.  
— in nullum avarus bonus est, in se pessimus. — avaritia omnia  
vitia habet (radix omnium malorum est). — avarus, nisi cum mori-  
tur, nil recte facit. — inopi beneficium bis dat, qui dat celeriter.  
— bonis quod bene fit, haud perit (s. beneficium 2). — (avarus) ne-  
que sibi bene esse patitur et illis, quibus est, invidet. — multae in-  
vidiae sunt bonis. — facile est imperium in bonos. — sat celeriter  
fit, quicquid fit satis bene. — concordia parvae res crescunt, dis-  
cordia maximae dilabuntur. — erranti medicina confessio. — malum  
consilium consultori pessimum. — conscientia mille testes. —  
aegre reprehendas, quod sinis consuescere. — suum quemque decet.  
— aliud alios decet. — homo homini deus est. — dei irati pedes  
lanatos habent. — sunt dei lenti, sed certi vindices generis humani.  
— qui diligit rixas, meditatur discordias. — dives aut iniquus est  
aut iniqui heres. — is minimum eget mortalis, qui minimum cupit;  
semper inops, quicumque cupit. — quidvis egestas imperat. — ex  
eventu homines existimant; exitus acta probat. — fallacia alia  
aliam trudit. — habita fides ipsa plerumque fidem obligat. — rara  
est concordia formae atque pudicitiae. — sua cuique fortuna fingi-  
tur moribus. — fortes Fortuna adiuvat. — homo frugi omnia recte  
facit. — invidia summa petit (s. fulmen 2). — largitio fundum non  
habet. — gloria virtutem tamquam umbra sequitur. — gloriam qui  
spreverit, veram habebit. — quantum habebis, tantum eris. — ho-  
micida est, qui cum possit hominem de morte liberare, non liberet.  
— hominum est peccare. — errare humanum est (s. homo 1). —  
homo sum, humani nihil a me alienum puto. — imperare sibi  
maximum imperium; bis vincit, qui se vincit. — iniuriarum reme-  
dium est oblivio. — accipere quam facere praestat iniuriam. — ali-  
quando insanire iucundum est. — invidet aliquid facilius, quam  
imitabitur. — invidia gloriae comes. — ira brevis insania. — cum

quo aliquis iungitur, talis erit. — ius summum summa iniuria. — nil sine laboribus vita dedit mortalibus; laboribus di vendunt nobis omnia bona. — bene qui latuit, bene vixit. — sapientem falsa laus increpat, vera ad meliora tendere provocat. — leges bonae ex malis moribus procreantur. — quicquid licet, minus desideratur. — quod libet, hoc licet. — sacra populi lingua est. — homo ornat locum, non hominem locus. — lupus est homo homini. — facilis ad lubrica lapsus. — male partum male disperit. — male facere qui vult, numquam non causam invenit. — in re mala animo si bono utare, adiuvat. — mala opera malus finis expectat. — malum malo aptissimum. — non videmus manticae quod in tergo est. — suam quisque homo rem meminit. — calidum optimum mendacium. — mendacem memorem esse oportet. — mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus. — de mendico male meretur, qui ei dat. — modus omnibus in rebus optimus. — qui monet, quasi adiuvat. — bonos corrumpunt mores congressus mali. — permultis indigent, qui permulta possident. — munera capiunt hominesque deosque. — quem metuunt, odere. — quale ingenium, talis oratio; talis homo, qualis sermo. — magnum vectigal parsimonia. — sibi quisque peccat. — piger ipse sibi obstat. — probitas laudatur et alget. — ad suum quemque quaestum aequum est esse calidum. — nemo regere potest, nisi qui et regi. — scelera non habent consilia. — suo quisque studio maxime ducitur. — necesse est, multos timeat, quem multi timent. — semper bonus homo tiro est. — in magnis voluisse sat est. — quod volumus, sanctum est. — simplex ratio veritatis. — veritas laborat nimis saepe, exstinguitur numquam. — veritas odium parit. — virtus ipsa pretium sui. — marcet sine adversario virtus. — nemo sine vitis nascitur. — dum vitant stulti vitia, in contraria currunt. — vicina sunt vitia virtutibus. — vivitur parvo bene.

#### b) Praktische Beobachtungen.

De multis grandis acervus erit. — nihil agendo homines male agere discunt. — de alieno liberalis est. — alienis se coloribus adornat. — optimum est ex aliis facere periculum (s. alienus 3). — alteri potis est consulere et sibi; nec sibi, nec alteri. — quanto altius ascendit homo, tanto altius cadit. — nihil difficile amanti; omnia vincit amor. — qui amant, ipsi sibi somnia fingunt. — praeclarum arduum; ardua virtus. — honos alit artes. — contumeliam si dices, audies; qui, quae vult, dicit, ea quae non vult, audiet. — nemo gratis bellus est. — semper propter rebus bonis deteriora commutant. — caedimur et totidem plagis consumimus hostem. — certa amittimus, dum incerta petimus. — liberae sunt cogitationes nostrae. — posteriores cogitationes sapientiores solent esse. — comes facundus in via pro vehiculo est. — concordia parvae res crescunt, discordia maximae dilabuntur. — aegre reprecandas, quod sinis consuescere. — consuetudo quasi altera natura. — sapientissimus, qui ipse consulit. — quod hodie non est, cras erit. — leviter quamvis quod crebro tunditur ictu, vincitur in longo spatio. — libenter homines quod volunt, credunt. — vitium est et omnibus credere et nihil. — sua cuique prudentia deus est. — cito fit, quod di volunt. — cui di sunt propitii, lucrum ei obiciunt. — dimidium maius est, quam totum. — quod discis, tibi discis. — perverse dicere homines perverse dicendo facillime consequuntur. — dictum sapienti sat est. — nullum est dictum, quod non sit dictum prius. — truditur dies die;

I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten. 399

volat aetas; fugit irreparabile tempus. — venit post multos una serena dies. — cotidie est deterior posterior dies. — discipulus est prioris posterior dies. — dies adimit aegritudinem hominibus. — tardum est differre, quod placet. — quod differtur, non aufertur. — dimidium facti, qui coepit, habet. — dimidium maius est quam totum. — homines dum docent, discunt. — tamdiu discendum est, quamdiu vivas. — quod in iuventute non discitur, in matura aetate nescitur. — quod discis, tibi discis. — plus docet, quam scit. — quidvis egestas imperat. — eventus stultorum magister. — expertus metuit. — factum fieri infectum non potest. — fama est velox. — nimia familiaritas parit contemptum. — suae quisque fortunae faber. — fortes fortuna adiuvat. — fortuna caeca est. — forma bonum fragile. — largitio fundum non habet. — sera parsimonia in fundo. — miserum verbum est habuisse et nihil habere. — quot homines, tot sententiae. — onus est honos. — di nos homines quasi pilas habent. — fas est et ab hoste doceri. — imperitia confidentiam, eruditio timorem creat. — acti labores iucundi. — nil sine magno vita labore dedit mortalibus. — lacrima nil citius arescit. — a lasso rixa quaeritur. — facilis ad lubrica lapsus. — malum nullum sine aliquo bono. — numquam malum malo curatur. — nota mala res optima. — tria mala aequè nocent. — in re mala animo si bono utare, adiuvat. — medio tutissimus ibis; aurea mediocritas. — saepe mora melior est. — mors sua quemque manet. — omnia mors aequat. — ante diem mortis nullus laudabilis exstat. — effugit mortem, quisquis contempserit. — mulier recte olet, ubi nil olet. — mulier infida. — mulier mutabilis. — naturam expellas furca, tamen usque recurret. — necessitatem ne di quidem superant. — necessitas ante rationem est. — necessitas feriis caret. — ex nihilo nihil. — nocte latent mendae. — nusquam est, qui ubique est. — fronte capillata, post est occasio calva. — non bene olet, qui semper bene olet. — non omnia possumus omnes. — nemo omnia potest scire. — non possunt omnia simul. — omnia vertuntur. — pares cum paribus facillime congregantur. — non minor est virtus quam quaerere parta tueri. — paupertas omnes artes perdocet. — paupertas est certissima, cum alicuius indigeas, uti eo non posse, quia ignoratur, ubi proiectum iaceat. — oportet pauperiem fugientem etiam latissimum pontum penetrare. — paupertas et senectus maxima onera. — quod periit, periit. — plus potest, qui plus valet. — praeterita mutare non possumus. — similia sunt principia et postprincipia. — omnium rerum primordia sunt dura. — 'ut quimus' aiunt, quando 'ut volumus' non licet. — rarum esse oportet, quod diu carum esse velis; rara iuvant. — nequiquam sapit, qui ipse sibi prodesse non quit. — foris sapit, sibi non potest auxiliari. — sapiens divinat. — non potest iterari, quod semel est omissum. — fallaces sunt rerum species. — dum anima est, spes est. — sperat quidem animus, quo eveniat, dis in manu est. — multa praeter spem bona eveniunt. — qui speraverunt, spes decepit multos. — suo quisque studio maxime ducitur. — stultus stultis persuadere conatur. — stultorum plena sunt omnia. — quod supra nos, nihil ad nos. — suum cuique pulchrum est. — cum loqui nesciant, tacere non possunt. — tacent, satis laudant; tacitus loquitur. — qui tacet, fatetur; silentium videtur confessio. — tempus omnia revelat. — unum cum noris, omnes noris. — quod uni dixeris, omnibus dixeris. — usus magister optimus. — usu peritus hariolo veracior. — varietas delectat. — in magnis et voluisse sat est. — semel emissum volat irreparabile verbum. — quid vesper ferat, incertum est; nescis,

#### 400 I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten.

quid vover serus vehat. — *vita brevis est (ars longa)*. — non potest inveniri *vita hominis carens molestia*. — proinde ut diu vivitur, bene vivitur. — *vivitur parvo bene*. — *vivere militare est*. — nihil est incertius vulgo.

#### 2) Lebensregeln.

*Acta ne agas*. — *aliena ne cures*. — ne aliis de se quisquam plus quam sibi credat. — ab alio expectes, alteri quod feceris. — qui alterum inonest probri, se eumpse intueri oportet. — idem amici semper velint (s. *amicitia* 1). — quam quisque norit artem, in hac se exerceat. — artem ne pudeat proloqui, quam factites. — aut bibat, aut abeat. — amico inimicoque bonum semper praebe consilium, quia amicus accipit, inimicus spernit. — ne temere credas.

qui multorum custodem se profitetur, eum sui primum capitis custodem esse oportet. — deligere oportet, quem velis diligere. — quod dubitas, ne feceris. — experto credite. — feras, non culpes, quod mutari non potest. — quod fors feret, feremus. — ut homines sunt, ita morem geras. — iniquum petendum, ut aequum feras. — frange lunam et fac fortunam. — minime luxuriantes effluere convenit. — ex malis multis minimum eligendum. — metiri se quemque suo modulo verum est. — moram si quaeres, sparge milium et collige. — nec mulieri nec gremio credi oportet. — quod tibi deerit, a te ipso mutuare. — nil nimis. — nosce te. — oderint, dum metuant. — tria vitanda sunt: odium, invidia, contemptus. — par pro pari referto. — vivas ut possis, quando nequis, ut velis. — in rem quod sit, praevortaris. — principiis obsta. — ut habeas quietem, perde aliquid. — tua quod nil refert, ne cures. — noli rogare, quom impetrare nolueris. — serva me, servabo te. — dum vivis, sperare decet. — stulte, stude. — tempori parce. — utere temporibus. — tempori serviendum est. — venito in tempore. — non tentanda, quae effici omnino non possunt. — assuesce unus esse.

### C. Die Geschichte.

#### I. Weltgeschichte.

##### 1) Geschichtliche Ereignisse.

Griechische: *Amyclis taciturnior*. — *Arcadiam petis, immensum petis, haud tribuam istud*. — omnes *Corycae* videntur subauscultare. — *nodus Gordius*. — vel in *Phalaridis tauro* beatum esse. — certiora quam quae apud *Sagram*. — *Scytharum solitudines*. — *Tenedia securis*. — Römische: *alea iacta esto*. — *pugna Cannensis*. — Unus homo nobis cunctando restituit rem. — *fabri Corni*. — *Hannibal ad portas*. — *Manliana imperia*. — *Osculana pugna*. — *Romanus sedendo vincit*. — moribus antiquis res stat Romana virisque. — *salva res est, dum saltat senex*. — quasi eant *Sutrium*. — aurum *Tolosanum*. — *Tyria maria*. — *vae victis*.

##### 2) Namen und Personen.

Orientalische: *Croesi divitiae*; *Dareus*. — Griechische: *Agathocles*. — *Alexandri praestat formae*. — *Archilochium edictum*. — non *Archimedes* posset melius describere. — *Atta-*

## I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten. 401

licae condiciones. — Callippides. — Cecropides. — Dionysius Corinthi. — Epimenidis somnus. — Hipponacteum praeconium. — Ladas. — Lycurgo tristior. — Melitides. — Metonis annus. — Phalaris crudelis. — Philippus. — Pythagorica taciturnitas. — sapientum octavus. — Stratonicus. — Römische: Aeserninus. — Apicius. — Attio idem quod Tettio. — Camillus. — Cassiani iudices. — Catone sapientior, severior. — contenti simus hoc Catone. — uni testi nec Catoni creditum est. — Maximus Cotta. — Crasso divitior. — M. Curius. — quasi cum matre Euandri loquare. — Fabricius. — Hannibal. — tria Kappa pessima. — Licinus. — columna Maenia. — Meneniae stultitiae. — Mucius et Brutus. — muli Mariani. — e nemoribus Naevii. — de Remo et Romulo. — Roscius. — equus Seianus. — Sibyllae aetas. — nisi Sibylla legerit, interpretari nemo potest. — folium Sibyllae. — Soterici lecti. — genus Sullani regni. — Sullae amicitia. — est inter Tanain quiddam socerumque Vitelli. — Titius Seisusque. — Verres.

## II. Kulturgeschichte.

Asien: Arabum divitiae. — Babylo. — quanto plus biberunt, tanto magis sitiunt Parthi. — Persarum montes aurei. — Persicus apparatus. — Griechenland: Völker: Arcadius iuvenis. — Attici sales. — Attica fides. — Boeotus. — albo calculo notare. — in Care experiri. — Creta mendax. — Graecorum levitas. — impostor et Graecus est. — Graeca fides. — Graecorum otium. — Iones molles. — Laconica brevitatis. — Mysorum ultimus. — Phryx plagis fit melior. — Phryx et barbarus. — Rhodius gloriosus. — vasa Samia. — Siculae dapes. — multa Syrorum olera. — Syrus ac mastigias. — Scyrium, non Syrium. — Städte: Abdera. — Delphis tibi responsum ducito (s. Apollo). — Aspendius citharista. — Colophon. — non omni contingit adire Corinthum. — Dodona verior augur. — Megarenses obsonant, quasi altero die morituri u. s. w. — Myconi calva inventus. — Sybariticus missus. — molle Tarentum. — Italien, Spanien, Gallien: Völker: auris Batava. — Campanorum arrogantia (lascivia). — Gallorum credulitas. — latine loqui. — Opici. — Punica fides. — more Romano. — Sabinae durae. — Sabini quod volunt, somniant. — Sardi venales. — Sardis veniens caseum. — Städte: Capuae superbia. — mores Massilienses. — Praenestinus gloriosus. — tammodo, inquit Praenestinus. — Seplasia dignus. — Sisaponem tenere.

## III. Litteraturgeschichte.

Achilles. — Aeserninus. — Alcinoi poma; Alcinoos poma dare. — Alcinoi dapes; Phaeax. — nihil ad Andromacham. — asinus de Aesopi puteo. — aures obturare. — Charybdis; Scylla. — chalcea donanti chrysia dare. — Circaeum poculum. — timeo Danaos et dona ferentes. — intus est equus Troianus. — Homerici oculi. — malorum Ilias. — Iro pauperior. — non est dignus Pyladi praestare matellam. — Nestore maior. — Nestoris facundia. — Nireo pulchrior. — palinodiam canere. — Penelopae fides. — Penelopae telam retexere. — sero sapiunt Phryges. — Platonis numero obscurior. — Priami senectus. — Proteo mutabilior. — apud Sirenas haerere; scopulos Sirenios transgredi. — Stentore clamosior. — Ulixis dolus.

## D. Mythologie.

## I. Götter.

Iuppiter: ab Iove principium. — sciunt, quod Iuno fabulata est cum Iove. — Iovis auribus servare. — cerebrum Iovis. — Iovi ipsi iniquus. — taurus draconem genuit et taurum draco. — pauci, quos aequus amavit Iuppiter. — Apollo: non Apollinis magis verum atque hoc responsum est; eris mihi magnus Apollo. — Minerva: sus Minervam. — crassa Minerva; crasso filo. — pinguis Minerva. — invita Minerva. — omnis Minervae homo; omnis Musae. — Musa: crassiore Musa. — sine ulla Musa. — indocti a Musis et Gratiis absunt. — Musarum eloquio comparandus. — sibi canere et Musis. — Mars: Marte meo. — Venus: fortes adiuvat ipsa Venus (s. Fortuna 9). — sine Cerere et Libero friget Venus. — Mercurius: non ex omni ligno debet Mercurius exsculpi. — Neptunus: improbe Neptunum accusat, qui iterum naufragium facit. — Neptuni filius. — Vesta: pudicior Vesta. — Proteus. — Harpocrates. — Harpyiae. — Momus: Momo satisfacere. — Ianus: Ianus alter. — Fortuna: Fortuna caeca. — Fortunae rota. — Fortuna vitrea. — sine pedibus est Fortuna. — Fortuna reposit, quod dedit. — Fortuna maximam vim habet. — Fortuna plus quam consilium valet. — fortes Fortuna adiuvat. — Fortunae filius. — Fortunae rivus inaurat. — Fortuna multis dat nimis, satis nulli. — Fortuna nimium quem fovet, stultum facit. — nequiquam tibi Fortuna lucrifica adlucere vult. — Fortuna obesse nulli contenta est semel. — Salus: non Salus si volet, servare potest. — Iustitia: Iustitiae oculus vigilat. — Unterwelt: Acheruntis pabulum. — undecumque tantundem ad inferos viae. — Lethaeo gurgite bibere. — inter Orci caneros haesisti. — ab Orci faucibus retrahere; ab inferis emergere. — quo die Orcus ab Acherunte mortuos amiserit. — Orcus recipere noluit. — non auferet nisi Orcus. — fortis tamquam Orcus.

## II. Heroen.

Herkules: Augiae cloacas purgare. — pugnare duobus. — vires Hercule dignae. — labores Herculis. — Herculis quaestum contere. — nodus Herculeus. — Herculi clavam subtrahere. — Hercules tuam fidem. — hydrae capita. — personam Herculis et cothurnos aptare infantibus. — Pygmaei Herculem circumlatrant. — Argus oculus. — Autolycus. — Bellerophonem me fecit. — Daedalus. — Danaides (s. cribrum). — Endymionis somnus. — Eurybatus. — Hecale. — castior Hippolyto. — labyrinthus. — Lycurgo crudelior. — Lynceo perspicacior. — Midiae divitiae. — auriculas asini Mida rex habet. — Oedipo opus est. — Orestes et Pylades. — Orestis dementia. — porcos pascere Pirihoi. — Palamedes. — Pegaseus volatus. — Peliam recoquere. — Sisyphi prudentia. — Tantalus. — Tithonus. — Thyestis cena.

## III. Märchenhaftes.

aurea aetas. — in manu illius plumbum aurum fiebat. — carbonem pro thesauro. — Cornu copiae. — quam si tu obicias formicis papaverem. — ex harena funis. — incubat thesauro quasi draco. — fetum lamna. — milvo volanti unguis resecare. —



## I. Verzeichnis der Sprichwörter nach sachlichen Gesichtspunkten. 403

montes auri. — nummos modio metiri. — Pici divitiae. — porci cocti ambulat. — Pygmaeo brevior. — in rutae folium conicere. — virgula divina.

## E. Redensarten und Formeln.

### I. Redensarten.

Sufficit mihi conscientia mea. — quod dedi, datum non vellem. — quod dedit, recepit. — deus sum. — res serias extollo ex hoc die in alium diem. — expertus dico. — peribo, si non fecero, si faxo, vapulabo. — tam ego homo sum, quam tu. — homo inter homines sum. — homines sumus, non dei. — non video, hic quid magno opere optem. — non tibi soli. — soli sumus.

Non tibi sic abibit. — age, si quid agis. — hoc age. — de alieno liberalis. — albus aterne sit, nescio. — pauci, quos aequus amavit. — summo animo inhaeret. — ne nimis calidum hoc sit. — dis hominibusque plaudentibus. — deis advorsari; cum dis bellare. — vix deo conceditur. — dis inimicis natus. — consiliator deorum. — nihil est dicto facilius. — fortunas suas accusare. — fucum facere. — gerrae! — habete vobis. — paucorum hominum est. — omnium horarum homo. — laudari a laudato viro. — magna loqui. — ut parva magnis conferam. — malum foras! — malum necessarium. — in medio positum. — quid si hoc melius? — unus est pro centum milibus. — tu facere. — natum non putari. — facere de necessitate virtutem. — de nigris candida facere. — nominis oblivio. — numerus sumus. — opera subsiciva. — opera furtiva. — par pari referre (respondere). — ad plures abire. — omnia quadrata currunt. — omnia cum ramento. — invidia rumpi; gaudimonio dissilire. — dum respicimus. — iam satis est. — stimulus tibi sum. — ut stultus primus sententiam dicat. — stultus stultis persuadere conatur. — uno tenore. — nesciebam semel unum singulum esse. — unus ex multis (pluribus). — si unum noris, omnes noris. — ista quidem vis est. — viva vox.

Certo certius. — dicto citius. — minus nilo. — stultior stultissimo. — acta agis. — memorem mones. — doctum doces. — nota noscere.

### II. Verbindungen.

acus aciaque. — per aequa per iniqua. — apinae tricaeque; tricas tramas. — arse verse. — dictum factum. — digna indigna. — factum non fabula. — factum transactum. — facta atque infecta. — fanda nefanda; dicenda tacenda. — fas nefas. — neque fictum neque pictum. — sine fuco et fallaciis. — funus et feriae. — hodie atque heri. — indoctius atque apertius. — ioca seria. — quo iure quove iniuria. — iusta iniusta. — minima maxima (s. magnus 3). — malis bonis. — modo sic, modo sic. — nec tu nec ma. — nomen atque omen. — opera consilioque. — papia papae. — praesens absens. — pueri ac puellae. — purus putus. — prudens sciens. — sarta tecta. — summa ima. — sursum versum. — susque deque. — tacitulus taxim. — o tempora, o mores. — ultro citro. — velim nolim.

## II. Stellenregister.

### Acro

schol. zu Hor. *carm.* 1, 37, 2: *Salliares*. 3, 24, 61: *male* 1. *sat.* 2, 2, 64: *lupus* 8. *ars poet.* 385: *Minerva* 4.

### Afranius

v. 9 Ribb.: *caelum* 7. 39: *mordicus*. 41: *solum*. 57: *noverca* 1. 78: *nimis*. 106: *silex* 4 *Anm.* 112: *Tyrius*. 127: *risus* 1. 145: *herba* 2. 156: *dos*. 187: *caenum* 1. 275: *Amyclae*. 330: *simia*. 342: *solum*. 410: *arana* 2. 420: *testa* 2.

### Ambrosius

*de offic.* 1, 1, 4: *discere* 2. 1, 2, 5: *tacere* 1 *Anm.* 1, 4, 15: *gladius* 3. 1, 5, 20: *vincere* 2. 1, 18, 73 *Iuno*. 1, 33, 173: *animus* 1. 1, 36, 180: *imperare*. 1, 49, 244: *arana* 3. 1, 50, 252: *gladius* 2. 2, 17, 89: *avaritia* 5. 3, 7, 45: *homo* 4. 3, 11, 72: *alter* 3. 3, 22, 133: *animus* 1.

*de virginibus* 1, 1, 1: *epistula*.

2, 5, 39: *homo* 9. 3, 4, 19: *later*.

*de viduis* 1, 4: *amicus* 1. 10, 60:

*ulcus* 2. 11, 70: *digitus* 3.

*de virginitate* 3, 13: *ara*. 17, 107: *cogitatio* 2.

*de instit. virg.* 4, 27: *confessio*.

*de lapsu virg.* 7, 35: *cera* 1.

*de paenit.* 8, 75 *avaritia* 5.

*de fide* 1 *prol.* 2: *cunabula*. 1, 6, 47:

*auris* 3. 1, 9, 60 *amentia*. 1, 11, 73:

*amentia*. 3, 1, 1: *via* 5. 5 *prol.* 4:

*scabies*. 5, 7, 74: *amicitia* 2.

*de spirit. sanct.* 2, 13, 104: *animus* 1.

*de incarn. dom.* 3, 14: *auris* 3.

*hexaem.* 5, 2, 6: *thymalus*.

*de Noa et arca* 7, 17: *pes* 1. 22, 80: *aqua* 3.

*enarr. in Psalm.* 1, 27: *scintilla*.

*epist.* 1, 62 *unus* 5. 2, 28: *cre-*

*dere* 2. 3, 1: *sinus* 1. 3, 3: *hasta* *Anm.* 8, 14: *metere* 1. 13, 28: *pulvis* 2. 28, 5: *ventus* 3. 32, 6: *cornix* 2. 38, 3: *avarus* 3. 38, 6: *incubare*. 51, 3: *auris* 3. 63, 60: *unus* 5. 82, 8: *alea*.

### Ammianus Marcellinus

14, 1, 2: *Megaera*. 14, 1, 7: *pa-*

*ries* 7. 14, 4, 1: *milvus* 1. 14, 6, 16:

*calcens*. 14, 6, 25: *Campanus* 2.

14, 10, 13: *veritas* 1. 14, 11, 1:

*nodus*. 14, 11, 12: *flamma* 3. 14,

11, 29: *fortuna* 5. 14, 11, 30: *Dio-*

*nysius*. 14, 11, 34: *harena* 1. 15,

5, 8: *ventus* 2. 16, 5, 10: *bos* 2.

16, 7, 4: *rosa*. 16, 7, 6: *Ionea*.

17, 5, 9: *pectus* 3. 17, 8, 4: *di-*

*cerere* 5. 17, 11, 4: *digitus* 12. 18,

4, 2: *incus*. 18, 5, 4: *palinodia*.

18, 5, 6: *contum. velum* 2. 18,

5, 1: *stimulus*. 18, 6, 1: *Thyle*.

18, 6, 18: *conclamare*. 19, 5, 2:

*incendium*. 19, 11, 7: *pulvis* 2.

19, 12, 5: *auricula*. 20, 1, 2: *co-*

*thurnus*. 21, 1, 14: *calx* 4. 21,

9, 3: *lingua* 1. 21, 16, 18: *anus* 1.

22, 3, 12: *auris* 4. 22, 9, 1 *cornu* 5.

22, 9, 9: *Cassius. Lycurgus*. 22,

12, 4: *Pygmaeus*. 25, 6, 14:

*transenna* *Anm.* 25, 10, 7: *calx* 4.

26, 8, 13: *fortuna* 2. *vesper* 1. 26,

10, 5: *Phalaris* 1. 26, 10, 10: *Cas-*

*sius*. 27, 6, 8: *cunabula*. 27, 11, 6:

*auris* 3. 28, 1, 10: *crepida*. 28,

1, 26: *flamma* 3. 28, 1, 33: *ma-*

*china*. 28, 1, 41 *basiliscus*. 28,

1, 53: *par* 1. 28, 1, 46: *Phalaris*.

28, 4, 26: *incus*. 28, 6, 25: *iusti-*

*tia*. 29, 2, 4: *Cimmerii*. 29, 2, 14:

*auris* 3. *Siren*. 29, 2, 20: *iustitia*.

29, 2, 22: *velificatio*. 29, 2, 23:

*oculus* 5. 30, 4, 11: *Sibylla* 2. 30,

8, 13: *Cassius. Lycurgus*. 31, 1, 1

*fortuna* 2. 31, 8, 8: *fortuna* 1.

**Ampellus**

18, 15: caliga 1.

**Anecdota Helvet.** ed. Hagen

p. 273, 8: stimulus. p. 273, 11:

lupus 10.

**Anthologia latina** ed. Riese

n. 159, 6: Harpocrates. 286, 130

ventus 5. 711, 2: columba 2.

726, 8: aequor. 789, 5: Orcus 2.

789, 6: curvus 1. 794, 48: Pene-

lope 1. 914, 21: mulier 2.

ed. Baehr. n. 118, 9: gutta 2. anulus.

119, 3: aurum 5. 119, 11: incu-

bare. 120, 5: mel 2. 379, 61:

fumus 1. 416, 2: iungere.

**Apollinaris** s. Sidonius.**Apostolius**

8, 98: Ianus. 15, 72: Sulla 2.

**Apuleius**

apolog. 13: censorius. 16: albus 1.

17: Curius. 18: paupertas 1. 20:

mons 2. 24: Melitides. 25: anus 2.

39: Iuppiter 4. 43: Mercurius.

56: manus 8. 57: canis 12 Anm.

60: fumus 1. vultur Anm. 69:

mendax 1. 77: res 3. 81: cornu 3.

Eurybates. Palamedes. Sisyphus.

84: amare 5. 85: vivus 3. vitalis.

97: bestia 3.

florida 2: aquila 2. 3: Phryx 3.

res 3. 9: Daedalus. 12: can-

tilena Anm. 14: stercus. 16:

emere 1. 18: mel 3. tuber 2.

metamorph. 1, 8: folium 1. 1, 9:

elephantus 3. 1, 10: tragula.

1, 13: feriae. lux. 1, 14: nudus 1.

1, 15: cucurbita 1. 1, 43: velle 1.

2, 6: barathrum. 2, 7: certus 2.

pes 11. 2, 9: corvus 1. 2, 10:

mel 2. mel. 3. 2, 17: vir. 2, 23:

Argus. Lynceus. 2, 25: barath-

rum. 2, 43: clavus 1. 2, 71:

manus 10. 2, 74: hora 1. 3, 2:

rius 1. 3, 5 Thyle. 3, 10: lapis 3.

3, 21: unguis 1. 3, 22: crus 1.

3, 29: cribrum 2. 4, 5: asinus 1.

4, 7: Orcus 4. 4, 9: incubare.

4, 10: bipes. 4, 20: Orcus 1. 4, 21:

digitus 3. 4, 22: Saliaris. 5, 9:

cucurbita 2. 5, 10: musica. 5, 21:

taurus 3. 6, 8: Orcus 1. 6, 9:

faber 1. 6, 22: anus 4. 6, 26:

asinus 15. 6, 27: milvus 4. 6, 30:

Pegasus. 6, 32: pes 11. 7, 7: Or-

cus 2. 7, 11: corium 1. 7, 22:

fortuna 1. 7, 23: ovis 2. 8, 24:

fortuna 1. Orcus 2. 8, 25: asi-

nus 1. ovis 2. 9, 3: caelum 8.

9, 9: Orcus 1. 9, 18: aurum 6.

9, 22: Saliaris. 9, 23: labrum 1.

9, 29: anus 4. 9, 36: oleum 2.

9, 41: certus 2. 9, 42: asinus 8.

10, 5: noverca 1. 10, 22: ungui-

culus. 10, 26: unguis 4. 10, 28:

certus 2. 11, 25: fortuna 1. 11, 17:

unguis 4. 11, 28: sacrum.

de deo Socratis prol.: unguis 6

Anm. 19: animus Anm.

fragm. celox. mu.

**Arnobius**

adv. nat. 1, 13: feriae. 1, 27: sol 5.

1, 32: amentia. 1, 43: velle 1.

1, 47: lux. 1, 54: lux. 2, 24: sta-

tua. 2, 26: elementarius. 2, 53:

Orcus 2. 2, 62: aer 1. 2, 66: cu-

nabula. glans. 2, 71: manus 10.

2, 97(?) Stentor. 3, 6: actio. 4, 23:

Lynceus. 5, 12: Abdera. 5, 23:

censorius. 5, 28: apina. 5, 39:

facere 2. 5, 44: garum. 6, 3: asi-

nus 3. 6, 5: Thyle. 6, 9: asinus 3.

faber 1. 7, 4: animus 4. 7, 41:

frons 2.

**Arnobius iun.**

Migne 53 col. 347: iungere. col. 375:

differre 1. col. 916: luxuriari.

**Atilius Fortunatianus**

p. 278 K.: ovum 2.

**Attius**

v. 132 Ribb.: amicus 11. 203:

odisae 1.

**Augustinus**

confess. 9, 1: lux.

de agon. Christ. 5, 5: aer 3.

de amicit. 2: amicitia 2.

de civit. dei 4, 3: vitrum 2.

12, 27: unguis 1. 14, 15: posse 1.

15, 6: ventus 4. 19, 12: bellum 2.

19, 23: aqua 5.

de discipl. Christ. 8, 9: luna.

11, 12: habere 1.

de deduc. abus. grad. 3: regere.

de duab. anim. 8, 10: viscera.

14, 23: adamas 2.

de genes. ad litt. 1, 19, 39:

caelum 2.

de genes. c. Manich. 1, 5, 8:

crus 1.

de grammat. (Migne 32, 1390):

kappa.

de music. 6, 7, 19: consuetudo.

de rhet. 19: Cannae.

- de scala parad. 8: familiaritas.  
11: bos 8.  
de trinit. 8, 5: micare.  
de virtut. carit. 4: amicitia 2.  
c. Acad. 3, 4, 9: Tuscus.  
c. Adimant. 13, 2: amare 5.  
c. Crescon. Donat. 4, 37: velle 3.  
c. epist. Parmen. 2, 1: oculus 7.  
c. Faust. 15, 6: ventus 4. 16:  
amicus 8. 22, 12: surdus. 32, 7:  
labrum.  
c. Iul. 1, 4, 12: plumbeus. 5, 5, 23:  
magnus 1. — 1, 69: consuetudo.  
1, 105: consuetudo. 2, 215: scirpus  
1. 3, 188: stimulus. 5, 42:  
unguis 4. 6, 41: consuetudo.  
enarrat. in Psalm. 1, 6: medici-  
cina 1. 29, 14: caput 2. 38:  
anus 1.  
epist. 3, 5: bucca 1. 60, 1: cho-  
raula. 104, 2: gladius 1.  
epist. bei Hieron. epist. 67, 7:  
palinodia. 110, 3: flumen 7. 110, 4:  
bos. 116, 2: mel 6. 116, 31: ve-  
ritas.  
sermon. 8 prooem.: aer 1. 85, 5:  
honos. 167, 3: pestilentia.  
soliloqu. 19: mel 1. lux. 35:  
Charybdis.  
**Aurelius Victor**  
Caes. 37, 2: Hannibal 1.  
vir. illustr. 57, 2: Sardus.  
**Ausonius** (nach Schenkl)  
ephem. 5, 5: convivium.  
grat. act. 4, 19: Nestor 2. Lacon-  
ismus. 6, 28: mediocritas. 13, 61:  
Minerva 2. 16, 72: dies 7.  
edyll. 3, 12: Croesus. 3, 14: Midas.  
19: noscere 1.  
edyll. 4, 27: res. 4, 72: litterae 1.  
4, 97: honos. 4, 155: senex 1.  
parent. 7, 6: nix 1. 5, 8: amus-  
sis Ann. 9, 11: iocus. 24, 1:  
Cato 1. 24, 13: fortuna 2.  
prof. Burdig. 5, 22: aquila 1.  
equus 1. 6, 5: cunabula. 7, 34:  
solstitialis. 16, 2: mel 3 Ann.  
16, 5: iocus. 16, 6: Amyclae.  
20, 14: velle 1. 22, 22: nectar.  
Nestor. 23, 3: Opicus.  
Mosella praef.: Laconismus. 386:  
Cato 1.  
ordo nobil. urb. 59: Campania 2.  
lud. sept. sap. 53: noscere 1.  
67: modus. 137: laconismus. 138:  
noscere 1. 143: punctum. 155:  
nimis. 191: veritas 3. 202: tem-  
pus 4.  
Cupido cruc. praef.: nebula 3.  
Bissula 2, 5: interere. 2, 6: faber 2.  
griphus praef.: gerrae. omnis.  
scirpus 1. sorex 1. 2, 11: Nestor.  
2, 12: cornix. 2, 14: cervus.  
technopaegn. 4 praef.: vara.  
mulus 3. 6, 3 rex. 6, 5 dimidium.  
ed. 13 praef.: docere 2. ciccus.  
ed. 15, 49: nasci 1.  
ed. 16, 3: unguis 6.  
ed. 18, 3: cornix 1. 4: cervus 1.  
5: corvus.  
epistulae 2, 11: Meto. 4, 48:  
unguis 1. 4, 49: Opicus. 4, 69:  
Anticyra. 6, 1: plumbeus. 9, 13:  
Saliaris. 9, 14: Penelope. nebula.  
9, 15: Alcinous 2. 10, 1: poeta 2.  
10, 12: remus. 10, 42: graecus 3.  
11: lapis 6. 15, 5: mel 3 Ann.  
16, 2, 14: Nestor. 17 (= Sym-  
mach. ep. 1, 32 S.): chamaeleo.  
docere 2. mel. nebula 3. nectar.  
20, 7: cornix 1. cyncus 1. 21, 1:  
mel 1. 22, 2, 24: graecus 3. 22,  
2, 25: sapiens 1. 24, 12: Hybla 1.  
24, 26: Amyclae. 24, 28: Laco-  
nismus. 25, 63: Theseus. 25, 65:  
Orestes 1. 25, 132: amare.  
epigrammata 12, 4: dies 1. 18, 5:  
Nestor 1. Priamus. 35, 7: oleum 3.  
50, 1: Croesus. 64, 5: agna. 68, 8:  
sagitta. 76, 2: olere. 79, 2: Opi-  
cus. 84, 1: dimidium. 86, 1: bene-  
ficium 1. 94, 6: amare 2.  
**Baeda**  
hist. eccles. 3, 12: anima 2.  
**Boethius**  
consol. phil. 1, 1: Siren. 1, 4:  
pestis. 2, 2: harena 1. summus.  
2, 4: multus 1. nudus 3. 2, 5:  
Aetna 2. 2, 7: Fabricius. punctum.  
2, 8: deus 3. 2, 10: sol 3. 3, 1:  
auris 5. 3, 5: Thyle. 3, 8: Lyn-  
ceus. 3, 9: caecus 1. rima 2.  
3, 10: Tagus. 3, 12: labyrinthus.  
4, 1: scire 2. 4, 4: rima 2. 4, 6:  
hydra. 5, 1: nihil 1.  
**Caecilius Balbus**  
mon. 13, 3: fortuna 13. 15, 9:  
amicitia 3.  
**Caecilius Statius**  
v. 24 (Ribb.): andire. 79: lupus 9.  
84: ravis. 92: nihil 2. 94: bestia 2.  
125: malum 1. 177: posse 1. 191:

- gerrae. 215: restis. 251: ventus 2.  
264: deus 7. 266: pallium 3.
- Caesar**  
de bell. gall. 3, 18, 6: credere 1.  
5, 31, 2: manus 7. 6, 30, 2: fortuna 6.  
de bell. civ. 2, 8, 3: usus 1. 2, 27, 2: credere 1. 3, 38: fortuna 6.
- Calpurnius Siculus**  
eclog. 1, 42: aureus. 2, 73: harena 1. 3, 10: mulier 2. ventus 1. 3, 51: lilium. 4, 82: Iuppiter 1. 4, 155: auris 4. 6, 7: cycnus 2. 6, 80: rumpere.
- Carmen de figuris**  
v. 6: Arcadia. 8: amicitia 2. 57: anguis. 80: fortuna 5. 105: res 3.
- Cassianus**  
collat. 17, 31: scire 2.
- Cassiodorus**  
chron. 4, 29: ignis 2.  
var. 1, 4: par 1. 1, 24: discere 4. 1, 39: mora 1. 2, 3: labrum 1. 6, 9: oratio. 11, 8: auris 5.  
hist. trip. 6, 17: pinna 4. 12, 4: aqua 11.  
praef. in Psalt. 1: Hercules 5.
- Cato**  
de re rust. 4: frons 3. 5: seges 1. monost. 31: patria. 38: alienus 3. 40: litterae 1. 41: alter 3. 42: vincere. 49: alienus 2. 69: ars 5. 91: bellum 2. 310: audire.  
distich. 1 praef.: legere. 7: accedere 2. 24: credere 2. 1, 2: agere 1. 1, 5: vitrum 1. 1, 14: alius 1. 1, 26: ars 5. 1, 27: fistula. 1, 30: alter 3. 1, 40: proximus. 2, 6: nimis. 2, 8: tempus 5. 2, 10: vincere 1. 2, 24: malum 4. 2, 25: sperare. 2, 26: occasio 1. 3, 1: discere 3. 3, 4: veritas 1. 3, 13: alienus 3. 3, 18: poeta 2. 4, 3: fortuna 1. 4, 9: principium 1. 4, 18: senex 1. 4, 27: discere 3. 4, 31: flumen 6.
- Catullus**  
3, 5: oculus 1. 4, 4: remus Anm. 5, 3: as 1. 6, 7: facere 2. 7, 3: Africa 3. 7, 7: sidus 1. 8, 2: perire. 8, 10: certus. 9, 1: mille. 10, 13: pilus 1 Anm. 11, 22: faba 1. 13, 8: aranea 2. 14, 1: oculus. 14, 16: abire. 17, 9: caput 1 Anm. 17, 15: haedus 1. 17, 117: pilus 1 Anm. 22, 20: vitium 1. 22, 21: mantica. 23, 4: silex 4. 24, 4: Midas. 25, 1: cuniculus. 25, 2: anser. auricula 1. 25, 3: aranea 1. 29, 19: Tagus. 30, 9: ventus 2. 33, 8: as 1. 39, 16: risus 2. 42, 13: as 1. 42, 16: canis 1. 47, 1: dextera Anm. 48, 5: arista 1. 51, 1: deus 5. 55, 13: Hercules 2. 55, 24: Pegasus. 55, 25: Ladas. 59, 2: flamma 5. 61, 137: hodie. 61, 202: Africa 3. 62, 39: faba 1 Anm. 62, 64: duo 1. 64, 59: ventus 2. 64, 61: saxum 2. 64, 111: aer 3 Anm. 64, 142: ventus 2. 64, 405: fari. 65, 10: vita 1. 65, 17: ventus 2. 65, 20: mulier 4 Anm. 66, 85: ventus 2. 68, 18: mel 3. 68, 49: aranea 1. 68, 124: vultur 1. 68, 125: columba 2. 68, 148: calculus 1. 68, 159: vita 1. 68, 166: vita 1. 70, 4: aqua 5. 74, 4: Harpocrates. 76, 20: pestis. 80, 2: nix 1. 82, 1: oculus 1. 83, 3: mulus 1. 86, 4: sal 3 Anm. 93, 2: albus 1. 94, 1: olla 2. 98, 1: culus. 99, 2: nectar. 99, 14: elleborus 1. 100, 3: frater. 102, 4: Harpocrates. 104, 2: oculus 1. 105, 2: furca. 107, 3: aurum 1. 107, 6: calculus 1. 108, 4: vultur 1. 115, 3: Croesus.
- Censorinus**  
de die nat. 1, 7: Minerva 1. 17, 13: saeculum.
- Charisius**  
p. 240, 1 K.: mu. 276, 22: exta. 276, 24: stimulus. 287, 15: locus.
- Cicero**  
orat. p. Quint. 5, 19: as 1. 13, 43. 15, 49: vivus 2. 15, 50: vivus 3. 17, 55: scurra. 26, 85: Pegasus, p. Rosc. Amer. 19, 54: tacere 3 Anm. 20, 57: crus 2 Anm. fortuna 16. 29, 80: duo 2. 30, 85: Cassius. 32, 89: Cannae. 35, 100: sexagenarius. 38, 113: vivus 2. 44, 128: redivua.  
p. Rosc. Com. 7, 20: unguis 1. 17, 49: as 1.  
divin. in Caecil. 16, 50: Maenius. 17, 57: Circe.  
in Verr. act. I 2, 4: aurum 6. act. II 1, 20, 53: Aspendius. 1, 46, 121: Verres. 1, 51, 136: sartus. 2, 2, 5: domus 3. 2, 4, 25:

- tempus 6. 2, 36, 89: amicus 1. 2, 41, 101: stilus 2 Anm. 3, 4, 9: Mars. 3, 9, 22: bestia 2. 3, 14, 35: lutum 7. 3, 18, 45: glaeba. 3, 19, 48: res 3. 3, 23, 56: calx 2. 3, 50, 118: vivus 4. 3, 57, 131: Salus. 3, 60, 137: Cassius. 3, 62, 146: Cassius. 4, 1, 2: latinus. 4, 6, 12: emere 1. 4, 15, 33: unguis 4. 4, 23, 52: equus 7. 4, 25, 56: tempus 6. 5, 11, 28: Cannae. 5, 22, 53: clavus 1. 5, 56, 145: Phalaris 1. 5, 70, 180: dormire 2.
- p. Fonteio 10, 21: Salus.
- p. Caecina 23, 65: ius 1. 25, 71: digitus 7. 28, 82: gladius 3. 29, 84: mucro.
- de imp. Cn. Pomp. 14, 41: caelum 8.
- p. Cluent. 13, 39: Maenius. 31, 84: consulere. fauces 1. 32, 87: Archimedes.
- de leg. agr. 1, 7, 20: Campanus 2. 2, 2, 4: vox 1 Anm. 2, 6, 16: sudor. 2, 26, 68: Aspendius. 2, 26, 69: sudor. 2, 28, 77: oculus 5. 2, 30, 82: concrepare. glaeba. 2, 33, 91: Campanus 2. 2, 34, 94. 2, 35, 95: Campanus 2. 2, 35, 97: Capua. 2, 36, 100: cunabula.
- in Catilin. 1, 1, 2: tempus 6. 1, 3, 6: lux 1, 6, 13: oculus 4. 1, 6, 15: corpus. 1, 7, 18: tacere 2. 1, 8, 21: tacere 2. 1, 11, 27: oculus 1. 1, 13, 33: pestis. 2, 1, 2: fauces 2. 2, 9, 20: bestia 2. Orcus 3. 2, 10, 21: vicinus 2. 4, 11, 24: ara.
- p. Murena 2, 4: terra 5. 6, 13: trivium. 11, 25: cornix 2. 13, 29: auloedus. 17, 35: syngrapha. 17, 36: vulgus. 21, 45: hasta. 24, 48: crus. 25, 51: incendium 1. 37, 78: equus 7.
- p. Sulla 25, 71: calx 2.
- p. Archia 9, 20: Musa 3. 9, 21: fauces 2.
- p. Flacco 4, 9: testimonium. 11, 24: graecus 1. 11, 26: oculus 1. 17, 41: Phryx 3. 20, 46: cornix 2. 27, 65: Car. Mysus. Phryx 1. 29, 72: pes 14. 31, 76: monedula. 37, 94: umerus. 39, 97: manus 9.
- post redit. in sen. 1, 2: oculus 1. 6, 14: stipes. 7, 17: Capua.
- post redit. ad Quir. 4, 10: vivus 2.
- de domo sua ad pontif. 5, 12: ulcus. 10, 24: velum 2. 18, 48: bipes. 19, 50: digitus 3. 28, 75: caelum 9. 40, 106: ara. 53, 137: tempus 6. 56, 142: res 3. 56, 143: ara.
- de harusp. resp. 3, 5: stipes. 24, 5: vipera 1.
- p. Sest. 7, 16: bestia 1. 8, 19: Seplasia. 18, 40: tacere 2. 20, 45: vita 1. oculus 1. 27, 59: victus. vivus 3. 33, 71: res 3. vipera 3 Anm. vultur 1. 42, 90: ara. 48, 102: bonus 3. odisse 1. 68, 142: Curius. 68, 143: Fabricius.
- p. Caelio 9, 22: lux. 11, 25: patruus. 12, 28: digitus 5. frux. labrum 1. 14, 34: pes 10. 17, 39: Camillus. Curius. Fabricius. 25, 61: lacrima 2. 32, 78: res 2. 3.
- de provinc. cons. 7, 15: graecus 1.
- p. Cornel. Balbo 26, 57: dens 1. in Pison. 1, 1: homo 6. 9, 19: stipes. 10, 22: fortuna 2. 11, 24: Capua. Seplasia. 16, 38: vultur 1. 18, 42: Phalaris 2. 20, 47: Orestes 2. 22, 53: Maeander. 24, 58: Curius. Fabricius. 25, 59: lutum 7. praeteritus. 28, 69: claudus. 30, 73: asinus 2. Phalaris 1. 37, 91: ara. fr. 14M.: bestia 2.
- p. Planc. 2, 5: amicitia 2. 19, 48: pes 13. 40, 95: arx. lapis 7. sepulcrum.
- p. Rabir. Post. 1, 1: eventus. 1, 2: magnus 1. pestis. 4, 9: usus 1. 5, 16: oculus 4. 12, 32: amicitia 3.
- p. Milone 2, 6: lux. 4, 10: liber 3. 7, 18: tragoedia. 9, 25: umerus. 20, 53: res 1. 26, 69: expertus. 29, 79: cogitatio 2.
- p. Marcello 5, 14: scire 2.
- p. Ligar. 4, 11: graecus 1. 12, 38: deus 7.
- p. Deiot. 3, 8: ara. 9, 25: amicus 8. 11, 31: tempus 6. 16, 42: pes 5.
- Philippic. 1, 4, 9: remus Anm. 1, 5, 11: Hannibal 2. 1, 14, 34: odisse 1. 2, 12, 30: bestia 2. 2, 13, 32: equus 7. 2, 14, 34: stilus 2. 2, 16, 44: albus 1. 2, 19, 48: pes 6.

- Sisapo. 2, 27, 65: male 1. Char-  
 rybdis. 2, 29, 72: ara. 2, 29, 73:  
 rudis. 2, 30, 75: ara. 2, 34, 87:  
 dies 8. 2, 37, 95: Mars. 2, 38, 97:  
 modius. 3, 8, 19: currere. 3, 11,  
 27: lupus 5. 4, 5, 12: fovea. 5,  
 2, 5: nervus 1. 5, 11, 31: prin-  
 cipium 1. 6, 4, 11: oculus 2. 7,  
 6, 17: latinus. 7, 6, 19: bellum 2.  
 8, 3, 8: ara. 12, 2, 3: nebula 1.  
 12, 3, 8: receptus. 12, 10, 25:  
 custos. 13, 5, 10: fortuna 1. 13,  
 5, 12: incubare. 13, 7, 16: ara.  
 13, 11, 25: Hannibal 1. 13, 12, 27:  
 crus 2. 13, 20, 45: puer. 13, 21, 49:  
 aqua 1. 14, 12, 32: vita 2.  
 p. Scauro 2, 10: digitus 4. 10, 20:  
 acus 4. 22, 45: columna.  
 de invent. 1, 32, 54: tacere 3.  
 1, 56, 109: lacrima 1.  
 de orat. 1, 4, 15: usus 1. 1, 6, 22:  
 graecus. 1, 6, 23: cunabula. 1,  
 19, 87: labrum 1. 1, 23, 105: schola.  
 1, 23, 106: deus 5. 1, 28, 130:  
 Roscius. 1, 33, 149: dicere 1. 1,  
 35, 162: transenna. 1, 53, 229:  
 veritas 1. 1, 57, 245: lapis 1. 2,  
 33, 144: pistrinum. 2, 36, 153:  
 bestia 2. 2, 38, 159: verbum 4.  
 2, 39, 162: incus 1. nutrix. 2, 42,  
 179: deus 5. 2, 44, 186: currere.  
 2, 51, 205: tragoedia. 2, 54, 217:  
 Atticus 1. 2, 54, 222: flamma 6.  
 2, 55, 225: tragoedia. 2, 57, 233:  
 fenem. Minerva 1. 2, 57, 234:  
 deus 5 Anm. 2, 61, 249: claudi-  
 care. 2, 64, 258: asinus 9. 2, 65,  
 261: metere 1. 2, 66, 267: asinus 1.  
 2, 67, 271: hora 2. 2, 72, 294:  
 scutum 1 Anm. 2, 89, 364: opera 1.  
 3, 2, 6: cygnus 3. 3, 14, 53: deus 5.  
 3, 14, 55: furere 2. 3, 15, 56:  
 Cato 1. Fabricius. 3, 15, 57: grae-  
 cus 4. 3, 40, 162: scaena 2. 3, 41,  
 166: scopulus 2. 3, 45, 177: cera 1.  
 3, 60, 226: tela.  
 Brutus 9, 36: sucus. 33, 126:  
 manus 20. 51, 191: mille. 59, 213:  
 magnus 1. 60, 216: linter Anm.  
 69, 244: faex 1. 79, 274: unus 1.  
 81, 281: gloria 1. 84, 290: Roscius.  
 96, 328: verbum 2.  
 orator 3, 12: Musa 1. 4, 14:  
 magnus 1. 5, 19: deus 4. 6, 21:  
 tenor. 8, 27: Phryx 3. 9, 31: glans.  
 9, 32: mel 1. 10, 33: amare 1.  
 13, 42: cunabula. 22, 73: matula 2.  
 23, 76: sucus. 28, 99: furere 1.  
 30, 107: res 3. 30, 108: graecus 4.  
 36, 124: Minerva 2. 43, 147: ars 2.  
 67, 223: columna. 70, 235: scopa.  
 partit. orat. 17, 57: lacrima 1.  
 topica 19, 74: expertus.  
 de opt. gen. dic. 6, 17: Aeser-  
 ninus. magnus 1.  
 de re publ. 1, 6, 8: virtus 1. 1, 17,  
 28: naufragium 1. 1, 18, 30: pes 1.  
 1, 28, 44: Phalaris 1. 1, 32, 49:  
 regnum 1. 2, 30, 53; virgula.  
 de legg. 1, 3, 8: Romulus. 1, 12,  
 33: homo 3. 1, 12, 34: amicus 1.  
 1, 18, 49: pectus 4. 1, 22, 58:  
 noscere. 2, 3, 7: Iuppiter 1. 3, 1, 2:  
 lex 2. 3, 15, 36: simpulum. fr. 2:  
 deus 5.  
 parad. 1, 1, 8: omnis 6. 1, 3, 14:  
 bestia 2. 3, 1, 20: linea 1. 5, 1, 34:  
 fortuna 6. fortuna 8. 6, 1, 46:  
 Sulla 1. 6, 3, 49: parsimonia. 6,  
 3, 52: avarus 2.  
 de finib. bon. et mal. 1, 5, 15:  
 homo 8. 1, 18, 60: Tantalus. 1, 19,  
 63: caelum 8. 1, 21, 71: lux. 2, 8,  
 23: sol 2. 2, 16, 52: micare. 2, 22,  
 72: aqua 4. 2, 22, 73: deus 3. 2,  
 23, 75: passer 1. 2, 25, 81: rarus 1.  
 2, 26, 85: iocus. 2, 28, 90: fames 1.  
 2, 28, 91: vivere 2. 2, 28, 92:  
 vesper 1 Anm. 2, 35, 118: Her-  
 cules 2. 3, 4, 16: fortuna 9. 3, 14,  
 45: Croesus. gutta 1 Anm. terun-  
 cius. 3, 17, 57: digitus 7. 3, 19,  
 64: terra 4. 3, 22, 75: Crassus.  
 nimis. tempus 3. 4, 9, 22: Han-  
 nibal 2. 4, 12, 29: Croesus. terun-  
 cius. sol 5. 4, 18, 48: plumbeus.  
 4, 23, 64: Phalaris 1 Anm. 4, 25,  
 69: pes 6. 5, 1, 3: vivus 1. 5, 2, 5:  
 studium. 5, 2, 6: currere. 5, 3, 7:  
 abire. 5, 13, 38: sus 5. 5, 15, 43:  
 nebula 1. 5, 16, 44: noscere 1.  
 5, 20, 55: Endymio. 5, 25, 74:  
 consuetudo. 5, 27, 80: pictus. 5,  
 28, 84: salebra. 5, 28, 85: Pha-  
 laris 2. 5, 31, 93: manus 8.  
 Academ. post. 1, 5, 18: Minerva 1,  
 prior. 2, 16, 51: mordicus. 2, 17:  
 54: ovum 1. 2, 18, 57: ovum 1:  
 2, 18, 58: unguis 4. 2, 24, 75,  
 acus 4. 2, 25, 80: domus 3. 2.  
 29, 95: Penelope 2. 2, 36, 116:

- ungnis 4. cubitus. 2, 46, 143:  
 pes 5.  
 Tuscul. disp. 1, 2, 4: ars 3. 1, 8,  
 15: calx 3. 1, 9, 17: Apollo. unus 1.  
 1, 18, 41: ars 1. 1, 21, 48: anus 1.  
 1, 22, 52: noscere 1. 1, 29, 71:  
 plumbeus Anm. 1, 31, 76: dies 1.  
 1, 31, 77: cornix 1. 1, 37, 90: lux.  
 1, 39, 93: anus 1. 1, 41, 98: Sisy-  
 phus. 1, 43, 104: inferi. 1, 45, 109:  
 gloria 1. 2, 4, 11: fortuna 9. 2, 7,  
 17: Phalaris 2. 2, 16, 37: arma.  
 2, 16, 38: alter 1. 2, 17, 40: con-  
 suetudo. 2, 24, 56: virgula. 2, 24,  
 58: pectus 4. 2, 26, 62: ignis 6.  
 3, 2, 1: lac 3. 3, 6, 12: silex 2.  
 3, 11, 25: remus. 3, 14, 41: facies.  
 3, 21, 51: sinus 2. 3, 23, 56: Fa-  
 bricius. 3, 25, 60: deus 3. 3, 29,  
 72: vita 1. 3, 30, 73: alienus 1.  
 3, 33, 79: solus 2. 3, 34, 84: ar-  
 duus. 4, 16, 36: frugi. 4, 22, 49:  
 pectus 4. 4, 23, 52: ira. 4, 31, 67:  
 laudare. 4, 34, 73: tragoedia. 4,  
 35, 75: clavus 2. 5, 9, 25: fortuna 7.  
 5, 11, 33: syngrapha. 5, 16, 47:  
 oratio. 5, 19, 55: digitus 3. 5, 19,  
 56: iniuria 2. 5, 22, 63: suus. 5,  
 26, 75: Phalaris 2. 5, 27, 77: calx 2.  
 5, 32, 90: fames 1. 5, 35, 100: Si-  
 culus. 5, 37, 108: patria. 5, 38, 112:  
 caecus 2. 5, 39, 114: pes 1. 5, 41,  
 118: bibere.  
 de nat. deor. 1, 7, 17: velle 1.  
 1, 8, 18: deus 6. 1, 8, 20: labrum 1.  
 1, 23, 65: solum. 1, 26, 71: ha-  
 ruspex. 1, 30, 84: stipes. 1, 34,  
 94: anus 1. 1, 37, 104: ulcus.  
 1, 43, 120: Abdera. 2, 2, 6: Sagra.  
 2, 23, 60: Venus. 2, 28, 70:  
 anus 1. 3, 5, 12: anus 2. 3, 5,  
 13: Sagra. 3, 30, 74: opera 3. To-  
 losa. 3, 33, 82: Phalaris 1. 3, 40,  
 94: ara.  
 de senect. 2, 4: Aetna 1. senect-  
 us 2. 2, 5: deus 3. 3, 7: par 1.  
 4, 10: cunctari. 5, 14: paupertas 4.  
 7, 21: memoria. 8, 26: senex 3.  
 10, 31: Nestor 2. 10, 32: senex 2.  
 11, 35: senectus 1. 11, 36: arcus 1  
 Anm. 14, 49: vivere 5. 14, 50:  
 senex 3. 16, 56: succidia. 18, 66:  
 via 6. 19, 69: praeteritus. 19, 71:  
 terra 5. 23, 83: calx 3. Pelias.  
 24, 89: veritas 3.  
 de divinat. 1, 3, 6: lux. 1, 18,  
 36: mulus 2. 1, 23, 46: Phalaris 1.  
 1, 23, 47: pestis. 1, 58, 132: via 4.  
 2, 5, 12: vates. 2, 10, 25: neces-  
 sitas 1. 2, 13, 30: pes 1. 2, 15,  
 36: anus 1. 2, 22, 49: mulus 2.  
 2, 24, 51: haruspex. 2, 28, 61:  
 mulus 2. 2, 60, 125: anus 1. 2,  
 62, 128: aqua 12. 2, 71, 146:  
 mendax 2.  
 de amic. 5, 18: vivus 4. 5, 19:  
 Minerva 3. 6, 22: amicitia 1. 8, 26:  
 vis. 9, 32: amicitia 3. 13, 48:  
 ferrum 1. 15, 54: fortuna 1. 16, 59:  
 amicus 5. 17, 64: amicus 6. 19, 67:  
 amicitia 4. 21, 76: amicitia 3  
 Anm. 21, 79: rarus 1. 21, 80:  
 anima 1. 22, 85: agere 2. 23, 86:  
 os 4. 24, 89: veritas 3. 24, 90:  
 hostis 2. 25, 92: anima 1. 26, 97:  
 pectus 2. 26, 99: manus 7. 27, 101:  
 calx 3.  
 de offic. 1, 8, 26: regnum 1. 1, 19, 30:  
 dubitare. homo 3. 1, 10, 33: ius 1.  
 1, 13, 41: leo 2. 1, 14, 34: odisse.  
 1, 16, 51: amicus 1. 1, 17, 56:  
 animus 1. 1, 18, 61: sudor. 1, 22,  
 76: domus 5 Anm. 1, 23, 80:  
 bellum 2. gradus 1. 1, 24, 84:  
 cunctari. 1, 28, 97: odisse 1. 1,  
 30, 108: punicus 1. 1, 30, 109:  
 unus 1. 1, 31, 110: Minerva 4.  
 1, 36, 131: Iuno. 1, 41, 146: ali-  
 enus 2. 1, 44, 158: virgula. 2, 7,  
 23: odisse 2. 2, 7, 26: Phalaris 1.  
 2, 10, 36: alter 4. 2, 11, 38: ignis 2.  
 2, 14, 51: pestis. 2, 15, 55: fun-  
 dus 1. 2, 21, 74: necessitas 1.  
 3, 1, 3: malum 2. 3, 6, 29: Pha-  
 laris 1. 3, 7, 34: Mars. 3, 15, 62:  
 sapere 1. 3, 19, 75: concrepare.  
 3, 19, 77: micare. 3, 25, 95: gla-  
 dius 2. 3, 29, 105: malum 2. 3,  
 33, 116: equus 6. 3, 33, 117:  
 aqua 12.  
 epist. ad Att. 1, 1, 1: frons 4.  
 fucus 2. meridies 1. 1, 11, 1:  
 vultus 1. 1, 12, 4: bucca. 1, 13, 3:  
 Lycurgus. 1, 13, 4: terra 2. 1,  
 16, 2: plumbeus. velum 3. 1, 16, 6:  
 bestia 2. deus 9 Anm. 1, 16, 11:  
 hirudo. 1, 16, 12: aurum 6. 1, 16,  
 13: mimus. 1, 19, 1: cantilena.  
 1, 19, 3: domus 3. 1, 20, 3: Sparta.  
 2, 1, 1: mulier 5. 2, 1, 6: bra-  
 chium 1. 2, 1, 7: caelum 10. 2,  
 5, 1: mille. navis 1. 2, 7, 4: nau-



fraginũ 2. 2, 9, 1: caelum 9. orbis.  
 palinodia. 2, 12, 2: vox 1. 2, 19, 2:  
 caelum 9. cunctari. 2, 20, 4: cae-  
 lum 9. 2, 20, 6: Archilochus (= 2,  
 21, 4). 2, 21, 2: orbis. 2, 22, 2,  
 manus 7. 2, 25, 1: manus 17. 3,  
 11, 2: opera 3. 3, 15, 2: dies 6.  
 3, 15, 4: animus 1. 3, 22, 4: res 3.  
 4, 1, 7: animus 1. 4, 2, 5: pinna 1.  
 4, 5, 1: palinodia. 4, 5, 3: asi-  
 nus 1. 4, 6, 2: portus 2. 4, 15, 3:  
 omnis 4. 4, 16, 6: Abdera. 4, 16,  
 10: pes 12. rumpere. 4, 17, 3:  
 brachium 2. 4, 17, 4: vultus 2.  
 5, 9, 1: currere. Saliaris. 5, 15, 3:  
 bos 2. 5, 17, 2: teruncius. 5, 18, 1:  
 caesus. 5, 20, 4: mustaceus. 5,  
 20, 6: Momus. teruncius. 5, 21, 3:  
 nodus. 5, 21, 5: teruncius. 6, 1,  
 16: modius. 6, 1, 22: par 3. 6,  
 2, 4: teruncius. 6, 4, 1: fortuna 7  
 Anm. 6, 7, 1: currere. 6, 8, 5:  
 pes 10. 7, 1, 2: deus 9 Anm.  
 7, 1, 5: stultus 4. 7, 2, 6: pes 10.  
 7, 3, 1: melius. 7, 3, 1: unguis 4.  
 7, 3, 7: opera 3. 7, 7, 1: palino-  
 dia. 7, 7, 4: Abdera. 7, 7, 7: bos 8  
 Anm. 7, 10: bucca. 7, 11, 1: Han-  
 nibal 1. mora 3. 7, 13<sup>b</sup>, 5: Plato.  
 7, 13<sup>b</sup>, 6: scopa. 7, 20, 2: Pha-  
 laris 1. 7, 22, 1: pes 5. 7, 23, 1:  
 sorex 1. 8, 2, 3: dare 2. 8, 2, 4:  
 pes 10. 8, 5, 1: caput 4. 8, 5, 2:  
 Iuppiter 2. 8, 11, 2: Sulla. 8, 11, 3:  
 Ilias. 8, 15, 2: folium 1. pluma.  
 9, 6, 5: deus 9. 9, 6, 6: agere 2.  
 9, 6A: opera 3. 9, 7, 3: Sulla.  
 9, 7, 5: tegula. 9, 7A1: eventus 2.  
 9, 10, 3: sol 7. sperare. 9, 11, 3:  
 Sulla. 9, 16, 3: opera 3. 9, 18, 3:  
 agere 2. 10, 5, 2: Arcadia. 10,  
 7, 1: tempus 3. 10, 7, 2: vir. 10,  
 12, 7: Arcadia. 10, 14, 2: domus 3.  
 10, 18, 1: Corycaeus. 11, 24, 5:  
 vultus 1. 12, 1, 2: bucca. 12,  
 3, 2: Metro. 12, 5, 1: frons 3. 12,  
 23, 2: conscientia 2. 12, 35, 2:  
 pectus 4. 12, 36, 2: opera 3. 12,  
 40, 3: vultus 1. 12, 51, 2: tem-  
 pus 3. 13, 2, 2: pes 6. 13, 12, 1:  
 Callippides. 13, 12, 3: cubitus.  
 13, 12, 4: pectus 4. 13, 16, 1:  
 pes 5. 13, 20, 4: unguis 4. 13,  
 21, 5: homo 2. oculus 4. 13, 33, 4:  
 lupus 10. paenula. 13, 34: de-  
 cantare. 13, 38, 1: oleum 3. 13,

45, 2: currere. 13, 49, 2: dor-  
 mire 3. 13, 52, 2: homo 5. 14,  
 1, 1: abire. 14, 6, 1: susque. 14,  
 7, 2: bucca. 14, 9, 1: mus 6. 14,  
 11, 1: fortuna 7 Anm. 14, 13, 3:  
 fortuna 7 Anm. 14, 13B1: frons 1.  
 vultus 1. 14, 15, 3: omnis 4. 14,  
 20, 3: suus. 14, 20, 5: dextera.  
 14, 21, 4: talare. 15, 1, 1: homo 1  
 Anm. 15, 3, 1: victor. 15, 20, 2:  
 nassa. 15, 20, 3: agere 2. homo 1  
 Anm. 15, 20, 4: umbra 1. 15,  
 29, 1: scutum 1. 16, 1, 6: Cato 1.  
 16, 2, 4: furca. 16, 3, 1: manus 7.  
 16, 7, 2: flamma 4. 16, 7, 6: par 3.  
 16, 11, 1: mille. 16, 12, 1: deus 9  
 Anm. 16, 15, 6: flamma 4.  
 ad famil. 1, 6, 2: unguis 5. 1,  
 7, 5: eventus 2. 1, 9, 10: oculus 2  
 Anm. 1, 9, 12: rex 6. 2, 5, 1:  
 navis 1. 2, 17, 4: teruncius. 3,  
 1, 1: Minerva 4. 3, 9, 2: sub-  
 sellium. 4, 3, 1: pestis. 4, 5, 3:  
 res 3. 4, 5, 6: dies 6. 4, 14, 3:  
 paries 7 Anm. 5, 9, 2: tempus 3.  
 terra 1. 5, 10<sup>a</sup>, 1: simia. 5, 12, 1:  
 epistula. 5, 12, 4: labor 1. 5, 12, 7:  
 fictus. laudare. 5, 16, 2: homo 1  
 Anm. 5, 16, 5: dies 6. 6, 3, 3:  
 paries 5. 6, 6, 6: scire 2. 7, 1, 3:  
 oleum 3. 7, 3, 4: vivere 4. 7, 5, 1:  
 animus 1. 7, 5, 3: manus 6. Ro-  
 manus 3. 7, 6, 2: sapere 1. 7, 9, 3:  
 terra 2. 7, 16, 1: Phryx 2. 7, 16, 3:  
 Romanus 3. 7, 18, 3: Romanus 3.  
 7, 24, 1: dormire 3. Hipponax. 7,  
 24, 2: Sardus 1. 7, 25, 1: manus 5.  
 7, 25, 2: unguis 4. 7, 28, 2: avis 2.  
 7, 28, 3: dies 6. 7, 29, 2: paries 1.  
 7, 31, 2: caput 1. 7, 32, 2: pes 12.  
 8, 11, 1: nodus. 8, 12, 2: simia.  
 8, 14, 1: oculus 11. 8, 16, 5:  
 scire 2. 9, 2, 2: Lynceus. 9, 3, 2:  
 domus 3. 9, 6, 4: portus 2. 9, 12, 2:  
 Minerva 2. 9, 15, 2: Atticus 1.  
 9, 15, 4: nasci 2. 9, 16, 2: ignis 2.  
 9, 18, 3: Minerva 1. 9, 18, 4: asi-  
 nus 10. mulus 4. 9, 19, 1: ver-  
 bum 1. 9, 20, 1: ovum 2. 9, 26, 2:  
 solum. 10, 3, 3: tempus 3. 10,  
 10, 2: pectus 4. 10, 12, 4: Iup-  
 piter 5. 10, 12, 5: vita 1. 10, 20, 2:  
 lapis 6. 11, 5, 3: vita 1. 11, 23, 2:  
 frenum. 11, 24, 1: frenum. 11, 25, 2:  
 Laconismus. 12, 24, 5: clavus 3. 12,  
 25, 1: Minerva 4. 12, 25, 2: res 3.

[Faint, mostly illegible text on the left side of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]

[Faint, mostly illegible text on the right side of the page, possibly bleed-through from the reverse side.]

**Digesta**

17, 2, 29: leo Anm. 50, 17, 142:  
tacere 3.

**Diomedes**

p. 462 K.: stimulus 1. exta. p. 310:  
litterae 1.

**Dirae**

1: cynus 3. 4: lupus 3.

**Donatus**

comment. zu Ter. Andr. 61:  
nimis. 161: manus 1. 214: ius 2.  
fas. 248: facere 4. 381: dicere 6.  
305: posse 1. 566: periculum. 778:  
mendax 1. 941: scirpus 1. Eun.  
269: nebula 4. 379: plaustrum.  
380: interere. 426: lepus 3. 490:  
flamma 5. 640: limen 3. 721:  
scire 1. 732: Venus. 1024: sorex 1.  
1059: sursum. 1085: saxum 4.  
1059: dignus. praesens. ultro.  
velle 1. Phorm. 22: dare 2. 68:  
mons 1. 77: stimulus. 79: forum 1.  
318: interere. 325: nervus 2. 575:  
senectus 1. 768: casa. Hecyr.  
433: Myconus. 696: sapiens 2.  
A delph. 431: homo 7. 537:  
lupus 10.

vita Verg. p. 66, 5 Reiff. Her-  
cules 5.

**Ennius**

p. 25 (ed. Vahlen): filum. 28: aqua 7.  
39: fortuna 9. 47: cunctari. 48:  
dicere. 70: clavus 3. 76: canis 7.  
93: alter 1. 95: sudor. 123: pes 1.  
126: pes 10. 144: regnum 1. 146:  
amicus 6. 148: flamma 6. 164:  
beneficium 1. 159: canis 5. 175:  
mu. 183: ira.

**Ennodius**

p. 4, 2 (ed. Vogel): homo 8. 5, 11:  
deus 1. 5, 20: rusticitas. 7, 11:  
labrum 1. 8, 23: unguis 6. 9, 15:  
unguis 6. 15, 35: formositas. 17, 18:  
unguis 6. 18, 14: anus 1. 20, 16:  
mulus 3. 21, 3: scire 2. unguis 6.  
27, 25: decus. 38, 25: Penelope 2.  
39, 7: sol 5. 40, 15: sol 5. 50, 15:  
pes 11. 52, 22: sol 5. 56, 1:  
canis 3. 56, 24: labyrinthus. 59, 6:  
pugna 2. 64, 20: scirpus 1. 69, 14:  
mel 1. 72, 25: auris 3. 73, 14:  
sol 5. 75, 19: mel 3. 76, 12:  
labrum 1. 88, 22: dextera. 101, 12:  
Cato 1. 108, 18: velle 1. 108, 20:  
Charybdis. 114, 39: unguis 6.  
126, 5: caelum 6. 133, 15: la-

brum 1. 145, 20: amussis Anm.  
168, 21: Circe. 171, 11: unguis 6.  
206, 28: lutum 1. 216, 20: ami-  
citia 2. 225, 26: cynus 2. 228, 16:  
feriae. 228, 25: Laconismus. 240,  
15: flamma. 245, 8: Pythagoras.  
259, 25: Laconismus. 290, 29:  
currere. 317, 7: iniuria 1. 322, 20:  
currere.

**Festus (Paulus)**

p. 6 (ed. O. Müller): amussis. anus 1.  
10: apluda. P. 18: arse verse.  
P. 28: arse verse. P. 37: Co-  
lophon. P. 59: bos 9. P. 94:  
gerae. P. 99: herba 2. hetta.  
P. 132: obsonium. 145: Manius.  
149: manus 2. mulus 5. 165:  
mulier 4. 169: Naevius. 173:  
dormire 3. 182: equus 7 Anm.  
leo 5. 188: Opicus. 190: Achilles.  
197: Osculana pugna. 217: purus.  
Potitius. P. 222: male 1. 230:  
plaustrum. 261: servus. 274:  
ravis. 282: cantherius 3. 289:  
Roscius. 290: hereditas. susque.  
298: Syrus 3. 310: medius. Mi-  
nerva 1. Sutrium. 322: Sardus 1.  
325: anus 3. Sabinus. 326: senex 4.  
329: sudor. 330: male 1. 334:  
sexagenarius. 343: Phryx 2. ser-  
vus Anm. 344: scurra 1. 355:  
Tyrius. 359: Praenestinus 2. 363:  
faba 1. 372: vae. vapulare.

**Florus**

1, 7, 17 (1, 13, 17): vae. 1, 18 (2, 2),  
11: punicus. 1, 22, 9 (2, 6, 9):  
caelum 8. 1, 22 (2, 6), 13: puni-  
cus. 1, 22 (2, 6), 23: Orcus 2.  
1, 22 (2, 6), 36: punicus. 2, 12  
(4, 1), 7: incendium 3. 2, 4, 6: ignis 3.

**Atilius Fortunat.**

p. 278 K.: ovum 3.

**Freculf**

2, 1, 4: hamus 3. 2, 5, 1: veritas 3.

**Fredegar**

4, 77: discordia.

**Frontinus**

4, 1, 7: mulus 5.

**Fronto**

p. 13 (ed. Naber): micare. 24: iocus.  
26, 7: cursor. 31, 1: porrus. 56:  
via 2. 62, 5: labrum 1. 102: herba 1.  
102, 10: rostrum. 113, 10: flumen 7.  
113, 8: cynus 2. 144, 2: medi-  
camentum. 161, 3: lubricus. 184,  
19: Phalaris 2. 213, 7: via 5.

- 225, 15: alcedo. 239, 6: amicus 10.  
252, 8: Tenedius.
- Fulgentius**  
expos. serm. antiqu. p. 565 Merc.:  
celox.
- Gaius**  
1, 2, 1: manus 15. 2, 153: velle 1.
- Gaudentius**  
Migne 20 col. 904: later. semel.
- Gellius**  
noct. Att. praef. 11: albus 2. 19:  
graculus. sus 4. 1, 3, 19: Theognis.  
1, 3, 30: amicus 5. 1, 4, 1: amus-  
sia. 1, 9, 8: pes 2. 1, 10, 2:  
Euander. 1, 13, 7: Manlius. 1, 15,  
10: panis 2. 1, 15, 16: tacere 1.  
1, 24, 2: Campanus 2. 2, 11, 1:  
Achilles. 2, 21, 4: Opicus. 2, 23, 7:  
chrysius. 3, 3, 8: facere 1. 3, 9: Seius.  
3, 9, 7: Tolosa. 3, 16, 3: Attius. 3,  
18, 1: os 2. 4, 1, 1: schola 1. Si-  
bylla 2. 4, 1, 11: nutrix. 4, 5, 5: con-  
siliium 1. 5, 6, 21: pulvis 2. 5, 21, 4:  
pulvis 1. 6, 3, 50: Rhodius. 6,  
9, 4: deus 2. 6, 17, 13: audire.  
7, 5, 1: purus. 8, 10 lemm.: ne-  
bula 3. 9, 2, 4: barba 2 Anm.  
10, 23, 5: digitus 3. 11, 2, 2: avaritia  
5. 11, 10, 7: Opicus. 11, 16, 3:  
verbum 2. 12, 2, 11: Sotericus.  
12, 5, 6: indoctus. 12, 11, 7: tem-  
pus 5. 13, 8, 5: barba 2 Anm.  
13, 9, 4: Opicus. 13, 11, 1: vesper 1.  
13, 11, 2: convivium. 13, 18 (17), 1:  
herba 1. 13, 22, 2: Romanus 3.  
13, 25, 9: opera 1. 13, 28, 2: frux. 13,  
31, 3: musica. 13, 31, 14: canis 18.  
14, 2, 1: lex 2. vox 1. 14, 4, 1:  
iustitia. 14, 6, 2: cornu 5. 15, 9, 1:  
lupus 9. 15, 31, 4: mortuus 3.  
16, 7, 12: coctio 2. 16, 8, 17: Siren.  
16, 9, 5: principium 2. 17, 5, 14:  
pes 2. 17, 14, 4: Verse des Publil.  
Syrus. 19, 2, 7: edere. 19, 9, 8:  
Alcinous 2. ara. 19, 9, 13: digi-  
tus 3.
- Germanicus**  
Arat. 1: Iuppiter 1.
- Gregorius Turic.**  
hist. Franc. praef. 1: rhetor.  
5, 13: cornix 3. 6, 32: consilium 2.  
de glor. confess. 62: animus 2.
- Hegesippus**  
prol. 12: rosa. 1, 20, 3: summus.
- Auct. ad Herennium**  
2, 22, 34: avaritia 5. 2, 23, 36: for-  
tuna 1. 2, 31, 50: lacrima 1. 4,  
5, 8: omnis 1. 4, 21, 29: deligere.  
4, 28, 39: edere. 4, 33, 44: mel 1.  
Nestor 2.
- Hieronimus**  
epist. 1, 14: ius 1. 2, 1: bucca.  
3, 6: amicitia 3. 4, 1: pes 9. 6, 1:  
mendax 2. 7, 5: caecus. labrum. la-  
byrinthus. navis 3. patella. rex 6.  
9, 1: cera 2. 10, 6: avaritia 5.  
14, 6: Charybdis. equus 7. 14, 7:  
conscientia 2. 14, 10: pulvis 2.  
14, 15: velle 1. 15, 4: mel 5. 17, 2:  
fons 2. 18, 1: velum 2. 22, 8:  
oleum 2. 22, 18: Siren. 22, 27:  
digitus 8. docere 1. 22, 40: amare 1.  
26, 5: merx 2. 27, 1: asinus 5. 29, 1:  
Apicius. praesens 1. 29, 7: cer-  
tus 1. vox 2. 30, 10: lux. 30, 13:  
mel 1. 33, 1: Epimenides. 34, 6:  
opera 2. 36, 14: bucca 2. 38, 5:  
graecus 2. 40, 2: bucca 2. manus 12.  
44, 2: par 2. 46, 1: Minerva 1.  
46, 9: dens 1. 48, 1: manus 16.  
48, 13: lapis 5. 48, 15: fons 2.  
50, 1: canis 2. 50, 2: Musa 5.  
50, 4: balbus. expertus. 50, 5:  
dens 1. ferula. 51, 7: bucca 1.  
52, 3: cyrenus 3. 52, 9: omnis 1.  
52, 11: venter 1. 52, 14: sagitta.  
53, 1: Tantalus Anm. 53, 7: do-  
cere 2. 53, 10: avarus. Croesus.  
lucrum 4. manus 16. 54, 1: scire 2.  
54, 5: graecus 2. corium. 54, 6:  
necessitas 4. 54, 9: Aetna 2. Argus.  
Venus. 54, 13: stipula. 57, 9:  
velle 1. 57, 12: bos 3. Croesus.  
ferula. homo 2. Musa 4. oleum 3.  
58, 7: Minerva 1. 58, 8: manus 6.  
58, 9: nux 1. 60, 1: cyrenus 3.  
60, 7: nimis. 60, 10: domus 2.  
oculus 9. 60, 11: Croesus. 60, 14:  
velle 2. 61, 2: censorius. 62, 2:  
funis 1. 65, 16: unus 1. 66, 9:  
celeriter. spuma. 66, 13: currere.  
67, 7: palinodia. 68, 1: lupus 1.  
69, 2: cornu 4. tacere 1. telum 1.  
69, 4: pistillum. 69, 5: caneus.  
69, 9: principium 2. 70, 6: talpa.  
73, 10: imperitia. 74, 6: bucca 1.  
75, 2: currere. 77, 2: cunctari.  
77, 6: lutum 4. 77, 7: oleum 2.  
79, 9: vitium 1. 81, 1: lapis 5.  
82, 1: currere. 82, 2: cunabula.  
82, 3: odisse 2. unus 1. 82, 5:  
arista 3. oculus 7. Siren. 82, 10:

- digitus 3. 84, 3: expertus. 84, 7:  
 talpa. 85, 1: bucca 1. 92, 4:  
 Siren. 96, 1: lac 4. 96, 14: lac 4.  
 97, 1: canis 1. 98, 19: ferrum 2.  
 98, 22: lutum 6. 100, 7: Babylo.  
 100, 15: avarus 3. 102, 1: palin-  
 odia. 102, 2: bos 3. mantica.  
 105, 2: mel 6. 107, 1: aranea.  
 litterae 1. 107, 4: testa 1. 107, 8:  
 consuescere. vitrum 3. 107, 9:  
 unguis 4. 107, 12: lutum 6. 108, 3:  
 cunabula. gloria 1. 108, 15: alie-  
 nus 6. dens 1. 108, 20: modus.  
 nimis. 108, 22: anguis. 110, 3:  
 flumen 7. 112, 1: procinctus.  
 112, 13: acus 3. 112, 22: Africa 2.  
 114, 1: opera 2. 116, 2: mel 6.  
 117 praef.: auris 6. 117, 1: paries 6.  
 117, 2: surdus. 117, 4: mucro.  
 117, 10: res 2. 117, 12: bucca 1.  
 118, 5: Croesus. velle 1. 120, 1:  
 dives. 120, 10: punctum. unguis 4.  
 121 praef. mel 1. 121, 8: licet 1.  
 vox 1. 123, 3: unguis 4. 123, 15:  
 conscientia 2. Megarenses. 125, 2:  
 avaritia 5. Charybdis. 125, 10:  
 Croesus. 125, 11: oleum 2. 125, 12:  
 litterae 1. 125, 14: clavus 2. la-  
 brum 2. 125, 16: Iuno. 125, 18:  
 Cato 1. testudo. 125, 20: vox 1.  
 126, 1: vox 1. 126, 2: nomen 1.  
 127, 4: Croesus. 127, 8: unguis 4.  
 127, 9: patella. 127, 10: scintilla.  
 128, 1: anus 2. mel 1. 128, 2:  
 mel 4. 5. 128, 3: consuescere.  
 scintilla. 128, 4: Megarenses.  
 130, 6: vitrum 3. 130, 7: Cha-  
 rybdis. 130, 11: nimis. 130, 12:  
 amicitia 2. 130, 16: merx 2. rarus 2.  
 130, 17: tacere 1. 130, 19: olere.  
 velle 1. 133, 1: vitium 1. 133, 5:  
 frons 2. 133, 11: sorex 1. 134, 1:  
 canis 3. 143, 2: lutum 3. 146, 2:  
 rarus 2. 148, 23: scintilla. 148, 30:  
 amicus 4.  
 adv. Pelag. 1, 7: bestia 2. 1, 11:  
 laqueus 1. lutum 3. 1, 17: the-  
 saurus. 1, 19: omnis 1. 1, 23:  
 omnis 1. 1, 24: agere 2. later.  
 lutum 3. 1, 25: audire. veritas 2.  
 2, 4: lutum 4. 2, 5: vivere 3.  
 2, 11: avis 2. 2, 30: scirpus 2.  
 3, 7: digitus 13. homicida. 3, 11:  
 auris 2. vitium 3. 3, 14: stultus 2.  
 3, 16: testudo. 3, 19: silva 1.  
 adv. Rufin. 1, 11: malum 2. 1, 13:  
 Cato 1. 1, 15: aer 3. 1, 17:  
 Croesus. ferula. Minerva 1. silva 1.  
 testudo 1. 1, 18: bucca 1. 1, 30:  
 dens 1. Lethae. testa 1. 1, 31:  
 cornu 3. stilus 2. 2, 10: arista 3.  
 canis 16. 2, 11: Curius. 2, 15:  
 portus 1 Anm. 2, 16: cutis 1.  
 2, 24: Cato 3. 2, 27: canis 2.  
 cornix 2. Musa 5. 2, 28: oculus 7.  
 2, 32: flamma 2. scire 2. 2, 34:  
 antidotum. 3, 2: necessitas 4.  
 tacere 3. 3, 3: mus 8. 3, 4: Croe-  
 sus. funis 1. 3, 8: antidotum.  
 3, 9: amicitia 2. 3, 10: Minerva 4.  
 3, 11: auris 3. 3, 13: mendax 1.  
 3, 19: cuniculus 2. 3, 20: aranea 3.  
 3, 24: patella. 3, 25: mucro. 3, 28:  
 supra. 3, 29: bucca 2. cunctari.  
 3, 31: flamma 6. 3, 33: homo 1.  
 Minerva 1. 3, 36: homo 2. nodus.  
 3, 39: amicus 1. ignis 1. mons 1.  
 3, 41: alienus 6. 3, 42: alienus 6.  
 audire. 3, 99: ignis 4.  
 adv. Ioann. Hieros. 3: punctum.  
 scirpus 1. 6: lupus 9. 7: scor-  
 pius. 9: mu. 10: lux. 11: canis 2.  
 14: anus 2. 22: lutum 1. 37: por-  
 tus 1. 40: Cato 3. 44: Cimmerici.  
 adv. Helvid. 5: andabata. 14:  
 dupondium. funis 1. 16: albus 1.  
 tempus 6. 18: camelus. 20: avis 2.  
 adv. Lucif. 1: canis 3. 4: gradus.  
 linea 2. 7: mel 1. 11: linea 2.  
 lutum 2. 13: digitus 4. 15: vi-  
 tium 3. 20: oculus 7. 21: ver-  
 bum 1. 23: lacus. 25: mu.  
 adv. Iovin. 1, 4: Siren. 1, 13: par 3.  
 1, 36: andabata. oculus 7. 1, 42:  
 manus 6. 1, 47: avis 2. 1, 48:  
 soccus. 2, 11: Fabricius. 2, 17:  
 velle 1. 2, 34: incommata.  
 adv. Vigil. 7: dormire 1. 10:  
 rarus 2. 17: certus 1.  
 de perp. virg. 14: funis 1.  
 de spirit. sanct. 24: silex 1.  
 vit. Paul. Eremit. 4, 4: aurum 5.  
 vit. Hilar. praefat.: auris 3. 1:  
 rosa. 14: Siren.  
 praef. in reg. Pachom. col. 53  
 Vall.: auspicium.  
 de vir. illustr. praef. col. 821  
 Vall.: magister.  
 comment. in Ephes. col. 538  
 Vall.: equus 4. col. 539: verbum 1.  
 collyrium. magister.

- comment. in Galat. col. 489 Vall.: scabies.
- comment. in Joel (Migne 25, 964): unguis 4.
- comment. in Ezech. praef. col. 18 Vall.: manus 18. col. 79: nasci 1. col. 197: labrum 4. col. 283: incubare.
- comment. in Isae. 10 praef. (col. 417 Vall.): lutum 3.
- comment. in ecclesiast. 10: paries 7.
- edit. Migne XXX (11) 1865
- ep. 4 col. 60 D: accusare. 13, 14 (c. 179): verbum 3.
- reg. monach. 3 (col. 337): litterae 1. mos. oleum 2. 15 (col. 417): altus. 16 (col. 418): credere 2. 18 (col. 420): expertus 1. vinum 4. 24 (col. 389): gloria 2. 28 (col. 394): amare 1. amicitia 3. (col. 395): concordia. — praef. in paralip. col. 432: unguis 1.
- Hilarius**
- ep. 12: mu. 84, 7: mu.
- vit. Honor. 3, 17: Circe.
- Historia Apollonii** reg. Tyr. p. 24, 12 R.: epistula.
- Historiae Augustae scriptores:**
- Aelius Spartian.** Hadr. 23, 14: paries 3.
- Aelius Spart.** Verus 6, 3: paries 3.
- Iul. Capitol.** Anton. Pius 11, 1: fumus 1.
- — Verus 5, 1: convivium.
- Vulcat. Gallic.** Avid. Cass. 5, 6: Cassius. 5, 7: Romanus 2.
- Ael. Spart.** Pescenn. Nig. 3, 6: oleum. 3 Ann.
- — Caracall. 4, 10: Sulla. 10, 2: licet 2.
- Ael. Lamprid.** Heliog. 10, 3: fumus 1. 15, 1: frux.
- Ael. Lamprid.** Alex. Sever. 9, 4: bipes. 23, 8: fumus 1. 36, 2: fumus 1. 38: lepos 4. 46, 5: malum 5. 51, 10: alter 2. 68, 1: Cato 1.
- Iul. Capitol.** Maxim. 8, 5: Phalaris 1. 9, 4: multus. 28, 8: Maximinus.
- Iul. Capitol.** Gord. 14, 1: punicus 1. 16, 2: punicus 1.
- Flav. Vopisc.** Numer. 13, 5: lepos 3. 15, 3: aper 2.
- Historia miscella**  
26, 26: fimbria.
- Horatius**
- carm. 1, 1, 10: Africa 2. 1, 1, 12: Attalus. 1, 1, 36: caelum 10. 1, 3, 8: anima 1. 1, 3, 9: adamas. 1, 3, 36: Hercules 2. 1, 4, 15: vita 2. 1, 8, 9: anguis. 1, 11, 7: dicere 6. 1, 11, 8: tempus 2. 1, 12, 92: Camillus. 1, 17, 16: cornu 5. 1, 18, 14: amor 1. 1, 18, 16: vitrum 1. 1, 24, 19: ferre 2. 1, 26, 1: ventus 2. 1, 27, 19: Charybdis. 1, 27, 24: Pegasus. 1, 28, 1: harena 1. 1, 28, 15: mors 1. 1, 29, 1. Arabs. 1, 29, 10: flumen 5. 1, 33, 10: aes 1. 1, 34, 12: summus. 1, 35, 17: clavus 1. 1, 35, 28: iugum. 1, 35, 25: vulgus. 1, 35, 26: faex 1. olla 1. 1, 36, 10: calculus 1. 1, 37, 2: Saliaris. 2, 1, 6: alea. 2, 1, 7: ignis 5. 2, 6, 14: Hymettus 1. 2, 9, 1: dies 2. 2, 10, 5: mediocritas. 2, 10, 9: turris. 2, 10, 11: fulmen 1. 2, 10, 22: velum 3. 2, 12, 24: Arabs. 2, 14, 28: Saliaris. 2, 16, 13: vivere 2. 2, 16, 23: ventus 5. 2, 16, 30: Tithonus. 2, 17, 5: anima 1. 2, 18, 15: dies 1. 3, 1, 18: Siculus. 3, 2, 14: mors 4. 3, 3, 7: caelum 7. 3, 6, 21: Iones. 3, 6, 23: unguis 5. 3, 7, 21: scopulus 1. 3, 9, 4: Persa 1. 3, 9, 22: cortex 1. 3, 10, 10: funis 2. 3, 10, 11: Penelope 1. 3, 11, 49: pes 8. 3, 12, 3: patruus. 3, 13, 1: vitrum 1. 3, 15, 12: caper 1. 3, 15, 16: faex 2. 3, 16, 9: aurum 6. 3, 16, 28: avarus 3. 3, 16, 42: multus. 3, 17, 10: alga. 3, 20, 15: Nireus. 3, 21, 15: vinum 2. 3, 21, 17: vinum 1. 3, 21, 18: cornu 4. 3, 24, 1: Arabs. 3, 24, 5: clavus 1. 4, 3, 16: dens 1. 4, 3, 22: digitus 8. 4, 4, 22: omnis 2. 4, 4, 32: aquila 4. 4, 4, 49: punicus. 4, 7, 16: umbra 3. 4, 12, 28: insanire. 4, 13, 24: cornix 1.
- epod. 2, 41: Sabina. 5, 9: noverca 1. 6, 1: canis 1. 6, 12: cornu 3. 6, 15: dens 1. 11, 13: vinum 2. 12, 25: leo 1. lupus 3. 13, 3: occasio. 14, 3: Lethae. 14, 7: umbilicus. 15, 12: vir. 15, 20:

- Pactolus. 15, 22: Nireus. 15, 25:  
 dies 1. 16, 21: pes 8. 17, 1: manus 7.  
 17, 54: scopulus 1.  
 satir. 1, 1, 10: gallus 2. 1, 1, 20:  
 bucca 2. 1, 1, 33: formica 1. 1,  
 1, 43: as 2. 1, 1, 62: habere 1.  
 1, 1, 70: incubare. 1, 1, 85: puer.  
 1, 1, 90: asinus 2. 1, 1, 95: modius.  
 1, 1, 105: Tanais. 1, 1, 106: modus.  
 1, 1, 110: alienus 1. 1, 2, 24: vi-  
 tium 2. 1, 2, 90: Lynceus. 1, 2,  
 108: certus 1. 1, 3, 6: ovum 2.  
 1, 3, 10: Iuno. 1, 3, 25: ulcus 2.  
 1, 3, 26: serpens 1. aquila 2. 1, 3,  
 37: filix. 1, 3, 38: amor 1. 1, 3,  
 56: vas. 1, 3, 68: vitium 1. 1, 3,  
 73: tuber 1. 1, 3, 133: barba.  
 1, 4, 10: pes 4. 1, 4, 14: digitus 6.  
 1, 4, 34: amicus 9. cornu 2. 1, 4,  
 85: albus 1. 1, 4, 87: aqua 7 Anm.  
 1, 4, 89: vinum 2. 1, 4, 120: cor-  
 tex 2. 1, 5, 12: satis. 1, 5, 32:  
 unguis 6. 1, 5, 97: deus 9. 1, 6, 5:  
 nasus 1. 1, 6, 13: as 1. 1, 6, 22:  
 pellis 1. 1, 7, 3: tonsor. 1, 7, 7:  
 quadriga 1. 1, 7, 33: acetum. 1,  
 9, 20: asinus 14. 1, 9, 28: tutor.  
 1, 9, 42: victor. 1, 9, 44: homo 9.  
 1, 9, 59: labor 3. 1, 9, 71: unus 1.  
 1, 9, 73: culter. 1, 10, 18: si-  
 mius. 1, 10, 34: silva 1. 1, 10, 71:  
 unus 1. 2, 1, 27: homo 8. 2, 1,  
 64: pellis 2. 2, 1, 77: dens 1. 2,  
 2, 3: Minerva 2. 2, 2, 15: Hy-  
 mettus 2. 2, 2, 17: sal 1. 2, 2, 40:  
 harpyia. 2, 2, 64: lupus 8. 2, 2,  
 80: dicere 5. 2, 2, 96: patruus.  
 2, 2, 98: as 3. 2, 3, 7: deus 9.  
 2, 3, 14: Siren. 2, 3, 19: alienus 4.  
 2, 3, 40: furere 1. 2, 3, 53: cauda 2.  
 2, 3, 56: ignis 6. 2, 3, 59: bara-  
 thrum. 2, 3, 71: Proteus. 2, 3,  
 72: mala. 2, 3, 83: Anticyra. 2,  
 3, 87: Africa 2. 2, 3, 88: patruus.  
 2, 3, 121: valetudinarium. 2, 3,  
 123: deus 4. 2, 3, 130: puer. 2,  
 3, 152: agere 3. 2, 3, 164: por-  
 cus 1. 2, 3, 166: Anticyra. cloaca.  
 2, 3, 186: leo 2. 2, 3, 188: rex 3.  
 2, 3, 217: agnatus. 2, 3, 242:  
 cloaca. 2, 3, 246: calculus 1. 2,  
 3, 275: ignis 4. 2, 3, 287: Mene-  
 nius. 2, 3, 296: sapiens 1. 2, 3,  
 298: audire. 2, 3, 299: mantica.  
 2, 3, 308: unguis 1. 2, 3, 322:  
 oleum 2. 2, 4, 24: Hymettus 2.  
 2, 4, 34: Tarentum. 2, 5, 8: alga.  
 2, 5, 25: hamus 1. 2, 5, 32: auri-  
 cula. 2, 5, 35: nux 4. oculus 3.  
 2, 5, 38: cutis 3. 2, 5, 40: statua.  
 2, 5, 44: thymus. 2, 5, 55: cor-  
 vus 4. 2, 5, 83: canis 11. 2, 6, 32:  
 mel 1. 2, 6, 46: rima 2 Anm. 2,  
 6, 49: fortuna 16. 2, 6, 77: anus 2  
 Anm. 2, 7, 3: vitalis. 2, 7, 14:  
 deus 9. 2, 7, 26: lutum 2. 2, 7,  
 68: expertus 3. 2, 7, 70: lupus 7.  
 2, 8, 13: Iuno. 2, 8, 40: subsell-  
 lium Anm. 2, 8, 64: nasus 1. 2,  
 8, 84: ars 5. 2, 8, 95: anguis.  
 epist. 1, 1, 2: rudis. 1, 1, 28: Lyn-  
 ceus. 1, 1, 51: pulvis 2. 1, 1, 53:  
 virtus 3. 1, 1, 59: rex 5. 1, 1, 64:  
 Camillus. Curius. 1, 1, 81: homo 8.  
 1, 1, 82: hora 1. 1, 1, 90: Pro-  
 teus. 1, 1, 100: diruere. 1, 1, 102:  
 agnatus. 1, 2, 14: rex 4. 1, 2, 27:  
 numerus. 1, 2, 28: Alcinous 2.  
 1, 2, 29: cutis 3. 1, 2, 40: dimi-  
 dium. 1, 2, 42: flumen 2. 1, 2, 54:  
 vas. 1, 2, 56: avarus 3. 1, 2, 62:  
 ira. 1, 2, 69: testa 1. 1, 3, 11:  
 lacus. 1, 3, 18: graculus. 1, 3, 35:  
 frater. 1, 4, 6: pectus 1. 1, 4, 14:  
 spes 1 Anm. 1, 4, 15: cutis 3.  
 1, 5, 17: vinum 1. 1, 5, 19: vinum 1.  
 1, 6, 24: tempus 5. 1, 6, 31: virtus  
 2. 1, 7, 23: lupinus. 1, 7, 36:  
 Arabs. 1, 7, 45: Tarentum. 1, 7,  
 72: fari. 1, 7, 74: hamus 1. 1, 7,  
 98: metiri. 1, 10, 4: frater. 1,  
 10, 5: columba 2. 1, 10, 24: furca.  
 natura. 1, 10, 42: calcens 2. 1,  
 10, 47: pecunia 1. 1, 11, 27: cae-  
 lum 6. 1, 11, 28: navis 2. 1, 12, 9:  
 fortuna 11. 1, 12, 24: amicus 3.  
 1, 12, 28: cornu 5. 1, 13, 8: asi-  
 nus 1. 1, 14, 43: bos 1. 1, 14, 44:  
 ars 1. 1, 15, 24: Alcinous 2. 1,  
 15, 29: civis. 1, 15, 31: cloaca.  
 1, 15, 35: ursus 1. 1, 15, 38:  
 fumus 2. 1, 16, 19: alius 1. 1, 16,  
 24: ulcus 3. 1, 16, 45: pellis 2.  
 1, 16, 48: corvus 3. 1, 16, 50:  
 lupus 7. 1, 16, 63: as 4. 1, 17, 3:  
 docere 2. 1, 17, 4: caecus 2. 1,  
 17, 10: latere. 1, 17, 20: equus 5.  
 1, 17, 30: anguis. canis 3. 1, 17,  
 33: caelum 11. 1, 17, 36: Corin-  
 thus. 1, 17, 41: virtus 2. 1, 17,  
 61: tollere. 1, 18, 14: actio. 1,  
 18, 15: caper 2. 1, 18, 66: pollex.

- 1, 18, 71: verbum 3. 1, 18, 82: dens 1. 1, 18, 87: expertus 3. linter. 1, 19, 1: aqua 9. 1, 19, 14: Cato 1. 1, 19, 41: lacrima 2, 1, 19, 43: Iuppiter 3. 1, 19, 45: nasus 1. 1, 20, 21: pinna 2. 2, 1, 31: nux 2. 2, 1, 108: vulgus. 2, 1, 112: Parthus Anm. 2, 1, 156: vincere 1. 2, 1, 176: talus. 2, 1, 199: asinus 4. surdus. 2, 1, 210: funis 3. 2, 1, 220: vinetum. 2, 1, 225: Minerva 2. 2, 1, 244: Boeotus. 2, 2, 4: unguis 1. 2, 2, 8: cera 1. 2, 2, 27: as 2. 2, 2, 28: lupus 1. 2, 2, 50: pinna 1. 2, 2, 58: homo 9. 2, 2, 83: statua. 2, 2, 97: caedere. 2, 2, 105: auris 3. 2, 2, 135: puteus 2. 2, 3 (ars poet.), 9: poeta 1. 19: cupressus. 71: usus 1 Anm. 91: Thyestes Anm. 113: eques. 139: mus 8. 143: fumus 1 Anm. 147: ovum 2. 163: cera 1. 180: oculus 9. 230: nebula 3. 294: unguis 6. 300: Anticyra. 350: arcus 2. 385: Minerva 4. 390: verbum 3. 415: ferula 417: scabies 2. 435: vinum 2. 437: vulpes 1. 444: rivalis. 458: barathrum. 476: hirudo.
- Corp. Inscript.**  
I n. 1438: curvus 2.
- Inscript. Pompei.**  
n. 2069: mora 2.
- Isidorus Hisp.**  
orig. 1, 37, 9: Venus. 1, 37, 28: lupus 10. stimulus. 2, 9, 11: veritas 3. 2, 11, 1: veritas 3. 2, 21, 13: edere. 2, 21, 16: veritas 3. 2, 21, 32: facies. 4, 13: medicina 2. 10, 5, 264: tutor. 10, 84: Hercules 5. 12, 2, 6: sal 2. 12, 2, 24: lupus 10. 12, 7, 71: avis 4. 15, 7, 7: cardo. 17, 9, 97: scirpus 1. 19, 2, 12: clavus 3.  
synonym. 1, 28: ignis 2. 2, 44: par 1.  
epist. 12, 11: merx 2.
- Iulius Valerius**  
1, 13: bonus 1. 1, 43, 55: canis 7.
- Iustinus**  
praef. 1: varietas. 5, 4, 10: caelum 8. 9, 8, 8: iocus. 32, 3, 9: Tolosa.
- Iuvenalis**  
sat. 1, 7: domus 4. 1, 15: ferula. 1, 56: tectum. 1, 74: probitas. 1, 168: lacrima 2. 1, 169: galeatus. 2, 3: Curius. 2, 25: caelum 1. 2, 40: caelum 8. Cato 1. 2, 63: Corvus 2. 2, 79: scabies. 2, 81: uva. 2, 105: cutis 3. 2, 153: Camillus. 2, 154: Fabricius. 3, 30: niger. 3, 115: abolla. 3, 143: habere 1. 3, 207: Opicus. 3, 220: modius. 3, 230: lacerta. 3, 322: caligatus. 4, 13: Titius. 4, 23: Apicius. 4, 70: crista. 4, 89: flumen 7. 4, 98: terra 2. 5, 54: nox 3. tenebrae. 5, 133: nihil 3. 5, 151: Alcinous 1. 6, 30: restis. 6, 165: avis 2. 6, 181: mel 3. 6, 283: caelum 1. 6, 284: homo 4. 6, 297: Tarentum. 6, 360: formica 1. 6, 363: lamna. 6, 455: Opicus. 6, 486: Phalaris 1. 6, 505: Pygmaeus. 7, 48: arena 4. 7, 99: oleum 3. 7, 112: sinus 3. 7, 154: crambe. 7, 159: Arcadius. 7, 171: rudis. 7, 202: avis 2. 7, 231: digitus 2. 8, 15: agna. 8, 16: Campanus 2. 8, 46: Cecrops. 8, 50: nodus. 8, 52: herma. 8, 81: Phalaris 1. 8, 113: Corinthus Anm. 8, 126: Sibylla 3. 9, 55: milvus 4. 9, 107: gallus 2. 9, 126: vita 2. 9, 132: navis 2. 9, 133: digitus 12. 10, 22: nudus 3. 10, 48: Abdera. 10, 50: vervex. 10, 105: turris. 10, 129: deus 9. 10, 244: Nestor 1. 10, 246: cornix 1. 10, 271: canis 2. 10, 299: Sabina. 10, 314: laqueus 1. 10, 360: Hercules 2. 11, 3: Apicius. 11, 27: caelum 8. 11, 35: metiri. 11, 90: Cato 1. 11, 91: Fabricius. 11, 208: rarus 2. 12, 123: nassa. 12, 128: Fabricius. 12, 129: mons 2. 13, 33: senex 1. 13, 66: mulus 2. 13, 96: Ladas. 13, 97: Anticyra. 13, 100: deus 11. 13, 112: Stentor. 13, 129: ianua. 13, 141: gallina 2. 13, 239: natura. 14, 19: Siren. 14, 34: lutum 4. 14, 142: alienus 1. 14, 153: lupinus. 14, 204: lucrum 4 Anm. 14, 244: scintilla. 14, 251: cervus 1. 14, 298: Pactolus. 15, 142: homo 3. 15, 164: ursus 3.  
Schol. Iuven. 1, 109: milvus 4. 2, 63: corvus 2. 2, 79: scabies. 2, 81: uva. 3, 115: abolla. 3, 143: habere 1. 3, 221: Persa 1. 6, 87: consuetudo. 7, 154: crambe. 7, 159:



Arcadius. 8, 16: Campanus. Opicus. 9, 55: milvus 4. 10, 50: Abdera. 13, 33: senex 1. 13, 141: gallina 2.

**Laberius**

v. 4 (Ribb.): glis. 28: dens 2. 29: susque. 47: homo 6. 63: coctio 2. 92: bipes. 94: blatta. 126: timere. 133: porrus.

**Lactantius**

instit. 1, 11, 55: caelum 8. 1, 16, 10: alter 1. 1, 17, 3: anus 1. 1, 21, 29: poeta 1. 2, 3, 3: scire 2. 2, 3, 16: alienus 2. 2, 4, 4: anus 1. 2, 4, 14: senex 1. 2, 6, 28: fictus. 2, 8, 24: lutum 3. 2, 8, 54: fovea. 2, 8, 55: cardo. 2, 9, 5: fictus. 2, 19, 5: sol 3. 3, 6, 6: manus 12. 3, 7, 3: os 4. 3, 12, 13: virtus 1. 3, 14, 7: graecus 1. 3, 16, 4: labrum 2. 3, 19, 8: Phalaris 1. 3, 20, 10: supra. 3, 26, 4: ovis 2. 3, 26, 15: manus 17. 3, 27, 5: Phalaris 2. 3, 28, 9: digitus 13. 3, 28, 20: gladius 3. 3, 30, 7: lux. 4, 30, 1: lacus. 5, 1, 3: manus 7. 5, 1, 13: surdus. 5, 1, 26: anus 2. 5, 2, 7: anus 1. 5, 3, 23: Cimmerii. 5, 8, 10: deus 5. 5, 9, 6: veritas 3. 5, 20, 2: sol 3. 5, 20, 9: velle 1. 5, 21, 1: veritas 3. 6, 11, 16: virtus 1. 6, 12, 13: scire 2. 6, 13, 11: Crassus. Croesus. 6, 14, 3: Orcus 3. 6, 18, 26: canis 3. 7, 1, 16: oculus 7. 7, 2, 1: aureus. 7, 2, 3: lutum 3. 7, 4, 3: fungus 4. 7, 5, 2: cardo. 7, 6, 2: caenum 2. epitom. 37, 3: supra.

**Leo**

epist. 12, 1: principium 2.

**Licinius Calvus**

fr. 18 (Luc. Müll.): digitus 12.

**Livius**

1, 4, 9: iocus. 1, 9, 3: fortuna 9. 1, 14, 3: regnum 1. 1, 23, 9: alea. 1, 46, 7: malus 2. par 1. 2, 32, 7: aequus. 2, 35, 1: corium 2. 2, 47, 11: gloria 1. 2, 48, 2: sudor. 3, 1, 3: alienus 5. 3, 47, 4: amare 5. 3, 70, 7: auris 2. 4, 3, 6: caelum 1. 4, 28, 5: necessitas 1. 4, 29, 6: Manlius. 4, 36, 5: cunabula. 4, 37, 7: fortuna 9. 5, 5, 7: tenor. 5, 19, 8: fortuna 9. 5, 30, 1: ara. 5, 48, 9: vae. 6, 3: Sutrium. 6, 15, 5: incubare. 6, 18,

7: bellum 1. 7, 12, 13: caelum 8. 7, 13, 7: manus 11. 7, 38, 6: sudor. 8, 7, 22: Manlius. 8, 8, 11: triarii. 8, 24, 4: mors 4. 8, 32, 7: fulmen 2. 9, 4, 16: deus 4. necessitas 1. 9, 6, 3: Orcus 2. 9, 9, 11: male 1. 9, 34, 2: male 1. 10, 8, 10: caelum 8. 10, 15, 9: caenum 2. 10, 24, 5: arbor 1. 21, 3, 6: scintilla. 21, 4, 9: punicus 1. 21, 16, 2: Hannibal 2. 21, 34, 1: ars 4. 22, 5, 2: mors 4. 22, 14, 9: Camillus. 22, 17, 5: ars 4. 22, 22, 14: fides. 22, 29, 3: caelum 8. 22, 29, 8: consulere. 22, 30, 4: honos. 22, 30, 10: nubes. 22, 39, 15: Romanus 1. 22, 39, 19: gloria 2. veritas 2. 23, 3, 14: malum 4. 23, 16, 1: Hannibal 2. 23, 39, 10: eventus 1. 23, 47, 6: cantherius. dicere 5. 24, 22, 9: pes 12. 24, 32, 6: auris 2. 25, 29, 1: punicus 1. 26, 2, 10: fauces 2. 28, 40, 3: agere 2. 28, 42, 11: ara. 30, 14, 7: imperare. 30, 22, 6: punicus 1. 30, 26, 9: cunctari. 30, 30, 7: praeteritus. 30, 30, 19: pax. 31, 17, 4: Saguntum. 31, 35, 1: alea. 32, 34, 3: caecus 1. 34, 4, 8: lex 1. 34, 9, 12: bellum 2 Anm. 34, 37, 4: fortuna 9. 36, 32, 6: testudo Anm. 37, 35, 6: parere. 37, 36, 9: alea. 37, 54, 16: parere. 39, 26, 9: sol 8. 40, 8, 10: auris 2. 40, 46, 12: amicitia 3. 42, 16, 8: frater. 42, 42, 6: orbis. 42, 47, 7: punicus 1. 44, 22, 12: navis 1. 44, 40, 3: fortuna 7. 44, 50, 2: alea. 45, 8, 6: vesper 1. 45, 35, 5: fulmen 2. mediocritas.

**Lucanus**

1, 92: regnum 1. 1, 277: lex 3. 2, 380: modus. 3, 160: Fabricius. 4, 377: vivere 2. 6, 55: Curius. 7, 358: Camillus. Curius. 10, 151: Curius. Fabricius. Schol. zu 7, 559: currere. 7, 726: digitus 12.

**Lucilius**

1, 10 (Luc. Müller): Orcus 3. 1, 26: cinaedus. 1, 36: scirpus 1. 2, 11: pestis. 2, 18: mu. 3, 7: susque. 3, 48: incitus. 4, 11: Aeserninus. 5, 36: omnis 1. 6, 22: taurus 2. 7, 17: leo 5. 7, 23: furnus. 12, 1: taurus 2. 13, 4: Samius. 13, 11:

- unus 1. 13, 15: unus 1. 15, 8: incitus. 16, 8: cepe. 16, 10: filum. 19, 7: optare. 26, 26: sartus. 26, 52: Syrus 2. 26, 61: caenum 2. flamma 5. 27, 12: summus. 27, 27: sursum. 28, 16: asinus 2. 28, 25: lutum 7. 28, 32: cento. 30, 77: canis 2.  
 fr. inc. 23: habere 1. 61: obsonium. 93: sursum. 105: principium 2. 148: Myconus. n. 909 Baehr.: mus 8. 521: manus 7.
- Lucretius**  
 1, 156: nihil 1. 1, 312: anulus. 1, 313: gutta 2. 1, 657: amussis. 1, 738: Apollo. 2, 1: naufragium 2. 2, 78: lampas. 3, 6: cygnus 2. 3, 58: persona 1. 3, 77: caenum 2. 3, 936: cribrum 3. 3, 1044: vivus 3. 3, 1048: dormire 1. 4, 181: cygnus 2. 4, 926: aurum 1. 4, 930: ventus 2. 4, 1059: gutta 1. 4, 1149: obstare. 4, 1280: gutta 2. 4, 1283: crebro. 5, 609: scintilla. 5, 993: vivus 3. 5, 1050: surdus. 5, 1131: fulmen 2. 5, 1141: faex 1. 6, 17: vas.
- Macrobius**  
 saturn. 1, 4, 13: amussis. 1, 4, 18: filum. 1, 5, 1: Evander. 1, 5, 10: sexagenarius. 1, 7, 12: animus 4. vesper 1. 1, 8, 5: deus 10. 1, 11, 13: servus. 1, 16, 38: unguis 6. 1, 24, 12: pes 2. 1, 24, 13: Minerva 2. 2, 3, 10: sella. 2, 4, 30: oleum 3. 2, 7, 2: potestas. 2, 7, 4: timere. 2, 7, 11: Stellen aus Publil. Syr. 3, 10, 2: ferula. 3, 12, 10: caelum 2. 3, 14, 2: sudor. 3, 16, 4: homo 10. 3, 17, 10: lex 1. 4, 2, 9: ira. 5, 2, 6: decantare. 5, 3, 16: Hercules 5. 5, 16, 7: amare 1. aurum 5. hostis 1. labor 2. mori. mors 1. omnis 1. 6, 1, 23: cunctari. 6, 1, 35: omnis 1. 6, 1, 62: fortuna 9. 6, 8, 9: celeriter. 7, 1, 2: censorius. 7, 1, 14: Alcinoüs 2. 7, 3, 8: sella. 7, 4, 19: succus. 7, 5, 4: palinodia. 7, 5, 2: cornix 3. labyrinthus. 7, 5, 24: Siculus. 7, 7, 12: par 1. 7, 12, 9: Hymettus 2.  
 somn. Scip. 1, 3, 7: nebula 2. 1, 7, 8: digitus 9.
- eleg. ad Maecenatem**  
 1, 13: dextera. 1, 62: nix 1.
- Mamertinus**  
 grat. act. 9, 1: incitus.
- Manilius**  
 astron. 1, 61: usus 1. 1, 78: labor Ann. paupertas 1. 4, 22: ferre 2. 5, 454: patruus.
- Marius Mercator**  
 Migne 48 col. 135: mucro. 178: mus 8. 158: lutum 3. 707: sinus 2. 917: lutum 4. 967: laqueus 1.
- Martialis**  
 de spectac. 1, 3: Iones. 31, 1: consulere.  
 epigr. 1 praef.: Cato 1. latinus. 1, 15, 9: manus 21. 1, 24, 3: Camillus. Curius. Fabricius. 1, 46, 1: agere 3. 1, 62, 1: Sabina. 1, 62, 6: Penelope 1. 1, 109, 2: columba 2. 1, 113, 1: apinae. 1, 115, 2: cygnus 1. lilium. nix. 1, 115, 5: pix. 2 praef.: persona 2. retiarus. 2, 12, 4: olere. 2, 14, 4: Achilles. 2, 27, 1: rete. 2, 29, 3: Apicius. 2, 29, 4: nix. 2, 40, 3: rete 1. 2, 57, 4: alpha. 2, 64, 3: Nestor 1. Priamus. 2, 69, 3: Apicius. 2, 69, 8: vir. 2, 89, 5: Apicius. 3, 16, 3: corium 1. 3, 16, 5: crepida. pellis 1. 3, 20, 9: Atticus 1. 3, 22, 1: Apicius. 3, 42, 2: labrum 4. 3, 43, 2: cygnus 1. 3, 43, 3: persona 1. 3, 91, 12: servus Ann. 3, 93, 20: saxum 3. 4, 5, 7: fumus 1. 4, 29, 3: rarus 2. 4, 37, 7: nomen 1. 4, 42, 5: nix 1. 4, 49, 1: satis. 4, 56, 5: hamus 2. 4, 60, 6: Sardinia. 4, 83, 4: nasci 2. 4, 89, 2: umbilicus. 5, 1, 10: Gallus. 5, 12, 6: digitus 4. 5, 13, 3: digitus 8. 5, 14, 5: Titius. 5, 18, 7: hamus 2. 5, 26, 1: alpha. 5, 28, 7: deus 1. 5, 29, 4: lepos 4. 5, 37, 2: agna. 5, 37, 6: lilium. nix 1. 5, 37, 9: Hymettus 1. 5, 39, 8: Croesus. 5, 39, 9: Irus. 5, 51, 5: Cato 1. 5, 58, 4: Priamus. 5, 60, 8: canis 2 Ann. 5, 62, 4: digitus 13. 5, 77: auricula 2. 6, 11, 1: Orestes 1. 6, 11, 10: amare 2. 6, 14, 4: vir. 6, 19, 6: punicus 1. 6, 19, 8: manus 22. 6, 34, 2: fluctus. 6, 37, 1: umbilicus. 6, 55, 5: olere. 6, 62, 4:

- vultur 1. 6, 63, 5: humus 2. 6, 64, 28: ursus 2. 6, 70, 12: Nestor 1. Priamus. 6, 71, 3: Pelias. Priamus. 6, 77, 1: Irus. 6, 82, 3: digitus 8. 6, 82, 5: Batus. 6, 86, 4: Midas. 6, 86, 5: Africa 2. Tagus. 7, 12, 6: Archilochus. 7, 24, 3: Orestes 1. 7, 24, 4: Theseus. 7, 25, 3: sal 3 Anm. 7, 33, 2: nix 1. 7, 42, 6: Alcinous 1. 7, 58, 3: Orcus. 7, 68, 4: Fabricius. 7, 73, 10: nusquam. 7, 88, 7: Tagus. 7, 88, 8: Hymettus. Hybla 1. 8, 9, 3: occasio 1. 8, 44, 16: velle 1. 8, 45, 2: calculus 1. 8, 46, 2: Hippolytus. 8, 59, 4: Antolycus. 8, 64, 18: nasci 2. pluma 2. 8, 64, 14: Nestor 1. Priamus. 8, 68, 1: Alcinous 1. 8, 71, 10: acus 1. 9, 11, 5: nectar. 9, 27, 6: Camillus. Curius. 9, 28, 4: Curius. Fabricius. 9, 29, 3: Sibylla 1. 9, 45, 6: saxum 1. 9, 52, 4: calculus 1. 9, 54, 10: milvus 1. 9, 70, 1: tempus 6. 9, 94, 3: chrysius. 9, 97, 1: rumpere. 9, 99, 9: fons. 10, 4, 4: Endymion. 10, 11, 1: Theseus. 10, 11, 2: matula 3. Orestes 1. 10, 16, 4: Tagus. 10, 19, 21: Cato 1. 10, 24, 11: Nestor 1. 10, 25, 4: Abdera. 10, 27, 4: nasci 2. 10, 65, 12: aquila 4. 10, 67, 5: cornix 1. 10, 73, 3: Apicius. Fabricius. 10, 79, 9: rana 1. 10, 86, 4: pila 2. 10, 90, 11: barba. leo 6. 10, 96, 3: Tagus. 10, 100, 3: leo 2. 10, 100, 4: aquila 4. 11, 2, 1: Cato 1. 11, 2, 2: Fabricius. 11, 5, 4: Croesus. 11, 5, 7: Camillus. 11, 5, 8: Fabricius. 11, 5, 9: Sulla. 11, 5, 14: Cato 1. 11, 7, 5: Penelope 1. 11, 15, 1: Cato 1. 11, 15, 2: Sabina. 11, 16, 6: Curius. Fabricius. 11, 27, 7: facies. 11, 31, 16: ruta. 11, 39, 15: Cato 1. 11, 60, 4: Pelias. 11, 87, 2: nasci 2. 12 praef.: forum 2. stomachus. 12, 3, 3: Tagus. 12, 10, 2: fortuna 12. 12, 24, 4: bucca 1. 12, 34, 3: mel 3. 12, 36, 13: asinus 1. 12, 48, 12: Saliaris. 12, 51, 2: tiro. 12, 53, 3: incubare. 12, 61, 5: leo 7. 12, 82, 7: nix 1. 12, 95, 2: Sybaris. 13, 77: cygnus 3. 13, 108: Hymettus 2. 14, 1, 7: apina. 14, 220, 2: dominus Anm.
- Martianus Capella**  
6, 577: Arcadius.
- Minucius Felix**  
Octav. 4, 6: par 2. 5, 5: noscere. 11, 2: onus 2. 13, 1: supra. 21, 2: Venus. 21, 7: caelum 8. terra 2.
- fr. Murat.**  
67: fel.
- Mythographi Vatic.**  
3, 6, 30: senex 4. 3, 8, 9: heliotropia. 3, 10, 6 (= 2, 119): herba 2.
- Naevius**  
com. v. 20 (Ribb.): leo 5. 28: Hercules 3. 52: navis 4. 98: sinus 3. 117: apluda. 129: mortuus 1. praefica.  
trag. v. 17: laudare.
- Nemesianus**  
eclog. 4, 24: forma 1. 4, 53: Sardonius. 4, 56: adamas 1.  
cyneq. 32: Hercules 2.
- Corn. Nepos**  
Alcib. 1, 3: tempus 3. 11, 3: Boeotius.  
Thrasymb. 2, 3: mater 1.  
Chabrb. 3, 3: invidia 1.  
Epam. praef. 3: decet 2. 5, 4: bellum 2.  
Pelop. 3, 2: dies 5.  
Att. 11, 6: fortuna 8. 19, 1: fortuna 8.
- Nonius**  
p. 8, 28 (ed. Merc.): apina. 3: acus 2. 9: amussis. 18: rutrum. sarculum. 19: limen. 22: oleum 2. 26: umbra 3. 27: purus. 36: bolus. 45: os 3. 47: tacitulus. 56: mulio. 60: canis 3. 74: anus 4. amentia. 78: nudus 1. bulga. 79: passer 1. 81: piscis 3. 86: canis 19. 101: nasci 1. 102: leo 5. 112: passer 2. 118: gerrae. 131: nectar. 140: canis 5. 138: flamma 5. 153: cribrum. 154: malum 1. 171: unus 4. 175: cento. 180: tipula. 199: calx 3. 200: restis. 201: cepe. 206: fulmentum. 208: silex 4 Anm. 219: palumbis 3. 224: formica 1. 226: Seplasia. 235: filum. 242: Augias. 243: Pactolus. 245: cicada. 271: purus. 277: sol 4. 282: albus 2. 318: ulula. 355: servus. 358:

- optare. 363: teruncius. 379: Persa. 393: noverca. 405: albus 2. 416: restis. vola. 427: digitus 14. 428: labrum 3. 448: Musa 2. 455: verbum 4. 458: pransus. 499: caelum 7. 500: solum. 506: furnus. 510: beneficium 1. 523: sexagenarius. 526: fortuna 8. 528: Hercules 2. 543: blatta. 550: tacitulus.
- Novius**  
v. 3 (Ribb.): verbum 1. 25: cicada. 45: Sardus 2. 79: scirpus.
- Nux eleg.**  
44: nudus 3.
- Optatus Milev.**  
2, 18: mendax 1.
- Orosius**  
adv. pag. 2, 17, 17: concordia.
- Ovidius**  
amor. 1, 2, 10: ferre 2. 1, 4, 11: ventus 2. 1, 6, 26: aqua 10. 1, 6, 42: ventus 2. 1, 6, 52: ventus 2. 1, 6, 59: vinum 4. 1, 8, 39: Sabina. 1, 8, 49: dies 1. 1, 8, 69: rete 1. 1, 8, 90: acervus. 1, 8, 96: amare 3. 1, 8, 104: mel 5. 1, 8, 106: ventus 2. 1, 10, 48: lucrum 4. 1, 11, 9: silix 1. 1, 15, 31: anulus. 1, 15, 34: Tagus. 2, 4, 15: Sabina. 2, 4, 32: Hippolytus. 2, 6, 39: vitalis. 2, 6, 44: ventus 2. 2, 8, 19: amare 4. ventus 2. 2, 10, 13: folium 3. sidus 1. 2, 10, 14: mare 1. 2, 11, 33: ventus 2. 2, 14, 41: ventus 2. 2, 16, 45: folium 1. 2, 16, 46: ventus 2. 2, 19, 3: licet 1. 2, 19, 45: harena 3. 3, 1, 19: digitus 8. 3, 2, 24: mare 1. 3, 2, 34: ignis 3. 3, 4, 17: licet 1 Anm. 3, 5, 11: nix 1. 3, 5, 13: lac 1. 3, 6, 8: nix 1. 3, 6, 59: silix 1. 3, 6, 77: digitus 8. 3, 7, 15: truncus. 3, 7, 42: Tithonus. 3, 7, 51: Tantalus Anm. 3, 7, 57: adamas 3. silix 3. 3, 8, 55: habere 1. 3, 10, 19: Creta. 3, 11, 6: cornu 4.
- heroid. 1, 79: ventus 2. 2, 9: credere 1. 2, 25: ventus 2. 2, 48: telum 1. 2, 85: eventus 2. 2, 137: adamas 1. 4, 14: manus 7. 5, 30: flumen 5. 5, 109: folium 1. 5, 111: arista 2. 5, 115: harena 4. 6, 109: ventus 1. 6, 144: terra 3. 7, 8: ventus 2. 7, 37: silix 2. 7, 126: brachium 2 Anm. 8, 9: scopulus 1. 9, 31: honos. 10, 48: saxum 2. 10, 50: lapis 3. 10, 109: adamas 1. silix 1. 13, 52: nix 2. 13, 92: ventus 2. 13, 290: pestis. 15, 230: ignis 3. 15, 248: lac. 15, 249: nix 1. 15, 288: forma 2. 15, 305: pectus 1. 16, 139: harena 4. 16, 166: manus 4. 16, 234: spes 2. 17, 7: pix. 17, 181: Tantalus Anm. 17, 263: herba 1. 18, 159: fortuna 9. 18, 170: nihil 2. 19, 4: clivus. 19, 183: ignis 1.
- art. amat. 1, 43: caelum 8. 1, 59: sidus 1. 1, 117: columba 1. 1, 174: urbs. 1, 238: vinum 1. 1, 239: cornu 4. 1, 244: ignis 3. Venus. 1, 249: nox 2. 1, 254: harena 1. 1, 263: rete 1. 1, 270: rete 1. 1, 271: cicada. 1, 292: lac 1. 1, 298: Creta. 1, 349: alienus 1. 1, 374: nix 2. 1, 376: alea. 1, 388: ventus 2. 1, 389: temptare. 1, 473: anulus. 1, 476: gutta 2. 1, 574: tacere 2. 1, 608: fortuna 9. 1, 633: amare 4. 1, 646: laqueus 1. 1, 655: ars 4. 1, 659: adamas 3. 1, 747: myrica. 1, 757: omnis 3. 1, 759: homo 8. 1, 761: Proteus. 1, 766: lupus 7. 2, 13: parere. 2, 43: paupertas. 2, 107: amare 2. 2, 109: Nireus. 2, 113: fortuna 1. 2, 181: flumen 7. 2, 197: vincere 2. 2, 277: aureus. 2, 363: columba 1. corvus 2. 2, 364: lupus 5. 2, 499: noscere 1. 2, 517: Hybla 1. 2, 537: arduus. 2, 541: Dodona. 2, 658: pix. 2, 676: usus 1. 2, 686: luna Anm. 2, 731: currere. 3, 8: lupus 5. 3, 64: praeteritus. 3, 65: dies 1. 3, 91: ferrum 2. 3, 188: decet 2. 3, 400: musica. 3, 425: hamus 1. 3, 511: expertus. 3, 554: cassis. 3, 564: regnum 1. 3, 653: munus. 3, 662: lepus 1. 3, 685: credere 2. 3, 789: Apollo.
- remed. am. 80: limen 1. 81: principium 1. 91: principium 1. 121: flumen 9. 229: ignis 1. 286: ventus 2. 369: fulmen 2. 394: clivus. 422: canis 13. 424: acervus. 447: duo 3. 502: laqueus 1. 610: portus 2. 788: currere. medic. fac. 11: Sabina.

- metam. 1, 147: noverca 1. 1, 502: ventus 5. 1, 545: terra 3. 2, 137: mediocritas. 3, 136: mors 3. 3, 209: ventus 5. 3, 419: saxum 2. 3, 592: scopulus 3 Anm. 4, 428: hostis 2. 5, 416: magnus 1. 5, 509: saxum 2. 7, 33: silex 1. 7, 775: aer 3 Anm. 8, 72: deus 8. 8, 76: ignis 6. 8, 79: aurum 1. 8, 134: ventus 2. 8, 373: nix 1. 9, 31: magnus 2. 9, 303: lapis 1. 9, 614: adamas 1. silex 1. 9, 761: flumen 1. 10, 148: Iuppiter 1. 10, 586: fortuna 9. 11, 148: Minerva 3. 11, 313: niger. 11, 615: harena 1. 12, 242: vinum 1. 12, 402: pix. 13, 791: caper 1. haedus. 13, 802: pavo. 13, 804: scopulus 1. 13, 807: ventus 5. 13, 824: pecus Anm. 14, 145: harena 1. 14, 430: cynus 3. 14, 712: ferrum 1. saxum 1. 15, 234: dies 1 Anm.
- trist. 1, 1, 43: culter. 1, 3, 25: magnus 1. 1, 3, 35: clipeus. 1, 3, 66: Theseus. 1, 5, 25: ignis 2. 1, 5, 19: Theseus. 1, 5, 21: Orestes 1. 1, 5, 27: amicus 7. 1, 5, 47: sidus 1. 1, 5, 48: harena 1. 1, 7, 28: magnus 1. 1, 8, 1: flumen 5. 1, 8, 3: aer 2. 1, 8, 4: aqua 1. 1, 8, 35: ventus 2. 1, 8, 41: silex 1. 1, 8, 42: adamas 1. 1, 9, 5: amicus 7. 1, 9, 13: vulgus. 1, 9, 31: Theseus. 2, 16: lapis 6. 2, 142: dies 2. 2, 417: Sybaris. 3, 4, 25: latere. 3, 7, 42: Croesus. Irus. 3, 11, 4: silex 1. 2, 4, 1, 55: harena 1. 4, 1, 57: arista 1. 4, 3, 83: tempus 2. 4, 4, 72: animus 1. 4, 8, 45: adamas 2. 4, 9, 36: receptus. 5, 1, 31: harena 1. 5, 4, 9: silva 2. 5, 4, 10: flumen 1. 5, 4, 25: Orestes 1. Theseus. 5, 4, 29: mel 1. 5, 5, 62: Nestor 1. 5, 6, 38: Hybla 1. 5, 6, 43: harena 2. 5, 6, 49: mare 1. 5, 8, 7: fortuna 2. 5, 8, 15: fortuna 2 Anm. 5, 8, 20: stipula. 5, 13, 22: Hybla 2.
- Ibis 29: calcare. 168: canis 1. 232: canis 2.
- ex Pont. 1, 1, 70: gutta 2. 1, 1, 71: ferrum 2. 1, 2, 58: nix 2. 1, 3, 15: dies 6. 1, 4, 10: Nestor 1. 1, 5, 35: studium. 2, 2, 113: arduus. 2, 3, 11: virtus 1. 2, 3, 43: Theseus. 2, 5, 22: arx. 2, 5, 37: lac 1. nix 1. 2, 5, 57: caelum 10. 2, 5, 60: studium. 2, 6, 25: arista 1. 2, 6, 26: Theseus. 2, 6, 38: currere. 2, 7, 9: lupus 7. 2, 7, 26: Hybla 2. 2, 7, 34: Ilias. 2, 7, 40: gutta 2. 2, 7, 43: anulus. 2, 8, 41: Nestor 1. 2, 11, 5: nomen 1. 3, 2, 33: Theseus. 3, 3, 96: cynus 1. 3, 3, 97: pix. 3, 4, 21: ars 3. 3, 4, 74: dens 1. 3, 5, 18: fons. 4, 2, 10: Alcinous. 1. 4, 2, 13: silva 1. 4, 2, 35: ars 3. 4, 3, 31: fortuna 1 Anm. 4, 3, 33: folium 1. ventus 1. 4, 3, 35: filum. 4, 3, 49: homo 1. 4, 5, 43: flumen 5. 4, 6, 7: pes 7. 4, 6, 45: flumen 5. 4, 7, 52: Pegasus. 4, 10, 3: ferrum 1. 4, 10, 5: anulus. gutta 2. 4, 10, 78: Theseus. 4, 12, 31: adamas 1. 4, 13, 6: Nireus. 4, 13, 11: Hercules 1. 4, 14, 21: scopulus 2.
- fast. 1, 217: habere 1. 1, 493: patria. 1, 495: dies 2. 2, 242: cunctari. 2, 782: fortuna 9. 3, 394: mora 1. 3, 534: Sibylla 1. 3, 823: Minerva 4. 4, 18: linter. 4, 311: conscientia 1. 5, 42: ars 4. 5, 111: Iuppiter 1. 5, 489: Maius. 5, 353: tempus 2. 5, 674: expertus. 6, 463: mel 3. 6, 464: pectus 4. 6, 772: dies 1.
- Pacuvius**  
v. 38 (Ribb.): canis 8. 112: amentia.
- Panegyrici**  
p. 2, 14 (Baehr.): Fabricius. 4, 16: Croesus. 9, 4: deus 8. 10, 11: Lynceus
- Paulinus Nolanus**  
ep. 37, 1: scirpus 1.
- Paulinus Petric.**  
Migne 61 col. 1064: musca 6.
- Persius**  
prol. 10: fames 2. 1, 10: nux 3. 1, 11: patruus. 1, 27: musica. 1, 28: digitus 8. 1, 40: nasus 1. 1, 46: avis 2. 1, 47: cornu 1. 1, 56: venter 1. 1, 103: vir. 1, 104: labrum 2. 1, 105: udus. 1, 107: auricula. 1, 115: deus 1. 1, 116: Aethiops. 1, 118: nasus 1. 1, 119: mu. 1, 133: barba. 2, 1: calculus 1. 2, 28: barba. 2, 36: Cras-

- sus. 2, 50: fundus 2. 2, 58: aurum 2. 3, 30: cutis 1. 3, 60: arcus 2. 3, 64: principium 1. 3, 65: mons 1. 3, 83: nihil 1. 3, 96: tutor. 3, 118: Orestes 2. 4, 4: pilus 2. 4, 5: fari. 4, 12: curvus 1. 4, 14: pellis 2. 4, 16: Anticyra. 4, 18: cutis 3. 4, 24: mantica. 4, 26: milvus 4. 4, 27: deus 9. 4, 42: caedere. 4, 46: alius 1. 5, 7: nebula 3. 5, 16: vivus 4. 5, 20: fumus 1 Anm. 5, 52: homo 8. 5, 78: triobolus. 5, 95: sambuca. 5, 104: talus. 5, 108: calculus 1. 5, 111: as 4. 5, 115: farina. 5, 116: Aethiops. pellis 3. 5, 117: vulpes 1. 5, 118: funis 1 Anm. 5, 119: digitus 7. 5, 153: dies 1. 6, 13: alienus 1. 6, 25: metiri. 6, 55: Manius. 6, 57: terra 2. 6, 61: lampas.
- Schol. Pers.** 1, 27: musica. 1, 28: digitus 8. 1, 46: avis 2. 1, 56: venter 1. 1, 59: asinus 1. 1, 65: unguis 6. 1, 105: udus. 1, 107: veritas 3. 1, 110: albus 1. 1, 119: mu. 2, 1: calculus 1. 2, 10: bulla. 2, 41: senectus 1. 3, 65: mons 1. 3, 96: tutor. 4, 24: mantica. 4, 26: milvus 4. 4, 46: alius 1. 5, 15: vivus 4. 5, 22: anima 1. 5, 91: anus 2. 5, 116: pellis 3.
- Pervigilium Veneris**  
 v. 92: Amyclae.
- Petronius**  
 1: forum 2. 2: culina. 3: furere 1. 5: vinum 3. 9: nebula 1. 10: differre 2. vitrum 2. 15: suus. 19: bruma. 24: asellus. risus 1. 25: taurus 1. 34: Mars Anm. vinum 1 Anm. vivere Anm. 37: caelum 9. milvus 4. modius. panis 2. pica. ruta. sol 4. 38: alapa. amicus 7. capillus 2. domus 3. gallina 1. homo 6. nihil 3. olla 1. rex 2. vipera 1 Anm. 39: cornu 3 Anm. homo 5. lardum. mola. paries 1. pes 3. piscis 1. 41: potio. respicere 1. 42: amor 2. aqua 8. bulla. cloaca. medicus. milvus 1. musca 1. panis 2 Anm. plures. uter. 43: amicus 11. asinus 4. aurum 3. bucca 2 Anm. canis 17. cornu 1 Anm. corvus 1. costa. credere 2. favus 1. for-
- tuna 10. fugere 1. homo 6. manus 17. Minerva 5. nihil 3. parra. quadratus. terra 2. vivus 1. 44: amicus 11. annus. bos 7. caelum 2. cauda 1. caeneae. Minerva 5. coleus. deus 10. homo 6. leo 3. lutum 5. maxilla. micare. mus 1. oculus 6. panis 2 Anm. Saturnalia. servare. tuba. urceatim. unus 1. 45: asinus 12. caelum 5. colubra 2. cras 2. filix Anm. matula 4. milvus 3. modo. Orcus 5. peccare. porcus 3. sufflare. velum 2. versare. 46: calx 1. discere 1. docere 2. farina. litterae 2. manus 3. 5. Orcus 6. panis 3. 47: clivus. 51: caelum 11. lutum 5. 55: spes 1. 56: mel 3. 57: accedere. as 1. caput 3. hircus 2. homo 5. lamna. lorus. lotium. mu. peduculum. pes 7. pomum. respicere 2. unguis 2. vermis. 58: aurum 2. corvus 3. dens 2. dominus. dupondium. homo 6. mapalia. merces. mus 2. nasci 2. ruta. sursum. vulpes 5. 59: vincere 2. 61: amicus 6. scutum 2. 62: bos 5. caupo. larva. merides 2. mortuus 1. nasus 2. Orcus 6. panis 2. sidus 1 Anm. 63: asinus 7. bos 6. sursum. 64: carica. manus 17. quadriga 2. 66: nomen 1. 67: calidus 2. 68: Minerva 5. 69: panis 1. 70: Dae-dalus. 71: aqua 10. nihil 3. velle 1. 72: furnus. 73: labyrinthus. 74: canis 1. crus 1. dupondium. homo 6. pergula. rana 1. sinus 3. stipes. unguis 3. 75: clavus 1. emere 3. homo 1. oculus 2. pectus 1. vitium 1. vivus 1. 76: acus 2. aurum 1. deus 2. 6. facere 3. favus 1. fermentum 2. manus 5. 77: habere 1. rana 2. vipera 1. 78: incendium 2. 80: amicus 7. 81: terra 3. 82: fortuna 7. Tantalus Anm. 83: aer 3. Lycurgus. 99: dicere 6. 100: sol 1. 101: Hannibal 1. 102: unguis 1. 107: plaga. 117: liber. 118: manus 20. 119, 56: zona. 122: alea. 127: pluma 2. 129: Achilles. 130: homo 1. 131: lepus 1. 132: bruma. Cato 1. 134: clivus. cornu 1. lorus. oleum 3. 137: nummus. nux 4. 141: oculus 6. fr. 28: flamma 6. fr. 35: flumen 1.

**Petrus Chrysol.**

Migne 52 col. 273: altus. col. 532: adamas 1. col. 656: principium 3.

**Phaedrus**

fab. 1, 3: alienus 6. 1, 5, 1: regnum 1. 1, 9, 1: sapere 2. 1, 10, 1: mendax 2. 1, 24: rana 1. 1, 30, 1: rex 4. 2 prol. 10: varietas. 3, 3, 1: usus 2. 3, 4, 26: credere 2. 3, 14, 10: arcus 1. 3, 15, 10: albus 1. 3 epil. 33: mu. 4, 7, 21: Cato 1. 4, 7, 26: vituperare. 4, 10: mantica. 4, 19, 15: deus 9. 4, 22, 14: omnis 6. 5, 6, 6: carbo 2. 5, 8, 1: novacula. 5, 8, 4: deus 9. 6 (append.), 4, 24: tempus 5. 6, 12: asinus 5. 6, 20, 7: fames 2. 6, 23 tit. leo 2.

**Pisonis laus**

v. 64: Nestor 2. 155: tempus 3. 219: aurum 5. 214: velle 2.

**Placidus**

gloss. p. 7 (ed. Deuerl.): anus 4. incitus. 10: arse verse. incitus. 12: amussis. 43: faber 3. 45: funus. 52: herba 2. 73: canis 14. 83: caecus 3.

**Plantus**

Amphitr. 226: ara. 269: telum 1. 295: dorsus. 327: gladius 3. 450: quadriga 1. 488: duo 2. 601: lac 2. 697: dormire 1. 707: crabro. 738: somnium. 814: aqua 12. 843: amussis. 886: susque. 906: iocus. 907: stultus 1. 1112: sursum.

Asinar. 54: via 2. 92: nudus 2. 93: pinna 3. 99: aer 2. 100: rete 2. 156: clavus 1. 172: opera Anm. 174: fictus. piscis 2. 186: quaestus. 199: [graecus 3. 202: oculus 9. 203: coctio 1. 217: lucrum 2. 247: dignus. 279: quadriga 1. 414: Inppiter 5. 490: homo 4. 495: lupus 12. 600: ger-rae. 603: pes 5. 614: mel 1. 671: egestas. 704: equus 2. 729: caput 1. 831: oculus 11. 874: fundus 3. 894: nautea.

Aulul. 49: testudo. 57: unguis 4. 64: occipitium. 73: sutor. 82: aedes. 84: aranea 1. 85: Dareus. Philippus. 88: ferre 1. 125: mulier 1. 151: lapis 4. 195: lapis 5. 198: polypus. 230: lutum 1. 231: nasci 2. 235: asinus 10. 297: pumex 2. 308: aqua 6. 336: ravis.

377: manus 26. 421: res 1. 430: tutor. 471: manubrium. 555: Argus. 560: legio. 564: os. 566: punicus 2. 600: quadriga 1. 663: os 3. 701: mus 2. picus. 704: Philippus. 741: facere. 803: vadium. 818: faba 2.

Capt. 22: homo 1. 77: mus 5. 135: os. 165: pallium 3. 184: lepus 2. 185: via 8. 191: memor. 202: malus 1. 268: attendere. 274: Thales. 291: Samius. 304: fortuna 6. 336: imber. 456: pes 10. 471: subsellium Anm. 472: pecunia 2. 475: caput 3. 477: teruncius 1. 486: dens 3. 529: Salus. 531: aqua 12. 562: Orestes 2. 614: caput 1. 617: sacrum. 636: suspendere. 643: certus 2. 655: nucleus. 656: sursum. 661: metere 1. 750: vis. 775: hereditas. 820: vervex. 844: vultur 1. 848: dormire 1. 870: proelium. 912: lupus 1. 930: agere 3. 967: agere 3. 1023: nebula 1.

Curcul. 14: annus. 53: flamma 2. 55: nux 1. 86: flumen 3. 99: nautea. 110: canis 12 Anm. 121: cloaca. 152: hirudo Anm. 167: deus 5. 189: omnis 5. 197: lapis 7 Anm. 201: aurum 1. 211: regnum 4. 314: caput 4. 332: amicus 11. 399: fortuna 8 Anm. 431: hamus 1. 451: annus. 460: monere. 504: res 2. 510: rima 1. 531: lucrum 1. 551: stultus 1. 562: sal. 576: formica 3. 598: canis 2.

Casin. prol. 19: plures. 26: alcedonia. 1, 1, 3: umbra 2. 1, 1, 52: mus 2. 2, 1, 12: Acheron. 2, 3, 8: domus 1. 2, 3, 31: gutta 1. 2, 3, 32: satis. 2, 5, 12: canis 2. 2, 5, 15: Inppiter 5. 2, 5, 17: fermentum 1. 2, 5, 36: gladius 4. 2, 6, 8: stimulus 2. 2, 8, 7: cancer. 2, 8, 25: mel 1. 2, 8, 33: via 2. 2, 8, 40: aper 1. 2, 8, 74: vincere 1. 2, 8, 75: pila 1. 3, 1, 9: Sutrium. 3, 2, 5: vervex. 3, 2, 8: amicitia 4. 3, 5, 41: via 3. 3, 6, 22: merx 1 Anm. 4, 4, 21: nebula 4. 5, 2, 8: nox 1. 5, 2, 52: poculum. 5, 2, 56: manus 24. 5, 3, 4: fames 1. 5, 4, 11: lupus 8.

Cist. 1, 1, 37: aqua 7 Anm. 1, 1,

- 50: Hecate. 1, 1, 71: mel 3. 1, 3, 46: omnis 5. 2, 1, 2: domus 1. 2, 1, 27: tessera 2. 2, 1, 29: dare 1. 2, 3, 27: aqua 7. 4, 2, 36: agere 2. perire.
- Epid. 20: athleticus. 49: velum 1. 60: scire 1. 65: corium Anm. 84: mons 3. 113: amicus 6. 147: novisse. 178: Hercules 2. 188: hirudo. 233: gerrae. 256: calidus 1. 265: metere 3. 300: Rhodius. 369: rota 1. 371: rota 2. 411: aurum 1. 429: dens 3. 455: cento. 524: malleus. 554: aqua 7. 579: caltulus. 610: deus 4 Anm. 623: unguis 1. 675: deus 4 Anm. 690: tragula.
- Bacch. 19: lac 2. 24: Praenestinus. 38: lusciniola. 50: viscum. 51: hurundo. palumbes 2. 55: bestia 1. 111: Lycurgus. 122: Thales. 123: Potitius. 144: sperare 2. 148: terra 3. 202: Samius. 242: attondere. 247: aqua 7. 248: athleticus. 255: sol 9. 260: triobolus. 274: accipiter. 275: Autolycus. 283: fungus 2. 290: avis 1. ventus 5. 332: aurum 4. 350: tela. 365: domus 3. 384: lutum 2. 405: acetum. 423: pes 10. unguis 4. 434: pallium 2. 502: habere 4. 518: mortuus 2. 640: aurum 2. 648: domus 1. 665: Hercules 3. 675: digitus 5. 680: ramentum. 699: sol 4. 726: bonus 2. 791: scire 1. 792: transenna Anm. 810: Bellerophon. 814: venire. 815: lapis 3 Anm. 816: adulescens. 821: fungus 1. 888: sorex 2. 949: Ulixes. 1088: fungus 2. 1095: attondere. 1121: ovis 1. 1125: attondere. 1146: canis 2. 1158: viscum.
- Mostell. 102: amussis. 197: spes 1. 351: Salus. 352: mons 3. 357: fala. 427: vivus 3. 433: pes 5. 505: annus. 508: gutta 1. 559: vulpes 3. 563: deus 9. 569: bestia 1. 570: pilum. 619: bestia 1. 665: mendacium. 677: scopulus 2. 718: habere 3. 725: homo 8. 726: vita 2. 791: flare. 799: metere 2. 832: vitularius 1. 852: mare 2. 878: mulus 1. 891: oculus 11. 984: Hercules 3. 1073: lapis 2.
- Menaechn. 14: modius. 50: amussis. 101: Saliaris. 152: oculus 3. 179: Samius. 180: sol 6. 201: Hercules 2. 212: milvus 1. 217: deus 5. 226: terra 5. 238: acus 1. 247: scirpus 1. 312: porcus. 375: folium 2. 395: cantherius 1. 488: pluma. 838: canis 2. 854: Tithonus. 888: formica 2. 919: avis 3. 936: canis 2. 950: elleborus 2. 1089: aqua 2. lac 2.
- Mil. glor. 17: folium 1. 61: Achilles. 110: os 3. 137: opera 3. 148: pulvis 1. 153: os 3. 191: domus 3. 215: agere 3. 235: elephantus. 236: lapis 2. 240: lac 2. 268: canis 9 Anm. 314: deus 9. 316: nux 4. 321: lolium. 397: dorsus. 456: mulier 3. 464: eques. 467: os 3. 476: scire 1. 551: aqua 2. 572: scire 1. 581: nassa. 586: sus 2. 611: bonus 2. 636: agere 2. noscere 2. 654: Sabina Anm. 658: amicus 11. 660: aurum 1. 664: mare 2. 668: cinædus. 674: amicus 3. 681: canis 2. 689: gallus 2. 702: alter 4. 741: hospes. 743: Ilias. 747: remigium. 803: sol 9. 880: venire. 934: oculus 1. 989: simia. 994: refert. 995: vesper 2. 1005: oculus 9. 1020: verbum 1. 1024: lapis 2. 1044: vultur 1. 1054: Achilles. 1064: mons 2. 1065: Aetna 1. 1140: paries 1. 1152: puteus 2 Anm. 1388: plaga.
- Mercat. 71: metere 2. 82: mare 5. 163: thesaurus 1. 196: terra 5. 198: scopulus 2. 295: senex 1. 355: domus 2. 361: musca 4. 485: os 3. 524: ovis 1. 526: attondere. 567: vervex. 592: nucleus. 618: mons 3. 629: par 3. 631: os 3. 641: thesaurus 1. 723: aqua 12. 730: satia. 760: unguis. 771: vicinus 1. 841: regnum 4. 959: fermentum 1. 984: decet 2. 988: habere 4. porcus 4. 1011: meminisse.
- Pseud. 19: opera 3. 25: Sibylla 2. 29: gallina 3. 38: solstitialis. 75: pumex 1. 88: restis. 102: cribrum 3. 107: supercilium. 123: auris 1. 136: asinus 1. 140: lupus 5. 188: mons 2. 192: lason. 257: praevertere. 261: agere 2. 301: dies 9. 308: dicere 3 Anm.



- 313: noverca 2. 319: canis 10. 363: vetus. 369: cribrum 3. 371: nux 4. 386: dormire 1. 397: gutta 1. 407: tragula. 423: aqua 12. 452: malus 1. 463: nebula 1. 480: Apollo. 510: oculus 3. 532: Agathocles. 612: alter 3. 671: cornu 5. 678: fortuna 7. 685: certus 1. 688: aurum 1. 694: mel 3. 719: os 3. 739: acetum. 743: ludus 2. 745: tuba. 747: anguilla. 795: Orcus 4. 852: aquila 3. milvus 1. 868: Pelias. 884: digitus 11. 887: digitus 11. 938: nihil 2. 945: palpum 1. 955: cancer. 973: noscere. 984: lutum 1. 989: purus. 1021: cornu 3. 1063: Ulixes. 1126: calidus. 1134: bene. 1173: audire. 1185: elleborum 2. 1196: albus 1. 1200: purus. 1229: suspendere. 1244: Ulixes. 1274: Iones. 1278: nenia. 1317: vae.
- Poenulus 105: terra 1. 113: punicus 1. 135: gerrae. 157: lutum 7. 216: domus 2. 238: modus. 274: nebula 3. 286: lucrum 2. 290: silex 3. 291: lapis 2. 296: ludus 2. 311: suspendere. 316: manus 13. 332: oleum 3. 342: merx 1. 344: Orcus 3. 355: alcedonia mare 2. 369: quadriga 1. 381: triobolus. 423: aqua 12. 432: mare 2 Anm. 434: sidus 1. 443: Oedipus. 462: manus 24. 463: triobolus. 485: pirum. 486: pinna 4 Anm. 499: dies 5. 507: corbita. 530: cervus 2. 532: cochlea. 543: corbita. 566: digitus 5. 627: flumen 3. 631: lapis 2. 645: caput 4. 648: lupus 2. 671: rex 1. 676: palumbes 1. 684: asinus 13. 754: velum 1. 778: ravis. 812: pluma. 813: plumbeus Anm. 819: calx 2. 831: eques. 840: mortuus 1. 844: male 1. 871: pinna 3. 880: docere 1. 907: incitus. 914: calidus 1. 915: fortuna 8. 972: fortuna 9. 985: aqua 12. 1008: zona. 1034: colubra 1. 1125: punicus 1. 1234: canis 6. 1236: canis 2. oleum 1. 1293: bestia 1. 1315: dorsus.
- Pers. 2: Hercules 2. 17: quire. 26: deus 3. 31: dorsus. 41: pumex 3. 58: mus 5. 75: albus Anm. 173: ovis 1. 187: digitus 1. 223: par 3. 240: mutus. 243: lena. 244: tippula. 259: manus 7. 267: sal 3. 273: emere 2. 299: colubra 1. 339: Attalus. Philippus. 394: Atticus 1. 409: accipiter. 430: sol. 443: rota 1. 451: principium 2. 470: lucrum 1. 480: transenna Anm. 515: fortuna 14. 533: matula. 535: lutum 1. 540: alienus 3. 595: fovea. 604: caelum 2. 658: bolus. 725: nomen 2. 729: dicere 2. 782: plaustrum. 793: digitus 3. 796: manus 24.
- Rud. 24: oleum 3. 102: cribrum 2. 170: vadm. 304: lutum 1. 346: leno. 359: aleator. 400: spes 1. 401: spes 2. 508: Thyestes Anm. 580: ciccum. 660: sus 3. 724: ciccum. 810: digitus 3. 845: pulvisculus. 900: oleum 3. 902: digitus 10. 932: Stratonicus. 937: sal 3. 939: beneficium 2. 1003: Thales. 1114: mulier 1. 1124: milvus 1. 1189: suspendere. 1290: palus. 1306: acus 4. 1321: habere 2. 1324: apina. nux 4. 1325: curculiunculus. 1327: sorex 1. 1330: triobolus. 1335: domus 3. 1354: triobolus. 1361: Iuppiter 5. 1386: lena.
- Stich. 24: Persa. 64: sus 1. 74: novisse (79). 110: sol 9. 120: malum 2. 124: noscere 1. 133: rex 7. 139: canis 12. 167: elephantus 3. 178: paupertas 1. 223: Hercules 1 Anm. 233: Hercules 3. 271: pictura. 287: regnum 4. 320: refert. 321: colubra Anm. 353: aedilitas Anm. 489: subsellium Anm. 521: amicus 7. 529: mare 2. 558: panis 2 Anm. 577: lupus 10. 578: memor. 587: modius. 605: lupus 1. 615: habere 4. 648: nix 2. 693: decet 1. 695: moenia. 732: satias. 761: unguiculus. 769: Iones. 773: fungus 3.
- Trin. 43: senex 1. 61: malum 4. 65: vivere 1. 90: pectus 1. 101: vulturius 1. 102: civis. 107: res 1. 118: frux. 129: gladius 1. 169: lupus 1. 189: opera 3. 207: Iuppiter 2. 237: plaga. 266: habere 4. 270: frux. 291: plures. 309: im-

- perare. 317: sartus. 339: mendicus. 350: immunis. 352: bene. 361: spes 1. 363: fortuna 8. 410: formica 3. 447: homo 4. 478: mensa. 481: via 5. 484: hereditas. 536: incitus. 558: os 3. 609: Praenestinus. 663: obstare. 760: ger-rae. 902: manus 6. 904: aqua 1. 910: labrum 3 (= 925). 952: bestia 1. 962: plumbeus Anm. 963: verbum 1. 994: ciccum. 1004: tintinnabulum. 1023: cursor 2. 1026: perire. 1061: emere 2. 1154: pallium 1.
- Trucul.** 19: pulvisculus. 35: rete 2. 42: hamus 1. 45: res 2. 58: res 2. 64: musca 3. 159: alter 3. 174: amicus 12. 178: mel 4. 219: fortuna 5. 236: res 4. 281: musca 2. 315: sinapis. 337: vulturius 1. 344: hereditas. 345: mel 3. 364: aqua 7. 371: mel 1. 416: quaestus. 454: domus 2. 490: oculus 10. 495: praefica. 527: mare 2 Anm. 538: aurum 1. 556: lutum 5. 689: Praenestinus. 706: pila 1. 714: bolus. 720: facere 2. 756: verbum 1. 765: calceus 3. 768: stimulus. 780: colubra 1. 808: lapis 5. 809: caput 4. 812: posse 2. 823: mortuus 1. 868: mus 4. 885: amicus 2. 929: par 3. 931: quaestus.
- fragm. v.** 33 Winter: mu. 51: tutor. 57: vapulare. 61: facere. 73: tippula. 77: folium 1. 224: ciccum. 239: avis 4.
- Plinius**  
nat. hist. praef. 4: facies. 6: album. 18: vivere 3. 24: gallina 1. 28: elephantus 3. 29: suspendere. 31: mortuus 3. 2, 22: fortuna 1. 2 Anm. 3, 104: apina. 4, 115: Tagus. 7, praef. 1: noverca 3. 7, 43: fortuna 10. 7, 77: unguis 1. 7, 83: Hercules 1. 7, 119: nimis. noscere 1. 7, 131: calculus 1. 7, 152: vivus 3. 7, 153: cornix 1. 8, 42: Africa 1. 8, 103: mus 6. 8, 119: cervus. 8, 207: sus 5. 10, 105: columba. 11, 32: Hybla 1. Hymettus 1. 14, 71: suus. 14, 141: vinum 2. 14, 148: Parthus. 18, 31: alienus 3. frons 3. habitare. 18, 36: ager 1. 18, 39: malus 3. 18, 40: agricola. 18, 43: oculus 12. 18, 80: hordeum. 18, 111: Campania. 18, 179: arator. occare. 18, 200: seges 1. 18, 204: satis. 18, 319: frigidus. 19, 155: nasturtium. 20, 33: Syrus 1. 22, 10: cunctari. 22, 111: lassus. 23, 41: vinum 3. 27, 8: malum 3. 27, 131: caput 1 Anm. 28, 25: pollex. 29, 24: Opicus. 29, 102: canis 8. 31, 89: sal 1. 31, 102: sal 2. 35, 63: invidere. 35, 80: manus 5. 35, 84: crepida. linea 4. 35, 139: pulvis 2.
- Plinius min.**  
epist. 1, 2, 2: aequus 2. 1, 2, 5: calculus 2. 1, 3, 2: unus 1. 1, 5, 14: bipes. 1, 8, 1: currere. 1, 15, 1: as 2. 1, 18, 5: dubitare. 1, 20, 12: usus 1. 1, 20, 18: acus 3. 1, 20, 20: modus. 2, 3, 7: ferrum 1. 2, 3, 9: vox 1. 2, 7, 1: sudor. 2, 8, 2: laqueus 2. 2, 13, 5: iocus. 3, 1, 11: receptus. 3, 5, 10: malum 3. 3, 5, 16: dies 7. 3, 7, 15: currere. 3, 9, 3: dare 2. 3, 9, 8: iugum. 4, 3, 3: Nestor 2. 4, 7, 3: imperitia. 4, 19, 4: amare 1. 4, 29, 1: auris 1. 5, 2, 2: chrysius. 5, 3, 2: homo 1. 5, 6, 44: magnus 1. 5, 8, 1: expertus 2. 5, 8, 8: nebula 1. 5, 9 (21), 6: curvus 2. 6, 11, 3: calculus 1. 6, 12, 3: pectus 2. 6, 16, 11: fortuna 9. 6, 29, 4: dicere 1. usus 1. 7, 5, 1: pes 1. 7, 9, 15: multus 2. 8, 2, 8: pertica. 8, 15, 1: legere. 8, 21, 6: musteus. panegy. 20: velle 1. 26: auris 2. 40: deus 4. praeteritus. 85: amare 2. 94: fauces 2.
- Plutarchus**  
vit. Cat. 19: Cato 3. vit. Mar. 13: malus 5.  
apophthegm. Caton. 1: venter 3.
- Pompeius**  
comment. in art. Donat. 5 p. 311 K.: casa. stimulus.
- Pomponius**  
v. 23 (Ribb.): tacitus. 41: palumbes 3. 90: sarculum. 91: limen 1. 98: restis. 130: vipera 3. 146: amicus 11. 160: Seplasia. 177: passer 2.
- Porcius Licinius**  
p. 279 (Baehr): digitus 3.
- Porphyrio**  
comment. zu Hor. c. arm. 1, 29, 10:

flumen 5. 1, 36, 10: calculus 1.  
3, 2, 32: deus 10. 3, 7, 21: sco-  
pulus 1. 4, 4, 32: aquila 4.  
epod. 7, 20: aurum 5.  
sat. 1, 1, 90: asinus 2. 1, 1, 105:  
Tanais. 1, 3, 32: amicus 10. 1, 4,  
14: digitus 6. 1, 5, 32: unguis 6.  
1, 6, 22: pellis 1. 2, 1, 27: homo 8.  
2, 2, 189: albus 1. 2, 3, 53: cauda 2.  
2, 3, 188: rex 3. 2, 3, 287: Me-  
nenius. 2, 3, 321: oleum 2. 2, 5,  
83: canis 11. 2, 7, 3: vitalis.  
epist. 1, 17, 4: caecus 2. Mi-  
nerva 1. 1, 17, 10: latere. 1, 17,  
58: scurra. 1, 18, 15: caper 2.  
art. poet. 139: mus 8.

**Priapea**

3, 10: Minerva 2. 8, 3: as 1. 12, 1:  
Sibylla 1. 19, 6: Hippolytus. 26, 5:  
passer 1. 31, 2: Vesta. 32, 7:  
pumex 1. 45, 3: Maurus. 46, 1:  
Maurus. 46, 3: Pygmaeus. 57, 3:  
Priamus. Tithonus. 60, 2: Alci-  
nous 1. 77, 4: Priamus. Tithonus.  
80, 9: sperare. 82, 30: aranea 1.

**Priscianus**

praeexercit. p. 432, 12 K: lit-  
terae 1. 432, 16: labor 1. 432, 23:  
labor 3. 432, 33: paupertas 3.  
433, 1: vita 3. 433, 4: iungere.  
433, 9: aurum 5. 433, 12: veritas 3.

**Propertius**

1, 1, 27: ignis 1. 1, 3, 19: oculus 5.  
1, 5, 5: ignis 5. 1, 6, 11: hora 1.  
1, 6, 31: Iones. 1, 6, 32: Pacto-  
lus. 1, 8, 27: rumpere. 1, 8, 43:  
caelum 10. 1, 9, 16: flumen 1.  
1, 9, 31: silex 3. 1, 14, 11: Pacto-  
lus. 1, 14, 13: rex 1. 1, 14, 19:  
Arabs. 1, 14, 23: regnum 4. 1, 14,  
24: Alcinous 1. 1, 15, 29: flumen 4.  
1, 16, 29: saxum 1. 1, 16, 30:  
ferrum 1. 1, 16, 34: ventus 2.  
2, 1, 37: Theseus. 2, 1, 46: ars 1.  
2, 2, 16: Sibylla 1. 2, 3, 31: lilium.  
2, 4, 31: mulier 3. 2, 6, 35: ara-  
nea 1. 2, 8, 7: omnis 5. 2, 9, 33:  
ventus 1. 2, 10, 6: velle 2. 2, 11, 2:  
harena 4. 2, 9, 33: ventus 1. ~~2,  
10, 12: auris 2.~~ 2, 11, 2: harena 4.  
2, 14, 12: lacus 2. 2, 14, 16: cinis.  
2, 14, 18: amor 1. 2, 15, 33:  
flumen 5. 2, 15, 40: deus 5. 2,  
16, 8: attondere. ovis 1. 2, 16, 35:  
amor 1. 2, 16, 45: ventus 2. 2,  
20, 13: auris 2. 2, 21, 3: Dodona.

2, 21, 18: expertus 3. 2, 22, 17:  
vitium 1. 2, 22, 41: duo 3. 2, 22,  
42: mater 2. 2, 23, 2: lacus 2.  
23, 7: Hercules 2. 2, 24, 33: Si-  
bylla. 2, 24, 34: Hercules 2. 2,  
25, 10: Nestor 1. Tithonus. 2,  
25, 15: gutta 2. ferrum 2. 2, 25,  
24: portus 1. 2, 25, 30: sinus 2.  
2, 26, 23: Croesus. 2, 28, 8:  
amare 4. ventus 2. 2, 28, 32:  
dies 2. 2, 28, 57: forma 1. 2, 28,  
58: mors 1. 2, 30, 3: Pegasus.  
2, 32, 20: rete 1. 2, 32, 47: Sabina.  
2, 34, 3: expertus 2. 2, 34, 19:  
umbra 1. 2, 34, 84: cygnus 2.  
3, 2, 11: Alcinous. 3, 5, 17: Croe-  
sus. Irus. 3, 6, 8: auris 5. 3, 6,  
33: aranea 1. 3, 7, 36: portus 1.  
3, 9, 7: decet 2. 3, 9, 20: stu-  
dium. 3, 12, 38: Penelope 1. 3,  
13, 23: Penelope 1. 3, 15, 8:  
verbum 1. 3, 17, 4: vinum 1. 3,  
18, 27: Nireus. 3, 18, 28: Croesus.  
Pactolus. 3, 19, 6: fulmen 5. 3, 21,  
10: oculus 8. 3, 24, 11: ignis 1.  
3, 24, 15: portus 2. 4, 5, 5: Hip-  
polytus. 4, 5, 7: Penelope 1. 4,  
5, 19: gutta 2. 4, 5, 60: tempus 2.  
4, 7, 21: ventus 2. 4, 8, 47: surdus.  
4, 10, 3: ars 3. 4, 11, 4: adamas 2.

**Prudentius**

cath. 5, 94: Hymettus. 6, 141:  
Maeander.  
hamart. 881: Thyle.  
psychom. 257: fovea. 287: pes 1  
Anm.  
c. Symmach. 1, 577: sol 3. 2, 558:  
Fabricius. 2, 605: Tagus.  
peristeph. praef. 7: ferula.  
dittoch. 192: corvus 2.

**Pubilius Syrus**

2: alter 1. 15: amare 5. 16: dor-  
mire 1. amare 7. 22: amare 5.  
deus 4. 28: alienus 1. 31: amor 3.  
37: amare 3. 38: amare 4. 42:  
amicus 6. 44: beneficium 1. 47:  
alienus 3. 55: beneficium 2. 63:  
veritas 2. 64: imperare. 66:  
gladius 3. 73: pecunia 1. 78:  
beneficium 2. 79: vita 2. 103:  
dies 3. 104: comes. 106: licet 2.  
117: amare 5. 121: deus 4. 123:  
dies 4. 131: amare 3. 135: lu-  
crum 4. 140: occasio 1. 141:  
beneficium 1. 150: alienus 3. 157:  
gladius 2. 159: capillus 1. 163:

- eventus 2. 169: dos. 173: fortuna 13. 176: ferre 2. 183: fortuna 15. 189: fortuna 3. 192: fortuna 7. 201: consuetudo. 210: paupertas 1. 221: heres. 234: avarus 4. 235: beneficium 1. 236: avarus 2. 245: amicus 5. 250: iniuria 1. 264: naufragium 3. 286: egere. 295: fortuna 2 Anm. fortuna 5. 297: lucrum 3. 303: lapis 6. 311: mora 1. 338: timere. 370: ferre 2. 384: bonus 1. 399: necessitas 2. 434: ferre 2. 438: vita 2. 449: occasio. 458: pecunia Anm. 465: bellum 1. 516: perire. 572: rarus 2. 589: ferre 2. 596: malum 4. 610: rosa. 612: fortuna 13. 625: gladiator. 626: thesaurus 2. 628: avarus 1. 633: peccare Anm. 667: altus.
- Querolus (Aulularia).**  
 p. 11, 11 (ed. Peiper): scire 2. 13, 16: omnis 5. 14, 24: vicinus 1. 18, 9: vulpes 7. 18, 23: bellus. 18, 28: forum 1. 20, 23: velle 1. 21, 1: velle 1. 22, 18: Apicius. 29, 19: sursum. 45: carbo 2. 54, 8: tempus 6. 55, 3: lupus 9.
- Quintilianus**  
 inst. praef. 1, 6: cunabula. 1, 1, 5: testa 1. 1, 1, 21: lac 3. 1, 2, 19: sol 3. 1, 6, 3: usus 1 Anm. 1, 6, 16: caelum 8. 1, 10, 5: deus 5. 1, 10, 21: Musa 3. 1, 10, 28: Musa 1. 2, 2, 8: vox 1. 2, 3, 3: stomachus. 2, 4, 12: brachium 1. manus 15. 2, 8, 13: calx 2. 2, 10, 5: noverca 1. 2, 11, 4: tectum. 2, 12, 2: articulus. 2, 13, 16: incendium 4. 2, 17, 24: clavus 3. 4, 1, 61: portus 1 Anm. 4, 2, 91: mendax 1. 4, 5, 16: iniquus. 4, 5, 17: tentare. 5, 7, 20: pedetemptim. 5, 10, 40: decet 2. 5, 10, 71: toga. 5, 10, 101: laqueus 1 Anm. 5, 11, 21: bos 2. 5, 11, 30: ovum 1. 5, 11, 41: amicus 2. conscientia 1. par 1. 5, 12, 8: sol 5. 5, 13, 42: male 2. 5, 14, 17: lex 3. 5, 14, 31: amictus. 6, 1, 27: lacrima. 6, 1, 36: persona 3. traegodia. 6, 3, 28: amicus 8. 6, 3, 93: stomachus. 6, 3, 97: tollere. 7, 1, 51: tibicen. 7, 2, 38: Fabricius. 7, 2, 44: scelus. 8 proem. 20: cultus. 8, 3, 76: arbor 2. flumen 8.
- 8, 3, 79: anloedus. 8, 5, 6: avarus 1. 8, 6, 52: Dionysius. 9, 2, 25: facies 1. 9, 2, 26: terra 3. 9, 3, 64: avarus 1. 9, 3, 75: res 3. 9, 3, 85: edere. 9, 3, 89: avaritia 5. 10, 1, 2: incubare. procinctus. 10, 1, 38: albus 1. 10, 1, 46: lupiter 1. 10, 1, 59: multus 2. 10, 1, 70: articulus. 10, 2, 22: decet 1. 10, 3, 15: tectum. 10, 3, 40: organum. 10, 3, 50: tibia. 10, 3, 160: facies. 10, 3, 177: decet 1. 11, 1, 30: oratio. 11, 3, 160: tectum. 12, 2, 4: labrum 1. 12, 2, 30: Fabricius. 12, 7, 9: caecus 1. 12, 9, 9: canis 3. 12, 9, 18: pes 3. 12, 10, 21: pallium Anm. 12, 11, 4: receptus.
- declamat. mai. 3, 6: latinus. 4, 10: necessitas 4. 6, 14: pes 5. 6, 19: silex 1. 9, 14: amicitia 3. 12, 6: pes 11. 12, 11: brachium 1. 12, 16: velum 2. 12, 23: cinis. navis 4 Anm. 16, 6: animus 1.
- declamat. min. p. 51, 6 (Ritter): amicitia 3. 331, 8: lacrima 1. 383, 1: vulgus. 425, 26: serpens 2.
- Romulus Nilant.**  
 2, 20: tacere 4.
- Rufinus**  
 comment. in Ter. metr. 6 p. 559 K.: veritas 3.
- Iulius Rufinianus**  
 de fig. sent. 19: litterae 1.
- Rutilius Lupus**  
 2, 8: omnis 1.
- Rutilius Namatianus**  
 itin. 1, 94: sidus 1.
- Sacerdos**  
 p. 453 K.: lepus 3. 467: Venus.
- Sallustius**  
 Catil 1, 3: vita 2. 1, 4: forma 1. 2, 1: suus. 2, 3: caelum 1. 8, 1: fortuna 6. 13, 3: terra 1. 20, 4: amicitia 2. 20, 12: diruere. 20, 13: res 3. 21, 1: res 3. 23, 3: mons 2. 31, 5: incendium 3. 52, 3: ara. 58, 19: egestas. 59, 5: ara. Ing. 10, 5: frater. 10, 6: concordia. 31, 17: parere. 55, 3: invidia 1. 73, 6: res 2. 87, 2: mors 4. 96, 2: iocus. 108, 3: punicus 1. hist. fr. 1, 48 D: consilium 1. Ps.-Sall. de republ. 1, 1: fortuna 8.

- Ps.-Sall. in Cic. 2, 3: deus 6.  
4, 7: deus 6. Minerva 5. stare.
- Salvianus**  
ad eccles. 3, 3, 12: alter 5. 4, 20:  
avaritia 2.  
de gub. dei 1, 10, 47: alienus 1.  
4, 1, 1: lutum 6. 5, 11, 58: Char-  
rybdis. 6, 4, 24: deus 3. 6, 8, 43:  
caenum 3. 6, 9, 46: malum 1. 7,  
1, 6: Sardonius. 7, 16, 65: Aetna 2.
- Sedulius**  
ep. 2 (p. 173 Huem.): invidere.  
portus 2.
- Seneca rhet.**  
controv. 1 praef. 11: vox 1.  
praef. 12: cunabula. 1, 1, 10:  
lingua 2. 1, 1, 21: Thyestes. 1,  
1, 22: vitalis. 1, 3, 11: saxum 1.  
1, 6, 12: graecus 1. 2, 2, 8: fer-  
rum 2. 2, 4, 4: vitium 1. 2, 6, 4:  
portus 1. 2, 15, 7: aureus. 4 praef. 2:  
manus 17. 7 praef. 4: vitium 2.  
7, 3, 8: avarus 1. 7, 3, 9: sella.  
7, 4, 7: digitus 12. 7, 6, 20: an-  
guis. 7, 8, 1: regnum 3. 9, 1, 13:  
castra. 9, 3, 8: velle 1. 10 praef. 6:  
deus 11. 10, praef. 10: corium 2.  
10, praef. 15: frons 2. 10, 2, 6: ta-  
cere 3. 10, 2, 8: digitus 12.  
exc. controv. 4, 3: homo 2. 4, 6:  
noverca 1. 3. 5, 2: amicitia 3.  
suasor 1, 6: Atticus 1. 2, 22:  
venire. 6, 3: Sulla. tempus 6.  
7, 3: corium 2.
- Seneca philos.**  
dialog. de constant sap. 5, 3:  
omnis 6. 17, 1: ovis 1.  
de provid. 2, 4: virtus 4. 3, 5:  
Fabricius. 4, 6: virtus 4. 4, 7:  
differre 1. 5, 7: sursum. 5, 8:  
ignis 2.  
de ira 1, 1, 2: ira. 1, 16, 26:  
odisse 1. 1, 19, 5: animus 3. 1,  
19, 8: gladius 2. 2, 8, 1: lucrum 3.  
2, 11, 4: timere. 2, 15, 4: regere.  
2, 20, 2: natura. 2, 22, 3: tem-  
pus 5. 2, 23, 6: alienus 2. 3, 9, 5:  
lassus. 3, 20, 2: manus 19. 3, 31, 1:  
alienus 1. 3, 34, 2: amicitia 2.  
3, 43, 5: respicere 1.  
ad Marc. de consol. 1, 6: auris 2.  
6, 3: clavus 3. 8, 1: dies 6. 11, 2:  
noscere. 16, 5: telum 2.  
de vit. beat. 1, 4: manus 6. 10, 3:  
auris 4. 15, 5: deus 3. 26, 1:  
pecunia 1. 27, 1: sol 5. 27, 4:  
ulcus 2.  
de otio 1, 1: tenor.  
de tranquill. an. 3, 6: nimis.  
8, 2: calvus. 10, 1: laqueus 2.  
17, 10: insanire.  
de brevit. vit. 1, 1: vita 2. 3, 2:  
manus 23. 15, 3: parens 1.  
ad Polyb. de consol. 9, 4:  
manus 17.  
ad Helv. matr. de consol. 3, 1:  
cutis 1 Anm. 10, 2: Apicius.  
de clement. 1, 1, 4: procinctus.  
1, 12, 4: odisse 1. 20, 3: alienus 5.  
2, 1, 3: aureus. 2, 2, 2: odisse 1.  
terra 4.  
de benefic. 1, 4, 1: acus 3. 1,  
13, 2: caelum 11. 1, 14, 1: rarus 2.  
2, 1, 4: emere 1. 2, 5, 3: agere 3.  
2, 11, 6: res 1. 4, 27, 1: cunctari.  
4, 36, 1: auris 4. linguarium 4,  
39, 2: morbus. 5, 1, 4: gloria 2.  
5, 6, 3: sol 3. 5, 7, 5: mutuari.  
5, 7, 6: auris 4. 5, 8, 3: domus 1.  
5, 12, 2: nodus. 5, 15, 5: ara. 5,  
16, 2: caliga Anm. 7, 4, 2: ami-  
cus 1. 7, 12, 1: amicus 1. 7, 23, 1:  
scopulus 1.  
de remed. fort. 8, 1: patria  
(= 8, 2). 15, 2: duo 3. 16, 3:  
mulier 2.  
nat. quaest. 3 praef. 16: labrum 2  
Anm. 4 praef. 9: facies 1. 4, 3, 4:  
saxum 1. 4, 5, 3: Car. 4, 11, 5:  
pilus 1. 6, 32, 4: caelum 7. 7,  
14, 1: aer. 7, 32, 4: manus 14.  
epist. 1, 5: fundus 2. 2, 1: vivere 5.  
2, 2: nusquam. 2, 3: planta. 3, 2:  
pectus 4. 3, 4: credere 3. 6, 4:  
vox 1. 6, 5: oculus 9. 7, 8: di-  
scere 2. 9, 3: cutis 2. 9, 4:  
amare 1. 9, 18: omnis 6. 10, 3:  
labrum 2. unus 1. 12, 4: manus 18.  
14, 9: nudus 3. 14, 10: odium.  
15, 9: fames 2. 16, 6: alienus 5.  
18, 14: ira. 20, 5: amicitia 2.  
21, 11: venter 3. 22, 1: gladiator.  
23, 3: domus 3. 24, 6: decantare.  
24, 25: dies 1. 27, 1: valetudi-  
narium. 28, 1: caelum 6. 30, 14:  
labrum 2 Anm. 31, 4: clivus. 31, 5:  
parens 2. 33, 6: manus 17. 33, 9:  
vox 1. 34, 3: dimidium. 40, 3:  
mel 1. 40, 9: verbum 1. 40, 13:  
facies. 42, 1: phoenix. 44, 4:  
sursum. 47, 3: servus. 48, 10:

- sive. 48, 11: astrum. 49, 3: punctum. 49, 6: limen 2. 52, 6: manus 23. 52, 12: digitus 12. 56, 3: ferrum 1. 59, 1: album. 59, 9: pectus 2. 63, 10: dies 6. 66, 3: casa 2. 66, 17: Phalaris 2. 67, 12: sudor. 70, 6: sperare. 71, 1: manus 22. 71, 28: manus 18. 71, 36: imperare. 72, 11: principium 1. 72, 12: portus 2. 73, 15: astrum. 74, 4: avarus 3. 76, 3: discere 3. 76, 31: basis. pumilio. 77, 20: Nestor 1. 79, 6: saliva. 79, 13: gloria 1. 80, 9: alius 1. 81, 1: seges 2. 81, 19: virtus 1. 81, 31: os 4. 82, 5: manus 4. 82, 24: leo 8. 84, 2: apia. 85, 1: leo 8. 85, 33: clavus 3. 85, 34: gubernator. 86, 13: arbustum. 87, 16: cloaca. 87, 38: Hercules 4. 88, 39: tempus 1. 90, 35: impere. 91, 16: mors 2. 93, 5: unus 1. 94, 28: as 1. fortuna 9. iniuria 1. noscere 1. piger. tempus 1. 94, 43: alter 1. nimis. avarus 3. 94, 46: concordia. 94, 50: regere. 94, 55: auris 4. 95, 1: rogare. 95, 43: vultur 1. 95, 53: homo 3. 96, 5: vivere 3. 97, 19: Cato 1. 98, 12: Fabricius. 100, 6: domus 5. 102, 13: veritas 1. 102, 16: ars 3. laudare. 105, 3: sinus 2. 107, 9: ferre 2. 107, 8: dies 2. 107, 11: ferre 2 Anm. velle 1. 108, 9: egere (108, 11). avarus 4. 108, 28: senectus 1. 108, 32: calx 3. 109, 14: alienus 2. 109, 15: amicitia 2. 109, 18: mus 8. 111, 3: digitus 14. 113, 30: imperare. 114, 1: oratio. 114, 20: scire 2. 115, 13: aureus. 115, 14: habere 1. 118, 1: bucca 1. 118, 2: alienus 4. 118, 4: Cato 1. 119, 2: mutuari. 119, 4: fames 1. 119, 9: Croesus. Licinus. 120, 10: manus 17. 120, 19: Cato 1. Apicius. Fabricius. Licinus. 123, 11: as 1. de morte Claud. (apocoloc.) 1: bucca 1. liber. rex 3. velle 1. 3: nasci 2. 4: manus 17. Nestor 1. 5: Hercules 2. 7: Angias. gallus 1. mus 3. 8: caput 1 Anm. curvus 2. mus 7. stultus 5. 9: ferrum 3. fictus. manus 3. mapalia. mimus. 10: canis 15. musca 5. 11: as 1 Anm. deus 9. ovum 1. rex 3. verbum 1. 12: Saturnalia. 13: dicere 5. tenebrae. fragm. 56 H.: avis 2. tragoediae Herc. fur. 170: vulgus. 313: credere 1. 401: lex 3. 656: labor 1. 735: ars 4. 1310: labrum 2 Anm. 1325: Tagus. Troad. 212: Nestor 1. 258: regnum 3. 336: licet 2. 385: Pegasus. 427: malum 1. 434: mors 1. 614: veritas 2. Phoen. 494: iniuria 2. 604: Pactolus. 632: fortuna 1. 660: regnum 3. Med. 159: fortuna 9. 175: tempus 3. 196: regnum 3. 232: Lynceus. 287: fortuna 2 Anm. 379: Thyle. Phaedr. 302: cygnus 3. 558: noverca 1. 773: forma 1. 775: dies 3. 980: fortuna 1. 1132: fulmen 1. 1238: terra 3. Oedip. 467: Pactolus. 601: Hybla 1. Agam. 58: fortuna 2 Anm. 96: fulmen 1. 101: fortuna 5. 130: dies 6. 259: regnum 2. 285: regnum 1. Thyest. 81: expertus. 312: ars 4. 354: Tagus. 356: Africa 2. Herc. Oet. 104: deus 5. 793: Arabs. 1272: saxum 1. 1457: habere 3 (1472). 1099: nasci 1. Octav. 452: fortuna 2 Anm. epigramm. 54, 9 (Baehr. P. L. M. 4): Africa 2.
- Ps.-Seneca**  
de moribus 6: ferre 2. 18: via 6. 43: patria. 48: deligere. 57: avarus 3. 58: pecunia 1. 61: timere. 72: oratio. 77: credere 3. 82: imperare. 106: ira. 118: dies 6. 132: tacere 1. 138: arcus 1. 145: amicus 1. animus 1. monit. 22: parsimonia. 112: vita 2.
- Serenus Sammonicus**  
de med. 1101: cunctari.
- Servius**  
comment. zu Verg. Aen. 1, 672: cardo. 1, 686: Venus. 3, 241: Neptunus. 3, 279: senex 4. 4, 190: facere 4. 6, 205: avis 4. 6, 845: cunctari. 7, 715: folium 1. 8, 83: mus 8. 8, 110: senex 4. 8, 128: herba 2. 9, 276: pectus 4. 10, 547:

- magnus 2. 10, 564: Amyclae. 13, 116: cyncus 1. 13, 242: ventus 5. 13, 663: virtus 1. 14, 198: comment. zu Verg. ecl. 8, 108: amare 7. 9, 53: lupus 10. comment. zu Verg. georg. 1, 9: terra 2. 2, 412: rus.
- Severus episc.**  
 Migne 20 col. 746: auris 2.
- Sidonius Apollinaris**  
 epist. 1, 1, 3: defaecare. 1, 1, 4: dens 1. Charybdis. 1, 9, 6: expertus 1. 2, 2: receptus. 2, 6, 1: labyrinthus. 2, 6, 1: mora 1. 2, 9, 10: procinctus. 2, 10, 1: ferula. 2, 10, 6: rarus 2. 3, 3, 9: as 2. receptus. 3, 6, 3: fructus. 3, 7, 4: receptus. 3, 13, 10: Daedalus. Proteus. Theseus. 4, 3, 10: aequus 2. 4, 6, 3: calculus 2. 4, 7, 1: currere. 4, 7, 2: Apicius. 4, 11, 2: labyrinthus. 4, 12, 3: herma. 4, 22, 6: dens 1. 4, 23, 2: scopulus 1. 4, 25, 2: Apicius. 5, 3, 2: amicitia 2. 5, 5, 2: falco. ferula. 5, 7, 3: digitus 13. 5, 7, 4: harpyia. statua. 5, 7, 5: Argus. leo 4. Ulixes. 5, 7, 6: Phalaris 1. 5, 8, 2: aureus. 5, 9, 1: aes 2. 6, 1: receptus. 7, 2: receptus. 7, 3, 1: silva 1. 7, 9, 7: honos. 7, 9, 12: vivere 1. 7, 9, 19: domus 2. 7, 17, 14: honos. 8, 3, 1: opicus. 8, 3, 2: musteus. 8, 6, 2: magnus 1. 8, 6, 9: Amyclae. censorius. 8, 8, 3: honos. 8, 9, 2: Cato 1. 8, 11: punicus 1. 8, 12, 8: expertus 1. 8, 16, 1: umbilicus. 9, 2, 1: honos. 9, 2, 2: cyncus 2. 9, 6, 2: auris 3. frenum. 9, 11, 8: mel 1. 9, 14, 8: Cato 1. 9, 15, 38: punicus 1.
- carm. 2, 158: modus. 5, 289: Theseus. 5, 436: Tarentum. 5, 550: Pegasus. 7, 69: Fabricius. 7, 537: urbs. 12, 19: Alcinoüs 2. 15, 47: nimis. 21, 4: animus 1. 22 praef.: cyncus 2. 23, 99: Thales. 23, 100: Atticus 1. 23, 287: nectar. 24, 29: Theseus. 24, 57: Hybla 2.
- Silius Italicus**  
 1, 568: remus Anm. 2, 173: ventus 5. 3, 292: ventus 5. 4, 603: arduus. 4, 606: clivus. 7, 23: duo 3. 7, 126: cunctari (7, 151). 7, 394: expertus 1. 8, 528: Amyclae. 9, 406: amicitia 2. 10, 10: ventus 5. 12, 737: punicus 1.
- Otto, Sprichwörter der Römer.
- 13, 116: cyncus 1. 13, 242: ventus 5. 13, 663: virtus 1. 14, 198: Camarina. 16, 673: cunctari.
- Solinus**  
 1, 93: unguis 1.
- Statius**  
 silv. 1 praef.: Iuppiter 1. 1, 2, 69: adamas 1. 1, 2, 127: Tagus. 1, 3, 81: Alcinoüs 1. 1, 3, 105: Croesus. Midas. Persa 1. 1, 3, 108: Tagus. 1, 3, 110: Nestor 1. 1, 5, 61: magnus 1. 2, 1, 48: Hybla 1. 2, 1, 49: noverca 1. 2, 1, 124: Hercules 2. 2, 2, 121: Croesus. Midas. 2, 6, 8: fortuna 1. 2, 6, 54: Orestes 1. 3, 2, 7: animus 1. 3, 3, 56: magnus 1. 3, 3, 90: Africa 2. 3, 3, 97: arista 1. 3, 4, 104: Nestor 1. Priamus. 3, 5, 20: Thyle. 4, 2, 3: Alcinoüs 2. 4, 3, 151: Tithonus. 4, 4, 62: Thyle. 4, 6, 18: calculus 1. 4, 6, 77: punicus 1. 5 praef.: unus 1. 5, 1, 60: Babylo. Croesus. 5, 1, 61: Arabs. 5, 1, 91: Thyle. Theb. 2, 198: mons 1. 4, 312: ventus 5. 5, 723: saxum 2. 6, 602: ventus 5. 7, 554: bellum 2. 10, 853: cardo.
- Suetonius**  
 Caes. 32: alea. 37: venire. 82: vis. Octav. 25: celeriter. hamus 3. 87: asparagus. calendae. Cato 2. Tiber. 20: cunctari. 21: dens 2. 25: lupus 9. 28: fenestra. 32: pastor. 38: Callippides. cubitus. 42: hora 2. 59: aureus. odisse 1. Calig. 23: Ulixes. 27: calvus. 30: odisse 1. 53: harena Anm. Claud. 40: liber. Nero 20: musica. 25: cocus. 31: homo 5. 47: mori. Galba 4: mulus 2. Vespas. 14: Morbovia. 16: spongia. vulpes 2. Tit. 8: dies 7. Domit. 3: musca 2.
- Sulpicius Severus**  
 vit. Mart. 26, 3: Orcus 3. dial. 1, 8, 1: auris 2. 1, 9, 3: veritas 3. 1, 9, 4: ovis 2.
- Sulpicius Victor**  
 instit. or. 15 p. 321, 5 Halm: trivium.
- Symmachus**  
 epist. 1, 1: cyncus 2. 1, 3, 1: laudare. 1, 3, 2: Minerva 1. os 3.

- 1, 3, 3: terra 2. 1, 7, 2: occasio 1.  
 1, 14, 1: Laconismus. 1, 31, 1:  
 flamma 6. mulus 3. 1, 32, 1: nectar.  
 mel 3 Anm. 1, 43, 1: ars 3. 1,  
 45, 2: Laconismus. 1, 47, 1: Circe.  
 1, 52: caelum 10. 1, 62: currere.  
 1, 79: ars 3. 1, 91: Lethe. 1, 96:  
 ars 3. calculus 1. 1, 102: Hybla 1.  
 Hymettus 1. 3, 11, 1: Nestor 2.  
 3, 43, 1: aes 2. 3, 43, 2: flumen 7.  
 3, 45, 1: fama 1. 3, 48: sol 5. 4,  
 20, 2: herba 1. 4, 61, 1: auris 1.  
 5, 54, 3: Maenius. 7, 16, 3: Siren.  
 8, 61: Malea. 9, 39: currere. 9, 69:  
 auris 2. 9, 106: amicus 1. 9, 110:  
 laudare. 9, 111: Hercules 2. 9,  
 114, 1: deus 7. 9, 115: fucus 1.  
 10, 1, 3: mulus 3.
- Symphosius**  
 aenigm. 16: furere 1.
- Tacitus**  
 dial. 9: domi 3. herba 1. 21: valedi-  
 tudinarium. 28: pectus 4.  
 German. 14: sudor.  
 histor. 1, 69: vulgus. 2, 84: ner-  
 vus. 4, 17: fortuna 9. 9, 74:  
 vitium 1.  
 annal. 2, 13: iocus. 12, 2: no-  
 verca 1. 15, 20: lex 1.
- Terentianus Maurus**  
 344: unguis 6.
- Terentius**  
 Andr. 22: audire. 61: nimis. 68:  
 veritas 3. 82: habere 3. 96: as 4.  
 126: lacrima 2. 161: manus 1.  
 175: abire. 189: alius 2. 190: via 2.  
 194: Oedipus. 214: ius 2. 218:  
 amare 5. 248: facere 4. 255:  
 suspendere. 297: manus 6. 305:  
 posse 1. 309: aegrotus. 381: di-  
 cere 6. 426: alter 5. 480: por-  
 tus 2. 505: mu. 555: amare 3.  
 566: periculum. 636: proximus.  
 649: habere 4. 676: manus 1.  
 698: Apollo. 758: tempus 4. 778:  
 fallacia. 805: quire. 845: vadum.  
 920: audire 933: auris 5. 941:  
 scirpus 1. 946: habere 4. 971:  
 dormire 1.
- Heautontim.** 70: respicere 2.  
 76: alienus 4. 77: homo 3. 94:  
 habere 2. 134: opera 3. 210:  
 alienus 3. 222: surdus. 240:  
 annus. 315: sursum. 330: auris 2.  
 341: auris 1. 364: tempus 4. 384:  
 oratio. 419: par 1. 481: fenestra.  
 503: alienus 2. 519: nimis. 520:  
 aquila 1. 552: homo 1 Anm. 625:  
 accusare. 664: spes 1. 666: quire.  
 672: latus. 673: bolus. fauces 2.  
 693: deus 5. 719: caelum 7. 748:  
 scire 1. 760: dicere 6. 795: ius 1.  
 805: amare 1. 831: lapis 2. 877:  
 stipes. 904: dicere 6. 923: sapere 2.  
 931: rastrum.
- Eun.** 41: dicere 3. 73: scire 2.  
 vivus 3. 105: rima 2 Anm. 192:  
 praesens 1. 245: via 1. 276:  
 omnis 5. 278: sursum. 284: digi-  
 tus 4. 300: mimus. 348: concla-  
 mare. 350: oculus 9. 380: calidus  
 1. 381: faba 3. 401: oculus 2.  
 409: homo 9. 426: lepus 3. 432:  
 risus 1. 445: par 3. 476: tacere 2.  
 490: flamma 5. 597: vultus 2. 640:  
 linea 3. 705: res 1. 721: scire 1.  
 732: Venus. 740: digitus 3. 781:  
 principium 4 Anm. 803: canis 1.  
 832: lupus 5. 848: aqua 12. 988:  
 malum 1. 1024: sorex 1. 1058:  
 praesens 2. 1085: saxum 4.
- Phorm.** 68: mons 1. 77: stimulus 1.  
 79: forum 1. 103: venire. 138:  
 ferre 1. 186: later. 203: fortuna 9.  
 212: par 3. 246: spes 1 Anm.  
 265: unus 2. 267: mulus. 300:  
 dicere 4. 318: interere. 325: ner-  
 vus 2. 326: via 7. 330: corvus 2.  
 346: coitio. 419: agere 2. 454:  
 homo 8. 491: caput 4. 494: sorex 1.  
 495: cantilena. 504: domus 3. 506:  
 lupus 9. 535: nihil 2. 541: di-  
 cere 2. 548: oculus 4. 562: ami-  
 cus 11. 575: senectus 1. 624: os 4.  
 633: solus 1. 638: verbum 1. 661:  
 anima 1. 686: restis. 690: ulcus.  
 695: nervus 2. 708: gallina 3  
 Anm. 757: spes 1. 768: casa.  
 771: rectus. 780: lutum 3. 963:  
 aqua 12. 1015: mortuus 1. 1053:  
 oculus 11.
- Hec.** 203: ludus 1. 214: lapis 2.  
 315: sursum. 461: vivere 1 Anm.  
 810: refert. 843: deus 5.
- Adelph.** 23: parens 3. 73: par 3.  
 praesens 2. 163: as 1 Anm. 164:  
 lena. 188: pestis. 204: sorex 1.  
 219: spes 2. 233: calidus 1. 369:  
 rumpere. 403: aqua 12. 413:  
 domus 2. 416: alienus 3. 431:  
 homo 7. 470: vinum 4. 534: ovis 2.  
 535: deus 5. 537: lupus 10. 622:



- habere 4. 693: dormire 2. 702: oculus 1. 709: sinus 1 Anm. 739: tessera 1. 741: ars 5. 761: Salus. 803: amicus 1. 849: carbo 1. 903: oculus 1. 914: Babylo. 931: asinus 1. 939: homo 1. 943: vis. 958: gladius 3. 990: iustus.
- Tertullianus**  
ad martyr. 3: scamma. 4: vitrum 3.  
de spectac. 25: caelum 2.  
apolog. 3: oculus 7. 4: caelum 8. 7: tempus 5. 10: caelum 8. terra 2. 11: Cato 1. Crassus. Croesus. 39: Megarensis. Saliaris.  
ad nat. 1, 4: Titius. 1, 17: scamma. 1, 19: figulus. 2, 4: supra. 2, 9: Augias. 2, 12: caelum 8. terra 2.  
de testim. an. 4: reverti. 6: caelum 8.  
de coron. 1: lex 4. favus 2.  
de fuga in persec. 10: fugere 2. 12: sinus 1. 13: gladius 2. res 2.  
ad uxor. 1, 8: mos.  
de pudic. 2: funis 1. 6: linea 2. 8: Andromacha. 13: stilus 2.  
de virg. vel. 17: unus 3.  
de pallio 2: Homerus. Midas 2. oculus 7. 3: corium 1. testudo. 5: Apicius. pallium Anm.  
de praescript. haeret. 21: vox 1.  
adv. Marc. 1, 3: poeta 1. 1, 9: linea 2. 3, 5: linea 2. 3, 8: vipera 2. 3, 16: sportula. 3, 24: milvus 4. 4, 1: lux. 4, 4: funis 1. 4, 5: vespa. 4, 7: agere 3. 4, 18: unus 1. 4, 28: asinus 6.  
adv. Hermog. 39: linea 2. 41: agina.  
adv. Valent. 3: limen 1. 10: malmum 7. 12: alienus 6. aes 3. 19: asinus 11. 24: pes 1 Anm. 36: mappa.  
de carn. Christ. 6: calcaria.  
de resurr. carn. 20: lux. 34: funis 1. 43: res 3. 51: oculus 7.  
de anim. 2: medicina 2. 6: pes 1 Anm. 20: Boeotus. Phryx 3. 31: Nestor 2. 33: Apicius. 58: velle 1.  
adv. Iud. 1: funis 1.  
de mort. persec. 24: cardo. 32: cornu 3.  
de re milit. 3: serra 2.
- Tibullus**  
1, 1, 63: adamas 1. 1, 1, 64: silex 1. 1, 2, 12: caput 4. 1, 2, 16: fortuna 9. 1, 2, 98: messis. 1, 3, 90: caelum 8. 1, 4, 18: gutta 2. 1, 4, 21: amare 4. ventus 2. 1, 5, 35: ventus 2. 1, 5, 53: flamma 5. 1, 5, 70: fortuna 2. 1, 5, 76: linter. 1, 6, 5: cassis. 1, 6, 10: ars 4. 1, 8, 31: aurum 1. 1, 8, 47: tempus 2. 1, 9, 4: deus 11. 1, 9, 11: ventus 2. 2, 3, 47: Samius. 2, 6, 11: magnus 2. 2, 6, 19: cras 2. 3, 3, 29: Pactolus. 3, 4, 61: mulier 3. 3, 4, 96: ventus 2. 3, 6, 27: ventus 2. 3, 6, 32: dies 2. 3, 6, 43: alienus 3. 4, 1, 7: velle 2. 4, 1, 198: Croesus. 4, 1, 112: Nestor 1. 4, 4, 8: ventus 2. 4, 13, 8: sinus 2.
- Titinius**  
v. 5 (Ribb.): acus 2. 34: formica 1. 100: sol 4. 104: opicus. 181: Osculana pugna.
- Valerius Flaccus**  
1, 163: frater. 4, 127: pinna 5. 7, 596: aes 1.
- Valerius Maximus**  
1, 1, ext. 3: deus 11. 2, 9 praef.: domus 5 Anm. 2, 9, 1: censorius. 2, 10, 8: Cato 1. 2, 10, ext. 1: varietas. 3, 2, 21: Achilles. 3, 7, 3: velle 1. 4, 1, 2: imperare. 4, 7, ext. 2: invidia 1. 6, 4, 1: filum. 7, 2, ext. 3: omnis 6. 7, 2, ext. 7: leo 8 Anm. 7, 3, 7: cunctari. 7, 4, 14: punicus 1. 7, 6, 1: sudor. 8, 7, ext. 14: senex 3. 8, 9, ext. 2: mel 1. 8, 12, ext. 3: crepida. 9, 11, 3: incendium 3.
- Varro**  
de re rust. 1, 1, 1: bulla. sarcina. 1, 1, 4: deus 12. 1, 2, 2: porta. Romanus 1. 1, 2, 8: agnatus. 2, 1, 2: omnis 2. 2, 1, 3: citharoedus. 2, 1, 26: amussis. 2, 4, 10: sus 5. 2, 9, 9: canis 9. 19 Anm. 3, 2, 1: consilium 1. 3, 2, 16: bolus. 3, 4, 1: principium 4. 3, 6, 1: serra 1. 3, 16, 9: lampas. 3, 17, 1: ancora.  
de ling. lat. 5, 15: Mucius. 5, 57: Harpocrates. 5, 73: honos. 6, 16: caesa. 7, 25: taurus 3 Anm. 7, 28: mulus 3. 7, 31: canis 9. 7, 39: locusta. 7, 70: mortuus 1. 7, 81: ciccus. 7, 101: mu. 7, 102: amentia. 9, 5: linea 1. 9, 33: volsella.

- fr. sat. Menipp. p. 103 (Riese):  
 Persa 1. Crassus. 105: digitus 14.  
 Musa 2. 107: Augias. 109: cri-  
 brum. 110: tippula. 119: purus.  
 122: vola. 127: cribrum. Hercu-  
 les 2. 139: pransus. 140: taci-  
 tulus. 143: apina. 148: nectar.  
 149: Attius. 154: Pactolus. 156:  
 purus. 164: passer 1. 165: calx 3.  
 piscis 3. 174: serra 1. 177: unus 4.  
 187: umbra 3. 197: unus 4. 198:  
 verbum 4. 202: purus. 220: ser-  
 vus. 221: Seplasia. 223: ulula.  
 canis 19. 227: vola. 229: Attius.  
 237: canis 18. 239: fulmentum.  
 Titel: agere 3. andabata. can-  
 nis 4. caper 1. cras 1. cygnus 3.  
 dolium. Hercules 1. Hercules 5.  
 matula 2. mulus 3. Orestes 2.  
 papia. pransus. Seplasia. Titho-  
 nus. vesper 1.  
 sentent. (ed. Riese) 5: ferre 2.  
 11: heres. 34: omnis 6. 36: pa-  
 tria. 56: omnis 2. 58<sup>a</sup>: testa 1.  
 84: omnis 2.
- Vegetius**  
 de re mil. 1, 14, 12: pilum (1, 20,  
 12). 1, 26: manus 24 Anm. 3, 12:  
 pugna 1. 3 praef.: bellum 1.
- Velleius Patereulus**  
 1, 9, 6: invidia 1. 2, 2, 3: cæ-  
 lum 1. 2, 23, 4: Atticus 2. 2, 40,  
 4: invidia 1. 2, 40, 6: fulmen 2.  
 2, 118, 4: fortuna 13.
- Venantius Fortunatus**  
 carm. 3, 1, 2: saxum 1. 6, 5, 6:  
 vitrum 2. 6, 10, 48: animus 1.  
 7, 2, 3: Apicius. 7, 20, 12: ani-  
 mus 1. app. 23, 1: nectar.
- Vergilius**  
 eclog. 1, 23: magnus 1. 1, 73:  
 arbor 1. 2, 65: studium. 3, 33:  
 noverca 1. 3, 59: Iuppiter 1. 3, 73:  
 Iuppiter 3. 3, 91: hircus 1. 3, 93:  
 anguis Anm. 3, 104: Apollo. 4, 6:  
 aureus. 4, 39: omnis 3. 6, 3:  
 auris 4. 7, 26: rumpere. 7, 36:  
 aurum 2. 7, 37: Hybla 2. 7, 41:  
 Sardonius. 7, 42: alga. 7, 43:  
 annus. 7, 45: somnus. 7, 52:  
 lupus 6. 8, 52: lupus 3. 8, 54:  
 myrica. 8, 55: cygnus 2. 8, 63:  
 omnis 1. 8, 108: amare 7. 9, 1:  
 pes 8. 9, 36: cygnus 2. 10, 8:  
 surdus. 10, 69: amare 1.  
 georg. 1, 30: Thyle. 1, 53: regio.  
 1, 145: labor 2. 1, 186: formica 1.  
 1, 461: vesper 1 Anm. 2, 87: Al-  
 cinous 1. 2, 105: Africa 3. 2, 106:  
 harena 1. 2, 108: fluctus. 2, 109:  
 omnis 3. 2, 128: noverca 1. 2, 412:  
 rus. 2, 433: serere. 2, 507: in-  
 cubare. 3, 99: stipula. 3, 282:  
 noverca 1. 3, 284: dies 1. 4, 176:  
 magnus 1.  
 A en. 1, 142: dicere 5. 1, 153: auris 5.  
 1, 203: labor 1. 1, 543: fari. 2, 49:  
 donum. 2, 367: vincere 1 Anm.  
 2, 390: hostis 1. 3, 57: aurum 5.  
 3, 563: remus Anm. 3, 701: Ca-  
 marina. 4, 24: terra 3. 4, 190:  
 facere 4. fari. 4, 366: silex 2.  
 4, 569: mulier 2. 5, 319: ventus 5.  
 5, 242: ventus 5. 5, 446: aer 3  
 Anm. 5, 710: ferre 2. 6, 129:  
 aequus 2. 6, 793: aureus. 7, 572:  
 manus 20. 7, 598: portus 2. 8, 223:  
 ventus 5. 9, 276: pectus 4. 9, 312:  
 ventus 2. 9, 435: flos. 9, 641:  
 astrum. 10, 218: ventus 5. 10,  
 284: fortuna 9. 10, 467: mors 1.  
 dies 1. 10, 547: magnus 2. 10, 564:  
 Amyclae. 10. 652: ventus 2. 10,  
 675: terra 3. 11, 283: expertus 1.  
 11, 399: caput 4. 11, 423: limen 1.  
 11, 795: ventus 2. 12, 84: nix 1. ven-  
 tus 5. 12, 296: habere 3. 12, 646:  
 mori. 12, 811: dignus. 12, 891:  
 facies 2. 12, 892: pinna 5. 12, 893:  
 terra 3.  
 copa 38: auris 4.  
 catal. 7, 16: Nestor 1. 11, 52:  
 Tagus.
- Vitruvius**  
 7. 5, 6: Abdera.



|

.

|

.

|

.

|

.

|

|

.





Stanford University Libraries  
3 6105 035 160 964

6410  
07

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES  
CECIL H. GREEN LIBRARY  
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004  
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

FIS JUN 10 2000

DATE DUE

JUN 09 2001  
JUN 07 2005



